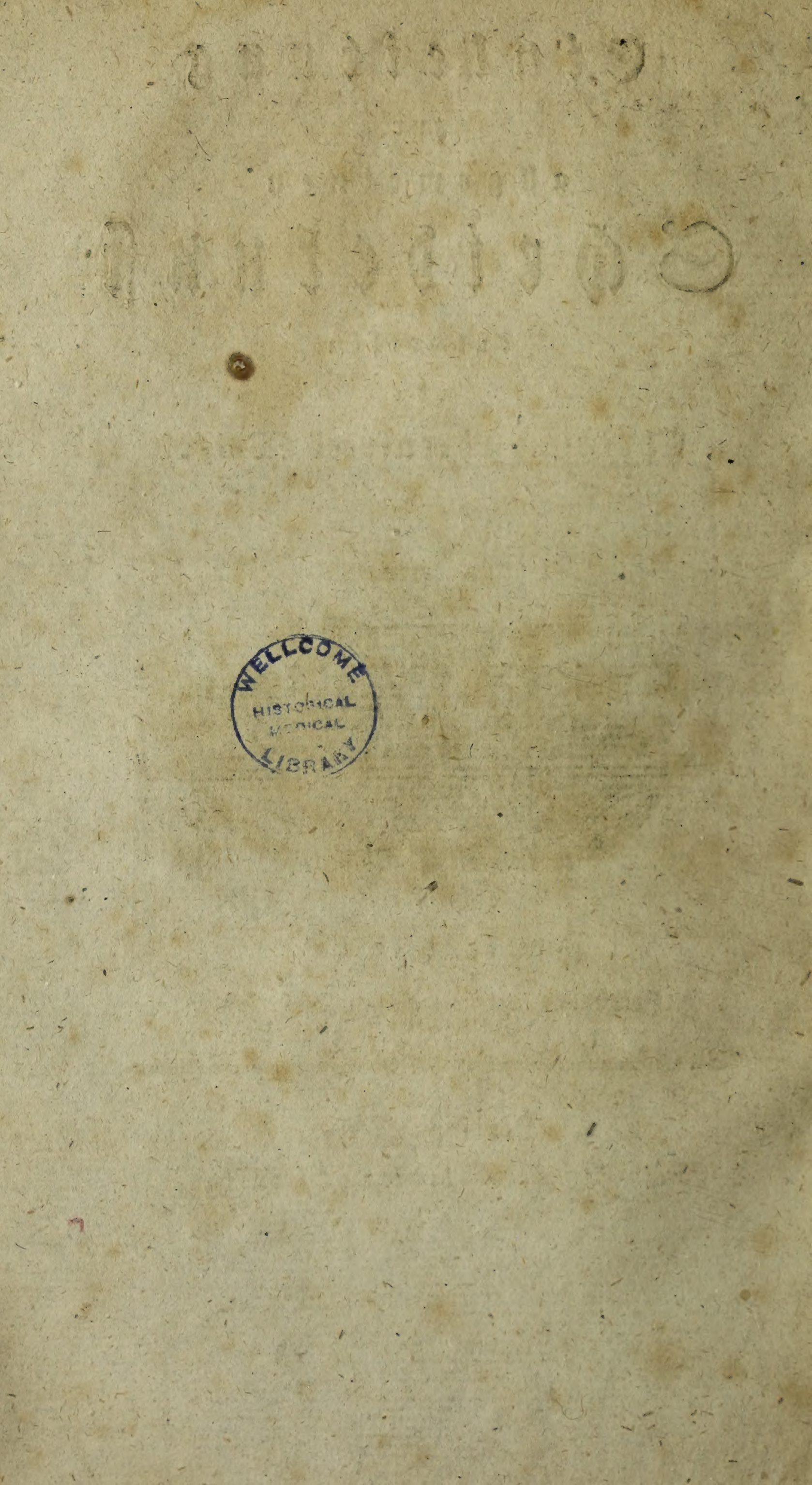
Einleitung
zur
allgemeinen
Scheidekunst
entworfen
von
Christian Ehrenfried Weigel.



Zweites Stück.
Fortsetzung der allgemeinen Bücherkunde.

Leipzig,
bei Siegfried Leberecht Crusius,
1790.


WELLCOME
HISTORICAL
MEDICAL
LIBRARY

Vorrede.

In diesem zweiten Stücke dachte ich die allgemeine Bücherkunde zu beendigen. Aber die Handschrift des ersten Stücks ist ungleich stärker, als ich glaubte, im Drucke ausgefallen und selbiges macht schon vor sich einen mäßigen Band aus. Dies zweite dürfte, nach der Handschrift zu urtheilen, vielleicht noch etwas stärker ausfallen und ich muß die übrige Bücherkunde daher für das dritte Stück spahren.

Anfänglich wollte ich hier nur von den Gesellschaften und Akademien handeln, welche die Wissenschaften überhaupt, besonders die gesammte Naturwissenschaft und unter diesen auch die Scheidekunst, zum Gegenstande ihrer Beschäftigungen gemacht haben. Die Gesellschaften, welche sich mit den Handwerken und Manufacturen beschäftigen, die wirthschaftlichen und die arzeneilichen, dachte ich für die Abtheilungen der angewandten Scheidekunst aufzuheben, in welchen von solchen Fächern die Rede seyn würde, wie ich schon im Grundrisse eine Trennung einiger wirthschaftlichen Gesellschaften versucht habe. Bald fanden sich hier aber Schwierigkeiten. Manche Gesellschaften haben nemlich in ihren Denkschriften Aufsätze geliefert, welche zu andern Fächern mit gehören, als welche ihre Bestimmung ausmachten, manche haben die Gegenstände ihrer Beschäftigungen in der Folge weiter erstreckt und eine erweiterte Bestimmung oder veränderte Verfassung erhalten, die darnach hätten zertheilt angeführt werden müssen; von manchen konnte ich nicht hinlängliche

Nach-

Nachrichten auffinden, um die Erstreckung ihrer Beschäftigungen bestimmt zu erfahren und selbige darnach zu ordnen. Ueberdem würden dann auch die Schriften mancher Gesellschaften, z. B. der arzeneilichen, nur viel später können angeführt werden, als Aufsätze aus denselben bei einzelnen Gegenständen erwähnt werden müssen. Es schien mir also das beßte zu seyn, sämmtliche Gesellschaften und Akademien hier zusammen zu nehmen, von welchen etwas für die Scheidekunst geliefert war, oder erwartet werden durfte. Bei einzelnen Fächern der angewandten Scheidekunst kann dann hierauf Bezug genommen werden.

Die hier erwähnten Gesellschaften und Akademien sind nach der Folge der Zeit ihrer Stiftung, wenn ich solche erfahren, oder muthmaßen konnte, sonst aber nach der Zeit der ersten bekannt gewordenen Schrift, oder Preisfrage, geordnet; einige wenige, von denen keine wahrscheinliche Vermuthung Statt fand, sind theils nach der Zeit der ersten Erwähnung derselben, in meinen Hülfsmitteln, eingeschaltet, theils zum Schlusse angehängt.

Die Schriften, welche die Gesellschaften geliefert haben, waren hier die Hauptsache, in so ferne von Quellen scheidekünstlerischer Kenntnisse die Rede ist. Doch schien es mir nicht zweckwidrig zu seyn, die Geschichte derselben, so weit ich darüber etwas auffinden konnte, kurz mitzunehmen. Manches müßte sonst in der Geschichte der Scheidekunst besonders ausgeführt werden, so hier gleich im Zusammenhange mit vorgetragen werden konnte, und auf welches dort Bezug genommen werden kann, wo die Errichtung der Gesellschaften und Akademien der Wissenschaften einen wichtigen Zeitpunkt der Aufklärung, gemeinnützigern Bearbeitung, vermehrten und genauer bestimmten Thatsachen, und minderer Zurückhaltung im Mittheilen der gemachten Entdeckungen, beginnet. Auch wird in der Folge, bei der Erörterung einzelner Gegenstände und Erzeugnisse der Scheidekunst, die Geschichte derselben mit vorzutragen seyn, welche also hier ebenmäßig nicht fehlen durfte. Daß Preisfragen mit angeführt sind, darf ich wol kaum entschuldigen; sie gehören zur Geschichte

schichte der Gesellschaften und Akademien und zeigen, wohin ihre Beschäftigungen gingen und noch gehen; von mancher Gesellschaft ist zur Zeit nichts weiter bekannt; die Bekanntmachungen der Aufgaben enthalten zuweilen nuzbare Erörterungen des Gegenstandes der Frage und die gekrönten Beantwortungen sind oft von großer Wichtigkeit. Wo diese in eigenen Sammlungen, oder in den Denkschriften der Gesellschaften und Akademien abgedruckt sind, findet man selbige bei deren Inhaltsanzeige erwähnt, in so ferne sie nemlich hieher gehören mögen. Von den einzeln herausgekommenen Preisschriften, der Art, sind aber oft nur die Verfasser, bei Gelegenheit der Preisfragen genannt, und welche sich von diesen werden auffinden lassen, die werden bei den Gegenständen, welche sie betreffen, eine bequeme Stelle, zur vollständigern Anführung und Inhaltsanzeige, finden. Hier mögten solche zu viel Raum erfordert haben; auch sind viele gekrönte Aufsäze noch gar nicht im Drucke heraus, und ob solches geschehen, bei jeder nachzusehen und mit Gewißheit aus-

findig zu machen, mir zu wenige hinreichende Hülfsmittel zur Hand. Die, welche in vermischten Sammlungen zu finden sind, werden bei Gelegenheit der Inhaltsanzeigen derselben im dritten Stücke, so ferne sie hieher gehören, vorläufig mit erwähnt werden.

Durchgängig habe ich hauptsächlich auf die Scheidekunst Rücksicht genommen, doch hat zuweilen etwas, sonst minder hieher gehöriges, aufgenommen werden müssen, wo mir andere Nachrichten fehlten, oder solches zur Vollständigkeit der Geschichte zu gehören schien. Leicht können hier Gesellschaften angeführt seyn, die nicht hieher gehören, leicht viele übergangen seyn, welche hätten erwähnt werden sollen, leicht von denen, von welchen hier gehandelt ist, Schriften und Umstände fehlen, die man erwartet hätte, oder unrichtige Nachrichten beigebracht seyn. Die Zahl der Gesellschaften und Akademien ist sehr groß, manche sind kaum dem Nahmen nach bekannt, andere haben wol Abhandlungen, Preisschriften oder Preisankündigungen u. d. m. geliefert,

fert, aber nicht ihre Geschichte, und wenn diese gegeben ist, so vermißt man doch oft eine Erwähnung des Zeitpunkts der Stiftung und anderer Umstände, deren Kenntniß hier nöthig gewesen wäre; die Menge und zum Theil Kostbarkeit der hieher gehörigen Schriften machen es mir unmöglich, alles zu sehen und zu lesen, in den Anzeigen aber sind oft die Nachrichten, deren ich hier bedurfte, nur sparsam und mangelhaft zu finden und nicht minder oft sucht man dergleichen vergeblich bei Schriftstellern über die Bücherkunde, bei welchen man sie sonst wol erwarten dürfte; die einander widersprechenden Angaben zu geschweigen, welche man bei verschiedenen derselben findet, und, ohne die Bücher selbst zu sehen, nicht berichtigen kann.

Unter diesen Umständen wird man es entschuldigen, wenn in diesem Versuche Lücken und Unrichtigkeiten bemerkt werden, die ich zum Theil in meiner Lage nicht vermeiden konnte. Einiges hätte ich noch vielleicht aus einigen Werken ergänzen können, die mir zur

Hand sind, und welche ich noch nicht hinlänglich habe durchgehen und anzeichnen können. Indessen würde doch noch immer vieles nachzutragen übrig bleiben, und da ohnedem jede Messe die Unvollständigkeit eines Werkes dieser Art sehr vermehren und Nachträge nöthig machen muß, so kann solches mit diesen Nachträgen nachgeholt werden. Schon diese Ostermesse hat reichlichen Stoff dazu gegeben, von der ich jedoch nur das, eben erhaltene, Meßverzeichniß, eine sonst unzuverläßige Quelle, habe nutzen können. Vielleicht kann diese Arbeit, so wie sie da ist, doch schon von einigem Nutzen seyn, wäre es auch nur durch die stete Bezeichnung dessen, so ich selbst gesehen und Anführung der Quellen, aus welchen ich das Uebrige genommen habe; dies dient zur Beurtheilung der Glaubwürdigkeit der Angaben und wird nur zu sehr in manchem, sonst schäzbarem, Werke vermißt. Einiges dürfte man hier auch wol zusammen finden, das sonst zerstreuet zu suchen ist und dadurch ebenfalls eine Erleichterung zu einer vollständigern Ausarbeitung dieses wichtigen Theils der Bü-

cherkunde

cherkunde und gelehrten Geschichte erwachsen, als ich zu liefern im Stande bin.

Im dritten Stücke hoffe ich nun die Sammlungen und Litterärischen Werke abhandeln, und so die allgemeine Bücherkunde für die Scheidekunst endigen zu können, da denn die Geschichte und Zeichenlehre im vierten folgen werden. Wie stark solche ausfallen mögen, kann ich noch nicht zum voraus bestimmen. Wenn sie aber auch nur zusammen die Stärke eines dieser ersten beiden Stücke erhalten, so wird es doch schon angebracht seyn, meinen Entwurf dahin abzuändern, daß ich dann gleich einen Nachtrag und Register folgen lasse und so diese Einleitung schließe, um den Gebrauch derselben den Lesern früher zu erleichtern, auch selbige in der Folge, als ein besonderes Werk, durch Nachträge, von Zeit zu Zeit, ergänzen zu können. Dürfte ich Beiträge zu den Nachträgen, allenfalls von Gesellschaften selbst, von denen die Nachrichten hier zu mangelhaft, oder unrichtig sind, hoffen, so würden solche mit dem, was ich

selbst

selbst werde sammlen können, im Nachtrage geliefert, und, wenn es nicht ausdrücklich untersagt wird, die Quelle, woher ich jede Nachricht bekommen, dabei dankbar angeführt werden. Doch vielleicht ist dies zu viel bei einem Versuche erwartet, bei welchem ich nur zu sehr um Nachsicht zu ersuchen Ursache habe. Greifswald den 13 May 1789.

C. E. Weigel.

Inhalt.

Inhalt.

Fernere Quellen scheidekünstlerischer Kenntnisse (S. den Inhalt des ersten Stücks).
Akademien der Wissenschaften und gelehrte Gesellschaften (§. 66).
Aeltere, vor dem sechszehnten Jahrhundert (67).
Seit Anfang des siebenzehnten Jahrhunderts (68).
Akademie des Porta (de' Secreti) zu Neapel (69).
Luchsakademie (de' Lyncei: 1603) zu Rom (70).
Rosenkreutzer (71).
Rosensches Collegium (72).
Königl. Großbrittann. Gesellschaft der Wissenschaften zu London (um 1640, bestättigt 1662) (73).
Kayserl. Akad. der Naturforscher (1652, bestätt. 1678) (74).
Akad. del Cimento zu Florenz (1657) nach einer ältern v. J. 1648. (75).
Kön. Akad. der Wissenschaften zu Paris (1666; erneuert 1699) (76).
Akademien in den Provinzen Frankreichs: Kön. Akad. der Wiss. und Sprachen zu Arles (1668, oder 1669); Akad. beim Abte Bourdelot zu Paris (um 1673) und Kön. Akad. der schönen Wiss. zu Soißons (1674 oder 1675) auch Kön Gesellschaft des Ackerbaues daselbst (1761?) (77).
Kopenhäger Aerzte: Abhandl. der ältern (1673) durch Bartholin; Vorläufer der Fortsetzung (vom Colleg. Med. 1753); Medicinische Gesellschaft (1772; Königl. Gesellschaft seit 1782) nebst den Abhandlungen der Kopenh. Universität (1778) (78).

Akad.

Akad. zu Nismes (1682) und Villefranche (1682); Landschaftliche Versammlung an lezterem Orte (1779) (79).
Akad. der Freunde Ausländischer Dinge (Philexoticorum 1686) zu Brescia (80).
Akad. der schönen Wiss. zu Angers (1686) (81).
Gesellschaft der Wissenschaften (de' Fisiocritici) zu Siena (1691; Abhandll. seit 1761) (82).
Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Berlin (1700) nebst Gohls Abhandl. Berliner Aerzte (1717-31). Neue Gesellschaft (um 1740); Königl. Akad. der Wiss. (1744) (83).
Akad. der Wiss. und schönen Künste zu Lyon (1700; bestätt. 1724 und 1752); Akad. der freien Künste daselbst (Königl. Gesellschaft seit 1756); vereinigte Akad. der Wiss. schönen Wiss. und Künste (1758); Kön. Gesellschaft des Ackerbaues (um 1760?) (84).
Gesellschaft zu Amiens (1702); Akad. der Wiss. schön. Wiss. und Künste daselbst (nach 1726) (85).
Akademie der schön. Wiss. zu Caen (1705) nach Huets Akad. (1652 oder 1653, bestätt. vor 1673) und de Brieux Akad. der schön. Wiss. (bestätt. oder erweitert 1723); de Luyne's Akad. (1731); Kön. Gesellsch. des Ackerbaues (86).
Kön. Gesellschaft der Wissenschaften zu Montpellier (1706) (87).
Institut zu Bologna (1712) und Akad. (1690); Clementinische Akad. daselbst (1712) (88).
Kön. Akad. der Wiss. schön. Wiss. und Künste zu Rouen (vor 1714) (89).
Akad. der schön. Wiss. Künste und Wissenschaften zu Bourdeaux (gegen 1714) (90).
Gesellschaft der Aerzte zu Budißin (1714) (91).
Kön. Spanische Akademie zu Madrid (1714); Arzeneiliche Gesellschaft zu Sevilla und Madrid; med. pract. (1770) und physikal. Gesellschaft zu Barcellona; Kön. Med. Akad. zu Madrid; Akad. der schön. Wiss. zu Barcellona (bestätt. 1751); Allgemeine Akad. der Wiss. und Künste zu Madrid (ernstl. abgezweckt 1785) ꝛc. (92).

Bota-

Botanische Gesellschaft zu Florenz (1716; Großherzogl. Schutzes gewürdigt 1740) (93).
Akad. der schön. Wiss. zu Marseille (um 1716; bestätt. 1725) auch Kön. Akad. der Wiss. schön. Wiss. und Künste (94).
Gesellschaft von Aerzten zu Genf (1716) (95).
Med. Akad. oder Gesellschaft zu Lissabon (1722) rc. (96).
Kön. Akad. der schön. Wiss. zu Pau (1722) und Kön. Gesellsch. daselbst (97).
Akad. der Wiss. und schön. Wiss. zu Beziers (1723) (98).
Kayserl. Akad. der Wiss. zu St. Petersburg (1724; neu eingericht. 1747); Ruß. Akad. (1783) (99).
Etruscische Akademie zu Cortona (1727); Botanische daselbst (100).
Königl. Gesellschaft der Wiss. zu Upsala (1728) nach einer freiwilligen Gesellschaft (1720) (101).
Teutsche Gesellschaft zu Jena (1728, erweitert 1753) (102).
Kön. Akad. der Wiss. zu Tolouse (1729? vorher Akad. der Blumenfste, 1694, so 1324 zuerst gestiftet seyn sollen; K. Bestätt. 1778) (103).
Gesellschaft der Aerzte zu Edimburg (1731); erweiterte neue Gesellschaft; andere Gesellsch. der Aerzte; Kön. Med. Gesellschaft (1778; erweitert 1782, bestätt. 1788); Gesellschaft zur Aufnahme der Künste und Wiss. daselbst (104).
Akad. der schön. Wiss. zu Rochelle (1732, oder 1734) (105).
Taubengesellschaft zu Florenz (1735) (106).
Gesellschaft des Ackerbaues zu Dublin (1736) (107).
K. Akad. der Wiss. zu Neapel (ältere 1738) (108).
Kön. Schwed. Akad. der Wiss. zu Stockholm (1739; bestätt. 1741); K. Akad. der schön. Wiss. rc. (1753; erneuert 1786); K. Schwed. Akad. (1786); Schwed. Aerzte Abhandl. (109).
Akad. der Wiss. zu Dijon (1740, nach ältern Gesellsch. v. J. 1693 rc.) (110).

Kön.

Kön. Gesellschaft der Wiss. zu Copenhagen (1742; Königl. Gesellsch. zwischen 1747 und 1752, oder um 1772) (111).

Naturforschende Gesellschaft zu Danzig (1743), nach einem früheren Versuche (1670) und einer angefangenen Gesellschaft (1720) (112).

Kön. Gesellschaft der Wiss. und schön. Wiss. zu Nancy (1750; bestätt. 1751) (113).

Kön. Gesellsch. der Wiss. zu Göttingen (1751) (114).

Gesellschaft der Aerzte (Akad. der Muthmaßenden) zu Modena (bestätt. 1751) (115).

Privatgesellschaft zu Basel? oder Schweitzerische Gesellschaft? (Schweitzerische Abhandl. 1751) (116).

Gesellschaft zu Zittau (Abhandl. 1751) (117).

Kön. Akad. der Wiss. zu Tomar in Portugall (1752) (118).

Collegium der Aerzte zu Nancy (1752; vereinigt mit der Med. Facultät zu Pont-a-Mousson 1753) (119).

Holländ. Gesellschaft der Wiss. zu Haarlem (1752) (120).

Akad. des Ackerbaues zu Florenz (1753) der Ackerbauliebhaber = ökonom. Gesellschaft = Kön. Akad. der Ackerbauliebhaber (bestätt. 1767; erneuert 1783) (121).

Churfürstl. Mainz. Akad. der Wiss. zu Erfurt (1754; erneuert 1776) (122).

Gesellschaft zur Aufmunt. der Künste, Manufact. und des Handels in London (1754) (123).

Gesellschaft der Aerzte (Licenciaten) zu London (um 1754; Med. Obss. 1757); Thomlisons Bemerk. (1764); Oberamt der Aerzte daselbst (Med. Transact. 1768); Privatgesellschaft von Aerzten zur Beförd. arzeneil. Kenntnisse (Med. Commun. 1784); Arzeneil. Gesellschaft (1773; Memoirs 1787) (124).

Gel. Gesellschaft zu Duisburg (vor 1756) (125).

Gesell-

Gesellschaft des Ackerbaues, Handels und der Künste zu Rennes (1757) (126).

Naturforschende (auch physikal. ökonom.) Gesellschaft zu Zürich (1757;) ältere physikalische (1746) und moral. politische (1721) (127).

Oekonomische Gesellschaft zu Bern (1758) (128).

Churfürstl. Bayersche Akad. der Wiss. zu München (1759) (129).

Privatgesellschaft zu Turin (Schriften 1758, oder 1759), darnach Königl. Gesellschaft (vor, oder um 1760). Akad. der Wiss. daselbst (1783) (130).

Helvetische Gesellschaft zu Schinzenach (1759), darnach zu Olden (131).

Königl. Gesellsch. der Wiss. und Künste zu Metz (1760) (132).

Privatgesellschaft zu Drontheim (1760), darnach Kön. Norwegische Gesellsch. der Wiss. (1767) (133).

Einrichtung von Ackerbaugesellschaften in Frankreich (1761) (134).

Kön. Gesellschaft des Ackerbaues zu Tours, Angers und Mans (1761) (135).

Kön. Ackerbaugesellschaft zu Paris (1761; erneuert 1785; Hauptgesellschaft 1788) (136).

Kön. Ackerbaugesellschaft zu Rouen und Evreux (1761) (137).

Andere Gesellschaften in Frankreich: zu Alençon; Gesellsch. oder Akad. der schön. Wiss. zu Arras; Akad. der Wiss. schön. Wiss. und Künste zu Besançon; Gesellsch. zu Bourgues; Litterärische Gesellsch. oder Akad. zu Chalons sur Marne; Kön. Gesellsch. des Ackerb. zu Laon, und Limoges; Königl. Gesellsch. zu Montbrisson; Kön. Gesellsch. der Naturlehre, Naturgeschichte und Künste (darnach kön. Akad. der Wiss. Künste und schönen Wiss. 1786) zu Orleans; (sämmtlich um 1761? wenigstens vor 1766?) Kön. Gesellsch. des Ackerb. zu Auch, Gesellsch. zur Aufmunterung zu Bourg en Bresse; Aka-

Akademische und patriotische Gesellsch. zu Valence (138).

Gesellsch. des Ackerbaues im Marquisat Cettes (angekünd. 1762) (139).

Gesellsch. des Ackerb. zu Udine in Friaul nach einer ältern Gesellsch. der schön. Wiss. und deren Umbildung zu einer Akad. nüzl. Wiss. (1759), von dieser getrennt (1762) (140).

Königl. Dänische Akad. des Ackerbaues (1762. Königl. Dänische Landwirthschaftsgesellschaft 1769) (141).

Churpfälz. Akad. der Wiss. zu Mannheim (1763), derselben meteorologische Classe, oder Gesellschaft (1780). Deutsche Gesellschaft daselbst (1775) (142).

Kön. Churfürstl. Braunschweig. Lüneburg. Landwirthschaftsgesellschaft zu Zelle (1764) (143).

Kays. Kön. Gesellsch. des Ackerbaues und der Wissenschaften zu Clagenfurth in Cärnthen (bestätt. 1764) (144).

Hochfürstl. Hessen-Casselische Gesellsch. des Akkerbaues und der Künste (1764 oder 1765) (145).

Patriot. Gesellsch. zur Beförd. der Künste und nüzlichen Gewerbe zu Hamburg (um 1764) (146).

Oekon. Gesellsch. in Franken (Nachrichten 1764 oder 1765). Fränkische phys. ökonom. Bienengesellschaft (1767) (147).

Oekonom. Gesellschaft zu Leipzig (1764; bestätt. 1765) (148).

Freie ökonom. Gesellschaft zu St. Petersburg (1765) (149).

Akad. des Ackerbaues zu Corunna (1765); Gesellschaft zur Aufnahme der Künste, des Feldbaues und der Landwirthschaft zu Newyork (1765) (150).

Seeländische Gesellschaft der Wissensch. zu Vlissingen (1765; bestätt. 1769). Arzeneil. Gesellsch. zu Middelburg (1767) (151).

Chur-

Churfürstl. Berg-Akademie zu Freiberg (1765) (152).

Ackerbaugesellschaft in Steyermark, auch Graitzische Gesellschaft genannt (um 1765) und Oesterreichische K. K. ökon. oder Ackerbaugesellschaft zu Wien (um 1765?) (153).

Churfürstl. Sächs. Bienengesellschaft in der Oberlausitz (1766; bestätt. 1769) (154).

Akad. der Freiwilligen zu Florenz (1766) (155).

Kays. Kön. Gesellschaft oder Akad. der Wiss. und schön. Wiss. zu Mantua (bestätt. 1767) aus älterer Privatgesellschaft der Furchtsamen (1754?) (156).

Kays. Kön. Gesellschaft des Ackerbaues und nüzlichen Künste in Krain (1767) (157).

Oekon. Gesellschaft zu Biel in der Schweitz (um oder vor 1767?) (158).

Phys. Chem. Gesellschaft zu Warschau (1767) (159).

Gesellschaft zur Rettung der ins Wasser gefallenen zu Amsterdam (1767). Gesellschaft der Wundärzte zu Utrecht (1769 oder schon 1764) (160).

Kön. Schwed. Patriotische Gesellschaft zu Stockholm (1767?) (161).

Phys. und ökon. Bienengesellschaft zu Lautern (1769), nachher Kurpfälz. phys. ökon. Gesellschaft (1770), darnach zu Heidelberg (162).

Amerikanische philosophische Gesellschaft zu Philadelphia (1769) aus zwo ältern (163).

Gesellsch. der Wiss. zu Brüssel (1769), darnach Kays. Kön. Akad. der Wiss. schön. Wiss. und Künste (1772) (164).

Privatgesellschaft in Böhmen (1769), darnach Böhmische Gesellschaft der Wissenschaften (bestätt. 1784) (165).

Gesellschaft in Thüringen (Neue Beitr. 1769). Typographische Gesellschaft zu Bouillon (Samml. 1769) (166).

Fürstl. Jablonowskische Gesellschaft zu Leipzig (um 1769?) (167).

Holländische Gesellschaft der versuchenden Naturlehre zu Rotterdam (1769; bestätt. 1770). Gesellschaft der thätigen Philos. (Preisfragen seit 1773) zur Impfung der Viehseuche daselbst (vorgeschlagen 1769) (168).

Gesellschaft der Wissenschaften und freien Künste zu Amsterdam (Preisfrage 1770). Gesellschaft Felix meritis und Concordia daselbst (169).

Gesellschaft in Virginien, zur Aufnahme des Acker- und Wiesenbaues am Ohio (1770) (170).

Ackerbaugesellschaft in Mähren (um 1770?), patriotisch ökonomische Gesellschaft zu Olmüz (171).

Kön. Akad. der Wiss. zu London (von Hill vorgeschlagen um 1770) (172).

Landgräfl. Hessische Akademische Gesellschaft der Wiss. zu Giessen (Abhandl. 1771) (173).

Akad. des Ackerbaues zu Verona (um 1771; auf Handl. und Künste erweit. und feierl. eröfnet 1780) (174).

Patriotische Gesellschaft in Schlesien (1772) (175).

Neue Akademie zu Florenz (um 1772; vielleicht bloße Lehranstalt) (176).

Kön. Basquische Gesellschaft der Freunde des Vaterlandes zu Madrid, Physicalische Gesellschaft zu Cuneo in Piemont (177).

Gesellschaft von Aerzten in Hamburg (1772) (178).

Physiographische Gesellschaft zu Lund (1772; bestätt. 1778) (179).

Berlinische Gesellschaft Naturforschender Freunde (1773; bestätt. als Privatgesellschaft 1773) (180).

Gesellschaft von Aerzten zu Amsterdam, mit dem Sinnspruche: zur Erhaltung der Bürger (1774) (181).

Gelehrte und patriot. Gesellschaft im Haag (Preisfr. 1774) (182).

Oekono-

Oekonomische Gesellschaft im Magdeburgischen (Beiträge 1774 oder 1775) (183).

Nüzliche Gesellschaft zu Bergen, in Norwegen (Sammlung 1775) (184).

Patriot. Gesellschaft zu Homburg vor der Höhe (1775) (185).

Naturforschende Gesellschaft zu Florenz (vorgeschlagen 1775) (186).

Gesellschaft von Aerzten zu Paris (1776; näher bestimmt 1778) (187).

Provincialgesellschaft der Künste und Wissenschaften zu Utrecht (1776) (188).

Gesellschaft zur Ermunterung der Künste und des Ackerbaues zu Genf (1776) (189).

Gesellschaft des Landbaues zu Amsterdam (um 1776?) (190).

Gesellschaft der Wiss. und schön. Wiss. zu Gothenburg (1776? bestätt. Königl. Gesellsch. 1778) (191).

Landwirthschaftliche Gesellschaft zu Burghausen, oder Churbaiersche Gesellschaft sittlicher und Landwirthschaftlicher Wissenschaften (Preisfr. seit 1777; Abhandl. 1786) (191*).

Freie Wetteiferungsgesellschaft, zur Aufmunterung der Künste, Handwerke und nüzlichen Erfindungen, zu Paris (gegen 1777?) (192).

Warschauische Gesellschaft der Wissenschaften, oder physikalische Gesellschaft (1777) (192*).

Bataviasche Gesellsch. der Künste und Wiss. (um 1777? bestimmt. Einricht. 1778) (193).

Teylers Gottesgelehrte und zweite Gesellschaft zu Haarlem (1778) (194).

Kön. ökonom. Gesellsch. zu Majorka (1778) (195).

Gesellschaft zur Rettung scheinbar Ertrunkener, zu London (1778?) (196).

Kön. Akad. der Wiss. und schön. Wiss. zu Neapel (1778) (197).

Erziehungs-Gesellschaft zu Stockholm (1778) (198).

Gesellschaft von Menschenfreunden zu Straßburg (Preisfrage 1778) (199).

Facultät der Aerzte zu Paris (Nachr. von öffentl. Versamml. 1778; Preisfr. schon seit 1771) (200).

Allgemeine Akademie für Rußland (Entwurf um 1778) (201).

Akad. der Wiss. schön. Wiss. und Künste zu Padua (1779). Aeltere Gesellschaften daselbst: de' Ricovrati (1599), Inflammatorum (vor 1540), Eleuatorum (1560), Aethereorum (1567), Animoforum (1557), Stabilium (1580) (202).

Kön. Akad. der Wiss. zu Lissabon (1779) (203).

Landwirthschaftliche Gesellschaft in Bündten (1779) (204).

Hallische Naturforschende Gesellschaft (1779) (205).

Isländische Gelehrte Gesellschaft (1779) (206).

Correspondenz der Natur- und Arzeneiwissenschaft im Haag (1780) (207).

Gesellsch. zur Aufmunterung des Ackerbaues zu Bath (Briefe u. Aufsätze 1780) (208).

Kön. ökon. Gesellschaft in Madrid (Schriften 1780) (209).

Amerikanische Akad. der Künste und Wiss. zu Boston (1780) (210).

Gelehrte Gesellschaft, oder vaterländische Privatgesellschaft der Wiss. zu Görlitz (1780?) (211).

Museum (1780), darnach Lyceum (1786) zu Paris (212).

Pa-

Patriotische Gesellschaft zu Mayland (Preisfr. wenigstens seit 1780) (213).

Italiänische Gesellschaft zu Verona (Abhandl. 1782) (214).

Akad. der Wiss. und Künste zu London (Entwurf 1782) (215).

Gesellschaft der physikalischen Wissenschaften zu Lausanne (Abhandl. 1783) (216.)

Einträchtige Freunde zu Wien (Phys. Arbeiten 1783) (217).

Litterärische und Philosophische Gesellschaft zu Manchester (um 1783. (218).

Gesellschaft der Wiss. zu Calcutta (1784) (219).

Gelehrte Gesellschaft in Ungarn (Abhandl. Monathl. Früchte 1784) (220).

Bienengesellschaft in Baiern (Gesetze 1784) (221).

Nordische Gesellschaft in London (1785) (222).

Akad. der Wiss. und schön. Wiss. auf St. Domingo (Cercle des Philadelphes; vor 1786) (223).

Gelehrte Gesellschaft in Siebenbürgen, zu Hermannstadt? (1786 oder vorher) (224).

Akad. der Bergwerkswissenschaften zu Kongsberg in Norwegen (1786) (225).

Gesellschaft der Bergbaukunde (1786; Archiv zur Zeit zu Zellerfeld) (226).

Wissenschaftliche Gesellschaft (aus der umgeschaffenen Akad. degli Etrei) zu Catanea in Sicilien (227).

Gesellschaft zur Beförderung der Entdeckung der innern Länder von Africa, zu London (1788) (228).

Gesellschaft der Handlung, des Ackerbaues, der Manufacturen und der Schiffarth zu Lissabon (229).

Oekon.

Oekon. Gesellschaft zu Bilbao, Jaen und Valladolid; Kön. Patriot. Gesellsch. zu Vittoria; Gelehrte Gesellsch. zu Grenoble; Kön. Gesellsch. der Wiss. zu Clermont-Ferrand; Ackerbaugesellsch. zu Turin; Akad. des Ackerbaues zu Venedig und Vicenza; K. K. Gesellsch. und Akad. der Wiss. und des Ackerbaues zu Görz in Friaul; Aufmunterungsgesellschaft zu Lüttich; Oekon. Aufmunt. Gesellsch. im Kirchspiele Griepen in Norwegen (230).

Einleitung
zur
allgemeinen Scheidekunst.

---

§. 66.

Die Denkschriften der Akademien der Wissenschaften und gelehrten Gesellschaften a) sind für die Scheidekunst, wie für die ganze Naturwissenschaft, sehr schäzbare Quellen und verdienen um so mehr eine ausführliche Anführung, als gewöhnlich Neues und wirkliche Thatsachen, Bedingungen der in

a) 1. JO. BAPT. ALBERTI Discorso dell' origine delle Academie publiche ed private...... (MORHOFF. *Polyhist.* Ed. III. S. 138 und Jöcher Gel. Lex. Th. I. S. 195; beide nach GHILIN. *Theatr. Hom. Litt.* Voll. II. S. 137.)

2. JO. REISKII Diss. qua pinacothecas, cimeliothecas et societates Doctorum in Europa praecipuas explicat. Guelferb. 1665. 4. (STRUV. *Introd.* Ed. VI. S. 886).

3. Introductio in notitiam Societatum Literariarum. Autore M. GOTTFR. VOCKERODT. Ien 1687. 4.* War zuvor in einzelnen Dissertationen herausgekommen

in dieselben aufzunehmenden Aufsätze gewesen sind. Doch werden hier natürlich nur die, in welchen etwas für den Scheidekünstler enthalten ist, oder nach ihrer

kommen (STRUV. a. a. O.) Nach einer Einleitung, von den Schicksalen der Literärgeschichte, in zween Abschnitten: 1. von den Benennungen, der Bestimmung (und Eintheilung) der gelehrten Gesellschaften und den Sinnbildern; 2. von ihrer Nothwendigkeit und Nutzen, Mißbrauch und Tadel, und von Schriftstellern.

— Commentatio de Eruditorum Societatibus et varia de re litteraria (nec non Philologementa Sacra; *van der Aa Bibl.* S. 545; wol nur beigebunden?) Goth. 1704. 8. Eine neue Ausgabe vorgedachter Einleitung (STRUV. a. a. O. lobt sie; so auch Gundling Hist. der Gelarth. S. 3197).

MORHOFF. *Polyhist. Lit. Philosoph.* Lib. I. Cap. XIII. De Collegiis Secretis (Ed. III. Lub. 1732. 4. S. 122-35) und Cap. XIV. De aliis eruditorum Societatibus (Ed. III. S. 135-50).

4. JUVENAL DE CARLENCAS Dissertation sur l'Origine des Academies; im *Merc. de France.* 1738. S. 2734-48. (STRUV. *Introd.* S. 826. Anm.)

5. — Essai sur l'Histoire des Belles Lettres des Sciences et des Arts, a Lyon. 1740. 12. und 1749. 8. (Ge. Th. V. S. 67) oder vielmehr 1744, nemlich der zweite Theil (Hrn. Juven. Vorr. zum 2. Theil der teutschen Uebersetzung).

Hrn JUVENAL DE CARLENCAS Versuch einer Geschichte der schönen und andern Wissenschaften, wie auch der freyen und einiger mechanischen Künste. A. d. Französ. übers. mit einer Vorrede, auch einigen Verbesserungen und Zusätzen Hrn. Joh. Erh. Kappens. Leipz. 1749. 8.* — der schönen, freyen und mechanischen Künste, wie auch aller Wissenschaften. Zweiter und lezter Theil — 1752. 8.* (Struv. S. 149. Anm.

ihrer Bestimmung erwartet werden darf, erwähnt und die, welche sich bloß mit den sogenannten schönen Wissenschaften und Sprachen, oder einzelnen besondern Fächern, beschäftigen, hier übergangen werden.

§. 67.

Von den ältern Gesellschaften, vor dem sechszehnten Jahrhundert, wird hier wenig zu sagen seyn. Daß dergleichen Gesellschaften frühe genug entstanden seyn, kann man gerne zugeben, da forschende Köpfe wol immer gerne ihres Gleichen aufgesucht und das Bedürfniß gemeinschaftlicher Unterstützung und wechselseitiger Mittheilung gefühlt haben. Doch möchte man heutiges Tages nicht leicht so weit, als ehedem geschehen, und sogar bis zu den ersten Erdbewohnern a), zurückgehen, wenigstens so etwas, wie die heu-

Anm. 4.) Im zweiten Theile Cap. XXIII Von dem Ursprunge der Akademien S. 299 - 326 ist der ebengedachte Aufsatz 4), so hier Zusätze und Verbesserungen erhalten hat (Juven. Vorr. zu Th. II.) und verschiedentlich von mir, besonders wegen einiger französischer Akademien, hier angeführt werden wird, wiewol auch diese Nachrichten zum Theil nicht viel mehr, als das Stiftungsjahr, angeben.

6. Cph. Haymann kurzgefaßte Geschichte derer vornehmsten Gesellschaften derer Gelehrten, von den ältesten Zeiten an bis auf die gegenwärtige. Leipz. 1740 43. (STRUV. a. a. O.) oder 1743. 1ster Band. (Müll. phys. ök. Bücherk. B I. S. 438.)

STRUVE *Introd in Notit. Rei Litt.* Cap. X. de Societatibus Litterariis (Ed VI. FISCHERI. Lipſ. 1754. 8. S. 884 - 926.) woselbst in der Anmerk. zum §. 1. mehrere Schriftsteller angeführt sind.

a, De Societatibus et Re Literaria ante Diluuium — Diſp. praeſ. M. GOTTFR. VOCKERODT — reſp.

heutigen Gesellschaften der Art, in jenen Zeiten nicht suchen dürfen, noch erweisen können. Auch von den Geheimnissen der alten Egyptier und Griechen wissen wir zu wenig Zuverläßiges und wird, was von den Beschäftigungen und Kenntnissen derselben, der Persischen Magier, der Indianischen Braminen u. a.[b]) in Rücksicht auf die Scheidekunst bemerkt werden mag, beim Vortrage der Geschichte dieser Wissenschaft eine angemessene Stelle finden.

§. 68.

Im Anfange des siebenzehnten Jahrhunderts hatte besonders Italien schon viele gelehrte Gesellschaften und Akademien [a]), von welchen hier des **Porta** seine und die vom Luchs benahmte der Lyncei,

resp. GE. HEINR. HUICKELIUS. Jen. 1687. 4.* Hat viel Fabelhaftes, doch ohne demselben immer beizufallen. (HEUM. *Conspect. Reipubl. Litt.* Ed. IV. Hanov. 1735. 8. S. 2 Anm. c.) Handelt in zween Kapiteln: 1. v. den Schriftstellern, bei welchen hiervon Nachricht zu finden; 2. v. den Gesellschaften und litterärischen Denkmalen vor der Sündfluth.

b) MORHOFF. *Polyhist.* L. I. Cap. XIII. Ed. III. S. 123-29. STRUV. *Introd.* Ed. VI. Cap. X. S. 885-888. Gundling Hist. d. Gel. S. 3196. Anm. c. 13.

a) MORHOFF. *Polyhist.* Cap. XIV. Ed. III. S. 139 f. STRUV. *Introd.* Ed. VI. S. 889 f. Gundling Hist. d. Gel. S. 3192 f.

JO. JARKII Specimen historiae Academiarum eruditarum Italiae. Lipf. 1725. 8. (Leipz. Gel. Zeit. 1725. No. 86. S. 829. No. 91. S. 877 und No. 69. S. 680.) Wird von spätern Schriftstellern oft angeführt.

Lyncei, als die ersten Wissenschafts-Akademien, so Naturkenntnisse zum hauptsächlichsten Gegenstande ihrer Beschäftigungen gewählt haben, erwähnt werden mögen. So darf ich auch die Gesellschaft der Rosenkreußer und das Rosensche Collegium nicht ganz übergehen. Um die Mitte und in der lezten Hälfte dieses Jahrhunderts aber entstanden erst die berühmten Gesellschaften und Wissenschafts-Akademien in England, Italien, Teutschland und Frankreich, welche durch ihre Bemühungen die gesammte Naturwissenschaft und Scheidekunst mit wichtigen Kenntnissen bereicherten und aufklärten, so, daß selbige in diesem Zeitpuncte gleichsam eine neue Gestalt erhielten.

§. 69.

Von der Akademie des **Porta**, zu Neapel, welche eigentlich gegen das Ende des sechszehnten Jahrhunderts gestiftet seyn mag a), habe ich nur wenige Nachrichten auffinden können. Er hatte sie

a) Nec domi meae defuit vnquam curiosorum hominum Academia, qui in his vestigandis, experiendisque collato aere strenuem, alacremque operam nauarent; quique hoc opere concinnando, augendoque maximo mihi fuere adiumento; schreibt Porta in der Vorrede zu seiner *Mag. Natural.* und diese kam in der lezten Hälfte des sechszehnten Jahrhunderts heraus (S. St. 1. §. 65. a. 12.); auch erwähnt ihrer Herr Targioni Tozzetti, der sie die philosophische Akademie des Jo. Bapt della Porta nennt, vor der römischen Luchsakademie (*Notizie degli aggrandimenti delle Sc. fisiche in Toscana*, T. I. S. 373).

in seinem Hause errichtet b), sie führte den Nahmen der Akad. der Geheimnisse (de' Secreti), weil Niemand in dieselbe aufgenommen ward, welcher nicht ein merkwürdiges Geheimniß, oder neue Erfindung c) arzeneilicher, mechanischer, oder chemischer d) Art besessen und mitgetheilt hätte e), mußte aber auf Befehl des Römischen Hofes eingestellt werden und ihr Stifter sich daselbst, wegen angeschuldigter neuer Lehren, rechtfertigen f). Dieser Akademie hat man, nach Porta's eigenem Geständniße, einen großen Theil der in dessen natürlichem Zauberbuche g) vorkommenden Bemerkungen zu danken h), welches Buch also als eine Frucht solcher Akademie angesehen werden kann.

§. 70.

Die Luchs-Akademie (dei Lyncei) zu Rom a), welche ihre Benennung von dem gewähl-ten

b) Porta a. a. O. (S. a.) MANGET. *Bibl. Script. Med.* T. I. P. I. S. 540. Jöch. Gel. Lex. Th. III. S. 1709 f. 10.
c) MANG. a. a. O.
d) ad rerum commutationem; (FREHER S. e.)
e) FREHER *Theatr. Viror. Erud. claror.* S. 1510 und daraus in TARG. TOZZETTI *Notizie* etc. etc. (S. a) T. I. S. 525.
f) Jöch. a. a. O. S. 1710.
g) S. §. 65. a. 12.
h) Vorrede zur *Mag. Nat.* (S. Anm. a.)

a) MORHOFF. *Polyhist. Litt.* L. I. Cap. XIV. Ed. III. S. 140-141, nach ERYTHRAEI *Pinacoth.* und AUGUST. FAVORIT. *Vit. Virgin. Caesarini.*

I. FABII

ten Sinnbilde eines Luchses erhielt, ward im Jahr 1603 b) von einem Prinzen Cesi c) gestiftet und hatte die Naturlehre und besonders auch die Scheidekunst zum Hauptgegenstande ihrer Beschäftigungen, welche gegen die Lehren des Aristoteles gerichtet

waren,

1. FABII COLUMNAE φυτοβάσανος; cui accessit vita FABII et Lynceorum Notitia Adnotationesque in φυτοβάσανον JANO PLANCO Autore. Mediol. 1744.* 4. (Leipz. Gel. Zeit. 1755. N. 48. S. 432. Tit. und *Nov. Act. Erud.* Suppl. T. VIII. Sect. III. giebt Florenz zum Druckorte an. STRUV. *Introd.* Ed. VI. S. 894. Anm.) Nemlich die nach Columna's Leben vorausgeschickte (JANI PLANCI Lynceorum Notitia S. XI-XXVI) Geschichte der Luchsakademie von J. Bianchi, welche bei der ersten Ausgabe des Phytobas. nicht befindlich ist und darauf folgendes Verzeichniß der Glieder (Lynceorum Catalogus S. XXVII-XLI.) Porta war eins der ersten auswärtigen Glieder (*Lync. Notit.* S. XV.) Hat Vogels handschriftliche Aufsätze sehr genuzt.

2. Considerazioni sopra la notitia degli academici Lincei scritta da GIO. BIANCHI e premessa all' opera intitolata φυτοβάσανος di FABIO COLONNA. Opuscolo di DOMENICO VANDELLI, in Moden. 1745. 4. (Müller Bücherk. B. I. S. 445.) Ueber die vorhergehende Geschichte (N. 1.)

STRUV. *Introd.* Cap. X. §. IX. Ed. VI. S. 893.

b) TARG. TOZZETTI *Notiz.* T. I. S. 373.

c) Angelo Cesi (MORHOFF a. a. O. nach ERYTHR. STRUV. a. a. O.) oder vielmehr dessen Vater Friedrich Cesi, (MORH. a. a. O. nach FAVORIT. TARG. TOZZETTI a. a. O.) Bei Bianchi heißt er FEDERICUS CAESIUS, FEDERICI Filius, ANGELI Nepos (*Lync. Notit.* S. Anm. *a.* 1. S. XII.)

d) MORH.

waren, und sowol in Beobachtungen und Versuchen, als Forschungen der Ursachen, vorkommender Naturbegebenheiten, bestehen sollten [d]). Der Stifter gab zum Abdrucke der Schriften der Mitglieder die Kosten her [e]), auch kam durch dessen Veranstaltung z. B. des **Nard. Anton. Rechi** Werk von natürlichen Dingen Neu-Spaniens [f]) mit Anmerkungen und Erörterungen von Mitgliedern der Akademie, ja dem Prinzen selbst, wiewol erst nach seinem Tode heraus [g]), indessen finde ich doch nicht, daß besondere Denkschriften dieser Akademie

d) MORH. a. a. O. S. 142.

e) MORH. a. a. O. S. 141.

f) Plantarum, Animalium et Mineralium Mexicanorum Historia: Cum Expositione JOH. FABRI Lyncei et Adnotationibus *Fabii Columnae*, Lyncei. Item Principis FEDERICI CAESII Philosophicarum Tabularum Pars prima. Item FRANCISC. FERNANDEI siue HERNANDEZII Historiae Animalium et Mineralium nouae Hispaniae Liber vnicus. Rom. 1649. fol. und 1651 fol. (MANG. *Bibl. Script. Med.* T. II. P. II. S. 42. PLANC. *Notit. Lync.* S. XVII-XX). Die letzte Ausgabe hat die Aufschrift: Noua Plantarum, Animalium et Mineralium Mexicanorum Historia, a FRANC. HERNANDEZ — primum compilata, dein a NARDO ANTON. RECCHO in Volumen digesta a JO. TERENTIO, JO. FABRO et FABIO COLUMNA, Lynceis, Notis et additionibus longe doctissimis illustrata. Cui demum accessere aliquot ex principis FEDERICI CAESII frontispiciis Theatri Naturalis Philosophici Tabulae.... Rom. 1651. (*Delic. Cobres.* S. 233-34.)

g) MORH. a. a. O. S. 141 nach ERYTHR.

Akademie geliefert wären, obwol einzelne Glieder unter solcher Benennung Schriften herausgegeben haben h). Nach des Stifters Tode, im Jahr 1630 i), hörte diese sonst berühmte k) Akademie auf, weil die Glieder derselben keinen festen Sitz hatten, noch an bestimmten Tagen zusammenkamen, und verlohr sich ihr Andenken sehr l).

§. 71.

Die angebliche Gesellschaft der Rosenkreutzer, welche zu Anfang des vorigen Jahrhunderts bekannt zu werden anfing, darf ich wol nicht mit Stillschweigen übergehen, da die höhere Scheidekunst mit unter den Gegenständen ihrer Beschäftigungen erwähnt worden ist. Indessen würde bei der Menge von Schriften, welche sowol derzeit, als nun wiederum in neuern Zeiten über dieselbe herausgekommen sind, oder gelegentlich derselben erwähnt haben, die Anführung solcher Schriften und ein Versuch einer geschichtlichen Erörterung dieser Gesellschaft, oder Gesellschaften, hier wol zu weitläuftig ausfallen dürfen und vielleicht nicht zweckmässig scheinen. Auch scheint mir zur Zeit noch zu

A 5 wenig

h) z. B. Porta seine Bücher von der Uebertreibung und von Verwandlungen der Luft (PLANC. *Lync. Notit.* S. XV).

i) STRUV. a. a. O. S. 893. PLANC. *Lync. Notit.* S. XVII.

k) TARG. TOZZETTI a. a. O.

l) MORH. a. a. O. nach FAVORIT.

wenig darüber mit Gewißheit, oder nur mit Wahrscheinlichkeit, gesagt werden zu können, und die Forschungen sehr belesener Gelehrten noch keine hinlängliche Aufklärung geschaffet zu haben. Die Schriften, welche eigentlich den Scheidekünstler angehen mögen, werden allenfalls unter den Alchemischen eine Stelle finden können.

§. 72.

Das **Rosensche** Collegium, welches wol nicht, wie zum Theil geschehen ist [a]), mit den gedachten Rosenkreuzern verwechselt werden darf [b]), soll von einem **Rose**, an der Gränze des Dauphine' in Frankreich, gestiftet und nur drei Lehrlinge darin aufgenommen seyn. Für die drei größern Geheimnisse desselben sind die immerwährende Bewegung, die Verwandlungskunst (der Metalle) und die allgemeine Arzenei, ausgegeben. Ausser diesen aber ist demselben der Besitz mehrerer, sogenannter kleinerer, Geheimniße, chemischen und mathematischen Gegenstandes, zugeschrieben worden. **Mormius** oder **Mornius**, der hievon Nachricht gegeben hat, soll nicht mehr die Aufnahme in die Zahl der Lehrlinge, sondern nur zum Aufwärter, haben erhalten können, jedoch einiges erfahren haben und darnach

a) z. B. in Reimmans Einl. in die *Hist. Lit.* der Teutschen, Th. III. Hauptst. II. S. 488-91. und bei ältern Schriftstellern S. Anm. b.

b) Dies erinnerte schon Kazauer (Diss. histor. de Rosaecrucianis. Vitemb. 1715. 4. §. XXIII. S. 53. 54.)

c) Ar-

darnach nach dem Haag gegangen seyn, den Generalstaaten viele Vorschläge gethan, aber kein Gehör gefunden und daher seine angeblichen Geheimniße öffentlich angekündigt haben, um Beiträge zu den Kosten der Versuche zu erhalten [c]).

§. 73.

Die Entstehung der Königl. Großbrittannischen Gesellschaft der Wissenschaften, welche annoch zu London blühet [a]), fällt in die Mitte des

c) Arcana totius naturae secretissima, nec hactenus vnquam detecta, a Collegio Rosiano in lucem produntur; opera PETRI MORMII. L. B. 1630. (MORH *Polyhist.* Lib. I. C. XIII. Ausg. v. 1695. S. 131-37 Ed. III S. 130-35;) oder PETRI MORNII, Lugd. 1630 12. (LIPEN. S. 300. LIND. *ren.* S. 901, woselbst es auch heißt: e Collegio Roseano = MANG *Bibl. Script. Med.* T. II. P. I. S. 362.) Aus Morhoffs Auszuge sind die bei andern Schriftstellern, z. B. PASCH. *Schediasm.* S. 115-16; Reimm. a. a. O. Jöch. Gel. Lex. Th III. S. 686 vorkommenden Nachrichten, so wie das, was hier davon angeführt worden, entlehnt.

a) *Journ. des Voyages de M.* DE MONCONYS, P. II. a Lyon 1666 4. S. 26-28. 37-40. 55-57. 62. 73 74. Nachrichten von verschiedenen Versammlungen der Gesellschaft im May und Jun. 1663, auch S. 26 von dem Cärimoniel bei den Versammlungen, und S. 37 von dem Wapen der Gesellschaft und dem am 30 May 1663 verlesenen Freiheitsbriefe.

1. The History of the Royal Society of London, for the Advancement of Experimental-Philosophy (for improving of natural Knowledge. BOEHM. *Bibl.* Vol. I. S. 49. *Cat. Bibl.* v. BYNCKERSH. S. 72.)

By

des vorigen Jahrhunderts. Die erste Anleitung dazu, wie zur Stiftung einer gelehrten Gesellschaft überhaupt,

By THOM. SPRAT. Lond. 1667. 4. (*Phil. Transact.* N. 27. S. 503, 9. A BEUGH. *Bibl. Med. et Physf.* S. 371. OSB. *Cat.* 1754. Vol. I. S. 213 und 1756. Vol. I 4. S. 35) 1702. 4. (OSB. *Cat.* 1754. Vol. II. S. 165. *Act. Erud.* Ann. 1703. S. 104, 9. = MANG. *Bibl. Script. Med.* T. II. P. II. S. 300; 302) 1722. 4. (STRUV. *Introd.* S. 505. b. OSB. *Cat.* 1756 Vol. I. 4. S. 371.) 1734. 4. (HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 185.* BOEHM *Bibl.* Vol I. S. 49) ist die vierte Auflage (Leipz. gel. Zeit. 1724. N. 68. S. 605) 1764. 4. (HALL. a. a. O.) In drei Theilen: 1. von den Ursachen, warum die Naturlehre in den vorhergehenden Jahrhunderten wenig bearbeitet worden; 2. die Geschichte der Gesellschaft; 3. vom Nutzen derselben, gegen die von Einigen vorgebrachten Schmähungen und Einwürfe (*Act. Erud.* a. a. O.) Oft zu weitläuftig (HALL. a. a. O.)

Histoire de la Societé Royale de Londres par SPRAT. Genev. 1669. 8 (OSB. *Cat.* 1754. Vol. II. S. 51 und 1756. Vol. II. S. 335. *Ge.* Th. V. S. 196.)

MORHOFF. *Polyhist.* L. I. C. XIV. Ed. II. S. 150, 51.

2. JOH. BURK. MENCKENII Oratio de Societatis Regiae Anglicanae origine, incrementis, legibus ac sociis (in Desselb. *Oratt. acad.* Lipf. 1734. 8. (BOEHM *Bibl.* Vol I. S. 50) ist im J. 1729 gehalten. (STRUV. *Introd.* S. 505.)

STRUV. *Introd.* Cap. VI. §. XII. S. 504, 8.

3. The History of the Royal Society of London for improving of natural Knowledge; from its first Rise. In which the most considerable of those Papers communicated to the Society, which have hitherto not been published, are inserted in their propre Ordre, as a Supplement to the Philosophical Transactions. By THOM. BIRCH, Secr. of the R. Soc. Lond. 1756

haupt, ist dem Baco von Verulam zugeschrieben worden b). Da indessen schon frühere angeführt sind

1756. 4. Vol. I. II. (*Comm. Lipſ.* Vol. VI. S. 304-9. Vogel N. Bibl. B. III. S. 131-6) Vol. III. IV. 1757. (*Comm. Lipſ.* Vol. VII. S. 617-21. BOEHM. *Bibl.* Vol. I. S. 49. 50 woselbst mehr. Anzeigen angeführt sind.) Auszüge aus dem Tagebuche, den Abhandlungen und Briefbüchern der königl. Gesellschaft, als ein Nachtrag und Fortsetzung der Spratschen Geschichte, so, daß die Vorlesungen, Berathschlagungen und Beschlüsse der Gesellschaft, von ihrer Entstehung an, erzählt und hin und wieder die derselben überreichten Abhandlungen der Mitglieder, so noch nicht gedruckt gewesen, auch die Lebensbeschreibungen einiger Mitglieder, eingerückt sind. Geht bis zum J. 1687. Im B. I. von Glasthränen; ein Pulver, ausgestopfte Vögel zu erhalten; v. den Dünsten der Steinkohlengruben; II. v. Nothwendigkeit freier Luft beim Verbrennen; III. Hooks Anmerk. üb. Newtons Lehre, v. Licht u. Farben; desselben Versuche über d. Strahlenbrechung u. Farben; Boyle v. Ursprung der Feuerbeständigkeit der Stoffe; Newton v. Licht und Farben, auch gegen Hook. Bei Roger. Baco kommen schon Spuren der Bereit. des Schießpulvers vor; Papin v. sein. Kessel; Flansteed v. Zitteraal; Lister Vertheid. s. Schrift v. Gesundbrunnen; Slare Vers. mit Speichel, v. e. Speichelflusse; (*Comm. Lipſ.* a. a. O.)

Berl. Samml. B. II. S. 550-58.

HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 183-5.

Nicol. Vers. üb. die Beschuld. d. Tempelherren, S. 181-86.

BLUMENB. *Introd. in Hiſt. Med. Litt.* Sect. XII. §. 295.

b) *Phil. Transact.* N. 133. Prefat. S. 815, woselbst Oldenburg äußerte, die mehresten Universitäten hätten sich schon zu philosophischen Gesellschaften gebildet, und

sind (§. 69. 70), so dürfte allenfalls nur die Zustandebringung dieser Gesellschaft daher abgeleitet und daß des Baco Schriften c) den Vorschlägen des Stifters mehreren Eingang geschaft haben, zugestanden werden.

Dieser

und zur Beförderung der von Bacon entworfenen Instauration der Künste und Wissenschaften beigetragen.

Hist. — Act. Nat. Cur. vor den *Misc. Ac. Nat. Cur.* Ann. II. (1671.)

MORH. *Polyhist.* Ed. II. S. 150.

STRUV. *Introd.* Ed. VI. Cap. VI. §. XII. S. 504.

Versuch über die Beschuldigungen, welche dem Tempelherrenorden gemacht worden, und über dessen Geheimniß — von Friedr. Nicolai. Berlin und Stettin, 1782. 8.* S. 182-86. vergl Th II. S. 188.

c) Instauratio magna. Lond. 1620. fol. (LIND. *ren.* S. 230. Ge. I. Suppl.)

De augmentis Scientiarum. Paris 1624. (BECM. *Cat. Bibl. Frft.* S. 295) L B. 1652. 12. (oder 16. HALL. *Bibl pract.* T. II. S. 513) auch Amst. 1652. 12. Heidelb. 1652. 12. und Arg 1657. 12? (*Ge.* de argumentis scientiarum.) Vorher de dignitate et argumento (augmento ?) scientiarum Lond 1613 f. und L. B. 1645. 12. (Ge.) Macht nebst dess. nouum organon. Lond. 1620. fol. Leid 1645. 16. (HALL. a. a. O.) Amst. 1650. 12. L. B. 1650. 12. (Ge.) einen Theil gedachter *Instaur.* aus (BLUMENB. *Introd. in Hist Litt Med.* S 232.) So heißt es auch in Becmans *Cat. Bibl. Frft.* S. 295. Instaur. magna s. Nouum organon Lond. 1620. fol.

Vorzüglich aber dess. neue Atlantis, so mit dess. *Hist. Nat.* Centur. X. u. a. zu Amsterd. 1661. 16. heraus gekommen (HALL *Bibl pract.* T II. S. 512; eine frühere Englische Ausgabe habe ich nicht auffinden können; hat auch Hr v. Haller daselbst nicht) und nebst der vorhergehenden in dessen, (im physischen

Theile

Dieser soll, nach **Sprat**, **John Wilkins** gewesen seyn und auf dessen Veranlassung sich schon mehrere Jahre, während des bürgerlichen Krieges, Gelehrte, von welchen **Ward**, **Boyle**, **Wallis**, **Willis**, **Bathurst**, **Goddard** und **Rooke** genannt werden, zu Oxford, in dem Wadhamschen Collegium, versammlet haben, die danächst im Jahr 1648 [d]) oder 1658 [e]) nach London gezogen seyen und daselbst ihre Versammlungen und Versuche fortgesezt und diese in ihre Protocolle eingetragen haben [f]).

Nach **Birch** hingegen haben einige Gelehrte, z. B. **John Wallis**, **Jonath. Goddard**, **Fr. Glißon**,

Theile anzuführenden) Werken zu finden, auch (La nouvelle Atlantide avec des Reflexions, a Paris 1702. 12. S. Ge Th. V.) französisch übersezt ist. Hierin soll er eine Gesellschaft zur Aufnahme der Wissenschaften (HALL. a. a. O. S. 512) unter dem Gedichte eines Salomonischen Hauses auf einer Insel Bensalem, mit unermeßlichen Anstalten zur Beförderung der Erkenntniß der Ursachen und Eigenschaften der natürlichen Dinge; Anstalten und Gelehrte zur Beobachtung der Naturbegebenheiten und Bereitung natürlicher und künstlicher Dinge beschrieben, (Nic. Vers. S. 183-4.) und danach die Errichtung einer königl. Akad. der Wissenschaften zu bewirken zur Absicht gehabt haben, (Nic. Vers. Th. II. S 189) dieses Gedichte viel Aufsehen gemacht, und mit den Ideen vom Rosenkreutz vermischt, sehr auf die Gemüther gewirkt (Ebend. S. 185), auch die Vereinigung zur Errichtung dieser Gesellschaft veranlaßt haben (S. 186.)

d) HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 183.

e) *Act. Erud.* Ann. 1703. S. 105.

f) HALL. und *Act.* Eruditor. a. a. O.

g) *Comm.*

Glißon, Christoph Merret, Sam. Foster und Theod. Haak, sich zuerst ums Jahr 1645 zu London zu versammlen angefangen und hat lezterer, ein Teutscher aus der Pfalz, eigentlich zuerst darauf gedacht und die übrigen beredet, an gewissen Tagen zusammen zu kommen und sich, mit Beiseitesetzung der Staatssachen und Theologischer Fragen, von zur Größen- und Naturlehre, Arzeneiwissenschaft und Schiffarth gehörigen Dingen zu unterreden g), worauf ums Jahr 1649 einige Mitglieder nach Oxford gehen müssen und daselbst ihre Zusammenkünfte auf eben die Weise wie zuvor in London, und von den Zurückgebliebnen annoch derzeit geschehen, gehalten haben, auch mit den Londonern in Verbindung geblieben sind h) bis ums Jahr 1659 der größte Theil der Oxfordschen Gesellschaft wieder nach London gekom-

g) *Comm. Lipſ.* Vol. VI. S. 305. Auch nach Jo. Wallis Zeugniß, in dessen Leben in der *Biographia Brittannica* (Nic. Vers. S. 204 = 5.) und vor dessen Engl. Grammatik. Lond. 1765. 8. (BLUMENB. *Hiſt. Litt.* S. 237) ingleichen CHAUFEPIE' Dictionn. S. 673. Not. G. (Nic. a. a. O.)

h) In dem XIII, XIV und XVten Bande der *Philoſ. Transactions* kommen einige Aufsätze unter der Aufschrift: aus den Tagebüchern oder Protocollen (Minutes) der Gesellschaft zu Oxford, und als vor derselben verlesen, vor. Im dreizehnten (N. 158) heißt sie die philos. Gesellschaft zu Oxford, zur Aufnahme natürlicher Kenntnisse (for advancement of natural Knowledge), welche Bestimmung in Sprats Geschichte auch der londonschen Gesellschaft gegeben war (S. a. 1.). Ebendaselbst N. 160. S. 609. wird Plot Director der Versuche der Oxfordischen philos. Gesellschaft genannt

gekommen ist und sich mit der dasigen Gesellschaft wieder vereinigt hat. In diesem Jahre sind die Zusammenkünfte durch die öffentlichen Unruhen unterbrochen, aber im folgenden Jahre wieder angefangen und wöchentlich gehalten worden. Im Jahr 1662 hat die Gesellschaft vom Könige Carl II. den Titul einer Königlichen Gesellschaft und einige Freiheiten erhalten, welche darauf von demselben in den Jahren 1663 und 69 durch offene Briefe bestättigt und vermehrt worden sind [i]). Nachdem nun die Anzahl der Mitglieder ansehnlich zugenommen hat, so hat sie solche im Jahr 1664 in acht Classen getheilt, unter welche die Bearbeitung der Mechanik, Astronomie und Optik, Zergliederungskunde, Scheidekunst, des Ackerbaues, der Wissenschaft der Handwerke und des Handels, der Naturlehre, und die Besorgung des Briefwechsels vertheilt sind, worauf denn im Jahr 1665 der Anfang der Ausgabe, der gleich zu erwähnenden philosophischen Abhandlungen gemacht ist [k]). Die derzeitige noch geringe Neigung zu einer gründlichen Treibung der Naturwissenschaft [l]), vielleicht auch persönliche Vorfälle

nannt, der zugleich einer der Secretaire der königl. Gesellschaft war. Es müssen also einige Glieder die Gesellschaft noch fortgesezt haben.

i) Die Freiheitsbriefe sind gesammlet in: Charters and Statutes of the Royal Society of London. 1728. 8. (Osb. *Cat.* 1754. Vol. II. S. 183) nebst den Gesetzen der Gesellschaft.

k) *Comm. Lips.* a. a. O.

l) Nic. Vers. S. 186/87.

fälle und Absichten, mochten zu Anfangs manche Hindernisse im Wege legen und veranlaßten einige Streitigkeiten und Vertheidigungen m), indessen glückte es

m) Unter den ersten Gegnern zeichnete sich Stubbes aus, der theils die Gesellschaft, theils einzelne Mitglieder angriff, und darauf von leztern Antworten erhielt, so wie er wieder Gehülfen gefunden zu haben scheint. Zum Beispiele mögen folgende Schriften dienen.

1) HENRY STUBBE miraculous Conformist, or an Account of several marvelous Cures performed by the Stroaking of the hands of Mr. VALENTINE GREATRECKS (GREATRAKE HALL.), with a physical discourse thereupon; in a letter to the Hon. ROB. BOYLE. Lond. (A BEUGH. S. 371.) 1666. 4. (HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 130.)

2. — Reply to GEORGE THOMSON whereunto is added a defence of Phlebotomy in general and particular in the Pest and Pestilential Diseases, in the Small Pox, Scurvy, Plurisies and several other Distempers, in opposition to the same Author of Medela Medicinae, Dr. WHITACKER and Dr. SYDENHAM. Also a relation of the strange symptomes happening lately by the biting of an Adder; together with the method of its cure. Lastly a Reply by way of Preface to the Calumnies of ECCEBOLIUS GLANVILLE, Fellow of the Royal Society, Lond. 166.. 4. (A BEUGH *Bibl. Med. et Phys.* S. 371.)

3. — Specimen of animadversions upon the History of the Royal Society. Lond. 1670. 4. (OSB. *Cat.* 1754. Vol. I. S. 166 und 213, und 1756. Vol. I. 4. S. 35. HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 131.*) Gegen die Beurtheilung der von Baco sweating sikness genannten Krankheit (HALL. a. a. O.).

4. Cen-

es der Gesellschaft, die Schwierigkeiten zu überwinden und den Geschmack an gründlichen Naturkenntnissen

4. — Censure upon some passages contained in the History of the R. Society. Lond. 1670. 4. (HALL. a. a. O. OSB. *Cat.* 1754. Vol. II. S. 147. u. 1756. Vol. I. 4. S. 35). Vielleicht mit vorhergehender Schrift einerlei. (HALL. a. a. O.)

5. — Campanella revived or an inquiry into the History of the Royal Society. Lond. 1670. 4. (HALL. a. a. O.)

6. — Plus ultra reduced to non plus ultra, or a specimen of animadversions upon the non plus ultra of M. GLANVILLE (Lond.) 1670. 4. (HALL. a. a. O.) Gegen Glanville's erste Vertheidigung der Gesellschaft.

7. — A reply to the Letter written to M. STUBBE'S in defence of the History of the R. Society. Lond. 1671. 4. (HALL. a. a. O.) Ebenfalls gegen Glanville. Auch zusammen mit N. 4? nemlich: HENR. STUBBES Censure upon certain Passages contained in the History of the Royal Society, with a Defence of the same against the Reply of the Virtuosi. (OSB. *Cat.* 1754. Vol. I. S. 213. N. 2288.) Lond. 1671. (Ebendas. N. 2301.)

8. — A preface against Eubulus, mit vorstehender Reply. Lond. 1671. 4. (HALL. a. a. O.) Vermuthlich auch gegen Glanville.

9. — Examination of Lord BACONS relative of the sweating sicknefs. On phlebotomy. Relation of strange symptomes by the bite of an adder and the cure. Lond. 1671. 4. Wenig von der zweiten Schrift (N. 2) verschieden. (HALL. a. a. O. nach OSB.)

10? — epistolar discourse concerning phlebotomy in opposition of G. THOMSON *pseudochymist* .... and the effects of bloodletting, the practice thereof experi-

nissen allgemeiner zu machen, wie ihrem Beispiele bald

experimentally justified in the pest and pestilential diseases, small pox, scurvy, pleurisy and several other diseases. Lond. 1671. 4. (HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 131.)

11. GE. THOMSON Letter to Mr. HENRY STUBBES, wherein the Galenical method and Medicaments as likewise Blood-letting in particular an offerd to be proved ineffectual or destructive to mankind by experimental demonstrations. Also his Answer thereunto by Letter, on which Animadversions are made. Lond. 166.. 4. (A BEUGH a. a. O. S. 373) 1672. 4. (HALL. a. a. O. S. 197.)

12. — Against STUBBES, in *vindication* of my Lord BACON, with an assertion of exp. Philosophy: also some Practical Obss. exhibited for the credit of the true Chymical Science. Lond 166... 8. (A BEUGH. a. a. O.) etwa einerlei mit Desselb. *μισοχυμον ελεγχος* or vindication of L BACON the auctor of experimental philosophy. Lond. 1651. 8. (HALL. a. a. O. S 197.) wenn man für 1651 die Jahrzahl 1671 lesen darf? da Thomsons Buch, hinter welchem es hier angeführt wird, vom Jahr 1666 ist.

13. JOH. GLANVILLE plus ultra, progress and advancement of Knowledge since the days of Aristotle. Lond. 1668. 8. Lob der Gesellschaft, von welcher man nichts Unmögliches verlangen müsse. (HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 248) Gegen Stubbes.

14. — prefatious answer to M. STUBBE'S about his animadversion on GLANVILLES plus ultra. Lond. 1671. 8. (HALL. a. a. O.) Gegen Stubbes.

15. — a farther reply to Mr. STUBBES last pamphlet against J. GLANVILLE. Lond. 1671. 8. (HALL. a. a. O.) Fernere Antwort.

16. A.

bald mehrere, theils schon vorhandene, theils erst entstehende, Gesellschaften folgten.

16. A Supplement to the philos. Transactions July 1670. with some reflexions on D. WALLIS letter. By WILL. HOLDER. Lond. 1678. 4. Eine Privatstreitigkeit über den Unterricht tauber Leute, worin er glücklicher, als J. Wallis gewesen zu seyn behauptet (HALL. a. a. O. S. 254).

Auch in neuern Zeiten hat es nicht an Gegnern der Gesellschaft gefehlt. S. z. B.

17. A Review of the works of the Royal Society of London containing animadversions on such of the papers as deserve particular observation. By JOHN HILL. Lond. 1751. 4. (Gött. Zeit. 1752. St. 43. S. 433 6. OSB. *Cat.* 1754. Vol. II. S. 152. BOEHM. *Bibl.* Vol. I. S. 49. woselbst mehrere Anzeigen angeführt sind). Durch eine Entzweiung mit dem Präsidenten Folkes, dem Secret. Mortimer und mit H. Baker, veranlaßt: eine der bittersten Satyren über manche in die Abhandlungen der Gesellschaft aufgenommene Aufsätze, mit eigenen Berichtigungen aus der Naturgeschichte (G. Zeit. a. a. O.).

18. The Transactioneer und Usefull Transactions; in *The original works of* WILL. KING — Lond. 1776. 8. (3 Bände) T. II. Spöttereien über Hans Sloane, Herausgeber der Transactionen, wie diese Aufsätze geschrieben wurden; beziehen sich hauptsächlich darauf, daß er alles, auch ganz Unwichtige und Unnütze, was ihm seine Correspondenten schickten, einrücken ließ, selbst unglaubliche Dinge, und sich in einem sehr verworrenen unverständlichen Englisch ausdrückte (Gött. Anz. 1777 St. 63 S. 501. 2 woselbst dabei erinnert wird, daß die Vorwürfe, angeführten Proben zufolge, nicht ganz ungegründet, indessen K. als Rechtsgelehrter von der Wichtigkeit physischer

Ihre Abhandlungen a), welche gewöhnlich Vorzugsweise unter dem Nahmen der Philosophical Transactions, oder philosophischen Abhandlungen

fischer Bemerkungen nicht der gehörige Richter gewesen wäre und über die Schreibart zu spotten am wenigsten Ursache gehabt hätte).

a) Philosophical Transactions: giving some Account of the present Undertakings, Studies and Labours of the Ingenious in many considerable parts of the World. Vol. I. For Anno 1665 and 1666. (Lond.) 4.* Numb. 1. (March 166 4/5) bis 22 (Febr. 1666.) nebst Register. Unter andern in N. 1. Ankünd. von Boyle's Geschichte der Kälte (Einl. St. I. §. 65. a. 91. fortges. in N. 3); von einem Bleierze; von Ungar. Bolerde; v. Wallfischfange (Thran rc.); 2. Pope v. Quecksilb. Bergw. zu Friaul; 3. Vers. mit Thau; v. tödtenden Dämpfen; v. Schwefel- u. Vitriolerze zu Lüttich; 5. Moray v. Reinig. der Luft in Gruben durch Feuer, und vom Sprengen des Gesteins; 6. v. einem (de Villette's) Brennspiegel; v. versteint. Holze; Salpeterbereit. in Indien; Anz. v. Kirchers *Mund. subterr.* (§. 65. a. 52.); 7. v. Färben des Marmors v. Salzquellen, u. a.; 8. v. Wallfischfange (Wallrath;) v. Quellen zu Paderborn rc.; Bewahr. d. Eises; 9. v. Vipern; 10. Anz. v. Boyle's *hydrost. Parad.* (§. 65. a. 94.); 11. Boyle's Anleit. zu Ortbeschreibungen (§. 65. a. 92.) Anz. v. dess. *Orig of forms* (§. 65. a. 93.); 12. Boyle v. Erhalt. ungebohrner Thiere u. a. (in mit Salmiak verseztem Weingeist); v. leucht. Würmern; 13. v. e. Blitze; v. Leuchten der Fische; 14. Boyle's neues Barom.; v. e. Blitze; 15. v. künstl. Kälte (Boyle); 19. Aufgaben bei Grubenbefahrungen; 20. v. einigen Min. Wässern; v. Kermeskörnern; 21. v. Bonon. Leuchtsteine; v. e. Schwed. Schwefel- und Vitr. Erze.

— Vol. II. For Anno 1667. (Lond.) 4.* Numb. 23-32. Unt. and. in N. 23. v. e. großen Magnete; 26. v. e. entzündlichen Quelle (Shirley); 27. v. Queck-

lungen, (denn sonst haben auch einige neuere Gesellschaften ihren Abhandlungen diese Aufschrift gege-
B 4 ben)

Quecksilber an Pflanzenwurzeln; Anz. v. Sprats Geschichte d. Gesellsch. 28. v. Magnete; 30. v. Wallrath u. a. 31. Boyle v. leuchtend. Holze u. Fischen; 32. Vergleichung derselb. mit brennend. Kohlen.

— Vol. III. For Anno 1668. (Lond.) 1669. 4.* Numb. 33-44. U. a. in N. 33. v. nicht kugelichten Brennspiegeln; 38. Colepreß v. künstl. Opal- und Rubinglase; 39. v. den Gruben zu Mendip; Beckmann v. d. Beinwelle; 40. v. d. Cochenille; v. Wachsthum d. Gewächse; 43. v. demselben.

— Vol. IV. — 1669. 4.* Numb. 45-56. U. a. in N. 46. v. Wachsthum d. Gewächse; 48. Brown v. Schwaden; 49. Granville v. Bathwasser; v. Villette's Brennspiegel; 50. Boyle v. Wägen des Wassers im Wasser (§. 65. a. 94); v. d. Wandelbarkeit d. Schiefer; 51. v. französ. Salzsümpfen; 52. v. Auswurf des Aetna; 53. Jackson v. Salzwerke zu Cheshire; 54. Anhang v. demselb.; Brown v. Quecks. Bergw. zu Friaul; 55. Beale und Wallis Beobb. am Barom. und Therm.; 56. Highmore u. Beale v. Min. Wässern.

— Vol. V. — 1670. 4.* Numb. 57-68. U. a. in N. 57. Beal v. Min. Wässern; Tonge v. Aufsteig. des Safts in Bäumen; 58. Montauban v. Bereit. des Muscatweins; v. Ungar. u. a. Bergwerken; 59. Browne v. e. Ungar. Kupfergrube, u. v. Oesterr. u. Ungar. Bädern; 60. Wittie v. Min. Wässern; 61. v. Poln. Steinsalzgruben, v. Bereit. des Weineßigs; 62. Boyle's N. Vers. üb. das Athmen (§. 65. a. 96.); 65. v. e. Blitze; 66. v. Steinsalz in England; v. künstl. Gefrieren; 67. Bartholin v. Isländ. Doppelspath; v. Versüss. des Seewassers; 68. Wray Verss. mit der Ameisensäure; Lister v. derselben u. der Säure des Ohrwurms; Tonge v. Baumsafte.

Vol.

ben) angeführt werden, enthalten eine schäzbare und kostbare Reihe von Aufsätzen, von welchen viele für die

— Vol. VI. For the Year 1671. Lond. 4.* Numb. 69-80. U. a. in N. 69. v. d. Zinngruben in Cornwallis; 70. Lister v. Beweg. d. Saftes in Bäumen; v. Farben u. deren Aenderung durch Salze; 71. Beal v. Baumsaft; 72. v. Asbest; Rinaldini v. Eise; Templer v. leucht. Würmern; Anz. v. Boyle's Nuz. d. versuch. Naturl. (§. 41. a. 86.) Th. II.; in N. 78. Templer Forts. von leucht. Würmern; 79. v. Castagna's gefund. min. Balsam; Lana üb. schnelleres Schmelzen des Eisens, als des Goldes, vor Villette's Brennspiegel; 80. Newtons Lehre v. Lichte und Farben.

— Vol. VII. F. t. Y. 1672. Lond. 4.* Numb. 81-91. U. a. in N. 87. Auszug aus Langelotts Schreiben (§ 65. a. 144). 89 Boyle v. leuchtend. Fleisch; 91. Ders. v. verschied. Drucke des Dunstkreises auf Körper im Wasser; Wallis v. höherm Stande Luftleer. Quecks. in Barom.

— Vol VIII. F. t. Y. 1673. Lond. 4.* N. 92-100. U. a. in N. 92. Ausz. aus v. d. Becke Schr. von Flüchtigmach. des Weinsteinsalzes; Grew v. Schnee; 93. v. Steinen zum Bauen und Härten des Stahls; 97. Boyle v. Amber.

— Vol IX. Beginning the second Century, F. t. Y. 1674. Lond. 4. * Numb. 101-111. U. a. in N. 101. Coxe v. flücht. Laugens. aus Gewächsen; 102. v. violett. u. rosenfarb. Diamanten; 103 und 104. Verss. mit Vitriol; 105. v. Gerben des Leders; 107. Boyle v. Helmonts Laudanum; Coxe gegen das Daseyn des Gewächs. Laugensalzes vor dem Verbrennen; und für die Einerleiheit desselb. u. des Flüchtigen; fortges. in N. 108; in N. 110: Lister v. Verwittern der Kiese, Verglasen des Spießglases ꝛc.

— Vol. X. F. t. Y. 1675. Lond. 4.* Numb. 112-122. U. a. in N. 115. Boyle v. sein. Senkwaage;

die Scheidekunst und Naturlehre wichtig sind und in der Folge an ihrem Orte besonders näher werden an-
B 5 geführt

117. Lister v. Schwaden; 119. Papin u. Hugens Verss. mit d. Luftpumpe; Neßop v. Schwaden; 120. Boyle v. vermind. Federkraft d. Luft u. m. 121. Forts. der Verss. (N. 119) mit der Luftpumpe; 122. V. d. Erhitz. des Quecks. mit d. Golde, Beobb. üb. das Brausen im luftleeren Raume u. m.

— Vol. XI. F. t. Y. 1676. Lond. 4.* Numb. 123-132. U. a. in N. 125. Beal v. leuchtend. Fleische; 130 Hodgson v. Entzünd. e. Steinkohlengrube; 131. Boyle Verss. (§. 65. a. 109). Balduin v. sein. Leuchtsteine; 132. Boyle Forts. gedachter Verss.

— Vol. XII. F. t. Y. 1677. 4.* Numb. 133-42. U. a. in N. 135. v. Leuchtsteinen; 136. Moslyn v. entzündl. Schwaden; Gr. Marschall. v. Diam. Gruben; 137. v. künstl. Brüten der Eier; Powle v. Eisenwerken bei Dean; Vernatti v. Verfert. d. Bleiweisses; 138. Merrett v. Zinngrub. in Cornwall. Goddard v. Reinig. d. Goldes durchs Spießglas; 142. Merret v. Feinmachen (d. Goldes u. Silbers); Colwall v. Engl. Alaunwerken u. Vitriolbereit. Cole v. Salzwaß. zu Droytwich. Moray v. Malzmachen in Schottland. Zulezt folgt ein allgemeines Verzeichniß über die bisherigen Bände, neml. A General Index or Alphabetical Table to all the Philosophical Transactions from the Beginning to July 1677. Alfo a Catalogue of the Books mentioned and abbreviated in the Transactions digested Alphabetically. Lond. 1678. 4.

— Vol. XIII. For the Year of our Lord, 1683. Oxford (and to be fold at Lond.) 1683. 4.* Numb. 143-54. U. a. in N. 145. Plot v. Sande im Kochsalze v. Staffordshire; 150. Slare Verss. mit Phosphor, erhitz. u. kältend. Mischungen.

— Vol. XIV. F. t. Y. 1684. Oxf. (u. Lond.) 1684. 4.* Numb. 155-166. U. a. in N. 156 Lister v. Engl.

geführt werden. Sie kamen, wie schon erwähnt ist, zuerst im Jahr 1665 heraus, und zwar nach dem

Engl. Salzquellen, Unterschied des See- u. Sohlensalzes, Versüß. des Seewassers rc.; v. zunehmend. Gewichte d. Vitr. Oels an d. Luft; 157. **Lister** v. Entzünd. d. Kiese u. daher entstehend. Erdbeb. u. Gewittern; 160. **Leigh** v. Nitrum d. Alten; 163. **Todd** v. e. Salzquelle u. e. Min. Quelle; 164. **Lister** Vorschl. minerlog. Landcharten rc.; 166. **Petty** Aufgabe bei Unters. d. Min. Wässer; **Lloyd** v. Asbestpapier.

— Vol. XV. F. t. Y. 1685. Oxf. (u. Lond.) 1686. 4.* Numb. 167-178. U. a. in N. 167. **Lister** v. Gefrier. u. Unterschiede des Eises v. süßem u. Seewasser, auch v. Nitrum d. Aegypter; **Waller** v. leuchtend. Käfer; 169. **Robinson** v. siedenden Quellen; (fortges. in N. 172). Ueber die eigenthüml. Schwere verschied. Stoffe; **Leeuwenhoek** v. Salzen des Weins u. Eßigs; 171. v. Ahornzucker; 172. **Waite** u. a. v. Asbestleinwand; 173. **Leeuwenh.** v. Salzgestalten.

— Vol. XVI. For the Years 1686 and 1687. Lond. 1688. 4.* Numb. 179-191. U. a. in N. 181. **Molyneux** über Auflösungen in leichtern Flüßigkeiten; 188. v. d. Wirk. e. großen Brennspiegels (aus *Act. Erud.*).

— Vol. XVII. F. t. Y. 1693. Lond. 1694. 4.* (*Act. Erud.* Supplem. T. II. S. 433-5. v. N. 196. 197. T. III. S. 73-6. einzelne Stücke aus N. 201 u. 204.) Numb. 192-206. (Jan. and Febr. 169 1/2 Sept. 1691. Oct. 1692. — Jan. 1693 = Dec. 1693). U. a. in N. 197. **Moulin** v. virgin. Eisensande; 198. **Pooley** v. Aufbereit. des Gallmeies; 199. Tafel eigenthüml. Schweren; **Sturdie** v. Eisenerzen; v. d. Riesenstraße; 200. **Povey** v. Meßingmachen; v. **Leeuwenh.** Beobb. an Zinnob. u. Schießp. 203. **Lister** v. Stahlmachen u. Härten; 204. **Slare** v. d. Farbe der Kupferaufl. im Salm. Geist; 205. v. **Leeuwenh.** v.

dem Beschluße der Gesellschaft, obgleich nicht im Nahmen derselben, sondern als eine Folge des Brief-

v. Salzgestalten u. a. Zulezt ein allgem. Register, neml. A General Index, or Alphabetical Table to all the Philosophical Transactions from Jan. 1673 to Decemb. 1693. Also a Catalogue of the Books mentioned and abbreviated in these Transactions in an Alphabetical Order. Lond. 1694. 4.*

— Vol. XVIII. For t. Y. 1694. Lond. 1695. 4.* Numb. 207-214. U. a. in N. 212. Foley u. Molyneux v. d. Riesenstraße; 213. Slare v. Entzünd. d. Oele durch Salp. Geist, (welche leztere Abhandl. in *Act. Erud.* Suppl. T. III. S. 227-8. ausgezogen ist).

— Vol. XIX. F. t. Y. 1695, 1696 and 1697. Lond. 1698. 4 * Numb. 215-235. U. a. in N. 220. Smith v. d. Smirn. Seifenerde (min. Laugens.); 224. Lister v. Gewächssäften; 228. Coles v. d. Röthung des Benzoegeistes mit Salmiakgeist, (ausgez. in *Act. Erud.* Supplem. T. III. S. 233.); Ele v. Pech, Theer und Oel aus einem erdharzigen Steine.

— Vol. XX. F. t. Y. 1698. Lond. 1699. 4* Numb. 236-47. U. a. in N. 238. Southwell v. Farb. u. der. Aend.; 240. Plot v. Wasserbleie; 241. Molyneux v. d. Riesenstraße; Vieussen v. Blute; 243. Redi v. Aschensalzen; Bent v. Bereit. d. Pechs, Theers etc. zu Marseille; Southwell v. Verkupf. d. Eisens u. kalt. Vergold. d. Silbers; 244. Butterfield v. magnet. Sande; 245. Southwell Verss. (v. Spiegel-Glaskugeln, Leucht. des Flußspaths u. a.) Cay v. ein. Min. Wässern; 246. Ballard v. Magnetischwerden der Bohrer beim Stahlbohren etc. 247. Geoffroy v. d. Min. Waß. zu St. Amand.

— Vol. XXI. F. t. Y. 1699. Lond. 1700. 4.* Numb. 248-259. U. a. in N. 248. Hartmann v. Bernstein; 249. Geoffroy v. d. Röthe zwoer ungefärbt. entzündl. Flüßigkeiten (der Rosentinct. u. e. schwachgesäuerten Weingeistes) bei ihrer Mischung; 250. Lister

Briefwechsels und auf Kosten des ersten Herausgebers, **Oldenburg,** der auch Secretär der Gesellschaft

Lister v. Bohrungen auf Steinkohlen; 256. Houghton v. Coffee.

— Vol. XXII. F. t. Years 1700 and 1701. Lond. 1702. 4* Numb. 260-76. U. a. in N. 260. Povey v. Meßingmachen; 262. Sherard v. Chines. Fürnissen; Geoffr. v. d. Menge sauren Salzes in sauren Geistern; 264. Lancisi v. Sauersalze u. Bestandtheil. des Blutes; 268. v. Färben des Marmors; 270. Stuffenleiter der Wärme; 274. Geoffr. v. kalt. Brausen.

— Vol. XXIII. F. t. Y. 1702 and 1703. Lond. 1704. 4.* N. 277-88. U. a. in N. 279. Floyer von Süßigkeiten: 286. Leeuwenh. Beobb. an Silber- und Goldauflösungen.

— Vol. XXIV. F. t. Y. 1704 and 1705. Lond. 1706. 4.* N. 289-304. U. a. in N. 293. Krieg v. Kobold, Smalte u. Arsenik-Bereitung; 295. v. Leeuwenh. v. d. Silberauflösung; 295. Hauksbee v. Entzünd. des Schießpulv. im luftleer. Raume und der dabei erhaltenen Luft; 296. v. Leeuwenh. v. Salz der Heugsche; Hauksbee v. Leucht. des Phosphors; 298. v. Leeuwenh. v. Quarzkrystallen; 303. Hauksbee v. Leucht. des Quecksilb. 304. ders. v. (Lichte durch) Reiben im luftleer. Raume.

— Vol. XXV. F. t. Y. 1706 and 1707. Lond 1708. 4.* N 305-12. U. a. in N. 308. 309 u. 310. Hauksbee elektr. Verss. 311. Dess. Vers. über die Menge der Luft v. angezündetem Schießpulver; v. Leeuwenh. v. Salze der Perlen und Austerschaalen; v. d. Silberauflös. 312. Des Moulins v. e. Min. Wasser bei Canterbury.

— Vol. XXVI. F. t. Y. 1708 and 1709. Lond. 1710. 4.* N. 313-24. U. a. in N. 314. v. Mergeln mit Muschelschaalen; Wall v. Leuchten des Bernst. Diam. und

schaft war, und als Mitglied, bei derselben eingereichte Aufsätze eingerückt zu haben erklärte, doch daß das Werk selbst nicht der Gesellschaft zuzuschreiben wäre,

und Schellaks; 315. Hauksbee elektr. Verss. Keill v. d. Anziehung: 317. Charlett v. Entzünd. e. Kohlengrube (v. brennb. u. Stickluft); Hauksb. elektr. u. m. Verss. 322. Geoffr. Verss. mit Metallen vor e. Brennglase; 322 u. 323. Hauksb. elektr. Verss.; 323. v. Leeuwenh. v. Zuckerkrystalltheilchen; 324. Ders. v. Gestalt d. Diamanten.

— Vol. XXVII. F. t. Y. 1710. 1711 and 1712. Lond. 1712. 4.* Numb. 325-336. U. a. in N. 325. v. Leeuwenh. v. Krystalltheilch. d. Silb. Aufl. 328. Hauksb. v. Luft, so durch glühende Metalle gegangen ist; 331. Ders. v. verminb. Umfange e. Mischung (des Wassers mit Vitr. Oel.) Freind Vertheid. sein. Vorles. (§. 64. a. 95.) 333. Blair v. Asbest.

— Vol. XXVIII. F. t. Y. 1713. Lond. 1714. 4.* (nicht in Numb. getheilt). U. a. Petiver v. Schwed. Erzen; Bourges v. Leucht. des Meers; Slare v. Sauerbrunnen.

— Vol. XXIX. F. t. Y. 1714. 1715. 1716. Lond. 1717. 4.* Numb. 338-350. U. a. in N. 344. Halley v. d. Ursache der Salzigkeit des Meers.

— Vol. XXX. F. t. Y. 1717. 1718. 1719. Lond. 1720. 4.* Numb. 351-63. U. a. in N. 351. Slare v. Pyrm. Wasser; 354. Berkeley v. Ausbr. des Vesuvs; Barham v. e. Feuerkugel (ausgez. in *Act. Erud.* Suppl. T. VII. S. 267.) 369. Strachey v. d. Schicht d. Kohlengrub. zu Mendip; Harris und Desagul. v. Verss. vor Villette's Brennspiegel.

— Vol. XXXI. F. t. Y. 1720. 1721. Lond. 1723. 4.* (*Act. Erud.* Ann. 1727. S. 269-75. und Supplem. T. IX. Sect. VI. S. 255-65.) Numb. 364 19.

wäre, noch solches die Abhandlungen derselben seyn. (Vorrede zu Vol. I. Erinnerung hinter N. 12. S. 213-14. Vorr. zu Vol. II. vor N. 23. S. 409-15. N. 86. S. 5047.

364-9. U. a. in N. 364. *Percival* v. e. leucht. Lufterschein. *Dudley* v. Ahornzucker; 365. *Cotes* v. e. Lufterſch. 366. *Gray* elektr. Verss.; *Desagul.* Vergl. Paris. u. Engl. Gewichte; *Robin* v. Laugensalz aus verbrannt. faulen Holze; 367. *Dudley* u. *Sherard* v. Nordam. Giftbaum (Rhus Vernix? L.) 368. v. *Cruwps* u. a. v. Nordlicht. *Taylor* v. Magnet; 369. *Halley* und *Whiston* v. Nebensonnen; *Jurin* v. Wägen fester Körper im Wasser; *Naish* v. e. Verknöch. e. Schlagader.

— Vol. XXXII. F. t. Y. 1722. 1723. Lond. 1724. 4.* (*Act. Erud.* Ann. 1729. S. 168-74. u. Ann. 1730. S. 63-71.) Numb. 370-80. U. a. in N. 371. *Leeuwenh.* v. Magnetischwerden des Eisens in anhalt. gleich. Stellung; *Brown* v. d. Menge des Harzes im Cortic. Eleutheriae; 372. *Dobbs* v. Nebensonnen; *Sloane* v. e. Platzregen; 374. *Leeuwenh.* v. d. Fügung d. Diam. 375. *Langwith* u. *Pemberton* v. Erschein. beim Regenbog. 376. *Taylor* v. Verhältn. d. Ausdehn. d. Flüßigk. im Wärmemesser; *Langwith* v. Schneegestalten; *Folks* Beobb. v. Nordlicht; 377. *Brown* v. Epsom Salz; *Holloway* v. d. Töpfererde-Grube in Bedfordshire.

— Vol. XXXIII. F. t. Y. 1724. 25. Lond. 1726. 4.* (*Act. Erud.* Ann. 1730. S. 401-7. u. Ann 1731. S. 552-58.) Numb. 381-91. U. a. in N. 381. *Fahrenheit* v. d. Hitze siedend. Flüßigk. *Woodward* u. *Brown* v. Bereit. des Berlinerbl. 382. *Fahrenh.* v. Gefrier. d. Wassers im luftleer. Raume; 383. Ders. v. d. eigenthüml. Schwere verschied. Stoffe; 384. *Legel* v. d. in Schweden in e. Kupfergrube gefund. Leiche; *Fahrenh.* n. Aräometer; 385. *Fahrenh.* n. Barom. *Boylston* v. Amber in einem Wallfische; 387. *Dudley* v. demselb. Anzeig. v. *Cappeler* *Prodr.*

5047. Vorr. vor N. 143. S. 21.) Doch kömmt schon von der N. 127. an, das Imprimatur des zeitigen Vicepräses der Gesellschaft auf manchen Nummern vor. Nach

Prodr. Cryſtallograph. 389. Neumann v. Campher; Desagul. üb. d. Zusammenhang des Bleies; 390. Brown v. Campher; Muschenbr. v. Magnet. Kräften; 391. Strachey v. Schicht. in Kohlengrub. Neumann v. d. Franzbranntweinprobe.

— Vol. XXXIV. F. t. Y. 1726 and Jan. – June 1727. Lond. 1728. 4.* (*Act. Erud.* Ann. 1732. S. 411. 414.) N. 392-8. U. a. in N. 392. Neumann v. fix. Laugensalze; Scheuchzer v. versteint. Menschengerippe; 393. Forts. v. Neum. Abhandl. v. Laugens. 394. Kelly v. Schicht. e. Mergelgrube; 395. Dobbs u. a. v. Nordlicht. Breyn vom Bernstein mit Blätterabdr. 396. Link v. Kobold; 398. Derham u. a. v. Nordlicht. Whiston v. Nebensonnen; Scheuchz. v. selt. Krystall. Anz. v. Hales *Veg. Stat.*

— Vol. XXXV. For Jul. – Decemb. 1727. and f. t. Y. 1728. Lond. 1729. 4.* N. 399-406. U. a. in N. 399. Langwith v. Nordlicht. Barrel v. e. Erdbeb. Nesbitt v. e. unterird. Brande; Hall üb. das Gift d. Klapperschlange; Beschluß der Anz. v. Hales *Veg. Stat.* 400. Desagul. üb. Erneuer. d. Luft in Gruben; 401. Ranby v. Gift d. Klapperschlange. Greenwoord üb. d. Nat. Gesch. d. Lusterschein. Nichols v. Erzen u. Metallen; 402. Dove v. Bimstein; 403. Nichols v. Erz. u. Met. Bevis v. Erd. u. Verstein. Schicht. bei d. Gesundbr. zu Holt; 405. Douglaß v. Anbau d. Safrans; 406. Desagul. opt. Verss. Rutty v. Bereit. d. weiß. Blechs.

— Vol. XXXVI. F. t. Y. 1729. 1730. Lond. 1731. 4.* N. 407-16. U. a. in N. 407. Desagul. v. Entstehung d. Dünste ꝛc. 408. Bevis v. Gesundbr. Wasser zu Holt; 409. v. Zimmtbaum; Desagul. Bemerk. an Waagen; 410. Derham v. e. Nordlicht;

Nach der Absicht der Gesellschaft sollte monatlich eine Nummer erscheinen, aber dies kam bald in Unordnung und oft in zween, oder drei, Monaten nur eine heraus. In den ersten Bänden sind auch Aus-

licht; 411. Greenwood v. Stickdünsten; Derham v. Irrlichtern; 413. Brückmann v. Ungar. Salzwerk. Rütty Ausz. e. Buchs v. d. Cochenille; Clarke v. Hygrom. Cramer v. e. Nordl. Frobenius v. Aether; 414. Savery magnet. Verss. Stuart v. Nutzen d. Galle; 416. Eames v. e. Blitze.

— Vol. XXXVII. F. t. Y. 1731. 1732. Lond. 1733. 4.* N. 417-26. (*Comm. Litt. Nor.* 1733. S. 3-8. v. N. 417; S. 115-20. v. N. 418; S. 290-295. v. N. 419; S. 387-92. v. N. 420; S. 403-8. v. N. 421; 1734. S. 188-90. u. 198-200. v. N. 422; S. 227-32. v. N. 423; S. 243-9. v. N. 424; S. 324-8. u. 332-35. v. N. 425; S. 405-8. u. 412-16. v. N. 426.) U. a. in N. 417. Gray elektr. Verss. 418. Greenw u. Lewis v. Nordl. Triewald v. schleunigen Gefrier. des Wassers; Miller v. Wachsen d. Zwiebelgewächse auf Wasser; Madden v. Gifte des Kirschlorbeerwassers; 420. Mortimer Verss. mit gedacht. Wasser; 421. Sarmiento v. Brasil. Diam. Anz. v. Breyns Schrift v. d. poln. Cochenille; 422. Gray v. d. Elektr. d. Wassers; Pyke v. Bereit. d. Mörtels zu Madraß; 423. Gray fern. elektr. Verss. 424. Atwell v. period. Quell. Stuart v. Nervensaft; Cyrillus v. e. Ausbr. d. Vesuvs; 425. Gray fern. elektr. Verss. Breyn Verbesserung, die poln. Cochen. betreffend. 426. Gray fern. elektr. Verss. Muschenbr. Wetterbeobb.

— Vol. XXXVIII. F. t. Y. 1733. 1734. Lond. 1735. 4. * N. 427-35. U. a. in N. 427. Stuart v. Nutzen d. Galle; Rowung v. e. Barom. 428. Mortimer v. Frobens Verss. mit d. Aether und Harnphosphor. Hankewitz Vers. mit Phosphor; Harris magnet. Beobb. u. v. e. Wässerhose; Cyrill. v. e. Erdbeben

Auszüge aus andern Zeitschriften z. B. dem *Journal des Sçavans*, dem Venetianischen *Giornale de' Litterati* und den *Act. Eruditorum*, enthalten, wie auch Anzeigen neuer Bücher, welche leztere noch in spätern

beben im Neapol. 429. Lowther v. (entzündl.) Schwaden e. Kohlengrube; 430. Boerhaave Verss. mit Quecksilber; 431. Neumann v. Thymian-Campher; Du Fay elektr. Verss. 432. Curtes üb. d. Wachs. d. Gewächse in Wasser; Baron v. Gifte des blauen Sturmhuts; Weidler v. Nordl. Muschenbroek v. magnet. Sande; 433-35. Neumann v. Amber; 435. Brown u. Hankwitz Versuch mit dems.

— Vol. XXXIX. F. t. Y. 1735. 1736. Lond. 1738. 4. * N. 436-444. U. a. in N. 436. (Gött. Zeit. 1739. St. 90. S. 786-88.) Mortimer Gray's Verss. v. elektr. Lichte; Geoffr. v Seignettesalze; 437. (G. Z. a. a. O. S. 788-9.) Desagul. v. e. Einricht. zu Erneuer. d. Luft in Krankenzimmern; Dudley v. Erdbeb. Dod u. Cookson v. e. magnetischmachenden Blitze; 438. Vater v. Filtrirsteine; 439. Gray elektr. Verss. 440. Logan Schr. a. Collinson v. Beitzen der Saamen; 441. Gray elektr. Verss. de l'Isle v. Therm. Logan Schr. an Sloane v. Blitzstrahlen; Celsius v. Nordl. 442. Desagul. v. Entstehung d. Schwaden in Gruben; Maud v. entzündb. Luft; Belchior v. Rothfärbung d. Knochen durchs Futter (v. Färberröthe); Stuart v. e. milchartigen Flüßigk. im Blute; 443. Ellicott v. Messung d. Ausdehn. d. Metalle durch die Hitze; Belchior v. Färb. d. Knochen durchs Futter; Boerhaave Verss. mit Quecks. Th. II. 444. (Gött. Zeit. 1739. St. 26. S. 225. 26.) Forts. der leztern; Mortimer v. Gray's elektr. Verss.

— Vol. XL. F. t. Y. 1737. 1738. With a Supplement being the Croonean Lectures on Muscular Motion. F. t. Y. 1738. Lond. 1741. 4.* N. 445-51. U. a. in N. 445. Neve u. a. v. Nebensonnen; 448. Trie-

spätern Bänden, wiewol immer sparsamer, vorkommen.

Oldenburg lieferte 12 Bände bis zum Jahr 1677, welche mit dem allgemeinen Verzeichnisse im Jahr 1678 gleichsam geschlossen wurden; doch waren die sechs lezten Nummern des zwölften Bandes schon

Triewald v. Wasserbälgen; Seip v. d. Pyrm. Schwefelhöhle; 449. Nollet Verss. mit Eis; Midleton v. Veränd. d. Magnetnadel durch große Kälte; 450. Bel v. Neusohl. Cementwasser; Maud v. krystallisirt. Saßafrasöl; Cooke v. Dampf einer Quelle; Eames v. mehr. Polen des Magnets; 451. Cooke v. e. vermuthlich in d. Luft erzeugt. Schwefelball.

— Vol. XLI. Part. I. F. t. Y. 1739. 1740. Lond. 1744. 4.* N. 452-7. (Gött. Zeit. 1743. St. 12. S. 98-100. v. N.454; St. 66. S. 580-2. v. N. 455/6.) U. a. in N. 452. Bel v. e. Eishöle u. d. Stickdünsten e. andern in Ungarn; Clayton v. Geist d. Kohlen u. üb. die Salpetertheilchen d. Luft; Rutty v. Gift des Kirschlorbeerwassers; 453. Wheler elektr. Verss. u. Bemerk. 454. Clayton üb. d. Federkraft d. Wasserdünste; Desagul üb. d. Ursache d. Federkraft, u. elektr. Verss. Weidler v. e. Gegensonne; Derby v. e. Wirbelwind; 456. Temple v. e. Erdbeb. zu Neapel; Crocker v. e. Lufterschein. Bevis v. e. leuchtend. Erschein. Gilks v. Verstein. bei Matlock u. überhaupt; Beruntwall v. e. Lufterschein. Graham v. e. Nordlicht; 457. du Hamel v. Färben d. Knochen lebend. Thiere durch Färberröthe.

— — Part. II. F. t. Y. 1740. Lond. 1744. 4.* N. 458-61. U. a. in N. 458. Borlow Vergl. Engl. Gewichte u. Maaße; v. d. Ursach. e. trock. u. feucht. Sommers; Baker v. Leeuwenhoeks Vergr. Gläsern; 459. v. leuchtend. Lufterschein. de Bremond v. e. durch e. Bliz magnetisch geword. Drathe; Hanburc v. Stein-

schon von Grew besorgt worden (*Phil. Transact.* N. 166 S. 834 und Vorr. zum Vol. XIV.) Darauf ward die Ausgabe bis zum Jahr 1682, vielleicht durch Streitigkeiten zwischen Hook und Oldenburg unterbrochen, und Hook fing anstatt derselben vom Jahr 1679 an, *Philosophical Collections*

C 2 heraus=

v. Steinkohlenkuchen zu Lüttich; Lynn Wetterbeobb. de Revillas v. e. Südlicht. 461. Hollmann v. Blättergerippen; Johnson v. e. Erdbeben; Middleton v. gefrorn. u. aufgethauetem Seewasser; Payne v. Ausdehn. d. Flüßigkeiten in glühend. Gefäß. Godfrey, Senkenberg u. Martyn Unters. d. Min. Wässer zu West=Ashton, Chiltenham u. Dalwig; Mortimer u. a. v. e. Südlicht; Fuller v. e. Orcan; Froben. Aufsätze v. Aether; Lord Beauchamp, Fuller u. Goßling v. e. Feuerball.

— Vol. XLII. F. t. Y. 1742 and 1743. Lond. 1744. 4.* N. 462-71. (Gött. Zeit. 1742. St. 89. S. 771=72, und 1743. St. 66. S. 582/83. v. N. 462; 1743. St. 67. S. 593/6. v. N. 463-66; St. 68. S. 601. v. N. 467; 1744. St. 97. S. 826. v. N. 470.) U. a. in N. 462. Mason u. Cooke v. e. Feuerball; Desagul. elektr. Beobb.; Plant v. Erdbeben; Mead v. Suttons Erfind. die Luft in Schiffen zu erneuern; Miles v. Nebensonn. Perry Unters. des Wassers v. todt. Meere u. a. 463. Gordon u. Goßling v. obigem Feuerball; Watson Bemerkk. üb. Suttons Erfind. Geoffroy v. Bereit. arzeneil. Seife; Pedini v. Erdbeb. 464. Stocke v. Thau u. Schneegestalten; Lord Petre v. Blitzen; Desagul. üb. Elektr. u. Aufsteigen d. Dünste; 465. Middleton v. Wirk. d. Kälte in d. Hudsonsbay; Bericht, einige zur Artillerie gehörige Fragen betreffend; Lord Lovell v. e. Lufterschein. Vom Verhältn. Engl. u. Französ. Maaße u. Gewichte; Heinse v. e. Goldglasur; 466. de Revillas u. Hodly Wetterbeobb. 468. Breyn v. Bernstein; 470. v. Engl. Maaß und Gewicht.

— Vol.

herauszugeben, von welchen sieben Nummern erschienen sind, worauf er ferner physikalische Neuigkeiten unter der Aufschrift **Cutlerscher** Vorlesungen herausgab (Hall. *Bibl. pract.* T. III. S. 185, woselbst die Zeit der unterlassenen Ausgabe bloß in die Jahre 1688-90 gesezt ist. Vergl. ebendas. S. 450-51.) Im

— Vol. XLIII. F. f. Y. 1744 and 1745. Lond. 1746. 4.* Numb. 472-477. (Gött. Zeit. 1746. St. 46. S. 367. v. N. 473; St. 47. S. 375-77. v. N. 474; St. 48. S. 383-6. v. N. 475; St. 76. S. 604-7. v. N. 476; 1747. St. 52. S. 419-21. v. N. 477.) U. a. in N. 472. **Seehle** v. flücht. Schwefelsäure; **Fothergill** v. Urspr. d. Bernsteins; **de Montesquieu** v. regelmäßig gestalt. Stein zu Bagneres; **Baker** v. Münzabdrücken; **Fothergill** v. Persischen Manna; 473. **Pickering** Entw. e. Tageb. für Wetterbeobb.; **Baker** v. e. feurig. Lufterschein. 474. **Knight** magnet. Verss. Auszug aus **Winklers** Schrift v. d. Elektr. **Pickering** v. Mergeln mit gegrab. Muschelschaalen; 475. **Hollmann** v. schleunigen Gefrieren rc. **Langrish** v. Vorlag beim Uebertreib. **Bruni** v. Bologn. Flaschen; **Miles** v. Entzünd. d. Phosphors durch Elektr. **Winkler** elektr. Beobb. **Stirling** v. e. Gebläse durch den Fall des Wassers; 476. **Knight** v. magnet. Polen; **Cook** v. Heitzung der Zimmer durch in Röhren geleitetes siedend. Wasser; **Beurer** v. d. Osteocolle; **Miles** üb. elektr. Licht; **Parsons** v. klein. krystall. Stein. **Ellicot** v. d. eigenthüml. Schwere d. Diam. **Mortimer** v. d. Thier. Wärme; 477. **Watson** elektr. Verss. **Hales** v. d. Brüchigkeit unabgekühlter Gläser; **Miles** v. Cyder; **Costar** v. e. feur. Lufterschein. Dann folgen: The Crounean Lectures on muscular Motion for the Years MDCCXLIV. and MDCCXLV. Read before the Royal Society, by Jam. Parsons. Being a Supplement to the Philos. Transact. for those Years. Lond. 1745. 4.

— Vol.

Im Jahr 1683 und 1684 erschienen der dreizehnte und vierzehnte Band, deren Ausgabe **Rob. Plot**, ebenfalls Secretair der Gesellschaft, besorgte, dabei aber auch erinnerte, daß diese Aufsätze nicht als Abhandlungen der Gesellschaft anzusehen wären. Den

 funf-

— Vol. XLIV. Part. I. F. t. Y. 1746. Lond. 1748. 4. * Numb. 478-81. (Gött. Zeit. 1747. St. 48. S. 477-80. v. N. 478; St. 59. S. 481-4. v. N. 479; St. 60. S. 490-92. v. N. 480; St. 81. S. 682-4. v. N. 481.) U. a. in N. 478. Miles verschied. elektr. Verss. Watson fern. Verss. üb. Elektr. Trembley v. Leucht. d. Quecksilb. in Glasröhren; 479. Arderon Hygroscop; Ellicot v. Wägen elektr. Ausflüsse; Miles elektr. Beobb.; Ausz. aus Moro Mein. v. Verstein. 480. Arderon v. e. Hygrom. u. den Seeküsten v. Norfolk; Winkler v. Elektr.; Durant v. Entzünd. e. Kohlengrube; Robins v. Wirk. der Elektr. auf den Compaß; 481. Needham v. elektr. Verss.; Ausz. aus le Monnier Abh. v. Mittheil. d. Elektr.

— — Part. II. F. t. Y. 1747. Lond 1748. 4. * Numb. 482-84. (Gött. Zeit. 1748. St. 32. S. 250-53. v. N. 482: St. 65. S. 515-18 v. N. 483; 1749. St. 80. S. 634-37 v. N. 484.) U. a. in N. 482: Mason v. Zink, Eisenschmelzen mit Steinkohlen u. e. brennend. Quelle; Browning v. Wirk. d. Elektr. auf Gewächse; Watson v. Mittheil. d. Elektr.; Mortimer v. Türkis; 483. Cooke v. Leuchten des Flanells; Hill v. d. Windsorschen Erde (Loam); Needham u. a. v. Büffons Brennspiegel; Winkler elektr. Feuerwerk; Dingley v. Edelstein. 484. Miles Beobb. am Therm. So im Anhange: Knight magnet. Verss.; Mortimer v. Nutzen der Therm. bei chem. Verss. u. v. e. metall. Therm.; Watson v. Elektr.

— Vol. XLV. F. t. Y. 1748. Lond. 1750. 4.* Numb. 585-90. (Gött. Zeit. 1749. St. 52. S. 410-12.

funfzehnten Band gab **Will. Mußgrave**, und den sechzehnten **Edm. Halley** heraus; beide waren, wie die Herausgeber der folgenden Bände, Secretaire der Gesellschaft.

Darnach

410-12. v. N. 485; St. 80. S. 634-37. v. N. 434; 1750. St. 38. S. 299-301. v. N. 486; St. 68. S. 538-40. v. N. 487; St. 106. S. 843-45. v. N. 488.) U. a. in N. 485. **Watson** Samml. elektr. Versf. **Pocock** v. d. Riesenstraße in Irland; **Johnson** v. e. metall. Therm. 486. **Nollet, Ellicott, Winkler** u. **Baker** verschied. elektr. Bemerk. 487. **Mounsy** v. immerwähr. Feuer in Persien; **de Reaumur** v. Erhalt. todt. Thiere; **Koch** elektr. Bemerk. Nachr. v. **Brownriggs** Werke v. Kochsalz; 488. **Miles** v. e. Gewitter; **Cook** v. Leucht. des Flanells u. thier. Haare; **Forster** v. e. Erdbeb. **Hales** elektr. Versf. **Dovies** Tafel eigenthüml. Schweren; 489. **Watson** v. Messung d. Geschwindigkeit d. Elektr. **Büffon** v. sein. Wiedererfind. d. Archimed. Brennspiegel. **Grischow** v. e. Mond-Regenbogen u. Gegenmonde; **Mitchell** Bereit. d. Pottasche.

— Vol. XLVI. F. t. Y. 1749 and 1750. Lond. 1752. 4.* Numb. 491-97. (Gött. Zeit. 1752. St. 37. S. 381-83. v. N. 494. St. 83. S. 847-9. v. N. 495; St. 88. S. 895-7. v. N. 496. *Comm. Lips.* Vol. I. S. 681 f. v. N. 494-6. **Vogel** med. Bibl. B. I. S. 508-13. v. N. 491-93. u. B. II. S. 540-53. v. N. 494-6. U. a. in N. 491. **Miles** v. Therm. **Reynardson** v. Engl. Gewicht. u. Maaß. 492. **Hollmann** v. Uebereinstimmung der Barom. mit der Witterung; **Waddell** v. Wirk. d. Blitzes auf d. Compaß; **le Cat** v. Glasthränen; **Bose** v. d. Elektr. e. erhitzten Glases; 493. **Daval** v. e. Regenb. **Mounsy** v. Carlsbad, Cracausch. Salzw. u. m. B. e. Art Wasserhose; **da Costa** v. Spath u. sogenannt. Cornwall. Diam. 494. **Martin** v. e. Südlicht u. Nordl. **Watson** v. e. elektr. Erschein. **Chalmers** v. e. Feuerball

Darnach unterblieb die Ausgabe wieder einige Jahre; inzwischen erhohlte sich die Gesellschaft, die Wahl der bekannt zu machenden Aufsätze ward nicht mehr den Secretären allein überlassen, sondern beschlossen, es sollten nur Aufsätze seyn, welche den Beifall auserwählter Glieder erhalten hätten, auch ward die

ball; Nollet v. elektr. Erschein. 495. Hales v. Bitterwassern; More v. Samml. d. Manna bei Neapel; Huxham u. Baker v. Nordl. Pringle v. fäulnißwidrigen Stoffen; 496. Forts. v. Pringl. Verss. Watson v. d. Platina; 497. Lauter Aufsätze v. Erdbeb. in England u. a. O. im J. 1750.

— Vol. XLVII. F. t. Y. 1751 and 1752. Lond. 1753. 4.* (Gött. Anz. 1753. St. 154. S. 1737=82. *Comm. Lipſ.* Vol III. P. I. S. 3=60.) U. a. Smith u. Baker v. e. Feuerball; Canton v. künstl. Magnet; Gabry Beobb. e. Nordl. Nollet v. d. Hundeshöle; Anz. v. Franklin's Verss. üb. Elektr. Watson v. Winklers Verss. üb. durch elektrisirtes Glas gehende Gerüche; Webb v. e. umgekehrt. Regenbogen; Franklin v. Erfolg. d. Blitzes; Supple v. Ausbr. des Vesuvs; Palmer v. e. Blitze; Anz. v. Bohadsch Abh. v. med. Elektr. Watson üb. die Erschein. d. Elektr. im Luftleer. Raum. Anz. v. Bianchini Samml. med. elektr. Verss. V. Ausbr. d. Vesuvs; Smeaton v. sein. Verbess. an der Luftpumpe u. Beschreib. e. v. de Moura verbess. Feuerpumpe; Parker v. Ausbr. d. Vesuvs; Rey v. e. Wasserhose; Henry v. Cementwasser in Irland; Eeles üb. d. Ursache des Donners; Mazeas v. neuen Französ. elektr. Verss. Nollet u. Mylius v. Ausziehung d. Elektr. aus d. Wolken; Franklin v. e. elektr. Drachen. Watson v. Verss. in England üb. d. Gewitterwolken. Ein Verzeichniß der Glieder, welche derzeit den Ausschuß (Council) ausmachten, findet man in *Comm. Lipſ.* Vol. I. S. 526.

Zahl der Glieder eingeschränkt (**Haller** a. a. O.) und die Ausgabe ward nach dem siebenzehnten Bande nicht weiter unterbrochen, nur daß die Nummern nicht, wie es die Gesellschaft zur Absicht hatte (Nachr. bei N. 192. S. 452), jeden Monat, sondern oft für mehrere Monate nur eine Nummer herauskam.

Diesen

— Vol. XLVIII. Part. I. F. t. Y. 1753. Lond. 1754. 4.* (Gött. Anz. St. 149. S. 1314-16. *Comm. Lips* Vol. IV. P. III. S. 383-404.) U. a. Henry v. e. ausserordentl. Windstrome; Watson v. Appleby's Versüssung des Seewassers; Borlose v. e. Gewitter; Henry u. Bond v. d. Irländ. Cementwäß. Hume v. Erhaltung d. Fische u. d. Fleisches in Kalchwasser; Anz. v. Nollets Brief. üb. Elektr. Pocock v. d. Riesenstraße; Melvill v. d. verschied. Brechbarkeit d. Lichtstrahlen; Pringle v. e. besond. Erweich. d. Knochen; Wilson v. elektr. Verss. Canton elektr. Verss. Mazeas Beobb. üb. die Elektr. der Luft.

— — Part. II. F. t. Y. 1754. Lond. 1755. 4.* (Gött. Anz. 1756. St. 75. S. 628-32. *Comm. Lips.* Vol. V. P. IV. S. 575-95.) U. a. Birch Zusätze zu der Anz. v. Nollets Brief. Baker v. e. Erdbeb. Smeaton Beschreib. e. neuen Pyrometers; Parsons üb. Kirchers Meinung von der Archimed. Verbrennung der Flotte des Marcellus; Levis Unters. d. Platina; Linig v. elektr. Drachen; Watson v. Richmanns Tode; Winkler elektr. Verss. Hirß v. e. Feuerball; Clairaut üb. die Brechbarkeit der Lichtstrahlen; Canton elektr. Verss.; Hort an Wathen v. med. Anwend. d. Elektr. Mackenzie v. e. Erdbeb. Hales üb. Erhalt. des Wassers u. d. Fisch. durch Kalchwasser; Huxham Verss. mit Spießglas; Mountaine u. Dodson v. d. Vortheilen der Beobb. d. Abweich. d. Magnetnadel.

— Vol. XLIX. Part. I. F. t. Y. 1755. Lond. 1756. 4.* (Gött. Anz. 1757. St. 91. S. 898-902. *Comm.*

Diesen siebenzehnten Band fürs Jahr 1693, und den folgenden gab **Rich. Waller** heraus. Den neunzehnten und folgende bis zum acht und zwanzigsten **Hans Sloane**, der auch ausdrücklich meldete, daß ihm von der Gesellschaft die Sorge

 der

Comm. Lipſ. Vol. VIII. P. I. S. 136/53.) U. a. Huxham v. Wirk. e. Blitzes; Jamineau v. Ausbr. d. Vesuvs; Ascanius v. Eisenbergw. zu Tabery; Nachr. v. Richmanns Tode; Porter v. Erdbeb. Eeles v. Aufsteigen der Dünste; Von den Ausbr. des Aetna; Schlosser v. Wirk. des ungelöscht. Kalchs auf flücht. Laugensalz; Brander v. e. Blitz; Franklin Schreiben die Elektr. betreffend; Child v. e. Blitz; Hales v. Vortheil des Einblasens kühler Luft durch übergehende Flüssigkeiten, u. v. Nutzen des Ventilators; Verschied. Schreiben üb. e. besond. Beweg. des Wassers, und Nachr. v. Erdbeb.

— — Part. II. F. t. Y. 1756. Lond. 1757. 4* (Gött. Anz. 1758. St. 89. S. 850/55. *Comm. Lipſ.* Vol. VIII. P. I S. 153/73.) U. a. Wall v. Wässern in Worcestershire; Whytt ꝛc. v. Erdbeb. Stevenson u. a. v. Erschütt. des Wassers; Brownrigg üb. Hales n. Weise überzutreiben; Gravestin u. a. v. Erdbeb. Peyßonel üb. die Schwefelhöle auf Guadeloupe; Warren v. e. Erdbeb. Trembley v. Basalten im Nassauischen ꝛc.; verschied. v. Erdbeb. Nettis v. Schneegestalten; Rutty v. Cementwässern in Pensylvan. Mazeas und Parsons v. des Grafen Caylus Encaustik; Wilson v. d. Leydensch. Flasche; Ellis v. Fürnißbaum.

— Vol. L. Part. I. F. t. Y. 1757. Lond. 1758. 4. * (Gött. Anz. 1760. St. 56. S. 485/93. *Comm. Lipſ.* Vol. IX. P. IV. S. 667/97.) U. a. Winthrop v. Erdbeb. Mounſy v. brausenden Mischungen; Graf Maclesficld Nachr. v. Carlsbade; Borlose v. unterird. Bäumen; Fitzgerald üb. Anwend. des Hales-

lesschen

der Fortsetzung aufgetragen wäre (Vorr. vor B. XIX.), doch daß die Gesellschaft darum nicht für die Aufsätze haftete, sondern die Ausdrücke auf Verantwortung der Verfasser stünden (Nachr. bei N. 319. S. 292). Den neun und zwanzigsten und dreißigsten Band gab wieder

lesschen Vorschlages, bei Feuerpumpen; Dyer u. Miller v. e. Gewitter; Collett von Torf bei Newbury; Walker v. e. Gesundbr. zu Moffat; Levis Verss. mit Platina; Miller und Smeaton v. Wirk. e. Sturms u. Blitzes; Baker v. Färbung des Saftes lebender Thiere durch die Mohrenfeige; Mitchell v. schwarzem Staubregen auf d. Insel Hetland; Cavendish v. Therm. Mountaine u. Dodson v. Abweich. d. Magnetnadel.

— — Part. II. F. t. Y. 1758. Lond. 1759. 4. * (Gött. Anz. 1760. St. 142. S. 1219:24. *Comm. Lipf.* Vol. X. P. I. S. 130·59.) U. a. Franklin v. Wirk. d. Elektr. bei Lähmungen; Perry, Borlose u. a. v. Erdbeb. Wright Verss. daß Eisensalze nicht in die Milchgefässe eingehen; Nixon v. Alter der Glasfenster; Chapman v. Uebertreib. d. Seewass. mit Asche; Brydone v. Heilungen durch Elektr. Fitzgerald v. Verbess. d. Wirk. d. Ventilators durch die Feuerpumpe; Dolland Verss. üb. die verschied. Brechbarkeit des Lichts; Fauquier v. e. außerordentl. Hagelwetter; Arderon v. Magnetisirung des Messings; Wooller v. e. in e. Alaunwerke gefundenen Gerippe.

— Vol. LI. Part. I. F. t. Y. 1759. Lond. 1760. 4. * (Gött. Anz. 1762. St. 82. S. 713:18. *Comm. Lipf.* Vol. X. P. III. S. 481:502.) U. a. Cooper v. e. Gewitter; Colebroke üb. d. encaustische Mahlerei der Alten; Delaval elektr. Verss. Henry v. verknöchert. Sehnen u. Muskeln; Himsel v. Heil. e. Lähm. durch Elektr. Hübner v. Ursprunge des Tripels; Ellis üb. Erhalt. der Saamen; Pringle v. e. feur. Lufterschein.; Rutty v. Min. Wässern und Schwe-

wieder **Edm. Halley**, jedoch immer noch als ein Privatwerk (Vorr. zu B. XXIX.) heraus; den ein und dreißigsten bis vier und dreißigsten **J. Jurin**, den fünf und dreißigsten **Will. Rutty**, den sechs und dreißigsten bis sechs und vierzigsten **Cromw.**

Schwefel darin; *Whitefeld* u. *Mountaine* v. besond. Gewittern; *Forster*, *Colebrooke*, *Dutton* v. Lufterschein. *Wilson* v. Turmalin; Symmer elektr. Verss. *Watson* v. Lyncur der Alten (so der Turmalin sey); *Canton* v. Abweich. d. Magnetnadel, und Einfluß des Nordlichts auf dieselbe.

— — Part. II. F. t. Y. 1760. Lond. 1761. 4. * (Gött. Anz. 1763. St. 59. S. 473-6. *Comm. Lips.* Vol. XI. P. I. S. 13-43.) U. a. *Rutty* v. vitriol. Wässern auf Anglesey und dem Hartfellschen Stahlwasser; *Hasselquists* Nachr. v. d. Salmiakbereit. in Egypten; *Hollmann* v. gegrabenem Holze; *Beccaria* elektr. Verss. *Russel* v. Erdbeb. *Milles* v. der Boveyschen Kohle; *Michell* üb. d. Ursache ꝛc. d. Erdbeb. *Himsel* v. künstl. Kälte zu Petersb. *Fitzgerald* Beschr. e. metall. Therm. *Needham* v. Asbest in Frankreich; *Bruni* v. den Bädern zu Vinadio in Piemont; *Bergman* Schreib. d. Elektr. betreffend; Fernere Nachr. v Verss. mit der Boveyer Kohle; Von der Abweich. des Lichts bei der Brechung durch kugelichte Flächen u. Linsen.

— Vol. LII. Part. I. F. t. Y. 1761. Lond. 1762. 4. * (Gött. Anz. 1763. St. 126. S. 1018-22. *Comm. Lips.* Vol. XII P. IV. S. 698-720.) U. a. *Winthorp* v. e. Feuerball; *Maskelyne* Theorie der Abweich. der durch Linsen gebrochenen Lichtstrahlen; *Evles Stiles* u. *Makinlay* v. e. Ausbr. d. Vesuvs; *Swinton* v. e. Gegensonne; *Richard*, Lordbischoff v. *Ossory* und *da Costa* v. Schottländ. Basalte; *Swinton* v. e. besondern Art Wasserhose; *Steffens* v. e. Erdentzünd. nach Regenwetter; *Nixon* v. weiß. Glas-

Cromw. Mortimer, welcher auch noch erinnerte, daß diese *Philos. Transactions* nicht im Nahmen der Gesellschaft ausgegeben würden (Zueign. vor B. XXXIX.), doch heißen sie der Gesellschaft zugesandte Aufsätze (Zueignungsschrift vor B. XLI. P. I.).

Mit

Glasplatten aus dem Herculan; Nachr. v. Erdbeb. zu Lißabon; Henry fern. Nachr. v. verknöchert. Muskeln; Fitzgerald Beschreib. e. n. Therm. und Barom. Heberden v. e. Erdbeb. Watson Nachr. v. Brauns Abhandl. v. künstl. Gefrier. des Quecksilb. u. v. Nollets Brief. üb. d. Elektr. Wilson Nachr. v. elektr. Verss.

— — Part. II. F. t. Y. 1762. Lond. 1763. 4. (*Comm. Lips.* Vol. XIII. P. I. S. 3-25.) U. a. Borlose v. e. besond. Beweg. des Meers; Wilson v. Turmalinähnlichen Edelsteinen; Frewen v. e. Betäubung v. Steinkohlendampf; Canton üb. Delavall elektr. Verss. Bertram u. Bergman v. e. Nordlicht. Beccaria v. d. doppelten Strahlenbrechung in Krystallen; Borlose v. stark. Hitze und Gewittern; Wolf v. Heronsbrunn zu Chemnitz; Watson von Sicherung der Schiffe für Blitze; Canton v. Zusammenpressung des Wassers; Ellis v. d. Cochenille.

— Vol. LIII. F. t. Y. 1763. Lond. 1764. 4. * (Gött. Anz. 1764. St. 89. S. 715-18. *Comm. Lips.* Vol. XIII. P. IV. S. 660-81.) U. a. da Costa v. e. feur. Lufterschein. Watson v. Wirk. d. Elektr. in einem Todtenkrampfe (Tetanus); Horne v. Eisensande; Kinnersley neue elektr. Verss. Bergman Beobb. v. Elektr. in e. Gewitter; Murdoch v. Vereinig. der gebroch. Lichtstrahlen zu einem Farbenfreien Pinsel. Nachricht. v. Erdbeb. Dunn v. e. leuchtend. Lufterschein. Wolf v. Verfert. des Salpeters in Podolien; Ellis v. d. leuchtend. Seefeder; Wilson Schreiben, elektr. Inhalts.

— Vol.

Mit dem sechs und vierzigsten Bande hört die bisherige Ausgabe einzelner Nummern auf und vom sieben und vierzigsten Bande an gehn die Aufsätze in jedem

— Vol. LIV. F. t. Y. 1764. Lond. 1765. 4.* (Gött. Anz. 1766. St. 38. S. 302-4. *Comm. Lipf.* Vol. XIV. P. II. S. 302-23.) U. a. Plutt v. Ursprunge und Bildung der Belemniten; Bergman elektr. Verss. Wolf v. d. Poln. Cochenill.; Morris v. verschied. Schierlingsauszügen; Winthorp v. feur. Lufterschein. Heberden, Watson, Delaval u. a. v. Wirk. des Blitzes; Ferguson Beschr. e. neuen Hygrom. Canton üb. die Zusammenpreßlichkeit des Wassers; Swinton v. Lufterscheinungen.

— Vol. LV. F. t. Y. 1765. Lond. 1766. 4.* (Gött. Anz. 1767. St. 44. S. 348-51. *Comm. Lipf.* Vol. XV. P. I. S. 58-75.) U. a. Delaval über die Verhältniß der eigenthüml. Schweren der Metalle und ihrer Farben im Glase; Chandler v. e. Erdbeb. Heberden v. Salz auf dem Pic von Teneriffa; Spry Verbeß. am tragbar. Barom. Wilkinson Verss. üb. das Gewicht des salz. u. süß. Wassers u. verschied. fester Körper in Flüssigkeiten; Heberden v. Verhältniß d. Abnahme d. Hitze zur Höhe der Lage eines Orts; Hamilton v. d. Ausdünstung u. verschied. Erschein. siedender Flüssigkeiten; Franklin phys. u. meteorol. Beobb. Ludlam v. e. n. Art Waage; Brownrigg v. Federhaften Geist der Min. Wässer; Eyles Stiles v. neuen Vergröß. Gläsern; Griffith v. e. Gewitter.

— Vol. LVI. F. t. Y. 1766. Lond. 1767. 4.* (Gött. Anz. 1769. St. 39. S. 369-74. *Comm. Lipf.* Vol. XV. P. III. S. 495-513.) U. a. Layard v. Wasser zu Sommersham; Borlose u. da Costa v. gediegenem Zinne; Bericht v. Vergröß. Gläsern; Lee Verss. mit Fieberrinde; Beccaria elektr. Verss. Cavendish v. künstl. Luft. Wolf fern. Nachr.

jedem Bande, oder dessen Theilen, gerade durch, auch ist diesem sieben und vierzigsten Bande die Nachricht vorgesezt, daß nunmehr ein Ausschuß von Gliedern aus-

Nachr. v. Poln. Cochenille; *Mountaine* v. Abweich. der Magnetnadel; *Bowles* Beoob. in Span. u. Teutschen Gruben u. v. Entstehung des Smirgels; *Bergman* v. Turmalin.

— Vol. LVII. Part. I. F. t. Y. 1767. Lond. 1768. 4.* (Gött. Anz. 1769. St. 153. S. 1377 : 84. v. beiden Theilen *Comm. Lipſ.* Vol. XVI. P. II. S. 256 : 69.) U. a. *King* v. Entstehung der Spathe u. Krystalle; *Alexander* (arzeneil.) Verss. mit Campher; *Spry* v. Heil. durch Elektr. *Cavendish* Unters. der Wässer v. Rothboneplace; *Swinton* v. e. Lufterschein. *Epinasse* v. e. elektr. Geräthe; *Hamilton* v. Ausbr. d. Vesuvs; *Howard* u. *Canton* v. d. Hitze der Wässer zu Bath u. Bristol; *Percival* Verss. mit d. Fieberrinde.

— — Part. II. Lond. 1768. 4.* (*Comm. Lipſ.* Vol. XVI. P. II. S. 570 : 83.) *Beccaria* elektr. Verss. *Lane* Beschr. e. Elektrometers; *Monro* Verss. mit Gewächsmittelsalzen; üb. den Unterschied der Gewächssäure und die Besonderheit des Bernsteinsalzes; *Woulf* bei der Uebertreib. der Säuren Verlust und Dämpfe zu verhüten.

— Vol. LVIII. F. t. Y. 1768. Lond. 1769. 4.* (Gött. Anz. 1770. St. 95. S. 817 : 22. *Comm. Lipſ.* Vol. XVII. P. III. S. 387 : 99. Beckm. phys. ök. Bibl. B. I. St. 4. S. 578 : 85.) U. a. *Hamilton* v. Ausbr. d. Vesuvs; *Bewis* und *Short* üb. die Kälte v. J. 1740; *Priestley* üb. die vielfarbichten Ringe auf Metallen v. elektrischen Schlägen; *Douglas* v. natürl. Berlinerblau; *Canton* v. e. künstl. Lichtmagnet.

— Vol. LIX. F. t. Y. 1769. Lond. 1770. 4.* (Gött. Anz. 1771. St. 79. S. 683 : 88. *Comm. Lipſ.* Vol.

auserſehen wäre, die vor der Geſellſchaft verleſenen Aufſätze wieder nachzuſehen und aus denſelben die zu wählen, welche ſie zur Bekanntmachung in den künftigen

Vol. XVIII. P. IV. S. 641-57. Beckm. Bibl. B. III. S. 415-22.) U. a. Wolf v. d. Dresdn. Parabol. Brennspiegel; Hamilton v. Veſuv u. a. Vulkanen; Borloſe v. gedieg. Zinn; Prieſtley v. d. Seitenkraft elektr. Schläge; Meßier u. Mattyr v. Nordlicht. Lane v. Auflöslichkeit des Eiſens im Waſſer durch fixe Luft; Brownrigg v. Oele der Erdeichel (Arachis Hypogaea); Canton, daß das Leuchten der See von der Fäulniß thieriſcher Stoffe herrühre.

— Vol. LX. F. t. Y. 1770. Lond. 1771. 4.* (Götſt. Anz. 1772. St. 107. S. 913-19. *Comm. Lipſ.* Vol. XX. P. III. S. 469-96. Beckm. Bibl. B. III. S. 422-34.) U. a. Hamilton Nachr. v. Aetna; Douglas v. d. Wärme der See in großer Tiefe; Raſpe v. künſtl. weißen Marmor; Fitzgerald Verbeſſ. am Barom. Davies u. Kuckhan v. Erhalt. d. Vögel; Winn v. Wirk. des Blitzes auf einen Ableiter; Prieſtley v. elektr. Seitenſchlägen u. v. d. Kohle; Cirillo v. Mannabäumen; Beccaria v. elektr. Dunſtkreiſe; Watſon v. Erſchein. bei Salzauflöſungen; Hewſon Verſſ. mit d. Blute u. üb. die Verdick. des Blutwaſſers; Horsley üb. e. Schwierigkeit der Newtonſchen Lehre v. Licht; Swinton v. e. Lufterſcheinung.

— Vol. LXI. F. t. Y. 1771. P. I. Lond. 1772. 4.* (Gött. Anz. 1773. St. 73. S. 619-24. mit P. II. *Comm. Lipſ.* Vol. XXI. P. I. S. 72-83. Beckm. Bibl. B. IV. S. 475-81. Murr. med. prakt. Bibl. B. I. St. 1. S. 117-22.) U. a. Hamilton v Neapol. Grund u. Boden; Howard v. d. Hitze des Bodens am Veſuv; Steph. de Visme u. Gramant v. Chineſ. Stubenöfen; Williams v. e. Gewitter; Woulf v. Muſivgolde; Smeaton u. Hy-

tigen Abhandlungen für die paßlichsten halten würden, wobei sie auf die Wichtigkeit, oder Besonderheit, der Vorwürfe, oder vorzügliche Weise, sie abzuhandeln, zu

n. Hygrom. Beccaria v. gefärbt. bestralten Lichtmagneten; Crell Verss. üb. die Fäulniß.

— — Part. II. Lond. 1772. 4. * (*Comm. Lips.* Vol. XXI. P. I. S. 83-85. Beckm. Bibl. B. IV. S. 481-82) U. a. Horsley v. Schwierigkeiten der Newtonschen Lehre v. Licht; Monro v. natürl. min. Laugensalz zu Tripoli; Raspe v. Heßischen Basalte; Cavendish Erklärung elektr. Erschein. durch e. federhafte Flüßigkeit.

— Vol. LXII. Lond. 1772. 4.* (Gött. Anz. 1774. St. 25. S. 201-9. *Comm. Lips.* Vol. XXI. P. I. S. 85-101. Beckm. Bibl. B. V. S. 193-205. Murr. Bibl. B. II. St. 1. S. 116-20. *Monthl. Rev.* 1774. Jan. S. 28-34. Jun. S 473 f.) U. a. Monro v. e. Schwefelwasser u. e. Bitterwasser in Schottland; Newland üb. die Versüßung des Meerwassers (durch Uebertreiben) u. üb. milchiges Ansehen der See; Henly u. a. v. e. Blitze; Ronayne v. d. Elektr. des Dunstkreises; Prieſtley v. verschied. Luftarten; Ders. v. Henlys Elektrometer; Hunter v. Verdauung des Magens nach dem Tode; Percival von den Wässern zu Buxton und Matlock in Derbyshire.

— Vol. LXIII. Part. I. Lond. 1773. 4.* (Gött. Anz. 1775. St. 53. S. 442-53. mit Part. II. *Comm. Lips.* Vol. XXI. P. I. S. 101-7. Beckm. Bibl. B. VI. S. 471-81. mit P. II. Murr. Bibl. B. II. St. 2. S. 211-20. mit P. II.) U. a. Jackson v. Bereit. der Hausenblase in Rußland; Morris v. gedieg. Blei; Kinnersley elektr. Verss. mit Kohlen; Watson Verss. mit einem geschwärzten Therm. Bericht v. der Sicherung der Pulvermagazine (gegen den Blitz). Wilson v. Blitzableitern; v. Swin

zu sehen hätten, ohne für die Gewißheit der Thatsachen, oder Eigenthümlichkeit der Erörterungen zu haften, als welche stets zur Verantwortung der Verfasser

v. Swinden v. d. Kälte des Jahrs 1767, 1768, u. 70; Mussel v. Wachsthum d. Pflanzen; Higgins v. Entzünd. des Kupfersalpeters in Blattzinn; Withering Vers. mit Mergel; Brydone v. e. Feuerkugel u. neue elektr. Verss. Bernard v. e. knallend. Entzündung in e. Kohlengrube.

— — Part. II. Lond. 1774. 4. * (*Comm. Lips.* Vol. XXI. P. I. S. 107. 12. Roz. *Obss. s. l. Phys.* T. III. Mai 1774. S. 387-88.) U. a. King v. e. Blitze u. e. spathigen Ueberrindung; Douglaß v. Tokayer u. a. Ungar. Wein. Hewson v. d. Blutkügelchen; Hamilton v. e. Gewitter; Nooth Verbess. d. elektr. Maschine; de Luc v. e. neuen Hygrom. Walsh v. d. elektr. Beschaffenheit des Krampfrochens; Hunter Zergliederung desselben.

— Vol. LXIV. Part. I. Lond. 1774. 4.* (Gött. Anz. 1776. St. 29 u. 30. S. 241. 9. *Comm. Lips.* Vol. XXI. P. I. S. 112. 19. Beckm. Bibl. B. IX. S. 311. 314. Murr. Bibl. B. III. St. 2. S. 267. 72. mit P. II.) U. a. Maskelyne v. Sonnenflecken (so Aushöhlungen seyn;) Clegg v. Schwarzfärben; Nairne elektr. Verss. Priestley u. Price v. d. Schädlichkeit der Ausdünst. fauler Sümpfe; Dobson v. einer durch das Wasser zu Matlok gebildeten Verstein. Schichte; Winn v. Nordlicht; Henly v. Blitzableitern; de Lüc v. Höhenmessen mit Barom.

— — F. t. Y. 1774. Part. II. Lond. 1774. 4.* (*Comm. Lips.* Vol. XXI. P. I. S. 119. 24. Beckm. Bibl. B. IX S. 314. 16.) U. a. Darwin Verss. mit thier. Flüßigkeit. im luftleer. Raum; Nicholson v. je. Gewitter; Brownrigg Forts. v. Geist des Pouhon Wassers u. a. Sauerbrunnen; Henly v. e. elektr.

faßer selbst blieben, wie auch die Gesellschaft, als Gesellschaft, über nichts, so ihr vorgelegt würde, ihre Meinung äußerte, sondern nur die Einreichung und Vorlesung bezeugte, und also mit Unrecht sich die,

elektr. Verss. Franklin v. Stillen des Wassers durch Oel; v. Ståhlin v. gedieg. Eisen; Walsh v. Zitterrochen an der Engl. Küste; Brownrigg v. gedieg. Salzen in Kohlengruben.

— Vol. LXV. F. t. Y. 1775. Part. I. Lond. 1775. 4.* (Gött. Anz. 1777. Zug. 20. S. 313 20. *Comm. Lipf.* Vol. XXIII. P. III. S. 444 : 62. mit Part. II; Beckm. Bibl. B. IX. S. 316 = 21.) U. a. Ingenhouß v. Zitterrochen; Strange v. Basalten; Norris von alten Englischen Gewicht. u. Maaßen; Nooth Beschreib. e. Geräthes Wasser mit fixer Luft zu schwängern; Woulf Verss. mit e. neuen Färbestoff, aus der Südsee; Williamson u. Garden vom Zitteraal; Blagden Verss. in geheizten Zimmern; Black v. schnellem Gefrieren des gekochten Wassers.

— — Part. II. Lond. 1775. 4.* (Gött. Anz. 1777. Zug. 22. S. 343 - 9. Beckm. Bibl. B. IX. S. 322 - 26.) U. a. Barker v. Bereit. des Eises in Ostindien; Haffenden u. Henly v. e. Blitze; Priestl. v. Luftarten; Hunter v. Zitteraal; Bruce v. d. Myrrhe; Strange v. Basalten; Hunter v. Hitze bewirkender Kraft der Thiere u. Pflanzen; Dobson u. Blagden Verss. in geheizt. Zimmern; Maskelyne üb. d. Anziehung d. Berge.

— Philosophical Transactions of the Royal Society of London. Vol. LXVI. F. t. Y. 1776. Part. I. Lond. 1776. 4.* (Gött. Anz. 1778 Zug. 1. S. 11 : 15. *Comm. Lipf.* Vol. XXIII. P. III. S. 462 - 80. mit Part. II., Beckm. Bibl. B. IX. S. 326. - 29. All. Verz. J. II St. 1. S. 50.) Douglaß v. Abweich. d. Magnetnadel; Hutchins v. Gefrier. des Quecksilb. Cavendish v. Nachahm. d. Wirk. des Zitter-

die, welche Vorschläge, Erfindungen und Seltenheiten, eingereicht hätten, der Billigung der Gesellschaft vorrühmten, welches zuweilen zu leicht, zum Nachtheil der Gesellschaft, geglaubt worden wäre.

D 2 Diese

Zitterrochens durch Elektr. Priestley v. Athmen; Nairne v. aufgethauetem Eise des Meerwassers; Ingenhouß v. Verminderung d. Mischung gemeiner u. Salpeterluft, u. Verss. mit Platina.

— Vol. LXVI. F. t. Y. 1776. Part. II. Lond. 1777. 4.* (Beckm. Bibl. B. IX. S. 330. 31.) U. a. Cavallo v. atmosph. Elektr Cambel u. Green v. Blitzen; Fordyce v. Lichte bei Entzündungen; Roebuk Verss. mit glühenden Körpern; Horsley v. Elektrophor; Pallas v. Sibir. gedieg. Eisen; Keir v. Anschießen des Glases; Whitehurst Verss. mit glühenden Stoffen; Fothergill v. Knights magnetischer Maschine; Woulf v. einigen Mineralien, besonders Vererzungen durch Salpet. u. Vitr. Säure.

— Vol. LXVII. F. t. Y. 1777. Part. I. Lond. 1777. 4.* (*Comm. Lipf.* Vol. XXIII. P. IV. S. 579-86. Beckm. Bibl. B. IX. S. 331-333. Samml. zur Phys. B. I. St. 5. S. 552-62.) U. a. Cavallo u. Henly neue elektr. Verss. Mudge v. d. Metallversetzung zu Telescopen.

— — Part. II. Lond. 1778. 4. * (*Comm. Lipf.* Vol. XXIII P. IV. S. 586-90. Britt. Mus. B. VI. S. 161-67. Samml. z. Phys. B. I. St. 5. S. 562-83.) U. a. West v. e. vulcanischen Berge bei Inverneß; Cavallo neue elektr. Verss. Nairne Verss. mit der Smeatonschen u. e. gewöhnl. Luftpumpe; Roy v. Höhenmeß. mit Barom. Bericht v. Bestimmung der festen Puncte der Therm.

— Vol. LXVIII. F. t Y. 1778. Part. I. Lond. 1779. 4.* (*Comm. Lipf.* Vol. XXVI. P. II. S. 279-86. Samml. z. Phys. B. II. St. 4. S. 401-28.) U. a. Hamilton v. vulcan. Spuhren am Rhein;

Hunter

Diese Nachricht ist beim ersten Theile des zwei und funfzigsten Bandes und vor allen folgenden wiederholt. Vom sechszigsten Bande an ist ein Verzeichniß der in

Hunter v. d. Hitze durch Thiere u. Gewächse; Hutton v. d. Stärke des Schießpulvers; Parkington v. e. elektr. Heilung; Macbride verbeß. Gerbung des Leders; Swift elektr. Verss. White Verss. üb. die Luft u. die Wirk. verschied. Ausflüße auf dieselbe; Henry v. Erdbeb. zu Manchester; Von einem Blitze zu Purfleet; de Luc Verss. üb. die Pyrom. u. Aerometr. u. v. phys. Maaßen überhaupt (Englisch u. Französisch.)

— — Part. II. Lond. 1779. 4. * (*Comm. Lipſ.* Vol. XXVI. P. II. S. 286:92. Samml. z. Phys. B. II. St. 4. S. 428:38.) U. a. Shuckburgh üb. d. Höhenmeß. mit Barom. Hutton üb. die mittlere Dichtigkeit d. Erde; Mußgrave u. Nairne v. Blitzableitern; Higgins v. verquickt. Zink zum Elektrisiren; Watson Verss. mit Bleierzen; Lord Mahon v. Sicherung d. Gebäude gegen Feuer; Wilson v. Verss üb. d. Leydensche Flasche; Ingenhouß Weise ein Licht durch Elektr. anzuzünden; Ders. u. Henly üb. den Elektrophor.

— Vol. LXIX. For the Year 1779. Part. I. Lond. 1779. 4. * (*Comm. Lipſ.* Vol. XXVI. P. II. S. 292. 99. Britt. Mus. B. I. S. 53. Samml. z. Phys. B. II. St. 4. S. 439:52.) U. a. Fothergill v. Heil. des Veittanzes durch Elektr. Wulf v. einig. mineral. Stoffen (Steinarten); Wilson von Knights Weise künstl. Magnete zu machen; Cooper v. Blitze; Cazaud v. Bau des Zuckerrohrs.

— — Part. II. Lond. 1780. 4. * (*Comm. Lipſ.* Vol. XXVI. P. II. S. 299:304. *Eſpr. des Journ.* Mars 81. S. 35:63.) U. a. Guthrie v. Behandl. der durch Kohlendampf ꝛc. Betäubten in Rußland; Fontana Verss. üb. das Athmen entzündlicher Luft; Shuckburgh über die Hitze des siedenden Wassers; Ingen-

in jedem Jahre der Gesellschaft gemachten Geschenke beigefügt. Noch ward im Jahr 1773 beschloßen, nach dem zwei und sechszigsten Bande, jährlich zween

D 3 Bände,

Ingenhouß v. e. n. entzündl. u. Knallluft (aus Aether); Fontana v. d. Luft aus verschied. Wässern; Swift v. elektr. Verss. Hunter Unters. verschied. Erze; Ingenhouß Verbess. in d. Elektr.

— Vol. LXX. F. t. Y. 1780. Part. I. Lond. 1780. 4.* (Gött. Anz. 1781. Zug. 32. S. 497 = 503. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVI. P. IV. S. 563 = 70.) U. a. Hutton v. Anziehen d. Berge; Cavallo neue elektr. Verss. Fordyce v. Probieren der Kupfererze; Hamilton v. Ausbr. d. Vesuvs; Crell v. d. Fettsäure; Fontana üb. das Amerikan. Gift Ticunas.

— — — Part. II. Lond. 1781. 4.* (Gött. Anz. 1782. Zug. 21. S. 321 = 28. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVI. P. IV. S. 570 = 74.) U. a. Cazaud v. e. n. Art Zuckermühle; Cheston v. Verknöcherung des ductus thorac. Nairne v. Verkürz. d. Schrauben durch Elektr. Percival v. e. n. Weise, Pottasche zu machen; Ingenhouß v. d. Heilsamkeit der Seeluft; Wilson v. starken Frost im lezt. Jenner zu Glasgow; Cavallo therm. Verss.

— Vol. LXXI. F. t. Y. 1781. Part. I. Lond. 1781. 4.* (Gött. Anz. 1783. St. 27. S. 262 = 71. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVIII. P. I. S. 67 = 77. Blumenb. med. Bibl. B. I. St. 1. S. 90 = 93.) U. a. R. Kirwan üb. die eigenthüml. Schwere u. Anziehungskraft verschied. salziger Stoffe; Brereton v. e. Gewitter; Dobson v. Harmattan (e. African. Winde); Pennant v. Erdbeb. in Wallis; Am Ende eine Rede des zeitigen Präsidenten, Hr. Banks (A Speech delivered to the Royal Society on Wednesday November 30, 1780 being their anniverſary. by Jos. Banks Eſq.) bei der ersten Versammlung an dem neuen Versammlungsorte, in welcher die von dem

Bände, einen für die vom November und December des vorigen, und Jenner und Februar des laufenden Jahres verlesenen Abhandlungen mit der Aufschrift des

dem jezt regierenden Könige der Gesellschaft gewordene Unterstützung dankbar erwähnt wird. So eine Liste der Gesellschaft im J. 1781. außer Königl. u. Fürstlichen Personen, die voran stehen, der gegenwärtige Ausschuß (the present council aus 20 Gliedern), so (447) einheimische (home members), unter welchen jedoch die Fürstin Daschkow u. der Schwedische Gesandte Baron Nolken mit aufgeführt sind) und (111) auswärtige (foreign members) Glieder.

— — — Part. II. Lond. 1782. 4.* (Gött. Anz. 1783. St. 88. S. 873-82. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVIII. P. I. S. 77-84. Blumenb. Med. Bibl. B. I. St. 3. S. 429-37. U. a. Thompson Versuch mit Schießpulver; Cavallo v. e. leuchtend. Lufterschein. Lloyd v. e. Erdbeb. Blagden v. d. Hitze des Wassers des (vom Mexicanischen Busen) sogenannten Golfstrohms; Englefield v. d. Beschaffenheit des Bodens bei einer Quelle zu Hanby; Kerr v. d. Insect, so das Schellak bewirkt; Crawford v. d. Kraft der Thiere, Kälte zu bewirken; Cavallo therm. Verss. (üb. die Kälte durch Ausdünsten, Reinigung des Aethers ꝛc.)

— Vol. LXXII. F. t. Y. 1782. Part. I. Lond. 1782. 4.* (Gött. Anz. 1783. St. 92. S. 913-22. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVIII. P. III. S. 510-16. Blumenb. Bibl. B. I. St. 4. S. 679-81.) U. a. Hrn. Crell n. Verss. üb. d. Fettsäure; Hamilton v. faserigten Eisenschlacken; Sixe v. e. verbeßert. Therm. Kirwan Forts. üb. die eigenthüml. Schwere u. anziehende Kraft verschied. Salze; Volta v. d. Weise, die schwächste Elektr. (durch den Condensator) merklich zu machen (Italiänisch) Im Anhange: Gr. Gioeni Nachr. v. e. besondern Staubregen am Etna u. Hrn. Volta's Abhandl. (Englisch.)

— Part.

des ersten und für die in den übrigen Monaten vorgewesenen mit dem Titel des zweiten Theils heraus-
D 4 zugeben,

— — Part. II. Lond. 1783. 4.* (Gött. Anz. 1784. St. 114. S. 1139-43. *Comm. Lips.* Vol. XXVIII. P. III. S. 516-19.) U. a. Wedgwood Therm. zu hohen Stuffen der Hitze, über der Glühhitze (aus Thonwürfeln); Withering Unters. zweier min. Stoffe (des Rowleyrag u. Toad-Stone); Von e. Gewitter; Brook n. Elektromet. Ingenhouß v. Einfluß des Gewächsreichs auf die thierische Schöpfung.

— Vol. LXXIII. F. t. Y. 1783. P. I. Lond. 1783. 4. (Gött. Anz. 1784. St. 115. S. 1145-56.) U. a. Lloyd v. e. Erdbeb. Wilson v. Sonnenflecken; Gr. Ippolito v. Erdbeb. in Calabr. Nairne v. Verkürzung e. Drates durch den Blitz; Kirwan Schluß s. Verss. üb. d. Anz. der Min. Säuren; Cavendish v. Eudiom. Schwediauer v. Amber (G. A. a. a. O.).

— Vol. LXXIV. F. t. Y. 1784. P. I. II. Lond. 1784. 4. (*Comm. Lips.* Vol. XXX. P. II. S. 375. Tit. Gött. Anz. 1787. St. 12. S. 105-119.) U. a. in P. I. Verschied. Bemerk. e. feurig. Lufterschein. Hr. Blagden üb. dieselb. (e. Art Feuerball); Cavendish üb. d. Luft (hauptsächl. deren Abnahme bei der Phlogistisirung); Kirwan Bemerkk. üb. diese Verss. nebst Hrn. Cavendish Antwort u. Kirw. Gegenantwort; in P. II. Hrn. Barker Wetterbeobb.; Wedgwood Vergleich. s. Pyrometer mit Queckfilb. Therm. Cullum v. e. merkw. Kälte 23 Jun. 1783. Wollaston v. verschied. Stande der Therm. in verschied. Höhe; Pigott v. obgedacht. Lufterschein. Gr. de Galvez üb. Regier. d. Luftbälle; Whitering üb. d. Schwererde (natürl. mit Luftsäure verbundene von Alstonmoor in Cumberland, und drei Spielarten des Schwerspaths); Watt üb. d. Bestandtheile des Wassers u. d. dephlogist. Luft; Desselb. Probfeuchtigkeit Säuren u. Laugens. zu entdecken (blaue Kohlblätter
Aufguß);

zugeben (Nachr. vor dem 62, 63, 64, und 65sten Bande), welche jedoch fortgehende Seitenzahlen haben. Die

Aufguß); Alchorne üb. d. Mischung des Goldes mit Zinn (G. A. a. a. O.)

— Vol. LXXV. F. t. Y. 1785. P. I. II. Lond. 4.* (Gött. Anz. 1787. St. 60. S. 593-605.) Unt. and. in P. I. Hr. Darwin v. Quellen; Anderson Beschr. e. Vulkans auf St. Vincent; Kirwan üb. d. Schwere des Wassers bei verschied. Wärme; Morgan elektr. Verss. (daß ein luftleerer Raum nicht ableite); Morgan üb. das Leuchten der Körper beim Verbrennen; Priestley Verss. Luft u. Wasser betreffend; in P. II. Fordyce daß Stoffe beim Schmelzen oder Erwärmen am Gewichte verliehren (und Wasser beim Gefrieren zunehme); Ramsden u. Pyrom. Barker Wetterbeobb. Bruce v. d. Reizbarkeit der Blätter eines Baums (Averhoa Carambola); Cavendish Verss. mit Luft (Veränd. derselben durch elektr. Funken) (G. A. a. a. O.)

— Vol. LXXVI. F. t. Y. 1786. P. I. II. U. a. Hr. Kirwan Verss. mit Schwefelleberluft; Elliot üb. d. Verwandschaft einig. Körper zum Weingeist; Bisch. v. Landaff Beschreib. d. Schwefelbrunn. zu Harrogat; Lyon v. e. Erdfalle; Cavendish v. Hrn. Nab Verss. mit frierend. Mischung. an der Hudsonsbay; Hamilton v. gegenwärt. Zustande des Vesuvs; Paterson Beschr. e. elektr. Fisches v. d. Insel Johanna (aus d. Gattung d. Stachelbäuche); Wedgewood Verbess. seines Wärmemessers zu hohen Stuffen der Hitze; Cavallo magnet. Verss. (Gött. Anz. v. J. 1787. St. 164. S. 1632-43. Hermbst. Bibl. B. I. St. 1. S. 86. 87. erwähnt bloß den Kirwanschen Aufsatz.)

— Vol. LXXVII. F. t. Y. 1787. P. I. Lond. 4. U. a. Hrn. Cavallo magnet. Erfahr. Bennet Elektrom. Baxter v. Nebensonnen. Limdiad v. Erdschichten zu Boston; Brydone u. Stanhope v. e. Gewitter; Thompson v. dephlogist. Luft aus Wasser. (Goth. gel. Zeit. 1788. ausländ. Litt.)

Die Wichtigkeit vieler in den gedachten Transactionen befindlichen Aufsätze und die Kostbarkeit dieses, zu einer beträchtlichen Zahl von Bänden, anwachsenden Werkes, veranlaßten frühe genug Uebersetzungen und Auszüge, auch neue Auflagen, wenigstens einzelner Bände, welche hierunter o) zusammen

o) 1. Acta Philosophica Regia Anni 1669. aliquam exhibentia notitiam praesentium incoeptorum studiorum et laborum eorum, qui eruditi salutantur, in plerisque praecipuis Mundi partibus, ab HENR. OLDENBURG Anglice conscripta et in Latinum versa a JOANNE STERPINO. Amst. 1671. 12. (MANG. *Bibl. Script. Med.* T. II. P. I. S. 424. und T. II. P. II. S. 320. HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 271; nach leztern die ersten Bände;) und Frft. 1671. 8. (MANG. a. a. O. T. II. P. I. S. 424. v. J. 1669. STRUV. *Introd.* S. 507. v. J. 1765, 66, 67, 68, 69; BRUINNICH *Litt. Dan.* S. 85. v. J. 1669.) auch 1672? 8 (BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 51.) Scheint von einigen mit der folgenden Ausgabe verwechselt zu seyn, wie auch Hr. von Haller bei BOERH. *Meth. Stud.* S. 64. Anm. b. erwähnt, daß selbige von einigen dem Sterpin, von andern dem Sandt zugeschrieben werde. Daher auch vielleicht die von einigen angeführten mehreren Jahre. Wenigstens erwähnte Oldenburg auch nur das J. 1669 in folgender Nachricht:

An Advertissement necessary to be given to the Readers of the Latin Version made by Mr. STERPIN at Copenhagen of the Phil. Transact. of the 1669 printed at Franckfurt on the Main by Dan. Pauli. A. 1671. in *Phil. Transact.* N. 75. S. 2269. 70. (Lateinisch), woselbst viele Fehler dieser Uebersetzung angezeigt sind.

2. Acta Philosophica Societatis Regiae in Anglia Anni MDCLXV. Auctore HENRICO OLDENBURGIO

men angeführt sind, da die Auszüge in andern Sprachen zugleich als Uebersetzungen angesehen werden können. Die ersten lateinischen Uebersetzungen, welche bald wieder aufhörten, wurden von **Oldenburg** getadelt, der auch selbst eine hat liefern wollen (MORHOFF *Polyhist.* L. I. Cap. XVI.

GIO — Anglice conscripta et in Latinum versa interprete C. S. Amst. 1672. * 12. auch mit dem in Kupfer gestochenen Titel: Acta Societatis Regiae in Anglia Amst. 1674 * 12 (und daher unter dieser Jahrzahl in MANG. *Bibl. Script. Med.* T. II, P. I, S. 424.) Hat die Abhandlungen des angezeigten Jahres v. N. 1-9.

— Anni MDCLXVI — Amst. 1672.* 12. (MANG. a. a. O.) N. 10-22.

— — MDCLXVII — Volum. secundum. Amst. 1672.* 12. (MANG. a. a. O.) N. 23-32.

— — MDCLXVIII — Amst. 1674.* 12. (MANG. a. a. O.) N. 33-44.

— — MDCLXIX — Amst. 1676. * 12. N. 45-56.

— — MDCLXX. — Amst. 1681.* 12. (MANG. a. a. O.) N. 57-68.

Der Uebersetzer soll Christoph Sand geheißen haben: (A BEUGH *Bibl. Med. et Phys.* S. 232. [die ersten 5 Bände] und BOEHM. *Bibl.* S. 51. bei Gelegenheit der folgenden Leipziger Ausgabe) und werden dies die in v. Haller *Bibl. Botan.* T. I, S. 528. und *Bibl. pract.* T. III. S. 186 erwähnten sechs Bände seyn, auf welche sich auch Hr. Böhmer a. a. O. bezieht.

Some Animadversions upon the Latin Version made by C. S. of the Phil. Transact. of A. 1665, 1666, 1667, 1668 printed at Amsterdam by Henr. and Theod. Boom ...... in *Phil. Transact.* N. 106. S. 1411

XVI. Ed. II. S. 181. und darnach STRUV. *Introd.* Ed. VI. S. 507) so aber, vermuthlich wegen seines Todes, nicht erfolgt ist. Die Lowthorpschen Auszüge und deren Fortsetzungen wurden, wie die Baddamschen, schon von **Hallern**, wegen geschehener Auslassungen, unrecht angeführter Aufschriften,

S. 141 = 44. * (Lateinisch) Unrecht seyn sie Abhandlungen der Gesellschaft genannt; auch sey die Uebersetzung fehlerhaft.

Acta Philosophica Societatis Regiae in Anglia anni 1665, 66, 67, 68, 69. ab (eodem) OLDENBURGIO Anglice conscripta et in Latinum versa. Interprete C. S. nunc iterum, adjecto indice accurato, uno Volumine edita. Lips. 1675. 4. (MANG. a. a. O. HALL. bei BOERH S. 64. Anm. b. STRUV. *Introd.* S. 507. als Sterpins Uebersetzung; HALL. *Bibl. Botan.* T. I. S. 528. und *Bibl. pract.* T. III. S. 186. BOEHM. a. a. O.) der, nach Mangets angeführten, Aufschrift zufolge eine neue Ausgabe der ersten fünf Bände der angeführten Amsterdammer Ausgabe.

3. The philosophical Transactions from 1665 to 1700 abridg'd and dispos'd under general heads by J. LOWTHORP. Lond. 1701. III. Vol. 4. (BLUMENB. *Introd. in Hist. Med. Litt.* §. 295. S. 207.) auch 1716? (OSB. *Cat.* 1756. Vol. II. S. 479) und 1722? 4? (OSB. *Cat.* 1754. Vol. I. S. 212) oder vielmehr 1705. 4. (*Act. Erud.* Supplem. T. IV. Sect. VII. S. 290 = 7. der erste Band; Sect. VIII. S. 362 = 5. der zweite B.; Sect. XI. S. 494 = 5. der dritte B. Italiänische Uebersetzung: Napol. 1723. 4. 3 Bände, und Venez. 1733. 4. 5 Bände (vielleicht mit der Fortsetz. von Motte: HALL. *Bibl. Botan.* T. I. S. 527. BOEHM. a. a. O.) Vielleicht die von Struve (*Introd.* S. 507. Anm. c.) ohne Ort und Jahr-

schriften, verkleinerter und oft unschicklich zusammengezogener Zeichnungen für entbehrlich (*Bibl. pract.* T. III. S. 185), ja schädlich (*Bibl. Botan.* T. I. S. 528) erklärt, die auch die Urschrift nicht entbehrlich machten. Lezteres wird auch von den Französischen Uebersetzungen, von de Bremond und

Jahrzahl, als eine Uebersetzung der Transactionen selbst, erwähnten Saggi delle Transazione filosofici?

The Philosophical Transactions from the Year MDCC. to the Year MDCCXX. abridg'd and disposed under general Heads by BENJ. MOTTE. Vol. I. II. Lond. 1721. 4. (*Act. Erud.* Ann. 1723. S. 89-96. und 241-7. HALL. *Bibl. Botan.* T. I. S. 527. *Bibl. pract.* T. III. S. 185. * BLUMENB. a. a. O. OSB. a. a. O. [MOTTE's Abridgment of the Phil. Transact. from the Year 1700 to 1720.] auch mit vorigen zusammen: (OSB. a. a. O. S. 213.)

4. JONES's Abridgment of the Philosophical Transactions from the Year 1700 to the Year 1720. Lond. 1721. 4. 2 Bände. (OSB. a. a. O. S. 212) auch mit dem Lowthorpschen Auszuge, nemlich:

The Philosophical Transactions and Collections to the End of the Year 1720. abridg'd and disposed under general Heads by JOHN LOWTHORP and HENRY JONES. Lond. 1732. 4. 5 Bände. (BOEHM. a. a. O.) oder 6 Bände. Lond. 1731-33. 4. (Müller ök. u. phys. Bücherk. B. I. S. 442.) auch 1745? (Gött. Anz. 1777. Zug. 27. S. 430.) u. 1749. Ed. III. (*Comm. Lips.* Vol. XXII. P. III. S. 564.)

5. The Philosophical Transactions (from the Year 1720 to the Year 1732) abridged and disposed under general Heads. By Mr. REID and JOHN GRAY. (Vol. VI. P. I. Lond. 1733. 4. *Nov. Act. Erud.* Ann. 1735. S. 125-131. P. II. III. IV. Lond.

und **Demours**, gelten, in so ferne die vorhergehenden Bände nicht übersezt sind und diese Uebersezungen auch bald wieder aufgehört haben. Zu einer Teutschen Uebersezung, bei welcher die in einzelne Wissenschaften schlagenden Aufsäze nach Art der **Steinwehrschen** Uebersezungen der Abhand-

Lond. 1733. 4. Ebendas. Ann. 1736. S. 322 f. 6.) Being a Continuation of the Abridgment done by Mr. LOWTHORP and Mr. JONES. Lond. 1733. 4. 2. Bände (Leipz. Gel. Zeit. 1733. N. 72. S. 633. 4. OSB. *Cat.* 1754. Vol. I. S. 212. BLUMENB. a. a. O. S. 238. hier mit d. J. 1734.) auch mit den vorigen? (N. 3. 4) nemlich: The phil. Transact. abridg'd by LOWTHORP, JONES, REID and GRAY (OSB. *Cat.* 1754. Vol. II. S. 160. Vol. I. S. 213. 2 Bände. Leipz. Gel. Zeit. 1734. N. 4. S. 27. und 1735. S. 843.) zusammen sieben Bände. (Vergl. BLUMENB. a. a. O. woselbst eine gemeinschaftliche vierte Auflage Lond. 1734. 4. in acht Bänden erwähnt wird, dagegen im Hausvater Th. II. S. 251. für die vierte Ausgabe das J. 1732. angesezt ist.) Ist unter Genehmigung verschiedner Mitglieder der K. Gesellschaft erschienen (Leipz. Z. 1733. u. a. O.) Im ersten Bande sind die Mathematischen, im zweiten die Physischen Anatom. Arzeneil. und Chemischen rc. Aufsäze enthalten (*N. Act. Er.* a. a. O.)

6. — from the Year 1719 to the Year 1733, abridg'd and dispofed by JOHN EAMES and JOHN MARTIN. Lond. 1734. 4. 3 Bände. (BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 51.) Von den vorigen (N. 4. 5.) verschieden. (HALL. *Bibl. Botan.* T. I. S. 527. *Bibl. pract.* T. III. S. 185.)

7. — fortgesezt von **John Martyn** v. J. 1733. (HALL. *Bibl. Botan.* T. I. S. 528. *Bibl. pract.* T. III. S. 185) oder 1743 (BLUMENB. a. a. O. S. 238) bis

handlungen der Königl. Akad. der Wissenschaften zu Paris, zusammengetragen werden sollten, haben sich im Jahr 1752 einige Gelehrte vereinigt (Vogel Med. Bibl. B. I. S. 281); sie ist aber so wenig, als eine anderwärts angekündigte, (Gött. Anz. v. Jahr 1768 St. 78 S. 624), zu Stande gekommen. Die Witten-

bis 1744. (HALL. *Bibl. Botan.* a. a. O.) 1749. (HALL. *B. pract.* a. a. O. mit dem Namen J. Marrard so wol nur ein Druckfehler,) oder 1750. (WHITE *Cat.* S. 98.) 2 Bände. 4. (BLUMENB. a. a. O.) oder gar 1756. (The Philosophical Transactions and Collections, abridged and dispofed under general Heads, from the beginning to the laft Time, by JOHN LOWTHORP, HENR. JONES, JOHN EAMES, and JOHN MARTYN. Lond. 1705-1756. XI. Tom. XI. Vol. 4. (VAN DAALEN *Bibl.* S. 25.*) falls dies nicht eine neue Ausgabe ist, indem es dabei heißt, sie seyen aus den besten Ausgaben gesammlet. Sind die im *Gem. Catal.* (Lond. 1786. 8.) S. 135. angeführten *Phil. Transact.* abridged to 1750. XI. Vols. 4. dieser Auszug mit den vorhergehenden? (N. 3. und 5. oder N. 3 und 6.) aber da kämen nur 9. Bände heraus; oder ist N. 6. drunter mit begriffen? In OSB. *Cat.* 1754. Vol. II. S. 160. sind die Auszüge von Lowthorp, Motte, Eames u. Martyn zusammen auf 10 Bände angegeben, deren nach dem angef. van Daalenschen Verzeichnisse 11 sind, daß also ein Theil 2 Bände ausmachen wird. Vergl. N. 13.

8. Mifcellanea Curiofa, collected from the Philofophical Transactions by Mr. DERHAM. Lond. 1708. 8. 3 Bände. (OSB. *Cat.* 1756. Vol I. 8. S. 127) — Mifcellanea curiofa. Being a Collection of fome of the Principal Phaenomena in Nature accounted for by the Greateft Philofophers of his age. Lond. T. I. 1705. 8. (*Act. Erud.* Ann. 1705. S. 47. Tit. S. 539. 47. Anz.) II. 1706. 8. (*Act. Erud.* 1707.

Wittenbergische unverkürzte Ausgabe fängt mit dem sieben und vierzigsten Bande an, wo die Ausgabe einzelner Nummern der Urschrift aufhörte, vielleicht, weil die vorhergehenden Bände viele Bücheranzeigen enthielten und die ältern Aufsätze eine Anzeige der neuern Verbesserungen bedurft hätten und also

1707. S. 477/80) III. 1708. 8. (*Act. Erud.* 1709. S. 356-60. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 52.) da in den Anzeigen bemerkt ist, daß solches aus den Phil. Transact. gezogene Stellen seyen.) — 1726. 8. (WHITE *Cat.* S. 179.)

9. Uytgeleezene natuurkundige Afhandelingen (uyt de englische Afhandel. getrokken. Amst. 1734. 4. (Hausvat. Th. II. St. 1. S. 352. Müller ök. u. phys. Bücherk. B. I. S. 442.) oder 8. und fortgesezt (HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 279*) oder Uytgeleezene Natuurkundige Verhandelingen. Amst. 1735 f. 8. (BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 65.) Soll Auszüge aus Englischen Tagebüchern, Brodley u. a. enthalten. (HALL. a. a. O. BOEHM. a. a. O. S. 66) und würde also eher zu den in der Folge anzuführenden Sammlungen gehören.

10. Natuurkundige Aanmerkingen, Waarnemingen en Ondervindingen van de Koniglike Societyt van Londen, getrokken uyt de Philosophical Transactions en uit het Engelsh vertaalt door PIETER LE CLERCQ. Amsterd. 1735. 8. 2 Bände. (Hausvat. Th. II. St. 1. S. 352. Müll. a. a. O. BOEHM. a. a. O. S. 51.) oder in 4. (HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 279 *).

11. Transactions Philosophiques de la Societé Royale de Londres, années 1731 et 1732, traduites par M. DE BREMOND, a Paris .... (Leipz. gel. Zeit. 1741. N. LV. S. 490; als der vierte Band angeführt; ich finde aber keine frühern irgendwo angeführt.) — Ann. 1733 et 34. Par. 1740. 4. (Gött. Zeit.

also ein vollständiger Abdruck nicht so nüzlich gehalten ward (Gött. Anz. a. a. O). Sie soll übrigens sehr sauber und richtig gedruckt seyn, dies auch von den Kupfern gelten, die Zahlen der Seiten der Urschrift beigefügt, im Texte und den Kupfern einige Fehler verbessert, sonst aber der Abdruck getreu und

Zeit. 1740. St. 72. S. 626 27; soll alle Beobb. der Astronomen der Pariser und Londoner seit 1670 bis 1735, 1736, 1737 und darüber gefertigte Tabellen enthalten) — Années 1733, 1734, 1735 et 1736, avec la Table des Memoires imprimés dans les Transactions Philosophiques de la Societé Royale de Londres depuis 1665, jusqu' en 1735. traduits pr. Mr. DE BREMOND. a Paris 1734-40. IV. Voll. 4. (GE. Th. V. S. 411.) oder für die Jahre 1730-37. in 4 B. Par. 1741. 4. (OSB. *Cat.* 1754. Vol. II. S. 20. und 1756. Vol. II. S. 111.) oder für die Jahre 1731-36. Par. 1741. 4. 6 B. (BOEHM. a. a. O. S. 5?) oder 1741-48. 4. 3. B. (Müll. Bücherk. B. 1. S. 442.) Selbst von Haller hat sich hierüber verschiedentlich geäußert; als wonach bald nur 3 Jahre von Brem. übersezt und das Vorhaben durch seinen Tod unterbrochen (bei BOERH. S. 64. Anm. f.) bald 5. Jahre von 1731-35 (*Bibl. Botan.* T. I. S. 528.) bald 6 Jahre von 1731-36 (*Bibl. pract.* T. III. S. 186.) von demselben übersezt geliefert sind. Die lezte Angabe scheint die richtigste zu seyn, weil Demours mit dem Jahre 1737 angefangen hat. Nach einer andern Anzeige sollte der erste Band das Jahr 1735 und 36. enthalten (Leipz. gel. Zeit. 1740. N. XXIII. S. 203.) Vergl. obige Anführung und den J. 1741. Nach Gött. Zeit. 1739. St. 57. S. 500. sollen derzeit 2 Bände herausgekommen seyn und der erste die Abhandl. v. J. 1736 nebst den Kupfern, der andere verschiedne Tabellen aus denselb. v. 1665 bis 1766 enthalten. Die Tafel oder das Regißter über sämmtliche Phil. Transact. ist auch besonders herausgekommen, nemlich:

Table

und bei jedem Bande ein lateinischer Auszug zur Uebersicht des Inhalts der Abhandlungen und mit Zusätzen, auch Nachrichten von anderweitigen Untersuchungen der nehmlichen Gegenstände, befindlich (Gött. Anz. 1770 S. 333), und also diese Ausgabe vorzüglich seyn, wie sie auch wolfeiler, als die Urschrift

Table des Memoires inprimés dans les Transactions Philosophiques de la Societé Royale de Londres depuis 1665 jusques en 1735. rangées par Ordre Chronologique, par ordre des Matieres et par Noms d'Auteurs. Par Mr. DE BREMOND. a Paris 4. (Leipz. gel. Zeit. 1740. N. XXIII. S. 203.) 1739. (BOEHM. a. a. O. S. 51. Müll. a. a. O.)

12. Memoirs of the Royal Society, being a new abridgment of the philosophical Transactions, giving an Account of the Undertakings, Studies and Labours of the learned and ingenious in many considerable Parts of the World: from the first institution of that illustrious Society in the Year 1666 to the End of the Year 1738. by Mr. BADDAM in ten volumes in octavo. Lond. (Gött. Zeit. v. gel. Sach. 1741. St. 101. S. 875.) 1738 f. (BLUMENB. a. a. O. hat nur 6 Bände) (bis?) 1745. (HALL. bei BOERH. S. 64. Anm. e. *Bibl. Botan.* T. I. S. 528.) 10 Bände in 8 (OSB. *Cat.* 1754. Vol. I. S. 219. HALL. a. a. O. u. *Bibl. pract.* T III. S. 185. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 51. *Gen. Cat.* 1786. S. 135. nach welchem leztern die Auszüge bis zum J. 1740. gehn.) Ein von den vorhergehenden (N. 3-7) verschiedenes Werk, so Auszüge von Anfang liefert (HALL. a. a. O.) und die lateinischen Aufsätze auch ins Englische übersezt enthält (Gött. Zeit. a. a. O.)

13. The Philosophical Transactions and Collections abridg'd. Lond. 1749-56. 4. X. Bände. (BOEHM. *Bibl.*

schrift ist; sie kann aber, da sie nicht fortgesezt worden ist, die ganze Urschrift ebenfalls nicht entbehrlich machen. In London selbst ist früher eine neue Auflage der Philos. Transactionen gemacht und im J. 1727 der achtzehnte Band fertig gewesen (Leipz. gel.

Bibl. P. I. Vol. I. S. 51. Tit.) finde ich sonst nirgends. Mag ein Theil, oder eine neue Auflage, der Martynschen Auszüge gemeint seyn? (S. N. 7.)

14. Medical Transactions from the philosophical Transactions. Abridg'd by Doctor MIHLES. Lond. 1753. 2. Bände. (*Comm. Lips.* Vol. III. S. 362. Tit.) Der Aufschrift nach arzeneiliche Abhandlungen aus den Phil. Transactionen.

15. Transactions Philosophiques de la Societé Royale de Londres, traduites de l'Anglois par M. DEMOURS. Années 1737, 1738, 1739, 1740, a Paris. 1759. 4. 2 Bände. (*Comm. Lips.* Vol. IX. S. 362. Tit. *Supplem. a la France Litteraire de l'Année* 1758. Pour les Années 1759 et 1760. a Par. 1760. 12. S. 85. bis zum J. 1744. 4 Bände.) — Années 1741, 1742, 1743, 1744, 1745, 1746, a Paris 1759. 4. 3. Bände. (*Comm. Lips.* Vol. X. S. 190. Tit.) Das J. 1737. wird auch von Hallern (*Bibl. Botan.* T. I. S. 528. woselbst diese Uebersetzung eine schöne Ausgabe, nicht ohne Zusäße, heißt; und *Bibl. pract.* T. III. S. 186.) und Böhmern (*Bibl.* a. a. O. S. 52.) als das erste dieser Uebersetzung angeführt, welche von beiden nur bis zum J. 1743. angeführt ist.

16. Philosophical Transactions — reprinted according to the Lond. Edition. Wittenb. Vol. XLVII. (1751. 1752). 1768. 4 (Gött. Anz. 1770. St. 39. S. 332. 4. Allg. Deutsch. Bibl. B. XI. St. 1. S. 299.)

— Vol. XLVIII. P. I. II. (1753. 1754.) 1769. 4. (Ebendas. a. a. O. O.)

— Vol.

gel. Zeit. 1727. N. LVIII. S. 577); mir ist keine weitere Fortsetzung derselben bekannt; vielleicht wurden nur die ersten Bände wieder aufgelegt, weil selbige wegen der Austheilung einzelner Nummern und deren ungleichen Absatz und Vergreifung nicht leicht

— Vol. XLIX. P. I. II. 1770. (Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XIII-XXIV. Abth. 1. S. 561.)

— Vol. L. P. I. II. 1771. (Leipz. gel. Zeit. 1773. N. 78. S. 628. 632. A. D. B. a. a. O.)

— Vol. LI. P. I. II. 1772. (Beckm. ph. ök. Bibl. B. IV. S. 122. 4. A. D. B. a. a. O.)

— Vol. LII. P. I. II. 1773. (A. D. B. a. a. O.)

— — LIII. 1774. (A. D. B. a. a. O.)

— — LIV. 1774. (A. D. B. a. a. O.)

— — LV. 1775. (A. D. B. a. a. O.)

— — LVI. ..... (A. D. B. B. XXXV. St. 1. S. 186.)

— Vol. LVII. .... (A. D. B. a. a. O.) Der lezte Band, mit welchem diese Ausgabe aufgehört hat. (BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 50.) Sie ist durch einen gedruckten lateinischen und teutschen Aufsatz von den Hrn. Langguth, Böhmer, Titius und Zeiher, angekündigt worden (Gött. Anz. 1768. St. 49. S. 392. *Comm. Lips.* Vol. XIV. S. 556. 558.) von welchem ich die Aufschrift nicht auffinden kann.

Sendschreiben an die vier gelehrten deutschen Patrioten zu Wittenberg von einem im Vaterlande reisenden Deutschen, (ohne Druckort) 1768. 1½ Bog. Räth die Phil. Transact. lieber übersezt zu liefern und die Abhandlungen in Classen nach den Wissenschaften, wohin sie gehören, zu sammlen. (Gött. Anz. 1768. St. 78. S. 624.)

mehr vollständig zu haben waren. Doch weiß ich, daß man sie auf verschiedenem Papiere, zu verschiedenem Preise, erhalten kann. Die Leskischen Aus-

züge

17. Auserlesene Abhandlungen practischen und chirurgischen Inhalts, aus den philosophischen Transactionen und Sammlungen der Jahre 1699 - 1720. gesammlet und übersezt von Nathan. Gottfr. Leske. Lübeck. Th. I. 1774. 8. (Hall. N. Gel. Zeit. 1774. St. 53. S. 422. - 24. Gött. Anz. 1777. Zug. 27. S. 430 - 31. Allg. D. Bibl. B. XXVII. St. 2. S. 476 - 77. *Comm. Lipſ.* Vol. XXII. P. III. S. 563 - 65. Murr. Bibl. B. I. St. 4. S. 661 - 63. Hier mit verschied. Erinnerungen.) Vornehmlich nach einem von Heinr. Jones im J. 1745. herausgegebenen Auszuge (S. N. 4.), jedoch mit Vergleichung der vollständigen Urkunden und Auslassung, zumal schlechterer und entbehrlicher Kupfer; übrigens sind die Materien nach ihrer natürlichen Ordnung eingetheilt. (Gött. Anz. u. *Comm. Lipſ.* a. a. O. O.)

— 1719. bis 1744. — zweyter Theil. Ebendas. 1775. (Hall. N. Gel. Zeit. 1775. St. 72. S. 573 - 4. Gött. Anz. a. a. O. S. 431. Allg. D. Bibl. B. XXXII. St. 2. S. 441. - 42. mit Th. III. u. Anh. zu B. XXV - XXXVI. Abth. 6. S. 3177 - 79.)

— 1744 bis 1750. gesammlet u. übersezt. Dritter Theil. Ebendas. 1776. 8. (Gött. Anz. a. a. O. S. 431 - 2. Allg. Verz. 1771. St. III. S. 159. 60. Allg. D. Bibl. angef. Anh. S. 3177 u. 3179 - 81.) Von diesem Theile an von einem andern Uebersetzer (Vorrede zu den Abhandl. zur Naturgesch. ꝛc. aus den philos. Transact. B. I. Th. 1.)

— 1751 - 57. — vierter Theil. Lübeck 1777. 8. (A. D. B. angef. Anh. S. 3177 und 3181 - 83) hat viele aufheiternde und vergleichende Anmerkungen erhalten (Gött. Anz. 1778. St. 87. S. 664. Vergl. mit St. 112. S. 911.)

— 1758.

züge sind in den angeführten Anzeigen gerühmt worden, aber ebenfalls nicht fortgesezt. Teutsche Scheide-

E 3

— 1758 bis 1765. — fünfter Theil. Lüb. u. Leipz. 1778. 8. (Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XXV-XXXVI. Abth. 1. S. 621-22.) ebenfalls mit erläuternden Anmerkungen, auch einigen eigenen Bemerkungen des Uebersetzers. (Gött. Anz. 1778. St. 112. S. 911-12.)

18. Abhandlungen zur Naturgeschichte, Physik und Oekonomie, aus den Philosophischen Transaktionen und Sammlungen, von dem ersten Bande angefangen, gesammlet, und mit einigen Anmerkungen übersezt. B. I. Th. I. Leipz. 1779. 4.* (Beckm. phys. ök. Bibl. B. X. S. 296-300. Allg. Verz. B. V. St. V. S. 370-71. Bald. N. Mag. v. Aerzt. B. II. St. 2. S. 177-78. *Comm. Lipf.* Vol. XXVI. P. I. S. 183. Allg. Deutsch. Bibl. B. XXXIX. St. 1. S. 203-6. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 52.) In zwoen Abtheilungen zur Naturgeschichte und Physik gehörige Aufsäze, deren erstere von L., leztere von einem Freunde desselben übersezt sind. Die erste Abtheilung hat vier Abschnitte: 1) allgemeine Naturgeschichte; 2.) Beobb. an einzelnen Thierarten (unt. and. von leuchtend. Käfern und Würmern, den Kermeskörnern und der Ameisensäure); 3) Botanische Beobb. 4) Mineralogische Bemerkungen (eine einzige Abhandl. von den Zinnbergwerken in Cornwall.) Die Abschnitte der zwoten Abtheilung sind: 1) Mechanik u. Hydrostatik; 2) v. d. Luft und dem Drucke der Atmosphäre; 3) vom Lichte u. den Farben (Newtons Lehre und darüber geführter Schriftwechsel); 4) v. Magnet; 5) v. d. Erde insbesondere (v. Winden, wäßerichten u. glänzenden Lufterscheinungen). Die Aufsäze selbst sind abgekürzt und dabei ist der Band, die Nummer und Seitenzahl der Urschrift angezeigt.

— B. I.

Scheidekünstler finden für ihr Fach das Wichtigste in den von Herrn **Crell** gelieferten Auszügen, deren Fortsetzung zu hoffen ist. Französische Chemisten werden

— B. I. Th. II. Leipz. 1780.* 4. (Beckm. Bibl. B. XI. S. 244:46. Allg. D. Bibl. B. XLVIII. St. 1. S. 189:96. BOEHM. a. a. O.) In ähnlicher Ordnung wie im ersten Theile; die mineralogischen und den Bergbau betreffenden Bemerkungen sind hier zahlreich; die Abhandlungen vom Licht rc. handeln sämmtlich von optischen Gläsern, Fernröhren u. Vergrösserungsgläsern; der vierte Abschnitt der physischen Abtheilung hat Aufsätze von der Wärme und Kälte. Der Vorrede zufolge enthalten diese beiden Theile die merkwürdigen Abhandlungen der ersten 14 Bände der phil. Transact. jedoch sind einige physische Abhandlungen z. B. v. Ebbe und Fluth, Erdbeben rc. zum zweiten Bande verspart, der auch die ökonomischen Abhandlungen und ein Register enthalten sollte, aber, meines Wissens, nicht herausgekommen ist.

19. Chemische Bemerkungen aus den Philosophischen Transactionen der königlichen Gesellschaft zu London; in Hrn. Crell chem. Archiv. B. I. S. 1:114. (aus Vol. I-XXI. v. J. 1699.) II. S. 139:196. (aus Vol. XXII-XXXIII. v. J. 1700:1725.) N. chem. Archiv. B. II. S. 341:59. (aus Vol. XXXIV-XXXVII. v. J. 1726:1732.) III. S. 3:86. (aus Vol. XXXVIII-XLIII. v. J. 1733:1745.) V. S. 3:34. rc. (aus Vol. XLIV-XLVI. v. J. 1746:50.) VII. S. 337:58. (aus Vol. XLVII. v. J. 1751 u. 1752.)

Auszüge aus den Philosophischen Transactionen; in Hrn. Crell chem. Journ. Th. I. S. 125:223. (aus Vol. LX-LXVI. P. I.) Sind zur Zeit noch nicht fortgesezt.

20.

den schon einiges in Herrn **Gibelin** Auszuge finden und haben, außer den schon angeführten Uebersetzungen der ersten Jahre in der *Collection Academique*, auch neuere Abhandlungen in Herrn **Rozier** *Observations sur la Physique*, welche nebst mehreren Werken, in denen einzelne Abhandlungen mehrerer Akademien und Gesellschaften vorkommen, unter den Sammlungen zu erwähnen sind.

Noch hat man ein Verzeichniß der Sammlung der Gesellschaft, von Naturalien und Kunstsachen p), welche

20. Abregé des Transactions philosophiques de la Societé royale de Londres, Ouvrage traduit de l'Anglois et redigé par Mr. GIBELIN. Premiere partie. Histoire naturelle. Tome I. II. a Paris 1787. 8. (*Comm. Lips.* Vol. XXIX. P. III. S. 511-520. Goth. gel. Zeit. 1787. Ausländ. Litt. St. 47. S. 369-70.) Ein systematischer Auszug vom Anfange der Urschrift. Im ersten Bande von Vulcanen und Erdbeben und also eigentlich derselbe nicht zur Naturgeschichte, sondern ganz Naturlehre (*Avantcour.* 1787. N. 68. S. 271.), soll aber alles was von derselben, von natürlichen Merkwürdigkeiten und außerordentlichen Begebenheiten, in den *Phil. Transact.* vorkömmt, und der zweite ganz der Naturgeschichte gewidmete (*Avantcour.* 1787. N. 69. S. 273.) von gegrabenen Dingen, Versteinerungen und Thieren, enthalten (ROZ. *Obss. s. l. Phys.* Juin. 1787. S. 473.) Nach den Gegenständen und der Zeitfolge geordnet. Soll den Sinn der Urschrift gut ausgedrückt haben. (*Comm. Lips.* a. a. O.)

p) Musaeum Regalis Societatis. Or a Catalogue and Description, of the Natural and Artificial Rarities belonging to the Royal Society and preserved at Greshams college. Made by NEHEM. GREW. Whereunto

welche mehrentheils aus Geschenken von Mitgliedern, z. B. von **Dan. Collwall**, der diese Sammlung zuerst anlegte (*Act. Erud.* 1682. S. 1) entstanden und zu deren besseren Aufstellung, wie zu den Versammlungen der Gesellschaft, von dem jetzigen Könige ein eigenes Gebäude angewiesen ist q).

reunto is subjoyned the Comparative Anatomy of Stomachs and Guts. By the same Author — Lond. 1681. fol. (*Act. Erud.* Ann. 1682. S. 1/4; 33. 38. und 57/61. — MANG. *Bibl. Script. Med.* T. I. P. I. S. 514. 18. HALL. bei BOERH. S. 118. *Bibl. Botan.* T. I. S. 563/64. *Bibl. pract.* T. III. S. 409 u. 502. *Delic.* COBRES. S. 100. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. 1. S. 380) auch Lond. 1686. fol. (BOEHM. a. a. O.) oder bis 1686. (Müll. ök. ph. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 229.) Zuförderst die Naturalien nach den drei Reichen. Unter den Mineralien eine (hier annoch für eine Diamantenstuffe aufgeführte) Quarzdruse, durch Wärme leuchtender Flußspath, ein Magnet von 60 Pfund, so zwar kein großes Gewicht trug, aber doch eine Nadel in der Entfernung von 9 Fuß bewegte, auch durch Wiederanfügung abgebrochener Stücke an Kraft gewonnen hatte; verschiedene Erze (u. a. sechsseitige Bleikrystalle), natürl. Salmiak aus einer Steinkohlengrube, (? min. Laugen) Salz vom Pic der Insel Teneriffa, durchsichtiger angeschossener gediegener Schwefel. So die Kunstsachen: 1) chemische (Tabacksöl, Campherartiges Oel aus der Wurzel des Zimmtbaums, verschied. Aschensalze, Balduins Lichtmagnet und Boyle's Harnphosphor); 2) physikalische: (unt. and. ein Lampenofen zum Digeriren u. Ausbrüten der Eier; ein Brennglas, aus zween hohlen mit Wasser zu füllenden Gläsern); 3) mathematische u. mechanische; 4) bloß mechanische und endlich Münzen und Antiquitäten (*Act. Erud.* a. a. O.)

q) Ist die Sammlung der Gesellschaft mit der für funfzig tausend Pfund Sterling angekauften Sloanischen

Sammlung (*Comm. Lipſ.* Vol. II. S. 368. u. 731. 732.) vereinigt worden (Joh. Friedr. Seyfart gegenwärt. Staat von Engelland. Frft. und Leipz. 1757. 8.* S. 816.) so werden, da leztere die Grundlage des Brittischen Museums ist, noch folgende Beschreibungen hier anzuführen seyn.

1. The general Contents of the Brittiſh Muſeum with Remarks ſerving as a directory in viewing that noble Cabinet — the ſecond Edit. with additions and improvements. Lond. 1762. 12. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIII. S. 173. Tit. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 397. HALL. *Bibl. Botan.* T. II. S. 517. Tit. hier ohne Erwähnung, daß es die zwote Ausgabe sey;) die erste Ausgabe finde ich nicht.

Brittisches Museum nebst der Beschreibung des berühmten Naturalien- und Antiquitäten-Cabinetts des Hrn. Ritters Hans Sloane, zum Unterricht derer, welche solches mit Nutzen besehen wollen; aus dem Engl. nach der neuesten Ausgabe. Berlin 1764. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIV. S. 378. *Delic.* COBR. S. 134. Berlin. Samml. B. IV. S. 221. Gött. Anz. 1766. St. 140. S. 1120. BOEHM. a. a. O. S. 398. und ohne Erwähnung der Ausgabe Müll. Bibl. B. I. S. 343. System. Verzeichn. alle — Schrift. welche die Naturgesch. betreffen - Halle. 1784. 8.* S. 54. auch unter der Aufschrift: des Ritters Sloane Museum. Berlin 1764. 8. Müll. Bibl. B. I. S. 348.) Ist vom damaligen Cand. Krikende übersezt (Berlin. Samml. B. IX. S. 536.)

2. Beschreibung des Brittischen Musei in London; aus dem *Imper. Mag.* 1766. im Brem. Mag. B. VI. St. 2. N. 14 (S. BOEHM. a. a. O. S. 398.)

3. Nachricht von der Errichtung und Einrichtung des Museum Britannicum, aus STOORTHOUCK'S *new hiſtory of London* 1773. im Hannöv. Mag. 1774. S. 119. (S. BOEHM. a. a.O. S. 398.)

4. Librorum impreſſorum, qui in Muſeo Britannico adſervantur Catalogus. Lond. 1787. fol. 2. Bände.

§. 74.

Die Kayserliche Akademie der Naturforscher a) ward von dem Doct. Bausch zu Schweinfurt gestiftet. Dieser erlies nemlich im Jahr 1651,

da

In alphabetischer Ordnung. Ein Verzeichniß der Handschriften ist schon im J. 1759. in 2 Fol. Bänd. herausgekommen (*Allmänn. Tidn.* 1788. N. 11. S. 87 : 88.)

Nach einer Nachricht (Bref om det så Kallade Britanniska Museum uti London) in *Upſ. ſällſk. Allm. Tidn.* 1787. D. II. N. 7. S. 51 : 56. welche aus Hrn. Fabricius Briefen aus London, vermischten Inhalts. Deß. 1784. 8. genommen ist, werden die Aufseher u. Unterbediente bei dem gedachten Museum von dem Sprecher des Unterhauses, dem Erzbischoff u. Canzler besezt. Man findet ein Verzeichniß der Officianten in Hr. Baldinger Med. Journ. B. I. St. 3. S. 90 . 91. Hiernach sind die 20 Curatoren (Toustees) von Amtswegen (by Office) und unter denen der Präsident der königl. Gesellschaft der Wissenschaften u. der Präsident des Oberamts der Aerzte, 6 Familien : Curatoren, welche die Sloanische u. a. Familien vorstellen und 15 erwählte Curatoren, mehrentheils Mitglieder der königl. Gesellschaft der Wiß. Die Stiftung ist ins J. 1753 gesezt. Es steht übrigens vermöge einer Parlamentsacte dem Publikum täglich offen, aber bei der Einrichtung des Naturalienkabinetts u. Ordnung der natürlichen Körper soll verschiedenes zu erinnern seyn (Ausz. aus Hrn. Titius Reis. Journ., in Hrn. Bernoulli's Samml. kurz. Reisebeschreib. B. X. S. 133 . 5.)

a) 1. Historia Succincta et brevis Ortus et Progressus S. R. Imp. Academiae Naturae Curiosorum; vor den Miscell. Cur. — Ac. N. C. (Dec I.) Ann. Secund. (1671.) * Der Verf. soll Sachs von Lewenheim

gewesen

da es nun nach dem Westphälischen Frieden, v. J. 1648 in Teutschland wieder ruhig ward und öffentliche

gewesen seyn. (*Mem. Sachs.* in *Misc. N. C.* Dec. I. Ann. II. S. 66. BÜCHN. *Hist.* in der Vorrede, Anm. i, nach welcher Sachs sich selbst, in GARMANN. *Epistol. Centuria.* Rost. et Lipf. 1714. 8. Epist. LXXVIII. S. 337. als den Verfasser angegeben hat.) Eine kurze Nachricht von der Entstehung der Gesellschaft, dem Tode des ersten Vorstehers Jo. Laur. Bausch u. Wahl des zweiten Joh. Mich. Fehr und ferneren Vorgängen. So Briefe verschiedener Gelehrter v. J. 1663-71, welche günstig von dem ersten Jahrgange urtheilen. Dann die Gesetze u. Verzeichnisse der verstorbenen und der lebenden Mitglieder.

2. Progressus Academiae Naturae Curiosorum, Catalogo Patronorum et Collegarum expressus a GE. WOLFFG. WEDELIO. Jen. 1680. 4* (LIND. ren. S. 344. HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 213) Empfehlung gründlicher Untersuchungen, dergleichen von der Gesellschaft geliefert seyen; unrecht verlange man mehr von derselben, welche, ungeachtet der behindernden Entfernung der Mitglieder und ermangelnden öffentlichen Unterstützung zu den Kosten, manches, besonders für die Arzeneiwissenschaft, geleistet hätte. Einladung der Gönner zu Unterstützungen, fremder Gelehrten zu Beiträgen und der Mitglieder zur Fortsetzung ihrer Arbeiten. Dabei etwas vom Salmiak, Alaungeist, grünen Vitriolgeist rc. Zulezt ein zwiefaches Verzeichniß der Glieder, nach alphabetischer Ordnung, u. nach den Jahren der Aufnahme, mit ihren Beinahmen und Wohnörtern.

— Norimb. 1683. 4. und vor den *Misc. Cur. s. Ephem.* Dec. II. Ann. I.* Derselbe, nicht ein anderer (HALL. a. a. O.) Aufsatz, nur mit Hinzufügung des, auf den ersten folgenden, Beschützers und der inzwischen hinzugekommenen Mitglieder.

— Jen. 1686. 4. (Ge.)

— Hi-

liche Lehranstalten wieder emporkamen, durch das Beispiel auswärtiger, in Gesellschaften zusammentretender, Gelehrten bewogen, ein Schreiben an gelehrte

— Historia succincta ortus et progressus Acad. S. R. I. Naturae Curiof. Jen. 1689. 4. (BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 55.) Etwa mit der Schröckschen Fortsetzung.

3. Historica Continuatio Progressus Academiae Leopoldinae Imperialis Naturae Curiosorum delineata a LUCA SCHRÖCKIO — Norimb. 1689. 4. (HALL. a. a. O. S. 376.) und vor den *Misc. Cur.* *s. Eph. Ac. Nat. Cur.* Dec. II. Ann. VII.* Von der abermaligen Veränderung des Vorstehers, der erhaltene kaiserliche Freiheitsbrief.

4. Academiae Sacri Romani Imperii Leopoldino-Carolinae Naturae Curiosorum Historia conscripta ab eiusdem Praeside ANDR. EL. BÜCHNERO. Hal. 1755. 4.* (*Comm. Lips.* Vol. VI. P. I. S. 3-19. Gött. Anz. 1757. St. 25. S. 250-56. Vog. N. Med. Bibl. B. III. S. 95-108. BOEHM. a. a. O. S. 55.) In zehn Abschnitten von 1) der Entstehung, dem Fortgange und derzeitigen Zustande der Akademie, 2) ihren Gesetzen und kaiserl. Freiheitsbriefen; 3) ihren so wol einzelnen, als gemeinschaftlichen, Schriftstellerischen Arbeiten, 4) Beschützern, 5) Vorstehern, 6) Directoren (der Tagebücher), 7) Adjuncten, 8) Mitgliedern, 9) Gönnern, 10) ihre Bücher- und Naturaliensammlung. Ist die vollständigste Geschichte derselben. Dabei ward eine periodische Schrift des derzeitigen D. Imm. Pet. Hartmann zu Halle, nunmehrigen Prof. der Med. zu Frankfurt an der Oder (Commentarii de rebus academicorum naturae curiosorum litterariis tam olim, quam nuperrime gestis) angekündigt, in welcher die fertigen und künftigen Schriften der Mitglieder, wie auch die mit denselben und der Akademie vorgehenden Veränderungen bekannt gemacht werden sollten, und zu welcher

gelehrte Aerzte ab, in welchem er selbige zur Stiftung einer Akademie der Naturforscher einladete [b]) und zugleich einige Gesetze, nach welchen sie sich richten wollten, vorlegte [c]). Er erreichte seinen Endzweck und die erste Zusammenkunft ward zu Schweinfurt, von dortigen Aerzten [d]), den ersten Jenner 1652 gehalten, welches Jahr die Gesellschaft daher als ihr Stiftungsjahr ansah, von daher die Zeitfolge der Aufnahme rechnete und spätere Jahre [e]) dafür unrichtig angegeben sind.

Bausch

welcher Beiträge erbeten wurden (S. 284. Anm. 341. S. 340-1. 410 und 454. Gött. Anz. a. a. O. S. 256. Vogel a. a. O. S. 108.) Daß aber von derselben etwas erschienen sey, finde ich nicht. Berlin. Samml. B. II. S. 539-550.; kurze Geschichte der Akademie.

b) Sie ist zuerst in dem Salue acad. (Anm. q) abgedruckt und zuvor nur schriftlich umgesandt. (BÜCHN. *Hist.* Sect. I. §. IX. S. 19. Anm. 20. woselbst sie auch S. 19-21. abgedruckt ist.)

c) Diese Gesetze sind zum erstenmahle in der Büchnerschen Geschichte (a. 4) S. 21-24. aus einem Protocoll der Akademie, von Fehrs Hand, im Drucke erschienen, (Ebendas. S. 26. Anm. 21.)

d) Gedachtem Bausch, Joh. Mich. Fehr, Ge. Balth. Metzger, und Ge. Balth. Wolfarth. (BÜCHN. *Hist.* Sect. I. §. X.)

e) 1670. BOERH. (*Med. Stud. Med.* Ed. HALL. S. 65.) 1677. Kestner (kurzer Begriff der medicinischen Gelahrtheit überhaupt. Halle 1743. 8. Cap. II. Abschn V. §. XIV.) 1687. Dan. Haynoczi (Or. de immortalibus Austriae in rem litterariam meritis; in *Exercit. Societ. Latin. Ienens.* Vol II Lips. 1743. 8. S. 60. S. BÜCHN. ang. *Hist.* S. 26. Anm. 24.)

Bausch ward zum Vorsteher f), **Fehr** und **Metzger** zu Adjuncten g) gewählt; Gegenstände zu vollständigen Beschreibungen einzelner natürlicher Körper, nach dem Beispiele der **Rosenbergschen** h), Stro-

f) Dieser hatte die Oberaufsicht, und sorgte für das Beßte der Akademie, trug auch die Nahmen der Glieder mit Beifügung ihres Vaterlandes, Wohnorts und Lebensumstände, ein. (Leges. Norimb. Ann. 1683. 4. Lex V.) Von den Vorstehern bis Büchner S. deß. Hist. *Sect.* V. §. CXXVII-CXXXVI.

g) Diese sollten den Briefwechsel führen, Gelehrte zum Beitritte einladen, säumige Glieder erinnern, erhaltene Beiträge einsenden, so vertheilt werden, daß der Briefwechsel mit fremden, besonders auswärtigen Aerzten erleichtert würde, einer aber stets bei dem Vorsteher, oder in der Nähe, sich aufhalten. (Angef. Leges Lex VI-VIII.) Von den Adjunctis bis Büchners Zeit S. deß. *Hist.* Sect. VII. §. CLV-CLXI.

h) JO CAR. ROSENBERGII Rhodologia, seu Philosophico-Medica generosae Rosae Descriptio: Flosculis Philosophicis, Philologicis, Philiatris, Politicis, Chymicis etc. adornata. .... 1620. (HALL. *Bibl. Bot.* T. I. S. 441.) Argent. 1628. 8. (LIND. *ren.* S. 549.) ..... 1630. (HALL. a. a. O.) Ed. nouissima etc. Frft. ad M. 1631. 8. (*Delic.* COBR. S. 570. LIND. a. a. O.) Hat von der Rose Philologisch, Botanisch und Arzeneilich geschrieben. (BERG. *Mat. Med.* N. 271. *Obs.* 2.) Ein compilirtes Werk (HALL. a. a. O.). In den angeführten Anzeigen der Büchnerschen Geschichte (a. 4.) wird Rosenbergs Beschreibung vom Mastix erwähnt; aber davon hat nicht er, sondern Strobelberger (S. i.) geschrieben; vielmehr ist diese Beschreibung der Rose gemeint gewesen, in VALENT. *Specim. Hist. Litt. Med. Ac. Nat. Cur.* hinter den *Miscell.* Dec. II. Ann. III. S. 578-80. mit aufgeführt und in dem §. III. der Bauschischen Gesetze (BÜCHN. *Hist.* S. 22.) ausdrücklich genannt.

Strobelbergschen i), Gansischen k), Agricola-
schen

i) JOH. STEPH. STROBELBERGERI Masticho-logia, seu de vniversa Mastiches natura, Dissertatio Medica, Lips 1628. 8. (LIND. ren. S. 687. HALL. *Bibl. Botan.* T. I. S. 425 *; *Bibl. pract.* T. II. S. 491. *) Ebenfalls gesammlet (BERG. a. a. O. N. 496. Obs. 3). Nach den angeführten Anzeigen der Büchnerschen Geschichte sollte Strob. Beschreibung der Corallen das Muster seyn; ich finde aber keine dergleichen von ihm. Vermuthlich ist Gansens seine (Anm. k.) gemeint. Von Strob. hat man sonst noch eine Beschreibung der Kermeskörner, nemlich:

— Tractatus nouus. In quo de Cocco Baphica et quae inde paratur Confectio Alchermes recto vsu differitur. Cui insertus est Laurentii Catelani genuinus eiusdem Confectionis apparandae modus. Cum Censura et Approbatione JOH. *ab* OBERNDORF. Jen. 1620. 4. (LIND. a. a. O. HALL. *Bibl. Botan.* a. a. O.)

k) JO. LUD. GANSII Corallorum Historia. Qua mirabilis eorum ortus, locus natalis, varia genera, praeparationes Chymicae quamplurimae, vires eximiae proponuntur. Frft. 1630. LIND. *ren.* S. 628/9. 1635. 8. (*Bibl.* RIVIN. N. 5851.) 1638. 8. (LIND.) Ed. noua ex variis Auctoribus aucta. Frft. 1669. 12. (*Bibl.* RIVIN. N. 5852. LIND. a. a. O. *Phil. Transact.* N. 58. S. 1194.) Hat auch chemische Versuche (HALL. *Bibl. Bot.* T. I. S. 453.) Ist in VALENT. *Specim. Hist. Litt.* hinter den *Misc. Ac. Nat. Cur.* Dec. II. Ann. III. S. 576. 77. angezeigt, und dabei ausdrücklich angemerkt, daß solche Beschreibung in den Gesetzen erwähnt und zum Muster empfohlen wäre. Man findet sie auch in dem §. III. der Bauschischen Gesetze (BÜCHN. *Hist.* S. 22.) ausdrücklich genannt.

schen l), Bauhinschen m) und Blochwitzschen n) auserlesen o), für die Gesellschaft der von Bausch

l) Jo. Geo. Agricola Cerui tum integri et viui natura et proprietates, tum excoriati et dissecti in medicina vsus, d. i. Ausführliche Beschreibung, welcher Gestalt des zu gewisser Zeit gefangenen Hirschens fürnembste Glieder in der Arzney zu gebrauchen. Amberg. 1603. 4. (Boehm. *Bibl.* P. II. Vol. I. S. 361. Lind. *ren.* S. 587. Dravd. *Bibl. Germ.* S. 385.) — Ausführl. Beschreibung des ganzen lebendigen Hirschens, seiner Natur und Eigenschaften. Amb. 1617. 4. (*Bibl.* Rivin. N. 5900. Boehm. a. a. O.) Ist unter dem Titel: Ceruus excoriatus in den Bauschischen Gesetzen §. III. (Büchn. *Hist.* S. 22.) erwähnt.

m) Casp. Bauhini de Lapidis Bezoar Orientalis et Occidentalis, Ceruini item, et Germanici, ortu, natura, differentiis, veroque vsu; ex Veterum et Recentiorum placitis Liber. Basil. 1613 u. 1625. 8. (Lind. *ren.* S. 154.) oder 1629. 8. (Hall. *Bibl. pract.* T. II. S. 232.) Hat sehr ausführlich gesammlet, was für und wider die Heilkräfte der Bezoararten geschrieben war (Hall. a. a. O.) Ist in den angef. Bauschischen Gesetzen mit erwähnt.

n) Martin. Blochwitii Anatomia Sambuci, quae non solum Sambucum et huiusdem Medicamenta singularia delineat, verum quoque plurimorum affectuum, ex vna fere sola Sambuco curationes breues, rarioribus Exemplis, Historiis, et Medicamentis specificis non paucis illustratas simul exhibet. Lips. 1631. 12. (Lind. *ren.* S. 785. *Bibl.* Rivin. N. 6955. Boehm. *Bibl.* P. III. Vol. II. S. 521.) Auch Lond. 1650. 12. (Ge.) jedoch nur mit einem neuen Titelblatte (Boehm. a. a. O.) Ist auch in den Bauschischen Gesetzen a. a. O. genannt.

Dan. Beckhers nützl. kleine Hauß-Apotheck, darinnen enthalten die Beschreibung theils des Hollunders

Bausch vorgeschlagene Nahme, der Akademie der

ders, aus MART. BLOCHWITII Lat. Tractat ins Teutsche versetzet, theils, des Wacholders, wie man aus beiden allerhand nützl. Arzney bereiten und dieselbe sowohl in innerl. als äußerl. Krankheiten gebrauchen möge. Königsb. 1642. 8. (BOEHM. a. a. O.) — Zum andernmal vermehrt. Königsb. 1650. 8. (*Bibl.* RIVIN. N. 6956. BOEHM. a. a. O.) — mit beygefügten etl. schönen Tractätlein, als nehml. Henr. Bornsteins von der Darmsucht und Jo. Andr. Graben von dem Fleckfieber, von der Ungerischen Krankheit und von den Blattern und Masern. Gieß. 1655. 8. (*Bibl.* RIVIN. N. 6957. BOEHM. a. a. O.) — zum viertenmal vermehrt. Leipz. 1685. 8. (*Bibl.* RIV. N. 6958. BOEHM. a. a. O.) — Leipz. 1692. 8. (BOEHM. a. a. O.)

The natural history of Caffée, Thea, Chocolate and Tobacco, with a tract. of the Elder (C. BLOCKWITII) and Juniper berries. Lond. 1683. 4. (BOEHM. a. a. O. S. 171.)

Beschreibung des Coffee, Thee u. s. f. aus dem Engl. übers. durch Jo. Langen. Hamb. 1684. 12. (BOEHM. a. a. O.)

STEPHANI BLANCARDI Haustus polychresti, oder Gedanken vom Thee, Coffee, Chocolate u. Toback. Hamb. 1705. 8. (BRÜNNICH. *Litt. Dan.* S. 125.)

Den nyttige Sundhedsbrug of Coffee rc. Copenh. 1722. 8. (BOEHM. a. a. O. BRÜNN. a. a. O.)

o) Bausch wählte den Adlerstein, Fehr den Wermuth, Metzger den Amber und die Jalappe, Wohlfarth das Elennthier und Bibergeil (S. das lezte Verzeichn. hinter der *Hist. succincta.* Vergl. BÜCHN. *Hist.* Sect. I. §. XIV.) Von den lezten beiden ist meines Wissens nichts erschienen. Von den erstern aber erfolgten:

1. De Lapide Aetite Schediasma, ad modum et mentem Acad. Nat. Cur. congestum a JOH. LAURENTIO BAUSCHIO. Lipſ. 1665. (VALENT. *Hiſt. Litt. Ac. N. C.* Cont. II. S. 220/21.) auch mit folgendem: — Schediasmata bina curiosa de Lapide Haematitide et Aetite. Lipſ. 1665. 8. (LIND. *ren.* S. 626. BüCHN. *Hiſt.* S. 285. HALL. *Bibl. pract.* T. II. S. 589.)

2. — JOH. LAUR. BAUSCHII Schediasma de Lapide Haematite et Schisto ad mod. et ment. Ac. N. C. Lipſ. 1665. (VALENT. a. a. O. S. 219/20.)

3. — De Unicornu foſſili ad Normam et formam Academiae Naturae Curioſorum Schediasma JO. LAUR. BAUSCH. (VALENT. a. a. O. S. 222/23.) Hinter Fehrs Ancora ſacra. (S. N. 5.) Schon Ien. 1666? (HALL. *Bibl. pract.* T. II. S. 589) oder Bresl. 1666. (LIND. a. a. O.)

4. — Schediasma poſthumum de Caeruleo et Chryſocolla. Authore JOH. LAUR. BAUSCHIO. Ien. 1668. 8. (LIND. u. HALL. a. a. O. BüCHN. *Hiſt.* S. 286.) Vom Lasurſtein und Berggrün. (VALENT. a. a. O. S. 223/24.)

5. Hiera picra, vel de Abſinthio analecta, ad normam et formam Academiae Naturae Curioſorum ſelecta, a JOH. MICH. FEHR. Anno — MDCLXVII. Lipſ. 1668. 8.* (*Phil. Transact.* N. 74. S. 2235/6. VALENT. Cont. III. S. 169/71. *Delic.* COBR. S. 572.) Auch ſchon 1667. 8. (LIND. *ren.* S. 642. BüCHN. *Hiſt.* S. 285/6. HALL. *Bibl. Bot.* T. I. S. 529. u. *Bibl. pract.* T. III. S. 192.) Schon vorher war von denſelben herausgekommen:

6. Anchora ſacra, vel Scorzonera, ad normam et formam Acad. Nat. Cur. elaborata a JOH. MICH. FEHR, Anno — MDCLXVI. acceſſit Schediasma Curioſum de Vnicornu foſſili JOH. LAURENTII BAUSCH Jen 8.* (*Delic.* COBR. S. 571.) Schon 1666. (VALENT. a. a. O. S. 225/26. BüCHN. *Hiſt.* S. 285. HALL. a. a. O. O. *)

auch

der Naturforscher p) und für ihre Arbeiten noch der Beinahme, des Argonautischen Zuges q), wiewol eben nicht in der Absicht, Goldmacherei zu treiben r), und daher für sämmtliche Mitglieder Griechische (auch darnach Lateinische) Beinahmen s), auch ein Sinnbild t) beliebt und darnach von den Adjuncten

auch Vratisl. 1666. (LIND. a. a. O.) oder gar 1664? (Ge. vielleicht ein Druckfehler, wie die daselbst unter dessen Nahmen aufgeführte Crocologia Wratisl. 1670. 8. worunter wol die Hertodtsche Beschreibung gemeint ist.)

p) BÜCHN. *Hist.* Sect. I. §. XV.

q) BÜCHN. a. a. O. §. XVI. woselbst auch in der Anm. 33 die Vermuthung geäußert ist, daß solcher Beinahme eigentlich von Fehren herrühre.

r) *Succinct. Hist.* (a. 1.) auf der dritten Seite.

s) So ward Bausch Jason, Fehr Argonauta genannt. Die übrigen erhielten ähnliche Beinahmen (BÜCHN. *Hist.* Sect. I. §. XVII. Sect. VIII. §. CLXIV) und in der Folge oft welche einen wiederum erledigten mit dem Zusatze der Zweite, Dritte etc.

t) Ein goldener Ring mit einem von zwo Schlangen umwundenen aufgeschlagenen Buche, auf dessen einer Seite ein Auge, auf der andern eine Pflanze zu sehen war. (BÜCHN. *Hist.* Sect. I. §. XVIII.) Bei der Kayserlichen Bestätigung im J. 1687. ward der Ring in ein blaues Schild gefaßt, auf einer Seite des Buchs stunden die Worte Nunquam otiosus, auf der andern ein gegen eine strahlende Sonne gerichtetes Auge, über dem Schilde eine von einem darüber schwebenden Adler gehaltene Krone und um dasselbe die Aufschrift: Caesareo – Leopoldinae Naturae Curiosorum Academiae (BÜCHN. a. a. O. S. 225. 26. Tab. I.) wie man solches auch vor den *Misc.* Dec. III. Ann. I. und folg. siehet.

Einladungsschreiben an andere Aerzte, zum Beitritte, erlassen [u]).

Diese traten aber, vielleicht wegen der scharfen Gesetze, daß z. B. jeder alle halbe Jahre eine Abhandlung liefern und solche dem Urtheile und der Verbesserung anderer Mitglieder überlassen sollte, nur sparsam bei. Auch ging es, wegen ermangelnder öffentlicher Unterstützung und wieder entstehenden Kriegesunruhen, ingleichen des Verlustes einiger Mitglieder, langsam her [x]), bis **Sachs** im Jahr 1658 zutratt [y]) und die Aufnahme der Akademie in ihrem zweiten Jahrzehend befördern half.

In diesem [z]) kamen zwar noch wenige, aber berühmte und eifrige Mitglieder, hinzu. Im Jahr 1662 gab **Fehr**, der **Bauschen** im Jahr 1666 im Vorsitze folgte, das *Salue academicum* [aa]) heraus, in welchem unter andern auch die, von **Bauschen** schon

u) BÜCHN. *Hist.* Sect. I. §. XX. woselbst solches Einladungsschreiben S. 47 , 49. abgedruckt ist. Sie wurden gleichlautend schriftlich abgelassen. Ebendas. Anm. 46. und darnach in dem *Salue Acad.* (S. Anm. aa.) abgedruckt. (BÜCHN. a. a. O. Anm. 44.)

x) BÜCHN. a. a. O. §. XXII-XXIV.

y) BÜCHN. a. a. O. §. XXV.

z) BÜCHN. a. a. O. §. XXVI-XXXVIII.

aa) Salue Academicum vel iudicia et elogia super recens adornata Academia Naturae Curiosorum. 1662. 4. (HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 132. * BÜCHN. a. a. O. Anm. 74.) Enthielt die Einladungsschreiben, Gesetze, Urtheile berühmter Aerzte von dieser Anlage und ein Verzeichniß der Glieder.

schon abgeänderten, Gesetze zur Beurtheilung vorgelegt wurden. Nachdem hierüber die Meinungen eingehohlt waren, so erschienen im Jahr 1669 die, gemeinschaftlich beliebten [bb]), abgeänderten Gesetze [cc]). Wenn auch der Ausgabe einzelner Abhandlungen zwar nicht entsagt ward, vielmehr, wie dergleichen schon erschienen waren [dd]), also auch in der Folge bis

bb) BÜCHN. a. a. O. §. XXXI. u. LXXV.

cc) In der *Succincta Hist.* (a. 1.) sind selbige, vermuthlich zuerst (BÜCHN. a. a. O. Anm. 255.) abgedruckt.

dd) Außer den (Anm. o.) bemerkten und kleineren akademischen Schriften wird hier vorzüglich Sachsens für seine Zeit wichtige Abhandlung zu bemerken seyn, welche auch vor jenen erschien, und in der *Succincta Hist.* (a. 1. und BÜCHN. *Hist.* S. 59.) als die erste Ausführung der vor zehn Jahren entworfenen Expedition erwähnt ist, nemlich:

1. ΑΜΠΕΛΟΓΡΑΦΙΑ sive Vitis viniferae eiusque partium consideratio Physico - Philologico - Historico - Medico - Chymica, in qua tam de Vite in genere, quam in specie de eius Pampinis, Flore, Lachryma, Sarmentis, Fructu, Vini multifario vsu, de Spiritu Vini, Aceto, Vini Faece et Tartaro, curiosa notata plurima ad normam Collegii Naturae Curiosorum instituta, Plurimis Jucundis Secretis Naturae Artisque Locupletata a PHIL. JAC. SACHS, a *Lewenhaimb.* Lipſ. 1661. 8.* (VALENT. *Hist. Litt. A. N. C.* Cont. III S. 171-74. LIND. *ren.* S. 914. BÜCHN. *Hist* S. 285. HALL. *Bibl. Bot.* T. I. S. 512. u. *Bibl. pract.* T. III. S. 107.) Von demselben erfolgte darnach:

2. — ΓΑΜΜΑΡΟΛΟΓΙΑ, siue; Gammarorum, vulgo Cancrorum Consideratio Physico - Philologico - Historico - Medico - Chymica. In qua praeter Gammarorum singularem naturam, indolem et mul-

tifarium

zum Jahr 1715 solche herausgegeben sind, so ward doch, nach der Weise der Londonschen, Parisischen und Floren-

tifarium vsum non minus reliquorum Cruſtatorum inſtituitur Tractatio: plurimis Inuentis ſecretioribus Naturae Artisque locupletata. Frft. et Lipſ. 1665. 8. (LIND. a. a. O. VALENT. a. a. O. S. 174;77. mit dem Zusatze: ad norm. Collegii Nat. Cur. BÜCHN *Hiſt.* S. 285.) Auch von allerhand Thiersteinen (HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 107.)

Auch in der Folge kamen dergleichen ausführliche Beschreibungen einzeln heraus. Eine Anzeige einiger derselben, auch zum Theil anderer, geben Valentini's Verzeichnisse, nemlich:

3. Specimina VII. Hiſtoriae Litterariae Medicae S. R. J. Acad. Nat. Cur. complectentis Recenſionem et Contenta Librorum a quibusdam illuſtr. Societatis Leopoldinae Fautoribus et Collegis editorum et porro edendorum a MICH. BERN. VALENTINI. (Norimb.) Ann. 1685. 4. Hinter den *Miſc. Ac. Nat. Cur.* Dec. II. Ann. III. S. 573 92.* Auch besonders Gieſſ. 1685. 4.? (STRUV. *Introd.* Ed. VI. S. 536. Anm. a.)

Hiſtoriae Literariae S. R. I. Academiae Naturae Curioſorum Continuatio II. Auth. MICH. BERNH. VALENTINI. Norimb. 1686. Hinter den *Miſc.* — Dec. II. Ann. IV. S. 217 35.

— Contin. III. — Norimb. 1687. und im Append. zu den *Miſc. N. C.* Dec. II. Ann. V. S. 167;182.

— Contin. IV. — Im Append. zu den *Miſc. N. C.* Dec. III. Ann. I. S. 147;61.

— Contin. V. — Im Append. zu den *Miſc. N. C.* Dec. III. Ann. III. S. 113;21.

— Contin. VI. — Im Append. zu den *Miſc. N. C.* Dec. III. Ann. IV. S. 167;78.

Contin.

rentinischen, Gesellschaften, auch in Teutschland einge=

F 4 mein=

— Contin. VII. — Im Append. zu den *Misc. N. C.* Dec. III. Ann. V. VI. S. 81 = 90.

— Contin. VIII. — Im Append. zu den *Misc. N. C.* Dec. III. Ann. VII. VIII. S. 78 = 84.

Sollen auch, und zwar fortgesezt, bei Valentins Armamentarium naturae systematicum, acc. Historia Litteraria S. R. J. Academiae Naturae Curiosorum. Giess. 1709. 4. (OSB. *Cat.* 1756. Vol. I. 4. S. 162.) befindlich seyn (HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 456.) Dergleichen Beschreibungen, auf welche zum Theil bei der Abhandlung einzelner Gegenstände Beziehung zu nehmen seyn wird, sind:

4. JOH. ANDR. GRABAE ΕΛΑΦΟΓΡΑΦΙΑ siue Cerui descriptio Physico-Medico-Chymica. Jen. 1668. 8. (VALENTIN. angef. *Hist. Litt.* Cont. III. S. 178 = 9. OSB. *Cat.* 1756. Vol. II. S. 158. *Philos. Transact.* N. 39. S. 787. 88.) oder schon 1667. 8. (A BEUGH. *Bibl. Med. et Phys.* S. 102. OSB. *Cat.* 1754. Vol. I. S. 291. und 1756. Vol. II. S. 197. BÜCHN. *Hist.* S. 285. Vogel N. Med. Bibl. B. III. S. 100.) Unter andern auch von der von Fehr bemerkten Verkalchung des Hirschhorns durch Regen und Sonnenschein. Hatte auch den Bernstein beschreiben wollen, war aber darüber weggestorben. S. das Verz. verstorb. Glieder hinter der Hist. succincta (a. 1.)

5. Asylum Languentium seu Carduus Sanctus vulgo Benedictus, Medicina Patrum familias polychresta, verusque pauperum thesaurus, ad norm. et form. Acad. Nat. Cur. elaboratus a GE. CPH. PETRI (ab Hartenfels) Jen. 1669. (VALENT. Cont. III. S. 179 = 80. und Cont. VI. S. 168 = 9. BÜCHN. *Hist.* S. 286.) 4. (HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 265.) oder 8. (HALL. *Bibl. Botan.* T. I. S. 545.) Secunda Editio correctior Lips. 1698. 8. (*Delic.* COBR. S. 675 6.)

6? GE.

meinschaftliches Werk und zwar eine jährliche Ausgabe der

6. GE. HIERON. VELSCHII (oder WELSCHII) Dissertatio de Aegagropilis. Aug. Vind. 1669 (VALENT. Cont. VII. S. 81, 83.) Eigentlich schon 1660. 4. und in der zwoten Ausgabe 1668. 4. vollständiger und mit noch einer Abhandlung vermehrt (HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 83. *) Ist in Büchn. *Hist.* nicht mit aufgeführt.

7. Crocologia seu Curiosa Croci Regis Vegetabilium Enucleatio continens illius Etymologiam, differentias, tempus, quo viret et floret, culturam, collectionem, vsum mechanicum, Pharmaceuticum, Chymico-Medicum, omnibus pene humani corporis partibus destinatum, additis diuersis obseruationibus et quaestionibus Crocum concernentibus, ad Norm. et Form. S. R. J. Acad. Nat. Cur. congesta a JOAN. FERD. HERTODT. Jen. 1670. 8 * (VALENT. Specim. VII. S. 582; 84. BÜCHN. *Hist.* S. 286. HALL. *Bibl. Bot.* T. I. S. 554.* u. *Bibl. pract.* T. III. S. 258.* an beiden Orten mit der Jahrz. 1671; so auch in *Phil. Transact.* N. 74. S. 2236; 37.)

8. — Opus mirificum sextae Diei, id est homo, Physice, Anatomice, et Moraliter in potiores suas partes dissectus a JOAN. FERD. HERTOD. Jen. 1671. 8.* (VALENT. a. a. O. S. 584, 85. HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 258.* Tit.) Fehlt in Büchners angef. Geschichte.

9. GE. SEBAST. JUNGII Χρυσομηλον seu Malum aureum h. e. Cydonii collectio, decorticatio, enucleatio, praeparatio, ad norm. Acad. Nat. Cur. Vindob. 1673. 8. (HALL. *Bibl. Botan.* T. I. S. 572. *Bibl. pract.* T. III. S. 282. BOEHM. *Bibl.* P. III. Vol. II. S. 202) oder 12. (BÜCHN. *Hist.* S. 287.)

10. VALENT. ANDR. MOELLENBROCCII (MOELLENBROECK) Cochlearia curiosa cum Indice

der Tagebücher, zur Bekanntmachung zur Naturkunde

F 5 ge-

Indice Rerum et Verborum locupletissimo. Lipf. 1674. 8. (*Delic.* COBR. S. 573. VALENT. Cont. VI S. 170. 72. BÜCHN. *Hist.* S. 287. HALL. *Bibl. Botan.* T. I. S. 575. *Bibl. pract.* T. III. S. 19.) und mit desselb. Tr. de Varis seu Arthritide vaga scorbutica. (Lipf. 1672. S. VALENT. a. a. O. S. 172. 76. und schon 1663. S. HALL. *Bibl. pract.* a. a. O.) Lipf. 1746. 8. (BÜCHN. *Hist.* S. 287. zweifelhaft. HALL. *Bibl. pract.* a. a. O.)

Cochlearia Curiosa or the Curiosities of Scurvygrass, written in Latin by Dr. ANDR. MOLIMBROCHIUS of Leipsig and Englishd by Dr. TH. SHERLEY, Lond. 1676. 8. (Anz. *Phil. Transact.* N. 125. S. 621. HALL. bei BOERH. S. 20. und *Bibl. Botan.* a. a. O.* BOEHM. *Bibl.* P. III. Vol. II. S. 169. mit der Jahrz. 1677; so auch BÜCHN. *Hist.* S. 287. Anm. 347.)

11. GE. WOLFG. WEDELII Opiologia ad mentem Acad Nat. Cur. Jen. 1674. (VALENT. Specim. S. 580. 82.) 4. (BÜCHN. *Hist.* S. 287. HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 212.) — Ed. II. acc. Index. Jen. 1682. 4. (BOEHM. *Bibl.* P. III. Vol II. S. 431. HALL. *Bibl. Bot.* T. I. S. 557.) Annoch mit MICH. ETTMÜLLERI Diss. de virtute Opii diaphoretica. Jen. 1689. 4. (BÜCHN. a. a. O.)

12? Succini Prussici Physica et Ciuilis Historia cum demonstratione ex autopsia et intimiori rerum experientia deducta. Auctore M. PHIL. JAC. HARTMANN. Frft. 1677. 8.* (VALENT. Cent. IV. S. 156. 159.) Berol. 1699. 4. (Ge. Büsching wöchentl. Nachr. 1778. St. 15. S. 127.) Ist von Büchnern nicht mit hieher gezählt.

12.* GABR. CLAUDERI Dissertatio de Tinctura vniuersali (vulgo Lapis Philosophorum dicta) in qua 1. Quid Haec sit. 2. Quod detur in Rerum Natura;

gehöriger und arzeneilicher Erfindungen, Beobachtun-
gen,

tura; 3. an Christiano consultum sit immediate in hanc inquirere; 4. e qua Materia; et 5. quomodo praeparetur, per rationes et Variorum experientiam perspicue proponitur, aliaque curiosa et vtilia, huic analoga, adnectuntur. Ad Normam Academiae Nat. Cur. Altenb. 1678. 4.*

GABR. CLAUDERI Schediasma de Tinctura vniuersali, vulgo Lapis Philosophorum dicta, etc. reuisum et hinc inde auctum, praemisso simul beati CLAUDERI vitae curriculo, sistit GABR. FRID. CLAUDERUS. Norimb. 1736. 4. Nebst Habers Erklär. alchemist. Dunkelheiten, Berlichs Diß. v. d. allgem. Arzenei, u. Königs Schreib. vom Elixir der Weisen (*Nov. Act. Erud.* Suppl. T. II. S. 370-71.)

13. Συν τῷ Θεῷ Ακρευθολογια (ΑΡΚΕΤΘΟΛΟΓΙΑ. VALENT. BüCH. Αρκευθολογια BOEHM.) seu Juniperi descriptio curiosa ad normam et formam S. R. J. Acad. Nat. Cur. elaborata et variis Medicamentis ac Obseruationibus referta, a BENI. SCHARFFIO. Frft. et Lips. 1679. 8. (*Delic.* COBR. S. 573. VALENT. Cont. III. S. 181-2. ENDTER *Catal.* S. 119. BüCHN. *Hist.* S. 287. BOEHM. a. a. O. S. 324. nach welchen von Sequier und Zeucher Ausgaben zu Leipz. 1672. und Frft. 1670. angeführt werden; unter dem J. 1672. hat diese Schrift auch A BEUGH. S. 236.)

14. MATTHIAE TILINGII Rhabarbarologia seu Curiosa Rhabarbari disquisitio, illius Etymologiam, Differentiam, Locum natalem, formam, temperamentum, vires substantiam etc. Item eius adulterationem, conseruationem, electionem, noxam et correctionem, dosin atque vsum Pharmaceuticum, Chymico-Medicum, omnibus pene humani corporis partibus destinatum, additis diuersis obseruationibus et quaestionibus, Rhabarbarum concernentibus, detegens ad norm. et form. S. R. J Ac. Nat. Cur. congesta. Frft. ad M. 1679. 4.* (VALENT.
Cont.

gen, Versuche und kleiner Schriften, beliebt. Auch wur-

Cont. VI. S. 178. BÜCHN. *Hist.* S. 287. HALL. *Bibl. Botan.* T. I. S. 555. und *Bibl. pract.* T. III. S. 270. Tit.)

15. — Cinnabaris mineralis siue Minii naturalis scrutinium physico - medico - chymicum. Frft. ad M. 1681. 8. (BÜCHN. *Hist.* S. 287.)

16. — Lilium curiosum seu accurata Lilii albi Descriptio, in qua eius natura et Essentia mirabilis, nobilitas et praestantia singularis, qualitates et vires ineffabiles fere Philologice, Physice, Theologice, Chymice et Medice, sec. leges et meth. A. Nat. Cur. explicantur. Frft. ad M. 1683. (VALENT. Cont. IV. S. 159/61.) 8. (*Bibl.* RIVIN. n. 6880. BÜCHN. *Hist.* S. 288. HALL. a. a. O. O.) Gehört desselben Anchora salutis sacra s. de laudano opiato, medicamento isto diuino ac coelitus demisso Liber singularis, in quo ineffabiles et mirabiles plane huius medicamenti virtutes in omnibus totius humani Corporis affectibus virtutes et effectus partim secundum rationis etc. normam confirmantur, partim obseruationibus permultis, tam propriis, quam alienis etc. adornantur et confirmantur. Frft. 1671. 8. (a BEUGH a. a. O. S. 276. *Bibl.* RIVIN. n. 6240. HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 269. Tit.) auch hieher?

17. EHRENFR. HAGEDORN Tractatus de Catechu siue Terra Japonica in vulgus sic dicta, ad normam A. N. Cur. Jen. 1679. 8. (a BEUGH S. 109. BOEHM. *Bibl.* P. III. Vol. II. S. 101. VALENT. Specim. S. 585/86. BÜCHN. *Hist.* S. 287. HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 225.) und 1681. 8. (BOEHM. a. a. O. S. 102.) Vorher (Obs. XVI. De balsamo Terrae Catechu vulnerario) in *Misc. s. Eph.* N. C. Dec. I. Ann. VI. VII. S. 26. und Obs. LXXIV. De vsu Catechu in Vulneribus Oculorum. Ebendas. Ann. IX. X. S. 203. (HALL. *Bibl. Bot.* T. I. S. 585)

18. — Cy-

wurden die Geschäfte des Vorstehers und der Adjuncten näher

18. — Cynosbatologia ad normam A. N. C. adornata. Jen. 1681. 8. (*Act. Erud.* 1682. S. 81-83. BÜCHN. a. a. O. HALL. a. a. OO. BOEHM. a. a. O. S. 496.)

19. Cicutae aquaticae Historia et noxae, Commentario illustrata a JOH. JAC. WEPFERO. Basil. 1679. 4.* (VALENT. Cont. VII. S. 83-85.) Ein trefliches Buch, voll Versuche, auch in Ansehung mehrerer Gifte wichtig. (HALL. *Bibl. Bot.* T. I. S. 602. *Bibl. pract.* T. III. S. 63-64.) — Ed. II. acc. Diss. THEOD. ZWINGERI de Thee heluetico et Cymbalaria. Basil 1716. 4. (BOEHM. a. a. O. S. 146. HALL. *Bibl. pract.* a. a. O.) oder 1715. 4. (HALL. *Bibl. Bot.* a. a. O.) Ist von Büchner nicht mit aufgenommen.
JOH. JAC. WEPFERI Historia Cicutae aquaticae, qua non solum plantae huius venenatae structura naturalis, Vires et Operationes deleteriae in Hominibus ac Brutis adcurate describuntur, sciteque explicantur: sed et aliorum quampluriumorum Venenorum, inprimis Cicutae terrestris, Napelli, Coccularum, Nucis Vomicae, Hellebori albi, Jalappae, Coronae Imperialis, Solani vulgaris ac furiosi, Hyoscyami, Amygdalarum amararum, Antimonii denique, Arsenici, Auripigmenti et Mercurii, Qualitates funestae, institutis experimentis collectisque Obseruationibus deteguntur, aperiuntur, tandemque Methodus illis medendi breuis additur. Adiectae sunt ad Calcem Dissertationes de Thee Heluetico ac Cymbalaria. Curante THEOD. ZWINGERO, L. B. 1733. 8.* (HALL. a. a. O. O. BOEHM. a. a. O. die dritte Ausgabe.)

20. JAC. AUGUSTIN. HÜNERWOLF Anatomia Poconiae, in qua natales et qualitates, praeparationes et vsus eius exhibentur. Amstel. 1680. 8. (VALENT. Cont. VII. S. 85-87. HALL. *Bibl. Bot.*

näher festgesezt, und die Gesellschaft die Akademie der

Bot. T. I. S. 609. Bibl. pract. T. III. S. 261. BOEHM. a. a. O. S. 459:60.) Fehlt auch in Büchners Geschichte.

21. Historia Moschi ad normam Acad. Nat. Cur. conscripta a LUCA SCHRÖCKIO, LUC. Fil. A. O. R. 1682. Aug. Vind. 4.* (VALENT. Cont. II. S. 227-32. BÜCHN. Hist. S. 288. BOEHM. Bibl. P. II. Vol. I. 357.) Eine weitere Ausführung einer unter Jo. Theod. Schenks Vorsitz zu Jena 1667. oder 1666. (BÜCHN. a. a. O. Anm. 349.) vertheidigten Streitschrift: Exercitatio academica de Moscho. S. BÜCHN. a. a. O. Mem. SCHROECKII in Append. Vol. III. Actor. Ac. N. C. S. 206.

22. Salamandrologia, h. e. Descriptio Historico-Philologico-Philosophico-Medica Salamandrae, quae vulgo in igne viuere creditur, S. R. J. Academiae Naturae Curiosis exhibita, atque nouis aliquot Capitibus, Experimentis, Figurisque aeri eleganter incisis, nec non Rerum et Verborum Indice adaucta; Studio et Opera JOH. PAULI WURFFBAINII Norimb. 1683. 4.* (VALENT. Cont. II. S. 233-5. BÜCHN. Hist. S. 288. BOEHM. Bibl. P. II. Vol. II. S. 24.)

23. Cynographia curiosa seu Canis Descriptio iuxta Methodum et Leges illustris Acad. Nat. Cur. adornata, multisque curiosis, raris, iucundis et stupendis Naturae Artisque obseruationibus, secretis et quaestionibus referta et Mantissa curiosa eiusdem argumenti, complectente JOH. CAII Libell. de canibus Britannicis et JOH. HENR. MEIBOHM Epist. de ΚΥΝΟΦΟΡΑ aucta, a CHRIST. FRANC. PAULLINI. Norimb. 1685. 4.* (BOEHM. Bibl. P. II. Vol. I S. 304. woselbst auch einer frühern Ausgabe 1675. 4. erwähnt ist, welche aber nicht vorhanden seyn kann, da Volkamers Zeugniß, daß diese Abhandlung des Drucks würdig wäre, am Schlusse der

der Naturforscher des Heil. Römischen Reichs

der vorgedruckten Lobsprüche vieler Gelehrten, v. J. 1684. ist; auch Büchner [*Hist.* S. 289.] rechnet den Anfang der Ausgaben der Paullinischen Beschreibungen vom J. 1685. an, und nennet diese Beschreibung als die in solchem Jahre zuerst erschienene, so auch Dahlborn in der *Vita* PAULLIN. hinter der Beschreib. der Moscatnuß. S. N. 34.)

24. — Bufo iuxta Methodum et leges Ill. Ac. Nat. Cur. breuiter descriptus, multisque naturae et artis obseruationibus aliisque vtilibus curiositatibus studiose refertus. Norimb. 1686. 8. (MANG. *Bibl. Script. Med.* T. II. P. I. S. 475. BÜCHN. *Hist.* S. 289.) Frft. et Lipf. 1703. 8. (BOEHM. *Bibl.* P. II. Vol. II. S. 15.)

25. – Sacra Herba seu nobilis Saluia iuxta Methodum et leges illustr. Acad. Nat. Cur. descripta, selectisque remediis et propriis obseruationibus consperfa, a CHRIST. FRANC. PAULLINI. Aug. Vind.* (VALENT. Cont. VII. S. 87:89.) 8. Die Zueignungsschrift ist v. J. 1688, unter welchem man diese Abhandlung auch angeführt findet, z. B. in HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 299. und der Anzeige in *Act Erud.* 1689. S. 105:6. == MANG. a. a. O. BÜCHN. *Hist.* S. 289. BOEHM. *Bibl.* P. III. Vol. II. S. 519.

26. — Coenarum Helena seu Anguilla, iuxta Method. et leges Acad. Nat. Cur. descripta; selectisque Obseruationibus et Curiositatibus condita a CHRIST. FRANC. PAULLINI. Frft. et Lipf. 1689. 8.* (VALENT. Cont. V. S. 115.117. HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 299. BOEHM. *Bibl.* P. II. Vol. II. S. 96:97.) oder 12. (BÜCHN. *Hist.* S. 289. DAHLB. *Vit.* PAULLIN.)

27. — Talpa, iuxta Method. et leges Imp. Ac. Leopoldinae descripta, variisque obseruationibus et curiositatibus consperfa. Frft. et Lipf. 1689. 12. (MANG. a. a. O.

a. a. O. S. 475. BÜCHN. *Hist.* S. 289. BOEHM. *Bibl.* P. II. Vol. I. S. 333.)

28. — Lagographia curiosa, seu Leporis descriptio, iuxta Meth. et Leges August. ac Imper. Ac. Leop. Nat. Cur. adornata, selectisque obseruationibus et curiositatibus conspersa. Aug. Vind. 1691. 8. (MANG. a. a. O. VALENT. Cont. IV. S. 153. 56. BÜCHN. *Hist.* S. 289. HALL. a. a. O. OSB. *Cat.* 1754. I. S. 291. u. 1756. II. S. 201. BOEHM. a. a. O. S. 339.)

29. — Lycographia, seu de natura et vsu Lupi Libellus Physico-Historico-Medicus ad normam Imper. Ac. Leop. scriptus variisque Obseruationibus et Curiositatibus fartus. Frft 1694. 8. (MANG. a. a. O. VALENT. Cont. VII. S. 89. 90. BÜCHN. *Hist.* S. 290. HALL. a. a. O. BOEHM. a. a. O. S. 319.)

30. — Onographia, seu de Asino, Liber Historico-Physico-Medicus ad Normam et Formam S. R. J. Ac. Nat. Cur. Frft. ad M. 1695. 8. (MANG. a. a. O. VALENT. Cont. V. S. 119. 21. BÜCHN. a. a. O. HALL. a. a. O. BOEHM. a. a. O. S. 469.)

31. — de Jalappa Liber singularis, secundum Leges et Methodum Imp. Ac. Leop. Nat. Cur. scriptus, variisque Obseruationibus et curiositatibus conspersus. Frft. ad M. 1700. 8. (*Act. Erud.* Supplem. T. III. S. 430. 31. = MANG. a. a. O. S. 473. BÜCHN. *Hist.* S. 290. BOEHM. *Bibl.* P. III. Vol. II. S. 309.)

32. — Theriaca coelestis reformata secundum leges et methodum Imp. Ac. Nat. Cur. descripta multisque rarioribus obseruationibus Medico-Physicis illustrata. Frft. ad M. 1701. 8. (DAHLB. *Vit.* PAULLIN. N. LXIII. *Act. Erud.* 1702. S. 160. 162. = MANG. a. a. O. S. 472. 3. BÜCHN. *Hist.* S. 290.)

33. — de Lumbrico Terrestri Schediasma, variis Memorabilibus, Curiositatibus et Obseruationibus illustratum.

stratum. Frft. et Lips. 1703. 8.* (*Act. Erud.* 1703. S. 378 = MANG a. a. O. S. 474. BOEHM. *Bibl.* P. II. Vol. II. S. 396) Ist von Büchner nicht mit aufgenommen; hat auch nicht die Aufschrift secundum leges et meth. Ac. N. C.

34. — ΜΟΣΧΟΚΑΡΥΟΓΡΑΦΙΑ, seu Nucis Moschatae curiosa descriptio Historico - Physico - Medica, multis rarioribus Naturae et artis obseruationibus, amoenis curiositatibus et selectis memorabilibus illustrata et confirmata. Frft. et Lips. 1704. 8 * (*Act. Erud.* 1704. S. 478. 9. = MANG. a. a. O. S. 474. BÜCHN. *Hist.* S. 289. Anm. 35. HALL. a. a. O. BOEHM. *Bibl.* P. III. Vol. II. S. 387.) Angehängt ist: Vita, Studia et Gloria PAULINIANA; Fida crena descripta ab ESAIA DAHLBORN. Anno MDCCIII. worin sämmtliche (zusammen 68) Schriften des Paullini nebst den (19) annoch herauszugebenden, angeführt sind. Von den leztern würden hier noch zu bemerken seyn: N. XII. De Noctua liber Philologico - Physico - Medicus. 8. und XIII. Syntagma Physico - Medicum, in quo tractatur de lupo, lepore, bufone, asino, talpa, anguilla et lumbricis olim editi, reuisi et aucti coniunctim luci exponuntur. 4.

35. Myrrhologia, seu Myrrhae Disquisitio curiosa ad normam et formam S. R. J. Ac. N. Cur. adornata variisque medicamentis illustrata a GOTHOFR. SAM. POLISIO. Norimb. 1688. 4. * hinter den *Misc. Ac. N. Cur. Dec.* II. *Ann.* VI * Hier wider des Direct. Willen vom Verleger angehängt. (BÜCHN. *Hist.* S. 288. Anm. 351.) auch Norimb. 1707. (BÜCHN. a. a. O.)

36. JOH. LANZONI Citrologia, s. curiosa Citri descriptio ad leges Acad. Cur. Nat. Ferrariae. 1690. 12. (BOEHM. *Bibl.* P. III. Vol. II. S. 164. MANG. *Bibl. Script. Med.* T. II. P. I. S. 39. BÜCHN. *Hist.* S. 290.) Auch Jen. 1690. 12? (HALL. bei BOERH. S. 209 so aber von Büchner a. a. O. Anm. 354 bezweifelt wird.) Auch Ferrar. 1703. 12. (MANG. und BOEHM. a. a. O. und in des

Verf.

Reichs zu nennen beschlossen, in Hofnung, kaiserlichen Schuß für dieselbe zu erhalten ee).

Sachs

Vers. *Opp.* Louisan. 1738. 4. (BOEHM. a. a. O.) oder 1718. 4. (Ge.)

37. CHRIST. FRID. GARMANNI Oologia curiosa, 2 partibus ortum corporum ex ouo demonstrans. Cygn. (VALENT. Cont. VI S. 176 78. BÜCHN. *Hist.* S. 290.) oder Frft. 1691. 4. (Ge.)

38. SAM. LEDEL Centaurium minus ad normam A. N. Cur. adumbratum. Frft ad M. 16 4 8. (VALENT. *Hist. Lit.* S. BOEHM a. a. O. S. 104. BÜCHN. *Hist.* S. 290 Ge.) Nach HALL. bei BOERH. (S. 210) Goerlitz. 1674. 4. so aber von Büchner nur als abstimmend angemerkt (a. a. O. Anm. 355), auch bei Georgi nicht zu finden ist.

39. PHIL. FRAUENDORFFER Oniscographia curiosa s. Tract. de Asellis vulgo millepedibus. Brun. 1700. 12. (BOEHM. *Bibl.* T. II. P. II. S. 368. BÜCHN. *Hist.* S. 290)

40. GE. CHR. PETRI *ab* HARTENFELS Elephantographia curiosa s. Elephantis descriptio multis selectis obseruatt. physicis, medicis et iucundis historiis referta. Erford. 1715. 4. (BOEHM. u BÜCHN. a a. O.) — Edit. 2. auctior et emendatior, acc. Eiusd Orat. de Elephantis, nec non IUST. LIPSII Epist. de eodem argumento et index Lips. et Erf. 1723. 4. (BOEHM. a. a. O. BÜCHN. a. a. O. Anm. 356. mit der Jahrzahl 1733, aber nur aus einem Drukfehler, weil es ebendaselbst heißt, diese Auflage sey acht Jahre nach der ersten erschienen.) Die lezte solcher einzelner Beschreibungen (BÜCHN. *Hist.* Sect. III. §. C. S. 283. und §. CIII. S. 290 = 91.) Entwürfe von einigen kommen in den Anhängen der Tagebücher vor, so auch von Büchner (a. a. O. S. 291. Anm. 357) angeführt sind.

ee) BÜCHN. *Hist.* Sect. I. §. XXXII. XXXVI.

Sachs sammlete zu dem Ende, was zur Ausgabe der Tagebücher bestimmt war, gab davon im Jahr 1670 eine Probe ff) und darnach in demselben Jahre den ersten Band derselben selbst heraus gg), welchem von Zeit zu Zeit mehrere folgten.

Diese Tagebücher hh) enthalten eine ungemeine Menge von Aufsätzen, unter welchen freilich an-

ff) Epistola Invitatoria ad Celeberrimos Europae Medicos. 1670. 8. nebst einer Probe dreier Wahrnehmungen und der Zeichnung der menschlich gestalteten Rübe (*Histor. succincta*), so in der Obs. 48 der *Misc. s. Ephem.* Dec. I. Ann. I. beschrieben ist. Daß die Ebendaselbst S. 1-6 vorausgeschikte die nemliche ist, sieht man aus der im Append. zu den *Ephem* Dec. I. Ann. IV. et V. befindlichen Memoria Sachsiana S. 51, doch wird sie in etwas abgeändert seyn, indem es S. 6. heißt, die Akademie habe nun den Vorläufer und das erste Jahr geliefert, damit der Zwek und die Beschaffenheit dieser Anstalt recht erhellen möge. Vergl. Büchn. *Hist.* Sect. I. §. XXXVII. und Sect. III. §. CV. Am ersten Orte ist in der Anm. 102 angemerkt, daß im Archive der Akademie kein Exemplar dieser Probe vorhanden wäre. Am leztern Orte ist das Einladungsschreiben S. 296-306 abgedrukt und Anm. 361. gegen Kestner, welcher diese Probe unter der Aufschrift Miscellanea curiosa medico-physica academiae naturae curiosorum, sive Ephemeridum — annus primus — Lips. 1670. 8. angeführt hatte (*Bibl. med.* T. I. Cap. VI. §. IX. Anm. o. S. 335) erinnert, daß selbiger diese Probe mit dem ersten Jahrgange selbst verwechselt habe.

gg) Büchn. a. a. O. §. XXXVIII. CIX. f.

hh) Miscellanea curiosa siue Ephemeridum Medico-Physicarum Germanicarum Academiae Naturae Curiosorum Decuriae I. Annus Primus Anni MDCLXX continens Celeberrimorum Medicorum in et extra Germaniam

anfänglich manche von geringerem Werthe mit aufgenommen wurden, indeßen doch viel Nüzliches und

G 2 der

maniam Observationes Medicas et Physicas vel Anatomicas, vel Botanicas, vel Pathologicas, vel Chirurgicas, vel Therapeuticas, vel Chymicas Praefixa Epistola Invitatoria ad Celeberrimos Medicos Europae. Lips. 1670. 4. (S. HALL. *Bibl. Bot.* S. 548. *Bibl. pract.* T. III. S. 280. Auz. in *Phil. Transact.* N. 68. S. 2077 = 83. BÜCHN. *Hist.* §. CIX. S. 325.) — Editio secunda, a variis typographicis mendis purgata nouisque figuris aeneis exornata. Frft. et Lips. 1684. 4.* Auch Paris 1672. 4. (HALL. *Bibl. pract.* a. a. O.) Nach dem (Anm. v.) erwähnten Einladungsschreiben 160 Wahrnehmungen aus verschiedenen Fächern der Arzneiwissenschaft und Naturkunde. Hieher Obs. VIII. IX. Seger v. Polnischen Kermes und Nebensonnen; XIII. Sachs v. Lewenh. gesammlete mikrosk. Beobb. XIV. Reisel v. einer (vermeintl.) verstein. Schlange in einem Hirschmagen; XVII. Sachs v. L. v. chemischem Golde (gesammlete Geschichten) XXVI. Schenk v. verste nt. Rindsgehirn; XXVII. Sachs v. L. v. versteint. Nieren; XXX. Mamagetta v. widernatürl. Hörnern; XXXIII. Wolfstrigel v. d. Entzündung in einem Brunnen; XXXVII. Bartholin v. erweichten Knochen; LX. Hortod v. Färbung eines ungebohrnen Kindes durch Safran; LXI. Elsner v. Rothwerdung des Chylus; LXV. LXVI. Greisel v. Steinen in Adern und ein. Leberaeschwüre; LXXIII. Barthol. v. Isländ. Krystall (Spath); LXXVII. Pisanus v. entzündl. Luft d. Thiermägen; CXIII. v. e. bildförmigen Eisenstein; CXV. v. e. ungestalteten Bezoarsteine; CXXIX. CXXX. Dobrzensky v. e. Gallenstein und versteint. Gehirne; CXXXI. Sachs v. L. v. gewachsenem Golde; CXXXVIII. Garmann v. leuchtend. Assln; CL. Hain v. d. Corallentinctur; CLIV - VI. u. VII. Welsch v. e. löcherigen Jaspis, Onyxartigen Perlen, einem mondförmig gezeichneten Agath u. e. Lungensteine. So Redi v. Vipern und im Anhange Zusätze zu einigen Wahrnehmungen.

Miscel-

der angesehenen Mitglieder der Akademie Würdiges befind-

Miscellanea curiosa Medico-Physica Academiae Naturae Curiosorum siue Ephemeridum Medico-Physicarum Germanicarum Curiosarum Annus secundus Anni scilicet MDCLXXI continens — Chymicas. Praemissa succincta Narratio Ortus et Progressus Academiae Naturae Curiosorum cum Legibus Societatis et Nominibus Collegarum. Jen. (Wratisl. Ge.) 1671. 4.* (*Phil. Transact.* N. 85. S. 5024. 6. BüCHN. a. a. O. S. 327) Voran die (a. I.) erwähnte kurze Geschichte der Akademie. So 260 die Wahrnehmungen; unter andern Obs. XXVII. u. XXVIII. Hain mikrosk. Verss. u. v. Ungar. Erzen; XXXVII. Treubel v. e. Blitze; XXXVIII. Wepfer v. flücht. Weinsteinsalz; XLII. v. Berniz v. unschädlichen Sturmhut; LXIV. u. LXV. Scholz u. Dobrzensky v. Steinen aus einem gichtischen Fuße. LXXVIII. Greisel v. Böhmischen Erzgruben; CVI. de Sorbait v. e. Leberstein; CXIII. und CXVI. Hain v. wachsend. Golde, u. e. Schnecke in Onyx; CXXIII. Ludovici v. Wedels flücht. Weinsteinsalze; CXXIV. Cloz v. e. Blasensteine; CXXXIX.-CXLII. v. Berniz u. Sachs v. L. v. Blasen, u. a. Steinen; CXLIII. Hortod v. ein. chym. Steine (eingedickter Eisenauflösung); CLXIV. u. CLXIX. Bartholin v. Opobals. u. Isländ. Krystal; CLXXVII. Reisel v. e. schleunigen Gefrierung; CXCVI. Wedel v. flammend. Salpeter und Prunellsalz ohne Feuer; CCXXVIII. Volkamer v. teutsch. Perlen; CCXL. Hagendorn v. Benzoekrystallen; dann Zusätze; Redi v. Vipern und Glasthränen, Verzeichniß verstorb. Glieder, in den Phil. Transact. angezeigter und neuer Ital. u. m. Bücher.

— Annus tertius, Anni scilicet MDCLXXII, continens Celeb. Virorum tum Medicorum, tum aliorum Eruditorum in Germania et extra Eam Obseruationes Medicas, Physicas, Chymicas, nec non Mathematicas. Accessit Appendix, in qua nonnulla lectu haud indigna aut ingrata occurrent. Lips. 1672. 4. (Ge.) auch

befindlich ist. Die Arzeneiwissenschaft in ihrem gan-
G 3 zen

auch Frft. 1673. 4? (*Catal. Libr.* im *Append.* ad Ann. VIII) oder Lipſ. et Frft. 1673. 4. (*Phil. Transact.* N. 101. S. 15-18.) oder vielmehr 1672 (BüCHN. a. a. O. S. 327.) et Frft. 1681. 4.* Hat 350 Wahrn. Unt. and. Obſ. VII. **Major** v. blauem Schnee (im Schatten) XIV. u. XVI. **Wedel** v. weiß. Vitriol als Brechmittel und v. Lungensteinen; XIX. **Gramm** v. e. Blasenstein; XXV. u. XXVI. **Wedel** v. Blasenst. e. Hundes u. v. Feuerstein. in Kreide; XXX u. XXXI. **Velsch** v. Nierenstein. u. von Steinen in Steinen; XLIII. **Garm.** v. e. Zungenstein; LII. **Major** v. kryſtall. Eisenerze; LIX. **Langelott** Schreiben (S. St. I. §. 65. a. 144); LXXXVI. **Schulz** v. e. Magensteine; CII. **Major** v. e. Brennlinse aus Eis; CIV. v **Berniz** v. d. Poln. Cochenille: CV. **Wedel** v. Spießgl. Zinnober; CLXXXII. **Cummen** v. e. Blitze; CCVI. u. CCVII. **Knöffel** v. e. Gallenstein u. Weltauge; CCXXII. **Hain** v. Salpeter in der Klette; CCXLVI. **Wedel** v. Pferde- und Schweinsteine; CCXLVII. **Cald. a Domo** Verſ. (S. St. I. §. 165. a. I. 145.) CCXLVIII. u CCXLIX. **Ludovici** v. Angreif. des Goldes durch Rußgeist und Färbung desselb. durch Nachbleibsel des Thaues; CCLX. **Schulz** v. e. Blitze; CCLXXXIII. **Rayger** v. e. Gallenst. CCXCVI-IIX. **Breyn** v. flüßigen Tacamahac, Amberähnlichen Harz und stinkender Erde aus Guiana. Im Anhange u. a. **Stelluti** v. gegrab. Holze und ein Verzeichniß v. **Erhard Weigels** Kunststücken.

— Annus quartus et quintus Anni MDCLXXIII et MDCLXXIV — Frft. et Lipſ. 1676. 4.* (*Phil. Transact.* N. 129. S. 742-44. BüCHN. a. a. O. S. 327.) Hat 210 Wahrn. U. and. Obſ. II. **Rayger** v. Schlangenstein; LXV. **Knöffel** v. e. Mutterstein; XCI. u. XCII. Derſ. v. firen Quecksil. und Drif des Helmont. XCVII. **Groß** v. Schweidn. Sauerbr. CVII **Jung** v. Rabenstein; CVIII-IX. u. CXI-XIII. **Knöffel** v. Helm. u. Paracelſ. Alcabeſt, Aroph, Steinöl, Samech. Geist und Balſam; CXXX. **Breyn** v.

zen Umfange, mithin die zur gesammten Naturkunde gehö-

v. Zimmtbaum (u. Campher); CLXVII-VIII. Schröck v. Pferde- und Rindersteinen. CLXXI - II. Vollgnad v. e. brennend. Brunnen und Eisgestalten; CLXXXIX. Jänisch v. Stein. aus e. Geschwüre; CC-CCI CCIII-IV. CCVI. Ludovici v Tannensprossenol, Verstärkung des Biers und Weins v. Birkenwasser und Kornbranntwein, Mauersalpeter, Verzinnung des Messings mit Quickzinn, und Fabers Bezoard Tinktur. Im Anhange (Appendix ad Annum quartum et quintum Ephemeridum Med. Physicarum Naturae Curiosorum in Germania) unt. and. das hermetisch versiegelte Grab der Semiramis (v. Stein d. Weisen rc.) Balduin v. wachsendem Silber, v. hermet. Golde der obern und untern Luft, u. v. Lichtmagnet; Mentzel vom Bonon. Leuchtstein, Wedel (2. Abhandl.) v. flücht. Salze der Pflanzen; J. B. St. Welgeist u. Knöffels Antwort; und zulezt Sachsens v. Lew. Lebensbeschreib rc. von Major (Memoria Sachsiana.)

— Annus sextus et septimus, Anni MDCLXXV. et MDCLXXVI — chymicas, cum Appendice. Frft. et Lipf. 1677. 4.* (BÜCHN. a. a. O. S. 227) Hat 245 Wahrnehm. U. a. Obf. XVI. Hagend. v. Catechubalsam (S. I. 15.) XVIII. Elsholt v. Luftsalz rc. XXIV. Specht chem. Versf. (S. St. I. §. 65. a. 159.) LXVI-VII Doläus v. Bildsteinen und einem blauen Schweiße; LXXVIII. Menzel v. gelbem Schweiße von Rhabarber; LXXXVII Elsholt v. vermeintl. Schwefelregen; CXX u. CXXIII. Wedel v. Verwandl. des Eisens in Kupfer u. d. regenerirt. Vitriolgeist; CXCV. CCVI. CCXX. CCXXI. Angel. Kayger, Huldenreich von Blasen- u. a. Steinen; CCXXVI-VII. Wedel v. Urstoffen; CCXL. Schulz v. e. Hofe um die Sonne; CCXLIII-V. Ludovici v. Weinsteingeiste, ungelöscht. Kalk u. Salmiakartigen Kochsalze. Im Anhange Berniz v. Knöffels geheimen Arzeneien und ein Mf. Catoptricum in JAC. JANI Bibliotheca repertum. Frft. ad

gehörigen Kenntnisse mit einbegriffen, war der Gegen-
G 4 stand

ad M. et Lipf. 1676. v. flachen, hohlen und runden Spiegeln.

— curiosa siue Ephem. — Annus octauus Anni MDCLXXVII — chymicas nec non mathematicas cum Appendice. Wratisl. et Bregae 1678. 4. * (BüCHN. a. a. O. S. 328.) Hundert Wahrnehm. Unt. and. Obf. V. VI. u. IX. Major v. e. Blitze, v. Rosenwachse u. v. Auswachsen des Lavendelsalzes; XIX. XX. Elsholt v. vier Phosphoren u. dem flüßigen Phosph.; XXVIII. Keysel v. leuchtend. Harne ꝛc. LIV. Schröck v. Catechu; LXV u. LXVI. Ludovici v. Eisenhalt. Spießglaskalche u. Rosenöle; LXXIX. Elsholt v. rothem Wasser zu Berlin; XCVIII. Keysel v. Aufsteigen des Wassers im Seihezeuge. Im Anhange u. a. Ravinar Abhandl. v. einer Feuerkugel; Kirchmayer v. Phosphor und immerwährenden Lampen; Balduin v. einem (vermeintlichen) vom Himmel gefallenen Donnersteine; Grew Zerglied. d. Gewächse; Hertodt Schreib. v. Spießglaskönigen ꝛc., und zulezt ein Verzeichniß neuer Bücher.

— Annus nonus et decimus, Annor. MDCLXXVIII et MDCLXXIX — cum Epistola Buccinatoria Adeptorum in Chemiâ Philosophorum ad Vniuersos Europae Curiosos, aliisque Appendice comprehensis. Norimb. 1679. 4. (Se. BüCHN. a. a. O. S. 329) und 1693. 4.* (BüCHN. a. a. O. Anm. 386) In 194 Wahrnehm. u. a. Obf. XXXVI-VII. Ludov. v. d. Versteineſſenz u. Erhitzung der Eisenfeilspäne mit Wasser; LXXXIII. Wedel v. e. Stein in e. Hühnereie; LXXXVII. Elsholt v. gegrab. Bernstein und Luchsstein; XC. XCII. CXLIV CLXXXI. u. V. Schröck, Ledel, Menzel u. Schulze v. Blasen- u. Gallensteinen; CXV. Elsholt v. Butterfields kugelicht. Vergröß. Gläsern; CXIX. Tudach v. Schlangen-Augen und Zungen (versteint. Hayzähnen); CXXXIII. u V. Doläus v. d. Kälte des flücht. Hirschhornsalzes u. d. Verpuff. des Knallgoldes; CLII-IV. Ludov.

stand ihrer Beschäftigungen. Die Glieder mußten daher

Ludov. v. d. Kopenhag. zusammenziehend. Feuchtigkeit, des Sala arsenikal Magnet u. dem natürl. Zinnober; CLXXII - III. Lorenzini v Krampfrochen; CXCIV. Helbig v. verschied. Indianischen Sachen (u. a. e. flücht. Salz gewürzhafter Wurzeln und Rinden, dem Amber, d. Ceylonschen Manna, dem min. Laugens. in Coromandel, v. Else u. Schnee beim Vorgeb. d. g. Hofn., v. Catechu, v. Eisensande und Kiese, Brodt aus Aaronwurzel u. Sagu.) Im Anhange das Einladungsschreiben der angeblichen hermetischen Verbündung (S. §. 71. Anm. f f*); Grew fortges. Zerglied. d. Gewächse u. Stämme; Desselb. Vorlesung von der Beschaffenheit, den Ursachen und Kräften der Mischung (dabei von Erzeugung der Laugensalze u. d. m.) a. d. Engl. Zulezt eine Nachrede der Herausgeber, daß man ihnen es nicht beimessen konnte, wenn in einigen Aufsätzen etwas Unrichtiges gefunden würde, gegen verschiedentlich vorkommenden Tadel der Ephemeriden.

— Decuriae II. Annus primus, Anni MDCLXXXII. — cum Appendice. Norimb. 1683. 4.* (*Act. Erud.* 1683 S. 260. BÜCHN. a. a. O. §. CX. S. 329) auch 1694. 4? (BÜCHN. a. a. O. Anm. 387.) Voran der Wedelsche Aufsatz vom Fortgange der Akademie (Anm. a. 2.) u. Fehrs Nachricht von Verlegung des Druckortes nach Nürnberg und Anzeige der Adjuncte, an welche die Aufsätze und Lebensnachrichten einzusenden wären. (Vergl. Anm. ii *.) So 185. Wahrnehm. u. a. Obs. V. XVIII. XIX. XXXII. CXXXI. CXXXIII CLXI. CLXII. CLXV. Bausch, Clever, Patin u. a. v. Thiersteinen; IX u. XIII. Wedel v. Bädern u. Urstoffen; XXII. Rumph v Leuchten des Meerwassers; XXXIV. Screta v. Erhitz. des Goldes mit Quecksilb. LXXV. Hannemann v. Quecksilb. aus Blutstein; CXXXV. Ders. v. Würmern im Zurückbleibsel des übergetrieb. Rosmarins; CXLVI - LIII. Grimm von der Wassertriefenden Pflanze (Tillandsia L.), einigen arzeneilichen Steinen,

her auch Aerzte oder Naturkündiger seyn. Aufsätze,
G 5 welche

Steinen, versteint. Krebsen, dem Stein von Membaga (aus wilden Pferden), versteint. Holze, Manna, dem Benzoe- u. Campherbaum; CLV. Wurfbain v. ungestalteten Krebssteinen; CLXIII. Hagend. v. flücht. Geiste der Span Fliegen; CLXX-II. Grimm v. Schwefelgeist ohne Feuer, Amber u. leuchtend. Würmern; CLXXXII. Volkamer v. Erstick. des Feuers in Schornsteinen durch Schießpulver. Im Anhange u. a. die bestätigten Gesetze (S. Anm. y.) und die Erbittung der ersten Beschützer betreffenden Schriften. (S. Anm. z. aa.) Harder von Gemsenkugeln, Balduin Verss. (S. St. I. §. 65. a. 160. so ich, weil das Exemplar, so ich vor mir hatte, verbunden war, derzeit nicht gefunden: die Aufschrift ist: Hermes curiosus, siue inuenta et experimenta physico-chymica noua CHRIST. AD. BALDUINI. Norimb. 1683; hat 12 Absätze, zum Theil Anwendungen des Phosphors, unter den Aufschriften. Aquila solaris magnetica, Pomum Imperiale fulgurans, Vertumnus igneus, Sphaerula vitrea lucens, sol artificialis perpetuo mobilis, Encaustum hermeticum, Phosphorus Hermeticus perpetuus, Pygmaeus semperuiuus, Mumia Hermetica, Azoth s. sal hermeticum, Alcahest hermeticum, Lapis medicinalis hermeticus.)

— Decuriae II. Annus secundus, Anni MDCLXXXIII. — Norimb. 1684. 4.* (BÜCHN. a. a. O. S. 329.) u. 1698. (BÜCHN. a. a. O. Anm. 388.) In 193 Wahrnehm. u. a. Obs. IV. v. Jäger v. Indigbau; VIII. Cleyer v. Wasserhosen; LIX. LXI. LXVI-LXX. Tiling v. Lippsch. Diam. Asbestleinwand, Baumsteinen, gereinigt. Salmiak, der geheim. Zuricht. des Vitriols, dem schweißtreibend. Quecksilb., flücht. Salze der Schwalben; CXXV. Schmidt v. Harnkrystallen; CXXXIII. Franc. v. e. Münze in e. Rübe; CXXXV. Wurfbain v. angeschoß. Spießglase; CLXVII. Valentin von Lungensteinen; CLXXV. Sommer v. Blitze; CLXXXIX. CXC.
CXCII.

welche die Scheidekunst betreffen und in der Folge näher

CXCII-III. Volkamer v. Affenstein, Milderung der Zufälle von gegeb. versüßt. Quecksilb. durch schweißtreibend. Spießgl.; v. Knallen bei der Uebertreib. e. Hirnschädels; Schädlichkeit eingeschloß. Luft. Der Anhang hat nichts hieher gehöriges.

— Decuriae II. Annus tertius Anni MDCLXXXIV. — Norimb. 1685. 4.* (Büchn. a. a. O. S. 329) 1699 (Büchn. a. a. O. Anm. 389.) 1705. 4. (Ge.) Voran ein Verzeichniß der Mitglieder. So 216 Wahrnehm. u. a. Obs. III-VI. Menzel v. Regenbögen. VIII. IX. Franc u. Kirchmaier v. Mond = Regenbögen; XXI. Mentzel v. Corallen, Kiesen ꝛc. XXII-V Rumph v. Indian. Hölzern, Harzen, v. Corallen, Steinen ꝛc. XXVII. Hoffmann v. rothem Schweiße; XXVIII-XXXII. Hagend. v. Uebertreib. gefärbt. Flüßigk., verschied. Farben, Salzgestalten, d. Palingenesie, Tannenzapfenöl; XXXVI-XXXIX. Grimm v. Perlenfischen, d. Angsara (einem Baum, so Drachenblut gibt), verknöchert. Adern u. baumähnlichen Kupferkiese; XLIII. Mentzel von e. geschwänzten Erschein. des Mondes; XLV. Spielm. v. vergift. Pfeilen; XLVI. Lentil. v. Arsenik gegen Fieber; LVI. Hannem. Zerlegung des Elfenbeins; LVIII. Blumig v. e. bernsteinartig gewordnen Eie; LXIII. LXXVIII. LXXIX. LXXXIX. CLII. CLXXXII-III. Dorsten, Clauder, Valent. u. a. von ausgehusteten u. a. Steinen. LXXXII. Clauder v. Nachahm. des Malvasir, und span. Weines; CLV. Ledel Schädlichk. gewürzhaft. Ausdünst. CLIX. Schelhaf. Dämpfung des genommenen Quecksilb. durch Gold; CLXXXIX. Wagner v. Nelkensteinen; CCV-XII. Grimm v. Turbith, Zittwer, Zimmt ꝛc. u. deren Oele; CCXVI. Volkamer v. Steinen, woraus Schwämme wachsen. Dann Zusätze v. d. Perlenfischere u. Collings Schreib. v. Abweich. d. Magnetnadel in Indien. Im Anhange u. a. Lentil. v. Vexirkolben deren dünner Boden sich beim Aussaugen und Einblasen der Luft mit einem Knalle hinein und hinaus-

näher angeführt werden dürfen, sind hierunter kurz erwähnt.

Die

hinausbiege, und Valent. (t. 3.) angef. Specim. Hist. Litt.

— Decuriae II. Annus quartus, Anni MDCLXXXV. — Norimb. 1686. 4.* (BÜCHN. a. a. O. S. 330) 1705. (BÜCHN. a. a. O. Anm. 390.) 1707. 4. (Ge.) Hat 175 Wahrnehm. U. a. Obs III. VI. Cleyer v. Catechu und Zimmt. VIII. Kirchmaier v. e. Feuerkugel; XXIII. Groß v. Salzwerk zu Halle in Tyrol; XLVII-VIII. Moeren v. e. Regenbog. u. e. Blitze; LVI Grimm v. Thau in Indien; LXXVII. LXXVIII. Wagner v. Rindssteinen; CX. Rumph v. e. metallenen (vermeintlichen) Donnerkeile; CXXXII. V. u. CXLVII. Clauder v. thierisch. Steine aus dem Harnsalz, Potiers Magenmitteln, Schweißtreibend. Hirschhorn, und der Nothwendigkeit, die Gläser, beim Versetzen an einen andern Ort, voll zu halten: CLXI. II Lentil. Verfahren d. Harnphosphor u. das zusammenziehende Wasser zu bereiten; CLXXIII. Schröck v. e. Gemsenkugel. Im Anhange u. a. Valent. Hist. Litt. Cont. II. (S. Anm. t. 3.)

— Decuriae II. Annus quintus, Anni MDCLXXXVI. — Norimb. 1687. 4.* (BÜCHN. a. a. O. S. 330.) 1707? (Ge.) 1716. (BÜCHN. a. a. O. Anm. 392. sogar mit den Druckfehlern.) Hat 247 Wahrnehm. u. a. Obs. XXXI. Mentzel v. Regenbogenfarben des Küchenfeuers; XXXVII. Grimm v. Sumatraschen Gold- und Silbererzen; XXXVIII. Crüger v. flücht. Salze aus Majoranöl; XL. Cleyer v. Japanschen Lackbaum; CVIII u. IX. Moeren v. e. feurig. Erschein. u. e. Regenbogen; CXXIV. Sannem. v. e. besond. Unreinigk. d. Luft; CXXXIV. Mentzel v. e. Regenb. CLVI. Wedel Betracht. des Bluts durchs Vergröß. Glas; CLVIII. Wurfbain v. Hagelgestalten; CLXXXIV. G. Clauder Möglichkeit d. Metallverwandl. CXCVII-VIII. Ch. E. Clauder v. Darm- u. Blasensteinen; CC-III. Lentil. v.

des

Die im Jahr 1670 gelieferte Probe und die beiden ersten, dem Kaiser **Leopold** zugeeigneten Jahrgänge,

besond. Pulver. d. Gewächs Unters. heilsamer Wässer, u. Regenbogenschüsseln; CCV. Mentzel v. Regenb. CCXXXI. u. CCXXXII. Geyer v. Blasenstein u. versteinerndem Wasser; CCXL. Franc. v. Spinnenstein; dann Zusätze. Im Anhange Valent. *Hist. Litt.* Cont. III. (S. Anm. r. 3.)

— curiosa siue Ephem. Med. Phys. Germ. Academiae Imperialis Leopoldinae Naturae Curiosorum Decuriae II. Annus sextus, Anni MDCLXXXVII — cum Appendice, cui annexa est D GOTHOFR. SAM. POLISII Myrrhologia. Norimb. 1688. 4.* (BüCHN. a. a. O. S. 330.) u. 1707. (Ebendas. Anm. 392.) auch 1716. 4? (Ge) Voran ein Verzeichniß aller Mitglieder. So 241 Wahrnehm. u. a. Obs. I-III. Mentzel v. e. Adler, Schwalben, und Muschelstein; XLVI. Ders. v Adlersteinen; LXXV. CLXII. CCXI. Doläus, Müller u. a. v. Blasensteinen; XC. Wedel v. Regenwürmersalz; CXXIX. Gockel v. 40jährig. Aufbewahr. saurer Kirschen; CXLIII. Oehmb v. d. Steyrisch. Eisenblüthe; CLVIII Schulz v. Bereit. des Zinnob. auf d. nassen Wege; CLXXIII. CLXXXV. Clauder v. Wärmemesser u. Bereit. der Tinctur des vitriolischen Todtenkopfs. Im Anhange u. a. Grand v. Spießglas u. Heinrici v. Messung d. Verdünnung d. Luft. Zulezt: Myrrhologia seu Myrrhae Disquisitio curiosa ad normam et formam S. R. I. Ac. N. Cur. adornata, variisque medicamentis illustrata a GOTHOFR. SAM. POLISIO. Norimb. 1688.

— Decuriae II. Annus septimus, Anni MDCLXXXVIII. — annexa Appendice. Norimb. 1689. 4 * (BüCHN. a. a. O. S. 330.) u. 1716. (Ebendas. Anm. 393.) Voran Schröcks fortges. Geschichte d. Akad. (Anm. a. 3.) So 257 Wahrnehm. U. a. Obs. I. II. Mentzel v. fruchtähnl. Eisensteinen u. e. Jaspise; III. Rumph v. e. metall. Donnerkeile; LIII. Ledel

gänge, oder Bände, der Tagebücher, erwarben der Aka-

Ledel v. ungleichen Nutzen chem. Arzeneien (S. St. I. §. 41. a. 98.) LXVI. König v. d. Verglasung der Metalle; LXXXVIII. CXXXVI. Hünerwolf, Lentil. v. Blasen- u. a. Steinen; CLV. Hannäus v. grünen Haaren; CLVII. Hagend. v. Salpeterblum. u. Krystallen; CLXXVI-VIII Clauder v. Quecks. aus Metallen u. Belegen der Spiegel; CXCIV. Wolf v. Schwefelregen; CC. Schelhammer v. Catechu; CCXIII. Grimm chem. Versf. (S. St. I. §. 65. a. 193.) CCXXXIII. Langenmantel v. Salamander u. Vorstell. d. vier Elemente in e. Glase; CCXXXVI. Ders. v. erweicht. Knochen; CCXLIX. Hofmann v. Melissensalz; CCL. Volkamer v. Schneckensteinen. Im Anhange u. a. Hartmann v. Erzeug. d. Min. rc. a. d. Luft. Reiske v. e. Ammonshorn.

— Decuriae II Annus octauus Anni MDCLXXXIX — cum Appendice. Norimb. 1690. 4 * (Büchn. a. a. O. S. 330.) auch nachher? (Ebendas. Anm. 394.) Hat 233 Wahrnehm. U. a. Obs XXI. Cleyer v. e. Ambersressenden Wallfische; XXVIII. Ledel v. Violenstein; LIX. Carl v. Zimmtbaum; LXXIV. Valentini v. e. besond. Lufterschein LXXVI. Ders. v. a. d. Luft erzeugt. Eisenvitriol; CXXXVII. Geyer v. e. Firnisse zu Erhalt. d. Insect. rc. CXLIII-IV. u. VI. König v. Schlangenzungen (Hayzähnen) e. Regenb u. Erhöhung d. Metalle. CXLIX. Wagner v. Fruchtähnlichen u. a. Eisenerzen; CL. Ledel v. Lausnitzischen Perlen; CLXXVII. Kämerer v. leuchtend. Leinwand; CLXXXV. Rommel v. e. großen Blasenstein; CXCIX. Lanzoni v. großen Nierensteinen; CCXVII. Westphal v. Verwandl. des Eichenholzes in Metall u. Vitriol. Im Anhange u. a. Halurgia Academica Curiosa in Compendio delineata, Naturae-Consultis submissa, ad diiudicandum placide a Phosphoro II. Ge. Casp. Kirchmajero. Anno 1690. u. Petri Jo Fabri Manuscriptum ad ser. Holsat. Ducem Dn. Fridericum olim transmissum, res Alchymicorum obscuras extraordi-

Akademie die kaiserliche Bestättigung und Bekräftigung

ordinaria perspicuitate explanans, e Museo GABR. CLAUDERI. Norimb. 1690. (v. Stein d. Weisen, chem Urstoffen, Alcahest ꝛc. Hannäus v. Rosmarin u. Weirauch, Wurfbain v. Siegelerde, Lochner v. Ameisen; von allen dreien nur der Entwurf.

— Decuriae II. Annus nonus, Anni MDCXC — Norimb. 1691. 4.* (BÜCHN. a. a. O. S. 330.) und nachher? (Ebendas. Anm. 394.) Hat 231 Wahrnehm. U. a. Obs. LVII. Groß v. Zerspring. e. Glases voll Weingeist; LXXII-IV. Menzel v. Krötensteinen, Sternschneuzen und Schlangensteinen; CXXI. Kämerer v. leuchtend. Leinwand; CXCIII. Paullini v. grünem Harne; CCXXVI. Chalmitscher v. Erdbeb. zu Laibach. Dann unter Fabers Beobb. vom Ambrafressenden Wallfisch, Violensteinen, versteint. Hayzähnen, leuchtend. Leinwand. Im Anhange Kirchmaiers Lobrede auf die Akad. d. Naturforscher ꝛc.

— Decuriae II. Annus decimus, Anni MDCXCI — Norimb. 1692. 4.* (BÜCHN. a. a. O. S. 330.) und nachher? (Ebendas. Anm. 394.) Hat 208 Wahrnehm. U. a. Obs. V. Gahrling v. besondern Meersalzanschüßen; XXXVII. Clever v. Japanischen Campherbaum LVII-LVIII. Groß v. Eisenhalt. Schweißtreib. Spießgl. u. v. Schwefelblum.; LXXVIII. Gahrling v. e. großen Blasenst ine; CXVI. König v. e. Zungenstein; CLXVIII-IX. Kämerer v. d. Kälte d s Meers in der Tiefe, und Erschein. die Luftpumpe betreffend; CLXXXIII. Hofmann v. Anschießen des Gewächslaugensalzes; CCVIII. Schröck v. Figirung der flücht. harnigt. Salze. Im Anhange u. a. Reich v. d. allgemein. Arzenei.

Index generalis et Absolutissimus Rerum Memorabilium et Notabilium Dec. I. et II. Ephemeridum Germanicarum Academiae Caesareo - Leopoldinae Natur. Curios. ab Anno MDCLXX. vsque ad Annum MDCXCII

tigung der Gesetze: Diese soll schon im Jahr 1672 bewil-

MDCXCII seorsim hactenus editarum, cum Sylloge Authorum Alphabetica, adiectis Obseruationum et Tractatuum Indici huic insertorum Titulis, quibus annexi sunt Catalogi bini librorum Medico-Physico-Mathematicorum, qui in Bibliopolio WOLFG. MAUR. ENDTERI Noribergae reperiuntur; unus Auctorum, alter Argumentorum. Norimb. 1695. 4.* (Ge.) Von Wurfbain besorgt, (Schröck Zuschrift. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 55.)

Miscellanea Curiosa s. Ephemeridum — Decuriae III. Annus Primus, Anni MDCXCIV — cum Appendice. Lips. et Frft. 4.* 1694. (BÜCHN. a. a. O. §. CXI. S. 331.) Berol. 1695. 4. (Ge.) Voran ein Verzeichniß der Glieder. So 167 Wahrnehm. Unt. and. Obs. II. *Ledel* v. Schlesischen Flußgolde; XXXI. *Lanzoni* v. Milchkügelchen; CXXVII-VIII. *Riedlin* v. Blasen-Steinen; CXLVIII-IX. CLI. *König* v. einig. *Helmont.* Arzen. u. *Bußens* Bezoard. Geiste; CLVII. *Eimmart* v. Zodiakallicht; CLVIII. *Kunkel* v. *Löwenstern* von vortheilhafter Uebertreibung des Scheidewassers. Im Anhange u. a. *Reisel* v. übereinstimmend. Wärmemesser; *Lentil.* v. Erdbeb. in Schwaben; *Valent. Hist. Litt.* Cont. IV. (S. Anm. t. 3.)

— Decuriae III. Annus secundus, Anni MDCXCIV — 1695. Lips. & Frft. 4.* (BÜCHN. a. a. O. S. 331. auch Berol.? Ge.) Hat 228 Wahrnehm. Unt. and. Obs. III. *Gabriel* v. weichen Knochen; XIII. *Hannäus* v. tödtl. Dünsten e. Brunnens; XX. *Hannemann* v. Phosphoren; XLI. *Häsbart* v. Verstein. LIX. *Reißel* v. Quecks. in Apricosen; CXXII. *Valent.* v. e. feur. Erschein. CXXXVII. *Hannemann* Zerleg. der Meernessel; CXCIX. *Kämerer* v. ungewöhnl. Wärme der min. Wass. zu Zelle. Im Anhange u. a. *Kämerer* v. Gälläpfeln.

— De-

bewilligt seyn, aber, aus Mangel an Mitteln, erst im

— Decuriae III. Annus tertius, Annorum MDCXCV et MDCXCVI — 1696. Lipf. et Frft. 4.* (Büchn. a. a. O. S. 331. auch Berol. Ge.) Hat 194 Wahrnehm. Unt. and. Obf. XXI. LXXI. LXXXVI. XCIV. CXLI. Groß, Franc, Dürr u. a. v. Blasen- Lungen- u. a. Steinen; LXXXV. Euth. v. Brandkugeln; CXLVII. Crüger v. Krebssteinen; CLI. Sommer v. denselb. CLIII. Derselb. v. wäßricht. Ausziehung des Metallensafrans; CLXVII. Schelhase chem. Bemerk. (v. einigen Arzeneien) Im Anhange u. a. Valent. *Hist. Litt.* Cont. V. (S. Anm. t. 3) u. Fabers Entwurf einer Beschreib. teutscher Wässer.

— Decuriae III. Annus quartus Anni MDCXCVI — 1697. Frft. et Lipf. 4.* (Büchn. a. a. O. S. 331. auch Berol.? Ge.) Hat 131 Wahrnehm. Unt. and. Obf. XIII. XIV. Rommel v. schwarzem Harn; XXV. Hannem. v. Harnphosphor; XXX. Hockel v. Versüß. des Weins durch Glätte; XLVIII. Ledel v. d. Wünschelruthe; LXIV. Doläus v. plözl. Erzeug. e. Steins im Pferdeharne; XCII. Brunner v. d. Schädlichk. d. Glätte; C. Vdoar v. mit Glätte versezt. Wein; CVIII-IX. CXI. CXXX. Stegmann u. Riedlin v. Nieren- Lungen- Blasen- u. Pferdesteinen; CXVII. Schröck v. Buttlerschen Stein; CCXXVIII. Riedlin v. einem Steine, der halb Topas halb Saphir war. Im Anhange unt. and. Bilberg von der Refraction der in nördlichen Gegenden nicht untergehenden Sonne; Schellhammer vom Fallen des Schweremessers bei Regenwetter; Scheuchzer v. Erzeug. d. Muschelsteine; Valent. Hist. Litt. Cont. VI. (S. Anm. dd. 3.)

— Decuriae III. Annus quintus et fextus, Anni MDCXCVII et XCVIII. — 1700. Frft. et Lipf. 4.* (Büchn. a. a. O. S. 331. zu Nürnb. gedruckt und daher wol Norimb.? Ge.) Hat 301 Wahrnehm. Unt. and. Obf. XV. Muralto v. Schweizerischen Bildsteinen; XXXIX. Kämmerer v. natürl. Phosphoren

phoren (leuchtenden Haaren ꝛc.) LXXII. Kunkel v. Mondsteine; LXXVII. Rhon v. Metallverwandl. XCIV. Pruggmayr v. e. arzeneil. Goldbereit. XCVIII. Hoffmann v. Vitriol, Melissensalz und geblättert. Weinsteinerde; CXL u. CXLI. König v. ächt. Corallen u. Spießgl. Tinctur; CCI. Kämmerer v. Schnee- und Reifgestalten; CCXXXIX. Gahrling v. e. Freienwaldischen Erde; CCXLVII. Sommer v. d. Verdauung d. Vögel; CCLI. Ders. v. stinkend. Hirschhorn- u. Weinsteinöle; CCLX-I. Reusel v. Blasensteinen e. Hunds, u. d. Schädlichk. der Glätte und des Wißmuths im Weine; CCLXIX. Krause v. e. knorpelicht. Zahn; CCLXXV. Kämmerer v. Hagel; CCXC u. XCII. Brunner v. Steigen des Wärmemessers bei klarem Wetter u. vom Brausen der Sauerbrunnen unter d. Klocke d. Luftpumpe. Im Anhange unt. and. Zwingers gesamml. Briefe vom Goldmachen; Acarnon v. Bildsteinen; Valent. *Hist. Litt.* Cont. VII. (S. Anm. dd. 3.)

— Decuriae III. Annus septimus et octauus, Anni MDCXCIX et MDCC — 1702. Norimb. 4.* und Berl. Frkf. u. Leipz. (BÜCHN. a. a. O. S. 332. Daher auch Berol. Ge.) Hat 222 Wahrnehm. Unt. and. Obs. IV Euth v. Eise um Pfingsten ꝛc. LXXVII Lentil. v. Rinder-Blasensteinen; LXXIX. Ders. v. rothem Regen; LXXXVIII. Kämmerer v. unveränd. dert. Stande des Schwerenmeß. bei einer Sonnenfinsterniß; XCIV. Ledel v. leuchtend. Leinwand; CV. CXII. u. CXVII. Crüger v. güldischen Zinnober, e. Goldtinctur und Donnerkeilen; CLXXV. Hoyer v. e. aegrab. Elephantengerippe; CXCI. Gabrielli v. e. Rehbezoar; CCIX. Schröck v. Bergmehle. Im Anhange unt. and. Crüger v. trinkbar. Golde; Valent. *Hist. Litt.* Cont. VIII. (S. Anm. dd. 3.) Helwich vom Kupfer.

— Decuriae III. Annus nonus et decimus — 1706. Norimb. 4.* (*Act. Erud.* Ann. 1706. S. 455. 56. BÜCHN. a. a. O. S. 332.) auch 1708? (Ge.) Hat 256 Wahrnehm. Unt. and. Obs. XII. Albrecht v. e. Regenbogen; XXXIX. Waldschmidt v. Gold-glän-

im Jahre 1678 haben ausgelöset werden können ii), und sogleich im Drucke bekannt gemacht seyn ii*). Auch erhielt die Akademie, welche von der Erbittung des beson-

glänzendem Sande im Harne; LVIII. Hofmann v. e. Blitze; LXVIII. Ledel v. Märkischer (Wurzel-) Cochenille; LXXXV. Gerbiz v. Schneiden (vermittelst einer Lunte und Anblasen) u. Kitten der Gläser; LXXXIX. Hottinger v. e. Steine im Herze; XCIII. Hoyer v. Honigthau; CX. Ranberg von vermeintl. Blutregen; CLV. Werbschigg vom Milchzucker; CLXX-I u. CCXLII. Stark u. Dillen v. Blasensteinen; CCI. Pölpatschnick v. Muschelförm. Steinen. Im Anhange unt. and. Hottinger Beschreib. d. Schweitz. Gletscher; v. Frankenau v. Mahlstrom.

Index generalis — Decuriae III. — Miscellaneorum curiosorum, curante D. MICHAELIS. Erf. 1713. 4. (Ge.) oder Frft. 1713. 4. (Beckl. Samml. V. II. S. 540. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 55.)

ii) BÜCHN. *Hist.* §. XLIII. S. 101. u. LXXVI. S. 185.

ii*) Im J. 1678. (BÜCHN. a. a. O. S. 103. Anm. 127). Nach dem Abdrucke, welchen ich vor mir habe (Sacrae Caesareae Maiestatis Mandato et privilegio Leges S. R. I. Societatis Academicae Naturae - Curiosorum confirmatae atque minutae. Norimb. 1683. 4.* und im *Append. ad Ann. I. Dec. II. Ephem. &c.*) ist die vom Kaiser Leopold ertheilte Bestättigung der wirklich eingerückten Gesetze und dieser (wie sie hier heißt) Akademischen Gesellschaft der Naturforscher überhaupt, den 3. August 1677 gegeben. Denselben ist beigefügt: Catalogus S. R. I. Academiae Naturae Curiosorum, Patronorum et Collegarum. Anno 1683. 4.* so nach einer Anzeige des derzeitigen Vorstehers, Fehr, von Verlegung des Druckorts nach Nürnberg und den derzeitigen Adjuncten, an welche die Wahrnehmungen und Lebensnachrichten der Mitglieder einzusenden waren, ein alphabetisches und ein nach

besondern Schutzes eines Teutschen Fürsten Vortheile für ihre Aufnahme erwartete, auf ihr Ansuchen, im Jahr 1677 den Grafen und nachherigen Fürsten von **Montecucoli**, kaiserlichen Geheimen Rath ꝛc. kk), und nach dessen Hintritt im Jahre 1682 den Chur-

H 2 fürsten

nach der Zeit der Aufnahme geordnetes Verzeichniß der Mitglieder enthält. Beide findet man nebst der Fehrschen Nachricht gleichlautend vor den *Misc. f. Eph.* Dec. II. Ann. I. und die Verzeichnisse hinter dem ebendaselbst befindlichen **Wedelschen** Aufsatze vom Fortgange der Akademie. Auch ist die Kaiserl. Bestätig. mit den Gesetzen in **Büchners** angef. Geschicht. S. 187-197. abgedruckt. Uebrigens sind diese Gesetze auch im J. 1756. zu Halle in 4. wieder aufgelegt worden. (*Comm. Lipf.* Vol. VI. P. II. S. 370. Tit.)

kk) Büchn. a. a. O. §. XLIV. u. CXXI. Hierüber sind in dem *Append. ad Ann. I. Dec. II Ephem. &c.* folgende Aufsätze abgedruckt.

1. Literae fubjectiffime Supplices ad Illuftriffimum Dn. Dn. RAYMUNDUM, tum, S R I Comitem, nunc, Sereniffimum Principem DE MONTECUCOLI pro fufcipiendo S. R. I. Academiae Naturae Curioforum Protectoratu una cum Gratiofiffimo Refponfo & Deuotiffima Gratiarum actione. Norib. 1678. 4.* Fehrs Gesuch v. 9. Oct. 1677, des Grafen v. M. völlige Antwort v. 28. Nov. deff. J. Fehrs Danksagungsschreiben v. 6. Dec. und Glückwunsch in Versen, Beob. der Abweichung der Magnetnadel zu Nürnberg, und einem darauf anspielenden kurzen Gedichte an den Kaiser Leopold.

2. Apollo ΤΕΤΡΑΤΕΧΝΗΣ fereniffimus Princeps ac Heros, Dn. Dn RAYMUNDUS Sac. Rom. Imperii Comes DE MONTECUCOLI — ab Inclita Academia Naturae Curioforum Protector electus: Acclamatione prorfa et vorfa publice cultus a JOH.

fürsten von Maynz **Anselm Franz** [ll]) zum Beschützer, und konnte in diesem dritten Jahrzehend, außer einzelnen Arbeiten der Mitglieder, die Ausgabe des ersten Zehends ihrer Jahrgänge vollenden [mm]).

Im

JOH. GE. VOLCKAMERO — Norib. 1678. 4.* Glückwunsch in ungebundener Sprache und in Versen, nebst einem Kupferstiche einer auf einem alten Marmor zu Rom befindlichen Vorstellung des Apolls.

Dieselben findet man auch in Büchners Geschichte Anm. 420. S. 348-53.

ll) 1. Literae subiectissimae Supplices ad Eminentissimum et Celsissimum Principem Electorem ac Dominum Dn. ANSELMUM FRANCISCUM, S. Sed. Mogunt. Archi-Episcopum, S. R. Imp. per Germaniam Archi-Cancellarium, pro suscipiendo S. R. I. Academiae Naturae Curiosorum Protectoratu una cum Gratiosissimo Responso. Norimb. 1683. 4. im *Append. ad Ann. I. Dec. II. Ephem. &c.* Fehrs Gesuch v. 21. Oct. 1681. und die Antwort v. 18. April 1682.

2. Ad Reverendissimum S. atque Metropolitanae Sed. Mogunt. Archi-Episcopum — Electorem, Principem ac Dominum Dn. ANSELMUM FRANCISCUM, Gratulatoria et Eucharistica, cum Celeurmate inuitatorio, auctoritate nomineque Academ. Nat. Curiosor. per S. Imp. Rom. perscripta obseruanter. Norimb. 1683. 4. Ebendaselbst. Kirchmayers Danksagungsschreiben im Nahmen der Akademie, und ein Anschlag, in welchem die Annahme des Protektorats kund gemacht wird.

Vergl. BÜCHN. a. a. O. §. XLIV und CXXI. woselbst auch vorstehende Schriften in den Anm. 425 und 426 S. 352-54. theils eingerückt, theils ausgezogen sind.

mm) Vergl. BÜCHN. *Hist.* §. XLV.

Im vierten Jahrzehend [nn]) starb **Fehr** (1688), an dessen Stelle **Volkamer** Vorsteher ward; die Akademie erhielt im Jahr 1687 einen neuen kaiserlichen Freiheitsbrief [oo]), in welchem die Gesetze von neuem bestättigt, die Akademie in Schutz genommen, die erwählten Ehrenzeichen zugestanden, den Vorstehern und den Directoren der Tagebücher [oo*]) das Prädicat kaiserlicher Leibärzte beigelegt [pp]), auch andere Freiheiten und Vorzüge zugestanden wurden. Auch ward das zweite Zehend der Jahrgänge der Tagebücher vollendet.

Im fünften [qq]) und sechsten [rr]) Jahrzehend verlohr die Akademie ihren Vorsteher **Volkamer** (1693) und wählte dafür **Luc. Schröck**, wie auch an des verstorbenen zweiten Beschützers Stelle **Lothar Franz**, nachheriger Erzbischoff zu Maynz, zum dritten erbeten ward ([ss]). Darnach verlohr sie ihren Stifter, Kaiser **Leopold** (1705), und sechs Jahre dar-

 auf

nn) BÜCHN. a. a. O. §. XLVI-LI.

oo) BÜCHN. a. a. O. §. XLIX. u. LXXXI-LXXXV. Man findet diesen Freiheitsbrief vom 7. Aug. 1687 nebst einem andern über den Druck der Tagebücher vom 3. Jul. 1688. in der *Histor. Contin. Progress. Acad. Leop. Imp. N. C.* (S. Anm. a. 3.) wie auch in der angef. Büchnerschen Geschichte. S. 223 : 38. u. S. 240 : 42.

oo*) BÜCHN. a. a. O. Sect. VI. §. CXXX-VIII-CLIV.

pp) BÜCHN. a. a. O. Anm. 293. S. 221.

qq) Ebendas. §. LII-LVI.

rr) Ebendas. §. LVII. u. LVIII.

ss) Ebendas. §. CXXIII.

auf dessen Nachfolger **Joseph**. Auch mißte sie im Jahr 1710 den Director **Wurfbain**, an dessen Stelle **Mich. Fr. Lochner** erwählt ward. Endlich stöhrten auch Kriegsunruhen ihre Arbeiten.

Im siebenden Jahrzehend [tt]) ward sie dagegen vom Kaiser **Carl VI.** sowol mit Geschenken, als dem Beinahmen der **Leopold-Carolinischen** Akademie begünstigt; **Jo. Adam Gensel** vermachte ihr im Jahr 1720 die Zinsen von sechstausend Reichsgulden [uu]) und an des, in demselben Jahre verstorbenen **Lochners** Stelle ward **Jo. Maurit. Hoffmann** zum Director der Tagebücher gewählt.

Da auch nun drei Zehende der Jahrgänge vollendet waren, so wurden die Aufsätze nunmehr bei Hunderten ([xx]) herausgegeben. Diese enthalten

tt) BÜCHN. a. a. O. §. LIX. u. LX.

uu) Memoria — JOH. ADAM GENSELII — posteritati Nomine praefatae Academiae a JO. MAUR. HOFFMANNO dicata; im *Append. ad Ephem. Ac. Nat. Cur.* Cent. IX. et X. (S. 652 : 662 hiervon:) S. 662. BÜCHN. *Hist.* Sect. IX. §. CLXXVI.

xx) Academiae Caesareo-Leopoldinae Naturae Curiosorum Ephemerides siue Obseruationum Medico-Physicarum a Celeberrimis Viris, tum Medicis, tum aliis eruditis in Germania et extra eam communicatarum Centuria I. et II. Cum Appendice. Frft. et Lips. 1712. 4 * (*Act Erud.* Ann. 1712. S. 344/51. BÜCHN. *Hist.* §. CXII. S. 332 : 33) Voran ein Verzeichniß der seit 1693 aufgenommenen Glieder. In den Wahrnehm. unter andern Obs. II. Boccone v. Steinmark; IV. Blaw v. Bergöle, als Gegengifte

ten gleichfalls manche wichtige Bemerkung. Die Aufsätze, welche daraus in der Folge näher angeführt

 wer-

gifte des Sturmhuts; X. XI. XIII. *Mauchard* v. heftiger Platzung v. entzündetem Weingeist; v. Glasthränen; v. Schädlichkeit kupferner Geschirre; XX. *Saporiti* v. blutigem Schweiße; XXVIII. *Behrens* v. Blitze; XXX. *Wagner* v. e. verknöchert. Hode; XXXII. *Frank* v. ungeheur. Nägeln; XXXIII. *Steurlin* v. Untersf. des Harns durch Wägen; LVII. *Gerbez* v. Gallenstein. LVIII. *Bospichler* v. Blasenstein; LXVI *Lanzoni* v. e. Steine an einer Kinnlade; LXX. *Brunner* v. den Blasen beim Auflösen des Stahls: (auch im luftleeren Raume;) LXXVII. *Moro* v. Steinen in d. Gebährmutter; C. *Gerbez* v. ätzender Schärfe des Thaues; CXVII. *Hoyer* v. Honigthau (u. Brechweinstein); CXXXII-III. *Slotz* v. Salzkraut in Siebenbürgen und flüßigem Bernstein in der Wallachei; CLXIX. *Lentil.* v. Cantstädt. Wasser; CLXXIII-V. *Camerer* v. Wärmemessern; Schweremessern und Muschelförmigen Sandkörnern; CLXXVI. *Slotz* v. Reifung des Goldes durch die Wärme; CLXXVIII. *Riedlin* v. Golde in Entenmägen; CLXXIX. *Valentini* v. d. Siegelerde der Braminen; CLXXXIII. *Lanzoni* v. einem, der Knochen, Glas rc. fraß; CLXXXV. *Scheuchzer* v. e. Blitze; CLXXXVII-CXC. *Carl* v. Uebereinkunft des natürl. künstl. u. Spießglaszinnobers; v. vitriolisirtem Laugensalze, v. Eisenbereitungen, v. laugensalzigen Tincturen, der Bereitung des versüßt. Quecksilb. u. v. Spießglaskalchen. Im Anhange unt. and. *Baier* u. *Ramazzini* v. d. Kälte des Winters 1709; *Ramazz.* v. Steig. u. Fall. des Quecksilb. in der Torricell. Röhre; *Real. de Vienna* v. d. Ursache der Schwere u. des Zusammenhanges.

— Centuria III et IV. Cum Appendice. Norib. 1715. 4.* (*Act. Erud.* Ann. 1715. S. 459-65. Büchn. a. a. O. S. 333.) Unt and. Obs. IX. *Camerer* v. e. angeschoß. Kiese; XVII. *Preuß* v. gichti-

werden dürften, sind hierunter angezeigt. Im Ganzen blieb die Einrichtung die nemliche wie bei den Zehen-

gichtischer Kalchversetzung nach d. Brust; XXXIII. Testi v. Milchzucker; XLIV. Dillen. v. Spinnenstein; LII. König v. Bereit. des Potierschen schweißtreib. Goldes; LIII-IV. Cämerer v. Verstein. u. gegossenem Alabaster; LXVII Klaunig v. Düngung der Aecker mit Arsenik; LXXX. Schmieder v. Schwefelregen; LXXXVIII. Verdries v. Hysterolithen; XCI. Herth v. Gallensteinen; XCII. Schröck v. abgegangenen vielen Blasensteinchen; XCVI. Adolphi v. Steinwüchsen an e. Hühnerkopfe; CVII. Staudigel v. Gifte der Kröten; CIX-X. Hoffm. v. Hirschkugeln u. Harnsteinchen; CXXXIII. Cämerer v. Gesundbrunnen zu Zaisenhausen; CXXXVI. Walther v. e. durch den After abgegang. Steine; CXLVII. de Vincquedes v. Gesundbr. zu Tongr. CLVII. Schmieder v. Mettensommer; CLIX. Held v. Gallensteinen; CLXXIII-VII. Lentil. v. Epsomsalze, den Engl. Tropfen, e. Sicilian. Erde, Untersf. einiger Wässer, v. Thränenanschüßen; CLXXIX. de Vincquedes v. flücht. Geiste aus Krötenfleisch; CLXXXVI. Alberti v. Bereit. d. Mittelsalze auf d. nassen Wege; CLXXXIII. Mauchard v. Blitze u. v. Glasthränen. Im Anhange unt. and. Leibnitz u. Cämerer vom Schweremesser.

— Cent. V et VI — Norib. 1717. 4.* (*Act. Erud.* Ann. 1717. S. 307-10. BÜCHN. a. a. O. S. 333.) Unt. and. Cent. V. Obs. I. Wolfart v. Gallensteinen; XXV. Cämerer v. Schweremesser; XXIX. Liebknecht v. Kuhsteinen; LIII. Müller v. Blasenstein; LXIV. Claunig v. Gesundbrunnen zu Wersing; LXXI. Lanzoni v. gefärbt. Schweiße; LXXVII. Fackh v. Blasensteinen; XCVII. Vallisneri üb. die durch Säuren behinderte Gerinnung des Blutwassers, in der Wärme. Cent. VI Obs. XIII. Vallisneri vom Steinregen; XV. Verdries v. Hysterolith. XXXI. Reusner Bereit. des Burrhischen Bal-

Zehenden. Aber die Aufschrift ward in etwas verändert und gleichsam ein neues Werk angefangen, um

H 5 den

Balsams; XXXVII. Cämerer v. Muschelsande; XLII. Westphal v. Blutregen; XLIII. Alberti v. Erzeug. d. Mittelsalze auf dem trockn. Wege; XLV. Hoffmann v. Blasenst. XLVIII. Derselb. v. e. Steine in der rechten Mandeldrüse; LI. Verdries v. e. verknöchert. Schlagader; LV. Nebel v. Nierensteinen; LXXXVII. Held v. Sedativsalz. Im Anhange unt. and. Scheuchzer v. Versteinerungen u. Dillen. v. Fortpflanz. d. Gewächse, besonders der Moose.

— Cent. VII et VIII — Norib. 1719. 4.* (*Act. Erud.* Ann. 1719. S. 336 ; 40. BÜCHN. a. a. O. S 333.) Unt. and. Cent. VII. Obs. I. II. Breyn v. Schlangenkronen (und versteint. Hayzähnen) u. d. Karpath. Balsam; VI. Schmieder v. Wetterscheidungen; VII. Vercelloni v. Blasenst. e. Schweines; XI. XII. Pezold v. Wirk. d. Wassers aufs Quecksilber u. d. Palingenesie; XXIV. Reusner Verss. mit e. Schies. Schwefelwasser; XXXVIII. Adolphi v. Mettensommer (sey Spinnewebe, nicht verdickte Nebeltheile); LV. LVII. Fiedlin v. Ueberking. Sauerbrunnen, u. Zaisenhauser Wasser; LXVI. Liebknecht v. Nordlichtern; LXXIX. Pezoldt v. Bereit. des Paracels. (versüßt.) Vitriolgeistes gegen die Fallsucht und dem Salze des Rückstandes; LXXXVIII. Weissmann Zerleg. des blauen Hollunderholzes (Syring. vulg. L.). Cent. VIII. Obs. XV. Mauchart v. Blasenst. XLIX Schröck v. Entengolde; LI. Valent. v. e. versteint. Seestern; LXXII. Lochner v. Kieswürfeln; LXXX. Mayer v. Krebssteinen; LXXXV. Struvii Gewächsartiger Wärmemesser (Calendula pluvialis L.) LXXXVIII. Verdries v. Maynzer Muschelsande; XCVII. Doppelmaier v. Gebrauche flacher Gläser in Fernröhren. Im Anhange unt. and. Zanichelli v. Eisen u. dessen Schnee; Cämerer Schweremesserstände. Ein Ungenannter von der Römischen Schlangenhöhle.

— Cent.

den Absatz zu erleichtern. Denn man fürchtete, die schon zu zahlreichen Bänden angewachsenen Zehende würden, wenn noch mehrere Bände dazu kämen, wegen ihrer Kostbarkeit, sehr wenige oder gar keine Käufer finden [yy]). Uebrigens erwarben der Akademie die ersten Hunderte die Erlaubniß Kaisers **Carl VI.** sich die Leopold-Carolinische Akademie zu nennen [zz])

Im

— Cent. IX et X. — Aug. Vind. 1722. 4.* (*Act. Erud.* Ann. 1723. S. 137-44. BÜCHN. a. a. O. S. 333.) Unt. and. Cent. IX. Obs. II. **Bat. v. Brunn** v. Blasenst. VII. **Lanzoni** v. e. erhärt. Milz; XX. XXI. v. **Westhoven** und **Wilisch**, v. Steinen im Unterleibe; XXVI. v. **Hartwiß** v. Scollischen Gesundbr. XXXII. **Cämerer** v. e. Feuerkugel; XLIII. **Dillen.** v. teutsch. Mohnsaft; XLV. **Reimann** v. Golde in Trauben (bezweifelt es); LXIII. **Laub** v. Steinchen in der Zirbeldrüse; LXXIV. u. LXXVI. **Vallisneri** u. **Pauli** v. Blasensteinen; LXXXI. u. LXXXII. **Fischer** v. Bezoar in e. Dammhirsche, u. v. versteinernd. Wasser; LXXXVII. u. LXXXIX. **Cämerer** v. d. Reizbarkeit d. blauen Kornblume, u. v. e. Blasensteine; Cent. X. Obs. I. **Heräus** v. versteint. Knochen; LII. **Vallisneri** v. seltnen Steinen, so durch den Nabel abgegangen; LVII. **Morosch** v. e. verknöchert. Hodenbruche; LX. **Henkel** v. e. roth geword. Beine; LXXI. **Müller** v. Gesundbr. zu Kupferzell. LXXVIII. **Detharding** v. Gebrauche des Doppelsalzes anstatt des Epsomsalzes; LXXIX. **Kreysing** v. e. Steine unter d. Zunge; XCIII. v. **Kereszter** v. Siebenbürg. Agath; XCVII. **Reusner** v. Krummholzöl; C. **Schröck** v. Blasensteinen. Im Anhange unt. and. v. **Hagelsheim** Vergleich. der Witterung im Sommer 1719 mit den derzeit gangbaren Krankheiten; **Westphal** v. Zaubereien.

yy) BÜCHN. *Hist.* §. LVIII. S. 136.

zz) BÜCHN. a. a. O. §. LXXXVIII. Anm. 311. S. 249.

Im achten Jahrzehend aaa) verlohr die Akademie ihren dritten Beschützer und erhielt dafür den Bischoff von Bamberg **Friedrich Carl** bbb). Auch verlohr sie ihren Vorsteher (**Schröck**) und ihre Directoren (**Hoffmann** und, der ihm folgte, **Valentini**). An des erstern Stelle ward **Baier** gewählt, der schon vorher nach **Valentini** Director geworden war und dieses Amt nunmehr an **Ettmüller** abgab. Auch entstanden Streitigkeiten mit den Herausgebern des *Commerc. Litt. Norimb.* von welchem man vielleicht fürchtete, daß es den Arbeiten der Akademie nachtheilig seyn würde ccc). Sie wollten aber von ihrem Vorhaben nicht absehen, und der befürchtete Nachtheil war auch eben nicht zu bemerken. Vielmehr kam noch das neunte und zehnte Hundert der Tagebücher heraus, mit welchen dieses Werk, unter dieser Aufschrift, geschlossen ward, dessen Gebrauch in der Folge durch das über sämmtliche Zehende und Hunderte herausgekommene **Kellnersche** Sachenregister ddd) sehr erleichtert worden ist. Die Fortsetzung

aaa) Büchn. a. a. O. §. LXI - LXIII.

bbb) Ebendas. S. 147. u. §. CXXIV.

ccc) In der Vorrede zum Vol. III. der Actor. wird dieses nun zwar eben nicht, indessen doch ein Befremden über dieses Vorhaben und besonders die Vorstellung unter dem Sinnbilde eines Schiffes, geäußert.

ddd) Synopsis Obseruationum medicarum et physicarum, quas Decuriae III. ac Centuriae X. Ephemeridum Academiae Caesareae Leopoldino - Carolinae Naturae Curiosorum ab Anno MDCLXX vsque ad Annum MDCCXXII publicatarum continent, ordine alpha-

tzung erschien unter der veränderten Aufschrift der Abhandlungen eee) der Kaiserl. Leopold-Carolini-

alphabetico exposita, et ad instar Lexici realis Obseruationum medico-physicarum adornata a D. WILH. ANDR. KELLNERO — cum praefatione D. ANDR. ELIAE BÜCNERI — Norib. 1739. 4.* (Gött. Zeit. 1740. St. 2. S. 12-14. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 56. *Nov. Act. Erud.* Supplem. T. III. S. 411. Erste Hälfte v. A-F.) Ein Sachenregister in alphabetischer Ordnung, auch über die Zehende, von neuem ausgearbeitet und vollständiger, als die in der Anm. hh angeführten Register von Wurfbain und Michaelis. Diese Arbeit war von Büchnern veranlasset. S. Dess. *Hist.* §. LXVI. S. 158.

eee) Acta physico-medica Academiae Caesareae Leopoldino-Carolinae Naturae Curiosorum exhibentia Ephemerides siue Obseruationes, Historias et Experimenta a Celeberrimis Germaniae et exterarum regionum Viris habita et communicata, singulari studio collecta. Volumen Primum cum Appendice — Norimb. 1727. 4.* (*Act. Erud.* Ann. 1727. S. 398-406. BÜCHN. *Hist.* §. CXIII. nebst den folgenden Bänden.) Voran ein Verzeichniß sämmtlicher lebender und verstorbener Glieder, nach der Folge ihrer Aufnahme. So 250 Wahrnehmungen. Unter andern: Obs. VI. Henkel v. Schlackenbädern; XVII. XX. XXIII. LXIV. CLXXX-I. CCIX. CCXXXIX. Nebel, Grimm, Frank, Lanzoni, Heister, Berner, Adolphi von Blasensteinen; XXVI. Verdries v. Nordlichtern; LXXI u. II. Goeritz v. Acherons (Alaunselbstzünder) u. Schmelzpulver; CXV u. XVI. Lentilius v. Torf u. Steinkohlen; CXVIII. Frank von einem durch Liegen neben einem Amethyst gefärbten Krystall; CLVI. Valentini v. Beinbruch (d. Osteocolle); CLXVII. Vallisneri v. e. besondern Quelle im Neapol. CCXVIII. Alberti v. Pferdestein. CCXIX. Bauer v. Wiedererzeu-

rolinischen Akademie der Naturforscher, bei welchen im Ganzen übrigens die bisherige Einrichtung

erzeugung der Rosen im Essige; CCXXI. Schulze v. Untauglichkeit des mit Weinsteinsalz entwässerten Weingeistes zur Ausziehung der Spießglastinctur; CCXXXIII. Derselb. vom Schattenpulver (Scotophor. Schwärzung mit Silbersalz gemischter Kreide an der Sonne); CCXLVII. Schröck v. milchigem Harne. Im Anhange unt. and. Geschichte des Zimmets; Schend v. e. Chines. Erde ꝛc.; Schober v. d. Persischen Mumie (v. weichem Erdharze.)

— Volumen secundum cum Appendice. Norimb. 1730. 4.* (*Act. Erud.* Ann. 1730. S. 300-7.) Hat 219 Wahrnehm. Unt. and. Obs. XX. Laub v. knorpelicht. Herzbeutel; XXX. Liebknecht v. Versteinerungen: LVII. v. Helwich v. Mehlthaue; CIX. Laub v. e. verknöchert. Schlagader; CX. u. CXI. Kundmann v. Bild- u. Edelsteinen; v. Dippels Wundwasser; CCXXII. Valentini v. e. (angeblich) bei Hagelwetter niedergefallenen Krystall; CXXVIII. Degner v. e. durch den After abgegang. Steine; CXXXVI. Neumann v. übergetrieb. äther. Oele der Ameisen; CXL u. CXLI. Alberti v. mittelsalzigen Krystallen alter Pottasche ꝛc. u. v. Auflös. des Eisens im Laugens. auf dem trockn. Wege; CLVI. Henkel Unters. e. arsenikal. Mergels (Schabenaift); CLXVII. Morgagni v. Gallensteinen; CLXXII. Salzmann Geschichte des Erdbebens im J. 1728. CLXXIV. Meinig v. ächter Goldausziehung (durch versüßt. Salzgeist); CLXXVIII. Rost v. Verknöcherungen und Steinen in der Leber. Im Anhange unt. andern Scheuchzer v. Baadner Bade; Baier v. seiner Natur. Sammlung u. Nachtrag zur Nürnbergischen Steinbeschreibung.

— Volumen tertium cum Appendice — Norimb. 1733. 4.* (*Nov. Act. Erud.* Suppl. T. II. S. 520-26. *Comm. Litt. Nor.* 1733. S. 349-52 u. 358-9.) Hat 132 Wahrnehm. Unt. and. Obs. III. v. e. seltenen

richtung beibehalten ward, nur daß man etwas mehr auf ausführlichere Aufsäze sahe, in den Anhängen nach

tenen Irrlichte (an einer Frau); XI. Goeritz v. besond. Erfolg e. Blitzes; XIV. Richter v. e. Kiesel in e. Birke; XXV. Göritz v. zu lebend. Kalch gebrannt. Muschelschalen; XXXI. Degner v. e. verknöchert. Schlagader; XXXVII. Scheuchzer v. baumähnlichen und sechsseitigen Anschüßen des Eises an einem Fenster; XXXIX. XL. Ders. v. selten. Bergkrystallen und Erdbeben in der Schweitz im J. 1729; XLII. Ders. v. arzeneil. Wirkung des Baadensch. Brunnensalzes; LIII. Göritz v. Schlangengiste; LXXXII. Wolff v. Steinen, so durch den After abgegangen; LXXXIII. D. J. G. G. v. e. rothen Farbe aus dem Fernambuckholze; LXXXVII. Albrecht v. Ind. Schlangen- u. Stachelschweinsteinen; XC. Schrey v. Nieren- u. a. Steinen; XCI. Ders. v. e. großen morgenländ. Bezoarst. CI. Kundmann v. besond. Gläsern; CXV. Weiß v. Weidenberg. Gesundbr. CXVI. Brin v. e. Blasenst. Im Anhange unt. and. Breyn Abh. v. d. Wurzel-Cochenille; Gr. Marsigli, Nißol, Garridelli Abhandl. v. Kermes; Geoffroy v. Lackgummi u. a. rothfärbend. Stoffen, aus den Schrift. d. Paris. Akad. d. W. Erntel v. töpliger Bade.

— Volumen quartum — Norimb. 1737. 4. * (*Nov. Act. Erud* Ann. 1741. S. 362-72.) Voran ein Verzeichniß der v. J. 1727 bis 1736. aufgenommenen und v. J. 1726-36 verstorbenen Mitglieder. So 150 Wahrnehm. Unt. and. VIII. Raymann v. Beifußzunder; XII. Göritz v. Zersprengung eines Fasses durch entzündeten Weingeist; XV. Albrecht v. e. besond. Belemnit; XVII. Heimreich v. Sammet, (Bestandth. d. Seide); XXI. Wolff v. e. vom Blitze getroffenen Person; XXXI. Behr v. schwarzem Harne; XLIX. Albrecht v. Nieren- u. Blasensteinen; LIX. und LXXX-IX. Michelotti v. zuckersüßem Speichel; LX. Göritz v. Unterschiede der

nach der alten Bestimmung auch schon vorher im Drucke herausgekommene Abhandlungen, wenn man sie

der wahren gewöhnl. u. der succotrin. Aloe; LXXX. II. Henkel vom Zink, gegrab. Bernstein, Sächs. Topas; CXV-VI. Schrey v. selten. Nieren- u. a. Steinen, u. e. großen Bezoar; CXXIX. Barth v. e. Erschein. beim Erdbeben; CXXX. Büchner v. e. Erdbeben; CXXXIII. Merklein v. Verbess. des Glases zu Sehelinsen; CXXXIX-XLI. Trew v. e. Nierensteine u. v. e. Gallenst. CXLIII-IV. Hebenstreit v. Versteinerungen u. rothem Spießglase; CXLIX. Wahrendorf v. e. Blasenstein. Im Anhange unt. and. Loew Beschr. zweier Ungar. Gesundbr. Lindner v. d. Hirschberg. Bädern.

— Volumen quintum — Norimb. 1740. 4.* (Gött. Zeit. 1740. St. 56. S. 485. *Comm. Litt. Nor.* 1740. S. 230. Tit. und 1741. S. 47-8, 51-56, 66-72, 77-80, 84-88, 94-96, 100-104. Anz.) Voran Verzeichnisse der v. J. 1737-39 aufgenommenen und v. J. 1736-39. verstorb. Glieder. In den (166) Wahrnehm. unt. and. Obs. XIX. Michaelis v. e. Krebse in e. Perlenmutterschale; XXVI-VII. Buchner v. Voigtländ. Edelst. u. Marmorn; XXVIII. Wolf v. ausgehusteten Steinen; LV. Neumann v. Bernsteinähnlich geword. Eiweiß; LXXVIII. Burggrav v. Gallensteinen; LXXXV. Ovelgun v. Feinheit des Steinstaubes; LXXXVIII. v. Doebeln v. Riesenknochen; XCI-VI. Henkel v. Verflücht. des Silbers (durch Salzsäure, Arsenik u. Zinnober), vom Eisen- (Kobold-) Blaue, min. flücht. Laugensalze, leuchtend. Schweiße, Schärfe der Spießglasbutter, grünem Jaspis; XCVII-CI. Kühnst Erweis des Brennbaren in Metallen durch Schwefelerzeugung; Schmelz. des Camphers zu runden Kuchen; v. Kochsalze aus Knochen und verschied. Gewächsen; CV. Kundmann v. Kugeln in Ziegenmagen; CXLIV. Albrecht v. leuchtend. nicht faulen Holze; CL. Degner v. Verfälsch. d. Pottasche mit Kochsalz; CLIV. van

sie dazu wichtig genug hielt, einrückte, und wie vor dem ersten Bande ein Verzeichniß sämmtlicher leben-

van Woersel v. e. Blasenst. CLXIII. Kirsten v. Salbei- u Copaiva-Oele. Im Anhange u. and. Wolf v. Betäub. in e. Weinfasse.

— Vol. sextum. — Norimb. 1742. 4.* (Gött. Zeit. 1742. St. 66. S. 572-3.) Voran Forts. des Verzeichnisses der aufgenommenen und verstorb. Mitglieder v. J. 1740-41. In den (151) Wahrnehm. unt. and. Obs. XIII. Ritter v. e. Schüsselsteine; XXX. Albrecht v. e. Regenwurmsteine; XXXI. Merklein v. Findung d. Strahlenbrech. d. Gläser; XXXII-IV. Ehrenberger v. gläsernen Brennspiegeln; LXVIII. Kannegießer v. e. im Schlunde erzeugten Steine; LIX. Müller v. Gallenstein. LXXVII-LXXX. Büchner v. Voigtländ. Flußgolde; v. e. Wirbelwinde; v. e. Quelle; v. vermeint. Blutquell. CXXIX. Raymann v. d. Falschheit des Goldes in Trauben; CXXXVIII-CXL. Kühnst v. Salpetersäure aus Salzsäure u. Brennbarem; u. Verflücht. des Silbers; CXLVII. Kannegießer v. d. Kälte des J. 1740. Im Anhange unt. and. Carl v. Anleg. e. chem. Werkstätte; Ritter v. Mergelnüssen; Lange v. Schifer.

— Vol. septimum. — Norimb. 1744. 4.* (Gött. Zeit. 1744. St. 46. S. 406.) Voran die Verzeichn. der im J. 1741 u. 42 aufgenommenen u. verstorb. Glieder. Hat 133 Wahrnehm. Unt. and. Obs. XXV. Ovelgün v. Färb. des Branntweins mit Holunderbeeren; XXXI. Büchner v. Gesundbr. im Voigtlande; LI-LIII. Ehrenberger v. Verbind. e. Brennglases mit einem erhab. Spiegel; v. d. Zurückwerfung erhab. Spiegel; v. den Mitteln, die Sonnenstrahlen in großer Entfern. zu sammlen; LIV. Brückmann v. Mundtabak; LXVII. Wolf v. e. Zungensteine; LXXIII. Cohausen v. Schädlichk. d. Glätte; LXXXIV-VI. Büchner v. Voigtländ. Bildsteinen,

lebender und verstorbener Mitglieder geliefert worden war, vom dritten Bande an stets eine Fortsetzung dieses

nen, Metallen u. Pferdestein. XCII-III. Ehrenberger v. Brennpuncte gewisser Brennspiegel u. optischen Irrungen; XCIV u. XCV. Brückmann v Säulen- und Olivensteinen; CXX I u V-VI Kundsmann v. Treibung des Weinstocks mit Taubenmist, u. v. Vergleich. d. Kälte verschied. Winter, v. einem zu Petersburg aus Eis gebauetem Hause; CXXXIII. Frege v. Bereit. des Mercur. vitae. Im Anhange unt. and. de Zolna v. Tokaier Wein; Trumph Nat. Gesch. v. Verden; Ritter Calenberg. Steinbeschreib. Hundertmark v. Bleizucker; Moehring v. Gift einiger Mießmuscheln. Eines Ungenannten Erklärung üb. d. Bereit. des Quecksilb. d. Weisen des Philaletha.

— Vol. octauum. — Norimb. 1748. 4.* (Gött. Zeit. 1749. St. 1. S. 6, 8.) Voran Forts. des Verzeichn. aufgenomm. u. verstorb. Glieder v. J. 1743-47. In den 126. Wahrnehm. unt and. Obs. I. Kühnst v. Auftreib. u. Schmelz. des Camphers zu runden Kuchen; II-III. Wolff v. Rindsblasensteinen u. v. Trüffeln; XI. Baster v. Erzeug. u. Wachsthum d. Knochen; XXXIX u. LVI Ehrenberger v. Katoptr. u. Dioptr. Irrungen; LV. Brückmann v. Schwammähnl. u. Baumsteinen; LXIX. Moehsen v. e. in e. Eiche verwachs. Hirschgeweih; CXV Ehrhart v. Verstein. CXVI. Schilling v. blutig Schweiße; CXX I. Block v. Blasen- u. a. Steinen; CXXII. Moering v. e. Mayl. Abdrucke in Schiefer. Im Anhange unt. and. Fortsetz. der Erklär. des Ungenannt. üb. das Quecks. d. Weisen.

— Vol. nonum. Accedunt Appendix et Tabb. Aen. XIII. Norimb. 1752. 4.* (Gött. Anz. 1753. St. 11. S. 98-100. *Comm. Lips.* Vol. II. P. I S. 32-49. Vogel med. Bibl. B. II. S. 1-19. *Nov. Act. Erud.* Ann. 1753. S. 691-711.) Voran Forts. des

dieses Verzeichnisses lieferte, in welchem die inzwischen aufgenommenen und verstorbenen besonders aufgeführt wurden.

Im neunten Jahrzehend fff) erlitt die Akademie durch den Tod Kaisers **Carl** VI. einen wichtigen Verlust. Auch verlohr sie ihren Vorsteher **Baier** im Jahr 1735 und vorher im Jahr 1732 den Director

des Verzeichn. aufgenomm. u. verstorb. Glieder v. J. 1748 - 50. In 112 Wahrnehm. unt. and. Obs. XXIII. Brückm. v. e. Verstein. XXIV. Mohr Probe e. unterird. Nat. Gesch. v. Gänaen; XXV. Ehrhart arzeneil. ölichte Mischungen; XXVI. Ehrberger v. streifigen Tafeln; LXIV-V. Wallerius v. Theer u. Theerwasser, und Stern des Spießglaskönigs; CVII-VIII. Delius v. Leuchten der Steine, und schwarz gewordenem Theeaufguß; CIX. Albrecht v. Coburg. Verstein. Im Anhange unt. and. Delius daß Zeugnisse einzelner Veränd. des Erdbodens keine allgemeine Ueberschwemmung beweisen; des Ungen. Forts. v. Queckf. d. Weisen.

— Vol. decimum. — Norimb. 1754. 4.* (Gött. Anz. 1755. St. 16. S. 139-44. *Comm. Lips.* Vol. IV. P. IV. S. 678-702. Vog. N. Med. Bibl. B. II. S. 404-29.) Voran Forts. des Verzeichn. aufgen. u. verst. Glieder v. J. 1751-53. So 104 Wahrnehm. Unt. and. Obs. XIX. Heister v. Gallensteinen; XXIII. Springsfeld v. d. Eckartsberg. blauen Erde; LVI. Schuster v. Bereit. des versüßt. Vitriolgeistes; LVII. Albrecht v. zween Verstein. LXXXVI u. XCI. Reinmann u. Büchner v. Gallensteinen; CIV. Boenneken v. Blasensteinen. Im Anhange unt. and. Richter Nat. Gesch. v. Riedesel. Beurer Unters. des Theers; Scrinci v. Springkolben; des Ungen. Fortsetz. vom Queckf. d. Weisen. Beschr. d. Sloanischen Augensalb.

fff) Büchn. *Hist.* §. LXIV-LXVI.

ctor Ettmüller. Diesem folgte Büchner, welcher hernach Vorsteher ward und Widmannen die Ausgabe der Abhandlungen übertrug, welche in dieser Periode bis zum fünften Bande fortgesezt wurden.

Im zehnten Jahrzehend ggg) ertheilte Kaiser Carl VII. der Akademie (im Jahr 1742) eine förmliche Bestättigung des vom Kaiser Leopold ertheilten Freiheitsbriefes und nähere Bestimmung und Erweiterung der den jederzeitigen Vorstehern und Directoren ertheilten Vorrechte, daß selbige nemlich sich allewege des Heil. Römischen Reichs Ritter schreiben und kaiserliche Geheime Räthe seyn sollten hhh). Ferner erhielt die Akademie, nach dem im Jahr 1746 erfolgten Hintritte ihres vierten Beschüzers iii), den Churfürsten von Baiern, Maximilian Joseph zum Beschüzer kkk). Auch wurden die Abhandlungen bis zum achten Bande fortgesezt, deren Ausgabe nach Widmanns im Jahr 1743 erfolgten Tode von Trew, als Director, besorgt ward.

ggg) Büchn. *Hist.* §. LXVII-LXIX. nebst einem Theile des eilften.

hhh) Büchn. a. a. O. §. LXXXVIII-IX. woselbst der Freiheitsbrief selbst S. 254-7 abgedruckt ist. In den Berlin. Samml. B. II. S. 547-8 finde ich bemerkt, daß die Vorzüge der Akademie auch vom Kaiser Franz bestättigt und ihr der Nahme *Leopoldino-Franciscana* beigelegt sey; auf der Aufschrift der *Nov. Act.* ist der Nahme Leopoldino-Carolina beibehalten worden.

iii) Büchn. a. a. O. §. LXVII. S. 160.

kkk) Ebendas. §. LXVIII. S. 163 und §. CXXV.

Im Anfange des eilften wurden die Abhandlungen mit dem zehnten Bande geschlossen und noch in demselben Jahrzehend die Fortsetzung unter der Aufschrift Neuer Abhandlungen [111]) angefangen,

111) Noua Acta Physico-Medica Academiae Caesareae Leopoldino-Carolinae Naturae Curiosorum, exhibentia Ephemerides siue Obseruationes, Historias et Experimenta, a Celeberrimis Germaniae et exterarum regionum Viris habita et communicata, singulari studio collecta. Tomus primus. Accedunt Appendix et Tabb. aen. XIII. Norimb. 1757. 4.* (Gött. Anz. 1758. St. 25. S. 230-36. *Comm. Lipſ.* Vol. VII. P. I. S. 113-54. Vog. N. Med. Bibl. B. IV. S. 97-110. Leipz. gel. Zeit. 1757 N. 79. S. 706-7. *Nov. Act. Erud.* Ann. 1758. S. 533-8. BÜCHN. *Hiſt.* §. CXIV.) Voran Forts. des Verzeichn. v. J. 1754 bis 1756 aufgenomm. u. verstorb. Glieder. So 104 Wahrnehm. Unt. and. Obs. VII. Springsfeld v. e. Blasensteine; IX. Thebesius v. Polzinschen Gesundbr. XXXI. Fürstenau v. salzigem Geschmacke im Munde; XLIX. von Bergen v. Auflöslichk. des Campher im Wasser; LVII. Kühn v. arzeneil. Elektr. LVIII. Jacobi v. e. Quecksilberbereitung (durch Reiben mit Wasser ꝛc.) LXI. Müller v. e. durch den After abgegangnen Knochengewächse; LXVII. Weißmann von einem Mittel gegen die Fallsucht (Kupfervitriolauflösung mit Salmiakgeist versezt und durch Weingeist zum Anschießen gebracht); LXXIX. Burggrav Geschichte e. Verwandl. des Quecksilb. in Gold; LXXXIV. Schlichting v. Stachelschweinstein; LXXXIX. Stieff v. e. Feuerkugel. Im Anhange unt. and. v. Bergen v. Wärmemessern; Jacobi v. Schlafmachenden Mitteln aus dem Min. Reiche; Cohausen (der sich jezt nennt) Beschluß vom Quecksilb. d. Weisen.

— Tomus secundus — Tabb. aen. XI. Norimb. 1761. 4.* (*Nov. Act. Erud.* Ann. 1761. S. 187-92. Gött. Anz. 1763. St. 85. S. 689-92. *Comm.*

gen, welche auch bis jezt von Zeit zu Zeit fortgesezt sind und sich sowol durch diese Aufschrift und eine verän-

J 3 derte

Comm. Lipſ. Vol. X. P. IV. S. 579-610.) Voran Fortsetz. des Verzeichn. der v. J. 1757 bis 60 aufgen. u. verstorb. Glieder. So 102 Wahrnehm. Unt. and. Obſ. XXIV. Rau v. rothem Regen zu Ulm; XXVI. Ders. v. Malachit; XXVII. Pfann v. Schädlichk. des Kohlendampfs; XXXVI. Benvenuti v. Essige; XLII. v. Bergen v. achtmonatlicher Dauer der elektr. Ladung einer Flasche; XLIV. Ovelgun v. Sauerklee und dessen Salze; LXV. Jacobi v. arzeneil. Gebrauch des (in Kalchwasser aufgelöseten) Wachses; LXVI. LXVII. Desselb. Verss. üb. die Auflös. des Bernsteins u. vermischte chem. Verss. LXIX. Kühn Unters. des Ruh'schen Sauerbr. LXXVIII. Benvenuti v. Salze der Luccaschen Bäder; CII. Trew v. Kohlendampfe. Im Anhange unt. and. Hoffmann v. Erzeug. d. Steine, besonders d. kugelichten; Eberhard v. d. Farbe der Luft.

— Tomus tertius. — Norimb. 1767. 4.* (Gött. Anz. 1768. St. 80. S. 634-38. Comm. Lipſ. Vol. XVIII. P. II. S. 317-339. Allg. D. Bibl. Anhang zu B. I-XII. S. 129-34.) Forts. des Verz. der aufgen. u. verstorb. Glieder vom J. 1761-1765. Hat 105 Wahrnehm. Unt. and Obſ. II. Hartmann v. Steinen unter der Zunge; XXVI. Cadet Verss. daß im Borax ein kupferichter, arsenikal. Stoff u. verglasl. Erde befindlich seyen; XXVII. Dess. Beweis e. verglasl. Erde im Borax; XXVIII. v. d. Wynpresse v. Weltauge; XXXIII. Hildebrand v. Winterschlaf der Hamster; LI. v. Fischer v. durch e. Bliz zu e. kalchartigen Schlacke gewordenen Heue; LII. Raymann Unters. Saarischer Sauerbr. LVI. Cadet v. der geblättert. Weinsteinerde; LVII. Ders. Unters. e. v. Vesuv ausgeworf. Stoffes; LXVI Kißmar v. e. Blasensteine; LXXXII. Delius v. Ausfüttern eiserner chem. Ofen; LXXXIII. Benvenuti v. Roste des Getraides; LXXXV. Wille v. e. Steinwuchse in der

derte Benennung der Bände (Verwechselung zu verhüten), als durch äußerliche Schönheit von den ältern unter-

der Blase; LXXXIX. Spielmann v. Seifen; XCVIII. Müller v. e. selt. Krankh. d. Nägel; CIII. Hartmann v. Stein. in den Saamenbläsgen. Im Anhange unt. and. v. Schütz v. d. Sächs. Wundererde.

— Tomus quartus — Norimb. 1770. 4.* (Gött. Anz. 1771. St. 38. S. 321-24. *Comm. Lipſ.* Vol. XX P. I. S. 103-22. Beckm phys. ök. Bibl. B. IV. S. 248-51. Allg. D. Bibl. B. XVII. St. I. S. 51-61.) Forts. d. Verz. aufgen. u. verstorb. Glieder v. J. 1765-70. In 59 Wahrnehm. unt. and. Obſ. XV-XVII. Demachy v. Libav. Salzgeiste, Anwend. d. Schwefelleber zur Prüf. verfälscht. Weine u. v. Verschied. des übergetr. Chamillenöls; XXI. Hartmann v. d. Elektr. e. Papag. Feder; XXV. Bergius v. auflösl. Weinsteinrahm; XXIX. Hartm. v. Heil. e. Lähmung durch Elektr. XXXII. Sandifort v. Blasenst. XLI-II. Burggrav v. scorbut. Beulen d. Haut u. Schädlichk. des Dampfes v. siedend. Moste; XLVI. Kannegießer v. Adlersteinen; XLIX. Baier v. Aehnlicht. d. Gallensteine u. des Nierenariefes; LIV. Bucholz v. Garayischen Salze der Rinde d. Roßkastanie. Im Anhange unt. and. Baier Reisebeschreib.

— Tomus quintus — Norimb. 1773. 4.* (Gött. Anz. 1773. St. 139. S. 1177-80. und St. 144. S. 1230-32. Murr. Bibl. B. I. St. 3. S. 337-53. *Natuur- en geneeskund. Bibl.* S. Gött. Anz. 1776. St. 5. S. 40. Allg. D. Bibl. B. XXI. St. I. S. 124-38. Hall. N. Gel. Zeit. 1773. St. 98. S. 777-80. Leipz. Gel. Zeit. N. 67. S. 539-40.) Forts. des Verz. aufgen. u. verst. Glieder v. J. 1770-73. In 76 Wahrnehm. unt. and. Obſ. XVII. Bucholz Verss. üb. d. Auflös. der Gummiarten u. Harze; XX. Büttner v. e. Knochen, so ein Huhn statt e. Eies gelegt; XXXII. Hannes v. e. Steine

unterscheiden, übrigens aber ebenfalls merkwürdige Aufsätze, auch für den Scheidekünstler, enthalten.

Steine unter d. Zunge; XXXVI. Sprenger v. arzeneil. Elektr. LI - LIII. Demachy v. Bereit. des Brechweinst. gewürzhaft. Syrupe; LV. Ders. v. d. Ursache d. Färbung übergetrieb. thier. Oele; LXVI. v. Rueff v. e. Gallensteine; LXXIV. Delius v. Bewirk. u. Veränd. d. blauen Farbe; LXXVI. Cadet Zerleg. d. Ueberbleibsel einer 150jährigen Leiche. Im Anhange unt. and. Glaser Beschr. Suhlscher Wässer, Erden, Steine, Verstein. u. Erze.

— Tomus sextus — Norimb. 1778. 4.* (Gött. Anz. 1778. St. 119. S. 963-68. Murr. Bibl. B. III. St. IV. S. 601-12. Allg. D. Bibl. B. XXXVII. St. 1. S. 102-19.) Forts. des Verz. aufgen. u. verst. Glieder v. J. 1773-78. In 71 Wahrnehm. unt. and. Obs. I. Benvenuti v. Dunstkreise der Luccaschen Bäder; XIV. Sigel v. e. Kalchsteine; XXXV. Delisle v. Alabastrit u. Alabaster der Alten; XXXVI. Sage v. Metallverkalch. u. Gläsern; XLVII. Bucholz v. d. Essignaphthe; XLIX. v. Rueff v. e. Blasenst. LXXI. Steding v. gegrab. Elfenb. Im Anhange unt. and. (J. F.) Gmelin v. giftigen Gewächsen Schwabens; Hagen v. Braunstein; (Eb.) Gmelin v. Fäulnißwidr. Mitteln etc; Wiegleb Unters. des Kiesels.

— Tomus septimus — Norimb. 1783. 4.* (Gött. Anz. 1783. St. 153. S. 1539-44. Allg. Deutsche Bibl. B. LXIII. St. 2. S. 327-35.) Forts. des Verz. aufgen. u. verst. Glieder v. J. 1778-81. In 56 Wahrnehm. unt. and. Obs. VII. Demachy v. min. Mohr. (Quecksilberkalch) durch Reiben (mit Gummi); XV. Bonz v. rothem Quecks. Niederschl. XIX. Delius v. Natro. XXXVIII. Gmelin v. Versüß. d. Salzsäure; XLI. Bonz v. d. Vitrioläther u. Weinöle; XLII. Ders. v. baumähnl. Doppelsalzanschüßen. Im Anhange unt. and. Ritter Nat. Gesch. v.

Im zwölften Jahrzehend verlohr die Akademie im Jul. 1769 ihren Director mmm), an dessen Stelle Hr. **Baier** ernannt ward nnn), und wie noch in demselben Monate auch **Büchner** mit Tode abging ooo), so erhielt Hr. **Baier** den Vorsitz und **Cothenius** die Aufsicht über die Ausgabe der Abhandlungen ppp), von welchen ersterer annoch in diesem vierzehnten Jahrzehend lebt, in welchem die Akademie ihren fünften Beschützer verlohren und dafür den jetzigen Churfürsten von Pfalzbaiern, **Carl Theodor**, zum Beschützer erhalten hat ppp*).

Von den angeführten, unter verschiedenen Aufschriften herausgekommenen, gesellschaftlichen Schriften gedachter Akademie ist eine Teutsche Uebersetzung qqq) von

y. Schweidnitz (Pflanz. u. Min.); Bons Wahrnehm. (v. Bereit. des Harnphosphors u. schmelzb. Harnsalzes; Scheidewassers; Salzgeistes u. Verflücht. d. Erden durch denselben.); Crell v. d. Fettsäure.

mmm) *Comm. Lipf.* Vol. XV. S. 365.

nnn) Ebendas. S. 551.

ooo) Ebendas. S. 365.

ppp) Ebendas. S. 706.

ppp*) Zueignungsschrift vor den *Nov. Act.* T. VII.

qqq) Der Römisch-Kaiserlichen Akademie der Naturforscher auserlesene Medicinisch-, Chirurgisch-, Anatomisch-, Chymisch- und Botanische Abhandlungen Erster Theil, aus dem Lateinischen in das Deutsche übersezt. Nürnb. 1755. 4.* (Gött. Anz. 1757. St. 149.

von den Verlegern zum Behuf derer, welche der lateinischen Sprache nicht mächtig wären, angefangen

J 5 wor-

149. S. 1400. bis Th. IV. Vog. N. Bibl. B. III. S. 423 6. *Comm. Lipſ.* Vol. V. S. 369. Tit.)

— Zweyter Theil. Nürnb. 1756. 4.* (*Comm. Lipſ.* Vol. VI. S. 370. Tit. nebst Th. III u. IV.)

— Dritter Theil — 1756. 4.*

— Vierter Theil. — 1757. 4.*

— Fünfter Theil. — 1758. 4.* (Gött. Anz. 1759. St. 1. S. 16. *Comm. Lipſ.* Vol. VIII. S. 377. Tit.)

— Sechster Theil. — 1759. 4.* (*Comm. Lipſ.* Vol. IX. S. 361. Tit. mit Th. VII.)

— Siebenter Theil. — 1759. 4.*

— Achter Theil. — 1760. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. X. S. 380. Tit.)

— Neunter Theil. — 1761. 4. (Gött. Anz. 1763. St. 24. S. 192. bis Th. X. *Comm. Lipſ.* Vol. XI S. 376. Tit. mit Th. X.)

— Zehnter Theil — 1761. 4.

— Eilfter Theil. — 1762. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XII. S. 379. Tit.)

— Zwölfter Theil. — 1763. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIII.. S. 359. Tit.)

— Dreizehnter Theil. — 1764. 4. (Allg. Deutsch. Bibl. B. I. St. I. S. 279. 80. *Comm. Lipſ.* Vol. XIV. S. 372. Tit.)

— Vierzehnter Theil. — 1765. 4. (Leipz. Gel. Zeit. 1766. S. 285. S. Berl. Samml. B. II. S. 543. *Comm. Lipſ.* Vol. XV. S. 369. Tit.)

— Funfzehnter Theil. — 1766. 4.

— Sechzehnter Theil. — 1767 4. (Allg. D. Bibl. B. VIII. S. 257/8. *Comm. Lipſ.* Vol. XVI. S. 556. Tit.)

— Sieben-

worden, welche ohnedem eine neue Auflage nöthig hielten, weil besonders die erstern Theile selten wurden und daher wenige vollständige Sammlungen aller Theile in Buchläden anzutreffen waren. In dieser Uebersetzung wurden anfänglich die Wahrnehmungen weggelassen, welche in die Naturlehre und andere Philosophische und Mathematische Wissenschaften einschlugen, und nur die, so die Zergliederung, Gewächskunde, Scheidekunst, Wundarznei und übrige Theile der Arzeneiwissenschaft betrafen, sämmtlich beibehalten (Vorrede zum Th. I.), und war die Absicht eigentlich bloß auf einen Auszug der zur Arzeneiwissenschaft gehörigen Stücke gerichtet (Vorr. zum Th. II.). Indessen wurden in der Folge auch jene mitgenommen und die in den ersten Theilen weggelassene, bis auf einige entbehrlich scheinende, noch nachgeholt und dem vierten und fünften Theile beigefüget (Vorr. zum Th. IV). Meines Wissens ist diese Uebersetzung nur bis zum zwanzigsten Theile fortgesezt

— Siebenzehnter Theil. — 1768. 4. (Allg. D. Bibl. Anhang zu B. I-XII. S. 614. *Comm. Lipf.* Vol. XVII. S. 166. Tit.)

— Achtzehnter Theil. — 1769. 4. (*Comm. Lipf.* Vol. XVII. S. 554. Tit. Allg. D. Bibl. B. XIV. St. I. S. 197 mit Th. XIX.)

— Neunzehnter Theil. — 1770. 4. (*Comm. Lipf.* Vol. XVIII. S. 364. Tit.)

— Zwanzigster Theil. — 1771. 4. (*Comm. Lipf.* Vol. XIX. S. 370 Tit. und Vol XXII. S. 170. Tit. aber an beiden Orten als Th. X.)

S. *Delic.* COBRES. S. 46. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 56.

sezt worden. Einzelne Aufsäze sind darnach in Sammlungen übersezt worden; so auch ins Französische verschiedene Theile. Diese Uebersezungen werden unter den Sammlungen erwähnt werden. Neuerlich finde ich Auszüge qqq*) angekündigt. Für Scheidekünstler hat Hr. Crell rrr) dergleichen zu liefern angefangen.

Endlich darf ich die Bücher und Naturaliensammlung dieser Akademie sss) nicht übergehen, von deren ersterer Büchner ein Verzeichniß herausgegeben hat ttt). Dergleichen hatte man nun wol bald genug

qqq*) Auszüge medicinisch-chirurgischer Bemerkungen aus den neuern Schriften der Kais. Akad. der Naturforscher, verf. von Ge. Albr. Weinrich, Ir Th. Nürnb. 1789. 8. (Allg. Verz. Ost. M. 1789. S. 12.)

rrr) Chemische Bemerkungen aus den Abhandlungen der Römisch-Kaiserlichen Akademie der Naturforscher, in Hrn. Crell chem. Archiv B. I. S. 1-174. (Aus den *Miscell.* Dec. I. II. und Dec. III. Ann. I. II.) B. II. S. 1-136. (Aus den *Misc.* Dec. III. Ann. III-X und *Ephem.* Cent. I-X.) Und Neu. chem. Archiv B. I. S. 285-352. (Aus den *Act.* Vol. I-III.) B. II. S. 263-96. (Aus den *Act.* Vol. IV.) B. III. S. 233-74. (Aus den *Act.* Vol. V-IX.) B. V. S. 261-317. (Aus den *Nov. Act.* T. III.) B. VI. S. 1-20 (Aus den *Act.* Vol. X.) u. S. 21-44. (Aus den *Nov. Act.* T. I. II.) Chem. Journ. Th. IV. S. 169-83. (Aus den *Nov. Act.* T. V.) und 184-6. (aus ders. T. IV.)

sss) Büchn. *Hist.* Sect. X. §. CLXXXI-IX.

ttt) Academiae Caesareae Leopoldino-Carolinae Naturae Curiosorum Bibliotheca Physica, Medica, Miscella, partim sociorum munificentia, partim ipsius sumti-

genug, nach dem Beispiele der königl. Großbrittanischen Gesellschaft, zur Absicht, indessen kam darüber nichts zu Stande, obgleich **Jac. Wolf** im Jahr 1690 deshalb ernstliche Anrege that, Jena zum Orte derselben vorschlug und **Volkamer** denselben hiezu eine förmliche Vollmacht ertheilte uuu); Hr. **Baier** aber brachte den Vorschlag zur Wirklichkeit, schenkte selbst Bücher und Sachen dahin, ladete die Mitglieder u. a. Liebhaber der Wissenschaften in einem 1731 abgedruckten Schreiben xxx) zu Beiträgen ein, erhielt zur Aufstellung einen Plaz zu Nürnberg in einem öffentlichen Gebäude, und, wie dieser nicht gut befunden ward, miethete er darzu einen andern in der Wohnung eines dortigen Bürgers und ließ die Sammlung im Jahr 1733 dahin bringen yyy). **Büchner** ließ sie im Jahr 1736 nach Erfurt bringen, woselbst er zur immerwährenden Aufstellung derselben einen Plaz in einem öffentlichen Gebäude erhalten hatte

sumtibus comparata. Praemittitur de nonnullis ad eam spectantibus praefatio ANDR. EL. BÜCHNERI. Hal. 1755. 4. (Gött. Anz. 1755. St. 141. S. 1297 = 8. *Comm. Lips.* Vol. IV. P. IV. S. 702 = 4.) Von den nachherigen Vermehrungen sind Nachträge versprochen. (*Nov. Act.* T. V. Vorr.)

uuu) BÜCHN. *Hist.* §. CLXXXII.

xxx) Ad Bibliothecam et Museum Academiae Imperialis Naturae Curiosorum liberaliter instruendum officiosa exhortatio atque inuitatio. 1731. (BÜCHN. a. a. O. S. 570 = 4. *Comm. Litt. Nor.* 1732. S. 17. 18.

yyy) BÜCHN. *Hist* §. LXII. und CLXXXIII-IV.

hatte[zzz]), nach dessen Abreise nach Halle ein dortiger Lehrer die Aufsicht darüber hatte, welches zuerst **Kniphoff** war [aaaa]), jezt Hr. **Planer** seyn wird. Sie hat besonders von **Trew** und dem jüngern **Baier** wichtige Vermehrungen erhalten [bbbb]).

§. 75.

Zu Florenz hielt schon der Großherzog, **Ferdinand** II. eine Art von Akademie der versuchenden Naturlehre [a]), und ließ Versuche anstellen, deren Anfang wenigstens vor dem 26 Jul. 1648 anzusetzen ist [b]). Denn in diesem Jahre gab **Maggiotti** eine Schrift, von dem Widerstande des Wassers gegen die Zusammenpressung, heraus [c]), in welcher

zzz) BÜCHN. *Hist.* §. LXV. CLXXXIV. und CLXXXVII-VIII. S. auch die Vorrede zu den *Act.* Vol. IV.

aaaa) Ebendas. §. CLXXXVI.

bbbb) Ebendas. §. CLXXXV.

a) Notizie degli aggrandimenti delle Scienze Fisiche accaduti in Toscana nel corso di anni LX del secolo XVII. raccolte dal Dottor GIO. TARGIONI TOZZETTI. Tomo Primo, in Firenze. M. D. CCLXXX. 4.* Part. II. §. XXX. S. 160.

b) Ebendas. §. XXIX. S. 160.

c) Renitenza certissima dell' Acqua alla Compressione, dichiarata con varii scherzi, in occasione d'altri Problemi curiosi, da RAFFAELLO MAGIOTTI. Al Ser. Principe Don LORENZO MEDICI. Rom. 1648. 4. (TARG. TOZZ. a. a. O. S. 160.) und in den angeführten (a) *Notiz.* Tom. II. Part. I. in Fir. 1780. 4.* Append. II. N. XXI. S. 132. 91.

cher er sich auf eine von Florenz erhaltene Aufgabe bezog. Von diesen Versuchen sind handschriftlich aufgefundene Anzeichnungen vom Hrn. **Targioni Tozzetti** im Drucke bekannt gemacht. Eine [d]) enthält Beobachtungen über die Bewegung der Pendel, welche in den Jahren 1653 und 1654 angestellt sind. Eine andere aber [e]) beschreibt verschiedene zur Naturlehre und zum Theil auch zur Scheidekunst gehörige Versuche, nach Art eines Tagebuchs, welches vom Jul. 1655 bis zum Novemb. 1657 geht. Doch soll dieses Tagebuch mit dem, ebenfalls aufgefundenen Tagebuche der **Akademie del Cimento** nicht

d) Osservazioni fatte d'ordine del Serenissimo Gran Duca FERDINANDO, sopra il numero delle Vibrazioni di diversi Pendoli, in un dato tempo, in den angef. *Notiz.* T. II. P. I. Append. II. N. XIX. S. 142-62. Vergl. Ebendas. T. I. P. II. §. XXVII. S. 151.

e) (Registro d'Esperienze, ed Osservazioni Naturali fatte dal Serenissimo Gran Duca Ferdinando II. e da alcuni suoi Cortigiani). Nota d'Esperienze fatte dal Serenissimo Gran Duce di Toscana; in gedacht. *Notiz.* T. II. P. I. App. II. N. XX. S. 163-82. Vergl. T. I. P. II. §. XXVII. S. 151. 159. Unt. and. v. Absonderung des Weingeistes vom Weine durch den Frost; v. Veränderung der Gefäße durch Eis; v. künstlichen Gefrieren durch Eis und Salz; v. d. Menge der Asche von Stroh und Holzarten; von eigenthüml. Schwere verschiedener Weine und anderer Flüssigkeiten durch Wägen gewisser Maaße und Senkwaagen; v. Auflösung des Queckſ. im Scheidewasser, der Perlen in Essig; v. d. Kälte beim Verdunsten des Weingeistes und Wassers; v. Ausdehnung durch die Wärme, Mittheilung derselben u. d. Kälte; v. der Schwere der Luft; u. d. m.

nicht zusammen hängen, welche sich derzeit die Akademie des Prinzen **Leopold** nannte e*), und ihre Sitzungen bei diesem Prinzen, einem Bruder des Großherzogs, hielt f).

Die Geschichte dieser lezten Akademie hat Hr. **Targioni Tozzetti** am vollständigsten beschrieben f*), da ihm Gelegenheit geworden ist, aus der Ver-

e*) Der Beinahme, del Cimento, findet sich in keiner von den aufgefundenen Schriften, sondern ward erstlich bei Gelegenheit des Drucks der Versuche nach der Weise des Jahrhunderts, nebst dem daselbst voraus geschickten Sinnbilde, gewählt. (TARG. TOZZ. *Notiz.* T. I. P. III. §. XXI. S. 412.)

f) *Notiz.* T. I. P. II. §. XXX. S. 160=61. P. III. §. VIII. S. 380.

f*) Parte Terza. Notizie degli aggrandimenti delle Scienze Fisiche, accaduti in Toscana merce l'applicazione e generosa protezione del Sereniss. e Reverendiss. Principe Cardinale LEOPOLDO DE' MEDICI e le speculazioni e scoperte de' suoi Academici del Cimento; in den angef *Notiz.* (Anm. a.) S. 367 f. Frühere Nachrichten soll der Senatore Caval. Jo. Bapt. Nelli in seinem Saggio d'Istoria Letteraria Fiorentina del Secolo XVII. (TARG. TOZZ. *Notiz.* T. I. Vorr. S. 3. S. 82. gegeben haben, wenigstens bezog sich von Haller darauf (*Bibl. pract.* T. III. S. 235.); wie auch in Ansehung des Stiftungsjahres (*Bibl. Bot.* T. I. S. 537).

Auch hat Angel. Fabroni in den beiden Bänden seiner Lettere inedite d'Uomini illustri Abschriften der in der alten Canzellei aufbewahrten Schriften des Prinzen Card. Leopold bekannt gemacht, welche dem Hrn. Targ. Tozzetti zur Ausarbeitung seiner Geschichte sehr behülflich gewesen sind (*Notiz.* T. I. S. 375).

In

Verlassenschaft des Caval. **C. Jos. Sagni**, zu dieser Akademie gehörige Urschriften zu erhalten und von denselben Abschriften zu nehmen g). Gedachter Prinz **Leopold** theilte dem Großherzoge seine Gedanken, über die Errichtung der Akademie del Cimento mit, welcher denselben beifiel, auch bei den Versammlungen mit gegenwärtig war h). Daher sind auch wol beide Brüder als Stifter solcher Akademie angesehen worden i), zumalen der Großherzog das Erforderliche zu den Versuchen hergab k).

Das

In desselb. Decas IV. Vitae Italorum doctrina excellentium. Rom. 1774. 8. scheinen auch Nachrichten enthalten zu seyn, wenigstens finde ich in einer Anzeige, daß Bellini in die Akademie del Cimento gekommen, aber bei dem Haupte derselben in Ungunst gefallen sey (Gött. Anz. 1777. Zug. 47. S. 741). Auch die ersten Zehenden sind vom Hrn. Targ. Tozzetti verschiedentlich angeführt. Diese Lebensnachrichten scheinen von obgedachten Briefen verschieden zu seyn. Wenigstens sind sie vom Hrn. Targ. Tozzetti als verschieden angeführt (z. B. *Notiz.* T. I. S. 419. Anm. a. b S. 438 u. 39. Anm. b. a. S. 456. Anm. a. b. und an mehrern Orten).

g) *Notiz.* T. I. P. III. §. VI. S. 373-79. In den folgenden §§. kommen Erörterungen einzelner, zu den ersten Arbeiten der Mitglieder gehöriger Umstände vor.

h) Ebendas. a. a. O. §. VIII. S. 380. S. auch die Zueignungsschrift der gleich anzuführenden *Tentam.* (Anm. xx).

i) Z. B. HALL. bei BOERH. S. 62. Anm. e.

k) TARG. TOZZ. *Notiz.* T. I. P. III. §. VIII. S. 381

Das Stiftungsjahr ist das Jahr 1657 [l]) und der 19. Jun. der Tag der zweiten Versammlung und ersten Versuche [m]).

Die gesammte Naturkunde, die Scheidekunst mit eingeschlossen, und die Größenlehre, besonders die Lehren vom Gleichgewichte und Maaße der Flüssigkeiten und die Sternkunde [n]), waren die Gegenstände ihrer Arbeiten, und Wahrheiten durch wiederholte Erfahrungen ausfindig zu machen ihr Zweck [o]).

Bei der Bekanntmachung ihrer Versuche [p]) trafen die Mitglieder eine Auswahl einiger Erfahrungen,

l) Vorrede der Tentam. (Anm. xx.) HALL. a. a. O. u. *Bibl. Bot.* T. I. S. 537.

m) Libro A. Diario delle sperienze, dal di 19. Giugno 1657, che fu il secondo giorno, che si ragunò l'Accademia, e il primo, che si commincio a sperimentare &c. ist die Aufschrift einer der aufgefundenen Urschriften (TOZZ. *Notiz.* T. I. S. 376.)

n) TARG. TOZZ. *Notiz.* T. I. P. III. §. X-XXI. S. 382. 413.

o) Ebendas. a. a. O. §. IX. S. 381-8.

p) Saggi di Naturali Esperienze fatte nell' Accademia del Cimento. Firenz. 1666. fol. (OSB. *Cat.* 1754. Vol. II. S. 82.) sotto la protezzione del Serenissimo Principe LEOPOLDO di Toscana e descritte dal Segretario di essa Accademia. In Fir. 1667. fol. (*Delic.* COBR. S. 44. A BEUGH *Bibl. Med. & Phys.* S. 339. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 55. HALL. *Bibl. Bot* T. I. S. 537. Anz. in *Phil. Transact.* Vol. III. N. 33. S. 640). Die Unterschrift der Zueignungsschrift ist vom 14 Jul. 1667. aber auf dem Titelblatte oder Kupfer (Frontespizio)

rungen, über einige Gegenstände, welche sie zum mehrsten befriedigt hatten und manche andre wurden nicht mit bekannt gemacht q). Die erschienenen erhielten vielen Beifall r) und andere Gesellschaften nahmen

war das Jahr 1666 zum Druckjahr angegeben (TARG. TOZZ. *Notiz.* T. I. P. III. §. LI S. 461 und 464). Daher wol die verschiedene Anführung, selbst in einem nemlichen Verzeichnisse (OSB. *Cat.* 1756. Vol. II. S. 46. woselbst diese Versuche unter N. 20092 mit dem Jahre 1646, so wol 1666 heißen soll, und unter N. 20093 mit dem J. 1667 angeführt sind. In Morhoffs *Polyhist.* T. II. B. II. Cap. I. ist gar das Jahr 1668 für ihre Herausgabe angegeben). Hr. Targ. Tozzetti nennt sie durchgängig die Ausgabe v. J. 1666 (z. B. a. a. O. S. 418. Vergl. Anm. zz). Doch scheint sie wegen des langsamer verfolgten Drucks (a. a. O. §. XXIV. S. 415.) erst im J. 1667 ausgegeben zu seyn. Auch wurden sie erst am 12. May 1668 der Londonsch n Gesellschaft als ein Geschenk des Prinzen übergeben, wie denn überhaupt diese Ausgabe in Buchläden nicht zum Verkaufe kam, sondern nach Belieben von dem Prinzen verschenkt, und daher wenig bekannt, auch so selten ward, daß man sie, nach Bosens Zeugniß (im Progr. ad secularia Torricelliana), kaum für einen rasenden Preis erhalten konnte (TARG. TOZZ. a. a. O. §. L. S. 459). Uebrigens soll diese sonst prächtige (Ebendas. §. XXIV. S. 415.) Ausgabe, zu der der Prinz die Kosten hergab (Ebendas. §. LI. S. 461), ohngeachtet dabei nichts gespart ward, doch nicht so schön ausgefallen seyn, wie sie es hätte werden dürfen (Ebendas. §. XXIV. S. 418).

q) TARG. TOZZ. a. a. O. §. XXII. S. 413.

r) Die Londonsche Gesellschaft nahm sie mit vieler Achtung auf, wenn gleich in den *Philos. Transact.* nur eine trockene Anzeige gegeben ward (TARG. TOZZ. a. a. O. §. L. S. 460), welche sich jedoch mit einem rühm-

nahmen sich selbige zu Mustern einer gründlichen Treibung der Naturkunde [r*]).

Glücklicherweise ward der Druck, zu welchem der Graf **Magalotti**, als Secretär, alles mit unglaublicher Mühe in Ordnung brachte [s]), beschlossen und war schon ziemlich weit gediehen, ehe der Prinz **Leopold** Cardinal ward, weil nachher schwerlich etwas daraus geworden seyn würde [t]). Denn mit dem 5 März 1666, alten Styls, oder 1667 jetziger Rechnung, hörte das Tagebuch auf, auch wurden

 dar-

rühmlichen Urtheile schloß. In Italien selbst und wo sonst in Katholischen Ländern die Anhänglichkeit an die Lehren des Aristoteles zu sehr herrschte, sollen sie zwar anfänglich nicht so wichtig erachtet seyn (Ebendas. a. a. O.), indessen doch schon eine Aeußerung in des MATT. CAMPANO *Nov Experim. Physicomechan., pro demonstranda genuina Causa Eleuationis Aquae et Mercurii supra solitam eorum libellam, in vitreis fistulis Torricellianis*, a se nuper excogitat. Rom. 1666. 8. von dem Rufe zeugen, welchen sich die Akademie erworben hatte (Ebendas. §. XXI. S. 412, 13). Auch in du Hamel *Reg. Scient. Acad. Hist.* L. I. Sect I. C. II. §. XIII. ward der Florentinischen Akademie mit vieler Achtung gedacht (aber Galileo, Torricelli, nebst dem Borelli, Redi und Bellin als Glieder genannt, und also die ältere Gesellschaft des Großherzogs Ferd. II. damit verwechselt). So auch in der *Epist. inuitator.* vor dem ersten Jahrgange der *Misc. Nat. Cur.* (Ed. 1684. S. 2.)

r*) So ward die Parisische Akad. d. Wiss. mit nach dem Muster dieser Akad. del Cimento eingerichtet (HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 234).

s) TARG. TOZZ. a. a. O. §. XXIV. S. 417.

t) Ebendas. a. a. O. S. 415.

darnach keine Versammlungen mehr gehalten, noch Versuche angestellt und ins Tagebuch eingetragen [u]). Es soll dem Prinzen von Jemand an Hand gelegt zu seyn scheinen, daß es sich nicht für einen Cardinal schickte, der versuchenden Naturlehre nachzuhängen, welche derzeit, besonders wegen des annoch frischen Andenkens des **Galilei**, nicht im beßten Rufe stand [x]). Wenigstens entzog er sich der Akademie gänzlich, sobald er Cardinal geworden war [y]), und ließ bloß den prächtigen Druck der Versuche vollenden, aber mit dem Druckjahre 1666 und der Unterschrift der Zueignungsschrift vom 14 Jul. 1667 d. i. fünf Monate früher, als er Cardinal geworden war, herausgeben, wollte auch daselbst nicht Cardinal, wie er doch wirklich war, sondern nur Prinz, genannt seyn [z]). Da nun die Akademie lediglich von dem Prinzen **Leopold** abgehangen hatte [z*]), wie sie denn auch keine öffentliche Versammlungen hielt und man seine Erlaubniß haben mußte, um dabei gegenwärtig seyn zu dürfen [aa]), auch keine besondere Gesetze für sie gegeben waren

u) TARG. TOZZ. §. LI. S. 461.

x) Ebendas. a. a. O. S. 462. Nach dem Zeugnisse des Fabroni sollen einige Akademiker beim Großherzoge wegen der Religion verdächtig geworden und daher die Akademie zerstreuet seyn (HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 235.)

y) Den 12 Decemb. 1667. Magalotti's *Lettere Familiari* T. I. S. TARG. TOZZ. a. a. O. S. 461.

z) TARG. TOZZ. a. a. O. S. 464.

z*) Ebendas. §. XX. S. 412.

aa) Ebendas. §. XLIX. S. 458.

waren [bb]), so hörte ihr Daseyn hiemit auf [cc]). Die Schriften blieben in den Händen des Senatore **Alex. Segni** [dd]), Secretärs derselben [ee]), von dem sie dessen Sohn, der schon erwähnte Caval. **Carl Jos. Segni**, erbte, aus dessen Verlassenschaft die Ueberbleibsel vom Hrn. **Targ. Tozzetti** gerettet und darnach in der alten Königl. Canzelei aufbewahrt sind [ff]). Von den unendlich vielen Werkzeugen soll noch im J. 1740 der größte Theil in dem königl. Pallast de' Pitti, dem nemlichen, in welchem die Versammlungen der Akademie ehedem gehalten waren, in prächtigen Schränken aufgestellt gewesen, ein Theil zerstreuet und in andere Hände gekommen, und ein ebenfalls großer Theil von dem Instrumentenmacher **Vayringe** nach seinem Hause genommen [gg]), nach **Vayringe's** Tode aber ein Theil der Akademischen und die schönsten von **Vayringe's** eigenen Werkzeugen vom Kaiser **Franz** nach Wien beordert und dem Colleg. Thereſiano geschenkt seyn [gg*]).

Als Mitglieder dieser Akademie, außer dem Prinzen **Leopold** selbst, als welcher ebenfalls vor-

 trug,

bb) TARG. TOZZ. a. a. O. §. XXV. S. 418-19.

cc) Ebendas. §. LI. LII. S. 464. HALL. a. a. O. (Anm. x).

dd) Ebendas. §. LII. S. 464.

ee) Ebendas. §. VI. S. 374.

ff) Ebendas. a. a. O. S. 375 u. §. LII. S. 464.

gg) Ebendas. §. LII. S. 464.

gg*) Ebendas. a. a. O. S. 465.

trug und Einwürfe machte gg**), sind, vom Herrn Targ. Tozzetti, Jo. Alph. Borelli hh), Vinc. Viviani ii), Carl Rinaldini kk), Alex. Marsili ll), Anton Oliva mm), die Brüder Candido, Paolo und Ant. Maria, del Buono nn) Carl Rob. di Cammillo Dati oo), der Senatore Alex. Segni, welcher zuerst Secretär der Akademie bis den 20 May 1660 war pp), der Graf Lorenz Magalotti, welcher demselben im Secretariate folgte qq), und Franc. Redi rr), ungewisser Paol. Falconnieri, Famiano Micheltini, Donato Roßetti und Alex. Marchetti ss) angeführt, außer welchen die Akademie auch mit auswärtigen Gelehrten in Briefwechsel stand, unter welchen sich Michelangelo Ricci, Thevenot und andere Glieder der vom Mersinnus zu Paris gestifteten Gesellschaft auszeichneten, viel-

gg**) Targ. Tozz. a. a. O. §. XIX. S. 404.

hh) Ebendas. §. XXVI-VIII. S. 419-26.

ii) Ebendas. §. XXIX. XXX. S. 426-30.

kk) Ebendas. § XXXI. S. 432-33.

ll) Ebendas. §. XXXII. S. 433-4.

mm) Ebendas §. XXXIII. S. 434-5.

nn) Ebendas. §. XXXIV-VI. S. 435-43.

oo) Ebendas. §. XXXVII. S. 443-47.

pp) Ebendas. §. XXXVIII. S. 447.

qq) Ebendas. §. XXXIX. S. 448.

rr) Ebendas. §. XL. S. 450-51.

ss) Ebendas. §. XLI-XLIV. S. 451-3.

vielleicht auch **Gemin. Montanari** bemerkt werden mag [tt]).

Die Wichtigkeit der in den Versuchen enthaltenen Erfahrungen und Bemerkungen und die Seltenheit der ersten Ausgabe veranlaßten verschiedene Uebersetzungen und Auflagen derselben. Ins Englische wurden sie von **Richard Waller** übersezt [uu]). Ins Lateinische übersezte sie **van Musschenbroeck** [xx]), vermehrte sie mit Zusäzen,

K 4 beson-

tt) TARG. TOZZ. a. a. O. §. XLV-VIII. S. 453/58.

uu) Essays of Natural Experiments made in the Academy del Cimento, under the Protection of the most Seren. Prince LEOPOLD of Toscany. Englishd by RICH. WALLER. Lond. 1684. 4. (*Phil. Transact.* N. 164. S. 757/8. *Act. Erud.* Ann. 1685. S. 297/99. OSB. *Cat.* 1754. Vol. I. S. 213 und 1756 Vol. I. II. S. 16.)

xx) Tentamina Experimentorum naturalium captorum in Academia del Cimento sub Auspiciis Seren. Principis LEOPOLDI, Magnae Etruriae Ducis, et ab eius Academiae secretario conscriptorum: ex Italico in Latinum sermonem conuersa. Quibus Commentarios, noua Experimenta et Orationem de methodo instituendi experimenta physica addidit PETRUS VAN MUSSCHENBROEK. Leid. 1731. 4. (*Commerc. Lit. Nor.* Ann. 1731. S. 390/2. TARG. TOZZ. a. a. O. §. L. S. 460). Prag. et Tergest. 1756. 4.* Voran die von M. im J. 1730 zu Utrecht gehaltene Rede von der Weise, physische Versuche anzustellen. So die übersezten Tentamina &c. Erklärung einiger Werkzeuge zur Erforschung der Wärme und Kälte, Feuchtigkeit der Luft und des Zeitmaaßes. Dann die Versuche über den Druck der Luft, künstliches Gefrieren mit natürl. Eise; dann ein zweiter Theil (Pars altera) Versuche über die Veränderung der

besonders neuerer Entdeckungen, und mit einer Rede, von der Weise, physikalische Versuche anzustellen, und diese Uebersetzung ward im J. 1755 Französisch übersezt und vom Herrn **Lavirotte** nachgesehn, in der *Collection Academique* abgedruckt yy), deren unter den Sammlungen gedacht werden wird. Eine prächtige neue Auflage in Fol. ward zu Florenz von **Jo. Phil. Cecchi** gemacht und dem Großherzoge Cosmus III. zugeeignet, welche ein besseres äußeres Verhältniß, als die Ausgabe vom Jahr 1666, aber schlechtere Kupfer, bekam: eine andere in Quart zu Venedig im J. 1711 und eine in Octavformate im J. 1761 yy*). Endlich hat Hr. **Targioni Tozzetti** in den von ihm gelieferten Abhandlungen dieser Akademie zz) nicht allein

der Geräumigkeit der Gefäße durch die Wärme und Kälte; über die Zusammenpressung des Wassers; gegen unbedingte Leichtigkeit; v. Magnete: mit Bernstein u. a. elektr. Körpern; üb. Veränderungen der Farbe verschied. Flüßigkeiten (durch gegenwirkende Mittel ꝛc) üb. die Bewegung des Schalles fortgeworfener Körper; vermischte Versuche üb. das Verhältniß der Schwere der Luft und des Wassers; üb. einige Erfolge der Wärme u. Kälte (in den Zusätzen vieles von Wärme und Kälte durch Mischungen); über die Durchdringlichkeit des Glases vom Lichte, und üb. die Verdauung einiger Thiere; v. Musschenbr. Zusätze sind hinter den einzelnen Abschnitten eingerückt.

yy) Targ. Tozz. *Notiz.* T. I, P. III. §. L. S. 460.

yy*) Ebendas. S. 461

zz) Appendice quarta che comprehende le Memorie dell' Accademia del Cimento, Raccolta prima. In cui si hanno i Saggi di Naturali Esperienze fatte nell' Accademia del Cimento, sotto la Protezione del Serenissimo

allein gedachte Versuche wieder abdrucken lassen und mit dahin gehörigen, in der Ausgabe v. J. 1666

 ausge-

nissimo Principe LEOPOLDO DI TOSCANA e descritte dal conte LORENZO MAGALOTTI, Segretario di essa Accademia, coll'aggiunta ai respettivi luoghi, di molte altre Esperienze, ed Osservazioni correlative alle medesime materie, che furono tralasciate nell' Edizione dell' Anno MDCLXVI. in TARG. TOZZ. *Notiz.* T. II. P. II. in Fir. 1780. 4.* S. 377-599. Die Versuche mit Zusätzen aus den aufgefundenen Handschriften, und ein Anhang S. 599-613. so noch Anmerkungen über einige derselben, von Borelli, Viviani und Rinaldini enthält.

Seconda Raccolta di Memorie dell' Accademia del Cimento, che comprehende le osservazioni ed esperienze naturali, che non ebbero luogo nei Saggi di naturali esperienze pubblicati l'A. 1666 ridotte ora in serie metodica. Ebendaselbst S. 615-84. In 12 Abschnitten: Verss. und Beobb. üb. die Dünneausdehnung und einige Bewegungen der Luft; üb. die Wirkungen der Wärme u. Kälte; üb. die Schwere, den Druck, die Dünneausdehnung u. Verdunstung verschied. Flüßigkeiten; üb. die Erfolge der Aufgießungen verschied. Stoffe mit verschied. Flüßigkeiten; üb. das Gleichgewicht der Flüßigkeiten unter einander und mit festen Körpern; über das Steigen der Flüssigk. in Haarröhren; üb. den Fall derselben; üb. die Bewegungen und den Stoß fester Körper; üb. das Schmelzen u. andere Veränderungen der Metalle; v. Steinen; v. verschied. Thieren; vermischte Erfahr. u. Beobb. Nebst einem Anhange (Appendice alla seconda Raccolta di Memorie dell' Accademia del Cimento), mit in der Akademie vorgetragenen Verss. des Prinz. Leopold, des Borelli, Viviani, Rinaldini, auch einigen zu Paris und Bologna angestellten und mitgetheilten Versuchen. S. 684-735.

Terza

ausgelassenen Erfahrungen und Wahrnehmungen vermehrt, sondern auch noch eine Sammlung von allen Erfahrungen und Wahrnehmungen hinzugefügt, welche in den Versuchen nicht bekannt gemacht sind, und zur (irdischen) Naturlehre (mit Ausnahme der Lehre von den Weltkörpern), gehören, auch darauf eine Sammlung der zur Sternkunde gehörigen Beobachtungen und Abhandlungen folgen lassen, welche beide Sammlungen unter gewisse Kapitel geordnet sind [aaa]).

§. 76.

Zu Paris hatte schon **Mersennus** im J. 1638 eine besondere Gesellschaft, oder Akademie der versuchenden Naturlehre gestiftet [a]). Nachher kamen bei **Monmort** und **Thevenot** Gelehrte zusammen, sich von natürlichen Dingen zu unterreden [b]). Doch fehlte ihnen eine öffentliche Bestätti-gung

Terza Raccolta di Memorie dell' Accademia del Cimento, che comprende le Osservazioni Astronomiche fatte dagl' Accademici, o comunicate loro da altri, ridotte ora in serie metodica. Ebendas. S. 737. 800.

aaa) *Notiz.* T. I. S 414.

a) TARG TOZZETTI *Notiz.* T. I. S. 456. nach Fabroni *Lett. ined. d' Uomin. illustri* T. II. S. 91. 93. 104. 105. 106. 110. 111. DU HAMEL *Reg. Ac. Sc. Hist.* L. I. Cap. II. §. IX.

b) DU HAMEL *Reg. Ac. Sc. Hist.* L. I. Cap. II. §. VIII. HALL. *Bibl. Botan.* T. I. S. 531. Thevenot schickte dem Prinzen Leopold im J. 1661 eine Samm-

gung und Unterstützung. Beides erhielt die, an- noch daselbst blühende Königliche Akademie der Wissenschaften c). Ludwig XIV. stiftete sie im

Sammlung zur Naturlehre gehöriger Versuche, welche bis dahin in dieser Akademie angestellt worden waren (TARG. TOZZ. a. a. O. S. 457), und welche in dem Anhange zur zwoten Sammlung der Abhandlungen der Akademie del Cimento N. VII. (Ebendas. T. II. P. II. S. 716-21) abgedruckt sind. Nach Juven. de Carlenc Vers. (§. 66. a. 5) Th. II. S. 321. fingen die Versammlungen bei dem Hrn. Montmor, um über physikalische Gegenstände zu reden, zu Ende des Jahrs 1657 an gehalten zu werden.

c) Regiae Scientiarum Academiae Historia, in qua praeter ipsius Academiae originem et progressus, variasque Dissertationes et observationes per triginta annos factas, quamplurima experimenta et inuenta cum Physica, tum Mathematica in certum ordinem digeruntur. Autore JOANNE-BAPTISTA DU HAMEL, eiusdem Academiae Socio et Exsecretario. Paris 1698. 4. (*Act. Erud.* Ann. 1700. S. 108-24. STRUV. *Introd.* Cap. X. §. XX. Ed. VI. S. 908. HALL. bei BOERH. S. 66. Anm. b. *Bibl. Bot.* T. I. S. 532.* *Bibl Pract* T. III. S. 257.*) Lips. 1700. 4.* (*Bibl.* RIVIN.* N. 1917. STRUV. a. a. O. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 52.) — Secunda Editio, priori longe auctior. Paris. 1701. 4. (*Act. Erud.* Ann. 1703. S. 208-221. 257-67. und daraus in MANG. *Bibl. Script. Med.* T. I. P. II. S. 561-4. HALL. und BOEHM. a. a. O.) Die erste Ausgabe hat in der Leipziger Auflage v. J. 1700, welche ich vor mir habe, vier Bücher: 1) von der Stiftung der Akad. im J. 1666 und ihren Arbeiten im J. 1667-74. 2. 3. 4. von ihren Arbeiten in den Jahr. 1675-83, 1684-92 und 1692-96, und zwar sind in einzelnen Abschnitten und deren Kapiteln die hauptsächlichsten Bemerkun-

im J. 1666, und trug die Bewerkstelligung seinem Minister **Colbert** auf. Die Akademie sollte nicht allein aus Mathematikern und Physikern bestehen, sondern auch aus solchen, welche die schönen Wissenschaften und die Geschichte trieben; erstere sollten des Mittwochs für sich besonders und des Sonnabends gemeinschaftlich auf der Königl. Bibliothek zusammenkommen; die Geschichtforscher Montags und Donnerstags; die, welche schöne Wissenschaften (Sprachen, Dichtkunst und Beredsamkeit) trieben, Dienstags und Freitags; und am ersten Donnerstage jedes Monaths sollte eine allgemeine Versammlung sämmtlicher drei Gesellschaften gehalten werden. Aber die geschichtliche Gesellschaft ging bald ein, weil besonders die Kirchengeschichte mit Theologischen Fragen zu nahe verwandt zu seyn schien und man die Geistlichkeit zu beleidigen fürchtete. Die, welche die Sprachen ꝛc. treiben sollten, waren mehrentheils Glieder der alten, vom Cardinal **Richelieu**

merkungen aus der allgemeinen und besondern Naturkunde, Scheidekunst, Zergliederungskunde, Sternkunde und andern Fächern der Größenlehre für einzelne oder mehrere Jahre besonders in der Kürze erwähnt. Die zwote Ausgabe hat, den angeführten Anzeigen zufolge, zween Bücher mehr erhalten, nemlich das fünfte von den Arbeiten in den Jahren 1697 und 98, und das sechste von der neuen Einrichtung der Akademie im J. 1699 und den Vorkommenheiten des Jahrs 1700.

Struve *Introd. in Hist. Lit.* Cap. X. §. XX. Ed. VI. S. 907-9.

Hall. *Bibl. Botan.* T. I. S. 531-2. *Bibl. pract.* T. III. S. 234-5.

chelieu gestifteten, Französischen Akademie [d]), und bewogen den Minister **Colbert**, diese wiederum in Aufnahme zu bringen, mit welcher diese Classe also zusammenging, und bloß die Akademie der Mathematiker und Naturkündiger sich erhielt. Die ersten sechs oder sieben Mathematiker, **Carcary, Hugens, de Roberval, Frenicle, Auzoult, Picard** und **Buot**, kamen im Jun. 1666 zusammen [e]). Für die Naturkunde wurden **de la Chambre**, königl. Leibarzt, **Perrault** als Naturkündiger in mehrern Fächern, **du Clos** und **Bourdelin**, als Scheidekünstler, **Pecquet** und **Gayen**, als Zergliederer, und **Marchant** als Gewächskündiger, erwählt. **Du Hamel** ward Sekretär der Akademie, und junge Männer (**Niquer**,

d) Diese ward schon im J. 1635 gestiftet, und darf mit dieser Akademie der Wissenschaften nicht verwechselt werden, wie bei unvollständigen oder fehlerhaften Aufschriften leicht geschehen kann. So ist in Georgi's Bücherlex. Th. V. S. 183 mitten unter den zur leztern gehörigen Schriften, eine Histoire de l'Academie Royale depuis 1642 jusqu'en 1700 par PELISSON & l'Abbé OLIVET, a Paris 1729. 4. und 1733. 12. III Voll. angeführt; dies ist aber die Geschichte der Französischen Akademie, nemlich: Histoire de l'Academie Françoise par Mr. PELISSON — Ed. 2. Paris, 1730. 12. so die Geschichte derselben vom Anfange an bis zum Jahr 1652 beschrieben hat, und Histoire de l'Academie Françoise par Mr. l'Abbé OLIVET, a Paris 1730. 12. in welcher die Geschichte derselben bis zum J. 1700 fortgesezt ist. S. *Act. Erud.* 1730. S. 358-61.

e) DU HAM. a. a. O. L. I. Sect. I. Cap. I.

quet, Couplet, Richer, Pivort, d'Avois, u. a.) wurden den Mathematikern und Naturkündigern beigeordnet (adjungirt). Am 22. Decemb. 1666 wurden beide Gesellschaften in eine einzige vereiniget und beschlossen, gemeinschaftlich zu arbeiten und zweimal in der Woche sich zu versammlen, doch, daß an dem einen Tage zur Größenlehre und an dem andern zur Naturkunde gehörige Sachen vorgetragen werden sollten [f]).

Die Zergliederung der Thiere, Geschichte und Zerlegung der Gewächse und die Untersuchung der Mineralwässer, waren mit die ersten Beschäftigungen dieser Akademie [g]). Von diesen Arbeiten wurden einige einzeln und gesammlet bekannt gemacht [h]), welche

f) DU HAM. a. a. O. L. I. Sect. I. Cap. II. § II-IV.

g) HALL. *Bibl pract.* T. III. S. 234.

h) Anfänglich wurden Beschreibungen von Thieren, von Zeit zu Zeit, wenn ein Paar in Ordnung gebracht waren, heraus gegeben, z. B. im J. 1669 die Beschreibung eines Chamäleons, Bibers, Bäres und einer Gazelle in einem Quartbändchen, von welchem man im *Journ. des Sçav.* 1669 einen Auszug findet.

Einige Jahre darnach sammlete man alle bisher einzeln erschienene Beschreibungen in einem kleinen Foliobande zusammen, begleitete solche noch mit einigen neuen und fügte im J. 1676 einen zweiten Band unter der Aufschrift einer Folge (Suite) bei. Beide Bände zusammen enthielten die Beschreibungen von 32 Thieren, und waren auf königliche Kosten sehr prächtig gedruckt, daher auch selten und kostbar. Dies werden die in Georgi's Bücherlex. Th. V. S. 258 angeführten Memoires pour l'Histoire des Animaux, a Paris 1675-76. fol. II Tomes, seyn. Du Verney veranstaltete

welche größtentheils zur Naturgeschichte der Thiere und Gewächse und zur Größenlehre, und dem mit derselben

anstaltete eine neue Ausgabe in klein Folio, welche aber nicht fortgesezt ward, sondern bei der Beschreibung des indianischen Hahns stehen blieb. Im J. 1729 wurden diese Beschreibungen mit Dodarts Entwurfe der Naturgeschichte der Pflanzen in Holland, in dem ersten Bande der gleich anzuführenden Ouvrages adoptés wieder aufgelegt (S. Anm. n), auch besonders verkauft, unter der Aufschrift: Memoires pour servir a l'histoire naturelle des animaux et des plantes par Messieurs de l'Acad. R. des Sc. a la Haye 1731. 4 und Amst. 1736. 4. (Ge. Th. V. S. 258). Darnach wurden selbige, nebst noch mehreren Beschreibungen von Thieren, von Perrault, Beschreibungen einiger Bäume und Pflanzen in Malacca, und du Clos Abhandlungen von Grundstoffen in Mineralwässern im J. 1731 — 34. im dritten und vierten Bande der Memoires von 1666 - 99 wieder herausgegeben, und daraus unter der Aufschrift: Der Herren Perrault, Charras und Dodarts Abhandlungen zur Naturgeschichte der Thiere und Pflanzen, welche ehemals der königl. franz. Akademie der Wissenschaften vorgetragen worden; a. d. Französ. Leipz. B. I. II. 1757. III. 1758. 4.* in einer teutschen Uebersetzung geliefert, deren erste beide Theile und den Anfang des dritten die Beschreibungen der Thiere einnehmen und darnach im dritten von S. 121 an, die „Nachrichten zur Naturgeschichte der Pflanzen, aufgesezt von Hrn. Dodart," welche in Hauptstücken von 1. der Beschreibung der Pflanzen, 2. den Abbildungen, 3. ihrer Wartung, 4. Kräften und Tugenden (hier im 2ten Abschnitt S. 158 - 252 v. ihren Zerlegungen u. Bestandtheilen) handeln, und S. 267 f. Beschreibungen einzelner Pflanzen folgen. Die dabei befindlichen Kupfer gehen an 130 und die Vorrede enthält hierüber das Mehrere. Eine Ausgabe einzelner Beschreibungen und Kupfer der Thiere, von Seligmann zu Nürnberg ist in Gött. Zeit. 1750. St. 113. S. 1124 angekündigt.

Ferner

selben in Verbindung stehenden Theile der Naturlehre gehören. Auch kamen Abhandlungen i)

der

Ferner erschienen: Divers Ouvrages de Mathematique et de Physique par Messieurs de l'Acad. Royale des Sciences, a Paris 1693. fol. welche größtentheils aus den nachgelassenen Schriften Frenicle's und Robervals bestanden, deren Ausgabe de la Hire besorgte, auch einige Aufsätze von Hugens, Picard, Auzout und Mariotte enthielten (Anz. in *Act. Erud.* Ann. 1695. S. 126 - 30. Ge. Th. V. S. 294.) von welchen hier Hugens v. e. neuen Bewegungskraft durch Schießpulver und Luft, und Auzout v. Maaßen für feste und flüssige Stoffe erwähnt werden dürfen. Einige Aufsätze von Picard u. a. sind auch im J. 1731 zu Amsterdam herausgekommen, nemlich: Ouvrages de Mathematique de Mr. PICARD: Observations astronomiques & Physiques par RICHET; du Micrometre par AUZOUT, a Amst. 1731. 4. (Ge. Th. V. S. 294.) und wol einerlei mit einem Theil der Mem adoptés &c.

Noch gehören hieher Perraults Versuche, von welchen im J. 1680 drei und 1688 der vierte Band (unt. and. v. Erhärt. des Kalches, v. Gefrieren der Flüssigkeiten, Untersf. d. Wässer. S. *Act. Erud.* Suppl. T. I. S. 491 - 5.) in 8. erschienen, und welche nebst mehrern in dessen und seines Bruders Werken (Oeuvres diverses de Physique et de Mechanique de Mrs. C. et P. PERRAULT a Leid. 1721. 4. u. Amst. 1727. 4. S. Ge Th V. S. 303) wieder abgedruckt sind (*Act. Erud.* Ann. 1721. S. 145 - 51.) MARIOTTE Essais de Physique ou Memoires pour servir a la science de choses naturelles, III Tomes, a Paris. 1679 und Dess. Essais de la Nature des Couleurs, a Par. 1681. 8. (Ge. Th. V. S. 247.) nebst verschiedenen mathematischen Schriften von Hugens, Cassini, de la Hire, Frenicle, u. a. (DU HAM. *Hist.* Lib. II. Sect. IX. Cap. IV. §. III.)

i) Memoires de Mathematique et de Physique tirez des Registres de l'Academie Royale des Sciences, a Paris

(BOEHM.

der Akademie heraus, es wurden einzelne Aufsätze im

(BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 53.) 1692. 4. (HALL. *Bibl. Bot.* T. I S. 532) a la Haye 1692. 12. (*Act. Erud.* Ann 1692. S. 357 70 woselbst Caßini Beobb. des Jupiters und Varignon vom Drucke des Wassers auf den Boden eines unten weitern Gefäßes ausgezogen sind. *Suppl* T II. S. 198-200; aus den Mem. v. 29 Febr. f. S. 228-34. aus denselben bis zum 31 May; unt. and. de la Hire Beob. e. Nebensonne; Homberg Bereit. des Kunkelschen Phosphors; Caßini v. Zodiakallichte; S. 361-65 fernere Auszüge von S. 81-158. unt. and. Homb. Verss. mit d. Phosphor; de la Hire v. e. versteint. Palmenstücke; de la Hire v. Magnet; Homb. v. Metallbäumchen; S. 432-35. v. S. 161 f. unt. and. Homb. v. trockn. Sauersalze, v. Austreiben des aus einer Mischung von Hornsilber und Zinnasche übergegangenen Stoffes); und a Paris 1693. 4. (HALL. a. a. O.) a Amsterd. 1723. 12. (BOEHM. a. a. O. Ankünd. in Leipz. gel. Zeit. 1723. S. 737. und 1724. S. 194. woselbst es heißt: diese Mem. seyn noch nie in Holland gedruckt gewesen); a Amsterd. 1746. 8. (Crell chem. Arch. B. I. S. 131). Von diesem lezten Jahre stehen Auszüge in den *Act. Erud.* Ann. 1694. S. 316-20. aus den am 31. Jenner herausgekommenen von Caßini's Beobachtung v. Nebensonnen. Ebendas. S. 341-44. andere Wahrnehmungen z. B. Charas v. Vipern, Homberg vom Gefrieren des von Luft gereinigten Wassers und der Federkraft der Luft im leeren Raume, Charas v. d. Kälte einiger Quellen, de la Hire v. Aufsteigen des Saftes in Pflanzen, Homberg v. d. Ausdünstung im leeren Raume, aus der vom 31 Jenn. bis 15 May 1693; endlich Ebendas. Ann. 1695. S. 281-83. verschied. Aufsätze, unt. and. Homberg vom Verhältnisse der Schwere des Wassers und der Luft aus den im Jun. und Jul. 1693 und Supplem. T. III. S. 76-81. aus den vom 31 Aug. bis zu Ende des Jahres 1693 herausgekommenen Abhandlungen unt.

im *Journal des Sçavans* bekannt gemacht [k]), und **du Hamel** erwähnte in seiner Geschichte dieser Akade-

unt. and. Bomb. v. Ausziehung des Spießglases mit Wasser, v. e. besond. brüchig gewordenen Golde, u. seinem neuen Leuchtsteine aus dem Ueberbleibsel von mit ungelöschtem Kalch übergetriebenen Salmiak. Diese scheinen, den angef. Auszügen zufolge, monathlich erschienen und übrigens die ersten zu seyn, welche unter dieser Aufschrift im Drucke herausgekommen sind. Zwar findet man Fälle aus der *Hist. de l'Acad.* 1684. 1685. 1689. in HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 615. 646. u. T. IV. S. 68. angeführt, solche mögen aber aus der spätern Ausgabe genommen seyn, wie bei angeführten Fällen v. J. 1686. 88. u. 92. (Ebendas. T. IV. S. 10. 54 u. 92.) *Hist. de l'Ac. des Sc.* T. II. und fürs J. 1692 (Ebendas. S. 126) die *Mem. – avant* 1692 angeführt sind. Auch sind darnach vor 1699 keine herausgekommen (HALL. bei BOERH. S. 66. Anm. a). Nach den Leipz. gel. Zeit. v. J. 1718. S. 685. hat die Akademie vor ihrer Erneuerung nur herausgegeben im J. 1677 eine Sammlung in Fol. von verschiedenen Aufgaben in der Baukunst von Blondel, von der Abmessung der Erde durch Picart, und einigen andern Schriften von Mariotte, Perrault und Frenicle; im J. 1681 die Anat. der Thiere (mehrentheils) von Perrault, und Entwurf der Botanik, nebst Pflanzenbeschreibungen (mehrentheils) von Dodart; im J. 1692 u. 1693 zwei Theile Memoires und im J. 1693 2 Folianten, in deren ersten verschiedene Schriften von de Roberval, Huigens, Picart, Auzout, Frenicle, Mariotte u. Römer, in dem andern aber viele auf den auf königl. Verordnung zur Verbesserung der Astronomie und Geographie gemachten Reisen angestellte Beobachtungen und einige Schriften von Caßini enthalten sind. (Vergl. Anm. h.)

k) HALL. bei BOERH. S. 66. Anm. a.

Akademie [l]) die Entdeckungen der Mitglieder nach

L 2 der

l) S. Anm. c. Hier würden daraus zu erwähnen seyn: v. J. 1667: Hugens v. d. Ausdehn. des Wassers beim Gefrieren; du Clos v. Zunahme d. Metalle beim Verkalchen, v. Stahlwässern, v. süßen Anschüßen aus Kochsalz und Honigessig, v. Wasser aus einem schleimigen Gewächse (Tremella Noſtoc), v. Bittersalze des Küchensalzes u. Meerwassers, v. Vitriol und einem andern Salze aus Kiesen und der Verwitterung der lezten, v. Steinartigen Stoffen und der Auslaugung des Zurückbleibsels von mit Sande übergetriebenem Weinstein = Essigsalze (Lib I. Sect II. Cap. I. II); von Mineralwässern (Cap. IV.), v. J. 1668: Perrault u. du Clos v. Kalche; v. J. 1668 u. 69: Hugens Verss. mit d. Luftpumpe; du Clos v. Versüß. des Meerwassers; (Sect. V. Cap. I.) Zerleg. der Pflanzen (Cap. II.) u. Verdickung der Milch 2c. durch Beimischungen (Sect. VI. Cap. I. II. III.) v. J. 1670 u. 71: du Clos v. Zerleg der Pflanzen u. Min. Wässer (Sect. VII. Cap. I. II.); v. J. 1672 u. 73: Buot, Perrault u. Mariotte übers Gefrieren des Wassers (Cap. III), v. den Kräften der Pflanzen (Sect. X. Cap II.), v. J. 1675: Bourdelin Zerleg. d. Gewächse u. Erden, Borel v. Verdick. u. Brausen d. Flüssigk. (L. II. Sect. I. Cap II); v. J. 1676 u. 77: v. Uebertreib. des Lavendels, Bourdelin Zerleg. des Hafers u. Fleisches, Veränderung des Kochsalzes durch Scheidewasser und Vitriolöl, u. v. Knalle des Knallgoldes (Sect. III. Cap. I), du Clos v. leuchtend Fleische (Cap. II.), v. J. 1678: Marchant, Bourdelin u. Dodart Zerleg. v. Gewächsen (Sect. V. Cap. I.), du Verny v. Entstehung des Honigs und der Manna (Cap. II.), v. J. 1679: du Clos v. Veränd. der Coloquintentinctur durch Salpetergeist u. Weinsteinsalz (wegen Hombergs v. Phosphor wird auf die im J. 1692 herausgekommenen Abhandl. verwiesen); Perrault v. einzeln Erfolgen der Hitze; Verss. vor Vilette's Brennspiegel; v. gefärbtem Lichte; Hugens v. Magnet; Perraults Kitt; Blondel v. Kittung der Fayence mit Milch und besserer

der Folge der Jahre. Diese Geschichte war ein schäz-

serer Dauer im Feuer nach dem Auskochen (Sect. VII. Cap. I. II.); v. J. 1681. v. versüßt Meerwasser, Papins Kessel (Sect IX. Cap. II.); v. J. 1682: Bourdelin v Sättig. des Salzgeistes durchs flucht. Laugensalz; Caßini Erfahrung v. Entzündlichk. des Harnphosphors durch Drucken (Sect. X. Cap I.) v. J. 1683: Unterss. verschied. Wässer und Gewächse; Bourdelin v. Erhitzung u. Veränd. d. Stahlfeilspäne mit Wasser, u. v. Uebertreib. d. Milch (Sect. XI. Cap. I.); v. süßen Brunnen, v. durchgeseihetem Meerwasser, Homberg Verss. mit d. Luftpumpe; Verss. mit dem Stachelschweinstein; v. Erdbeben; (Cap III.) v. J. 1684: du Clos v. Versüß. d. Meerwassers; Bourdelin Gewächszerlegungen, Borel Verss. über Verdick. u. Brausen d. Flüssigk. Zerlegung thierischer Feuchtigkeiten; Mariotte v. Winden, Perrault v. Gefrieren u. m. (Lib. III. Sect. I. C. I.) v. J. 1685: v. Ahornzucker, Verstein. v. einem Brennspiegel (Sect. II. Cap. I.) v. J. 1686: v. e. natürl. Eishöhle; v. Cementkupfer; Bourdel. Zerleg. des Caffees u. d. Schminkbohnen; de la Hire v. Winden; (Sect. III. Cap. I.) v. J. 1687: v. Zerleg. des Löffelkrauts, wilden Salats, u. der Schweinsgalle; Homberg v. Bonon. Leuchtstein; Borel v. Auflös. des Marmors in Säuren; Zerleg. der Cacaobohnen (Sect. IV Cap. I.) v. gläsern. Brennspiegeln, Glasabdrücken, Leucht. u. Brausen im luftleer. Raume, (Cap. III.) v. J. 1688: Zerleg. v. Harzen, Borel v. Fällungen aus Säuren durch Laugensalz u. Zerleg. des Harnes; Zerleg. der Cichorie (Sect. V. Cap. I.); de la Chapelle v einzeln. Erfolg. d. Hitze; v. Regenmaaßen, Erdbeb. (Cap. III.) v. J 1689: Zerleg. v Gummiarten; Sedileau v. Schmelzung des Schnees u. Eises; v. e. Feuerkugel; v. e. Blasensteine und Sandkörnern aus Harn; (Sect. VI. Cap. I.) v. J. 1690: de la Hire v. den Blasen, welche beim Wachsen der Gewächse im Wasser entstehen; (Sect. VII. Cap. I.) vom J. 1691: v. d. Wärme verschied. Himmelsstriche; v. magnetisch geword. Eisenroste; (Sect. VIII. Cap. I.)

v. J

schäzbares Buch, und die einzige Quelle, aus welcher

man

v. J. 1692: Homb. v. Harnphosphor; v. e. versteinert. Palmwurzel, (Lib. IV. Sect. I. Cap. II.) Homb. Bemerk. über die Zerleg. d. Gewächse (Cap. III.) v. J. 1693. v. Nebensonnen, Ausdehn. des Wassers beim Gefrieren, Regenmaaßen (Sect. II. Cap. I.) de la Hire über d. Steigen des Saftes in Pflanzen; Homb. über das Keimen der Saamen; Bourdelin Zerleg. v. Gewächsen; Homb. v. Spießglastincturen; (Cap. II.) v. J. 1694: de la Hire v. d. Menge des Regenwassers; Homberg v. Leuchtstein aus Salmiak und Kalch; Beizung der Knochen mit Silberauflösung; v. Armenischen und künstlichen Blau; v. d. Cochenille u. Kermeskörnern; von Auflösung des geglüheten Glases in Scheidewasser; v. d. Wärme der Bäder; (Sect. IV. Cap. I.) v. J. 1695: v. d. Menge des Regens; von gefrornem Essige und Vitriolöle; v. d. Dauer d. Federkraft d. Luft; v. Bereit. des Tusches; von Zertheilung des Goldes in Wasser durch Reiben; v. e. Dinte aus Spangrün und Blauholz; v. Gypsabdrücken; v. Abdrücken in durch Hitze erweicht. Horne; v. schnellerer Erhärtung des Mörtels bei zugesetztem Salmiak; (Sect. VI. Cap. I.) v. Pflanzenölen u. Bereit. des Carmins (Cap. II.) Homb. v. sauren Geistern, Charas v. verschied. Salzen (Cap. III.) Homb. v. Schwefel des Spießglases, trinkbar. Golde, v. e. Salze, so ohne Schmelzen in Eisen drang; v. Reinig. d. Kupfers durch Verquicken, u. v. Messing; (Cap. IV.) v. J. 1696: v. d. Schwere u. Schnellkraft d. Luft; (Sect. VII. Cap. I. II.) v. e. Erschein. d. Flamme; Verglasung der Metalle, künstl. Nachahm. d. Edelsteine, u. Vergoldung des Eisens, (Cap. III.) Bourdelin v. Reinig. d. Pflanzenöle u. Zerleg. d. Rußes; Boulduc v. d. Wachholderessenz; Charas v. Weine, besonders dem Spanischen, und Weinstein; (Cap. IV.) Ders. v. Salmiak, (Cap. V.) Homberg v. Auflös. einiger Gläser in wässericht. Feuchtigkeiten; v. Glase des Spießglases (Cap. VI). Im fünften Buche der zwoten Ausgabe sind, der angeführten Anzeige (*Act. Erud.* 1703. S. 208-21) zufolge,

man die Entdeckungen der Akademie in allen drei und dreißig Jahren ersehen konnte m), bis in der Folge die Geschichte und Abhandlungen aller dieser Jahre, bis zum J. 1699, herauskamen n). Diese werden gewöhn-

folge, im ersten Theile von dem Jahre 1697 de la Hire achtjährige Beobb. über die Menge des gefallenen Regens und Schnees; üb. die Ausdehn. d. Flüssigkeiten im leeren Raume; Homberg Flüssigkeitsmaaß zur Bestimm. eigenthüml. Schwere; (Sect. I. Cap. I.) v. Reinigung des Silbers u. Goldes, durch Schmelzen mit Schwefel und Verpuffen mit Salpeter, Weinstein und Eisenfeilspänen; (Cap. II.) Ders. v. Pflanzensalzen; (Cap. III.) üb. die Verflücht. des Gewächslaugensalzes; (Cap. IV.) und im zweiten Theile v. J. 1698 Beobb. des Regens und Schweremessers; (Sect. I. Cap. I.) v. Harnphosphor, Bonon. Leuchtstein u. Versteinerungen, (Cap. II.) verschied. Bereit. sympathetischer Dinten; v. fixen Salmiak (Cap. III.) v. der Menge des Sauren im Essige, dem Salze des Blasensteins, dem Rauchen des Salpetergeists mit Sassafrasöl, u. m. (Cap. IV. V.) v. dem Insecte der Cochenille und Unterschiede der Harze und Gummiarten, (Cap. VI.) v. Bestimm. der Entfernung e. Blitzes durch den Zeitraum von demselben bis man den Donner hört, von Zertheilung des ungegohrnen Brodes, durch Wasser zu einem Breie, durch Weingeist zu harten Körnern (Sect. II. Cap. V.) erwähnt.

m) Boerh. *Meth. Stud. Med.* P. IV. Cap. II. Ed. Hall. 1751. 4. T. I. S. 66. und v. Hallers Anm. a.

n) Histoire de l'Academie Royale des Sciences de Paris, avec les Memoires de Mathematique et Physique, depuis son Etablissement en 1666 jusqu'en 1698. Paris 1699. XXIII Voll. 4. (Ge. Th. V. S. 182.) Die Ausgabe sollte hiernach im J. 1699 vollendet, oder doch angefangen seyn. Nach von Haller sind vor 1699 vierzehn Bände herausgekommen, obgleich nur zehn

gewöhnlich die Memoires avant 1699, auch Memoires avant leur renouvellement en 1699
L 4 und

zehn gezählt worden (*Bibl. pract.* T. III. S. 235.) aber gleich darauf heißt es: die Aufschrift sey: Memoires de l'Academie des Sciences avant le renouvellement, deren Ausgabe außer den einzelnen schon erwähnten Bänden (S. hier Anm. i.) zu Paris ums J. 1733 in 4. erschienen sey (Ebendas. a. a. O. und so findet man es auch im *Syllab. Auct.* hinter SPIELM. *Inst. Chem.* angegeben); auch in der *Bibl. Botan.* desselben heißt es, nachdem die Mem. v. J. 1692 u. 93 in diesen Jahren zu Paris in 4. erschienen, und in Holland nachgedruckt wären, so wären alle Abhandlungen dieser ältern vom J. 1730 an zu Paris in XI Bänden in 4 herausgekommen (T. I. S. 532.) und bei BOERH. *Meth. Stud. Med.* T. I. S. 66. Anm. a. schrieb derselbe, wie Boerhaave dies geschrieben hätte (im J. 1710, da diese Vorlesungen gehalten wurden, S. HALL. *Bibl. pract.* T. IV. S. 153) wären von den Arbeiten der Akademiker vor 1699 nur wenige Abhandlungen herausgewesen, nemlich v. J. 1692 u. 93, einige Aufsätze im *Journ. des Sçavans* und einige einzelne so prächtig gedruckte Werke, daß sie das Vermögen eines Privatmannes überstiegen. Jezt hätte man alles ausführlicher in XI Bänden in 4. der Memoires depuis 1666 jusqu'en 1699, von welchen du Hamel nur Auszüge gegeben hätte; sie wären zu Paris im J. 1724 (vielleicht ein Druckfehler für 1729) u. folg. bis 1733 erschienen. (Nach der Anführung in Hrn. Crell Chem. Arch. B. I. S. 117 ist der erste Band erst im J. 1733 zu Paris herausgekommen). In den Leipz. gel. Zeit. v. J. 1727. S. 601. heißt es, der Buchhändler Montalant würde zu Paris alles, was die Ak. d. Wiss. noch vor dem J 1699 geleistet, in sechs Bänden in 4 zusammendrucken. Ebendas. ist darnach eine Geschichte der K. Ak. der Wiss. von der Zeit ihrer Aufrichtung bis auf das J. 1699 unter dem Titel: Histoire de l'Academie Royale des Sciences, depuis son etablissement

und Anciens Memoires in Anführungen genannt. Deutsche Uebersetzungen und Auszüge kommen zum Theil

sement en 1666 jusqu'en 1699, avec une suite d'ouvrages de Physique et de Mathematique, imprimés sous son nom pendant cet intervalle, augmentée des Traités mis au jour dans le même tems par differens Academiciens, et de plusieurs autres, qui n'avoient point encore paru in 13 Quartbänden, als eine Unternehmung einiger Buchhändler angekündigt, deren 3 letzte Bände die Register bis zum J. 1720 enthalten sollten (Leipz. gel. Zeit. 1729. N. 38. S. 346), und daß von solcher Histoire, welche vierzehn Bände ausmachen sollte, viere fertig seyn, darnach gemeldet (Leipz. gel. Zeit. 1730. S. 537). Es scheint also vorgedachte Ausgabe vom J. 1699 überall nicht erschienen, sondern diese leztgedachte Sammlung die erste zu seyn, welche ich unter folgenden Aufschriften angeführt finde.

Histoire de l'Academie Royale des Sciences, cont. les Ouvrages Adoptés par cette Acad. avant son Retablissement en 1699, a Paris 1729-41. VI Voll. 4. a la Haye 1729-36. VI Voll. 4. (Ge. Th. V. S. 182. Müll. ök. phys. Bücherk. B. I. S. 439.) oder Amsterd 1736. VI Tom. 4. (D'ETIENN. *de Bourd. Cat. rais.* T. III. N. MCCCCLXXVIII. S. 93 94.) = Ouvrages adoptés de l'Academie des Sciences, Amst. 1729-35. VI Voll. 4 (Ge. Th V S. 294.) = Memoires et Ouvrages de l'Academie Royale des Sciences contenant les Ouvrages adoptés par cette Academie avant son renouvellement en 1699; savoir: Memoires pour servir a l'histoire naturelle des Animaux, par PERRAULT. Memoires pour servir a l'histoire des plantes, par DODART. Resolutions des quatre principaux problemes d'Architecture, par BLONDEL et Ouvrages de Mathematique par FRENICLE. Ouvrages de Mathematique de DE ROBERVAL. Ouvrages de Mathematique de PICARD. Observations Astronomiques

Theil ih denen mit vor, welche bei Gelegenheit der nach der neuen Einrichtung der Akademie, jährlich er=

L 5 schiene=

nomiques et Physiques faites en l'Isle de Cayenne, par RICHER. Du Micrometre par AUZOUT, ROMERI de crassitie Tuborum et experimenta proiectionis grauium. Ouvrages d'Astronomie par CASSINI, a la Haye 1731. 6 Voll. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1731. N. 72. S. 639. Die ersten bei= den Bände sind unter der Aufschrift: Ouvrages adoptés par l'Academie Royale des Sciences avant son Renouvellement en 1699. T. I. S. I contenant Memoires pour servir a l'Histoire naturelle des Animaux, a la Haye 1729. 4. T. II. contenant Resolution de quatre principaux Problémes d'Architecture, par M. BLONDEL; et les Ouvrages de M. FRENICLE, a la Haye 1729. 4. Ebendas. N. 62. S. 561 : 63. aus dem ersten Theile des Tom. XIII. von dem im Haag herausgekommenen *Journal Literaire* angezeiget. Vergl. Anm. h. In Gött. Zeit. 1740. St. 75. S. 650. finde ich Acta Academiae Regiae Scient. Parisiensis, ante suam renovationem, anno 1699 erwähnt, die Gravesande 1731 herausgegeben habe. Ist dies eine lateinische Uebersetzung?) — Memoires de l'Acad. Royale des Sciences depuis 1666. a Paris. 4. (Hausvat. Th. II St. I. S. 356. Müll. a. a. O. S. 439.) Histoire de l'Academie Royale des Sciences depuis 1666 jusqu'a 1699, a Paris 1733 f. T. I-X. 4. (Erxl. Naturl. §. 18. d. ∂. 9. mein Grundr. §. 15. c, 4). Recueil de l'Histoire et Memoires de l'Acad. Roy. des Sciences, depuis son Etablissement en 1666 jusqu'en 1698. entierement imprimé en onze tomes, lesquels se divisent en 14 Volumes in 4. avec quantité de figures, avec la table generale des matieres de tout le Recueil de mêmes memoires depuis 1666 jusqu'a 1730. in 4. Voll. 4. (BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 53. Ge. Th. V. S. 335. hier nebst der Samml. der Maschinen mit dem J. 1735.) wozu auch die Table alphabetique des matieres contenues

schienenen Geschichte und Abhandlungen anzuführen seyn werden.

Im Jahre 1699 nemlich ward, durch eine königliche Verordnung o), die Akademie förmlich autorisirt, die Zahl der Mitglieder, auch durch auswärtige,

tenues dans l'hist. et les mem. de l'Acad. roy. des Sciences, publiée par son ordre et dressée par Mr. GODIN, années 1666 - 98. Paris 1734. 4. (BOEHM. a. a. O.) gehören wird.

Histoire de l'Academie Royale des Sciences 1666 a 1698. Avec les Memoires de Physique pour les mêmes Années. Tirés de Registres de cette Academie, a Paris 1777. T. I-III. 8. (*Delic.* COBR. S. 52. als die ersten Bände der ganzen Sammlung vor dem Holländischen Nachdruck der Abhandlungen v. J. 1699, welcher hierauf folgt, aber auch mit einigen Bänden der zwoten Auflage gemischt und mit einigen, zu Paris ebenfalls im J. 1777 wieder aufgelegten, Bänden gemischt, und bis zum J. 1772 fortgesezt ist.)

o) Reglement ordonné par le Roy pour l'Academie royale des Sciences du 26 de Jan. 1699. a Paris 1699. 4. (OSB. *Cat.* 1754 Vol. II. S. 19.) Eine Nachricht von dieser neuen Einrichtung (Part of a Letter from Mons. GEOFFROY dated Paris March 7. 1699. to Dr. SLOANE giving an Account of the New Regulations of the Royal Academy of Sciences at Paris) steht in *Phil. Transact.* N. 251. S. 144-45.

Histoire de l'Academie Royale des Sciences depuis le reglement fait en MDCXCIX. in der *Hist.* v. J. 1699. Amsterd. Ausgabe v. J. 1706. S. 1-19. woselbst gedachtes Reglement S. 3-13. eingerückt ist.

Histoire du renouvellement de l'Academie Royale des Sciences en MDCXCIX et les Eloges historiques de tous les Academiciens morts depuis ce Renouvellement: avec un discours preliminaire sur l'utilité des Mathe-

tige, vermehrt, für einen steten Anwachs künftiger Glieder gesorgt, und die Akademie in den Stand gesezt,

Mathematiques et de la Physique. Par Mr. DE FONTENELLE, a Paris 1708. 12. (Ge. Th. V. S. 152.) a Amsterd. 1709. 12.* (Ge. a. a. O.) oder 8. (OSB. *Cat.* 1754. Vol. II. S. 55. u. 1756 Vol. II. S. 335.) T. II. a Paris 1717. 12. (STRUV. *Introd.* Ed. VI. S. 908. Anm. c.) a Amsterd. 1720? (Leipz. gel. Zeit. 1720. S. 503.) 1736. 12. und mit T. I. a la Haye 1731. 12. (Ge. u. STRUV. a. a. OO.) auch besonders die Eloges II. Voll. a la Haye 1731. 12. (Ge. a. a. O.) In dem ersten Bande ist die Geschichte dieser Erneuerung S. 27 : 49. der Amsterd. Ausg. v. 1709 wenig ausführlicher, als die in der *Hist.* v. J. 1699 von demselben als Secretair gelieferten, beschrieben, auch das Reglement S. 31 : 43. eingerückt.

Nach diesem Reglement sollte die Akademie aus vier Arten Gliedern bestehen (§. II). I. Zehn (Ehrenmitglieder (Honoraires), so alle einheimisch, mit Einsichten in der Größenlehre oder Naturlehre versehen seyn mußten, von welchen einer den Vorsitz erhielt, und keiner ein Besoldeter werden konnte (§. III). II. Zwanzig besoldete Glieder (Pensionnaires), so alle zu Paris wohnen mußten; 3 für die Geometrie, 3 Astronomen, 3 Mechaniker, 3 Anatomiker, 3 Chemisten, 3 Botanisten, ein Secretair und ein Schatzmeister (§. IV). III Zwanzig Zugesellete (Associés), von welchen zwölf (je zween für jede gedachter Wissenschaften) einheimisch seyn mußten und die übrigen acht auswärtige, auch von einem beliebigen Fache gedachter Wissenschaften, seyn konnten (§. V). IV. Zwanzig Zöglinge (Eleves), so sich alle zu Paris aufhalten und auf die Wissenschaften legen mußten, so das Fach des besoldeten Gliedes war, dem jeder zugewiesen ward (§. VI). Die Versammlungen sollten, gewisse Ferien ausgenommen (§. XVIII), zweimal die Woche gehalten werden (§. XVI), wenigstens

gesezt, so vieles für die sämmtliche Naturkunde und andere Wissenschaften zu leisten, als ihr dieselben zu

nigstens zwo Stunden dauern (§. XVII) und bei jeder Versammlung wurden vierzig Münzen (Jettons, deren Werth im J. 1786 oder 1787 auf 3 Livres 6 S. erhöhet ist; S. *Avantcour.* 1787. N. 11. S. 44) unter die gegenwärtigen besoldeten Akademisten vertheilt (§. XLIX). Von diesen mußten wenigstens zween Wahrnehmungen vortragen (§. XXIII), in Handschrift hinterlassen (§. XXIV) und die Erfahrungen in den Versammlungen, oder doch in Gegenwart einiger Akademisten, bewährt werden (§. XXV). Briefwechsel mit einheimischen und auswärtigen Gelehrten sollte unterhalten und auf die fleißigsten bei Besetzung der Stellen Rücksicht genommen werden (XXVII). Wichtige mathematische und physikalische Werke, so herauskämen, sollten von einem Mitgliede gelesen und davon Bericht erstattet (XXVIII), anderwärts gemachte beträchtliche Versuche wiederholt (XXIX), die Schriften der Mitglieder, von welchen die Besoldeten zu Anfange jedes Jahrs anzeigten, was sie sich für hauptsächlichste Arbeiten vorgenommen hatten (XXI), geprüft und nur nach völliger Vorlesung in den Versammlungen, oder wenigstens nach angestellter Prüfung und abgestattetem Berichte, dazu ernannter Abgeordneter, gebilliget (XXX), auch alle Maschinen, für welche königliche Freiheitsbriefe gesucht würden, geprüfet und ein Modell davon eingefordert werden (XXXI). Bei den zween öffentlichen Versammlungen, am ersten Tage nach Martini und Ostern, hatte ein jeder Zutritt (XXXV), bei den gewöhnlichen nur die, welche der Secretair zur Vorlegung neuer Entdeckungen, oder Maschinen, einführte (XXXIV). Der Secretair sollte das Protocoll besorgen, die eingelieferten Abhandlungen rc. registriren und jährlich einen Auszug der Protocolle oder Geschichte der merkwürdigsten Vorgänge herausgeben (XL), der Schatzmeister die Bücher, Werkzeuge rc. aufbewahren (XLIII). Zur Erleichterung des Drucks ihrer Werke

zu danken haben, und welches man zum Theil auch den, verschiedenen ihrer Glieder bestimmten, Besoldungen und zu den Kosten der Versuche bewilligten Unterstützungen zuschreiben darf, als wogegen die besoldeten Glieder zu gewissen jährlich zu liefernden Arbeiten, aus ihren Fächern, verpflichtet waren.

Von dieser Zeit an ist für jedes Jahr ein, auch einmal (im J. 1772) ein in zween Theile getheilter, Band der Geschichte und Abhandlungen p) dieser

Werke ward der Akademie ein eigener Buchhändler und königl. Freiheitsbriefe zugestanden (XLVI), und den Mitgliedern die ordentlichen Besoldungen sowol, als außerordentliche Belohnungen versichert (§. XLVII), auch zu den Versuchen die erforderlichen Kosten ferner bewilligt (§. XLVIII).

p) Histoire de l'Academie Royale des Sciences Année MDCXCIX. Avec les Memoires de Mathematique et de Physique, pour la même Année. Tirez des Registres de cette Academie, a Paris 1702. 4 (*Act. Erud.* Ann. 1704. S. 153 160. In Ge. Büch. Lex. Th. V. S. 182. und BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 53. ist zwar das J. 1699 als das Druckjahr des ersten Bandes angegeben, aber die Vorrede ergiebt, daß er derzeit noch nicht herausgegeben werden können. Auch ist in dem Verzeichniße neuer Bücher in *Act Erud.* 1703. S. 48 das Druckjahr 1702 angegeben.) a Amsterd. 1706. 12.* (BOEHM a. a. O.) Seconde Edition. Amst. 1734. 8. (*Delic.* COBR. S. 52.) oder 12 (BOEHM. a. a. O.) leztere Ausgabe in zween Bänden: der zweite unter der Aufschrift: Suite des Memoires &c. mit fortlaufender Seitenzahl (COBR. a. a. O.). In der *Hist.* zuvörderst die (Anm. o erwähnte) Geschichte der neuen Einrichtung. So unter den Aufschriften allgemeine und besondere Naturlehre (Zergliederungskunde, Scheidekunst,

dieser Akademie herausgekommen. Diese sollten eigent-

dekunst, Gewächskunde), Größenlehre (Algebra und Geometrie, Astronomie, Geographie, Optik, Dioptrik, Mechanik), Auszüge der Abhandlungen und einzelnen Bemerkungen, z. B. von einer brennenden Quelle bei Grenoble; Boulduc über die Prüfung des verfälschten ätzend. Sublimats, u. Unterss. einiger Min. Wässer; Homberg, v. Verhüt. des Rostens rc. Nachricht v. der vorgenommenen Beschreibung der Künste; v. gebilligten Maschinen; endlich Bourdelins Leben. In den Memoires unter andern: Malebranche über das Licht u. die Farben u. die Entstehung des Feuers; Homberg v. d. Menge flüchtiger Säure in sauren Geistern; v. Gewächssalzen; Amontons v. Feuermaschinen.

— Année MDCC — a Paris 1703. 4. (*Act. Erud.* Ann. 1704 S. 153 u. 160-3.) a Amst. 1706. 12.* Second. Edit. 1734. 8. (Cobr. a. a. O.) In der *Hist.* außer den Auszügen rc. unt. and. v. e. feurigen Wirbel; v. gegrab. Bernstein; Homberg v. schnellem Sauerwerden des Weins und Verkalchen des Quecksilbers durch Schütteln, v. e. versteinernd. Quelle, u. a. Wässern; unt. den Maschinen ist eine Marmormühle erwähnt. Zulezt Tauvri's Leben. In den Mem. unt. and. Boulduc Zerleg. d. Brechwurzel; de la Hire Wetterbeobb. Homberg üb. die zur Sättigung der Säuren erforderliche Menge säurebrechender Stoffe; Tournefort Vergleich. d. Zerleg. des Salmiaks, der Seide u. d. Hirschhorns; Lemery Erklär. der unterird. Entzünd. Erdbeben u. Gewitter; Geoffroy üb. kalt brausend. Auflösungen rc. Baurlat v. Kalchwasser; Bernoulli v. leuchtend. Barometern; Homb. v. Auflösungsmitteln des Quecksilbers, u. Pflanzenölen; Mery ob die durchs Athmen ins Blut gehende Luft durch die Ausdünstung der Haut wieder weggehe; Homb. v. d. Säure des Spießglases.

— Année MDCCI — a Paris 1704. 4. (*Act. Erud.* Ann. 1706. S. 263-71.) a Amst. 1707. 12.* Second,

eigentlich am Ende jedes Jahres erscheinen, sind aber gewöhn-

cond. Edit. 1735. (COBR.) In der *Hist.* auß. den Ausz. 2c. unt. and. Geoffr. Wahrnehm. v. einigen Sandarten; v. e. erstickenden Brunnen; v. den Wässern zu Paßy; Lemery (des Sohns) Zerleg. d. Wasserkresse; Homb. v. künstl. Gefrierkälte durch eine Mischung v. ätzend. Sublimat, Salmiak u. Essig; v. de Fronville's trinkbar. Golde. In den Mem. unt. and. Bernoulli v. Leuchten des Quecks. in Wettergläsern; de la Hire Witterungsbeobb. Boulduc Zerleg. d. Coloquinte; Homb. v. Reinig. des Silbers; Gährungen (Entzünd. des Terpenthinöls durch Vitriolöl) Boulduc Zerleg. d. Jalappe; Homb. über d. Zerleg. d. Gewächse; Bould. v. Gummigutt; de la Hire v. Maaß. u. Schwere des Wassers; Homb. v. flücht. Salzen der Gewächse.

— Année MDCCII — a Paris 1704. 4. (*Act. Erud.* 1706. S. 315=21) a Amst. 1707. 12.* Second. Edit. 1737 (COBR.) In d. *Hist.* unt. and. v. d. Federkraft der Luft im Schießpulver 2c. (de la Hire) v. e. großen Magnete, v. Pyramidenförmigen Kochsalzanschüßen; (Homb.) v. Bereit. des Röm. Alauns; (Geoffr.) daß der Gestank übergetrieb. flücht. Thier- u. Gewächssalze v. angebrannt. Oele herrühre, u. gekochtes Fleisch darum nicht weniger flücht. Salz liefere; (v. Dodart) Unters. d. Wässer zu Vichi u. Bourbon (v. Geoffr.) u. Montd'or (v. Chomel). In den Mem. unt and. de la Hire Wetterbeobb. Homb. Vers. d. Scheidekunst (v. Grundstoffen, insbesondere den salzigen); de la Hire v. Zodiakallicht; Homb. Vers. mit e. Brennglase; Amontons v. Wärmemessern; Bould. v. Scammonium.

— Année MDCCIII. — a Paris 1705. 4. (*Act. Erud.* 1704. S. 363=71.) a Amst 1707. 12.* Sec. Ed. 1738 u. 39. 2 Bände (COBR.). In d. *Hist.* unt. and. v. durchscheinendem Alabaster; lange aufbewahrtem Wasser; sehr großem Hagel; stärkerer Kraft längerer künstl. Magnete; Schieferabdrücken, geringerer Hitze

gewöhnlich später herausgegeben worden. Die Geschichte

Hitze des Bodens eines Gefäßes, so lange Wasser darin siedet; daß Wasser nicht heißer als zum Sieden werde; v. e. arsenikal. Brechrasse aus Siam. In den Mem. unt. and. de la Hire Wetterbeobb. Homb. Zerleg. d. Schwefels; Amontons v. Wärmemessern; de la Hire v. Regenwasser u. Entst. d. Quellen; Amont. daß die Luft allein durch mäßige Wärme Erdbeb. u. d. m. bewirken könne; Maraldi Verss. mit Schweremessern auf Bergen.

— Année MDCCIV — a Paris 1706. 4. (*Act. Erud.* Ann. 1706. S. 439 46.) a Amst. 1707. 12.* Sec. Ed. 1746. (COBR. S. 53.) In der *Hist.* unt. and. v. Erdbeben; anfänglichem Fallen d. Wärmemesser bei d. Erwärmung; v. e. Darmsteine; v. e. Silberbaume beim Abtreiben. In den Mem. unt. and. de la Hire Wetterbeobb. Amontons v. Schweremessern und d. Wirk. d. Wärme; Geoffr. v. künstl. Erzeug. d. Schwefels.

— Année MDCCV — a Paris 1706. 4. (*Act. Erud.* Ann. 1707. S. 303=13.) a Amst. 1707. 12.* Sec. Ed. 1746. (COBR.) In der *Hist.* unt. and. daß d. Kohlen zu den Vers. mit d. Brennspiegeln v. grünem Holze gebrannt seyn müssen; v. e. Feuerkugel; v. Weinen, die einen Geruch nach verbrannt. Horn bekamen; v. Verstein. v. Weingeisttropfen, so beim Uebertreiben auf dem Uebergegangenen fortrollen; v. Schwefeln d. Wassers; v. stark. Sommerhitze und schwächerer Wirk. des Brennspiegels; v. Bernstein; v. natürl. Salmiak v. Vesuv, Schmelz. des Kiesels u. Marm. vor d. Brennspiegel; Unters. d. Wässer zu Vezelay u. Cárensac. In den Mem. de la Hire Wetterbeobb. Lemery v. Campher; Amontons v. Meerbarometern ohne Quecksilber (Anwend. d. Luftthermometer); Caßini üb. die Regeln der Verdicht. der Luft; Amont. v. Fallen d. Therm. zu Anfange e. Erwärm.; Caßini v. Abweich. d. Magnetnadel; Amont. Verss. mit brausend. Auflösung ꝛc. im Keller d. Sternwarte; Homb.

schichte enthält Nachrichten von Vorfällen, welche die

Homb. v. Schwefel, als Urstoff (Brennbarem); de la Hire v. Magnet, Verdicht. u. Ausdehn. d. Luft; Amont. üb. d. Dünneausdehn. d. Luft; Boulduc v. Gottesgnadenkraut; Carre' üb. d. Widerstand des Wassers gegen hineingeschossene Flintenkugeln ꝛc de la Hire von Schweremessern u. deren Leuchten; Amont. v. Stande derselben; Varignon v. Manometer; de la Hire v. d. Wärme des Mondlichts; Geoffr. Aufgabe: Eisenfreie Asche zu finden.

— Année MDCCVI. — a Paris. 1707? 4. a Amst. 1708. 12.* (*Act. Erud.* Ann. 1708. S. 339, 50.) Sec. Ed. 1746. Suite 1747. (COBR.) In der Hist. warum ein Glas voll Wasser oder Quecksilb. leichter am Feuer springe, als ein Glas voll Weingeist, auch ein dickes leichter, als ein dünnes; v. e. teutschen Speckstein; v. Bisamgeruch, den einige fast stinkende Harze zusammen gaben; v. e. salpetrigen Wasser. In den Mem. u. a. de la Hire Wetterbeobb. Homb. v. e. Silberauflös. (in Goldscheidewasser); Lemery üb. d. Eisen u. d. Magnet; Homb Wahrnehm am Eisen vor d. Brennglase; Homb. Forts. des Versuchs üb. d. Scheidekunst (v. Licht u. Brennbaren); Lemay v. Honig u. Eisengehalt d. Pflanzen; de la Hire v. Schwere- u. Wärmemessern; Geoffr. Zerleg. des Fensterschwammes.

— Année MDCCVII. — a Paris 1708. 4. (*Act. Erud.* Ann. 1709. S. 161, 70.) a Amst. 1708. 12.* Sec. Ed. 1746. 47. 2 Bände. (COBR) In der Hist. unt. and. v. Leucht. d. Körper durch Reiben; Ladung d. Feuergewehre; v. runden Steinen, besonders a. Ufern; v. e. Nordlicht, vom Meth (Lemery); v. verschied. (blauer u weiß.) Farbe des übergetrieb. Kuhharns. In den Mem. unt. and. de la Hire Wetterbeobb. Lemery v. Eisen in Oelen u. a. Stoffen u. v. Kuhharne; Homb. v. Verglas. des Goldes vor d. Brennglase; Burlet v. d. Wässern zu Vichi u. Bourbon;

die Akademie betroffen haben, ergangene Verordnungen,

bon; Mery ob die eingeathmete Luft mit dem Schweiße fortgehe; Geoffr. üb. d. künstl. Bewirk. des Eisens; Reneaume v. Nahrungssafte d. Pflanzen; Lemery v. Eisenbaume; Parent üb. d. Stärke des Eichen- u. Tannenholzes; Chevalier v. Wirk. des Schießpulv. besonders in Minen; Lemery v. Vitriolen u. Dinten.

— Année MDCCVIII. — a Paris 1709. 4. (*Act. Erud.* Ann. 1710. S. 204-10. u. 247-9.) a Amst. 1709. 12.* u. 1750. 2 Bände. (COBR.) In d. Hist. unt. and. v. Blitze (Homb.) v. Schaalthieren in Steinen; v. Stoßen d. Lichtstrahlen im Brennpuncte, Schmelz. des Eises im leeren Raume, wenigerm Springen weicher Gläser vor dem Brennglase (Homb.) Trennung eines Plättgens vom Glase durch daraufgestrichene u. abtrocknende Leimfarbe (Geoffr.) v. e. neuentstand. Insel; v. Höhenmessen mit Barom. In den Mem. Parent v. Widerstande der Balken; de la Hire Wetterbeobb. Reneaume v. Erhalt. des Getraides; Geoffroy üb. d. Zerleg. d. Corallen; de la Hire v. Schweremesser; Cassini v. Abweich. d. Magnetnadel; de la H. v. e. Hofe um d. Sonne; Geoffr. v. Nostoch; de la H. v. d. senkrecht. Richt. d. Gewächse u. Baumäste; Ausdehn. d. Luft durch siedendes Wasser; Homb. v. Säuren u. Laugensalz. Geoffr. v. d. angebl. künstl. Bewirk. des Eisens.

— Année MDCCIX. — a Paris . . . . a Amst. 1711. 12.* (*Act. Erud.* Ann. 1712. S. 151-154.) a Paris 1777. 8. 2 Bände. (COBR.) In der Hist. unt. and. v. Chagrin, v. d. Frost beim Sudwinde, u. Offenbleiben der sonst zugelegten Seine; Zerleg. d. Kellerasseln (Lem.). In den Mem. unt. and. de la Hire Wetterbeobb. Maraldi Beobb. am Barom. Lemery v. ätzend. Sublimate; Homb. v. Quecksilber (: Urstoff); Geoffr. Verss. mit Metallen vor d. Brennglase; Boulduc v Catechu; Geoffr. v. Krebssteinen; Homb. v. Wirk. einiger Säuren auf flücht. Laugens.

gen, Gegenwart hoher Personen und dabei gehalte-
M 2 ne

gens. de Reaum. v. Wachsth. d. Schnecken; Lemery v. Feuer- oder Lichtstoffe; Gauteron v. Verdunst. d. Feuchtigk. beim Froste u. v. Hagel.

— Année MDCCX. — a Paris .... a Amsterd. 1713. 12.* (*Act. Erud.* Ann. 1714. S. 193-203.) a Paris 1777. 8. 2 Bände. (COBR. S. 54.) In der Hist. unt. and. v. e. Ind. Fürnisse, v. d. Bicuibanuß u. deren Oele; v. d. Stickluft e. Kellers; v. Gummilak; v. Zerleg. d. Corallen, v. Luftzünder (Homb.) In den Mem. unt. and. Carre' v. d. Federkraft d. Luft; de la Hire Wetterbeobb. Boulduc v. Rhabarber, Homb. v. schwefelicht. Stoffen und künstl. Schwefel; Geoffr. v. Bezoar; de la Hire v. Doppelspath; de l'Isle v. Abweich. d. Magnetnadel; de Reaum. v. d. Spinnenseide; Homb. v. baumähnlichen Anschüßen; Caßini u. de la Hire v. Wärmemessern.

— Année MDCCXI. — a Paris .... a Amst. 1715. 12.* (*Act. Erud.* Ann. 1715. S. 339-48.) a Paris 1777. 4. (COBR.) In d. Hist. unt. and. üb. d. Aenderung. des Barom. v. Schwinden des Schnees beim Schmelzen; v. d. Farbe geschmolz. Metalle; v. Kitten des Agaths; v. Wasser von Arcueil; v. Corallen (Lem.). In den Mem. unt. and. de la Hire Wetterbeobb. Homb. v. Kothe; Lemery v. Fällungen (d. Gold- und Silberauflös. u. was die Salpetersäure im Königswasser wirke); de la H. v. Farben; Boulduc v. d. Mechoacanne; de Reaum. wie sich Gewürme an Sand ꝛc. kleben; de la Hire v. Wärmemess. Maraldi v. Ausdehn. d. Luft; de Reaum. v. Purpurfarbe u. v. Purp. d. Alten; Homb. v. Luftzünder: Winslow v. d. Absonderung in Drüsen; de Reaum. v. Tang.

— Ann. MDCCXII. — a Paris. 1714. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1715. S. 142. Tit. aus *Journ. des Sçav.* Mars 1716. S. 330. Tit. aus d. *Mem. de Trevoux*

ne Vorträge, wenn dergleichen Fälle vorgekommen sind;

Trevoux Juill. 1715. u. v. J. 1716. S. 158. aus *Journ. des Sçav.* Avr. 1716.) a Amst. 1715. 12.* (*Act. Erud.* Ann. 1716. S. 97 ; 106.) a Paris 1777. 8. (COBR.). In d. Hist. unt. and. v. Abweich. d. Magnetnadel; v. d. Eishöle bei Besançon; v. Wasser bei Senlißes; v. Luftzünder; v. Rosmaringeruche bei der Fällung des Goldes durch Salmiakgeist und zerfloß. Weinsteinsalz. In den Mem. unt. and. de la Hire Wetterbeobb. Homb. v. d. Säure des Blutes ꝛc. Lemery v. Farben d. Quecks. Niederschläge; Homb. v. Abdrücken in Glas; Geoffr. v. Bezoar.

— Ann. MDCCXIII. — a Paris 1716. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1717. S. 441. Tit. u. 452. 532. aus *Journ. des Sçav.* Juill. Aout 1717. aus *Journ. des Sçav.* Mars 1716.) a Amst. 1717. 12.* (*Act. Erud.* Ann. 1718. S. 241 ; 8.) a Paris. 1777. 8. (COBR.) In d. Hist. unt. and. v. Steinkohlen, v. Metalltincturen (Geoffr.) v. Französ. Min. Wässern; Verbeß. brenzlicht. Wässer durch Gefrieren, v. Kirschlorbeeröle, v. Rauchen des Salpetergeistes bei Annäherung des Salmiakgeistes (Geoffr.); v. d. Wißmuthbutter (Poli). In den Mem. unt. and. de la Hire Wetterbeobb. Lemery v. arzeneil. Wirk. des Eisens; Geoffr. v. Erhitz. des Weingeistes mit Wasser; Homb. v. d. trocknen Scheid. d. Gold. u. Silbers; Lemery v. Wirk. d. Salze auf entzündl. Stoffe; Geoffr. v. Vitriol u. Eisen; de Reaum. v. d. Dehnbarkeit verschied. Stoffe; Homb. üb. e. Austreib. des Quecks. (da der Sublim. überging); de Reaum. v. Bianchini's Gestelle zu großen Brenngläsern; Homb. v. Stoffen, welche ohne Schmelz. durch Metalle dringen.

— Année MDCCXIV. — a Paris. 1717. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1718. S. 685. aus *Europ. savante* Aout 1718. u. v. J. 1719. S. 99. 405. aus *Journ. des Sçav.* Janv. 1719. u. *Mem. de Trevoux* Oct. 1718.) a Amst. 1719. 12.* (*Act. Erud.* Ann. 1719. S. 340.

sind; dann, unter der Aufschrift der verschiedenen

M 3 Wissen-

340-51.) a Paris 1777. 8. (COBR.) In der Hift. unt. and. v. Blitze, v. Verstein. v. Lerchenschwamm u. Pfirschenbl. (Boulduc); v. Brausen des Weinsteinsalzes mit flücht. Laugensalze; v. verstärkter Schwefelsäure (Poli); v. Kitt aus Eisenfeilsp. Essig u. Salz (de la Hire); v. Erzeug. des Salpeters (Poli). In den Mem. unt. and. de la Hire Wetterbeobb. de Reaum. v. Widerst. des Papiers u. a. Stoffe gegen Luft u. Wasser; Geoffroy v. Gummilak; Homb. v. Verflücht. des Gewächslaugensalzes; Lemery v. Farbe der Quecks. Niederschläge; de Reaum. v. Zitterrochen; Lemery v. Stoffen zum Luftzünder mit Alaun, Nißole v. Kermes.

— Année MDCCXV. — a Paris. 1718. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1719. S. 351. 732. 749. aus *Eur. sav.* Mars, *Mem. de Trevoux* Mars u. *Journ. d. Sçav.* Oct.) Amst. 1719. 12.* (*Act. Erud.* Ann. 1719. S. 521-30.) a Paris 1777. 8. (COBR.) In der Hift. unt. and. v. Einsturze eines Theils eines Berges in der Schweitz; v. Bergöle (Bould.). In den Mem. unt. and. de la Hire Wetterbeobb. Lemery v. Luftzünder; de Reaum. v. Türkis; Geoffr. v. Spiköle.

— Année MDCCXVI. — a Paris 1719? 4. (Leipz. gel. Zeit. 1721. S. 284 u. 461. aus *Journ. des Sçav.* Mars u. Juin.) a Amst. 1719. 12.* (*Act. Erud.* Ann. 1720. S. 129-38. Leipz. gel. Zeit. 1720. S. 230. u. 679.) a Paris 1777. 8. (COBR.) In der Hift. unt. and. v. d. Veränd. d. Akad. durchs Reglem. v. 3. Jenn. 1716. v. Entstehung der Steine; v. vielem aus einem Brette am Camin geflossenen Harze; v. Salmiak (Lem.). In den Mem. unt. and. de la Hire Wetterbeobb. u. v. e. Abweichungscompasse; Maraldi v. e. Nordlichte; Varignon v. d. verschied. Dichtigk. d. Luft in gegebenen Höhen; Lemery v. Auflös. verschied. Salze im Wasser;

Wissenschaften, mit welchen sich die Akademie beschäftigt,

ser; de Reaumur v. der Perlentinctur (zu den Glasperlen).

— Année MDCCXVII. — a Paris 1719. 4. (Leipz. gel Zeit. 1722. S. 24. Tit. und 476. aus *Journ. des Sçav.* Nov. 1721 u. Fevr. 1722.) a Amst. 1720 12.* (*Act. Erud.* Ann. 1721. S. 188 / 95. Leipz. Zeit. 1721. S. 340.) a Paris 1777. 8. (COBR.) In d. Hist. unt. and. v. Florent. Landschaftsmarmor, v. e. Ceylonischen Magnete (Turmalin) (Lem.) v. e. Blitze; v. e. Nordlichte. Unter den gebilligten Maschinen wird eine zur Versüßung des Meerwassers erwähnt. In den Mem. unt. and. de la Hire Wetterbeobb. Maraldi v. e. horizontal. (Zodiakal?) Lichte; Lemery v. Salpeter; Jussieu v. Sodekraute; de Reaum. v. Entst. d. Perlen; Geoffr. v. Verwandl. d. Säuren in flücht. Laugensalze; Lemery v. Verflücht. der fix. Laugensalze; de la Hire v. Magnet.

— Année MDCCXVIII. — a Paris 1719. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1722. S. 692. 3. u. 892. aus *Journ. d. Sçav.* Mai u. Sept. u. L. Z. 1723. S. 505 / 6. u. 556. aus den *Mem. de Trevoux* Mai. Juin.) a Amst. 1723. 12.* nebst Suite des Mem. — a Amst. 1723 12.* (*Act. Erud.* Ann. 1724. S. 12 / 24. u. 59 / 65.) a Paris 1777. 8. (COBR.) In der Hist. unt. and. v. Epsomsalze (Bould.). In den Mem. unt. and. de la Hire Wetterbeobb. Maraldi v. e. Nordlichte; Geoffr. v. Bestimm. d. Stärke des Brantweins; de Reaumur v. Gold führenden Flüssen; Marchant v. Bereit. des Indigo; de Reaum. v. e. Eisenerze; Geoffr. Verwandschaftstafel; Rouhault v. anat. Einsprützungen (mit Hausenblase); de Jussieu v. Pflanzenabdrücken auf Steinen. Die Suite enthält u. a. Abhandl. Hrn. Caßini v. d. Größe u. Gestalt der Erde.

schäftigt, Auszüge, wenigstens eines Theils, der
M 4 dahin

— Année MDCCXIX. — a Paris 1722? 4. (Leipz. gel. Zeit. 1723. S. 917 u. 970. aus *Mem. de Trev.* Dec. 1722. u. Janv. 1723. u. L. Z. 1724. S. 626. aus *Journ. des Sçav.* Avr. 1724.) a Amst. 1723. 12* (Beitr. zur Leipz. gel. Zeit. Th. I. S. 483=85. *Act. Erud.* Suppl. T. VIII. S. 465=83.) a Paris 1777. 8. 2 Bände. (COBR.) In der Hist. unt. and. v. Nordlicht; v. e. besond. Vers. e. Gewehr abzuschießen; v. e. Sandregen; v. Knochen in Felsen; v. d. Elaterium (Bould.) v. d. Cascarille (Bould.) In den Mem. unt. and. de la Hire Wetterbeobb. Geoffr. v. Aufhaltung schädlicher Dämpfe bei Metallauflösungen; de Jußieu vom Gypse; de Mairan v. d. allgemein. Ursache der Kälte im Winter und Wärme im Sommer; Lemery üb. d. Mängel u. wenig. Nützlichkeit der gewöhnl. Zerlegungen der Pflanzen u. Thiere; de Jußieu v. d. Zugutemachung des Quecksilbers zu Almaden in Spanien.

— Année MDCCXX. — a Paris 1722. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1724. S. 921=23. u. 1048 aus *Journ. des Sçav.* Sept. u. Oct. *Act. Erud.* Ann. 1724. S. 498=509.) a Amst. 1724. 12.* 2 Bände. a Paris 1777. 8. 2 Bände. (COBR.) In der Hist. unt. and. v. e. Vogelleim und einer Insectenpuppe, u. Oel, v. prismatischen Farben; v. d. neuen Min. Wässern zu Passy. In den Mem. unt. and. Maraldi Wetterbeobb. Geoffr. Erklär. üb. seine Verwandschaftstafel; Maraldi v. e. Nordlichte; Lem. v. d. gewöhnl. Zerlegungen. Forts. Geoffr. v. Salmiak; de Jußieu v. Catechu; de Reaum. v. agarab. Muschelschaalen; Lemery v. Min. Kermes; Littre v. Aufl. des Blasenst. im Wasser; Boulduc v. Salpeterlaugen, besonders der Mutterlauge; Bon v. Verbeß. d. Roßkastanie (durch Aschenlauge).

— Année MDCCXXI. — a Paris 1723. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1725. S. 66. u. 469. aus *Journ. des Sçav.* Nov. 1724. u. Avr. 1725. *Act. Erud.* Ann. 1725.

dahin gehörigen Abhandlungen und einzelne der Akademie

1725. S. 107=13.) a Amst. 1725. 12.* a Paris 1777. 8. (COBR.) In der Hist. unt. and. v. runden Steinen (de Mairan); v. e. stark. Nebel; v. neu entstand. Klippen durch ein. Feuerausbruch; v. Oel aus Roßkastan. v. d. Flüchtigk. d. Harnsalze (Lem.) In den Mem. unt. and. Maraldi Wetterbeobb. de Mairan Erklär. üb. sein. Auff. v. d. Urs. d. Kälte im Winter ꝛc. Lemery Forts. v. d. gewöhnl. Zerlegungen der Gewächse u. Thiere; de Jußieu v. Verstein. Geoffr. v. Erhalt. u. Reinig. wesentl. Oele; Maraldi v. 2 Lufterschein. (e. Nordlichte u. Nebensonne); de Reaumur v. Entst. der runden Steine.

— Année MDCCXXII. — a Paris 1724. 4. (*Act. Erud.* Ann. 1725. S. 267=78. Leipz. gel. Zeit. 1725. S. 559. u. 1726. S. 511 u. 633. aus *Journ. des Sçav* Avr. u. Juin.) a Amst. 1727. 12.* a Paris 1778. 8 2 Bände. (COBR.) In der Hist. unt. and. v. Flugsande; v. Erhalt. des Wassers auf Schiffen; v. Wachsbaum; v. d. neu entstand. Azor. Insel. Unter den gebilligt. Maschinen e. neue Pulvermühle. In den Mem. unt. and. Maraldi Wetterbeobb. Geoffr. v. Betrügereien in Anseh. des Steins d. Weisen; Petit üb. das Auswachsen der Salze; de Reaum. v. Rostoc u. v. e. n. Feuerlöschungsanstalt (durch Schießpulver); Geoffr. Bemerk. über dieselbe; Petit v. weichgeword. Knochen; de Jußieu v. Ammonshörnern; Petit üb. die Auswachsung der Salzauflösungen am Rande.

— Année MDCCXXIII. — a Paris, 1725. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1727. S. 628. u. 693. u. 753. aus *Journ. des Sçav.* Mai, Juin, Juill.) a Amst. 1730. 12.* in 2 Bänden. (*Act. Erud.* Ann. 1731. S. 130 = 9. COBR. S. 55). In d. Hist. unt. den Maschin. v. e. ledernen Balg zur Erneuer. der Luft in Gruben; v. goldenen Messern ꝛc. In den Mem. unt. and. Maraldi Wetterbeobb. de Jußieu v. Donnersteine; de Reaumur v. natürl. Kupfergrüne, künstl. Magneten; dem

demie mitgetheilte Wahrnehmungen; so eine Nach-
M 5 richt

dem Lichte der Meerdatteln; Geoffr. v. Salmiak und flücht. Engl. Salze; de Reaum. v. runden Steinen; du Fay v. leuchtend. Barom.

— Année MDCCXXIV. — a Paris 1726. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1728. S. 591 u. 776. aus *Journ. des Sçav.* Suppl. u. Aout.) a Amst. 1731. 12.* nebst Suite — 1730.* (*Nov. Act. Erud.* Ann. 1733. S. 64-70. COBR. a. a. O.) In der Hist. unt. and. v. e. Blitze; v. d. Wärme der Wässer zu Bourbonne (v. du Fay); v. e. Leuchtstein (Flußspath) von Bern. In den Mem. unt. and. Maraldi Wetterbeobb. du Fay v. Kalchsalze; Burlet u. Boulduc v. e. Span. Bittersalze; Geoffr. Unters. d. Wässer zu Passy, u. künstl. Nachahm. derselb. de Reaum. v. Anschüß. d. Metalle 2c. nach dem Schmelzen; Lemery v. d. Auflös. mehrerer Salze nach einander im Wasser; de Jussieu Färbeversuche mit d. Wucherblume; Geoffr. v. leicht vom Weine 2c. angreiflichen Gläsern.

— Année MDCCXXV — a Paris 1727. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1729. S. 316. 705. aus *Journ. des Sçav.* Suppl. 1728. u. Mars 1729. *Nov. Act. Erud.* Suppl. T. II. S. 169-75.) a Amst. 1732. 12.* nebst Suite — 1732.* (COBR. a. a. O.) In der Hist. unt. and. v. Erhitzung wollener Zeuge in e. Walkmühle; v. e. Wirbel u. Wasserhose (?) v. aus der Tiefe des Meers geschöpftem Wasser. In den Mem. unt. and. Maraldi Wetterbeobb. Geoffr. v. Versetz. des Kupfers mit Zink; de Reaum. v. Verfert. des verzinnten Eisenblechs; Geoffr. v. Berlinerblau; Fizes v. Reinig. d. Weinsteinkrystallen.

— Année MDCCXXVI. — a Paris 1728. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1730. S. 117. u. 167. aus *Journ. des Sçav.* Sept. Oct. 1729. *Comm. Litt. Nor.* 1731. S. 381-84. *Nov. Act. Erud.* Suppl. T. II. S. 262-7.) a Amst. 1732. nebst Suite 12.* (COBR. a. a. O.) In der Hist. unt. and. v. Bestimm. der Stärke des Mond-

richt von Maschinen und andern Erfindungen, deren Billi-

Mondlichts bei verschiedener Höhe desselb. (v. Bouguer); v. der Eishöle bei Besançon; unt. den Maschinen v. e. Lohstampfe. In den Mem. unt. and. Maraldi Wetterbeobb. Geoffr. v. Entzünd. d. wesentl. Oele u. Balsame durch Säuren; du Fay catoptr. Verss. (v. d. Verbind. zweier Brennspiegel, daß eine im Brennpunct des einen gestellte Kohle im Brennpuncte des andern Entzünd. bewirkt); de Mairan v. Nordlicht. de Reaum. v. klingendem Bleie; de Reaum. daß u. warum sich das Eisen zum beßten in Formen gießen lasse; Godin v. Nordlicht. Boulduc v. d. Wässern zu Passy.

— Ann. MDCCXXVII. — a Paris 1729. 4 (Leipz. gel. Zeit. 1731. S. 172. 331. aus *Journ. des Sçav.* Dec. 1730. Fevr. 1731. *Comm. Litt. Nor.* 1732. S. 261-3. u. 270-71. *Nov Act. Erud.* Suppl. T. II. S. 305-10.) a Amst. 1732. 12.* nebst Suite — (Cobr. a. a. O.) In der Hist. unt. and. v. e. Windhose; v. Reinig. des blinzfließenden Goldes (durch Ansieden mit Wißm. Abtreiben, auch mit Blei und Verblasen mit Sublimat und Borax) (v. du Fay); v. Silberblum. auf abgetriebenen Silber durch kaltes Wasser (Morel); v. d. Pottaschebereit. bei Sare-Louis (du Fay). In den Mem. unt. and. du Fay v. d. Auflöslichk. verschied. Gläser; Lemery v. Fällung verschied. Salze durch ein andres Salz (Forts. d. Abh. v. J. 1724.) Geoffr. v. d. Misch. einig. wesentl. Oele mit d. Weingeist; de Reaum. v. Porcellan, v. Entst. d. Corallen; Saurin v. Bericht. d. Barom. Sloane v. gegrab. Elephanten- u. a. Knochen; Boulduc v. e. natürl. Glaubersalze aus d. Delphinat; Maraldi Wetterbeobb.

— Année MDCCXXVIII. — a Paris 1730. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1731. S 461 u. 491. aus *Journ. des Sçav.* Mars, Avril. *Comm. Litt. Nor.* 1732 S. 414-6. u. 419-23. *Nov. Act. Erud.* Suppl. T. II. S. 365-70.) a Amst. 1732. 12.* nebst Suite — (Cobr.

Billigung bei der Akademie nachgesucht, oder über welche

(COBR. S. 56.) In der Hist. unt. and. v. e. Luftzünder (aus Eisenfeilsp. Schwefel, Wasser u. Geignharz); u. v. auflöslichem Weinstein durch Zusatz von halb so viel Borax (v. le Fevre); v. Erhaltung der Säure und des Kupfers aus dem zur Scheidung des Goldes v. Silber gebrauchten und mit Kupfer gefällten Scheidewasser (v. St. Amand). Unter d. gebilligten Maschinen e. Blasebalg, und Maschinen zu Bleiplatten u. Bleiröhren. In den Mem. unt. and. du Fay v. d. Färb. u. Auflös. verschied. Steine; Geoffr. Forts. v. wesentl. Oelen; Lemery v. Borax; Geoffr. Unters. verschied. Vitriole nebst Versf. rc. künstl. Erzeug. des weiß. Vitriols u. Alauns; du Fay v. Magnet; Bourdelin v. Entst. d. Laugensalze; Maraldi Wetterbeobb.

— Année MDCCXXIX. — a Paris 1731. 4. (*Nov. Act. Erud.* Suppl. T. II. S. 405 11.) a Amst. 1733. nebst Suite. (COBR. S. 56. *Comm. Litt. Nor.* 1734. S. 100 f. Auszüge: der phys. Classe: S. 100:4; der chem. S. 109:12, 139:44, 147:50.) In der Hist. unt. and. v. e. Regenbogenfarbigen Hofe um die Sonne; v. matten Ansehn d. Sonne. In den Mem. unt. and. Caßini v. e. Nordlichte; Maraldi Wetterbeobb. Geoffr. v. Verstärk. d. Essigs durch d. Frost; Petit v. Niederschl. des Kochsalzes beim Salpetersieden; Bouldue v. d. warm. Wässern zu Bourbon, l'Archambaut; Lem. Forts. v. Borax; de Reaum. Forts. v. Porcellan; du Hamel v. Wachsf. d. Pflanz. durch d. Regen; de Reaum. v. Aenderung der Farbe der Steine und des Putzes an Gebäuden. (Steinwehr Uebers. phys. Abh. Th. VIII. S. 399 f. anat. chym. botan. Abh. Th. VII. S. 411. f.)

— Année MDCCXXX. — a Paris 1732. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1734. S. 142:4. aus *Journ. des Sçav.* Juill.) a Amst. 1733. 12.* nebst Suite &c. (COBR. a. a. O. *Comm. Litt. Nor.* 1735. S. 238 f. Auszüge der phys. Classe: S. 238:40, 244:8; der chem.

welche ihr Gutachten vom Könige und Parlamente ver-

chem. S. 278-80, 284-88, 293-6, 300-302.) In der Hist. unt. and. v. Colcothar u. Vitriol aus Schwefel u. Eisen (le Fevre). Unt. den gebilligt. Maschin. ein Hand-Eisenhammer. In den Mem. unt. and. Caßini Wetterbeobb. Bourdelin v. Laugensalze des Pockenholzes; du Fay Forts. v. Magnet; Geoffr. Unters. des Fleisches u. d. Fleischbrühen; de Reaum. v. d. Beschaff. d. Erde überhaupt u. den Merkmalen d. Erdarten; Boulduc v. Bereit. des ätzend. Sublimats; de Reaum. v. Verfert. vergleichbarer Wärmemesser; du Fay v. neuen Leuchtsteinen (Lichtmagn. aus Luchssteine, Gyps u. a.); Maraldi Wetterbeobb.

— Anné MDCCXXXI. — a Paris 1733. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1735. S. 181. u. 519. u. Beitr. B. I. S. 8-22. aus *Journ. des Sçav.* Janv. u. Dec. u. *Nov. Act. Erud* Ann. 1735. S. 359-69) a Amst. 1735. 12 * nebst Suite &c. und Traité physique et historique de l'Aurore boreale par Mr. de MAIRAN. Suite des Mem. — Ann. MDCCXXXI. Ebendas. 1735. 12.* als ein dritter Band, jedoch mit von vorne angefangener Seitenzahl. (COBR. a. a. O. *Comm. Litt. Nor.* 1736. S. 291 f. Auszüge der phys. Classe: S. 291-6, der chem. S. 334-6, 341-44.) In der Hist. unt. and. v. e. heft. Gewitter, v. magnetisch gewordenen Eisenstangen eines Glockenthurms. In den Mem. unt. and. Caßini u. de Montealon Wetterbeobb. Petit v. Anhäng. d. Lufttheilchen an einander u. an berührte Körper; Boulduc v. Seignettsalze; Maupertuis Verss mit Scorpionen; de Reaum. Forts. v. vergleichb. Wärmemessern; Bould. v. Epsomsalze; de Mairan von Nordlichtern; du Fay Forts. v. Magnet; de la Condamine v. baumähnlichen Anschüßen aus Metallauflösung, durch Fällen mit Eisen rc. Maraldi Wetterbeobb.

— Année

verlangt worden ist; auch Anzeige einiger von Mitgliedern

— Année MDCCXXXII. — a Paris 1735. 4. (*Nov. Act. Erud.* Suppl. T. VI S. 362 f. Leipz. gel. Zeit. 1748. N. 2. S. 24. Tit.) a Amst. 1736. 12.* nebst Suite &c. (COBR. S. 56=57. *Comm. Litt. Nor.* 1737. S. 318 f. Ausz. der phys. Classe: S. 318=29; der chem. S. 341=4, 348=52, 355=60, 363=8, 372=6, 381=4, 388=92, 397=400, 407=8, 413=16; u. J. 1738. S. 6 f. die botan. ꝛc.) In der Hist. unt. and. Nachr. v. Mairans Abh. vom Nordlicht, so hiernach auch mit der Urschrift der Gesch. v. J. 1731 ausgegeben zu seyn scheinet; v. Kalchsalze (du Fay Antwort auf Einwürfe); v. natürl. Glaubersalz aus Egypten, so für Salmiak der Alten eingesandt worden. In den Mem. unt. and. Petit v. blutstillenden Mitteln; Geoffr. Forts. d. Unters. des Fleisches u. Unters. des Brodes; du Fay v. Färben der Steine; du Hamel u. Große v. Mitteln, den Weinstein auflöslich zu machen; de Maupertuis v. d. Gesetzen d. Anziehung; Geoffr. n. Erfahr. v. Borax u. v. Bereit. des Sedativsalzes; Maraldi Wetterbeobb.

— Année MDCCXXXIII. — a Paris 1735. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1748. N. 32. S. 288 Tit. *Nov. Act. Erud.* Suppl. T. VI S. 416 f.) a Amst. 1737. 12.* 2 B. (COBR. S. 57). In der Hist. unt. and. v. Untersch. natürl. u. künstl. Baumsteine; unt. den gebilligten Maschinen eine Roßmühle, die Bolzen bei Eisenschmelzöfen zu treiben. In den Mem. unt. and. du Fay erste Probe, dritte u. vierte Abhandl. v. d. Elektr. Caßini v. d. Höhe des Schweremeß, auf verschied. Bergen; de Reaum. v. Veränd. des Umfangs der Mischung zwoer Flüssigkeiten; du Hamel u. Große Forts. v. Mitteln, den Weinst. auflöslich zu machen; Große v. Blei; de Reaum. verglichene Therm. Beobb. de la Condamine n. Weise, die Abweich. d. Magnetnadel auf der See zu beobachten; de Mairan Beobb. v. Nordlicht. u. Zodiakallicht; Desselb. u. Maraldi Wetterbeobb. Hinter der Suite =:

Liste

gliedern der Akademie herausgegebenen, oder von den

Liste de Messieurs de l'Academie Royale des Sciences depuis l'Etablissement de cette Compagnie en 1666 jusqu'en 1733 avec le Catalogue des Ouvrages, qu'ils ont publiés, a Amst. 1737. 12.*

— Année MDCCXXXIV. — a Paris 1736. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1748. N. 89. S. 792. Tit. *Nov. Act. Erud.* Suppl. T. VI. S. 447 f.) a Amst. 1738. 12.* nebst Suite — 1738. 12.* (COBR. S. 57. *Comm. Litt. Nor.* 1740. S. 156 f. die Auszüge der phys. Classe S. 156=8, 166=8, 17;=6, 180=4, 189=90, 197=200, 204=8, 212=14; der chem. S. 276=80, 286=8, 291=6, 302=4, 309=12, 315=21, 326=8, 333=6, 341=4, 349=52, 358=60, 364=8, 374=6, 380=4, 391=2, 396=400, 406=8). In der Hist. unt. and. v. e. Erdbeb. In den Mem. unt. and. du Hamel u. Grose v. Aether; Boulduc Vers v. Gewächszerleg (hier vom Borretsch); d'Gas en Broy Windmesser; de Reaum. v. künstl. Kälte durch Mischungen aus Eis und Salzen; Lemery v. ätzend. Sublimat; du Fay 5te u. 6te Abh. v. d. Elektr. Petit Zerleg. d. Gypsboden; Geoffr. v. d. brechenmachend. Kraft des Spießglases, v. Brechweinst. u. min. Kermes; Boerhaave v. Quecksilber; de Reaum. verglich Therm. Beobb. van Musschenbroek u. Maraldi Wetterbeobb. de Mairan Beobb. v. Nordlicht. Godin u. de la Condamine v. Beob. d. Abweich. d. Magnetnadel.

— Année MDCCXXXV. — a Paris 1738. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1752. Tit. *Nov. Act. Erud.* Suppl. T. VII. S. 278 f.) a Amst. 1739. 2 B. in 12.* (COBR. a. a. O. *Comm. Litt. Nor.* 1741. S. 309. nebst Auszügen: von der chemischen Classe im J. 1742. S. 21=24, 28=32, 37=40, 53=56, 61=64, 69=72, 78=80, 209=15, 217=23, 225=7, 233=9, 241=6, 265=77, 281=93, 297=303, 305=9, 313=20, 322=6, 329=35, 337=51, 353=7, 361=8). In der Hist. unt. and. v. Messung des Lichtes

den Verfassern eingereichter gedruckter Werke; in der

Lichtes (v. Celsius); unter den gebilligten Maschinen eine Tobakreibe. In den Mem. unt. and. Hellot Zerleg. d. Zinks; erste u. 2te Abh. Geoffr. Forts. v. min. Kermes; du Fay v. Nebensonnen; du Hamel v. Salmiak; Lemery v. Alaun; 1ste Abh. du Fay v. Leucht. d. Diamante ꝛc.; Lemery 2te Abh. v. Vitriolen, besonders dem weißen; Boulduc Unters. der Wässer zu Forges; de Reaum. v. Erhalt. d. Eier; de Reaum Therm. Beob. v. Musschenbr. u. Maraldi Wetterbeobb.

— Année MDCCXXXVI. — a Paris . . . a Amst. 1740. 2 B 12.* (COBR. a. a. O.). In der Hist. unt and. v. Knopfstein (einem schmelzbaren Schifer v. Fichtelberge) u. Ital. Bergöle. In den Mem. unt. and. Hellot v. d. rothen Farbe der Dämpfe des Salpetergeistes; du Hamel v. d. färbenden Flüssigkeit der Provenzer Purpurschnecke; du Fay v. der Sinnpflanze; Groſse v. Reinig. des mit Zinn versetzt. Bleies und Silbers; du Hamel v. Grundtheil. des Kochsalzes; Lemery Nachtr. v. Alaun u. Vitr. du Fay v. Thaue; de Reaum. v. den Funken des Stahls mit dem Kiesel; Geoffr. 4te Abh. v. Spießglase: neuer verpuffender Phosphor daraus; de Reaum. Therm. Beob. v. Musschenbr. u. Maraldi Wetterbeobb.

— Année MDCCXXXVII. — a Paris . . . a Amst. 1741. nebst Suite — in 12.* (COBR. S. 58). In d. Hist. unt. and. v. rothen Knochen e. Schweines u. Hahns (v. Färberröthe-Futter), v. Ausbruch des Vesuvs; Verss. mit Senkung leerer Flaschen in die Tiefe der See; v. Böhmischen Knöpfen, aus schwarzem Glase; v. Schifer, Kalcherde u. Quarz; Unters. e. angeblich salpetrigen Brunnens. In den Mem. unt. and. du Fay 7te u. 8te Abh. v. d. Elektr. Hellot v. d. sympathet. Dinte ꝛc. 2 Theile; du Fay üb. die Mischung einiger Farben in der Färberei; du Hamel u. de Büffon v. verschied. Wirk. d. Winter- u. Frühlingsfröste

der Folge auch eine Nachricht von den eingesandten Auf-

lingsfröste auf Gewächse; Hellot v. Harnphosphor u. Zerleg. des Harns; de Reaum. Therm.; u. Maraldi Wetterbeobb.

— Année MDCCXXXVIII. — a Paris . . . a Amst. 1742.* nebst Suite — in 12.* (Cobr. a. a. O. Gött. Zeit. 1742. St. 71. S. 612.) In der Hist. unt. and. daß der Schnee auch bei Frostwetter ausdunste; v. e. Sternschneuze; v. Erdöfnungen mit e. Knalle; v. d. Wiedererzeug. d. Flintensteine um Berry. In den Mem. unt. and. Mairan v. d. Farbenbrechung des Lichts; Geoffr. v. Zinne; de Büffon v. Vermehr. d. Festigkeit des Holzes; Geoffr. v. Bereit. d. Gewächsauszüge; Hellot v Glaubersalz im Vitriol; de Reaum. Therm.; u. Caßini Wetterbeobb.

— Année MDCCXXXIX. — a Paris . . . a Amst. 1743.* nebst Suite in 12.* (Cobr. a. a. O. Gött. Zeit. 1743. St. 48. S. 418-9). In der Hist. unt. and. v. künstlichem Kiesel aus Thon (v. Basin); daß das Chinesische angebl. natürliche weiße Kupfer eine Versetzung von Kupfer u. Arsenik sey (v. Geoffr.) v. Stärke aus Erdäpfeln u. Kartoffeln; unt. den gebilligten Maschinen ein Küchenofen. In den Mem. du Hamel v. Färb. d. Knochen durch Krappfutter; d'Ons-en-Bray v. Bericht. d. Maaße; Hellot v. Frobens Aether; Geoffr. v. Engl. Mittel gegen den Stein; de Bremond Verss. über das Athmen; de Reaumur v. Glasporcellan; de Reaum. Therm. u. Maraldi Wetter-Beobb. de la Croix v. Giftpflanzen.

— Année MDCCXL. — a Paris . . . . a Amst. 1745. nebst Suite — 1744. 12.* (Cobr. a. a. O.) In der Hist. unt. and. v. e. Erdbeb. u. Feuerkugel; unter den gebilligt. Maschinen e. Feuerpumpe. In den Mem. unt. and. Caßini de Thury üb. Barom. Beobb. auf Bergen; Geoffr. v. Zuricht. einiger Wurzeln

Aufsätzen, welche zum Drucke in den weiterhin zu erwäh=

zeln auf morgenländ. Weise; Hellot Theorie der Färbung d. Zeuge; erste Abh. Morand Unters. der Stephenschen Mittel gegen den Blasenstein; Nollet v. Dampfe in der Klocke der Luftpumpe beim Anfange des Auspumpens; Lemery, Geoffr. v. Hellot Untersf. des Kochsalzes v. Paiais; Nollet v. Werkzeugen zu Luftversuchen; de Reaum. Thermom., u. Maraldi Wetterbeobb.

— Année MDCCXLI. — a Paris 1743. 4. (Gött. Zeit. 1745. St. 61. S. 505/7.) aber erst im J. 1744 ausgegeben. (Gött. Zeit. 1745. St. 25. S. 203.) a Amst. 1747. nebst Suite. 1746. 12.* (COBR. a. a. O.) In der Hist. unt. and. v. d. Verhältniß der verschied. Stuffen der Flüssigk. der fließenden Stoffe; v. Verdunsten des Wassers; v. e. Wasserhose; v. e. besond. Rosten; v. Chines. weiß. Wachs (aus Insecten); v. e. entzündlichen Bach bei Tremolac; v. e. Art Zinn; v. gefärbt. Kupferabdrücken. In den Mem. unt. and. Geoffr. v. Gefrieren des Seife aufgelöset haltenden Weingeistes und Annäherung fetter Oele zu wesentlichen (durch Behandl. mit Laugens. u. Scheid. aus d. Seife); Hellot Theorie d. Färbung d. Zeuge, 2te Abh. Morand v. Stephensch. Mittel, 2te Abh. du Hamel Wetterbeobb. Morand v. besond. Gallensteinen; Maraldi Wetterbeobb.

— Année MDCCXLII. — a Paris 1745. 4. (Gött. Zeit. 1747. St. 15. S. 116/18 u. St. 23. S. 178/9.) a Amst. 1747.* nebst Suite. 12* (COBR. S. 58,59.) In der Hist. unt. and. v. Verdunst. d. Flüssigkeiten; v. e. besond. Rost; v. e. Wasserhose; v. Elfenbein, so in Milch weich geworden; v. versteint. Nüssen; v. geschmiedeten Canonen. In den Mem. unt. and. Geoffr. v. Verflücht. des Vitriolöles zum Weinöle; Malouin v. Aehnlichkeit des Zinnes u. Zinks; Bourdelin v. Bernstein, 1ste Abh. Nollet v. d. Orseille=Farbe; du Hamel Wetterbeobb. du Hamel v. Aether; Maraldi Wetterbeobb.

erwähnenden eingereichten Abhandlungen (Memoi-

— Année MDCCXLIII. — a Paris 1746. 4. (Gött. Zeit. 1747. St. 99. S. 834 40.) a Amst. 1749.* nebst Suite — 1748. 12.* (COBR. S. 59). In der Hist. unt. and. v. Bimssteinen, sehr zerbrechl. Flaschen, elektr. Verss., Amianth in Bergkrystall, weich gewordenem Elfenbein, v. Zinnversetzungen, v. Zeichn. der Leinwand mit Elephantenlaus-Oel, v. Bonon. Leuchtstein. In den Mem. unt. and. Morand v. d. Min. Wässern zu St. Amand in Flandern; Geoffr. v. Berlinerblau; Nollet v. Entst. d. Eisschollen; Malouin v. Zink, 2te Abh. du Hamel v. Wachsthum d. Knochen; de Büffon v. zufäll. Farben; du Hamel u. Maraldi Wetterbeobb. de Sauvages v. Versteinerungen.

— Année MDCCXLIV. — a Paris 1748. 4. (Gött. Zeit. 1748. St. 127. S. 1011, 15. Leipz. gel. Zeit. 1749. S. 585, 87.) a Amst. 1751.* nebst Suite — 1750. 12.* (COBR. a. a. O.) In der Hist. unt and. v. e. Erschütt. d. Meeres mit Ausbr. tödtend. Dünste; v. d. Feuerpumpe; v. Torfkohlen; in diesem Jahre zum erstenmal eine Anzeige der für die Mem. present. bestimmt. Abhandl. In den Mem. unt. and. Geoffr. üb. die Alaunerde rc. du Hamel Wetterbeobb. le Monnier Unters. der Wässer zu Montd'or; Ronelle von Mittelsalzen; Malouin v. Zink, 3te Abh. du Hamel v. Einziehen des Wassers ins Eichenholz u. Trocknen desselben; de Fouchy Wetterbeobb.

— Année MDCCXLV. — a Paris 1749. 4. (Gött. Zeit. 1750. St. 126. S. 1003 - 7.) a Amst. 1754.* nebst Suite — 12.* (COBR. a. a. O.) In der Hist. unt. and. v. Erdbeb. v. e. versteinernden Quelle; v. Zerspringen e Metallspiegels beim Sägen; v. d. Hundeshöhle; v. e. Nordlicht; v. e. schwimmenden Insel; v. e. tief in Wasser gesenkten Flasche; v. Nebensonnen; v. anziehbarem Eisenerze; v. e. Alaunerze; v. Min. Wasser zu Arrigate; v. eisähnlicher Mi-

(Mémoires presentés) bestimmt worden; endlich

Mischung aus Wallrath u. Terpenthinöl u. deren Entzünd. durch Salpetergeist. In den Mem. unt. and. Macquer v. d. Ursache d. verschied. Auflöslichkeit der Oele im Weingeist; Gas en Bray Beschr. e. Tabaksreibe; du Hamel v. Erhalt. des Getraides; Rouelle v. Kochsalz, 1ster Th. v. Anschießen desselben; Malouin v. Kalchsalze; Nollet v. den Ursachen d. Elektr. d. Körper; Geoffr. Unters. e. gegen die Ruhr bestimmten Spießglasbereitung; du Hamel Wetterbeobb. u. besond. Weise Stahl magnetisch zu machen; Clairaut u. de Buffon v. d. Anziehung; de Fouchy Wetterbeobb. de Sauvages v. Entst. d. Baumsteine.

— Année MDCCXLVI. — a Paris 1751. 4. (Gött. Zeit. St. 46. S. 463-71. *Comm. Lipſ.* Vol. I. P. II. S. 267-312.) a Amst. 1755.* (*Comm. Lipſ.* Vol. V. P. II. S. 368. Tit.) nebst Suite — und Seconde Suite — 1755. 12.* (COBR. S. 59). In der Hist. v. besond. leuchtend. Funken an einem Kleidungsstücke, bei Regenwetter; v. Erdbeb. zu Lima. In den Mem. unt. and. Nollet v. elektr. Erschein. du Hamel Wetterbeobb. Guettard v. Wurzeln, welche Knochen roth färben; Malouin v. d. Wässern zu Plombieres; Macquer v. Arsenik, 1ste Abh. Geoffr. v. künstl. Erzeug. d. Kiesels u. v. Kalch; Guettard üb. die Erdschichten v. Frankreich u. England; le Monnier üb. die Mittheilung der Elektr. de Reaum. v. Verhind. d. Verdunst. geistiger Flüssigk. in welchen natürl. Körper aufbewahrt werden; de Fouchy Wetterbeobb. de Sauvages Litholog. Bemerk.

— Année MDCCXLVII. — a Paris 1752. 4. (Gött. Anz. 1753 St. 61. S. 561-8. *Comm. Lipſ.* Vol. II. P. II. S. 193-241.) a Amst. 1756.* nebst Suite und Seconde Suite — 1756. 12.* (COBR. S. 59-60). In der Hist. unt. and. v. Rothwerden des Brasil. Topases im Feuer; v. einem elliptischen Regenbogen; v. Schädlichkeit des Läutens bei Gewittern; v. Tigerhorn. In den Mem. unt.

Lebensnachrichten von verstorbenen Mitgliedern. Die Abhand-

and. Caßini v. Handhab. der Brennspiegel zu Metall-schmelzungen ꝛc. Rouelle v. Entzünd. d. Oele durch Salpetergeist allein und mit Vitriolsäure zusammen; du Hamel Verss. mit d. Kalch; de Buffon v. Brennspiegeln für große Entfernungen (aus mehreren flachen); Nollet Erklär. elektr. Erschein. 1 : 3te Abh. le Monnier Unters. d. Bareger u. a. Wässer; Marqu. de Courtivron v. Verbess. d. Eisenhämmer; du Hamel Wetterbeobb. de Mairan Erklär. üb. seine Abh. v. Nordlicht; Marqu. de Courtivron Vergleich flacher und kugelichter Spiegel; de la Condamine Vorschlag e. unveränderl. allgem. Maaßes; Macquer üb. d. Kalch u. Gyps; de Fouchy Wetterbeobb. de Sauvages fern. Lithol. Beobb.

— Année MDCCXLVIII. — a Paris 1752. 4. (Gött. Anz. 1754. St. 23. S. 195 : 200. *Comm. Lipſ.* Vol. II. P. IV. S. 577 : 628). a Amſt. 1757 12.* nebst Suite — und Seconde Suite — 1756. 12.* (COBR. S. 60). In der Hiſt. unt. and. von einer mislungenen Sprengung einer Canone, wegen des zu weiten Zündlochs; v. Verlust eines Steins (pierre de Griſele) beim Verkalchen. In den Mem. unt. and. du Hamel v. Erfrisch. der Luft in Zimmern; Macquer v. Arsenik, 2te Abh. Nollet v. d. Ursache des Siedens der Flüssigkeiten; Nollet 4te Abh. v. elektr. Erschein. du Hamel v. Wachsen der Pflanzen in Wasser; de Buffon neue Brennspiegel; Marqu. de Montalambert v. Salzwerken (Gradierwerken zu Dürkheim); du Hamel Wetterbeobb. Guettard v. unmerkl. Ausdünst. d. Pflanzen; de Fouchy Wetterbeobb.

— Année MDCCXLIX. — a Paris 1753. 4. (Gött. Anz. 1754. St. 146. S. 1282 - 91 *Comm. Lipſ.* Vol. III. P. III. S. 461 : 514.) a Amſt. 1757.* nebst Premiere Suite — und Seconde Suite — 1757. 12.* (COBR. a. a. O). In der Hiſt. unt. and. v. Tropfsteinähnlichen Ausschwitzungen des Knochensaftes in

Abhandlungen enthalten die Aufsätze, von Gliedern
N 3 der

in dem Wege einer in Elfenbein gefundenen Kugel; v. e. Erdbeb. zu London; v. Kiesen in zum Theil zu Gagat gewordenem Holze. In den Mem. unt. and. Delisle Therm. Beobb. bei stark. Kälte in Siberien; Morand u. Nollet Wirk. d. Elektr. gegen Lähmung; d'Arcy Beschr. e. Elektricitätsmessers; du Hamel Wetterbeobb. Macquer v. e. n. blauen Farbe ohne Indig u. Waid (durch Beizen mit Alaun u. Vitriol u. Färben mit Blutlauge); Guettard v. unmerkl. Ausdünst. d. Pflanzen, 2te Abh. Nollet Beobb. in Italien (u. Elektr. v. e. Glase, so durch seine Zwischenräume mit Wasser gefüllt zu werden schien, u. a.) de Fouchy Wetterbeobb.

— Année MDCCL. — a Paris 1754. 4. (Gött. Anz. 1756. St. 37. S. 299:307. *Comm. Lipf.* Vol. IV. P. IV. S. 573:600.) a Amst. 1758.* nebst Suite 1757. 12.* (COBR. a. a. O.) In der Hist. unt. and. v. erdharzigem Holze; v. Erdbeben mit e. Knalle; daß das Eisen glühend weniger wiege als kalt (v. du Hamel); v. e. vulkanischen Stein; v. mattem Schein d. Sonne; v. e. Maschine zum Feilenhauen. In den Mem. unt. and. du Hamel v. einigen Wirkungen des Schießpulvers; Daubenton v. Edelsteinen; Nollet fern. Beobb. (v. leuchtend. Insecten, Schwefelquellen, Vulcanen, Schwefel- u. Alaunwerken); Rouelle v. Balsamiren der Egypter: 1ste Abh. du Hamel u. de Fouchy Wetterbeobb. Montet v. Spangrün.

— Année MDCCLI. — a Paris 1755. 4. (Gött. Anz. 1756. St. 88. S. 760.7. *Comm. Lipf.* Vol. VI. P. I. S. 38 58.) a Amst. 1759.* 12. (COBR. S. 60.) nebst Premiere Suite — und Seconde Suite — 1758. 12.* (COBR. S. 60 u. 61). In der Hist. unt. and. v. unterird. Bäumen bei Chatoul; v. Theilung des Eises in Ecksäulen an d. Sonne; v. e. Feuerkugel; v. Anziehung verschied. Körper. In den Mem. unt. and. d'Arcy v. Wirk. des Schießpulvers (*Comm.*

der Akademie, welche in dem Jahre verlesen sind, so

(*Comm. Lipſ.* a. a. O.) du Hamel v. Wachſen u. Abfallen der Hörner; de Laßone v. Bau der Knochen, 1ſte Abh. Guettard Vergleich. Franzöſ. u. Egypt. Granite; du Hamel Wetterbeobb. Guettard v. einig. wenig bekannten gegrab. Körpern (Versteinerungen); Nollet üb. e. Abh. v. Barom. Geoffr. v. Bereit. des auflöſend. Mittels des Rotrou u. des ſchweißtreibend. Spießglaskalches; de la Condamine v. Federharz; de la Caille aſtrom. u. phyſ. (Witterungs.) Beobb. am Vorgeb. d. g. Hofn. de Fouchy Wetterbeobb. le Roy v. Steigen u. Schweben des Waſſers in der Luft u. v. Thaue.

Von dem Amſterdammer Nachdrucke iſt mit dieſem Jahre das erſte Hundert (zween Bände für die Jahre 1692 u. 1693 mit eingeſchloſſen,) geendigt, in der Folge ein neues Hundert der Bände zu zählen angefangen, und dies erſte Hundert mit einem Bande zur allgemeinen Ueberſicht geſchloſſen worden (Vergl. *Comm. Lipſ.* Vol. VIII. S. 553-4). Nemlich: Hiſtoire de l'Academie Royale des Sciences. Centieme ou dernier Volume de la première Centurie. Contenant un Abrégé hiſtorique de chaque Science. Avec une liſte generale des Memoires de Mathematique et de Phyſique jusqu'a l'année 1751. incluſivement. a Amſterd. 1760. 12.* (COBR. S. 61). Zuerſt unter der Ueberſchrift: Hiſt. de l'Acad. des Sciences Vol. 100. acht Aufſätze (Diſcours) über die allgemeine Naturlehre, Zergliederungskunde, Scheidekunſt, Gewächskunde, Geometrie, Sternkunde, Optik u. Akouſtik und über die Mechanik, welche eine allgemeine Ueberſicht des Hauptſächlichſten geben ſollen, ſo in dieſen Wiſſenſchaften entdeckt, und in vorgedachten hundert Bänden zu finden war. Der Aufſatz, welcher die Naturlehre betrift, handelt in vier Abſchnitten: 1) von den Elementen, der Erde, dem Feuer, der Luft, dem Waſſer und dem Thaue; 2) v. d. Härte, Schwere, Anziehung überhaupt und Federkraft der Körper; 3) v. d. Elektr. und 4) von dem Magnete;

so in der Aufschrift jedes Bandes genannt ist. Doch
N 4 kom=

Magnete; das zur Scheidekunst gehörige in drei Abschnitten, von der theoretischen, praktischen und arzeneilichen Scheidekunst (hier hauptsächlich von Mineralwässern). Dann unter der Aufschrift: Memoires de l'Acad. R. des Sciences jusqu'a l'année MDCCLI inclusivement, contenus dans la premiere Centurie des Volumes de l'Edition de Hollande, und der Ueberschrift: Mem. de l'Acad. R. des Sc. Vol. 100. Die Aufschriften der Abhandlungen unter den allgemeinen Aufschriften der Wissenschaften, zu welchen sie gehören, und deren Gegenständen nach Ordnung der Zeitfolge.

Die ebenfalls herausgekommenen Register werden mit denen der Urschrift weiterhin angezeiget werden.

— Année MDCCLII. — a Paris 1756. 4. (Gött. Anz. 1757. St. 93. S. 916=25. *Comm. Lipſ.* Vol. VI. P. IV. S. 648=75.) — Nouvelle Centurie. Tom. I. — Premiere Suite des Memoires. — T. II. — Seconde Suite — T. III. a Amst. 1761. 12.* (COBR. S. 61. 62). In der Hist. unt. and. v. Baumsteinen u. Erdbeben; v. Färbung einiger auf angebl. Koboldterzen sitzender Krystalle im Feuer, zum Beweise, daß die Edelsteine durch mineral. Dämpfe gefärbt seyn (v. Hellot); von Pomeyers (verbessert. Halesschen) Ventilator; Bourbons Therm. aus zwei Halbkugeln: de Vanniere tragbarer Küchenheerd. In den Mem. unt. and. Guettard v. ehemaligen Vulcanen in Frankreich; Macquer Unters. des Berlinerblaues; Malouin verglich. Krankheits und Wetterbeobb. de Laßone 2te Abh. v. Bau d. Knochen; Guettard Vergl. Canada's u. d. Schweiz in Ansehung ihrer Mineralien, nebst Forts. u. Zusatz; le Monnier üb. d. Elektr. der Luft; de Reaum. v. d. Verdauung der Vögel: 1ste u. 2te Abh. du Hamel Wetterbeobb. Buache Vers. e. phys. Erdbeschreibung; Herißant v. d. Verdauungswerkzeugen des Kukuks; de Fouchy Wetterbeobb. le Roy üb. d. Wässer zu Balaruc.

— Année

kommen besonders in den neuern Jahrgängen zuweilen einige

— Année MDCCLIII. — a Paris 1757. 4. (Gött. Anz. 1759. St. 27. S. 241-8. *Comm Lipf.* Vol. VII. P. II. S. 251-281.) — Nouv. Cent. T. IV. — Prem. Suite. — T. V. — Seconde Suite — T. VI. a Amst. 1762. 12.* (COBR. S. 62). In der Hist. unt. and. die Königl. Verordn. wegen der Correspondenten der Akademie; Wahrnehmungen v. Feuerkugeln, e. Gewitter mit sehr großem Hagel, Nebensonne, elektr. Ladung des Russischen Glimmers, elektr. Heilung e. Lähmung, Richmanns Tode, anfänglichem Fallen eines in Wasser getunkt gewesenen Wärmemessers in wärmerer Luft. In den Mem. unt. and. Malouin vergleich. Krankengeschichten u. Wetterbeobb. Guettard v. Puddingstein; de Lasone v. d. Bädern zu Vichy; Bourdelin v. Sedativsalze; Baron v. Ausdünst. des Eises; Geoffr. Zerleg. des Wißmuths: 1ste Abh. Nollet Vergleich. elektr. Erschein. nebst Forts. le Roy v. zweierlei Elektr. (durch Verdicht. u. Dünneausdehnung der elektr. Flüssigk.); Bouguer v. Ausdehn. d. Luft im Dunstkreise; Morand v. weich gewordenen Knochen; du Hamel u. de Fouchy Wetterbeobb. Montet 2te Abh. v. Spangrüne.

— Année MDCCLIV. — a Paris 1760. 4. (Gött. Anz. 1760. St. 142. S. 1210-19. *Comm. Lipf.* Vol. IX. P. III. S. 371-98.) — Nouv. Cent. T. VII. a Amst. 1763. Prem. Suite — T. VIII. — 1762. Sec. Suite. — T. IX. 1763. 12.* (COBR. S. 62). In der Hist. unt. and. v. besond. feurig. Erschein. (Irrlicht) an Körpern; v. e. versteint. Vogelneste; v. Aufsteig. d. Queckf. Kügelchen in Barom. v. e. Regenbogenfarbigen Hofe um die Sonne; v. e. sehr großen Bezoar; v. e. baumähnlichen Zeichnung e. Papiers, womit Kobold bedeckt gewesen war; v. e. Werkzeuge z. Athmen verschied. Dämpfe. In den Mem. unt. and. Guettard v. Tropfsteinen; Daubenton v. Alabaster; Guettard v. d. Osteocolle; du Hamel

einige später eingereichte Abhandlungen mit vor;
N 5 auch

mel Wetterbeobb. Herißant v. Schmelz der Zähne; Guettard v. Boden ꝛc. in Champagne; Malouin Krankh. u. Witterungsgeschichten; Rouelle v. Mittelsalzen; de Fouchy Wetterbeobb. Montet v. den blauen Lappen zum Lackmus.

— Année MDCCLV. — a Paris 1761. 4. (Gött. Anz. 1762. St. 88. S. 769-76. *Comm. Lipſ.* Vol. X. P. I. S. 3-31.) — Nouv. Cent. T. X. — Prem. Suite — T. XI. — Sec. Suite — T. XII. — a Amſt. 1767. 12.* (Cobr. S. 62). In der Hiſt. unt. and. v. Ueberg. d. Regenbog. zu Nebensonnen; v. e. Granit; v. Wiederherstellung des Spießgl. Kalchs (v. Rohault); v. e. tragbar. Barom. (v. Brißon). In den Mem. unt. and. Macquer v. des Graf. de la Garaye Weise, Metalle aufzulösen; le Roy v. Verſſ. arzeneil. Elektr. de la Sone v. e. neuen dem Sedativsalze ähnlichen Salze; Guettard v. Tripel; Guettard v. Encriniten u. Sternsteinen ꝛc. le Roy u. Nollet v. Unterſ. d. Harz- u. Glas-Elektricit. Bourdelin 2te Abh. v. Sedativsalze; du Hamel Wetterbeobb. Macquer v. des Grafen de la Garaye Quecksilbertinctur.

— Année MDCCLVI. — a Paris 1762. 4. (Gött. Anz. 1763. St. 97. S. 780-84. *Comm. Lipſ.* Vol XI. P. III. S. 385-401). — Nouv. Cent. T. XIII. — Suite — T. XIV. a Amſt. 1768. 12.* (Cobr. S. 63). In der Hiſt. unt. and. v. Feuerkugeln; v. Erweich. des Eisens im Meerwasser u. nachherige Erhärtung an d. Luft; v. Erhitz. der Wollenzeuge; v. Dämpf. d. Feuers durch Bedecken; v. e. Gewitter; v. Gerben mit Heidekraut; v. Steinsalz und Agath mit eingeschloß. Wassertropfen ꝛc. v. e. Maschine zum Feilenhauen; v. Versilb. des Kupfers. In den Mem. de Belidor v. Minen; Guettard v. Schmarotzerpflanzen; Nollet v. künstl. Kälte; Hellot v. Zugutemachen der Erze; Guettard mineral. Beschreib. d. Gegend um Paris; du Hamel Wetterbeobb.

auch sind die in dem Jahre der Aufschrift verlesenen Auf-

beobb. Clairaut v. farbenfreien Ferngläsern; Romieu v. Campher u. baumähnl. Anschüßen desselben.

— Année MDCCLVII. — a Paris 1762. 4.* (Gött. Anz. 1763. St. 107. S. 857-63. *Comm. Lipſ.* Vol. XII. P. I. S. 3-13.) — Nouv. Cent. T. XV. — Prem. Suite. T. XVI. — Second. Suite — T. XVII. a Amſt. 1769. 12.* (Cobr. S. 63). In der Hiſt. unt. and. v. e. Feuerball; v. entzündl. Luft e. Abtritts; v. Steinkohlenkuchen. In den Mem. unt. and. Bouguer v. Messung des Lichts; de Laßone v. Verbind. d. Salzsäure mit dem Spießgl. v. einem dem Sedativsalze ähnl. Salze ꝛc. le Gentil v. 2 besond. Regenbog. Guettard v. d. Schiferbrüchen zu Angers; du Hamel v. Selbstentzündungen; Vaucanson Plättmaschine zu seidenen, Gold- und Silberzeugen; du Hamel Wetterbeobb. Tillet v. einigen Umständ. beim Ackerbau; Clairaut v. Farbenfreien Ferngläsern, 2te Abh. Nollet v. Verſſ. mit durch Zurückwerf. u. Brechung gesammleten Sonnenstrahlen; Montet v. Glaubersalzigen Aschensalze der Tamarisce.

— Année MDCCLVIII. — a Paris 1763. 4.* (Gött. Anz. 1764. St. 125. S. 1009-15. *Comm. Lipſ.* Vol. XII. P. IV. S. 579-97.) — T. I. II. a Paris 1777. 8. (Cobr. S. 63). In der Hiſt. unt. and. v. e. Wirbelwinde; v. gediegenen Kupferbäumen an Eichenholze in Gruben; v. Aufbewahr. d. Früchte; v. e. besond. Regenbogen; von Erhalt. des Kochsalzes aus Sohlen durch Sonnenwärme u. Verflieg. seiner Säure beim Sieden (v. Haller); v. Boisſtiſſandeau's tragbar. Barom. In den Mem. unt. and. Graf de Lauraguais v. Auflöſ. des Schwefels im Weingeist u. v. Aether, und seiner Mischbarkeit mit dem Wasser; Macquer v. d. Platina, u. v. Thonen u. deren Schmelzbarkeit mit Kalcherden; du Hamel Wetterbeobb. Guettard v. Mühlenstein; Herißant v. Erzeug. d. Knochen.

— Année

Aufsätze manchmal in der Folge noch einmal verlesen und

— Année MDCCLIX. — a Paris 1765. 4.* (Gött. Anz. 1766. St. 129. S. 1025-31. *Comm. Lipſ.* Vol. XIII. P. IV. S. 563-85.) — T. I. II. III. a Paris 1777. 8. (COBR. a. a. O.) In der Hist. unt. and. v. Selbstentzünd. des Mistes; v. einer Feuersäule; von Funken beim Begießen einer Pflanze in einem Topfe, während in dem Hause elektrisirt ward; Bergmans Beob. e. Nordlichts; v. des Graf. de Lauragais Essigäther; v. den Keyserschen Pillen; v. e. Aufsatze auf Schornsteinen gegen das Rauchen; v. e. Krätzmühle; v. e Lampe; v. e. Leime; v. Martins u. Goße's Fürnissen; v. Chartier silberfarbenem Ueberzuge des Eisens gegen d. Rosten; v. Porgade's Ofen die Luft der Abtritte zu reinigen. In den Mem. unt. and. Bertin v. Nervensafte; Guettard v. gegrab. Schnecken; Fougeroux de Bondaroy v. versteint. Hölzern, u. v. Alaun; du Hamel Wetterbeobb. Guettard v. Auvergn. Mineralien.

— Année MDCCLX. — a Paris 1766. 4.* (Gött. Anz. 1768. St. 105. S. 857-64. *Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. IV. S. 579-601.) T. I. II. a Paris 1777. 4. (COBR. S. 63). In der Hist. unt. and. v. e. besond. steinigt. Ueberrindung; v. Zitteraale; v. e. Erdbeben; v. gedieg. Quecksilber bei Montpellier; v. Gefrieren des Quecksilb. zu Petersb. v. e. Maschine zum Brodkneten; v. e. Lampe; v. Heronsbrunnen in den Schemnitzer Gruben. In den Mem. unt. and. Tillet v. Einschlag e. Blitzes; Guettard v. gegrab. Knochen; Baron v. Beschaff. der Alaunerde; du Hamel Wetterbeobb. Tillet v. Gold- u. Silberproben; Montet v. ehemaligen Vulcanen in Languedoc.

— Année MDCCLXI. — a Paris 1763. 4.* (Gött. Anz. 1764. St. 129. S. 1041-6. *Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. I. S. 3-22.) — T. I. II. a Paris 1777. 8. (COBR. S. 63, 64). In der Hist. unt. and. v. e. Rindensteine; v. e. Nordlicht; daß mit Oelfarbe ange-

und enthalten also auch spätere Bemerkungen. Die, welche

angestrichene hölzerne Maaßstäbe von Feuchtigkeit länger werden; v. e. Feuerball; v. Bergflachs; v. Verdickung des Weingeistes durch Spießglasbutter, u. v. Engl. Goldfürniß (v. Hellot); Zerleg. Vesuvischer Lave (v. Cadet); Nachricht v. d. Ausgabe der Beschreib. d. Künste und Handwerke; v. e. Heronsbrunnen; tragbar. Ofen, Kartoffelbrodt, Schlemmmaschine. In den Mem. unt. and. Guettard v. Goldflittern u. Körnern im Ariege; de la Lande v. den neuen Weisen Magnete zu machen, u. d. Abweich. des Magnets; Nollet n. elektr. Verss. Guettard v. Torfgruben zu Villeroy.

— Année MDCCLXII. — a Paris 1764. 4.* (Gött. Anz. 1765 St. 156. S. 1249-56. *Comm. Lips.* Vol XV. P. III S. 452-78.) — T. I. II. a Paris 1777. 8. (COBR S. 64). In der Hist. unt. and. v. Austerschaalen in e. Sandgrube; v. e. Erdbeb. v. Zerspringen eines Schleifsteins; v. Versilb. des Kupfers durch Aufschmelzen. In den Mem. unt. and. Tillet v. dem Silber, so beim Abtreiben in die Capellen geht; Guettard v. Ocher; de Montigny v. Salzwerke in Franche-Comté; Nollet v. einig. für die posit. u. negat. Elektr. angeführten Erschein. Guettard v. Min. um Paris und in Polen, Wetterbeobb., v. Salzgruben zu Wieliczka in Polen; du Hamel Wetterbeobb. Clairaut Forts. v. Farbefreien Ferngläsern; Montet v. Bergkork, großen Quarzstücken, Schifern 2c. in den Sevennes.

— Année MDCCLXIII. — a Paris 1766. 4.* (Gött. Anz. 1766. S. 1033-38. *Comm. Lips.* Vol. XVI. P. III. S. 465-80.) T. I. II. a Paris 1777. 8. (COBR. S. 64). In der Hist. unt. and. v. stark. Fallen des Barom. v. e. leuchtenden Säule nach Sonnenuntergang; v. e. Erdbeb. v. d. Kälte im Decemb. 1762; v. Erweich. des Federharzes, zum Umformen, durch Dippelsches Oel, Terpenthinöl, Aether, Campherdampf (v. Herißant u. Macquer); v. Lampen, zinner-

welche in der Folge an ihrem Orte näher anzuführen seyn

zinnernen Weinhähnen. In den Mem. unt. and. Hellot, Tillet u. Macquer v. Gold- u. Silberproben; Tillet v. d. scheinbar. Zunahme des feinen Silbers beim Abtreiben, u. wirklicher Zunahme des zu Glätte gewordenen Bleies, am Gewichte; Guettard v. sogenannten (nicht salzigen, sondern quarzigen) Salzsteinen; Desselb. mineralog. Beobb. in Frankr. u. Teutschland; du Hamel, Hellot u. de Montigny v. entzündl. Dämpfen in Kohlengruben zu Briançon; Marqu. de Montalembert Caminöfen; du Hamel Wetterbeobb. Montet v. Salzwerk. zu Pecais.

— Année MDCCLXIV. — a Paris 1767. 4* (Gött. Anz. 1769. St. 29. S. 281-86. *Comm. Lips.* Vol. XVII. P. II. S. 253-64.) — a Amst. 1768. 8. T. 32-34. (Cobr. S. 64.) oder 1769. 12. (*Comm. Lips.* Vol. XX. S. 194. Tit.). In d. Hist. unt. and. v. e. Wasserhose auf dem Lande; v. e. entzündl. Bache; v. vererzten Silbergeschirren aus einem Abtritt. In den Mem. unt. and. Haller v. Verdunst. des salzigen Wassers; Tillet v. außerordentl. Stuffen der Hitze, so Menschen u. Thiere aushalten können; Morand v. weich gewordn. Knochen; Fougeroux de Bondaroy v. Objectivgläsern; Tenon v. Beschaff. der Steine in Menschen u. Thieren; Nollet v. ähnl. Wirk. des Blitzes u. d. Elektr. u. Mitteln, sich wieder ersteren zu schützen; Guettard v. Mineral. um Paris; du Hamel Wetterbeobb. Montet v. d. Weise, das Laugensalz des Weinsteins zum Anschießen zu bringen.

— Année MDCCLXV. — a Paris 1768. 4.* (Gött. Anz. 1770. Zug. 7. S. 57-63. *Comm. Lips.* Vol. XVII. P. II. S. 264-77.) — a Amst. 1765. T. 35-37. (Cobr. S. 64). In der Hist. unt. and. v. Erbeb. Leucht. des Meeres u. Bildung der Schneckendeckel; de Machy Beobb. gegen Marggraf, daß die aus Weinstein u. Salpetersäure erhaltene Anschüße kein Salpeter seyen; v. geschmiedeten Flintenläufen; v. u.

seyn werden, sind in der Inhaltsanzeige bei jedem Bande

v. n. Bereit. des Carmins; Papinschen Kesseln. In den Mem. unt. and. de Mairan v. allgem. Urs. d. Wärme im Sommer u. Kälte im Winter ꝛc. so fern solche von der innern und fortdaurenden Wärme der Erde abhänge; Foug. de Bondaroy v. d. Solfatara u. v. e. brennenden Steinkohlengrube; Tillet Werkzeug, Korn- u. Flüssigkeits Maaße mit der Pariser Pinte zu vergleichen; du Hamel Wetterbeobb. Montet v. Aufbewahr. der Anschüße des Weinsteinlaugensalzes.

— Année MDCCLXVI. — a Paris 1769. 4.* (Gött. Anz. 1771. Zug. 8. S. 57-65. *Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. I. S. 65-76) und 1777. 8. T. I. II. (COBR. S. 64-65). In der Hiſt. unt. and. v. verwitternd. Kalchsteinen, e. Blitze, Schwefelwasser zu Montmorency, v. d. Kälte dieses Winters, flüchtig-laugensalzigen Kupferkrystallen (v Sage); Steinkohlen zu Severac im Rouergue; v. e. Safte, Bier aus dem Stegereif zu machen. In den Mem. unt. and. Foug. de Bondaroy v. d. Alaunwerke zu Tolfa, u. v. Vesuv; Perronet v. Fundament zu Gemäuren im Wasser; Foug. de Bond. v. Neapelgelb; Nollet Anwend. einig. elektr. Erschein. Foug. de Bondar. v. e. leuchtend. Springkäfer aus Cayenne (Elater noctilucus LINN.); Cadet v. Borax; Herißant v. Bau der Schneckenschalen ꝛc. le Roy v. d. Unterschied. d. Entfern. in welchen zwei metallische Körper, verschiedener Gestalt, Funken geben, wenn man den einen elektrisirt und den andern ihm entgegenhält; du Hamel Wetterbeobb.

— Année MDCCLXVII. — a Paris 1770. 4.* (Gött. Anz. 1771. Zug. 18. S. 145-50. Beckm. phyſ. ök. Bibl. B. III. S. 321-32. *Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. I. S. 76-87.) und 1777. 8. T. I. II. (COBR. S. 65). In der Hiſt. unt. and. v. Vulcanen auf d. Insel Guadaloupe, Auswurf des Vesuvs, elektr. Erschein. des Blitzes; Wassermühle, Tabac

Bande hierunter bemerkt, aus der Geschichte aber nur

bac zu reiben u. zu mahlen; v. e. Blattvergoldung auf Metalle ꝛc. In den Mem. unt. and. Nollet v. Schießpulver; Foug. de Bondaroy v. Leuchten des Meeres; du Hamel v. Gewächsaschensalzen, u. d. Laugensalze des Sodekrautes; Cadet Unters. e. min. Wassers in Poitou u. v. Selenit, Macquer v. Wirk. e. best. Kohlenfeuers auf Erden, Steine u. Metallkalche; Chappe d'Auteroche v. e. aufsteigenden Blitze; Tillet Vergl. fremder Gewichte mit dem Französ. Markgewicht; Brißon v. Wasserhosen; Cadet Verss. mit Galle u. Zerleg. der Tang. Sode; du Hamel Wetterbeobb.)

— Année MDCCLXVIII. — a Paris 1770. 4.* (Gött. Anz. 1771. Zug. 47. S. 385-93. Beckm. Bibl. B. III. S. 333-36. *Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. I. S. 87-97.) u. 1777. 8. T. I. II. (Cobr. S. 65). In der Hist. unt. and. v. Zerspringen eines Schleifsteins, v. Torfadern im Berge von St. Germ. en Laye, v. schön. Nordlicht, v. der Winterkälte d. J. 1767-8, stark. Fallen d. Barom. v. e. Ungewitter mit Hagel. In den Mem. unt. and. Deparcieux v. Winterfrost 1767-8 u. Eisgängen; Macquer v. Scharlachfärben d. Seide mit Cochenille; Ders. v. Auflös. des Federharzes; Jars v. Wetterwechsel in Gruben; Card. de Luynes v. Beweg. des Quecks. in Barom. verschied. Weite u. Füllung; de Montigny v. vergleichbaren Senkwaagen zu geistigen Flüssigketen; du Hamel Wetterbeobb. Montet vermischte Bemerkk. (Forts. der Lithol. Beschreib. d. Sevennes: v. Graniten, Glimmer, Umber, v. Dörren der Castanien ꝛc.

— Année MDCCLXIX. — a Paris 1772. 4.* (Gött. Anz. 1773. Zug. 10. S. 73-78. Beckm. Bibl. B. V. S. 175-84. Murr. med. pract. Bibl. B. I. St. 4. S. 509-13. *Comm. Lipſ.* Vol. XIX. P. IV. S. 579-92.) u. 1777. 8. T. I. II. (Cobr. S. 65). In der Hist. unt. and. v. groß. Hagel; v. e. n. Art Federharz; v. Erschein. am Gewitterzeiger beim Regen;

nur einzelne Wahrnehmungen und Nachrichten von Maschinen und andern Erfindungen erwähnt; die Auszüge

Regen; v. e. vermeintl. Donnersteine, Steinen aus e. Tripelgrube, Knochen in e. Gypsgrube, Nordl. Erdbeb. Perlen e. Teichmuschel mit steinichtem Kern, gegrab. Holzkohlen, u. natürl. Berlinerblau, flücht. Laugensalz u. Oel aus dem mit fix. Laugens. behandelt. Zurückbleibsel einer übergetrieb. Mischung von Quecksilb. Auflösung im Salpetersauren und Weingeist (v. Cadet); v. Poliren des Stahls, Verbeß. des Papiers. In den Mem. unt. and. de Vaucanson Masch. z. Wässern der seidn. Zeuge; Cadet v. d. Galle; Tillet v. nöthiger Ausziehung des Silbers aus den Capellen beim Abtreiben, um den Gehalt genau zu bestimmen; Perronet vom Einstürzen ganzer Theile von Bergen rc. Foug. de Bondar. v. Tripel; Brisson v. d. verschied. Dichtigkeit des Weingeistes bei verschied. Stärke, und Prüfung solcher Stärke; du Hamel Wetterbeobb. Jars v. e. Ofen zur Reinig. des Kupfers.

— Année MDCCLXX. — a Paris 1773. 4.* (Gött. Anz. 1774. St. 12. S. 89-99. Roz. *Obſſ. ſur la Phyſ.* T. II. Oct. 1773. S. 344. Beckm. Bibl. B. V. S. 184-93. *Comm. Lipſ.* Vol. XXI. P. III. S. 384-401. Murr. Bibl. B. I. St. 4. S. 514-24.) u. 1777. 8. T. I. II. (Cobr. S. 65). In der Hist. unt. and. v. e. Gewitter rc. Mondregenbogen, blättrigem Tripel aus Auvergne, Einschließung aufgetrockneter Vögel in enghalsigen Gläsern; Herissants Pulver u. Flüssigkeit zur Erhaltung v. Thieren, versteint. Schnecke v. e. Gebirge, worin ein Quecksilberbergwerk, in Peru, v. d. Erde, dem Wasser u. Salzen aus der Hundeshöhle in Italien, de Machy Verss. mit flücht. Laugensalze aus Rindsblute, für die Gegenwart der Salzsäure in demselben; v. d. Abts Soumille viertheiligem Wärmemesser. In den Mem. unt. and. Foug. de Bondaroy v. d. Salfatar. Sage Zerleg. des Galmeyes v. Sommerset u. Nottingham; Foug.

Auszüge werden bei der besondern Anführung der einzelnen Abhandlungen mit angemerkt, und die Lebensnach-

Foug. de Bond. v. Bergöle in Parma; le Roy v. Blitzableitern; Jars v. Mennigbrennen der Engländer; Lavoisier v. Verwandl. des Wassers in Erde; Foug. de Bond. v. Boden des Gebirges v. St Germain en Laye, u. e. Stück gegrab. Holz mit Gagat; Jars v. Scheid. d. Metalle; le Monnier Abweich. des Magnets zu Paris; Jeaurat v. d. Strahlenbrechung ꝛc. des Kron- und Flintglases ꝛc le Roy v. vergleichbar. Senkwaagen, zum Weingeist ꝛc. Jars üb. Erzgruben, besonders in Cornwallis; du Hamel Wetterbeobb. Poitevin v. d. Wärme des Weins beim Gähren.

— Année MDCCLXXI — a Paris 1774. 4.* (Gött. Anz. 1776. Zug. 16 u. 17. S. 129-39. Beckm. Bibl. B. VI. S. 457-68. *Comm. Lipſ.* Vol. XXI. P. III. S. 401-12. Murr. Bibl. B. II. St. 1. S. 58-65.) u. 1777. 8. T I. II. (Cobr. S. 65). In der Hist. unt. and. v. einem ganz in Elfenbein eingeschlossenen Stück Eisen; v. e. Gewitter. In den Mem. unt. and de Laßone u. Cadet Unters. e. Min. Wassers in Roye; Lavoisier üb die Anlage e. Feuerpumpe; de Laßone Bemerkk. in der Gegend um Compiegne; le Monnier v. Abweich. des Magnets; Tillet v. Sodebrennen aus Tang. Desmarest v. Handgriffen Holländischer Papiermühlen; le Roy v. e. Feuerball; Desmarest v. Basalt; du Hamel Wetterbeobb.

— Année MDCCLXXII. Premiere Partie — a Paris 1775. 4.* (Gött. Anz. 1777. Zug. 30. S. 466-73. Beckm. Bibl. B. XI. S 351-56. Murr. Bibl. B. II. St. 2. S. 169-76.) und 1777. 8. T. I. Part. I. II. (Cobr. S. 65). In der Hist. unt. and. v. e. Erdbeb. Blitze; v. Anwend. des Federharzes, Reißblei wegzuwischen (v. Magellan); v. elektr. Erschein. beim Schneien (v. Cotte; v. le Mo-

nachrichten, welche Scheidekünstler betreffen, bei Gelegenheit, da selbige in der Geschichte dieser Wissenschaft zu nennen sind, angeführt werden.

Diese

le Noble's künstl. Magnet; v. Gold- und Silberähnlichen Metallversetzungen (v. Baillot); zusammengesetzt. Vignettenstücke; gegoß. Stampfen für Papiermühlen. In den Mem. unt. and. Tillet v. Wachsen des Getraides in verschied. Erdarten; le Monnier v. Abweich. des Magnets; de Laßone v. Zink, 1ste Abh. v. dess. Aehnlichk. mit d. Harnphosphor; Cadet v. Verberg. d. Kupfers, daß es durch flücht. Laugensalz nicht entdeckt werde; le Roy n. Elektr. Masch. du Hamel Wetterbeobb. Montet v. (Trockn. der) Schwertelwurzel.

— — Seconde Partie — a Paris 1776. 4.* (Gött. Anz. 1778. Zug. 3. S. 33-39. Beckm. Bibl. B. XI. S. 356-9.) u. 1777. 8. T. II. P. I. II. (COBR. S. 66). In den Mem. unt. and. Brißon v. d. eigenthüml. Schwere d. Körper, 1ste Abh. (v. Metallen); du Hamel v. Abweich u. Neigungscompassen; Foug. de Bondar. u. Tillet 2te Abh. v. Tang; Marqu. de Velliere v. Vorzuge langer u. starker Schießgewehre; le Monnier üb. die Abweich. des Magnets u. die Schwed. Neigungscharte; de Laßone gegen Monnet, sein Sedativsalzähnliches Salz aus d. Spießgl. betreffend; de la Condamine v. d. Musterklafter auf dem Chatelet; Lavoif. v. Anwend. des Weingeistes bei Unters. d. Min. Wässer u. v. Zerstöhr. des Diamants durchs Feuer.

— Année MDCCLXXIII — a Paris 1777. 4. (Beckm. Bibl. B. XI. S. 359-61). In der Hist. unt. and. v. e. Nordlicht, Stickluft eines Kellers, tödtender Ausdünst. e. aufgegrabenen Leiche, Schädlichk. des Begrabens in Kirchen. In den Mem. unt. and. Adanson v. Senegall. Gummibaum; de Laßone üb. die Zerleg. d. angeschossenen Spangrüns und Bleizuckers; Ders. v. Weinsteinverbind. welche in der Kälte

fließen

Diese Geschichte und Abhandlungen machen anjezt ein sehr beträchtliches Bänderreiches und kost-
O 2 bares

fließen und schnell erhizt verdickt werden; le Monnier üb. d. Abweich. des Magnets; Macquer v. Verfert. des Flintglases; du Hamel Wetterbeobb Desmarest v. Basalt; le Roy üb. d. Gestalt der Blitzableiter; Montet v. Vipernbiß.

— Année MDCCLXXIV. — a Paris 1778. 4.* (Beckm. Bibl. B. XI. S. 361. 9). In den Mem. unt. and. Cadet v. der Sode eines entfernt vom Meere angebauten Sodekrauts; Trud de Montigny, Macquer, Cadet, Lavois. u. Brißon Vers. mit Hrn. Trudaine's Brennglase; de Laßone v. Sandstein, besond. v. Fontainebleau; le Monnier v. Abweich. des Magnets; Lavois. v. Verkalch. des Zinnes in verschloß. Gefäße u. Ursache der Zunahme am Gewicht dabei; Cadet v. leicht. Bereit. des vitriol. Aethers; du Hamel Wetterbeobb. Desmarest 2te Abh. v. Papiermachen; le Gentil v. d. Wärme der Keller der Sternwarte.

— Année MDCCLXXV. — a Paris 1778. 4.* (Gött. Anz. 1780. Zug. 8. S. 113-25. Beckm. Bibl. B. XI. S. 369-70). In der Hist. unt. and. v. den (Eisenhaltigen) Wassern zu Brecourt in der Normandie (v. Cadet). In den Mem. unt. and. de Laßone 2te u. 3te Abh. v. Zink (dess. salziger Beschaffenheit, u. Wirk. der flücht Laugensalze auf denselben); Ders. v. verschied. Salmiakartigen Salzen, v. Sandsteinkrystallen; Sage v. Zinkbutter aus Galmei; Tillet v. Wiederherstellung des Kupferkalchs von dem zum Scheiden gebrauchten Scheidewasser; Brißon u. Cadet v. Wirk. d. elektr. Flüssigk. auf die Metallkalche; Sage üb. die Zerleg. des Knallgoldes; Portal v. e. Erstickung durch Kohlendampf; Lavois. v. d. Grundstoffe, so beim Verkalchen an die Metalle tritt u. ihr Gewicht vermehrt; du Hamel Wetterbeobb. Pouget v. d. Landansetzungen an d. Küst. v. Languedoc.

— Année

bares Werk aus, in welchem auch für die Scheidekunst ungemein viele wichtige Entdeckungen und Aufklärungen

— Année MDCCLXXVI. — a Paris. 1779. 4.* (Gött. Anz. 1780. Zug. 22. S. 337-50. Beckm. Bibl. B. XI. S. 370-72). In den Mem. unt. and. Meßier üb. die Kälte des J. 1776; Tillet üb. die Probirung des Goldes ꝛc. de Laßone v. Verbind. des Weinsteins mit dem Zink; Lavoiſ. v. Daseyn der Luft in der Salpeterluft u. der Zerleg. u. Zusammensetz. der leztern; Foug. de Bondaroy v. fremden Stoffen in Bergkrystallen, Agathen, Opalen u. Rubinen; de Laßone Verſſ. üb. die Beschaff. verschied. Luftarten; du Hamel Wetterbeobb. Montet 3te Abh. v. Spangrün.

— Année MDCCLXXVII. — a Paris 1780. 4.* (Gött. Anz. 1781. Zug. 42. S. 657-72). In der Hist. unt. and. v. den luftförmigen Flüſſigkeiten (Gebrauch des Worts Lebensluft). In den Mem. unt. and. de Laßone 5te Abh. v. Zinke (Wirk. der Laugenſ. des Kalchwaſſ. u. d. Eſſigſäure auf denſelben), 3te Abh. v. Sandſteine zu Fontainebleau; Lavoiſ. v. Verbrennen des Harnphosphors u. dabei entſtehender Säure; le Monnier v. Neig. d. Magnets; Lavoiſ. Unterſ. einiger Wäſſer aus Italien, v. d. Aſche der Salpeterſieder u. ihrem Nutzen zur Bereit. des Salpeters, üb. das Athmen d. Thiere u. Veränd. der Luft dabei, üb. das Brennen der Lichter in der Luft des Dunſtkreiſes und vorzügl. athembarer Luft; Gr. de Milly v. Sammlung der mit der Ausdünſt. des menſchlichen Körpers weggehend. Luftart; Sage daß Scheele's Phosphorſäure aus Knochen keine reine Säure ſey; Lavoiſ. üb. die Auflöſ. des Queckſ. im Vitriolſauren; Gr. de Milly 2te Abh. v. thieriſchen Gas; Lavoiſ. üb. die Verbind. des Alauns mit kohlichten Stoffen (zum Luftzünder), das Verwittern der Vitriolkieſe; le Gentil Beobb. ub. die Neig. d. Magnetnadel; Lavoiſ. v. Verbind. des Feuerſtoffes mit verdunſtenden Flüſſigk. u. Entſtehung luftförm. Flüſſigk.

klärungen enthalten sind. Die Herren **Boulduc, Homberg, Tournefort, Lemery** der ältere

O 3 und

sigk. Sage v. Kalchsalpeter aus dem Mauersalpeter; v. Phosphorsäure durch Zerfließen und deren Mittelsalze, v. d. Zuckersäure; Meßier Beob. e. Nordlichts, u. v. Kügelchen, die vor der Sonne gesehn wurden (und von e. entfernten Regen oder Hagel herrühren sollen); Bezout, Lavois. u. Vandermonde v. Frost des Jahrs 1776; Cadet u. Brißon v. Strahlenbrechend. Vermögen verschied. Flüssigkeiten; Lavois. üb. das Verbrennen überhaupt; du Hamel Wetterbeobb. Montet vermischt. Bemerk. 3te Abh. (v. Schifer, Graniten, Bergkork rc. in den Sevennes.)

— Année MDCCLXXVIII. — a Paris 1781. 4.* (Gött. Anz. 1783. St. 31. S. 297-308. Blumenb. Bibl. B. I. St. 1. S. 94-101). In den Mem. unt. and. Hr. de Laßone v. einigen salzigen Verbind. des Eisens; Adanson v. weißen (Senegall.) Gummibaum u. der Sammlung des Gummi; Cornette v. Zerleg. verschied. Mittelsalze durch die Salzsäure; Macquer, Lavois. u. Sage Unters. des Wassers vom todten Meere; Sage v. rothem Kupfererze (Kalche); Cornette 2te Abh. v. Wirk. der Salp. u. Salzsäure auf erdige vitriol. Salze; Adanson v. d. Kälte im Jenn. 1767; Guettard u. Lavois. v e. Speckstein, so im Feuer zum Porcellan wird, u. Beschr. zwoer Steinkohlengruben am Wasgauischen Gebirge; Tillet üb. Goldproben; Lavois. v. Säuren überhaupt und ihrem Grundstoffe; Bericht der chem. Classe v. angebl. Goldgehalt der Gewächsasche; du Hamel Wetterbeobb. Montet mineral. Abhandlung (v. Kalchstein rc. u. e. verloschenen Vulkan unweit Montpellier).

— Année MDCCLXXIX. — a Paris. 1782. 4.* (Gött. Anz. 1783. St. 169. S. 1689-98. Blumenb. Bibl. B. I. St. 4. S. 632-6). In den Mem. unt. and. Hrn. Sage Unters. der gelben Bol-

erde

und jüngere, beide **Geoffroy's, de Jussieu, Bouriet, Fizes, Bourdelin, de la Condamine**

erde um Berry; Tillet üb. die Auflös. der Platina im Salpetersauren; Cornette v. e. Eisähnlichen Säure, aus rauchend. Salpetersäure und Kohlenstaube; Ders. v. Quecks. Vitriol, üb. die Zerleg. verschied. metallischer, vitriolischer u. Salpetersalze durch die Salzsäure u. üb. die Salze der Tamarisc. Asche; du Hamel Wetterbeobb de Joubert v. e. klein. verlosch. Vulcan unt. dem Dorfe u. Schlosse Montferrier bei Montpellier.

— Année MDCCLXXX. — a Paris 1784. 4.* (Gött. Anz. 1785. St. 80. S. 793-808. Roz. *Obss* Nov. 1784. S. 383-4. Blumenb Bibl. B. II. St. 1. S. 1-31). In den Mem. unt. and. Hr. Berthollet üb. die Verbind. d. Oele mit den Erden, flücht. Laugens. und Metallen; Ders v. d. Phosphorsäure des Harns; de Fouchy Werkz. die Schwere jeder Schicht des Dunstkreises zu messen (Dichtigkeitsmesser); Sage Unters. e. n. Wißmutherzes, Weise, den Harnphosphor klar zu machen, u. üb. e. n. gelb. Eisenniederschlag (aus Vitriol durch Zuckersäure); Foug. de Bond. v. Schwefel; de Bory v. Reinig. d. Luft in Schiffen; Berthollet v. d. Beschaff. thierischer Stoffe u. ihrer Aehnlichk. mit Gewächsstoffen; Ders. v. Verbind des fix. Laugens. mit der Kreidensäure; Tillet v. Wirk. d. Salpetersäure auf Gold; Lavois v. einig. Flüssigk. welche man in mäßiger Wärme Luftförmig erhalten kann (Aether, Weingeist, Wasser), v. Verbind. d. Phosphorsäure, v. Erhalt. derselben aus dem Phosphor ohne Verbrennen (durch Abziehen der Salpetersäure); Lavois. u. de la Place v. d. Wärme; du Hamel, de Montigny, le Roy, Tenon, Tillet u. Lavois. Bericht von Gefängnissen; Tenon v. Krankenzimmern der Gefängnisse; Berthollet üb. die ätzende Beschaff metallischer Salze; de Laßone u. Cornette v. Selbstentzünd. des Phosphors (beim Abspühlen mit Wasser) u. üb. die Beschaff. seiner

damine, du Hamel und Große, Boerhaave, Hellot, Malouin, Macquer, Rouelle,

ner Säure; Cornette v. d. Wirk. d. Vitr. Salz- u. Salpetersäure auf Oele; Cadet v. Unterschiede des Sedativsalzes, nachdem es durch verschiedene Säuren ausgeschieden ist; le Roy v. Erneuer. d. Luft; Macquer, Cadet, Lavois. Baume', Cornette u. Berthollet Bericht v. Gold- u. Silberscheiden (daß v. d. Wirk. d. Salpetersäure aufs Gold keine Unrichtigkeit zu befürchten sey); du Hamel Wetterbeobb.

— Année MDCCLXXXI. — a Paris 1784. 4.* (Gött. Anz. 1785. St. 152. S. 1521-36). In den Mem. unt. and. Hrn. Sage Unters. des Aventurins (eines braunen Feldspaths mit Goldglänzenden Puncten), u. einig. schillernd. Steine; Daubenton v. Feldspath, natürl. Aventurin und sogenannt. Fischauge (e. schillernd. Stein); Berthollet üb. die Zerleg. d. Salpetersäure; Gr. de Milly u. Weise, thierische u. Gewächsstoffe zu untersuchen; Morand üb. die Fällung des Eisens durch eine Säure in den Kohlengruben; Tillet v. d. Brodtaxe u. d. ökon. Mahlen des Getraides; Morand über Entzünd. in Kohlenwerken; Euler Berechn. üb. die Luftbälle; Meusnier u. Lavois. v. Zerleg. des Wassers; Lavois. u. de la Place v. d. bei Entstehung d. Dämpf eingesogenen Elektr. Lavois. Vergl. der Wirk. verschied. Brennstoffe, üb. das Verkalchen u. Verbrennen, üb. die Erleuchtung der Schauspielsäle; le Gentil üb. die Berge u. Steinschichten in d. Erde; Lavois. v. Erzeug. d. fixen Luft oder Kreidensäure, u. von Zerleg. u. Wiederzusammensetz. des Wassers; de Laßone u. Cornette v. e. besond. Erschein. bei d. Verstärkung der Min. Säuren und leichterer Bereit. des reinsten Scheidewassers; du Hamel Wetterbeobb. Mourgun de Montredon v. Hegerauch im J. 1783.

— Année MDCCLXXXII. — a Paris 1785. 4.* (Gött. Anz. 1786. St. 64. S. 633-48). In

Graf de Lauraguais, Fougeroux de Bondaroy, Baron, Tillet, Guettard, de Machy, Cadet,

der Hist. die Königl. Verordn. v. 23 April 1785, welche ie Eintheil. der Classen ꝛc. verändert. In den Mem. unt. and. Hr. Foug. de Bondar. üb. e. Vorschl. zur Tilgung der Stickdünste in Abtritten; Cornette v. Wirk. d. Phosphorsäure auf Oele u. Verbind. derselb. mit dem Weingeist; Sage Unters. des schwefelicht. Wismutherzes, arsenikal. Spießglaserzes; Desselb. Wahrnehm. üb. den Berill, e. thonichten, säulenförm. Eisenstein (den Schindelnagelstein), und Unters. e. n. Quecks. Erzes; Lavois. v. Verstärk. der Wirk. d. Feuers (beim Blaserohr durch Lebensluft); Meusnier Einricht. zur Behandlung verschied. Luftarten; Lavois. üb. die Wirk. e. heft. Feuers (vor dem Blaserohre) auf Edelsteine, üb die Verbind. d. Salpeterluft mit athembarer Luft, üb. die Auflös. d. Metalle in Säuren, üb. die Fällung der Metalle durch einander, üb. die Verwandschaft des Säurezeugenden Grundstoffes, seine Verbind. mit dem Eisen u. die Beschaff. der luftförmigen Flüssigkeiten; Berthollet v. d. Schwefelsäure, der von selbst erfolgend. Zerleg. einiger Gewächssäuren, u. die ätzend. Beschaff. der Laugensalze u. des Kalchs; le Monnier üb. Luftströhme entgegengesezter Richtung, bei Gelegenheit der am 1 Dec. 1786 beobachteten Luftbälle; Daubenton v. Ursachen der Baumsteine; Broußonet v. e. n. elektr. Fische (le Trembleur, e. Welsart).

— Année MDCCLXXXIII. — a Paris 1786 4.* (Gött. Anz. 1787. St. 36. S. 345 : 56. *Comm. Lips.* Vol XXX. P. III. S. 524 - 38). In der Hist. Anzeige der neuen Einricht. daß in der Folge die Auszüge der Abhandl. wegbleiben; Bericht von Hrn. Montgolfier Luftball. In den Mem. unt. and. Hr. Monge v. Erfolg. der Entzünd. der entzündl. u. dephlogist. Luft in verschloß Gefäßen; Teßier v. Wirk. des Lichts auf gewisse Pflanzen; le Roy, Tillet u. Desmareſt Bericht (üb. e. Brodtaxe mit Verss. üb. das

Cadet, Jars, Lavoisier, Sage, Graf de Milly, Cornette, Berthollet, Baume', haben hauptsächlich für die Scheidekunst gearbeitet und größtentheils ein entschiedenes Ansehen unter den Schriftstellern dieser Wissenschaft erhalten; de la

das Mahlen u. Backen); Berthollet v. Unterschiede des Spangrüngeistes u. d. Essigsäure; Ders. üb. d. Bereit. des ätzend. Laugensalzes; Lavois. n. Bemerk. üb. die Zunahme des Schwefels u. Phosphors am Gewichte, beim Verbrennen, üb. das Brennbare, v. d. Wirk. des Feuers; le Roy n. Elektr. Maschine; Cornette v. vitriolischen oder Glauberschen Salmiak u. v. flücht. Salpeter.

— Année MDCCLXXXIV. — a Paris 1787. 4.* (Gött. Anz. 1788. St. 95. S. 946-59. *Comm. Lips.* Vol. XXX. P. III. S. 538-52). In der Hist. Bericht von Hrn Bailly, Franklin, le Roy, de Bory u. Lavoisier Verss. über den thierischen Magnetismus (man wirke auf die Einbildungskraft). In den Mem. unt. and. Hr. Coulomb üb. die Stärke der Drehung u. Federkraft der Metalldräthe; Abt Hauy üb. die Schörle, u. den Bau der Feldspathkrystalle; Sage üb. die Wirk. d. entzündl. Luft auf die organischen Körper, daß zur Ausziehung des Silbers aus Erden viel Blei erfordert werde, u. Unters. e. erdigen Spießgl. u. Eisenhaltigen Bleierzes; Tessier v. e. Hagel; Ritt. de la Mark v. Baum des unächt. Brasilienholzes; Meusnier üb. die Mittel, eine gänzliche Verbrennung des Oeles u. daher helleres Brennen der Lampen zu bewirken; Morand v. Anwend. der Steinkohlen beim Eisenschmelzen ꝛc. le Gentil daß undurchsichtige Körper gegen einen leuchtenden Grund kleiner aussehen, v. der Kälte des J. 1783 u. v. den zu und um Paris herrschenden Winden; Lavois. v. Verbind. des Säurezeugenden Stoffs mit dem Weingeiste; Chaptal v. Anschießen des Vitriolöls.

Hire, Amontons, Maraldi, Caßini, de Reaumur, du Fay, de Mairan, Nollet, le Monnier, le Roy, de Montigny und Brißon, de la Place, Meusnier ꝛc. haben Gegenstände der Naturlehre abgehandelt, welche mit der Scheidekunst in Verbindung stehen q).

Die

q) Ein Verzeichniß sämmtlicher Glieder der Akademie bis zum J. 1733 enthält die Liste des Messieurs de l'Academie Royale des Sciences jusqu'en 1733. a Paris 1737. 8. (Osb. *Cat.* 1754. Vol. II. S. 55 und 1756. Vol. II. S. 335), welche auch dem Holländischen Nachdrucke des Bandes vom Jahre 1733 angehängt ist (S. Anm. p). Von den im J. 1759 vorhandenen findet man ein Verzeichniß in *Comm. Lipſ.* Vol. VIII. P. III. S. 543-51. und von den derzeitigen Correspondenten der K. Akademie. Ebendas. P. IV. S. 712-22. Die neueste Liste sämmtlicher Glieder bis zum J. 1770 steht vor Hrn. Rozier *Nouv. Table* &c. (S. Anm. t.)

Von den Lebensbeschreibungen verstorbener Glieder, welche man zu Ende der Geschichte der K. Ak. d. Wiss. von jedem Jahre abgedruckt findet, sind auch Sammlungen herausgekommen, nemlich:

Eloges des Academiciens de l'Academie Royale des Sciences morts depuis l'an 1699, in de Fontenelle *Hiſt.* &c. S. Anm. 8. (In der Ausgabe Amst. 1709: von Bourdelin, Tauvry, Tuillier, Viviani, Marqu. de l'Hopital, Bernoulli, Amontons, du Hamel, Regis, de Vauban, Gallois, Dodart) und den Oeuvres diverses de Mr. de Fontenelle. Nouvelle Edition augmentée, a Paris 1724. 12. III Vol. (Leipz. gel. Zeit. 1724. S. 717-18. aus *Journ. des Sçav.* Juin.) und zwar dem dritten Bande, bis zum J. 1722. (Leipz. gel. Zeit. Beitr. B. I. S. 556.)

Suite

Die Kostbarkeit und Wichtigkeit der Abhandlungen dieser Akademie veranlaßten einen Nachdruck der=

Suite des Eloges des Academiciens de l'Acad. Royale des Sciences, morts depuis l'an 1722. Par M. DE FONTENELLE, a Paris 1733. 12. Gehört zu vorgedachten Werken und enthält Lebensnachrichten vom J. 1725=27, von Czar Peter I, Littre, Hartsoeker, Delisle, de Malezieu, Newton, Raymeau, Marschall de Tallard, Truchet, Bianchini, Maraldi, de Valincourt, Graf Marsigli, du Vernay. (Leipz. gel. Zeit. Beitr. B. I. S. 556 und 595=7. aus *Journ. des Sçav.* Avril u. Mai 1734). Die folgenden bis zum J. 1740, als so lange de Fontenelle das Amt eines Secretairs der K. Akademie verwaltete, sind in seinen Werken ebenfalls zu finden (Nachr. vor de Mairans Eloges), welche in nachfolgenden Ausgaben zu sechs Bänden angewachsen sind (Ge. Th. V. S. 152).

Eloges des Academiciens de l'Academie Royale des Sciences, morts dans les Années 1741, 1742 & 1743. Par M. DORTOUS DE MAIRAN. a Paris 1747. 12.* (STRUV. *Intr.* Ed VI. S. 909. Anm. c.) Lebensnachrichten von Petit, Card. de Polignac, Boulduc, Halley, de Bremont, de Molieres, Hunauld, Card. de Fleury, Bignon, Lemery, welchen hier Verzeichnisse ihrer Schriften beigefügt sind.

Eloges des Academiciens de l'Acad. R des Sciences morts depuis 1666 jusqu'en 1699, par M. le Marquis DE CONDORCET. a Paris 1773. 12. Witzige und oft epigrammatische Lebensbeschreibungen einiger Akademisten des in der Aufschrift genannten Zeitpuncts, (Cureau, de la Chambre, Roberval, Picard, Mariotte, du Clos, Perrault, Huyghens, Charas), vom Hrn. Marquis de Condorcet (Gött. Anz. 1773. St. 104. S. 892=3. ROZ. *Obss. s. la Phys.* T. I. Mars, 1773. S. 231=2. woselbst

derselben in Holland, welchen ich, Wiederholungen zu vermeiden, nebst den aufgefundenen Jahren einer zweiten Auflage und des neuen Parisischen Nachdrucks, welcher sich nur auf vergriffene Jahrgänge des Holländischen Nachdrucks zu erstrecken scheint, gleich bei der Anzeige der Jahrgänge der Urschrift (Anm. p) angemerkt habe. Die Holländische Ausgabe ist vom J. 1740 an dadurch noch brauchbarer geworden, daß die Seitenzahlen der Urschrift am Rande angemerkt sind. Wieder den Vorwurf einer mindern Genauigkeit erklärten die Herausgeber, in der Nachricht vor dem ersten Bande des Jahres 1747, die Fehler wären Fehler der Urschrift, so man nachgedruckt hätte, um dieselbe gerade eben so zu liefern; noch jezt sollte solches geschehen, aber unter dem Texte die Fehler bemerkt werden und dieses mit diesem J. 1747 anfangen.

Zur Erleichterung des Nachschlagens in einem so großen Werke sind Register herausgekommen. Für die Urschrift r) ist solches auf Veranlassung der Königl.

woselbst zur Probe Perraults Leben daraus S. 2;22 8. eingerückt ist,) ersetzen einen Theil der Lücke, welche in diesem Zeitpuncte geblieben ist. Denn vor 1699 und nach 1666, dem Jahr der Stiftung der K. Ak. d. Wiss. hat man keine Reihe von Lebensbeschreibungen der in diesem Zeitraum verstorbenen Akademisten, oder, wenn sich etwas davon in du Hamels Geschichte findet, nur wenige Zeilen im Verfolge seiner Geschichte (Nachr. vor de Mairan *Eloges*).

r) Table alphabetique des matieres contenues dans l'hist. et les mem. de l'Acad. roy. des Sciences, publiée par

Königl. Akademie vom Hrn. **Godin** angefangen, und, wie selbiger nach Peru gegangen, vom Hrn. **Demours** bis fürs Jahr 1760 fortgesetzt, worauf demnächst eine Fortsetzung bis zum J. 1770 erfolgt ist.

par son ordre et dressée par M. GODIN, années 1666-98. a Paris 1734. 4. (BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S 53).

— ann. 1699-1734. a Paris 1734. 4. (Beckm. a. a. O.). Drei Bände, der erste für 12 Jahre (1699 bis 1710), der zweite für zehn folgende Jahre, v. 1711 bis 1720 und der dritte für abermal zehn Jahre v. 1721-30; (oder T. II. A-F. III. G-O. IV. P-Z. Beckm. a. a. O) soll viele Artikel ausgelassen haben, und die Jahre und Seiten oft unrichtig angezeigt seyn. (Nachricht vor der Holländ. Ausgabe der Hist. v. J. 1739. u. Vorr. vor der Table zu selbiger T. I.)

Table generale des matieres contenues dans l'hist. & les Memoires de l'Academie Royale des Sciences, T. V. Année 1731-40, par M. P. DEMOURS. a Paris. 1747. 4. (Beckm. a. a. O.) Vom Hrn. Demours; reicher und umständlicher als Godins Arbeit, der sie zur Fortsetzung dienen kann (Gött. Zeit. 1748. St. 7. S. 55).

— — depuis 1741 jusqu'en 1750. a Paris 1758. 4. Auch vom Hrn. Demours; ordentlich und fleißig verfaßt. (Gött. Anz. 1759. St. 128. S. 1119.)

— — depuis 1751 jusqu'a 1760. a Paris 1768. 4. Ebenfalls von Hrn. Demours verfaßt; ist reichlich und enthält die Materien zweimal, einmal nach den Verfassern und das anderemal nach den Materien selber. (Gött. Anz. 1770. Zug. 9. S. 79.)

— — Années 1761-1770. a Paris 1774. 4. (Beckm. Bibl. B. VI. S. 471.) T. VIII. (*Comm. Lips.* Vol. XXII. P. II. S. 374. Tit.)

ist. Für die Holländische Ausgabe s) ist eines fürs erste Hundert der Bände geliefert, welches auch für die Urschrift gebraucht werden kann; endlich hat auch Hr. **Rozier** ein Register t) herausgegeben, so bis

s) Table Generale des Matieres contenues dans l'Histoire et les Memoires de l'Academie Royale des Sciences de Paris depuis l'Année 1699 jusques en 1734 inclusivement. Tom. I. A-E. a Amst. 1741. 12.* — Tom. second. F-O. a Amst. 1741. 12.* — Tom. troisieme. P-Z. a Amst. 1741. 12.* — depuis l'année 1735 jusques en 1751 inclusivement. Tom. IV. a Amst. 1760. 12.* (*Delic.* COBR. S. 61. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 53). Soll außer dem Vorzuge der ersten Bände, daß solche durch alle Jahre durchgehen, welche in Godins Registern in drei Bände vertheilt gewesen seyn (dagegen aber nach Hrn. Beckm. Bibl. B. VI S. 471 die Godinschen drei lezten Bände ebenfalls durch alle Jahre durchgehen), richtiger und ausführlicher (Nachr. vor der Holländ. Ausg. der *Hist.* &c. v. J. 1739 u. der hier angeführten Table T. I und T. IV.) aber auch voll Unrichtigkeiten seyn (COBR. a. a. O.). Mit doppelter Anführung der Seitenzahlen, der Urschrift und des Holländischen Nachdrucks.

t) Nouvelle Table des articles contenus dans les volumes de l'academie royale des Sciences de Paris, depuis 1666 jusqu'en 1770 dans ceux des arts et metièrs, publiées par cette academie & dans la collection academique. Par Mr. l'Abbé ROZIER. T. I a Paris 1775. 4. (Beckm. Bibl. B. VI. S. 468-71. Anfünd. in Roz. *Obss. s. l. Phys.* Nov. 1774. S. 424-25.) T. II. a Paris 1775. 4. (Roz. *Obss.* Avril 1775. S. 380.) T. III. a Paris 1775. 4. (Ebendas. Sept. 1775. S. 264). — IV. a Paris 1776. (*Comm. Lips.* Vol XXIII. P. IV. S. 725. Tit. Roz. *Obss.* Juill. 1779. S. 87. Allg. Verzeichn. J. II. (1777) St. 1. S. 50. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 134). Ein vollständiges und genaues Register, nicht

bis zum Jahre 1770 geht, auf sämmtliche von der Königl. Akademie herausgegebene Werke und die *Collection academique* sich erstreckt, auch jährlich fortzusetzen versprochen u), jedoch meines Wissens nicht fortgesetzt ist.

Außer vorgedachten Abdrücken ist noch ein großer Theil in der *Collection academique* aufgenommen, welche unter den Sammlungen erwähnt werden wird, und von welcher wenigstens ein Theil auch besonders, unter der Aufschrift eines Auszuges x) herausgekommen ist.

Noch

nicht allein über alle Theile der Geschichte und Abhandlungen der Akademie, sondern auch über die Mem. presentés (Anm. mm), acht Bände der Preisschriften (Anm. ii), sechs Bände der gebilligten und bekannt gemachten Maschinen (Anm. kk), ein und siebenzig Hefte oder Bände von der Beschreibung der Künste und Handwerke (Anm. tt und uu) und über die ganze (in der Folge unter den Sammlungen anzuführende) Collection academique. Voran ein Verzeichniß sämmtlicher bisheriger Glieder ꝛc. (Beckm. a. a. O. S. 469.)

u) Ankünd. in Roz. *Obss.* a. a. O. u. Beckm. a. a. O. S. 470.

x) Abregé de l'Histoire & des Memoires de l'Acad. roy. des Sciences; concernant l'histoire naturelle generale et particulaire, la Physique, la Chymie et de toutes les Sciences naturelles par M. PAUL. Tome cinquieme. a Paris 1774. 4. (BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 87 u. 54.) mit einigen Veränderungen und kurzen Anmerkungen. (*Comm. Lips.* Vol. XXII. P. III. S. 374.)

Noch sind Uebersetzungen und Auszüge in Lateinischer x*), Englischer y) und Itali-

x*) Historia Academiae Regiae Scientiarum, interprete I. F. C. Lips. 1715. 8. Enthält nur die Uebersetzung der physischen, anatomischen, chemischen und botanischen Artikel (Leipz. gel. Zeit. 1715. S. 275. aus *Journ. des Sçav.* Aout, 1715). Der Uebersetzer soll Jo. Frid. Curäus gewesen seyn (Leipz. gel. Zeit. 1716. S. 429).

y) 1. Memoirs of the Royal Academy of Sciences of Paris epitomizd; with the Lives of the late Members of that Society and a Preface by Monsr. FONTENELLE. — the second Edit. Lond. 1720? (Verzeichniß der bei Janus gedruckten Bücher bei *Phil. Transact.* N. 366.) oder Lond. 1721? 8. (Wenigstens ist von diesem Jahre ein Englischer Auszug erwähnt in HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 235.) Etwa die von Hallern bei BOERH. S. 68. Anm. a. erwähnten Auszüge arzeneilicher Abhandlungen von Mibles in einigen Bänden in 8, welche nicht gefallen haben sollen?

2. MARTYN'S Philosophical History and Memoirs of the Royal Academy of Sciences at Paris. 5 Vol. Lond. 1742. 8. (OSB. *Cat.* 1756. Vol. II. S. 470. *Gen. Cat.* 1786. S. 133). Sollte alles zur Physik gehörige enthalten (Leipz. gel. Zeit. 1742. S. 42 / 43).

3. Curious remarks and observations in Physic, Anatomy, Chirurgery, Chemistry, Botany and Medecine, extracted from the History and Memoirs of the Royal Academy of Sciences at Paris containing such usefull discoveries, as have not been collected by other writers on the same subjects. by PATER TEMPLEMAN. Lond. 1753. 8. (*Comm Lips.* Vol. III. P. IV. S. 754. Tit. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 54.) — Vol. II. which concludes the general

Itallänischer [z]) Sprache angefangen, aber, wenigstens zum Theil, nicht fortgesezt worden. Teutsch hat

general physics — Lond. 1754. 8. (*Comm. Lips.* Vol. IV. P. II. S. 363 Tit.)

4. Medical Essays and Observations being an abridgement of the usefull medical papers contained in the history and memoirs of the royal academy of Sciences in Paris, from their reestablisment in 1699 to the year 1750 inclusive. Disposed under the following general heads, viz. I. Anatomy and surgery. II. Essays on particular diseases. III. A register of the epidemic diseases, that reigned in Paris and its environs from 1746 to 1750. IV. Animal oeconomy. V. Historys of morbid cases. VI. Botany. VII. Mineral waters. VIII. Chemistry: some occasional remarks are added and the whole illustrated with the necessary copper-plates, in four volumes. By TH. SOUTHWELL. London 1764. 8. (*Comm. Lips.* Vol. XVIII. P. I. S. 179. Tit. BOEHM. a. a. O. S. 54. HALL. *Bibl. pract.* T. II. S. 44. hier unt. d. J. 1766).

z) 1. Zu Neapel. Wenigstens finde ich: Memoria dell' Accademia Reale delle Scienze del 1690 (soll wol 1699 heißen?) e 1700 colle memorie di Matematica e di Fisica trasportata dalla lingua Francese nell' Italiana. Tom. V. in Napoli 1739. 8. (CARLI *Cat.* S. 206.)

2. Von Peter Bassaglia. Die Uebersetzung sollte 20 Quartbände betragen, alle Abhandlungen unter gewisse Titel gebracht und in besondere Bände zusammengedruckt werden, die man einzeln erstehen u. z. B. die bloßen Physischen, Mathematischen u. a. ohne die andern kaufen könnte (Gött. Zeit. 1748. St. 59. S. 467). Als herausgekommen finde ich angeführt: Memorie appartenenti alla storia naturale della Reale Academia delle scienze di Parigi, in Venez.

hat man in der **von Steinwehrschen** Uebersetzung aa), deren Fortsetzung zu wünschen gewesen wäre,

Venez. 1749. 4. als die erste Classe des dritten Bandes (Gött. Anz. 1749. St. 70. S. 560).

— Tom. VII. classe terza. Venez. 1751. 4. (CARLI *Cat.* S. 206).

— Tom. IX. classe quarta. Venez. 1753. 4. (CARLI a. a. O.)

Memorie ed osservazioni Chirurgiche tratte dagli Atti dell' Academia delle Scienze di Parigi, recate in Italiana favella. T. I. Venez. 1751. 4. (*Comm. Lips.* Vol. II. P. IV. S. 739. Tit.) 1752. Tomi 2. 4. (CARLI a. a. O.)

aa) 1. Der Königl. Akademie der Wissenschaften in Paris physische Abhandlungen, Erster Theil, welcher die Jahre 1692, 1693. 1699 = 1702 in sich hält. Aus dem Französischen übersetzet von **Wolf Balth. Adolph von Steinwehr**. Breslau 1748. 8.*

— Zweiter Theil, welcher die Jahre 1703, 1704, 1705, 1706 in sich hält — 1748. 8.* (Gött. Zeit. 1749. St. 45. S. 360.)

— Dritter Theil. — 1707, 1708, 1709, 1710. — 1749. 8.*

— Vierter Theil. — 1711, 1712, 1713, 1714, 1715. — 1750. 8.*

— Fünfter Theil. — 1716, 1717, 1718, — 1750. 8.*

— Sechster Theil. — 1719, 1720, 1721 und 1722. — 1751. 8.*

— Siebenter Theil. — 1723, 1724, 1725 und 1726. — 1751. 8.*

— Achter Theil. — 1727, 1728, 1729, 1730. — 1752. 8.*

— Neunter Theil. — 1731, 1732 — 1753. 8.*

— Zehn-

wäre, eine ziemliche Reihe von Jahren, doch muß man beide unter verschiedenen Aufschriften herausge-

P 2 komme-

— Zehnter Theil. — 1733 und 1734. — 1754. 8.*

— Eilfter Theil. — 1735 und 1736. — 1755. 8.*

— Zwölfter Theil. — 1737 und 1738. — 1756. 8.*

— Dreizehnter Theil. — 1739, 1740 und 1741. — 1759. 8.*

2. Der Königl. Akademie der Wissenschaften in Paris Anatomische, Chymische und Botanische Abhandlungen, Erster Theil, welcher die Jahre 1692, 1693, 1699, 1700 und 1701 in sich hält. Aus dem Französischen übersetzt von Wolf Balth. Adolph von Steinwehr. Breßlau 1749. 8.* (Gött. Zeit. 1749. St. 60. S. 558-9.)

— Zweiter Theil. — von 1702 bis mit 1706. — 1750. 8.*

— Dritter Theil. — von 1707 bis mit 1711. — 1751. 8.*

— Vierter Theil. — von 1712 bis mit 1717. — 1753. 8.*

— Fünfter Theil. — von 1718 bis mit 1721. — 1754. 8.*

— Sechster Theil. — von 1722 bis mit 1726. — 1755. 8.*

— Siebenter Theil. — von 1727 bis mit 1730. — 1755. 8.*

— Achter Theil. — von 1731 bis mit 1734. — 1757. 8.*

— Neunter Theil. — von 1735 bis mit 1737. — 1760. 8.*

S. *Delic.* COBR. S. 66. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I, S. 54.

kommene, Sammlungen zusammen haben, indem in den physischen Abhandlungen sowol, als in den anatomischen, chemischen und botanischen, Aufsäze für den Scheidekünstler vorkommen. Dann hat man beinahe alle Abhandlungen, indem sehr wenige unbedeutende Aufsäze ausgelassen sind. Die Abhandlungen folgen in jeder Sammlung nach den Jahren, und wenn in der Geschichte ein Auszug einer Abhandlung gegeben ist, so ist die Uebersezung derselben der Abhandlung selbst vorgesezt. Die Lebensbeschreibungen aber und Nachrichten von gebilligten Maschinen und sonstigen Erfindungen sind nicht mit übersezt. Der Vorrede des ersten Bandes der physischen Abhandlungen zufolge hatte schon vorher **Mangold** die Absicht gehabt, die Abhandlungen dieser Königl. Akademie, nach gewissen Fächern gesammlet, übersezt zu liefern, dieses Vorhaben aber der **Steinwehrschen** Uebersezung halber aufgegeben. Nüzliche Auszüge sind vom Hrn. **Crell** bb) geliefert und schon ziemlich weit gediehen.

Außer

bb) Chemische Bemerkungen aus den Abhandlungen der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Paris; in Hrn. Crell chem. Archiv B. I. S. 115-76. (aus den Abhandl. vor d. J. 1699.) B. II S. 197-348. (v. J. 1699-1707.) N. chem. Arch. B. I. S. 1-206. (v. J. 1707-18.) B. II. S. 1-226. (v. J. 1719-25.) B. III. S. 87-218. (v. J. 1726-32.) B. IV. S. 83-270. (v. J. 1733-42.) B. V. S. 187-260. (v. J. 1743-44.) B. VI. S. 45-162. (v. J. 1745-48.) B. VII. S. 1-150. (v. J. 1749-53).

Auszüge aus den Schriften der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Paris, in Hrn. Crell chem. Journ. Th. III.

Außer dieser Geschichte und Abhandlungen sind noch gekrönte Preisschriften, eingereichte und gebilligte Abhandlungen, gebilligte Maschinen und Erfindungen und eine sehr schäzbare Reihe von Beschreibungen vieler Handwerke und Künste herausgekommen, welche, nebst den hauptsächlichsten Veränderungen, in der Einrichtung der K. Akademie selbst, hier nach der Reihe noch zu erwähnen seyn werden.

Im Jahr 1706 ward die Königliche Gesellschaft der Wissenschaften zu Montpellier errichtet, und derselben aufgegeben, jährlich von ihren Schriften des Jahres die, so sie für die würdigste halten würde, an die K. Akademie der Wissenschaften zu Paris zu senden, damit sie mit den Abhandlungen derselben gedruckt würde cc). Die

 erste

Th. III S. 135=192. (v. J. 1770 und 1772. P. I.) Th. IV. S. 103=168. (v. J. 1773 und 1774.) Th. V. S. 59=132. (v. J. 1775.) N. Entdeck. Th. II. S. 67=162. (v. J. 1776.) Th. V. S. 133=228 und Th. VII. S. 95=122. (v. J. 1777.) Th. IX. S. 113=158. (v. J. 1778.) Chem. Annal. 1784. St. IV. S. 343=365 u. St. VII. S. 46=55. (v. J. 1779.) 1786. St. VI. S. 532=60. St. VII. S. 55=68. St. XI. S. 437=64. St. XII. S. 522=9. u. 1787. St. III. S. 254=73. St. IV. S. 344=63. St. VI. S. 546=63. St. VII. S. 62=84. St. X. S. 340=76. St. XI. S. 449=68. (v. J. 1780.) 1788. St. III. S. 233=78. St. IV. S. 336=62. St. V. S. 441=68. St. VI. S. 528=56. St. VII. S. 55=84. (v. J. 1781.) 1788. St. IX. S. 234=80. St. XI. S. 426=72. (v. J. 1782.)

cc) Mem. v. J. 1707. Holländ. Ausg. S. 751.

erste Abhandlung der Art ist eine mathematische zu Ende der Abhandlungen vom J. 1707 [dd]), und darnach fast bei jedes Jahres Abhandlungen zulezt eine solche angehängt [ee]). Die, welche von denselben die Scheidekunst angehen, sind in den Inhaltsanzeigen der Abhandlungen mit angemerkt worden.

Im Jahre 1716 ward vom Herzoge **von Orleans**, derzeitigen Regenten, eine Königliche Verordnung bewirkt, welche verschiedenes in der Einrichtung der Akademie veränderte, auch die Zahl der Mitglieder vermehrte [ff]).

Im

dd) Analogies pour les Angles faits au centre des Cadrans Solaires tant horizontaux, verticaux, que declinans inclinez, demontrées par l'Analyse des triangles rectilignes. Par M. DE CLAPIES; d. Holl. Ausg. S. 751-774.

ee) Mit der Ueberschrift, daß solche von der K. Gesellschaft der Wissenschaften zu Montpellier an die Akademie zur Unterhaltung der zwischen beiden befindlichen Vereinigung gesandt sey, indem selbige nach der Königl. Verordnung vom Februar 1706 nur ein Corps ausmachten.

ff) *Hist.* v. J. 1716. Holl. Ausg. S. 1, 6, woselbst die Verordnung selbst, vom 3 Jenner 1716, auch S. 2-5 eingerückt ist. Die Zahl der Ehrenmitglieder und der an keine Wissenschaft insbesondere gebundenen zugesellten Glieder (Associés) ward bis zwölfe vermehrt; die Classe der Zöglinge ganz aufgehoben und an deren Stelle eine neue Classe von zwölf Adjunkten errichtet, deren je zween zur Geometrie, Astronomie, Mechanik, Anatomie, Chemie und Botanik angewiesen; die übrigen bisherigen Zöglinge als überzählige Adjunkten angesehen, aber ihre Stelle, bei ihrem Abgange nicht wieder ersezt werden sollte. In jeder Versamm-

Im Jahre 1719 gab die K. Akademie die ersten Preisfragen auf, wozu sie durch ein Vermächtniß des Hrn. Rouille' de Meßay oder vielmehr Meslay in den Stand gesezt war, von welchem jährlich zwei Preise, einer von 2000 und der andere von 1500 Livres den beßten Abhandlungen über Gegenstände, so das allgemeine Weltgebäude, die physikalische Sternkunde und die Schiffarth betrafen, ertheilt werden sollten gg). Die gekrönten

sammlung sollten wenigstens zwo Abhandlungen verlesen werden, und die eine einen Gegenstand der Größenlehre, die andere aber einen Vorwurf der Naturlehre betreffen. Uebrigens ward in Ansehung der Ernennung der Glieder, des Vorstehers ꝛc. verschiedenes festgesezt.

gg) Leipz. gel. Zeit. 1719. S. 273-77. *Act. Erud.* Ann. 1728. S. 291. Leipz. gel. Zeit. 1728. S. 643. Der zweite Preis sollte eigentlich nur 500 Livres seyn, konnte aber zu 1500 vergrößert werden, weil das Capital wegen Verzögerung der Auslieferung des Vermächtnisses angewachsen war (Leipz. gel. Zeit. 1719, S. 274). Die Auszahlung mußte nemlich durch einen richterlichen Spruch erzwungen werden (Ebendas. S. 805. aus *Mem. de Trevoux* Avr. 1719). Der erste Preis, welcher für Gegenstände, so das allgemeine Weltgebäude und die physische Sternkunde betreffen, bestimmt ist, sollte nach dem Testamente jährlich vertheilt werden, aber eine Verminderung der Renten machte, daß solcher nur alle zwei Jahre ertheilt ward, um ihn beträchtlicher zu machen, und er war zu 2500 Livres gebracht worden; aber eine neue Abnahme der Renten nöthigte die Akademie solchen, vom J. 1772 an, zu 2000 Livres herunterzusetzen. Der zweite Preis ist für Gegenstände bestimmt, welche die Schiffarth und den Handel betreffen (Hrn. Roz. *Obss. s. la Phys.* T. XV. Mai, 1780, S. 412).

Schriften sind anfänglich einzeln abgedruckt worden hh), daß solche für einzelne Jahre besonders zu haben waren, danächst aber ist eine Sammlung dersel-

hh) Z. B. Piéces, qui ont remporté les deux Prix de l'Academie Royale des Sciences pour l'Année 1720. a Paris 1721. 4. de Crousaz u. Maßy gekrönte Abhandlungen über 1) die Ursache und Natur der Bewegung und ihrer Mittheilung, und 2) die beste Art, einer Pendeluhr auf der See einen gleichförmigen Gang zu schaffen (Leipz. gel. Zeit. 1728. S. 643-45. aus *Act. Erud.* Ann. 1728. S. 291-5. u. Leipz. gel. Zeit. 1723. S. 775. aus den *Mem. de Trevoux* Sept. 1722.)

Piéce, qui a remporté le Prix de l'Academie Royale des Sciences, proposé pour l'année 1725. a Paris 1725. 4. Dan. Bernoulli von der besten Art, auf der See eine gleiche Bewegung in den Sanduhren zu erhalten (Leipz. gel. Zeit. 1729. S. 645-46. aus den *Act. Erud.* Ann. 1729. S. 272-3).

Piéces, qui ont remporté le prix — l'ann. 1734. a Paris 1735. 4. Jo. Bernoulli Versuch einer neuen Naturlehre, die Weltkörper betreffend, u. Dan. Bernoulli phys. astronomische Forschungen über eine Aufgabe der Akademie (Leipz. gel. Zeit. 1735. S. 806. aus *Act. Erud.* Ann. 1735.)

Piéces, qui ont remporté les deux Prix de l'Acad. Royale des Sciences depuis 1720-1736. a Paris 1721-37. 4. (Ge. Th. V. S. 307.)

Piéces, qui ont remporté le prix de l'Academie Royale des Sciences en 1738 selon la fondation, faite par Mr Rouille de Meslay. a Par. (1739?) 4. Abhandlungen von der Beschaff. u. den Eigenschaften des Feuers von Euler, Lozeran du Fesc, Gr. de Crequi, der Marquise de Chatelet und Voltaire, unter die drei ersten war der Preis getheilt worden (Gött. Zeit. 1739. St. 100. S. 883-4).

derselben herausgekommen [ii]), welche annoch von Zeit zu Zeit fortgesezt ist. Auch sind verschiedentlich vom Könige und von Privatpersonen Summen zu einzelnen außerordentlichen, auch jährlichen Preisaufgaben angewiesen und eingereicht [ii*]), wie die jährlichen

P 5

ii) Recueil des piéces, qui ont remporté le prix de l'Academie royale des Sciences (Ge. Th. V. S. 336 ohne Jahrzahl), depuis leur fondation en 1720 (Gött. Anz. 1778. Zug. 7. S. 111. Seit 1720 habe man angefangen, die gekrönten Preisschriften und die ihnen am nächsten gekommenen zusammen und in eigenen Bänden abzudrucken). Tom. I. a Paris, 1732. 4. (Erxl. Naturl. § 18. d. ♂. 10. Müller ök. phys. Bücherk. B. I. S. 439).

— — — — — — — —

— Tom. VII. a Paris 1769. 4. Enthält nicht alle Preisschriften, die seit d. J. 1752 und seit dem lezten Theile abgedruckt worden. Unter and. Dantic über die Verbesserung des Glasmachens (Gött. Anz. 1770. Zug. 9. S. 79:80).

— Tome VIII, qui contient une partie des piéces de 1753, celles de 1756 et 1757 et le reste de celles de 1760. a Paris 1741. 4. (*Comm. Lips.* Vol. XIX. S. 369. Tit.) Unt. and. mathematischen Euler v. Verkürzung der Bahn der Planeten durch den Widerstand des Aethers (Gött. Anz. 1772. Zug. 27. S. 225:26).

— Tom. IX. qui contient les prix de 1764, 1765, 1766, 1770 et 1772. a Paris 1777. 4. (Gött. Anz. 1778. Zug. 7. S. 111:12.) Lauter zur Sternkunde gehörige Abhandlungen und vom Beladen der Schiffe.

ii*) Im J. 1777 konnte die k. Akademie aus eigenen, ihr zur Anordnung stehenden Mitteln, einen Preis alle zwei Jahr ertheilen, und beschloß, zu dem jährlichen mathe-

chen Preise zuweilen, wenn keine genügende Antwort einging, im folgenden Jahre verdoppelt worden. Vom

mathematischen einen physikalischen hinzuzufügen, der fürs Jahr 1779 die lymphatischen Gefäße (Hrn. Roz. *Obss. s. l. Phys.* T. XI. Mars, 1778. S. 279-80), fürs Jahr 1782 die Kennzeichen ꝛc. der Baumwollenarten betraf und 1500 Livres betrug (Hrn. Roz. *Obss. s. l. Phys.* T. XV. Mai, 1780. S. 410-11). Im J. 1782 ward von einem Ungenannten eine Summe von 12000 Livres zu einer jährlichen Preisfrage über die Krankheiten der Handwerker angeboten, von der Akademie angenommen und fürs Jahr 1783 die erste Frage, über die Krankheiten der Vergolder im Feuer aufgegeben und eine Schaumünze von 1080 Livres zum Preise bestimmt (Roz. *Obss. s. l. Phys.* Mai 1782. S. 401-4.), welchen eine Abhandlung vom Hrn. Goße, in Genf, gewann (*Hist.* der K. Ak. v. J. 1783. S. 24-27). Für eben dieses Jahr ward für die beßte Abhandlung von der Scheidung des Laugensalzes aus dem Kochsalze ein vom Könige bewilligter außerordentlicher Preis von 2400 Livres bestimmt (Ebendas. S. 407-8). Im J. 1783 bestimmte ein gleichfalls Ungenannter ebenfalls 12000 Livres zu einer jährlichen Preisfrage über die Vereinfachung einer mechanischen Kunst, deren Preis eine für die Zinsen gekaufte Schaumünze seyn sollte, und die k. Akademie bestimmte den ersten im J. 1784 zu ertheilenden der beßten Abhandlung über die vollkommnere Einrichtung der Wassermühlen (Ebendas. Juill. 1783. S. 76-79). Darnach vermachte Hr. de Montigny ein Capital, dessen Rente zu einem jährlichen Preise für einen zur Vervollkommnung einer von der Scheidekunst abhängenden Kunst gereichende Gegenstand, und die k. Akademie bestimmte den ersten Preis, einer Schaumünze von 600 Livres, fürs J. 1785, der beßten Untersuchung des Krapps und der Cochenille, wie auch des Blau- u. Fernambukholzes (Ebendas. Aoust, 1783. S. 159). Auch einzelne außerordentliche Preise für bestimmte Fragen sind der Akademie theils vom Könige

Vom Jahre 1774 an sind die gekrönten Schriften den *Memoires presentées* beigefügt worden.

Im J. 1735 ward der Anfang mit der Bekanntmachung der Maschinen und sonstigen Erfindungen kk) gemacht, welche bei der Akademie einge=

Könige auszusetzen aufgetragen, z. B. im J. 1775 fürs J. 1778 über die Salpeterbereitung in Frankreich 4000 Livres für die beßte Abhandlung und 1200 nebst 800 L. für die beiden nächstfolgenden (Ebendas. T. VI. Oct. 1775. S. 339=46. T. XI. Mars 1778. S. 281-4), im J. 1783 drei Preise von 6000, 4000 u. 2000 L. über die Herstellung der Maschine zu Marly (*Avant-Cour.* 1787 No. 47. S. 188.) theils von Privatpersonen eingeliefert, und selbige um die Zuerkennung ersucht worden, z. B. noch im J. 1786. (Hrn. Roz. *Obss. s. la Phys.* Mai 1786. S. 399).

kk) Machines et Inventions, approuvées par l'Academie Royale des Sciences, depuis son etablissement jusqu'a present; avec leur description. Deslinées et publiées du consentement de l'Academie par Mr. GALLON. a Paris 1735. 4. VI Vol. Enthalten zusammen 377 Maschinen und Erfindungen (Leipz. gel. Zeit. 1736. S. 626-9) nemlich

— T. I. a Paris 1735. 4. vom J. 1666 bis 1701. Unt. and. Perrault verbessert. Pumpenstempel und Schießgewehr; Huygens Windmesser; Römers Dänische Waage; Schneidemühle zu Steinen; Getraide- und Papiermühle; de Fonsjean Maschine zum Marmorsägen und Poliren (*Nov. Act. Erud.* Ann. 1737. S. 21-31).

— T. II. — 4. v. J. 1702=13. Unt. and. du Me' Pulverprobe; de la Chaumelle Schießgewehre, so von hinten geladen werden; Olain Maschinen zum Lichtgießen; Camus Masch. zum Pudersieben (*Nov. Act. Erud.* a. a. O. S. 71=82).

— T. III.

eingereicht und von derselben gebilligt und von welchen sonst in der Geschichte jedes Jahres kurze Nachrichten

— T. III. — 4. v. J. 1713 = 19. Unt. and. de la Chaumatte v. Verhinderung des Rauchens der Schornsteine; Patronen zum Laden und Geschwindstücken, so von hinten geladen werden; Villon Masch. Flintenläufe zu schmieden, bohren ꝛc. Gauthier Masch. zur Entsalzung des Meerwassers (*N. Act. Er.* a. a. O. S. 120 = 34).

— T. IV. — 4. v. J. 1720 = 26. Unt. and. Gauger v. Caminen und Stubenöfen; Goche kleine Getraidemühle; Moraleo Pulvermühle; Deschamps Masch. d. Kraft der Federn zu messen; des Barrieres Masch. frische Luft in Gruben zu bringen; Fordonel M. zum Feilenhauen; Auzer Lohmühle; Mey und Meyer, auch de Bosfrand Feuerpumpen; Lespinier Walkmühle, Pulvermühle, Masch. zum Schwefelreiben ꝛc. (*N. Act. Er.* a. a. O. S. 171 = 190).

— T. V. — 4. v. J. 1727 bis 1731. Unt. and. Teral doppelt. Blasebalg; Fayoll Masch. z. Bleiplatten u. Bleiröhren zu gießen; Compagnot Masch. zur Regier. d. Eisenhämmer; Buißon Maschine die Münzstücke unter den Stempel zu bringen (*N. Act. Er.* a. a. O. S. 227 = 38).

— T. VI. a Paris 1735. 4. v. J. 1732 = 34. Unt. and Virgil Leuchte, so unterm Wasser leuchtet: Bologan Schuhe in Pumpen; Teral M. zur Beweg. d. Bälge auf Eisenhütten; du Buison M. Gyps zu zerreiben; eines Ungenannten Tabaksreibe (*N. Act. Er.* a. a. O. S. 273 = 83).

— Tome VII. Depuis 1734 jusqu'en 1754. a Paris 1777. 4. Noch von Gallon gesammlet. Enthält auch Berichte und Urtheile der Mitglieder, welchen die Akademie die Untersuchung aufgetragen hatte. Unt. and. ein Werkzeug, die Abweichung der Magnetnadel auf der See zu finden; ein Tabaksreiber, Schleifmaschine für Objectivgläser; Feuerspritze mit einem Windkessel; ein Schornstein, den man verschließen kann,

richten ertheilt waren. Einige derselben betreffen auch Gegenstände, welche beim Vortrage der Scheidekunst mit erörtert werden müssen, und werden an ihrem Orte näher angeführt werden.

Im Jahre 1744 beschloß die K. Akademie ll) die Ausgabe eingereichter Aufsätze mm), deren Ver-

kann, wenn er in Brand gerathen ist; Maschine, Schwärmer u. a. kleine Feuerwerke geschwinde zu füllen; Verbess. d. Papiermühle (eine Art Holländer); eine Schiffwalkmühle und Maschine zum Raschkräuseln; Feuerpumpe; ein Kochtopf; ein Ventilator; Oellampe in Gestalt eines Leuchters mit einer Kerze; Eisenhobelmaschine; verbesserter Ventilator; Werkzeuge zur Einathmung heilsamer Dämpfe (Gött. Anz. 1779. Zug. 33. S. 513 - 19. Beckm. phys. ök. Bibl. B. X. S. 300 - 5. woselbst S. 301 auch angezeigt ist, daß die Akademie diese Beschreibung der Erfindungen für die Käufer des großen technologischen Werks [S. Anm. tt und uu] in 3 Foliobänden habe abdrucken lassen).

ll) Hist. v. J. 1744. Gött. Anz. 1748. S. 1015.

mm) Memoires de Mathematique et de Physique, presentés a l'Academie Royale des Sciences, par divers Sçavans, et lûs dans ses Assemblées. Tom. I. a Paris 1750. 4.* (*Comm. Lipf.* Vol. I. P. I. S. 1 - 46. *Nov. Act. Erud.* Ann. 1753. S. 640 - 54. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 402. Enthält 37 Abhandlungen. Unter andern Hrn. Virgile Wahrnehm. üb. das Erdreich längst der Rhone u. ein Mittel, sie fruchtbar zu machen; Desselb. Wahrnehm. üb. d. guten Wirkungen des Salzes beim Füttern des Viehes; Baron üb. d. Fällung der Mittelsalze durchs Weinsteinsalz; Marcorelle üb. die Statik des menschl. Körpers; de Cofigny v. d. Eishöhle bei Besançon; Delibard üb. die Veränd. des Gewichts der in verschied. Flüssig-

Verfasser nicht Mitglieder derselben waren, zu welchen auch von Correspondenten der Akademie eingesandte

Flüssigkeiten gesenkten Körper; Baron Versf. üb. d. Zerleg. des Boraxes; Saur v. Kobold in Frankreich; du Tour Forschungen üb. die Elektr. u. Erklär. zweier Erschein. des Magnets; Bigot de Morogues üb. die Verderb. d. Luft in Schiffen; Bonnet üb das Wachsen der Pflanzen in andern Stoffen als der Erde; Menon v. Berlinerblau.

— Tom. II. a Paris 1754 4.* (Gött. Anz. 1756. St. 156. S. 1420:30. *Comm. Lipſ.* Vol. VI. P. III. S. 499:539. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 453.) Hat 42 Abhandlungen und 31 Beobb. von Verfinsterungen; unt. and. Hr. Saieran üb. die Baumsteine in der Gegend von Orleans; Mazeas v. Farben durch Reiben ebener und durchsichtiger Flächen; Venel Unterf. des Selterser Wassers; Morand v. e. Grotte im Dauphine'; Nadault v. Kaldisalze; du Tour v. Wirk. d. Flamme auf elektr. Körper; de Geer v. leuchtend. Weibchen des Johanniskäfers; Bonnet v. d. sauren Feuchtigkeit der Weidenraupe; Venel üb. die Zerleg d. Gewächse; Brouzet Unterf. d. Min. Wässer zu Passy; d'Incarville v. d. Chines. Löthung des Horns zu Laternen; Gautier v. Ahornzucker; de Romas daß höher gestellt isolirte Körper mehrere Elektr. liefern; Baron Unterf. des Persischen Salzes Borech; du Tour üb. die Erneuer. d. Luft im Wasser; Ders. v. nöthiger Absonderung der Körper, denen Elektr. mitgetheilt wird; Angerstein v. einig. Bergen u. Steinen in Provence; de Montamy wie das Gold aus Glanzvergoldungen auf Holz wieder zu erhalten; Clozier v. e. versteint. Baume; Marcorelle Wetterbeobb. zu Tolouse.

— Tom. III. a Paris. 1760. 4.* (Gött. Anz. 1762. St. 122 u. 123. S. 1049-58. *Comm. Lipſ.* Vol. X. P. III. S. 387:408. HALL. *Bibl. Bot.* T. II, S. 503.) In allem 42 Abhandl. u. Beobb. Unt. and.

sandte Abhandlungen gefügt sind. Von der Zeit an findet man in der Geschichte jedes Jahres auch die Auf-

and. Hr. de Coßigny Verss. ob Meerwasser durch die Zwischenräume des Glases dringen könne; de Gardeil v. Tripel; d'Incarville v. Chines. Fürniß; le Roy v. Leuchten d. Meerwassers; de Suvigny v. Hombergsch. Luftzünder; Baume' v. vitriol. Aether; du Tour v. magnetischen Wirbel u. v. d. verneinend. Elektr. Godeheu de Riville v. Leuchten des Meeres; Barthes v. Gebläsen bei Schmieden durch den Fall des Wassers; Gabry v. e. Nordlichte; Marcorelle v. Roquefortischen Käse; Cadet üb. d sympathet. Dinte u. e. rauchende Feuchtigkeit aus Arsenik (durch Uebertreiben mit geblättert. Weinsteinerde).

— Tom. IV. a Paris. 1763. 4.* (Gött. Anz. 1764. St. 130. S. 1050:56. *Comm. Lipf.* Vol. XII. P. II. S. 195-211. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 526). In allem 48 Abhandl. u. Beobb. Unt. and. Hr. Mazeas v. d. Beständigkeit der rothen Farbe auf den Indian. Zeugen; d'Incarville v. Blumen im Chines. Feuerwerk; Marcorelle Wetterbeobb. zu Tolouse; de Gensanne üb. die Gruben im Elsaß u. der Graffschaft Burgund; Bouin v. Nordlicht; d'Arthenay v. Ausbruche des Vesuvs; du Tour v. gefärbt. Ringen; d'Abeville v. e. gefärbt. Quellwasser zu Douai; Baußan de Bignon v. Brüt. der Eier in Lohe; Baume' v. Min. Wass. zu Douai; Cadet üb. die geblätterte Weinsteinerde; Bosc d'Antic v. d. Urs. d. Blasen im Glase, und gegossenen Metallen; Gabry v. e. Nordlicht; Outhier Wetterbeobb. Bonnet v. Nutzen der Blätter bei den Pflanzen.

— Tom. V. a Paris 1768. 4.* (Gött. Anz. 1770. Zug. 6. S. 49:56. *Comm. Lipf.* Vol. XVII. P. I. S. 3-27). Hat 55 Abhandl. u. Beobb. unt. and. Hrn. Marqu. de Courtanvaux Abh. v. Salzäther; du Tour v. e. Kreidenschichte rc. bei Riom; Jars v. e. Wassermaschine zu Schemnitz; M. de Courtanvaux v. d. Verstärk. u. Gefrier. des Spangrüngeistes; Cadet

Aufsätze genannt, welche zum Abdrucke in dieser Sammlung bestimmt worden sind. Auch diese Samm-

Cadet v. Kupfer, Arsenik u. verglaslicher Erde im Borax; Morand v d. Wässern zu Plombieres; Müller v. d. Hausenblase; Mazeas v. d. Salfatara u. d. Römischen Vitriol; Lavoisier Zerleg. des Gypses; Mazeas v. Laugensalze der Meerpflanzen und dessen Anwend. statt der Sode; Ders. v. dem Alaunwerke zu Tolfa u. Polinier; Baume' v. Kältung der Flüssigkeiten beim Verdunsten; Marcorelle v. Salzkraute (Salicor.); Valmont de Bomare v. Kiesen u. Vitriolen; du Tour v. d. Diffract. des Lichtes.

— Tom. VI. a Paris. 1774. 4.* (Gött. Anz. 1776. Zug. 4. S. 25-30. Beckm. phys. ök. Bibl. B. VI. S. 332-8. *Comm. Lips.* Vol. XXI. P. III. S. 453-68). In allem 60 Abhandl. u. Beobb. Unt. and. Mazeas v. Erzeug. d. Tropfsteine zu Monte-Mario bei Rom; du Tour v. d. Diffract. des Lichts; Baume' v. Anschießen der Salze, welche ein Laugensalz, oder säurebrechende Erde zum Grundtheil haben; de Coßigny v. Erhalt. des Wassers auf der See; Meßier Beob. e Nordl. Cotte v. e. Schwefelwasser bei Montmorency; d'Arquier v. d Wärme der Quellen zu Bagneres; Marcorelle üb. die Schwere u. Wärme der nemlichen Wässer; Baume' v. Zerleg. des vitriol. Weinsteins durch Salpetersäure; Bonin v. e. Nordl. Marigues v. d. Min. Wäss zu St Remy l'Honore'; Pezenos v. Sonnenflecken; Navier v. Verein. des Queckſ. mit d. Eisen u. dessen Aufl. im Wasser ohne Säuren; Bosc d'Antic v. Fayence; Antheaulme v. Poliren d. Objectivgläser; Amiot Wetterbeobb. de Bormes v. Salzäther vermittelst des Zinks.

— Année 1773. a Paris 1776. 4.* (Gött. Anz. 1778. Zug. 2. S. 17-25. Beckm. Bibl. B. VIII. S. 236-47. Allg. Verz. J. II. St. 11. S. 53-4.) Ist der siebente Theil und hat die Ueberschrift des Jahrs,

Sammlung enthält viele wichtige Aufsätze. Besonders sind die Abhandlungen der Herren Baron, Venel,

Jahrs, weil die Akademie jährlich einen Band liefern zu können glaubte. Dabei sollten denn die Preisschriften des folgenden Jahres gefügt werden. Hier also die beiden gekrönten Schriften v. J. 1774 und 23 Abhandl. u. Beobb. unt. and. Hr. Libaude v. Verbess. des Glases zu farbenfreien Fernröhren; Bucquet v. d. fixen Luft; Cotte Wetterbeobb. u. üb. die Witterungslehre; de Caire v. d. Urs. der Kälte in Canada; Marcorelle v. Grotten ꝛc. Bordenave Zerleg. d. Galle.

— Tom. VIII. a Paris. 1780. 4.* (Gött. Anz. 1780. Zug. 30. S. 465-8). Hrn. van Swinden Forschungen üb. die Compaßnadeln und deren Abweichungen, so einen Theil des Preises im J. 1777 gewonnen hatte; nebst drei kleinern Abhandlungen (de Fourcroy de Ramecourt v. Ebbe u. Fluth an der Flandrischen Küste, Boucher v. den Folgen e. Darmwinde, Müller v. Wasserspinnen).

— Tom. IX. a Paris. 1780. 4.* (Gött. Anz. 1782. Zug. 2. S. 17-29) In allem 33 Abhandl. Unt. and. Quatremere Dijonval Unters. des Indigs, Hecquet d'Orval Abhandl. von demselben u. Bergmanns Unters. desselben (drei Preisschriften, üb. eine Preisfrage, welche durch die Einrichtung von 1200 Livres von einer Handelsgesellschaft, zu einer die Färberei betreffenden Frage veranlaßt war); Coulomb v. Zuricht. der Magnetnadeln (welche Abhandl. den andern Theil des Preises v. J. 1777 erhalten hatte); Laborie Unters. des weißen Bleispaths; Jars üb. die Gruben zu Kongsberg in Norwegen; Valmont de Bomare v. Reinig. des Camphers; d'Antic v. d. Fettigkeit (graiſſe, einer Trübheit) des Glases; Duhamel üb. d. Eisenhämmer in Bretagne; de Morveau v. Anschießen des Eisens (durch Schmelzen); Herz. de Chaulnes Verss. mit d. fix. Luft v. gähren-

Venel, Nadault, Brouzet, de Suvigny, Cadet, Baume', Bosc d'Antic, Marquis de Cour-

dem Biere; Bucquet v. Umständen bei der Zerleg. des Salmiaks durch ungelöschten Kalch und metallische Stoffe, in Rücksicht auf die der fixen Luft zugeschriebenen Eigenschaften; Desselb. Unters. des Zeoliths; Ders. v. salzigen Verbindungen des Arseniks; le Veillard Unters. d. Wass. zu Montmorenci (es hielt Glaubersalz, Alaun 2c.); Bayen Unters. e. Eisenspaths; du Hamel üb. das Bleierz (Bleispath zu Huelgoat in Niederbretagne; de la Tourette v. gegrab. Knochen im Dauphiné.

— Tom. X. a Paris 1785. 4. Enthält vier gekrönte Preisschriften und 13 andere Abhandlungen: unt. and. Hrn. Bayen Unters. des roth. u. grün. Marmors von Campan in den Pyrenäen; Bar. v. Dietrich Beschr. verlosch. Vulkane im Breisgau; Veillard v. Erzeug. des Schwefels auf dem nassen Wege (in Kothgruben, Mistpfützen u. Schwefelquellen); Marcorelle Vergleichung des Standes der Wärmemesser im Sonnenschein und Schatten; Anisson neue Buchdruckerpresse; Gingembre v. d. Phosphorluft (durch Auflös. des Harnphosphors in ätzend. feuerbeständ. Laugensalz) u. Vergleich. derselb. mit d. Schwefelleberluft (Gött. Anz. 1786. St. 132. S. 1317-23. Gothaisch. gel. Zeit. ausländ. Litt. Jun. 1787. St. 24. S. 189-93. St. 25. S. 194-99).

— T. XI. a Paris 1786. Oct.? Beschäftigt sich ganz mit dem Salpeter, hauptsächlich mit den Antworten auf die Preisfrage üb. die beßte Bereitungsart desselben, und mit ihrer Beurtheilung; es sind hier in allem 66, von welchen in der *Hist.* Auszüge gegeben werden. Dann folgen in den *Mem.* selbst die Schriften der Hrn. Cornette, Lorgna, Gavinet, Chevrand (unter welche der zweite Preis getheilt ward), de Beunie, Gr. Thomaßin de S. Omer (welche das Acceßit erhielten), und Romme ganz abgedruckt. Auch? Hr. Clouet, Lavois. u. Herz. von Rochefaucault

de Courtanvaux, Lavoisier, Mazeas, Marcorelle, Valmont de Bomare, Navier, de Bormes, Bucquet, Quatremere Dijonval, Bergmann, de Morveau, Herzogs de Chaulnes, Bayen, u. a. m. für die Scheidekunst zu bemerken und nebst andern, welche den Scheidekünstler angehen, bei jedem Bande hierunter angezeigt worden. Sie werden in Anführungen gemeiniglich die *Memoires etrangers*, oder *Mem. des Sçavans etrangers* genannt; ich werde sie unter der abgekürzten Aufschrift der *Mem. present.* anführen. Eine Teutsche Uebersezung nn) ist angefangen, aber nicht fortgesezt worden oo). Die

Q 2 beiden

faucault Unterss. natürl. Salpetererden; Lavois. v. d. Luft vom Verpuffen der Kohlen mit Salpeter, u. eines Ungenannten Beschr. der 140jährigen Salpeterhütten bei der Abtey von Longponte (Gött. Anz. 1787. St. 130. S. 1303-4).

nn) Auserlesene Abhandlungen, welche an die Königl. Akademie der Wissenschaften zu Paris von einigen Gelehrten eingesendet, in ihren Versammlungen abgelesen und von ihr herausgegeben worden. Erster Theil, darinne sechzehn zur Naturlehre und Chymie gehörige Stücke sich befinden, mit viel. Kupf. Aus dem Franz. ins Teutsche übersezt von Ferd. Wilh. Beer. Leipz. 1752. 8.* (Gött. Anz. 1754. St. 2. S. 18-20).

— Zweiter Theil, darinnen achtzehn zur Zergliederungskunst, Kräuterwissenschaft und Mathematik gehörige Stücke sich befinden, mit viel. Kupf. und einem brauchbaren Register über beede Theile — — — Leipz. 1754. 8.* (Gött. Anz. 1754. St. 2. S. 20-21).

oo) BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 55.

beiden Theile, welche herausgekommen sind, enthalten die Abhandlungen des ersten Bandes der Urschrift.

Im Jahr 1753 ward durch eine Königliche Verordnung vom 23 May pp) die Aufnahme der Correspondenten der Akademie näher bestimmt qq).

Wie die Ausgabe der Geschichte und Abhandlungen der Akademie von den Jahren 1757 bis 1760 sich verspätet hatte, ward durch einen Königlichen Befehl verschiedenen Mitgliedern die Besorgung der Ausgabe aufgetragen rr), welche auch nachgeholt ward. Darnach sind selbige ununterbrochener erfolgt, wiewol freilich einige Jahre später, als die Jahre der Aufschrift lauten, daher auch manche Abhandlungen vor dem Abdrucke spätere Zusäße erhalten haben, welches in Ansehung der Geschichte der Entdeckung einzelner Thatsachen und des Alters einiger Lehrmeinungen zu bemerken ist.

Im J. 1761 ward der Anfang mit der Ausgabe der **Beschreibung der Künste und Handwerke**

pp) *Hist.* v. J. 1753. Holländ. Ausg. S. 3.6.

qq) Die Correspondenten sollten sich der Akademie durch Schriften, Beobachtungen, Erfahrungen ꝛc. gezeigt haben, wenigstens 10 bis 12 Meilen von Paris entfernt wohnen, durch eine Stimmenmehrheit von wenigstens Zweidrittel gewählt, an einen Akademisten insbesondere verwiesen und bei dreijähriger nachläßiger Unterlassung einiger Meldung ausgestrichen werden.

rr) Den Hrn. le Roy, de la Lande, Tillet und Bezout (*Hist.* v. J. 1757. Holl. Ausg. S. 1.2).

werke gemacht, welche sich die K. Akademie vom Anfange ihrer Erneuerung, im J. 1699, vorgesezt hatte [ss]), wie auch vom Könige und Parlamente derselben Gutachten über die Erfindungen verlangt ward, auf welche die Urheber Freiheitsbriefe suchten, und diese gehalten waren, Modelle ihrer Maschinen rc. einzureichen. Man sammlete von der Zeit an Materiale zu solchem Behufe und erhielt eine große Anzahl von Abhandlungen, theils von Mitgliedern der Akademie, theils von andern Verfassern in und aufser Frankreich eingesandt. Die Ordnung derselben ward dem Hrn. **de Reaumur** aufgetragen, der aber darüber wegstarb. Indessen waren schon viele Abhandlungen über die Künste vorhanden, an zweihundert Kupferplatten gestochen, und so wurden die vorhandenen Materiale im J. 1759 unter die Mitglieder der Akademie, deren Bemühungen hauptsächlich auf die Maschinenlehre und Naturkunde gerichtet waren, ausgetheilt [ss*]), um vollständige Beschreibungen auszuarbeiten. Die ersten Hefte wurden zugleich mit einer allgemeinen Aufschrift für das ganze

ss) Sur la Description des Arts, in der *Hist.* v. J. 1699. Holl. Ausg. S. 145-9. Schon Thevenot scheint dergleichen zur Absicht gehabt zu haben. Wenigstens ist von ihm eine Beschreibung der Kunst des Schwimmens heraus, welche 1696 zu Paris in 12. herausgekommen und im J. 1782 zum viertenmal aufgelegt worden ist (L'art de nager — Quatr. Edit. — Par. 1782. 12. S. Beckm. Bibl. B. XII. S. 546-9).

ss*) Vorbericht der Akad. Schaupl. B. I. S. 5. *Hist. de l'Ac. R. des Sc.* v. J. 1761. S. 147-52.

Werk ausgegeben tt), sonst aber einzelne Hefte von Zeit zu Zeit als besondere Werke abgedruckt uu).

Diese

tt) Descriptions des arts et metiers, faites ou approuvées par Messieurs de l'Academie royale des Sciences. Avec figures en Taille-douce. A Paris 1761. (Beckm. ph. ök. Bibl. B. VII S. 43). contenant la Fabrique des Ancres — (*Comm. Lips.* Vol. XI. P. II. S. 377. 8. Tit. wonach die in der folgenden Anmerkung angeführten fünf Künste N. 3, 2, 4, 5, 6 und mit dieser allgemeinen Aufschrift herausgekommen sind). — Ardoises — 1762 (*Comm. Lips.* Vol. XIV. S. 182 Tit. mit uu 7, 8, 10, 9). — contenant — 1763 (Ebendas. Vol. XIII. S. 366. Tit. mit uu 15 und 11, 17, 16, 14, 18). — contenant 1) l'Art du tanneur — 1764 (Ebendas. a. a. O. S. 381. mit uu 20, 19, 21). in Fol. Im J. 1781 ist dieses Werk auf die Hälfte des Preises heruntergesezt worden, und sollten die folgenden Hefte mit kleinerer Schrift auf gespaltenen Columnen gedruckt werden, damit sie ebenfalls wohlfeiler erlassen werden könnten (Erfurt. gel. Zeit. 1781. St. 4. S. 31). Auch im J. 1783 ist im Preisverzeichnisse bei Boucolle *l'art de la maçonnerie* vom Verleger der Preis der einzelnen Hefte um zwei Fünftel und des ganzen Werks um die Hälfte heruntergesezt, so daß 86 Hefte derzeit für 640 Livres zu haben waren (Beckm. Bibl. B. XIII. S. 427).

uu) 1. Art du Charbonnier — Par M. DU HAMEL DU MONCEAU, a Paris. 1761. Soll, der Vorrede zufolge, zuerst gedruckt worden seyn (Beckm. Bibl. B. VII. S. 43). Auch im Verzeichnisse des Hrn. Rozier (S. Anm. xx) steht diese Kunst voran. So auch in der Nachricht der Ausgaben in der *Hist. de l'Ac. R. des Sc.* v. J. 1761. S. 152. Additions et corrections — 1771. (Ebendas.)

2. L'Art du Chandelier — par M. DU HAMEL — 1761 (a. a. OO. *Hist. de l'Ac. R. des Sc.* v. J. 1761. S. 152).

3. La

Diese Beschreibungen machen anjezt eine Bänderreiche, prächtige, sehr kostbare, aber auch sehr schäz-
Q 4 bare

3. La Fabrique des Ancres — par M. DE REAUMUR, a Paris 1761 (*Comm. Lipf.* a. a. O. Beckm. a. a. O. S. 44. *Hist. de l'Ac. R. des Sc.* v. J. 1761. S. 152).

4. L'Art de l'Epinglier — par M. DE REAUMUR — 1761 (*C. L.* a. a. O. Beckm. S. 46. Angef. *Hist.* S. 152).

5. L'Art de faire le Papier — par M. DE LA LANDE. — 1761 (*C. L.* u. Beckm. a. a. O. Angef. *Hist.* S. 153).

6. L'Art des Forges et Fourneaux a Fer — par M. Marquis DE COURTIVRON. — 1761 (*C. L.* a. a. O.) et par M. BOUCHU. Prem. Section. — Seconde Section — 1761 (Angef. *Hist.* S. 153). Troisieme Section. 1762 (Beckm. a. a. O. S. 44). Quatr. Sect. Traité du fer par M. SWEDENBORG, trad. du Latin par M. BOUCHY 1762 (Beckm. S. 45). Die beiden lezten Abschnitte sind nach N. 1. herausgegeben (Angef. *Hist.* S. 187. 8. Roz. Verz. S. 492).

7. Art de tirer des carrieres la pierre d'Ardoise — Par M. FOUGEROUX DE BONDAROY, 1762. (Beckm. a. a. O. *Hist. de l'Ac. R. des Sc.* v. J. 1762. S. 186).

8. Art du Cirier. Par M. DUHAMEL DU MONCEAU. 1762 (Beckm. a. a. O. Angef. *Hist.* S. 186. 7).

9. Art de travailler les cuirs dorés ou argentés. Par M. FOUG. DE BONDAROY. 1762 (Beckm. a. a. O. Angef. *Hist.* S. 187. Nach Hrn. Rozier Verzeichn. nach folgender Beschreibung).

10. Art de faire le Parchemin. Par M. DE LA LANDE. 1762 (Beckm. S. 46. Angef. *Hist.* S. 187).

11. De

bare Sammlung aus, welche von Jahren zu Jahren durch neue Beschreibungen vermehrt ist, wiewol solche

11. De la Forge des enclumes. Par M. DUHAMEL DU MONCEAU. 1762 (Beckm. S. 45. Angef. *Hist.* v. J. 1762. S. 188). Fehlt in Hrn. Roziers Verzeichniß; vielleicht als zu N. 15 gehörig angesehen, weil sie nach der gemeinschaftlichen Aufschrift der diesjährigen Beschreibungen (*Comm. Lips.* Vol. XIII. S. 366) dabei gefügt ist?

12. Art du Cartonnier. Par M. DE LA LANDE. 1762 (Beckm. a. a. O. Angef. *Hist.* v. J. 1762. S. 189).

13. Art du Cartier. Par M. DUHAMEL DU MONCEAU. 1762 (Beckm. a. a. O. Angef. *Hist.* S. 189).

14. Art de la teinture en soie. Par M. MACQUER. 1763 (Beckm. S. 44. *Hist. de l'Ac. R. des Sc.* v. J. 1763. S. 138). Ward im J. 1787 neu gedruckt (*Avantcour.* 1787. N. 71. S. 283).

15. Nouvel art d'adoucir le fer fondu — Par M. DE REAUMUR. 1762 (Beckm. S. 45. Angef. *Hist.* S. 138 = 9). Folgt beim Hrn. Rozier nach N. 7).

16. Art du Chamoiseur. Par M. DE LA LANDE. 1763 (Beckm. S. 46. Angef. *Hist.* S. 139).

17. L'Art du Tuilier et du Briquetier. Par DUHAMEL, FOURCROY et GALLON. 1763 (Beckm. S. 48. Angef. *Hist.* S. 139 = 40).

18. Art du Tonnelier. Par M. FOUG. DE BONDAROY. 1763 (Beckm. a. a. O. Angef. *Hist.* S. 140).

19. Art de raffiner le sucre. Par M. DUHAMEL DU MONCEAU. 1764 (Beckm. a. a. O. *Hist. de l'Ac. R. des Sc.* v. J. 1764. S. 181).

20. Art du Tanneur. Par M. DE LA LANDE. 1764. (Beckm. S. 46), oder 1766 (*Comm. Lips.* Vol. XVI. S. 365), aber beim Hrn. Rozier ist diese Beschreibung auch in dieser Ordnung aufgeführt, mithin als im

solche in den leztern Zeiten sparsamer erschienen sind. Die Verfasser sind theils Mitglieder der Akademie,

 welche

im J. 1764 erschienen. So auch in der angef. *Hist.* v. J. 1764. S. 181).

21. L'Art de convertir le cuivre rouge — en laiton — Par M. GALON. 1764 (Beckm. a. a. O. Angef. *Hist.* S. 181-82).

22. De la fonte et de l'affinage du cuivre et du potin. Par M. DUHAMEL. 1764 (Beckm. a. a. O.). Fehlt in Hrn. Roz. Verzeichniß, auch finde ich sie nicht in der *Hist.* der Akad. angezeigt.

23. Art de la Draperie, principalement pour ce qui regarde les draps fins. Par M DUHAMEL. 1765 (Beckm. a. a. O. *Hist. de l'Ac. R. des Sc.* v. J. 1765. S. 132).

24. L'art de faire des chapeaux. Par l'abbé NOLLET. 1765 (Beckm. a. a. O. Angef. *Hist.* S. 132).

25. Art du Megissier. Par M. DE LA LANDE. 1765 (Beckm. S. 47. Angef. *Hist.* S. 133. *Comm. Lips.* Vol. XVI. S. 365; hier unter der Jahrzahl 1766).

26. Art du Couvreur. Par M. DUHAMEL. 1766 (Beckm. S. 47. *Hist. de l'Ac. R. des Sc.* v. J. 1766. S. 156).

27. Art de friser ou ratiner les etoffes de laine. Par M. DUHAMEL. 1766 (Beckm. a. a. O. Angef. *Hist.* S. 156-7).

28. Art de faire les tapés, façon de turquie. Par M. DUHAMEL. 1766 (Beckm. a. a. O. Angef. *Hist.* S. 157).

29. L'art de l'Hongrogeur. Par M. DE LA LANDE (Beckm. a. a. O.) 1766 (*C. L.* a. a. O. Angef. *Hist.* S. 157).

30. L'art de faire le maroquin. Par M. DE LA LANDE (Beckm. a. a. O.) 1766 (*Comm. Lips.* Vol. XVI. S. 365. Angef. *Hist.* S. 157-8).

31. Art

welche die Werkstätten besuchten und die eingesammleten Beobachtungen zu einem Ganzen ordneten, theils

Künst-

31. Art du Chaufournier. Par M. FOURCROY DE RAMECOURT. 1766 (Beckm. S. 44. Angef. *Hist.* S. 158).

32. L'art du Facteur d'orgues. Par D. BEDOR DE CELLES. 1766. Prem. partie. (Beckm. S. 49.) oder 1767 (*Hist. de l'Ac. R. des Sc.* ann. 1767. S. 180181). Seconde partie et troisieme partie. 1770 (Ebendas. *Hist. de l'Ac. R. des Sc.* ann. 1770. S. 110, 111). Quatr. partie 1778 (*Hist. de l'Ac. R. des Sc. a Paris,* ann. 1778. S. 48).

33. Art du Paumier-Raquetier et de la paume. Par M. DE GARSAULT. 1767 (Beckm. S. 47. Angef. *Hist.* v. J. 1767. S. 182).

34. Art du Corroquer. Par M. DE LA LANDE. 1767 (Beckm. a. a. O. Angef. *Hist.* S. 182).

35. Description et details des arts du meunier du vermicellier et du boulanger. Par M. MALOUIN. 1767 (Beckm. a. a. O. Angef. *Hist.* S. 182:83).

36. Art du Perruquier. Par M. DE GARSAULT. 1767 (Beckm. S. 49. Angef. *Hist.* S. 183:84).

37. Art du Serrurier. Par M. DUHAMEL. 1767 (Beckm. S. 48.) oder 1768 (*Comm. Lips.* Vol. XVII. S. 170. *Hist. de l'Ac. R. des Sc.* v. J. 1768. S. 126:7).

38. Art du Cordonnier. Par M. DE GARSAULT. 1767 (Beckm. a. a. O.) oder 1768 (*Comm. Lips.* a. a. O. Angef. *Hist.* S. 127).

39. Art de fabriquer la brique et la tuile en Hollande. Par M. JARS. (Beckm. S. 47) 1768 (Angef. *Hist.* S. 127).

40. Nouvelle methode pour diviser les instrumens de mathematique et d'astronomie. Par M. le Duc DE CHAULNES. 1768 (Beckm. a. a. O. Angef. *Hist.* S. 127:8).

41. Art

Künstler und Handwerker selbst, welche Beschreibungen ihrer Gewerbe bei der Akademie einreichten. Ein

41. Art de reduire le fer en fil connu sous le nom de fil d'archal. Par M. DUHAMEL. 1768 (Beckm. S. 49. Angef. *Hist.* S. 128/9).

42. Description d'un microscope et de differens micrometres destinés a mesurer des parties circulaires ou droites, avec la plus grande precision. Par M. le Duc de CHAULNES. 1768 (Beckm. S. 50). Ist in Hrn. Rozier Verzeichn. nicht besonders angeführt; auch nicht in der *Hist.* der Akademie, woselbst es in der Anzeige der vorhergehenden Beschreibung begriffen zu seyn scheint.

43. L'art d'exploiter les mines de charbon de terre. Par M. MORAND. Prem. partie — 1768 (Beckm. S. 48. Angef. *Hist.* S. 129). Seconde partie. I et II Section 1773. III Sect. 1774 (Ebendas. Angef. *Hist.* v. J. 1774. S. 83/84). IV Sect. 1775 (*Hist.* v. J. 1776. S. 49/50) Suite . . . 1777 (*Hist.* v. J. 1777. S. 60). Table des matieres servant de Precis pour la seconde partie — a Paris 1779 (ROZ. *Obss. sur la Phys.* Mai 1779. S. 402).

44. L'art du Menuisier. Prem. partie. Par M. ROUBO. 1769 (Beckm. S. 54. *Hist. de l'Ac R. des Sc.* v. J. 1769 S. 124). Seconde partie 1770 (Beckm. a. a. O. *Hist.* v. J. 1770. S. 111). L'art du menuisier-carrossier. Prem. Sect. de la troisieme partie. 1771 (Beckm. a. a. O. *Hist.* v. J. 1771. S. 66). L'art du menuisier en meubles, Seconde Sect. de la troisieme partie. 1772. L'art du menuisier ebeniste. Trois. Sect. de la trois. partie. 1774 (Beckm. a. a. O. *Hist.* v. J. 1775. S. 58). L'art du treillageur, ou menuiserie des jardins. Quatrieme et derniere partie de l'art du menuisier. 1775 (Beckm. a. a. O. Angef. *Hist.* v. J. 1775. S. 59).

45. Art du Tailleur — la couturiere, et la marchande de modes. Par M. DE GARSAULT. 1769. (Beckm. S. 47. Angef. *Hist.* v. J. 1769. S. 124/5).

46. Traité

Ein großer Theil derselben gehört ganz, ein anderer zum Theil, zur Scheidekunst, besonders der auf Hand-

46. Traité general des peches et histoire des poissons qu'elles fournissent — Par M. DUHAMEL et M. DE LA MARRE. Prem. Sect. 1769 (Beckm. S. 49. zweifelt, ob dies Werk von der Akademie für einen Theil ihres technologischen Werks gehalten sey; in Hrn. Rozier Verzeichn. ist es mit aufgeführt, auch in der *Hist.* der Akad. v. J. 1769. S. 125 • 7 mit den übrigen in diesem Jahre herausgegebenen Beschreibungen angezeigt). Seconde Section. — Trois. Sect. 1771 (Beckm. S. 50). Seconde partie 1772. Addition — Seconde partie, seconde Section 1773. Trois. Sect. (Beckm. a. a. O. sey noch nicht geendigt).

47. L'art de l'Indigotier. Par M. DE BEAUVAIS RASEAU. 1770 (Beckm. S. 51. *Hist.* der Akad. v. J. 1770. S. 111).

48. L'art du Brodeur. Par M. DE SAINT-AUBIN. 1770 (Beckm. S. 49. *Hist.* v. J. 1770. S. 112).

49. L'art de la Lingere. Par M. DE GARSAULT. 1771 (Beckm. S. 51. und B. VIII. S. 378 • 82. *Hist. de l'Ac. R. des Sc.* v. J. 1771. S. 66.)

50. L'art de faire differentes sortes de colles. Par M. DUHAMEL. 1771 (Beckm. S. 50. Angef. *Hist.* S. 66).

51. L'art de faire les pipes a fumer le tabac. Par M. DUHAMEL. 1771 (Beckm. S. 51 u. S. 182 • 6). herausgegeben im J. 1772? *Hist. de l'Ac. R. des Sc.* v. J. 1772. P. I. S. 101 = 2).

52. L'art du Coutelier. Prem. partie. Par M. JEAN-JACQUES PERRET. 1771 (Beckm. S. 51). oder 1772? (Angef. *Hist.* v. J. 1772. P. I. S. 102 = 3). L'art du Coutelier expert en instruments de chirurgie. Seconde partie de l'art du coutelier. Prem. Sect. — 1772. Seconde Section. 1772 (Beckm. S. 51.

Handwerke angewandten, und diese Beschreibungen werden an ihrem Orte mit ihren vollständigen Aufschrif-

S. 51. Angef. *Hist.* v. J. 1772. P. I. S. 104:5. und *Hist.* v. J. 1773. S. 97 die nemliche Anzeige).

53. L'art de la porcellaine. Par M. le Comte DE MILLY. 1771 (Beckm. S. 51), oder 1772 (Angef. *Hist.* v. J. 1772. S. 103 4).

54. L'art du Relieur doreur de livres. Par M. DUDIN. 1772 (Beckm. S. 51. Angef. *Hist.* v. J. 1772. P. I. S. 104 und *Hist.* v. J. 1773. S. 96. die nemliche Anzeige).

55. L'art du Coutelier en ouvrages communs. Par M. FOUG DE BONDAROY. 1772 (Beckm. S. 52. Angef *Hist.* v. J. 1772. P. I. S. 104. und *Hist.* v. J. 1773. S. 96 97. die nemliche Anzeige).

56. Fabrique de l'amidon. Par M. DUHAMEL. 1772 (Beckm. S. 41. 53 u. 55 58.) oder 1774? (*Hist. de l'Ac. R. des Sc.* v. J. 1775. S. 60:61).

57. L'art du Fabriquant d'etoffes de soie. Prem. et seconde Sect. — Par M. PAULET. 1773. (Beckm. S. 52. Finde ich nicht in der *Hist.* der Akad. angezeigt). Troif et quatr. Sect. — 1773 (Beckm. S. 52. *Hist.* d. k. Akad. v. J. 1774. S. 81 82). Cinquieme Section. — 1774 (Beckm. S. 53 u. B. X. S. 28:36). Six. Sect. — 1775 (le Peignier: *Hist.* der Ak. v. J. 1776. S. 48 49). Sept. Sect. — 1776 und 1777 (Beckm. B. X. S. 36/40), oder 1778 (*Hist.* d. K. Akad. v. J. 1778. S. 49). Nach dem *Avantcour.* 1787. N. 71. S. 233 sollte derzeit der siebente Abschnitt unter der Presse seyn; ist dies etwa der achte?

58. L'art du Potier de terre. Par M. DUHAMEL. 1773 (Beckm. S. 52 u. S. 177 82. Angef. *Hist.* v. J. 1774. S. 82).

59. L'art du Distillateur d'eaux fortes. Par M. DEMACHY. 1773.* (Beckm. a. a. O. u. S. 485 506.

Gött.

schriften und Nachweisungen von Anzeigen angeführt werden, da sie als einzelne Werke herausgekommen sind.

Gött. Anz. 1774. St. 95. S. 818-22. Angef. *Hist.* v. J. 1774. S. 82-83).

60. L'art du Plombier et Fontainier. Par M. * * * 1773 (Beckm. S. 52). Finde ich nicht in der *Hist.* der Akad. angezeigt.

61. L'art du Savonnier. Par M. DUHAMEL. 1774 (Ebendas. u. S. 173-77). Steht beim Hrn. Roz. vor N. 60.

62. L'art du Bourrelier et du Sellier. Par M. DE GARSAULT. 1774 (Beckm. B. VII. S. 53 u. B. VIII. S. 376-7). Steht beim Hrn. Roz. vor N. 60. Finde ich in der *Hist.* der K. Ak. nicht angezeigt.

63. L'art de la peinture fur verre et de la vitrerie. Par feu M. LE VIEIL. 1774 (Ebendas.) Ist beim Hrn. Rozier die lezte. In der *Hist.* der K. Ak. nicht angezeigt.

64. L'art du Diftillateur Liquorifte; contenant le bruleur d'eaux-de-vie, le fabriquant de liqueurs, le debitant, ou le Cafetier-Limonnadier. Par M. DEMACHY. 1775.* (Beckm. S. 53 und S. 500-5. Gött. Anz. 1777. Zug. 3. S. 38-44. In der Anzeige in der *Hist.* der Akad. v. J. 1775 S. 58-59. steht sie vor dem vierten Theil des Tischlers (S. N. 44), und vor dem Seifensieder (N. 62). Aber der vorgedruckte Bericht ist den 23 Dec. 1774 zu Protocoll genommen und das Certificat darüber den 11. Febr. 1775 ausgestellt; früher kann also diese Beschreibung nicht erschienen seyn.

65. L'art du Tourneur mecanicien. Par M. HULOT, Prem. part. prem. Sect. 1775 (Beckm a. a. O. *Hist.* d. Ak. v. J. 1776. S. 49). Beim Hrn. Roz. vor N. 60, jedoch als noch unter der Presse.

66. Art de faire les Poëles. Hrn. Rozier Verzeichn. S. 494. als derzeit (im J. 1774) unter der Presse, jedoch

sind. In so fern sie aber Theile der ganzen Sammlung ausmachen, habe ich selbige hierunter nach der Zeitfolge

jedoch vor N. 65 und 60. Finde ich nicht in der *Hist.* d. K. Akad.

67. Le Criblier suite du parcheminier. Par M. FOUGEROUX D'ANGERVILLE (Beckm. B. IX. S. 502. 3). 1777? Ist in der *Hist.* der K. Ak. nicht angezeigt.

68. L'art de la Mature. Par M. ROME. 1778 (*Hist. de l'Ac. R. des Sc. a Paris*, ann. 1778. S. 48 / 49). Ward im J. 1787 neu gedruckt (*Avantcour.* 1787. N. 71. S. 283).

69. L'art du Fabricant d'etoffes en laines rases et seches, unies et croisées. Par M. ROLAND DE LA PLATIERE. Prem. part. 1780 (Beckm. B. XI. S. 211 / 19).

70. L'art du Fabricant de velours de coton — Par M. ROLAND DE LA PLATIERE. 1780 (Beckm. B. XII. S. 34 / 39).

71. L'art de preparer et d'imprimer les etoffes en laines, suivi de l'art de fabriquer les pannes ou peluches, les velours façon d'Utrecht et les moquettes — Par M. ROLAND DE LA PLATIERE. 1780 (Ebendas. S. 39 / 43).

72. L'art du Vinaigrier. Par M. DEMACHY, a Paris 1780 (Vorr. vor der Teutsch. Uebers. S. Anm. 22).

73. L'art du Layetier par M. ROUBO. 1782 (Beckm. B. XIII. S. 425).

74. L'art de la maçonnerie par M. LOUCOTTE. 1783 (Beckm. B. XIII. S. 426. 7).

75. L'art du Potier d'étain. Par M. SALMON; (war im J. 1787 unter der Presse. *Avantcour.* 1787. N. 71. S. 283). Premiere et seconde partie, a Paris 1788. fol. (Gött. Anz. 1789. St. 24 S. 233/36). Es soll noch ein Theil folgen und darin die Verfert. der Formen gelehrt werden (Ebendas. S. 236).

folge der Ausgabe, (so weit solche auszufinden war), angezeiget, mich hier aber mit einer abgekürzten Anführung der Aufschriften begnügen zu können geglaubt, da solche zur Uebersicht der beschriebenen Künste und Handwerke hinreichen wird. Von den bis zum Jahre 1774 und 1775 herausgekommenen haben die Herren **Rozier** xx) und **Beckmann** yy) Verzeichnisse geliefert, deren ich mich hiebei mit Nutzen bedient habe. In der Ordnung aber bin ich größtentheils derjenigen gefolgt, in welcher die einzelnen Beschreibungen in der *Hist.* der K. Akademie v. J. 1761 bis 1778 angezeigt sind. Denn vom J. 1779 finde ich keine Anzeige ausgegebener Künste mehr daselbst, und habe die mir anderwärtig bekannt gewordenen nach den gefundenen Druckjahren geordnet; später herausgekommene Beschreibungen, welche mit einer früher erschienenen, als Theile eines Werks, zusammengehören, sind aber gleich bei dem ersten Theile angeführt. Eine Teutsche Uebersetzung eines Theils dieser Beschreibungen ist unter der gemeinschaftlichen Aufschrift des Schauplatzes der Hand-

xx) *Obss. sur la Phys.* T. IV. Dec. 1774. S. 492-4. mit beigefügten Preisen und in der Ordnung, wie die einzelnen Stücke herausgekommen sind, doch stehen einige, derzeit noch unter der Presse befindlich, vor den lezten derzeit schon herausgekommenen.

yy) Phys. ök. Bibl. B VII. S. 43-54. nach dem auf der akad. Bibl. zu Göttingen vorhandenen Exemplare des ganzen Werks, mit Bemerkung, welche Stücke in Schaupl. d. K. u. Handw. übersezt seyn. = BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. II. S. 718-724.

Handwerker und Künste [zz]) durch von Justi angefangen, auch mit einigen und zum Theil wichti-

zz) Schauplatz der Künste und Handwerker, oder vollständige Beschreibung derselben, verfertiget oder gebilliget von denen Herren der Akademie der Wissenschaften zu Paris. — Erster Band. In das Teutsche übersezt und mit Anmerkungen versehen von Joh. Heinr. Gottl. von Justi. Berl. Stett. u. Leipz. 1762. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XII. S. 383. Tit. Allg. Deutsch. Bibl. B. VI. St. 2. S. 85-96. mit Erinnerungen gegen die Uebers.) Leipz. u. Königsb. 1775. 4.* Enthält die Kunst Papier zu machen, von Hrn. de la Lande, die Kunst des Kohlenbrennens v. Hrn. du Hamel du Monceau, die Kunst des Lichtziehens von demselb., den Nadler v. demselb., das Ankerschmieden v. Hrn. v. Reaumur.

— B. II. — 1763. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIII. S. 366. Tit. Allg. D. Bibl. B. VI. St. 2. S. 97-98). — 1775. 4.* Enthält: Abhandl. v. Eisenhämmern u. hohen Oefen v. Hrn. Marqu. v. Courtivron u. Bouchu; die Kunst des Wachsziehens v. Hrn. du Hamel d. M.; d. K. Pergament zu machen v. Hrn. de la Lande; d. K. vergold. u. versilb. Leder zu verfert. v. Hrn. Foug. de Bondaroy; d. K. Schifer zu brechen, spalten u. schneiden, v. dems.

— B. III. — Leipz. Königsb. u. Miet. 1765. 4.* (Allg. D. Bibl. B. II. St. 1. S. 306. u. B. VI. St. 2. S. 99-101. *Comm. Lipſ.* Vol. XIV. S. 381 Tit. mit d. J. 1764). Enthält der Abhandl. v. d. Eisenhämmern ꝛc. III u. IV. Abschnitt (lezterer v. Teutschen Eisenh. ein Zusatz); die Kunst Karten zu machen v. Hrn. du Hamel d. M; d. K. d. Seidenfärberey v. Hrn. Macquer; d. K. Pappen zu machen, v. Hrn. de la Lande.

— B. IV. Mit einer eigenen Abhandlung von Silberaffinerien durch Herrn Joh. Heinr. Gottl. von Justi.

wichtigen Anmerkungen und Zusätzen versehen, in welcher aber auch Fehler, ja ganz unverständliche Stellen

Justi. Leipz. u. Königsb. 1765? (Allg. D. Bibl. B. VI. St. 2. S. 101=6). 1775. 4.* Enthält: die Böttgerkunst v. Hrn. Foug. de Bondaroy; d. K. des Weißgerbers — mit Oel — v. Hrn. de la Lande; Mauer- u. Dachziegel zu streichen durch Hrn. Duhamel, Fourcroy u. Gallon; des Zuckersiedens durch Hrn. du Hamel du M.; das Silber zu affiniren (von v. Justi).

— B. V. In dieser teutschen Uebersetzung mit Anmerkungen herausgegeben von Dan. Gottfr. Schreber. Leipz. Königsb. u. Mietau? 1766. 4.* (*Comm. Lips.* Vol. XVI, S. 382. Tit. Allg. D. Bibl. B. XII. St. 2. S. 389 bis B. IX.) Enthält: die Kunst Messing zu machen rc. v. Hrn. Gallon u. Beschr. d. Kupferhämmer zu Ville-Dieux v. Hrn. Duhamel; die Tuchmacherkunst v. Hrn. Duhamel du M.; d. Lohgerberkunst v. Hrn. de la Lande.

— B. VI. — Leipz. u. Königsb. 1767. 4.* (*Comm. Lips.* Vol. XVI. S. 561. Tit.) Enthält: die Tuchfrisirerkunst v. Hrn. Duham. d. M.; die Kunst Saffianleder und Leder auf Ungar. Art zu bereiten, auch des Weißgerbers ohne Oel, v. Hrn. de la Lande; die Hutmacherkunst v. Hrn. Nollet; die K. des Dachdeckers v. Hrn. Duham. d. M.

— B. VII. — — 1768. 4.* (Beckm. phys. ök. Bibl. B. I. S. 101-119. nebst Anzeige des Inhalts der ersten Bände). Enthält: die Kunst türkische Tapeten zu weben — v. Hrn. Duham. d. M.; die Kalkbrennerkunst v. Hrn. Fourcr. de Ramecourt; d. K. wie in Holland Ziegel gestrichen u. mit Torf gebrannt werden, v. Hrn. Jars; Anweisung Ziegelhütten einzurichten von Hrn. Wijnblad a. d. Schwed. (so nicht zu dem Werke der Akad. gehört); die Kunst der Ball- u. Raquettenmacher und vom Ballspiele, v. Hrn. v. Garsault.

— B. VIII.

Stellen vorkommen (Beckm. Bibl. B. I. S. 103). Vom fünften Theile an ist solche von Schreber

R 2 fort-

— B. VIII. — — 1769. 4.* (Beckm. a. a. O. S. 270-301). Enthält: die Paruckenmacherkunst (Barbieren u. Baaden eingeschlossen) v. Hrn. v. Garsault, und Müller- Nudelmacher- und Beckerkunst von Hrn. Malouin.

— B. IX. — — 1769. 4.* (Beckm. a. a. O. S. 363-71). Enthält: den Schuster v. Hrn. v. Garsault, u. die Schlösserkunst, v. Hrn. Duham. d. M.

— B. X. — — 1772. 4.* (Beckm. Bibl. B. III. S. 467-74. Allg. D. Bibl. B. XXI. St. 2. S. 591). Enthält: die Kunst auf Steinkohlen zu bauen v. Hrn. Morand, Th. I. nebst Zusätzen v. Hrn. du Hamel; die Kunst des Indigobereiters v. Hrn. v. Beauvais Raseau.

— B. XI. — — 1772. 4.* (Beckm. a. a. O. S. 474-90. Allg. D. Bibl. a. a. O. S. 591-2). Enthält: Beschreib. d. Eisenberg u. Hüttenwerke zu Eisenärz in Steyermark, nebst Hrn. Poda min. Versuch über die Eisensteine des Arzberges (Zusätze, so nicht in dem Werke der Akad. befindlich sind); die Kunst Leim zu machen von Hrn. du Hamel du M.; Allgem. Abhandl. v. Fischereien u. Geschichte der Fische, v. Hrn. Duhamel du M. u. de la Marre, I Abschn.

— B. XII. — — 1773. 4.* (Beckm. Bibl. B. VII. S. 187-88. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XIII-XXIV. Abth. II. S. 997). Enthält den II. Abschn. der Abhandl. von den Fischereien ꝛc.

— B. XIII. — — 1775. 4.* (Beckm. a. a. O. S. 188-95. Allg. D. Bibl. B. XXXII. St. 1. S. 285). Enthält den IIIten Abschnitt der Abhandl. v. den Fischereien, und die Kunst das ächte Porcellan zu verfertigen von Hrn. Grafen v. Milly.

Ein

fortgesezt worden, dessen Uebersezungen vorzüglicher, übrigens auch mit Anmerkungen und Beilagen vermehrt

Ein alphabetisches Verzeichniß dieser in vorstehenden Bänden abgehandelten Künste und Handwerke findet man in Hrn. Beckmanns Bibl. B. IX. S. 504-8. und daraus in Hrn. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. II. S. 725-7.

Als Fortsezungen sind folgende als fertig in Meßverzeichnissen angekündigt und sonst angezeigt:

— B. XIV. übersezt von Harrepeter. Nürnb. 1779 (Suckow ök. u. techn. Chem. S. 13) oder Nürnb. 1780. 4. (Allgem. Verz. Ost. M. 1780. S. 858.) mit der Ebendaselbst S. 850 im nemlichen Verlage angekündigten Glaserkunst des Hrn. le Vieil (S. Anm. aaa.) (Allg. D. Bibl. B. XLIV. St. 2. S. 581). Königsb. 1782. 4. (Allgem. Verzeichn. Mich. M. 1782. S. 449), wovon ich aber anderwärts keine Anzeige finde, vielmehr sind in der Nachricht der Hartungschen Buchhandlung in Königsberg vom Ankauf dieses Verlagsartikels (Allgem. Verz. Mich. M. 1788. S. 335.) nur 13 Bände erwähnt, und also kein vierzehnter daselbst wirklich herausgekommen.

— B. XV. welcher den Wollenzeugfabrikanten enthält. In das Deutsche übersezt. Nürnb. u. Leipz. 1782. 4. = Hrn. Roland de la Platiere Kunst des Wollenzeugfabricanten, übers. von J. C. Harrepeter, (S. Anm. aaa 2.) (Allg. D. Bibl. B. LVIII. St. 1. S. 300. Erf. gel. Zeit. 1782. St. 36. S. 285-6. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. II. S. 727).

— B. XVI. Uebersezt mit Anmerkungen und Original-Abhandlungen vermehrt von J. S. Halle. Berlin 1788. 4.* Enthält: die Kunst des Seifensieders, v. Hrn. Duhamel, der Leinenhändlerin und des Schneiders v. Hrn. Garsault. Dann vom Hrn. Halle selbst die Leinenmanufacturen und Tabaksmanufacturen (Beckm. Bibl. B. XV. S. 401-9. vergl. Anm. ccc).

mehrt sind. Die in den ersten Bänden befindlichen Stücke haben jedes ihre eigene Seitenzahl, um auch

R 3

einzeln

Die in diesem Bande enthaltenen Beschreibungen sind mit besondern Aufschriften und Seitenzahlen versehen und unter denselben, dem Meßverzeichnisse zufolge, auch besonders zu haben, nemlich:

Die Seifensiederkunst, von du Hamel, übersezt, ausgezogen und vermehrt, von Joh. Sam. Halle. Berlin. 1788.* (Allg. Verz. Ost. Meß. 1788. S. 34. — *A. L. Z.* 1788. N. 221. a. S. 703-4).

Der Leinwandhandel. Vom Herrn von Garsault, übersezt aus dem Franz. der Königl. Akad. zu Paris, von Joh Sam. Halle. Berlin. 1788.* (Allg. Verz. S. 45).

Das Schneiderhandwerk, welches den Mannsschneider, die Leder-Beinkleider, den Schnürleibschneider, für Frauen und Kinder, die Schneiderin und die Modehändlerin in sich fasset. Vom Herrn von Garsault. Herausgegeben von Jo. Sam. Halle. Berl. 1788.* (Ebendas. a. a. O.)

Die Leinenmanufaktur, oder die vollständige Oekonomie des Flachsbaues, nach allen seinen Zweigen, von Jo. Sam. Halle. Berl. 1788.* (Ebend. S. 53. *A. L. Z.* 1788. N. 234. S. 869-72).

Die Tabaksmanufaktur, oder die vollständige Oekonomie des Tabaksbaues, nach allen seinen Zweigen, von Jo. Sam. Halle. Berl. 1788.* (Allg. Verz. a. a. O.)

— B. XVII. — 1789. 4. (Allg. Verz. Ost. M. 1789. S. 109). Enthält die Kunst des Bleiarbeiters bei Gebäuden, Wasserleitungen und Springbrunnen; Hrn. Herzog de Chaulnes n. Art, math. u. astron. Werkzeuge abzutheilen; u. die Baumwollen-Sammet-Fabrik von Roland de Platiere (Kaiserl. privil. Hamburg. Neue Zeitung 1789. St. 72. Art. gel. Sachen), welche ich auch als einzeln verkäuflich angekündigt finde, nemlich:

(Hrn.

einzeln verkauft werden zu können; darnach gehe solche durch jeden Band in einem fort. Diese schäzbare Uebersetzung hat aber mit dem dreizehnten Bande aufgehört. Darnach sind bei andern Verlegern einige Beschreibungen einzeln übersezt herausgekommen ***), von welchen auch zwo, als der vierzehnte

(Hrn. Herz. de) Chaulnes neue Art, mathematische und astronomische Instrumente abzutheilen, aus dem Franz. übers. von J. S. Halle Berlin 1789. 4. (Allg. Verz. Ost. M. 1789. S. 29).

(Die) Kunst des Bleiarbeiters bei Gebäuden, Wasserleitungen und Springbrunnen, durch M. — 1789. 4. (Allg. Verz. a. a. O. S. 71).

de la Platiere Baumwollen Samtfabrik, oder die Verfertigung des Manchestersammts, was die Verfertigung, Färberei und Druckerei desselben betrift; aus den Denkschr. der paris. Akad. übers. — 1789. 4. (Allg. Verz. a. a. O. S. 96).

***) 1. Die Kunst auf Glas zu malen und Glasarbeiten zu verfertigen, aus dem Französischen des verstorbenen Herrn Peter le Vieil. Erster Theil. Nürnb 1779. 4.* Zweeter Theil. Ebendas. 1780. 4.* (Beckm. Bibl. B. XI. S. 490-96 von beiden Theilen). Dritter und lezter Theil. Ebendas 1780. 4.* (Beckm. Bibl. B. XII. S. 44-45). Vom Hrn. Joh. Conr. Harrepeter, laut der Unterschrift der Zueignungsschrift und Vorrede übersezt. Auch unter dem Titel Schaupl. 2c. B. XIV. (S. Anm. yy. Beckm. Bibl. B. XV. S. 402).

2. Roland de la Platiere Kunst, die Wollenzeuge zuzurichten und zu drucken, nebst der Kunst Plüsche und Sammete zu verfertigen, übersezt von J. C. Harrepeter. Nürnb. 1782. 4. (Erf. gel. Zeit. 1782. St. 36. S. 285-6. Allgem. Verz. Ost. M. 1783. S. 585.) auch als der funfzehnte Band des Schauplatzes

zehnte und funfzehnte Band des Schauplatzes, angekündigt und ziemlich geschickt und getreu übersezt [bbb]) sind. Endlich ist unter der Aufschrift des sechszehnten Bandes wiederum eine Fortsetzung in einem andern Verlage angefangen worden (S. Anm. [zz]), welche aber wegen der Abweichung von dem Plane und

 dem

platzes (BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. II. S. 727. Beckm. Bibl. B. XV. S. 402). S. Anm. yy.

3. Hrn. Demachys Laborant im Großen — mit Hrn. Doct. Struves Anmerkungen und einem Anhange einiger Abhandlungen Hrn. Wieglebs. — A. d. Franzöf. übers. mit Zusätzen von Sam. Hahnemann. B. I. II. Leipz. 1784. 8.* (Gött. Anz. 1785. St. 142. S. 1423:4). Eine Uebersetz. der Art du Distill d'eaux fortes, mit Zusätzen; die Struveschen sind aus der Neufchatelschen Ausgabe genommen.

4. Der Liqueurfabrikant. Aus dem Französ. der Herren Demachy und Dubuisson, mit einigen Anmerkungen des Hrn. D. Struve übersezt und mit Zusätzen bereichert von Sam. Hahnemann. B. I. II. Leipz. 1785. 8.* (Gött. Anz. 1786. St. 101. S. 1015: 16). Der erste Band ist eine Uebers. v. der Art du Distill. Liquoriste des Hrn. Demachy, nach der Neufchatelschen Ausgabe, doch sind von Hrn. Struve Anmerkungen nur einige ausgewählt (Vorr.). Der zweite Band ist ein Auszug aus einer dagegen erschienenen Abhandlung eines Destilairmeisters zu Paris (Einleit. zu B II.)

5. Herrn Demachy's Kunst des Essigfabrikanten, mit einigen Anmerkungen Hrn. Struve's. Herausgegeben mit Bemerkungen und einem Anhange von Sam. Hahnemann. Leipz. 1787. 8.* Nach der Neufchatelschen Ausgabe.

bbb) Beckm. Bibl. B. XV. S. 402.

dem guten Beispiele der vorherigen Bände kaum als eine Fortsetzung angesehen werden darf [ccc]). Noch hat man eine neue Ausgabe der Urschrift in Französischer Sprache [ddd]), welche in einem kleine-

ccc) Zu frei oder vielmehr nachläßig übersezt, mit fremden Einschaltungen, ohne solche zu unterscheiden; mit Auslassung der Französischen Kunstwörter, und eines großen Theils der Kupfer; auch die beibehaltenen Kupfer schlecht nachgestochen; so daß eine neue Uebersetzung zu wünschen wäre (Beckm. Bibl. B. XV. S. 403 - 5); auch die eigenthümlichen Abhandlungen des Hrn. Halle sind in einer zu witzelnden Schreibart abgefaßt (Ebendas. S. 406 - 8).

ddd) Description des Arts et Metiers faites ou approuvées par l'Acad. R. des Sciences de Paris, avec Figg. en tailledouce Nouvelle edition publiée avec des Observations et augmentée de tout ce qu'a eté ecrit de mieux sur ces Matieres en Allemagne, en Angleterre, en Suisse et en Italie, par I. E. BERTRAND. T. I-VIII. a Neufchatel 1771 - 1778. 4. (*Stockh Lärd. Tidn.* 1778. N. 95. S. 757 8). Enthält T. I. die Kunst des Müllers, Beckers und Nudelmachers; II. vier Abschnitte von hohen Oefen und Eisenhämmern, die Kunst des Kohlenbrennens, nebst du Hamels Zusätzen; III. d. K. des Lohgerbers, Sämisch- und Weißgerbers, Riemers, Pergamentgerbers, Ungar. Lederbereiters, Safiangerbers, vergold. u. versilb. Lederbereit. Schusters, Raquettenmachers; IV. d. K. d. Ziegelbrenners (nebst der Wijnbladschen Abhandl.) ꝛc. Schieferbrechens, Dachdeckers, Kalchbrenners, Papiermüllers, Pappmachers, Kartenmachers; V. Abh. v. d. Fischerei: drei Abschnitte. VI. Kunst des Schlössers, Lichtziehers, Steinkohlenbaues; VII. K. des Tuchmachers, Tuchfrisirens, Tapetenwirkens, Hutmachers, Böttgers, Messingbrennens, Nadlers; VIII. K. des Indigobereiters, Porcellans, Töpfers, Pfeifenbrennens, Leimsiedens, Stärkemachens, Seifensieders, Buchbinders,

kleineren Formate, jedoch zur Zufriedenheit der Käufer und dagegen um die Hälfte wolfeiler, als der ursprüng-

binders (Angef. Anz. und Anzeig. in Hrn. Roziers *Obss. sur la Phys.* Novembr. 1775. S. 429: 31. von dem Vorhaben überhaupt und dem Inhalt des ersten Bandes, Oct. 1776. S. 337; 8. v. T. II-IV. Lettre ecrite a l'auteur de ce Recueil. Par Messieurs de la société typographique de Neufchatel en Suisse. Ebendas. Mars 1777. S. 230-33: Empfehlung dieser Auflage, welche kein bloßer Nachdruck sey, sondern viele Zusätze erhalten habe und Inhaltsanzeig. von T. I-VII. und den Vermehrungen derselben; Anzeige im Juin 1778. S. 543. v. T. VIII).

— T. IX. a Neufchatel. . . . 4.

— T. X-XII. a Neufchatel. . . . 4. Die beiden ersten Bände enthalten die Abhandlung von der Fischerei und der lezte den Scheidewasserbrenner und Liqueurbereiter (Roz. *Obss. s. l. Phys.* Juill. 1781. S. 83. nebst Ablehnung einiger vom Drucker der Urschrift gemachten Vorwürfe), wie auch den Essigbrauer unter der Aufschrift: Tom. XII. contenant l'art du Distillateur d'eaux fortes, l'art du Distillateur liquoriste, et l'Art du vinaigrier, par Mr. DE MACHY, avec des Notes et des additions par M. STRUVE. (Suckow ök. u. techn. Chym. §. 14. 4. S. 13).

— T. XIII-XVIII? a Neufchat. . . . 1782? (von Lamprecht Technol. §. 69. N. 6. sind bis 1782 achtzehn Bände angegeben). Ist unter der Ausgabe in 4. welche als eine Folge der Memoires de l'Academie soll angesehen werden können (*Avantcour.* 1787. N. 71. S. 283), und in welcher die derzeit in Folio herausgekommenen 92 Hefte zusammengedruckt seyn sollen (Goth. gel. Zeit. Ausländ. Litt. 1787. St. 48. S. 381-382), diese Ausgabe gemeint, so wären im J. 1787 schon 19 Bände erschienen und der zwanzigste unter der Presse gewesen. Oder ist dies eine zu Paris besorgte neue Ausgabe der Urschrift? da die Nachricht hievon in den Goth. gel. Zeit. a. a. O. von Paris datirt ist.

ursprüngliche Preis der Urschrift, mit Zusätzen, theils aus dem Schauplatze, theils neuen, auch vom Hrn. **Struve** und andern, und unterrichtenden Anmerkungen versehen, übrigens in derselben nur einige Wiederholungen und ganz überflüßige Kupfer weggelassen, und die einzelnen Beschreibungen ebenfalls besonders zu haben seyn sollen [eee]).

Ich weiß nicht, ob ich den **mineralogischen Atlas** von Frankreich mit unter den Arbeiten der Königl. Akademie der Wissenschaften aufführen darf. Denn ich finde solchen nirgends ausdrücklich als eine Beschäftigung derselben angeführt, vielmehr scheint die Aufschrift eine Privatarbeit einiger Gelehrten und besondern Auftrag, anfänglich des Ministers Hrn. **Bertin** (S. Anm. qqq), darnach des Königes selbst (S. Anm. ttt), zu erkennen zu geben. Indessen ist wenigstens der Anfang von Mitgliedern der K. Akademie gemacht, es sind der erste Versuch und mehrere Materiale in den Schriften der K. Akademie geliefert worden (S. Anm. ggg und hhh), und diese Arbeit scheint mit den übrigen Gegenständen der Beschäftigung der K. Akademie in einer sehr nahen Verbindung zu stehen und also hier ein schicklicher Ort zur Erwähnung derselben zu seyn. Denn mit der Erdbeschreibung beschäftigte sich die K. Akademie von jeher vorzüglich. In Ansehung Frank-

eee) Aeußerungen der Herausgeber und Verleger in den (Anm. ddd) angeführten Anzeigen in Hrn. Roz. *Obss. s. l. Phys.* besonders in den Heften vom Nov. 1775, Oct. 1776, März 1777 und Jul. 1781 u. a. OO.

Frankreichs war solche durch eine vom Hrn. Caßini eee*), unter den Augen der Akademie, entworfene Charte, zu welcher mehrere Mitglieder derselben beigetragen hatten, zu einer hohen Vollkommenheit gebracht. Man hatte in den beßten Charten die Verschiedenheiten der Oberfläche bezeichnet. Aber eine Anzeige des innern Baues und der im Innern anzutreffenden Mineralien und anderer gegrabener Körper, fehlte noch auf den Charten. Hr. Guettard, ein Mitglied der Akademie, scheint zuerst hierauf geachtet und sich die Entwerfung mineralogischer Charten vorgenommen zu haben, und erdachte zu dem Ende verschiedene Zeichen, um die bekannten verschiedenen Stoffe des Mineralreichs auf solchen Charten anzuzeigen fff). Schon im J. 1746 lieferte er eine allgemeine Charte der Art von Frankreich ggg) und darnach mineralogische Charten und Beschrei-

eee*) Eine neuere Nachricht von den Messungen und Verzeichniß der bestimmten Oerter enthält die Description geometrique de la France par M. CASSINI DE THURY. a Paris 1783. 4. welcher eine Charte von Frankreich mit den bei der Ausmessung gebrauchten Dreiecken ꝛc. beigefügt ist. Man hatte, zu einer sehr genauen und umständlichen Charte, Frankreich in 180 Blätter getheilt angenommen. S. Gött. Anz. 1784. St. 100. S. 1005/8.

fff) Hrn. Rozier *Obss. s. l. Phys.* in 12. (denn in der *Introduct.* in 4. ist diese Ankündigung nicht mit abgedruckt) Juill. 1781. S. 264/5.

ggg) Memoire et carte mineralogique sur la nature et la situation des terreins, que traversent la France et l'Angleterre. Par Mr. GUETTARD; in Mem. de

Beschreibungen einzelner Gegenden, in und außerhalb Frankreich hhh), wie auch die, an ihrem Orte anzu-

de l'Acad. R. des Sc. Ann. 1746. S. 363-92. d. Holl. Ausg. S. 541-84.* nebst einer Charte von Frankreich.

hhh) 1. Memoire sur les Granits de France comparés a ceux d'Egypte. Par Mr. GUETTARD, in den *Mem. de l'Ac. R. des Sc.* v. J. 1751. S. 164-210. Holl. Ausg. S. 239-310, nebst einer mineralogischen Charte von Egypten, Palästina und Syrien.

2. Memoire sur quelques montagnes de la France, qui ont eté des volcans. Par Mr. GUETTARD; in *Mem. de l'Acad. R des Sc.* Ann. 1752. S. 27-59. Holl. Ausg S. 38-87.* im Auszuge (sur quelques montagnes de France, qui ont eté volcans) in der *Hist.* desselb. Jahrs S. 1-8. Holl. Ausg. S. 1-12.*

3. Memoire dans lequel on compare le Canada a la Suisse, par rapport a ses mineraux. Par M. GUETTARD in den *Mem.* desselb. J. S. 189-220. Holl. Ausg. S. 281-328.* nebst einer mineralogischen Charte von Canada und Louisian; Suite du Memoire — Ebendas. S. 323-60. Holl. Ausg. S. 480-538.* nebst einer mineralog. Charte von der Schweiz; Addition — S. 524-38. Holl. Ausg. S. 798-820.* im Ausz. (sur la Comparaison du Canada avec la Suisse, par rapport a ses mineraux) in der *Hist.* S. 12-16 Holl. Ausg. S. 18-23.*

4. Memoire ou l'on examine en general le terrein, les pierres et les differens fossiles de la Champagne et de quelques endroits des Provinces, qui l'avoisinent. Par Mr. GUETTARD. In den *Mem.* — v. J. 1754. S. 435-94. Holl. Ausg. S. 673-762.* nebst einer min. Charte von Champagne.

Hrn. Guettard Beschreibung des Bodens und der Mineralien in Champagne, in Min. Belust. Th. VI. S. 59-140. ohne die Charte.

5. De-

anzuführenden Abhandlungen einzelner Gegenstände Beiträge dazu enthalten. Auch Hr. **Hellot** hatte im

5. Description mineralogique des environs de Paris. Par M. GUETTARD, in den *Mem.* v. J. 1756. S. 217-258. Holl. Ausg. S. 342-409. allgemeine Bemerkungen von Steinbrüchen, Schichten rc.

Second Memoire sur la Mineralogie des environs de Paris. Par M. GUETTARD; in den *Mem.* v. J. 1762. S. 172-204. nebst Zeichn. v. Steinen.

Troisieme Memoire — et de corps marins, qui s'y trouvent. Par M. GUETTARD; in den *Mem.* v. J. 1764. S. 492-525. nebst Zeichn. v. Verstein.

6. Memoire sur plusieurs Rivières de Normandie, qui entrent en terre et qui reparoissent ensuite, et sur quelques autres de la France. Par M. GUETTARD; in den *Mem.* v. J. 1758. S. 271-317, nebst einer Ansicht des Orts, woselbst sich die Rhone verlieren soll; im Ausz. (Sur plusieurs rivieres en Normandie et de quelques autres parties de la France, qui se perdent et reparoissent ensuite) in der *Hist.* S. 13-18.

7. Memoire sur la Mineralogie de l'Auvergne. Par M. GUETTARD; in den *Mem.* v. J. 1759. S. 53-76, ebenfalls mit einer min. Charte von Auvergne; im Ausz. (Sur la Mineralogie de l'Auvergne) in der *Hist.* S. 24-33.

Hrn. Guettards Abhandlung über die Mineralien in Auvergne; in Min. Belust. Th. V. S. 369-421.

8. Memoire sur la nature du terrain de la Pologne et des Mineraux, qu'il renferme. Premiere Partie, par M. GUETTARD; in den *Mem.* v J. 1762. S. 234-57. Seconde Partie S. 293-336, nebst Zeichn. v. Verstein. rc. und e. Min. Charte von Pohlen.

Hrn. Guettard Betrachtung des Erdreichs in Polen, und der in diesem Reiche befindlichen Mineralien; in Min. Belust. Th. III. S. 3-81.

9. Ob.

im Jahre 1750 ein Verzeichniß aller wegen Metalle, oder anderer Mineralien bekannter Oerter jeder Provinz und was für Proben jedwede aufzuweisen hätte, geliefert iii). Mehrere Gelehrte hatten Nachrichten von einzelnen Gegenden gegeben, welche hiebei genuzt werden konnten, dergleichen auch zum Theil aus den Inhaltsanzeigen der im Vorhergehenden angeführten Schriften der königl. Akademie ersehen werden können. Das Vorhaben erhielt die Unterstüzung der Regierung und auf die Vorstellung des Staatsministers, Hrn. **Bertin**, beehrte selbiges der König selbst mit seinem Schutze. Von da an sparten die Herren **Guettard, Lavoisier** und mehrere Gelehrte, weder Mühe, noch Zeit und Reisen, um diesen mineralogischen Atlas zur Vollkommenheit zu bringen kkk). Im J. 1770 gab Hr. **Guettard** eine genauere Nachricht von dieser mühsamen Arbeit, in einer vor der Königl. Akademie in diesem Jahre verlesenen Abhandlung, welche darauf in verschiedene Zeit-

9. Observations mineralogiques, faites en France et en Allemagne. Par M. GUETTARD; in den *Mem.* v. J. 1763. S. 137-171. Seconde Partie. S. 193-228.

Hrn. Guettard mineralogische Anmerkungen über Frankreich und Deutschland; in Min. Belust. Th. III. S. 82-166.

iii) Etat des mines du royaume, distribué par provinces, in dess. *Essais des mines et des metaux*, a Paris 1750. 4. (Beckm. Bibl. B. VIII. S. 383).

kkk) Hrn. Roz. *Obs. s. l. Phys.* (in 12.) Juill. 1771. S. 265.

Zeitschriften eingerückt ward lll). Im Jahr 1771 waren schon die Materiale zu 12 bis 15 Charten gesammlet, welche gestochen waren, und wurden alle Akademien, Gelehrte und Liebhaber zur Mittheilung ihrer Entdeckungen und Beiträge eingeladen mmm). Im J. 1772 ward mit einem Schreiben des Hrn. **Lavoisier** nnn) eine Anleitung für diejenigen bekannt gemacht, welche Beiträge hiezu liefern wollten ooo). Im J. 1775 ließ Hr. **Guettard** selbst eine ausführliche Nachricht von diesem Vorhaben bekannt

lll) Beckm. Bibl. B. VIII. S. 383/4. Auch in Hrn. Monnet Ankündigung (rrr) S. 461 ist auf die vom Hrn. Guettard in dem Anm. ppp zu erwähnenden Aufsatze und in einer öffentlichen Sitzung der K. Akad. d. Wiss. gegebene Nachricht verwiesen. In der *Hist.* und den *Mem.* d. K. Akademie finde ich solche jedoch nicht. Vergl. Anm. ppp.

mmm) Hrn. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* (in 12.) Juill. 1771. S. 265=66.

nnn) Lettre a l'Auteur de ce Recueil ſur l'Atlas mineralogique de la France, par M. LAVOISIER; in Hrn. Rozier *Introd. aux Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. II. Aout 1772. S. 372/3.

Schreiben an den Hrn. Abb. Rozier, über den mineralogischen Atlas von Frankreich, in Hrn. Lavoiſ. ph. chem. Schrift. B. II. S. 259 f.

ooo) Reflexions abregées ſur les Moyens de multiplier les Obſervations mineralogiques; in Hrn. Roz. *Introd.* a. a. O. S. 373-77.

Abgekürzte Betrachtungen, über die Mittel, die mineralogischen Wahrnehmungen zu vervielfältigen; in Hrn. Lavoiſ. angef. Schrift. B. II. S. 262-8.

kannt machen ppp) und im J. 1777 ward der Anfang der Ausgabe mit sechszehn Charten gemacht qqq). Im

ppp) Memoire sur une Carte mineralogique detaillée de la France. Par M. GUETTARD; in Hrn. Roz. *Obss. s. l. Phys.* T. V. Avril 1775. S. 357-65; ist dies etwa der vor der K. Akad. d. Wiss. verlesene Aufsatz? (S. Anm. lll.)

qqq) Atlas mineralogique de France, ou Connoissance geographie des differentes substances minerales et corps fossiles, que ce Royaume renferme entrepris par les ordres de Msgr. BERTIN — d'après les Voyages et les Memoires de M. GUETTARD — et les Observations de plusieurs autres savans Naturalistes; dressé et executé par le Sieur DUPAIN-TRIEL. S. Anz. in Hrn. Roz. *Obss. s. la Phys.* T. IX. Mai 1777. S. 395-97. nebst einem Verzeichnisse der fertigen 16 Blätter, außer welchen noch 14 bis 15 schon gestochen waren; in allem sollten 200 Blätter herauskommen, als in so viele Vierecke Frankreich von den Herausgebern getheilt war; jedes Blatt sollte außer dem zur Erdbeschreibung gehörigen, umständlich und sehr genau zu behandelnden Theile, die in den Gegenden befindlichen gegrabenen Körper und Mineralien durch Zeichen andeuten, die Erklärung dieser Seite zur Rechten und die Durchschnitte einiger Brüche, Ansichten benachbarter Berge, oder den Wasserpaß einer merkwürdigen Gegend, zur Linken am Rande stehen. In Hrn. Beckm. Bibl. B. VIII. S. 383-87 ist dieser Atlas auch angezeigt und S. 385-87 ein Verzeichniß der fertigen Charten, mit Beifügung der Nummern, wie solche in dem ganzen Atlas folgen sollten, und der Jahrzahl der Fertigung. Die Aufschrift des Inhalts der einzelnen Blätter ist in gedachten beiden Anzeigen nicht ganz gleichlautend, man sieht aber bald, bei einiger Vergleichung, daß von den nemlichen Charten die Rede ist, zumahlen von selbigen in Hrn. Monnet Nachricht, (S. Anm. rrr) S. 460 die nemlichen Nummern angeführt sind. Ist auch im Allg. Verz. J. II. St. VII. S. 529 angezeigt.

Im J. 1778 erschien eine Uebersicht dieses Atlasses, nebst einer Anzeige des dem Hrn. **Monnet** gemachten Auftrages zu naturgeschichtlichen Reisen durch die Provinzen qqq*). In demselben Jahre kündigte Hr. **Monnet** selbst seinen Beitritt und die Ausgabe von wiederum acht Charten an rrr). Hr. **Monnet** erhielt darnach den Auftrag der ganzen Ausführung, und im J 1780 erfolgte die dritte Lieferung von abermals acht Charten sss) und wurden nun sämmtliche zwei und dreißig Charten, nebst einer ausführlichen Beschreibung vom Hrn. **Monnet**, als

qqq*) Tableau de l'Atlas Geographi - Mineralogique de France entrepris par ordre du Roi, a Paris (1778). Eine Uebersicht des mineralogischen Atlasses, Anzeige der Folge der einzelnen Blätter, nach Nummern, die hauptsächlichsten Städte in jedem Vierecke, nebst einem alphabetischen Verzeichnisse der gebrauchten Zeichen. Es sollten in allem 214 Charten erscheinen (Roz. *Obss. s. la Phys.* T. XI. Janv. 1778. S. 88).

rrr) Nouvel Avertissement sur la Carte mineralogique de la France; par M. Monnet; in Hrn. Roz. *Obss. s. l. Phys.* T. XI Mai, 1778. S. 459 : 62. Die neuen Charten sind jedoch nicht einzeln genannt.

sss) *Mineralogie Geographique.* Troisieme livraison des feuilles, qui entrent dans la Suite de celles, qui composeront *l'Atlas Mineralogique*; in Hrn. Roz. *Obss. s. l. Phys.* T. XV. Mai, 1780. S. 423. Es heißt daselbst am Ende, daß vorher 25 Charten herausgekommen seyn, allein es können nach dem vorhergehenden nur 24 seyn, und in der Anzeige der *Upfostr. Sällsk. Tidn.* (S. Anm. ttt) sind auch nur in allem 32 Charten angemerkt.

als der erste Theil ttt) des ganzen weitläuftigen Werkes ausgegeben, welchem meines Wissens zur Zeit noch keine Fortsetzungen gefolgt sind uuu). Eine andere

ttt) Atlas et Description mineralogique de la France, entrepris par Ordre du Roi par Mrs. GUETTARD et MONNET. Premiere partie, contenant le Beauvaisis, la Picardie, le Boulonnois, la Flandre Françoise, le Soissonnois, la Lorraine Allemande, une partie de la Lorraine Françoise, le Pays Messin et une partie de la Champagne, a Paris 1780. fol. 212 Seiten 32 Charten (*Upfostr. Sällsk. Tidn.* 1781. N. 6. S. 24), oder Atlas et Description mineralogique de la France, entrepris par ordre du Roi, par MM. GUETTARD et MONNET, publiés par MONNET, d'aprés ses nouveaux Voyages, a Paris 1780. fol. (Hrn. Roz. *Obss. s. l. Phys.* T. XVII. Janv. 1781. S. 84. woselbst es in der Anzeige der erste Theil genannt und der Inhalt angezeigt ist). Hr Monnet hatte nemlich verschiedene Reisen angestellt, um die Ausgabe dieses Werks zu vollenden, und da auf den Charten nur zerstreute Bemerkungen angezeigt werden konnten, in einer kurzen Erörterung dieser Reisen den Gang, die Erstreckung und Lage der auf den Charten bemerkten Mineralien 2c. angezeigt. S. Tableau des Voyages mineralogiques de M. MONNET, pour la confection de l'Atlas mineralogique de la France, extrait de l'Atlas mineralogique; in Hrn. Roz. *Obss. s. l. Phys.* T. XVII. Fevr. 1781. S. 160-65.

uuu) Im *Avantcour.* 1787. Supplem. N. 5. S. 20 heißt es: dieser min. Atlas sey gleich Anfangs ins Stecken gerathen; die Proben seyn auch nicht so ausgefallen, daß man das Unternehmen einer Unterstützung werth geachtet hätte; die Sache sey also ganz gefallen und so vergessen, daß kaum noch das Andenken davon irgendwo übrig bleibe. Nach den vorher angeführten Anzeigen zu urtheilen scheint doch dies Unternehmen wichtig und eine fernere Fortsetzung zu wünschen zu seyn.

andere Beschreibung von Frankreich, an welcher Hr. **Guettard** als Mitarbeiter genannt ist xxx), darf übrigens hiemit nicht verwechselt werden.

Noch hat die Königl. Akademie der Wissenschaften seit dem Jahre 1679 jährlich einen Calender herausgegeben, welcher von den verschiedenen Gliedern derselben, denen diese Arbeit nach einander aufgetragen war, von Zeit zu Zeit mit neuen Tafeln, zum Behufe der Sternkundigen und Seefahrenden, bereichert worden ist yyy).

Endlich wurden, durch eine Königl. Verordnung vom 23 April 1785 zzz), zwei neue Classen in der

xxx) Description generale et particuliere de la France. a Paris 1780. 81. Fol. Aussichten und Vorstellungen von Gegenden, Städten und Merkwürdigkeiten, mit Erläuterungen, welche anfänglich sehr weit erstreckt seyn sollten, darnach auf das Topographische eingeschränkt wurden; die Platten erschienen in Lieferungen von acht oder sechs Blättern und der erste Band des Textes enthält die ganze Geschichte von Burgund, aus bekannten Büchern zusammengestellt (Gött. Anz. 1781. St. 127. S. 1020/21).

yyy) Hrn. Roz. *Obs. s. la Phys.* T. XII. Dec. 1778. S. 475, woselbst S. 475/6 der 103te Band fürs J. 1781 angezeigt ist, nemlich: De la connoissance des Tems, année 1781, publiée par ordre de l'Academie Royale des Sciences, calculée par M. JEAURAT, de la même Academie, et presenté au Roi le 13 Sept. 1778 a Paris. Eine neue Veränderung seit dem Band 1789 und besondre Ausgabe für Schiffer auf d. J. 1790, so im J. 1788 erschienen, ist in Gött. Anz. 1789. St. 23. S. 231/32 angezeigt.

zzz) *Hist. de l'Ac. R. des Sc.* Ann. 1782. in der Hist. S. 2/5, woselbst diese, sonst zum Jahre 1785 gehörige, Ver-

Königl. Akademie errichtet, die zugesellten und zugeordneten Glieder mit hineingezogen und jede Classe auf drei Besoldete und drei Zugesellete, in allem sechs, Glieder gesezt.

Auch fand die Königl. Akademie eine Veränderung der vom Hrn. **de Fontenelle** entworfenen bisherigen Einrichtung ihrer Geschichte den jetzigen Zeiten angemessen, daß nemlich die Auszüge aus den Abhandlungen wegbleiben und dagegen eingesandte Wahrnehmungen und die wichtigsten der, in den Sitzungen, verlesenen Berichte ihre Stelle einnehmen sollten [aaaa]), und mit dieser Veränderung ward bei der Geschichte vom Jahre 1783 der Anfang gemacht.

§. 77.

Verordnung schon eingerückt ist. Die K. Akademie besteht darnach in Zukunft aus acht Classen: nemlich der Geometrie, Astronomie, Mechanik, allgemeinen Naturlehre, Anatomie, Chemie und Metallurgie, Gewächskunde und des Ackerbaues, der Naturgeschichte und Mineralogie. Jede Classe besteht aus sechs Gliedern, nemlich drei Besoldeten (Pensionnaires) und drei Zugesellеten (Associés), außer welchen noch der beständige Secretär und Schatzmeister, die zwölf Ehrenmitglieder, die zwölf Freien Zugesellеten (Associés-Libres) und die acht Auswärtigen Glieder (Associes Etrangers), in Ansehung deren nichts verändert wird, und das ehemals für die Erdbeschreibung zugeordnete, jezt zugesellete (Associé-Geographe) Mitglied die Akademie mit ausmachen. Einen Auszug dieser Verordnung findet man in *A. L. Z.* 1785. N. 165. S. 60.

aaaa) *Hist. de l'Acad. R. des Sc.* Ann. 1783; *Hist.* S. 114, woselbst auch Gründe angeführt sind, weshalb die Auszüge der Abhandlungen in der Geschichte ehedem nöthiger und nüzlicher gewesen seyen.

§. 77.

Die Stiftung der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Paris veranlaßte bald die Errichtung ähnlicher Akademien in den Provinzen Frankreichs, welche in diesem Jahrhunderte sehr zugenommen haben, so daß man deren über zwanzig zählt. Manche haben erst späte nach ihrer Stiftung Schriften herausgegeben, manche nur Preisfragen bekannt gemacht, allenfalls die gekrönten Schriften drucken lassen, manche gar nichts im Drucke geliefert. Einzelne von einigen derselben gehaltene Vorlesungen und Nachrichten von Versammlungen und dabei verlesenen Aufsätzen, aufgeworfenen Preisfragen und ertheilten Preisen, sind in einigen Sammlungen, z. B. dem *Journal de Physique*, oder *Observations sur la Physique* des Hrn. Abbe' **Rozier**, zu finden. Von der Geschichte, Zeit der Stiftung, und den Beschäftigungen mancher derselben aber ist, wenigstens in meinem eingeschränkten Vorrathe von Hülfsmitteln, wenig, oder nichts, zu finden. Ich kann also nur unvollständige Nachrichten von solchen Akademien liefern, und muß oft zweifelhaft bleiben, ob diese oder jene Akademie in das Verzeichniß derer mit aufzunehmen sey, welche in Rücksicht auf die Scheidekunst zu bemerken sind. Wo ich indessen vermuthen darf, daß dies mit einer derselben der Fall sey, wird solche nach der Zeit ihrer Stiftung, oder, wenn ich solche nicht auffinden kann, nach der Zeit der Erscheinung der ersten Schriften, oder Aufgabe der ersten Preisfrage hier aufgeführt werden. Ihrem Titel nach

dürfte die im J. 1668 [a]) oder 1669 [b]) zu Arles errichtete Königl. Akademie der Wissenschaften und Sprachen [c]) vielleicht hier eine Stelle finden können, aber ich kann nichts hieher gehöriges finden, so von derselben geliefert worden wäre. Der Zeitfolge nach mögte dann die Akademie oder Gesellschaft zu erwähnen seyn, welche zu Paris bei dem Abbe' Bourdelot Zusammenkünfte hielt, sich über Gegenstände der Naturlehre und Arzneikunde unterhielt, und die Grundsätze des Des Cartes den Galenischen und Aristotelischen entgegenzusetzen und zu bestättigen suchte [d]). Von ihrer

a) *Act. Erud.* 1709. S. 153. S. Anm. c.

b) JUVEN. DE CARLENC. Vers. (§. 66. a. 5.) Th. II. S. 322.

c) Sie bestand zuerst aus zwanzig Gliedern, sämmtlich von adelicher Geburt, zu welchen nachher durch eine neue Königl. Verordnung noch zehen hinzugekommen sind. (*Act. Erud.* Ann. 1709. S. 153. aus dem *Dictionnaire universel Geographique et Historique. Par M.* CORNEILLE T. I. a Paris. 1708. fol. S. 194. und aus gedacht. *Act. Erud.* in STRUV. *Introd.* Cap. X. §. XXI. Anm. b. S. 910. vermuthlich auch daher in Gundlings Hist. d. Gelarth. Th. III. S. 3215. Anm. d. 15). Nach Juvenal Vers. (§. 66. a. 5.) Th. II. S. 323. ist selbige besonders in der Rücksicht merkwürdig gewesen, daß sie aus adelichen Gliedern bestanden hat, und die erste Akademie gewesen ist, welche das schöne Geschlecht in ihre Gesellschaft aufgenommen hat, wie sie denn einer Frau DESHOULIERES den Nahmen eines Akademischen Mitgliedes beigelegt hat.

d) HALL. *Bibl. Pract.* T. III. S. 273.

ihrer Stiftung, Dauer und Einrichtung mag vielleicht etwas in den Unterhaltungen [c]) dieser Akademie zu finden seyn, welche von **Gallois** herausgegeben sind. In denen, welche in der von **de Blegny** angefangenen Sammlung [f]) lateinisch herausgekommen sind, sind auch einige Gegenstände berührt, welche die Scheidekunst betreffen, wiewol daraus heutiges Tages eben nicht viel zu lernen seyn wird.

S 4 Dann

c) Converſations de l'Academie de Monſieur l'Abbé BOURDELOT, contenant diverſes recherches, obſervations, experiences et raiſonnemens de Phyſique, Medecine, Chymie et Mathematique, par le S. GALLOIS, a Paris 1673. 12. (MORH. *Polyhiſt. Litt.* L. I. Cap. XIV. Ed. Lub. 1708. S. 149. Jöch. Gel. Lex. Th. III. S. 522), oder 1675. 12. (HALL. *Bibl. Pract.* T. III. S. 273.* *Bibl. Bot.* T. I. S. 581). Am Ende eine Abhandl. (von Gallois?) vom Nutzen und Entstehung der Akademie, (MORH. a. a. O. HALL. *Bibl. pract.* a. a. O.) nach leztern sind diese Unterhaltungen in de Blegny's Samml. v. J. 1681 lateinisch zu finden; in dem Jahrgang finde ich sie nicht, wol aber im folgenden einige Aufsätze S. Anm. f. die Abhandl. v. Nutz. u. Entst. d. Akad. aber nicht).

f) Diſceptationes in aedibus Excellentiſſimi et Clariſſimi Domini Abbatis BOURDELOTII habitae, in *Zodiac. Med. Gall.* Ann. quart. ſcil. MDCLXXXII. (Genev. 1685. 4.) Mart. Apr. S. 60/160. unt. and. v. Dämpf. der ätzend. Salze durch Weingeist; von verschied. Erhitzung des Wassers und des Bodens der solches üb. dem Feuer haltend. Gefäße; daß das Wasser nicht v. Feuer allein siede; von versteint. Holze rc. versteint. Hayzähnen (im März); v. Versprechungen eines Chemisten, v. chem. Grundstoffen, v. Fette, Wallroth, v. Uebertr. d. Gewächswässer durch die Wärme faulender Gewächse u. v. künstl. Stahlwasser (im April).

Dann mögte die im J. 1674 g) oder 1675 h) mit Königl. Freiheitsbriefen versehene Akademie der schönen Wissenschaften zu Soissons i) folgen, wenn anders selbige hieher gehörige Gegenstände mit betrieben hat. **Von Haller** k) hat sie unter denen erwähnt, die entweder bloß schöne Wissenschaften getrieben, oder keine Denkschriften herausgegeben haben. Bei derselben hat ein Bischoff daselbst, Hr. **de Laubrieres**, einen Preis zu Aufgaben gestiftet und die Akademie die erste Frage fürs J. 1735 im J. 1734 bekannt gemacht, welche historischen Inhalts war l). In **von Münchhausens** Hausvater m) ist eine Königl. Gesellschaft zu Soissons, als in Französischen Schriften bemerkt, angeführt, ohne weiter etwas von derselben zu melden. Vielleicht ist mit dieser die jetzige Königl. Gesell-

g) JUVENAL a. a. O. S. 322.

h) CORNEILL. S. Anm. i.

i) *Act. Erud.* a. a. O. (aus Corneille angef. *Dict.* T. III. S. 479) und daher in STRUV. *Introd.* a. a. O. S. 910, vermuthlich auch ebendaher in Gundl. a. a. O. Anm. e. 15.

JULIANI HERICURTII (de Suessionensi Academia) Liber cum Epistola ad familiares. Montalb. 1688. 8. (STRUV. a. a. O. S. 911). Ist vielleicht Französisch geschrieben; ich finde es sonst nirgends angeführt.

k) Bei BOERH. *Meth. Stud. Med.* S. 69.

l) Gundl. Hist. d. Gel. Th. IV. S. 5623.

m) Th. II. St. 2. S. 815.

Gesellschaft des Ackerbaues daselbst gemeint, welche ebenfalls Preisfragen aufgegeben hat [n]), von deren Stiftung ich zur Zeit keine Nachricht habe auffinden können. Vielleicht ist sie um das Jahr 1761 oder nach demselben, nach dem Beispiele der in diesem Jahre zu Paris entstandenen Gesellschaft errichtet werden.

§. 78.

Thom. Bartholin hatte schon seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts, in verschiedenen Schriften, vermischten Inhalts [a]), Naturgeschichtliche u. a. Wahrnehmungen und Schriften Dänischer Aerzte bekannt gemacht [b]), auch ein von Kopenhagener Aerzten entworfenes Apothekerbuch [c]) herausgegeben.

S 5 Im

n) Z. B. fürs J. 1779 über Armenanstalten und die einem Guthbesitzer auf dem Lande nöthigen Kenntnisse; der Preis ist für jede Frage eine goldene Schaumünze, 300 Livres am Werth (Roz. *Obss. s. l. Phys.* T. XII. Sept. 1778. S. 238).

a) *Histor. anat. Cist. med. Hafn. Epist. Med.* S. St. 1. §. 65. a. 70 . 72.

b) Vorrede zu den *Act. Hafn.* 1671 et 1672 (Anm. d)

c) Dispensatorium Hafniense, jussu Superiorum a Medicis Hafniensibus adornatum. THOMAS BARTHOLINUS — publici juris fecit. Hafn. 1658. 4.* Der Vorrede zufolge mit Beihülfe der Doctoren Jac. Janus, Pet. Bullich, Simon Paulli, Christ. Fabricius, Paul Moth, Jac. Swab, Heinr. Fuiren, Ahasver. Payngk, und der Professoren Christ. Ostenfeld und Erasm. Bartholin, mehrentheils nach

Im Jahr 1673 fing er an, **Abhandlungen Kopenhagener Aerzte**[d]) herauszugeben. Diese enthalten

nach dem Augsburgschen Apothekerbuche gefertigt. Moth hat den ganzen siebenten Theil ausgearbeitet (BRÜNNICH *Litt. Dan. Bibl.* S. 49).

d) THOMAE BARTHOLINI Acta Medica et Philosophica Hafniensia. Ann. 1671 et 1672 Hafn. 1673. 4.* (*Phil. Transact.* N. 97. S. 6135–8. Anz.) Im ersten Theile 139 Wahrnehmungen, unt. and. Thom. Barthol. Verss. mit morgenländ. u. Peruanischen Balsam, v. Nicolais Geiste aus Thon, v. Bier aus Birkensaft, v. Seltenheiten einiger Apotheken (blauem Chamillenöle, so seine Farbe an der Luft verliehre, weißem Oele der Römischen Chamille, schwarzem Schwefel aus gediegenem Zinnober, aufgetriebenem Eisensalze, (vielleicht den Eisenhaltigen Salmiakblumen), bildlicher Darstellung der Pflanzen aus ihren Salzen, der Dänischen Alchermes-Confection, körnigt erhärtetem Ohrenschmalze, Versteinerungen, Auffliegen einer Pulvermühle; Ferroeischen Naturseltenheiten (unt. and. v. Einsalzen mit Meerpflanzenasche, Wallfischfange, Entstehung der Quellen auf Felsen), Erasm. Barthol v. lange aufbewahrten Eiern, u. Campher; Thom. Barthol. v. Bernstein; Borrich. v. Tang auf Steinen, Zuckertang, daß wahre Silbertinctur nicht blau aussehe, v. übergetrieb. Säure aus dem Laabkraute, Erhitzen und Zerfließen des Spießglaskönigs mit ätzendem Queckslb. Sublimat, Entzünd. äther. Oele durch Salpetergeist, Brennen des Schwefels, auch mit Salpeter, in verschlossenen Gläsern, zum Beweise, daß das Feuer durch Glas dringe, daß Wasser in einem in siedendes Wasser gesenkten Glase nicht siede, beim Gefrieren nicht schwerer oder leichter werde, durch Schreibewasser geschmolzener Campher Silber u. Quecksilber auflöse, über Salpeter wiederholt abgezogenes Scheidewasser Gold auflöse; Eisen in Quecksilber roste und dieses also ein Salz enthalte, v. schwarzfärbendem Schweiße, kiese-

halten eine Menge von Wahrnehmungen, von welchen ein beträchtlicher Theil für die Scheidekunst zu bemer-

kieselichten Blasensteinen; Brechtfeld v. Lungen- und Darmsteinen; Er. Barthol. v. Kopenhag. Fuß u. Ellenmaaße, dortiger Abweich. der Magnetnadel u. Wetterbeobb. Im zweiten Theile kurze Anzeigen von gedruckten Schriften Dänischer Gelehrten.

— — Anni 1673. Vol. II. Hafn. 1675. 4.* (Angez. in *Phil. Transact.* N. 114. S. 315-20). Hat im ersten Theile 134 Wahrnehmungen; unt. and. S. Paulli v. Bleichen der Knochen; Th. Barthol. v. e. Bäumchen aus zubereit. Perlen, Pflanzen die des Nachts riechen, v. Wallrath (aus dem Nabel eines Wallfisches) Grönländ. Einhorn, Viviens Blutstillender Feuchtigkeit, v. Knochenerweichendem Kraute (Anthericum offifragum L.), Borrich v. e. wollichten Blasensteine, Wirkung der Rauschbeeren (Erripetrum nigrum L.), Bitterkeit der Milch von genossenem Wermuthe, flücht. Salze aus Vögeln u. Fischen, fixen thierischen Salzen, Gestalt des Feldthymian Salzes, Anschüßen in Salmiakgeist über Schweißtreibend. Spießglaskalche, Wirkung d. Laugensalze aufs Spießglas, Abziehung des Scheidewassers über Spießglaskönig und vermehrtes Gewicht des leztern, Unters. des Froschlaichs, laugensalzigem Geiste aus Hühnereiern, äußerer Ansetzung der Salze an die Stöpsel der Gläser; Kölichen v. einem geheimen Mittel (aus ätherischen Oelen in über Weinsteinsalz abgezogenem Weingeiste aufgelöset, als welcher solches vermöge), Hannemann v. Gährungsstoffe des Magens, nebst Bartholins Antwort; Hannemann v. magnetischen (sympathet.) Heilungen; S. Paulli v. Abkochen der Knochen zum Gerippe; Major u. Th. Bartholin v. Bernstein; Becher daß der Vitriol nicht die Mutter der Metalle sey. Im 2ten Theile fast bloße Aufschriften gedruckter Schriften des Jahres 1673.

— — Ann. 1674, 1675, 1676. — Vol. III & IV. Hafn. 1677. 4.* Im dritten Bande sind 95 Wahrnehmun-

bemerken ist. Manche liefern, wie kurz sie auch sind, für ihre Zeit neue und wichtige Thatsachen.

Thom.

nehmungen enthalten: unt. and. *Casp. Bartholin* v. Blutstillendem Wasser, Blutkügelchen, *Th. Bartholin* v. d. Bilsian. Balsamirung; *Hannemann* v. Gewächsgolde; *Prottenius* v. weichgeword. Knochen; der sogenannten Mat. perlata, so eine Spießglasbereitung sey; *Hannäus* v. Krebssteinen; *Brechtfeld* v. Erhärtung eines mit dem Harne abgegang. Schleimes; *Wille* v. Gestalten d. flücht. Salze; Unters. des Eiweißes; *Arngrim* v. e. Isländ. Schwefelgrube, v. Zuckertange; *Grim* v. Geiste aus dem Horne des Nasenhorns u. v. Zimmtbaum (dessen Blätter ein nach Gewürznelken riechendes Oel geben). Im vierten Bande 83 Wahrnehm. Unt. and. *Casp. Barthol.* v. Ausspruͤtzen d. Eingeweide; *Erasm. Barthol.* v. Isländ. Eise, Gewittern im Winter, Wirk. e. Blitzes; *Hannem.* v. e. Bereit. aus dem Mohnsafte; *Th. Barthol.* v. Bernstein; *Ol. Borrich* v. Bernsteinöle ohne Feuer (aus einer mit Weingeist gemachten Ausziehung), dem Zuckertange, versch. Gewichte des Brodes, v. laugenhafter Beschaffenheit des Schweißes eines mit der Fußgicht behafteten, Abwerfung des Huts e. Branntweinblase von zu starkem Heitzen, saurem Schweiße Wassersüchtiger, süßem Speichel, dreieckigen Kieseln von Anhold, dem Zucker- Reiß- Meth- Geiste; *Arngrim* v. gegrab. Wallroßzahn u. versteint. Holze in Island; *Borrich* Unters. d. Span. Fliegen; v. e. großen Blasensteine. Im 2ten Theile Schriftenanzeigen; mehrentheils nur Aufschriften.

— — Ann. 1677, 1678, 1679. Vol. V. Hafn. 1680. 4.* Hat mit dem Anhange 134 Wahrnehm. Unt. and. *Th. Barthol.* d. Jüngere, v. Würm. im Essige; *Th. Barthol.* v. schädl. Wirk. des Schweißtreibend. Spießglaskalches; *Tyson* v. Polypen in Adern u. d. Luftröhre; *Ol. Borrich* v. Geruch d. Edelsteine u. grünem Harne, Erzeug. d. Steine, auch im Menschen (aus dem Wasser), Bindung flüchtiger Stoffe,

Dia-

Thom. Bartholin selbst hat hiezu ansehnlich beigetragen; dann auch **Erasm. Bartholin** und vorzüglich **Olaus Borrichius**. Die Wahrnehmungen machen den ersten, aber auch beträchtlichsten Theil der Bände aus, indem der zweite Theil derselben nur wenige Bogen beträgt, in welchem Druckschriften jener Jahre, von Dänischen Gelehrten, angezeiget, mehrentheils aber nur die Aufschriften geliefert sind. Man kann diese Abhandlungen freilich als eine Sammlung und Privatwerk des **Bartholin** ansehen und noch wol keine förmliche Gesellschaft anneh-

Diamanten (Quarzkrystalle) in Steinen, daß der Salpeter nicht entzündlich sey; *Grim* v Zimmt u. Heilmitteln aus demselben; *Th. Barthol.* v. d. Waffensalbe; *Major* v. künstl. Bädern (u. dazu erdachten messingenen Retorten mit Stöpseln ꝛc.), *Jacobäus* v. Krampfrochen, Leuchtstein des *Balduins* und Leuchten des Dintenwurms; *Erasm. Barthol.* v. Regenbogen, Mischung der Syrupe mit dem Wasser; *Lentil.* v. Verschiedenheit der Aschensalze; *Vinding* vom Bathwasser, worin Silber Goldfarben anlaufe. Im 2ten Theile Aufschriften herausgekommener Bücher und Einladungsschriften und ein Anhang von Wahrnehmungen; unt. and. **Kölichen** Unters. des Morgenländ. Bezoars; **Borrich** Unters. des Mohnsaftes.

Sämmtliche fünf Bände sind erwähnt in LINDEN. *renov.* S. 1009, 10. MANG. *Bibl. Script. Med.* T. I. P. I. S. 244. STRUV. *Introd* Cap. VI. §. XLI. Ed. VI. S. 575, 6. HALL. *Bibl. Bot.* T. I S. 507 (woselbst jedoch der Anfang der Ausgabe ins J. 1670 gesezt ist, vielleicht durch einen Druckfehler, weil in der *Bibl. pract.* das J. 1673 genannt ist,) *Bibl. pract.* T. II. S. 662, 5. und T. III. S. 346. 386 (woselbst das J. 1675 zum Druckjahr des 3 u. 4ten Bandes angegeben ist) und 449. BRÜNNICH *Litt. Dan. Bibl.* S. 7. 47, 48. BOEHM, *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 56.

annehmen, welche diese Abhandlungen geliefert hätte: indessen enthielt diese Sammlung hauptsächlich Aufsätze dortiger Lehrer; sie ward gewissermaßen als eine gemeinschaftliche Arbeit der medicinischen Facultät angekündigt d*), und durch eine Königliche Verordnung ward allen Aerzten der Dänischen Reiche und Provinzen ein Briefwechsel mit dem Dechant gedachter Facultät zu Kopenhagen auferlegt, demselben vorkommende Merkwürdigkeiten, die Arzneikunde und Naturgeschichte betreffend, zu melden, damit solche zur Nachricht der Nachkommen in die Acten der Facultät eingetragen würden e), wie denn auch in der Folge eingesandte Aufsätze der Art, von Aerzten und Nichtärzten, z. B. von **Hannemann**, **Major**, **Wille**, **Arngrim**, **Grimm**, **Lentilius**, in diesen Abhandlungen vorkommen; sie dürfen also wol als ein gesellschaftliches Werk hier angeführt werden, zumahlen sie die Anleitung zu neueren, daselbst in der Folge entstandenen Gesellschaften gegeben zu haben scheinen f). Sie hörten mit dem fünften Bande

d*) Barthol. Vorred. vor den *Act. Hafn.* Ann. 1671 & 72.

e) Vorbericht zu den angef. *Act. Hafn* Vol. II. BRÜNNICH *Litt. Dan.* Progr. de l'Hist. Nat. &c. S. 51. 52. Sie ward von dem Canzler rc. Grafen Peter Greiffenfeld ausgewirkt.

f) Vorrede zu *Script. Soc. Hafn. bon. art. promovend. dedit.* P. I. v. Buchwald Einladungsschrift in *Prodr. praevert. Cont. Act. Med. Hafn.* S. 11.

Bande auf [g]), vermuthlich wegen **Bartholins** erfolgtem Tode [h]), und wurden derzeit nicht weiter fortgesezt [i]).

In der Folge ward, gegen die Mitte dieses Jahrhunderts, die dortige Gesellschaft der Wissenschaften gestiftet, welche weiterhin, nach der Zeit ihrer Errichtung, vorkommen wird.

Darnach erschien, im J. 1753, ein Vorläufer zur Anzeige einer Fortsezung derselben [k]) von

g) Angef. (Anm. f) Vorrede. STRUV. a. a. O. S. 576. Auch haben die übrigen (Anm. e) angeführten Schriftsteller nicht mehrere Bände.

h) STRUV. a. a. O. S. 576. Bartholin starb im J. 1680. (BRÜNN. *Litt. Dan. Bibl.* S. 46).

i) Bartholin äuserte schon in der Vorrede zum Vol. III & IV der fünfte Band würde erscheinen, wenn sein Alter und Kräfte solches erlauben würden, sonst würde er dies Geschäfte andern übergeben. Diesen fünften Band gab er noch selbst heraus, wie aus dem angehängten Gedicht des Olig. Jacobäus erhellet.

k) Prodromus praeuertens Continuata Acta Medica Hafniensia, quae per clementissima Regia auspicia, ad veneranda maiorum exempla, in sincera incrementa quarumcunque scientiarum, quae vllo modo forum medicum spectant, quotannis a Collegii Medici Regii membris, ex suis et sociis aliorum operis publici iuris fiunt. Hafn. 1753 4. (*Comm. Lips.* Vol. III. P. II. S. 363. Tit. Vol. VI. S. 105 = 119. Anz. Gött. Anz. 1753. St. 113. S. 1015 = 16. Leipz. gel. Zeit. 1757. N. 14. S. 121 = 4. BRÜNNICH *Litt. Dan. Bibl.* S. 7. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 70) Vom Inhalt S. Anm. p.

von dem, wie es scheint, derzeit zu Kopenhagen zusammengetretenen l) Collegium der Aerzte l*), welchem der von **Buchwald** erbetene Vorsitz des Conferenzrathes Baron **von Gildencrone** die Königliche Unterstützung schafte, so daß ein ordentliches sogenanntes Collegium Medicum aus dortigen ausübenden Aerzten errichtet m) und mit einem jährlichen Zuflusse aus dem Schatze n) versehen ward. Diese vorläufige Schrift enthält nun zwar mehrentheils arzeneiliche Aufsätze, jedoch sind einige derselben in Rücksicht auf die Scheidekunst zu bemerken. Die Fortsetzung war um so ehe zu erwarten, als dem Collegium die jährliche Ausgabe der Abhandlungen vom Könige aufgegeben o) und solche in der Aufschrift angekündigt war. Meines Wissens ist aber keine Fortsetzung erschienen, wol aber im J. 1775 eine neue Auflage herausgekommen p), in der ich jedoch

l) Vorbericht des gedacht. Prodr. und Buchwalds vorgedruckte Einladungsschrift S. 4.

l*) *Comm. Lips.* Vol. II. S. 544.

m) v. Buchw. gedachte Einladungsschr. S. 4-5.

n) Zueignungsschrift vor gedacht. *Prodr.* auf der neunten Seite.

o) Angeführte Zueignungsschrift S. 11-12.

p) Prodromus — funt (wörtlich wie die in Anm. k angeführte erste Ausgabe) Editio noua. Hafn. & Lipſ. 1775. 4.* *Comm. Lipſ.* Vol. XXIII. P. II. S. 346. Tit. BOEHM. a. a. O.) Voran nach der Zueignungsschrift und dem Vorberichte, die lezterem zufolge im Jahre vorher, also 1752, herausgekommene Einladungsschrift des derzeitigen Dechanten des Colleg. u. d. Facult. von Buchwald, in welchem die Errichtung des

jedoch keine Veränderungen oder Zusätze, ja nicht einmal einen neuen Vorbericht finde und welche also vielleicht nicht einmal ein neuer Abdruck, sondern nur das im J. 1753 gedruckte Buch, mit einem neuen Titelblatte, ist q).

Inzwischen hatten einige dortige Aerzte, so von auswärtigen Akademien zurückgekommen waren, nemlich die Herren **Pet. Christ. Abildgaard, Heinr. Callisen, Matth. Sartorph, Joh. Heinr. Schoenheider** und **Joh. Clem. Tode,** zu welchen darnach noch die Herren **Friedr. Lud. Bang** und **Urban Bruun Aaskow** traten, eine

des Colleg. und das Vorhaben der Ausgabe dieser Abhandlungen angekündigt, zu Beiträgen eingeladen und wie man solche erwartete, angegeben ist. So die Aufsätze selbst. Unt. and. Andr. Thun (derzeit schon verstorbenen Apothekers in Norwegen) Beschreib. u. Unters. des Kochsalzes; Sam. Knolls Schreib. v. künstl. Verfert. des Boraxes; Thun Beurtheil. desselb. und Schreiben von der Verschiedenheit des Englischen und Glaubersalzes; Hannäus v. häufig abgegang. Blasensteinen u. Diamanten (Quarzkrystallen) in Bornholm. Kieseln; Wandeler v. abgegang. Gallensteinen; Heilmanns Aufgabe, woher das durch Abbrennen bereitete Mittelsalz aus Schwefelsäure und Laugensalz, Quecksilber beim Reiben schwarz und beim Digeriren Zinnoberroth, wie Schwefel, färbe. Zulezt eine Nachricht, daß vom C. R. v. Güldencrone ein Preis von 20 Ducaten auf die beßte Wahrnehmung gesezt wäre, so beim folgenden Bande zuerkannt werden sollte.

q) Der Inhalt stimmt mit dem in den (Anm. k) angeführten Anzeigen bemerkten überein, auch die Seitenzahl von 167 Seiten, so Hr. Böhmer a. a. O. bei der ersten Ausgabe angemerkt hat.

eine Kopenhager medicinische Gesellschaft errichtet und sich am 11 Octob. 1772 zum ersten Male versammlet [r]). Diese Gesellschaft gab im J. 1774 und 1775 zween Bände Sammlungen [s]) heraus, denen im J. 1777 und 1779 zween Bände unter der veränderten Aufschrift, Abhandlungen [t]), folgten. Wie

r) Vorrede zu *Soc. Med. Haun. Collect.* (S. Anm. s) Vol. I.

s) Societatis Medicae Haunienſis Collectanea. Cum Fig. aeri inciſis. Vol. I. Haun. 1774. 8.* (Gött. Anz. 1775. Zug. 7. S. 49-53. Murr. med. pract. Bibl. B. I. St. 4. S. 563-76. *Comm. Lipſ* Vol. XXI. P. II. S. 233-47. Tode Bibl. B. II. St. 2. S. 1154. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 72). Hat vierzig Aufsätze. Unt. and. Hrn. Aaskow Wahrnehm. v. Wirk. des Malzaufgusses und starken Bieres im Seeskorbut; Schönheider v. Daseyn der Luft im Blute ꝛc.

— — Vol. II. — Haun. 1775. 8.* (Gött. Anz. 1778. Zug. 20. S. 306-12. Murr. Bibl. B. II. St. 4. S. 507-21. *Comm. Lipſ.* Vol. XXIII. P. I. S. 108-23. Tode Bibl. B. IV. St. 2. S. 45-54. St. 3. S. 147-62 BOEHM. a. a. O.) Hat 36 Aufsätze. Unt. and. Hrn. Abildgaard elektr. Verss. an Thieren; v. äußern Gebrauche des flücht. Laugensalzes (vermittelst einer Mischung aus Salmiak und feuerbeständigem Laugensalze).

t) Acta Societatis Medicae Haunienſis. Vol. I. Haun. 1777. 8.* (Gött. Anz. 1778. Zug. 20. S. 312-17. Murr. Bibl. B. III. S. 123-43. Tode Bibl. B. V. St. 2. S. 263-313. Auserlef. Bibl. B. XIII. S. 217-35. Allg. Verz. J. II. St. V. S. 341. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 72). Hat 29 Aufsätze. Hieher Hrn. Retzius Bruchstücke einer Geschichte der Pharmaceutik der Alten.

— — Vol. II. Haun. 1779. 8.* (Gött. Anz. 1780. St. 78. S. 633-7. Murr. Bibl. B. III. St. 4.

Wie selbige darauf zu einer Königlichen Gesellschaft ernannt ward [u]), so ward die Aufschrift der fernerhin ausgegebenen Abhandlungen hiernach verändert [x]). Diese Sammlungen und Abhandlungen, von welchen auch schon eine Teutsche Uebersetzung angefangen ist [y]), sind eigentlich für die ausübende Arzeneiwissenschaft besonders schäzbar, enthalten jedoch einige Aufsäze, welche auch den Scheidekünstler angehen, und hierunter vorläufig bemerkt sind.

Mit diesen Schriften dürfen die im J. 1778 herausgekommenen Abhandlungen der Kopenhager Universität [z]) nicht verwechselt werden.

 Diese

St. 4. S. 552-63. BOEHM. a. a. O.) Hat 27 Aufsäze, von welchen keiner die Scheidekunst betrift.

u) Vorrede zu folgend. *Act.* Vol. I. Dies geschah im J. 1782. (*Upfostr. Sällsk. Tidn.* 1782. N. 116, 117. S. 467-8).

x) Acta Regiae Societatis Medicae Hauniensis. Vol. I. Haun. 1783. 8.* (*Comm. Lips.* Vol. XXVII. P. II. S. 195-208. N. Leipz. gel. Zeit. 1785. Aug. St. 99. S. 1569-71. *A. L. Z.* 1785. N. 31. S. 133). Hat 41 Aufsäze. Hieher Hrn. Retzius v. e. mit Wasser mischbaren Auflösung des Camphers im Weingeiste.

y) Abhandlungen der Königl. Medicin. Gesellschaft in Kopenhagen. Aus dem Latein. B. I. Offenb. 1787. 8. (Allg. Verz. Mich. M. 1787. S. 688).

z) Acta Literaria Vniuersitatis Hafniensis. Anno MDCCLXXVIII. Hafn. 4.* (Gött. Anz. 1778. St. 138. S. 1113-1120. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 72). Neunzehn Aufsäze: unt. and. Hr. Kratzen-

Diese sind, der Vorrede zufolge, auf einen Beschluß der dortigen Universität zusammen herausgegeben, sonst, wenigstens zum Theil, schon vorher abgedruckt gewesen, übrigens Theologische, Juristische, Physikalische, Botanische und Arzeneiliche Abhandlungen, Reden und Einladungsschriften.

§. 79.

Zu Nismes ist im J. 1682 eine Akademie gestiftet worden a) und annoch eine befindlich, welche Preisfragen b) aufgegeben, aber noch keine Abhandlungen

Kratzenstein v. Verwandl. des Wassers in Erde, Beurtheil. der Franklinschen Lehrmeinung v. d. positiven u. negativen Elektr.; desselb. vermischt. Wahrnehm. Hrn. Friis Rottböll Beschreib. Surinam. Pflanzen und Bruchstück von dortigen Arzeneilichen und Oekonomischen Gewächsen (z. B. v. Anwend. des Saftes e. Aaronskrautes beim Zuckersieden ꝛc.)

a) STRUV. *Introd. in Notit. rei Litt.* Cap. X. §. XXI. Ed. VI. S. 911.

b) Z B. fürs J. 1777 über die Mittel, die Mühlen in Languedoc zum sogenannten ökonomischen Mahlen einzurichten (Roz. *Obss. s. l. Phys.* T. VIII. Aout 1776. S. 151.), sie wird daselbst schlechtweg die Akademie zu Nismes genannt. In den *Upfostr. Sällsk. Tidn.* 1785. N. 60. S. 480 ist eine Preisfrage fürs J. 1786 üb. den Einfluß Boileau's auf die Französische Litteratur, von der dortigen Akademie der schönen Wissenschaften angekündigt. Den Preis erhielt Hr. Daunon und da heißt sie die Akademie der Wissenschaften u. schönen Wissenschaften (Ebend. 1786. N. 49. S. 392). In *A. L. Z.* 1785. N. 172. S. 38. wird sie blos die Königl. Akad. zu Nismes genannt.

lungen c) geliefert hat. In demselben Jahre 1682 ist eine Akademie zu Villefranche gestiftet d), woselbst sich in neuern Zeiten die landschaftliche Versammlung von Ober-Guienne mit der Aufnahme der Fabriken, Verbesserung des Ackerbaues und sonstigen zur Aufnahme der Provinz Rovergue dienenden Sachen beschäftigt e), auch von ihren Sitzungen etwas bekannt gemacht hat f).

§. 80.

Die Akademie der Freunde Ausländischer Dinge a) zu Brescia im Venetianischen ward im J. 1686 a*) von dem Vater Franc.

 Tert.

c) Müll. phys. ök. Bücherk. B. II. Abtheil. II. S. 449.

d) JUVENAL (§. 66. a. 5.) Th. II. S. 322.

e) Müll. a. a. O. S. 456-7.

f) Procés verbal des Seances de l'Assemblée Provinciale de Haute Guyenne, tenue a Ville franche, dans les mois de Sept. et d'Oct. 1779. a Villefranche de Rovergue, 1780. 4. (Müll. a. a. O. S. 457. aus Mag. des Buch- u. Kunsthand. 1780. S. 375).

a) Philexoticorum. Sie wählte diesen Beinahmen, weil sie (die Glieder derselben), wie sie in der Vorrede der Abhandlungen selbst geäußert haben, nach den schmackhaftesten Früchten der Ausländer begierig wären und daher, was auf Italiänischem Boden wüchse, an Tag brächten (STRUV. *Introd.* Cap. VI. §. XIX. Ed. VI. S. 519).

a*) STRUV. a. a. O. S. 901. Anm. a.

Tert. de Lanis, oder, wie er auch angeführt wird, Lana b), gestiftet. Derselbe hatte schon im J. 1670 eine Ankündigung c) eines ausführlichen Werks

b) HALL. *Bibl. Bot.* T. I. S. 641.

c) Prodromo, overo, Saggio di alcune Invenzioni nuove, premesso all' *Arte Maestra*, Opera, che prepare il Padre FRANCESCO LANA S. I. per mostrare i più reconditi principj della Naturale Filosofia, riconosciuti con accurata Teorica nelle più segnate Invenzioni ed esperienze fin ora ritrovate da gli Scrittori di questa materia, ed altre nuove dell' Autore medesimo. In Brescia 1670. fol. (Der Herren v. Montgolfier Versuche mit der aerostat. Maschine. Ein Auszug aus d. Franz. Beschr. des Hrn. F. de St. Fond v. C. G. von Murr. Nürnb. 1784. 8. S. 120). Wird mit abgekürzter Aufschrift verschieden angeführt, z. B. Prodromo dell'arte maestra. Brescia 1670. fol. (Beschreib d. Versf. mit den aerostat. Masch. der Hrn. von Montgolfier — v. Faujas de St. Fond. A. d. Franz. Leipz. 1784. 8. S. XIV. als ein äusserst seltenes Buch), Prodromo premesso all' arte Maestra (Franz Lana u. Phil. Lohmeier v. d. Luftschiffkunst. Tübing. 1784. 8. Vorber. S 2), P. FRANC. LANA Prodromo, ovvero Saggio di alcune nuove Invenzioni per mostrare i più reconditi principj della Naturale Filosofia. Brescia 1680. (CARLI *Cat.* S. 176, ohne Bemerk. des Formats; aber auch nicht, daß dies eine zweite Ausgabe sey und mag die Jahrzahl also wol ein Druckfehler seyn, zumahlen Lana selbst in der Vorrede vor dem ersten Theil des *Magist. Nat. et Art.* woselbst er sich auf diesen Vorläufer bezieht, keiner zweiten Ausgabe erwähnt, sondern nur daß derselbe vor neun Jahren ausgekommen wäre; dieser erste Theil aber war, laut der vorgedruckten Verstattungen des Drucks, wenigstens vor dem 22 May 1681 fertig, und mogte die Vorrede also etwa im J. 1679 geschrieben seyn).

Werks über die Naturlehre herausgegeben, auch im J. 1684 mit der Ausgabe dieses Werks selbst den Anfang gemacht [d]), und scheint dieser Gesellschaft vorgestanden zu haben [e]). Ihre Absicht war, die Naturlehre, Arzeneiwissenschaft und Größenlehre zu treiben und durch Entdeckungen und Versuche in Aufnahme zu bringen [f]). Sie gab im J. 1686 Abhandlungen [g]) heraus, welche monathlich erschie-

 nen,

d) *Magist. Nat. et Artis* S. St. I. §. 65. a. 178. Er gab nur die ersten beiden Bände selbst heraus, und den dritten, nach seinem Tode, der Zueignungsschrift zufolge, Gaudentius Robertus Carm. Congr.

e) In der Anzeige der lezten Stücke der Abhandlungen in *Act. Erud.* Ann. 1688. S. 205 wird er ihr Meister genannt, dessen Verlust (d. 26. Febr. 1687) die Gesellschaft bedaure, die Ausgabe des noch fehlenden dritten Theils seines *Magist.* verspreche (S. Anm. d), zu den acht Bänden aber, welche nach des Verf. Absicht noch hätten hinzukommen sollen, wäre keine Hofnung.

f) *Act. Erud.* Ann. 1686. S. 557.

g) Acta novae Academiae Philexoticorum Naturae et Artis. Brixiae. 1687. 8. (*Act. Erud.* Ann. 1688. S. 203-5 Anzeige der lezten Stücke, nachdem Ebendas. Ann. 1686. S. 557-65 aus den ersten vier Monathen, nemlich März bis Jun. 1686, Auszüge geliefert waren; HALL. *Bibl. Bot.* T. I. S. 641.*) oder 12. (*Catal. Libr.* ENDTER S. 1. auch Ge. Suppl. I. S. 3.) von HERMETE FRANCISCO LANTANA herausgegeben (Ge. a. a. O. HALL. *Bibl. pract* T. IV. S. 24), der Secretär der Akademie war (BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 58. STRUV. *Introd.* S. 520), oder eigentlich: Acta novae Academiae Philexoticorum naturae et artis. 1686. Celsissimo Principi JO. FRANC. GONZAGA, Duci Sabionedacae dicata, Brixiae 1687. 8. Vom März 1686

nen, aber nicht weiter, als bis zum Anfange des folgenden Jahres herausgekommen sind, da ihr Stifter starb und mit ihm auch diese Gesellschaft erloschen zu seyn scheint. Wenigstens habe ich darnach nichts weiter von derselben auffinden können.

§. 81.

In demselben Jahre 1686 soll die Akademie der schönen Wissenschaften zu Angers gestiftet seyn [a]). **Juvenal** führt selbige unter mehreren auf, welche, nach dem Beispiele der gelehrten Stiftungen in der Hauptstadt, in den Provinzen Frankreichs entstanden waren [b]), und da die daselbst erwähnten Akademien mehrentheils auch solche Gegenstände zu ihren Beschäftigungen gewählt haben, wegen

1686 bis zum Febr. 1687, in allem 67 physische, medicinische, mathematische und astronomische Wahrnehmungen, und am Ende jedes Monaths eine Anzeige einiger neuer in Italien gedruckter Bücher (STRUV. a. a. O.). Unt. and. N. 10. 11. *Lana* v. Abweich. der Magnetnadel und Einrichtung einer Nadel zu deren Beobachtung; 17 Desselb. Vers. einer augenblicklichen Verdickung zwoer Flüssigkeiten (der Auflösung des sogenannten fixen Salmiaks mit harnichtem Geiste) nach der Entdeckung des Hieron. Alegri; 37. Bernardini Boni v. entzündl. Dämpfen eines Abtrittes 2c.; 38. v. sehr häufigem Ausflusse des Saftes aus einer Eiche; 39. v. einem durch den After abgegang'nen Steine (*Act. Erud.* a. a. OO.)

a) *Dict. univers. de la France*, T. I. S. 111. S. *Act. Erud.* Ann. 1728. S. 446.

b) Vers. (§. 66. a. 5) Th. II. S. 323.

wegen derer sie hier angeführt werden müssen, so habe ich in der Ungewißheit, ob der Fall hier auch eintrete, diese Akademie nicht ganz übergehen wollen. Er läßt sie aber erst im J. 1723 zum Vorschein kommen. Mag sie derzeit eine Königl. Beståttigung erhalten haben? oder dies eine neuere Akademie seyn? oder derzeit etwas von derselben im Drucke herausgekommen seyn? Ich habe davon zur Zeit nichts auffinden können. Sie giebt auch Preisfragen auf [c]).

§. 82.

Die Gesellschaft der Wissenschaften zu Siena, im Toscanischen, welche sich die Akademie der Naturforscher (de' Fisiocritici) nannte, ward bereits im J. 1691 errichtet [a]), und im J. 1737 vom Kaiser Franz I. aus dem Verfall, worein sie gerathen war, wieder empor gebracht [b]); beschloß

 aber

c) Wenigstens finde ich eine Ertheilung einer goldenen Schaumünze für eine Abhandl. üb. die Besorgung der Findelkinder (*A. L. Z.* 1787. N. 26. S. 240).

a) Gött. Anz. 1763. S. 511. *Comm. Lipſ.* Vol. XII. S. 146 Beckm. Bibl. B. IV. S. 358. Struve erwähnt sie (*Introd.* Cap. X. §. XV. Ed. VI. S. 900), jedoch ohne die Zeit der Stiftung zu bemerken. Ihr Stifter soll Pyrrhus Maria Gabrielli gewesen und verschiedene Reden und Aufsätze (Disputationes) in der *Galeria di Minerva* zu finden seyn (HALL. bei BOERH. *Meth. Stud. Med.* T. I. S. 68). Sie ist unter dem Schutze des Cardinals Franc. Medici errichtet worden (*Upſal. Tidn.* 1777. S. 283. 4).

b) *Upſal. Tidn.* a. a. O. S. 284.

aber erstlich im J. 1760 c), Abhandlungen d) herauszugeben, und machte im folgenden Jahre den Anfang

c) *Comm. Lipſ.* Vol. XII. S. 146. Hieron. Gigli hat verschiedene, zur Sprachkunde, Redekunst, Geschichte, Dichtkunst, Philosophie ꝛc. gehörige, mehrentheils annoch ungedruckte, Schriften verschiedener Akademiker von Siena unter der Aufschrift: L'Accademia Saneſe, ovvero Scrittori diverſi dell' Accademia Saneſe, tanto in Proſa, che in Verſo volgare in 37 Bänden in 4 herausgeben wollen (*Act. Erud.* Ann. 1708. S. 284-5), so aber nicht erschienen seyn wird, wenigstens unter den Schriften desselben in Jöchers gel. Lex. Th. II. S. 990-91 und CARLI *Cat.* S. 143-44 nicht angeführt ist, auch wol nichts hieher gehöriges enthalten haben würde.

d) Gli Atti dell' Academia delle Scienze di Siena, detta de' Fiſiocritici dell' anno 1760. Tom. I. in Siena, 1761. 4. (Gött. Anz. 1763. St. 63. S. 511-12. *Comm. Lipſ.* Vol XI. S. 377. und Vol. XII. P. I. S. 145-155. Tode Bibl. B. V. St. 3. S. 521-9. bis T. V. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 102 bis T. IV.) Enthält nur Abhandlungen, so die Geschichte der Blatternimpfung und deren Erfolges in Siena betreffen (angef. Anzeige), weil die sonstigen zum Drucke bestimmten noch ausgesucht und geordnet werden sollten (*C. L.* a. a. O. S. 146).

— T. II. — 1763. 4. (Gött. Anz. 1766. St. 5. S. 35-37. *Comm. Lipſ.* Vol. XVI. P. III. S. 525-35). Hat 18 Abhandlungen. Unter andern: Hrn. Baldaßari v. Erzen ꝛc. an der Seeküste um Siena; Desselb. Unterſ. eines dortigen Min. Wassers; *Nerucci* Unterſ. d. warm. Quelle zu Casciano; *Nenci* v. Gebrauche derselben; *Pistoi*, daß die leichtere Erhitzung schwarzer Körper nicht vom innern Brechen der Lichtstrahlen herrühre; Asclepi Tafeln üb. das vom J. 1755 bis 1763 zu Siena gefallene Regenwasser (angef. Anz.)

— T. III.

Anfang mit dem ersten Bande, welchem darnach von Zeit zu Zeit mehrere gefolgt sind. Die Aufsätze der Herren **Baldaßari, Nenci, Pistoi, Bartaloni**

— T. III. — 1767. gr. 4. (Gött. Anz. 1768. St. 142. S. 1188 91.) oder kl. Fol. (*Comm. Lipſ.* Vol XVIII. P. I. S. 134:144). Hat, außer einem Anhange anatomischer Bemerkungen, 16 Abhandl. größtentheils mathematischen Inhalts: hier mögen die Verbesserungen der Wahrnehmungen im ersten Bande vom gefallenen Regenwasser und Hrn. Fontana Abhandl. v. den Gesetzen der Reizbarkeit zu erwähnen seyn (angef. Anzz.).

— T. IV. — 1771. gr. 4. (Gött. Anz. 1773. St. 2. S. 12:14. *Comm. Lipſ.* Vol. XIX. P. IV. S. 626:41. Beckm. Bibl. B. IV. St. 3. S. 358:70). Hat 15 Abhandl. unt. and. Hrn. Baldaßari v. e. zerfließend. Salze (aus Salzsäure und Kalcherde) in den zum Theil Steinichten, mit Muschellagern wechselnden, Sandschichten (Tuf) um Siena; Bartaloni v. Stickdünsten des Vesuvs; Baldaßari gekrönte Abh. v. Bestandtheil. des Asbests, so seine Feuerbeständigkeit und Biegsamkeit bewirken; Pistoi u. Nicoletti gekrönte Abhandlung, wie der kreidichte (mergelichte) Boden im Siennesischen fruchtbar zu machen sey; Olmi Beweis, daß aus Weitzen kein Tresp werde (zugleich einige chem. Unters.); Rosa v. Verbess. des Brodbackens in der Oesterreich. Lombardei; Arduino daß die Luft v. Vitriolhütten nicht ungesund werde (angef. Anzz.)

— T. V. — 1774. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIV. P. III. S. 387:96). Hat 11 Abhandl. unt. and. Hrn. Baldaßari v. natürl. trockener reiner Vitriolsäure; Ferber min. und die Gebirgskunde betreffende Bemerkungen; Arduini v. d. Steinerzeugung und Gebirgskunde; Bartaloni üb. den Vesuv (vorher v. der Erde, der Art der Entzündung und Feuerspeienden Bergen überhaupt, so vom Vesuv selbst u. dessen ausgeworfenen Stoffen *C. L.* a. a. O.).

— T. VI.

loni, Rosa, Arduini, Ferber, Gr. von Borch, Charpentier und andere, welche in der Folge näher anzuführen seyn werden, sind in den Inhaltsanzeigen hierunter bemerkt. Einige von denselben sind in Sammlungen übersezt, welche an ihrem Orte vorkommen werden. Uebrigens hat die Akademie auch Preisfragen aufgegeben[c]).

§. 83.

Die Königliche Gesellschaft, nunmehrige Akademie, der Wissenschaften zu Ber-

— T. VI. in Siena. 1781. 4. e Lipf. (*Comm. Lipf.* Vol. XXIX. P. IV. S. 701=16. Blumenb. Bibl. B I. St. 1. S. 82=89). Hat 12 Abhandl. unt. and. Hrn. Chiminelli ob es jezt in Europa mehr oder weniger regne, als ehedem; Gr. von Borch vom Leuchten eines faulenden Schwerdfisches, so einen Phosphor gegeben habe, welcher hier Meerphosphor heißt; Charpentier Schreiben die Gebirgskunde betreffend; Bartaloni min. u. a. Wahrnehm. Arduino Antw. auf Hrn. Charpent. Schreiben (angef. Anzz.).

c) Z. B. fürs J. 1768 v. Bestandth. des Asbests (S. Anm. d. T. IV.) u. Urbarmachung des Kreidebodens in Siena, so im J. 1770 ertheilt ward (Ebendas.) 1769 vom Feuer als Bestandtheil vieler, besonders metallischer Körper, so aber derzeit nicht ertheilt worden (*Comm. Lipf.* Vol. XVI. S. 709). 1770: durch welche Mittel die Natur die Luft binde, und warum wenig Salz die Fäulniß befördre, vieles aber sie verhindre (Ebendas.). Der Preis jeder Frage war eine Goldmünze, 200 Französ. Livres an Werth. Fürs J. 1784 ein Preis v. 30 Scudi über die bösartigen Fieber (*Esprit des Journ.* Juin 1784. S. 319).

Berlin a) ward vom Könige Friedrich I. im J. 1700 gestiftet. Die Gelegenheit dazu gab die, auf dem

a) 1. Epistola ad Amicum data Beról. d. 19 Oct A. 1700, in *Act. Erud.* Ann. 1701. S. 175-86. Nachricht von der Stiftung der Königl. Gesellschaft, nebst dem Stiftungsbriefe vom 17. Jul. 1700.

2. Kurze Erzählung von der Stiftung der Berlinischen Societät der Wissenschaften, nebst andern dahin einschlagenden Schriften. Berlin 1711. (Müll. ök. phys. Büchert. B. I. S. 434.) oder 1712. 4. (STRUV. S. 922. Anm. a).

STRUV. *Introd.* Cap. X. §. XXVIII. Ed. VI. S. 922-23.

Hist. de l'Acad. R. des Sc. — de Berlin Ann. 1745. in der *Hist.* S. 116.

3. Histoire de l'Academie Royale des Sciences et Belles Lettres depuis son origine jusqu'a present. Avec les Pieces Originales. a Berlin. 1750. 4.* (*Comm. Lips.* Vol. I. S. 159. Tit. Leipz. gel. Zeit. 1750 N. 91. S. 804-5. Hausvat. Th. II. St. 1. S. 349 führt vorher den Druckort Jen. 1710 an; ist damit etwa obige teutsche Erzählung, N. 2 gemeint und solche hiermit verwechselt?) Voran (Histoire de l'Academie S. 1-128.) die Geschichte der Stiftung der K. Gesellschaft, ihrer Erneuerung zur K. Akademie der Wissenschaften und Vorgänge bei derselben bis zum Jahre der Aufschrift, mit Einrückung des Stiftungsbriefes, nachheriger Verordnungen, gehaltenen Reden und Vorlesungen rc. so hier ins Französische übersezt sind. So: (Eloges des Academiciens morts depuis le renouvellement: S. 129-182.) Lebensbeschreibungen der Hrn. Vicepräsident Jordan, General von Goltze, Baron von Keyserlingk, von Bork, du Han, des Vignoles, Lamprecht, Naude', Wagner, Jo. Bernoulli, Grischow. Dann: (Pieces originales S. 183-234.) der Stiftungsbrief und andere Königl. Verordnungen, teutsch und Französisch, wie sie verlesen sind, auch Reden, so wie sie gehalten worden.

dem Reichstage zu Regensburg beschlossene, Verbesserung des Calenders. Diese ward einigen dazu geschickten Männern aufgetragen und der Gewinn, vom Verkaufe der Calender, zu Gehalten für verschiedene Gelehrte bestimmt, welche außer der Sternkunde auch andere Wissenschaften trieben b). In dem Stiftungsbriefe vom 11. Jul. 1700 c) wurden vorzüg-

worden. Endlich S. 235-58 (Listes de l'Academie) Verzeichnisse erstlich der Glieder der K. Gesellschaft von 1700 bis 1712 (S. 237-41) zweitens im J. 1744 gleich nach der Erneuerung (S. 242-47), drittens der K. Akad. im J. 1750 (S. 248-58). Von den derzeitigen ordentlichen Gliedern der physischen Classe steht auch ein Verzeichniß in *Comm. Lipf.* Vol. III. P. II. S. 346-8. Ein späteres Verzeichniß ist: Liste de l'Acad. Royale des Sciences et Belles Lettres a Berlin. 1777. fol. (Müll. a. a. O.) — 1752. 4. (Müll. a. a. O. BLUMENB. *Introd. in Hist. Med. Litt.* S. 311.) eine neue Auflage mit unverändertem Titel, jedoch um 64 Seiten stärker und mit neuen Lebensbeschreibungen z. B. des Grafen von Schmettau, D. Elsner und andern Zusätzen vermehrt, Gött. Zeit. 1752. St. 35. S. 361-2. Leipz. gel. Zeit. 1752. N. 29. S. 260-1. Choix &c. S. Anm. ee.

Müll. Bücherk. B. II. Abtheil. II S. 434-5.

Vorrede vor Müml. Uebersetzung (Anm. gg) B. I.

BLUMENB. *Introd. in Hist. Med. Litt.* §. 388. S. 311.

b) *Hist.* (a. 3.) S. 3-4.

c) Ebendas. S. 5-9. und die Urschrift (A. S. Königl. Majestät in Preußen rc. Friedrichs I. Stiftungs-Brief der zu Berlin aufgerichteten Societät der Wissenschaften) S. 185-9, welcher aber jene Uebersetzung nicht genau entspricht.

vorzüglich die Naturkunde, dann auch Künste, die teutsche Sprache und Geschichte, nebst der Fortpflanzung des wahren Glaubens, als Gegenstände ihrer Beschäftigungen und ihr Siz zu Berlin, woselbst auch eine Sternwarte für sie gebauet werden sollte, festgesezt; auch ward **Leibniz**, der die Errichtung dieser Gesellschaft angerathen haben soll [d]), zum Präsidenten derselben ernannt [e]). Indessen vergingen ganze zehn Jahre, bis zur wirklichen Einrichtung, theils wegen des langsamen Baues der Sternwarte, theils wegen der derzeitigen Kriegsunruhen, und wurden in dieser Zeit noch keine regelmäßige Versammlungen gehalten. Jedoch war für einen Sternkundigen gesorgt, Teutsche und Auswärtige Gelehrte waren der Gesellschaft zugesellet und aus den eingesandten Aufsäzen entstand der erste Band der vermischten Schriften [f]), welcher im J. 1710 herauskam, bei deren Auswahl **Leibniz** den Vorsiz hatte, und diesen Band selbst mit Abhandlungen verschiedenen Inhalts bereicherte [g]). Nachdem der Bau

d) HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 96. BLUMENB. a. a. O. S. 311. Nach Hrn. Büsching soll König Friedrich der erste diese Gesellschaft, auf dringendes Bitten seiner Gemalin, Sophie Charlotte, durch Leibniz gestiftet haben (Character Friedrichs des zweyten, Königs von Preußen, beschrieben von Ant. Fr. Büsching. Halle 1788. 8. S. 78).

e) *Hist.* (a. 3) S. 9-11, nebst der Bestallung, deren Urschrift S. 190-1 angehängt ist.

f) S. Anm. o.

g) *Hist.* (a. 3.) S. 11-12.

Bau vollendet und die übrigen Hindernisse aus dem Wege geräumet waren, so geschah endlich die förmliche Einweihung der Gesellschaft den 19 Jan. 1711 [h]), deren Verfassung und Gesetze in einer neuen Verordnung vom 3 Jun. 1710 [i]) bestimmt waren.

Nach

h) *Hist.* (a. 3) S. 12-13, nebst den dabei gehaltenen Reden S. 13-29, welche auch S. 192-207, so wie sie gehalten waren, nemlich Lateinisch, abgedruckt sind.

i) *Hist.* (a 3.) S. 30-38, und nach der teutschen Urschrift (E. Endliche Einrichtung der Königlichen Preußischen Societät der Wissenschaften), S. 209-17. Die Gesellschaft ward, in Rücksicht der an den König zu gelangenden Anträge, an einen der wirklichen K. Geheimen Räthe verwiesen, der auch nach Abgang des derzeitigen Vorstehers den Ehrenvorsitz übernehmen, in dessen Abwesenheit aber der Vorsitz von einem Gliede der Gesellschaft als Vice-Präses geführt werden sollte. Von diesem und dem aus den Directoren der besondern Departements, nebst dem K. Fiscale und dem Secretär der Gesellschaft bestehenden Concilium der Gesellschaft, sollte das ganze Verfassungswesen derselben besorgt werden. In den vier Departements, in welche sich die Gesellschaft zu theilen hatte, sollten im ersten die Naturlehre, Arzeneiwissenschaft, Scheidekunst, im zweiten die Mathematik, Astronomie und Mechanik, im dritten die Ausarbeitung der teutschen Sprache und Vaterländischen Geschichte, und im vierten die Litteratur, besonders die Morgenländische, und wie solche zur Fortpflanzung des Evangelii unter den Ungläubigen anzuwenden seyn mögte, vorgenommen und verhandelt werden. Jedes Departement sollte einen Director aus seinem Mittel wählen, und diese bei der Versammlung ihres Departements das Wort führen, das Concilium mit ausmachen und ein Jahr ums andere das Vicepräsidium führen. Der Fonds der Gesellschaft ward, außer den Besoldungen der Bedienten, zu Werkzeugen, Naturalien, Maschinen und

Nach dem, am 25 Febr. 1713 erfolgten, Tode Königs **Friedrich** I, wäre die Gesellschaft beinahe eingegangen. Doch erfolgte endlich unterm 15 May 1717 die Königliche Bestättigung derselben mit der Bestättigung des Anatomischen Theaters, für das neu errichtete Collegium Medicum und Chirurgicum, dessen Gehalte auf die Mittel der Gesellschaft angewiesen wurden [k]); die Gesellschaft ward, nach Abgang der bisherigen, mit neuen Beschützern [l]) und Vorstehern versehen, und im J. 1735 schenkte der König derselben eine beträchtliche Sammlung Astronomischer und anderer Mathematischer, Physikalischer und Arzeneilicher Bücher, welche von der großen Königlichen Büchersammlung abgesondert und mit den Büchern vereinigt ward, so die Gesellschaft inzwischen gemächlich gesammlet hatte [m]). In diesem Zeitpuncte bis zum J. 1740, wurden die Schriften der K. Gesellschaft bis zum sechsten Bande fort-

und Modellen, physischen und anatomischen Versuchen bestimmt, wöchentlich eine Versammlung zu halten, angeordnet ꝛc.

k) *Hist.* (a. 3.) S. 39, 40.

l) Dem Hrn. von Prinzen folgte am Ende des Jahrs 1725 der Hr. von Creutz und diesem im J. 1733 der Hr. von Viereck. Sie werden in der angef. *Hist.* S. 42 Beschützer genannt; sonst erklärte sich der König Friedrich I. im Stiftungsbriefe vom 11. Jul. 1700 zum besondern Protector der Gesellschaft.

m) *Hist.* (a. 3.) S. 40, 43.

fortgesezt, denen darnach im J. 1743 der siebente folgte [n]).

Diese Schriften [o]) wurden mit allgemeinem Beifalle aufgenommen: **Neumann, Pott** und **Marg-**

n) *Hist.* (a. 3.) S. 40.

o) Miscellanea Berolinensia ad incrementum scientiarum ex Scriptis Societati Regiae Scientiarum exhibitis edita. Berol 1710. 4. (*Act. Erud.* Ann. 1711. S. 1-10. Müll. Bücherk. B. I. S. 434. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 58). In drei Theilen einem Litterärischen (Historischen und Philologischen), Physischen (auch Oekonomischen und Arzeneilichen) und Mathematischen. Enthält nicht allein Aufsäze von Gliedern der Gesellschaft, sondern auch von andern gelehrten und erfahrnen Männern. Im ersten unt. and. Leibnitzens Auflösung zweier chemischer Räthsel (beim Basil. Valentin), welche Arsenik und Vitriol andeuten sollen; in dem zweiten Theile unt. and. Leibnitzens Geschichte der Entdeck. des Harnphosphors (so Brandten ganz gehöre), auch v. leuchtend. Barom.; Ders. Schmidt und Spener v. Berstein. Chaurin u. Leibn. v. Entstehung d. Dünste, auch lezterer gegen Lana's Luftschiff; Römer, Seidel u. Kirch v. e. Nordlichte; Scheuchzers Wetterbeobb. Dagl. v. Balsam. todter Körper u. Erhalt. d. Gemählde (*Act. Er.* a. a. O.).

— Continuatio I. Berol. 1723. (Ge. Th. III. S. 76 mit dem J. 1713 kann wol nur ein Druckfehler seyn.) 4. (*Act. Erud.* 1723. S. 521-5. Leipz. gel. Zeit. 1723. N. 84. S. 831). Hat nur einen Litterärischen und einen Mathematischen Theil. Die Physisch-medicinischen Aufsäze wurden zum folgenden Bande zurückbehalten (angeff. Anzz.).

— Cont. II. — 1727. 4. (*Act. Erud.* Ann. 1727. S. 452-60.) oder schon 1726? (Ge.) Hat wiederum drei Theile: im ersten Physische und Arzeneiliche Auf

Marggraf waren Scheidekünstler von entschiedenem Ansehen, deren Abhandlungen dieselben auch
U 2 für

Aufsätze: unt. and. Frisch anderweitige Auflös. eines Theils des Valentinischen Räthsels; v. künstl. Erneuerung der Rinde an Obstbäumen, nach von Hünecken; Holst, Neumann u. ein Ungenannter, v. roth gewordenem Wasser; Johren v. e. Feuchtigkeitsmesser (aus Storchschnabelsaamen); Neumann v. Campher, v. d. Franzbranntweinsprobe und vom ätzend. Harngeiste; Spieß v. Ausziehung wesentl. Gewächssalze durch Weingeist; Pott v. Erschein. bei Auflös. des ungelöscht. Kalchs im Salpetergeiste; Scheuchz. Wetterbeobb. (*Act. Er.* a. a. O.)

— Cont. Tertia, sive Tomus quartus — 1734. 4. (*Act. Er.* Ann. 1735. S. 271-78). Im ersten Theil Mathematische Aufsätze: unt and. Frisch v. e. Regenbogen um die Sonne: v. Belidor Theorie des Schießpulvers; im zweiten Litterarische, im dritten Phys. u. Arzeneiliche: z. B. Hermann v. Verstein. (Conchiten) zu Masly; Neumann v. Unzureichlichk. des Veilchensaftes zu Probier. d. Feuchtigkeiten; Ders. üb. Degners Verbess. des Rübensaamenöls; Schilling v. d. Elektr. des Glases und and. Körper; de l'Isle v. neuer Einricht. d. Wärmemesser; Beschr. des Grischowschen Regenmessers, nebst sechsjährigen Beobb. Eller v. Blasenstein; ein C. M. D. v. gegrab. Knochen (so in der Erde annoch erzeugt würden) (*Act. Er.* a. a. O.).

— Cont. IV. sive Tom. V. Hal. 1737. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1736. N. 83. S. 735-6. *Act. Erud.* Ann. 1743. S. 131-9). Im ersten Theile Mathematische Aufsätze; im zweiten die Phys. und Arzeneilichen: unt. and. Neumann v. d. ätzend. Beschaff. der fixen Laugens. u. ihrer mittelsalzigen Veränderung an der Luft; Pott über die Zerleg. des vitriolisirten Weinsteins (and vom Goldauflösenden schwefelichten Geiste von der Uebertreib. des Doppelsalzes mit gebranntem Alaun; Seip v. d. Pyrmont. Stickhöhle;
Schilling

für die Scheidekunst wichtig machen. Außer denselben sind aber auch noch manche andere zu bemerken, wie solches die hierunter befindliche Inhaltsanzeigen ergeben.

Man

Schilling Fortſ. v. Elektr. des Glases ꝛc. Regen- u. Wetterbeobb von Kirch, Celsius; Hermann v. Schlesischen Perlmuscheln: endlich im dritten Theile Litterarische Aufsätze (angef. Anzz.).

— Cont. V. siue Tom. VI. — Berol. 1740. (Ge. Suppl. I. Müml. S. a. 3.) 4. (Leipz. Gel. Zeit. 1741 N. 57. S. 507-10. Anz. Gött. Zeit. 1740 St. 96. S. 821-22. Ankünd.) Im ersten Theile 27 phys. u. arzeneil. Abhandl. unt. and.: Pott Beweise d. thier. Säure; Unters. des Reißbleies u. Braunsteins; Marggraf vom Verhalten des Harnphosphors gegen Metalle und Halbmetalle; Lulof v. Schneegestalten; Grischows fern. Regenbeobb u. von Barometern; Ludolf v. Ausdunst. des Quecks. im luftleeren Raume; im dritten Theile unter den mathematischen Abhandll. Wagner v. e. Regenbogen um die Sonne; Ders. und Grischow v. Thermom. u. lezterer v. der größten Kälte zu Berlin vom Anfange dieses Jahrhunderts bis 1740 und anderwärts im leztern Jahre (angef. Anz.).

— Cont. VI. ſ. T. VII. Berol. 1743. 4. (Struv. *Introd.* Ed. VI. S. 554. Crell N. Arch. B III. S. 300. Müll. Boehm. a. a. OO. nach Ge. Suppl. I. S. 259. schon 1742; was ist die ebendas. angef Cont. VII. v. J. 1746?) Finde ich in meinem Vorrathe zur Bücherkunde nicht angezeigt. Nach den Crellischen Auszügen und der Mümlerschen Uebers. B. II. werden hieraus für die Scheidekunst zu bemerken seyn; Marggraf v. leicht. Bereit. des Harnphosphors; Pott v. Uebertreib. durch Sonnenwärme, über das Laugensalz des Kochsalzes, üb. die Urs. der rothen Dämpfe der Salpetersäure, Berichtig. von Lemery's Zerleg. des weiß. Vitriols und Ausz. e. Briefes von Cnoll üb. den Borax.

Man darf diese vermischten Schriften nicht mit denen verwechseln, welche vom J. 1717 bis 1731 unter der Aufschrift der Abhandlungen Berlinischer Aerzte p) herausgekommen sind. Diese

 sind

p) Acta Medicorum Berolinensium in Incrementum artis et Scientiarum Collecta et digesta, in Volumen Imum. Berol. 1717. 8. (*Act. Erud.* Ann. 1718. S. 351-52, loben dieses Unternehmen, wünschen aber sorgfältigere Vermeidung der zuweilen den Sinn entstellenden Druckfehler.) Edit. Secunda. Berol. 1719. 8.* Unt. and. v. Glaubersalz oder Bittersalz durch Frost aus Harn und Vitriol; v. künstl. Schwefel und mit Alaun bereiteten Luftzünder; Nachricht von Mazotta's Schrift v. der natürl. Astrolog. u. Min. Philosophie.

— Vol. II. Berol. 1718. 8 (*Act. Erud.* a. a. O. S. 352-53). Ed. II. Berol. 1720. 8.* Hat nichts hieher gehöriges.

— Vol. III. — 1718. 8. (*Act. Erud.* Ann. 1719. S. 179-81). Ed. II. — 1720. 8.* Unt. and. Auszug aus Entrecolle's Schreiben v. Porcellan (aus den *Mem. de Trevoux* Janv. 1717).

— Vol. IV. — 1719. 8.* (*Act. Erud.* Supplem. T. VII. S. 220-21). Hat nichts hieher gehöriges.

— Vol. V. — 1719. 8.* (*Act. Erud.* Ann. 1720. S. 368-70). Unt. and. von Blasensteinen.

— Vol. VI. — 1720. 8.* (*Act. Erud.* a. a. O. S. 370-1). Hat nichts hieher gehöriges.

— Vol. VII. — 1720. 8.* (*Act. Erud.* Ann. 1721. S. 316-18). Unt. and. v. Beuthers zu Hamb. 1718 von Sprögeln fehlerhaft ausgegebenen Schrift v. Verwandl. unedler Metalle in edle. Voran des Paracelsus Bildniß und kurze Lebensbeschreibung.

— Vol. VIII — 1721. 8.* (*Act. Erud.* a. a. O. S. 318-20). Hat nichts hieher gehöriges. Voran van Helmonts Bildniß und kurze Lebensbeschreibung.

— Vol. IX.

sind eine Sammlung von ungedruckten Aufsätzen einzelner Aerzte, Amtsberichten von Leichenöfnungen u. d. m.

— Vol. IX. — 1721. 8.* (*Act. Erud.* Ann. 1722. S. 443 : 5). Hat ebenfalls nichts hieher gehöriges.

— Vol. X. — 1722. 8.* (*Act. Erud.* a. a. O. S. 445 • 6). Nebst einem Register über sämmtliche zehn Bändchen. Sonst nichts zur Scheidekunst gehöriges.

Decad. IIdae Actorum – collectorum. Vol. I. Berol. 1723. 8.* (*Act. Erud.* Ann. 1724. S. 68 ; 69). Voran Thurneißers Leben und Bildniß.

— — collectorum et digestorum. Vol. II. — 1723. 8.* (*Act. Er.* a. a. O. S. 69 : 71). Hat nichts hieher gehöriges.

— — Vol. III. — 1724. 8.* (*Act. Er.* a. a. O. S. 537 : 9). Unt. and. von der Magischen Uebereinstimmung und Verbindung der untern (chemischen) und obern Sternkunde 2c. (v. Verwandlungen der Metalle 2c.)

— — Vol. IV. — 1724. 8.* (*Act. Er.* a. a. O. S. 539 : 40). Hat nichts hieher gehöriges.

— — Vol. V. — 1725. 8 * (*Act. Er.* Ann. 1726. S. 479 : 80). Auch nichts hieher gehöriges.

— — Vol. VI. — 1726. 8.* (*Act. Er.* a. a. O. S. 480). Voran Elsholtz's Leben u. Bildniß. So von arzeneil. Wirk. des Freyenwalder Wassers und Bades.

— — Vol. VII. — 1727. 8.* (*Act. Erud.* Ann. 1730. S. 71 : 72). Hat nichts hieher gehöriges.

— — Vol. VIII. — 1728. 8.* (*Act. Er.* a. a. O. S. 72 : 73). Unt. and. von einer Verknöcherung der großen Schlagader.

— — Vol. IX. — 1729. 8.* (*Act. Erud.* Ann. 1731. S. 233 : 34). Hat nichts hieher gehöriges.

— — Vol. X. — 1730. 8.* (*Act. Er.* a. a. O. S. 234 : 5). Nebst einem Register über das zweite Zehend; sonst nichts zur Scheidekunst gehöriges.

— Dec.

d. m., welche **Joh. Dan. Gohl** in kleinen Bändchen herausgab, deren zehn einen ganzen Band ausmachen. Jedem Bändchen ist das Bild eines Arztes nebst einer kurzen Nachricht von dessen Leben vorgesezt.

Friedrich Wilhelm starb den 31 May 1740. Sein Nachfolger, König **Friedrich** II, begünstigte die Gesellschaft seit dem Antritte seiner Regierung, befreiete die Mittel der Gesellschaft von einigen, auf solche angewiesenen und derselben lästigen, Gehalten, gestand Männern von Verdienst dergleichen zu und dachte bald auf die nachher erfolgte Erneuerung. Aber die Ausführung dieses Vorhabens ward durch Kriegsunruhen einige Jahre verzögert q).

— — Dec. III. Vol. I. Berol. 1731. 8. Unt. and. v. Bereit. der Laugensalzigen Seife (besonders der Starkeyischen) und Zweifel üb. die Erhalt. e. flücht. Laugens. aus derselben (*Act. Erud.* Supplem. T. X. S. 534-8. *Comm. Litt. Nor.* 1732. S. 9).

Weitere Fortsetzungen finde ich nicht angezeigt. Auch v. Haller hat deren nicht mehrere (bei BOERH. *Meth. Stud. Med.* S. 70). Kestner hat gar nur überhaupt 20 Bände (*Bibl. Med.* Cap. VI. §. VIII. S. 331) In Gz. B. L. Th. I. S. 9. sind dagegen acht Bände des dritten Zehends, aber von dem ersten und zweiten Zehend auch nur acht Bände und die Jahrzahl 1722 für das ganze Werk aufgeführt, daß also hierauf nicht zu fußen ist. Struve hat drei Zehenden (*Introd.* Cap. VI. §. XXVII. Anm. a. S. 537) auch Hr. Böhmer (*Bibl.* P. I. Vol. I. S. 59), diese aber nur in zwei Bänden angeführt. Es werden also wol nicht mehrere Stücke erschienen seyn.

q) *Hist.* (a. 3.) S. 43-44.

Einige angesehene und durch ihre Kenntnisse ausgezeichnete Herren suchten dieser Verzögerung abzuhelfen. Zu dem Ende errichteten sie eine gelehrte Gesellschaft, welche theils aus Gliedern der Königlichen Gesellschaft, theils aus andern Berlinischen Gelehrten bestand. Es wurden verschiedene Versammlungen bei dem Feldmarschall Grafen **von Schmettau**, bei dem Staats- und Cabinets-Minister Baron **von Bork** und endlich im Schlosse selbst, gehalten, in welchem der König einen Saal zu solchem Gebrauche bewilligte [r]).

Unterm 13 Novemb. 1743 verordnete der König eine Commission zur Untersuchung der bisherigen Einrichtung der alten Gesellschaft und Vereinigung derselben mit der neuen, auf die angemessenste Weise. Diese Commission bestand aus den Staatsministern **von Viereck, von Marschall** und **von Arnim**, drei Ehren- und zwei ordentlichen Gliedern der neuen und zwei Gliedern der alten Gesellschaft [s]). Unterm 24 Jenner 1744 erfolgte darauf die königliche Verordnung [t]), welche diese Gesellschaften zu einer

Königs

r) *Hist.* (a. 3.) S. 44. nebst den Gesetzen dieser Gesellschaft (S. 44-49), Verzeichniß der Glieder (S. 49-52) und den bei der Errichtung derselben gehaltenen Vorlesungen (S. 52-62). Ist die von Struve (*Introd.* Cap. X. §. XXVII. Ed. VI. S. 920.) erwähnte Privatgesellschaft von Gelehrten, welche ihre Zusammenkünfte bei dem . . . . Spanheim hielt, die nemliche?

s) *Hist.* (a. 3.) S. 62-64.

t) Ebendas. S. 65-74. und nach der Urschrift (Statuta der Königlichen Academie der Wissenschaften) S. 219-230.

Königlichen Akademie der Wissenschaften vereinigte und deren nunmehrige Verfassung bestimmte. Sie sollte darnach aus Ehren- und ordentlichen Mitgliedern bestehen; unter ersteren auch auswärtige begriffen, leztere aber in Berlin wohnhaft seyn, und in die vier Classen der Physik, Mathematik, Philosophie und Philologie vertheilt werden. Die erste von diesen Classen sollte die allgemeine und versuchende Naturlehre, die Naturgeschichte, Chemie, Gewächs- und Zergliederungskunde unter sich begreifen. Ferner erhielt die K. Akademie ein eigenes Directorium, aus vier Curatoren, unter den Ehrenmitgliedern, welche vierteljährig mit dem Vorsitze wechselten, den Directoren gedachter Classen und im erforderlichen Falle dem jederzeitigen Generalfiscale, einen Vicepräses, beständigen Secretär zur Führung des Protocolls, Besorgung des Drucks der Abhandlungen ꝛc. (zu dessen Erleichterung jede Classe noch ihren eigenen Secretär zu wählen hatte), und einen Schatzmeister, nebst den erforderlichen Unterbedienten. Wöchentlich sollte eine Versammlung einer Classe (daß also jede derselben alle vier Wochen die Reihe träfe), und zweimal im Jahre eine allgemeine und öffentliche Zusammenkunft gehalten werden. Jährlich sollte ein Theil Abhandlungen gedruckt und darin nur solche Stücke aufgenommen werden, welche von der Classe, wohin sie gehörten, untersucht und gebilligt, vom Directorium genehmigt und durch die Stimmenmehrheit der allgemeinen Versammlung für gut erkannt wären. Diese Stimmenmehrheit sollte auch die Aufnahme neuer Mit-

glieder, nach vorhergier Wahl derselben durch ihre Classe und Einwilligung des Directoriums, bestimmen. Endlich sollte jährlich ein Preis von etwa funfzig Ducaten für die Ausarbeitung einer wichtigen und dem Lande nützlichen Materie aus den Wissenschaften oder der Litteratur, ausgesezt, darüber sowol von einheimischen Gelehrten und Mitgliedern der K. Akademie, als von auswärtigen Gelehrten Abhandlungen angenommen, im Falle gleicher Gründlichkeit und Schönheit aber den Fremden der Vorzug zugestanden werden.

Die Königliche Akademie feierte ihre Erneuerung durch ihre erste allgemeine Zusammenkunft, den 23. Jenn. 1744, und versammlete sich von der Zeit an regelmäßig. Sie sezte einen jährlichen Preis von 50 Ducaten [u]) aus, und ertheilte den ersten im J. 1745. In demselben Jahre ward beschlossen, die Abhandlungen Französisch herauszugeben, die Besorgung dem Hrn. Prof. **Formey** aufgetragen und derselbe zum Geschichtschreiber der Akademie ernannt [x]). Im J. 1746 erhielt sie am Hrn. **von Mau-**

u) Anstatt derselben ward im J. 1747 eine Schaumünze von gleichem Gewichte geschlagen (Angef. *Hist.* S. 75. *Hist.* Ann. 1747. S. 1-2).

x) Angef. *Hist.* S. 75. Memoire sur le Renouvellement de l'Academie Royale des Sciences et des Belles Lettres de Berlin, in *Nouvelle Bibl. German.* T. I. (a Amst. 1746. 8.) S. 196-211. Eine kurze Nachricht von der ersten Stiftung, nunmehrigen Erneuerung, nebst einem Verzeichnisse der Glieder und der Preisfrage fürs J. 1746.

Maupertuis einen Präsidenten y) und eine neue Verordnung z), welche verschiedenes in ihrer Verfassung abänderte. Nach dieser Verordnung blieben die vier Classen der versuchenden Philosophie, Mathematik, speculativen Philosophie und der schönen Wissenschaften. Die erste Classe begriff die Chemie, Zergliederungs- und Gewächskunde und alle auf der Erfahrung gegründete Wissenschaften unter sich. Die Akademie sollte aus Ehren-, Ordentlichen und Auswärtigen Mitgliedern bestehen. Die Ehrenmitglieder wurden zu keiner Classe gerechnet, auch zu keiner Arbeit verbunden und deren sollten in der Folge nur 16 seyn. Die Ordentlichen Akademiker machten die Classen aus, ohne gerade innerhalb der Wissenschaften ihrer Classe beschränkt zu seyn; sie waren wiederum Ausgediente (Veterans), Besoldete (Pensionaires) und Zugesellete (Associés) Glieder: die erstern waren solche, welche nach langen Diensten von den akademischen Geschäften mit Beibehaltung ihres Gehalts und sonstiger Vorzüge, befreiet waren; Besoldete sollten in der Folge nur zwölfe (in jeder Classe drei) seyn; so auch zwölf Zugesellete. Die Auswärtigen durften ohne Unterschied aus allen Nationen genommen werden, wenn sie nur bekannte Verdienste hatten. Sämmtliche Akademiker sollten durch die Stimmenmehrheit aller gegenwärtigen Akademiker gewählt, nur zu jeder Stelle

y) Angef. *Hist.* S. 76.

z) Ebendas. S. 76-81. und *Hist.* Ann. 1746. S. 3-8. Sie ist vom 10 May gegeben.

Stelle der Besoldeten drei Personen (zween Akademiker und einer, der keiner wäre) dem Könige zur Wahl vorgeschlagen werden. Der Präsident bekam den Vorsitz über alle, auch Ehren-Mitglieder. Die Versammlungen sollten wöchentlich gehalten werden, und aus Gliedern aller Classen bestehen [aa]); jedes besoldete Glied jährlich zwo Abhandlungen, jedes Zugesellete eine, verlesen; der Präsident, die vier Directoren, der Secretär, Geschichtschreiber und Bibliothekar der Akademie, einen Ausschuß ausmachen, der sich monathlich versammlete, die in die Abhandlungen aufzunehmenden Stücke wählte und deren Druck anordnete. Kein Akademiker durfte sich vor seinen gedruckten Werken so nennen, wenn solche nicht von der Akademie gebilligt waren; auch die Mitglieder an den Preisen nicht Theil nehmen. In demselben Jahr 1746 nahm der König auch den Titel eines Beschützers der Akademie an [bb]).

Von der Geschichte und den Abhandlungen [cc]) dieser K. Akademie der Wissenschaften ist, seit

aa) Außer denselben wurden jedoch noch zweimal im Jahre eine öffentliche Versammlung und nach Befinden, z. B. zu öffentlichen Aufnahmen, vom Präsidenten außerordentliche angeordnet (angef. *Hist.* S. 125).

bb) Angef. *Hist.* S. 81. *Hist.* Ann. 1746. S. 3.

cc) Histoire de l'Academie Royale des Sciences et des Belles Lettres de Berlin, Année MDCCXLV. Avec les Memoires pour la même Année, tirez des Regiſtres de cette Academie. a Berlin 1746. 4.* (Leipz. gel. Zeit. 1746. S. 655 : 58. *Nov. Act. Erud.* Ann. 1748. S. 453 f. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 59.

seit ihrer erwähnten Erneuerung, für jedes Jahr, vom Jahr 1745 an, ein Band herausgekommen. Der erste

S. 59. scheint von dem Jahre der Ausgabe an zu rechnen). In der *Hist.* voran eine kurze Geschichte der Erneuerung, so Auszüge aus den angehängten auch andern verlesenen Abhandlungen und angestellten Versuchen, z. B. Hrn. **Ludolf** Vers. d. Entzünd. des Weinöls u. Terpenthinöls, durch den elektr. Funken; **Ellers** Verss üb. Luft von Mischungen; **Eulers** Lehre vom Lichte u. Farben; **Pott** Verss. mit Erdarten im Feuer; v. Versteinerungen; von **Francheville** vom Kochsalze und über die Färberei der Alten und Neuen. Endlich Lebensnachrichten (von **de Vignoles** u. **Lamprecht**). In den *Mem.* unt. and. **Ludolf** v. d. Elektr. der Barometer; **Marggraf** v. Auflös. verschied. Metalle in Laugensalz; **Lieberkühn** Beschr. e. anat. Vergrößerungswerkzeuges.

— Belles Lettres Années MDCCXLVI. a Berlin 1748. 4.* (Gött. Zeit. 1748. St. 138. S. 1099-1102. *Nov. Act. Erud.* Ann. 1750. S. 597 f.) Voran die Geschichte der neuen Verordnung v. 10 May d. J. und anderer Vorfälle. So die Abhandll. unt. and. Hr. **Eller** v. den Elementen; **Marggraf** v. Erhalt. des Zinks aus dem Gallmei, u. v. Auflös. des Silbers u. Quecksilb. in Gewächssäuren; **Pott** Unters. des Talks; **Marggr.** Unters. des schmelzbar. Harnsalzes; **Euler** v. d. Ursache des Cometenschweifs, des Nordlichts u. Zodiakallichtes; Ders. v. d. fortschreitend. Fortpflanz. des Lichtes; **Kraft** u. **Lorch** Wetterbeobb. Zulezt Lebensnachrichten von verstorb. Gliedern.

— Année MDCCXLVII. — 1749. 4.* (Gött. Zeit. 1749. St. 88. S. 699-701. *N. Act. Erud.* Ann. 1750. S. 643 f.). In der *Hist.* Vorfälle die Akad. betreffend u. Lebensnachrichten. In den *Mem.* unt. and. **Eller** v. d. trockn. Scheid. des Goldes und Silbers; **Marggr.** v. Auflös. des Zinnes in Gewächssäuren u. dem dabei befindl. Arsenik; **Pott** Verss mit dem

erste Band hat eine ähnliche Einrichtung, wie die Geschichte und Abhandlungen der Königl. Akademie der

dem Sächs. Topas und Unters. des Speckfteins; Marggr. Verss. Zucker aus einheim. Gewächsen zu erhalten; Euler üb. Objectivgläser.

— Année MDCCXLVIII. — 1750. 4. (Gött. Zeit. 1750. St. 108. S. 858-62. Leipz. gel. Zeit. 1750. N. 86. S. 756 9. *N. Act. Erud.* Ann. 1751. S. 61 f *Comm. Lips* Vol. I. P. I. S. 124-33). Nichts zur Geschichte der K. Akad. gehöriges. Unter den Mem. Hr. Eller v. Eigenq. d. Körper überhaupt; Pott Unters. d. Glasgalle; Lieberkühn v. anatom. Einsprütz. und Freibeitzen der Blutgefäße und silbernen Abgüßen derselben; Gleditsch v. der Osteocolle in der Mark; Marggr. Verss. mit derselben (Angef. Anzz.).

— Ann. MDCCXLIX. — 1751. 4. (*Comm. Lips.* Vol. I. P. III. S. 385-404. Gött. Zeit. 1752. St. 4. S. 36-40. *N. Act. Erud.* Ann. 1752. S. 589 f. Ann. 1760. S. 505-8). Unt. and. Hr Eller v. d. Fruchtbarkeit d. Erde; Marggr. v. Reinig. d. Silbers durch Salzsäure, oder Wiederherstell. des Hornsilbers ohne Verlust; Ludolph v. Barom. Marggr. v. Ameisen-Oele u. Säure; Marggr. v. Bonon. u. a. Lichtmagneten; Beguelin v. künstl. Brüten d. Eier; Gleditsch v. künstl. Befrucht. e. Palme (Angef. Anzz.).

— Ann. MDCCL. — 1752. 4. (*Comm. Lips.* Vol. I. P. III. S. 426-38. Gött. Anz. 1753. St. 46. S. 430-32. Leipz. gel. Zeit. 1753. N. 88 S. 794-6). In der *Hist* Lebensnachrichten, Reden ꝛc. In den *Mem.* unt. and. Hr. Eller v. d. Auflösungskraft des Wassers; v. Erschein. bei Auflös. der Salze in demselb.; Pott v. Bereit. Feuerfester Gefäße; Marggr. Unters. der zu Lichtmagneten taugl. Steine (Angef. Anzz.).

— Ann.

der Wissenschaften zu Paris (§. 76. p). Die Geschichte enthält nemlich erstlich die Vorfälle, welche zur

— Ann. MDCCLII. (eigentlich 1751) — 1753. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. III. P. II. S. 238 ≈ 52. *Nov. Act. Erud.* Ann. 1754. S. 176 ≈ 82. Gött. Anz. 1754. St. 30. S. 251 ≈ 52. Leipz. gel. Zeit. 1753. N. 97. S. 373 ≈ 74). Bloß Abhandlungen: unt. and. Hrn. Eller Verſſ. mit d. Blute; Marggr. Unterſ. des Wassers (angef. Anzz.).

— Ann. MDCCLII. — 1754. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. III. P. IV. S. 677 ≈ 89). Unt. and. Hr. Eller Verſſ. v. Keime der Saamen; Pott v. Verhalt. d. Vitriolsäure mit Salmiak (*C. L.* a. a. O.).

— Ann MDCCLIII. (T. IX.) — 1755. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. V. P. II. S. 193 ≈ 209. Gött. Anz. 1755. St. 139. S. 1274 ≈ 81). Unt. and. Hr. Eller v. Erzeug. der Metalle; Pott Unterſ. des Bernsteinsalzes; Marggr. Unterſ. des Cederholzes; Sulzer v. Höhenmessen mit Barom.; Euler üb. die verschied. Brechung verschieden gefärbter Strahlen. Zulezt eine Rede und Lebensbeschreibungen (angef. Anzz.).

— Ann. MDCCLIV. (T. X.) — 1756. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. VI. P. II. S. 323. Gött. Anz. 1757. St. 23. S. 221 ≈ 26). Unt. and. Hr. Eller v. Unschädlichkeit kupferner Küchengeschirre; Gleditsch v. Merkmaalen einheimischer zum Gerben des Leders tauglicher Gewächse; Marggr. v. künstl. Alaun u. v. d. Erde desselben; Lehmann v. Sternsteine der Alten; Meckel v. Thiersteinen; Gleditsch Verzeichn. einheim. zum Gerben tauglicher Gewächse; Euler üb. die verschied. Brechbarkeit der Lichtstrahlen. Unter der historischen Classe auch Lebensbeschreibungen (angef. Anzz.).

— Ann. MDCCLV. (T. XI.) — 1757. 4. (*Comm. Lipſ* Vol. VI P. IV. S. 628 ≈ 34. Gött. Anz. 1758. St. 8. S. 70 ≈ 72). Von der Geschichte wenig außer nur Lebensbeschr. Unt. den *Mem.* Hr. Eller v. Er≈

zur eigentlichen Geschichte der K. Akademie gehören; dann Auszüge aus Aufsätzen, welche in den beige- fügten

v. Erzeug. d. Steine im menschl. Körper; **Euler** v. Neigung d. Magnetnadel; **Lehmann** v. Chrysopras (angef. Anzz.).

— Ann. MDCCLVI (T. XII). — 1758. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. VII. P. IV. S. 698-717. Gött. Anz. 1759. St. 31. S. 274-8). Unt. and. Hr **Marggraf** Fortſ. üb. die Erde im reinsten Wasser; **Aepinus** n. elektr. Verss. (mit dem Aschenzieher); **Marggr.** fern. Verss. mit d. Zinne; **Lehmann** v. Schiefer mit Gewächsabdrücken; **Marggr.** Unters. des vermeintl. Rhinocerossalzes; **Euler** Werkzeug die Strahlenbrechungen verschied. Farben genauer zu messen; bei den geschichtlichen Aufsätzen die Lebensbeschreibungen (angef. Anzz.).

— Ann. MDCCLVII (T. XIII). — 1759. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. VIII. P. IV. S. 630-42. Gött. Anz. 1760. St. 3. S. 18-22). Unt. and. Hr. **Euler** v. Erhalt. des Blutes im luftleeren Raume; **Marggr.** Verss. mit Platina; **Lehmann** v. e. Schwefelerde zu Tarnowitz; **Brandes** Unters. d. natürl. Berlinerblaues v. Beuthnitz; **Euler** (d. jüng.) v. d. phys. Ursache der Elektr. (angef. Anzz.).

— Ann. MDCCLVIII (T. XIV). — 1765. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. IV. S. 628-39. Gött. Anz. 1765. St. 105. S. 846-8). Unt. and. Hr. **Marggr.** v. Wirk. des Laugensalzes des Kochsalzes auf den Spießglaskönig; Deſſ. Verss. mit d. Lasurstein; **Lehm.** Unters. d. Bergzunders u. Kopals; **Spielmann** v. flüß. Erdharz im Elsaß.

— Ann MDCCLIX (T. XV). — 1766. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XV. P. II. S. 271-79. Gött. Anz. 1767. St. 25. S. 196-99). Unt. and. **Marggr.** Verss. mit d. Serpentinstein etc. v. Verhalt. d. Vitriolsäure zum Speckstein etc. v. d. Mutterlauge des Kochsalzes u. d. in derselben befindl. Erde; vermischte Beobb.

fügten Abhandlungen abgedruckt sind, auch solcher, welche in diesem Bande nicht mit aufgenommen worden

Beobb. (v. Eisenvitriolauflös. so beim Kochen im kupfern Kessel kupfericht geworden war; v. e. nach Bisam riechend. Harze aus Bernsteinöl u. Salpet. Geist; v. Reinig. des Camphers); Meckel v. e. Darmsteine (dessen Erzeug. hier schon von einem klebericht. Oele hergeleitet wird); Graf v. Redern v. Farbenfreien Fernröhren.

— Ann MDCCLX (T XVI). — 1767. 4. (*Comm. Lipf.* Vol. XVI. P. II. S. 195-99. Gött. Anz. 1767. St. 95. S. 758-60) Unt. and. Hr. Gr. v. Redern v. Einfluß der verschied. Brechbarkeit der Lichtstrahlen auf die Fernröhre; de Francheville v. Stein-Meer- u. Sohlensalze; Marggr. Verss. mit d. Erde d. Mutterlauge des Kochsalzes angef. Anzz.).

— Ann. MDCCLXI (T. XVII). — 1768. 4. (*Comm. Lipf.* Vol. XVI. P. II. S. 199-205. Gött. Anz. 1769. St 109. S. 988-90). Unt. and. Hr. Graf v. Redern u. Euler v. Ferngläsern; Ellers Leben (angef. Anzz.).

— Ann. MDCCLXII (T. XVIII). — 1769. 4. (*Comm. Lipf.* Vol. XIX. P. I. S. 51-54. Gött. Anz. 1770. St. 21. S. 172-5.) (als T. XXII.) (Allg. D. Bibl. B. XIII. St. 1. S. 204-14). Unt. and. Hr. Lambert v. d. Schwere d. Sohlen; Sulzer v. Veränd. d. Oberfläche d. Erde; Castillon v. Anschießen d. Wassers beim Gefrieren (angef. Anzz.).

— Ann. MDCCLXIII (T. XIX). — 1770. 4. (*Comm. Lipf.* a. a. O. S. 54-57. Gött. Anz. 1771. St. 24. S. 205-7. Allg. D. Bibl. B. XVI. St. 1. S. 31-41). Unt. and. Hrn. Abeleren vom Amber u. Kriele's Verss. mit demselb. (v. Hrn. Feldmann eingesandt), (angef. Anzz.).

— Ann. MDCCLXIV (T. XX). — 1766. 4. (*Comm. Lipf.* a. a. O. S. 57-62. Gött. Anz. 1766. St. 74.

den sind; ingleichen im Druck herausgekommener sonstiger Schriften von Gliedern der K. Akademie; Nach-

74. S. 585-88. Allg. Deutsch. Bibl. B. VII. St. 2. S. 236-42). Unt. and. Hr. Marggr. v. Ausziehung des Laugens. aus dem Weinstein, ohne Feuer, durch Säuren; Ders. v blaugefärbten Maden auf Weidblättern (u. dem Sitze der färbend Theile des Waids); de Francheville v. Urspr. des Ambers; v. Veltheim v. künstl. Befrucht. d. Fischeier; Euler v. Vergrößerungsgläsern; Beguelin v. prismatischen Farben (angef. Anzz.).

— Ann. MDCCLXV (T. XXI). — 1767. 4 (*Comm. Lips.* a. a. O. S. 62-4. Allg. D. Bibl. B. VIII. St. 1. S. 224-30). Unt. and. Hr. Gleditsch v. d. äußern Beweg. d. Gewächse.

— Ann. MDCCLXVI (T. XXII). — 1768. 4. (*Comm. Lips.* a. a. O. S. 64-65. Gött. Anz. 1769. St. 112. S. 1013-15. Allg. D. Bibl. Anhang zu B. I-XII. S. 184-92). Unt. and. Hr. de Francheville v. Buchecker-öle; Lambert üb. den Magnet; Euler v. Farbefreien Ferngläsern (angef. Anzz.).

— Ann. MDCCLXVII (T. XXIII). — 1769. 4. (*Comm. Lips.* a. a. O. S. 65-66. Gött. Anz. 1770. St 109. S. 946-50. Beckm. phys. ökon. Bibl. B. I. S. 380-91. Allg. D. Bibl. ang. Anh. S. 192-200). Unt. and. Hrn. Gleditsch Verss. künstl. Befrucht. d. Datteln rc. Beguelin v. grün. u. blauen Schatten; de Francheville üb. d. Färberei der Alten u. Neuern; Euler v. Ferngläsern (angef. Anzz.).

— Ann. MDCCLXVIII (T. XXIV). — 1770. 4. (*Comm. Lips.* a. a. O. S. 66-67. Gött. Anz. 1771. St. 80. S. 692-94. Allg. D. Bibl. B. XV. St. 1. S. 89-103). Unt. and. Hr. Marggraf v. Flußspathe u. Verflücht. desselben durch Säuren; Lambert v. Ausmessung des Lichts für Mahler (angef. Anzz.).

— Ann.

Nachrichten von Versuchen, welche vor derselben angestellt worden und Lebensnachrichten von verstorbenen Gliedern. Dann die Abhandlungen selbst, sämmtlich in Französischer Sprache, wenn sie auch in Lateinischer, oder teutscher, verlesen worden. Im zweiten Bande enthält die Geschichte nur das, was eigentlich zur Geschichte der K. Akademie gehört, nebst einer Rede und Nachricht von Schaumünzen, auf einige Siege des Königs, zu welchen die K. Akademie die Aufschriften angegeben hatte, und die Lebensbeschreibungen folgen am Ende der Abhandlungen. In der Geschichte des dritten Bandes wiederum nur, was zur eigentlichen Geschichte der K. Akademie gehört, und Lebensnachrichten. Die folgenden Bände nachzuschlagen habe ich jezt nicht Gelegenheit: den angeführten Anzeigen zufolge scheinen die Lebensbeschreibungen, wenigstens manchmal, wieder hinter den Abhandlungen zu folgen, die Auszüge der abgedruckten Abhandlungen aber bis zum fünf und zwanzigsten Bande ganz unterblieben zu seyn.

Darnach sind diese Schriften unter der Aufschrift: Neue Abhandlungen dd), fortgesezt,

 dabei

— Ann. MDCCLXIX (T. XXV). — 1771. 4. (*Comm. Lipf* a. a. O. S. 67. 68. Gött. Anz. 1771. St. 137. S. 1171-74. Allg. D. Bibl. B. XVI. St. 1. S. 199-210) Unt. and. Hr. Beguelin v. Fernröhren; Lambert üb. d. Ausdunst. u. Feuchtigkeitsmaaße; Beguel. Wetterbeobb. (angef. Anzz.).

dd) Nouveaux Memoires de l'Academie Royale des Sciences et Belles Lettres, Année MDCCLXX. Avec l'histoire pour la méme année, a Berlin, 1772. 4. (Gött.

dabei in der Einrichtung selbst eine Abänderung getroffen, ein schönerer Druck und größeres Papier gewählt,

(Gött. Anz. 1773. St. 1. S. 3/6. Beckm. Bibl. B. IV. St. 2. S. 298-304. *Comm. Lipf.* Vol. XIX. P. IV. S. 683-87. Allg. D. Bibl. B. XX. St. 1. S. 89-111. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 59). In der *Hist.* die Geschichte der K. Akad. vom J. 1750. In den *Mem.* unt. and. Hr. Gleditsch v. gegrab. Laugensalz zu Debrezin u. dess. Gebrauch zur Seife; Lambert v. Verstärk. des Lichts einer Kerze durch einen vor derselben angebrachten abgekürzten Kegel von Blech; Ders. v. d. Dinte; Schilling v. Zitteraal; Beguelin Wettergeschicht. (angef. Anzz.).

— Année MDCCLXXI. — 1773. 4. (Gött. Anz. 1773. St. 136. S. 1154-8. Beckm. Bibl. B. V. St. 2. S. 301-8. *Comm. Lipf.* a. a. O. S. 687-88. Allg. D. Bibl. B. XXI St. 2. S. 357-67). In der *Hist.* unt. and. der Hr. v. Hübsch habe entdeckt, daß der Umber eine Torferde sey; Hr. Marggraf und Rose eine Versetzung v. Wismuth, Zink, und Blei gemacht, so in siedendem Wasser fließe. In den *Mem.* unt. and. Hr. Marggraf v. e. rothen Lack aus der Färberröthe; Lambert üb. Wetterbeobb.; Beguelin Wettergeschichte; Gerhard v. d. mineralogischen Beschaffenheit der Schlesischen Gebirge (angef. Anzz.).

— Année MDCCLXXII. — 1774. 4. (Gött. Anz. 1774. St. 136. S. 1156-9. Beckm. Bibl. B. VI. St. 4. S. 482-3. *Comm. Lipf.* Decad. III. Suppl. II. S. 195-202. Allg. D. Bibl. B. XXVI. St. 1. S. 10-28). In den *Mem.* unt. and. Hrn. Marggr. chem. Verss. mit verschied. Theilen der Linde (v. Geist der Blüthen, Oel und Chocolate aus den Früchten); Lambert von der Flüssigkeit des Sandes, der Erden und anderer weicher Körper, Dess. hygrometr. Verss. Ders. v. d. Dichtigkeit der Luft; Gerhard v. Wirk. d. Elektr. auf den menschl. Körper; Beguelin üb. die Mittel, die Fortpflanz. des Lichtes durch Verss. zu

wählt, in der Geschichte des ersten Bandes die Geschichte der Königl. Akademie, vom J. 1750 an,

zu entdecken; Dess. Wettergeschichte v. J. 1772 (angef. Anzz.).

— Ann. MDCCLXXIII. — 1775. 4. (Gött. Anz. 1776. St. 6. S. 41-46. Beckm. Bibl. B. X. St. 4. S. 508. *Comm. Lipf.* a. a. O. S. 202-4. Allg. D. Bibl. B. XXVII. St. 1. S. 76-90). In den *Mem.* unt. and. Hrn. Marggr. Unters. des Braunsteins; Lambert phys. Wahrnehm. (v. d. Höhe des Blitzes, Geschwindigk. u. Höhe d. Wolken ꝛc); Beguelin v. d. Urs. d. Veränd. am Barom. Stande, und Wetterbeobb. v. J. 1773 (angef. Anz.).

— Ann. MDCCLXXIV. — 1776. 4. (Gött. Anz. 1778. Zug. 39. S. 613-18. Beckm. a. a. O. S. 508-9. *Comm. Lipf.* a. a. O. S. 204-14. Allg. D. Bibl. B. XXXII St. 1. S. 21-34). In der *Hist.* Magellan v. Bayens knallend Quecksilb., Unters. e. Marmors, Lavois. Verflücht. des Diamants, Aublets Entdeck. daß der Amber das Harz eines Baumes sey; de Luc v. sein. Hygrom. In den *Mem.* unt. and. Hr. Lambert wie die Farbe der Körper v. d. (bläulichten Farbe der) Luft verändert werde; Marggr. üb. Versetzungen verschied. Metalle u. Halbmetalle (Kupf. u. Zink zum Tombak ꝛc); Beguel. Forts. v. Veränd. am Barom. u. Wettergeschichte v. J. 1774; Delaval üb. die Veränd. der Farben undurchsicht. Körper u. deren Urs. (angef. Anzz.).

— Ann. MDCCLXXV. — 1777. 8. (Gött. Anz. 1778. Zug. 39. S. 618-24. Beckm. a. a. O. S. 509. *Comm. Lipf.* a. a. O. S. 214-27. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XXV-XXXVI. Abth. 4. S. 2480-88). In der *Hist.* unt. and. Hrn. Cothenius Unters. e. abführenden (Bitter-) Salzes von Canal; über Mesmers Magnetcuren. In den *Mem.* unt. and. Hrn. Marggr. Vers. mit Blasensteinen; Beguel. u. Sulzer Wetterbeobb. (angef. Anzz.)

— Ann.

nachgeholt, auch von nun an in der, den einzelnen Bänden vorgesezten Geschichte, außer den Lebensnachrichten

— Ann. MDCCLXXVI — 1779 4. (Gött. Anz. 1779. Zug. 31. S. 481-87. Beckm. a. a. O. S. 509 10 Allg. D. Bibl. B. XL. St. 2. S. 340-55). In der *Hist.* unt. and. Hrn. Wilson Verss. mit prismatischen Farben an einem Lichtmagnete aus Austerschaalen. In den *Mem.* unt. and. Hrn. Marggr. Unters. des Sächs. Topases; Achard Verss mit dem Elektr. Träger; üb. die Erde der Gewächse u. Thiere u. v. Zusammenhange fester Stoffe mit flüßigen; Marggr Nachtr. vom Topas; Gerhard v. Weltauge; Beguel. Wetterbeobb. v. J. 1776 (G. A. a. a. O.).

— Ann. MDCCLXXVII. — 1779. 4. (Gött. Anz. 1780. Zug. 20. S. 305-10. Allg D Bibl. B XLIII. St. 2. S. 355 68. *Journ. Encyclop.* Dec 1779 S. 379 94). In den *Mem.* unt. and. Hr. Gerhard Unters Brasil. Turmaline; Achard elektr. Verss. Lambert v Winden; v. Castillon üb. Blizableiter; Gleditsch v schädlichen Ausdünst. des Giftrebenstrauches (Rhus Toxicodendron L.); Beguel. Wetterb. Schulze v. e. Nordlicht (G. A. a. a. O.).

— Ann. MDCCLXXVIII. — 1780. 4. (Gött. Anz. 1781. Zug. 6. S 81-85. Allg. D. Bibl. B. XLVII. St. 1. S. 46-58). In der *Hist.* unt. and Hr. Toaldo v. Einfluß des Mondes auf den Barometerstand. In den *Mem.* unt. and. Hr. Marggr. v Verhalt. der Erde der Kochsalzmutterlauge mit andern Erden im Feuer; Achard von Entbrennbarung verdorb. Luft durch geschmolz. Salpeter, üb. die Stillung d. Wellen durch Oel, üb. die Schwere verschiedener Luftarten u. das Wachsen der Pflanzen in denselben; v. Brüten d. Eier durch Elektr. üb. das angebl. Färbende der Pflanzen, so nach Hrn. Grafen de Moroux auch Gläser färben sollte; Beguel. Wetterb.

richten von verstorbenen Gliedern, mehrere einzelne Bemerkungen und Nachrichten mitgetheilt, auch

X 4 An-

terbeobb. Achard n. Eudiom., üb. die Erstickung v. Stickdünsten (G. A. a. a. O.).

— Ann. MDCCLXXIX. — 1781. 4. (Gött. Anz. 1782. Zug. 4. S. 49-55. Leipz. gel. Zeit. 1782. St. 4. S. 24-7. St 5. S. 33-35. Allg. D. Bibl. B. L. St. 2. S. 313-30). In der *Hist.* unt. and. Hrn. Achard Unters. d. rothgefärbt. Wassers von Strausberg. In den *Mem.* unt. and. Hr. Marggr. v Kunkelschen rothen Glase (durch Gold u. Arsenik), Gewinnung des Kupfers aus Erzen durch eine einzige Schmelzung; Gerhard v. Bereit. d. blauen Farbe (auf Porcellän) aus dem Kobold; Achard v. Verstärk. d. Hitze durch entbrennbarte Luft, üb Aehnlichk. d. Elektr. u. Wärme, Verhalten der Erde u. a. Stoffe im Feuer bei zugesezten Metallkalchen (G. A. a. a. O.).

— Ann. MDCCLXXX. — 1782. 4. (Gött. Anz. 1783. St. 121. S. 1209-15. Allg. D. Bibl. B. LVI. St. 2. S. 344-55). In den *Mem.* unt. and. Hr. Marggr. Verss. Edelsteine nachzuahmen; Achard v. nöthiger Beobb. d. Elektr. des Dunstkreises u. wässericht. Lufterschein., üb. d. Wirk. d. Salze auf d. Kieselerde im Feuer, Verglasung der leztern mit andern Erden, daß Körper die Elektr. nach Verhältn. ihrer Oberfläche, nicht ihrer Maße, leiten, üb. d. Verglas. d. Gewächserde mit Salzen, Kieselerde mit andern Erden u. Salzen, Kalcherde mit Alaun- u. Bittersalzerde; Gerhard üb. die Verschied. d. Eisens; Achard Verglas. d. Kalcherde mit Salzen, Gewächserde mit andern Erden, Alaunerde mit Salzen; Beguel. Wetterb. (G. A. a. a. O.)

— Ann. MDCCLXXXI. — 1783. 4. (Gött. Anz. 1784. St. 148. S. 1481-87. Allg D. Bibl. B. LXI St 1. S. 34-46). In den *Mem.* unt and. Hrn. Marggr. Verss. mit Koboldauflösungen; Achard

daß

Anzeigen eingesandter gedruckter Bücher, eingerückt worden.

In

daß d. elektr. Funke keine Säure gebe, v. Erfolg. des Einblasens verschied. Luftarten unter die Haut, v. Wirk d. Räucherwerke auf die Luft, Verhalten von Mischungen der Kalch= Alaun= Bittersalzerde ꝛc. im Feuer; Gleditsch v. vermeintlich die Knochen mürbe machenden Gewächse (Anthericum ossifragum LINN.); Gerhard Verss. mit Steinen im Feuer in verschied. Tiegeln; Achard Uebertreib. des Arseniks mit Metallen, Erden, Salzen; Beguel. Wetterb. v. J. 1781 (G. A. a. a. O.).

— Ann MDCCLXXXII. — 1784. 4. (Gött. Anz. 1785. St. 134 S. 1339=44. *Comm. Lips.* Vol. XXVIII P. II. S. 195=200. Allg. D. Bibl. B. LXV. St. 1. S. 3=16). In der *Hist.* unt. and. Hr. Gerhard v. e. in einem Schifer eingeschlossen gefundenen lebenden Kröte; Rome' Delisle Zueign. Schrift vor seiner neuen Ausg. d. *Crystallographie*; Moulines von e. n. Elektrometer. In den *Mem.* unt. and. Hr. Achard von dem Verhältnisse der Siedhitze d. Flüssigkeiten zum Drucke der Luft, Unters. thierischer Haare, Verss. üb. die Zerleg. des Kochsalzes, Forts. üb. die Scheid. der Salz= u. Vitr. Säure vom min. Laugensalze, vom Montgolfierschen (angeblichen) Gas, Unters. der Luft vom Abbrennen des Schießpulvers, und Verpuffung des Salpeters mit verschiedenen Metallen; Beguel. Wetterbeobb. v. J. 1782 (angef. Anzz.).

— Ann. MDCCLXXXIII. — 1785. 4. (Gött. Anz. 1786. St. 144. S. 1433=9. *Comm. Lips.* Vol. XXVIII. P. IV. S. 692=6. Allg. D. Bibl. B. LXX. St. 2. S. 339=52). In der *Hist.* unt. and. Hrn. Court de Gebelin Schreiben für Hrn. Mesmers Magnetcur; Achard Unters. e. vom Hrn. Becker eingesandten Salzes aus dem Kuhharne, so Salpetersäure halten sollte (aber sehr wenige, zufällig hinzugekommene, enthielt); Marggrafs Leben. In den *Mem.*

In beiden Werken, den ältern und neuern Abhandlungen, welche im Grunde ein fortgehendes Werk ausmachen, sind die Aufsätze nach den Classen geordnet, in welche die ordentlichen Glieder der K. Akademie getheilt sind. Die Classe der versuchenden Naturlehre ist die erste und in derselben kommen viele für die Scheidekunst wichtige Aufsätze, besonders von den Herren **Marggraf, Eller, Pott, Lehmann, Brandes, Spielmann, Gerhard, Delaval, Cothenius, Achard** u. a. vor. Auch von den zur Mathematischen Classe gerechneten Aufsätzen, sind verschiedene hier mit zu be-

 merken.

Mem. unt. and. Hr. Achard v. Luftwerdung beim Durchgange von Dünsten, durch glühende Röhren, unter welchen Umständen Wasser ꝛc. durch glühende Körper zu Luft werden könne, v. Veränd. der Erden u. Metallkalche beim Schmelzen mit Gewächslaugensalz: Cothenius v. Unterschiede der rothen und gemeinen Fieberrinde; Achard Verss. wie die Luft auf Flüssigkeiten wirke, wenn sie ihre Hitze beim Sieden durch ihren Druck vermehre, und über die Ursache, warum verschiedene gleich erwärmte Körper in verschied. Luftarten ungleich schnell kalt werden; Desselb. Verss. mit leuchtend. Holze; Gerhard v. d. biegsamen Steine, u. e. schönen Glase (aus 4 Theilen Flußspath u. 3 Th. Kalchstein, oder Kreide); Beguel. Wetterbeobb. u. Anz. v. Aenderungen am Barom. (angef. Anzz.)

— Ann. MDCCLXXXIV. — 1787. 4. (Allg. Verz. Ost. M. 1787. S. 640.) oder schon 1786 (da im gedacht. Verz. Ost. M. 1786 auch erstlich der vorhergehende Band angekündigt ist).

— Ann. MDCCLXXXV. — 1788. 4. (Allg. Verz. Mich. M. 1788. S. 292).

merken. Die Aufsätze und Nachrichten, welche in der Folge näher anzuführen seyn werden, sind in den Inhaltsanzeigen hierunter kurz angemerkt worden.

Von den erwähnten Abhandlungen der Königl. Akademie der Wissenschaften ist im J. 1761 eine Auswahl mit einem Auszuge der Geschichte ee) herausgekommen, auch sind die zu der Naturlehre und den mit derselben verwandten Wissenschaften gehörigen Abhandlungen in die, in der Folge unter den Sammlungen näher anzuführende, *Collection Academique* aufgenommen, und zugleich als ein besonderes Werk ausgegeben ff). In einer Teutschen Uebersetzung

ee) Choix de Memoires et Abregé de l'Histoire de l'Academie de Berlin. a Berlin (Paris) 1761. Vol. IV. 12. (*Comm. Lips.* Vol. XI. S. 378. Tit. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 60. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 706).

ff) Memoires de l'Academie Royale de Prusse. Concernant l'Anatomie; la Physiologie; la Physique; l'Histoire Naturelle; la Botanique; la Mineralogie; &c. Avec un choix des Memoires de Chymie et de Philosophie speculative; des Discours Preliminaires et des Appendix, ou l'on indique les nouvelles decouvertes. Par M. PAUL &c. Tom. I. a Avign. 1768. 4. = Collect. Acad. T. VIII. de la Partie Etrangere, contenant les Memoires abregés de l'Academie Royale de Prusse. Par M. PAUL &c. a Paris 1770. 4. (*Delic.* COBR. S. 49. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 88).

— T. II. = Coll. Ac. T. IX de la Part. Etrang. (*Delic.* COBR. a. a. O.)

— T. III. = Coll. Ac. T. XII de la Part. Etrang. a Paris 1774. 4. (Roz. *Obss. s. l. Phys.* T. III. Sept. 1774. S. 258. Tit. u. Nov. 1774. S. 425. Tit. COBR. S. 50. BOEHM. a. a. O.)

— — ex-

zung ff) hat Hr. Mümler die physikalischen und arzeneilichen Abhandlungen aus den *Miscellan.* der K. Gesellschaft geliefert und in der Fortsetzung mit den

— — extraites des Seize Volumes in 4, qui composent les memoires de la ditte Academie, avec des discours — par Mr. PAUL. VII. Vol. 4. u. 12. a Paris 1770. (BOEHM. a. a. O. S. 59). Ist ein Nachdruck des physischen, anatomischen u. chymischen Theils; die mathematischen Abhandl. die zu den schönen Wissenschaften gehörigen und ein Theil der Abhandl. aus der speculativen Philosophie sind weggeblieben (Allg. D. Bibl. B. XIV. St. 2. S. 571-2).

gg) Physikalische und medicinische Abhandlungen der Königlichen Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Aus dem Lateinischen und Französischen übersetzt von J. L. C. Mümler. Erster Band. Gotha. 1781. 8.* (*Comm. Lips.* Vol. XXVII. P. III. S. 545-6. mit B. II. *Delic.* COBR. S. 76. Erfurt. gel. Zeit. 1782. St. 39. S. 309-10 mit B. II. Allg. D. Bibl. B. XLIX. St. 1. S. 99-101. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol I. S. 59. nebst B. III). Aus den ersten drei Bänden der *Miscellan.* (Anm. o.)

— — in Berlin. Uebersezt von Johann Ludewig Conrad Mümler. Zweyter Band. Gotha 1781. 8.* (Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XXXVII-LII. Abth. II. S. 1177-79). Aus den vier lezten Bänden der *Miscell.*

— B. III. — 1783. 8. (Allg. D. Bibl. B. LXXVIII. St. 1. S. 149-51. BOEHM. a. a. O.) Aus den *Mem.* (Anm. cc) bis zum J. 1750 (A. D. B. a. a. O.)

— B. IV. — 1786. 8. (*A. L. Z.* 1786. N. 257. S. 183-4. Allg. D. Bibl. B. LXXIV. St. 1. S. 153-4). Aus den Abhandl. vom J. 1751-1756 (angef. Anzz.).

den Abhandlungen der K. Akademie der Wissenschaften den Anfang gemacht. Ferner hat man dem Hrn. **Crell** Auszüge [hh]) aus Scheidekünstlerischen Aufsätzen, sowol der *Miscellan.* als der *Memoires*, zu danken. Auch sind viele Abhandlungen einzelner Mitglieder in den vermischten Schriften derselben, z. B. der Herren **Pott** (§. 65. a. 263), **Marggraf** (§. 65. a. 292), **Lehmann** (§ 65. a. 293), **Eller** (§. 65. a. 299) und **Achard** (§. 65. a. 363. 364.) übersezt, übrigens aber auch einzelne Abhandlungen in verschiedenen Sammlungen zu finden, bei welchen solches in der Folge angemerkt werden wird.

Von den Preisfragen, welche die Königl. Akademie der Wissenschaften seit ihrer Erneuerung jährlich aufgegeben hat, betreffen verschiedene Gegenstände der Scheidekunst [ii]). Die gekrönten Schrif-

hh) Chemische Bemerkungen aus den Abhandlungen der Königlichen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, in Hrn. Crell N. chem. Arch. B. I S. 207-240 (aus den ersten drei Bänden der *Miscell.*), B. II. S. 253-62 (aus *Miscellan.* Cont. III.), B. III. S. 275-320 (aus *Miscell.* Cont. IV-VI.), B. IV. S. 273-356 (aus den Abhandl. v. J. 1745-50.), B V. S. 107-86 (aus denselb. v. J. 1751-53.), B. VI. S. 205-312 (v. J. 1754-59), B. VII. S. 273-336 (v. J. 1760-62).

Auszüge aus den Schriften der Königl. Preuß. Akad. der Wissenschaften; in Hrn. Crell chem. Journ. Th. I. S. 224-40 (v. J. 1770-72).

ii) Z. B. fürs J. 1745, üb. die Elektricität, welchen Waitz erhielt; 1746 üb. die Urs. d. Winde, so d'Alembert bekam; 1749 üb. die Erzeug. des Salpeters, so Pietsch erhielt (*Hist.* [a. 3.] S. 93.); 1753 üb. die Wirk. der Nerven auf die Muskeln (*Comm. Lips.* Vol. I. P. I. S. 148-9; u. Preisschriften Vol.

Schriften sind einzeln, oder in kleinen Sammlungen für einzelne Fragen, abgedruckt und werden an ihrem

Vol. III. P. II. S. 363.); 1757 vom Arsenik (*C. L.* Vol. IV. P. III. S. 549-56), so fürs J. 1759 (*C. L.* Vol. VI. P. III. S. 543-44. u. Vol. VII. P. III. S. 551) und darnach fürs J. 1773 wiederholt ward (*C. L.* Vol. XVIII. P. II S. 355-56.) und Hr. Monnet bekam (*C. L.* Vol. XIX. P. II. S. 365. Roz. *Obss. sur la Phys.* T. II. Sept. 1773. S. 191 f. Grundr. §. 1022. m. 5), fürs J. 1764 üb. holzspahrende Oefen (*C. L.* Vol. XI. P. I. S. 164-5), welchen Hr. Baumer empfing (*C. L.* Vol. XII. P. II. S. 367. S. Gr. § 146. a. 9); 1765 üb. d. Verdauung (*C. L.* Vol. XI. P. I. S. 165), so aufs J. 1766 verschoben ward (*C. L.* Vol. XII. P. III. S. 562), in welchem J. auch H. Baußon du Bignon einen Preis üb. Ziegelöfen rc. bekam (*C. L.* Vol. XIII. P. I. S. 165. S. Grundr. §. 136. b.), fürs J. 1767 üb. die Verbind. der Naturlehre mit der Landwirthschaft (*C. L.* Vol. XV. P. I. S. 169. Gött. Anz. 1768. St. 102. S. 840), welchen Hr. Megen im J. 1769 erhielt (*C. L.* Vol. XV. P. III. S. 547); fürs J. 1770 üb. Objectivgläser aus zweierlei Glase (*C. L.* Vol. XV. P. I. S. 169. Gött. Anz. a. a. O.), welche fürs J. 1772 wiederholt ward (Gött. Anz. 1770. Zug. 29. S. 236) und üb. die Verpflanzungen und den Einfluß des Himmelstrichs auf die Gewächse (*C. L.* Vol. XV. P. II. S. 358-9. Gött. Anz. 1770. Zug. 29. S. 237), so fürs J. 1773 wiederholt ward (*C. L.* Vol. XVIII. P. IV. S. 718); fürs J. 1777 üb. die Winkel der Blutgefäße in Rücksicht auf die Absonderungen (*C. L.* Vol. XXI. P. II. S. 344), so fürs J. 1781 um den verdoppelten Preis wiederholt ward (Gött. Anz. 1778. St. 101. S. 814. *C. L.* Vol. XXII. P. III. S. 557. Roz. *Obss. sur la Phys.* T. XVI. Nov. 1780. S. 403-4.) und Bereit. künstl. Sandsteine, ebenfalls fürs J. 1777 (*C. L.* Vol. XXI. P. IV. S. 713. Allg. Verz. 1776. St. III. S. 131), oder J. 1778 (Gött. Anz. 1778. St. 101. S. 815); fürs J. 1782 oder 1783 üb. Futterkräuter (*C. L.*

ihrem Orte näher angeführt werden. Außer den ordentlichen jährlichen Preisen, welche bei der Erneuerung im J. 1744 gestiftet wurden, sind unter den ausgebotenen auch außerordentliche befindlich, welche der Königl. Akademie zu dem Ende vom Könige [kk]), von dem K. Gen. Oberfinanz- Kriegs- und Domainen- Directorium [ll]), auch von Privatpersonen [mm]) angewiesen und eingeliefert sind.

§. 84.

C. L. Vol. XXIV. P. IV. S. 716, 17), fürs J. 1785 üb. die Gährung (C. L. Vol. XXVI. P. I. S. 170, 171. Roz. Obss. s. l. Phys. T. XXVII. Sept. 1785. S. 237), so fürs J. 1786 wiederholt (C. L. a. a. O. P. IV. S. 705) und endlich aufgehoben und fürs J. 1787 eine Frage üb. die Stallfütterung aufgegeben ward (A. L. Z. 1786. N. 183. S. 223.), worüber Hr. Großmann den Preis gewann (A. L. Z. 1788. N. 53. a. S. 576).

kk) Z. B. der Preis von 60 Friedrichsd'or üb. die Bereit. künstl. Sandsteine (Gött. Anz. 1778. St. 101. S. 815). S. Anm. ii.

ll) Ueb. Holzspahrende Stubenöfen (C. L. Vol. XI. S. 164). S. Anm. ii.

mm) Vom Hrn. de la Condamine (C. L. Vol. XX. S. 372), im J. 1770, zween Preise, von 500 und 300 Livres, für die Beantwortung zwoer Fragen üb. die Ursache der Verschiedenheit der Schlagflüsse und Thiergeschlechter (C. L. Vol. XVI. S. 706, 7). Den ersten Preis erhielt Hr. Pereboom (C. L. Vol. XX. S. 372). Von Hrn. Eller ein Vermächtn. zu einem alle vier Jahre zu ertheilenden Preise von 50 (Gött. Anz. 1773. Zug. 29. S. 237. C. L. Vol. XV. S. 359) oder 75 Ducaten (Gött. Anz. 1778. St. 101. S. 815), so zuerst auf die Beantwortung der Frage von den Verpflanzungen (S. Anm. ii) und darnach auf eine Eintheilung der Gewächse, nach den Wurzeln, gesezt ward.

§. 84.

Zu Lyon entstand ebenfalls im J. 1700 [a]) eine Gesellschaft, welche sich die Akademie der Wissenschaften und schönen Wissenschaften (Ac. des Sciences et belles Lettres) nannte [b]). Im J. 1715 ward dieselbe recht bekannt [c]), nahm den dortigen Erzbischoff, Herrn de Villeroy zum Beschützer an, versammlete sich auch in dem Erzbischöflichen Pallaste und beschäftigte sich mit Historischen, Philologischen, Critischen, Philosophischen und andern Gegenständen [d]). Sie wollte aber nichts drucken lassen, ehe sie die Königliche Bestätti-

a) JUVENAL DE CARL. Vers. (§. 66. a. 5) Th. II. S. 322. *Comm. Lips.* Vol. XI. P. III. S. 541.

b) *Comm. Lips.* a. a. O.

c) Gundling Hist. d. Gelarth. Th. IV. S. 5629.

d) Gundl. a. a. O.

In *Act. Erud.* Ann. 1716 S. 239 ward solche Gesellschaft als eine vor einigen Jahren zusammengetretene angekündigt. Hieraus ist die Nachricht in STRUV. *Introd.* Cap. X. §. XXI. Anm. b. S. 910 genommen. Von ihren derzeitigen Zusammenkünften und Vorlesungen findet man Nachrichten in Leipz. gel. Zeit. v. J. 1716. S. 15, 74-76, 101-2, 115-6, 139-41, 180-1; v. J. 1717. S. 236 (unt. and. Pittalotti vom Theriak) 275-6; v. J. 1718. S. 171, 377-9 (unt. and. Pestalozzi v. Einfl. d. Leibesübungen auf die Gesundheit) 434-5, 489-90, 601-2 (unt. and. v. d. Ginseng-Wurzel). In der Folge ist derselben selten mehr gedacht worden. (Gundl. a. a. O.)

stättigung erhalten hätte [e]). Diese erfolgte im J. 1724 [f]) und wiederholt im J. 1752 [g]). Da in der ersten Bestättigung auch die Errichtung mehrerer Gesellschaften frei gelassen war, so entstand daselbst noch eine andere unter dem Nahmen der Akademie der freien Künste, welche auch im J. 1750 die Königliche Bestättigung und die Benennung der Königlichen Gesellschaft der Künste erhielt [h]). Endlich wurden beide Gesellschaften nach ihrem Wunsche durch eine Königl. Verordnung vom J. 1758 in eine einzige vereinigt und diese die Akademie der Wissenschaften, schönen Wissenschaften (belles Lettres) und der Künste zu Lyon genannt [i]). Diese bestand darnach aus 40 ordentlichen zu Lyon wohnhaften, und einer unbestimmten Anzahl auswärtiger zugesellter Glieder [k]). Nach 15 Jah=

e) Leipz. gel. Zeit. 1718. S. 602. Sie kann selbige also nicht schon im J. 1715 (Gundl. a. a. O.) erhalten haben.

f) JUVENAL a. a. O. *Comm. Lipf.* a. a. O. Daher ist auch wol irgendwo der Anfang dieser Akademie ins J. 1625 gesezt, wie ich in meinen Anzeichnungen finde, aber die Quelle jezt nicht nachweisen kann. Nach von Haller ist die Akademie zu Lyon im J. 1739 eingeweiht (bei BOERH. S. 68). Gilt solches von dieser oder von der Akademie der freien Künste?

g) *Comm. Lipf.* a. a. O.

h) *Comm. Lipf.* a. a. O.

i) Ebendas. a. a. O.

k) Ebendas. S. 542 und das Verzeichniß der derzeitigen Glieder (im J. 1763) S. 542-550.

15 Jahren wurden sie ausgediente (veterans) Glieder. Sie kamen wöchentlich zweimal zusammen und hielten jährlich drei öffentliche Versammlungen. Ihre Arbeiten waren in zwo Classen vertheilt; die erste begriff die Größenlehre, Naturlehre und mit denselben im Zusammenhange stehenden Künste [l]). Die zweite die philosophischen, historischen u. a. Wissenschaften und schönen Künste [m]). Abhandlungen hat diese Akademie, so viel ich weiß [n]), nicht herausgegeben,

l) Ebendas. S. 542. Zu dieser Classe gehörten zwanzig Glieder, nemlich zur Geometrie, Astronomie, Mechanik, den übrigen Theilen der Mathematik, der Anatomie, Gewächskunde, Scheidekunst und den übrigen Theilen der Naturlehre, je zwei Glieder und die vier übrigen den Künsten, nemlich dem Ackerbau, der Schiffarth, Baukunst und den Handwerken (Ebendas.)

m) Sechszehn Glieder trieben die Metaphysik, Ethik, Rechtsgelehrsamkeit, Politik, Geschichte, Alterthumskunde, Sprachen, Dichtkunst, Beredsamkeit, Critik u. d. a. und den vier übrigen waren die Mahlerei, Bildhauerkunst, Tonkunst, Handlungen u. d. Künste angewiesen.

n) In den *Comm. Lipſ.* Vol. XXVI. P. II. S. 354. heißt es in der Nachricht von Garniers Tode: seine mehrsten Schriften seyen ins Journal de Medicine und in die Sammlung der Abhandlungen der Akademie zu Lyon (collectioni commentariorum academiae Lugdunensis) eingerückt. Ich finde solche Sammlung nicht angezeigt, wol aber einzelne vor der Akademie verlesene Abhandlungen, z. B. Memoire sur la conservation des enfans, lu dans l'Assemblée publique de l'Academie des Sciences, Belles-Lettres et Arts de Lyon le 5 Mai 1778; par M. PROST DU ROYER.

gegeben, wol aber jährlich **Preisfragen** bekannt gemacht, und gekrönte Schriften abdrucken lassen. Den ersten Fonds zu einem Preise jährlicher Aufgaben (einer Münze, 300 Livres am Werth,) vermachte derselben der ehemalige Secretär der K. Akademie, **Joh. Pet. Christin**, welcher im J. 1754 starb, und um diesen konnte sich jedermann, nur nicht die ordentlichen Glieder, bewerben, als welche die eingegangenen Schriften beurtheilen und den Preis zuerkennen sollten [o]). Die bekanntgemachten jährlichen Preisfragen [p]) betreffen Gegenstände der Größenlehre, Natur-

ROYER a Lyon. 8. (ROZ. *Obss. s. l. Phys.* T. XII. Dec. 1778. S. 481).

o) *Comm. Lips.* a. a. O. S. 542-3.

p) Z. B. fürs J. 1761 über die Ursachen des Umschlagens des Weins und den Mitteln dawider (*Comm. Lips.* Vol. VIII. P. II. S. 353.), 1762 über eine neue Weise (statt der Seife) die Seide abzusieden (*C. L.* Vol. IX. P. II. S. 345-6), 1764 üb. d. Verderb. d. Luft in Krankenhäusern u. Gefängnissen u. das beßte Mittel dagegen (*C L.* Vol X. P. IV. S. 718.) wiederholt fürs J. 1767 mit verdoppeltem Preise (*C L.* Vol. XII. P. I. S. 166) deren einen Hr. **Nahuis** erhielt, der andere unt. die Hrn. de **Boißien** und **Julien** getheilt ward (*C. L.* Vol. XIV. P. III. S. 549-50.), 1765 üb. d. Härtung des Leders gegen Flintenkugeln u. schneidende Werkzeuge (*C. L.* Vol. XI. P. III. S. 550-51.), so derzeit nicht zuerkannt (*C. L.* Vol. XII. P. IV. S. 720-21), sondern zum J. 1768 ausgesezt ward (*C. L.* Vol XIII P. I. S. 160-1). Fürs J. 1770 üb. d. Bestandtheile u. Absonderung der Lymphe (ROZ. *Obss.* in 12. Avril 1772. S. 287. *C. L.* Vol. XV. P. I. S. 171), so aufs J. 1773 verschoben ward (*C. L.* Vol. XVI. P. III. S. 544.) und Hr. **Laßus** erhielt (*C. L.* Vol. XX. P. I. S. 143). Fürs

Naturlehre und Künste, von welchen die mehresten in der Folge in Rücksicht auf die Scheidekunst zu
Y 2 bemer-

Fürs J. 1772 wie Lyon mit Wasser aufs leichteste zu versehen wäre (Roz. *Obss.* in 12 Avr. 1772 S. 286-7), wiederholt fürs J 1775 (*C. L.* Vol. XX. P. I. S. 143) mit verdoppeltem Preise (Hrn Roz. *Obss. s. l. Phys.* T. IV. Oct. 1774. S. 345.), so unter die Herren Bernard und Boulard getheilt ward (Ebendas. T. XV. Mars 1780. S. 253). Noch fürs J. 1774 üb die Beschäftigung der Arbeiter in Zeugfabriken, während einer Unterbrechung derselben (Roz. a. a. O. Oct. 1774. S. 344), so fürs J 1777 wiederholt (Ebendas. T. IX Fevr. 1777. S. 157.) und endlich aufgegeben ward (Ebendas. T. XIII. Mars 1779. S. 234). Fürs J. 1776. üb. den Einfluß der Elektr. des Dunstkreises auf den menschl Körper (Roz. a. a. O. T. IV. Oct. 1774. S. 344.), so im J. 1778 vertheilt ward (Ebendas. T. XI. Mai 1778. S. 467). Fürs J. 1778. üb Schleusen in Sandführenden Flüssen (Roz. a. a. O. T IX. Fevr. 1777. S. 157), so bis 1779 ausgesezt ward (Ebendas. T. XII Dec. 1778 S. 471. T. XIII. Mars 1779. S. 233-4). 1779 üb. die Krankheiten von mehrerer oder wenigerer elektr. Flüssigkeit des menschl. Körpers (Roz. a. a. O. T. XI. Mai 1778. S. 467. T. XII. Dec. 1778. S. 471), so unter die Hrn. Berthôlon u. Gardini getheilt ward (Ebendas. T. XV. Mars 1780. S. 254). Fürs J. 1780 üb. die Pflasterung u. Reinig. d. Gassen ꝛc. (Roz. a. a. O. T. XII. Dec. 1778. S. 472. u T. XIII. Mars 1779. S. 234. T. XV. Mars 1780. S. 254). Fürs J. 1781. üb. d. Felgen an den Rädern der Frachtwägen (Roz. a. a. O. T. XV Mars 1780. S. 255. T. XVI Nov. 1780. S. 406), so Hr. Georgest u. a. erhielten (Ebendas. T. XVIII. Nov. 1781 S. 410-11). Fürs J. 1782. üb. den Einfl. d. Elektr. auf Gewächse (Roz. a. a. O T. XVI. Nov. 1780. S. 406-7. u. T. XVIII. Nov. 1781. S 411. *Comm. Lips.* Vol. XXIV. P. III. S. 539), so Hr. Gardini

bemerken seyn werden. Die Preise sind zum Theil aus andern Einkünften der Akademie vermehrt worden.

Gardini erhielt (Roz. a. a. O. T. XX. Dec. 1782. S. 470). Fürs J. 1783 üb. nüzl. dem Landbau unschädliche Beschäft. der Einwohner einer Gegend daselbst (Roz. a. a. O. T. XVIII. Nov. 1781. S. 412. u. T. XX. Dec. 1782. S. 471), so zum J. 1785 ausgesezt (Roz. T. XXIII Dec. 1783. S. 467 u. 469.) und endlich aufgegeben ward (Ebendas. T. XXV. Dec. 1784. S. 473-4.) und üb. die Wirk. der Auflösung des Alauns im Weine (Ebendas. Nov. 1781. S. 412-13. u. Dec. 1782. S. 472), so ebenfalls zum J. 1785 verschoben ward (Roz. T. XXIII. Dec. 1783. S. 467-8. *Comm. Lipſ.* Vol. XXV. P. IV. S. 720-721.) und Hr. Royer größtentheils erhielt (Roz. a. a. O. T. XXVII. Nov. 1785. S. 392. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVII. P. III. S. 535. *A. L. Z.* 1785. N. 273. S. 164). Fürs J. 1784 üb. Gewölbe (Roz. a. a. O. T. XX. Dec. 1782. S. 473 u. T. XXIII. Dec. 1783. S. 468), so zum J. 1787 ausgesezt und mit 100 Thalern vermehrt ward (Ebendas. T. XXV. Dec. 1784. S. 473 und 474. T. XXVII. Nov. 1785. S. 395-6. T. XXX. Janv. 1787. S. 71.) und unter die Hrn. Rondelet u. Griffet de la Baume getheilt ward (Ebendas. T. XXXII. Mars 1788. S. 235-6). Fürs J. 1786 üb. den Seidenbau (Roz. a. a. O. T. XXV. Dec. 1784. S. 475. u. T. XXVII. Nov. 1785. S. 394.) Fürs J. 1788 üb. die Erkennung des Alauns im Weine, besonders dem rothen (Roz. a. a. O. T. XXVII. Nov. 1785. S. 392. u. T. XXX. Janv. 1787. S. 72. T. XXXII. Mars 1788. S. 238. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVII. P. III. S. 535. Vol. XXVIII. P. IV. S. 702. Crell chem. Ann. 1788. St. VII. S. 95. *A. L. Z.* a. a. O.), dessen Zuerkennung bis Ende des Jahrs verschoben ward (Roz. a. a. O. T. XXXIII. Oct. 1788. S. 315.) und die Farbe der Orseille und a. Aftermoose dauerhaft zu machen (Roz. a. a. O. T. XXX. Janv. 1787. S. 73. T. XXXII. Mars 1788. S. 238.

den. Außer diesen Preisfragen sind in neuern Zeiten noch verschiedene von einzelnen Privatpersonen veranlaßt worden. So bestimmte ein Wundarzt Hr. **Pouteau**, 600 Livres zu einer Preisfrage fürs J. 1773 über die Ursache, Beschaffenheit ꝛc. des Krebsgiftes und Mittel gegen dasselbe, welche fürs J. 1770 bekannt gemacht q), fürs J. 1773 wiederholt und von einem Ungenannten mit einer gleichen Summe erhöhet ward r), ingleichen zu einer Preisfrage über die langwierigen Krankheiten der Lunge fürs J. 1775 s). Darnach stiftete ein Bürger zu Lyon, **Adamoli**, einen jährlichen Preis einer goldenen Münze von 300 Livres und einer silbernen von 25, zu Fragen aus der Naturlehre, Naturgeschichte oder der Wissenschaft des

S. 238 19. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVIII. P. IV. S. 703), so auf das Jahr 1789 wiederholt ward (Roz. a. a. O. T. XXXIII. Oct. 1788 S. 315 u. 316). Fürs J. 1789. üb. das Gerben Wasserdichten Leders (Ebendas. Mars 1788. S. 239. Crell chem. Ann. 1788. St. III S. 288. VIII. S. 192. X. S. 483). Fürs J. 1790 üb. Beweise, daß die Erde an den Polen plattgedruckt sey (Roz. a. a. O. T. XXIII. Oct. 1788. S. 317).

q) *Comm. Lipſ.* Vol. XV. P. I. S. 171.

r) Gött. Anz. 1770. St. 121. S. 1064. Roz. *Obſſ.* in 12. Avr. 1772. S. 288/9. Hr. Peyrilhe erhielt den Preis (Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. III. Janv. 1774. S. 73), dessen Abhandlung auch gedruckt ist (Ebendas., T. IX. Janv. 1777. S. 72).

s) Roz. a. a. O. S. 72. u. T. IV. Oct. 1774. S. 345/6. *Comm. Lipſ.* Vol. XX. P. I. S. 143/44.

Ackerbaues [t]). Hr. **de Fleßelle**, Intendant der Stadt und Generalität von Lyon, bestimmte eine Goldmünze von 300 Livres zum Preise einer Frage fürs J. 1777 über das Schwarzfärben der Seide [u]), und mit dem Hrn. Marquis **de S. Vincent** einen Preis von 1200 Livres über die Regierung der Luftbälle

t) Dergleichen waren: Fürs J. 1774. üb. einheim. Arzeneigewächse, statt der Brechwurzel, Fieberrinde und den Sennesblättern (*Comm. Lipſ* Vol. XVIII. P III. S. 538), so fürs J. 1776 verdoppelt ward (Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ* T. IV. Oct. 1774. S. 344). Fürs J. 1778 ob Fischteiche Etangs) in Rücksicht auf die Bevölkerung u. den Ackerbau eher nützlich als schädlich seyn (Roz. a. a. O. T. IX. Fevr. 1777. S. 158). Fürs J. 1782 üb. Nahrungsmittel des großen Haufens unter verschied. Himmelsstrichen (Roz. T. XVI Nov. 1780 S. 40 T. XVIII. Nov. 1781. S. 411 12. *Comm Lipſ.* Vol. XXIV. P. III. S. 539), so aufgegeben (Roz T. XX. Dec. 1782. S. 471) und dagegen fürs J. 1784 über Hecken um Felder ꝛc der Preis verdoppelt ward (Ebendas. S. 473. T. XXIII Dec. 1783. S. 469), so die Herren Amoureux und de Budon erhielten (Ebendas. T. XXV. Dec. 1785. S. 472. *A. L. Z* 1787. N. 35. S. 128). Fürs J. 1786 üb. arzeneiliche und in Künsten nützliche Flechten Ebendas S. 475. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVI. P III. S 541. Vol XXVII P. III. S. 535. Vol. XXVIII P IV. S. 701), so die Herren Hofmann, Amoureux u. Willemet erhielten (Roz. T. XXX. Janv. 1787. S. 68 69), deren Schriften auch gedruckt sind (Ebendas T. XXXII. Avril 1788. S. 303. Mai 1788. S. 397). Fürs J. 1788 üb. die giftigen Insecten Frankreichs (Ebendas. Janv. 1788. S. 72. u. T. XXXII. Mars 1788. S. 238. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVIII. P IV. S. 702).

u) Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. VIII. Oct. 1776. S. 336.

bålle [x]); Hr. Abt Raynal Preise zu einzelnen Fragen [y]); der Herzog von Villeroy, Generalgouverneur von Lyon und Beschützer der Akademie, eine Goldmünze von 300 Livr. zum Preise über die Frage, ob die Erfahrungen, auf welche Newton die verschiedene Brechbarkeit der fremdartigen Lichtstrahlen gegründet hat, entscheidend, oder trüglich wåren [z]); ein Ungenannter 600 Livres zum Preise

 einer

x) Dieser ward fürs J. 1784 ausgeboten (Roz. T. XXIV. Janv. 1784. S. 79. *Comm Lipſ.* Vol. XXV. P. III. S. 558-59). Es giengen 101 Abhandlungen ein, aber keiner konnte der Preis zuerkannt werden und die Frage ward aufgehoben (Ebendaſ. T. XXVII Nov. 1785. S. 393. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVII. P. III. S. 535).

y) Fürs J. 1782, über die Ursache der Aufnahme der Manufacturen zu Lyon, 600 Livres (Roz. T. XVI. Nov. 1780. S. 407), so zum J. 1784 verschoben ward (Ebendaſ. T. XX. Dec 1782. S. 471. T. XXIII. Dec. 1783. S. 469). Fürs J. 1783, üb. die Folgen der Entdeckung von Amerika für das menschliche Geschlecht, 1200 Livr. (Roz. T. XVIII. Nov. 1781. S. 413. Dec. 1782. S. 472-3. Gött. Anz. 1782. Zug. 46. S. 736), so zum J. 1787 (Roz. T XXVII. Nov 1785. S. 396. T. XXX. Janv. 1787 S. 72. *A. L. Z.* 1785. N. 273 S. 164) und hernach zum J. 1789 verschoben ist (Ebendaſ. T. XXXII. Mars 1788. S. 239).

z) Fürs J. 1785 (Roz. T. XXV. Aouſt 1784. S. 153-4. T. XXV. Dec 1784. 474-5. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVI P. I. S. 178-79. Ward zum J. 1786 ausgesezt (Roz. T. XXVII. Nov. 1785. S. 394-5. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVII. P. III. S. 536.) und dem Hrn. Pagergues oder Flaugergues, wie ein Nebenpreis dem Hrn. Brugmans, zu Theil (*Comm.*

Lipſ.

einer die Reisen und Erziehung der Jugend betreffenden Frage aa).

Noch ist daselbst eine **Königliche Gesellschaft des Ackerbaues** (Societé Royale d'Agriculture), von deren Stiftung ich aber nichts auffinden kann. Auch sind mir keine gemeinschaftlichen **Abhandlungen** derselben bekannt geworden. Wol aber finde ich, daß einzelne Vorlesungen gedruckt bb) und Preisfragen cc) bekannt gemacht sind. Der

Lipſ. Vol. XXVIII. P. IV. S. 702. *A. L. Z.* 1787. N. 35. S. 328.

aa) Ob nemlich die Reisen als ein Mittel zur Vervollkommnung der Jugend angesehen werden könnten. Fürs J. 1787 (Roz. T. XXVII. Nov. 1785. S. 396. T. XXX. Janv. 1787 S. 71/72). Den Preis erhielt Hr. *Turlin*, und einen Nebenpreis eine Abhandlung, deren Verfasser in der Nachricht davon nicht genannt ist (Roz. T. XXXII. Mars 1788. S. 236/7).

bb) Memoire ſur la Pratique du Semoir, dont les avantages ſont demontrés par le reſultat des produits de pluſieurs Champs en ſemences, avec cet inſtrument d'Agriculture, comparés avec ceux d'autres Champs enſemencés ſuivant l'uſage ordinaire. a Lyon. 1760. 12. (*Comm. Lipſ.* Vol. X. P. II. S. 383. Tit.)

Second Memoire ſur la Pratique du ſemoir de Geneve, lû dans une des Seances de la Societé Royale d'Agriculture de Lyon, contenant les experiences faites en 1761 dans la Province du Lyonnois et ſervant de Suite a celui publié en 1760. Recolte de l'année 1761 a Lyon. 1762. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XII. S. 573).

cc) Z. B. Fürs J. 1779 üb. die Beschäft. der Armen, zur Verhütung des Bettelns (Hrn. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. XIII. Mars 1779. S. 234), der Preis war eine Münze von 300 Livres. Fürs J. 1783 über das Röthen

Der gewöhnliche Preis beträgt 300 Livres [dd]) ist aber zu Zeiten verdoppelt worden. Vielleicht ist sie ums J. 1760 errichtet worden.

§. 85.

Im Jahr 1702 ist zu Amiens eine gelehrte Gesellschaft entstanden, welche ihren Vorsteher und Secretär hatte, und der im J. 1726 nur noch die Königliche Beståttigung fehlte [a]). Diese mag darnach erfolgt, oder eine neue Gesellschaft daselbst entstanden seyn. Wenigstens finde ich von der dortigen Akademie der Wissenschaften, schönen Wissenschaften und Künste bekanntgemachte Preisfragen [b]) angekündigt, welche zum Theil

 auch

Röthen des Hanfs, 500 Livr. ward zum J. 1785 ausgesezt (Ebendas. T. XXV. Aoust, 1784. S. 155. *Comm. Lips.* Vol. XXVI. P. II. S. 350=1). Fürs J. 1784, üb. e. Backofen, mit Steinkohlen zu backen, so Hr. la Noix, und die Herren Tierens und Barlenschlag Nebenpreise, erhielten (Roz. T. XXV. Aoust 1784. S. 154=55. *Comm. Lips.* a. a. O. S. 350). Fürs J. 1786 üb. eine Verstärkung der Erwärmung der Zimmer mit gleicher Menge von Holz, ein doppelter Preis von 600 Livres (Roz. a. a. O. S. 156. *Comm. Lips.* Vol. XXVI. P. III. S. 542. hiernach fürs J. 1785).

dd) Roz. *Obss. s. la Phys.* T. XXV. Aoust 1784. S. 156.

a) *Dict. univers. de la France.* T. I. a Paris 1726. fol. S. 95. S. *Act. Erud.* Ann. 1728. S. 446.

b) Z. B. fürs J. 1757 üb. die Ersparung der Brennstoffe, besonders in Oefen (*Comm. Lips.* Vol. VI. P. I. S. 175

auch solche Gegenstände betreffen, von denen in der angewandten Scheidekunst die Rede seyn wird.

§. 86.

1754 6.) 1770 zwei arzeneiliche Fragen; der Preis war für jede eine Münze, 300 Livr. an Werth (C. L. Vol XV. P. IV. S. 707=8), und scheint nach dieser Anzeige jährlich, als ein ordentlicher Preis, ausgeboten zu werden. Den einen Preis erhielt Hr. Darailon und fürs J. 1771 ward wiederum eben solch ein Preis auf die Beantwortung einer arzneilichen Frage gesezt (C. L. Vol. XVI. P. IV. S. 709), so Hr. Maret erhielt (C. L. Vol. XVII P. IV S. 716). Darnach stiftete der Herzog de Chacost bei der Akademie einen Preis von 600 Livres für Aufgaben, die Landwirthschaft, Handlung ꝛc. betreffend, und bestimmte dazu fürs J. 1785 eine Frage üb. Verhüt. der Feuersbrünste auf dem Lande (A. L. Z. 1785. N. 170. S. 80), welche im J. 1786 mit verdoppeltem Preise wiederholt (A. L. Z. 1786. N. 279. S. 367.) und der Preis unter die Hrn. Cointeraux u. Boutard getheilt ward (A. L. Z. 1788. N. 11a S. 111). Fürs J. 1787 ward ein Preis v. 600 Livr. für die Frage üb. die Einrichtung künstlicher Wiesen (A. L. Z. a. a. O.) bestimmt, welchen Hr. Gilbert u. Hr. Soyer du Hamel das Accessit erhielt (A. L. Z. a. a. O.) ein andrer von 300 Livr. einer Frage üb. den Flachsbau (A. L. Z. a. a. O.). Fürs J. 1788. üb. die Beschaffenheit des Bodens und die Mineralien der Picardie, 300 Livres (C. L. Vol. XXX P. I. S. 185.) oder einen beliebigen Theil der Naturgeschichte der Picardie (A. L. Z a. a. O.) Wie es scheint, sind mehrere ordentliche Preise für gewisse Fächer bestimmt. Wenigstens finde ich bei der Vertheilung der Preise im J. 1786, außer den außerordentlichen, einen Preis der Beredsamkeit, einen chemischen und botanischen erwähnt (A. L. Z. a. a. O.)

§. 86.

Zu Caen, in der Normandie, errichtete **Huet** im J. 1652 oder 1653 a) eine Akademie in seinem Hause, welche sich mit der Anatomie, Chemie, Geometrie und Optik beschäftigte b), und **de Brieux** stiftete daselbst eine Akademie der schönen Wissenschaften c). Erstere hat vor dem J. 1673 die Königliche Bestättigung erhalten d). Im J. 1705 ward daselbst eine neue Akademie der schönen Wissenschaften errichtet e). Dem Titel

a) Er ging im J. 1652 mit Bochard nach Schweden, kam aber bald wieder und richtete darauf diese Akademie auf (Jöch. Gel. Lex. Th. II. S. 1755). Bochard, der im J. 1652 mit ihm reisete, kam das folgende Jahr zurück und trat daselbst in eine Akademie, welche damals aus berühmten Leuten bestand (Ebendas. Th. I. S. 1151).

b) Jöch. Th. II. a. a. O.

c) Jöch. Th. I. S. 1379.

d) In Morhoffs *Polyhist.* Cap. XIV. (Ed. II. S. 150. Ed. Lub. 1708. 4. S. 150.) heißt es: de Gallois erwähne zu Caen, außer der Universität, zwo Akademien, deren eine Physische und Mathematische Gegenstände, und die andere schöne Wissenschaften treibe; diese sey von de Brieux besorgt, jene schon vor der Königl. Bestättigung von Huet gestiftet worden. De Gallois Nachrichten aber, auf welche daselbst Bezug genommen ist, sind im J. 1673 herausgekommen (S. §. 77. e).

e) Lettres Patentes avec les Statuts, pour l'Academie des Belles Lettres etablie en la ville de Caen. 1705. 4 (STRUV. *Introd.* Cap. X. §. XXI. Ed. VI. S. 913

Gund=

Titel nach mögte dies die Akademie der schönen Wissenschaften seyn, von welcher in der Folge Abhandlungen f) herausgekommen sind, welche

Gundling Hist. d. Gelarth. Th. IV. S. 5618. Anm. y. 22. Beide aus den *Nouvelles de la Republ. des Lettres.* Juill. 1705. S. 111).

f) Memoires de l'Academie des Belles-Lettres de Caen. a Caen 1754. 8. Sind großentheils auch physischen Inhalts (*Comm. Lipf.* Vol. V. P. I. S. 186. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 87). Enthalten die monathlichen Versammlungen der Akademie und was in derselben vorgelesen ist; unt. and. P. Fredefont üb. die auf Versuche sich gründende Naturlehre (gegen Newton, Franklin, die anziehende Kraft der Berge und mehrere Entdeckungen der Neuern); de la Rue von d. Aehnlichkeit zwischen dem Lichte und Schalle (Gött. Anz. 1759. St. 82. S. 708-10).

— a Caen. 1757. 8. Enthalten auch physikalische Aufsätz (*Comm. Lipf.* Vol. VIII. P. I. S. 187.), unt. and. Fredefont (ein Cartesianer) üb. die Lehrgebäude in der Naturlehre (für die Lehrmeinungen); Chardin v. Ebbe u. Fluth (Gött. Anz. a. a. O. S. 710-11). Sie sind im J. 1755 verlesen (Ebendas. S. 708), so auch auf dem Titel stehen soll, aber erst im J. 1757 herausgekommen (Ebend. S. 710).

Der angef. Anzeige zufolge kamen die Abhandlungen dieser Akademie selten und sparsam heraus, und waren dies derzeit die zwei lezten Bände (Ebend. S. 708.), ich habe aber keine frühern auffinden können. Auch finde ich keine späterhin ausgegebenen, wol aber daß der Hr. Esmangart, Intendant von Caen 400 Livres zu einem Preise von einer Goldmünze bestimmt hat, welche die Akademie zu Caen über zwo Fragen, den Handel der Stadt Caen, u. die zum Bepflanzen der Deiche anwendbaren Bäume, Sträuche und Pflanzen, im J. 1778 und 1779 zuerkennen sollte (Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. XI. Mai 1778. S. 465-

welche auch etwas für die Naturlehre enthalten. Sonst scheint **Juvenal** die Entstehung einer Akademie daselbst, nach dem Beispiele der Königl. Akademie der Wissenschaften, ins J. 1723 zu setzen g). Ist etwa derzeit eine Königl. Beståttigung erfolgt, oder eine Verånderung mit derselben vorgegangen und die Naturwissenschaften mit zu ihren Beschåftigungen gewåhlt worden? Dagegen wird in der Anzeige gedachter Abhandlungen die Entstehung vom J. 1651 an gerechnet, seit welchem sie sich versammlet habe und durch ihre Mitglieder **Huet** und **Bochard** bekannt geworden sey h), in welchem Falle sie mit der zuerst erwåhnten zusammengehören und der K. Akad. der Wiss. zu Paris vorzusetzen seyn würde. Im J. 1731 ist wiederum ein Gr. **d'Albert de Luyne**, Bischoff von Bayeux, bemühet gewesen, daselbst eine Akademie zu stiften i), von welcher aber weiter nichts bekannt geworden ist. Noch ist eine Königl. Gesellschaft des Ackerbaues daselbst in Hrn. **von Münchhausens** Hausvater erwåhnt

465:66). Fürs J. 1786 sezte sie einen Preis von 500 Livres auf die Beantwort. einer Frage üb. die Anaab: von Steinkohlengruben bei Caen und der vortheilhaftesten Bearbeitung derselben (*A. L. Z.* 1786. N. 102. S. 195).

g) Vers. (§. 66. a. 5.) Th. II. S. 323.

h) Gött. Anz. a. a. O. S. 708.

i) Leipz. gel. Zeit. 1731. S. 595. und daraus in Gundl. Hist. d. Gel. Th. IV. S. 5619.

wähnt und dabei vermuthet, daß sie mit der Akademie der schönen Wissenschaften einerlei wäre [k]).

§. 87.

Zu Montpellier hatten sich einige Gelehrte einige Jahre mit astronomischen Beobachtungen und Untersuchung natürlicher Körper beschäftigt [a]), als König **Ludwig** XIV. diese Gesellschaft zu einer Königl. Gesellschaft der Wissenschaften erhob, welches im J. 1706 geschah. Sie erhielt einen Secretär und außer einer gewissen Anzahl von Ehrenmitgliedern, funfzehn ordentliche Glieder, welche in die fünf Classen der Größenlehre, Zergliederungskunde, Scheidekunst, Gewächskunde und allgemeinen Naturlehre vertheilt wurden. Die ersten Scheidekünstler waren **Riviere**, **Matte** und **Gouderon**, und die Physiker **Chirac**, **Rideux** und **Icher** [a*]).

Sie

k) Hausv. Th. II. St. 2. S. 815. Die Akad. war im St. 1. S. 357 genannt. Uebrigens ist an beiden Orten weiter nichts davon zu finden.

a) Von Haller sezte die Stiftung ins J. 1705 (bei BOERH. S. 68.)

a*) *Comm. Lipf* Vol. XV. P. II S. 196. Ein Verzeichniß der Glieder derselben ums J. 1761 findet man Ebendas Vol. X. S. 545:54; in demselben sind auch Zugeordnete (Adjoints), nach den Classen und Correspondenten aufgeführt. Sie durfte sonst nur 4 auswärtige Zugesellete annehmen, erhielt aber im J. 1782 die Königl. Erlaubniß, noch zween dazu aufzunehmen (*Upfostr. Sällfk. Tidn.* 1782. N. 57, 58. S. 232).

Sie ward dabei in eine gewisse Verbindung mit der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Paris gesezt, und mußte jährlich die beßte Abhandlung an dieselbe einsenden, damit solche in den Abhandlungen derselben mitgedruckt würde, indem beide Gesellschaften gleichsam eine einzige ausmachen sollten. Man findet daher in den Abhandlungen der lezteren seit dem J. 1707 fast bei jedem Jahre zulezt eine von der Königl. Gesellschaft zu Montpellier eingesandte Abhandlung mit einer Ueberschrift, welche sich auf die Königl. Verordnung vom Jahre 1706 beruft [b]), und die Aufsäze der Herren **Gouderon, Nißole, Bon Fizes, de Sauvages, Montet, le Roy, Romieu, Poitevin, Pouget, de Joubert, Broußonet**, welche unter denselben Gegenstände der Scheidekunst betreffen, sind in den Inhaltsanzeigen jener Abhandlungen (§. 76. r.) mit erwähnt worden.

Ferner

b) Z. B. Messieurs de la Societé Royale des Sciences etablie par le Roi a Montpellier en 1706 etant obligée par l'Art. 40 de leur Statuts d'envoyer tous les ans a l'Acad. Royale des Sciences celui de leurs Ouvrages de l'année, qu'ils en jugeroient le plus digne, pour être imprimé avec les Memoires de cette Academie, ils ont commencé a satisfaire a cette obligation, et ont envoyé l'Ouvrage qui suit. (*Mem. de l'Ac. R de Sc.* [a Paris] Ann. 1707. Holl. Ausg. S. 751). Messieurs de la Societé Royale des Sciences, etablie a Montpellier, ont envoyé a l'Academie l'Ouvrage, qui suit, pour entretenir l'Union intime, qui doit être entre elles, comme ne faisant qu'un seul Corps, aux termes des statuts accordés par le Roi au mois de Fevrier 1706. (Ebendas. Ann. 1716. Holl. Ausg. S. 415.

Ferner sind von Zeit zu Zeit, aber ohne gewisse Regel c), Nachrichten von den öffentlichen **Versammlungen** d) dieser Königl. Gesellschaft herausge-

c) Gött. Anz. 1774. S. 1280. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 571. Hr. von Haller erwähnt auch jährliche sehr kurze Anzeigen der Arbeiten der Akademie unter der Aufschrift: Extraits des Regiſtres de la Societé Royale des Sciences de Montpellier (bei BOERH. S. 168).

d) Aſſemblée publique de la Societé Royale des Sciences, tenuë dans la grande Salle de l'hotel de Ville de Montpellier. a Montp. 1736. 4. (Verſ. u. Bem. e. Geſ. in Edimb B. V. Th. II. S. 1314.) — le 15. Janv. 1737 a Montpellier 1737. 4. Unt. and. Ausz. aus Danizy Abh v. den verſchied Arten Barometer zu machen (Leipz gel Zeit. 1737. N. 48. S. 595. *Nov. Act. Erud.* Ann. 1740. S. 611 16).

— tenue a Montpellier le 11 Mars 1745. a Montpell. 4. Unt. and. de Sauvages v. e Schwefelquelle (deren Schaum ſich zu Schwefel erhärtet) bei Anzon (Gött. Zeit. 1746. St. 67. S. 533 34). Dieſe Nachrichten werden vom J. 1736 an, auch zwiſchen dieſen beiden mehrere, herausgekommen ſeyn; denn ich finde Aſſemblée publique de la Soc. Roy. des Sciences de Montpellier 1736 jusqu'en 1745. VII Voll. a Montpell. 1736 (ſo das Jahr der erſten Nachricht und dieſe mit den in von Hallers *Bibl. Bot.* T. II. S. 287 angeführten *Mem de Montpellier* v J. 1736, nach der wiederholten Anführung S. 571, wol einerlei ſeyn wird) 8. (Ge. Th. V. S. 22), ich finde aber in meinen Hülfsmitteln nicht mehrere einzeln angezeigt.

— tenue le 23 Dec. 1746. a Montpell. 1747. 4. Unt. and. des Abbe' (nicht des Arztes) de Sauvages Beſchr. der Vitriolhütten zu Alais; Arler über das Verhältniß des Gehirns in Menſchen u. Thieren; Haguenot

ausgekommen, welche Lebensbeschreibungen von verstorbenen Mitgliedern, und die in den Versammlungen

Haguenot v. der Gefährlichkeit des Begrabens in Kirchen für die Lebenden (Gött. Zeit. 1749. St. 28. S. 222=23).

— im J. 1749. Unt. and. Peyre von Entfärb. des rothen Weins durch Armen. Bolerde und Weinreben-Blätter (HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 571.)

— Dec. 1751. a Montpell. 1752 (aber später herausgekommen). 4. Unt. and. de Sauvages v. elektr. Heilungen; Goulard v. nüzl. äußerl. Gebrauch des Glätteſſigs; Albert vom Meergrünfärben der Tücher, durch Kochen mit Seife und darnach mit Kupfervitriol (Gött. Anz. 1755. St. 101. S. 936).

— 25 Nov. 1771. a Montpell. 1772. 4. Unt. and. Ausz. aus Venel Verſſ. für die Unschädlichkeit des Tabakrauches; Fouquet Abh. v. d. Lage, Witterungen und Krankheiten von Montpellier (Gött. Anz. 1774. St. 149. S. 1280).

— 8 Dec. 1773. a Montpell. 1774. 8. Unt. and. Amoureux Unterſ. des Waſſ. von Magne; Allut üb. die Verglasung; Bories gekrönte Schrift, v. Bestimm. d. Stärke d. Branntweine ꝛc. Bergmann Preisschrift v. Erden überhaupt, ihren Mängeln und Hülfsmitteln in Rücksicht auf den Getraidebau (*Journ. des Sçav.* Janv. 1776. S. 165=77. *Upsal. Tidn.* 1776. N. 21. S. 166=67. hier ein Ausz. der Bergm. Abhandl.).

— — et le 30 Dec. 1774. a Montpell. 4. 2 Bände. Im zweiten Bande u. a. Hr. Toaldo Preisschrift v. Einfl. der Witterung aufs Wachsen der Gewächse; noch eine Schrift desselben Inhalts, welche das Accessit erhalten hat (Allg. Verz. 1776. St. VI. S. 359).

— 2 Mars 1776. a Montpell. 1776. 4. Unt. and. Hr. Poitevin üb. die Abänd. d. Luft u. Wärme bei d. geistig.

gen verlesenen Abhandlungen und gekrönte Schriften ganz, oder im Auszuge enthalten.

Dann sind auch einige Bände Geschichte und Abhandlungen e) im Drucke erschienen. Die

geistig. Gährung; Monnet v. den Wassern zu Roubine; Joyeuse v. e. kiesichten Stoffe; Mourgues Wetterbeobb. de Genssanne v. Golpflittern verschiedener Bäche in Languedoc; Venels Lebensbeschreibung (Gött. Anz. 1778. Zug. 28. S. 444 = 5).

— 27 Dec. 1780. Ausz. aus Hr. Bertholon Preisschrift über den rechten Zeitpunct der Gährung des Weins; Chaptal Abh. v nüzl. Anlagen in Languedoc (Schwefel u. Vitriolbereit. braunrother Farbe aus einer Bolerde, schwarz. Glase aus Laven und Basalt); Ponjet v. Anbringung der Blitzableiter auf Schiffen (*Esprit de Journ.* 1781. T. VI S. 296 = 8; ich kann jezt aber nicht bestimmen, ob diese Nachricht, nach Art der vorigen abgedruckt oder doch nur von daher einer periodischen Schrift mitgetheilt worden ist).

— 15 Fevr. 1786. a Montpell. 1786. 4. (*Comm. Lips* Vol. XXX. P. II. S. 267 = 71). Enthält Hr. Bertholon Abh. v. Feuersbrünsten u. deren Löschung; Seguiers Leben; Chaptals Abhandl. v. Ocherarten; Cußon erste Abhandl. v. Blatterbelzen (*C. L.* a. a. O.)

e) Histoire de la Societé Royale des Sciences etablie a Montpellier en 1706 avec les Memoires de Mathematique et de Physique, tirés des Regiſtres de cette Societé. Tom. I. a Montpell. 1762. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XII P. II. S. 379. Tit. Hausvat. Th II. St. 1. S. 357. Müll. ph. ök. Bücherk. B. I S. 441). Eine Ankündigung auf einem Bogen (Leipz. gel. Zeit. 1763. N. 14. S. 105 = 7). — a Lyon 1766. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVI. P. I. S. 172. Tit. Gött. Anz. 1766. St. 92. S. 729 = 36. *Comm. Lipſ.*, Vol. XV. P. II. S. 195 = 219. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 118). Das Werk selbst vom J.

Die Geschichte enthält die eigentliche Geschichte der K. Gesellschaft, Beobachtungen und Lebensbeschrei-

Z 2 bungen

J. 1706 bis 1717 (Gött. Anz. a. a. O. nach HALL *Bibl. Bot.* T. II. S. 571 bis 1730). In der Hist. unt. and. v. Korallen, Riviere Unters. verschiedener Min. Wässer in Languedoc. In den Mem. unt. and. Hrn. Matte Zerleg. einer Thierpflanze, Astruc v. Verstein. zu Bouronnet, Riviere v. versteint. Fischzähnen; Bon Wetterbeobb., u. v. der Spinnenseite, deren Zerlegung und Bereit. der Montpellierschen Tropfen; v. Verstärk. flücht. Salze oder des Weingeistes; Astruc v. d. Urs. der Verdauung, Serane v. Spanagrüne; Matte v. e. chemischen Verdickung (Kalchöl mit zerfloß. Weinsteinsalze,) u. vom Thaue; Riviere v. d. Bergölquelle zu Gabian; de Senes über die Verdauung; de Plantade v. d. Naturgeschichte Languedocs; Matte Beschr. der Salzwerke zu Pecais; la Morier Zerglied. des Dintenfisches, besonders der Theile, welche die Dinte liefern; Riviere Zerleg. des Taumellulchs; de Senes v. e Nordlichte; Caumatte v. e. feurig. Lufterscheinung; Gauteron v. d. Verdunst. der Flüssigkeiten in starker Kälte (angeff. Anzeigen).

Choix de meilleurs Memoires de Mathematique et de Physique de la Societé Royale de Montpellier. à Montpell. 1771. 4. Ist dasselbe Buch nur mit einem neuen Titel. (*Comm. Lips.* Vol. XXIII. P. III. S. 545. Vol. XIX. P. II. S. 369. BOEHM. a. a. O.) Paris 1771 (Gött. Anz. 1772. Zug. 36. S. 304)

— T. II. a Montpell. 1782. 4. (*Comm. Lips* Vol. XXVIII. P. I. S. 172. Tir. ROZ. *Obss. s. l. Phys.* T. XII. Nov. 1778. S. 407 8. Ankand Gött. Anz. 1784 St. 66. S. 657/9. Anz.) Geht vom J. 1718 bis 1745. und unter den Abhandlungen betreffen auch verschiedene die Scheidekunst, (angef. Anz.) Vergl. Anm. f.

Im

bungen verstorbener Mitglieder. In den Abhandlungen sind auch einige von denen mit abgedruckt, welche an die Königl. Akademie der Wissenschaften zu Paris gesandt und den Abhandlungen derselben angehängt sind.

Daß diese Abhandlungen sowol, als die Nachrichten von den öffentlichen Versammlungen, manches für die Scheidekunst enthalten, ergeben die hierunter befindlichen Inhaltsanzeigen. Auszüge für Scheidekünstler hat Hr. **Crell** zu geben angefangen [f]).

Uebrigens

Im *Avantcour.* 1787 N. 41. S. 164. ist ein neuester Band der Abhandlungen der Akademie zu Montpellier erwähnt, welcher Hrn. Ratte Lobrede auf de St. Priest, Poitevin Unters. üb die Verschied. der Meridiane zwischen Toulouse und Montpellier; Bertholon Abh. üb. die Urs. u. Mittel gegen Feuersbrünste und Hrn. Ratte Lobrede auf Seguier enthalten soll. Ist dies eine Fortsetzung dieses Werks, oder vorgedachter Nachrichten von den Versammlungen?

f) Auszüge aus den Schriften der Königl. Gesellschaft zu Montpellier, in chem. Annal. 1784 St. 12. S. 527-39 (Hr Marqu. von Montferrier u. Haguenot üb. das Schmelzen des Eisens; üb das Erdharz v. Buarach; Riviere üb. das Wasser der Quelle la Joncaße, u. den Mohnsaft; Bon v. nüzl. Anwend. der Roßkastanien; Serane v. e. Schwefelwasser; Matte, Rideux, Serane, Combalusier u. Sauvages üb. mehr. Min. Wasser in Languedoc; v Sauvages üb. d. Min. Wäss. um Alais; Haguenot üb. das Wasser von Boulidou u. e. siedend. Brunnen bei Perols). 1785. St. 4. S 365-68. (v. Sauvages üb einige Quellen in Languedoc; Paulin v. einem besond. Branntweinprüfer; Matte üb. die Wiederherstellung des rothen Quecksilberniederschlags); St. 6. S. 551-

Uebrigens hat die K. Gesellschaft auch Preisfragen g) bekannt gemacht. Einen jährlichen Preis hatte Hr. Saumier durch ein Vermächtniß gestiftet.

S. 551-54. (Gourraigne üb. das Baumöl; v. Sauvages v. Min. um Alais). Aus der *Hist.* &c. T. II.

g) Z. B. fürs J. 1767 üb. die beßte Weise das Olivenöl auszupressen und Erklär. des Ranzigwerdens und Verhütung desselben; den Preis (eine Münze 300 Livres an Werth) hatte Hr. Saumier durch ein Vermächtniß gestiftet (*Comm. Lipf* Vol. XIII P. II. S. 351). Fürs J. 1769 üb. die Kennzeichen, Mängel und Verbesserung der Erden zum Ackerbau (Ebendas. Vol. XIV P. IV. S. 693). Fürs J 1770 üb. den rechten Zeitpunct der Gährung des Weins (S. Anm g). Fürs J. 1773 wiederholt, über die Bestimmung der Stärke der Branntweine (Roz. *Obff. f. l. Phyf.* T. I. Mai, 1773. S. 426), so auch fürs folgende Jahr? (verschoben, oder wiederholt? S. *Comm. Lipf.* Vol. XIX. P. I. S. 158), und Hr. Bories gewann (*Comm. Lipf.* Vol. XX. P. I. S. 144. Vergl. *Affembl. publ.* d. 8 Dec. 1773). Fürs J. 1774. Ueber die Kennzeichen der Erden überhaupt, ihre Mängel in Rücksicht auf den Ackerbau und deren Abhelfung (Vergl. *Affembl.* — 8 Dec. 1773), und über den Einfluß der Witterung auf den Ackerbau (Roz. a. a. O. *Comm. Lipf.* a. a. O. S. 159. u. Vol. XX. P. I. S. 145). Fürs J. 1776 üb. die Anwend. der Steinkohlen zum Eisenschmelzen 1200 Livres, so die Stände von Languedoc dazu bestimmt, und über besondre Beschaffenheiten der Languedocschen Steinkohlen ein Nebenpreis von 300 Livres (Roz. T. VI. Sept. 1775. S. 269-70), so fürs J. 1778 wiederholt ward (Ebendas. T. XI. Mars 1778 S 294). Fürs J. 1785 üb. Spiegel, so nicht die Mängel der bisherigen gläsernen und metallenen hätten (Ebendas. T. XXV Oct 1784. S. 308-9), so für 1786 blieb, und von einem Ungenannten herrührt (*A. L. Z.* 1786. N. 109. S. 255).

einen

zu außerordentlichen Fragen und Aufgaben über einzelne Gegenstände haben die Stände von Languedoc und einzelne Privatpersonen Preise angewiesen. Gekrönte Schriften sind theils in den Nachrichten von den öffentlichen Versammlungen, theils einzeln[h]) abgedruckt.

§. 88.

einen vom Hrn. Broußonet bestimmten Preis v. 300 Livr. für die beste Lebensbeschreibung des ehemal. Lehrers der Gewächskunde und Zergliederungskunde zu Montpellier, P. Richer de Belleval (Ebendas. T. XXV. Dec. 1784. S. 471 : 2), auch üb. die beßte Ausziehung des Färbestoffs aus den blauen Lappen von Galargues, wozu Hr. Mourgue de Mactredon 300 Livr. ausgesezt hatte (*A. L. Z.* 1785 N 106. S. 132). Fürs J. 1786 üb. die Newtonsche Erklärung des Regenbogens und über die Kälte vom Verdunsten der Flüssigkeiten, zwei Preise von 300 Livres, so zwei Ungenannte dazu bestimmt (Ebendas. T. XXVIII. Avr. 1786. S. 318 - 19. *A. L. Z.* 1786. N. 109. S. 255), den ersten Preis hat Hr. Flaugergues und den zweiten Hr. Audirac erhalten (Nachricht von der Versamml. vom 9 Jan. im *Avantcour.* 1787. N. 31. S. 124. *Comm. Lipſ.* Vol. XXX. P. II. S. 363 : 4. *A. L. Z.* 1788. N. 21. S. 223). Noch wurden fürs J. 1786 folgende Preise bestimmt: 600 Livres, so die Stände von Languedoc dazu bestimmt hatten, üb. die Verhütung der Versandung der Häfen; den Preis erhielten die Hrn. Marcadier und de la Merveillerie (*A. L. Z.* a. a. O.) 300 Livres (vom Hrn. Broußonet) für die schon fürs J. 1775 verlangt. Lebensbeschreib. von de Belleval. Fürs J. 1787 ward eine Lebensbeschreibung von Olivier de Serres verlangt, wozu Hr. Broußonet ebenfalls einen Preis von 300 Livres ausgesezt hatte (Roz. T. XXVIII. Mai 1786. S. 399 - 400).

h) Z. B. Memoire, qui a remporté le prix de la Societé Royale des Sciences de Montpellier en MDCCLXX sur

§. 88.

Das sogenannte Bononische Institut a) oder Institut der Wissenschaften zu Bologna,

Z 4

sur cette question: Determiner par un moyen fixe, simple et a portée de tout cultivateur le moment, auquel le vin en fermentation dans la cuve aura acquis toute la force et toute la qualité, dont il est susceptible. a Montpell. 1781. 4. Voran vom Hrn. Mourgues eine kurze Beurtheilung und ein gedrängter Auszug der beiden Schriften der Hrn. Bertholon und le Gentil, welche den Haupt- und Nebenpreis erhalten haben, und hier abgedruckt sind (Gött. Anz. 1784. St. 66. S. 659-62.)

a) 1. Notizie intorno all' Instituto delle Scienze nuovamente eretto in Bologna (1712) ed aperto li 13 Marze 1714. . . . (STRUV. *Introd.* Cap. X. §. XI. Anm. a. Ed. VI. S. 896.)

2. Notizie della fondazione delle Academie di Bologna, vor PELLEGRIN ANTON ORLAND: *Notizie degli Scrittori*. Bologn. 1714. 4. Handelt von den Akademien zu Bologna überhaupt (STRUV. a. a. O. S. 895.)

3. Memoire touchant l'Academie des Sciences nouvellement etablie a Bologne sous le titre de *l'Istituto delle Scienze di Bologna*, dont la premiere Assemblée s'est tenue le 13 Mars 1715. im *Journ. des Sçav.* Sept. 1715. (Gundling Hist. d. Gel. Th. IV S. 5680. Anm. p.) und *Journ. Litt.* (a la Haye) T. VII. P. I (Leipz. gel. Zeit. 1715. S. 404). Ist aus dem *Giornale de' Letterati d'Italia* (vor dem 20sten Bande, denn in der Anzeige dieses und der folgenden Bände in Leipz. N. gel. Zeit. v. J. 1715. finde ich diesen Aufsatz nicht) übersezt (Leipz. gel. Zeit. u. Gundl. a. a. O.) Beschreibt unt. and. alle derzeitige Bediente desselben (Gundl. a. a. O.).

4. Hi-

logna, ward vom Grafen Aloys. Ferd von Marsigli im J. 1712 gestiftet. Schon im J. 1690 waren beim

4. Histoire de l'Academie appellée l'Institut des Sciences et des Arts etabli a Boulogne en 1712. Avec les Piéces Authentiques, d'ou l'on a tiré les circonstances de ce Recit. Par M DE LIMIERS. a Amsterd. 1723. 8. (OSB. *Cat.* 754. Vol II. S. 55. STRUV. a. a. O. S. 896. *Delic* COBR. S. 67; nach BOEHM *Bibl.* P. I Vol I. S. 63. soll daselbst eine Ausgabe vom J 1728 angeführt seyn, ich finde aber nur das J. 1723). Die Geschichte des Instituts, nach den von dem Stifter selbst mitgetheilten Nachrichten, und eines Ungenannten Italiänischer Erzählung, so nebst dem Vergleiche des Stifters mit dem Rathe daselbst und Anzeigen der Werke des Grafen Marsigli angehängt ist (*Act. Erud.* Ann. 1724. S. 24 : 27.)

5. Atti legali per la Fondazione dell' Instituto delle Scienze ed Arti liberali in Bologn. 1728 fol. (*Act. Erud* Ann. 1729. S. 215 : 20. STRUV. u. BOEHM a. a OO.) Der Schenkungsbrief des Stifters, Pabst Clemens XI. Freiheitsbrief, die Gesetze des Instituts u. d. m. (*Act. Erud* a a. O.)

De Origine Instituti Bonon. in *Comment. Bonon.* T. I. S. 1 : 50. (von Zanotti, vergl. N 7.) De Instituto Bonon. Ebendas. T. II. P I. S. 1 : 54. T. III. Vorr. S. 4 : 21. T. IV. Vorr. S. 1 : 28. T. V. P. I. Vorr. S. 1 : 9.

Gundling Hist. d. Gel. Th. IV. S. 5680 : 83.

JUVENAL Vers. (§. 66. a. 5) Th. II. S 316 : 18.

6. Relation de l'institut de l'Academie des Sciences et de celles des Beaux Arts de Bologne; im *Journ. des Savans d'Italie* T. I. [Amst. 1748. 8.] S. 78 : 114. (STRUV. a. a. O.)

HALL. bei BOERH. *Meth. Stud. Med.* S. 68 : 69.

7. Dell'

beim Eustach. Manfredi junge Gelehrte zusammen gekommen, hatten eine Akademie unter sich er-
Z 5 richtet

7. Dell' origine e de' progressi dell' Instituto delle Scienze di Bologna e di tutte le Accademie ad esso unite, con la descrizione delle più notabili cose, che ad uso del Mondo letterario nello stesso Instituto si conservano, operetta in grazia degli eruditi compilata da GIUS. GAETANO BOLLETTI — Bologn. 1751. 8. (*Comm. Lips.* Vol. V. P. II. S. 289. CARLI *Cat.* S. 47.) 1767 (BLUMENB. *Introd. in Hist. Med. Litt.* §. 300. S. 312. Gött. Anz. 1782. S. 361.) 1769. 8. (COBR. S. 73. BOEHM. a. a. O. S. 64). Beinahe bloß die von Zanotti vor den Comment. Bonon. bekannt gemachte Geschichte, theils ausgezogen, theils übersezt (Gött. Anz. 1782. S. 362.) Vergl. N. 8.

STRUV. *Introd.* Cap. X. §. XI. Anm. a. Ed. VI. S. 895 - 6.

Comm. Lips. Vol. V. P. II. S. 286 - 9. aus Zanotti's Geschichte in *Comm. Bon.* T. I. Da ich jezt keine Gelegenheit habe, die Comment. nachzuschlagen, so habe ich die obige Geschichte hieraus entlehnt, bis auf das, wobei andere Quellen angeführt sind.

8. Notizie dell' Origine e Progressi dell' Instituto delle Scienze di Bologna e sue Academie, con la Descrizione di tutto ciò, che nei medesimo conservasi; nuovamente compilate ed in questa forma ridotte per ordine e comendamento degl' Illustrissimi ed Eccelsi Signori Senatori dello stesso Instituto Prefetti. Bologn. 1780. 8. Boletti's (N. 7.) Nachrichten, erweitert und auf die neuesten Zeiten fortgeführt (Gött. Anz. 1782. St. 45. S. 361 - 3.)

Geschichte des Instituts der Künste und Wissenschaften zu Bologna, vor Hrn. Leske übers. Abhandlungen (Anm. m.) B. I. S. I - XIII. Geschichte der Akademie zu Bologna, Ebendas. S. XIV - XXIV; diese beinahe wörtlich aus den *Comm. Lips.* Vol. V. S. 286. f.

9. No-

richtet und sich die Unruhigen (Inquieti) genannt. Eine ähnliche Akademie ward in dem Hause des Joh. Ant. de Via errichtet. Diese hörte bald auf. Die erstere aber blieb vier Jahre hindurch beim Manfredi, und ward darauf nach der Wohnung des Jac de Sandris verlegt. Joh. Bapt. Morgagni, Eust. Manfredi und Victor. Franc. Stancari entwarfen im J. 1704 Gesetze für diese Akademie, durch welche sie eine neue Gestalt erhielt, die Größen- und Naturlehre, Naturgeschichte, Scheidekunst, Zergliederungskunde und Arzeneiwissenschaft unter die Mitglieder getheilt und gewisse Tage zu öffentlichen Zusammenkünften bestimmt wurden, in welchen der Vorsteher und andere neue Entdeckungen vortrugen. Diese Akademie kam in Aufnahme und ward so berühmt, daß auch Auswärtige, z. B. die Gebrüder Scheuchzer und Jac Hermann derselben beitraten. Der Graf von Marsigli ladete sie zu sich ein, nach dessen Wohnung sie im J 1705 verlegt ward. Aber bald darauf verließen Morgagni und andere Gelehrte Bologna, Stancari starb und die Akademie würde aufgehört haben, wenn sie nicht Beccaria und Galeazzi vom Untergange gerettet hätten. Wie nun der Graf von Marsigli mit dem Rath von Bologna wegen der Anlegung des Instituts

9. Notizie degli Scrittori Bolognesi raccolte da GIOV. FANTUZZI Tomo Terzo. Bologn. 1783. fol. (Leipz. gel. Zeit. 1785. St. 20 S. 310-12.)

Müll ök. phys. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 435.

tuts in Unterhandlung trat, so verlangte er, daß dieser Akademie auch ein Plaz in dem Gebäude des Instituts eingeräumt würde, die von **Morgagni** ehedem entworfenen Geseze wurden nach der derzeitigen Verfassung abgeändert, dem Vorsteher des Instituts die erste und dem Vorsteher der Akademie die zweite Stelle bei den öffentlichen Versammlungen bestimmt, zwölf ordentliche und vier und zwanzig beigesellete Glieder festgesezt, die Zahl der Ehrenmitglieder aber unbestimmt gelassen a*), die Arbeiten unter die Glieder vertheilt und so nahm diese Akademie bei der ersten Eröfnung des neuen Instituts im März 1714 ihre Stelle ein. Das Institut oder die Lehranstalt, bestand aus sechs Lehrern, nemlich einem Bibliothekar und den Lehrern der Naturgeschichte, Sternkunde, Kriegsbaukunst, versuchenden Naturlehre

a*) Zu diesen 3 Classen ward im J. 1722 noch eine vierte Classe von Mitgliedern hinzugefügt, welche associirte genannt wurden (Lesk a. a O S. XXIII). Auch wurde in der Folge ausgemacht, daß jedes ordentliche und beigesellte Mitglied jährlich in den vom ersten Novemb. bis zum 1sten May wöchentlich zu haltenden Sitzungen eine Vorlesung halten sollte, deren Reihe an jedem 1sten May durch ein Loos bestimmt ward (Ebendas. S. XXIII-IV). Endlich ward im J. 1724 der neue Lehrer der Erdbeschreibung und Schiffarthskunde auch in die Akademie aufgenommen und überdies noch ein ordentliches Mitglied ernannt, so daß die Akademie seit der Zeit vierzehn ordentliche Mitglieder hat (Lesk. a. a. O. S. XXIV). Im J. 1769 wurden zween Adjuncten für die Scheidekunst und Naturgeschichte zugesezt, und im J. 1772 noch ein Lehrer der Naturlehre hinzugefügt (*Comm. Lips.* Vol. XXX. P. I. S. 4. 5).

lehre und Scheidekunst, nebst einem Vorsteher und Secretär, und zu den öffentlichen Vorträgen der neuen Entdeckungen wurden wöchentliche Versammlungen bestimmt. Der Graf **von Marsigli** schenkte dazu seine Sammlung von natürlichen und Kunstsachen, Büchern, Werkzeugen und der Rath gab ein zu dem Ende angekauftes Gebäude dazu her und sorgte für die Aufnahme dieser Anstalt, worüber der Stiftungsvergleich [b]) im J. 1712 geschlossen ward. In diesem Jahre fing man auch schon an, den Thurm zur Sternwarte aufzuführen, unter welcher die Wohnung des Astronomen war, und welche im J. 1726 erweitert ward [b*]). Pabst **Clemens** XI. begünstigte diese Anstalt, indem er verstattete, daß von den Zöllen und andern öffentlichen Einkünften Gelder dazu angeschlagen wurden [c]). Da derselbe auch eine neue Akademie der Mahlerei, Bildhauerei und Baukunst im J. 1712 daselbst anlegte [c*]), welche von ihm die Clementinische [d]) genannt ward, so ward

b) Man findet denselben in *de Lim. Hist.* (Anm. a. 4.) S. 42 f. (*Act. Erud* 1724 S. 25.) und den *Atti legali* (Anm. a. 5.) S. *Act. Erud.* 1729. S. 216-18, woselbst Verschiedenes aus demselben angeführt ist.

b*) Lesk. angef. Gesch. S. X-XI.

c) *Comm. Lips.* Vol. V. S. 286-7.

c*) Nach Hrn. Leske angef. Geschichte S. VIII-IX. hat der Graf Marsigli auch diese Akademie gestiftet und im J. 1710 förmlich eingeweihet.

d) Clementina del Designe. Ist beschrieben in GIAMPIETRO ZANOTTI Storia dell' Academia Clementina

ward auch diese mit der neuen Anstalt vereinigt, doch daß jede ihre Arbeiten und Gesetze für sich hatte [e]), und da derselbe dem Institut im J. 1719 einen Freiheitsbrief auf den Druck der Zeitungen ertheilte, so traf der Graf **Marsigli** mit den bisherigen Druckern einen Vergleich auf eine gewisse jährlich zu zahlende Summe, von welcher jährlich sechszehn Münzen geschlagen, und als Preise unter die Lehrer und Lehrlinge dieser Clementinischen Akademie vertheilt werden sollten [f]). Im J. 1724 schenkte Graf **M.** seine neue Buchdruckerei den Dominicanern, doch daß dem Institut der Vorzug des Gebrauchs vorbehalten ward, wie auch in derselben die Abhandlungen des Instituts gedruckt sind [g]). In diesem Jahre ward auch der im vorigen Jahre angefangene Bau einer großen chemischen Werkstätte vollendet und die Lehranstalt mit der Lehrstelle der Erdbeschreibung und Schiffarthskunde vermehrt, da sich ein **Marcus Sbaralea** verbindlich gemacht, ein Kapital zur Besol-

mentina di Bologna aggregata all' instituto delle Scienze e dell' Arti. Vol. I II. Bologn 1739. fol. (Gött. Zeit. 1740. St. 70. S. 609 u. Struv. a. a. O. S. 896. Müll. phys. ök. Büchert. B. I. S. 445. zweimal). In derselben ward auch Unterricht gegeben (Lesk. angef. Gesch. S. X).

e) *Act. Erud* 1724. S. 25. Nach Gundling Hist. d. Gel. Th IV. S. 5681 soll diese Verbindung erst ums J. 1731 geschehen seyn.

f) *Atti Legali &c.* S. *Act. Erud.* 1729. S. 218.

g) *Act. Erud.* 1729. S. 218.

Besoldung auszusetzen und die erforderlichen Landkarten, Bücher und Geräthschaften anzuschaffen g*). Im J. 1727 schenkte Graf M. dem Institut eine kostbare Sammlung von Büchern h) und im J. 1728 vermehrte er die vorgedachte Buchdruckerei mit Arabischen, Persischen und Türkischen Schriften i). In der Folge erhielt diese Anstalt Einkünfte von der aufgehobenen Panolinischen Stiftung i*), Zuwüchse der Bücher- und Naturaliensammlung i**).

Im J. 1731 wurden die Abhandlungen dieser Lehranstalt und Akademie angekündigt k), von welchen auch in demselben Jahre der erste Band und dar-

g*) Lesk. angef. Gesch. S. XI.

h) Ebendas. S. 219.

i) Ebendas. S. 219-20.

i*) *Comm. Lips.* Vol. V. S. 290.

i**) So schenkte Heinr. Link dem Institut im J. 1728 eine beträchtliche Anzahl von Versteinerungen und andern Naturalien, wie auch in diesem und dem folgenden Jahre mehrere andere Geschenke von verschiedenen Personen die Sammlungen des Instituts bereicherten (Lesk. a. a. O. S. XIV). Neuere Geschenke sind in der Anzeige des sechsten Bandes der Abhandlungen in *Comm. Lips.* Vol. XXX. P. I. S. 7 f. erwähnt.

k) De Bononiensi Scientiarum et Artium Instituto atque Academia Commentarii. Bonon. 1731. 4. Eine Ankündigung des ersten Bandes und Nachricht von der Einrichtung desselben (Leipz. gel. Zeit. 1732. N. 11. S. 90. u. N. 50. S. 445-446. *Comm. Litt. Nor.* 1731. S. 316. Gundl. a. a. O. Anm. r 26. S. 5681-2).

darnach von Zeit zu Zeit mehrere erschienen sind l). Der erste Band hat drei Theile: im ersten geschicht-
lichen

l) De Bononienſi Scientiarum et Artium Inſtituto atque Academia Commentarii. Bonon. 1731 4.* (*Act. Erud.* Ann. 1732. S. 263-79. *Comm. Litt. Nor.* 1733. S. 363-68, 372-76, 379-84. HALL. *Bibl Bot.* T II. S. 236. BOEHM. *Bibl* P. I. Vol. I. S. 68). Auf Veranstaltung der Akademie vom Secretär derselben, Franc. Maria Zanotti, herausgegeben. Enthält die Vorträge und Abhandlungen vom Jahre der Errichtung der Akademie bis zum J. 1722. In den Comment. unt. and. v. e gelben Sande zu Bologna, dem dortigen Muschelsande; Galeazzi Reise (v. e. Salz- und einer Bergölquelle); Laurenti Unters. des Wass. zu Porretta; Zanotti v. Schalle; Gr. v. Marsigli, Beccaria, Galeazzi u. Zanotti v. Bonon. Leuchtsteine; Codranh. v. e. im J. 1720 bei den Azorischen Inseln entstand. vulcanischen Insel; Rondelli v. Eindringen des Quecksilbers ins Gold; Balb. Beob. e. Feuerballs (1719); Castelvetri, Beccaria u. Manfredi Beobb. v. Nordlichtern (1722, 1726, 1727). In den Opusc. unt. and. Monti v. Bergkrystalle; Scheuchzer v. Verstein bei Wien; Galeazzi v. Gallensteinen; Beccaria v. d. innern Bewegung der Flüssigkeiten (*Act. Erud.* a. a. O.)

— Tom. II. Pars I. Bonon. 1745.* 4. (Leipz. gel. Zeit. 1748. N. 100. S. 888. Tit. *Act. Erud.* Ann. 1748. S. 648 f. Anz. Leipz. gel. Zeit. 1747. N. 12. S. 106-9. Anz. HALL. *Bibl. Bot.* T. II S. 348). Zuerst die Geschichte. Dann die Comment. unt. and. v. zwo neuen Gummiarten; v. mit Agath gefüllten Schneckenschaalen, von verschied. Brühen, Entstehung des Eisens, Auflösung d. Körper, einigen Gesundbrunnen u. v. Getraide; v. gefärbten Knochen lebender Thiere; v. der zunehmenden Höhe des Meers, v. Leuchtsteinen, Bereit. der Amontonsschen Thermom., Bonon. Kölbchen u. Zerspring. einiger
Gläser;

lichen Theile sind die Entstehung, der Fortgang und die Verfassung des Instituts und der mit demselben ver-

Gläser; v. Tode der Thiere im leeren und vollen (eingeschlossenen) Raume; v. Zusammenpreß. der Luft; v. Nordscheinen u. a. feurigen Lufterscheinungen (Leipz. gel. Zeit. a. a. O.)

— T. II. Pars II. — 1746.* 4. Enthält einen Theil der Abhandlungen (Opusc.) unt. and. Bazzan. Verss. mit durch Krapp gefärbt. Knochen (HALL. a. a. O.)

— T. II P III. — 1747.* 4. (Gött. Zeit. 1749. St. 2. S. 11). Hat die übrigen Abhandlungen. Unt. and. Beccar. fern. Unters. über Lichtmagnete; Collina u. Trombelli v. d. Magnetnadel; Matteucci v. d. Nordschein. des J. 1739; Tabarrani Verbess. d. Therm. Veratti u. Zanotti v. Nordschein. Laghi v. Eisentheilen der Holzasche; Menghini v. Eisentheil. im Blute, nach genommenen Stahlmitteln (Gött. Zeit. a. a. O.)

— T. III. — 1755.* 4. (Gött. Anz. 1756. St. 116. S. 1034-9. *Comm. Lips.* Vol. V. P. II. S. 286-315. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 454). Comment. und Opusc. In diesen unt. and. Monti v. gegrab. Holze; Gallo Unters. d. Renterischen Wässer; Laghi v. Wirk. angesteckter Luft; Vandelli v. d. Kraft des Schießpulvers; Veratti u. Marini v. d. Luftelektricität; Beccar üb. die Hindernisse des Scheines der Lichtmagnete; Casali v. Zerreiß. einiger Gläser, in welchen Diamante lagen; Monti v. giftigen Gewächsen, z. B. dem Giftrebenstrauch (Rhus Toxicodendr. L.) u. Fürnißbaum (Rh Vernix); Menghini v. tödtend. Wirk. des Campfers auf Ungeziefer; Galeazzi v. arzeneil. Wirk. des Bisams; Veratti v. elektr. Heilungen (angef. Anzeigg.)

— T. IV. — 1757.* 4. (Gött Anz. 1758. St. 142 S. 1338-44. *Comm. Lips.* Vol. VII. P. III. S. 387-401. HALL. a. a. O. S. 470). In den Opusc.

verbundenen Akademie beschrieben; im zweiten, wie in der Geschichte der Königl. Akademie zu Paris, deren

Opusc. unt. and. Menghini v. der auflös. Kraft einiger Wässer auf den Blasenstein; Laghi v. Tode der Thiere in eingeschlossener Luft; Vandelli v. Schießpulver: Laghi v. anatom. Einsprützen; Bianconi v. Verstein. Menghini v. d. Arzen. Kraft des Camphers; Baßi Alpenreise (v. d. Wärme der Bäder zu Porrect., gefärbten Krystallen ꝛc.); Trombelli v. e. Gewebe aus der Rinde des Ginstes (angef. Anz.).

— T. V. P. I. II. — 1767.* 4. (Gött. Anz. 1770. Zug. 8. S. 67-72. v. P. I. Zug. 9. S. 73-78. v. P. II *Comm. Lipſ.* Vol. XVII. P. IV. S. 579-87. v. P. I. u. S. 587-94 v. P. II. HALL. a. a. O. S. 583). Im ersten Theile nach der Geschichte die Comment. und einige Opusc. In erstern außer den Auszügen unt. and. Baßi v. dort. Verstein. In den Opusc. unt. and. Beccaria v. d. Milch; Bibieni Verſ. üb. den Stoff der Seide, durch chem. Unterſ. d. Seidenraupen; Baßi v. dortig. Blätterabdrücken; Menghini v. Auflös. Kraft der Wässer auf den Blasenstein; Bianchi v. Harne mit e. blauen Bodensatze; Zanotti v. Lichte. Im zweiten Theile die übrigen Abhandl. unt. and. Molinelli v. Schädlichk. kupferner Kochgeschirre; Galeazzi v. Nierenstein. Bianconi Reise (v. Verstein. ꝛc.); Casali Fortſ. v. e. Zerreiß. d. Gläser; Brunelli v. Caßave-Brode u. Gifte; Casali v. Messung der Stärke des Schießpulv. Benvenuti v. Dunstkreise der Luccaischen Bäder.

— T. IV. — 1783 4. (Gött. Anz. 1784. St. 3. S. 17-28. Blumenb. Bibl. B. I. St. 4. S. 622-31. *Comm. Lipſ.* Vol. XXX. P. I. S. 1-57. ROZ. *Obſſ. ſ. la Phyſ.* T. XXIII. Nov. 1783. S. 398. Tit. mit der Jahrzahl 1782. und abermals T. XXXI. Nov. 1787. S. 398). In den Comment. außer den Auszügen unt. and. Spargi v. dem Mohr aus dem Mohn-

deren Einrichtung hiebei zum Muster genommen ist, unter der Aufschrift Commentarii, Auszüge der Abhandlungen ꝛc. und sonstigen Nachrichten von dem, so bei der Akademie abgehandelt worden; im dritten Theile, unter der Aufschrift Opuscula, die Abhandlungen der Mitglieder selbst. In den folgenden Bänden ist diese Einrichtung im Ganzen beibehalten worden, daß auf die eigentliche Geschichte des Instituts und der Akademie, die Auszüge der Vorlesungen und dann die Aufsätze selbst folgen, nur sind diese bei einigen Bänden in mehrere Theile vertheilt.

Diese Abhandlungen enthalten manche wichtige Aufsätze für die gesammte Naturwissenschaft und Heilkunde. Aus den ersten Bänden findet man viele in dem Allgemeinen Magazin übersezt, welches unter den Sammlungen angeführt werden wird. In der Uebersetzung, welche Leske herauszugeben angefangen hat [m]), sind die zur Naturkunde und Arzenei-

Mohnsafte (Aethiops ex Laudano). In den Opusc. unt. and. Hrn. Veratti magnet. Verss. Puzzi Unters. des Olivenöls; Zanotti v. Thermom. Bacialli u. Zanotti v. der Menge des Schlammes in Flußwässern; Trombelli v. Gespinste aus Ginst; Veratti v. Veränd der Milch im Magen u. den Gedärmen; Baßi v. entzündl. Dampfe u. v. den Salzen der Wässer zu Porretta; Canterzani v. Bereit. d. Schüsseln zum Glasschleifen (angef. Anz.).

m) Abhandlungen zur Naturgeschichte, Chemie, Anatomie, Medicin und Physik, aus den Schriften des Instituts der Künste und Wissenschaften zu Bologna. Herausgegeben von Nathan. Gottfr. Leske. Erster Band. Branden.

zeneiwissenschaft gehörigen Abhandlungen theils übersezt, theils abgekürzt, und unter denselben die zur Scheidekunst gehörigen Aufsäze mit befindlich. Auszüge für Scheidekünstler hat Hr. **Crell** [n]) zu liefern angefangen.

Von den übrigen Akademien zu Bologna [o]) finde ich keine hieher gehörige Schriften. In der Anzeige einer schon im vorigen Jahrhunderte herausgekommenen Sammlung von A u f s ä z e n dortiger

Brandenb. 1781.* 8. (G ö t t. A n z. 1781. St. 96. S. 768. Beckm. B i b l. B. XI. St. 4. S. 578-9. A l l g. D. B i b l. B. XLIX. St. 2. S. 415-16. BOEHM. a. a. O. S. 64). Dem Vorbericht zufolge von einer Gesellschaft seiner Freunde und ehemaligen Zuhörer übersezt und von dem Herausgeber nachgesehen, mit einigen wenigen Anmerkungen. Hat, nach der Geschichte des Instituts und der Akademie, in fünf Abtheilungen, unter den Aufschriften: vermischte Abhandlungen zur Naturgeschichte, Chem. Abh. Anatomische Aufsäze, Medicinische Bemerkungen, Physische Abhandlungen, die dahin gehörigen Bemerkungen und Aufsäze der Comment. und Opusc. des ersten Bandes.

— Zweiter Band. — 1782. 8. Aus dem zweiten, dritten, vierten und fünften Bande, mit Auslassung aller schon einmal ins Teutsche übersezter Abhandlungen; übrigens ist auch hier manches in kurzen Anmerkungen berichtigt und sind einzelne Abhandlungen abgekürzt (G ö t t. A n z. 1782. Zug. 27. S. 432).

n) Auszüge aus den Schriften des Bononischen Instituts der Wissenschaften und Künste in c h e m. A n n a l. 1785. St. 10. S. 349-63. aus T. VI.

o) STRUV. a. a. O. S. 895-7.

Akademiker p) finde ich nichts zur Scheidekunst gehöriges erwähnt.

§. 89.

Die Akademie zu Rouen a) führt den Titel einer Königl. Akademie der Wissenschaften, schönen Wissenschaften und Künste b). Von der Entstehung derselben habe ich in meinen Hülfsmitteln nichts finden können. Sie scheint sich in zwei Classen, der Wissenschaften und der schönen Wissenschaften, getheilt zu haben. Wenigstens finde ich für dieselben besondre immerwährende Secretäre genannt c), auch bei den Sitzungen die Vor-

p) Prose de' Signori Academici di Bologna. in Bologn. 1762. 4. Funfzehn zu verschiedenen Zeiten von dortigen Akademikern gehaltene und unter dem Vorsitze des Grafen Valerio Zani bekannt gemachte Aufsätze, oder Vorträge. Der lezte ist von Montanari und handelt von neuen am Himmel bemerkten Veränderungen; die übrigen sollen alle scharfsinnig und gelehrt seyn (Anz. in *Phil. Transact* N. 89. S. 5125-28).

a) STRUV. *Introd.* Cap. X. §. XXI. Anm. b. S. 911, woselbst sie vor der Akademie zu Bourdeaux angeführt und auf *Bibl Françoise* T. XLI P. I. S. 162 f. verwiesen ist, welche ich nicht Gelegenheit habe nachzuschlagen.

b) Academie Royale des Sciences, Belles-Lettres et Arts de Rouen (ROZ. *Obss. s. l. Phys.* T. IV. Oct. 1774. S. 338).

c) Z. B. im J. 1775 Hr. de Couronne für die schönen Wissenschaften, und Hr. Dambourney für die Wissenschaften und nüzlichen Künste (ROZ. T. VII. Janv. 1776. S. 90).

Vorträge für diese Fächer abgesondert erwähnt [d]). Auch werden für beide Fächer **Preisfragen** bekannt gemacht, welche zum Theil [e]) auch solche Ge-
Aa 3 gen=

d) Z. B. Seance publique du Mecredi 3 Aout 1774, pour la partie des Sciences (Roz. T. IV. Oct. 1774. S. 338).

In der Sitzung v. 2. Aug. 1775 wurden auch erstlich verschiedene Abhandlungen aus dem Fache der schönen Wissenschaften verlesen und die Preisfragen dieses Faches bekannt gemacht, darnach von dem Secretär der Wissenschaften und Künste Abhandlungen und Entdeckungen angezeigt (Ebend. T. VII. Janv. 1776. S. 90).

e) Z. B. Fürs J. 1754 üb. die giftigen Thiere Frankreichs, die Beschaff ihres Giftes und Gegengifte (*Comm. Lipf.* Vol. III. P. I. S. 162). Fürs J. 1756 üb. die Ursache der Erdbeben (*C. L.* Vol. V. P. II. S. 363). Fürs J. 1762 üb. die Verbesserung der Erdarten (der Aecker), ein doppelter Preis (*C. L.* Vol X. P. II. S. 367), so unter die Herren Barberet u. Caro getheilt ward (*C. L.* Vol XI. P. III. S. 552). Fürs J. 1764 üb. das Athmen und 1766 üb. die Erz- u. a. Gruben der Normandie (Ebendas. S. 551-2). Die erste Frage ward fürs J. 1766 wiederholt (*C. L.* Vol. XII. P. II. S. 364-5), die leztere zum J. 1768 verschoben (*C. L.* Vol. XIV. P. III. S. 549), aber der Preis nicht vertheilt, sondern dagegen fürs J. 1769 auf die Beantwort. d. Frage üb. die Gränzen der Naturreiche gesezt (*C. L.* Vol. XIV. P. I. S. 170-71). Fürs J. 1771 üb. die Thone und die Unterschiede der Bolerde, des Töpferthons und der Walkererde (*C. L.* Vol. XVI. P. IV. S. 708), so Hr. Chelle gewann (*C. L.* Vol. XVIII. P. I. S. 155). Fürs J. 1773 üb. die Absonderung des Harns (Ebendas. S. 716). Fürs J. 1775 üb. die Verfert. der Magnetnadeln (*C. L.* Vol. XIX. P. I. S. 157). Fürs J. 1779 üb. die Sprengung eines Felsens unterm Wasser (Roz. *Obff. f. l. Phyf.* T. XII. Nov. 1778. S. 406), so

genstände betreffen, die mehr oder weniger zur Scheidekunst gehören. Die jährlichen Preise für jedes Fach,

so Hr. David gewann (Ebendas. T. XIV. Oct. 1779. S. 329). Fürs J. 1780 üb. die Verschiedenheit der Kreide, des Kalchsteins, Mergels u. der Knochenerde (Ebend. a. a. O. u. T. XV. Janv. 1780. S. 165), so aufs J. 1781 verschoben (Ebendas. T. XVI. Oct. 1780. S. 321.) und der Preis Hrn. Quatrem. d'Isjonval ertheilt ward (Ebendas. T. XVIII. Oct. 1781. S. 331. *Comm. Lipf.* Vol. XXIV. P. IV. S. 718). Fürs J. 1782 üb. die Heilkräfte des Magnets u. d. Elektr. (*Comm. Lipf.* a. a. O. S. 718), so aufs J. 1783 verschoben (Roz. *Obff.* T. XX. Nov. 1782. S. 398), und der Preis der Abhandlung eines Hrn. M... zuerkannt ward (Ebendas. T. XXIII. Dec. 1783. S. 472. *C. L.* Vol. XXV. P. III. S. 557). Fürs J. 1783 üb. den Unterschied der Thon- Alaun- Kiesel- u. a. Erden, so aufs J. 1784 (Roz. a. a. O. S. 473. *C. L.* a. a. O. S. 557-8.) und darnach aufs J. 1785 verschoben ward (Roz. T. XXVI. Mai, 1785. S. 406), da Hr. Ribaucourt den Preis erhielt (*A. L. Z.* 1785. N. 255. S. 92), eine außerordentliche Frage, zu welcher ein Ungenannter den Preis bestimmt hatte, wie ein Mitglied der Gesellschaft zu dem außerordentl. Preise fürs J. 1784 auf die Beschreib. der Natürl. Physikal. und arzeneil. Geschichte der Normandie (Roz. Dec. 1780 S. 473-4), so nicht ertheilt, sondern fürs J. 1785 auf die beßte Weise den Cider- und Birnenwein zu bereiten, gesezt (Roz. Mai 1785. S. 406-7), und unter die Hrn. Morise und de Villers getheilt ward (*A. L. Z.* 1785. N. 255. S. 92). Fürs J. 1786 wurde ein außerordentl. von einem Mitgliede hergegebener Preis auf die Frage, ob die Erfahrungen, auf welche sich die neue Lehre von der verborgenen Wärme gründe, entscheidend seyn (Roz. T. XXXI. Nov. 1787. S. 388), so Hr. de Soycourt gewann, dessen gekrönte Schrift auch gedruckt ist (Roz. *Obff. f. l. Phyf.* T. XXXII. Avr. 1788. S. 309), und ebenfalls von

Fach, von 300 Livres, scheinen vom Herzoge **von Harcourt**, Beschützer der Akademie, gestiftet zu seyn f). Einzelne außerordentliche Preise sind von Andern, zum Theil Mitgliedern, der Akademie eingehändigt worden g). Auch werden für die Zergliederungskunde, Wundarzneikunst, Gewächskunde, Größenlehre, Seebeschreibung, Geburtshülfe, Mahlerei, Bildhauerei und Baukunst, unter die Lehrlinge der unter der Aufsicht der Akademie stehenden Schulen, welche sich um diese Wissenschaften am beßten verdient gemacht haben, Preise vertheilt, welche die Bürgerschaft h) gestiftet hat i). Die Preise werden in den öffentlichen Sitzungen zuerkannt, in welchen auch Abhandlungen verlesen werden, und von schon verlesenen Aufsätzen, der Akademie mit-

 getheil-

von einem Mitgliede üb. die Urs. der Farben an Glasplatten und Seifenblasen (*A. L. Z.* 1785. N. 255. S. 92), so Hrn. Delongchamp zuerkannt ward (*A. L. Z.* 1787. N. 74. S. 703 : 4). Fürs J. 1787 ein gewöhnl. Preis auf e. vollkommen. Bleichung des Baumwollengarnes im Winter, so zum J. 1788 verschoben ward (Ebend. S. 388. **Crell** chem. Ann. 1788. St. 4. S. 373).

f) *Comm. Lipf.* Vol. XIV. P. III. S. 549. Vol. XVIII. P. IV. S. 717. Roz. *Obff. f. l. Phyf.* T. II. Oct. 1774. S. 260 u. a. O.

g) Vergl. Anm. e.

h) Le Corps Municipal.

i) Roz. T. IV. Oct. 1774. S. 343. T. VIII. Dec. 1776. S. 493. T. XXIII. Dec. 1783. S. 475. T. XXVI. Mai 1785. S. 407. u. a. O. *Comm. Lipf.* Vol. XVIII. P. IV. S. 717.

getheilten Bemerkungen, eingereichten Schriften, vorgewiesenen Modellen u. d. m. durch den Secretär Anzeigen geschehen, wie solches aus den hierunter angeführten Nachrichten von einigen Versammlungen k) erhellet, aus welchen das, so den Scheidekünstler

k) Seance publique du Mecredi le 3 Août 1774, pour la partie des Sciences, in Hrn. Roz. *Obss. s. l. Phys.* T. IV. Oct. 1774. S. 338-44. Unt. and. von Hrn. de la Follie Bemerk. üb. die Bereit. der Vitriolsäure aus dem Schwefel (welche ebendas. S. 333-37 abgedruckt sind); David Verss. üb. die Schwere der Körp. in verschied. Höhe: Balliere Nachr. v. e. Reißbleiähnlichen Veränderung einiger Kornähren durch den Blitz; Sellier v. Torf in der Picardie; v. Quentins Verzinnung kupferner Röhren; von dort nach de la Follie Anweisung verfertigten Papieren; v. Scanegatti's Sprütze zum Tabakrauchsklystier und zum Einathmen warmer Luft; Delafollie Unters. einer grünen Erde, und vermischte chemische Versuche.

— 3 Aout 1775; Ebendas. T. VII. Janv. 1776. S. 90-91. und Fevr. 1776. S. 176-79. Unt. and. v. e. vermeintlich zu Agath gewordenen Birne; Hr. de Marigues üb. die Urs. der Weiße der Pflanzen, welchen die Luft entzogen ist; v. de Berniers zusammengesezten Brennglase; Boute' über verschied. arzen. u. chem. Bereitungen, besonders das Schweißtreibende Spießglas und den Eisensafran; de Bernieres Vorschlag krummer Canonen; v. Lolliot u. Crevels Fürniß auf Eisen, zu Kochgeschirren; de la Follie Unters. e. Stücks Bleiglanz; Ders. von Prüfung des Cyders u. Branntewein aus verfälschten, und üb. die in der Luft befindliche Salz- u. Staubtheilchen, so zum Wachsthum der Gewächse beitragen; Desselb. Fragen, das Lehrgebäude der fixen Luft betreffend.

— 7 Aout 1776. Ebendas. T. VIII. Dec. 1776. S. 487-93. Unt. and. Hr. Dantic v. d. Urs. der epidem.

künstler angehen mag, dabei bemerkt ist. Auch scheint die K. Akademie Abhandlungen herausgege-
Aa 5 ben

epidem. Krankheiten u. Viehseuchen (v. e. laugenhaft. Beschaff. der Verdauungssäfte); *Scanegatty's* Waschmaschin. zur Leinwand u. Cattun; *Vincent* v. e. Windwirbel; *Scanegatty* Branntweinprüfer; *Blondeau* v. e. Erdbeb. zu Brest; *de la Follie* Verss. üb. die Verwandl. der Luft in Wasser; Ders. v. e. Baumähnlich anschießenden Salze, aus Thonerde, Schwefelsäure und Gewächslaugensalz; *Thillaye* verbeß. Luftpumpen; *de Valaze'* üb. das Steigen der Dünste im Dunstkreise; *de la Follie* v. e. Fürnisse auf Eisen (durch Wachs u. Erhitzen); *Clouet* v. Bereit. der vorzüglichen Butter zu Prevalaye in Bretagne; *de la Follie* Proben schöngebleichter Zeuge (bazins), nach einem eigenen Verfahren.

— 5 Aout 1778. Ebendas. T. XIII. S. 236/43. Unt. and. Hrn. *de la Follie* Abh. v. Prüfung der Beständigkeit blauer Farben; *Monges* üb. genauere u. leichtere Anstell. der Wetterbeobb. und ein Wärmemesser mit einer halben Kugel; *Chef-d'Hotel* v. e. feurig. Lufterschein. *de la Foll.* üb. den Bodensatz des Terpenthinöls nach eingesogener fixer Luft; *Gourdin* üb. die Aehnlichk. der thierischen u. elektr. Flüssigkeit; *Monges* üb. gefärbte Schatten; *Scanegatty* v. Berstein in Sandstein; *de la Follie* üb. die Theorie der Färberei; Bericht v. e. n. Maschine Bleiplatten zu machen; *Ceßart* üb. Bauen im Wasser; *Mezaize* v. Prüfung des Cyders, u. v. Seifen aus Gewächslaugensalz mit Balsamen u. Harzen, vermittelst des Weingeists.

In den übrigen Nachrichten, von den Versammlungen dieser Akademie, welche in den angef. *Obss. s. l. Phys.* stehen, ist nur von Aufgaben und Vertheilungen der Preise die Rede (vergl. Anm. e). Die hier angeführten Nachrichten enthalten zum Theil Auszüge und Beschreibungen, zum Theil aber auch nur bloße Anzeigen, daß dergleichen eingereicht, vorgewiesen oder verlesen sey.

ben zu haben [l]). Einzelne Aufsätze des Hrn. **de la Follie**, **Mongez** u. a. Mitglieder sind in Hrn. **Roziers** *Observations sur la Physique* abgedruckt, und werden bei den Gegenständen, welche sie betreffen, erwähnt werden.

§. 90.

Die Akademie der schönen Wissenschaften, Künste und Wissenschaften [a]) zu Bourdeaux [b]) hat seit dem J. 1714 [c]) Preisfragen aufgegeben. Hiezu stiftete der Herzog **de la Force**, den sie auch zum Beschützer erwählte, einen jährlichen Preis einer Goldmünze von 300 Livres, für

l) Mem. de l'Acad. des belles Lettres et arts. Rouen. 1763 kommen in HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 539 vor, woselbst Pinards Abhandl. vom Pisang (Musa) aus denselben erwähnt wird. In meinen übrigen Hülfsmitteln finde ich selbige nicht erwähnt.

a) Academie des Belles Lettres, des Arts et Sciences (Gundl. Th. IV S. 5624).

b) Gundl Hist. d. Gel. Th. IV. S. 5624-28.

STRUV. *Introd. in Not. Rei Litt.* Cap. X. §. XXI. Anm. b. S. 911.

HALL. bei BOERH. *Meth. Stud. Med.* T. I. S. 68.

JUVENEL Vers. (§. 66. a. 5.) Th. II. S. 323 hat das Stiftungsjahr nicht angemerkt, sondern nennt sie nur unter den Akademien, welche die Wissenschaften mit den schönen Künsten vereinbaren.

c) Nach von Haller (a. a. O.) seit dem J. 1715, aber nach Gundl. (a. a. O. Anm. f. 23) ist schon 1714 ein Preis vertheilt.

für eine Aufgabe [d]). Außerdem sind auch noch einzelne Preise von verschiedenen eingehändigt und für außerordentliche Aufgaben bestimmt worden [e]). Von den Preisfragen, welche mir bekannt geworden sind, betreffen viele solche Gegenstände, welche, mehr oder weniger, zur Scheidekunst gehören [f]). Die gekrön-

d) Gundl. a. a. O.

e) Z. B. fürs J. 1776 über die beßte Nutzung der dortigen Heiden, 500 Livr. v. e. Ungenannten (Roz. *Obss. s. l. Phys.* T. IV. Dec. 1774. S. 499. T. V. Mars 1775. S. 295). Fürs J. 1781 üb. die beßte Nährung der Kinder in Ermangelung der Ammenmilch, ein Preis v. 1200 Livres v. e. Ungenannten, so schon im J. 1772 über die beßten Mittel zur Erhaltung der Negersklaven beim Verschiffen hatte vertheilt werden sollen (Roz. *Obss.* in 12. Avr. 1772. S. 290/95), aber nicht vertheilt war, und 80 Livr. v. dem Hrn. Dupre' de St. Maure (Roz. a. a. O. T. V. Aoust 1778. S. 164/167. Vergl. T. XXII. Janv. 1783. S. 75.) u. m.

f) Z. B. Fürs J. 1714 üb. die Aenderungen der Barom. so Hr. de Mairan gewann; 1715 üb. die Entstehung des Eises; 1716 üb. das Licht der Phosphore rc. so auch Hr. de Mairan erhielt; 1719 üb. die Ursache der Vermehrung der Gährungsstoffe; 1726 üb. die Ebbe u. Fluth; 1728 üb. die Urs. der Salzigkeit des Meeres; 1729 üb. die Beschaff. Wirk. u. Fortpflanz. des Feuers; 1731 üb. d. Entstehung rc. des Schalls, so nicht ertheilt ward; 1732 üb. das Daseyn u. die Gesetze e. Magnetischen Stoffes, so Hr. de la Quintine gewann, und üb. den Umlauf des Nahrungssaftes, so aufs J. 1733 verschoben ward. Fürs J. 1735 ferner üb. die Beschaff. u. Eigenschaften d. Luft; 1734 üb. d. Entstehung d. Steine, so fürs J. 1735 wiederholt ward; fürs J. 1736 üb. die Wirk. u. Nuzbarkeit der Bäder u. die Urs. d. Erdbeben

krönten Schriften sind gedruckt worden, und werden, so viel ich deren auffinden kann, bei den Gegenständen

den (Gundl. a. a. O. Anm. l. 23. S. 5624,6). Noch fürs J. 1735 üb. die Urs. der Beweg. der Muskeln, so Stewart gewann; 1739 üb. die Verbind. d. Luft mit dem Blute beim Athmen, so Bertier erhielt (Edimb. Verss. B. V. Th. II. S. 1348). 1740 üb. d. Urspr. d. Quellen ꝛc. (Gött. Zeit. 1739. St. 8 S. 65). Fürs J. 1744 üb. das Aufsteigen der Dünste; Hr. Kratzenstein und Hamberger erhielten beide einen Preis (Vorr. zu Hrn. Kr. Abh. S. Grundr. §. 344. d. 14). Fürs J. 1751 üb. d. Beschaff. u. Bildung des Hagels und üb. Arzeneimittel so auf einzelne Theile des menschl. Körpers vorzüglich wirken (Gött. Zeit. 1750. St. 42. S. 328). Fürs J. 175 üb. den Brand des Getraides (*Comm. Lipſ* Vol. I P. I. S. 149), so fürs J. 1754 wiederholt ward (Ebendas. Vol. II. P. I. S. 178) und Hr. Tillet gewann (Ebendas. Vol. IV. P. I. S. 168). Fürs J. 1753 üb. die Wirk. d. Luft auf den menschl. Körper (*Comm. Lipſ.* Vol. I P. I. S. 149), so de Sauvages erhielt (Ebendas. Vol. II. P. IV. S. 724). Fürs J. 1755 üb. den Einfl. der Luft auf die Gewächse (*C. L.* Vol. IV. S. 168), so fürs J. 1757 wiederholt ward (Ebend. Vol. V. P. I. S. 176.) u. de Limbourg gewann (Ebend. Vol. VII. P. II. S. 364). 1756 üb. die Klärung und Erhalt. des Weins (*C. L.* Vol IV. S. 168), so nicht vertheilt ward (Ebendas. Vol. VI P. I S. 173). Fürs J. 1758 üb. künstl. Wiesen (*C. L.* Vol. V. S. 176, 77.) und Erkennung zum Ackerbau geschickter Erden (*C. L.* Vol. VI. P. I. S. 173), so fürs J. 1761 wiederholt ward (Ebendas. Vol. VII. P. II. S. 363). 1760 üb. d. Einfl. d. Mondes auf die Gewächse u. Thiere (*C. L.* Vol. VI. P. III. S. 542. Gött. Anz. 1758. St. 117. S. 1112). 1761 üb. die Bewahr. der Wolle für Insecten, und üb. d. Verwandl. der Elemente (*C. L.* Vol. VII. P. II. S. 364), so nicht vertheilt (Ebend. Vol. IX. P. IV. S. 697.) und erstre

Frage

den angeführt werden, welche darin hauptsächlich ab-
gehan-

Frage fürs J. 1763 und darauf fürs J. 1765 wiederholt ward (Ebendas. Vol XII S. 165), da Hr. Sieuve den Preis erhielt (Ebend. Vol XIII. P. III. S. 534). Fürs J. 1762 üb. die Heilkraft der Elektr. (C L. Vol VIII. P. II. S. 352). 1763 üb. n. statt des Brodtes nuzbare Gewächse (C L Vol IX. S. 697), so fürs J. 1765 ꝛc. wiederholt (C. L. Vol. XII P. I. S. 165), zum J. 1768 ausgesezt (C. L. Vol. XIII. S. 534.) und endlich aufgegeben ward (C. L. Vol. XIV. S. 55). 1765 und 1766 üb. die Fruchtbarmachung der Erden durch Mischungen (Ebendas. P. II. S 364). 1766 üb. die Ursachen der Verdickungen (Ebendas. P. I. S. 165) und üb. die epidemischen Krankheiten (C. L. a. a. O.) 1767 üb. die Bestandtheile des Thons ꝛc. (C. L. Vol XIII P. I. S. 160), so fürs J. 1769 (Ebend. Vol. XIV. P. III. S. 551.) wiederholt und danächst zum J. 1773 ausgesezt (C. L. Vol. XV. P. III. S. 707.) und endlich aufgegeben ward (Roz. *Obſſ.* T. IV. Dec. 1774. S. 498). Fürs J. 1768 üb. die Unters. d. Min. Wässer (C L. Vol. XIII. S. 535), so zum J 1769 ausgesezt (C L. Vol. XV. S. 172.) und der Preis Hrn. Marteau ertheilt ward (C. L. Vol. XV. P. IV. S. 706 7). Fürs J. 1769 üb. die Verhütung des Mooses an Bäumen (C. L. Vol. XV. P. I. S. 173), so fürs J. 1771 wiederholt ward. Fürs J. 1771 üb. e. einfachere und wolfeilere Weise den Zucker zu raffiniren (C. L. Vol. XV. P. IV. S. 707), so zum J. 1774 verschoben ward (Ebend. Vol. XVII. P. IV. S. 714.) und üb. die Heilkräfte des Thierreichs (Ebendas. S. 715), so zum J. 1776 ausgesezt ward (Ebendas. Vol. XX. P. I. S. 147) Fürs J. 1772 üb. d. Nahrungsmittel (C L. Vol. XVII. S. 715). Fürs J. 1775 üb. die Ursache u. Verhüt. d. Blasen und Fäden im Glase (C L Vol. XIX. S. 549. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. I. Janv. 1773. S. 78. u. T. IV. Dec. 1774. S. 499). Fürs J. 1776 üb. die beßte Nuzung der Heiden (vergl. Anm. e.), so Hr.
Desbiry

gehandelt sind. Es scheint eine Sammlung g) derselben in mehreren Bänden herausgekommen zu seyn. Eigene Abhandlungen hat diese Akademie, so viel ich weiß, nicht geliefert h).

§. 91.

Desbiry gewann (Roz. T. VIII. Sept. 1776 S. 259 - 60). Fürs J. 1779 üb. das Rauchen d. r Schornsteine u. dessen Verhütung (Ebendas. S. 261). Fürs J. 1784 üb. die längste Aufbewahr. des Mays (Roz. T. XXII. Janv. 1783. S. 75), so Hr. Parmentier gewann (C. L. Vol. XXVI. P. II. S. 349. Roz. T. XXVI. Avril 1785. S. 315 - 17. *Upfostr. Sällsk. Tidn.* 1784. N. 93. S. 758 - 9). Fürs J. 1786 üb. d. Erkenn. des Bodens aus den Gewächsen desselb. (Roz. a. a. O. S. 317 - 18. *C. L.* a. a. O. *Upfostr. S. Tidn.* a. a. O. S. 759. *A. L. Z.* 1785. N. 106. S. 132).

g) Recueil des Dissertations de l'Academie Royale des Belles Lettres et Sciences a Bourdeaux. (Hausvat. Th. II. St. 1. S. 357. Müll. ök. phys. Bücherk. B. I. S. 441). Ich denke nemlich, daß hierunter die Sammlung von mehrentheils physischen und arzeneilichen Preisschriften gemeint ist, deren von Haller bei BOERH. *Meth. Stud. Med.* S. 68. mit Ruhme erwähnt, und von welchen derzeit 6 Bände in 12 zur Hand, wie es scheint, aber mehrere heraus waren; denn wenigstens derzeit hatte die Akademie nach von Hallers angeführten Aeußerungen selbst nichts herausgegeben. Diese Sammlung von Preisschriften ist im Syllab. Auct. hinter SPIELM. *Instit. Chem.* näher angeführt; nemlich: Recueil des Dissertations, qui ont remporté le prix a l'Academie Royale des belles Lettres, Sciences et Arts de Bourdeaux. 8. Er besaß 5 Bände, von welchen der erste im J. 1715, der lezte im J. 1739 herausgekommen war. Von den Jahren 1741, 1742, 1743, 1746, 1747, 1748, 1753 und 1755 hatte er solche einzeln in 4 ausgegeben erhalten.

h) S. Anm. g. Es sind zwar Abhandlungen in den Versammlungen verlesen und in die Bücher der Akademie ein-

§. 91.

Im J. 1714 ist die Gesellschaft der Aerzte zu Budißin entstanden a). Sie hat aber erst im J. 1757 Sammlungen und Abhandlungen b) herausgegeben, welche, den unten angeführten

eingetragen, auch Nachrichten und Anzeigen davon in Journälen (z. B. Relation de ce qui s'est passé dans la Seance publique de l'Acad. R. des Sc. Arts et Belles Lettres de Bourdeaux tenue le 1 May 1725 pour la distribution du Prix, in *Bibl. Franç.* Mars 1726. Lettre contenant un extrait des Ouvrages, lus a la Seance publique de l'Acad. des Sc. — de Bourd. le 25 Aout 1725. Ebend. Mai, Juin. 1726.) gegeben worden (Gundl. a. a. O. Anm. c 23. S. 5629). Diese scheinen aber nur aus einer schriftlichen Mittheilung herzurühren.

a) Nach dem Verzeichnisse der aufgenommenen Glieder und den enthaltenen Krankengeschichten, indem keine Geschichte der Gesellschaft vorangeschickt worden (*Comm. Lipſ.* Vol. VII. S. 159). Doch sind statt einer Vorrede ihre Statuta Medica, die schon 1714 abgefaßt worden, nebst beygefügter Königl. Polnischen Bestätigung vorangesezt (Gött. Anz. 1757. S. 1235).

b) Der Medicinischen Societät in Budißin Sammlungen und Abhandlungen aus allen Theilen der Arzney-Gelahrtheit. Altenb. 1757. 8. (Gött. Anz. 1757. St. 130. S. 1235-38. *Comm. Lipſ.* Vol. VII. P. I. S. 159-64. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 470. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 97). Unt. and. von einer Unschlittähnlichen Haut auf dem gelassenen Blute eines gichtischen u. scorbutischen Mannes, so durch Reiben zu harten Körpern wie Sand ward (G. A. a. a. O. S. 1236); Zerleg. des Schweißtreib. Spießglaskalchs (C. L. a. a. O. S. 160); Unters. des Mohnsafts (Ebendas.) u. Bereit. daraus, von Henning (HALL. a. a. O.)

führten Anzeigen zufolge, aus verschiedenen merkwürdigen Fällen und erheblichen Beobachtungen von schweren oder seltenen Krankheiten, Arzeneilichen Gutachten, von Universitäten eingeholten Bedenken, Berichten von Leichenöfnungen, ertheilten arzeneilichen Räthen und einigen zur Gerichtlichen Arzneigelahrtheit gehörigen Vorfällen bestehen und hauptsächlich ausübende Aerzte angehen, indessen wegen einiger hierunter angeführter Bemerkungen hier mit erwähnt werden mögen.

§. 92.

Im J. 1714 ist auch die Königl. Spanische Akademie a) zu Madrid errichtet worden, welche ich nur darum hier anführe, um zu bemerken, daß sie nicht nach dem Muster der Königl. Akademie der

a) Fundacion y Estatutos &c. — En Madrit. 1715. 4. Eine Nachricht von der Aufrichtung und den Gesetzen derselben (Leipz. gel. Zeit. 1716. N. 9. S. 66. aus *Journ. des Sçav.* Fevr. 1716).

Fundation et Statuts de la Royal Academie Espagnole; in *Mem. de Trevoux* Oct. 1715. (Leipz. gel. Zeit. 1716. N. 1. S. 1).

Act. Erud. Ann. 1716. S. 238.

Gundling Hist. d. Gelarth. Th. IV. S. 5615-17.

STRUV. *Introd. in Notit. Rei Litt.* Cap. X. § XXI. Anm. b. S. 912.

JUAN SEMPERE Y GUARINOS *Bibl. Espan.* T. I. S. 55-63. Sie sey vom Marqu. de Villena im J. 1713 in Vorschlag gebracht und der Königl. Stiftungsbrief v. 3. Oct. 1714. (S. 58.)

der Wissenschaften zu Paris b), sondern der Königl. Französischen Akademie eingerichtet ist, und sich hauptsächlich mit der Spanischen Sprache zu beschäftigen hat c), mithin nicht zu den Akademien der Wissenschaften gehört, von welchen hier die Rede seyn kann. Aber um die Zeit, kurz nachdem König Philipp V. die Regierung angetreten hatte, sind unter dem Schutze desselben Arzeneiliche Gesellschaften zu Sevilla und Madrid, und in der Folge eine Medicinisch-practische und Physikalische zu Barcellona, entstanden d), welche ich hier gleich mitnehme, weil ich die Zeit der Stiftung derselben nicht genauer bestimmt habe auffinden können, bis auf eine noch d*), von welcher noch nichts für die Scheidekunst zu bemerken ist. Von der Gesellschaft zu Sevilla e) finde ich Abhandlungen

b) Struv. a. a. O.

c) Gundl. a. a. O. Juan Semp. a. a. O.

d) D. Juan Semp. *Bibl. Espann.* T. I. S. 13 (vergl. mit S. 9.) und 54.

d*) Diese soll im J. 1770 gestiftet seyn, sich hauptsächlich mit Heilung der Epidemien beschäftigen, und im J. 1784 herausgegeben haben: Dictamen de la Academia medico-practica de Barcelona sobre la frequencia de las muerdas repentinas y apophlegias, que en ella acontecen. (*A. L. Z.* 1787. N. 68. S. 647 f. 8.)

e) Informe de Don Gaspar Melchor de Jovellanos, Juez subdelegado del Real Protomedicato en Sevilla, al primer Protomedico Don Joseph Amar, sobre el estado de la Sociedad Medica de acquella Ciudad, y del estudio de Medicina de su Universidad. M. S. 1777. Enthält eine abge-

lungen f) angeführt. Von einer Gesellschaft der Aerzte zu Madrid sind Preisfragen g), arzeneilichen und wundarzeneilichen Inhalts, aufgegeben worden; aber dies soll eine vom Infanten Ludwig gestiftete Gesellschaft der Aerzte und Wundärzte seyn h) und wäre also nicht die Königl. Medicinische Akademie i) daselbst, von der ich übrigens nichts habe auffinden können. Eine Gesellschaft zu Barcellona finde ich unterm Jahr 1757 aufgeführt k), aber dies mag die Akademie

abgekürzte Geschichte der Entstehung, des Fortgangs und lezten Zustandes derselben. (JUAN. SEMP. *Bibl. Espann.* T. III. S. 143 : 44.)

f) Memorias &c. (Abhandlungen der Königl. Medicinischen Gesellschaft zu Sevilla). Sevill. y Madrid. 1779. 8. T. II. (*Comm. Lipf.* Vol. XXVI. P. I. S. 183.)

g) Fürs J. 1749 üb. die widernatürl. Eßlust ꝛc. der Schwangern; 1750 üb. die Beschaff u. Urs. der Lähmung (*Comm. Lipf.* Vol. I. P. II. S. 336); 1760 üb. eigenthüml. Arzen. und üb. die Fälle, welche den Trepan erfordern (Ebendas. Vol. VIII. P. II. S. 351), so fürs folgende Jahr wiederholt ward (*Comm. Lipf.* Vol. IX. P. II. S. 541); 1761 üb. die Milchcur bei der Gicht u. die Oper. der Schlagadergeschwulst (Ebendas. a. a. O.)

h) *Comm. Lipf.* Vol. IX. S. 541.

i) Gött. Anz. 1760. St. 54. S. 472. bei Ankündigung der angeführten Fragen fürs J. 1760.

k) Real Academia de buenas Lettras de Barcelona. Barc. 1757. (Hausv. Th. II. St. 1. S. 368 und St. 2. S. 823, daß sie sich noch nicht durch Schriften bekannt gemacht habe.)

wie der schönen Wissenschaften seyn, welche aus der am Ende des vorigen Jahrhunderts unter dem Nahmen der Academia de los Desconfiados zusammen getretenen, durch den Succeßionskrieg unterbrochenen und im J. 1729 wiederhergestellten, Gesellschaft entstanden, im J. 1751 vom Könige **Ferdinand** VI. bestättigt ist und im J. 1756 den ersten Band ihrer Abhandlungen [l]) herausgegeben hat [m]). Der Marquis **de Villena**, der die K. Spanische Akademie in Vorschlag gebracht hatte, soll auch schon auf eine allgemeine Akademie der Wissenschaften und Künste gedacht, es aber derzeit sowol an Hülfsmitteln, als Leuten dazu gefehlt haben, zu den Zeiten **Ferdinands** VI. wirklich darauf gedacht seyn, und **Ortega** den Auftrag einer auswärtigen Reise erhalten haben, um zu einer solchen Anlage die nöthigen Kenntnisse einzuziehen, auch einige Zusammenkünfte zu Cadix gehalten seyn [n]). Unter der Regierung des jüngst verstorbenen

l) Real Academia de Buenas Letras de la Ciudad de Barcelona; origen, progresos, y su primera Junta general baxo la proteccion de S. M. con los Papeles, que en ella se acordaron Tomo primero. Barcelona 1756. (I. SEMP. *Bibl. Esp.* T. I. S. 72.)

m) I. SEMP. *Bibl. Espann.* T. I. S. 71-73.

n) J. SEMP. *Bibl. Espann.* T. I. S. 54-55. Genennt sind daselbst, die diese Zusammenkünfte gehalten haben: für die Classe der Mathematik, Jorge Juan, Anton Ulloa, Godin, der Arzeneiwissenschaft, Doct. Porcell, der Wundarzenei Pedro Virgilio, der Morgenländ. Sprachen u. schönen Wissenschaften Jos. Carbonel, der Geschichte und Alterthümer L. Jos. de Velaz-

nen Königs Carl III. ist im J. 1785 wiederum ernstlich damit umgegangen worden, solche zu Stande zu bringen o). Im lezten Theile der Spanischen Bibliothek des Hrn. J Sempere hat man mehrere Erläuterung über die Spanischen Gesellschaften zu erwarten p), welche in neuern Zeiten sehr zugenommen haben, und wozu demselben auch die Hülfsmittel geschaft werden q). Einige wenige werde ich weiterhin, nach der Zeit ihrer Stiftung, erwähnen können.

§. 93.

Velazquez. Im Hausv. Th. II. St. 2. S. 823 ist eine zu Cadix gestiftete Gesellschaft erwähnt, die sich noch nicht durch Schriften bekannt gemacht habe.

o) J. Semp. a. a. O. S. 55. Es sollen schon jährliche 50,000 Piaster dazu angewiesen seyn (Phys. Arbeit. d. einträcht. Freunde in Wien J. 1. Qu. 3. S. 81.)

p) In dem Artikel Sociedad. In dem Artikel: Academias (im ersten Bande S. 53 f.) sind nur die angeführte Spanische (Academia Española S. 55-63), die Historische (Academia de la Historia S. 63-71), die angeführte Akad. d. schön. Wiss. zu Barcellona (S. Anm. m.) und die Akad. der schönen Wissenschaften zu Sevilla (S. 73-78.) erörtert.

q) Die Königl. ökonomische Gesellschaft zu Madrid hat, auf des Hrn. S. Anhalten, die übrigen in einem Circular um Nachrichten von ihrer Stiftung und Fortgange ersucht (*Bibl. Espann.* T. II. Prol. S. 1. Anm. t).

§. 93.

Im Jahr 1716 ist die Botanische Gesellschaft zu Florenz errichtet und im J. 1740 des besondern Großherzoglichen Schutzes gewürdiget, auch derselben der dortige Botanische Garten, nebst einer beständigen Geldsumme zu Bestreitung der Kosten, angewiesen und die Untersuchung der natürlichen Geschichte von Toscana aufgetragen [a]). In dieser leztern Rücksicht und da sie auch, in einem der herausgekommenen Verzeichnisse der Gewächse des Gartens [b]), die physisch-botanische Akademie zu Florenz genannt ist, führe ich sie hier mit an. Doch ist mir nichts von derselben bekannt, das für den Scheidekünstler zu bemerken wäre.

a) Gött. Zeit. 1740. St. 19. S. 153-4.

b) 1. Catalogus plantarum nonnullarum horti Academiae Physico-botanicae Florentinae. Florent 1747. Von Xavier Manetti. Sollte jährlich fortgesezt werden (Gött. Zeit. 1748. St. 137 S. 1096.) und ist auch für andere Jahre erschienen (Hall. *Bibl. Bot.* T. II. S. 366).

2. Viridarium Florentinum s. Conspectus plantarum, quae floruerunt et semina dederunt anno 1750 in horto caesareo florentino Societatis botanicae studio commisso, auctore Xaver. Manetti. Florent. 1751. Nebst einem Anhange von den Pflanzen des Jahrs 1751 (Gött. Anz 1752. St. 59. S. 587-88). Nach v Haller (*Bibl. Bot.* a. a. O.) heißt es in der Aufschrift annis 1750 et 1751. Nach Hrn. Ferber (*Lettres s. l. Min. de l'Ital.* S. 126.) ist der Anhang im J. 1752 herausgekommen.

§. 94.

Ums J. 1716 ist ferner die Akademie der schönen Wissenschaften zu Marseille a) gestiftet worden. Sie wählte den Marschall von Villars, Gouverneur von Provence, zu ihrem Beschützer. Die Mitglieder kamen wöchentlich zweimal zusammen und hielten der Reihe nach einen Vortrag aus der Naturgeschichte, Arzeneikunde, Größenlehre, den freien Künsten und der Maschinenlehre b). Ihre ersten Zusammenkünfte wurden im April 1716 beim Hrn. Perigord gehalten. Im J. 1725 ward sie vom Könige durch einen offenen Brief bestättigt, auch von der K. Französischen Akademie als eine Tochter aufgenommen: diese Bestättigung hatte der Marschall und Herzog von Villars ausgewirkt, welcher auch einen Preis gestiftet hat, der wechselsweise einer Rede und einem Gedichte zugesprochen werden sollte c), vom Könige auch zum Beschützer der

a) STRUV. *Introd. in Notit. R. Litt.* Cap. X. §. XXI. Anm. b. S. 911.

Gundl. Hist. d. Gel. Th. IV. S. 5619-23 (woher obenstehende Geschichte entlehnt ist) großentheils aus der *Bibl. Franç.* Nov. u. Dec. 1727, auf welche sich auch Struve beruft.

b) STRUV. u. Gundl. a. a. OO.

c) Der Preis war eine Goldmünze von 300 Livr. Der Sohn desselben, der nach ihm Beschützer der Akademie ward, schenkte ihr 12000 Livres, von deren Zinsen Schaumünzen geprägt und jährlich unter die Glieder, welche den Versammlungen fleißig beiwohnten, ausgetheilt werden sollten (Gundl. a. a. O. S. 5622-23).

der neuen Akademie ernannt ward. Diese sollte aus 20 Gliedern bestehen, hauptsächlich Humaniora treiben, jährlich eine Abhandlung an die Französische Akademie übersenden, auch künftig aus den Gliedern derselben ihre Beschützer wählen. Sie sandten Deputirten dahin ab, welche am 19 Sept. 1626 förmlich aufgenommen wurden [d]). Die zur Erhaltung der Preise eingegangenen Schriften sind, wenigstens zum Theil, mit Lebensnachrichten von verstorbenen Gliedern, gedruckt worden [e]). Abhandlungen

 der

d) Die bei dieser Gelegenheit gehaltenen Reden sind auch besonders gedruckt, nemlich: Discours prononcez dans l'Academie Françoise le Jeudy 19 Sept. 1726 a la Reception de Messieurs les Deputez de l'Academie de Marseille au sujet de son Adoption, par l'Academie Françoise; a Paris 1726. 4. Gundl. a. a. O. S. 5621. aus *Bibl. Franç.* Nov. Dec. 1727).

Nach dieser Aufnahme hat auch wol Juvenel de Carlenc. gerechnet, wenn er die Stiftung dieser Akademie ins J. 1726 sezte. S. Dess. Vers. (§. 66. a. 5.) Th. II. S. 323.

e) Z. B. 1. Recueil des pieces d'Eloquence presentées a l'Academie des belles Lettres de Marseille — a Marseill 1735. 8. Die zur Gewinnung des Preises v. J. 1734 eingegangenen Aufsäze, Lobreden auf den Herzog von Villars; Lebensbeschreibungen der seit Errichtung der Akademie verstorbenen Mitglieder (*Nov. Act Erud* Ann 1736. S. 326 / 30).

2. Recueil des Pieces de Poesie et d'Eloquence, presenteés a l'Academie des Belles-Lettres de Marseille, pour les Prix de l'année 1753 et pour celui, qui avoit eté reservé l'anneé derniere; avec le Discours du Directeur, prononcé dans l'Assemblée publique, tenue le 25 Août, jour de S, Louis; et l'Eloge historique de

der Akademie aber wenigstens vor dem J. 1751 nicht herausgekommen f). Vom Jahre 1755 an sind einige Bände mathematischer und physikalischer Abhandlungen g) erschienen, welche auf der Sternwarte daselbst verfaßt seyn sollten, jedoch wol kaum hieher gerechnet werden dürfen, da die Aufschrift nichts von dieser Akademie sagt. In neuern Zeiten finde ich sie die **Königl. Akademie der Wissenschaften** h), auch

de M. BERTRAND — a Marseille 1754. 12. (*Catal. raisonn. de la Librair.* D'ETIENNE de Bourdeaux. T. II. a Berlin. 1754. 8. S. 311. 12. N. MCXIV.)

f) Von Haller nannte sie unter denen, welche entweder bloß schöne Wissenschaften getrieben, oder wenigstens keine Denkschriften bekannt gemacht hätten (bei BOERH. *Meth. Stud. Med.* T. I. S. 69).

g) Memoires de Mathematique et de Physique. Premiere Partie a Avignon. 1755. 4. (*Comm. Lips.* Vol. V. P. II. S. 370. Tit. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 93.)

— rediges a l'Observatoire de Marseille; année 1755. Seconde partie. a Avign. 1755. 4. (C. L. Vol. VI. P. I. S. 188. Tit.)

— — — 1759. 4. (C. L. Vol. IX. P. II. S. 362. Tit.) Zwei Bände. (HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 490)

Recueil de Memoires de Mathematique et de Physique de Marseille. a Marseille 1760. Tom. IV. 4. (HALL. a. a. O. S. 502). Eine Fortsetzung obiger Memoires?

h) ROZ. *Obss. s. l. Phys.* T. X. Juill. 1777. S. 82. Auch Akademie der Wissenschaften, Ebendas. T. III. Mai 1774. S. 387. Daß hier dieselbe Akademie, und nicht eine neu errichtete zu verstehen sey, schließe ich aus

auch der schönen Wissenschaften, Wissenschaften und Künste[i]) genennt und Preisfragen über Gegenstände der Landwirthschaft, Fabriken rc. bekannt gemacht, von welchen verschiedene auch in der angewandten Scheidekunst abzuhandeln seyn werden [k]).

aus den Preismünzen, welches goldene Münzen, 300 Livres an Werth, seyn, und auf einer Seite das Bildniß des Herzogs von Villars, der sie gestiftet habe, tragen sollen (Ebendas. T. XIV. Aoust 1779. S. 168); denn so ist auch der zuerst gestiftete Preis beschrieben (Gundl. a. a. O. S. 5622. Anm. b. 23).

i) *Comm. Lipf.* Vol. XIV. S. 693. u. a. O.

k) Z. B. Fürs J. 1769 üb. die Bereit. u. Behandl. des Weins in Provence (*Comm. Lipf.* Vol. XIV. P. IV. S. 694), so fürs J. 1770 wiederholt ward (*C. L.* Vol. XV. P. III. S. 550); den Preis erhielt Hr. Abbe Rozier (Ebendas. Vol XVII. P. II. S. 348). Fürs J. 1770 üb. d. Bereit. der Seife und Nutzung der Seifensiederasche (*C. L.* Vol. XV. S. 550), so fürs J. 1773 wiederholt ward (Ebend. Vol. XVII. S. 348). Fürs J. 1775 üb. die Arten v. Dünger, so die Provence liefere u. deren Gebrauch (*Comm. Lipf.* Vol. XX. P. I. S. 145. Roz. *Obss. s. l. Phys.* T. III. Mai 1774. S. 387), so fürs J. 1778 mit Verdoppelung des Preises wiederholt ward (Roz. T. X Juill. 1777. S. 82). Fürs J. 1776 üb. die Vortheile und Schäden vom Gebrauch der Steinkohlen oder des Holzes, in Fabriken (*C. L.* a. a. O. Roz. T. III. a. a. OO.), so fürs J. 1780 mit Verdoppelung des Preises wiederholt und dabei eine Beschreibung der Kohlengruben in Provence verlangt ward (Roz. T. X. Juill. 1777. S. 82. u. T. XIV. Aoust 1779. S. 167). Fürs J. 1785 ob die Marseillische Traganthpflanze die rechte, und wie sie zur Gewinnung des Traganths anzubauen sey (*Comm. Lipf.*

§. 95.

In diesem Jahre kam auch eine arzeneiliche Schrift von einer kürzlich zu Genf zusammengetretenen Gesellschaft von Aerzten [a]) heraus, deren Tagebuch auch bekannt gemacht werden sollte, von der man aber nachher nichts sonderliches mehr vernommen hat [b]). Eine neuere Gesellschaft daselbst wird in der Folge erwähnt werden.

§. 96.

Im J. 1722 entstand auch zu Lißabon bei dem Lehrer der Chemie und Apothekerkunst, Jos. Gomes, eine medicinische Akademie [a]) oder Gesellschaft [b]), welche auch noch im J. 1723 zusammen-

Lips. Vol XXV. P. I. S. 164-5). Fürs J. 1787 ward ein von Hrn. Remuzot, einem der Unternehmer und Direktoren der Königl. Korallenmanufactur, dazu eingelieferter Preis von 600 Livres auf die Beschreib. eines neuen Werkzeuges zur Korallenfischerei gesezt (*A. L. Z.* 1786. N. 216. S. 496).

a) Reflexions, sur la maladie, qui a commencé, depuis quelques années, a attaquer le gros Betail, en divers endroits de l'Europe, avec le Remedes pour le guerir. Par la Societé des Medecins de Geneve. — a Genev. 1716. 12. (Gundl. Hist. d. Gel. Th. IV. S. 5662-63. Leipz. gel. Zeit. 1716. N. 7. S. 52. u. Supplem. 6. S. 470. hier aus der *Republ. der Geleerd.* v. März u. April 1716).

b) Gundl. a. a. O.

a) Leipz. gel. Zeit. 1722. N. 85. S. 817.

b) Gundl. Hist. d. Gel. Th. IV. S. 5614-15.

sammenkam c), von welcher mir indessen nichts weiter bekannt geworden ist d). Eine neuere dortige Gesellschaft wird weiterhin vorkommen.

§. 97.

In demselben Jahre 1722 ist auch eine Königl. Akademie der schönen Wissenschaften zu Pau, in Bearn, gestiftet worden, welche auch jährlich Preise, für die Beredsamkeit und Dichtkunst, ausgetheilt hat a), und in neuern Zeiten finde ich eine Königliche Gesellschaft daselbst erwähnt b), übrigens aber von derselben nichts hieher gehöriges.

§. 98.

c) Dabei ward eine Abhandl. von den Beinbrüchen verlesen (Leipz. gel. Zeit. 1724. N. 14. S. 129).

d) Von Haller erwähnte einer Lißabonschen Akademie unter denen, welche entweder bloße schöne Wissenschaften getrieben, oder doch keine Denkschriften herausgegeben hätten (bei BOERH. *Meth. Stud. Med.* T. I. S. 69). Ist diese gemeint? oder die Historische Gesellschaft, welche zu Anfange dieses Jahrhunderts, nach andern im J. 1716, 1718 oder 1721 daselbst gestiftet ist (S. Gundl. a. a. O. S. 5606-12. STRUV. *Introd.* S. 912), und eigentlich die Portugiesische Geschichte zum Gegenstande ihrer Beschäftigungen hatte? Aber von derselben sind schon seit 1727 f. eine Geschichte und schon seit 1721 Abhandlungen heraus (Gundl. und STRUV. a. a. OO.) Oder die Akademie der Applicatorum (dos Applicatos), welche ums J. 1714 schon da gewesen ist und jährlich Preise ausgetheilt hat? (Gundl. a. a. O. S. 5612-13).

a) Gundl. Hist. d. Gel. Th. IV. S. 5634.

b) Hausvat. Th. II. St. 2. S. 815.

§. 98.

Im J. 1723 soll die Akademie der Wissenschaften und schönen Wissenschaften zu Beziers entstanden seyn [a]), welche vom J. 1736 an [b]) eine Sammlung von Aufsätzen [c]) herausgege-

a) JUVENEL DE CARLENC. Vers. (§. 66. a. 5.) Th. II. S. 323. Sie ist daselbst zwar unter mehreren aufgeführt, deren Loos die schönen Wissenschaften seyn sollen, indessen haben auch von denen die mehresten auch solche Gegenstände zu ihren Beschäftigungen gewählt, weshalb sie hier angeführt werden dürfen, und in Ansehung dieser Akademie berechtigt mich auch ihr Titel (S. Anm. d.) dazu. In Edimb. Verss. u. Bem. B. V. Th. II S. 1348 heißt es: es wäre lezthin eine Akademie zur Beförderung der Künste und Wissenschaften zu Beziers errichtet worden. Die Urschrift kam im J. 1744 heraus; hat sie etwa um die Zeit eine Veränderung erlitten?

b) HALL. bei BOERH. *Meth. Stud. Med.* S. 69. woselbst hinzugefügt ist, daß sie etwas unordentlich herauskämen. Es werden also mehrere Theile heraus seyn. Indessen habe ich nur die eine Sammlung (Anm. c) angezeigt gefunden.

c) Recueil de Lettres, Memoires et autres piéces, pour servir a l'Histoire de l'Academie des Sciences et belles lettres de la ville de Beziers. a Beziers 1736. 4. (Müll. phys. ök. Bücherk. B. I. S. 441. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 286. Hausvat. Th. II St. 1. S. 357. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 66).

Relation de l'assemblée publique de la même Academie le 12 Avril 1731. a Besiers 1731. 4. Ist von Müll. a. a. O. nach de Limiers Geschichte des Bonon. Instituts angeführt, soll aber der Aufschrift zufolge wol nach dem darauf folgenden, eben angeführten, Recueil folgen und wäre dann wol später herausgekommen.

gegeben hat, in welcher wenigstens einige Mineralwässer beschrieben sind [d]).

§. 99.

Die Kayserliche Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg [a]) ist im J. 1724 von Kaiser **Peter** I. gestiftet worden [b]). Seine Nachfolgerin im Reiche, die Kaiserin **Catharina**, brachte sie im J. 1725 vollends zu Stande [c]) und Kaiser **Peter** II. bestättigte sie [d]). Sie scheint zugleich

d) HALL. bei BOERH. a. a. O.

a) Gundl. Hist d. Gel. Th. IV. S. 5664-77. verweiset auf weitere Nachrichten in Ge. Bernh. Büllfingers (zu Tübingen gehaltenen) Antrittsrede von den Merkwürdigkeiten der Stadt Petersburg. Frankf. 1733. Fol.

STRUV. *Introd. in Not. R. Litt.* S. 912. Anm. b. und *, woselbst unt. and. auch eine: Nachricht von der neuen Einrichtung der Kaiserlichen Akademie zu Petersburg, in Erlang. gelehrt. Anmerk. u. Nachrichten 1740. St. 22. u. 23 angeführt ist.

Nov. Comment. Ac. Sc. Imp. Petrop. T. I. summar. Diss. S. 3-4.

Müll. ph. ök. Bücherk. B. II. Abtheil. II. S. 436.

b) *Nov. Comm. Petrop.* T. I. a. a. O.
Gundl. a. a. O. S. 5664. Unterm 10 Febr. 1724 ward ein Auszug der Stiftung bekannt gemacht. Gundl. a. a. O. Anm. p. 25. S. 5665-66.)

c) *Nov. Comm. Petrop.* T. I. a. a. O.

d) Gundl. a. a. O. Vorr. vor den *Comment.* (Anm. i.) T. I. im J. 1728. (Leipz. gel. Zeit. 1728. N. 96. S. 913.)

gleich eine Lehranstalt gewesen zu seyn, und die als Professoren angesezten, besoldeten, Glieder derselben Vorlesungen gehalten zu haben. Die erste Zusammenkunft ward am 7 Jan. 1726 (27 Decemb. 1725 alt. Styls) gehalten [e]), und die dabei gehaltenen Reden, als Erstlinge ihrer Arbeiten [f]), im Drucke bekannt gemacht [g]), worauf auch die Vorlesungen ihren Anfang nahmen [h]). Im J. 1728 kam der erste Band der Abhandlungen [i]) in lateinischer Sprache

e) Leipz. gel. Zeit. 1726. N. 12. S. 114 = 15.

f) Vorrede vor den *Serm.* (Anm. g.)

g) Sermones in primo solenni Academiae Scientiarum Imperialis Conuentu die XVII Decembris 1725 publice recitati. Petrop. 4.* (*Act. Erud.* Ann. 1726. S. 554 = 61. Leipz. gel. Zeit. 1726. N. 75. S. 744 = 45.) Eine zwiefache Rede v. Bülfinger, 1) von den Schicksalen der Wissenschaften, von Akademien der Wissenschaften und Errichtung der hauptsächlichsten; 2) von der Geschichte und Theorie des Magnets, wie weit diese zur Bestimmung der Meereslänge gediehen, worüber in Hermanns beigefügter Antwort verschiedenes Geschichtliches beigebracht ist.

h) Das erschienene Verzeichniß derselben ist auch in Leipz. gel. Zeit. 1726. N. 19. S. 178 = 79. und bei Gundl. a. a. O. Anm. 1. 25. S. 5666 = 67 abgedruckt.

i) Commentarii Academiae Scientiarum Imperialis Petropolitanae. Tomus I. ad Annum CIↃIↃCCXXVI. Petrop. 1728.* 4. (*Act. Erud.* Ann 1729. S. 337 = 47. u. 431 = 42. *Commerc. Litt. Nor.* 1731. S. 259 = 64. u. 266 = 72. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S 62). Unt. and. Bülfinger v. n. Barom. Mayer v. Nordlicht.

— T. II.

Sprache heraus, welche bis zum vierzehnten fortgesezt sind. Sie sind in drei Classen, die mathematische,

— T II. ad Ann. CIƆIƆCCXXVII. — 1729.* 4. (*Act. Erud.* 1731. S. 297 = 307. *Comm. Litt. Nor.* 1731. S. 275 80; 292 = 6; 298 = 304.) Unt and. Leutmann v. Waagen; Euler Erklär. der Erscheinungen (der Federkraft ꝛc.) der Luft.

— T III ad Ann. CIƆIƆCCXXVIII. — 1732.* 4. (*Nov Act. Erud.* Ann 1734 S 259 = 66. u. 352 = 6. *Commerc Litt. Nor.* 1734. S 5 = 8; 13 = 16; 20 = 24; 30 = 32). Unt. and. Leutmann üb. die Unters. des mit Kupfer versezten Silbers durchs Wägen im Wasser, Ders. v. Verfertigung gezogener Röhren; Büllfinger v. Thermom. u. deren Verbeß., ob die Luft dem Blute in den Lungen beigemischt werde, und v. der Wirk schleunig. Wärme und Kälte auf die Ausdehn. u. Zusammenziehung d. Gläser; Gmelin v. Gliedersteinen.

— T. IV ad Ann. CIƆIƆCCXXIX. — 1735 * 4. (*Nov. Act Erud.* Ann. 1737. S. 220 = 27. *Comm. Litt. Nor.* 1737. S. 109 = 12, 116 = 20, 124 = 8, 133 = 6, 139 = 44, 150 = 2, 156 = 60. und 1740. S. 93 = 96, 99 = 104, 109 = 12, 117 = 20, 123 = 8, 132 = 6). Unt. and Maier v. Nordlichte; Bülfinger v. Luftgefäßen der Melone; Leutm. Bestätt. der v Ausdehn. u. Zusammenziehung der Metalle u. Gläser (durch Wärme u. Kälte); Desselb. besond. Bemerk. üb. Kugeln ꝛc. zu Flinten.

— T. V. ad Annos CIƆIƆCCXXX et CIƆIƆCCXXXI. — 1738.* 4. (*Nov. Act. Erud.* Ann. 1740. S. 304 = 23 u. 401 = 13. *Comm. Litt. Nor.* 1741. S. 188 = 92, 198 = 200, 204 = 8, 214 = 16, 228 = 32, 233 = 40, 243 = 8, 251 = 6, 263 = 4, 266 = 70). Unt. and Büllfinger v. d. Wurzeln u. Blättern der Wegwarte; du Vernoi v. Luft in Gedärmen; Gmelin v. Zunahm. einiger Körper am Gewicht, beim Verkalchen; Leutm. v. Erforsch. d. eigenthüml. Schwere der Flüssigkeiten; Gmelin v. Gewächslaugensalzen.

— T. VI.

tische, physische und historische, geordnet. Erstere ist, der Zahl der Abhandlungen nach, die reichhaltigste

— T. VI. ad Annos CIↃIↃCCXXXII et CIↃIↃCCXXXIII. — 1738.* 4. (Gött. Zeit. 1739. St. 92. S. 808=10. *Nov. Act. Erud.* Ann. 1746. S. 597 f. u. 647 f. *Comm. Litt. Nor.* 1742. S. 113=23, 129=34, 137=41, 153=55, 161=68.) Unt. and. Weitbrecht v. Umlaufe des Bluts.

— T. VII. ad Ann. CIↃIↃCCXXXIV et CIↃIↃCCXXXV. — 1740.* 4. (Gött. Zeit. 1741. St. 73. S. 617=18. *Nov. Act. Erud.* Ann. 1751. S. 495 f.) Unt. and. Weitbr. Beobb. üb. die Wärme u. Kälte des Flußwassers; Kraft v. Verstein.; v. Abstande der Sonnenflecken von der Sonne; Weitbr. Forts. v. Umlauf des Bluts.

— T. VIII. ad Ann. MDCCXXXVI. — 1741.* 4. (Gött. Zeit. 1741. St. 97. S. 835=37. *N. Act. Erud.* Ann. 1751. S. 584 f.) Unt. and. Weitbr. v. Steigen des Wass. in Haarröhren, v. übereinstimmenden Thermom. u. Forts. v. Umlauf des Bluts.

— T. IX. — MDCCXXXVII — 1744.* 4. (Gött. Zeit. 1744. St. 102. S. 874=5. *N. Act. Erud.* Ann. 1751. S. 645 f. u. 683 f.) Unt. and. Kraft v. Therm. Weitbr. v. Steigen des Wass. in Haarröhren; Kraft Wetterbeobb. v. J. 1726=37.

— T. X. — MDCCXXXVIII. — 1747.* 4. (Gött. Zeit. 1748. St. 19. S. 146=8. *N. Act. Erud.* Ann. 1752. S. 56 f.) Unt. and. Euler v. Waagen; Kraft üb. d. Brechung des Lichts; Gmelin (Beobb. in Sibir.) üb. die Kälte u. Wärme des Eises, Schnees u. Wassers.

— T. XI. — MDCCXXXIX. — 1750.* 4. (Gött. Zeit. 1752. St. 56. S. 560=61. *Nov. Act. Erud.* 1753. S. 301=15. *Comm. Lips.* Vol. I. P. III. S. 485=87.) Unt. and. Euler v. Fortpflanz. des Lichts; Kraft Wetterbeobb. v. J. 1738 und 1739, u. Vorschl. z. Beobb. d. Winde.

— T. XII.

tigste und von solchen in Rücksicht auf die Scheidekunst nur wenige zu bemerken.* Unter den physischen kommen Abhandlungen für die Zergliederungs- Gewächs- Thier- Arzeneikunde, Naturlehre und Scheidekunst vor. Die, welche in der Folge näher anzuführen seyn werden, sind hierunter in den Inhaltsanzeigen bemerkt. Unter den historischen Abhandlungen findet sich auch eine Lebensbeschreibung (von Bernoulli im zweiten Bande). Hinten an folgen Astronomische Beobachtungen.

Im

— T. XII. — MDCCXL. — 1750.* 4. (Gött. Zeit. 1752. St. 56. S. 561-3. *Comm. Lipſ.* Vol. I. P. III. S. 488-93. *Nov. Act. Erud.* Ann. 1754. S. 64-82). Unt. and. Kraft v. d. Kräften der Magnet. Anziehung; Gellert v. Erschein. des geschmolz. Bleies in Haarröhren; Ders. v. eckigen Haarröhren.

— T. XIII. ad Annum MDCCXLI-XLIII. — 1751.* 4. (Gött. Anz. 1753. St. 49. S. 450-52. *Comm. Lipſ.* Vol. II. P. II S. 307-16. *Nov. Act. Erud.* Ann. 1755. S. 358-80). Unt. and. Kraft Wett. Beobb. v. J. 1740 u. 1741; Gellert v. d. Dichtigkeit verschied. Versetzungen von Metallen mit Halbmetallen.

— T. XIV. ad Annum MDCCXLIV-XLVI. — 1751.* 4. (Gött. Anz. 1753. St. 50. S. 458-60. *Comm. Lipſ.* Vol. II. P. II. S. 316-23. *Nov. Act. Erud.* Ann 1756. S. 57-83). Unt. and. Kraft Beiss. üb. die (Mittheil. d.) Wärme u. Kälte; Desselb. Wetterbeobb. v. J. 1742 u. 1743; Ders. v. d. Dichtigkeit mit einander versetzter Metalle; Richmann Ausdünstungsmesser; Lomonosov v. Metalltincturen; Richmann v. Bewirk. d. Elektr.

Im J. 1747 ward die Akademie von der Kaiserin Elisabeth mit neuen Gesetzen und vermehrten Einkünften versehen. Die Akademie behielt zwei Classen, die eigentliche Akademie der Wissenschaften und die Universität. Erstre erhielt zehn ordentliche Mitglieder, welche nunmehr Akademiker genannt, und in drei Classen, die Astronomische und Geographische, Physische (wohin ein Gewächskündiger, ein Zergliederer und ein Scheidekünstler gehörten) und Physisch-Mathematische (aus einem Physiker und einem Mechaniker) vertheilt wurden, außer einem Mitgliede, so die höhere Mathematik zu treiben hatte. Jeder erhielt einen Adjunkten. Noch waren zehn Ehrenglieder, und zwar Auswärtige, ein Secretär und ein Präses, von welchem alles abhing. Jeder Akademiker sollte zu Anfang des Jahrs die Ausarbeitungen, so er sich in demselben vorgesezt, anzeigen, in den, dreimal die Woche zu haltenden, Versammlungen ihre Abhandlungen vorlesen, jährlich eine Preisfrage bekannt gemacht, besonders herauszugebende Schriften der Akademiker vorher in den Versammlungen verlesen, jährlich drei öffentliche Versammlungen gehalten werden ꝛc. Bei der Universität wurden besondre Lehrer angesezt, welche unentgeld-

Von diesen Commentariis ist zu Venedig ein Nachdruck herausgekommen (HALL. bei BOERH S. 68.) und zwar von den ersten Bänden (BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol I. S. 62) In CARLI *Cat.* S. 89 sind der Tom. V ad annos 1730 et 1731 Bonon. 1744. 4. und T. VIII. ad ann. 1736. Bonon. 1752. 4. angeführt.

entgeldlichen Unterricht geben, und von den Studierenden dreißig frei unterhalten k).

Die Denkschriften der Kaiserl. Akademie wurden nunmehr unter der Aufschrift Neuer Abhandlungen l) herausgegeben und zwar ebenfalls in La-

k) *Nov. Comm. Petrop.* T. I. Summar. Diss. S. 3. woselbst (S. 4-8.) die Kaiserliche Verordnung vom 24 Jul. 1747, und (S. 9-33.) die Gesetze selbst folgen, aus welchen obiges genommen ist. Die Universität soll nach einem Schreiben eines Ungenannten unter der jezigen Regierung in ein Gymnasium verwandelt seyn, welches vorzüglich zur Bildung Russischer Gelehrter dienen soll. Bei demselben sind drei Lehrer angestellt und ein Akademiker hat die Aufsicht. Jährlich werden die tauglichsten Zöglinge auf teutsche Akademien geschickt. Aus dieser Schule sollen für die Zukunft Professoren für die K. Akad. d. Wiss. gebildet werden. Vier von diesen Russischen Akademikern müssen seit einiger Zeit öffentliche Vorlesungen in Russischer Sprache üb. die gemeinnützigsten Wissenschaften halten (*A. L. Z.* 1788. N. 31. S. 335). Nach einem andern Schreiben, ebenfalls aus Petersburg, soll das Gymnasium der K. Akad. d. Wiss. 17 Lehrer haben, und nicht aus der Universität gezeugt, sondern bald nach Eröfnung der Akademie, um 1727 oder 1728, mit der Universität zugleich gestiftet, übrigens es wol ein Ueberbleibsel derselben seyn, daß die ältern Zöglinge des Gymnasiums Studenten heißen und diese eben nicht jährlich, sondern wenn sie tüchtig sind, Teutsche und Russen ohne Unterschied, nach teutschen Akademien geschickt werden (*A. L. Z.* 1788. N. 251. a. S. 232).

l) Noui Commentarii Academiae Scientiarum Imperialis Petropolitanae. T. I. ad Annum MDCCXLVII et MDCCXLVIII. Petrop. 1750.* 4. (*Nov. Act. Erud.* Ann. 1753. S. 54-74. *Comm. Lips.* Vol. I. P. II. S. 217-36. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 62).

Voran

teinischer Sprache, jedoch nunmehr in vier Classen, der eigentlich mathematischen, physisch-mathematischen,

Voran die Nachricht von der neuen Einrichtung, die Verordnung selbst und die Gesetze (S. Anm. k.), nebst den Auszügen. So die Abhandlungen: unt. and. Kraft Wettrerb. obb. zu Tübingen, v. J. 1745 u. 1746; Richmann üb. die Mittheilung der Wärme bei Mischungen und üb. die Verdunst. des warmen Wassers in kälter Luft; Lomonosov v. d. Ursache d. Wärme und Kälte, v. d. Federkraft der Luft u. v. d. Wirk. chem. Auflösungsmittel überhaupt; Richmann v. Ausdehn. des Wassers beim Gefrieren, u. vom Fallen des Therm. beim Ausziehen aus dem Wasser in wärmerer Luft; Lomonos. Nachtrag v. d. Federkraft d. Luft.

— Tom. II. ad Annum MDCCXLIX. — 1751.* 4. (Gött. Anz. 1753. St. 70. S. 641-44. *Nov Act. Erud.* Ann. 1753. S. 252-71. *Comm. Lips.* Vol. II. P III. S. 501-17). In den Abhandl. unt. and. Richmanns Atmometer; Lomonos. Windmesser; Richm. über stärkeres Verdunsten in tiefen Gefäßen; üb. das Verdunst. des Wassers in kälterer Luft; üb. die Zusammenpressung der Luft beim Gefrieren des Wassers in Bomben; üb. das Gesetz der Abnahme d. Wärme und Bestimm der mitleren Wärme d. Luft durch ein neues Werkzeug; üb. die Findung der mittlern Höhe des Barom. Kraft v. Wachsen der Pflanzen.

— Tom. III. — MDCCL et MDCCLI. — 1753.* 4. (Gött. Anz. 1755. St. 93. S. 865-67. *Nov. Act. Erud.* Ann. 1759. S. 312-24. *Comm. Lips.* Vol IX. P. II. S. 195-207). Unt. and. Richmann v schnellerer Erwärm. u. Erkält. des Quecksilb. vor leichtern Flüssigkeiten; Ders. üb. das Verhältniß der Stuffen der Wärme u. der Dichtigkeit gerade fortgehender Strahlen zur Dichtigkeit der durch eine Linse gebrochenen; Euler Verbess. d. Zauberlaterne u des Sonnenvergrößerungswerkzeuges; Kraft Wetterbeobb. zu Tübingen in den J. 1747-49.

— T. IV.

schen, physischen und astronomischen Abhandlungen geordnet. Die physischen begreifen die anatomischen, Cc 3 bota-

— T. IV. — MDCCLII et MDCCLIII. — 1758.* 4. (Gött Anz. 1762. St 47. S 417-24. und 1763. St. 71. S. 569-73. *Nov. Act Erud.* Ann. 1760. S. 12-28. *Comm. Lipf.* Vol IX. P. II. S. 207-228). Zichmann v. künstl Magneten; üb. das Gesetz der Ab- und Zunahme der Wärme fester Körper in der Luft, v. Maaße der Auflösungen in verschied. Wärme, v. Bestimm. des Verhältnisses der Wärme durch Linsen u. Thermom, v. e. Elektr. Zeiger, und dessen Anwend. zur Bestimm der Erschein. künstl. und natürl. Elektr. Abr. R. Boerhaave v. Zusammenhange der festen Theile im thierischen Körper; Braun Wetterbeobb. der J. 1744-47.

— T. V. — MDCCLIV et MDCCLV. — 1760.* 4. (Gött. Anz. 1762. St. 48. S. 427-32. und 1763. St. 71. S. 573-6. *Nov. Act Erud.* 1761. S. 217-22. *Comm. Lipf.* Vol. X. P IV. S. 651-57). Unt. and. Brauns und Krafts Wetterbeobb. (leztre zu Tübing. v. J. 1750-52.)

— T. VI. — MDCCLVI et MDCCLVII. — 1761.* 4. (Gött. Anz. 1763. St. 74 S. 597-8. *Nov. Act. Erud.* Ann 1761. S. 441-6. *Comm. Lipf.* Vol. X. P IV. S. 657-60). Unt and Bülfinger v. e. vielfachen Regenbogen; Braun (Gmelins) Wetterbeobb. in Sibirien.

— T. VII. pro Annis MDCCLVIII et MDCCLIX. — 1761.* 4. (Gött. Anz. 1763. St. 121. S. 977-80. *N. Act Erud* Ann. 1762. S. 401-24. *Comm. Lipf.* Vol. XI P. IV. S. 577-84). Unt. and. Zeiher v. Verbess. an Brenn-Gläsern u. Spiegeln; Kotelnikow v. Regenbogen; Aepinus u. elektr. Versf. Zeiher u. Abweichungscompaß; Braun Wetterbeobb. v. J. 1755 u. 1756.

— T. VIII.

botanischen und chemischen Aufsätze. Auch wurden nunmehr Auszüge der Abhandlungen vorangeschickt, und

— T. VIII. — MDCCLX et MDCCLXI. — 1763.* 4. (*Comm. Lipf.* Vol. XI. P. IV. S. 584-90). Unt. and. **Euler** v. Beweg. u. Reiben der Glaslinsen beim Poliren; **Zeiher** Schiffsbarom. u. n. Compaß; **Kotelnikow** v. Aufstellung der Abweich. Nadel; **Braun** v. stärkster Kälte u. Hitze, so einige Flüssigkeiten ertragen können; **Muschenbroek** Vorsichtigkeitsregel bei Wetterbeobb. **Aepinus** v. besond. Höfen um die Sonne.

— T. IX. — MDCCLXII et MDCCLXIII. — 1764.* 4. (Gött. Anz. 1765. St. 36. S. 289-95. *Comm. Lipf.* Vol. XIV. P. I. S. 128-34). Unt. and. **Zeiher** metall. Therm. u. Verbess. d. Therm. **Aepinus** Verbess des Sonnenvergrößerungswerkzeuges; Ders. v. e. magnet. Erfahr. **Kruse** Nachtrag zu Boerhaave's Versf. mit Queckfilb. aus dess. Papieren; **Braun** Wetterbeobb. v. J. 1757 u. 1758.

— T. X. pro Anno MDCCLXIV. — 1766.* 4. (Gött. Anz. 1767. St. 52. S. 412-16. *Comm. Lipf.* Vol. XVI. P. II. S. 312-24. Allg. D. Bibl. B. VIII. St. 1. S. 214-23). Unt. and. **Euler** v. Schalle der Glocken; **Aepinus** v. Aehnlichk. d. magnet. und elektr. Wirk. **Zeiher** Einricht. e. Sonnenvergröß. Werkz. für undurchsicht. Körper; Dess. Windmesser; **Braun** v. Erschein. vermind. u. vermehrt Wärme; Dess. Wetterbeobb. v. J. 1759, 1760; **Lehmann** Unters. des Nierensteins u. v. Schraubensteinen.

— T. XI. — MDCCLXV. — 1767.* 4. (Gött. Anz. 1770. Zug. 46. S. 369-71. *Comm. Lipf.* Vol. XVII. P. IV. S. 694-8). Unt. and. **Euler** v. Beweg. d. Flüssigkeiten, v. verschied. Wärme; **Braun** v. Gefrieren des Queckfilb. Dess. Wetterbeobb. Gmelins in Sibir. v. J. 1742 und eigne zu Petersb. v. J. 1761-63.

— T. XII.

und Lebensbeschreibungen verstorbener Mitglieder den Auszügen ihrer lezten Abhandlungen angehängt.

— T. XII. — MDCCLXVI et MDCCLXVII. — 1768 * 4. (Gött. Anz. 1770. Zug. 47. S. 377-81. *Comm. Lipf.* Vol. XVII. P. IV. S. 698-707). **Euler** v. Brechung der verschieden gefärbt. Strahlen, v. e. neuen Vergrößerungswerkzeuge, v. Fernröhren aus vier u. mehrern Linsen, v. Bestimm. der Umwälzung der Sonne aus der Beweg. d. Flecken: **Braun** v. Mittheil. d. Wärme; **Aepinus** v. Elektr. d. Barom. Ders. üb. **Mayers** magnet. Theorie; v. elektr. Erschein. des Brasil. Smaragds (Turmalin); **Lehmann** v. Isländ. Achat, v. magnet. Kupfer u. Messing; Oryctographie v. Stara-Rußa in d. See Ilmen; **Gmelin** v. sogenannt Ruß. Glase.

— T. XIII. — MDCCLXVIII. — 1769.* 4. (Gött. Anz. 1771. Zug. 48. S. 414-16. *Comm. Lipf.* Vol. XVIII. P. IV. S. 679-85. **Beckm.** phys. ök. Bibl. B. XIII. St. 4. S. 625-31). Unt. and **Braun** v. d. Thier. Wärme; **Pallas** v. gegrab. Knochen in Sibir.

— T. XIV. — MDCCLIX. (ein Druckfehler für MDCCLXIX.) Pars Prior continens Claſſem Mathematicam, Phyſico-Mathematicam et Phyſicam — 1770.* 4 (Gött. Anz. 1772. Zug. 20. S. 161-64 mit P. II. *Comm. Lipf.* Vol XX. P. I. S. 3-10. **Beckm.** Bibl. B. V. St. 3. S. 333-9.) In der Vorr. eine Nachricht von der auf Kaiserl Kosten veranstalteten Expedition zu Beob. des Durchgangs der Venus durch die Sonne, im J. 1769, und für die Naturgeschichte. In den Abhandl. ist nichts zur Scheidekunst gehöriges enthalten.

— — MDCCLXIX. Pars Secunda continens Claſſem Aſtronomicam. — 1770.* 4. Unt. andern Beobb. der Abweich. u. Neig. der Magnetnadel; Wetterbeobb. v. **Braun** v. J. 1765, 1766 und 1768, u. v. **Euler** v. J. 1769.

Uebrigens sind in diesen Neuen Abhandlungen die mathematischen Aufsätze ebenfalls die zahlreichsten, und machen mit den physisch-mathematischen und astronomischen den größten Theil aus. Unter den physischen findet man hier mehreres für die Naturgeschichte der Thiere und Gewächse, als in den ältern Abhandlungen. Bloß Scheidekünstlerisch sind nur wenige Aufsätze, jedoch werden von den physisch-

— T. XV. — MDCCLXX. — 1771 * 4. (Gött. Anz. 1773. Zug. 14. S. 105-7. *Comm. Lipſ.* Vol. XX. P. I. S. 10-13. Beckm. a. a. O. S. 340-1. Backmeister Ruß. Bibl. B. I. S. 337-55). Unt. and. Euler Wetterbeobb. v. J. 1770.

— T. XVI. — MDCCLXXI. — 1772. 4. (Gött. Anz. 1774. Zug. 10. S. 73. *Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 13-15. Beckm. a. a. O. S. 342. Backmeist. Ruß. Bibl. B. II. S. 9-27). Unt. and. Euler Wettergeschichte v. J. 1771. (angef. Anz.)

— T. XVII. — MDCCLXXII. — 1773. 4. (Gött. Anz. 1776. Zug. 6. S. 41-46. *Comm. Lipſ.* Vol. XXI. P. I. S. 1-11). Unt. and. Hr. Pallas v. den großen gegrab. Knochen in Sibir. Euler Wettergesch. v. Petersb. Kraft Wahrnehm. v. Abweich. d. Magnetnadel (angef. Anz.)

— T. XVIII. — MDCCLXXIII. — 1774 * 4. (Gött. Anz. 1776. Zug. 28. S. 233-36. *Comm. Lipſ.* Vol. XXI. P. IV. S. 575-80). Unt. and. Euler v. Farbenfreien Objectivgläsern und Fernröhren; Wetterbeobb. v. J. 1773.

— T. XIX. — MDCCLXXIV. — 1775.* 4. (Gött. Anz. 1777. St. 110. S. 876-80. *Comm. Lipſ.* Vol. XXII. P. IV. S. 660-73). Unt. and. Hr. Laxmann Unters. d. Hornerzes; Kraft Magnet. Neigung Beobb. Euler Wettergeschichte v. J. 1774.

— T. XX.

sisch = mathematischen und physischen manche in der Folge näher zu erwähnen seyn, welche in den Inhaltsanzeigen hierunter bemerkt sind.

Im J. 1776 feierte die Kaiserl. Akademie der Wissenschaften ihr funfzigjähriges Stiftungsfest [1*]), und beschloß, von da an die Fortsetzung ihrer Denkschriften unter einer veränderten Aufschrift [m]) und mit

Cc 5 ver-

— T. XX. — MDCCLXXV. — 1776.* 4. (Gött. Anz. 1778. St. 19. S. 148 = 52. *Comm. Lipf.* Vol. XXIII. P. I. S. 3 = 14). Unt. and. Hr. Euler Wettergeschichte v. J. 1775.

Anstatt des Jahrs 1776 sollen Register und die Geschichte der Akademie von ihrer Stiftung bis zu ihrer funfzigjährigen Jubelfeier folgen (Avertiff. vor den *Act.* 1777. P. I). Meines Wissens sind solche annoch nicht erschienen.

1*) Einige Nachricht davon steht in *Comm. Lipf.* Vol. XXII. P. III. S. 535 = 6.

m) Acta Academiae Scientiarum Imperialis Petropolitanae pro Anno MDCCLXXVII. Pars Prior. Petrop. 1778.* 4. (Schlöz. Briefwechs. Th. IV. Heft XX. S. 148 = 9. Ankünd. *Comm Lipf.* Vol. XXIX. P. III. S. 387 = 406). In der *Hist.* außer den Auszügen, unt. and. Hrn. Pallas Beobb üb. die Entstehung der Gebirge; Euler üb. Wilsons Vers. mit dem Lichtmagnet und gefärbtem Lichte; Kraft Vers. mit Cantons Leuchtstein; von gediegenem Eisen in Sibirien; Vergleich. der fünf lezten Winter der Jahre 1772 = 77. In den *Act.* unt. and. Hrn. Kraft Theorie des Elektricitätsträgers (u. Beschreib. des dortigen großen 9 Fuß langen und 4½ Fuß breiten); Euler Theorie der Brech. u. Zerstreuung der Lichtstrahlen; Georgi v. Russischem min. Laugensalze.

— — Pars Posterior. — 1780.* 4. (*Comm. Lipf.* a. a. O. S. 406 = 21). In der *Hist.* unt. and. des

Fürsten

verschiedenen Aenderungen ihrer Einrichtung. Es kamen nemlich für jedes Jahr, vom J. 1777 an gerechnet,

Fürsten von Galliczin Schreib. üb. Gegenstände der Elektr.; von e. Verstein.; Beschr. e. Nordlichts; Vergleich. der fünf lezten Sommer 1773-77. In den *Act.* unt. and. Hr. Pallas v. gegrab. Zähnen; Wettergeschichte des J. 1777.

— MDCCLXXVIII. Pars prior. — 1780. 4. In der Geschichte unt. and. Entwurf e. topograph. u. physischen Beschreib. des Ruß. Reichs; Nachr. v. Hrn. Kraft u. Georgi vergebl. Wiederholung des Verfahrens des Hrn. Achard, Krystalle zu machen. In den Abhandl. unt. and Hrn. Georgi Verss. mit Bach- u. Seearasleder; Desselb. Zerleg. einiger Schwämme (Gött. Anz. 1783. St. 35. S. 337-45. *Comm. Lipf.* Vol. XXIX. P. III. S. 421-56).

— — Pars Posterior. — 1781. 4. In der Gesch. unt. and. des Fürsten Galliczin Beobb. d. natürl. Elektr. mit d. fliegend. Drachen; Witterung im Sommer 1778. In den Abhandl. unt. and. Hr. Kraft Beschr. e. Neigungsnadel u. Beobb.; Inochodzow v. Hygrometer (aus e. Schieferthon) und Beobb. im J. 1777-78; Euler Witterungsbeobb. im J. 1778. (Gött. Anz. 1783. St. 39. S. 377-82.)

— MDCCLXXIX Pars Prior. — 1782. 4. In der Gesch. Hrn. Gr. v Czernischew Nachr. v. d. Selbstentzündung (der Leinwand mit Oelfarbe rc.) zu Cronstadt. In den Abhandl. unt. and. Hr. Euler Muthmaß. üb. die Natur d. Luft; Oseretskowsky v. e. Ehpaar zu Tobolsk, das im Winter jedermann, mit dem es in Berührung kömmt, e. elektr. Stoß geben soll. (Gött. Anz. 1784. St. 159. S. 1585-92. *Comm. Lipf.* Vol. XXX. P. I. S. 66-80.)

— — Pars posterior. — 1783. 4. In den Abhandl. unt and. Hrn Georgi chem. Unters einiger Baumflechten; Euler Wettergeschichte des Jahrs 1779

rechnet, zween Theile heraus, deren jeder eine Geschichte und Abhandlungen unter verschiedener Seitenzahl hat. Die Geschichte enthält Nachrichten von

1779. (Gött. Anz. 1784. St. 163. S. 1634=40. *Comm. Lips.* a. a. O. S. 80=104.)

— MDCCLXXX. Pars I. — 1783. 4. In den Abhandl. unt. and. Hrn. Georgi Unters. des Schweinefetts. (Gött. Anz. 1784. St. 171. S. 1715=20. *Comm. Lips.* a. a. O. S. 105=22.)

— — Pars Poster. — 1784. 4. In der Gesch. unt. and. Hr. Pallas üb. alte Bergwerksarbeiten in Sibirien. In den Abhandl. Hr. Ferber gegen die vorgebl. Verwandlungen der Mineralien in einander; Wettergeschichte des J. 1780. (Gött. Anz. 1784. St. 175. S. 1749=56. *Comm. Lips.* a. a. O. S. 122=145.)

— MDCCLXXXI. Pars prior. — 1784. 4. In der Gesch. unt. and. Wetterbeobb. In ten Abhandl. unt. and. Hrn. Rumowski Vorschl. zu genauerer Beobb. d. Abweich. d Magnetnadel; Georgi Fortf. der Verss. mit Schweinefett. (Gött. Anz. 1786. St. 12. S. 105=111.)

— MDCCLXXXI. Pars posterior. — 1785. 4. In den Abhandl. unt. and. Hrn. Euler Witterungsbeobb. v. J. 1781 (Gött. Anz. 1786. St. 32. S. 305=10.)

— MDCCLXXXII. Pars Prior. — 1786. 4. In der Gesch. unt. and. Hr. Hablitzl v. e. leuchtenden Insect (Cancer Pulex) aus dem Caspischen Meere. In den Abhandl. unt. and. Hrn. Sokoloff Verss. mit Metallen u. Schwefel; Desselb. Unters. des Arseniks; Ders. v. Verquickung des Kupfers; Georgi Unters. Sibir. u. a. Marmorarten; Dess. Unters. e. Steins aus dem Hausen; Oseretskowsky v. ähnlichen Steinen eines Störs (Gött. Anz. 1787. St. 84. S. 833=38.)

von den öffentlichen Versammlungen und andern Vorgängen bei der K. Akademie, dabei gehaltene Reden, bekannt gemachte Preisfragen, Auszüge der Abhandlungen, und sonstige mitgetheilte Bemerkungen, Nachrichten von Druckschriften, Maschinen und Erfindungen, so bei der Akademie eingereicht und angezeigt worden. Sie ist Französisch abgefaßt. Die Abhandlungen sind nach den bisherigen Classen geordnet, aber nicht mehr alle lateinisch geschrieben, sondern zum Theil in Französischer Sprache, als welche beide Sprachen nunmehr der Wahl der Mitglieder überlassen sind. Bei den Abhandlungen vom J. 1783 ist die Aufschrift abermals verändert worden m*)

Von obgedachten Schriften der Kaiserl. Akad. der Wissenschaften hat Hr. **Mümler** n) die zur Natur-

m*) Noua Acta Academiae Scientiarum Imperialis Petropolitanae Tomus I Praecedit Historia eiusdem Academiae ad Annum 1783. Petrop. 1787. 4. (Gott. Anz. 1788. St. 203. S. 2025-31.) Nach der Geschichte in den Abhandl. unt and. Hr. Ferber üb. das relative Alter d. Gebirgsarten und Schichten auf d. Rinde unserer Erdkugel; Georgi Unters. e. Ruß. Lothsalzes (Salarka: aus der in die Asche fließenden Lauge der Seifensieder: hält Kochsalz, Fett, Sand und Asche). (G. A. a. a. O.)

n) Physikalische und medicinische Abhandlungen der Kayserl. Akademie der Wissenschaften zu Petersburg. A. dem Lateinischen übers. von J. L. C. Mümler. Erster Band. Riga 178?.* 8. (*Comm. Lips.* Vol. XXVIII. P. I. S. 172. Tit. Allg. D. Bibl B. LIV. St. 1. S. 238). Aus den vier ersten Bänden der *Comment.*

Naturlehre, Naturgeschichte, Scheidekunst und Arzeneiwissenschaft gehörigen Abhandlungen, mit Ausschließung der bloß mathematischen, theils ganz zu übersetzen, theils in der Uebersetzung abzukürzen angefangen, jedoch ohne die Ordnung beizubehalten, in welcher sie in der Urschrift folgen. Von den Aufsätzen, welche den Scheidekünstler besonders angehen, hat Hr. **Crell** o) Auszüge zu liefern angefangen. Uebersetzungen einzelner Aufsätze in vermischten Sammlungen werden bei Gelegenheit derselben erwähnt werden.

Von den **Preisen**, um welche sich Gelehrte aller Nationen, nur nicht die Mitglieder der Kaiserl. Akade-

— B. II. — 1783.* 8. (Allg. D. Bibl. B. LVIII. St. 2. S. 572). Aus den ersten sieben Bänden der *Comment.*

— B. III. (1785). 8. (*A. L. Z.* 1785. Oct. S 39-40. Allg. D. Bibl. B. LXIX. St. 2. S. 437). Bis zum vierzehnten Bande der Comment. Der vierte Band sollte die noch übrigen Abhandlungen aus den alten Commentarien, die aus den neuen und ein Register enthalten. (*A. L. Z.* a. a. O.)

o) Chemische Bemerkungen aus den Abhandlungen der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu Petersburg; in Hrn. Crells N. chem. Arch. B. II. S. 227-52 (aus *Comment.* T. I-V.); B. VI. S. 313-26 (aus T. X-XIV.); B. VII. S. 151-224 (aus *Nov. Comment.* T. I. II.)

Auszüge aus den Abhandlungen der Kaiserl. Rußischen Akademie zu Petersburg; in Hrn. Crell chem. Annal. 1785. St. 3. S. 275-87. (Hrn. Laxmann v. Hornerz aus *N. Comm.* T. XIX, Hrn. Georgi Unters. der Conferve und einiger Schwämme, aus Act. 1778. P. I. II.)

Akademie, als welche die Richterstelle vertreten, bewerben können p), betreffen verschiedene solche Gegenstände, welche entweder ganz q) für die Scheidekunst

p) Gött. Anz. 1775. St. 96. S. 824.

q) Z. B. Fürs J. 1753 üb. die Scheidung des Goldes vom Silber (*Comm. Lipſ.* Vol. I. P. I. S. 148), so aufs J. 1754 verschoben ward (Ebendas. Vol. III. P. I. S. 162. Gött. Anz. 1754. St. 10. S. 96. *Nov. Act. Erud.* 1754. S. 96.) und Salchow erhielt (G. A. 1755. St. 129. S. 1196. *C. L.* Vol. IV. P. IV. S. 721-22). Fürs J. 1755 üb. die Ursache d. elektr. Kraft (G. A. 1754. St. 10. S. 96. *C. L.* Vol. III. S. 162. *N. Act. Erud.* 1754. S. 95-96), so Hr. Euler bekam (*C. L.* Vol. IV. S. 722). Fürs J. 1758 üb. künstl. Magnete (G. A. 1756. St. 124. S. 1114. *C. L* Vol. V. P. III. S. 545), so ausgesezt ward (*C. L.* Vol. VII. P. I. S. 184. G. A. 1758. St. 132.) und im J. 1760 Hr. Antheaulme erhielt (*C. L.* Vol. IX. P. I. S. 167. G. A. 1760. St. 129. S. 1111. *Nov. Act. Erud.* Ann. 1760. S. 551). Fürs J. 1760 üb. die Brech. d. Lichtstrahlen in verschied. Körpern (G. A. a. a. O. *C. L.* Vol. VII. S. 184), so ausgesezt ward (*C. L.* Vol. IX. S. 167. G. A. 1761. St. 36. S. 336). Fürs J. 1762. üb. d. Verbeß. d. Vergröß. Werkz. u. Fernröhre durch zusammengesezte Linsen (*C. L.* Vol. IX. S. 168. G. A. 1760. St. 129. S. 1112), so aufs J. 1762 verschoben (*C. L.* Vol. X. P. I. S. 181. G. A. 1761. St. 36. S. 336.) und Hrn. Klingenstierna ertheilt ward (*C. L.* Vol. X. P. IV. S. 720). Fürs J. 1763 üb. vortheilhafteres Zugutemachen der Metalle im Großen (*C. L.* Vol. X. S. 181. G. A. 1761. St. 36. S. 336. *Nov. Act. Erud.* 1761. S. 360), so aufs J. 1766 verschoben ward (G. A. 1765. St. 87. S. 700. *C. L.* Vol. XII. P. III. S. 560). Fürs J. 1776 (denn hiezwischen sind in den Gött. Anz. und *Comm. Lipſ.* keine Preisfragen dieser Akademie erwähnt) üb. die Erklär. der Blutwerdung (G. A. 1775. St. 96.

kunst gehören, oder doch bei einem ausführlichen Vortrage in verschiedenen Theilen der angewandten Scheidekunst abgehandelt werden dürfen. Der gewöhnliche Preis ist hundert Ducaten. Die gekrönten Schriften sind einzeln abgedruckt; oft auch die, welche danächst für die beßten erkannt worden sind. Die hieher gehörigen werden bei Gelegenheit der Gegenstände, welche sie betreffen, angeführt werden.

Die für die Erdbeschreibung, Schiffarth, Stern- und Naturkunde wichtigen Reisen, welche auf Kaiserlichen Befehl und Unterstützung von der Akade-

St. 96. S. 823-4. *Comm. Lipf.* Vol. XXI. P. I. S. 165) so Hr. Thouvenel erhielt. Fürs J. 1779 üb. d. Beitz. des Holzes wider die Fäulniß 2c. (G. A. 1778. St. 20. S. 160. *C. L* Vol XXI. P. III. S. 556. ROZ. *Obff. f. la Phyf.* T. IX. Mars 1777. S. 233. u. T. X. Sept. 1777. S. 246). Fürs J. 1781 üb. die Gleichförmigkeit oder Aenderung der tägl. Umwälzung der Erde (G. A 1779. St. 21. S. 168. *C. L.* Vol XXIII. P. I. S. 171. ROZ. T. XIII. Mars 1779. S. 234-5), so fürs J. 1783 wiederholt (ROZ. T. XX. Nov. 1782. S. 390. C. L. Vol XXV. P. I. S. 161.) und unter die Herren Hennert u. Frisi getheilt ward (Ebend. P. IV. S. 550). Fürs J. 1783 üb. d. Theorie der Feuer- oder Dampfmaschinen (C. L. Vol. XXIV. P. IV. S. 719. ROZ. T. XX. Nov. 1782. S. 391). Fürs J. 1785 üb. d. Eintheilung der Gebirgsarten (C. L. Vol. XXV. P. III. S. 550-53), so Hr. Haidinger erhielt (*C. L.* Vol XXVI. P. IV. S. 694. G. A. 1786. St. 26. S. 255. *A. L. Z.* 1786. N. 54. S. 473). Fürs J. 1787 üb. d. Wirk. eines nahe kommenden Cometen auf d. Beweg. d. Erde, Erschein. im Weltmeer 2c. (G. A. a. a. O. S. 256. *C. L.* Vol. XXVI. S. 694. ROZ. T. XXX. Mars 1787. S. 230-31. *A. L. Z.* a. a. O.)

Akademie veranstaltet und zum Theil von Mitgliedern derselben angestellet sind, dürfen hier um so weniger übergangen werden, als in mehrern Theilen der angewandten Scheidekunst Nachrichten aus herausgekommenen Beschreibungen eines Theils solcher Reisen anzuführen seyn werden. Die sogenannten Camtschatkaschen Expeditionen r) hatten hauptsächlich

r) 1. Nachrichten von Seereisen und zur See gemachten Entdeckungen, die von Rußland aus längst den Küsten des Eismeers und auf dem östlichen Weltmeer gegen Japan und Amerika geschehen sind, in (Hrn. Müller) Sammlung russischer Geschichte B. III. St. Petersburg 1758. 8. (Gött. Anz. 1759. St. 130. S. 1131-6.)

Voyages from Asia to America for compleating the discoveries of the Nordweſt coaſt of America. . . . a Summary of the voyages of the Ruſſians on the frozen Sea. Lond. 1761. 4. Eigentlich aus dem Deutschen des Hrn. Müllers übersezt, mit einigen Vermehrungen von Thom. Jefferie (Gött. Anz. 1763. St. 30. S. 237-40. STUCK *Verz.* S. 207. N. 974).

Voyages et decouvertes faites par les Ruſſes le long des côtes de la mer glaciale et ſur l'ocean et l'hiſtoire du fleuve Amur; traduites par (C. G. F.) DUMAS. a Amſt. 1766.* Vol. II. 8. (STUCK a. a. O.) Der erste Theil ist ebenfalls eine Uebersezung der Müllerschen Geschichte (Gött. Anz. 1766. S. 588-90). Von dem zweiten steht die Urschrift (Geschichte der Gegenden an dem Fluße Amur, von der Zeit, da selbige unter Russischer Oberherrschaft gestanden) in Samml. Ruß. Gesch. B. II. St. 5. 6. (Petersb. 1758. 8.) S. 293-448).

2. Neue Nachrichten von denen neuentdeckten Inseln in der See zwischen Asien und Amerika, aus mitgetheilten Urkunden und Auszügen verfaßt, von J. L. S. Hamb.

sächlich die Aufsuchung einer nördlichen Durchforth zwischen Asien und Amerika und Bestimmung der Lage

Hamb. 1776. 8. ist auch in Coxe Account (N. 3.) übersezt. (Gött. Anz. 1781. St. 63. S. 507 8. N. Nord. Beitr. B. I. S. 273.)

3. Account of the Russian Discoveries between Asia and America, to which are added the Conquest of Siberia and the History of the Transactions and Commerce between Russia and China, by WILL. COXE. Lond. 1780. 4. (Gött. Anz. 1781. St. 63. S. 506 11.) Aus der Samml. Ruß. Gesch. des ältern Gmelins, Pallas u. Georgi Reisen, Fischers Sibirischen Geschichte u. a. m. auch eine Uebersetzung obgedachter (N. 2.) Nachrichten (G. A. a. a. O.) und ein Auszug aus Krenitz und Lewaschef Tagebuch (G. A. a. a. O. N. Nord. Beitr. B. I. S. 250).

4. Bericht von der in den Jahren 1768 und 1769 auf allerhöchsten Befehl der rußischen Monarchin, unter Anführung des Capitäns Krenitzyn und Lieutenants Lewaschef, von Kamtschatka nach den neuentdeckten Inseln und bis an Aläska oder das feste Land von America vollbrachten Seereise; in N. Nord. Beitr. B. I. St. 2. S. 249 72. der Auszug des Tagebuchs S. 252 65 aus Coxe Reise übers. nebst Erinnerungen über die Charte. In dem Tageb. unt. and. von gediegenem Kupfer der Kupferinsel und erloschenen Vulcanen daselbst (S. 253).

5. Erläuterungen über die im östlichen Ocean zwischen Sibirien und America geschehenen Entdeckungen; Ebendas. S. 273 313, vom Hrn. Pallas verfaßt; unt. and. auch von dem gediegenen Kupfer des Kupfereilands, dortigen Vulcanen ꝛc.

6. Geschichte der Entdeckungen und Schiffarthen im Norden. Mit neuen Originalkarten versehen, von Joh. Reinh. Forster. Frft. an d. Od. 1784.* 8. (Gött. Anz.

Lage des Nordöstlichen Endes von Asien, zur Absicht und sind von Zeit zu Zeit fortgesezt worden. Was hievon, wie von sonstigen im Rußischen Reiche angestellten astronomischen u. a. Beobachtungen in den von der Kaiserl. Akademie herausgegebenen Charten *) und sonsten bekannt geworden ist, gehört hieher

Anz. 1784. St. 197. S. 1972:76. Allg. D. Bibl. B. LXI. St. 1. S. 3-33). Hauptstück VII. S. 541 f. von den Entdeckungen und Schiffarthen der Russen im Norden, bezieht sich S. 548 auf Hrn Müllers angeführte Geschichte und Hrn. Pallas Fortsetzung derselben und hat daher hievon nur wenig.

*) Z. B. 1. von den Entdeckungen der Camtschatkaschen Expeditionen: Nouvelle Carte des decouvertes faites par des vaisseaux Russiens, aux cotes inconnues de l'Amerique septentrionale avec les pais adjacents — a St. Petersb. 1758. Vom Hrn. Gerh. Fr. Müller (von welchem die Anm. r. 1. angeführt. Nachrichten auch geliefert sind) gezeichnet (Gött. Anz. 1758. St. 156. S. 1476-79. Samml. Ruß. Gesch. B. VI. St. 1. S. 99). Die von Hrn. Landvogt Engel z. B. in sein. Mem. et Obss. geograph. et critique sur la situation des pais septentrionaux d'Asie et de l'Amerique &c. Lausann. 1765. 4. (Gött. Anz. 1766. St. 3. S. 20:22.) Ausgezog. in Allgem. Reis. zu Wasser und zu Lande B. XX. (Gött. Anz. 1772. St. 35. S. 293.) und den Supplem. au Voyage de M. DE BOUGAINVILLE, a Paris 1772. 8. (Gött. Anz. 1773. St. 1. S. 7.) = Hrn. Sam. Engels geograph. und critische Nachrichten und Anmerkungen über die Lage der nördlichen Gegenden von Asien und Amerika. Mietau 1772. 4. (Gött. Anz. 1772. St. 129. S. 1104:5.) Dagegen gemachte Erinnerungen sind v. Hrn. Pallas (S. Anm. r. 4. 5.) widerlegt worden.

2. Nou-

her nicht. Aber die Reisen, welche die Naturkunde zum Gegenstande hatten, dürften hier näher zu erwähnen seyn.

Zuerst bereisete **Messerschmidt** t) Sibirien in den Jahren 1719 bis 1727 t*), aber ohne Gehülfen u). Er verband sich mit dem Capitän **Tabbert**,

 nach-

2. Nouvelle Carte des decouvertes faites par des vaisseaux Russiens aux cotes inconnues de l'Amerique septentrionale. — a St Petersbourg 1773. (N. Nord. Beitr. B. I. S. 275.)

Die Charten überhaupt, welche die Kaiserl. Akademie herausgegeben hat, findet man bis zum J. 1761 in der Nachricht von Land- und See-Carten, die das Russische Reich und die zunächst angränzenden Länder betreffen, in Samml. Ruß Geschichten, B. VI. St. 1. S. 1-108 mit aufgeführt. Neuere Charten sind unt. and. in Hrn. Büschings wöchentl. Nachrichten angezeigt, woselbst man auch Nachrichten von den Entdeckungsreisen findet.

t) Nachricht von Dan. Gottl. Messerschmidts siebenjähriger Reise in Sibirien, in N. Nord. Beitr. B. III. S. 97 f. Desselb. Wasserreise von Mangasna, die Nischaaja Tunguska hinauf im J. 1723. Ebendas. S. 105 f. Desselb. Reise in Daurien S. 121 f. unt. and. von den Argunschen Silberwerken; (Gött. Anz. 1782. St. 128. S. 1037. Beckm. Bibl. B XII. S. 466-67.) woher obige Nachricht großentheils genommen ist, da ich den dritten Band der N. Nord. Beitr. jezt nicht nachzuschlagen Gelegenheit habe).

t*) Vorr. vor Jo. Ge. Gmelins Reise Th. 1.

u) Gmelin a. a. O. und Flor. Sibir. T. I. Praefat. S. CXXVII. woselbst und auf der vorhergehenden Seite Zweifel gegen einige Angaben desselben vorkommen.

nachherigen Oberstlieutenant **von Strahlenberg** x), dessen Beschreibung jedoch vor sich erschienen ist y), und hat manche Gegenden bereiset, welche

x) Gött. Anz. 1782. u. Beckm. a. a. O. Ist M. etwa unter dem gelehrten Freunde gemeint, dessen Strahlenb. S. 3. der Vorrede gedenkt?

y) Das Nord- und Oestliche Theil von Europa und Asia, in so weit solches das ganze Russische Reich mit Sibirien und der großen Tatarey in sich begreifet, in einer Historisch-Geographischen Beschreibung der alten und neuern Zeiten und vielen andern unbekannten Nachrichten vorgestellet, nebst einer noch niemals ans Licht gegebenen Tabula Polyglotta von zwey und dreißigerley Arten Tartarischer Völker, Sprachen und einem Kalmukischen Vocabulario, sonderlich aber einer großen richtigen Land-Charte von den benannten Ländern, und andern verschiedenen Kupferstichen, so die Asiatisch-Scytische Antiquität betreffen; bei Gelegenheit der Schwedischen Kriegsgefangenschaft in Rußland, aus eigener sorgfältigen Erkundigung, auf denen verstatteten weiten Reisen zusammen gebracht und ausgefertiget von Phil Joh. von Strahlenberg. Stockh. 1730.* 4. (Leipz. gel. Zeit. 1727. S. 87. 1729. S. 405-8; 584. Ankündigungen; 1730. S. 684-5; Vergl. 1731. S. 511; 1732. S. 48. wegen der Charte; *Act. Erud.* Ann. 1731. S. 46-47. Anz. STUCK's *Verzeichn.* N. 1385. S. 287. Erinnerungen gegen einige Behauptungen in Jo. G. Gmelins Reisen Th. II Vorr.) In der Hist. Geogr. Beschreib. Cap. XIII. „Von denen merkwürdigsten Handels- und Jahrmarkts-Städten, item Bergwerken, Mineralien, Vegetabilien, Naturalien, Curiositäten, Antiquitäten, Manufacturen Fabriquen und dergleichen Dingen mehr im Russischen Reiche" S. 308-431, in alphabetischer Ordnung, z. B. die Artikel: Achat, Alaun, Amiant, Amoniacum oder Salmiak, Asphalt, Bad, Bergwerk, Bernstein, Bimstein, Braga (eine Art Bier), Caviar, Crystall, Degod (Birken-

che nachher von keinem Naturforscher wieder besucht sind z). Einige von ihm beschriebene Gewächse hat darnach, nebst andern von dem ältern **Gmelin** beschriebenen und in Saamen eingesandten, **Amman** aa) bekannt gemacht. Sonst ist mir nicht bekannt, daß, außer den von Hrn. **Pallas** gelieferten Nachrichten von seinen Reisen (S. Anm. t), etwas von seinen Bemerkungen herausgekommen wäre.

(Birkentheer), Fenster (v. Ruß. Glimmer), Grapp, Gummanißum (Manna), Höhle (in e. Gypsgebirge), Jaspis, Juchten, Kamina Mosla, oder Steinbutter, Koräiki, (v. ihrem Berauschen mit dem Giftschwamm u. Getränke aus verfault. Fischen,) Lerchenbaum (angebl. Härtung des Holzes in Mistjauche und Wasser), Meth (und Quas), Nova Usolie (Salzsiederey daselbst), Salz, Salpeter, Slinik (das sogenannte Rußische Marienglas), Schwefel. In Leipz. gel. Zeit. 1731. N. 8. S. 68=71 ist ein zweiter Band angekündigt, ich finde aber nicht, daß er herausgekommen ist.

Description historique de l'Empire Russien traduite de l'ouvrage allemand de Mr le Baron DE STRAHLENBERG a Amst. 1757. 12. Voll. 2. Eigentlich zu Paris herausgekommen; nicht bloße Uebersetzung, sondern ein Umguß mit Anhängen, z. B. der Beringischen Reisen nach Camtschatka, vermehrt. (Gött. Anz. 1759. St. 34. S. 298=300. STUCK a. a. O.)

z) Gött. Anz. a. a. O.

aa) Stirpium Rariorum in Imperio Rutheno sponte prouenientium Icones et Descriptiones collectae ab JOANNE AMMANO. Instar Supplementi ad Commentar. Acad. Scient. Imper. Petrop. 1739.* 4. (Gött. Zeit. 1739. St. 93. S. 815=17 HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 291. *Delic.* COBR. S. 607.)

Bei Gelegenheit der zweiten Camtschatkischen Expedition wurden die Herren **Jo. G. Gmelin, Müller** und **de l'Isle** abgeordnet, um durch ganz Sibirien Beobachtungen in allen Wissenschaften anzustellen. Lezterer war zu Beobachtungen für die Sternkunde bestimmt; Hr. **Müller** zu Untersuchungen für die Erdbeschreibung und Geschichte, sammlete aber, wie sich die Gesellschaft trennte, damit mehrere Oerter bereiset werden konnten, auch Pflanzen, Mineralien, Thiere rc. und sandte sie an **Gmelin** [bb]) der eigentlich seine Forschungen über die gesammte Naturgeschichte und Naturlehre zu verbreiten hatte. Ihnen wurden Feldmesser, Zeichner und Mahler, Studenten rc. auch eine Bedeckung von Soldaten mitgegeben und überhaupt zur Unterstützung ihrer Bemühungen das Erforderliche veranstaltet [cc]). Die Reise ging im J. 1733 vor sich und **Gmelin**, von dem hier nur die Rede seyn kann, kam

bb) *Flor. Sibir.* T. I. Praefat. S. LXXXVII.

cc) Leipz. gel. Zeit. 1733. N. 88. S. 777-81. Nachr. vom Anfange und Einrichtung der Reisen aus dem

Commerc. Litt. Nor. 1733. S. 273-305. aus einem Schreiben von Gmelin; 1734. S. 17-18. aus e. Schreiben von Weitbrecht.

J. G. GMELIN *Fl. Sibir.* T. I. Praefat. S. LXXXIII-XCIII. Nachr. vom Anfange bis Ende der Reise.

— Reise. Th. I. giebt in der Vorrede auch einige Nachricht von dieser Reise und den Camtschatkaschen Expeditionen überhaupt. In der Beschreibung der Reise selbst S. 3-4 findet man das Verzeichniß sämmtlicher Personen, welche diese Gesellschaft ausmachten.

kam erst im J. 1743 wieder nach Petersburg zurück [dd]) und gab darnach die ersten Theile des auch hier zu bemerkenden Verzeichnisses Sibirischer Gewächse [ee]) heraus, auf welche die Thiere und

dd) GMELIN *Fl. Sibir.* T. I. Praefat. S. LXXXIII-IV.

ee) Flora Sibirica siue Historia Plantarum Sibiriae. Tomus I. continens Tabulas aeri incisas L. Auctore JOANNE GEORG. GMELIN. Petrop. 1747.* 4. (Gött. Zeit. 1747. St. 92. S. 778 82. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 266. *Delic.* COBR. S. 608). In der Vorrede Nachrichten von der Lage, den Wässern, Gebirgen, Höhe u. Witterung von Sibirien (aus welchen in der Folge verschiedenes anzuführen seyn wird), von der Reisegesellschaft und dem Verlaufe der Reise, nebst einer allgemeinen Uebersicht der Sibirischen Gewächse, und Vergleichung mit andern Gegenden. Dann der Anfang des Verzeichnisses selbst, nach van Royens mit ausführlichen Beschreibungen, schönen Zeichnungen, auch Nachrichten von Nutzanwendungen, deren einige auch für die Scheidekunst zu bemerken seyn werden, z. B. v. der Nutzung der Birkenrinde zum Gerben, dem Birkenknospenöle aus Stellers Bemerkung), dem Gelbfärben mit den Blättern und saurem Geiste des Holzes derselben, v. Harz des Lerchenbaums, und Anwendung des Absuds eines Theils der Rinde, mit Mehl Sauerteig zu machen u. d. m.

An Account of some Obss. and Experiments made in Sibiria, extracted from the Preface to the Flora Sibirica, siue Histor Plant. Sibir &c. by JOHN FOTHERGILL; in *Phil. Transact.* Vol. XLV. N. 486. S. 248-62 ist ein Auszug der Verff. üb. die Kälte ꝛc. aus der Vorrede.

— Tom II continens Tabulas aeri incisas 98. — Petrop. 1749 4. (COBR a. a. O. Gött. Zeit. 1752. St. 60. S. 592. *Comm. Lips.* Vol. II. P. II. S. 276.

und Mineralien folgen sollten ee*). Aber er starb während der Ausgabe jenes Verzeichnisses, welches darnach von dem jüngern **Gmelin** fortgesezt ist (S. Anm. ee) und zu dessen fernerer Fortsetzung vom Hrn. **Pallas** Hofnung gemacht ward ff), der aber ein neues Werk der Art, so sich über ganz Rußland erstreckt gg), herauszugeben angefangen hat. Jedoch kam

S. 276:86. HALL. a. a. O. *Phil. Transact.* Vol. XLVIII. P. I. S. 141:52.)

— Tom III. cont. Tabb. aeri incif. 67. Auctore J. G. GMELIN, Editore SAM. GOTTL. GMELIN. Petrop. 1768. 4. (COBR. a. a. O. Gött. Anz. 1771. Zug. 22. S. 183:84. *Comm. Lipf.* Vol. XVIII. P. I. S. 37:55 mit T. IV. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. I-XII. S. 595:7. HALL. a. a. O.) Unt. and. v. Theere des Beinholzes (Lonicera Xylosteum), Anwend. der Moosbeeren (Vaccin. Oxycocc.) zum Weißsieden des Silbers, berauschend. Getränke aus den Beeren des Maßholders (Viburn. Opulus), Bereit. des Süßholzsaftes. Enthält auch Bemerkungen von Steller. (*C. L.* a. a. O.)

— Tom. IV. continens Tab. aeri incif. 83. Ex recenfione SAM. GOTTL. GMELIN. Petrop. 1769. 4. (COBR. a. a. O.)

ee*) *Comm. Lipf.* Vol. IV. S. 734.

ff) Beckm. Bibl. B. VIII. S. 460.

gg) Flora Roffica feu Stirpium imperii Roffici per Europam et Afiam indigenarum defcriptiones et icones Juffu et aufpiciis CATHARINAE II. Auguftae edidit P. S. PALLAS. Tom. I. Pars I. Petrop. 1784.* fol. (N. Crit. Nachr. 1785. St. 38. S. 297: 300. Beckm. Bibl. B. XIV. St. 2. S. 157:164. Gött. Anz. 1785. St. 186. S. 1875:79. Allg. D. Bibl. B. LXX. St. 1. S. 24:31. *Comm. Lipf.* Vol.

kam noch vor **Gmelins** Hintritt die Beschreibung seiner Reise[hh]) in der Göttingischen Sammlung von Reisebeschreibungen heraus. Diese enthält un-

Vol. XXVIII. P. II. S. 201/18. BOEHM. *Bibl.* P. III Vol. I. S. 342). Ein prächtiges Werk, mit schönen Kupfern; hat auch einige für die Scheidekunst zu bemerkende Nutzanwendungen angeführt, z. B. v. Gummi des Lerchenbaums, Anwendung des Lerchenschwamms zum Rothfärben der Rennthierhäute mit Labkraut; Oel aus den Kernen der Zwergmandel; Anwend. des Beerenapfels (Pyrus baccata) zum Quas und Punsch; Bereit. des Birkentheers, der Waidasche aus dem Holze der Zwergulme. (Beckm. a. a. O.) Das Werk soll auch in Russischer Sprache herausgekommen, aber der Text von dem Lateinischen ganz verschieden seyn (G. A. a. a. O. S. 1879).

hh) Joh. Ge. Gmelins Reise durch Sibirien, von dem Jahr 1733 bis 1743. Erster Theil. Götting. 1751.* 8. = Sammlung neuer und merkwürdiger Reisen zu Wasser und zu Lande. Vierter Theil. (*Comm. Lipſ.* Vol. II. P. I S. 93-99. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 267. BOEHM. *Bibl.* P. I Vol. I. S. 637. Gött. Zeit. 1751. S. 1009. S. STUCK *Verz.* S. 125. N. 80.)

— Zweyter Theil. — 1752.* 8. = Samml. — Fünfter Theil. (Gött. Zeit. 1752. St. 34. S. 341-6. *Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 99-107.) Enthält die Jahre 1735-37.

— von dem Jahre 1738 bis zu Ende 1740. Dritter Theil. — 1752.* 8. = Samml. — Sechster Theil. (Gött. Zeit. 1752. St. 52. S. 525-9. *Comm. Lipſ.* Vol. II. P. III. S. 485-96.)

— von dem Jahr 1740 bis 1743. Vierter Theil. — 1752.* 8. = Samml. — Siebender Theil. (Gött. Zeit. 1752. St. 105. S. 1037-42. *Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 496-501.)

ter andern auch viele mineralogische und andere Bemerkungen, welche den Scheidekünstler angehen. Sie ist auch in der Berlinischen Sammlung von Reisebeschreibungen ii) ausgezogen, und ins Holländische kk) und Französische ll) übersezt worden. Eine kurze Nachricht von Gmelins Leben und Reise, kam vorher (1749) in einem Anschlage des derzeitigen Rectors der Akademie zu Tübingen mm) heraus, in welchem seine Erwählung zum dortigen

ii) J G Gmelins und Müllers Reisen durch Sibirien, in Samml. der best und neuest. Reise-Beschreib. in einem Auszuge. Berlin 1765 f. B. V. (STUCK *Verzeichn.* S. 125 u. 339.)

kk) Durch Elwerfeldt und zu Haarlem gedruckt. (Gött. Zeit. 1752. St. 125. S. 1236).

ll) Voyage en Siberie, contenant la description des moeurs et usages des peuples de ce pays; le cours des rivieres considerables, la situation des chaines de montagnes, des grandes forêts, des mines, avec tous les faits d'histoire naturelle, qui sont particuliers a cette contrée, fait aux fraix du Gouvernement Russe par Mr GMELIN. — Traduction libre de l'original Allemand, par Mr. DE KERALIO. a Paris 1767 12. Vol. II. (*Comm. Lips.* Vol. XVI. P. IV S. 721-22. Tit. STUCK *Verz.* S. 125. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 637.) Sehr abgekürzt oder vielmehr verstümmelt; besonders ist das zur Erdbeschreibung gehörige, der Tarif der Chinesischen Waaren; die Wettergeschicht. zu Toinsk ausgelassen, Nahmen sind unrecht ausgedruckt, auch das Teutsche nicht überall richtig, wiewol es sonst die Uebersetzung überhaupt ziemlich seyn soll. (Gött. Anz. 1768. St. 6. S. 41-43.)

mm) Gött. Zeit. 1749. St 91. S. 723-27 HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 267. Auch die Lebensnachrichten

dortigen Lehrer der Gewächskunde und Scheidekunst angekündigt ward; diese ist auch ins Teutsche übersezt nn). Nach Camtschatka ward im J. 1737 der derzeitige Student, nachherige Professor, **Krascheninnikow**, von der Gesellschaft abgesandt, um die nöthigen Vorbereitungen zu machen, auch selbst Beobachtungen anzustellen oo), von welchem auch eine Beschreibung von Camtschatka pp) erschienen ist, die wegen

ten in *Comm. Lipſ.* Vol. IV. S. 729 sind, der Anmerk. S. 730 zufolge, zum Theil aus diesem Anschlage entlehnt.

nn) Kurzgefaßte Reisebeschreibung des Hrn. Prof. Gmelin in Tübingen nach Siberien; in Hamb. Mag. B. V. St. 3. S. 225-46.

Kurze Nachricht von J. G. Gmelin. Gött. 1749. 8. (BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 638.) ist aus dem (Anm. mm) erwähnten Anschlage übersezt (HALL. a. a. O.)

oo) *Flor. Sibir.* T. I. Praefat. S. LXXXVIII-IX.

pp) Opiſanie Zemli Kamtſchatki ſotſchenennoje STEPANOM KRASCHENINNIKOWYM. St. Petersb. 1754. 4. II Voll. (Gött. Anz. 1766. S. 691. *Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. III. S. 498-508. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 380. STUCK *Verz.* S. 164. N. 763.)

The hiſtory of Kamtſchatka and the Kurilski Islands with the Countries adiacent, illuſtrated with Maps and Cuts. Publiſhed at Petersburg in the Ruſſian language by Order of her Imperial Majeſty, and translated by JAMES GRIEVE. Gloceſt. printed — for T. JEFFERYS — Lond. 1764. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIV. S. 499. HALL. a. a. O. Gött. Anz. 1764. St. 126. S. 1020-24. STUCK *Verz.* S. 165). Ein Auszug mit eingerückten

wegen einiger Nachrichten von dortigen heißen Quellen und Mineralien auch in der Folge näher angeführt

rückten Stellerschen Wahrnehmungen vermehrt. In drei Theilen das Geographische (auch von Vulkanen daselbst), die allgemeine Naturgeschichte (unt. and. v. heißen Quellen, Eisen, Kupfer u. gedieg. Schwefel daselbst, Branntwein aus dem großen Bärenklau), und Beschreibung der Einwohner. (S. A. a. a. O.)

Opisanie &c. d. i. Beschreibung des Landes Kamtschatka, verfasset von Steph. Kraschenninikow. — II. Theile. 4. Petersb. — 1755, in einem Auszuge in Englischer Sprache bekannt gemacht von Jac. Grieve. — 1764 herausgegeben von J. Jefferys — nun in das Deutsche übersezt und mit Anmerkungen erläutert von Joh. Tob. Köhler. Lemg. 1766. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIV. S. 498. Gött. Anz. 1766. St. 87. S. 689-94. HALL. a. a. O. Allg. D. Bibl. B. IV. St. 1. S. 284. S. STUCK a. a. O.)

Steph. Kraschenninikows Beschreib. von Kamtschatka; in Samml. d. best. u. neuest. Reisebeschreib. in e. Ausz. Berlin 1765 f. B. V. (STUCK S. 339.)

— Deſcription du pays de Kamtſchatka, traduite de l'Anglois (par EIDOUS). a Lyon 1767. 12. II. Vol. a Erlang. 1768. 8. (STUCK S. 165. HALL. a. a O.)

Voyage en Siberie fait par ordre du Roi en 1761, contenant les Moeurs, les Uſages des Ruſſes et l'Etat actuel de cette Puiſſance, la Deſcription geographique et le Nivellement de la route de Paris a Tobolſk; l'Hiſtoire naturelle de la même route; des Obſervations aſtronomiques et des Experiences ſur l'Electricité naturelle; enrichi des Cartes geographiques, de Plans, de Profils du terrein; de gravures qui repreſentent les Uſages des Ruſſes, leurs moeurs, leurs habillements, les Divinités des Calmouks

führt werden dürfte. Da auch **Gmelin** sich nach gerade nach der Rückreise sehnte, so übernahm der inzwischen der Gesellschaft nachgesandte Adjunct **Steller** die Reise dahin, welche er auch im J. 1740 antrat, sich zween Jahre daselbst aufhielt und sowohl dort, als auf seiner Rückreise durch Sibirien, wichtige Entdeckungen, besonders im Thier- und Pflanzenreiche, machte, aber auf der Rückreise im J. 1745 starb pp*). Sein Leben ist unter andern von **J. G. Gmelin** beschrieben qq), auch der vom Hrn. **Scherer** herausgegebenen Beschreibung von Camtschatka rr), aus **Stellers** Handschriften, in welcher auch

mouks et plusieurs morceaux d'Histoire naturelle. Par M. l'Abbé CHAPPE D'AUTEROCHE. a Paris. 1768. 4. (Beckm. Bibl. B. I. St. 1. S. 1-20. Gött. Anz. 1770. Zug. 21. S. 169-73.) Ein sehr prächtiges und kostbares Werk, so auch mineralogische Bemerkungen und Beobachtungen dortiger Gewitter und Luftelektricität und Wetterbeobb. enthält (Beckm. a. a. O. S. 15-18). Der ganze zweite (Gött. Anz. 1770. Zug. 24. S. 193-97. HALL. a. a. O.) oder dritte Band (Beckm. a. a. O. S. 19.) ist nichts als eine vollständige Uebersetzung von Kraschenninnik. Beschreib. des Landes Kamtschatka, und daher führe ich dieses Werk hier an.

pp*) *Fl. Sibir.* T. I. S. XC-XCIII. Vergl. Anm. qq —

qq) Leben Herrn Ge. Wilh. Stellers. 1748. 8. (*Comm. Lips.* Vol IV. P. IV. S. 727. Tit.) Von J. Ge. Gmelin? (HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 267.) Er hieß eigentlich Stöller, schrieb sich aber selbst in Rußland Steller (Beckm. Bibl. B. VI. S. 193, woselbst auch noch einige andere Lebensbeschreibungen desselben erwähnt sind).

rr) Ge. Wilh. Stellers — Beschreibung von dem Lande Kamtschatka, dessen Einwohnern, deren Sitten, Nahmen,

auch Nachrichten von dortigen Mineralien vorkommen, eine Lebensbeschreibung desselben vorgesezt. Die daselbst gegebene Nachricht von seinem Tode ist vom Hrn. **Pallas** [ss]) berichtigt worden, in dessen Händen auch noch **Stellersche** Wahrnehmungen von Vögeln, Fischen, Pflanzen und Mineralien befindlich sind [tt]).

Die wichtige, im Jahre 1769 zu erwartende, Erscheinung des Durchganges der Venus, vor der Sonne, und einer Sonnenfinsterniß an dem nemlichen Tage, veranlaßte die Abordnung verschiedener Glieder der Akademie und ihnen zugeordneter Gehülfen, zur Beobachtung dieser Erscheinungen, an verschiedenen Orten des Russischen Reichs, in Lappland und Sibirien, wozu von der jezigen Kaiserin **Catharina** II. eilftausend Rubel bestimmt wurden. Sie bestimmte annoch zehntausend Rubel zu einer Expedition für die Naturgeschichte, welche den Herrn Akademikern (**Sam. Gottl.**) **Gmelin** und **Pallas**, Adjuncten **Lepechin** und **Güldenstädt** und dem

men, Lebensart und verschiedenen Gewohnheiten, herausgegeben von J. B S. Frkft. u. Leipz. 1774. 8. (Beckm Bibl. B. VI. St. 2. S. 191-202. Gött. Anz. 1774. Zug. 37. S. 315-20. Allg D. Bibl. B. XXV. St. 2. S. 537-43. STUCK *Verz.* S. 285. N. 1368.)

ss) Zuverläßige Nachrichten von den lezten Schicksalen des Hrn. Ge. Wilh. Steller in Hrn. Beckm. Bibl. B. VIII. St. 3. S. 453-64. aus einem Briefe des Hrn. Pallas.

tt) Beckm. a. a. O. S. 459-60.

dem Director des Apothekergartens, Falk aufgetragen ward, welche auch mit den nöthigen Unterstützungen und Vorschreib n an die Befehlshaber der Provinzen versehen wurden uu). Die Reise ging im J. 1768 vor sich, und die Gesellschaft trennte sich, wie die vorige, in verschiedene Expeditionen, um desto mehrere Forschungen an verschiedenen Orten bestreiten zu können Gmelin ging nach Tscherkosk, Aßof, Astrachan, von da nach Derbent, und andern Orten Persiens, am Caspischen Meere, und starb im J. 1 74 als Gefangener des Chans der Chaitaken, zu Achmetkent xx). Von der Beschreibung seiner Reise yy) ist

uu) *Nov. Comment. Ac. Sc. Imp. Petrop.* T. XIV. P. I. Summar. Differt. Praefat. *Comm. Lipf.* Vol. XIV. P. III. S. 551 - 3.

xx) Gött. Anz. 1786. S. 2059.

yy) Sam. Georg (aus einem Druckfehler für Gottlieb) Gmelin Reise durch Rußland, zur Untersuchung der drey Naturreiche. Erster Theil, Reise von St. Petersburg bis nach Tscherkask, der Hauptstadt der Donischen Kosaken, in den Jahren 1768 und 1769. St. Petersb. 4. (Beckm Bibl. B. II. St. 4. S. 582-96. Gött. Anz. 1772 St. 4. S. 68 - 83.) 1771. (*Comm Lipf* Vol. XXI. P. II. S. 303 - 9. Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 933.) oder schon 1770 Stuck *Verz.* S. 125 N. 581. *Delic.* Cobr. S. 87.)

— Gottlieb Gmelins Reise. — Zweiter Theil. (Gött. Anz 1775 St. 57. S. 485 - 88. Beckm. Bibl. B. VI. St. 2. S. 251 - 55. *Comm. Lipf.* a. a. O. S. 309 - 10.) — Reise von Tscherkask nach Astrachan und vom Aufenthalt in dieser Stadt. Von dem Anfang

ist der lezte Theil aus dessen Handschriften, vom Hrn. Pallas, ausgegeben, der auch manches berichtiget hat. Den angeführten Anzeigen derselben zufolge enthält selbige vieles, so auch für die Scheidekunst gehört. Sie ist auch ins Russische [zz]) übersezt worden. Seine frühere, für die Gewächskunde wichtige, Geschichte der Tangarten [aaa]) und anderer

Anfang des Augusts 1769 bis zum fünften Junius 1770. St. Petersb. 1774. 4. (COBR. a. a. O.)

— — Dritter Theil. Reise durch das nordliche Persien, in den Jahren 1770, 1771, bis im April 1772. St. Petersb. 1774. 4. (COBR. a. a. O. Gött. Anz. 1775. St. 69. S. 585-92. Beckm. a. a. O. S. 255-67. *Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 310-19.)

— — Vierter Theil. Reise von Astrakan nach Zarizyn und von da durch die Kumanische Steppe, über Mosdok zurück, ingleichen zweyte Persische Reise, in den Jahren 1772 und 1773 bis im Frühling 1774. St. Petersb. 1784. 4. (Beckm. Bibl. B. XIV. St. 4. S. 537-43. Gött. Anz. 1786. St. 205. S. 2059-63. *Upſ. Sällſk. Alm. Tidn.* 1787. D. I. N. 34. S. 270-72. Allg. D. Bibl. B. LXXVI. St. 2. S. 597-602.)

Auszug in den Berlin. Samml. d. best. u. n. Reisebeschreib. B. XII. (Th. I.) XVIII. (Th. II.) (STUCK *Verz.* S. 340.)

zz) (GHMELINA) puteſcheswie po Roſſii dlja izsljedowanija treeh' tzarſtw' eſteſtwa. Sanktpeterburghje. 1771. 1774. 4. III Tom. (STUCK *Verz.* a. a. O.) mit ausgemahlten Kupfern. (BOEHM. a. a. O.)

aaa) Hiſtoria Fucorum, auctore SAM. GOTTL. GMELIN. Petrop. 1768. 4. (Beckm. Bibl. B. I. St. 2. S. 166-81. Gött. Anz. 1770. St. 118. S. 1037-9. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 585. *Delic.*

COBR.

anderer Aftermoose führe ich bei dieser Gelegenheit mit an, da in derselben auch chemische Untersuchungen einiger derselben, von **Model**, eingerückt sind [bbb]).

Hrn. **Pallas** Reise [ccc]), so zum Theil auch die von S. G. **Gmelin** besuchten Gegenden, übrigens hauptsächlich den südöstlichen und östlichen Theil Sibiriens traf, ist außerordentlich reich an neuen Bemerkungen für die gesammte Naturkunde; jedem Theile

COBR. S. 562. N. 22. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. I-XII. S. 685. S. BOEHM. *Bibl.* P. III. Vol. II. S. 235.)

bbb) Beckm. a. a. O. S. 176. Gött. Anz. a. a. O. S. 1038.

ccc) P. S. Pallas Reise durch verschiedene Provinzen des Russischen Reichs. Erster Theil. St. Petersb. 1771.* 4. (Gött. Anz. 1772. St. 77. S. 649-53. Beckm. Bibl. B. III. St. 2. S. 161-191. *Comm. Lips.* Vol. XXI. P. II. S. 288-303. Auserles. Bibl. B. IV. S. 230-46. Bacmeist. Ruß. Bibl. B. I. S. 384-97. STUCK *Verz.* S. 223. N. 1054. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 932.) Enthält die Reisen im J. 1768 u. 1769.

— Zweiter Theil. Erstes Buch, vom Jahr 1770. — 1773.* 4. — Zweites Buch vom Jahr 1771. — 1773.* 4. (Gött. Anz. 1775. St. 78. S. 658-667. Beckm. Bibl. B. VIII. St. 1. S. 28-38).

— Dritter Theil. Vom Jahr 1772 und 1773. — 1776.* 4. (Gött. Anz. 1778. Zug. 4. S. 49-62. Beckm. a. a. O. S. 38-46. Allg. D. Bibl. B. XXXI. St. 2. S. 397-406.) Reise im östlichen Sibirien und bis in Dauurien, 1772stes Jahr. Dritter Theil. Reise aus Sibirien zurück an die Wolga, im 1773sten Jahr. Des dritten Theils zweites Buch.

Theile sind in einem Anhange Beschreibungen neuer Thiere und Gewächse angehängt, welche auf den beigefügten Kupferplatten treflich abgebildet sind, hier ist sie hauptsächlich wegen der vielen Bemerkungen über Mineralien, Bergwerke, Salzseen, Brennereien, Gerbereien, Färbestoffe und andere Gegenstände der angewandten Scheidekunst auszuzeichnen, welche an ihrem Orte näher anzuführen seyn werden. Ihre Wichtigkeit und Kostbarkeit veranlaßten bald Auszüge [ddd]. Auch soll sie ins Englische übersezt

ddd) Merkwürdigkeiten der Morduaner, Kosaken, Kalmuken. Nebst andern dazu gehörigen Nachrichten und Kupfern. Ein Auszug aus Pallas Reisen ersten Theile. Frankf. 1773. 8. — der Baschkiren, Meschtscheräken, Wogulen rc. Ein Auszug aus Pallas Reisen zweitem Theile. Frkft. u. Leipz. 1777. 8. — der obischen Ostjaken, Samojeden, daurischen Tungusen rc. Ein Auszug aus Pallas Reisen drittem Theile. Frkft. u. Leipz. 1777. 8. (Allg. D. Bibl. B. XXXV. St. 2. S. 542. STUCK *Verz.* S. 223.4.)

2. P. S. Pallas Reise durch verschiedene Provinzen des Russischen Reichs, in einem ausführlichen Auszuge. Erster Theil. Frkft. u. Leipz. 1776 8. (Allg. Verz. 1776. St. IX. S. 527. Allg. D. Bibl. B. XXXI. St 2. S. 398 u. 406.7. STUCK S. 223. BOEHM. a. a. O S. 932.) — Zweyter Theil vom Jahr 1770 1771. — 1777 8. (Allg. Verz. 1777. St. VIII. S. 605.) — Dritter Theil, in denen Jahren 1772 und 1773 — 1778. 8. (Allg. Verz. 1778. St. IX. S. 657. Allg. D. Bibl. B. XL. St. 2. S. 534.) Nur das, was nicht Naturgeschichte, ist ausgelassen, das übrige unverändert geblieben; Mineralgeschichte habe nichts gelitten; Kupfer seyn in gleicher Größe, wie in der Urschrift und charactéristisch gut, sonst etwas grob, nachgestochen. (Allg. Verz. 1776 a. a. O.)

sezt seyn ddd*). Außer dieser Reisebeschreibung hat Hr. Pallas in besondern Werken, nemlich in den Historischen Nachrichten über die Mongolischen Völkerschaften eee), welche jedoch auch einige, für die angewandte Scheidekunst nuzbare Nachrichten enthalten, in den Beschreibungen und Zeichnungen neuer nagender Thiere fff)

 und

3. — Reise. — I. Theil in (Berlin.) Samml. d. best. u. n. Reisebeschreib. B. XII. — Th. II. Ebendas. B. XIX. — Th. III. Ebendas. B. XX. S. 3=215. (STUCK *Verz.* S. 340.)

ddd*) Vom D. Treußler (Goth. gel. Zeit. Ausl. Litt. St. 24. S. 191).

eee) Sammlungen historischer Nachrichten über die Mongolischen Völkerschaften durch P. S. Pallas. — I. Theil. Petersb. 1776. 4. (Gött. Anz. 1778. Zug. 7. S. 97=104. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XXV-XXXVI. Abth. 3. S. 1476=82. u. B. XL. St. 2. S. 534=5. STUCK *Verz.* S. 224. N. 1055.) Auch physisch = moralische Beschreibungen gedachter Völkerschaften, ingleichen von ihren Beschäftigungen, z. B. der Zubereitung der sauren Milch, des Milchbranntweins, ihrer Gerberei, Filzbereitung, einigen Handwerkern derselben (angef. Anzz.)

Nachrichten über die mongolischen Völkerschaften in einem Auszuge. Augsb. 1778. 8. 1ster Band. (Allg. D. Bibl. B. XL. S. 535. S. STUCK, a. a. O.)

fff) Novae species quadrupedum e glirium ordine cum illustrationibus variis complurium ex hoc ordine animalium, auctore P. S. PALLAS. Erlang. 1778. 4. (Beckm. Bibl. B. XI. St. 3. S. 421=29. *Comm. Lips.* Vol. XXV. P. II. S. 292=305. *Delic.* COBR. S. 314. BOEHM. *Bibl.* P. II. Vol. I. S. 338.) Fasc. I. (Gött. Anz. 1779. St. 30. S. 472=74.) Diese Beschreibungen und Zeichnungen wurden von dem Hrn. Verf. dem Hrn. Hofr. Schreber

und Insecten ggg), in dem Verzeichnisse des **Demidovschen** Gartens hhh) und in der angeführten Russischen Flore iii) schäzbare Nachrichten und Entdeckungen bekannt gemacht, auch in seinen, schon vor der Reise angefangenen, Beschreibungen seltener Thiere kkk) verschiedene Sibirische

der als ein Beitrag zu seiner Geschichte der Säugthiere zugeschickt, der sie aber wegen ihrer Reichhaltigkeit besonders herausgab, jedoch darnach auch in seinem Werke von den Säugthieren genuzt und die Zeichnungen daselbst beigefügt hat.

ggg) Icones insectorum, praesertim Rossiae, Sibiriaeque peculiarium, quae collegit et Descriptionibus illustrauit P. S. PALLAS. Erlang. 1781. 4. (COBR. S. 593.) Fasc. I. (Gött. Anz. 1782. St. 41. S. 651-3. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XXXVII-LII. Abth. 1. S. 459. BOEHM. *Bibl.* P. II. Vol. I. S. 169). Das zweite Heft (Fasc. II.) ist im Allg. Verz. Ost. M. 1782. S. 391 angekündigt, und das Werk ohne Benennung der Hefte unterm Jahre 1782 in *Comm. Lips.* Vol. XXVIII. P. III. S. 553 angeführt.

hhh) Enumeratio plantarum, quae in horto viri Ill. Dni PROCOPII A DEMIDOF — vigent; recensente P. S. PALLAS. Petrop. 1781. 8.* (Gött. Anz. 1782. St. 46. S. 729-30. Beckm. Bibl. B. XII. St. 4. S. 492-3.) Hier wird daraus die Einweichung der zu säenden Saamen in angefeuchtetem Moose, zum Keimen, zu erwähnen seyn.

iii) S. Anm. gg.

kkk) P. S. PALLAS Spicilegia Zoologica. Tom. I. continens Quadrupedum, Avium, Amphibiorum, Piscium, Insectorum, Molluscorum, aliorumque Marinorum Fasciculos Decem. Berol. 1774. 4. (*Delic.* COBR. S. 295. BOEHM. *Bibl.* P. II. Vol. I. S. 44-45.)

sche beschrieben. Diese, sonst wichtigen Schriften können hier, wo von der Scheidekunst die Rede ist,

44 = 45.) Sind in einzelnen Stücken herausgekommen, nemlich Spicilegia Zoologica, quibus nouae inprimis et obscurae Animalium Species iconibus, descriptionibus atque commentariis illustrantur. Cura P. S. PALLAS. Fasc. I. Berol. 1767. (Gött. Anz. 1768. St. 9. S. 71 : 72. *Comm. Lips.* Vol. XV. P. III. S. 491 = 3. Allg. D. Bibl. B. XII. St. 2. S. 268 = 9. bis Fasc. IV.) — II. — 1767. (G. A. a. a. O. S. 72. *C. L.* a. a. O. S. 493.) — III. — 1767. (G. A. a. a. O. S. 72. *C. L.* a. a. O. S. 493 : 4.) — IV. — 1767. (G. A. a. a. O. S. 72. *C. L.* a. a. O. S. 494 = 5.) — V. — 1769. (G. A. 1770. St. 114. S. 999 = 1000. Beckm. Bibl. B. I. St. 1. S. 138 = 41. *C. L.* Vol. XVII. P. III. S. 418 = 19.) — VI. — 1769 (G. A. a. a. O. S. 1000. Beckm. Bibl. B. VIII. St. 3. S. 417 = 19. *C. L.* a. a. O. S. 419 = 21.) — VII. — 1769. (G. A. a. a. O. S. 1000. Beckm. a. a. O. S. 419 = 20. *C. L.* a. a. O. S. 421 = 22.) — VIII. — 1770. — (G. A. 1771. St. 90. S. 776. Beckm. Bibl. B. II. St. 1. S. 140 = 6. *C. L.* a. a. O. S. 422 = 23.) — IX. — 1772. (G. A. 1772. St. 136. S. 1160. Beckm. Bibl. B. V. St. 2. S. 285 = 88. *C. L.* Vol. XIX. P. IV. S. 668 = 71.) — X. — 1774. mit Register (G. A. 1775. St. 64. S. 551 = 2. Beckm. Bibl. B. VIII. St. 1. S. 129 = 30. *C. L.* Vol. XXIV. P. II. S. 249 = 51.) Zum zweiten Bande sind auch schon einige Stücke bei andern Verlegern herausgekommen, nemlich: Spicil. — Fasc. XI. Berol. 1776. 4. (Gött. Anz. 1778. Zug. 15. S. 237 : 40. Beckm. Bibl. B. VIII. St. 1. S. 130 = 35. *Comm. Lips.* Vol. XXIV. P. II. S. 251 = 55.) — XII. — 1776. (G. A. 1781. Zug. 27. S. 425 = 6. *C. L.* a. a. O. S. 256 = 8.) oder 1777. (COBR. S. 296.) — XIII. — 1779. (G. A. a. a. O. S. 426 = 7. *C. L* a. a. O. S. 258 = 60. Allg. D. Bibl. B. XL. St. 2. S. 513.) — XIV. — 1780.

nur beiläufig, des Zusammenhangs halber, erwähnt werden, aber aus den **Neuen Nordischen Beiträgen**

— 1780. (G. A. a. a. O. S. 427 : 31. C. *L.* a. a. O. S. 260 = 65. A. D. B. B. XLV. St. 2. S. 345 = 52.) Im lezten Stücke unt. and. von der vorzüglichen Elektricität des Sibir. Wiesels u. Hermelins, auch v. d. Elektr. e. Mannes, der Schmetterlingsflügel und der Federn v. eben getödteten Vögeln, geriebener und erwärmter Federn, auch gerösteten u. gemahlenen Coffees (angef. Anzz.) Mehrere Stücke finde ich nicht angezeigt. Uebrigens sind in diesen *Spicileg.* auch die Beschreibungen wieder verbesserter und umgearbeitet abgedruckt, welche vorher unter einer andern Aufschrift herausgekommen waren, nemlich: P. S PALLAS Miſcellanea Zoologica, quibus nouae inprimis et obſcur. animal. ſpec. diſtribuuntur & obſervationibus, iconibusque illuſtrantur. Hag. Com 1766. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XV. P. II. S. 238 : 48 Gött. Anz. 1767 St. 131. S. 1044 : 46. BOEHM. *Bibl.* P. II. Vol. I. S. 44. HALL. *Bibl. Bot* T. II. S. 566. an welchem lezten Orte die Teutsche Uebersez. Berl. 1769 4. hiebei angeführt ist.)

Peter Simon Pallas Naturgeschichte merkwürdiger Thiere, in welcher vornehmlich neue und unbekannte Thierarten durch Kupferstiche, Beschreibungen und Erklärungen erläutert werden. Durch den Verfasser verteutscht. I Band. 1 bis 10te Sammlung. Berlin u. Stralſ. 1778.* 4. (BOEHM. a. a. O. S. 45 : 46.) Die einzelnen Stücke kamen in folgender Ordnung heraus: P. S. Pallas Naturgeschichte — erläutert werden, aus dem Lateinischen von E. G. Baldinger. Erste Sammlung. Berlin u. Stralſ. 1769.* (Beckm. Bibl. B. II. St. 1. S. 146 : 9. mit Samml. II.) — — Zweyte Samml. — 1770.* — — Dritte Samml. — 1771.* — aus dem Latein. übers. von Joh. Christ. Polykarp Erxleben. Vierte Samml. — 1774.* (Gött. Anz. 1774. St. 78. S. 670 : 71.) — durch den Verfasser

trägen und dem Stralsunder Magazine, wird in der Folge verschiedenes bei der Abhandlung einzelner Gegenstände anzuführen seyn, welche beide Werke ebenfalls vom Hrn. **Pallas** herausgegeben sind, und unter den Sammlungen, im folgenden Stücke dieser Einleitung, näher werden angezeigt werden.

Hr. **Lepechin**, der im J. 1771 ordentliches Mitglied der Kaiserl. Akad. der Wiss. ward, erhielt eine der fünf besondern Expeditionen, in welche sich

 die

fasser selbst verteutscht. Fünfte Samml. — 1776.* — — Sechste Samml. — 1776.* (Allg. Verz. J. II. St. 1. S. 84) — — Siebente Samml. — 1777.* — — Achte Samml. — 1777.* — — Neunte Samml. — 1777.* — — Zehnte Samml. — 1778.* Zum zweiten Bande ist meines Wissens nur die Eilfte Sammlung (auch noch vom Hrn. P. selbst verteutscht,) Berlin 1779. 4.* (Beckm. Bibl. B. XI. St. 1. S. 141-42, woselbst auch von den vorhergehenden Nachricht gegeben ist,) herausgekommen. (S. auch Allg. D. Bibl. B. XLV. St. 2. S. 338-44.)

Dierkundig Mengelwerk, in het welke de nieuwe of rog duistere Zoorten van Dieren door naauwkeurige Afbeeldingen, Beschryvingen en Verhandelingen opgehelderd worden. In het Latyn beschreven door den hooggel. Heer PALLAS — vertaald en met Aanmerkingen voorzien door P. BADDAERT — VI Stukken. Te Utrecht 1767-70. 4. Aus den *Spicileg* und *Miscellan.* in einer willkührlichen Ordnung übersezte Stücke, mit Anmerkungen des Uebersetzers. (Beckm. Bibl. B. III. St. 1. S. 71-76. BOEHM. a. a. O. S. 46. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XIII-XXIV. Abth. II. S. 1025. Tit.)

die Gesellschaft theilte. Seine Reise ging nach Moskau, ins Casanische und Orenburgische Gouvernement, auf das Uralische Gebirge, nach Archangel und dem weißen Meere, und nach seiner Zurückkunft in verschiedene Theile des pleskowschen und mohilowischen Gouvernements und Lieflands. Was von der Beschreibung derselben 111) heraus ist, enthält

111) Dnewnyjä Szapiski puteschestwijä Doktora i Akademii Nauk Adjunkta IWANA LEPECHINA po rasznym prowinzijäm Rossiskago Gosudarstwa 1768 i 1769 godu w Sanktpeterb. 1771 — Prodolschenie dnewnich szapisck puteschestwijä Akademika i Mediziny Doktora IWANA LEPECHINA po rasżn'ym — 1770 godu — 1772. (Vorred. vor folgender Uebers. Bacmeist. ruß. Bibl. B. II. S. 354-60 Anz. der Fortsetzung.) — 1771. ghodu — 1781. 4. (STUCK *Verz.* S. 174. N. 814. BOEHM. *Bibl* P. I Vol. I. S. 634). Der vierte Theil wird noch nicht heraus seyn. In Gött. Anz. 1775. Zug. S. 57 heißt es zwar, daß vier Bände auf Rußisch heraus wären, aber nach Stuck u. Böhmer a. a. O. kam der dritte erst im J. 1781 heraus.

Hrn. Iwan Lepechin — Tagebuch der Reise durch verschiedene Provinzen des Russischen Reiches in den Jahren 1768 und 1769. Aus dem Russischen übersezt von M. Christ. Heinr. Hase. Erster Theil. Altenb. 1774.* 4. (Gött. Anz. 1775. Zug. 8. S. 57-63. Beckm. Bibl. B. V. St. 4. S. 537-54. Hall. N. gel. Zeit. 1775. St. 18. S. 137-40. Erf. gel. Zeit. 1774. St. 100. S. 801-2. Kiel. gel. Zeit. 1774. St. 89. S. 710-12. u. St. 90. S. 713-14. *Delic.* COBR. S. 88. N. 2. STUCK *Verz.* a. a. O. BOEHM. a. a. O.)

— — im J. 1770. — Zweiter Theil. — 1775.* 4. (Gött. Anz. 1777. St. 21. S. 161-66. Beckm. Bibl. B. X. St. 1. S. 50-52. Allg. D. Bibl. B. XXXI. St. 2. S. 530-33.)

— — im

hält auch für die Scheidekunst schäzbare Bemerkungen, besonders über solche Gewerbe, welche in dem Technischen Theile derselben abzuhandeln sind, als Gerbereien, Seifen- und Salzsiedereien ꝛc. Färbereien, den Milchbranntwein, Birkentheer ꝛc. wie auch von Bergwerken, anderwärtigen Mineralien, Salzseen ꝛc. Sonst sind auch viele neue Thiere daselbst beschrieben und abgebildet, von den Gewächsen aber soll noch ein besonderes Werk herauskommen, und in solchem auch der gemeine Gebrauch derselben angezeigt werden, daher hier nur wenige angeführt [mmm]), und auch diese hauptsächlich nur in Ansehung ihres Nutzens erwähnt sind.

Güldenstädt, der nachher Professor bei der Akademie ward, bereisete vorzüglich die Gegenden des Kaukasischen Gebirges, und einen Theil von Georgien [nnn]), kam am Ende des Jahrs 1775 nach Moskau

— — im J. 1771. — Dritter Theil. — 1783.* 4. (Gött. Anz. 1783. St. 86. S. 858-860. Beckm. Bibl. B. XIII. St. 1. S. 37-40. Leipz. gel. Zeit. 1782. St. 92. S. 748-50. Erf. gel. Zeit. 1783. St. 39. S. 311-13. Allg. D. Bibl. B. LIX. St. 2. S. 488-90.)

Nachricht von einigen merkwürdigen Insekten des Russischen Reiches; in Berlin. Samml. B. VIII. S. 508-13. Fortgesezte Nachricht von einigen merkwürdigen Russischen Insekten, Ebendas. S. 580-85. (BOEHM. S. 635.) aus Th. I.

mmm) Vorr. zum Th. II.

nnn) Kurz zusammengezogener Beytrag aus etlichen freundschaftlichen Briefen, zur Reisegeschichte des verstorb. Hrn. Doct. von Güldenstädt, nach den caucasischen

Moskau zurück ooo), und starb zu Petersburg im J. 1781 ppp). Sein Leben ist in den Schriften der Kaiserl. Akad. d. Wiss. beschrieben qqq), auch der Beschreibung seiner Reise rrr) vorgesezt, welche neulich erst erschienen, vorzüglich auch für die Bergkunde fruchtbar ist, auch von Mineralwässern, Färbekräutern und andern Gegenständen der angewandten Scheidekunst nüzliche Nachrichten enthält.

Professor **Falk** führte eine der sogenannten Orenburgischen Expeditionen sss), war aber kränklich, ward daher zurückberufen und starb auf der Rück-

casischen Gebirgen und Georgien, gehörig in Berlin. Gesellsch. naturforsch. Fr Schrift. B. III. S. 466-79 (BOEHM. *Bibl.* P I. Vol. I. S. 639.) Nachrichten von der Reise selbst, und einigen gemachten Anmerkungen, auch üb. Mineralien, von der herauszugebenden Caspisch-Caucasischen Flore und dem Entwurfe seiner Reisebeschreibung.

ooo) Gött. Anz. 1775. St. 17. S. 144.

ppp) Gött. Anz. 1781. St. 61. S. 496.

qqq) *Act. Acad. Sc. Imp. Petrop.* 1781. P. I. in der Hist. (Gött Anz. 1786. St. 12. S. 105.)

rrr) D. Joh. Ant. Güldenstädts Reisen durch Rußland und im Kaukasischen Gebürge. Auf Befehl der Ruß. Kays. Ak. der Wiss. herausgegeben von P. S. Pallas. Petersb. 1787. 4. Nebst einer Karte mit der Aufschrift: Neue Karte des Kaukasus, größtentheils aus Güldenstädts nachgelassenen handschriftlichen Entwürfen zusammengesezt. (*A. L. Z.* 1788. Sept. N. 223. S. 728. aus einem Briefe von Moskau. Gött. Anz. 1788. St. 203. S. 2032-40.)

sss) Vorr. vor Georg. Reis. B. I.

Rückreise; seine Bemerkungen sind nach seinem Tode vom Hrn. **Georgi** herausgegeben sss*). Ihm bei seiner Kränklichkeit eine Erleichterung zu verschaffen, ward von der Kaiserl. Akademie gedachter Hr. **Georgi** im J. 1770 abgefertigt, der auch noch einige Gegenden um Orenburg mit demselben bereisete, nach seiner Zurückberufung aber zur Expedition des Hrn. **Pallas** versezt ward, und daselbst eine Nebenexpedition erhielt ttt). Von dieser Reise sind auch Bemerkungen desselben herausgekommen uuu), welche beson-

sss*) Herrn Joh. Pet. Falks Beiträge zur topographischen Kenntniß des Russischen Reichs. Petersb. B. I. 1785. II. III. 1786. 4. (Allg. D. Bibl. B. LXXVI. St. 1. S. 3-18. *Upfostr. Sällsk. Alm. Tidn.* 1787. D. I. N. 7. S. 51-59. Beckm. Bibl. B. XV. St. 1. S. 75-90. Gött. Anz. 1787. St. 48. S. 465-75.) Der erste Band ist topographisch u. beschreibt die Russischen Statthalterschaften, durch welche Falks Reise ging; der zweite enthält seine Entdeckungen und Anmerkungen im Mineral- u. Gewächsreiche, der dritte seine Sammlungen zur Kenntniß des Thierreichs und verschied. Asiatischer Völker; auf den beigefügten Charten sind alle Reisen der Rußischen Akademisten mit verschied. Farben angemerkt. (angef. Anzz.)

ttt) Ebendas. a. a. O.

uuu) Bemerkungen einer Reise im Russischen Reiche im Jahre 1772 von Joh. Gottl. Georgi. Erster Band. St. Petersb. 1775.* 4. (Gött. Anz. 1776. St. 130. S. 1119-22. Beckm. Bibl. B. VIII. St. 1. S. 47-60. mit B. II. Allg. D. Bibl. B. XXXI. St. 1. S. 39-56. mit B. II. STUCK *Verz.* S. 120. N. 559. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 634.)

— in

besonders für Mineralogie und Bergwerkskunde wichtig, jedoch auch für andere Theile der Naturkunde schäzbar sind, und bei mehreren Gegenständen der Scheidekunst ebenfalls anzuführen seyn werden. Außer den ihm gewordenen Aufträgen richtete nemlich Hr. **Georgi** seine Aufmerksamkeit vorzüglich auf die physische Erdbeschreibung und Mineralogie; daneben auch auf die Kenntniß der Asiatischen Völker des Reichs xxx), wie denn auch darüber eine besondere Beschreibung yyy) von den verschiedenen Völkern

— in den Jahren 1773 und 1774. — Zweyter Band: — 1775.* 4. (Gött. Anz. 1777. St. 83. S. 658-63.) mit fortgehender Seitenzahl.

Merkwürdigkeiten verschiedener unbekannten Völker des russischen Reichs. Ein Auszug aus den Bemerkungen desselben. Frft. 1777. 8. (Allg. D. Bibl. B. XXXI. St. 2. S. 542. STUCK *Verz.* S. 121.)

xxx) Vorr. vor Georg. Reise B. I.

yyy) La Russie ouverte, ou Collection complette des habillemens de toutes les nations, qui se trouvent dans l'empire de Russie 1774. Fünf Hefte in Fol. —

Beschreibung aller Nationen des Russischen Reichs, ihrer Lebensart, Religion, Gebräuche, Wohnungen, Kleidungen und übrigen Merkwürdigkeiten. Erste Ausgabe. Nationen vom Finnischen Stamme. St. Petersb. 1776. 4. Der Text ist Teutsch, auch allein Französisch, auch allein Russisch herausgekommen. In diesem Hefte auch unter andern von der bei verschiedenen Sibirischen Völkern gebräuchlichen Berauschung mit dem Fliegenschwamm (Agaricus muscarius L.) (Beckm. Bibl. B. VII. St. 2. S. 260-65. Allg. Verz. 1776. St. 1. S. 25-26. Allg. D. Bibl. B. XXXV. St. 2. S. 547-50 mit der 2ten Ausg. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 634.) —

Zweyte

Völkern der Russischen Reiche heraus ist, in welcher, bei Gelegenheit ihrer Lebensart rc. auch etwas vorkommen mag, so bei der Abhandlung einzelner Gegenstände der angewandten Scheidekunst beachtet werden dürfte. Als eine Frucht dieser Reisen wird die Anzeige Russischer Mineralien wol mit anzuführen seyn, welche Hr. **Georgi** seiner Uebersetzung zzz) der

Zweyte Ausgabe. Tatarische Nationen. — 1776. — Dritte Ausgabe. Samojedische, Mandschurische und östliche Sibirische Nationen. — 1777. — Vierte (und lezte) Ausgabe. Mongolische Völker, Russen und übrige Nationen. 1780. (Gött. Anz. 1782. Zug. 40. S. 628-37. STUCK *Verz.* S. 121. N. 560.)

Rußland: oder Beschreibung aller Nationen des russischen Reichs. Leipz. 1780. 4. II Theile; ist eine zweite Auflage dieses Werks. (STUCK a. a. O.)

Russia: or a complete historical Account of all the Nations, which compose that Empire. II Vol. 1780. 8. Ist in Stucks Verzeichn. a. a. O. hinter vorstehender Beschreibung angeführt, und darnach als eine Uebersetzung derselben anzusehen, aber nach der Anz. in dem Allgem. Verzeichn. n. Büch. B. V. St. IX. S. 689, auf welche sich Stuck bezieht, und welche aus dem *Month. Review* genommen ist, soll man darin nichts finden, als eine Menge ordnungsloser, verworrener Materialien, größtentheils aus den Reisejournalen der Herren Gmelin und Pallas zusammengestoppelt, und das paßt nicht zu den rühmlichen Anzeigen der Urschrift.

zzz) Martin Thrane Brünnich Mineralogie. Aus dem Dän. übers. mit Zusätzen des Verfassers und einer Anzeige der bisher bekannten Russischen Mineralien vermehrt. St. Petersb. u. Leipz. 1781.* 8. (Gött. Anz. 1782. Zug. 41. S. 646-51.)

der Mineralogie des Hrn. Brünnichs aaaa), theils aus eigenen Bemerkungen, theils aus gedruckten und ungedruckten Nachrichten von Laxmann, Messerschmidt, Model, dem ältern und jüngern Gmelin, Güldenstädt, Hrn. Rytschkow, Lepechin und Pallas bbbb) beigefügt hat.

Unter der Aufsicht des Hrn. Pallas stellte auch der Hr. Capitain, nachherige Assessor, Nic. Rytschkof, Reisen an cccc), welche gleichfalls im Drucke herausgekommen sind dddd). Sie gingen durch

aaaa) Mineralogie. Afhandlende Egenskaber og Brug af Jord- og Steenarter, Salter, mineralske braendliche Legemer og Metaller. Forfattet af M. Th. Brünnich. Kiobenh. 1777.* 8. (*N. Alt. Gel. Merc.* 1778. St. 23. S. 181.)

bbbb) Gött. Anz. 1782. S. 649.

cccc) Vorr. vor Pallas Reise Th. III. woselbst auch einige Stellen der Uebersetzung (Anm. dddd) berichtigt sind.

dddd) Zehurnal' ili dnewn' üja zapiski puteschest wija NICOLAJA R'YTSCHKOVA po razn' üm' provintzijam' Rossijskagho Ghosudarstwa 1769 i 1770. ghodu. Sanktpeterb. 1770. 4. Predolzchenie zchurnala — 1770 ghodu. — 1772. 4. — w Kirgis-Kaisazkol Stepie 1771 ghodu. — 1772. 4. (STUCK *Verz.* S. 263. N. 1248. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 933. Bacmeist Ruß. Bibl. B. II. S. 27-35. hier von den beiden lezten Reisen.)

H. Nikol. Rytschkow — Tagebuch über seine Reise durch verschiedene Provinzen des rußischen Reichs in den Jahren 1769, 1770 und 1771. Aus dem Ruß. übers. von M. Christ. Heinr. Hase. — Riga 1774. 8. (Beckm. Bibl. B. V. St. 3. S. 411-18.

Gött.

durch das Orenburgische und Kasanische Gouvernement und die Kirgiskosakische Steppe. Diese Beschreibung enthält ebenfalls verschiedenes, so in der Folge näher anzuführen seyn wird. Die früher herausgekommene Orenburgische Topographie [eeee]) ist

Gött. Anz. 1774. St. 113. S. 971=5. Erxl. Bibl. B. I S. 460 63. Kiel. gel. Zeit. 1774. St. 54 S. 43?. Allg. D. Bibl. B XXVI. S. 552 S STUCK a. a. O. BOEHM. a. a. O.) Unter and. auch Nachrichten v. Kupfer und Eisenhütten, Brod aus Fichtenrinde, Salzwerken, Tropfsteinhöhle, Blasensteinen der Schweine, schwarz. u. weißem Schießpulver der Kirgiskaisaken, Salzsee bei Karasai

Hrn. Capit. Nic. Rytschkow Tagebuch über seine Reise in die Kirgis Kaisakische Steppe im J. 1771. in Hrn. Büsching Mag. Th. IX. N. 11. Ebenfalls von Hrn. Hase übers. (Gött. Anz. 1775. St. 104. S. 893=4.) Ist der dritte Theil obgedachten Tagebuchs.

eeee) Topographia Orenburgſkaja — PET. RYTSCKEKOWA. — St. Petersb. 1762. 8. II Tom. (STUCK *Verz.* S 262. N. 194?. Gött. Anz. 1766. St. 28 u. 29. S. 217=30. St. 32. S. 249=54. St. 36. S. 284=88. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 539.) Im fünften Capitel des ersten Theils die Naturgeschichte dieses Landes; unt. and. a. eine kurze Orenburgische Mineralogie. (G. A. a. a. O. S. 251.)

Pet. Rytschkow Orenburgische Topographie Th. I. in Hrn. Büsching Mag. Th. V. Von Hrn. Hase übers. (Gött. Anz. 1772. St. 1. S. 5) Fortsetzung — Ebendas. Th. VI. (G. A. 1772. St. 133. S. 1135.)

— — oder umständliche Beschreibung des orenburgischen Gouvernements. Aus dem Ruß. von (Jac.) Rodde. Riga 1772. 8. II Theile. (Allg. D. Bibl. B. XVIII. S. 264. S. STUCK a. a. O.)

ist nicht von dem nemlichen Verfasser ffff), sondern von dessen Vater, dem Hrn. Staatsrath Peter Iwanowitsch Rytschkow gggg).

Noch dürften die Bemerkungen des Hrn. Assess. Habliz! hhhh) erwähnt werden, der als Student bei der Gmelinschen Expedition war, und von da nach Gilan in Persien gesandt ward, wiewol dieselben mehr für die Naturgeschichte der Thiere und Gewächse merkwürdig sind.

Aus den vorgedachten Reisebeschreibungen der Hrn. Pallas, Gmelin, Lepechin, Georgi, Rytschkow ꝛc. ist eine Sammlung in Teutscher iiii) und

ffff) Müll. ök. phys. Bücherk. B. I. S. 530.

gggg) Beckm. Bibl. B. V. S. 412. G. A. 1774. S. 971.

hhhh) Bemerkungen in der persischen Landschaft Gilan und auf den Gilanischen Gebirgen von Carl Hablizl — in den Jahren 1773 und 1774. in N. Nord. Beitr. B. IV. S. 3-104. Unt. and. v. der Persischen Weise, die Baumwolle zu hecheln (S. 23); v. warmen Quellen (S. 36.); Gagat (S. 41.); Essig aus Buttermilch (S. 68-70.); Käsebereitung (S. 72-3).

iiii) Allgemeine Geschichte der neuesten Entdeckungen, welche von verschiedenen gelehrten Reisenden in vielen Gegenden des russischen Reichs und in Persien, in der Historie, Landwirthschaft und Naturgeschichte sind gemacht worden. Erster Theil. Bern 1777. 8. (Gött. Anz. 1778. St. 17. S. 134-36.) 1778. 1779. 1780. 1782. 8. V Theile. (Allg. D. Bibl. B. XXXV. St. 2. S. 541-42. v. Th. I. B. XXXVIII. St. 2. S. 519. v. Th. II. B. XL. St. 2. S. 535. v. Th. III. Anh. zu B. XXXVII-LII. Abth. III. S. 1680-82. v. Th. IV. B. LVI. S. 242. S.

und Französischer kkkk) Sprache herausgekommen, welche aus denselben in einer fortgehenden Ordnung dergestalt zusammengetragen werden sollte, daß nur die Wiederholungen, wenn in mehreren derselben einerlei von den nemlichen Gegenständen vorkäme, vermieden würden. Außerdem sind auch einige Anmerkungen des Hrn. von Born hinzugekommen.

Zu

STUCK *Verz.* S. 349. N. 1638. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 635.)

kkkk) Histoire des decouvertes faites par divers savans voyageurs dans plusieurs contrèes de la Russie et de la Perse, relativement a l'histoire civile et naturelle, a l'oeconomie rurale, au commerce &c. a Bern 1779 81. 4. II Vol. u 1779-81. (oder 1782 *Comm. Lipſ.* Vol. XXVIII. P. I. S. 175.)* 8. IV Vol. (STUCK a. a. O. BOEHM. a. a. O. hier von 1777 an mit dem Zweifel, ob sie wirklich Französisch herausgekommen sey.) Enthält gesammlete Nachrichten aus den Reisen der Hrn. *Gmelin*, Pallas u. Güldenstädt (*C. L.* a. a. O.)

Description physique de la contrée de la Tauride relativement aux trois regnes de la nature, pour servir de suite a l'histoire des decouvertes faites par divers savans voyageurs dans plusieurs contrées de la Russie et de la Perse, publiée en 1779 a Berne et a la Haye, traduite du Russe et enrichie des notes a la Haye 1788. (Gött. Anz. 1789. St. 6. S. 57 : 61.) Hat auch mineralogische Bemerkungen. Ich füge diese Beschreibung hier an, weil sie als eine Fortsetzung der *Hiſt. des decouv.* &c. ausgegeben ist, und kann die Urschrift zur Zeit nicht nachweisen.

Physikalische Beschreibung der Taurischen Statthalterschaft, nach ihrer Lage und allen ihren Naturreichen. Aus dem Ruß. übers. von L. Guckenberger Hannov. u. Osnabr. 1789. 8. (Allg. Verz. Ost. M. 1789. S. 18.)

Zu vorgedachten Reisen mögen vielleicht noch mehrere gehören, welche ich aber, in Ermangelung hinlänglicher Gewißheit, lieber bei Gelegenheit der Reisebeschreibungen überhaupt anführen will, wie ich auch die späterhin auf Kosten der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften unternommene Reise des Adjuncts, nunmehrigen Akademikus, Hrn. Sujew, nach der Crimm, hier nur beiläufig erwähne, weil die erste vorläufige Nachricht von der Krimm llll) mehrentheils nur historische Nachrichten enthält, und von der Reisebeschreibung desselben von St. Petersburg nach Cherson in d. J. 1781. 82, welche neulich in Russischer Sprache abgedruckt seyn soll, mir auch nichts weiter bekannt ist, als daß sie vieles für den Erdbeschreiber und Statistiker enthalten soll mmmm).

Außer den erwähnten Reisebeschreibungen sind auch von den mehresten der genannten Reisenden wichtige Aufsätze, besonders für die Thier- und Gewächskunde, in den Schriften der Kaiserl. Akademie zu finden, welche ich hier übergehen zu können glaube, da die, welche den Scheidekünstler angehen können, in den Inhaltsanzeigen solcher Schriften mit erwähnt sind.

So

llll) Nachricht von der Krimm, in N. Nord. Beitr. B. IV. S. 249-70. Ist vorher im Historisch-Geographischen Calender fürs J. 1783 russisch abgedruckt gewesen.

mmmm) *A. L. Z.* 1788. Sept. N. 223. S. 728.

So kann das weitererstreckte Wörterbuch nnnn), von welchem schon ein Theil heraus ist, hier auch

nnnn) СРАВНИТЕЛЬНЫЕ СЛОВАРИ ВСѢХЪ ЯЗЫКОВЪ И НАРѢЧІЙ, собранные ДЕСНИЦЕЮ ВСЕВЫСОЧАЙШЕЙ ОСОБЫ. ОТДѢЛЕНІЕ ПЕРЬВОЕ, содержащее въ себѣ ЕВРОПЕЙСКІЕ И АЗІАТСКІЕ ЯЗЫКИ. ЧАСТЬ ПЕРЬВАЯ ВЪ САНКТПЕТЕРБ. 1787. *4. Nebst einem Bogen mit der Aufschrift: Linguarum totius orbis Vocabularia comparatiua; Augustissimae cura collecta. Sectionis primae, Linguas Europae et Asiae complexae, Pars prior. Petrop. Typis Joh. C Schnorr MDCCLXXXVI. *4. und der lateinisch übersezten Vorrede des Hrn. Pallas (N. Crit. Nachr. 1788. St. 1. S. 1-3). Dieser zufolge ist dieses verglichene Wörterbuch von der Kaiserin selbst im J. 1784 entworfen und die Ausgabe dem Hrn. Pallas aufgetragen worden; in diesem ersten Theile etwa die Hälfte der gewählten Wörter in mehr als zweihundert Europäischen Sprachen enthalten, die zweite Hälfte für den folgenden Theil, und der dritte die Amerikanischen und Afrikanischen Sprachen bestimmt; die Europäischen Sprachen sind vom Hrn. Bakmeister, die übrigen vom Hrn Pallas, mehrentheils aus handschriftlichen Wörterbüchern gesammlet und Varianten zugesezt; über die Camtschatkische und Curibische Sprache hatte Kraschenninikow ein Wörterbuch geliefert. Uebrigens scheint die Kaiserl. Akad. der Wiss. keinen Antheil hieran zu haben, wie es auch nicht in der Druckerei derselben gedruckt ist. Eine vorläufige Ankündigung vom Hrn. Pallas (Avis au public) kam schon im J. 1785 zu St. Petersburg heraus. (N. Crit. Nachr. 1785. St. 38. S. 303-4. Gött. Anz. 1785. St. 201. S. 2027-9. *A. L. Z.* 1785. N. 241. S. 36.) Hr. Cammersecret. Rüdiger in Halle hat eine Uebersetzung, oder vielmehr Ausgabe für Teutschland angekündigt. (N. Crit. Nachr. 1788. St. 7. S. 56.)

nur beiläufig in sofern angeführt werden, als in Ansehung der Asiatischen Sprachen jene Reisen mit Materiale geliefert haben. Ob solches Wörterbuch auch zum bessern Auffinden und Verstehen Russischer u. a. Nahmen und Kunstwörter, von hieher gehörigen Gegenständen dienen mag, kann ich nicht beurtheilen, da ich die Russische Sprache, in welcher es gedruckt ist, nicht verstehe.

Wenn endlich alle jene Reisebeschreibungen und Aufsätze nur vorläufige Bekanntmachungen eines Theils der auf jenen weitläuftigen und kostbaren Reisen gemachten Entdeckungen sind, so darf man mit Recht noch viel von der Topographischen Beschreibung des ganzen Russischen Reichs hoffen, welche im J. 1777 einem Ausschusse der Kaiserl. Akademie aufgetragen ward. Dieser bestand aus den Herrn Akademikern **Roumovski, Pallas, Laxmann, Lepechin, Güldenstädt,** und den Adjuncten **Jnohodsof** und **Georgi**, und die, von einem, von ihnen zum Secretär zu erwählenden, Mitgliede, in ein Ganzes zu bringenden Aufsätze derselben sollten in fünf Hauptstücke, den Geographischen, Historischen, Politischen, Physischen und Oekonomischen Theil geordnet, und außer der Erörterung des gegenwärtigen Zustandes der Gegenstände, auch alle Wahrnehmungen und Vorschläge beigebracht werden, welche zur Vervollkommnung derselben gereichen könnten oooo). Aus dem physischen

oooo) Discours de Mr. DE DOMASCHNEF, Directeur de l'Ac. Imp. des Sc. sur l'entreprise d'une description

schen und ökonomischen Theile würde denn auch für die Scheidekunst manche Belehrung zu erwarten seyn. Eine neuere Entdeckungsreise oooo*) ist meines Wissens nicht zu Stande gekommen.

Uebrigens zeichnet sich diese Akademie der Wissenschaften auch durch manche wichtige und kostbare Anstalt aus. Sie hat z. B. ihre eigene Druckerei pppp), eine kostbare Bücher- und Naturalien-

scription topographique de tout l'Empire de Russie; in *Act. Ac. Sc. Imp. Petrop.* Ann. MDCCLXXVII. P. Post. *Hist.* S. 12-16.

oooo*) Sie sollte unter dem Capitän Mulowsky veranstaltet werden, und der jüngere Hr. Forster war dabei als Naturforscher und Geschichtschreiber bestimmt. (Gött. Anz. 1787. St. 161. S. 1614.) Diese Expedition sollte nach Ostindien und China gehen; ihr eigentlicher Gegenstand war zwar der Handel und neue Entdeckungen in Osten; aber zur Beförderung der Wissenschaften waren ein Geschichtschreiber, der die Beschreibung der Reise aufsetzen sollte, ein Sternkundiger, ein Gewächskundiger und ein Zeichner dabei verordnet. (*A. L. Z.* 1787. N. 253. S. 199-200. Vergl. N. 294. a S. 639.) Es war dazu eine Flotte von fünf Fregatten bestimmt, welche darnach bewafnet werden sollten, um mit gegen die Türken fechten zu können (Ebend. N. 303. b. S. 743-44.) daß also der Krieg vielleicht die Ursache ist, warum die Entdeckungsreise rückgängig ward.

pppp) Diese ward gleich Anfangs eingerichtet (Leipz. gel. Zeit. 1726. S. 182.) und in derselben sowohl die Schriften der K. Akad. selbst, als die Charten und Kupferstiche, Preisschriften, Reisen, und viele andre Werke der Mitglieder gedruckt. Ein im J. 1767 herausgekommenes Verzeichniß derselben ist in Gött. Anz. 1767. St. 115. S. 920 angezeigt.

Sammlung qqqq), von welchen hierunter einige Nachrichten angeführt sind. Auch sollte im J. 1784 ein

qqqq) 1. Conspectus aedium Imper. Academiae Scient. Petropolitanae, nec non Bibliothecae et Technophylacii, cum indice rerum artificiosarum et naturalium ibi conseruatarum. Petrop. 1744. 4. (Müll. phys. ök. Büchert. B. I. S. 344.) Vergl. N. 2. u. 4.

2. Bibliothecae imperialis Petropolitanae . . . Pars quarta quae continet libros philosophicos. Vol. I. II Petrop. 1742. 8. In diesem Theile sind auch die Bücher von Künsten, der Oekonomie rc. aufgeführt. (Beckm. Bibl. B. VIII. St. 4. S. 497.) Etwa ein Theil von N. 1?

3. Musaei imperialis Petropolitani Vol. I. Pars I. Petrop. 1742. 8. von Thieren und Anatomischen Präparaten — Pars secunda, qua continentur res naturales ex regno vegetabili 1745 — Pars tertia, qua continentur res naturales ex regno minerali 1745. — (Vol. II. P. I.) - Res artificiales. — Vol. II. Pars secunda, qua continentur nummi antiqui. — 1745. (Beckm. a. a. O. S. 497-501. HALL. bei BOERH. *Meth Stud Med.* S. 1026. u. *Bibl Bot.* T. II. S. 344. hier vom Vol. I. P. II. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 393.)

4. Gebäude der Kais. Akademie der Wissenschaften, Bibliothek und Kunstkammer, nebst einer Anzeigung aller daselbst vorhandenen Kunst- und Natursachen Petersb. ohne Jahrzahl; nach 1744 herausgekommen, weil des neunten Theils der *Comment.* darin gedacht ist. (Gött. Zeit. 1746. St. 8. S. 59-60.) Etwa eine Uebersetzung von N. 1?

5. Essai sur la Bibliotheque et le cabinet des curiosités et histoire naturelle de l'Academie des Sciences de Saint Petersbourg. Par JEAN BACMEISTER. 1776. 8. (Beckm. Bibl. a. a. O. S. 481-96. ROZ. *Obss f. la Phys* T. X. Sept. 1777. S. 244. Tit. BOEHM. *Bibl.* Vol. I. P. I. S. 394.)

Versuch

ein neues Gebäude für dieselbe aufgeführt werden, wozu 70000 Rubel angeschlagen waren [rrrr]).

Man darf mit dieser Akademie der Wissenschaften nicht die Kaiserl. Russische Akademie verwechseln, welche am 1 Nov. (21 Oct. alt. Styls) 1783 gestiftet ist, und theils die Veredlung der Russischen Sprache, theils die Bearbeitung der Russischen Geschichte zum Gegenstande hat [ssss]). Für dieselbe sollte ein besonderes Gebäude errichtet werden, wozu 60000 Rubel angeschlagen waren [tttt]). Sie arbeitete im J. 1786 an einem Wörterbuch, dessen Druck schon angefangen ward, und in welchem unter andern alle natürliche Erzeugnisse Rußlands, die nur Nahmen haben, mit Angabe ihrer Kennzeichen, und Anführung ihres Nutzens, vorkommen sollten [uuuu]).

§. 100.

Im J. 1727 ist die Akademie, welche sich die Etruscische nannte (Academia Etrusca), zu Cortona im Florentinischen, von einigen Edlen Liebhabern der Alterthümer und angenehmen Wissen-

 schaften,

Versuch über die Bibliothek — aus dem Französ. übers. Petersb. u. Leipz. 1777. 8. (Beckm. a. a. O. S. 501. BOEHM. a. a. O.)

rrrr) *Upsostr. Sällsk. Tidn.* 1784. N. 71. S. 566.

ssss) Ebend. N. 5. S. 39.

tttt) Ebend. N. 32. S. 254.

uuuu) *A. L. Z.* 1786. N. 120. S. 343 = 44.

schaften, gestiftet worden, welche monathlich zusammenkam, da denn theils über gelehrte Sachen geredet, theils Abhandlungen von denselben verlesen wurden [a]). Selbige hat Abhandlungen [b]) herausgegeben, welche zwar hauptsächlich Alterthümer betreffen, jedoch auch Abhandlungen zur Naturkunde und Arzneiwissenschaft enthalten, von denen vielleicht einiges hieher gehören mag. Sie hat auch Preisfragen aufgegeben [c]). Ist die Botanische Akademie daselbst [d]) die nemliche [e])?

§. 101.

a) Gundl Hist. d. Gel. Th. IV. S. 5679-80.

b) 1. Saggi di Dissertazioni academiche della Academia di Cortona Rom 1735 (Hausvat. Th II. St. I. S. 363. Müll. ök. phys. Bücherk. B. I. S. 443.)

2. Memorie dell' Academia di Cortona. Rom. 1741. 4. (Hall. *Bibl. Bot.* T. II. S. 318-19. Hausvat. a. a. O. Müll. a. a. O.) Unt. and. Ein Ungenannter v. Giften, besonders der giftigen Beschaff. des Kellerhalses (Hall. a. a. O.)

— publicamente lette nella nobile Academia Etrusca dell' antichissima città di Cortona. T. V. VI. Rom . . (Leipz. gel. Zeit. 1753. N. 74 S. 665-7.) Im 5ten Theile unt. and. Janor di St. Laurent v. den Edelsteinen d. Alten u. ihrer Bearbeitung.

c) Wenigstens fürs J. 1787 für die beste Lobrede auf Amerigo Vespucci 100 Scudi, so der Graf von Durfort hergegeben hatte (*A. L. Z.* 1786. N. 109. S. 255.)

d) P. F. V. Discorso letto nell' Academia botanica di Cortona 1758. 4. Von dem Gifte einer Wolfsmilchsart (Hall. *Bibl. Bot.* T. II. S. 477.) Auch Hr. Ferber (Briefe aus Wälschland S. 81. *Lettr.* S. 102.) erwähnt eine dortige botanische Gesellschaft.

e) In Gött. Anz. 1784. St. 167. S. 1669-72. sind Saggi di Dissertazioni accademiche publicamente lette nella

§. 101.

Zu Upsala fing schon im J. 1720 eine freiwillige Gesellschaft von Gelehrten a) an, Abhandlungen b) vierteljährig herauszugeben, welche Anzeigen und

nella nobile Accademia Etrusca dell' antichissima Città di Cortona Firenz 1783. 4. als der achte Band dieser Akademie, nach einem Stillstande von 25 Jahren (seit 1758) angezeiget, welche übrigens bloß Alterthümer und bildende Künste betreffen.

a) HALL. bei BOERH. *Meth. Stud. Med.* S. 69.

b) Acta Litteraria Sueciae. Volum Primum.* Ein in Kupfer gestochenes Titelblatt, ohne Jahrzahl; aus folgenden in den Jahren 1720-24 vierteljährig erschienenen Stücken:

Acta Literaria Sueciae. Anno MDCCXX. Publicata Upsaliae. Trimestre primum. Upsal. Anno 1720. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1721. S. 201-8.) Ad exemplum autem suecanum accurate recusa Rostoch. et Lips. 4.* Unt. and. Anz. von Swedenborgs Abh. v. Abnahme des Wassers in Schweden. — Edita Upsaliae. Trimestre secundum — * — tertium — * Unt. and. Oxhelstierna Schreib. an Hjärne v. Queckf. in der Sahlberg. Silbergrube; Anz. v. Linders Färbekunst. — Quartum Anni MDCCXX. Unt. and. v. Selbstzünder aus Ochsengehirn u. Alaun (aus Kjälland. Diß. de Phosphoris).

— Edita Upsaliae. Trimestre primum Anni MDCCXXI.* (Leipz. gel Zeit. 1722. N. 39. S. 377-83.) — Secundum (Leipz. gel. Zeit. 1722. N. 55. S. 537-42.) —* Unt. and. Anz. v. Lagerlöf Ged. üb. Verwahr. des Getraides. — Tertium (Leipz. g. Zeit. 1722. N. 75. S. 721-28) —* Unt. and. Swedenborgs Schreib. an v. Melle v. Verstein. — Quartum (L. g. Z. 1723. N. 11. S. 81-88.) —*

— — Trim.

und Auszüge in Schweden gedruckter Werke, sonst noch nicht gedruckte Aufsätze Schwedischer Gelehrten und

— — Trim. primum Anni MDCCXXII.* (L. g. Z. 1723. N. 20. S. 178-83.) Unt. and. Leyel v. e. in der Grube des Kupferberges gefundenen (mit Vitriol durchdrungenen) Leiche. — Trim. secund. —* (L. g. Z. 1723. N. 94. S. 922-7.) Unt. and. Swedenborg v. Erhalt. der Wärme in Zimmern; Polhem Vorschl. zu Versf auf den Lappländ. Gebirgen. — Trim. tert. — (L. g. Z. 1723. N. 103. S. 1010-15.) Unt. and. Anz. von Rudbeck's Bibl. Fischgeschichte Th. II. v. Borith der Walker (so keine Seife rc. sondern die Purpurschnecke gewesen sey). — Trim. quart. —* (L. g. Z. 1724. N. 17. S. 164-8.) Unt. and. Forts. d. Anz. v. Rudb. Schrift; Anz. v. Rhyzelius Lehre v. Donner u. Blitz; Swedenb. hydrost. Gesetz zur Erklär. der Fortführung der Steine rc. am Boden bei der Sündfluth.

— — Trim. primum Anni MDCCXXIII. —* (L. g. Z. 1724. N. 56. S. 561-7.) Unt. and. S. K. (Klingenstierna) math. Vers. die Höhe des Dunstkreises zu finden; Upsal Wetterbeobb. v. J. 1722. — Trim. secund. —* (L. g. Z. 1724. N. 70. S. 730-33.) — Trim. tert. —* (L. g. Z. 1724. N. 87. S. 905-9.) Unt. and. Klingenst. v. Verbess. des Thermomet. — Trim. quart. —* (L. g. Z. a. a. O. S. 909-15.)

— Anno MDCCXXIV. Edita Upsaliae. Trimestre primum. Stockh. et Upsal. 4.* (L. g. Z. 1724. S. 979.) Unt. and. Upsal. Wetterbeobb. v. J. 1723. — Edita Upsal. Trim. secund. Anni MDCCXXIV.* (L. g. Z. 1725. N. 100. S. 960-64.) Unt. and. Ausz. aus Wetterbeobb. zu Land v. J. 1723. — — Trim. tert. —* (L. g. Z. 1725. N. 105. S. 1015-25.) Unt. and. Burmann Beob. e. Nordlichts. — — Trim. quart. —* Unt. and. Celsius Barom. Beobb. in d. Silbergrube zu Sahla: Vers. v. leuchtend. Barom.

Acta

und gelehrte Neuigkeiten, nebst Nachrichten von neuen Büchern und auf Schwedischen Akademien verthei-

Acta Literaria Sueciae Upsaliae publicata. Volumen Secundum Continens Annos 1725, 1726, 1727, 1728 et 1729. Upsal. et Stockh. 4.* ohne Jahrzahl aus folgenden ebenfalls vierteljährig erschienenen Stücken:

— Anno MDCCXXV. Edita Upsaliae. Trimestre primum. Stokh. et Upsal. 4.* — Edita Upsal. Trim. prim. Anni MDCCXXV. Unt. and. Burm. Upsal. Wetterbeobb. v. J. 1724. — — Trim. secund. —* Unt. and. Tatischow Schreiben v. d. Sibir. gegrab. Knochen (Mamatowa-Kost); Nordtfält v. e. Keilförmigen Lichte am Monde u. Nebensonne; Celsius v. Blitzen ohne Donner mit gemähliger Verschwindung des Gewölks. — — Trim. tert. —* Unt. and. Bromel's *Lithograph. Suecan.* Spec. I. — — Trim quart. —* Unt. and. Forts. von Brom. *Lithogr. Suec.* Kalsenius v. e. Wirbelwinde.

— Anno MDCCXXVI. Edita Upsal. Trim. primum. Stockh. et Upsal. 4. —* Edita Upsal. Trim. prim. Anni MDCCXXVI * Unt. and. Forts. v. Brom. *Lith. Suec.* Burm. Upsal. Wetterbeobb v. J. 1725. — Trim. secund. —* Unt. and. Forts. von Brom. *L. Suec.* — Trim. tert. — * Unt. and. Forts. von Brom. *L. S.* Schnack Prob. e. Golderzes aus Africa; Quensel Ausz. Lund. Wetterb. v. J. 1724. —. Trim. quart. —* Unt. and. Anz. v. Wollenius Beschr. d. Silbergrube und Stadt Sahla.

— Anno MDCCXXVII. Edita Upsaliae. Trimestre primum. Stockh. et Upsal.* — — Edita Upsaliae. Trim. prim. Anni MDCCXXVII.* Unt. and. Burm. Upsal. Wetterb. v. J. 1726. — Trim. secund. —* Unt. and. Q. (Quensel) Lundische Wetterbeob. v. J. 1725. — Trim. tert. —* Unt. and.

vertheidigten Streitschriften enthielten, und aus welchen verschiedenes auch für die Scheidekunst zu bemerken

and. Brom. *Lithogr. Suec.* Spec. II. — Trim. quart. —* Unt. and. Forts. v. Brom. *L. S.*

— Anno MDCCXXVIII. Edita Upsaliae. Stockh. et Upsal. 4.* — — Edita Upsal. Trim. prim. Anni MDCCXXVIII.* Unt. and. Forts. v. Brom. *Lithogr. Suec.* Burm. Upsal. Wetterb. v. J. 1727. — — Trim. secund. —* Unt. and. Forts. v. Brom. *L. S.* — — Trim. tert. —* U. a. Forts. v. Brom. *L. S.* Vorläuf. Nachr. v. Triewalds angelegt. Feuerpumpe zu Dannemora. — — Trim. quart. —* U. a. Forts. v. Brom. *L. S.*

— Edita Upsal. Trim. prim. Anni MDCCXXIX.* U. a. Forts. v. Brom. *L. Suec.* Burm. Upsal. Wetterb. v. J. 1728. — Trim. secund. —* U. a. Forts. v. Brom. *L. S.* — Trim. tert. —* U. a. Forts. v. Brom. *L. S.* — Trim. quart. —* Nebst einem Register über den zweiten Band.

Acta Litteraria et Scientiarum Sueciae. Vol. III. continens Annos 1730-4. Upsal. 1738.* 4. Aus einzelnen Jahrgängen mit eigenen Seitenzahlen und der Aufschrift: Acta Lit. et Scient. Suec. Anni MDCCXXX &c. Upsal. ohne Jahrzahl (doch hat das Jahr 1732 die Jahrzahl der Ausgabe 1735). Unt. and. Forts. v. Bromels Schwed. Steinbeschreib. Stobäus v. Schon. Baumsteinen; Hallmann v. e. feurigen Lufterschein. (im Jahrg. 1730) Brandt v. Anziehung des Quecksilb. zum Golde; Stobäus v. Flugsande, u. Brattemburg. Pfenninge; Hildebrand v. e. vermeintl. Blutregen; Polhem v. Feuer (im J. 1731); Brandt v. Arsenik; (Stobäus) v. Goldglänzenden Zähnen (im J. 1733); Hof v. e. feurig. Lufterschein. u. v. Blitze; Celsius v. e. feur. Lufterschein. (im J. 1734.)

— Vol. IV. continens Annos 1735-9. Upsal. 1742.* 4. Ebenfalls aus einzelnen Jahrgängen. Unt. and. Brandt

ken ist. Aber die, annoch daselbst befindliche Königl. Gesellschaft der Wissenschaften ward erst durch die Königliche Verordnung vom 11. Nov. 1728 gestiftet, wiewol jene Gesellschaft dazu Anlaß und den Stamm gegeben haben wird. Sie sollte hiernach aus einem Präsidenten und höchstens vier und zwanzig Mitgliedern, wie auch einem Secretär bestehen; ersterer ward der derzeitige Canzler der Akademie, Reichsrath Graf **Horn**, und für die Folge die Wahl Sr. Königl. Majest. auf vorhergegangene Nennung der K. Gesellschaft vorbehalten, die Wahl der Glieder und des Secretärs aber der K. Gesellschaft überlassen, doch daß zur Annahme derselben die Einwilligung des Präsidenten erfordert ward. Neues und bisher unbekanntes im Fache der Litteratur überhaupt und besonders Erfindungen, Wahrnehmungen und Versuche in mathematischen und physikalischen Wissenschaften bekannt zu machen, war ihr Zweck, vorzüglich die Sorge für die Aufnahme der Naturgeschichte des Königreichs Schweden, und Versuche zur Verbesserung der Landwirthschaft, besserer Einrichtung der Schmelzwerke, Beförderung allerlei

Brandt v. Halbmetallen; Triewald v. hydraul. Blasebälgen (im J. 1735); Spöring v. Schwed. Golde; N. Wallerius v Nordlichtern, u ausgeworfenen Erdschollen; Celsius v. Nordlichtern (im J. 1737); Waller. v. Aufsteig. d. Dünste im luftleer. Raume; Colling v. gedieg. Silber aus Wermeland u. Brandt Vers. mit dem Thone, worin es gefunden worden, mitgetheilt v. Gottsch. Waller (im J. 1738); Tilas Vorschrift. für Bergleute zu Aufsuch. d. Erze, übers. von Rosen (im J. 1739).

allerlei mechanischer Künste, auch Astronomische und Wetterbeobachtungen, die Bearbeitung der Erdbeschreibung Schwedens 2c. auch Schwedische Alterthümer und Sprachen 2c. Wöchentlich sollte die K. Gesellschaft einmal zusammenkommen und eigene oder eingesandte Ausarbeitungen verlesen werden, abwesende Glieder wenigstens zweimal im Jahr etwas einsenden; von solchen Schriften das vornehmste den Abhandlungen vierteljährig eingerückt werden, welche hiernach eine etwas veränderte Aufschrift erhalten sollten und vom dritten Bande an bekamen; von allem, was in Schweden gedruckt würde, sollte ein Exemplar an die K. Gesellschaft geliefert und die Bücher in den Abhandlungen angezeigt werden [c]. Diese

c) Kongl. Mayts. nådiga Resolution wid den i Upsala inråttade Societas Litteraria och Scientiarum &c. Stockh. 1729. 4. (STRUV. *Introd. in Notit. Rei Litt.* Cap. X. §. XXIII. Anm. a. Ed. VI. S. 915.

Ihro Königl. Majest. gnädige Resolution über des Reichs-Raths, Praesidentens, Academiae Cancellarii und Praesidis Illustris bey der zu Upsal eingerichteten Societate Literaria und Scientiarum, Wohlgebohrnen Grafen ARWID HORNS eingegebnes unterthäniges Memorial, gegeben Stockholm im Senat d. 11. Nov. 1728. in CHRISTIANI NETTELBLADTI — Schwedische *Bibliothec* — Viertes Stück. (Stockh. u. Leipz. 1731. 4.) S. 359-62.*

Sonst findet man auch einige Nachrichten von der Stiftung dieser Gesellschaft in Gundling Hist. d. Gel. Th. IV. S. 5694-5. HALL. bei BOERH. *Meth. Stud. Med.* S 69. u. *Bibl. Bot.* T. II. S. 168. Müll. ph. ök. Bücherk. B. II. Abtheil. II. S. 437. Von leztern beiden ist die Stiftung ins Jahr

Diese wurden auch bis zum J. 1739 fortgesezt, wiewol nicht vierteljährig, sondern in einzelnen Jahrgängen d).

Darnach erschienen sie unter einer veränderten Aufschrift e) einige Jahre; auch verzögerte sich der Abdruck, bis sie mit dem Jahre 1750 ganz aufhörten f). Endlich sind seit dem Jahr 1773 Neue Abhand-

Jahr 1725 gesezt, vielleicht, weil der zweite Band die Abhandlungen von dem Jahre an begreift.

d) S. Anm. b. Vol. III. IV.

e) Acta Societatis Regiae Scientiarum Upsaliensis ad Annum 1740. Holm. (Upsal. 1744. Erxl. Naturl. §. 18. d. 18.) 1744. (BOEHM. *Bibl.* P. I Vol. I. S. 68.) . . . 4. Unt. and. Celsius Wetterbeobb. v. J. 1740. (Leipz. gel. Zeit. 1746. N. 46. S. 444.)

— ad Ann. 1741. Upsal. 1746. 4. (Gött. Zeit. 1747. St. 42. S. 331-2). Hat nichts für die Scheidekunst.

— — 1742. Holm. 1748. 4. Unt. and. Brandt v. e. Koboldèrze; v. Sauvages v. e. Stickluft; Burchard v. d. Wurzeln-Cochenille (Gött. Zeit. 1749. St. 12. S. 90-92.)

— — 1743. — 1749. 4. Unt. and. Colden v. Amerikan. Pflanzen, so hier wegen der Erwähnung der scharfen Dünste des Fürnißbaums zu bemerken (Gött. Zeit. 1750. St. 123. S. 979-86.)

— ab a. 1744. ad 1750. 1751. 4. Unt. and. v. Sauvages elektr. Heilungen; Hirter Wettergeschichte v. J. 1741. (Gött. Zeit. 1752. St. 116. S. 1143-44. *Comm. Lipſ.* Vol. I. P. IV. S. 571-81.)

f) Nya Lärd. Tidning. 1775. N. 1. S. 2. woselbst auch die vorhergehenden Schriften kurz angezeigt sind. Wenn

Abhandlungen g) von Zeit zu Zeit herausgekommen, welche zu Anfangs auch ältere, noch nicht gedruckte,

Wenn es aber daselbst heißt, das Jahr 1740 sey ganz ausgefallen, so streitet dagegen die Anm. e angeführte Anzeige.

g) Noua Acta Regiae Societatis Scientiarum Upsaliensis. Vol. I. Upsal. 1773.* 4. (*Upsal. Tidn.* 1774. N. 15. S. 119-20. Gött. Anz. 1776 Zug. 29. S. 241-6. *Comm. Lips.* Vol. XXI. P. II. S. 191-7. Beckm. Bibl. B. V. St. 4. S. 554-60. Murr. Bibl. B. I. St. 3. S. 459-65. BOEHM. *Bibl.* P. I Vol. I. S. 68.) Unt. and. Bergmans elektr. Versf., Beobb. v. Nordlichtern, von Krystallgestalten des Spaths.

— Vol. II. Upsal. 1775.* 4. Ist aber erstlich gegen Ende des J. 1776 ganz herausgekommen (*Upsal. Tidn.* 1776. N. 49. S. 385-91. N. 50. S. 393-99. u. N. 51. S. 401-3. *Stockholms Lärd. Tidn.* (1777) D. V. N. 10. S. 37-39. N. 11. S. 41-44. Gött. Anz. 1778. St. 149. S. 1201-6. *Comm. Lips.* Vol. XXII. P. III. S. 387-400. Beckm. Bibl. B. X. St. 4. S. 475-78. Murr. Bibl. B. III. St. 2. S. 182-88. Allg. Verz. J. II. St. X. S. 744. Unt. and. Bergm. v. d. Luftsäure u. v. d. chem. Verwandschaften.

— Vol. III. — 1780.* 4. (*Stockh. Lärd. Tidn.* 1780 N. 86. S. 690-5 Gött. Anz. 1781. St. 57. S. 457-64. Unt. and. Bergm. chem. Unters. vulkan. Produkte; Dess. Unters. d. Edelsteine. Ein Theil (bis S. 171) war schon im J. 1777 abgedruckt (Nachr. an den Leser), und da hierunter die Bergmannischen Abhandlungen mit begriffen sind, so konnten selbige schon in Hrn. Roz *Obss. sur la Phys.* v. J. 1779 und 1780 übersezt erscheinen.

— Vol. IV. — 1784.* 4. (Gött. Anz. 1786. St. 103. S. 1027-30. *A. L. Z.* 1785. Oct. N. 237. S. 19-20.) Unt. and. Königs min. Beobb. in Ostindien,

druckte Aufsätze enthielten und hier besonders wegen der für die Scheidekunst wichtigen **Bergmannischen** Abhandlungen zu bemerken sind, welche man indessen jezt schon in dessen Schriften h) findet. Unter den Aufsätzen dieser Neuen Abhandlungen kommen auch Lebensbeschreibungen verstorbener Glieder vor. Voran geht ein Verzeichniß der zeitigen Glieder, und vom vierten Bande an auch ein Verzeichniß eingesandter Schriften.

Eine Französische i) Uebersetzung einiger Aufsätze aus den ältern Abhandlungen und den Abhandlungen der Königl. Akad. der Wissenschaften ist zu Paris erschienen, und Auszüge für Scheidekünstler sind vom Hrn. **Crell** k) geliefert.

§. 102.

dien, v. Hrn. Ferber mitgetheilt; Bergm. v. d. Urs. d. Kaltbrüchigkeit des Eisens; Deß Gedank. üb. e. natürl. Min. System, v. Misch. des Eisens und Zinnes im Feuer.

h) S. dieser Einleit. St. 1. §. 65. a. 344. Vol. II. III. u. 345.

i) Recueil des memoires les plus interessans de Chymie et d'Histoire naturelle, contenus dans les Actes de l'Academie d'Upsal et dans les memoires de l'Academie Royale des Sciences de Stockholm, publiés depuis 1720 jusqu'en 1760, traduit du Latin et de l'Allemand, par M. le B. d'O***. a Paris 1764. T. I. II. 12. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. II. S. 377. Tit. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 68.)

k) Chemische Bemerkungen aus den Abhandlungen der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Upsala, in Hrn. Crell N. chem. Arch. B. I. S. 241-82, (aus den *Act. Litt.* Vol. I-III.) B. II. S. 297-338.

§. 108.

Die Teutsche Gesellschaft zu Jena [a]) rechnet ihren Ursprung vom J. 1728 her, da einige Liebhaber der schönen Wissenschaften Uebungen in denselben angestellt haben. Ihre Gesetze sind im J. 1730 vom Akademischen Senat gebilliget worden. Ums J. 1753 erweiterte sie ihre Absichten, und in den künftigen Sammlungen ihrer Schriften sollten auch Aufsätze erscheinen, die nicht nur in die schönen Wissenschaften, sondern auch in die sogenannten höhern Facultäten gehörten, doch sollten z. B. bloß practische Abhandlungen aus der Arzneikunde ꝛc. keinen Platz darin finden [b]). Im J. 1754 erschienen auch Schriften [c]), in welchen etwas Arzeneiliches vor-

(aus *Act. Litt.* Vol. IV.) B. III. S. 219:32. (aus den *Act.* Ann. 1742.)

a) Gesetze der Deutschen Gesellschaft in Jena, nebst einem Vorberichte von ihrem jetzigen Zustande. 1730. 8. (Müll. ök. phys. Bücherk. B. I. S. 437.)

Kurze Nachricht von der Deutschen Gesellschaft und ihren Mitgliedern in Jena, von G. W, in Göttens gelehrt. Europa Th. III. S. 387-94. S. STRUV. *Introd. in Notit. R. Litt.* §. XXXI. Anm. a. Ed. VI. S. 925.

Nachricht von der Deutschen Gesellschaft zu Jena und der jetzigen Verfassung derselben, ausgefertiget von Carl Gotth. Müller. Jen. 1753. 8. (Leipz. gel. Zeit. 1753. N. 67. S. 605-6. Müll. a. a. O. S. 438.)

b) Leipz. gel. Zeit. a. a. O.

c) Die Schriften der Deutschen Gesellschaft zu Jena, sowohl aus den höhern, als auch aus den schönen Wissenschaf-

vorkommen soll, daher ich solche wenigstens habe nennen wollen, indem solche in den angeführten Anzeigen und Anführungen nicht näher angegeben sind, daß ich bestimmen könnte, ob etwas für die Scheidekunst aus denselben zu bemerken seyn mag, oder selbige ganz übergangen werden können.

§. 103.

Zu Toulouse [a]) ist eine Königl. Akademie der Wissenschaften, welche ihren ersten Ursprung sehr

Gg 2 hoch

senschaften, durch ihren Senior, Carl Gotth. Müller herausgegeben. 2 Theile Jena 1755. 8. Im ersten Theile sollen auch arzeneiliche Aufsätze enthalten seyn (*Comm. Lipf.* Vol. V. P. II. S. 369). Beide Theile scheinen schon im vorhergehenden Jahre unter besondern Aufschriften erschienen zu seyn, nemlich:

Schriften der Teutschen Gesellschaft aus den schönen Wissenschaften, herausgegeben von Carl Gotth. Müller. Jen. (1754?) 8. (Gött. Anz. 1754. St. 148. S. 1308 = 18, woselbst auch eine Nachricht von den Schriften aus den höhern Wissenschaften versprochen ist, die ich aber nicht finde.)

Dessen (denn Müller ist doch wol, und nicht der nächst vorhergehende Herausgeber der Schriften der dortigen Lateinischen Gesellschaft, Hallbauer, gemeint?) Schriften der Deutschen Gesellschaft zu Jena aus den höhern Wissenschaften auf das Jahr 1753. Jen. 1754. 8. (Müll. a. a. O. S. 438.)

a) 1. L'origine des Jeux-Fteureaux (soll wol Fleureaux heißen) de Toulouse par feu M. DE CASENEUVE, avec la vie de l'auteur par M. MEDON. a Toulouse 1659. 4. (Müll. ph. ök. Bücherk. B. I. S. 441. *Act. Erud.* Ann. 1709. S. 153 = 4, aus dem *Dictionnaire universel Geographique & Historique.* Par

hoch hinauf rechnet, und in solcher Rücksicht leicht die älteste Gesellschaft in Europa b) seyn würde. Nemlich schon im J. 1324 haben die Siebenmänner daselbst durch ein öffentliches Sendschreiben alle benachbarte Dichter eingeladen, am ersten May dahin zu kommen, und durch ein Gedicht um den Preis eines goldenen Veilchens zu streiten. Die Obrigkeit billigte diese Anstalt, befahl dieses Blumenfest jährlich auf öffentliche Kosten fortzusetzen, und fügte eine wilde Rose und eine Ringelblume als den zweiten und dritten Preis hinzu. Eine Edelfrau, **Clementia Isaura**, vermachte im J. 1540 diesen am ersten und dritten May zu feyernden Blumenspielen (Jeux floreaux) den größten Theil ihres Ver-

Par M. CORNEILLE T. I-III. a Paris 1708. fol. und zwar aus T. III. S. 624. Diese Anzeige ist wörtlich in STRUV. *Introd. in Notit. Rei Litt.* Cap. X. §. XXI. Anm. b. S. 910 aufgenommen, und nur de Fontenelle's Geschichte unrichtig als Quelle angegeben.

Gundling Hist. d. Gelarth. Th. III. S. 3213. Anm. f. 15. scheint auch daher entlehnt zu seyn, stimmt wenigstens dem Inhalte nach damit überein.

2. Traité de l'origine des *Jeux Floraux* de Toulouse, Lettres patentes du Roy portant le Retablissement des Jeux Floreaux en une Academie de Belles Lettres; Brevet du Roy, qui porte la confirmation des Chancelliers, Mainteneurs et Maitres des Jeux Floreaux. a Toulouse 1715. 8. Soll ausführlicher hievon handeln, und, der vorgesezten Nachricht zufolge, den Königl. außerordentl. Gesandten de Laloubere zum Verfasser haben (STRUV. a. a. O. S. 911.)

b) Gött. Anz. 1783. S. 17.

Vermögens, nebst einem prächtigen Hause, welches diesen Spielen gewidmet ward, und es sollten jährlich vier Blumen unter die Sieger vertheilt werden. Endlich ertheilte der König im J. 1694 diesen Blumenfesten die Freiheiten einer Akademie, die aus fünf und dreißig ordentlichen Gliedern bestehen sollte, auch wurden die Preise in etwas verändert, und darnach ein Amaranth von Golde und ein Veilchen, wilde Rose und Ringelblume von Silber, ausgetheilt [c]). Sonst wird der Anfang dieser Akademie eigentlich gegen das J. 1729 zu setzen seyn, da eine Gesellschaft der Wissenschaften daselbst von einigen geschickten Naturverständigen angestellt seyn soll [d]). Seit 1733 gab die Gesellschaft von ihren Arbeiten in öffentlichen Versammlungen Rechenschaft [e]), und um diese Zeit mag man auch Naturwissenschaft mit zu ihren Beschäftigungen rechnen, und sie hier eine Stelle finden lassen, da wenigstens die Sternkunde

 bald

c) *Act. Erud.* und STRUV. a. a. OO. Diese neue Einrichtung soll auch im *Almanach Royal*, 1748. S. 322 beschrieben seyn. Anm. zu Juv. de Carenc Vers. (§. 66. a. 5.) Th. II. S. 511. Juvenel rechnet Ebendas. den Anfang der Blumenwette von dem Vermächtnisse der CLEM. ISAURIA an, welche aus dem Hause der Grafen von Toulouse gewesen sey.

d) Juvenel de Carenc. Vers. (§. 66. a. 5.) Th. II. S. 523 Ich finde sie jedoch später noch die Academie des Jeux floraux genannt (Gött. Zeit. 1739. St. 32. S. 273. St. 100. S. 896. Allg. Verz. 1776. St. VI. S. 378.)

e) Gött. Anz. 1783. S. 17.

bald genug bei derselben getrieben ward e*). Seit 1746 gibt sie jährlich eine Preisfrage auf und zwar abwechselnd aus den physisch-mathematischen Wissenschaften, den medicinisch-physischen und der Litteratur; den Preis von 500 Livres hat die Stadt gestiftet f). Im J. 1754 sezten die Stände der Provinz der Akademie jährlich 600 Livres aus, und erhöheten solches im J. 1775 auf 100 Pistolen g). Endlich erhielt sie im Jun. 1778 die Königl. Bestättigung, und da auch eines ihrer Mitglieder, der Abbé **d'Heliot**, eine jährliche Rente zum Druck der Abhandlungen vermachte h), so erschien im J. 1782 der erste Band der Geschichte und Abhandlungen dieser Königl. Akademie der Wissenschaf-

e*) Hr. v. Garipuy hat sich zuerst mit der Sternkunde 1732 beschäftigt, und im J. 1737 ward der Gesellschaft eine astronomische Frage vorgelegt, auf welche eine Rechtsentscheidung ankam (Gött. Anz. 1783 S. 19). Der älteste chemische Aufsatz des Hrn. v Mengaud in den *Memoires* (S Anm. i) ist zwar erstlich im J. 1751 (Ebendas. S. 23), aber Hrn. d'Arguier Aufsatz über die Stickluft, mit welcher jener seine Versuche angestellt hatte, im J. 1748 verlesen (Ebendas. S. 22). Ob andere weggelassene ältere chemische und Naturgeschichtliche Aufsätze (Ebendas. S. 18.) früher oder später verlesen, kann ich nicht bestimmen, da ich die *Hist.* und *Mem.* dieser K. Akademie nur nach den (Anm. i) angeführten Anzeigen anführen kann.

f) Gött. Anz. 1783. S. 19. *Comm. Lips.* Vol. XVI. P. IV. S. 707.

g) G. A. a. a. O. S. 18.

h) Ebendas. a. a. O.

schaften [i]). Erstere enthält, nebst der eigentlichen Geschichte der K. Akademie, ein Verzeichniß der aufgegebenen Preisfragen, die Gesetze nebst der Bestättigung, ein Verzeichniß der Mitglieder und Correspon-

i) Histoire et Memoires de l'Academie Royale des Sciences, Inscriptions et Belles Lettres de Toulouse. Tome I. a Toulouse 1782. 4. (*Comm. Lips.* Vol. XXVIII. P. I. S. 172. Tit. Gött. Anz. 1783. St. 3. S. 17-30. Lichtenb. Mag. B. II. St. 1. S. 189-90.) In der *Hist.* unt. and. Hr. v. Garipuy Unters. von Don Ulloa Beob. der Sonnenfinsterniß v. 24 Jun. 1778 (üb. das vermeintliche Loch im Monde); Gr. v. Caraman v. e. leuchtend. Erscheinung; Hr. Gleizes v. e. abwechselnd zu- und abnehmenden Quelle, u. v. gegrab. Elephantenknochen; Gardeil v. hohlen Tropfsteinen. In den *Mem.* unt. and. Hr. d'Arguier über die Stickluft eines Brunnens, v. Mengaud Verss. mit Weinsteinsalz in gedachter Stickluft; de Puymaurin v. d. Stickluft e. Kothgrube; de la Peirouse v. gedieg. Braunstein aus d. Grafschaft Foix; Ders. v. Kalchspathkrystallen, Jaspiswürfel, sechsseitig pyramidalischen Flußspath-Schwefel-Kies-Krystallen, Wismutherznadeln. (G. A. a. a. O.)

— Tome II 1784. 4. (Hrn. Roz. *Obss. s. l. Phys.* T. XXVI. Mai 1785. S. 404-5.)

— Tome III. — 1788. Unt. and. Hrn. Puymaurin Zerleg. e. Kalchsteins, üb. die Flußspathsäure u. ihre Anwend. zum Aetzen auf Glas; Scopoli Zerleg. e. Feldspaths; Reboul üb. Erschein. d. Salpetersäure; Chaptal üb. d. Einfl. der Luft u. des Lichtes aufs baumähnliche Anschießen der Salze; Marcorelle üb. e. Wirbelwind; de Puymaur. üb. d. Erhalt. d. Leichen in Gewölben; Masars v. Elektrisiren auf verschied. Weise; Reboul Eudiom. de Joubert v. gegrab. Kinnbackenknochen; de la Peyrouse v. Min. der Pyrenäen. (Roz. *Obss. s. l. Phys.* T. XXXIII. Juill. 1788. S. 69-70.)

respondenten und Auszüge. So die Abhandlungen selbst. Was Mitglieder einzeln herausgegeben haben, ist weggelassen worden, so auch verschiedene ältere chymische und naturgeschichtliche Aufsätze, die jetzo den Werth nicht mehr haben, den sie zur Zeit ihrer Vorlesung hatten, doch ist eine Abhandlung des Hrn. **Mengaud** mitgenommen, der schon im J. 1747 die Säure der sogenannten fixen oder Stickluft einigermaßen wahrgenommen hatte. Dem ersten Bande sind schon zween gefolget. Für die Scheidekunst und die mit derselben verwandten Wissenschaften sind manche Abhandlungen daraus zu bemerken. Einige sind in Hrn. **Rozier** *Observations sur la Physique* eingerückt.

Von den physisch-mathematischen und arzeneilichen Preisfragen [k]) dieser Akademie betreffen einige auch Gegenstände der Scheidekunst.

§. 104.

k) Z. B. fürs J 1751 auf die Theorie des Gehörs (Gött. Zeit. 1750. St. 42. S. 336), so fürs J. 1754 wiederholt ward (*Comm. Lips.* Vol. II. P. I. S. 177) und abermals fürs J. 1757 (*C. L.* Vol. IV. P. I. S. 167. und Vol. V. P. I. S. 177); fürs J. 1760 üb. Prellstöße (contrecoups) (*C. L* Vol. VII. P. II S. 364 5), so fürs J. 1763 wiederholt ward (*C. L.* Vol. IX. P. II. S. 344-45); fürs J 1762 vom Deichbau, so die Hrn. Boßut u. Viallet erhielten (*C. L.* Vol. X. P. IV. S. 719); fürs J. 1768 üb. das verzögerte Fließen der Feuchtigkeiten in Röhren (*C. L.* Vol. XIV. P. IV. S. 693.) und üb. die Zeichen rc. der Gegenrisse (Contrafißuren,) (*C. L.* a. a. O.), so zum J. 1775 ausgesezt ward (*C. L.* Vol. XIX. P. III. S. 549); fürs J. 1771 üb. die Gesetze der Verzögerung der Flüssigkeiten in Röhren (*C, L.* Vol. XVI. P. III. S. 707), so Hrn. Boßut ertheilt

ertheilt, aber fürs J. 1774 in Rücksicht auf verschlossene Röhren (*C. L*, Vol. XVII. P. IV. S. 714), so fürs J. 1776 und 1777 wiederholt ward (Hrn. Roz. *Obss. s. l. Phys.* T. V Mars 1775. S. 295), endlich fürs J. 1780 wiederholt und darnach aufgegeben ward (Ebendas. T. XVIII. Aout 1781. S. 162); fürs J. 1772 über das Blatterbelzen (*C. L.* Vol. XVI. P. IV. S. 707), so Hr. Camper erhielt (*C. L.* Vol. XVIII. P. II. S. 357. u. P. III. S. 537); fürs J. 1775 üb. die Wirk. der Luftarten auf den menschl. Körper ꝛc. (*C. L.* Vol. XVIII. P. III. S. 537), so fürs J. 1784 wiederholt (Roz. *Obss. s. l. Phys.* T. XVIII. Nov. 1781 S. 413. u. T. XX. Nov. 1782. S. 393.) und verdoppelt (Ebendas. T. XXIII. Dec. 1783. S. 462), auch fürs J. 1787 wiederholt und zu 100 Pistolen gesezt (Ebend. T. XXVI. Juin. 1785. S. 481. u. T. XXX. Janv. 1787. S. 74.) endlich aber aufgegeben ward (Ebendas. T. XXXI. Nov. 1787. S. 390); fürs J. 1783 über die vortheilhafteste Leitung von hinlängl. Wasser nach Toulouse (Roz. *Obss. s. l. Phys.* T. XVIII. Aout 1781. S. 162. u. Nov. 1781. S. 414), so bis zu 3400 Livr. erhöhet (Ebendas. T. XX. Nov. 1782. S. 393.) und fürs J. 1785 (Ebendas. T. XXIII. Dec. 1783. S. 461. 2.) u. 1786 (Ebendas. T. XXVII. Nov. 1785. S. 398.) wiederholt ward; fürs J. 1785 üb. den Handel zu Toulouse (Ebendas. S. 462. 3), so fürs J. 1788 wiederholt ist (Ebendas. T. XXVII. Nov. 1785. S. 397. und T. XXXI. Nov. 1787. S. 390.) und endlich fürs J. 1791. (Ebendas. T. XXXIII. Sept. 1788. S. 237); fürs J. 1786 üb. den Bau e. Brücke (Ebendas. S. 462.), so Hr. Aubry u. a. erhielten (Ebendas. T. XXX. Janv. 1787. S. 74); fürs J. 1787 üb. gute Töpfererde und Glasur (Ebendas. T. XXVI. Juin 1785. S. 481. 2. u. T. XXVII. Nov. 1785. S. 397. 8. T. XXX. Janv. 1787. S. 74. *A. L. Z.* 1785. N. 106. S. 132), so fürs J. 1790 wiederholt und auf 100 Pistolen gesezt ist (Roz. a. a. O. T. XXXI. Nov. 1787. S. 390. T. XXXIII. Sept. 1788. S. 237); fürs J. 1789 üb. d. Wind vom Wasserfalle (Ebendas. T. XXX. Janv. 1787. S. 75. und T. XXXI.

§. 104.

Im J. 1731 [a]) vereinigten sich gelehrte Aerzte zu Edimburg zu einer Gesellschaft [b]), welche Abhandlungen unter der Aufschrift: Arzeneiliche Versuche und Beobachtungen [c]) herausgegeben

Nov. 1787. S. 390 ⸗ 1. *A. L. Z.* 1786. N. 245. S. 88); fürs J. 1790. üb. die Wirk. der Phosphorsäure in der thierischen Haushaltung (Ebendas. T. XXXI. Nov. 1787. S. 390. u. T. XXXIII. Sept. 1788. S. 237. Crell chem. Annal. 1788. St. 4. S. 374.)

a) Geschichte vor den *Transact.* (Anm. aa.) G. G. A. 1789. S. 129. in Gundl. Hist. d. Gel. Th. IV. S. 5693 ist das Jahr 1732 angegeben.

b) Gundl. a. a. O. S. 5693 ⸗ 4. HALL. bei BOERH. *Meth. Stud. Med.* T. I. S. 69. Müll. d. k. p h. Bücherk. B. II. Abtheil. II. S. 439.

HUGO ARNOT's Hist. of Edinburgh. 4. (*Gen. Catal. of Books.* Lond. 1786. 8. S. 107.) handelt auch von der dortigen Gesellschaft Gelehrter, zur Aufnahme der Arzneiwissenschaft und arzeneilichen Philosophie. (Med. Comment. B. VI. S. 191.)

c) Medical Essays and Observations, revised and published by a Society in Edimburgh. Vol. I. Edimb. 1733. 8. (*Nov. Act. Erud.* Ann. 1734. S. 414 ⸗ 19. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 64 bis 1744, fünf Bände; OSB. *Cat.* 1754. Vol. II. S. 208 sechs Bände; HALL. bei BOERH. a. a. O. bis 1742 fünf Bände, deren einer doppelt ist, so auch BLUMENB. *Hist. Med. Litt.* S. 377. bis 1742 sechs Bände.)

— Vol. II. — 1734. 8. (*Nov. Act. Erud.* Ann. 1737. S. 404 ⸗ 8.)

— Vol. III. — 1735. 8. (*Nov. Act. Erud.* Ann. 1737. S. 409 ⸗ 12.)

— Vol. IV.

geben hat. Diese enthalten, nach den vorangeschickten Wetterbeobachtungen und Nachrichten von den in denselben Jahren zu Edimburg gangbaren Krankheiten, Bemerkungen aus dem gesammten Umfange der Arzeneiwissenschaft, die Scheidekunst mit eingeschlossen, und zulezt Verzeichnisse der merkwürdigsten Entdeckungen, neuer herausgekommener und noch herauszugebender Bücher, wie auch Nachrichten von Gesellschaften, welche ohnlängst zur Aufnahme der Arzneikunde gestiftet waren. Sie wurden mit vielem Beifalle aufgenommen. **Werlhof** gab ein paar Abhandlungen ins Lateinische übersezt heraus [d]), um teutsche Aerzte auf dieses trefliche Werk

— Vol. IV. — 1737. 8. (*N. Act. Er.* Ann. 1738. S. 632 = 6.)

— Vol. V. P. I. — . . . . .

— — P. II. — 1744. 8. der lezte Band. (Leipz. gel. Zeit. 1744. N. 94. S. 837 = 38.)

Vom Inhalt S. Anm. h.

— Neue Auflage. Edinb. 1752. VI Voll. 8. (*Comm. Lips.* Vol. V. S. 55. Anm.) die vierte Auflage mit Vermehrungen, unter andern in Vol. V. bei Fothergills Aufsaz v. Gewächsmittelsalzen u. Vol VI. (sonst Vol. V. P. II.) bei Whytts Abh. v. Kalchwasser u. Stevenson Auff. v. d. Thier. Wärme (Gött. Anz. 1756. St. 7. S. 54 = 56.)

d) Actorum Medicorum Edinburgensium Specimina duo, de Medicamento alterante ex Mercurio et de Aurigine. Ex Angl. serm. Latine redd. PAUL GOTTL. WERLHOF. Accedit Epistola ad — JO. SAM. DE BERGER de iisdem argumentis & Camerariano Auriginis remedio; vbi simul Disputationi de laude febris postremum Corollarium additur.

Werk begierig zu machen. **Demours** übersezte sie ins Französische [e]), fügte Anfangs eigene Beobachtungen und Versuche, so aber beim vierten Bande vermißt worden [f]), wie auch Uebersetzungen aus dem Englischen des Hrn. **Martyn**, eines Mitgliedes der Gesellschaft, hinzu [g]). Eine Teutsche Uebersetzung [h]) lieferte **Königsdörfer** und fügte die

tur. Hannov. 1735. 4. (*Nov. Act. Erud.* Supplem. T. II. S. 402-3. Osb. *Cat.* 1754. Vol. I. S. 135. u. 1756. Vol. I. 4. S. 130. hier mit d. J. 1737.) Die erste Abhandl. ist die Plummersche von seinem abändernden Pulver aus versüßt. Quecksilb. u. Spießglasschwefel.

e) Eſſais et Obſervations de Medecine de la Societé d'Edimbourg, ouvrage traduit de l'Anglois et augmenté d'obſervations concernant l'hiſtoire naturelle et les maladies des yeux par M. P. Demours, a Paris 1740-47. T. I-VII. (Müll. d. phys. Bücherk. B. I. S. 443.) 12. (Ge. Th. V. S. 136.) a Amſterd. 1741 f. (Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 68.) oder 1742-47. VII Voll. 12. (Ge. a. a. O.) Von der Pariser Ausgabe waren die ersten vier Bände schon im J. 1742 heraus (Leipz. gel. Zeit. 1742. S. 571.) und der fünfte im J. 1743 (Ebendas. 1743. S. 855.)

f) Anz. in Leipz. gel. Zeit. 1744. N. 10. S. 84.

g) Vorr. des Uebers. vor den Zusätz. zu den med. Vers. (Anm. h) B. VI.

h) Die medicinischen Versuche und Beobachtungen, welche von einer Gesellschaft in Edinburgh durchgesehen und herausgegeben worden. Erster Band, aus dem Engl. übersezt. Altenb. 1749. 8. * (Boehm. a. a. O. S. 64-65. bis B. VII. Müll. a. a. O. bis B. V.) Unt. and. Beschreib. der Werkzeuge zu den Wetter-beobb.

die Zusätze der Französischen Uebersetzung, nebst andern

beobb. u. die Beobb. selbst; Plummer v. sein. abändernd. Mittel; Milligen u. Plummer v. Min. Wasser bei Moffat; Monro üb. d. Einsprütz. der Gefäße der Thiere; Douglas v. Nierensteinen; Lainy v. Wiedererset. e. Knochenstückes.

— Zweyter Band. — 1750. *8. (*Comm. Lipſ.* Vol. I. P. I. S. 159. Tit. Gött. Zeit. 1750. St. 61. S. 488.) Unt. and. Wetterbeobb. Thomson v. Stahlwässern; Martine üb. d. Bestandth. des Bluts; Paisley v. e. verknöchert. Hirnhaut; Simson v. Gallensteinen; Nachr. v. Boulducs Weise, ätzend. Sublimat zu machen u. le Fevre Bereit. des Colcothars (aus den Paris. *Mem.* v. J. 1730); von Hales *Stat. Exp.* Th. I. v. Ranby's Stoff zum Einsprütz. der Gefäße.

— Dritter Band. — 1751. *8. (C. *L.* Vol. I. P. III. S. 543. Tit. mit B. IV.) Unt. and. Wetterbeobb. Monro üb. Stahlwässer; Thomson Unters. des min. Wass. zu Montrose; Monro v. Erhalt. anatom. Präparate; Martin v. d. thierischen Wärme; Nachr. v. Boerh. Verss. mit Queckſ. (aus *Phil. Transact.* N. 427); v. Min. Kermes; v. Short Gesch. d. min. Wässer zu Yorkshire rc. Shaw's Abhandl. v. d. Wäss. zu Scarborough.

— Vierter Band. — 1751. *8. Unt. and. Wetterbeobb. Barry v. entgegengesezt. Arzeneimitteln; Brown v. e. Blasensteine, so üb. ein. Nadel entstanden; Monro v. e. verknöchert. Knorpel; Barry v. Verhärt. d. zarten Hirnhaut; Nachr. v. Amber, v. Neumanns u. Brown Bemerk. üb. die Anschüsse in äther. Oelen (aus *Phil. Tr.*); Boulducs Bereit. des Epsomsalzes, Seignettsalzes (aus d. Paris. *Mem.* 1731); Groſze u. du Hamel v. auflösl. Weinst. u. Homberg v. Stillsalz (Ebendaher 1732); v. Quesnay Behaupt. e. sauren Salzes in thierischen Feuchtigkeiten; v. Robinsons u. Morgans Aeußerungen üb. d. Nutzen d. Luft beim Verbrennen u. Athmen; v. Lindorns

dern übersezten Abhandlungen, als **Zusäze** hinzu. Auch

dorns Verss. üb. d. Verdauung; v. steinicht überzogenen Saumägen (aus *Hist de l'Ac. R. de Sc.* a Paris 1732); v. **Langrish** Verss. mit dem Blute; v. **Morgans** Span. Fliegentinctur.

— Des fünften Bandes erster Theil. — 1752. *8. (C L. Vol. II. P. I. S. 181. mit Th. II. Tit.) Unter and. Wetterbeobb. **Balguy** Vorschl. d. Wirk. der verdünnend. verdickend. u. a. Arzeneien zu bestimmen; **Arnot** v. Bereit des Mohn-Auszugs u. Syrups; **Fothergill** üb. Gewächsmittelsalze u. geblätterte Weinsteinerde; **Lucas** v. Scheid. d. Säure des Schwefels; **Pringle** v. gewichsten Glase des Spießglases; **Johnstohn** v. e. wiedergewachsenen Schinbeinknochen.

— — Zweiter Theil. — 1752. *8. Unt. and. **Whytt** v. Kalchwasser zur Auflös. des Blasensteins; **Stevenson** v. d. thier. Wärme; Nachricht v. **Martin** Anmerk. üb. Thermom. **Seip** Bemerk üb. den Stickdunst der Höhle bei Pyrmont; **Godfrey** Bem. v. nachgeahmt. Bolus rc. u. wässricht. Mohnsaftausziehung; **Trews** Bem. v. Cajeputöl, v. **Sutton** Vorschl. zu Reinig. der Luft in Schiffen; **Hales** Entsalz. des Meerwassers, v. Reinig. des Camphers (aus *Act. Ac. Nat. Cur.* Vol. V.); v. **Clutton** Verss. mit **Wards** Pillen (aus Arsenik u. Spießglasbereit.); v. **Geoffr.** Gewächsauszug (aus **Paris.** *Mem.* 1738); v. Verdick. des Mauerpfeffersafts mit Weingeist (aus *Satyr. siles.* Spec. IV.); v. **Mand** Sassafrasöl-Anschüssen (aus *Phil. Tr.* N. 450); v. **Godfrey** Bemerk. üb. mit Terpenthinöl abgezog. Branntwein, daß der Mercur. vitae kein Quecksilber halte, v. Salmiak (aus Paris. *Mem.* 1735); Verfälsch. der Pottasche mit Kochsalz (aus *Act. Ac. Nat. Cur.* Vol. V.); v. **Lemery** Abh. v. Vitriolen u. d. Eisenmohr (aus angef. Paris. *Mem.*); v. min. Kermes nach **Geoffr.**, v. **Grose** Queckf. aus Blei u. **Boerh.** Verss. mit Quecks. (Ebendaher 1734); v. **Dietrichs** Bereit. des versüßt. Queckf (aus *Commerc. Norimb.* 1737. 1735), dess. Verfälsch. mit Arsenik (Ebend. 1738), v.

Auch sind sie, nebst den Zusätzen der Französischen Uebersetzung, ins Italiänische [f]) übersezt worden.

v. durch Krapp rothgefärbt. Knochen (aus *Ph. Tr.* N. 442. 457), v. d. Steintreibend. Mitteln der Jungf. Stephens.

Zusätze zu den medicinischen Versuchen und Bemerkungen der edinburgischen Gesellschaft, davon einige bey der Französischen Uebersetzung befindlich, und einige von neuem hinzugekommen sind. Sechster Band. — 1755.* 8. (*C. L.* Vol. V. P. II. S. 369.) Cheyne v. Podagra, nebst einer Nachricht vom min. Wasser zu Bath; so Demours v. d. Begattung des Salamanders u. Augenkrankheiten; Martine v. Crisen der Krankheiten und Wirk. abführend. Mittel, aus der Französ. Uebers. (Anm. c.); endlich Pasta v. Blutflüssen Schwangerer.

Neue Zusätze zu den medicinischen Versuchen und Bemerkungen der edinburgischen Gesellschaft. Siebender Band. — 1762. *8. (*C. L.* Vol. XII. P. II. S. 379.) Gatacker v. Nachtschatten; Young vom Mohnsaft; Whytt v. Kalchwasser, so vieles für die Scheidekunst enthält; Linden v. (sogenannt.) flüßigen Austerschaalen (aus Austerschaalen und Salmiak). In der Vorrede Beste Verss. mit dem Austerschaalen-Kalchwasser, so auch für die Scheidekunst zu bemerken.

f) Saggi ed Osservazioni di Medicina della Società d'Edimburgo. Opera tradotta dall' Inglese nell' Idioma Franceſe, ed accreſciuta d'oſſervazioni intorno alla ſtoria naturale, ed alle malattie degli occhi dal Sig. PIETRO DEMOURS, recata ora nuovellamente nell' Italiano. Venez. 1751. (*Comm. Lipſ.* Vol. II. P. IV. S. 740. Tit.) Tom. 7. (CARLI *Cat.* S. 288.)

den. Ist auch eine Holländische Uebersetzung heraus i*)? Diese Versuche und Bemerkungen sind nun zwar hauptsächlich für die ausübende Heilkunde wichtig, indessen ist doch auch manches daraus für die Scheidekunst zu bemerken. Sie wurden mit dem fünften Bande geschlossen, welcher schon Abhandlungen von Mitgliedern der Neuen Gesellschaft enthält k).

Nachdem nemlich der Gesellschaft der Vorschlag geschehen, ihre Absichten zu erweitern und ihre Untersuchungen auch auf solche Theile der Naturwissenschaften zu richten, welche eben nicht in einer unmittelbaren Verbindung mit der Arzneiwissenschaft standen, verstattete sie auch Kennern anderer Wissenschaften den Zutritt, und es entstand hierdurch gleichsam eine neue Gesellschaft, welche, wie andere Akademien der Wissenschaften, die Beförderung der Naturkunde überhaupt zum Gegenstande hatte l). Von derselben sind arzeneiliche und litterarische

i*) Dr. PORTERFIELD Edenburgsche Proeven en Aanmerkingen. (Hausv. Th. II. St. 1. S. 353. Müll. Bücherk. B. I S. 443.) Daß eine Holländische Uebersetzung zu Amsterdam im J. 1740 herausgekommen ist, findet man von Hall. bei BOERH. *Meth Stud. Med.* S. 69 erwähnt.

k) Vorrede zu den Verss. u. Bemerk. (Anm. h) B. V. Th. I.

l) Vorr. zu N. Vers. (Anm. n.) B. I. Der Mathematiker Maclaurin veranlaßte die Gesellschaft dazu; Gesch. vor den *Transact.* Vol. I. (G. A. 1789. S. 130.)

sche Versuche und Bemerkungen [m]) herausgekommen, in welchen zwar die arzeneilichen Abhandlungen den größten Theil ausmachen, jedoch auch Aufsätze aus der Natur- und Größenlehre vorkommen, die Anzeigen neuer Bücher und Entdeckungen aber weggelassen sind. Diese sind auch ins Teutsche [n]), theils (die mathematischen und physikalischen Abhandlungen) vom Hrn. **Kästner**, theils (die arzeneilichen Aufsätze) von **Greding** übersezt. Auch ist eine

m) Essays and Observations, Physical and Litterary. Read before a Society in Edinburgh, and published by them. Vol. I. Edinb. 1754. 8. (*Comm. Lipf.* Vol. V. P. I. S. 54-80. Gött. Anz. 1755. St. 23. S. 195-200. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 443. BOEHM. a. a. O. S. 65.)

— Vol. II. — 1756. 8. (Gött. Anz. 1758. St. 73. S 697-704. *Comm. Lipf.* Vol. VII. P. I. S. 68-104. HALL. *Bibl Bot.* T. II. S. 455.)

— Read before the philosophical Society in Edinburgh. (Edimb. 1771-8. *C. L.* Vol. XIX. P. II. S. 369. Tit. Gött. Anz 1772. Zug. 25. S. 201-7. Anz.) and published by them. Vol. III. — 1771. 8. (Beckm. Bibl. B. V. St. 3. S. 343-47. Tode Bibl. B. III. St. 2. S. 118-59. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 709.)

Vom Inhalt S. folgende Anm. n.

n) Neue Versuche und Bemerkungen aus der Arztneykunst und übrigen Gelehrsamkeit einer Gesellschaft zu Edimburg vorgelesen und von ihr herausgegeben. Als eine Fortsetzung der medicinischen Versuche und Bemerkungen. Erster Band. Aus dem Engl. übers. Altenb. 1756.* 8. (*C L.* Vol. VI. P. II. S. 370. Tit.) Die ersten neun Aufsätze sind vom Hrn. Kästner, die übrigen von Greding übersezt (Vorr.) Unt. and.

eine Französische Uebersetzung von Demours *) heraus.

Nach-

Fait v. Donner u. d. Elektr., u. v. Erscheinungen bei neblichtem Wetter; Gray Vergleich. der Schottischen Maaße mit den Englischen; Plummer üb. chem. Auflös. u. Fällungen; Desselb. Verss. üb. Mittelsalze; Horseburg v. Hartfellbrunnen zu Moffat; Whytt v. d. Stärke verschied. Kalchwässer; Wilson v. d. Mill-Reek-Krankheit (Hüttenkatze) der Bleischmelzer.

— Zweeter Band. — 1757.* 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. VII. P. II. S. 370.) Die ersten sechs Aufsätze sind vom Hrn. Kästner, die übrigen von Greding übersezt (Anm. unter dem Inhalt). Unt. and. Melvill über Licht und Farben; Cullen v. d. Kälte durch Verdunsten; Black Verss. mit Magnes. alba, ungelöscht. Kalch ꝛc. Lind v. Torf; Nachr. v. ungewöhnl. Beweg. des Wassers u. e. Erdbeben zu Dunbarton.

— Dritter Band. — 1775.* 8. (*C. L.* Vol. XXIII. P. II. S. 345. Tit. Allg. D. Bibl. B. XXVIII. St. 1. S. 183-4.) Unt. and. Ainslin Verss. mit d. Mergel; Clark u. Lord Cames v. Flachpflügen; Ders. üb. d. Ausdünstung; Austin v. arzeneil. Wirk. d. Elektr.; Franklin v. Blitzableitern; Wark Methode, die Stärke u. Richt. der Erdbeb. zu bestimmen; Camper üb. den Callus zerbrochener Knochen.

Was ist B. 7, so 1762 herausgekommen seyn soll? (BOEHM. a. a. O. S. 65.)

*) Eſſais et Obſervations Phyſiques et Litteraires de la Societé d'Edimbourg. T. I. Traduits de l'Anglois, par M. P. DEMOURS. a Paris 1758. 12. (*Comm. Lipſ.* Vol. IX. P. I. S. 188. Tit.) oder 1759. 12. (*Supplem. a la France Litteraire de l'année* 1758 — a Par. 1760. 12. S. 54.) oder 1760. (Hausvat. Th. II. St. 1. S. 353. Müll. Bücherk. B. I. S. 443. BOEHM. a. a. O. S. 65.)

Nachher sind im Nahmen einer Gesellschaft der Aerzte daselbst medicinische Commentarien p) herausgekommen, welche Hr. Duncan

Hh 2 heraus-

p) Medical and philosophical Commentaries by a Society at Edinburgh Vol. I. Edinb. 1773. 8. (*Comm. Lipf.* Vol. XXIII. P. I. S. 185. Tit. BOEHM. a. a. O. S. 65. Murr. Bibl. B. I. St. 3. S. 394-403. Gött. Anz. 1774. St. 123. S. 1055-56. Tode Bibl. B. III. St. 1. S. 133-154) Vom Inhalt S. Anm. q.

— by a Society of Physicians in Edinburgh. Vol. II. Lond. 1774 8. (Gött. Anz. 1774. St. 136. S. 1152 u. 1775. St. 97. S. 828-30. Tode Bibl. B. III. St. 2. S. 59-79.) und 1775. (Murr. Bibl. B. III. St. 1. S. 1-19.) Vergl. Anm. q.

— Tom. III. Lond. 1775. 8. (*Comm. Lipf.* Vol. XXIII. P. II. S. 345. Tit. Gött Anz. 1775. St. 127. S. 1092-93. 1777. St. 14. S. 112. St. 15. S. 117-20.) u. 1776. (Murr. a. a. O. S. 19-35.) Vergl. Anm. q.

— by a Society in Edinburgh. Vol. IV. — 1776. 1777. (Gött. Anz. 1778. Zug. 10. S. 145-48. Murr. Bibl. B. III. St. 2. S. 236-46.) Vergl. Anm. q.

— Vol. V. — 1778. 8. (*Comm. Lipf.* Vol. XXV. P. II. S. 352. Tit. Gött. Anz. 1779. St. 141. S. 1138-41.) eigentlich 1777-1778. (Murr. a. a. O. St. 3. S. 388-98.) Vergl. Anm. q.

— Vol. VI. Lond. 1779. 8. (*Comm. Lipf.* Vol. XXVI. P. I. S. 183. Tit. Gött. Anz. 1780. St. 104. S. 842-46. Murr. a. a. O. S. 398-411.) Vergl. Anm. q.

Medical Commentaries — a View of the lateft difcoveries in Medecine and Medical Philofophy — by ANDR. DUNCAN. For the Year 1780. Lond. 8. (Gött. Anz. 1781. St. 137. S. 1097-1103.)

Unt.

herausgab, der in der Vorrede des ersten Bandes der Secretär derselben genannt wird, woselbst auch fremde Beiträge erbeten wurden. Von dem zweiten Bande an sind solche in London gedruckt und in der Folge, der Aufschrift zufolge, blos in Hrn. Duncans

Unt. and. Nachricht v. Daubentons Syst. der Min. Clerk Wetterbeobb. in Jamaica; v. d. großen Kälte zu Glasgow 14. Jan. 1780; Clarke v. Besteig. e. hohen Berges in Jamaica u. Verstein.; gegen den Gebr. metallener Mörser in Apotheken; Nachr. v. Birch Pottaschebereit. aus Mistlache; Scot Verss. üb. Verbind. metall. Stoffe mit Essig; Ryan Unters. e. Saftes gegen die Lustseuche; Gahn Nachr. v. Braunsteinkönig, Schwerspatherde, Zuckersäure in Blasensteinen. (G. A. a. a. O.) — Vol. VII. The second Edit. Lond. 1783. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIX. P. I. S. 169. Tit.)

— for the years 1781. exhibiting a conciſe View of the lateſt and moſt important Diſcoveries in Medicine and medical philoſophy. Vol. VIII. Collected and publiſhed by ANDR. DUNCAN Lond. 1783. 8. (*Comm. Lipſ.* a. a. O. Tit. Gött. Anz. 1786. St. 180. S. 1801 = 7.) Unt. and. Anz. v. Henry Schrift üb. die Erhalt. des Wassers auf der See; Lanphier elektr. Heil. Guthrie v. wirklich ausgeübter Impfung der Pest an sich selbst, durch einen Wundarzt Math. Degio; Lebensnachr. v. Pringle (G. A. a. a. O.)

— for the year 1783-84. — Lond. . . . . 8. (Gött. Anz. 1786. St. 188. S. 1881 = 9.) Unt. and. Anz. v. Pearſon Verss. üb. d. Buxtonwasser; Kinnaird Wetterbeobb. (G. A. a. a. O.)

— for the year 1785. — Lond. 1786. 8. (Gött. Anz. 1788. St. 93. S. 930 = 4.) U. a. v. Kupfersalmiak; üb. den Magensaft; hat ein Register über die lezten fünf Bände (G. A. a. a. O.)

cans Nahmen, als Herausgebers, erschienen. Diese sind, der Vorrede des ersten Bandes zufolge, nach dem Muster der Leipziger Commentarien herausgegeben, um besonders die Englischen Schriften zeitig bekannt zu machen. Außer den umständlichen Anzeigen derselben und ausländischer Schriften enthalten selbige auch eingesandte Beobachtungen, größtentheils arzeneilichen Inhalts und Neuigkeiten von Entdeckungen und erschienenen Büchern. In der Teutschen Uebersetzung q), welche Hr. Kö-

 nigs-

q) Medicinische Commentarien von einer Gesellschaft der Aerzte zu Edimburgh. Th. I. St. 1-4. Aus d. Engl. Altenb. 1774-75. 8.* (Murr. Bibl. B. III. St. 2. S. 316-17. Allg. D. Bibl. B. XXV. St. 2. S. 479-80. hier v. St. 1. B. XXVIII. St. 2. S. 457-8. v. St. 2-4. BOEHM. a. a. O. S. 65.) Unt. and. Anz. v. Brauns Abh. v. d. Thier. Wärme (in *N. Comm. Petrop.* T. XIII.); v. Cadet Verss. mit d. Galle (in Paris. *Mem.* 1767); v. de Normandie Unters. d. Stahlwäss. zu Bristol in Pensylv. (in *Amer. Soc. Transact.* Vol. I.); v. Hart Diss. v. Zink; v. Maclurg Verss. mit d. Galle; v. Beccar. Mengh. Bianchi u. a. Abhandl. (in *Comm. Bonon.* T. V. P. I.); v. Gabers Abh. v. thierischen Säften (in Schrift. d. Turinschen Gesellsch. Th. III.); v. Crells Erfahr. üb. die Fäulniß (in *Phil. Transact.* Vol. 61.); v. Bergius auflösl. Weinstein. (in *N. Act. Ac. Nat. Cur.* T. IV.); v. Percivals u. Henry's Verss. (S. Einleit. St. I. §. 65. a. 310. Vol. II. 337); v. Macquers Auflös. des Federharzes (in Paris. *Mem.* 1768); Percival Beob. v. Heilkraft der fixen Luft; Nachr. v. Scheele's Weinsteinsäure (in Schwed. Akad. Abh. 1770); Anz. von de Lüc Unters. üb. d. Atmosphäre.

— Th. II. St. 1. — 4. 1775. 8.* (A. D. B. a. a. O. S. 458-61.) Unt. and. Anz. v. Hrn. Cartheus. Abh.

nigsdörfer besorgt hat, sind die kurzen Anzeigen in Teutschland herausgekommener Bücher ausgelassen

Abh. v. Sedativsalz (aus *Act Soc. Hass.*); v. Parmentier Preisschrift üb. Nahrungsmittel; v. Priestl. Verss. üb. Luftarten (aus *Phil. Tr.* Vol. 62): Nachr. v. Hunters Leben im Blute; Anz. v. Percival Bemerk v. Bleigiste; v. Mußel Bemerk. üb. d. Wachsth. d. Pflanzen; Jackson v. Verfert. d. Hausenblase u. Hewson v. Blutkügelchen (aus *Phil. Tr.* Vol. 63); v. Parment. Unters. d. Cartoffeln; v. Rush Verss. mit min. Wass. (aus *Amer. Soc. Tr.*); v. Nooth Verbess. elektr. Masch. de Luc n. Hygrom. Walsh v. Krampffisch (aus *Phil. Tr.* Vol. 63. P. II.); v. d. n. Aufl. des Edimb. Apothekerbuchs.

— Th. III. St. 1. — 4. 1776-77. * 8. (Allg. D. Bibl. B. XXXIII. St. 2. S. 470-72. v. St. 1 u. 2. Anh zu B. XXIV-XXXVI. Abth. 1. S. 457-9. v. St. 3 u. 4.) Unt. and. Anz. v. de Luc Unters. üb. d. Atmosph. Th. II. Bemerk White v. Heilkraft des Bleies; Anz. v. Soug. v. Bergöl zu Parma u. Lavois. v. Verwandl. des Wass. in Erde (aus Paris. *Mem* 1770); v. Priestl. Verss. üb. Luftarten; v. Portals Abh. v. Stickbünsten; w. le Roi Betr. üb. Areomet. (aus Paris. *Mem.* 1770); Saunders v. arzeneil. Wirk. d. Elektr.

— Th. IV. St. 1-4. — 1778. * 8. (Allg. D. Bibl. B. XLI. St. 1. S. 124-7.) Unt. and. Anz. v. Darwin Verss. mit thier. Säften; Bravar. Verss. mit Pouhonwaß.; Walsh v. Krampffische (aus *Phil. Tr.* Vol. 64. P. II.) Beob. Eason v. Heilkraft e. Blitzes; Anz. v. Köstlin Diss. v. Wirk. d. Elektr. auf organ. Körper; v. Thompson üb. weichgeword. Knochen (aus Lond. A. Bemerk. B. V.); v. Bergm. Diss. v. d. Zuckersäure; v. Blagden Verss. in heiß. Zimm. u. Nairne Vers. mit Meereis (aus *Phil. Tr.* Vol. 65. 66); v. Westendorf Diss. v. stark. Essig u. Essignaphthe.

— Th. V.

sen worden. Außer den Anzeigen, oder Auszügen, einiger Abhandlungen, welche Gegenstände der Scheidekunst betreffen, ist darin für diese Wissenschaft wenig zu finden; die Wahrnehmungen sind mehrentheils arzeneilich, und die Titel neuer Bücher haben keine Jahreszahlen. Uebrigens kann man diese Commentarien wol nicht zu den Arbeiten der obgedachten Gesellschaft rechnen [r]).

— Th. V. St. 1 : 4. — 1781.* 8. (Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XXXVII-LII. Abth. I. S. 165: 7.) Unt. and. Anz. v. Hrn. Balding Ausg. der *Pharm. Edimb.* v. d. *Pharm. Suec.* Beobb. Eason v. Heilkr. d. Elektr. Anz. v. Hewson Verss. üb. Blutkügelch. v. Stevens Diss. v. d. Verdauung; Nachr. v. e. Erdbeb. zu Manchester; Nachr. v. Steinauflösend. Kraft der fixen Luft.

— Th. VI. St. 1 : 4. = B. VI. — 1785.* 8. (Allg. D. Bibl. B. LXII. St. 1. S. 81-83. BOEHM. a. a. O. S. 65. hier mit d. J. 1784.) Unt. and. Anz. v. Hrn. Prochaska Diss. v. Harn; v. Percivall Verss. B. III; v. Lanphier Diss. v. Nieren. u. Blasensteine; Nachr. v. Duncans Erklär. d. thier. Wärme (durch Entwick. des Brennbaren aus dem Blute); Anz. v. Probst Diss. v. flücht. Salze der Span. Fliegen; Nachr. v. Stevens Preisschrift v. d. Röthe des Bluts: Anz. v. Hey's Bemerk. üb. das Blut; v. Crawford Vers. üb. thier. Wärme u. das Verbrennen.

— VII u. VIIIter Bd. — 1789. 8. (Allg. Verz. Ost. M. 1789. S. 30.)

r) In Hrn. Müll. ök. phys. Bücherk. B. II. Abtheil. II. S. 440 heißt es ausdrücklich, sie seyen von ebenderselben Gesellschaft herausgegeben; aber Ebendas. sind auch die Neuen Verss. u. Bemerk. (Anm. n) von den *Essays and Obss.* (Anm. m) unterschieden.

Unterm 14 Decemb. 1778 erhielt die derzeit daselbst vorhandene [s]) medicinische Gesellschaft das Patent einer Königlichen medicinischen Gesellschaft zu Edinburg [t]), welche auch jährlich

In Erxleb. Naturgesch. n. Ausg. v. Hrn. Gmelin. Gött. 1782. §. 37. d. 26. sind sie mit den Essays and Obss. unter der Aufschrift: der Edinburger Gesellschaft, in Desselb. Naturlehre 4. Aufl. v. Hrn. Lichtenberg. Gött. 1787. 8. §. 18. d 25 aber gedachte *Essays and Obss* allein, aufgeführt. In der Vorrede des ersten Theils der Commentarien ist nur von einer Gesellschaft überhaupt die Rede. Vielleicht gibt Arnot's Geschichte (Anm. b) mehr Licht.

s) Ich finde nemlich nichts näheres darüber, ob das die nemliche Gesellschaft, welche die *Essays and Obss.* herausgab, ist, oder eine neuere, etwa nach Aufhörung der erstern entstandene. Lezteres scheint fast wahrscheinlich, da jene einen weitern Bezirk für ihre Arbeiten gewählt hatte, und da es von dieser, bei Ankündigung ihrer Abhandlungen heißt: „zeithero hätten bei ihren gewöhnlichen wöchentlichen Versammlungen die ordentlichen Mitglieder Abhandlungen „verlesen, die vornemlich nur darauf abzielten, den „fleißigen Studenten Unterricht zu geben, künftig „wollte sie auch monatlich zusammenkommen, um „practische Aufsäze der Arzneikunde und medicinischen „Weltweisheit einander vorzulegen und in Erwägung „zu ziehen, um sie öffentlich herauszugeben.“ (Med. Comment. Th. VI. S. 252.) Denn jene Gesellschaft hatte schon Schriften drucken lassen (Anm m). Nach der Geschichte vor den *Transact.* Vol I. soll sie doch als die nemliche Gesellschaft angesehen werden, indem es heißt: nach einer Ermattung wären die Versammlungen 1777 wiederum häufiger geworden (G. A. 1789. S. 130.)

t) Med. Comment. Th. VI. S. 118:19 und daraus Gött. Anz. 1780. S. 843. Die in Gött. Anz. 1786.

jährlich einen Band ihrer Schriften im Drucke zu liefern beschlossen, und verschiedenen ihrer Glieder zur Besorgung desselben den Auftrag gemacht hat u), von denen jedoch derzeit meines Wissens annoch nichts erschienen ist. Zu ihrem Gebrauch ist daselbst ein eigenes Gebäude errichtet worden, zu welchem Baue und Vollendung der zu chemischen und arzeneilichen Versuchen bestimmten Gemächer die Glieder dieser Gesellschaft die Kosten aus eigenen Mitteln hergegeben haben x). Sie hat auch Preisfragen aufgegeben y). Gegen das Ende des Jahrs 1782 ward vom Dr. **Robertson** ein erweiterter Entwurf vorgeschlagen, und die Königl. Bestättigung unterm 29 März 1788 erhalten z), in welchem Jahre auch

1786. St. 188. S. 1889. aus den *Med. Comment. for the y.* 1783. 84. erwähnte physical Society of Edinburgh ist die nemliche Gesellschaft, nach ihrer lezten Erweiterung, da dort das Jahr 1782 für ihre Errichtung angegeben ist.

u) Med. Comment. Th. VI. S. 252 · 4. Vergl. Anm. s.

x) Ebendas. S. 116 und 119.

y) Fürs J. 1786 üb. die Luftarten und fürs J. 1787 üb. die verschied. Arten der Gährung (Roz. *Obss. s. la Phys.* T. XXVII. Juill. 1785. S. 78. *A L. Z.* 1785. N. 147. S. 296.) Ueber die Luftarten ist auch fürs J. 1789 eine Preisfrage bekannt gemacht (*Comm. Lips.* Vol XXIX. P. III. S. 558 u. Vol. XXX. P. I. S. 184. Erf. gel. Zeit. 1787. St. 40. S. 315.) Der Preis ist 20 Guineen. (Ebendas.)

z) Gesch. vor den *Transact.* (Anm. aa) Vol. I. woselbst die Bestättigung abgedruckt ist (G. A. 1789. S. 130)

Abhandlungen [aa]) herausgekommen sind, welche gleichfalls etwas für die Scheidekunst enthalten, und von deren philosophischen und historischen Abhandlungen ich auch schon eine Teutsche Uebersetzung [bb]) angekündigt finde.

Ist die Edimburgische Gesellschaft zur Aufnahme der Künste und Wissenschaften [cc]) verschieden, oder die im zweiten Absatze erwähnte

aa) Transactions of the Royal Society of Edimburg. Vol. I. Edimb. 1788. 4. Voran die Geschichte (die eigentliche Geschichte der Gesellschaft v. J. 1731 an; Nachrichten von unterschiedenem, was in den Versammlungen gethan worden; Nahmen verstorb. Mitglieder und Leben dreier derselben; Verzeichniß erhaltener Geschenke und der Mitglieder). So die Abhandlungen der physischen Classe; unt. and. J. Walker üb. die Beweg. des Saftes in Bäumen; J. Hutton Theorie des Regens; Ploiefait v. Höhenmeß. mit Barom.; P. Wilson üb. d. Kälte beim Reif; Grieve v. Koumiß der Tartarn (gegohrn. Pferdemilch); Hutton Theorie der Erde (von den Gesetzen, nach denen auf der Erdkugel Land zusammengesezt, getrennt und wieder hergestellt wird, mit vielen min. Erfahrungen unterstüzt) und, mit besondrer Seitenzahl, die der Litterarischen Classe (Gött. Anz. 1789. St. 14. S. 129-37, wonach auch eine Uebersetzung der histor. u. philos. Abhandlungen dieses Bandes veranstaltet wird.)

bb) Philosophische und historische Abhandlungen aus den Transactionen der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Edinburg. Aus dem Engl. übers. mit Anmerk. und Zus. von J. Gottl. Buhle. 1r Th. Götting. 1789. 8. (Allg. Verz. Ost. M. 1789. S. 4.)

cc) The Edinburgh Society for the Improvement of Arts and Sciences. (Hausvat. Th. II. St. 1. S. 353. Müll. ph. ök. Bücherk. B. I. S. 443.)

wähnte (S. Anm. [l], [m].) erweiterte Gesellschaft gemeint?

§. 105.

Im J. 1732 [a]) oder im J. 1734 [b]) ist die Königl. Akademie zu Rochelle entstanden. Nach der Aufschrift der herausgekommenen Sammlung [c]) von Aufsätzen, welche in ihren Versammlungen verlesen sind, und Preisaufgaben derselben [c*]), hat selbige auch die Dichtkunst zum Gegenstande ihrer Beschäftigungen, und ist wol eigentlich eine Akademie der schönen Wissenschaften, wie sie auch Juvenel [d]) unter denen anführt, deren Loos die schönen Wissenschaften wären. Wenn die Sammlung indessen doch auch Naturgeschichtliche Auf-

a) HALL. bei BOERH. *Meth. Stud. Med.* S. 68.

b) STRUV. *Introd. in Notit. R. Litt.* Cap. X. §. XXI. Anm. b. Ed. VI. S. 911.

JUVENEL DE CARLENC. Verss. (§. 66. a 5.) Th. II. S. 323.

c) Recueil des pieces en prose et en vers, lues dans les assemblées publiques de l'Acad. Royale des belles lettres de la Rochelle, a Paris 1747. 8. ((HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 373.) — T. II a Paris 1752. 8. (*Comm. Lips.* Vol. II. P. I. S. 182. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. a. a. O. u. S. 422.)

c*) Z. B. fürs J. 1786, für das beste Stück in Französischen Versen, 300 Livres (*A. L. Z.* 1785. Beil. zu N. 229. S. 364.)

d) Vers. Th. II. a. a. O.

Aufsätze enthält e), so mag vielleicht auch etwas für den Scheidekünstler in derselben enthalten seyn.

§. 106.

Im J. 1735 ist zu Florenz vom Ritter **Giangirolamo de Pazzi** eine Gesellschaft gestiftet worden, welche zwo Tauben mit der Beischrift mutuis officiis zum Sinnbilde gewählt, und sich wol daher die Taubengesellschaft genannt hat, alle Mittwoche und Festtage Abends zusammenkam, und im J. 1747 den ersten Band ihrer Abhandlungen a) geliefert hat, welche größtentheils Alterthümer betreffen; indessen dürften sie doch wegen einer hierunter angemerkten Abhandlung hier mit angeführt werden.

§. 107.

e) Wenigstens ist nach von Hallers Bemerkung a. a. O. daselbst von den Eigenschaften des Taxbaums gehandelt.

a) Memorie di varia erudizione della Società Colombaria Fiorentina. Vol. I. Fior. (*Nov. Act. Erud.* 1756. S. 258=66.) 1747. 4. (Gött. Zeit. 1748. St. 70 S. 559.60. Hausvat. Th. II. St. 1. S. 363. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 319 u. 373. Müll. ph. ök. Bücherk. B. I. S. 445. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 73.) In der achten Abhandlung des Ritt. Joh. v. Baillou Briefe u. Nachrichten von Edelsteinen u. Mineralien (G. Z. a. a. O. S. 560)

— Vol. II. Livorn. 1752. 8. (*Comm. Lips.* Vol. III. P. I. S. 179. Tit.) Ist hierin v. Baillou's Bestreit. des thierischen Ursprungs der Korallen (HALL. a. a. O.) enthalten?

§. 107.

Im J. 1736 ist zu **Dublin** eine Gesellschaft des Ackerbaues entstanden, welche die erste Gesellschaft der Art seyn soll und wöchentliche Anmerkungen [a]) herausgegeben hat [b]). Ein Theil derselben ist von **Thibault** Französisch [c]) übersezt erschienen, welcher doch auch etwas für die Scheidekunst enthält.

Baker, ein Pächter, hatte von der Gesellschaft hundert Pfund zu Versuchen über den Landbau bekommen, welche er im Druck herausgegeben hat [d]), wie

a) Dublin Society's weekly obſervations. (Hausv. Th. II. St. 1. S. 354. Müll. phyſ. ök. Bücherk. B. I. S. 443.) Das erste Blatt ist vom 4. Jenner 1735. (HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 700.)

b) HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 287.

c) Eſſays de la Societé de Dublin, traduits de l'Anglois par M. THIBAULT. a Paris 1759. 12. (*Comm. Lipſ.* Vol. IX. P. II. S. 362. Tit. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 699-700. Hausv. u. Müll. a. a. OO. BOEHM. *Bibl.* Vol. I. P. I. S. 98.) Hauptsächlich vom Leinbau, u. Zubereit. des Flachses. Dann auch ausführlich vom Cyder und etwas vom Bierbrauen (HALL. a. a. O.)

d) Experiments in agriculture made under the direction of the Dublin Society in 1764. By J. WYNN BAKER. Dubl. 1765. 8. (Gött. Anz. 1767. St. 16. S. 127-28. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 555. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 113.) Vom Bau der Rübe, des Kohls, der Kartoffeln im Großen, mit dem Pflug, Futterkräuter; v. Tödtung e. braunen Getraidewurms durch Ruß u. Salz (angef. Anzz.)

wie einen Entwurf, die Jugend ordentlich so zum Landbaue zu ziehen, wie man die Handwerke lernt, welcher Entwurf auch von der Gesellschaft gut geheißen, zwölf Pfund jährlich für das Lehrgeld bestimmt, Preise den Fleißigen zugedacht, und für ihren Anfang eine Beihülfe für dienlich angesehen war [c]).

§. 108.

Im J. 1738 hat die vom Könige Carl zu Neapel gestiftete [a]) Akademie der Wissenschaften die Geschichte des Ausbruchs des Vesuvs im J. 1737 [b]), sonst

c) A Plan for instructing youths in the Knowledge of Husbandry. Dubl. 1765. 8. (Gött. Anz. a. a O. S. 128.)

a) Hall. bei Boerh. *Meth. Stud. Med.* S. 69.

b) Neapolitanae Scientiarum Acad de Vesuuii conflagratione, quae Maio anno 1737 accidit, commentarius. Neap. 1738. 4. Vom Hrn Serao verfaßt. (Osservaz. sopra il Vesuvio — del Sig. Ferd. Galiani [in *Dei Vulcani o monti ignivomi più noti, e distintamente del Vesuvio Osservaz. fisiche* &c. Tom. I. Livorn. 1779. * 8.] S. 135-6.)

Istoria del Vesuvio accaduto nel mese di Maggio dell' anno 1737 scritta per l'academia delle scienze; seconda edizione riveduta ed accresciuta in Napoli 1730. (soll wol 1738 oder 1740 heißen; so finde ich Storia dell' Incendio del Vesuvio accaduto nel Mese di Maggio del 1637. Napoli. 1740. 8. in Carli *Cat.* S. 314.) per Angelo Vocola. (Ebendas. S. 136.)

Noch ist eine dritte Lateinische und Italiänische Ausgabe in 4 heraus (Ebendas. a. a. O.)

Histoire

sonst aber nichts c) herausgegeben, daher ich sie hier anführe, weil ich von der Zeit der Stiftung annoch nichts habe auffinden können. Die im J. 1776 gestiftete neue K. Akad. der Wiss. und schönen Wissenschaften, wird nach der Zeit ihrer Stiftung weiterhin erwähnt werden.

§. 109.

Die Königliche Schwedische Akademie der Wissenschaften a) ist im J. 1739 zu Stock-

Histoire du Mont Vesuve. a Paris 1741. 12. Von D. Perron de Casters übersezt. (HALL. bei BOERH. S. 97.)

c) HALL. a. a. O. S. 69.

a) Nachricht von der Königlichen Schwedischen Akademie der Wissenschaften zu Stockholm, in Rathlefs Geschichte jeztlebender Gelehrten Th. IV. S. 498-515. S. STRUV. *Introd. in Not. R. Litt.* Cap. X. §. XXIII. Anm. a. Ed. VI. S. 915.

HALL. bei BOERH. *Meth Stud. Med.* S. 69. und *Bibl. Bot.* T. II. S. 306.

Tal om Kongl. Swenska Wetenskaps Academiens inrättning och dess fortgång til närwarande tid — af SAM. SANDELS. Stockh. 8. Ist den 6. Nov. 1771 bei Niederlegung des Vorsitzes von der K. Akad. d. Wiss. gehalten worden (Gött. Anz. 1773. Zug. 22. S. 181.)

Müll. phys. ök. Bücherk. B. II. Abtheil. II. S. 437.

Memoire historique sur l'Academie Royale des Sciences de Suede, in *Bibliotheque Suedoise*, ou Recueil de variétés *litteraires et politiques concernant la Suede* (vom

Stockholm gestiftet worden. Der Reichsrath, Graf **Joh. von Höpken**, Commercien-Rath **Jon. von Alströmer**, Vicepräsident Baron **Sten Carl von Bielke**, Ritter von **Linné** und Capitain **Mart. Triewald** errichteten dieselbe; ersterer entwarf die Gesetze; die erste Zusammenkunft ward den 2. Jun. 1739 gehalten und unterm 31 März 1741 erfolgte die Königliche Bestättigung a*). Vom Jahr 1739 an hat dieselbe vierteljährig ein Stück Abhandlungen b) herausgegeben; die ersten sechs Stücke

(vom Hrn. Catteau). Tom. I. Part. I. a Stockh. 1783.* 8. (*Upfostr. Sällsk. Tidn.* 1783. N. 74. S. 594. Büsching wöchentl. Nachr. J. XI. 1783. St. 5. S. 40.) S. 1-31 aus Hrn. Sandels Rede und mitgetheilten Nachrichten von Hrn. Wargentin, Bergius, Sparrman u. a. Mitgliedern der K. Akad. d. W. nebst einem Verzeichnisse der derzeitigen Glieder.

a*) *Mem. hist.* (S. Anm. a) S. 2 und 7.

b) Kongl. Swenska Wetenskaps Academiens Handlingar, För Månaderna Julius, August och September, 1739. Vol. I. Stockh. 1740. 8. (Müll ph ök. Büchert. B. I. S. 446. BOEHM *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 67.) Å nyo uplagd. Stockh. 1741.* 8. Unt. and. Linnäus Vers. v. Pflanzung d. Gewächse (Erört. d. Verschiedenheit des Bodens ꝛc.) Triewald v. Treibbetten; Celsius v. Ausdehn. hölzern. Stangen in d. Kälte; Ehrenschwerds Vergleich. Schwed. u. a. Schießpulvers; Nordenberg v. Stubenöfen; Sahlberg wie Eisenblech (durch einen Ueberzug) für dem Rosten zu bewahren. — För Månaderna Octob. Novemb. och December 1739. — å nyo uplagt. Stockh. 1741.* 8. Unt. and. Faggot v. Landbau; Strömer v. Erfrieren der Bäume; Triewald v. Steinkohlen; Gr. Cronstedt v. Ziegelthon; Polhem v.

Stücke machen den ersten und darnach immer vier Stücke einen Band aus. Bis zum J. 1746 hat jedes

v. Hausbaue; Faggot v. Unverbrennlichkeit des mit Salz durchdrungenen Holzes; Brelin v. Verhüt. d. Röste im Bauholze. — Jan. Febr. Mart. 1740. Vol. I. — å nyo upl. Stockh. 1743.* 8. Unt. and. Tilas v. Aufsuch. d. Erze; dess. Min. Gesch. d. Osmundberges; Cederhielm v. Verbess. des Kalchbrennens; Cels. Vergl. des Schwed. Fußes mit ausländ. Maaßen; Brelin v. Wasserdichten Steinkitt; Linn. v. Lappländ. Leime (aus Barschhäuten); Triew. Forts. v. Steinkohl. Salberg v. Schwed. Natron; Ehrenschw. Vergl. einheim. u. ausländ. Büchsenschmiede; Celsius Upsal. Wetterbeobb. v. J. 1739. — Apr. Maj. Jun. 1740. Vol. I. — å nyo upl. Stockh. 1743.* 8. Unt. and. N. Wallerius v. Aufsteig. d. Dünste im Luftleer. Raume; Brelin v. Bewahr. des Bieres; Cels. v. Abweich. d. Magnetnadel; Polhem v. Stahlmachen; Triew. Forts. v. Steinkohl. — Jul. Aug. Sept. 1740. Vol. I. — å nyo upl. Stockh. 1743.* 8. Unt. and. Polhem Forts. v. Hausb. Salberg v. e. Ueberzug auf Ziegel; Cederhielm v. Bewahr. d. Rogkens; Triew. Forts. v. Steink. Cels. v. Abweich. d. Magnetn. — Oct. Nov. Dec. 1740. Vol. I. — å nyo upl. Stockh. 1743.* 8. Unt. and. Linn. v. Gründ. d. Wirthschaft auf Naturkunde ꝛc. (auch v. Nutz. d. Steinreichs); Faggot v. Aenderung d. Metalle u. Holzarten in Kälte u. Wärme; Polhem v. Schleif. d. Stahlwalzen; Triew. v. Wetterwechsel in Kohlengruben.

— Jan. Febr. ock Mart. 1741. Vol. II. . . . å nyo upl. Stockh. 1743.* 8. Unt. and. Polhem v. Eisenbereit. in Schweden; Brandt chem. Verss. Cels. Upsal. Wetterb. — Apr. Maj. ock Jun. 1741. Vol. II. . . å nyo upl. Stockh. 1743.* 8. Unt. and. Triew. Beschluß v. Steinkohl. Strömer v. Stärke des Schießpulv. Cels. v. Stande des Barom. in der Silbergrube zu Salberg; Triew. v. Treibbetten; Alström.

jedes Stück sein besonderes Titelblatt; darnach jeder Band, und fängt jedes Stück mit einer Ueberschrift des

strôm. v. Malzdarren. — Jul. Aug. ock Sept. 1741. Stockh. *8. — Oct. Nov. ock Dec. 1741. Vol. II. Stockh. *8. Unt. and. Strand v. Verhüt. des Brandes am Waitzen (durch Beitzen mit Kalch); Benzelstierna v. neu entdeckt. Schwed. Erzen; Brelin v. Kachelofen; Ronan v. Leinwandbleichen.

— Jan. Febr. ock Mart. 1742. Vol. III. Stockh. *8. Unt. and. Triew. v. Walkerthongruben in England; Celsi Upsal. Wetterb. Tilas v. vererdeten Baumwurzeln: Linn. v. Gothl. u. Oeland. Färbekräutern; Moräus u. L. Triew. v. Düngen d. Wiesen; Tilas v. e. Blitz; Brelin n. Braueinricht. Salberg v. e. Kitte. — Apr. Maj. ock Jun. —* Unt. and. Triew. v. Seife aus Farrenkrautasche; Tißelius v. Hammerschmiede = Heerden. — Jul. Aug. ock Sept. —* U. a. Celsi v. zween beständ. Grad. am Thermom. Iproclis v. Salze in Ostbothn. Tilas v. Topfsteinbruche zu Handöhl; G. W. v. Heft. des Theers auf Dächern; Celsi v. e. Regenb. Triew. Beschr. e. Masch. z. Leimkneten; Malmer u. a. v. Perlenmuscheln u. Fischereien. — Oct. Nov. ock Dec. —* U. a. Polh. Forts. v. Hausb. Salberg v. Bewahr. d. Holz. für der Fäuln. Menand. v. Rinden = u. Wurzelnbrode; Ders. u. Wrede v. Brennlande.

Kongl. Swenska Wetenskaps Academiens Handlingar För Månaderne Januar, Februar ock Mart. 1743. Vol. IV. Stockh.* 8. Unt. and. Spöring u. Browall. v. e. Finn Erdfette; Celsi v. Abnahme des Wassers; Celsi Upsal. Wetterb. v. J. 1742; Browall. v. Röstdampf zu Fahlun: Tilas v. Nordl. Måsevåla Felsen. — Apr. Mai ock Jun. —* U. a. Brandt Forts. chem. Versu; Strömmer v. Barom. Stande in den Gruben zu Kongsberg in Norweg. Browall. v. e. Stickdunst in Norweg. Kupfergrub. Kalm v. e. besond. Lampe (Thran mit Binsentochten); G. Waller. v. e. Berge in England; Meyer v.

des Vierteljahrs, und Anzeige des zeitigen Vorstehers an. Vor dem ersten Vierteljahre geht mehrentheils

Ii 2

v. Veränd. des Eisens ꝛc am Boden des Meeres; Salb. Forts. v. Nutzen des Vitriols. — Jul. Aug. ock Sept. —* U. a. Tilas v. Felsen Swuck u. Fiell; Salb. v. Prüf. Eisenhalt. Wässer; A. H. W. v. Bereit. des Käses in Småland; Faggot v. e. Senkwaage. — Oct. Nov ock Dec. —* U. a. G. Waller v. Schmelzen auf Kupferwerken.

— Jan. Febr. ock Mart. 1744. Vol. V. Stockh. *8. Unt. and. Celf. Beob. d. Neig. d. Magnetn. Browall. u. Tilas v Arsenik; Salb. Forts. v. Nutz. des Vitr. Funk v. Zinkerz. Matts Larson v. Urbarmach. e. Morastes. — Apr. Maj. ock Jun —* Unt. and. Triew. Nachahm. d. Nordlichts; Wargentin v. Geschwindigk. des Lichts; Hiorter Ausz. aus Cels. Wetterb. — Jul Aug. ock Sept. —* Unt. and. Brand v. Prebir. des Zinnes durch Wägen. — Oct. Nov. ock Dec. —* U a. Kalm v. e. großen Hagel; Triew. Ventilator; Salb. Forts. v. Nutz. des Vitriols.

— Jan. Febr. ock Mart. 1745. Vol. VI. Stockh. * 8. Unt. and. Rinman v. Verbeß. des Schmelzwesens; Hiorter Wetterb. Brand v Erzgäng. u. Grubenbau. — Apr. Mai ock Jun. —* Leijel v. Messing aus Zinkhalt. Kupfererze; Kalms Samml. v. Witterungsvorbedeutungen; Swab v. Goldgängen bei Aedelfors. — Jul. Aug. ock Sept. —* U. a. Strömer v. Einfl. d. Wärme u. Kälte aufs Barom. Berch v. Buttern; Heßelius v. weißer Torfasche; Härleman v. Getraidemagazine — Oct. Nov. ock Dec. —* Spöring v. Verstein. E. A A. v. Honigthaue; Kalm v. einheim Färbekräutern; Härlem. v. Gypssteinbruche bei Montmartre; Bäck Beschr. e. Thongrube bei Paris.

— Jan. Febr. ock Mart. 1746. Vol. VII. Stockh. *8. (Gött. Zeit. 1747. St. 12. S. 91=92.) Unt. and.

theils ein Verzeichniß der Mitglieder voraus, bei welchen auch die Zahl der Aufsätze bemerkt ist, welche sie

and. N. Waller. v. Verdunst. d. Flüssigk. Rinman v. Serpentinstein der Sahlagrube; Linn. u. de Geer v. leuchtend. Insect. Hiorter Upsal. Wetterb. v. J. 1745. — Apr, Maj. ock Jun. —* (G. Z. 1747. St. 14. S. 108.) Unt. and. Berch fern. Verss. üb: Milch, Butter u. Käse; Brandt v. e. besond. Farbekobold. — Jul. Aug. ock Sept. —* Unt. and. Waller. Forts. v. Verdunst. d. Flüssigk. Rinman u. Brandt v. Eisenhalt. Zinnerz von Dannemora. — Oct. Nov. ock Decemb. —* (G. Z. 1747. St. 101. S. 850 : 52.) U. a. Berch Vergl. des Schwed. Victual. u. a. Gewichte; Salander v. Schwed. Krapp; Brandt v. Unterschiede zwischen Sode u. Pottasche.

— För År, 1747. Vol. VIII. Stockh. *8. (Gött. Zeit. 1748. St. 30. S. 235 - 7; St. 35. S. 275 : 78; St. 94. S. 746 : 49; St. 95. S. 754 - 56.) Unt. and. im 1. Quart. Hiorter Celsiussche u. eigene Beobb. d. Abweich. d. Magnetnadel; Lidholm Beschr. u. Zeichn. des Berges Kinnekulla; Blixenstierna gelb. Glasur auf Porcell. u. Thongeschirre; im Ausz. des Tageb. der Akad. v. eines gewissen Kavaus Künsten, Flecken aus den Zeugen wegzuschaffen rc. 2. Quart. (Elvins) Geschichte v. Abweich. d. Magnetn. Lauräus u. Triewald v. Eiskellern; Strömer elektr. Verss. Swab Weise das Fallen d. Steinkohlengänge zu finden; Hiorter Wetterb. v. J. 1746; im Ausz. des Tageb. v. e. Wolkenbruch. 3. Quart. (Elvins) Gesch. v. d. Elektr. Rinman v. Garpenberg. Flußspath; Palmgeist v. Baumwolle aus der Saamenwolle des Wollengrases (durch Kochen mit scharfer Lauge); Härleman v. Eiskellern; N. Waller. v. Ausdünst. des Eises; Skytte v. Branntw. aus Kartoffeln. 4. Qu. N. Waller. Forts. v. Aufsteig. d. Dünste; Berch Vergl. des Schwed. Kannenmaaßes u. einig. ausländ. Maaße; Härlem. v. Auf-

sie in diese Abhandlungen geliefert haben; das lezte Stück hat ein Register über den ganzen Band. Diese

 Abhand-

Aufbewahr. des Holzes (unter Wasser; Brandt v. flücht. Laugens. im Ausz. d. Tageb. v. künstl. Hefen.

— — 1748. Vol. IX. Stockh. *8. (Gött. Zeit. 1748. St. 97. S. 772/4; 1749. St. 14. S. 107-8; St. 101. S. 804-6; St. 105. S. 837-9.) Unt. and. im 1. Quart. (Elvius) Gesch. v. Ausdunst. des Wassers; Brandt v. Auflös. des Goldes im Scheidewasser; Lauräus v. Stahlhärten; im Ausz. d. Tageb. v. Bauen mit Schlacken; v. Aufbewahr. der Zitronen. 2. Qu. Eliander v. Engl. ꝛc. Kalchöfen; Swab v. e. gedieg. Spießglaskönig; von Vermehr. des Düngers. Im Ausz. d. Tageb. Cederhielm von Verfein. des Flachses; Kalm Naturgeschichtl. u. Oekonom. Bemerk. in Norweg.; Kiellin v. e. Erdbeb. 4. Qu. Cederhielm v. Brüt. d. Küchlein in Oefen; Eva de la Gardie v. Brodt, Branntw. u. Stärke aus Kartoffeln.

— — 1749. Vol. X. Stockh. *8. (Gött. Zeit. 1749. St. 108. S. 860/62; 1750. St. 32. S. 252-4; St. 99. S. 786-9; St. 117. S. 931/4.) Unter and. im 1. Qu. Gisler v. Laaben der Milch mit Fettkraute, Labkraut ꝛc. Lindfors v. Verlust u. Gewinn beim Eisenschmelzen; Ankarkrona v. Nutzung der Berberitzen. 2. Qu. (Elv.) Gesch. v. Drucke d. Luft u. Barom. Palmstierna v. merkwürd. Blitzen; Brandt v. Kalch. 3. Qu. (Wargentin) Gesch. v. Thermom. Staders v. Stell. d. Forme beim Schmelzen; Lindfors Forts. v. Eisenschmelzen; Schützer v. e. Blasenstein. 4. Qu. J. G. Waller. v. süß. Goldsalz u. künstl. Salpeter; Lehnberg u. Meldencreutz v. Ladung d. Minen u. Gestalt der Oefnung gesprungener.

— — 1750. Vol. XI. Stockh. *8. (*Comm. Lipſ.* Vol. III. P. II. S. 195-217.) Unt. and. im 1. Quart. v. Haller v. widernatürlichen Verknöcherungen;

Abhandlungen machen jezt eine ansehnliche Reihe von Bänden aus, die, bei minderer Kostbarkeit, die Schrif-

gen; Heßelius v. Farbeerden aus Nerike; Brenner v. Verbess. d. Wiesen u. Moore; Wargent. Beobb. v. d. Magnetn. Scheffer Anmerk. üb. Geländes Antwort auf verschied. Fragen d. Akad. (z. B. v. einheim. Färbestoffen, statt Brasilienholz, v. e. Lichte unter dem Wasser). 2. Qu. Hagström v. Gewächsen, welche dem Fleisch u. d. Milch des Viehes einen unangenehmen Geschmack ertheilen, nebst Bielke Anmerk. Faggot v. Schwenden; Justus v. e Darre. Im Ausz. des Tageb. Gislers Nachr. v. Erdbeb. 3. Qu. Brenner Verbess. d. Moräste durch Sand; Berch v. Chines. Waagen u. Gewicht; Schißler v. Flachs aus Hopfenranken; Heßelius v. Torf, so gelbe u. weiße Asche gab; Bäck Vers. mit der leztern. Im Ausz. d. Tageb. v. e. Blasenstein e. Schweins, u. v. Verkohlen des Holzes in Meilern. 4. Qu. Strömer Upsal. Wetterb v. J. 1747; Raben v. Wasserhosen; Kalmeter v. Dachschiefer in Helsing. Hårlem. Anm. v. Dachschiefer.

— — 1751. Vol. XII. Stockh. *8. (Gött. Zeit. 1752. St. 67. S. 672-5; St. 71. S. 710-11. St. 78. S. 804-6; St. 79. S. 816-17. *Comm. Lipſ.* Vol. III. P. III. S. 532-41.) Unt. and. im 1. Quart. Swab v. Aufsuch. d. Quarzgänge in Aedelforsser Goldgruben, nebst Tilas Anmerk. und Swab fern. Gedank. 2. Qu. Swab v. Stellung der Schachtstangen in Gruben; Kalm v. Zucker aus Ahorn rc. in Amerika. 3. Qu. Kalm v. Tannenbier in N. Amer. Brandt v. rothbrüch. u. kaltbrüch. Eisen rc. Cronstedt Verss. mit Eisenerzen. Im Ausz. d. Tageb. Lunds v. Salpeterwerken zu Lindköping; v. Stakels Papier aus Blättern. 4. Qu. (Layell) Gesch. vom Salmiak; Haßelquist v. Bereit. des Salmiaks in Egypten, nebst Zusätzen v. Scheffer u. Rudenschöld; Cronstedt Vers. mit Kupfernickel; Kalm v. Mays.

— — 1752.

Schriften mancher anderer Akademie der Wissenschaften und gelehrten Gesellschaft an Reichhaltigkeit

 über-

— — 1752. Vol. XIII. Stockh. *8. (Gött. Anz. 1753. St. 13. S. 117=18; St. 48. S. 447/8; St. 55. S. 502,3; 1754. St. 16. S. 143/44. *Comm. Lipſ.* Vol. IV. P. IV. S. 644/78.) Unt. and. im 1. Quart. Kalm v. Mays; Eva de la Gardie v. e. Seife; Liewen v. unterird. Gängen in e. Berge. 2. Qu. Ferner Ausz. aus Hiorters Wetterb. v. J. 1748; Brandt v. Goldscheiden; Kalm v. Nordschein. in N. Amer. 3. Qu. (Wargent.) Gesch. v. Nordlicht. Strömer Verss. Elektr. Heilungen; Ferner Ausz. aus Hiort. Wetterb. v. J. 1749; Rosenberg v. e. Torfpfluge. 4. Qu. (Scheffer) Gesch. v. Scheidungen; Wieblad Beschr. e. Darre; Scheffer v. d. Platina; Lindhult elektr. Heil. von besondern Schlägen in der Luft.

— — 1753. Vol. XIV. Stockh. *8. (Gött. Anz. 1754. St. 17. S. 149/50; St. 131. S. 1143/44; St. 139. S. 1216=17; St. 140. S. 1231,2. *Comm. Lipſ.* Vol. V. P. I. S. 3/31.) Unt. and. im 1. Quart. Forts. d. Gesch. v. Scheidungen; Cronstedt v. Gyps; Gißler v. Erdbeb. v. e. Gewitterschlage auf Gothland. 2. Qu. Forts. v. (Wargent.) Gesch. v. Nordlicht; Urlander v. Schwarzfärb. auf Wolle; Lindhult elektr. Heil. Im Ausz. d. Tageb. v. Aufbewahr. d. Hefen. 3. Qu. (Wargent.) Gesch. v. Ebbe und Fluth; Hellant Beobb. derselb. Scheffer v. Petuntse zum Chines. Porcell. Eckström Getraidewaage. 4. Qu. (Wargent.) Forts. d. Gesch. v. Ebbe u. Fluth; Ferner Wetterb. v. J. 1750; Brandt v. Kochsalze u. dess. Säure; Hellant v. Wärme des Wassers im Norden.

— — 1754. Vol. XV. Stockh. 1754. *8. (Gött. Anz. 1754. St. 138. S. 1206=8; 1755. St. 61. S. 567/8; St. 72. S. 671,2. *Comm. Lipſ.* Vol. V. P. III. S. 385/412.) Unt. and. im 1. Quart. Meyer v. Feuerlöschen; Cronst. fern. Verss. mit Kupfer-

übertreffen. Für die gesammte Naturgeschichte, die Naturlehre, Scheidekunst, Land- und Stadtwirthschaft,

pfernickel; Brandt Forts. v. Kochsalze u. dess. Säure; Westbeck v. violett. Färben mit e. Steinflechte; Heiske v. Kartoffelmehl. 2. Qu. (Wargent.) Nawt Erklär. d. Ebbe u. Fluth; Funk v. Harz u. Kienruß Bereit. Im Ausz d. Tageb. eine elektr. Bemerk. u. v. schwer verbrennl. Papier durch Tränken mit Alaunauflös 3. Qu. Ferner Upsal. Wetterb. v. J. 1751; Quist v. Reißblei. Im Ausz des Tageb. v. Zucker aus Schwed. Ahornsaft, v. e. Topfsteinbruch in Ostgothland, v. Prüf. der Dünger u. Bodens. 4. Qu. Waller v Baumähnl. Auswachsen des Quecksilb. Fridsberg v. Trockenhäusern; Rinman Verss. mit Eisenhalt. Steinen u. Erden; Klingenstierna v. Brech. verschied. Lichtstrahl.

— — 1755 Vol. XVI. — 1755 * 8. (Gött. Anz. 1756. St. 85. S. 733-36; St. 86. S. 742-44; 1757. St. 43. S. 438-40. *Comm. Lips.* Vol. VI. P. II. S. 195-225.) Unt. and. im 1. Quart. Waitz v. Einströhmen des Wassers im Mittelländ. Meer bei Gibraltar; Ferner Wetterb. v. J. 1752. 2. Qu. Faggot v. Prüf. des Schießpulv. auf sein. Salpetergehalt; Lidbek v. Pflanz. u. Zuricht. des Krapps; Scheffer den Bleigehalt des versezt. Zinnes durch Wägen zu finden. 3. Qu. Runeberg v. Maaß. u. Gewicht zu Cadix; Lidbek v. Pflanz. des Safflors. 4. Qu. Cronstedt v. Silberhalt. Wasser in e. Grube zu Kongsberg; Ferner Wetterb. v. J. 1753; Lidbeck v. Pflanz. d. Waues; Berichte v. Erschütt. des Wassers.

— — 1756. Vol. XVII. — 1756.* 8. (Gött. Anz. 1757. St. 83. S. 813-15; St. 79. S. 775-6; 1758. St. 56. S. 539-44. *Comm. Lips.* Vol. VI. P. III. S. 387-421.) Unt. and. im 1. Quart. Rautberg v. Verhüt. des Schwammes am Holze; Lidbeck v. Pflanz. u. Zuricht. des Rübsensaamens; Brandt v. Laugens. u. dabei befindl. Erde; Hellant Beobb.

schaft, auch für die Heilkunde sind wichtige Aufsätze in denselben enthalten. Brandt, Scheffer,

 J. G.

Beobb. v. Abweich. d. Magnetn. vom Erhalt. des Heues bei naß. Witter. (durch Salz). 2. Qu. (Wargent.) Gesch. v. Cometen; Cronstedt v. Zeolith; Ulloa v. Erdbeb. zu Cadix; Bonnet v. Wachs. d. Gewächse in Mooß ꝛc. 3. Qu. Forts. v. (Wargent.) Gesch. v. Cometen u. Brandt Verss. mit Laugens. Jennings v. e. Eisenschmelzofen. 4. Qu. Beschluß d. Gesch. v. Comet. Runeberg v. Probewägen des Getraides; Ferner Wetterb. v. J. 1754; Brandt Forts. v. Laugensalzen; Ekeberg v. Tutanego.

Kongl. Vetenskaps Academiens Handlingar. För År 1757 Vol. XVIII Stockh. 1757.* 8. (Gött. Anz. 1758. St. 61. S. 578-84; 1760. St. 44. S. 386-91. *Comm. Lipſ.* Vol. VII. P. IV. S. 579-98.) Unt. and. im 1. Qu. (Wargent.) v. Wetterwechsel auf Schiffen; Runeberg v Treib. d Gewächse d. Elektr. Ekeberg v. e. Nordlicht; Högström. v. Schütz. d. Gewächse gegen den Frost durch Rauch. 2. Qu. (Wargent.) v. den neuesten Erfind z. Wetterwechsel auf Schiffen. 3. Qu. (Wargent.) v. Verschied. d Climate; Alströmer Beschr e. Erdbohrers; Cronst. v. e. blauen Farbe aus d. Kuhweitzen; Ferner Wetterb. v. J 1755; Abilgaard v Veränd. der Erdfläche in Finnland, nebst Tilas Anm 4. Qu. (Warg.) v. Schwed. Clima; Scheffer Anm. üb. Lewis Vers. mit Platina.

— 1758. Vol. XIX. — 1758.* 8. (Gött. Anz. 1760. St. 54. S. 468-71. St. 57. S. 498-502. *Comm. Lipſ.* Vol. VIII. P. I. S. 3-23.) Unt. and. im 1. Quart. (Warg.) Vergl. des Schwed. u. südlicherer Himmelsstriche; Rinman Verbeß. an Hammerwerken; Tiburtius v. e. Wasserhose; Leche v. Verhalt. der Ausdehn. des Queckſ. in Hitze u. Kälte; Ders. v. Wässern d. Gärten; Måusons Bemerk. v. Anstreichen der Blechdächer. 2. Quart. Wickström v. Verrück. d. Magnetn. durch Elektr. Reichsr. Palm-

J. G. Wallerius, Bergman, Scheele waren Scheidekünstler vom ersten Range, und haben viele

Palmstierna v. Kohlenmeilern; Ferner Wetterb. v. J. 1756. 4. Qu. Hr. Wilke elektr. Verss. v. Ladung mehr. Körper als Glas u Porcell. v. Swab Vers. mit min. Gallerten u. auflösl. Gläsern bei Gelegenheit e. rothen Zeoliths v. Aedelfors; Martin Wetterb.

— 1759. Vol. XX. — 1759.* 8. (Gött. Anz. 1760. St. 139. S. 1188-91; 1762. St. 108. S. 938-42. *Comm. Lipſ.* Vol X. P. II. S. 195-212. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 490.) Unt. and. im 1. Quart. (Scheffer) Gesch. v. d. Arten u. Gebrauch der Pottasche; Linn. v. Insect. Abdruck; Ders. v. sogenannt. Pfauenstein (aus dem Gewindknorpel der Perlmuschel) u. Schwed. Cochenille; Faggot v. Prüf. d. Laugen (durch Senkwaagen); Runeb. Vergl. Holländ. Gewichte mit dem Schwed. 2. Quart. (Wilke) Meinungen der Naturkündiger v. d. Urs. der Gewitter; Bergius Verss. mit Stockh. Wässern; Lidbek v. Schonischen Flugsande; Fischerström von Fortpflanz. d. Perlmuscheln; Leche fern. Verss. v. Wässern d. Gärten. 3. Qu. Forts. d. Gesch. d. Mein. von Gewittern; Funk v. Calcin. d. Pottasche; Holmgren Verbeß. an Hammerwerken, nebst Rinman Anm. Wegelius Bericht v. e. Erdbeb. in Lappland. 4. Qu. (Bergm.) Gesch. v Erklär. des Regenbogens; Faggot hydrost. Verss. mit Quellwässern; Hellant v. e. ungewöhnl Wärme zu Tornöe.

— 1760. Vol. XXI. — 1760.* 8. (Gött. Anz. 1762. St. 112. S. 969-74; 1763. St. 31. S. 244-7. *Comm. Lipſ.* Vol. XI. P. II. S. 193-213.) Unt. and. im 1. Quart. Tilas v. Taberge; Leijell v. Gehalte des dortigen Eisenerzes; Hårlem. v. Einricht. an Eisenhämmern, nebst Rinman Anm. Waller. Unters. d. Erde aus Wasser, Gewächs. u. Thieren; Cronst. v. Anwend. des Topfsteins zu Boden in Oefen zum Bleischmelzen; Bergman v. stillen Wetter-

viele neue und wichtige Entdeckungen in diesen Abhandlungen bekannt gemacht; **Triewald, Tilas, Swab,**

Wetterleuchten; im Ausz. des Tageb. v. Erdbeb. stark. Kälte zu Torn. Schonischem Marmor. 2. Qu. **Klingenst.** v. Abweich. d. Lichtstrahl. beim Brechen durch kugelichte Flächen und Linsen; **Thunberg** v. Steinsprengen unterm Wasser; **Christiernin** v. Gebr. gegoß. Eisenplatten in Backöfen, nebst **Cronst.** Anm. **Waller.** fern. Unters. d. Erde aus Wass. Gewächse u. Thier. 3. Qu. **Waller.** v. Thier. Erde; **Knutberg** v. Mahlen des Schießpulv. mit Walzen. 4. Qu. (**Bergm.**) Gesch. v. d. Dämmerung; **Waller.** v. Unterschiede der Kalcherde aus Gewächs Thieren u. Mineral. **Scheffer** v. Pinschbeck; **Hellant** v. ungewöhnl. Kälte in Lappl.

— 1761. Vol. XXII. — 1761.* 8. (Gött. Anz. 1763. St. 46. S. 370-73. St. 100. S. 803-7. *Comm. Lipſ.* Vol. XII. P. I. S. 58-82.) Unt. and. im 1. Quart. (Hr. **Wilke**) v. Schneegestalten; **Kalm** v. Wirk. d. Kälte auf Bäume ꝛc. **Rothoff** Vers. Mööre urbar zu machen; **Swab** v. Saigern des Goldhalt. Kupfers zu Aedelfors. 2. Qu. Forts. v. Schneegestalten; Hrn. **Bergius** Verss. mit Eisenhalt. Wass. 3. Qu. **Cronst.** v. Kalchbrennen in Eisenöfen; **Swab** v. Bauen mit Schlacken; **Martin** v. leuchtend. Fisch. u. Fleische. 4. Qu. **Mallet** Wetterb. v. J. 1757; **Wåhlin** v. Blasenstein, nebst **Mart.** u. **Acrels** Anm. **Willmot** v. Ziegelbrennen, nebst **Swabs** Anm. **Wilson** elektr. Vers. Im Ausz. d. Tageb. v. Flachs aus Steinklee, Erderschütt. v. Eisbersten.

— 1762. Vol. XXIII. — 1762.* 8. (Gött. Anz. 1763. St. 131. S. 1057-9; 1764. St. 74. S. 595-7. *Comm. Lipſ.* Vol. XII. P. III. S. 516-42. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 525.) Unt. and. im 1. Quart. **Bergm.** v. d. Elektr. des Doppelspaths; **Gißler** v. Perlenfange. 2. Qu. (**Leche**) Gesch. v. Honigthaue; **Müller** v. Leimschwamme; **Gadd** v.

roth-

Swab, Cronstedt, Rinman und die noch lebenden Hrn. Quist und von Engeström haben vor-

roth. Farb. aus Johanniskraut; Straßenfelt Prob. e. Wassers. 3. Qu. (Warg.) Anm. v. Winde; Leche Wetterb. v. J 1750 : 61; Rudenschöld Zuricht. d. Korke (mit Wachs u. Unschlitt); Hrn. Wilke fern. Verss. üb. d. entgegengesezten Elektr. bei Ladungen. 4. Qu. Forts. derselb. Swab v. Quarzgäng. in Adelforsser Goldgruben; Leche Wetterb. 2tes Stück.

— 1763. Vol. XXIV. — 1763.* 8. (Gött. Anz. 1764. St. 84. S. 679 - 80; 1766. St. 42. S. 336; 1765. St. 39. S. 317 - 20. *Comm. Lipf.* Vol. XIII. P. III. S. 371 - 92.) Unt. and. im 1. Quart. (Warg.) v. verschied. Menge des Regenwaß. an versch. Orten; Leche Wetterb. 3. St. Lomonosow v. Entst. d. Eisberge in d. Nordsee; Mallet v. Nebensonnen ꝛc. Faggot Verbeß. d. Senkwaagen; Linne' Anm. v. Bier; Gißler v. e. Feuerball. 2. Qu. (Leche) Anweis. Barom. zu machen; Dess. Wetterb. 4. St. Swedenborg v. eingelegter Arbeit in Marmor; Hrn. Wilke v. Abweich. Compaß; 3. Qu. (Leche) 12jährige Therm. Beobb. zu Åbo; Hrn. Wilke Verss. mit Phosphor; Manderström v. Läutern des Salpet. Mallet v. Erklär. des Regenb. Dahl von Leimböden unter den Dächern; im Ausz. d. Tageb. v. Schlackenziegeln, Nord. Brombeerenwein. 4. Qu. Leche Wetterb. lezt. St. Cronst. Jemtländ. Min. Geschichte; v. Swab v. n. Schlemmsümpfen; Bergm. elektr. Verss. mit seid. Bändern.

— 1764. Vol. XXV. — 1764.* 8. (Gött. Anz. 1765. St. 62. S. 499 - 502; 1766. St. 48. S. 382 - 3; St. 50. S. 399 - 400. *Comm. Lipf.* Vol. XIV. P. II. S. 195 - 217.) Unt. and im 1. Quart. Högström v. d. Winter 1763; Ekeberg v. d. Chines. Soya; Hoof v. Vortheil dünner Lichter vor dicken ꝛc. Mallet v. Nordl. 17 Oct. 1763. 2. Qu. Rinm. v. Verbeß. d. Windöfen auf Eisenhütten; Schenmark Regenbeobb. zu Lund. 3. Qu. Bergm. v.

vorzüglich die mit der Scheidekunst verwandte Mineralogie und Bergwerkskunde mit neuen Versuchen und

v. Höhe des Nordlichts; Cronstedt v. d. Platina; Brandt v Scheid. des Kupfers vom Eisen beim Probir. d. Erze ꝛc. 4. Qu. (Bergm.) Forts. v. Höhe des Nordl. Dalmann v. Nutz. des Torfs zu Wasserdämmen; Martin Therm. Anm. üb. d. Wärme des menschl. Körpers; Ekeberg v. Chines. Oelsaamen.

— 1765. Vol. XXVI. — 1765.* 8. (Gött. Anz. 1766. St. 51. S. 401-2; St. 58. S. 457-8; St. 150. S. 1198-99; St. 152. S. 1214-15. *Comm. Lipſ.* Vol. XV. P. I. S. 3-29.) Unt. and. im 1. Qu. Martin v. Finn. Badstuben. 2. Qu. Runeb. v. Veränd. d. Erdfläche, besond. in kalten Erdstrichen; Bergm. elektr. Verss. mit gerieb. Glasscheiben. 3. Qu. Waller. Vers. mit Platina; Hjortberg arzeneil. elektr. Verss. Haartman v. künstl. Min. Wässern. 4. Qu. (Rinman) vom Braunstein; Martin v. Verknöch. d. groß. Schlagader.

— 1766. Vol. XXVII. — 1766.* 8. (Gött. Anz. 1767. St. 115. S. 916-17; St. 118. S. 944; 1769. St. 22. S. 213-16. *Comm. Lipſ.* Vol. XV. P. IV. S. 579-600.) Unt. and. im 1. Quart. Gripenstedt v. e. Rauchfreien Darre; Rinman v. Aschenzieher; Bergm. v. desselb. elektr. Eigenschaft. 2. Qu. Hr. Wilke Gesch. v. Turmalin; Rinman fern. Verss. mit dem Brasil. Turm. Nordenschöld Beschr. e. Ofens, zur Auffang. der Säure des Rauchs. 3. Qu. Blom v. d. Bädern zu Achen u. Burscheit; Ventura n. Luftpumpe z. Wetterwechsel auf Schiffen; Bergm. v. d. Höhe des Nordlichts; Quist Schreib. an Rinm. (v. Weltauge). 4. Qu. (Faggot) Hydrost. Verss. (mit Wein, Milch ꝛc.); Ventura v. e. Windkugel zum Wetterwechsel auf Schiffen; Hr. Wilke v. Erreg. d. magnet. Kraft durch die Elektr. Martin Therm. Verss. am menschl. Körper üb. die Wirk. abführender Mittel ꝛc.

— 1767.

und Wahrnehmungen bereichert. **Celsius, N. Wallerius, Wargentin, Klingenstierna** und

— 1767. Vol. XXVIII. — 1767.* 8. (Gött. Anz. 1769. St. 30. S. 289-92; 1770. St. 71. S. 617-21. *Comm. Lips.* Vol. XVI P. III. S. 387-407.) Unt. and. im 1. Quart Wetterb. u. Oek. Anm. in Jämtland; *Hermelin* Vers. zur Min. Geschichte v. Skaraborgs Län; *Rothoff* v. Möören mit Baumwurzeln; *Schröder* v. Verbeß. d. Stubenöfen; *Hülphers* jährl. Silberertrag der Sahlagrube; *Bergm.* Vorschl. z. Verbeß. d. Läuterung des Alauns, nebst Anm. u. Zus. v. *Faggot* u. v. *Swab.* 2. Qu. (*Wargent.*) v. Sonnenrauche; *Gadolin* Bedenken und *Gißlers* Geo. von dems. *Gadd* Verss. mit gelb färbend Stoffen, besond. d. Goldruthe aus Canada; *Martin* v. e. verknöchert. Schlagader; *Martin* v. abnehmender Wärme beim Aderlassen. 4. Qu. *Wäßström* v. Trockn. des Getraides bei Schmiedeheerden; Bar. *Hermelin* v. Verhalt. d. Magn. in Gruben, mit Anm. v. Hrn. *Wilke*; *Ekeberg* v. d. Chines. Oelpresse.

— 1768. Vol. XXIX. — 1768.* 8. (Gött. Anz. 1770. St. 77. S. 669-70; St. 82. S. 710-11; St. 83. S. 719-20; St. 133. S. 1157-58. *Comm. Lips.* Vol. XVII. P. I. S. 58-78.) Unt. and. im 1. Quart. (Hr *Wilke*) Forts. d. Geschichte des Turmalins; *Quist* Verss. mit Kieselarten, besonders Edelsteinen; *Uggla* Ersparhr. an der Form bei Schmiedeöfen, nebst Anm. v. *Rinman*; *Hiortb.* Vers. elektr. Heil. 2. Qu. Beschluß d. Gesch. des Turmal. *Gadd* üb. Anwend. e. weißen Smaländ. Thons beim Alaunläutern; *Ekeberg* v. Chines. Brüten d. Eier in Oefen. 3. Qu. (Hr. *Wilke*) Vers. e. magnet. Neigungscharte; *Ekeb.* Beobb. d. Neig. d. Magnetn. *Montin* v. Flugsande. 4. Qu. *Bergm.* v. Westgoth. Berg.

— 1769. Vol. XXX. — 1769.* 8. (Gött. Anz. 1770. St. 136. S. 1185-88; St. 141. S. 1238-40;

und der noch lebende Hr. **Wilke** haben sich um die Naturlehre sehr verdient gemacht. **Triewald, Faggot,**

40; 1771. St. 54. S. 457-60. *Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. I. S. 3-36.) Unt. and im 1. Quart. Hrn. **Wilke** n. Luftpumpe durch Wasserdämpfe; Bar. **Hermelin** v. Salzwerk. zu Walloe in Norweg. Im Ausz. des Tageb. v. Bucdöl. 2. Qu. (Hr. **Wilke**) v. Gefrier. des Wassers zu Schneeartigen Eisgestalten; **Nordenskiöld** v. Abnahme des Wassers. 3. Qu. **Runeberg** v. ders. **Gißler** v. Trockenscheunen. 4. Qu. **Wäßström** v. e. Darre; **Sandel** v. Erz- u. Steinsprengen; Hr. **Wilke** elektr. Verss. mit Haaren u. geschmolz. Metallen.

— 1770. Vol. XXXI. — 1770.* 8. (Gött. Anz. 1771. St. 87. S. 746-51; 1773. St. 40. S. 329-31. *Comm. Lipſ.* Vol. XIX. P. III. S. 387-415.) Unt. and. im 1. Quart. (Hrn. **Wilke**) n. Einricht. z. Luftwechsel auf Schiffen; **Quist** Vers. mit Traß. 2. Qu. (**Bergm.**) Gesch. v. Verein. d. Quecks. mit der Salzsäure; Hrn. **Monnet** Bereit. des ätzend. Sublimats ohne Feuer, mit Anm. v. Hrn. **Retzius**; Hr. **Wilke** üb. e. Gewitterschlag, nebst Zusatz v. **Bergm.** Hr. **Quist** v. Weltauge. 3. Qu. **Gadd** Vers. mit Mörtelarten; Hrn. **Retzius** Verss. mit Weinst. u. dess. Säure; **Zetzell** Unters. v. dreierlei Blutwasser. 4. Qu. (**Faggot**) fern. Unterr. v. Senkwaag. Hrn. **Wilke** Senkwaage.

— 1771. Vol. XXXII. — 1771.* 8. (Gött. Anz. 1773. St. 55. S. 476-8; St. 74. S. 631-2; St. 76. S. 642-44. *Comm. Lipſ.* Vol. XX. P. II. S. 265-91.) Unt. and. im 1. Quart. **Kalm** Therm. Verss. mit Meerwasser ꝛc. Hr. **Wilke** Werkzeug, Wasser aus der Tiefe zu schöpfen. 2. Qu. **Scheele** v. Flußspath u. dess. Säure; **Mallet** üb. d. Zerstreuung der Lichtstrahlen. 3. Qu. **Wäßström** fern. Vers. Getraide u. Malz bei Schmelzöfen zu trocknen; **Bergm.** v. Ziegeln; **Halldin** v. Bauen mit Schlacken, nebst

Faggot, Polhem, Rinman haben für den technischen Theil der Scheidekunst mehrere merkwürdige

nebst Anm. v. Sandel; Hermelin v. Aender. beim Kupferschmelzen zu Foldal in Norweg. 4. Qu. Hermel. v. Dachschiefer; Bergm. Forts. d. Gesch. des Queckſ. mit Salzsäure.

— 1772. Vol XXXIII. — 1772.* 8. (Gött. Anz 1773. St 80. S. 685=7. St. 88. S. 756=7; 1775. St. 28. S. 233=8. *Comm. Lipſ.* Vol. XXI. P. IV. S. 625=49. Murr. Bibl. B. I. St. 2. S. 223=35. Lüd. Schw. Gel. Arch. 1772. S. 33=45.) Unt. and. im 1. Quart. Hrn. Quist Vers. mit Puzzolane u. Mörtel; Mallet fern. Anm. v. Zerstreuung der Lichtstrahlen; v. Engström v. tragb. Probieröfen; Grill v. d. Chines. Weise Perlen nachzumachen. 2. Qu. Hr. Wilke v. d. Kälte des Schnees beim Schmelzen; Quist Vers. mit Puzzol. u. Mörtel; Grill v. Kien (natürl. min. Laugens. aus China) u. v. Engestr. Verss. mit dems. 3. Qu. Bergm. Beschluß v. Verein. des Queckſ. mit d. Salzsäure; Hr. Gyllenhal v. Spathkugeln ꝛc. Hagström v. thier. Fette. 4. Qu. Hr. Wilke v. Neig. d. Magnetn. ꝛc. Grill v. Pounxa, oder natürl. Borax; v. Engestr. Verss. mit dems. Wäßström Trockenplätte.

— 1773. Vol. XXXIV. — 1773.* 8. (Gött. Anz. 1775. St. 64. S. 546=51; 1776. St. 119 S. 1017=20; St. 143. S. 1236=9. *Comm. Lipſ.* Vol. XXIV. P. I. S. 91=112. Murr. Bibl. B. I. St. 3. S. 404=19.) Unt. and. im 1. Quart. (Hrn. Wilke) Einr. des Papinschen Kessels zum ökon. Behufe; Bergius v. Brodbacken; Bierkander v. Ausdunst. d. Gewächse; Hallencreutz v. Gewitterwolken, so auf einander geblizt haben; Skoge feuerfest. und wasserdicht. Kitt. 2. Qu. (Hr. Rinman) vom Mörtel; Bagge v. Trona, einer Art Natron zu Tripolk in der Barbarei; Lindblom v. Erforsch. d. Salpetergehalts im Schießpulver; Bergm. v. d. Luftsäure. 3. Qu.

dige Aufsätze geliefert. Einzelne Aufsätze von Hrn. Gadd, Monnet, Retzius, Brünnich, Hjelm,

g. Qu. Hermelin v. Steinkohlengruben; Martin Therm. Verss bei Blattern. 4. Qu. (Hr. Melander) v. einig. Lufterschein. Mallet v. Dr. Ulfströms Mörtel zum Wasserbau, nebst Rinmans Zusatz; Wäßström v. Damascirten Schießgewehren, nebst Zus. v Rinm. Monnet v. e. Bittersalzhalt. Schiefer; Stahlhammer v. Syrup aus Ahorn- u. Birkensaft.

— 1774. Vol. XXXV. — 1774. *8. (N. Crit. Nachr. B. I. 1775. S. 331-33 u. 401-3. Gött. Anz. 1777. Zug. 7. S. 97-99; Zug. 8. S. 113-15; Zug. 9. S. 129-30. *Comm Lipſ.* Vol. XXIV. P. III. S. 450-66. Murr. Bibl. B. II. St. 1. S. 1-11. Lüd. Arch. B. III S. 184-6.) Unt. and. im 1. Quart. (Hr. Rinman) v. Aetzen auf Eisen u Stahl; Bjerkander Bienen-Flore; Bladh v. verschied. Aussehn des Meeres. 2. Qu. (Scheele) v. Braunstein; Hr Landerbeck verbess. Luftpumpe; Nenzelius 21jähr. Wetterb. zu Lund; Bladh v neben einand. fließend. Wasser verschied. Farbe. 3. Qu. Forts. (Scheele) v Braunst. nebst Zus u. Anm. v. Bergm. u. Hrn. v. Engeström; Hr. Rinm. v. spathigem Braunstein; Gadd v. Wasserschierling; Georgi v. Verstärk. des Citronsaft. durch Gefrieren. 4. Qu. (Hrn. v. Engeström) v. Alaunbereit. Skytte u. Berndtson v. Kartoffelmehl; Odhelius v. natürl. angeschoß. Zucker.

— 1775. Vol. XXXVI. — 1775. * 8. (N. Crit. Nachr. B. II. 1776. S. 305-7 u. 386-88. Gött. Anz. 1777. Zug. 11. S. 163-67; 1778. St. 32. S. 250-55. *Comm. Lipſ.* Vol. XXIV. P IV. S. 579-95. Murr. Bibl B. II. St. 3. S. 435-57. Lüd. Arch. B. III. S. 186-7.) Unt. and. im 1. Quart. Bergm. v. Bitter- Selzer- Spa u Pyrmont. Wass. Grill v. natürl. Zinkblum. aus China; Hrn.

Hjelm, Bäck, Härleman, Leyel, Bretlin, Salberg, Browallius, Funk, Wäßström,

Hrn. v. Engestr. Verss. mit denselb. 2. Qu. Bergm. v. künstl. Bereit. des Bitt. Selz. Spaa. u. Pyrm. Wassers; Hr. Bergenstierna Senkwaage zum Wägen fester Körper; Scheele v. Benzoesalz; Hr. Braad v. Sago; Nenzel 21jähr. Lund. Therm. Beobb. Bladh v. roth. Meerwäss. Berndtson v. e. Erderschütt. Bjerkander 21jähr. Wetterb. zu Skara. 3. Qu. Hr. v. Engestr. v. Nutz. d. Schwefelleber in d. Metallurgie; Bjerkander v. Reifgestalten; Murray v. d. Hundeshöhle. 4. Qu. (Scheele) v. Arsenik u. dess. Säure; Hrn. Wilke Anm. üb. Ekeb. Beob. magnet. Neig. nebst den Beobb. selbst; Horneman Beschr. e. Trockenofens an einer Kleinschmiedeesse; Quist v. Kieselarten; Murray v. den Stuffe di St. Germano bei Napoli; Hagström v. d. Balsampappel; Murr. Schr. v. Hrn. Ingenhouß Verss. mit Platina.

— 1776. Vol. XXXVII. — 1776.* 8. (N. Crit. Nachr. B. III. 1777. S. 91-4, 377-9 u. 412-13. Gött. Anz. 1778. St. 52. S. 418-22; St. 53. S. 426-31. *Comm. Lipſ.* Vol. XXV. P. I. S. 61-77. Murr. Bibl. B. III. St. 1. S. 44-60. Lüd. Arch. B. III. S. 187-9.) Unt. and. im 1. Quart. Scheele v. Kiesel, Thon u. Alaun; Hr. v. Engestr. v. Packfong e. Chines. weiß. Metalle; Quist v. Engl. Kohlenflötzen. 2. Qu. (Hr. Gadd) v. Enst. &c. der Moore &c. nebst Anm. v. Hrn. Wäßström; Hrn. Retzius fern. Verss. mit natürl. Gewächssäur. Quist Fortſ. v. Engl. Kohlenflötz. Acrel v. Erhalt. des Eichenholzes. 3. Qu. (Bergm.) fern. Anm. v. Alaunbereit. Hrn. Bladh hydrost. Verss. Quist Fortſ. v. Engl. Kohlenfl. 4. Qu. (Hr. Bergius) v. Schwed. Gewächſ. z. Branntweinbrennen; Quist v. Engl. Kohlenfl. 4tes St.; Bladh v. Schwere u. Wärme des Wassers im Bothn. Meerbusen; Scheele Unterſ. des Blasensteins, nebst

Bergm

ström, Ekeberg, Gadolin u. a. m. sind nicht minder für verschiedene Theile der angewandten Schei-
Kk 2 dekunst

Bergm. Zusatz; Skytte v. Aufbewahr. des Kartoffelmehls.

— 1777. Vol. XXXVIII. — 1777.* 8. (Gött. Anz. 1779 Zug. 27. S. 417=23; Zug. 29. S. 449-55. *Comm. Lipſ.* Vol. XXV P. II S. 195-208. Murr. Bibl. B. III. St. 3. S. 366-75.) Unt. and. im 1. Quart. Hr. Sparman Vers. mit Seewasser aus d. Tiefe, nebst Bergm. Unters. desselb. Wilke v. Elektrophor. 2. Qu. Forts. v. Elektroph. Gadd Forts. v. Möören 2c. 3 Qu. H. Berger v. Salpeter; Bergm. v. d. Erde der Salpetermutterlauge; Hr. Wilke Beschluß v. Elektroph. 4. Qu. (Hr. Wilke) und Hellant v. Abweich. d. Magnetn. Bergius v. Blasenstein; Bergm. v. Platina; Pötzsch, Quist, Murray, Brünnich u. Bergm. v. Weltauge.

— 1778. Vol. XXXIX. — 1778.* 8. (Gött. Anz. 1780. Zug. 11. S. 161-9; Zug. 14. S. 209-16. *Comm. Lipſ.* Vol. XXV. P. III S. 387-402. Murr. Bibl. B. III. St. 3. S. 375-88.) Unt. and im 1. Qu. (Wargent.) fern. Anmerk. v Schwed. Clima; Hrn. Thunberg Beschr. e. Pferdesteins; Bjerkand. v. Bäum. 2c. so vom Frost gelitten haben; Scheele v. Bereit. des versüßt. Quecks. Hjelm v. Braunst. in weiß. Eisenerzen. 2. Qu. Scheele v. Bereit. d. Algarothpulvers; Bjerkand. Blumentherm. 3. Qu. Ausz. aus Hrn. Martin Wägung üb. Vermehr. u. Mind. d. Ausdünst. des menschl. Körpers; Bergm. v. Bereit. warm. Heilwässer; Wäßström v. Dünger; Scheele v. Wasserblei. 4. Qu. Hr. Gadolin v. Verbess. d. Schlangen beim Branntweinbrennen; Brünnich Beschr. zweer Zinnerze; Scheele v. grüne Farbe (aus Kupfervitriol und Arsenik).

— 1779. Vol. XL. — 1779.* 8. (Gött. Anz. 1780. Zug. 19. S. 289-94; 1781. Zug. 1. S. 11-16.

dekunst zu bemerken. Wichtige geschichtliche Aufsätze, gewöhnlich unter der Aufschrift: Geschichte der Wissenschaften, haben **Elvius**, **Wargentin** und Hr. **Wilke** für mehrere Gegenstände der Naturlehre, **Leyel**, **Bergman** u. a. für einzelne Gegenstände der Scheidekunst geliefert. Die, einzelnen Vierteljahr-Heften angehängten, Auszüge des Tagebuchs der K. Akademie der Wissenschaften enthalten ebenfalls einige merkwürdige Berichte und kürzere Bemerkungen. Was überhaupt in diesen Abhandlungen den Scheidekünstler angehen mag, ist in der hierunter gelieferten Inhaltsanzeige kürzlich bemerkt worden, und wird bei der Erörterung der Gegenstände, so darin abgehandelt sind, an seinem Orte näher angeführt werden.

Zur Erleichterung des Nachschlagens dienen die von Zeit zu Zeit herausgekommenen allgemeinen Register [c]), welche zwiefach, nach alphabetischer Ord-

16. *Comm. Lipf.* Vol. XXV. P. IV. S. 579-88. N. Crit. Nachr. B. VI. 1780. S. 373-4. Murr. Bibl. B. III. St. 4. S. 532-45. Roz. *Obss* T. XVII. Juin 1781. S. 487-9.) Unt. and. im 1. Quart. (Hrn. Waller.) 39jährige Wahrnehm. beim Landbaue; Scheele Prüf. d. Reinigk. d. Luft. 2. Qu. Scheele v. Zerleg. einig. Neutralsalze durch Kalch u. Eisen. 3. Qu. Hr. Rinman v. Verbeß. d. Kochgeschirre (durch e. Glasur); Bergm. Unters. brauner Turmaline; Scheele v. Reißbleie; Wierkander v. Blitze. 4. Qu. Bergm. v. Bienen.

c) Register öfver XV. Tomer af Kongl. Vetenskaps Academiens Handlingar . . . . ist, laut den Vorreden vor folgenden beiden Registern, im J. 1755 herausgekommen.

— ifrån

Ordnung der Verfasser und der merkwürdigsten abgehandelten Gegenstände, eingerichtet sind. Voran geht ein Verzeichniß der Glieder, welche der Reihe nach in jedem Vierteljahre den Vorsitz gehabt haben, der vor der K. Akad. d. Wiss. gehaltenen und gedruckten Reden, Beantwortungen von Fragen und sonst von der K. Akad. der Wiss. im Drucke herausgegebenen Schriften, welche weiterhin in diesem Paragraph vorkommen werden.

Seit dem Jahre 1780 sind die Abhandlungen unter der veränderten Aufschrift: Neuer Abhandlungen d) fortgesezt worden. Die Einrichtung ist

Kk 3 übrigens

— i från och med Tom. XVI, för År 1755, til och med Tom. XXX, för År 1769. Stockh. 1770.* 8.

— öfver X Tomer — i från och med Tom. XXXI, för År 1770, til och med Tom. XL. för År 1779 — 1780.* 8. (Gött. Anz. 1781. Zug. 1. S. 16.)

d) Kongl. Vetenskaps Academiens Nya Handlingar, Tom. I. För År 1780. Stockh. 1780.* 8. (*Stockh. Lärd. Tidn.* 1780. N. 39. S. 313-7, N. 68. S. 545-9. *Upfostr. Sällsk. Tidn.* 1781. N. 19. S. 73-74, N. 23. S. 89-90, N. 24. S. 90-95. N. Crit. Nachr. B. VI. 1780. S. 297-99 und B. VIII. 1782. S. 41-42. Gött. Anz. 1781. Zug. 20. S. 305-13; 1783. St. 54. S. 538-42. *Comm. Lipf.* Vol. XXVI. P. I. S. 1-20. von Qu. 1-4.) Unt. and. im 1. Quart. (Hrn. Wilke) Vers. z. Erläut. der Wirbelwinde u. Wasserhosen; Scheele Anm. v. Flußspath; Hr. Hjelm v. Schwinden der Holzarten beim Verkohlen; Thunberg v. Zimmt (auch dem Uebertreib. des Oels). 2. Qu. von Wirbelw. u. Wasserhos. 2tes Stück; Bladh v. 2 Blitzen, so in e. Schiff eingeschlagen; Scheele v. d. Milch u. deren Säure; Hr. Faxe v. Bier aus Föhrenästen; Bergen-

übrigens die nemliche geblieben. Auch diese enthalten viele für die Scheidekunst wichtige Aufsätze. Berg-

Bergenstierna v. d. Gußprobe auf Zinn u. Blei. 3. Qu. (Hr. Rinman) v. e. grün. Mahlerfarbe aus dem Kobolde; Räckerschiold v. Berappen alter hölzern. Gebäude, nebst Anm. v. Hrn. Wäßström. 4. Qu Hrn. Meijer Beschr. e. Schießpulverprobe; Scheele v. d. Milchzuckersäure; Bergm. Fällungsverss. mit Platina, Nickel, Kobold u. Braunsteinkön.; Hr. Gadd v. Schiefergängen in Finnland; Wäßström Anm. v. Berappen hölzern. Gebäude; Geoman Wetterb.

— Tom. II. — 1781. — 1781.* 8. (*Upfostr. Sällsk. Tidn.* 1781. N. 46. S. 181 82; N. 68. S. 269 70. N. 87. S. 345 46. N. 88. S. 349 50. N 89. S. 353 5. u. 1782. N. 31. 32. S. 126. 7. N. 39. 40. S. 158 9. N. 43. 44. S. 170 2. N. Crit. Nachr. B. VIII. 1782. S. 124. 5, 225. 6, 393 5. Gött. Anz. 1783. St. 64. S. 633 40; St. 84. S. 833 8. *Comm. Lipf.* Vol. XXVI. P. II. S. 195 213.) Unt. and. im 1. Qu. Forts. v. d. grünen Farbe aus d. Kobold (v. Hrn. Rinm.); Hr. Wilke v. d. eigenthüml. Menge des Feuers in festen Körpern u. deren Bestimmung; Thunberg v. warmen Bädern in Afrika. 2. Qu. (Scheele) Bestandth. des Schwersteins, nebst Zus. v. Bergm.; Hr. Bladh v. d. Salzigkeit und Schwere des Meerwassers in der Tiefe; Wilke v. d. Federkraft u. Verbreit. d. Wärme, beim Aufsteig. der Dünste 2c. in verdünnt. Luft. 3. Qu. Hr. Hjelm Anleit. z. Erforsch. der Bestandth. d. Stein- u. Holzkohlen; Meijer Weise, Schießpulver mit Wasserdämpfen zu trocknen; Faxe v. Erhalt. des Wassers auf der See, durch Vitriolsäure. 4. Qu. (Hr. Quist) vom Torfe; Rinm. v. Anwend. desselb. beim Schmieden; Forts. u. Beschl. v. Trockn. des Schießpulv. 2c. Bergm. v. Sibir. geschwefelt. Zinne.

— Tom.

Bergman und Scheele haben vorzüglich viele geliefert, auch jährlich etwas zu den Kosten der Ver-

— Tom. III. — 1782. — 1782.* 8. (*Upfostr. Sällsk. Tidn.* 1782. N. 69. 70. S. 274-80; N. 140, 141. S. 558-60; N. 184, 185. S. 734-38; N. 186, 187. S. 744-46; 1783. N. 39. S. 305-8. u. N. 41. S. 323-26. N. Crit. Nachr. B. IX. 1783. S. 49-51, 105-6. B. X. S. 153-55. Gött. Anz. 1784. St. 19. S. 177-82; St. 63. S. 625-9. *Comm. Lipf.* Vol. XXVII. P. I. S. 3-17.) Unt. and. im 1. Qu. (Hr. Wilke) drittes Stück v. Wirbelwind. rc. Scheele v. Aether; Törestem v. ungewöhnl. Kälte in Jämtland, nebst Anm. v. Hrn. Wilke. 2. Qu. (Wilke) n. Windwaage; Scheele v. Erhalt. des Essigs; Oedman Wetterb. 3. Qu. (Hr. Wilke) n. Weise, Wasser mit Luftsäure zu sättigen; Thunb. v. Cajoputöle. 4. Qu. Scheele v. färbend. Stoffe des Berlinerblaues; Bergm. v. Sauerbr. zu Medewi; Wäßström verbeß. Trockenofen; Hellgen v. e. Erdbeb.

— Tom. IV. — 1783. — 1783.* 8. (*Upfostr. Sällsk. Tidn.* 1783. N. 52. S. 419-23; N. 65. S. 521-3; 1784. N. 77. S. 612-14; N. 84. S. 669-71. N. Crit. Nachr. B. X. 1784. S. 249-50. u. 314-16. Gött. Anz. 1784. St. 191. S. 1910-14. 1785. St. 16. S. 145-50. *Comm. Lipf.* Vol. XXVII. P. II. S. 315-26.) Unt. and. im 1. Quart. (Hrn. v Engeftr.) Verss. mit Hornsilb. besond. üb. dess. Wiederherstell. Scheele Forts. v. Berlinerbl. 3. Qu. (Wargent.) Ausz tägl. Wetterb. v. J. 1764 an; Hrn. Wilke neuer Eudiometer; Hjelm üb. Kalcherde im Zucker. 4. Qu. (Hrn. Fagräus) v. Nutzen gährend. Stoffe beim Ackerbau; Bergm. v. d. Quellen zu Loka; Hr. Rüring v. ausgehusteten (knochenartigen) Steinwüchsen; Scheele v. e. besond. Süßigkeit in ausgepreßt. Oelen u. Fettigkeiten.

— Tom.

suche bekommen. Der Herren **Wilke, Hjelm, Rinman, Faxe, Bergenstierna, Waßström,**

— Tom V. — 1784. — 1784.* 8. (*A. L. Z.* 1785. Jan N. 8 S. 39 : 40; Mart N. 67. S. 279 : 80; Aug. Beyl zu N. 196. S. 204. N. Crit. Nachr B. XI. 1785. S. 25 : 28, 84 : 86, 121 : 3. Gött Anz. 1785. St. 208. S. 2091 : 7; 1786 St. 24. S. 225 : 31.) Unt. and. im 1. Qu. (Hrn. Melanderhjelm) Wettergesch. des Sommers 1783; Hr Rinman Verf. mit Zeolith; Thunb. Beschreib. Ceilonscher Min. u. Edelsteine. 2. Qu. (Hr. Edelfeldt) verm min. Wahrnehm. Scheele v. angeschoß Citronsäure; Bergm. min. Anmerk Hr. Geijer Schmelzverss. mit Feuerluft; Alströmer Beschr. e. Stundprüfers. 3. Qu Scheele v d Rhabarbererde u. Sauerkleesalzsäure; Bar Alströmer Verss. mit Bandform. Lampentochten; Hrn. Geijer Anwend. d. Feuerluft beim Blaserohr; Gadolin v. unbedingt. Wärme der Körper; Bjerkander v. Tannenzucker. 4 Qu. Hr. de Morveau v. natürl. Auflösungsmittel des Quarzes; Geijer v. Verhalt. d. Metalle beim Schmelzen mit Feuerluft.

— Tom. VI. — 1785. — 1785.* 8. (Gött. Anz. 1787. St. 56. S. 557 : 61; St. 64. S. 641 : 44. *Comm. Lips.* Vol. XXVIII. P. III. S. 385 : 97. *A. L. Z.* 1785. Aug. Beyl. zu N. 198 S. 215 : 16; Oct. N. 238. S. 23; 1786. Sept. N. 211. S. 451 : 2. N. Crit. Nachr. 1785. S. 337 : 8. u. 1786. S. 385 : 7.) Unt. and. im 1. Quart. Scheele v. d. Beerensäure; Arrhenius v. Prob. des Salp. auf sein. Gehalt an Kochsalze. 2. Qu. Scheele v. mit Phosphorsäure verbund. Eisen u. Perlsalze; Hr. Hjelm v. Gewinn. des Braunsteinkönigs u. Versetz. mit and. Metallen. 3. Qu. Scheele v. Gegenwart d. Rhabarbererde in mehr. Gewächsen; Ders. v. Bereit. d. Bittersalzerde. 4. Qu. Hrn. Wilke Verss. v. Wirbelwinde rc. 4tes Stück.

— Tom.

ström, Thunberg, v. Engeström, Geijer, Bar Alströmer, Gadolin, de Morveau, Arhenius, Nordmark u. a. Abhandlungen sind
Kk 5 theils

— Tom. VII. — 1786. — 1786.* 8. (Gött. Anz. 1788. St. 11. S. 102-6. *Comm. Lipf.* Vol. XXIX. P. II. S. 195-200. *A. L. Z.* 1786. Sept. N. 211. S. 452-53; 1787. Jun N. 155. S. 662-4; Jul. N. 157. S. 7-8. N. 158. S. 14-16. N. Crit. Nachr. 1786. S. 161-3, 209-12.) Unt. and. im 1. Quart. Beschluß v. (Hrn. Wilke) Vers. üb. Wirbelwinde ꝛc. Scheele v. Galläpfelsalz; Hr. Geijer v. Anzeig. auf Flußspath u. Bleiglanz zu Cimbrisgamm. 3. Qu. Hr. Fahlberg üb. d. Naturgesch. d. Insel St. Barthelemi. 4. Qu. Forts. lezterer Abhandlung.

— VIII. — 1787. — 1787.* 8. (N. Crit. Nachr. 1786. S. 331-33. u. 1787. S. 317-19. G. A. 1788. St. 98. S. 978-82. St. 207. S. 2066-71. *A. L. Z.* 1788. N. 221. b. S. 707-10 von 3. u. 4. Quart. *Comm. Lipf.* Vol. XXX. P. II. S. 195-204. Unt. and. im 1. Quart. (Hr. de Morveau) v. Beschaff. u. Bestandth. des Stahls, nebst Zus. v. Hrn. Hjelm; Morian Vers. blau Zuckerpapier zu machen. 2. Qu. Hr. Möller v. Trahnbrei u. dessen Nutzung; Hjelm Schmelzglas zu Blei- u. Rohsteinproben ꝛc. Fahlberg Wettergesch. v. St. Barthelemi. 3. Qu. Hr. Nordmark v. d. Wärme gefärbt. Lichtstrahlen; Faxe v. Wasser zu Carlscrona.

— IX. — 1788. — 1788.* 8. (*A. L. Z.* 1788. N. 221. b. S. 710-12. v. 1. Quart.) Unt. and. im 1. Quart. Hr. Hjelm v. e. Salze aus d. Kirschensafte; v. Löwenörn Beobb. üb. die magnet. Abweich. u. Neig. Modeer v. der vortheilhaftesten Gestalt des Blaserohrs. Im 2. Qu. Hr. v. Engeström v. Scheid. d. Zinnes u. Quecks. aus alter Spiegelbelegung; Swartz v. heißen Quellen auf Jamaica; Gadolin v. Probir. d. Eisenerze auf d. naß. Wege.

theils ganz hieher gehörig, theils einzelne Bemerkungen daraus an ihrem Orte anzuführen. In den Auszügen des Tagebuchs der K. Akademie der Wissenschaften kommen nun auch Verzeichnisse eingesandter Druckschriften, Naturalien und Werkzeuge vor.

Von den ältern Abhandlungen ist eine Teutsche Uebersetzung e) seit dem Jahre 1749 heraus, welche anfänglich, laut der Vorrede des Hrn. **Kästners**, von Hrn. **Holzbecher**, darnach von Hrn. **Kästner**

e) Der Königl. Schwedischen Akademie der Wissenschaften Abhandlungen aus der Naturlehre, Haushaltungskunst und Mechanik, auf die Jahre 1739 und 1740. Aus dem Schwedischen übersezt. Erster Band. Hamb. u Leipz. 1749. 8. (Gött. Zeit. 1749. St. 66. S. 525. *Delic.* COBR. S. 68 71 bis zum J. 1771. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 67.) — Zweyte Auflage. Leipz. 1768.* 8. Enthält die beiden Quartale vom J. 1739 und das erste vom J. 1740.

— auf das Jahr 1740 — Zweyter Band — 1749. 8. (COBR. S. 68. Gött. Zeit. 1749. St. 116. S. 926.) — Zweyte Aufl. Leipz. 1775.* 8. Hat die drei übrigen Quartale des Jahrs 1740.

— 1741. Aus dem Schwed. übers. von Abr. Gotth. Kästner. Dritter Band — 1750. 8. (COBR. S. 69.) — Zweyte Aufl. Leipz. 1778 * 8.

— 1742 — Vierter Band — 1750.* 8.

— 1743 — Fünfter Band — 1751.* 8.

— 1744 — Sechster Band — 1751.* 8. (Gött. Zeit. 1752. St. 20. S. 204.)

— 1745 — Siebenter Band — 1752.*8. (Gött. Zeit. 1752. St. 55. S. 556.)

— 1746 — Achter Band — 1752.* 8.

— 1746 (soll 1747 heißen) — Neunter Band — 1753.* 8.

— 1748.

Kästner selbst gefertigt ist, auch hin und wieder Anmerkungen erhalten hat. Die sechs Vierteljahre des

— 1748 — Zehnter Band — 1753.* 8.
— 1749 — Eilfter Band — 1754.* 8.
— 1750 — Zwölfter Band — 1754.* 8.
— 1751 — Dreyzehnter B. — 1755.* 8.
— 1752 — Vierzehnter B. — 1755.* 8.
— 1753 — Funfzehnter B. — 1756.* 8.
— 1754 — Sechszehnter B. — 1756.* 8.
— 1755 — Siebenzehnter B. — 1757.* 8.
— 1756 — Achtzehnter B. — 1757.* 8.
— 1757 — Neunzehnter B. — 1759.* 8.
— 1758 — Zwanzigster B. — 1759.* 8.
— 1759 — Ein und zwanzigst. B. — 1762.* 8.
— 1760 — Zwey und zwanzigst. B. — 1762.* 8.
— 1761 — Drey und zwanzigst. B. — 1764.* 8.
(Allg. D. Bibl. B. I. St. 2. S. 288-89.)
— 1762 — Vier und zwanzigst. B. — 1765.* 8.
(Allg. D. Bibl. Anh. zu B. I-XII. S. 681 bis B. XXIX.)
— 1763 — Fünf und zwanzigst. B. — 1766.* 8.
— 1764 — Sechs und zwanzigst. B. — 1767.* 8.
— 1765 — Sieben u. zwanzigst. B. — 1767.* 8.
— 1766 — Acht u. zwanzigst. B. — 1768.* 8.
— 1767 — Neun u. zwanzigst. B. — 1770.* 8.
(Beckm. Bibl. B. I. St. 2. S. 211-40.)
— 1768 — Dreyßigster Band — 1771.* 8.
(Beckm. Bibl. B. II. St. 2. S. 197-210. Allg. D. Bibl. B. XV. St. 1. S. 265-66.)
— 1769 — Ein u. dreyßigst. B. — 1772.* 8.
(Beckm. Bibl. B. III. St. 3. S. 355-66. Allg. D.

des ersten Bandes der Urschrift sind hier in zween Bände vertheilt, und daher ist der nemliche Jahrgang

D. Bibl. Anh. zu B. XIII-XXIV. Abth. I. S. 576.)

— 1769 (soll 1770 heißen) — Zwey u. dreyß. B. — 1774.* 8. (Beckm. Bibl. B. V. St. 2. S. 247-60. Allg. D. Bibl. a. a. O. S. 576-77.)

— 1771 — Drey u. dreyßigst. B. — 1775.* 8. (Beckm. Bibl. B. VI. St. 3. S. 424-33. Allg. D. Bibl. B. XXVIII. St. 1. S. 197-8. Allg. Verz. 1776. St. 1. S. 18.)

— 1772 — Vier u. dreyßigster B. — 1776.* 8. (Beckm. Bibl. B. VIII. St. 2. S. 158-62. Allg. D. Bibl. B. XXXII. St. 2. S. 495-8.)

— 1773 — Fünf u. dreyßigst. B. — 1780.* 8. (Beckm. Bibl. B. XI. St. 2. S. 277-81. Gött. Anz. 1780. St. 141. S. 1152-3. A. D. B. B. XLVIII. St. 1. S. 179-86.)

— 1774 — Sechs u. dreyßigst. B. — 1781.* 8. (Beckm. Bibl. B. XII. St. 1. S. 27-30. Gött. Anz. 1781. St. 83. S. 664. A. D. B. B. LII. St. 2. S. 407-16.)

— 1775 — Sieben u. dreyßigst. B. — 1781.* 8. (Beckm. Bibl. B. XII. St. 2. S. 207-10. A. D. B. Anh. zu B. XXXVII-LII. Abth. 1. S. 498-504.)

— 1776 — Acht und dreyßigst. B. — 1782.* 8. (Beckm. Bibl. B. XII. St. 4. S. 550-56. Gött. Anz. 1782. St. 77. S. 617. Erf. gel. Zeit. 1782. St. 35. S. 273-5. Allg. D. Bibl. B. LIII. St. 2. S. 583-9.)

— 1777 — Neun u. dreyßigst. B. — 1782.* 8. (Beckm. a. a. O. S. 556-58. Allg. D. Bibl. B. LIV. St. 2. S. 442-7.)

— 1778

gang in dieser Teutschen Uebersetzung immer um einen Band vor der Urschrift voraus, also auch die gesammte Uebersetzung um einen Band stärker.

Zu dieser Uebersetzung sind ebenfalls Universalregister f) heraus, welche aus einem Verzeichnisse der Abhandlungen nach alphabetischer Ordnung der Verfasser und einem Sachenregister bestehen, aber nicht vom Hrn. **Kästner** herrühren.

Von

— 1778 — Vierzigster Band. — 1783.* 8. (Beckm. Bibl. B. XIII. St. 2. S. 241-8. Allg. D. Bibl. B. LXIII. St. 2. S. 601-11. mit B. XLI.)

— 1779 — Ein und vierzigster Band. — 1783.* 8. (Beckm. Bibl. B. XIII. St. 4. S. 492-98. Gött. Anz. 1784. St. 28. S. 280.)

f) Zwiefaches Universalregister über die ersten XXV Bände von den Abhandlungen aus der Naturlehre, Haushaltungskunst und Mechanik der Königl. Schwed. Akademie der Wissensch. nach der deutschen Uebersetzung des Herrn Hofrath Kästners gefertiget. Leipz. 1771. *8. (Gött. Anz. 1771. St. 84. S. 726-27. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XIII-XXIV. Abth. 1. S. 578. COBR. BOEHM. a. a. O.)

— über die lezten XVI Bände von XXVI bis XLI von den Abhandlungen — — 1783.* 8. (Beckm. Bibl. B. XIII. St. 4. S. 498. BOEHM. a. a. O.)

Noch ist in der Allgemeinen deutschen Raths- und Gemeindebibliothek — von D. Jo. Fr. Krügelstein. B. I. St. 1. Goth. 1778. 8. ein kritisches Sachregister über diese Abhandlungen geliefert. (Gött. Anz. 1778. St. 37. S. 590.)

Von den Neuen Abhandlungen ist die Uebersetzung s) auch schon so weit heraus, daß sie die Urschrift eingeholt hat. Vom zweiten Bande an sind verschiedene Aufsätze, besonders arzeneiliche und scheidekünstlerische, vom Hrn. **Brandis** übersezt und

s) Der Königl. Schwedischen Akademie der Wissenschaften Neue Abhandlungen aus der Naturlehre, Haushaltungskunst und Mechanik, für das Jahr 1780. Aus dem Schwedischen übersezt von Abr. Gotth Kästner — Erster Band. Leipz. 1784.* 8. (Beckm. Bibl. B. XIV. St. 4. S. 574-86 von B. I-IV. Gött. Anz. 1784. St. 183. S. 1839. Allg. D. Bibl. B. LXIII. St. 2. S. 611-17. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 67.)

— für das Jahr 1781 — Zweyter Band — 1784. *8. (Gött. Anz. 1784. St. 198. S. 1978-9. Allg. D. Bibl. a. a. O. S. 617-22.)

— 1781 — Zweyter Band — 1784. *8.

— 1782 — Dritter Band — 1785. *8. (*A. L. Z.* 1785. Sept. N. 231. S. 371-72. Leipz. gel. Zeit. 1785. Sept. St. 110. S. 1745-51.)

— 1783 — Vierter Band — 1785.* 8. (*A. L. Z.* 1786. Sept. N. 224. S. 553-8.)

— 1784. Aus dem Schwed. übers. von Abr. Gotth. Kästner und Joach. Dietr. Brandis. Fünfter Band. Leipz. 1786.* 8. (Erf. gel. Zeit. 1786. St. 50. S. 396-98.)

— 1785 — Sechster Band — 1786.* 8. (Hermbst. Bibl. B. I. St. 1. S. 58-65.)

— 1786 — Siebenter Band — 1787.* 8. (Hermbst. Bibl. B. 1. St. 2. S. 209.)

— 1787 — Achter Band, erste Hälfte. — 1788.* 8. — Zweete Hälfte. — 1788.* 8.

— 1788 — Neunten Bandes erste Hälfte — 1789. 8. (Allg. Verz. Ost. M. 1789. S. 4.)

und solche bei dem Inhalte vor jedem Bande angezeiget. Vom fünften Bande an ist derselbe auch in der Aufschrift, als Uebersetzer, mit genannt. Beim achten Bande ist die Ausgabe dadurch befördert, daß selbiger in zween Hälften erschienen ist.

Eine Dänische Uebersetzung soll in den Jahren 1757 bis 1765 in acht Bänden in 8 herausgekommen seyn [h]).

Eine lateinische Uebersetzung [h*]) ist zu Venedig von den zur Naturlehre und Naturgeschichte gehörigen Aufsätzen herausgekommen.

Ins Französische ist ein Theil mit Aufsätzen der Königl. Gesellschaft der Wiss. zu Upsala zusammen übersezt worden [i]). Ferner enthält der eilfte Theil der *Collect. Academique*, der auch besonders als eine Uebersetzung herausgekommen ist [k]), Aufsätze aus

h) BRÜNNICH *Lit. Dan. Bibl.* S. 172. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 67.

h*) Analecta Transalpina. Venet. 1762. T. I. II. auch unter der Aufschrift:
Epitome Commentariorum Reg. Scient. Acad. Sueciae pro annis 1739-46; suecico Idiomate conscriptorum, siue Analectorum Transf. Vol. I. — pro a. 1747-1752 siue Anal. Transf. Vol. Sec. (*Mem. hist.* [Anm. a] S. 21. Anm. *)

i) S. § 101. i.

k) Collection Academique T. XI de la Partie etrang. cont. les Mem. de l'Acad. des Sciences a Stockholm. a Paris 1772 (BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 88.) = Memoires de l'Acad. R. des Sciences de Stockholm. a Paris 1772. 4.

aus den ersten neun und zwanzig Bånden, von Hrn. **Keralio** zusammengezogen, und einzelne sind in Hrn. Abbe' **Rozier** *Obss. sur la Physique* übersezt. Noch ist von Yverdon aus eine Uebersezung, ebenfalls vom Hrn. **Keralio** als wirklich unter der Presse, angekündigt [l]), die nach der Teutschen Uebersezung, so wie solche herauskåme, gefertigt und dabei jåhrlich drei von den åltern Bånden geliefert werden sollten.

Auszüge für Teutsche Scheidekünstler findet man in Hrn. **Crell** Sammlungen [m]).

Außer

l) Memoires de l'Acad. Royale des Sciences de Stockholm, par Souscription. Yverdon. (*Journ. des Sçav.* Fevr. 1777. S. 514-16. Kiel. gel. Zeit. 1776. St. 76. S. 624.)

m) Chemische Bemerkungen aus den Abhandlungen der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Stockholm; in Hrn. Crell N. chem. Arch. B. IV. S. 1-82. (v. J. 1739-45); V. S. 37-106 (v. J. 1745-52); VI. S. 165-204 (v. J. 1761-64); VII. S. 227-72 (v. J. 1765-68.)

Auszüge aus den Schriften der Königl. Schwedischen Akademie der Wissenschaften; in Hrn. Crell chem. Journ. Th. II. S. 159-214 (v. J. 1770-71), N. Entdeck. Th. I. S. 51-196 (v. J. 1772-74); Th. III S. 91-138 (v. J. 1775 u. 1776); Th. IV. S. 83-150 (v. J. 1777); Th. VI. S. 159-94 (v. J. 1778); Th. VII. S. 125-60 (v. J. 1779). Auszüge aus den neuen Abhandlungen der Königl. Schwed. Akademie der Wissenschaften zu Stockholm; Ebendas. Th. VIII. S. 117-214 (v. J. 1780); Th. X. S. 151-216. u. chem. Annal. 1784. St. 1. S. 44-84, St. 5. S. 432-62, St. 6. S. 529-41 (v. J. 1781); St. 10. S. 336-50 u. 1785. St. 1. S. 70-79. St. 2. S. 161-77 (v. J.

Außer den obgedachten Abhandlungen hat die Königliche Akademie der Wissenschaften einzelne Reden abdrucken lassen, welche vor derselben bei verschiedenen Gelegenheiten gehalten sind. Dergleichen sind die Reden bei Niederlegung des Vorsitzes.[n]), welcher

(v. J. 1782); St. 4. S. 353-65, St. 5. S. 458-75; St. 7. S. 50-70 (v. J. 1783); St. 11. S. 441-75. u. 1786. St. 3. S. 243-75, St. 4. S. 340-56, St. 8. S. 155-67 (v. J. 1784); 1787 St 1. S. 58-66, St. 2. S. 158 68, St. 5. S. 446-68 (v. J. 1785), St. 8. S. 169-81 (v. J. 1786), 1788. St. 1. S. 73-86, St. 2. S. 156-81, St. 10. S. 336-72 (v. J. 1787).

Einige Aufsätze, z. B. des Hrn. Scheele, so dem Hrn. Crell von Schweden aus mitgetheilt worden, sind unter die Aufsätze der Annalen aufgenommen worden, und daher in den Auszügen weggelassen.

n) Z. B. Tal om Yppighets Nytta. Hållit för Kongl. Swenska Wetenſkaps Academien, År 1740, af A. J. v. H. (HÖPCKEN) Stockh. 1741.* 8.

Grefwe CARL JOHAN CRONSTEDTS — Tal om Stenhus bygnad, hållit för Kongl. Svenska Vetenſkaps Academien då Han Sit Praeſidentſkap afträdde År 1741 den 7 Jan. Stockh. 1755.* 8.

Stenrikets Hiſtoria utförd i det vid Praeſidii af läggande håldne Talet in för Kongl. Svenska Vetenſkaps Academien den 14 April 1742 af Herr DAN. TILAS — andr. gång. uplagt. Stockh. 1748.* 8.

Tal om Förbindeſſen emellan Landtbruk, Manufactures Handel och Sjöfart; hållit för Kongl. Vetenſkaps Academien af THEOD. ANKARCRONA då han lade af ſit dörſtödes hafde Praeſidium den 12. Jul. 1744 — andr. gång upl. Stockh. 1748.* 8.

welcher vierteljährig abwechselt; in diesen Reden sind oft Gegenstände behandelt, welche mehr oder weniger für die Scheidekunst gehören, wie die hierunter befindliche vorläufige Anzeige ergibt. Oft findet man

Tal om Nyttan af Ofverflödigt Vattens Uttappande utur Insjöar, Kärr och Måffar i Finland; Hållit för Kongl. Vetenfkaps Academien, vid Praefidii Nedläggande den 20 Aug. År 1758. Af C. Fr. Nordenschöld. Stockh. *8.

Hieher mögten folgende gehören: v. J. (da sie gehalten worden) 1741: Gr. Cronst. v. Bau massiver Häuser; 1742: Tilas Gesch. des Steinreichs; 1744: Ankarkrona v. Verbind. der Landwirthschaft, Manufact. ꝛc. (von welchen dreien die Aufschriften eben zum Beispiele aufgeführt sind); 1747: Meijer v. Aufnahme Schwed. Metallarbeiten; 1748: Rudenschöld v. Nutz. u. Werthe der Wälder; 1749: Stockenström v. Nutz. u. Hülfsmitteln des Bergbaues; 1750: Ekström v. Nutz. der Veredlung des Eisens; 1751: Clason v. Wechsel des Schwed. Handels (wegen der Angaben ausgeführter Producte); 1751: Leijel v. Stollenbau; 1753: Scheffer v. d. Münze; Berch v. Alter der Schwed. Münze; 1755: Philanderhielm v. Mineral. Sammlungen; Klingenstierna v. den neuest. Versf. in d. Elektr. 1759: Heyke (nachher Heykenskiold) v. d. Bergwerkswirthschaft überhaupt; 1760: Brandt v. Farbekobolden; Polhem v. einländ. Baumaterialien; 1761: v. Swab v. d. Controll-Einricht. für Gold- u. Silberarbeiten im Reiche; 1762: Schultze v. Glasmachen; Lehnberg v. neuern Verbeß. d. Optik u. Fernröhren; 1763: Martin v. Eigenschaft. d. Nerven; Bergius v. kalten Bäcern; 1764: Wilke v. Magnet; 1765: Bar. Tilas Entwurf e. Schwed. Min. Geschichte; Ferner v. Abnahme des Wassers; 1767: Bar. v. Stockenström v. Schwed. Eisenwerken; 1768: Rönnow v. e. Steinartigen Staar; Heykenskiold v. d. Schicksaalen des Bergwesens; Ekeberg v. Meeresströh-

man am Ende derselben auch die in dem Vierteljahre gedruckten Schriften, eingegangenen Naturalien u. a. Geschenke erwähnt, und gewöhnlich eine vom Secretär, im Nahmen der Königl. Akademie der Wissenschaften, darauf gegebene Antwort beigedruckt.

reßströhmen; 1769: Bergius v. Schwed. Wiesenbau; 1771: v. Botin v. verschied. Werth d. Münze u. Waaren in Schweden zu verschied. Zeiten; 1771: Sandel Gesch. der K. Akad. (S. Anm. a); 1774: v. Engeström v. Hinderniß. u. Fortgange d. Mineralogie in den leztern Jahren; Grill v. d. jährl. Ausfuhr des Silbers nach China; 1775: Leijamark v. Schwed. Bergwerkswesen; 1776: Gr. Lilljenberg v. Vortheil. u. Hinderniß. desselben; Quist von Metall- u. Min. Waaren; 1777: Bergman von den neuesten Fortschritten der Chemie; 1778: Wilke v. den neuest. Erklär. des Nordlichts; 1780: B. Bergius von Leckereien (deren erster Theil im J. 1785 sehr vermehrt erschien, S. Gött. Anz. 1786. St. 176. S. 1761-66); 1781: Gr. Lilienberg v. neuern Verbeß. in der Bergwerkswiß. 1782: Quist v. nüzl. Mineral Samml. v. Engeström v. Schwierigk. bei d. Ausüb. d. Scheidekunst; Sandel v. Verhältn. d. Ein- u. Ausfuhr d. Waaren ꝛc. 1783: Wallerius v. nöthiger Vergl. d. chem. Unterss. mit den Wirk. d. Natur; Bar. Liljekranz v. Wirk. des Geldumlaufs; 1784: Dalberg v. Beschaffenheit der Luft in großen u. volkreichen Städten; 1785: Sparrmann v. Nuz. u. Nothwendigk. der Natural. Samml. 1786: Gadolin v. Beförd. der Naturlehre; 1788: Hjelm v. nüzl. Anwend. verschied. brauchbarer Stoffe; Modeer v. einigen Stoffen der drei Naturreiche, welche einander nach dem Aussehn, Nutzen und Gebrauch gleichen; 1789: Bar. v. Gedda von einigen der vornehmst. Entdeck. in der Naturlehre, in neuern Zeiten.

Dann sind auch Eintrittsreden o) gedruckt, welche von vielen Gliedern gehalten sind, wie selbige zuerst ihre Stelle in der Versammlung der K. Akademie eingenommen haben.

Ferner sind Gedächtnißreden p) auf verstorbene Mitglieder heraus, welche mehrentheils vor der Königl. Akademie, auf dem großen Ritterhaus-Saale gehalten sind. Welche von diesen Scheidekünstler, oder doch solche Gelehrte und Naturkündiger betreffen, denen die Scheidekunst etwas zu danken

o) Z. B. Inträdes — Tal — Hållit för Kongl. Vet. Academien d. . . Stockh. . . . 8.

Tal — Hållet för Kongl. Vetensk. Academien den . . . af . . . då han därstäder intog sit rum såsom Ledamot. Stockh. . . . 8.

Hieher mögten gehören: die Reden der Herren Gißler v. Medelpads u. Angermannlands natürl. Beschaffenheit (1751); Cronstedt v. Mitteln zur Aufnahme der Mineralogie (1754); Runeberg v. Schwed. Maaßen, Gewichten ꝛc. (1757); Berglus von Stockholm vor 200 Jahren und derzeit (1758); Gadd v. Finnischen Clima (1761); Bergman v. Verhüt. der Schädlichk. des Blitzes (1764); Bar. Hermelin v. zur Haushalt. nützl. Schwed. Steinarten (1771); Nicander v. den alten Römischen, Griech. u. Hebr. Maaß. u. Gewichten (1776); Thunberg v. Japanischen Münzen (1779); Hjelm von der Methode in der Chemie und deren Gewißheit (1784); Faxe vom Steinpapier (1787).

p) Sie führen gewöhnlich die Aufschrift: Åminnelse-Tal öfver — (Nahmen des verstorb. Mitgliedes) hållet på Kongl. Vetensk. Academ. Befallning — den — af dess Ledamot. . . . (Nahmen des Redners) Stockh. . . . 8.

ken hat, die werden bei Erwähnung derselben in der Geschichte der Scheidekunst angeführt werden.

Ich übergehe einige Gelegenheitsreden, welche bei der Gegenwart des Königlichen Beschüzers und andern Vorfällen gehalten sind, und nichts für die Scheidekunst enthalten. Man findet sämmtliche Reden in den (Anm. c.) angeführten Registern. Ins Teutsche sind einige in den **Schreberschen** und andern Sammlungen, auch einzeln übersezt herausgekommen.

Die Kön. Akademie der Wissenschaften hat auch Preisfragen aufgegeben, und Beantwortungen q), welche eine Belohnung erhalten haben, drucken lassen, von denen man ebenfalls in den angeführten

q) Svar på Frågan — twilken Fråga af Kongl. Vetensk. Academien blef apgifoen — oder som Kongl. Vetenskaps Academien framstälde för År . . . Hier möchten zu bemerken seyn die Fragen: v. J. 1761 üb. die Verbeß. bemooßter Wiesen, 6 Beantwortungen, so im J. 1762 zusammengedruckt erschienen; v. J. 1762 üb. die beßte Fällungszeit der Eichen, daß die Rinde zum Gerben am tauglichsten und das Holz zum Bauen am dauerhaftesten würde, 3 Antworten im J. 1763 gedruckt; v. J. 1764 üb. die Vortheile u. Beschwerden des Schwed. Himmelsstriches, zwo Antworten, so im J. 1765 zusammen herauskamen, und üb. die Aufbewahrung des Holzes, worauf keine Antwort eingegangen; v. J. 1765 üb. Bereit. ungebrannter Ziegel, 2 Antworten, so im J. 1766 erschienen; v. J. 1766 wiederum üb. die Fällung und Entrindung der Eichen 2c. 2 Fragen, deren Beantwortungen im J. 1767 gedruckt wurden, und üb. die Anleg. der Kohlenmeiler, worauf keine Antwort einging; v. J. 1767 üb. die Bienenzucht; Hrn. Hagströms Abhandl.

führten Registern Verzeichnisse findet, und von welchen die, welche den Scheidekünstler angehen können, bei den Gegenständen, welche sie betreffen, näher werden angeführt werden. Zu solchen Belohnungen ward die K. Akademie zuerst durch ein Vermächtniß des Hofintendanten, Grafen **Friedrich Sparre**, in den Stand gesezt, der sie zum Erben eingesezt hatte [r]). Die Königl. Akademie der Wiss. bestimmte die Zinsen dieses Kapitals im J. 1754 zu jährli-

Abhandl. von den Gewächsen, aus denen die Bienen Honig und Wachs sammlen; Hrn. **Modeers** u. **Borchai** Antw. auf die Frage üb. die beßte Weise, dem Ackerbau aufzuhelfen, so im J. 1774 gedruckt worden. S. die (Anm. c) angeführten Register. Die aufgegebenen Fragen für die Jahre 1761=68 sind auch in *Comm. Lips.* Vol. XI. S. 165. 355. XII. S. 363. 524. XIII. S. 378. XIV. S. 701. angezeigt. Fürs J. 1781 traf die Frage die beßte Verwahrung des Eisens für dem Roste, so zum J. 1784 ausgesezt ward (*Upfostr. Sällsk. Tidn.* 1781. N. 65. 66. S. 258=9.) Fürs J. 1785 e. Abhandl zum Unterricht des gemein. Mannes im Ackerbau (Ebend. 1783. N 68. S. 546, 47) im J. 1787 wurden den Hrn. **Munthe** u. **Müller** Preise zuerkannt (*U. S. Alm. Tidn.* 1787. D. I. N. 28. S. 217. 18.) Fürs J. 1786 ward die chem. Unters. und Unterw. von Nutzung des Abfalls beim Thransieden aus Heeringen aufgegeben (G. A. 1785. St. 184. S. 1850. *Ups. Sällsk. Tidn.* N. 77. S. 611=12. *A. L. Z.* 1785. Beyl. zu N. 284. S. 216.)

r) *Berättelse om Observator. i Stockh.* (S. Anm. ll) S. 47. Doch erhielt die K. Akad. bei weitem nicht alles, wegen des Widerspruchs der Erben, sondern nur eine Summe von 666 Reichsthal. (*Mem. hist.* [Anm. a] S. 14.)

jährlichen Preisen für zween von denen, welche eine Abhandlung oder Erfindung von besonderm Nutzen für das Allgemeine in die Abhandlungen des zunächst verwichenen Jahres geliefert hätten; jeder Preis war eine zehn Dukaten schwere, goldene Schaumünze, mit dem Wapen des Stifters und einer Umschrift zum Andenken desselben [s]). Im J. 1761 beschloß sie annoch zwei Preise der Art für die beßte Beantwortung zwoer aufgegebener Fragen zu bestimmen [t]). Im J. 1762 aber fand die K. Akademie es gut, die zwei Sparrischen Goldmünzen in der Folge zu Preisen für die beßten Beantwortungen zwoer, jährlich bekannt zu machender Fragen, zu bestimmen, und versprach dagegen Jedem eine silberne Münze, der eine so gute Abhandluug einlieferte, daß sie in ihre Abhandlungen aufgenommen zu werden verdiente [u]). Im Jahr 1773 schenkte ein reicher Handelsmann zu Gothenburg, **Nic. Sahlgre'n**, der K. Akad. eine Summe von 8333 Reichsthalern Spec. zur Bestrei-

s) Ausz. aus dem Tageb. in den Abhandl. d. K. Ak. d. Wiss. v. J. 1755 erst. Quart. N. II. *Comm. Lips.* Vol. IV. P. III. S. 550. Wer solche erhalten, ist ebendas. und in den Ausz. aus dem Tageb. in dem ersten Quartale der Abhandl. von den Jahren 1756-62, zu ersehen.

t) Ausz. aus dem Tageb. d. K. Akad. in dem ersten Quart. der Abhandl. v. J. 1761.

u) Ausz. aus dem Tageb. d. K. Akad. in dem erst. Quart. der Abhandl. v. J. 1762.

tung eines jährlichen Preises für Landwirthe u*). Im J. 1784 erhielt die K. Akademie der Wiss. aus einem Vermächtnisse des Großhändlers **Carl Rydman** 350 Reichsthaler, deren Zinsen zum Preise der besten Beantwortung einer jährlich von der K. Akademie aufzugebenden landwirthschaftlichen Frage bestimmt waren x); aus einem Vermächtnisse des Hofquartiermeisters **Fr. Sundberg** 800 Rthl. Spec. zur Belohnung für den, so den Nieren- und Blasenstein sicher, ohne Operation, zu heben lehrte, und aus dem Vermächtnisse der Professorin **Strömern** ein Capital, dessen Zinsen zu Preisen für Mathematische Fragen bestimmt waren y).

Noch hat die K. Akademie der Wiss. eine besondere Sammlung landwirthschaftlicher Abhandlungen z) herausgegeben. Die Gelegenheit

u*) *Mem. hist.* (Anm. a) S. 17. Die ausgetheilten Belohnungen betrafen, außer Fragen zur Beantwortung, auch die Aufsuchung und Bewirkung nützlicher Erzeugnisse, unt. and. die Aufnahme e. Dachschieferbruchs (*Upfostr. Sällsk. Tidn.* 1782. N. 11. 12. S. 44-46. Vergl. 1785. N. 77. S. 610.)

x) Ausz. aus dem Tageb. der K. Akad. im zweit. Quart. der Abhandl. v. J. 1784.

y) Ausz. aus dem Tageb. der K. Akad. im viert. Quart. der Abhandl. v. J. 1784. Eine Preisfrage der Art fürs J. 1791 ist im J. 1787 aufgegeben, der Preis ist 50 Dukaten, oder eine Goldmünze von solchem Gewicht (*Upf. Sällsk. Alm. Tidn.* 1787. D. II. N. 50. S. 404.)

z) Sammling af Rön och Afhandlingar rörande Landtbruket, som til Kongl. Wetenskaps Academien blifwit in-

genheit dazu gab, daß manche bei derselben eingereichte Aufsäze der Art nicht Neues genug enthielten, um in die vorgedachten Abhandlungen der K. Akademie aufgenommen zu werden, und deshalb zurückgeblieben, auch wol wegen einer abstimmigen Aeuße-

Ll 5 rung

ingifne. Tom. I. Stockh. 1775. *8. (Gött. Anz. 1777. Zug. 39. S. 612-18. N. Crit. Nachr. B. III. 1777. S. 213. Beckm. Bibl. B. VII. St. I. S. 147-51. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 68.) Unt. andern Regenspurger, Christiernin, Robsahm, u. a. v. Dünger; Drufwa v Verbeß. bemooseter Wiesen, nebst Anm. von Knutberg.

— Tom. II. — 1777. 8. (Gött. Anz. 1779. St. 62. S. 499-501. N. Crit. Nachr. B. VI. 1780. S. 263. Beckm. Bibl. B. XIII. St. 3. S. 437-41. von Tom. II-IV.) Unt. and. Hrn. Rothoff Ausz. aus 12 Preisschriften üb. Bestimm. d. Gegend. in Schweden, wo Mergel gefunden wird; Berndtson v. Nuz. der Laubwälder (zu Oelbrennereien, Beerenwein, Pottasche rc.); Tiburtius v. Essig aus wild. Aepfeln; Hedin v. Branntwein aus Wachholderbeeren.

— Tom. III. — 1779. 8. (N. Crit. Nachr. a. ang. O. S. 263-64. Gött. Anz. 1781. St. 2. S. 9-13.) Unt. and. Hrn. Waller. u. Berendtson v. Kennzeichen u. Verbeß. der Ackererden; Törnsten v. Verstärk. u. Vermehr. des Düngers; Aspelin v. Darrhäusern (S. A. a. a. O.)

— Tom. IV. — 1783. 8. (*Upfostr. Sällsk. Tidn.* 1784. N. 58. S. 457-60. N. Crit. Nachr. 1784. S. 199-200. Gött. Anz. 1784. St. 127. S. 1273-76.) Unt. and. Hrn. Aspelin, Petersson u. Johansson v. Kennz. u. Verbeß. der Schwed. Ackererden, Fischerström v. Getränken u. besonders vom Meth, Hjelm Anweis. z. Kenntniß nüzl. Min. Lägus v. Darrhäusern (angef. Anzz.)

rung verschiedener Glieder über ihren Werth zurückgelegt waren, oder Vorschläge enthalten hatten, welche nicht für die Beprüfung der K. Akademie zu gehören schienen, oder auch zu weitläuftig für die Abhandlungen der K. Akademie gewesen und deshalb ungedruckt geblieben waren, welches denn endlich die Ausgabe dieser besondern Sammlung veranlaßte, in deren Fortsetzung die landwirthschaftlichen Preisschriften mit aufgenommen sind.

Endlich sind auch noch einzelne Schriften [aa]) von der Königl. Akademie der Wissenschaften herausgegeben worden, welche zum Unterrichte des Allgemeinen nüzlich waren, und zum Theil auch in

aa) Z. B. Ritning och Beskrifning på Tork-ugnar, som kunna inrättas ofvan på Bakugnarsia uti Bonde- och Torpare stugor, twarpå rökfritt Malt och annan spanmål kan torkas, med Torf Ris och annet mindre dugeligt bränsle; af Kongl. V. Acad. utgifven. Stockh. 1765. 8. War vom Hrn. Hofjunker Jac. Gripenstedt verfaßt. (*Regist — ifrån* T. XVI-XXX. S. 13. Gött. Anz. 1766. St. 55. S. 439. 40.)

Beskrifning om Jord-pärons Plantering och nytta i Hurhållningen, upsatt af Hr. BergeHauptm. BERNHARD BERNDTSON och på Kongl. Majestets Nådigste befallning utgifven af Dess Vetenskaps Academien (Stockh.) år 1773. (*Regist. ifr.* T. XXXI. XL. S. 13.)

Beskrifning om Tillverkningssättet af Harts, Terpentin, Terpentin-olja och Kienrök, författad af Hr. B. H. BERNH. BERNDTSON, och på Kongl. Maj. Nådigste befalln. utgifven af Dess Vetensk. Academie. (Stockh.) 1774. (Anges. *Regist.* a. a. O.)

in der angewandten Scheidekunst näher anzuführen seyn werden; einige sind auch von derselben verlegt worden [bb]), andere mit der Genehmigung derselben erschienen [cc]). Auch hat man derselben ein trefliches Wörterbuch [cc*]) zu danken.

Die K. Akademie der Wissenschaften hat auch verschiedene Naturforscher bei ihren Reisen in fremde Länder unterstüzt. So bewirkte sie zu Kalms merkwürdiger Reise nach Nordamerika [dd]), welche

bb) Hrn. Sandels Rede. S. Gött. Anz. 1773. S. 181. *Mem. hist.* (S. Anm. a) S. 14. Dergleichen waren Rosens von Rosenstein Buch von Kinderkrankheiten, Reichsr. Gr. Teßin Briefe ꝛc.

cc) Z. B. Dagbock öfwer en Resa igenom de under Stora Kopparbergs Höfdingsdöme lylande Lähn och Dalarne år 1757, af ABR. ABRAH: SON HÜLPHERS. Wästerås 1762. *8. Hat nuzbare Nachrichten, von Bergwerken u. Fabriken.

cc*) Swensk Ordbok med Latinsk Uttolkning på Kongl. Majestäts allernådigste Befallning författad, och i tjuset framgifwen af ABRAHAM SAHLSTEDT Kongl. Secret. Dictionarium Suecicum cum interpretatione Latina Jussu S:ae R:ae M:tis concinnatum, inque lucem editum ab ABR. SAHLSTEDT — Stockh. 1773. * 4. Ist, der Zueignungsschrift an die Königl. Akad. der Wiss. zufolge, auf deren Vorschlag von Sr. Majt. dem Verfasser auszuarbeiten aufgetragen, und mit Genehmigung sowol derselben, als der Königl. Akademie der schönen Wissenschaften (Kongl. Witterhets Academie) erschienen.

dd) En resa til Norra America på K. Swenska Acad. befallning och publici Kostnad förvättad af PEHR KALM, Stockh. 1753. 8. (Gött. Anz. 1754. St. 127. S. 1105-1109.) — II. D. — 1756. 8. (Gött.

welche in der Folge verschiedentlich anzuführen seyn wird, ansehnliche Beyträge vom Manufactur-Comtoir

(Gött. Anz. 1757. St. 58. S. 578-83.) III D. — 1761. 8. (Gött. Anz. 1763. St. 32. S. 250-56.) S. auch *Comm. Lipf.* Dec. I. Supplem. IV. S. 585-610 (von allen drei Theilen.) STUCK *Verzeichn.* S. 158. N. 741. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 732.

Des Herrn Peter Kalm Beschreibung der Reise, die er nach dem nördlichen America auf den Befehl gedachter Akademie und öffentliche Kosten unternommen hat. Th. I-III. Gött. 1754. 1757. 1764. 8. = Samml. n. u. merkw. Reisen. Götting. 8. Th. IX-XI. Die ersten beiden Theile sind von dem verstorb. Joh. Phil. der dritte von dem noch lebenden Hrn. Joh. Andr. Murray (beiden Professoren zu Göttingen) übersezt. (*Comm. Lipf.* Dec. I. Suppl. IV. S. 587. Anm. *. Gött. Anz. 1754. St. 81. S. 707 von Th. I. u. 1764. St. 74. S. 593-5 v. Th. III. STUCK S. 159 u. S. 338. N. 1604. BOEHM. S. 733.)

— Reise nach dem nördlichen Amerika. Leipz. 1754. 8. Eine andre, auch gute, Uebersetzung des ersten Theils (Gött. Anz. 1754. S. 707. STUCK u. BOEHM. a. a. OO.) Ist nicht fortgesezt.

Histoire naturelle et politique de la Pensylvanie et de l'etablissement des Quakers dans cette colonie, traduit de l'allemand par P. M. D. S. a Paris 1768. 12. Hat Mittelbergers Reise und Kalms Arbeit, im Deutschen gebraucht, auch etwas aus einer Englischen Schrift beigefügt (Gött. Anz. 1768. St. 138. S. 1151-2.)

— Travels into North-America - - Translated into English by (JOHN REINH.) FORSTER. Enriched with a map, several cuts for the illustration of natural history and some additional notes. Lond.

toir der Reichsstände, den Akademien zu Upsala und Åbo und dem Magistrat der Stadt Stockholm ee). Zu **Haßelquists** Reise nach dem Morgenlande ff), welche großentheils auf Kosten der Königin **Louise Ulrike** geschah, wurden auch durch freiwillige Beiträge der Glieder der Königl. Akad. der Wiss. und der vornehmsten Handelnden in Stockholm und Gothenburg über 10000 Thaler Kupfermünze zusammengeschos-

Lond. 1771. 8. III Voll. (STUCK u. BOEHM. a. a. OO.)

— Reis door Nord-America — Utrecht 1772. 4. II Deele. Aus der Engl. Uebers. mit den Forsterschen Anmerkungen (STUCK u. BOEHM. a. a. OO.)

ee) *Berätt. om Observ.* (S. Anm. ll) S. 47-48.

ff) FR. HASSELQUIST iter palaestinum, eller resa til heliga landet förrättad ifrån 1749 til 1752 med beskrifvingar, rön Anmerkningar öfwer de märkwärdigaste naturalier — Stockh. 1757. 8. (Gött. Anz. 1758. St. 86. S. 810-19. STUCK *Verz.* S. 138. N. 643.)

— Reise nach Palästina von 1749 bis 1752. Herausgegeben von (Carl) Linnäus. Rost. 1762. 8. II Th. (*Nov. Act. Erud.* 1762. S. 109-115. STUCK a. a. O.) Ist vom Hrn. Prof. Gadebusch hieselbst übersezt.

— voyages and travels in the Levant in 1749-1752 published by (C.) LINNAEUS. Lond. 1767. 8. (STUCK a. a. O.)

— voyage dans le Levant, dans les années 1749-52, contenant des observations sur l'histoire naturelle, la medicine, l'agriculture et le commerce &c. Traduit de l'Allemand par M. * * * a Paris 1769. 12. II Tom. (STUCK a. a. O.)

geschossen gg). **Löffling** hh) ward zu seiner Reise nach Spanien und Südamerica von der K. Akademie mit nöthigen Werkzeugen zu Beobachtungen versehen ii). Noch neuerlich beförderte sie die Reise des Hrn. **Hornstedt** nach dem südlichen Asien, durch Anweisung eines Theils der Kosten und Empfehlungen kk). Ich übergehe andere, von denen ich

gg) *Berätt. om Obſerv.* S. 48.

hh) PETRI LOEFFLINGII Iter Hiſpanicum, eller Reſa til ſpanska länderna uti Europa och America, förrättad ifrån 1751 til 1756 med beſkrifningar och Rön öfwer de märkwärdigſte wänter. Stockh. 1758. 8. (Gött. Anz. 1760. S. 237/9. STUCK *Verz.* S. 178. N. 832.)

Peter Löflings Reise nach den spanischen Ländern in Europa und Amerika, in den Jahren 1751 bis 1756, nebst Beobachtungen und Anmerkungen über die merkwürdigen Gewächse, herausgegeben von Hrn. Carl von Linne' — aus d. Schwed. übers. durch D. Alex. Bernh. Kölpin. Berlin u. Stralsund 1766.* 8. (Allg. D. Bibl. B. XXX. S. 282. S. STUCK a. a. O.) u. 1776. 8. (STUCK a. a. O.) In einem Briefe vom 14. May 1752 auch von der Platina. (S. 380/81)

Engl. Uebers. von Hrn. Forster im zweiten Theile der Travels through that part of Northamerica formerly called Louiſiana. Lond. 1771. 8. (Gött. Anz. 1772. St. 138. S. 1175.)

ii) Vorr. zu Löffl. Reise.

kk) S. dess. Lebenslauf in meiner Einladungsschrift (De Oleis Camphorae) zu dess. Inaug. Diss. (Fructus Jauae eſculenti, eorumque vſus cum diaeteticus, tum medicus — Praeſ. C. E. WEIGEL — auct. CLAUD. FR. HORNSTEDT. Gryph. 1786.* 4. Seine in den Abhandl. der Königl. Akad. d. Wiss. zu

ich zur Zeit nicht gewiß weiß, was die Königl. Akademie zu denselben beigetragen hat.

Von den Anstalten bei der Königl. Akad. d. Wiss. einiges zu erwähnen, so ward zur Baute einer Sternwarte im J. 1747 von der Stadt der Platz geschenkt, von den Reichsständen Materialien angewiesen, von dem Directeur **Grill** das Arbeitslohn vorgeschossen, und so im J. 1748 der Bau angefangen, und im J. 1753 vollendet [11]). Zu den astronomischen

zu Stockholm, der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin, und der Gesellschaft zu Batavia, gelieferten Aufsätze, betreffen neue Eidechsen, Insecten u. a. Thiere.

11) Gött. Zeit. 1748. St. 95. S. 756 : 7. Nachricht von Legung des Grundsteins und der auf diese Begebenheit geprägten Schaumünze.

Tal til Hans Kongl. Majestet och Kongl. Vetenskaps Academien vid Observatorii invigning den 20 Sept. 1753 af Hans Excell. Frihern AND. JOH. VON HÖPCKEN. — Jämte Berättelse om samma Observatorii Byggnad. Stockh 1753.* 8. (Gött. Anz. 1754. St. 129. S. 1128.) Rede bei der Einweihung. In dem angehängten Berichte (Berättelse om Observatorium i Stockholm) findet man nicht allein die Geschichte dieser Sternwarte, sondern auch Nachrichten von der Thamschen u. Gräfl. Sparrischen Stiftung und den Beförderungen von Kalms und Haßelquists Reisen.

Mem. hist. (S. Anm. a) S. 12 : 13.

Die K. Akad. d. Wiss. hat auch seit dem J. 1749 einer Königl. Verordnung vom 17 Oct. 1747 zufolge, alle Calender herausgegeben (*Ups. Sällsk. Alm. Tidn.* 1787. D. I. N. 49. S. 395, woselbst bis S. 397 die fürs J. 1787 herausgekommenen angezeigt sind.)

mischen Wahrnehmungen gab der König 6000 Thlr. Silb. Münze [mm]). Da auch der K. Akademie der Wiss. von dem Ritterstande das Vermächtniß des Commerceraths **Sebast. Tham** zugewandt war [nn]), von welchem Vorlesungen über die Naturlehre und Mathematik bestritten werden sollten, dessen Zinsen die K. Akademie im J. 1743 zu genießen angefangen, und ihren Secretären anfänglich für die Haltung solcher Vorlesungen, danächst für die Ausarbeitung der Aufsätze zur Geschichte der Wissenschaften beigelegt hatte, und die K. Akademie nunmehr ihrem Secretär ein Gehalt aus eigenen Mitteln bestehen konnte, so wurden die Zinsen des Thamschen Vermächtnisses im J. 1759 zur Errichtung einer physikalischen Lehrstelle angewandt [oo]). Die Kosten der Beobachtung des Durchgangs der Venus vor der Sonne, im J. 1769, wurden vom Könige hergegeben [pp]). Im J. 1776 erhielt die K. Akad. von einer ungenannten Gesellschaft eine Summe von 4000 Thal. zur Anstellung eines zweiten Secretärs, so daß die K. Akad. nun seit der Zeit zween Secretäre hat, deren einem die Sternwarte übertragen ist [qq]). Im J. 1778 schenkte der Hr. Präsident und Staats-Secretär **von Rosenadler** der K. Akademie eine beträchtliche Summe

(8333

mm) Sandels Rede. S. Gött. Anz. 1773. S. 181.

nn) *Berättelse om Obs.* (S. Anm. ll) S. 47.

oo) *Mem. hist.* (S. Anm. a) S. 8-10.

pp) Ebendas. S. 15. Sie betrugen 1929 Thal. S. M. (G. A. 1773. Zug. S. 181.)

qq) Ebendas. S. 18.

(8333 Thlr.) zum Ankauf eines eigenen Gebäudes [rr]), in welchem sie am ersten Nov. 1779 ihre erste Zusammenkunft hielt [ss]), und woselbst so wol die aus verschiedenen Geschenken erwachsenen Naturalien- und Bücher-Sammlungen [ss*]) und physikalischen Werkzeuge aufgestellt sind, als die dabei bestellten Aufseher ihre Wohnung haben [tt]). Vor einigen Jahren ist durch eine Königl. Verordnung sämmtlichen Akademien des Schwedischen Reichs anbefohlen, der K. Akademie der Wissenschaften, nach einem von derselben entworfenen Formular, Witterungsbeobachtungen einzusenden, von deren Vergleichung sehr nuzbare

rr) Gött. Anz. 1778. St. 21. S. 168. *Mem. hist.* S. 18.

ss) Tal vid första Sammankonsten uti Kongl. Academiens eget Hus hållit d. 21. Nov. 1779 af Hans Excell. Herr Grefve CARL RUDENSCHÖLD... (*Regist. ifrån* T. XXXI-XL. S. 9.)

ss*) Zu derselben schenkte der Hr. Präsident Rosenadler im J. 1780 eine Sammlung von mehr als 2000 Schwedischen, oder in Schweden gedruckten, Büchern (*Upfostr. Tidn.* 1781. N. I. S. 3.) Hr. B. Bergius im J. 1785. eine Sammlung ungedruckter Briefe (*U. S. T.* 1785. N. 45. S. 359.)

tt) *Mem. hist.* S. 19-20.

Berättelse om Kongl. Vitterhets-Academiens Förnyande och Utvidgande; samt om Svenska Academiens Instiktuse; in *Upfostr. Sällsk. Tidn.* 1786. N. 54. S. 425-8, N. 56. S. 441-44, N. 58. S. 457-62, N. 59. S. 467-8, N. 61. S. 481-84, N. 64. S. 505-10, N. 66. S. 521-26, N. 70. S. 553-57, N. 71. S. 561-65, N. 72. S. 569-71.

nuzbare Uebersichten zu erwarten stehen, indem dabei zugleich auf das Ausschlagen, Blühen rc. der Gewächse, Wanderungen der Zugvögel rc. Rücksicht genommen werden soll.

Man darf übrigens mit dieser K. Akademie der Wissenschaften die Königliche Akademie der schönen Wissenschaften (K. Vitterhets-Academien) nicht verwechseln, welche von der Königin **Louise Ulrike** den 20 Mart. 1753 gestiftet, und von des jezt regierenden Königs Majest. unterm 20 Mart. 1786 erneuert ist, und den Nahmen einer Königl. Akademie der schönen Wissenschaften, der Historie und Alterthümer führen soll [uu]); noch auch die von Sr. K. Majest. in demselben

uu) N. Crit. Nachr. 1786. S. 150-151. Nachricht von der öffentlichen Erneuerung am 20. Merz 1786. Schon im J. 1782 ward dieselbe auf ihr Anhalten des besondern Königl. Schutzes gewährt (*Upfostr. Sällsk. Tidn.* 1782. N. 130. 131. S. 521. Ihre Abhandlungen haben die Aufschrift: Kongl. Svenska Vitterhets Academiens Handlingar. Der zweite Theil kam zu Stockholm im J. 1776 in 8 heraus; S. N. Crit. Nachr. B. III. 1777. S. 409-10. Der dritte im J. 1780 S. Gött. Anz. 1783. St. 42. S. 409-11. *Upfostr. Sällsk. Tidn.* 1781. N. 12. S. 45-46, N. 13. S. 49-52, N. 15. S. 57-9, N. 18. S. 69-71. Der vierte im J. 1783 (*Upfostr. Sällsk. Tidn.* 1784. N. 70. S. 555-8 u. N. 73. S. 577-80.) Von den im J. 1759 herausgekommenen und 1760 wieder aufgelegten Vitterhets Arbeten S. Gött. Anz. 1759. St. 142. S. 1235-7. u. 1760. St. 109. S. 942. Es sind auch von Sr. Majest. dem Könige bei derselben vier jährliche Preise gestiftet (*A. L. Z.* 1786. N. 180. S. 199-200, woselbst man auch die Aufgaben fürs J. 1787 findet.

selben Jahre 1786 neu gestiftete Schwedische Akademie, welche die Schwedische Sprache, Beredsamkeit und Dichtkunst zum Gegenstande ihrer Beschäftigungen hat [xx]). Endlich darf man noch eine, unter der Aufschrift: Abhandlungen Schwedischer Aerzte [yy]) herausgekommene,

Mm 2 Samm-

xx) *U. S. T.* a. a. O. (S. Anm. uu) N. Crit. Nachr. 1786. S. 151 - 2.

Handlingar rörande Svenska Academiens Instiftelse; Stockh. 1786. 4. und mehrere Schriften, welche in N. Crit. Nachr. 1787. St. 46. S. 362-65 angezeigt sind.

yy) Acta Medicorum suecicorum, seu Sylloge Obseruatt. et Casuum Rariorum in variis Medic. Partibus, praesertim in Historia Naturali, Praxi Medica et Chirurgia. Tomus I. Upsal. Holm. et Åb. 1783.* 8. und mit dem Schmuztitel Acta Medic. Svec. Tom. I. (N. Crit. Nachr. 1784. St. 31. S. 245 - 6. Gött. Anz. 1784. St. 139. S. 1397 400. Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 167.) auch habe ich einen Abdruck vor mir, der die Aufschrift hat: Acta Medicorum Suecicorum. Tomus primus. Holm. 1783. *8. übrigens den Seitenzahlen nach ꝛc. der nemliche Abdruck ist. Voraus Lebensnachrichten von (dem ältern) von Linne' u von Rosenstein. So im ersten Abschnitte Naturgeschichtliche Streitschriften vom Hrn. Thunberg (de Protea, Oxalide, Gardenia, Nov. Plantar. Genera, Novae Insector. Species) und dem jüngern von Linne' (de Lauandula, Methodus Muscorum illustrata.) Im zweiten Abschnitte arzeneiliche Streitschriften der Herrn Sidrén, Rosenblad, Murray, Harmens, von Rosenstein. Für die Scheidekunst mögte aus dem ersten Abschnitte, oder vielmehr den in demselben gesammleten Streitschriften Hrn. Thunbergs, die Nachrichten vom Syrup aus den Blumen einiger Arten der Silberbaumgattung, dem Sauerkleesalze aus einer Afrikanischen Art (Oxalis cernua)

Sammlung akademischer Streitschriften, nicht für Abhandlungen einer Gesellschaft halten, wozu sonst die abgekürzte Aufschrift verleiten könnte.

§. 110.

Zu Dijon a) vereinigte sich schon im J. 1693 eine Gesellschaft gelehrter Männer, die aber zwei Jahre

cernua) dem Gummi Elemi ähnlichen Gummiharze aus einer Gardenie, und aus dem zweiten Harmens Abh. v. Gallensteinen, in Rücksicht der angemerkten Entzündlichkeit derselben, zu bemerken seyn.

Abhandlungen der Schwedischen Aerzte, oder Sammlung seltener Beobachtungen und Fälle, aus allen Theilen der Medicin, vorzüglich aber aus der praktischen Arzneywissenschaft und Chirurgie. Aus dem Latein. übers. von Joh. Jac. Römer. Erster Theil. St. Gallen 1785. 8. Die Abhandlungen, welche die Gewächskunde und Insecten betreffen, sind weggelassen oder im Auszuge gegeben (Allg. D. Bibl. B. LXIX. St. 2. S. 371-74).

a) Die Geschichte der dortigen Akademie der Wissenschaften ist vor dem ersten Bande ihrer (ältern) Abhandlungen (S. Anm. q) zu finden. Da ich diesen nicht besitze, so habe ich die hierüber erwähnten Angaben nur aus den angeführten Anzeigen desselben nehmen können, welche aber nicht ganz überein zu stimmen scheinen. In Hrn. Müll. ök. phys. Bücher k. B. II Abtheil. 2, woselbst sonst auch von verschiedenen Akademien der Wissenschaften und Gesellschaften etwas Geschichtliches zu finden ist, sind S. 443 bloß die Abhandlungen und Neuen Abhandlungen, nebst der Bereyatschen Sammlung und der *Collect. Academique* angeführt, welche unter den Sammlungen näher zu erwähnen seyn werden. Seit dem J. 1761 ist jährlich bei der öffentl. Versammlung im December, vom Secretär

Jahre nach dem Tode ihres Stifters, des Parlementsraths **Lantin**, aus einander ging [b]). Einige Jahre darauf traten auf den Betrieb des Präsidenten **Bouhier** wieder einige Gelehrte zusammen, von denen er 1738 Abschied nahm [c]). Die Ehre, eine förmliche und mit Ansehen verbundene Gesellschaft zu stiften, war aber dem Dechanten des Parlements, Hrn. **Poussier**, vorbehalten, welcher in seinem Testamente eine große Geldsumme dazu aussezte [d]). Dies geschah im J. 1725 [e]) zu Stiftung einer Akademie und Vertheilungen gewisser Preise [f]). Leztere sollten von den besoldeten Mitgliedern gewonnen werden, man folgte aber aus guten Gründen diesem Theile seines lezten Willens nicht [g]). Dieser ward durch seinen Tod eröfnet [h]), welcher

cretär eine kurze Geschichte der Arbeiten der Akademie verlesen worden. Eine solche ist: Histoire Litteraire de l'Academie des Sciences, Arts et Belles Lettres de Dijon, pour l'Année 1771; lue a la seance publique du 15 Decembr. par M. Maret; in Hrn. Roz *Obss. s. l. Phys.* in 12. Avril 1772. S. 109-140: — *Introd. aux Obss. &c.* T. II. S. 33-43.

b) Vogel N. Med. Bibl. B. VIII. St. 4. S. 272.

c) Vogel a. a. O.

d) Vogel a. a. O.

e) *Comm. Lips.* Vol. XVIII. S. 457.

f) Ebendas. a. a. O.

g) Gött. Anz. 1771. Zug. 23. S. 185.

h) Gött. Anz. a. a. O.

welcher im J. 1736 erfolgte [i]). Im J. 1740 ward die Akademie erst mit ihrem Stiftungsbriefe versehen [k]), und hielt ihre erste Zusammenkunft im J. 1741 [l]), daher ich sie hier erwähnen zu dürfen glaube. Sonst scheint sie im Anfange noch keinen rechten Fortgang gewonnen zu haben, und erst im J. 1752 wurden zwei Secretäre und im J. 1762 ein Kanzler, Vicekanzler und ein beständiger Secretär erwählt [m]). Vom Jahre 1753 an finde ich Preise [n]) erwähnt, welche

i) Gött. Anz. *Comm. Lipf.* u. Vogel a. a. OO.

k) Vogel a. a. O. Im Struv. Juvenel u. a. ist sie noch nicht erwähnt.

l) *Comm. Lipf.* a. a. O. S. 458.

m) Gött. Anz. a. a. O.

n) Z. B. fürs J. 1752 üb. den Einfl. des Himmelsstrichs auf die Einwohner, so fürs J. 1753 wiederholt ward (*Comm. Lipf.* Vol. II P. I. S. 177); 1755 üb. die (arzeneil.) Wirk. der Bäder (*C. L.* Vol. III. P. I. S. 163), so Hr. Raymond gewann (*C. L.* Vol. VI. P. I. S. 172); 1756 u. wiederholt für 1759 üb. die Urs. u. Verhüt. des Kaans am Weine, u. 1758 üb. Heil. epidem. Krankheiten (Ebendas. S. 172=73); 1764 üb. die Beschaff. krampfstill. Mittel, so Hr. Godar erhielt (*C. L.* Vol. XII. P. I. S. 165); 1765 üb. die Abwechs. der Saaten auf Aeckern, so fürs J. 1768 wiederholt ward (*C. L.* Vol. XIII. P. I. S. 161=2); 1767 üb. die Beschaff. Fäulnißwidr. Mittel (Ebendas. S. 163), so Hr. Boissier, u. Bordenave u. Godard Nebenpreise erhielten (*C. L.* Vol. XIV. S. 550); 1771 üb. die Wirk. d. Säuren auf die Oele, u. daraus entstehende saure Seifen (*C. L.* Vol XV. P. IV. S. 708=9), so fürs J. 1774 wiederholt (Hrn. Roz. *Obss. s. l. Phys.* T. I. Fevr. 1773. S. 153. *C. L.* Vol. XVIII. P. I. S. 151.) u. fürs J.

welche auf die Beantwortung aufgegebener Fragen ausgeboten sind, von welchen verschiedene auch die

 Schei-

J. 1777 dreifach ausgeboten (Roz. T. VII. Janv. 1776. S. 91, 92 und T. IX. Janv. 1777. S. 75. 76), zum J. 1779 (Roz. T. XI. Mars 1778. S. 277 u. T. XII. Sept. 1778. S. 246.) darnach auf unbestimmte Zeit ausgesezt ward (Roz. T. XV. Janv. 1780. S. 87. T. XVII. Mars 1781. S. 247. T. XX. Juill. 1782. S. 72); 1774 üb. die Angabe der Zeichen bei Krankheiten, welche thätige Hülfe oder Abwart. günstiger Umstände anzeigen (Roz. T. III. Janv. 1774. S. 72. *C. L.* Vol. XVIII. S. 151), so fürs J. 1776 wiederholt ward (*C. L.* Vol. XX. P. I. S. 144); 1775 üb. den Einfl. der öffentl. Leibesübungen und Spiele auf die Sitten der Völker (*C. L.* Vol. XVII. P. II. S. 348. 9); 1779 üb. eigenthüml. Arzeneimittel (Roz. T. XI. Mars 1778. S. 277 u. T. XII. Sept. 1778. S. 245); 1780 üb. die Theorie der Winde (Roz. T. XIII. Mars 1779. S. 235), so fürs J. 1783 (Roz. T. XVII. Mars 1781. S. 247. T. XIX. Janv. 1782. S. 85.) und darauf auf unbestimmte Zeit (Roz. T. XXIII. Dec. 1783. S. 463-66. T. XXVI. Avr. 1785. S. 311.) binnen 3 Jahren (*A. L. Z.* 1785. N. 247. S. 60.) wiederholt ward; u. außerordentl. Preis üb. die brandige Beule (Carbunkel: Roz. T. XI. Mars 1778. S. 277. u. T. XII. Sept. 1778. S. 246. u. Mars 1779. S. 235); 1781 üb. gift. u. unnütze Gewächse der Wiesen (Roz. T. XI. Mars 1778. S. 277. T. XII. Sept. 1778. S. 246. T. XV. Janv. 1780. S. 87); 1782 üb. d. Bestimm. d. Wechselfieber (Roz. T. XVII. Mars 1781. S. 247); 1786 üb. den Unterschied des Brennbaren u. des Wärmestoffs (*Comm. Lipſ.* Vol. XXVII. P. III. S. 530. *A. L. Z* 1785. N. 32. S. 140), so fürs J. 1789 wiederholt ward (Roz. T. XXVI. Avr. 1785. S. 311. T. XXIX. Juill. 1786. S. 77. T. XXXI. Juill. 1787. S. 79. Crell chem. Annal. 1788. St. VI. S. 567. *A. L. Z.* 1786. N. 151. S. 591); 1788 warum Brustfie-

ber

Scheidekunst mehr, oder weniger betreffen. Außer dem gewöhnlichen Preise, der von der ersten Stiftung herrührt, ist dazu auch noch ein jährlicher Preis von dem Hrn. Marquis du Terrail und seiner Gemahlin, der Fr. Coußol d'Uze's de Montausier, nachherigen Herzogin von Caylus, gestiftet worden, welcher in einer Goldmünze, 300 Livres an Werth, besteht. Dieselbe zeigt auf der einen Seite das Wapen und den Nahmen des Hrn. Pouffier, Stifters der Akademie und auf der andern Seite ihren Denkspruch, und ward zuerst für die Frage über die sauren Seifen bestimmt o). Die gekrönten Schriften sind einzeln im Drucke herausgekommen p).

Im

der gemeiner, Gallenfieber minder gemein und Entzündungsartige sehr selten werden (Roz. T. XXXI. Juill. 1787. S. 78.)

o) Roz. *Obss.* T. VII. Janv. 1776. S. 91-92. *Comm. Lips.* Vol. XV. P. IV. S. 709.

p) *Comm. Lipf.* Vol XVIII. P. III. S. 458, woselbst auch P. I. S. 165 die Aufschrift einer solchen (Memoire sur le canal de Bourgogne, qui a remporté le prix de l'Academie de Dijon en 1763. a Dijon 1764. 8.) zu finden ist. Einige sind auch von den Verfassern selbst herausgegeben, z. B. Observationes medicinales de febribus intermittentibus et qua ratione iisdem medendum sit — Opus quod Scientiarum, artium atque litterarum academia Divionensis praemio coronauit die XI Aug. 1782. Auct. Car. Strack. Offenb. 1785. 8. (Gött. Anz. 1786. St. 40. S. 387-93.)

Im Jahr 1769 erschien der erste Band der Abhandlungen q) dieser Akademie, welcher in der vorausgeschickten Geschichte auch einzelne Wahrnehmungen, in Classen geordnet, enthält, denen die Abhandlungen, ohne solche Abtheilung, folgen, und der zweite folgte der Aufschrift nach im J. 1772, scheint aber später ausgegeben zu seyn, wenigstens sind einige Jahre nachher erst Anzeigen von demselben zu finden. Die Akademie hatte inzwischen ansehnliche Anstalten erhalten; ein Naturalienkabinett,

Mm 5 einen

q) Memoires de l'Academie de Dijon. Tome premier. a Dijon. 1769. 8. (Vogel N. Med. Bibl. B. VIII. St. 4. S. 271-79. *Comm. Lips.* Vol. XVIII. P. III. S. 457-68. HALL. *Bibl. Bot.* S. 599. Beckm. Bibl. B. XIV. St. 2. S. 263-4. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 126.) Eigentlich 1770 abgedruckt (Gött. Anz. 1771. Zug. 23. S. 185-90.) Voran die Geschichte u. Wahrnehm. z. B. v. e. Feuerball, gegrab. Holze, Nadault v. Entst. des Thons aus Kieselerde u. d. Kiesels aus Thon. Dann die Abhandlungen, unt. and. Hr. Barberet v. Entst. des Hagels; Trullard v. künstl. Magnet. Chardenon v. Zunahme der Metalle am Gewicht beim Verkalchen (v. Beraub. des Brennbaren u. daher vermehrt. eigenthüml. Schwere); Bosc' d'Antic v. Verfert. der Fayence, von Nutzung der Saamenwolle der Seidenpflanze (Asclep. syriaca L.); de Morveau üb. die Erscheln. welche die Luft beim Verbrennen zeige (die Luft werde nicht verzehrt, sondern zu verdünnt) (angef. Anzz.)

— Tome second. a Dijon et Paris. (ROZ. *Obss. s. l. Phys.* T. V. Mars 1775. S. 293-94) 1772. 8. (Murr. Bibl. B. II. St. 3. S. 383-88.) Mehrentheils arzeneiliche Aufsätze; Hr. de Morveau v. Versinken eines mit Holz bewachsenen Platzes (*Journ. des Sçav.* Mars 1776. S. 39-50.)

einen botanischen Garten, durch ein Geschenk des Hrn. **Legouz de Gerlan** r), ein Gebäude zu den Versammlungen, eine chemische Werkstätte, eine Sammlung von Schaumünzen, eine zahlreiche Büchersammlung, und in dem Garten wurden öffentliche Vorlesungen gehalten s). Die Unterstützung, welche die Stände von Bourgogne derselben in der Folge zur Unterhaltung der Werkstätte und des Gartens bewilligten, sezten die Akademie in den Stand, ihre Arbeiten und Briefwechsel weiter auszubreiten, Reihen von Versuchen zu unternehmen, jährlich öffentliche Vorlesungen über die Scheidekunst, Arzeneimittel-Lehre und Gewächskunde zu halten, worüber auch von einigen Mitgliedern Lehrbücher t) herausge-

r) Seance publique tenue le 20 Juin 1773 dans le Sallon du Jardin des Plantes, par l'Academie de Dijon, avec MM les Deputés du College de Medecine, pour l'ouverture du premier Cours de Botanique. a Dijon . . . 8. (Roz. *Obſſ.* T. III. S. 71.)

s) Roz. *Obſſ.* T. V. Mars 1775. S. 294. Vergl. Anm. r.

t) Die treflichen Anfangsgründe der Chemie, von den Herren de Morveau, Maret u. Durande, sind schon im ersten Stücke dieser Einleitung §. 64. a. 166. angeführt worden. Es haben in einem vierten Bande derselben, mit einer alphabetischen Generaltabelle auch synoptische Tabellen der Materia Medica geliefert werden sollen (Becker Mag. d. n. franz. Litt. B. I. St. 3. S. 268.) Auch meine ich die Aufschrift, als einer Arzeneimittellehre vom Hrn. Maret, irgendwo gelesen, wie auch Anfangsgründe der Gewächskunde vom Hrn. Durande irgendwo angekündigt, oder angezeigt, gefunden zu haben, kann aber jezt weder meine Anzeichnung, noch eine Anzeige

ausgegeben würden, und so ward wiederum eine neue Sammlung der die Wissenschaften und Künste betreffenden Aufsätze angekündigt u), welche auch seit dem J. 1782 unter der Aufschrift: Neuer Abhandlungen x) herausgekommen und fortgesezt ist.

Diese

Anzeige derselben in meinen Hülfsquellen, auffinden. Die Nüzlichkeit öffentlicher chemischer Vorlesungen ward von einem Mitgliede in einem Aufsatze dargestellet, welcher am 17 Novemb. 1774 verlesen, im Nahmen der Akademie den Ständen in der Versammlung im May 1775 vorgelegt, darauf von selbigen ein Jährliches zu den Kosten der Versuche und Unterhaltung der Werkstätte bewilligt, und die erste Vorlesung den 28. April eröfnet ward. (Nachricht vor dem ersten Bande gedachter Anfangsgründe.)

u) Nouveaux Memoires ou Cahiers semestres de l'Academie de Dijon, pour la partie des Sciences et Arts, proposées par souscription; in Hrn. Roz. *Obss. s. l. Phys.* T. XXII. Janv. 1783. S. 71 = 72.

x) Nouveaux Memoires de l'Academie de Dijon, pour la partie des Sciences et des Arts, premier Semestre 1782. a Dijon 1783 8. (Roz. *Obss.* T. XXII. Febr. 1783. S. 159 = 61. Gött. Anz. 1784. St. 15. S. 137 = 43 mit dem zweiten Halbjahre; Beckm. Bibl. B. XIV. S. 264 = 5. *Comm. Lips.* Vol. XXVI. P. III. S. 452 = 61.) Hat eilf Abhandl. unt. and. Hr. de Morveau v. Mahlerfarben, besonders einem Zinkweiße; Maret üb. die Erbauung eines Krankenhauses, u. die Weise in Krankenzimmern reine Luft zu erhalten; de Morv. v. d. Gefrier. der stark. Vitriolsäure; Dess. Unters. des Berggrüns und Bergblaues; Maret üb. die aus Kalchrahm u. Mennige entbundene Luft; de Morv. üb. den schweren Spath; Durande üb. die Gallensteine und ihre Auflöslichkeit in e. Mischung von vitr. Aether u. Terpenthinöl; Maret Wettergesch. v. J. 1782. (angef. Anzz.)

— Second

Diese kommen in halbjährigen Heften heraus, und enthalten bloß Aufsätze, doch hat man in dem ersten Hefte

— Second Semestre 1782. — 1783. 8. (Roz. *Obss.* T. XXIII. Nov. 1783. S. 398-99. Beckm. a. a. O. S. 265. *Comm. Lips.* Vol. XXVIII. P. I. S. 127-140.) Ist noch einmal abgedruckt worden (Avis hinter dem Titelblatte des zweiten Halbjahrs 1784 und 1785.) Unt and. Hr de Morv. v. Sättig. der Salpetermutterlauge, ohne Verlust von Laugensalz; Dess. u. Hrn. Champy Unters. e. Bleiglanzes v. Saint-Prix-sous-Beuvroy; Gueneau de Montbeillard v. leucht. Käfern; Pasumot Wahrnehm. z. Naturgesch. Durande Forts. v. Gallensteinen; Maret Wetter- u. Krankheitengeschichte v. J. 1782; Dess. Unters. des Wassers v. Premeaux; Willemet v. d. Sabadillsaam. (angef. Anzz.)

— Premier Semestre 1783. a Dijon 1784. *8. (Roz. *Obss.* T. XXIV. Avr. 1784. S. 326-8. Gött. Anz. 1785. St 84. S. 833-44 mit dem zweiten Halbjahre. Beckm. a. a. O. S. 266. *Comm. Lips.* Vol. XXVIII. P. II. S. 307-18.) Unt. and. Hr Tartelin v. Auflös. u. Fällung der Harze im Weingeist; Maret v. Verbind. des Quecks. mit d. Salzsäure durch einfache Verwandschaft; le Camus v. Entst. d. Wassertropfen in Bergkrystallen und andern Anschüssen; de Morv. v. künstl. Blende (Verbind. des Zinks mit d. Schwefel); Pasumot fortges. Wahrnehm. (v. e. unbeständ. Quelle, Vorbedeutung regnichter Witterung aus der Sichtbarkeit der Alpen); de Morv. v. e. unverbrennl. Steinkohl. u. einigen zu Reißblei gewordenen Stoffen; Durande v. einheim. zusammenziehend. Gewächsen; Maret v. e. Wasserhose; de Morv. chem. Geräthschaft u. Verss üb. die Weingeistlampen; Ders. v. der Auflös. des Wismuths im Essige und Hebung der Fällbarkeit des Wismuths aus dem Salpetersauren (durch Wasser) mit zugesetztem Essige; Maret Wettergesch. v. J. 1783.

— Second

Hefte vom J. 1785 angefangen, von den Aufsätzen, welche nicht mit abgedruckt worden sind, kurze Nachrichten

— Second Semestre 1783.* (Roz. *Obss.* T. XXVI. Fevr. 1785. S. 56-7. Beckm. a. a. O. S. 266.) Unt. and. Hr. de Morv. v. d. Bernsteinsäure; Maret v. Erdbeben 1783; de Morv. v. e. Sentwaage zum Zuckersieden; Chaussier v. d. Säure der Seidenraupen; de Morv. v. Kalchstein zu Brion; Abb. Soulavin v. Vulcan zu Drevin in Bourgogne; de Breßey u. Champy v. demselben; Gattey v. Verbeß. d. Sentwaagen; Aubry v. schwachen Zusammenhange neuer Mauerwerke; Durande v. d. Koralline der Apotheken; Maret fortgesezte Wetter- u. Krankh. Geschichte v. J. 1783.

— Premier Semestre, 1784. a Dijon 1784. *8. (*Comm. Lips.* Vol. XXIX. P. I S. 17-27. Beckm. a. a. O. S. 266-67.) Unt. and. Hr. Camoy v. d. arzeneil. Elektr. Pazumot Beschr. der Grotten von Arcy-sur-Cure; de Morv. v. Messung der in Wässern befindlichen sauren u. Stickluft; Buissard Barom. u. Therm. Tafel; Maret Wettergesch. v. J. 1784, erster Theil.

— Second Semestre 1784.* (Gött. Anz. 1786. St. 184. S. 1841-44.) Unt. and. Hr. Maret v. Nebel im Jun. u. Jul. 1783; de Morv. üb. die Auflös. des Goldes im Salpetersauren; Maret Zerleg. des Wassers aus dem See Cherchiaio beim Monte Rotondo in Toscana; Riboud v. dem Eise, so an der Oberfläche der Erde in senkrechten Nadeln entsteht; Godart v. Entst. des Flußeises; Maret fortges. Wetter- u. Krankh. Gesch. v. J. 1784.

— Premier Semestre, 1785. a Dijon 1785. *8. (Roz. *Obss.* T. XXIX. Aout 1786. S. 153-4. Gött. Anz. 1786. St. 184. S. 1844-51. Goth. Gel. Zeit. Ausländ. Litt. 1787. St. 34. S. 265-8). Voran unter der Aufschrift historischer Nachrichten v. Hrn. Chaußier Wahrnehm. üb. Anwend. der

richten vorzusetzen. Sie enthalten viele wichtige Aufsätze für die Scheidekunst, vom Hrn. de Morveau u. a. und es wäre zu bedauren, wenn neuerlich entstandene Uneinigkeiten y) die Fortsetzung derselben unterbrächen, wie schon zu Anfange die Ausgabe durch Schwierigkeiten verzögert zu seyn scheint z).

Einige

der Lebensluft in Brustkrankheiten; de Morv. Maret u. Chaußier Unters. e. (kalchigen) Mühlensteins; Abb. Boulemier Wahrnehm. e. Sternschneuze; Angule Verss. üb. die Zerleg. des Harnphosphors durch Salzsäure, (so ohne Zugang der Luft und Wärme nicht gelinge), v. weißem Zeolith, schwarz. und weiß. Schörl. so Hr. de Morv. vorgezeigt, und dess. Nachr. von Erweiterungen der dortigen chem. Vorlesungen. So. Abhandl. unt. and. Hr. de Morv. v. natürl. Auflösungsmittel des Quarzes; Ribouſt v. Erdbeb. zu Bourg en Breße, d. 15. Oct. 1784; de Morv. ob der Zucker ganz in die Zuckersäure eingehe (verneinend); Ders. üb. e. gegrab. Zahn v. Trevoux; Camoy v. den Wirk. der elektr. Erschütt.; Maret üb. die Auflöslichk. verschied. Spießglasbereit. in den ersten Wegen; Maret u. Picardet Wetter, Krankh. u. Wirthschafts-Geschichte v. J. 1785, erst. Theil.

— Second Semestre 1785.* (Roz. *Obſſ.* T. XXXI. Aout 1787. S. 159. Tit. als ein Vierteljahrsheft, wol aus einem Druckfehler; Gött. Anz. 1787. St. 88. S. 875-79) Unt. and. Hrn. de Morv. Unters. eines für Stillsalz verkauften Salzes; Buissart und Chaußier v. e. Gewitterableiter zu Arras; de Morv. üb. das Stahlmachen; Picardet Barom. Beobb. Maret fortges. Wetter- u. Krankh. Gesch. u. Picardet Wetter- botan. zool. u. ökon. Beobb. in der lezten Hälfte des Jahrs 1785.

y) Roz. *Obſſ.* T. XXX. Fevr. 1787. S. 159.

z) Roz. *Obſſ.* T. XXII. Fevr. 1783. S. 159.

Einige Auszüge aus den Registern dieser Akademie sind in Hrn Abbe' Roziers Sammlung [aa]), und daraus in Hrn Crell chem. Annalen [bb]) zu finden, in welchen leztern auch schon Auszüge der Neuen Abhandlungen [cc]) für Scheidekünstler angefangen sind.

§. 111.

Im J. 1742 ward die Gesellschaft der Wissenschaften zu Copenhagen, unter dem Ministerium des Grafen Jo. Ludw. von Holstein, gestiftet [a]), so zuerst den Vorsiz übernahm, bei welchem

aa) Extrait des Registres de l'Academie des Sciences, Arts et Belles Lettres de Dijon, in Hrn. Roz. *Obss. s. l. Phys.* T. III. Avr. 1774. S. 250-53 (Hr. de Morv. v. d. Säure des mit fixer Luft geschwängert. Wassers; Godart v. der Ursache d. elektr. Erschütt.) Mai 1774. S. 322-27. (Gr. v. Buffon üb. die Platina; Flut v. d. Farbe des Spiegelglases.) Juin 1774 S. 415-19. (Hr. de Morv. v. Bodensatze des Wassers zu Pougues; Maret v. e. Verstein.; de Morv. Vergl. des Brennbaren mit Meyers fetter Säure.)

bb) Auszug aus den Registern der Akademie zu Dijon; in Hrn. Crell chem. Annal. 1784. St. 12. S. 540-44.

cc) Auszüge aus den neuen Abhandlungen der Akademie zu Dijon; in chem. Annal. 1786. St. VIII. S. 167-73, St. IX. S. 245-71; 1788. St. VIII. S. 149-69. (v. J. 1782); 1788. St. VIII. S. 169-87, St. XII. S. 516-24. (v. J. 1783.)

a) Brünnich *Lit. Dan.* Progr. de l'Hist. Nat. &c. S. 69.

chem die Versammlungen gehalten wurden b), und welchem die Gesellschaft selbst ihre Entstehung und Fortgang zuschrieb c). Sonst ward der Entwurf dazu von dem Geheim. Rath **von Hielmstierne** gemacht, welcher derzeit Secretär der Gesellschaft und in der Folge Vorsteher derselben ward d). Vom J. 1745 bis zum J. 1779 gab sie ihre Schriften in **Dänischer** Sprache heraus e), in welchen manche die Scheide-

b) Verzeichniß der Glieder vor den *Script. Soc. Hafn.* (S. Anm. f) P. I.

c) Vorr. zu gedachten *Script. Soc. Hafn.* P. I.

d) Brünn. a. a. O. Gleich darauf heißt es ebendaselbst: Einem Königl. Befehle zufolge, hätte man die Berichte der Amtmänner über den physischen und bürgerlichen Zustand jedes Amtes eingezogen. Wurden solche an diese Gesellschaft abgestattet? wie ehedem die Physici an den Dechanten der Med. Facultät berichten mußten. (S. §. 78. e.) In dem Jahre 1788 ist der Hr. Geh. R. u. Staatsminister, Graf von Bernstorf (den 14. Nov.) zum Präsidenten gewählt (*Alton. Merc.* 1788. N. 194.)

e) Skrifter, som i det Kongl. (Vergl. Anm. g.) Videnskabers Selskab ere fremlagde og oplæste. B. I-XII. Kiobenh. 1745 79. 4. (Brünn. *Lit. Dan.* in dem Verzeichn. vor der *Bibl* Boehm. *Bibl.* P I. Vol. I. S. 70.) Ich finde nirgends in meinen Hülfsmitteln Anzeigen einzelner Bände, außer in Gött. Zeit. 1752. St. 23. S. 222, 32, und S. 914 von B. V. aber von den in Hrn. Brünnich angef. *Bibl.* verzeichneten Aufsätzen einzelner Gelehrter würden hieher gehören, aus B. I. Gramm Geschichte des Schießpulvers (Brünn. a. a. O. S. 137.) Rasmus v. Nordlicht (Br. S. 118); II. Detharding v. Rinder-Gallenstein. (Br. S. 132): III. Kraft v. Lichte (Br. S. 142); IV. Gramm v. Eisgestalten an

Scheidekunst betreffende Aufsätze vorkommen; auch gab sie selbst zu Anfangs eine lateinische Uebersetzung heraus f), welche aber meines Wissens nicht weiter,

an Fensterscheiben (BR. S. 138); V. Ziegenbalg Wetterbeobb. (BR. S. 143); VI. Kratzenstein v. Leuchten verschied Körper (BR. S. 153); VII Ziegenb. v. d. Ursache des Eises (BR. S. 143); Olassen v. Erdbeb. in Island 1755 (BR. S. 146); Erichsen von demselb. (BR. S. 162); Horrebow v. d. Höhe des Dunstkreises (BR. S. 175); VIII. Kratzenst. v. Schichten der Erde (BR. S. 153); Schiönning v. Alter des Nordlichts (BR. S. 174); Fabritius v. Frisischen Kochsalze (BR S. 179); IX. Horreb. v. Erdbeb. in Dännem. 1759 (BR. S. 175); Schiönning Wetterbeobb. (BR. S. 174); Deichmann v. Schwaben d. Gruben zu Kongsberg (BR. S. 203); X. Kratzenst. v. e. Irthum bei d. Reaum. Wärmemessern, v. phys. Verss. für die Kraft der Trägheit, von der zurückstoßenden Kraft, u. Wetterbeobb. in Grönland (BR. S. 153); Cappel v. Mauersalz, e. natürl. Laugens. (BR. S. 227); XI. Ström Wetterbeobb. (BR. S. 192); Deichm. v. Norweg. Golderzen, der alten Grube Golinsberg, den Silbergruben zu Kongsberg, einigen Steinen u. Erzen u. deren eigenthüml. Schwere (BR. S. 203); XII. Abildgaard Verss. mit Flußspath u. dessen Säure (BR S. 194); Ström v. Atramentstein (BR S. 192); Cappel v. Tropfsteinart, Chalcedon v. Ferroe (BR. S. 227).

f) Scriptorum a Societate Hafniensi bonis artibus promouendis dedita Danice editorum, nunc autem in Latinum sermonem conuersorum Interprete P. P. Pars prima. Hafn. 1745. 4.* (Gött. Zeit. 1746. St. 11. S. 85, 86.) Der Vorrede zufolge auf Anhalten der Verlagshandlung. Hat neun Aufsätze: Hieher J. G. (Gramm) Gesch. d. Erfind. des Schießpulvers, J. F. R. (Ramus) v. Erschein. Beschaff. u. Entstehung des Nordlichts (mit Zeichn.)

weiter, als bis zum dritten Bande, fortgesezt ist. Die Gesellschaft erhielt inzwischen den Titel einer Königlichen Gesellschaft [g]), und hat die Ausgabe ihrer Abhandlungen unter der Aufschrift einer Neuen Sammlung [h]) in Dänischer Sprache fortgesezt. Auch

— P. II. Cum Indice locupletiss. Primae ac secundae Partis. Hafn. 1746. 4.* (Gött. Zeit. 1746. St. 61. S. 485-6.) Hat 13 Aufsäze: Hieher Detharding v. Gallensteinen beim Rindvieh.

— P. III. cum Indice. Hafn. 1747. 4.* Hat 9 Aufsäze: Hieher: Ramus v. Nordlicht, zweiter Theil; Gramm v. Eisgestalten an Fensterscheiben.

g) Zwischen d. J. 1747 und 1752. Denn im dritten Theile der lateinischen Uebersetzung fehlt noch dieses Prädicat, (welches also die Dänische Ausgabe auch nicht vom Anfange an führen kann), und Hr. Brünnich nennt sie bei Erwähnung des derselben im J. 1752 gewordenen Auftrages, die Isländ. Reise betreffend, die Königl. Gesellschaft der Wiss. (*Lit. Dan.* Progres de l'Hist. Nat. &c. S. 72.) und bei Erwähnung ihrer Stiftung schlechtweg die Gesellschaft d. W. (a. a. O. S. 69), daß also die Erhebung zu einer Königl. Gesellschaft zwischen diese Jahre fallen muß, oder auch ums J. 1772, denn im Vorbericht zu Olaff. u. Povelf. Reise (S. Anm. o) Th. I. wird sie bloß die Societät rc. im Vorberichte zum zweiten Theile aber die Königl. Societät d. Wiss. genannt.

h) Nye Samling af det Kongelige Danske Videnskabers Selskabs Skrifter. Kopenh. D. I. 1781. 4 (*Comm. Lips.* Vol. XXVII. S. 546. Tit. BRÜNN. *Lit. Dan.* Verzeichn. vor d. Bibl. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 70. Gött. Anz. 1781. St. 93. S. 739-44.) Hat 27 Abhandlungen: unt. and. von Hrn. Temler üb. das Alter des Schießpulvers; Kratzenstein üb. die Farbenfreien Vorstell. im menschl. Auge; Stibolt von Anwend. d. Eisenerze zu Stückgießereien; Kratzenst

Auch diese enthält wichtige Abhandlungen; die, welche in der Folge näher anzuführen seyn werden, sind hierunter bemerkt. Auszüge für die Scheidekünstler hat Hr. **Crell** i) zu liefern angefangen; die Abhandlungen, welche die Geschichte betreffen, hat Hr. **Heinze** k) ins Teutsche übersezt herausgegeben.

 Da

zenst. v. Einricht. d. Witterungstafeln; Abilgaard Verss. mit Quarz u. Vitriolsäure; Kratzenst. v. d. Wärme d. Erde u. deren Abnahme; Stibolt v. Feuermörsern u. Beschaff. des Pulvers in Rücksicht auf dieselben; Brünnich v. Trilobiten; Stibolt v. Kanonengießen (Gött. Anz. a. a. O. BRÜNNICH *Lit. Dan.* Bibl. S. 154. 189. 194. 234.)

— D. II. — . . . . Unt. and. Hrn. Brünnich Beschr. e. Mumie; Ström v. Dän. Min. Wässern; Abilgaard v. Wirk. d. Vitr. Säure auf den Quarz, Forts. F. H. Müller verbeß. Silberprob. (BRÜNN. a. a. O. S. 190. 193. 194. 215.)

i) N. Entdeck. Th. II. S. 165-70. vom J. 1777. v. Hrn. Cappels Abh. v. Mauersalz u. 1779 Hrn. Abilg. Verss. mit Flußspath.

Auszüge aus der neuen Sammlung der Schriften der Königl. Dänischen Gesellschaft der Wissenschaften in chem. Annal. 1787. St. IX. S. 257-60 (aus dem ersten Theile).

k) Historische Abhandlungen der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Kopenhagen, aus dem Dän. übers. und zum Theil mit Vermehrungen und Verbesserungen ihrer Verfasser, auch einigen eigenen Anmerkungen, herausgegeben von Valent. Aug. Heinze. B. I. Kiel Dess. u. Leipz. 1782. 8. (Gött. Anz. 1784. St. 4. S. 38-39. Bericht. d. Buchhandl. d. Gelehrten St. 1. S. 9-26.) Hat sechs Abhandl. und darunter die Grammsche und Temlersche über die Erfindung des Schießpulvers (Gött. Anz. a. a. O.)

— B. II.

Da auch der König der Gesellschaft ums J. 1767 eine beträchtliche Summe schenkte, von deren Zinsen jährlich Preise für die beßten Beantwortungen aufgegebener Fragen aus der Naturlehre, Größenlehre und Geschichte ertheilt werden könnten [l]), so hat selbige auch Preisfragen, gewöhnlich drei, aus gedachten Wissenschaften, zuweilen auch mehrere aufgegeben [m]), von welchen einige die Scheidekunst angehen.

— B. II. Kiel u. Hamb. 1786. 8. (Gött. Anz. 1786. St. 134. S. 1340, 41.) Hat nichts hieher gehöriges.

— B. III. Kopenh. 1787. 8. Unt. and. in Zusätzen des Hrn. Heinze, daß Teutschland vor dem neunten Jahrhundert Bergwerke gehabt habe und das Bernsteinufer der Römischen Annalisten nicht in Preußen zu suchen sey (Gött. Anz. 1788. St. 15. S. 152.)

— B. IV. — 1789. (Allg. Verz. Ost. M. 1789. S. 4.)

l) *Comm. Lipf.* Vol. XIV. P. III. S. 553, 4. Gött. Anz. 1768. St. 31. S. 240.

m) Z. B. aus der Naturlehre fürs J. 1769 üb. d. Berechn. d. Abweich. d. Magnetnadel (*Comm. Lipf.* Vol. XIV. P. IV. S. 698. Vol. XV. P. III. S. 548); fürs J. 1770 fünf Fragen, unt. and. üb. die Einricht. der Feuerspritzen (*C. L.* Vol. XV. S. 549. Gött. Anz. 1769. St. 94. S. 847); fürs J. 1771 unt. and. dieselbe Frage (*C. L.* Vol. XVI. S. 546. Gött. Anz. 1770. St. 139. S. 1223, 4); fürs J. 1773 üb. die beßte Gestalt der Bombenmörser, Uhren, deren Gang durch Wärme und Kälte nicht verändert werde (*C. L.* Vol. XVIII. S. 354. Gött. Anz. 1772. S. 535, 36); fürs J. 1774 üb. die Zerleg. d. Metalle (*L. C.* Vol. XIX. S. 710. Gött. Anz. 1774. St. 30. S. 256); fürs J. 1776 jene Frage wiederholt (ROZ *Obff. f. l. Phyf.* T. VI. Sept. 1775. S. 268.) üb.

gehen. Der Preis für die Beantwortung jeder Frage ist eine Schaumünze 100 Thl. Dänisch Courant

Farbenfreie Gläser (C L. Vol. XXI S. 167. Gött. Anz. 1775. St. 56. S. 479-80); fürs J. 1777 üb. d. Erzeug. d. Salpetersäure (C L. Vol. XXII. S. 365. Roz. *Obss.* T. VIII. Aout 1776. S. 151. Gött. Anz. 1776. St. 74. S. 631-2); fürs J. 1778. üb. die Grundmischung des Gewächslaugensalzes (Gött. Anz. 1777. St. 87. S. 695-6. Roz. *Obss.* T. X. Juill. 1777. S. 82.) auch abermals üb. die Erzeug. d. Salpet. Säure (Gött. Anz. a. a. O. St. 154. S. 1240. Vergl. 1779. S. 847. Roz. *Obss.* Mai 1778. S. 465); fürs J. 1779 üb. d. Reinig. d. Koboldèrze zur Smalte (*Comm. Lips.* a. a. O. S. 557 und Vol. XXIII. S. 170. Gött. Anz. 1778. St. 86. S. 695-6); fürs J. 1780 üb. die Entstehung rc. der Eingeweidewürmer (C. L. Vol. XXIII. S. 343. Gött. Anz. 1779. St. 105. S. 847-8. Vergl. 1781. Zug. S. 415); fürs J. 1781 unt. and. üb. die Erzeug. dephlogist. Luft aus Metallkalchen (C. L. Vol. XXIV. S. 361. Roz. *Obss. s. l. Phys.* T. XVI. Sept. 1780. S. 243. Gött. Anz. 1780. St. 94. S. 768); fürs J. 1782 unt. and. üb. die Prüfung d. Güte d. Luft (Roz. *Obss.* T. XVIII. Nov. 1781. S. 415. Gött. Anz. 1781. St. 26. S. 415-6); fürs J. 1783 üb. die Reinig. d. Luft u. ein. verbess. Feuchtigkeitsmesser (C. L. Vol. XXV. S. 168. Roz. *Obss.* T. XX Dec. 1782. S. 469. Gött. Anz. 1782. St. 111. S. 896. *Upfostr. Sällsk. Tidn.* 1782. N. 95. S. 380), den Preis der letzten Frage erhielt Hr. Bar. v. Gedda (*U. S. T.* 1784. N. 23. S. 182); fürs J. 1785 üb. eine wolfeile u. leichte Weise, reine entzündl. Luft in großer Menge zu erhalten, und üb. die Bestimm. d. Schwere e. Würfelfußes der Luft des Dunstkreises, u. künstl. besonders entzündlicher Luft (*U. S. T.* 1784. N. 39. S. 312); fürs J. 1786 üb. d. Erzeug. d. Luftelektricität (Roz. *Obss.* T. XXVII. Sept. 1785. S. 233. *U. S. T.* 1785. N. 55. S. 435. *A. L. Z.* 1785. N. 151. S. 312); fürs J. 1787 üb

an Werth. Einige Preisschriften sind in einer Sammlung im Drucke heraus gekommen [n]), deren Fortsetzung zu wünschen wäre. Im J. 1785 erhielt die Gesellschaft von dem Staatsminister Grafen **Thott** ein Capital von 2500 Rthlr. von deren Zinsen jährlich zwo Belohnungen, eine von 60 und die andre von 40 Rthl. der beßten Abhandlung über einen von der Gesellschaft aufgegebnen Gegenstand des Ackerbaues und der Forstzucht ertheilt werden sollten, dergleichen Fragen auch aufgegeben sind [o]), und ein Vermächtniß von 10000 Rthl. um theils die Landmesserschule fortzusetzen, und ermangelnde Charten von einzelnen Provinzen herauszugeben, theils ein großes Dänisches Wörterbuch zum Drucke zu befördern, an welchem schon seit Königs **Christian** V. Zeit gearbeitet worden ist, und welches sich handschriftlich auf der Königl. Bibliothek befand [p]).

Endlich

ob die Wärme eine Wirkung eines Stoffes, oder einer Beweg. der Theilchen wäre (*A. L. Z.* 1786. N. 135. S. 463); fürs J. 1788. üb. die Unters. d. im Dunstkreise befindl. schädl. Luftart (Roz. T. XXXII. Mai 1788. S. 399. Crell chem. Ann. 1788. St. XI. S. 480.)

n) Abhandlungen, welche von der Kön. Dänischen Gesellschaft den Preis erhalten haben. Erste Sammlung. Kopenhag. 1781. 4. Enthält vier Preisschriften, und unter denselben Hrn. Wenzel Versf. Metalle durch Reverb. zu zerlegen. (Gött. Anz. 1781. St. 103. S. 819-23. Allg. D. Bibl. B. XLVII. St. 1. S. 303-4. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 72.)

o) *Upfostr. Sällsk. Tidn.* 1786. N. 21. S. 167. S. auch *A. L. Z.* 1785. N. 51. S. 448.

p) Ebendas. 1785. N. 88. S. 699.

Endlich ist auch die schäzbare Beschreibung von Island q) hier zu erwähnen. Der König wollte nemlich, daß Island von Gelehrten und erfahrnen Naturforschern bereiset würde, um zur Verbesserung des Landes und Vortheil der Naturkunde erweiterte Kenntnisse zu erhalten. Die Königl. Geselschaft der Wissenschaften erhielt im J. 1752 den Auftrag, diese Reise anzuordnen, und unter ihrer Aufsicht wurden zwei gelehrte Isländer, **Eggert Olaffen** und **Biarne Povelsen** dahin gesandt, welche an die-

Nn 4 ser

q) Vice-Lavmand Eggert Olaffens og Land-Physici Biarne Povelsens Reise igienem Island foranstaltet af Videnskabernes Sälskab i Kiöbenhavn, og beskreven af forbemeldte Eggert Olaffen, met dertil hörende 51 Kobberstökker og et nyt forfärdiget Kart over Island. Soroe. 1772. 4. I. II. Deel. (Vorber. vor dem zweiten Theile der Teutschen Uebersezung, STUCK's *Verzeichn. von Reisebeschreib.* S. 217. BRÜNN. *Lit. Dan.* Bibl. S. 145.)

Des Vice-Lavmands Eggert Olaffens und des Landphysici Biarne Povelsens Reise durch Island, veranstaltet von der Königlichen Societät der Wissenschaften in Kopenhagen und beschrieben von bemeldtem Eggert Olaffen. A. d. Dän. übers. Mit 25 Kupfertaf. u. e. neuen Charte über Island versehen. Kopenh. u. Leipz. Th. I. 1774. 4.* (Gött. Anz. 1774. Zug. 36. S. 304-11, woselbst die Uebersezung getadelt ist; Beckm. Bibl. B. VI. St. 2. S. 178-91. Büsching wöchentl. Nachricht. J. 2. (1774) St. 24. S. 188-91. Fortges. Betracht. üb. hist. Schrift. Th. I. Abschn. 3. S. 151-4. Kiel. gel. Zeit. 1775. St. 22. S. 169-73. Allg. D. Bibl. B. XXX. S. 555. S. STUCK *Verz.* a. a. O. mit Th. II.) — Th. II. 1775. 4.* (Gött. Anz. 1775. Zug. 40. S. 329-36. Beckm. Bibl. B. VI. St. 4. S. 491-8.)

Der

ser physikalischen und ökonomischen Beschreibung des Landes arbeiteten, so die Gesellschaft darnach heraus gab r). Beide machten die Reise, worauf diese Beschreibung gegründet ist, in den Jahren 1752 bis 1757, theils in Gesellschaft, theils jeder vor sich, hielten ordentliche Tagebücher und übersandten daraus Auszüge an die K. Gesellschaft, welche das Merkwürdigste daraus in die gelehrten Zeitungen einrücken ließ,

Der Uebersetzer ist Hr. Joach. Mich. Geuß, Prof. d. Math. zu Copenh. (BRÜNN. a. a. O. S. 145 u. 221.) Nach der Ordnung der Eintheilung des Landes in Syßele, Herrede und Fiordunge. Von jedem Syßel oder Fiordung, die Lage, Strecke, Größe, Eintheilung und natürliche Beschaffenheit ꝛc. die Beschaffenheit des Bodens, Erd- Steinarten, Mineralien, Versteinerungen ꝛc. Fruchtbarkeit, Wiesen, Futterkräuter u. a. Gewächse ꝛc. Einwohner, der Lebensart, Nahrungswege, Sitten u. Wissenschaften ꝛc. Thiere, ältere u. neuere Merkwürdigkeiten der Natur u. Einwohner, gemachte Einrichtungen, Vorschläge zu Verbesserungen, Beschaffenheit der Häfen u. d. Handels.

— in Berlin. Samml. v. Reisebeschreib. B. XIX. (STUCK *Verz.* S. 340)

In Hrn. Kerguelen de Tremarec Relation d'un voyage dans la mer de Nord — a Paris 1771. 4. so auch zu Leipz. 1772. 8. übersezt herausgekommen ist (STUCK *Verz.* S. 160.) sollen Nachrichten von Island enthalten seyn, so ihm ein Hr. Olavius gegeben hatte (Gött. Anz. 1779. St. 145. S. 1174). Dies ist, wie sein angeführtes Schicksal des Ertrinkens ergibt, dieser Olaffen, und jene Nachrichten also als ein Auszug seiner Bemerkungen anzusehen.

r) BRÜNN. *Lit. Dan.* Progr. de l'Hist. Nat. &c. S. 72.

ließ, **Olaffen** aber übernahm die Ausarbeitung der Beschreibung nach den Tagebüchern, schloß manches aus und rükte dagegen neuere Zusätze ein. Die Auswahl der beigefügten Abbildungen und Besorgung der Abbildung der Naturalien ward dem Herrn **Brünnich** aufgetragen, und die Aufsicht über den Druck übernahmen die Hrn. **Erichsen** und **Schiönning**, welche auch die Charte beifügten [s]). Wie diese Beschreibung für die gesammte Naturkunde wichtig ist, so wird auch für die Scheidekunst aus derselben manches, besonders dortige Mineralien, heiße Quellen und andere Erfolge des unterirdischen Feuers betreffendes, an seinem Orte in der Folge angeführt werden.

§. 112.

In Danzig suchte schon im J. 1670 ein Doctor **Conradi** eine Gesellschaft zur Beförderung der Wissenschaften, besonders der Naturlehre, zu stiften, und hielt zu dem Ende vor einer ansehnlichen Versammlung eine lateinische Dissertation von den Eigenschaften und Wirkungen der Kälte, welche auch darnach gedruckt worden ist [a]); doch liefen seine Bemühungen und Ermunterungen fruchtlos ab.

s) Vorbericht zu Th. I. der Reise (Anm. o.)

a) ISRAELIS CONRADI Dissertatio medico-physica de Frigoris natura et effectibus. Typis et sumtibus Monasterii Oliuensis. 1677.

Im J. 1720 aber traten einige dortige Gelehrte zu einer Gesellschaft zusammen, welche sich wöchentlich versammlete, ihre Gesetze, Unterredungen und Abhandlungen schriftlich verzeichnen ließ, durch den Beitritt anderer Gelehrten verstärkt ward, ihre Beschäftigungen sieben Jahre lang fortsezte, sich darauf aber trennte, weil viele ihrer Mitglieder zu hohen Ehrenämtern gezogen und mit wichtigern Arbeiten beleget wurden.

Endlich entstand daselbst gegen das Ende des 1742sten Jahres eine andere Gesellschaft, welche die Untersuchung der Natur zum Zweck wählte, dazu einen ansehnlichen Vorrath physikalischer Werkzeuge anschafte, den 2ten Jenner 1743 ihre ordentlichen Versammlungen anfing, und selbige wöchentlich fortsezte. Aus deren Registern und Beilagen sind die hierunter b) angeführten Versuche und Abhandlungen

b) Versuche und Abhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig. Erster Theil, Danzig 1747. 4.* (*Act. Erud.* Ann. 1748. S. 413 f. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 373. *Delic.* COBR. S. 45. Müll. ph. ök. Bücherk. B. I. Abth. II. S. 438. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 74.) Funfzehn Abhandlungen: unt. and. **Kühn** von e. neuen Waage; **Klein** v. Aufbewahrung der Blumen; **Hanow** Vergleich. Danziger Maaße u. Gewichte mit den Pariser und Londonschen; **Gralath** Geschichte der Elektr. **Hanow** Bestimm. d. Stärke des Einblasens; **Kühn** v. d. Sichtbarkeit d. Luft; **Hanow** v. (verjüngten) Getraidewaagen; **Kühn** v. Sonnenflecken; **Gralath** Nachr. v. elektr. Verss. **Hanow** Verss. mit Springkölbchen; **Kühn** v. Cometenschweife.

— Zweyter

lungen genommen worden, bei welchen keine gewisse Ordnung gewählt, sondern wie es scheint, mehr auf Abwechselung gesehen ward [c]).

Der Mangel eines Verlegers verzögerte den Abdruck des zweiten Theils, in dessen Vorrede auch von der Einrichtung der Gesellschaft einige Nachricht gegeben ist. Sie bestand aus ordentlichen oder arbeitenden und freien Mitgliedern. Erstere waren bemühet, bei den wöchentlichen Zusammenkünften, fremde Versuche nachzumachen, eigene vorzulegen, oder von ihnen verfertigte Aufsätze zu verlesen. Leztere, ebenfalls Liebhaber der Wissenschaften, aber nicht Gelehrte vom Fach, wohnten den Zusammenkünften

— Zweyter Theil. Danzig und Leipz. 1754. 4.* (Gött. Anz. 1754. St. 133. S. 1166-68. *Comm. Lips.* Vol. IV. P. II. S. 305-20.) Zwanzig Abhandl. Unt. and. v. Dämpfung e. Feuersbrunst durch Schießpulver; daß gemeines Wasser einerlei Kälte zum Frieren erfordere; Anm. bei den Getraidewaagen; Beschr. e. Chines. Schnellwaage; v. e. allgem. Maaße, sämmtlich von Hanow; Gralath Gesch. d. Elektr. zweit. Abschnitt; Hanow v. Ungleichheit d. Apothek. Gewichte; Gralath elektr. Bibliothek. St. 1. de la Motte v. elektr. Heilung e. Mutterbeschwer.

— Dritter Theil. Ebendas. 1756. 4.* (*Comm. Lips.* Vol. VI. P. IV. S. 579-91.) Dreizehn Abhandl. Unt. and. Kühn v. Ursach. d. Ebbe u. Fluth; Hanow v. d. Kälte durchs Verdunsten; Reyger v. e. Nordlichte; Gralath elektr. Bibl. St. II. III. Hanow v. Springkölbchen; Lürsenius v. Salzgehalte des Seewassers bei Danzig; Hanow Nachtr. v. Feuerlösch. Anstalten.

c) Angef. Vers. u. Abhandl. Th. I. Vorrede.

künsten bei, und suchten, nebst den ordentlichen Mitgliedern, durch ihren Beitrag zu Bestreitung der nöthigen Ausgaben und auf andere Art der Gesellschaft nüzlich zu seyn. Sie hatte übrigens ihre Geseze und wählte jährlich aus ihrem Mittel einen Director, Vicedirector, Secretär, Schazmeister und vier bis sechs Personen, welche in einer unter ihnen verabredeten Ordnung die wöchentlichen Arbeiten das ganze Jahr hindurch verrichteten, und die Gesellschaft bei ihren Versammlungen mit Versuchen oder Verlesung ihrer Aufsäze unterhielten [d]. Ein Verzeichniß sämmtlicher Glieder ward in der Vorrede des dritten Theils geliefert [e].

Mit dem Jahre 1756 hörte die Ausgabe der Versuche und Abhandlungen auf, aber im Jahre 1778 erschien eine Fortsezung unter der Aufschrift einer Neuen Sammlung [f]) derselben, welche jedoch auch bei einem Bande stehen geblieben ist.

Da

d) Vorrede zum Th. II.

e) S. VI. VII.

f) Neue Sammlung von Versuchen und Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft in Danzig. Erster Band. Danz. 1778. 4. (Gött. Anz. 1779. Zug. 26. S. 401-3. Beckm. Bibl. B. X. S. 135-37. *Comm. Lips.* Vol. XXIII. P. II. S. 268-73. Allg. D. Bibl. B. XXXVIII. St. I. S. 20-35. *Delic.* COBR. S. 49. BOEHM. a. a. O.) Unt. and. von Schröder v. Phosphoren; John Verss. mit Quaßia-Holz; Therkorn Gedank. üb. die Erdkohlen; v. Scheffler v. Elektr. u. Lyncur. der Alten (ersteres sey der gelbe Chalcedon, lezter. der Böhm. Topas gewesen); Zorn von Plobsheim Beschr. u. Abbild.

Da auch der zu Danzig gebürtige Herzogl. Sachsen-Weimarsche Hofrath Jo. Sam. Berch der Gesellschaft eine beträchtliche Summe mit der Bedingung vermacht hatte, daß ein Theil der Zinsen zu Preisen für Abhandlungen über solche Dinge verwandt würde, welche zum allgemeinen Nutzen, besonders des Vaterlandes, gereichen könnten g), so sind auch Preisfragen von derselben aufgegeben worden h), von welchen verschiedene solche Gegenstände

bild. des (vom Hrn. Pallas gefundenen) Sibir. gedieg. Eisens. Zum Schlusse Lebensnachrichten von verstorb. Gliedern. (angef. Anz.)

g) *Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. IV. S. 698-99. Gött. Anz. 1767. St. 54. S. 430.

h) Z. B. fürs J. 1768 üb. die Verhütung der Anhäufung des Sandes an der sogenannten Nehrung (Gött. Anz. 1767. S. 431-32.), den Preis (50 Ducat.) erhielt Hr. Titius (*Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 699), dessen gekrönte Schrift auch im J. 1768 zu Leipz. herauskam (Allg. D. Bibl. Anh. zu B. I-XII. S. 689); fürs J. 1770 üb. die Verhüt. der Fäulniß u. des Schwammes am Holze in Gebäuden ꝛc. üb. die Aufsuchung des Bernsteins und über die Ursache des Salpeterfraßes (Ebendas. S. 699-700. Gött. Anz. 1768. St. 91. S. 734-36.) worüber kein Preis zuerkannt, sondern die lezte Frage fürs J. 1772 wiederholt ward (*C. L.* Vol. XVI. P. I. S. 161-2. Gött. Anz. 1770. Zug. 16. S. 134-36. u. 1771. St. 102. S. 880.) da Hr. Luther den Preis (von 30 Ducaten) erhielt (*C. L* Vol. XVIII. P. II. S. 356. Gött. Anz. 1772. St. 63. S. 536), dessen Abhandlung auch gedruckt ist, und an seinem Orte angeführt werden wird; fürs J. 1774 üb. eine Anleitung zum Hopfenbau und über die Bereit. eines Zuckers aus Honig, für jede Frage 12 Ducat. (*C. L.* Vol.

stände betreffen, welche auch von Scheidekünstlern beachtet werden dürfen.

Vorher hatte der Fürst **Jablonowski** der Gesellschaft 90 Dukaten zugestellt, um solche zu drei historischen und mathematischen Preisfragen [i]) zu verwenden, worüber auch eine Sammlung der gekrönten Schriften [k]) heraus ist.

§. 113.

Unterm 28. Dec. 1750 ward vom Könige **Stanislaus** die Königliche Gesellschaft der Wissenschaften und schönen Wissenschaften zu Nancy gestiftet, worauf noch eine Verordnung vom 16. Jenner 1751 folgte, die Gesellschaft am 3. Febr. desselb. Jahres ihre erste öffentliche Versammlung hielt, und die Gesetze derselben unterm 27. Decemb. desselb. J. die Königliche Bestättigung erhielten

Vol. XIX. P. IV. S. 711. Gött. Anz. 1773. St. 85. S. 726.)

i) Gött. Anz. 1765. St. 130. S. 1046/48. 1766. St. 57. S. 455-56. St. 147 u. 148. S. 1182/3.

k) Sammlung der über die Fürstl. Jablonowskischen Aufgaben aus der polnischen Geschichte, der Erdmeßkunst und der Haushaltungskunst, von der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig 1766 gekrönten Preisschriften, nebst der Lobrede auf diesen Fürsten, und der mit dem Acceßit bemerkten geometrischen Abhandlung. Danz. 1767. (Gött. Anz. 1768. St. 9. S. 65-68. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. I-XII. S. 400-411.

hielten [a]). Der erste Band ihrer Abhandlungen [b]) kam im J. 1754 oder 1755 heraus, enthält aber nichts hieher gehöriges.

Sie hatte einen Preis zu ertheilen, welchen bloß Lothringer erhalten konnten, denen überdies die Wahl des Gegenstandes ihrer Abhandlungen frei stand [c]).

Neuerlich hat der Intendant der Provinz, Hr. **de la Porte**, der K. Akademie die Mittel zu einem außerordentlichen Preise von 25 Louisd'or über die Aufsuchung eines Brennstoffes zugestellet, so statt des Holzes in Lothringen dienen könnte, und die Akademie hat denselben fürs J. 1788 auf die Angabe der Zeichen einer Steinkohlengrube überhaupt und besonders in Lothringen ausgeboten [d]).

§. 114.

a) Anzeige der *Mem.* T. I. in ETIENN. *de Bourd. Cat. raif.* T. III. S. 349 aus der vorgesezten Geschichte.

b) Memoires de la Societé Royale des Sciences et Belles-Lettres de Nancy. Tome premier. a Nancy 1754. 8. (*Catalogue raisonné de la Libraïrie* D'ETIENNE *de Bourdeaux*. Tom. III. a Berlin 1755.* 8. No. MDCCCIV. S. 349-50, nebst einem kurzen Auszuge der vorangehenden Histoire und Verzeichniß der Aufsätze in den darauf folgenden Memoires) oder 12. (Leipz. gel. Zeit. 1755. N. 88. S. 779-80) oder 1755. 12. 3 Voll. (*Comm. Lips.* Vol. V. P. II. S. 369. Tit. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 93.) Ich finde aber sonst nirgends mehrere Bände angezeigt.

c) Leipz. gel. Zeit. 1755. S. 780.

d) Roz. *Obss. s. l. Phys.* T. XXX. Janv. 1787. S. 79. *Comm. Lips.* Vol. XXIX. P. III. S. 554-56.

§. 114.

Die Königliche Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen a) ist vom Könige George II. unterm 23. Febr. 1751 gestiftet worden, und ward am 10. Nov. desselb. Jahres feierlich eingeweihet b). Die ordentlichen Mitglieder derselben, zugleich Lehrer auf der dortigen hohen Schule, wurden gegen eine Besoldung zu Vorlesungen auf bestimmte Zeiten verpflichtet, und nebst den außerordentlichen c) und auswärtigen Mitgliedern in die physikalische, mathematische und historische Classe vertheilt; außer denselben hat sie auch Ehrenmitglieder und auswärtige Correspondenten. Die gewöhnlichen Zusammenkünfte geschehen monathlich, und wird dabei von einem Mitgliede eine Abhandlung verlesen.

Hr.

a) Joh. Steph. Pütters Versuch einer academischen Gelehrten-Geschichte von der Georg-Augustus Universität zu Göttingen. Götting. 1765.* 8. §. 129-43. S. 250-65.

Versuch einer academischen Gelehrten-Geschichte von der Georg-Augustus-Universität zu Göttingen vom geheim. Justizr. Pütter. Zweyter Theil von 1765 bis 1788. Gött. 1788. *8. §. 195-7. S. 280-99.

Müll. ph. ök. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 438.

b) Gött. Zeit. 1751. S. 1129-35 (nach Hrn. Pütt. Anführung) *Comm. Lipf.* Vol. I. P. I. S. 149-50.

c) Dieser Unterschied ist im J. 1776 aufgehoben, so daß sie überhaupt jezt nur als Mitglieder der Gesellschaft, ohne Unterscheidung, angesezt werden. Dagegen sind seit 1782 Assessores eingeführt, welche, wenn sie etwa weggehen, zu Correspondenten ernannt zu werden pflegen. (Pütt. Gesch. Th. II. §. 195.)

Hr. von Haller war seit der Errichtung beständiger Präsident derselben, darnach ist die Direction anfänglich von einzelnen Gliedern, und seit 1770 jährlich abwechselnd von den ältesten Gliedern der drei Classen geführt worden.

Die Vorlesungen sind vom J. 1752 bis zum J. 1755 unter der Aufschrift der Abhandlungen d) der

d) Commentarii Societatis Regiae Scientiarum Gottingensis. Tom I. ad annum MDCCLI. Goett. 1752.* 4. (Gött. Zeit. 1752. St. 45. S. 445 - 56. *Comm. Lipf.* Vol. II. P. I. S. 3 - 21. *Nov. Act. Erud.* Ann. 1759. S. 124 - 33 HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 413. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 82.) Voran die Gesetze und Geschichte der Gesellschaft, nebst Auszügen der Abhandlungen. So die Aufsätze selbst: Unt and. Hollmann v. Nutzen der Wetterbeobb. u. v. verschied. Stande der Barom.

— Tom. II. ad ann. MDCCLII — 1753. 4. (Gött. Anz. 1753. St. 51. S. 465 - 8. *Comm. Lipf.* Vol. II. P. IV. S. 694 - 718. *Nov. Act. Erud.* Ann. 1759. S. 212 - 27.) Unt. and. Hollm. v. gegrab. Knochen.

— Tom. III. ad ann MDCCLIII — 1754. 4. (Gött. Anz. 1754. St 89. S. 769 - 70. *Comm. Lipf.* Vol. IV. P. II. S 193 - 204.) Unt. and. Hollm. Wetterbeobb. v. J. 1741 - 49; Gesner v. Elektrum d Alten; Hollm. v. Entsteh. d. gegrab. Meerproducte.

— Tom. IV. ad ann. MDCCLIV. — 1755. 4. (*Comm. Lipf.* Vol. V. P. IV. S. 622 - 45. Gött. Anz. 1755. St. 72. S. 665 - 66. *Nov. Act. Erud.* Ann. 1760. S. 82 - 96.) Unt. and. Hollm. Wetterbeobb. v. J. 1751 - 53; Desselb. Gesch. der Lehre von der anziehenden Kraft; Hr. Michaelis Gesch. des Glases bei den Hebräern; Hamberger v. Alter des Glases.

der Königl. Gesellschaft herausgekommen, darnach ist der Druck durch Irrungen mit dem Verleger, Kriegsunruhen u. a. Umstände unterbrochen worden, da inzwischen einzelne Mitglieder ihre seit dem J. 1756 bis 1762 gehaltenen Vorlesungen haben drucken lassen [e]. Doch sind in der Folge verschiedene Vorlesungen

Glases. Auch waren von diesem Theile die physisch-mathematischen und die philologisch-historischen Abhandlungen besonders zu haben.

e) Pütter Gesch. Th. I. §. 141. Anm. 2. S. 258, z. B.

1. SAM. CHR. HOLLMANNI Commentationum in regia Scientiar. Soc. inde ab anno 1756 recensitarum Sylloge. Gött. 1762. 4. (Gött. Anz. 1762. St. 60. S. 529-30. *Comm. Lipf.* Vol. XI. P. I. S. 63-75. *Nov. Act. Erud* 1762. S. 35-38. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 104.) Unt. and. vom Erdbeb. besond. dem Lissabonschen v. 7. Febr. 1756, v. Irrungen bei dem Florent. Vers. üb. die Zusammenpreßlichk. des Wassers; v. Athmen; v. Einricht. u. Nutzen der Blätter der Gewächse; v. Erschein. natürl. u. künstl. Kälte; Nachträge zu der Abhandl. v. der Entsteh. gegrab. Meerkörper. (angef. Anzeigg.)

— Sylloge altera. Francof. & Lipf. 1775. 4. (Allg. D. Bibl. B. XXVI. St. 2. S. 524-27. BOEHM. a. a. O.)

2. Commentationes Societati Regiae Scientiarum Goettingensi per annos 1758, 1759, 1760, 1761 & 1762 oblatae a JO. DAV. MICHAELIS. Gott. 1763. 4. (Gött. Anz. 1763. St. 52. S. 417-18.) Unt. and. v. todten Meere; v. Salpeter (Nitrum) des Plinius u. der Hebräer. (G. A. a. a. O.) — Ed. secunda auctior. Gott. et Brem. 1774. 4. (G. A. 1774. St. 91. S. 785-86.)

3. A. G. KAESTNER Dissertationes mathematicae et physicae, quas Societati Regiae Scientiarum Goettingensi

sungen den neuern Fortsetzungen angehängt worden. Darnach sind nemlich Neue Abhandlungen f)

Oo 2 heraus-

tingensi annis 1756-1766 exhibuit. Altenb. 1771. 4. Unt. and. vom Zerspringen der Glastbränen u. Bonon. Kölbchen. (Gött. Anz. 1770. St. 126. S. 1097-1101. Allg. D. Bibl. B. XIV. St. 1. S. 238-41.)

f) Noui Commentarii Societatis Regiae Scient. Gottingensis. Tom. I. ad A. CIↃIↃCCLXIX et CIↃIↃCCLXX. Gott. et Goth. 1771.* 4. (Gött. Anz. 1771. St. 126. S. 1081-84. *Comm. Lipf.* Vol. XIX. P. II. S. 255-8. Allg. D. Bibl. B. XVI. St. 2. S. 692-5.) Unt. and. v. Haller v. dem Winde zu Roche; Hr. Heyne v. künstl. Benutzung des Elfenbeins bei den Alten.

— Tom. II. ad A. CIↃIↃCCLXXI — 1772.* 4. (Gött. Anz. 1772. St. 89. S. 753-4. *Comm. Lipf.* a. a. O. S. 259-67. Allg. D. Bibl. B. XX. St. 1. S. 79-89.) Unt. and. Vogel v. Irrungen bei gewöhnl. Unterss. d. Min. Wässer; Hr Murray v. Abfallen der Baumblätter, u. Beckmann v. Eintheil. der Verstein., Th. I. Kästner v. Hebarmen der Puchstämpel und dem Feldgestänge.

— Tom. III. ad A. CIↃIↃCCLXXII — 1773.* 4. (Gött. Anz. 1773. St. 79. S. 665-73. *Comm. Lipf.* Vol. XX. P. IV. S. 597-607. Allg. D. Bibl. B. XXI. St. 2. S. 351-7.) Unt. and. Vogel v. Verhältniß d. Bestandth. des Salmiaks, u. vom Traße; Hrn. Beckm. Forts. v. Eintheil. d. Verstein. Meister v. Abweich. d. Grade an Thermometern.

— Tom. IV. ad A. CIↃIↃCCLXXIII — 1774.* 4. (Gött. Anz. 1774. St. 105. S. 897-99. *Comm. Lipf.* a. a. O. S. 607-14. Allg. D. Bibl. B. XXVI. St. I. S. 5-10.) Unt. and. Hr. Beckm. v. Bau, Zubereit. d. Saflors u. Anwend. z. Färben auf Wolle;

herausgekommen, und in jedem Bande die physischen Aufsätze nebst den mathematischen und die historischen nebst den philologischen, besonders geordnet und mit verschiedenen Seitenzahlen versehen worden. Die Vorreden enthalten das zur Geschichte der K. Gesellschaft gehörige. Auch sind Lebensnachrichten von verstorbe-

Wolle; Meister v. d. Luftmaschine (Heronsbrunnen) in Schemnitz. Bergwerken.

— Tom. V. ad A. CIƆIƆCCLXXIV — 1775.* 4. (Gött. Anz. 1775. St. 90. S. 761;3. Allg. D. Bibl. B. XXVII. St. 1. S. 61;65.) Unt. and. Hrn. Beckm. Verss. Wachs ohne Bleichen weiß zu machen; Erxleben v. min. Purpur.

— Tom. VI. ad A. CIƆIƆCCLXXV. — 1776.* 4. (Gött. Anz. 1776. St. 41. S. 345;9. Allg. D. Bibl. B. XXX. St. 1. S. 98;100. Allg. Verz. 1776. St. IV. S. 231.) Unt. and. Hrn. Beckm. Verss. mit Saflor auf Leinwand zu färben; Erxleb. Unterss. des Gravenhorst. rothen Alauns; Hr. Kästner hydrostat. Prüfungen der Mischungen.

— Tom. VII. ad A CIƆIƆCCLXXVI. — 1777.* 4. (Gött. Anz. 1777. St. 96. S. 761;62. Allg. D. Bibl. B. XXXIII. St. I. S. 276;77.) Unt. and. Hrn. Beckm. Verss. Holz zu färben; Erxleb. üb. die Blackische Theorie v. d. fixen Luft.

— Tom. VIII. ad A. CIƆIƆCCLXXVII — 1778.* 4. (Gött. Anz. 1778. St. 100. S. 801;3. Allg. D. Bibl. B. XL. St. 2. S. 311;28.) Unt. and. Hr. Beckm. Verss. z. Verbeß. des Anbaues u. Gebrauchs der Färberröthe; Erxleb. v. d. vorgebl. Naturgesetze, bei der Zu- u. Abnahme der Wärme in Körpern; Hr. Lichtenberg Verss. mit dem Elektrophor u. n. Weise, die Natur u. Beweg. des elektr. Stoffes zu erforschen, 1. Abhandl.

storbenen Gliedern angehängt, oder in der Geschichte mitgenommen.

Im J. 1778 beschloß die K. Gesellschaft, eine neue Sammlung anzufangen, und dabei die Veranstaltung zu treffen, daß die Schriften von einer Classe, nemlich der physischen, mathematischen, und historisch-philologischen, außer welchen auch die angehängten ältern Abhandlungen mit eigenen Seitenzahlen anfangen, sowol zusammen, als einzeln jede für sich, verkauft werden könnten g), und so sind die Abhandlungen seitdem unter einer veränderten Aufschrift h) erschienen.

g) Gött. Anz. 1778. S. 803. Die Aufschrift ist im leztern Falle: Commentationes Societatis Regiae Scientiarum Gottingensis Classis Physicae — Mathematicae — Historicae et Philologicae — Tom. — Ad A. — Gott. — 4.

h) Commentationes Societatis Regiae Scientiarum Gottingensis per annum CIƆIƆCCLXXVIII. Vol. I. Gott. 1779.* 4. (Gött. Anz. 1779. St. 95. S. 761-63. *Comm. Lips.* Vol. XXVI. P. I. S. 87-100. Allg. D. Bibl. B. XLI. St. 2. S. 323-38.) Unt. and. Hr. Beckm. Geschichte des Alauns; Lichtenb. v. Erforsch. d. Natur u. Beweg. des elektr. Stoffes, 2te Abhandl.

— CIƆIƆCCLXXIX. Vol. II. — 1780.* 4. (Gött. Anz. 1780. St. 92. S. 745-47. *Comm. Lips.* Vol. XXVIII. P. I. S. 3-10. A. D. B. B. XLIX. St. 1. S. 3-15.) Unt. and. Hr. Gmelin v. blauen Gläsern alter Denkmaale, u. Beckm. v. Lacken aus der Färberröthe u. den Beeren der Phytolacke.

— CIƆIƆCCLXXX. Vol. III. — 1781. 4. (Gött. Anz. 1781. St. 65. S. 521-3. Allg. D. Bibl. Anh.

Zur Bekanntmachung der von auswärtigen Mitgliedern und Correspondenten und andern Gelehrten

Anh. zu B. XXXVII-LII Abth. II. S. 1028/39.) Unt. and. Hr. Beckm. Verss. Baumwolle mit Saflor zu färben; Gmelin Bemerk. üb. die Thonarten u. Unters. e. Thonart aus der Gegend von Urach; Gatterer von e. Fundamentaljahr für die Wetterbeobb. Walch v. christl. Mumien; Heyne v. Mumien.

— CIƆIƆCCLXXXI. Vol. IV. — 1782. 4. (Gött. Anz. 1782. St. 99. S. 793/95. Allg. D. Bibl. B. LXII. St. 2. S. 311-18.) Unt. and. Hr. Gmelin Verss. mit Mumien; Beckm. v. Meerschaum u. Zubereit. d. Pfeifenköpfe daraus; Heyne v. Mumien.

— CIƆIƆCCLXXXII. Vol. V. — 1783.* 4 (Gött. Anz. 1783. St. 210. S. 2105/10. Allg. D. Bibl. a. a. O. S. 318/29.) Unt. and. Hr. Gmelin Unters. des Gesundbrunn. bei Driburg im Paderbornischen; Beckm. älteste Gesch. des Zuckers.

— CIƆIƆCCLXXXIII et CIƆIƆCCLXXXIV. Vol. VI. — 1785. 4. (Gött. Anz. 1786. St. 14. S. 129/30. *A. L. Z.* 1788. Mart. N. 56. b. S. 611/12.) Unt. and. Hr. Gmelin üb. die Thedensche Spießglastinctur; Kästner v. Körperschnitten z. Erläut. des Baues d. Krystalle; Meister üb. Ungleichheit. der Erdfläche v. Versetz. d. Erdachse.

— CIƆIƆCCLXXXIV et LXXXV. Vol. VII. — 1786. 4. (Gött. Anz. 1786. St. 93. S. 929-30. *A. L. Z.* a. a. O. S. 612-13. Leipz. g. Z. 1786. Jul. St. 188. S. 1399-1401.) Unt. and. Hrn. Gmelin Verss. Eisen mit Zink zu vereinigen.

— CIƆIƆCCLXXXVI. Vol. VIII. — 1787. 4. (Gött. Anz. 1787. St. 81. S. 809-11. *A. L. Z.* a. a. O. S. 614-16.) Unt. and. Hrn. Gmelin Verss. mit Wolfram u. v. Gebr. des Scheidewass. z. Scharlach-Färben, statt Zinnauflös. Blumenb. Vergl. kaltblüth. Thiere mit warmblüthigen.

— CIƆIƆCCLXXXVII.

ten eingesandten Aufsätze hat die K. Gesellschaft auch Teutsche Schriften i) herausgegeben, welchen jedoch auch eigene Abhandlungen der gegenwärtigen Mitglieder beigefügt sind.

Was in vorgedachten Abhandlungen den Scheidekünstler angehen mag, ist in den Inhaltsanzeigen hierunter angeführt worden. Vorzüglich sind in dieser Rücksicht die Aufsätze der Herren **Vogel, Beckmann, Erxleben, Gmelin** und **Lichtenberg** zu bemerken.

Die K. Gesellschaft hat ferner seit ihrer Stiftung Preise k) auf die Beantwortung physischer,

 mathe-

— CIƆIƆCCLXXXVII. Vol. IX. — 1789. 4. (Allg. Verz. Ost. M. 1789. S. 30.)

i) Deutsche Schriften von der Kön. Societät der Wissenschaften zu Göttingen herausgegeben. Erster Band. Gött. 1771. 8. (Gött. Anz. 1771. St. 151. S. 1289-94. Allg. D. Bibl. B. XVI. St. 2. S. 695-7.) Unt. and. Hrn. Rösler Würtemb. Topographie; Pape v. Theerquellen zu Edemissen; Raspe v. Hessischen Basalten u. e. ital. Marmortuff; Desmanbray Nachr. von Hrn. Irwins Weise, Seewasser trinkbar zu machen; Rösler v. Würtenberg. Serpentinmarmor. Deutsche Schriften der öcon. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. I. B. Gött. u. Goth. 1771. 8. (Hall. *Bibl. Bot.* T. II. S. 711. Boehm *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 138. sind, zufolge der Anführ. der darin enthaltenen teutschen Abhandl. v. d. Kriebelkrankheit, das nemliche Buch.

k) Hrn. Pütter Gesch. Th. I. §. 142-43. S. 258-65; Th. II. §. 197. S. 288-99.

Z. B. fürs J. 1752: üb. Kennz. u. Angabe e. guten Torfs (Gött. Zeit. 1752. St. 44. S. 439. *Comm. Lipſ.*

mathematischer, ökonomischer und historischer Fragen ausgeboten, von denen die, welche den Scheidekünstler

Lips. Vol. I. P. III. S. 528), so Hr. Banse erhielt (G. Z. a. a. O. St. 114. S. 1128/31. C. L. Vol. II. P. I S. 176.) 1753: üb. die Besserung des kleinkörn. u. schmierig. Salzes (G. Z. 1752. S. 440. Gött. Anz. 1753. St. 87. S. 793/94. C. L. Vol. I. S. 528/9), so Hr. Dreyhaupt gewann (G. A. 1753. St. 101. S. 912 16. C. L. Vol. II. P. IV. S. 723.) 1754: üb. die Bereit. des Mörtels (G. A. a. a. O. S. 916 u. 1754. S. 845. C. L. a. a. O.), so Hr Jacobi erhielt (G. A. 1755. St. 114. S. 1053/59. C. L. Vol. III. P. IV. S. 132. Vol. IV. P. IV. S. 723.) üb. Gerberlohe ohne Baumrinde (G. A. 1753. S. 1251. C. L. Vol. III. S. 165.) allenfalls aus Tannenrinde (G. A. 1754. S. 844/45), so Hr. Walther und Hennike erhielten (G. A. 1755. St. 142. S. 1303/7.) 1755: üb. den Gebr. der Herzbergsch. Erde (G. A. 1754. S. 846. C. L. Vol. III. S. 733), worauf keine Antwort einging (G. A. 1755. S. 1303.) und üb. das Alter des Lampenpapiers (G. A. 1753. S. 125. 1754. S. 841 45), so Hr. Hennike erhielt (G. A. 1755. S. 1302/3) 1756: üb. den Gebr. der schwarz. Moorerde (G. A 1754. S. 846. C. L. Vol. III. S. 733), so nicht zuerkannt ward (G. A. 1756. S. 905.) u. v. Bau des Seeländ. Krapps (G. A. 1754. S. 846. C. L. Vol. III. S. 733), so Hr. Kulencamp erhielt (G. A. 1757. St. 6. S. 52. u. 1756. St. 140. S. 1271. C. L. Vol. V. S. 720. u. VI. S. 176.) 1757: üb. den Vorzug des Schwed. u. Besser. des teutsch. Eisens (G. A. 1754. S. 487. u. 1756. St. 141. S. 1275. C. L. Vol. III. S. 733. V. S. 722.) u. üb. Indig aus Waid (G. A. u. C. L. a. a. O.) welchen leztern Hr. Kulenkamp gewann (G. A. 1757. St. 147. S. 1378. C. L. Vol. VI. S. 544.) 1758: üb. Brodt u. Mehl aus Kartoffeln (G. A. 1756. S. 1275. u. 1757. S. 1379. C. L. Vol. V. S. 722), so Hr. Titius erhielt (G. A.

ler angehen mögen, hierunter bemerkt sind. Die gekrönten Schriften sind theils einzeln, theils im

A. 1758. St. 85. S. 801-3. C. L. Vol. VI. S. 714.) und v. Nutzen der Einweich. des Getraides (G. A. 1756. u. C. L. Vol. V. a. a. O.), so Hr. Schlettwein gewann (G. A. 1758. St. 141. S. 1322.) 1760: üb. den Rost im Getraide u. Beitz. des Holzes gegen Feuersgefahr (G. A. 1756. S. 1276. C. L. Vol. V. S. 722), ersterer ward z. J. 1761 verschoben (G. A. 1760. St. 86. S. 745. C. L. Vol. VIII. P. IV. S. 728), lezterer Hrn. Glaser zuerkannt (G. A. 1761. St. 25. S. 241-43. C. L. Vol. X. P. I. S. 181.) 1762: üb. das Schälen des zu fällenden Holzes (G. A. 1756. S. 1276. C. L. Vol. V. S. 723.) 1763: üb. die leuchtend. Gewürme (G. A. 1768. St. 31. S. 292 u. 1762. St. 88. S. 766. C. L. Vol. X. P. II. S. 369 u. 717.), so unbeantwortet blieb (G. A. 1763. St. 138. S. 1115. C. L. Vol. XI. P. II. S. 354.) 1764: üb. die Anziehung der Berge (G. A. 1762. S. 766. u. 1763. St. 138. S. 1115. C. L. Vol. XI. S. 354) und Wässerung der Wiesen (G. A. 1763. S. 1186. C. L. Vol. XI. S. 355), so beide nicht ertheilt wurden (G. A. 1764. St. 140. S. 1130.) 1766: üb. e. beständ. gelbe Farbe (G. A. 1765. St. 95 u. 96. S. 771. C. L. Vol. XII. S. 563), so Hr. Kulenkamp erhielt (G. A. 1766. St. 147 u. 148. S. 1172 u. 73-75. C. L. Vol. XIII. P. I. S. 175. Vergl. G. A. 1768. St. 62. S. 493-4. u. 1777. St. 93. S. 737-8.) 1770: üb. die hydrost. Erforsch. versezt. Metalle (G. A. 1769. St. 25. S. 238-40. C. L. Vol. XV. P. II. S. 359-60), worauf keine Antwort einging (G. A. 1770. St. 137. S. 1194-5. C. L. Vol. XV. P. II. S. 544.) 1772: üb. die Stickdünste einiger Höhlen bei Sauerbrunnen (G. A. 1770. S. 1195-6. u. 1771. St. 139. S. 1185. C. L. Vol. XV. S. 544), so fürs J. 1775 wiederholt ward (G. A. 1772. St. 144. S. 1226-29. C. L. Vol. XVIII. P. III. S. 540.) 1774: üb. Abhalt. d. Insecten von

Hannöverschen Magazine gedruckt, und werden bei den Gegenständen, so sie betreffen, näher angezeigt

von Büchern ꝛc. (G. A. 1773. St. 88. S. 753. C. L. Vol. XIX. P. IV. S. 711), so Hr. Hermann erhielt (G. A. 1774. St. 87. S. 737-46.) 1775: üb. den Gebr. des weiß. Vitriols (G. A. 1774. St. 99. S. 849. C L. Vol. XX. P. II. S. 371), so aufs J. 1777 wiederholt ward (G. A. 1775. St. 93. S. 785. u. St. 138 S. 1179. C. L. Vol. XXI. P. I. S. 168.) so Hr. Heinemann erhielt (G. A. 1777. St. 97. S. 769-72.) 1778: üb. den Nutzen des Athmens (G. A. 1776. St. 150. S. 1292. u. 1777. St. 151. S. 1209), so nicht ertheilt ward (G. A. 1778. St. 146. S. 1177.) 1779: üb. die Gesetze der Beugung des Lichts neben festen Körpern (G. A. 1778. St. 151. S. 1210. und 1778. St. 146. S. 1179-80), so Hr. Fischer erhielt (Pütt. Gesch. Th. II. S. 291.) 1780: üb. die Bergwerke der Alten (G. A. 1778. St. 146. S. 1180-81. u. 1779. St. 158. S. 1263-4. C. L. Vol. XXIII. P. III. S. 524), so zum J. 1783 ausgesezt (G. A. 1780. St. 153. S. 1243-5 und 1247-8. C. L. Vol. XXIV. P. I. S. 169.) und unter die Hrn. Reitemeier und Florencourt getheilt ward (G. A. 1783. St. 202. S. 2026-8. Vergl. 1785. S. 2107-10. C. L. Vol. XXV. P. III. S. 553-4.) 1781: üb. den Unterschied des min. u. Gewächslaugens. (G. A. 1779. St. 158. S. 1264. u. 1780. S. 1246. C. L. Vol. XXIII. S. 524), so fürs J 1784 wiederholt ward (G. A. 1781. St. 150. S. 1203-4. u. 1783. S. 2029.) 1785: üb. die Höhenmessungen mit Barom. (G. A. 1783. S. 2029-30. u. 1784. St. 129. S. 1292-4. C. L. Vol. XXVI. P. II. S. 348), so Hr. Hennert erhielt (G. A. 1785. St. 192. S. 1931-36. C. L. Vol. XXVII. P. IV. S. 696.) u. üb. die Verbeß. d. Papiermühlen (G. A. 1784. St. 194. S. 1940-41.) 1786: üb. den Urspr. der Magie (G. A. 1784. S. 1940. u. 1785. S. 1936), so Hr. Tiedemann erhielt (G. A. 1786. St. 196. S. 1963-64.) 1787: üb.

gezeigt werden. Auch sind sonst Belohnungen von derselben eingereichten Abhandlungen ertheilt worden.

Hier dürfen auch die dortigen gelehrten Anzeigen l) erwähnt werden, da sie unter der Aufsicht der Königl. Gesellschaft herauskommen. Schon im J. 1739 fing von Steinwehr solches Blatt unter der Aufschrift gelehrter Zeitungen m) an, welche 1741 von Treuer, 1743 von Willig und Oeder, und seit 1745 von einer Gesellschaft dortiger Lehrer fortgesezt wurden, bis im J. 1747 von Haller die Direction übernahm n). Sie sind bis zum J. 1752 fortgesezt. Im J. 1753 ward der

üb. die Absond. thier. Feuchtigk. (G. A. 1785. S. 1937. u. 1786. S. 1969. *C. L.* Vol. XXVII. S. 691.) 1790: üb. die Beförd. des Wachsens der Gewächse durch künstl. Luftarten. (Pütt. Gesch. Th. II. S. 293. Crell chem. Annal. 1788. St. 2. S. 192.)

Es scheinen auch besondere Bekanntmachungen der Preisaufgaben gedruckt zu seyn, z. B. Societatis Regiae Scientiarum Goettingensis pretia. Gott. 1755. 4. (*Comm. Lipf.* Vol. V. P. II. S. 369 Tit.)

l) Pütt. Gesch. Th. I. §. 144. S. 265.67. Th. II. §. 198. S. 300.362.

m) Göttingische Zeitungen von gelehrten Sachen auf das Jahr MDCCXXXIX bis LII. Gött. 8.* (außer dem Jahre 1751, so mir in meiner Sammlung fehlt.) Bis zum Jahre 1746 ist in den Vorreden eine allgemeine Uebersicht des Zustandes der Litteratur gegeben. Vor dem ersten Jahrgang (1739) hat sich W. B. A. von Steinwehr unter der Zueignungsschrift genannt.

n) Pütt. Th. I. S. 266.

der Verlag nebst der Aufsicht der Königl. Gesellschaft anvertrauet, die Direction nach der Abreise des Hrn. **von Haller** vom Hrn. **Michaelis** o), und seit 1770 vom Hrn. **Heyne** geführt p). Sie sind von der Zeit an unter der Aufschrift G ö t t i n g i s c h e r A n z e i g e n q) dergestalt fortgesezt, daß jährlich zween Bände geliefert sind, außer daß die beiden Jahre 1761 und 1762 zusammen nur zwei Bände ausmachen, und da die Menge anzuzeigender Schriften zunahm, so wurden auch vom Jahr 1770 an ein Band und vom J. 1777 an zwei Bände Z u g a b e n r) daneben ausgegeben. Darnach ist die besondere Ausgabe der Zugaben unterlassen, dagegen aber sind jährlich drei Bände erschienen s). Der Hr. **von Haller** hat, so lange er lebte, den wichtigsten Antheil an diesen Anzeigen gehabt, danächst andere Lehrer

o) Pütt. Th. I. S. 266.

p) Pütt. Th. II. S. 300.

q) Göttingische Anzeigen von gelehrten Sachen, unter der Aufsicht der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften. Der erste — zweyte Band auf das Jahr 1753. Gött. 8. bis 1782. Gött. 8.*

r) Zugabe zu den Göttingischen Anzeigen von gelehrten Sachen, unter der Aufsicht der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften. Auf das Jahr 1770. Gött. *8. bis 1776. Gött. *8. — Der erste — zweyte Band auf das Jahr 1777. Gött. 8. 1782. Gött. 8.*

s) G ö t t i n g i s c h e A n z e i g e n — Der erste — zweyte — dritte Band, auf das Jahr 1783 f. Gött. *8. (einen Theil des Jahres 1788 habe ich bei diesem Stücke noch nicht nutzen können.)

lehrer und sonstige Gelehrte auf der dortigen hohen Schule. Sie zeichnen sich durch Reichhaltigkeit an angezeigten kostbaren und seltenen Werken aus, wozu die reichliche Versorgung der dortigen Universitätsbibliothek mit neuen Büchern eine vorzügliche Gelegenheit gibt, und durch die Weise der Anzeigen, in welchen hauptsächlich nur das Neue und Eigene der angezeigten Schriften bemerkt ist. Uebersetzungen und kleine Schriften anderer Akademien aber kommen seltener in denselben vor. Sie werden hier durchgängig angeführt werden. Ein schäzbares Hülfsmittel zum Gebrauche derselben vom J. 1753 an bis zum J. 1782, ist das, vom Hrn. **Eckard** herausgegebene, Register [t]) über die in denselben angezeigten Schriften.

§. 115.

Im April 1751 ward vom Herzoge von Modena, **Franz** III. eine daselbst zusammengetretene Gesell=

t) Allgemeines Register über die Göttingischen gelehrten Anzeigen von 1753 bis 1782, verfertiget von Friedr. Ekkard. Erster Theil. Verzeichniß von Schriften ungenannter Verfasser und von gesammleten Schriften mehrerer Verfasser, auch einige Nachrichten. Gött. 1784. *8. (Gött. Anz. 1784. St. 73. S. 736.) — Zweiten Theils erste Hälfte, A=K. Schriften, Verzeichniß aller hier vorkommenden Schriftsteller, nebst Anzeigen von hohen Beförderern der Gelehrsamkeit und von einigen Künstlern. Gött. 1784. *8. (Gött. Anz. 1784. St. 176. S. 1761=62.) — Zweiten Theils zweite Hälfte L=Z. — Gött. 1785. *8. (Gött. Anz. 1785. St. 69. S. 689=91.)

Gesellschaft junger Aerzte des dortigen Collegiums, welche sich die Akademie der Muthmaßenden nannte, zur Nachforschung neuer Erfindungen in der Heilkunde und eigener Ausarbeitung arzeneilicher Abhandlungen bestättigt, bei welcher jährlich zwölf Abhandlungen in den Versammlungen verlesen sind, von denen im J. 1756 vier, als der erste Band der Versuche [a]) dieser Akademie des Drucks würdig geachtet wurden, welche bloß arzeneilichen Inhalts sind. Eine Fortsetzung habe ich zur Zeit nicht gefunden.

§. 116.

In demselben J. 1751 kam der erste Band der Schweitzerischen Abhandlungen [a]) heraus, welche

a) Saggi di Medicina degli Accademici Conghietturanti di Modena. Tomo primo. in Carpi 1756. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol VII. P. I. S. 64:67, woher auch die obenstehende Nachricht genommen ist, Gött. Anz. 1758. St. 134. S. 1263. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 93.)

a) Acta Heluetica, Phyſico-Mathematico-Botanico-Medica, Figuris nonnullis aeneis illuſtrata et in vſus publicos exarata. Volumen I. Baſil. 1751. *4. (Gött. Zeit. 1752. St. 22. S. 211:16. *Comm. Lipſ.* Vol. I. P. III S. 448:61. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 413. Müll. ph. ök. Bücherk. B. II. Abtheil. II. S. 438:9. BOEHM. *Bibl.* P I. Vol. I. S. 81.82.) Unt. and. Dan. Bernoulli vermischte Betracht. aus der allgem. Naturlehre (v. verschied. Stande der Barom. auf Bergen) und ein Ungenannter über den Vesuv.

— Phyſico-Mathematico-Anatomico-Botanico-Medica — Vol. II. — 1755. 4. (Gött. Anz. 1755.

welche manches Wichtige für Aerzte und Naturforscher enthielten. Für die Scheidekunst sind nur wenige

1755. St. 70. S. 645-48. *Comm. Lipſ.* Vol. VI. P. IV. S. 675-88.) Unt. and. Bernoulli 2te phys. Abhandl. (auch üb. den verschied. Stand der Barom. in höhern Gegenden); Zwingers elektr. Heilungen; Lambert v. d. ausdehnend. Kraft des Feuers u. deren Messung; d'Annone v. gegrab. Meereicheln; ein Ungen. v. künstl. Magneten eines Baselschen Künstlers Dietrich (angef. Anzz.)

— — Vol. III. — 1758. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. VII. P. III. S. 523-36. Gött. Anz. 1758. St. 148. S. 1399-1402.) Unt. and. Rogguin v. Glassensteinen; Lambert Theorie der Waagen; Samml. verschiedener Aufsätze üb. Therm. u. Barom. (v. du Chrét gesammlet); Wentz v. Beschr. der Stuffenleiter an Therm. ungleicher Weite; Hofer v. d. phys. Möglichkeit d. hohen Alters der Menschen vor der Sündfluth; Zwinger v. Baselschen Verstein. Dan. Bernoulli v. Dietrichs neuer Magnetnadel; Sulzer Beschr. e. tragbar. Barom. u. Eintheil. für Therm.; d'Annone v. versteint. Krebsen; Zwinger phys. arzeneil. Tagebuch (Wetter- u. Krankheiten-Geschichte); Lambert, d'Annone und Gagnebin Wetterbeobb. (angef. Anzz.)

— — Vol. IV. — 1760. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XI. P. II. S. 313-29. Gött. Anz. 1762. St. 52. S. 467-70.) Unt. and. (du Chret) v. der Stuffe der mittlern Temperatur der Erde; Gronov. v. Zitteraale; d'Apples Wetter- u. Krankheitengeschichte v. J. 1758; Hofer und d'Annone v. Verstein.; Weiß v. Blutkügelchen; Delisle Therm. Beobb. der Kälte in Sibir. mitgetheilt von Gagnebin; Gagneb. u. d'Annone Wetterb. (angef. Anzz.)

— — Vol. V. — 1762. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIII. P. I. S. 98-112. Allg. D. Bibl. B. VI. St. 2.

nige Aufsätze aus derselben zu bemerken, welche ich hierunter angezeigt habe. Die Aufsätze sind größtentheils lateinisch, einige jedoch auch französisch abgefaßt. Hier habe ich sie aufführen zu müssen geglaubt, weil sie verschiedentlich als Schriften einer

Privat-

St. 2. S. 169 = 81.) eigentlich 1764 erst herausgekommen (Gött. Anz. 1764. St. 108. S. 873 = 6.) Unt. and. Schmidt v. Roggensteinen; Hofer v. e. Blasensteine; Zwinger v. einem schädlichen Erfolg schlecht verzinnt. kupf. Kochgeschirre; Weiß naturgeschichtl. Beobb. (v. Blutkügelchen); Ryhiners Zerleg. des Caffees; Rostan n. Weise Caffee ohne Brennen zuzurichten; Dess. Vergleich. der Nährung der Federn u. Zähne; d'Annone Baselsche Wetterbeobb. v. J. 1759. (angef. Anzz.)

— — Vol. VI. — 1767. 4. (*Comm. Lipſ.* Dec. II. Supplem. II. S. 195 = 203. Gött. Anz. 1767. St. 104. S. 827 = 8. Allg. D. Bibl. B. XII. St. 2. S. 265 = 68.) Unt. and. d'Annone Baselsche Wetterb. v. J. 1760. (angef. Anzz.)

— — Vol. VII. — 1772. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIX. P. III. S. 520 = 32. Gött. Anz. 1772. St. 147. S. 1261 = 63. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XIII - XXIV. Abth. I. S. 572 = 3.) Unt. and. d'Aples v. Schädlichk. der Luft zu Lausanne; Gagnebin v. Verstein.; von Haller (des Jüngern) Verzeichn. v. Schriftstellern üb. die Naturgeschichte der Schweiz. (angef. Anzz.)

— — Vol. VIII — 1777. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXI. P. III. S. 537 = 47. Erfurt. gel. Zeit. 1777. St. 100. S. 531 = 2. Gött. Anz. 1778. St. 52. S. 825 = 9. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XXIV - XXXVI. Abth. I. S. 630 = 31. Allg. Verz. J. II. St. VI. S. 429.) Unt. and. Rostan Gesch. e. Steinfressers (angef. Anzz.)

Privatgesellschaft zu Basel angeführt sind [b]). In Joh. Rud. Zwingers Vorrede vor dem ersten Bande sind nur Schweizerische Gelehrte zur Mittheilung ihrer Versuche und Wahrnehmungen eingeladen, und solche an den Verleger zu senden ersucht, der sie unter der Aufsicht der dortigen medicinischen Facultät herausgeben würde. Dies wäre also eine Sammlung, ohngefähr der Art, wie **Bartholins** *Acta Hafniensia*.

§. 117.

Noch sind in diesem J. 1751 die ersten Abhandlungen einer Gesellschaft zu Zittau, welche sich die Sittenlehre, Naturlehre und schöne Wissenschaften insbesondere zum Vorwurfe gewählt hatte [a]), unter der Aufschrift: Bemühungen einer lehrbegierigen Gesellschaft [b]) herausgekommen, aus

b) Hall. *Bibl. Bot.* T. II. S. 413 eine Privatgesellschaft habe in diesem Jahre (1751) die *Acta Helvet.* herauszugeben angefangen, u. S. 526 wird der fünfte Band unter der Aufschrift: Acta physico-mathematica Societatis Helveticae Tom. V. anni 1762 angeführt; eben so in Gött. Anz. 1762. S. 467 der vierte Band als der vierte Band der Abhandlungen der Helvetischen Gesellschaft der Wissenschaften angezeigt. In Erxleb. Naturl. § 18 d μ. und Müll. physik. Bücherk. B. II. Abtheil. II. S. 438 heißt sie die Baseler Gesellschaft.

a) Leipz. gel. Zeit. 1751. S. 476.

b) Bemühungen einer lehrbegierigen Gesellschaft aus dem Reiche der Wissenschaften. Erstes Stück. Zittau. 1751.
Zweites Stück.

aus welchen hier kaum etwas zu bemerken seyn mögte. Darnach erfolgten der Zittauischen Gesellschaft fortgesezte Bemühungen *), aus welchen einige Abhandlungen an ihrem Orte näher anzuführen seyn werden. Es sollte jährlich ein Band aus zween Abtheilungen erscheinen. Zur Zeit habe ich jedoch keine weitere Fortsetzung angezeigt gefunden.

§. 118.

1751. 8. (Leipz. gel. Zeit. 1751. N. 52. S. 476-77.) Mag die von den gefrornen Blumen an den Fensterscheiben hier zu bemerken seyn?

— Zweites Stück. — 1751. 8. (Leipz. g. Zeit. 1751. N. 79. S. 715-16.) Hat nichts hieher gehöriges.

— Drittes Stück. — (1752) 8. (Leipz. gel. Zeit. 1752. N. 17. S. 147-8.) Hat nichts hieher gehöriges.

— Zweiten Bandes viertes und fünftes Stück. — (1755) 8. (Leipz. gel. Zeit. 1755. N. 16. S. 138-40.) Hat nichts hieher gehöriges.

*) Der Zittauischen Gesellschaft fortgesezte Bemühungen aus dem Reiche der Wissenschaften. Erster Band. Zittau 1756. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. VI. P. II. S. 371. Tit. Gött. Anz. 1756. St. 137. S. 1239-41.) Unt. and. Heffter ob das Kupfergeschirre in der Haushaltung beizubehalten oder abzuschaffen sey? (hat chem. Verss. mit in Kupfer und Zinn gekochten Speisen angestellt); von Weinverfälschungen u. deren Proben (G. A. a. O.)

— Zweyter Band, erste Abtheilung. — 1756. 8. (C. L. a. a. O. Tit.) Unt. and. M. Neumann Beitr. zur Zitt. Wettergesch. v. J. 1754; Stief Erklär. des Gewitters (Gött. Anz. a. a. O. S. 1241-42.)

§. 118.

Im J. 1752 soll vom Könige von Portugall zu Tomar, in der Provinz Estremadura, eine neue Akademie der Wissenschaften gestiftet und die Glieder mit Königlichen Besoldungen versehen seyn, von der man für die Naturgeschichte und Arzeneiwissenschaft um so mehreren Nutzen hofte, als die Parisische Akademie dabei zum Muster gedient haben soll a). Zur Zeit habe ich nicht finden können, daß etwas von derselben im Drucke herausgekommen wäre.

§. 119.

Im nemlichen J. 1752 ward vom Könige Stanislaus unterm 15 May a) ein Collegium der Aerzte zu Nancy errichtet, dessen Glieder zu schriftlichen Aufsätzen verpflichtet waren, welche in den, wenigstens monathlichen, Versammlungen verlesen, und die durch die Stimmenmehrheit gebilligten vom Secretär gesammlet werden sollten, welche Gesellschaft auch anatomische, chemische und botanische Vorlesungen halten, die gebräuchlichen fremden und alle einheimische Gewächse im Garten ziehen, und jedes Mitglied sich eine gewisse Zahl derjenigen von den leztern, deren Kräfte noch nicht bekannt wären,

a) *Comm. Lips.* Vol. II. P I. S. 174.

a) Lettres patentes du Roi portant l'etablissement d'un College de Medecine a Nancy. a Nancy 1752. 4. (*Comm. Lips.* Vol. II. P. I. S. 181. Tit.)

ren, zu arzeneilichen Versuchen wählen sollte. Krankengeschichten und Leichenöfnungen sollten ebenfalls zu den Acten geliefert und Wetterbeobachtungen, welche leztere dem Secretär und einem Mitgliede oblagen, in die Protocolle eingetragen werden [b]). Unterm 24. May 1753 [c]) ward die Medicinische Facultät zu Pont-a-Mousson mit diesem Collegium vereinigt und sollten die herauszugebenden Schriften von beiden Collegien einander mitgetheilt werden [d]). Ich habe indessen nicht finden können, daß etwas von denselben im Drucke herausgekommen wäre.

§. 120.

In demselben Jahr 1752 entstand zu Haarlem die Holländische Gesellschaft der Wissenschaften [a]), welche von einigen Gliedern des grossen Raths gestiftet ward [b]), mit andern gelehrten Gesell-

b) *Comm. Lipſ.* Vol. I. P. IV. S. 711-13, woselbst auch die ersten Glieder genannt sind. Ein neueres Verzeichniß ist Ebendas. Vol. XXIX. P. III. S. 544 f. geliefert.

c) Arreſt du Conſeil d'Etat du Roy, portant Aſſociation de la Faculté de Medecine de Pont-a-Mouſſon et du College Royal des Medecins de Nancy. A Nancy 1753. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. III. P. III. S. 370. Tit.)

d) *Comm. Lipſ.* Vol. III. P. III. S. 160-61.

a) Müller phys. ök. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 439.

b) Vorr. zu Th. I. sie wählten den dortigen Prediger van der Aa zum Secretär, welcher von Hrn. Müll. a. a. O. als

Gesellschaften die Wissenschaften, so in die Kenntniß der Natur einschlagen, gemein hat, aber mit denselben die Gottesgelahrtheit vereinigte. Sie versammlete sich zuerst den 21. May 1752, vermehrte sich sehr bald, wählte im J. 1753 ihre Directoren, und nahm den Prinzen von Oranien zum Beschützer an [c]). Sie hat seit 1755 Abhandlungen [d]) in Holländischer

Pp 3 Sprache

als der Stifter angegeben ist, und ladete ein = und auswärtige Aerzte und Gelehrte ꝛc. zum Beitritt ein.

c) Gött. Anz. 1757. S. 1101. *Comm. Lipf.* Vol. IV. S. 309. Vol. VI. P. I. S. 166.

d) Verhandelingen uitgegeeven door de Hollandſe Maatſchappy der Weetenſchappen, te Haarlem. Eerfte Deel. Haarlem. 1754. 8. (*Comm. Lipf.* Vol. V. P. I. S. 186. Tit. Müll. ph. ök. Bücherk. B. I. S. 443.) Tweede Druk. te Haarl. 1755. 8. Eerfte Stuk, tweede Stuk. (*Comm. Lipf.* Vol. VI. P. II. S. 309 = 23. Gött. Anz. 1757. St. 114. S. 1101 = 4. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 454. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 91. an leztern drei Orten ohne Bemerkung einer frühern Ausgabe) — Dritte Ausgabe Ebendas. 1759. (BOEHM. a. a. O.) Unt. and. in St. 1. Schwenke v. Callus der Knochen; Lulolf v. Steigen der See; Gaubius v. Entdeck. des Bleies im Weine; Engelmann v. der Beschaff. u. Wirk. der elektr. Kraft; Allamand u. Gaubius elektr. Heil.; Noppen v. Nutzen der Wetterbeobb. In St. 2. Zwanenburg. Wettergesch. v. J. 1751 = 53; Kau Boerhaave Petersburgische und andere auf einer Reise nach Ostindien angestellte Therm. Beobb. Bolstere gekrönte Preisschrift üb. die Versandung der Holländ. Flüsse u. Mittel dagegen. (angef. Anzz.)

— Tweede Deel. — 1755. 8. (*Comm. Lipf.* Vol. VIII. P. III. S. 387 = 400. Gött. Anz. 1755. S. 1417 = 21.) Unt. and. im ersten Stück: Baster v.

Sprache herausgegeben, welchen in einem Vorberichte Nachrichten von aufgegebenen Preisfragen und mehreres

v. Bereit. einiger Arzeneien (Minderers Geist, gewichstes Spießglasglas, laugens. Quecks., min. Kermes, Austernkalchw sser); Dryfhout v. Nebensonnen u. Höfen; de la Caille Wetterb. auf d. Vorgeb. d. g. Hofn. Im zweiten Stück: Allamand v. Zitteraal; Ders. v. Hales n. Vers. Seewasser trinkbar zu machen; Schütte n. Weise, die Vitriolsäure zu versüßen (mit Essig und darnach mit Weingeist); Semeyns v. d. bei Java herrschend. Winden; Zwaanenb. Wetterb. v. J. 1749-54. (angef. Anzz.)

— Derde Deel. — 1757. 8. (*Comm. Lipf.* Vol. IX. P. I. S. 3-22. Gött. Anz. 1759. St. 106. S. 914-17.) Unt. and. Lamb. ten Kate v. prismat. Farben; Baster v. d. Luft als e. Urs. v. Krankheiten rc. Semeyns v. Paßatwinden; Dryfhout v. e. Wasserhose; Lyonet Beschr. e. Vergröß. Werkz. Engelmann fortges. Verss. üb. die Erklär. d. Urs. d. Elektr. Gaubius v. Gebährmuttersteinen; Sybel v. e. Erdbeb. Zwaanenburg. Wetterb. v. J. 1747, 1748, 1755. (angef. Anzz.)

— Vierde Deel. — 1758. 8. (*Comm. Lipf.* Vol. IX. P. IV. S. 571-87. Gött. Anz. 1759. St. 101. S. 931-35.) Unt. and. Dörfel Wettergesch. v. Curaßao v. J. 1756 u. 57 rc. Engelmann v. d. Erstickungen (auch v. Stickdünsten); Grasbuys v. d. Kolik v. Poitou; Zwaanenb. Wettergesch. der Jahre 1746, 1756, 1757. (angef. Anzz.)

— Vyfde Deel. — 1760. 8. (*Comm. Lipf.* Vol. XI. P. I. S. 120-39. Gött. Anz. 1762. St. 84. S. 730-32.) Unt. and. Gen. von Creutznach v. Kalche (zum Mörtel); Zwaanenb. Wetterbeob. v. J. 1745-1759. (angef. Anzz.)

— Zesde Deels eerste Stuk. — 1761. 8. (*Comm. Lipf.* Vol. XII. P. II. S. 265-77. Gött. Anz. 1763.

reres zur Geschichte der Gesellschaft gehöriges vorgesezt sind, nebst Wetterbeobachtungen zu Zwaanenburg,

1763. St. 29. S. 226-31.) Unt. and. Hr. Eisenbroek Verbeß. an Barom. v. Creutznach v. Kitten zu Eisen u. Steinen; Cramer u. Doerfel Wetterb. bei Grönland :c. und auf Curacao; Zwaanenb. Wetterb. — Tweede Stuk. — 1762. 8. (*Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 277-92. Gött. Anz. 1764. St. 52. S. 418-23.) Unt. and. Hr. Baster v. den Decken der Thiere, besond. den Schuppen der Fische; Kriel, van Gorter u. Cramer Wetterb. zu Batavia im J. 1758 u. 59 u. zu Petersb. auf der Reise nach Grönl. u. der Straße Davis v. J. 1760; van der Lott v. Zitteraal; van Gorter Regenbeob. zu Petersb. in d. J. 1760 u. 61; Zwaanenb. Wetterb. v. J. 1743. (angef. Anzz.)

— Zeuende Deels eerste Stuk. 1763. Tweede Stuk. — 1763. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVI. P. IV. S. 579-96. Gött. Anz. 1764. St. 54. S. 436-40 v. St. 1. u. St. 56. S. 452-56 v. St. 2.) Unt. and. in St. 1. Hr. Dryfhout v. d. Beweg. des Wassers den 1. Nov. 1755 u. deren Zusammenhang mit dem Erdbeb. zu Lissabon; van Lier v. e. Mondregenb. St. 2. Zwanenb. Wetterb. v. J. 1761. (angef. Anzz.)

— VIII. Deel 1. Stuk. 1765. 2. Stuk. 1765 — 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVII. P. I. S. 124-40. Gött. Anz. 1765. St. 113. S. 906-9. u. St. 116. S. 932-6.) Unt. and. im St. 1. Hr. Kloekhof v. d. Wirk. des Arseniks; Bley v. vielfacher Brech. der durch Glas gehenden Lichtstrahlen. St. 2. van Berkhey Preisschrift v. d. beßt. Weise das Land zu bauen (auch v. den Ueberrindungen bei Rakanje, so ein thonichter Rindenstein sey u. Hr. Pallas für korallenartig gehalten hat); Maken v. Blasensteinen; Zwaanenb. Wetterb. v. J. 1762 u. 1763. (angef. Anzz.)

burg, welche zuweilen auch den Abhandlungen angehängt zu seyn scheinen. Von diesen, welche theils Auf-

— Negenden Deels 1. Stuck 1766. 2. Stuck 1766. 3. Stuck 1767. 8. (*Comm. Lipf.* Vol. XVII. P. III. S. 459-67. Gött. Anz 1767. St. 49. S. 391-2, v. St. 1. St. 79. S. 628-30 von St. 2. u. 1769. St. 81. S. 732-36 von St. 3.) Unt. and. in St. 3. Hr Hennert v. d. Kraft flüßiger Körper (?) Lulofs v. d. Geschwindigk. des Windes; Palier v. d. Kälte des Jenn. 1767; Zwaanenb. Wetterb. v. J. 1764. (angef. Anzz.)

— X Deels I. en II. Stuck. — 1768. 8. (*Comm. Lipf.* Vol. XVII. P. IV. S. 640-53. Gött. Anz. 1770. St. 7. S. 63-64, St. 15. S. 125-8.) Unt. and. in St 2. Hrn. Hennert 2te Abh. v. d. Kraft der Flüssigkeit. dem Widerstande der Luft (?) Palier Beob. e. schnell. Veränd. d. Luft; Zwaanenb. Wetterb. v. J. 1765 u. 1766. (angef. Anzz.)

— XI. Deels I. en IIde Stuck. — 1769. 8. (*Comm. Lipf.* Vol. XVIII. P. II. S. 262-79. Gött. Anz. 1772. St. 1. S. 5-8.) Unt. and. in St. 1. Hr. Lehmann Unters. e. fäulnißwidrigen Pulvers zur Erhalt. ausgestopft. Vögel rc. u. v. Entst des v Magnete anziehbaren Eisensandes; van der Haar v. d. Speckhaut des Bluts. Im 2. St. Zwaanenb. Wetterb. v. J. 1767 u. 1768. (angef. Anzz.)

— XII. Deel. — 1770. 8. (*Comm. Lipf.* Vol. XVIII. P. IV. S. 579-603. Gött. Anz. 1772. St. 66. S. 561-66.) Unt. and. Hr. Kriel v. Bereit. u. Nutzen des Schlafmach. Pulvers (v. Jacobi, e. geschwefelten Quecksilberbereit.); Tieboel v. Bereit. des Dippelschen thierischen Oels; Palier üb. die Kälte des Jenn. 1768; Martinet v. dreierlei Himmelsbogen; Palier v. gegrab. Knochen; May v. Wirk. e. Blitzes (auf einem Schiffe, durch Veränd. der Richt der Compaßnadeln); Zwanenb. Wetterb. v. J. 1769; Zeilmann v. Torffischen u. deff. Wiederwachsen; de

Aufsätze der Glieder der Gesellschaft, theils eingesandte Berichte, theils Preisschriften sind, habe ich

 die-

de Man elektr. Heil. (angef. Anzz.) Als ein Nachtrag sollte ein allgemeines Register über sämmtliche zwölf Bände folgen (*Comm. Lipf.* Vol. XIX. S. 318.) und soll unter der Aufschrift: Regifter of the hoofdzaaklyke &c. door J. F. MARTINET 1772 erschienen seyn (BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 91.)

— XIII. Deel, St. I. 1771. St. II. 1772. 8. (*Comm. Lipf.* Vol. XIX. P. II. S. 318-34. Gött. Anz. 1772. St. 66. S. 566. u. 1773. St. 63. S. 543-44.) Unt. and. in St. 1. Carrard Preisschr. üb. d. Kunst zu beobachten; Schim v. Martinet mitgetheilt. Beob. e. weißen Gürtels am Himmel. St. 2. Senebier u. de Vos Preisschr. v. d. Kunst zu beobachten; Zwaanenb. Wetterb. v. J. 1770 (angef. Anzz.)

— XIV. Deel. — 1773. 8. (*Comm. Lipf.* Vol. XX. P. II. S. 203-18. Gött. Anz. 1774 St. 134. S. 1137-43). Unt. and. Hr. v. Ståhlin v. Aufsuch. d. Steinkohlen; Model chem. Vers. mit der Korolline der Apotheken; Tiboel v. süß. Vitr. Oel, Hofmanns min. Geist u. Frobens Aether. Geist; Ypey v. Saugeröhren der Gewächse; Baster lezt. Abschn. v. Hautdecken der Thiere, besond. Haaren; Brunings v. Geschwindigk. d. Winde; Zwaanenb. Wetterb. v. J. 1772; Martinet v. Wirk. e. Blitzes; Gallandat v. e. blutigen Schweiße; Brugmans v. Erschein. (Ausbr. v. Flammen) bei Grabung eines Brunnens; Mohr v. Ausbruch eines Vulcans auf Java (angef. Anzz.)

— XV. Deel. — 1774. 8. (Gött. Anz. 1776 St. 13. S. 97-102.) Unt. and. Hr. van Appel v Gallensteinen; Statthalt. Falke v. Zimmet; Martinet u. v. Berkhey v. Wasserhosen; Brugmans v. 2 Nebensonnen; Zwaanenb. Wettergesch. Carrard v. Erzeug.

diejenigen hierunter bemerkt, welche mir, nach den Anzeigen derselben, mehr oder weniger für die Scheidekunst gehöriges zu enthalten scheinen.

Von

zeug. der Schaalthiere (?) Engelmann Beobb. d. Abweich. d. Magnetn. im J. 1770 u. 1773. (G. A. a. a. O.)

— XVI. Deel. (St. I.) — 1775. 8. (Gött. Anz. 1776. St. 15. S. 114-20.) St. II. — 1776. 8. (Gött. Anz. 1778. Zug. 35. S. 546-53. Beckm. Bibl. B. VII. St. 2. S. 241-54, nebst Nachricht von den vorherigen Theilen.) Unt. and. in St. 2. Zwaanenb. Wettergesch. v. J. 1774; Hr. Maße von Hrn. Palier mitgetheilte Wettergesch. für Berbice v. J. 1772; Tieboel v. blauen Farben bei Misch. des verdünnt. Glaubersch. Salpet. Geistes mit Schnee; Raspe v. Spuhren Feuerspeiender Berge; Rpey bestättigend. Wiederhol. der Pringl. Verss. üb. d. Fäul. Weßelius von Riemesdyk v. Salz aus dem Tang (Fucus vesiculosus?) van Marum v. Leucht. ausgepreßter Oele (beim Erwärmen) (G. A. a. a. O.)

— XVII. Deel. — 1776. 8. (Gött. Anz. 1778. Zug. 21. S. 332-36.) Hat nichts hieher gehöriges — Im St. 2. Unt and. Haßelt v. Pflanzen der Maulbeerbäume (auch v. Oel der Saamen); Williamson üb. den elektr. Aal; Martinet üb. das Rheingold; Beuth Entdeck. der Ruysch. u. Lieberkühnschen geheimen Einsprützung der Gefäße; Beobb. der Magnetnadel u. Witterung (Gött. Anz. 1782. Zug. 52. S. 825-26.)

— XVIII. Deel. — 1778. 8. (Gött. Anz. 1781. Zug. 38. S. 602-4.) Im Vorbericht v. der Veränderung u. Preisaufgaben der Gesellschaft u. Zwaanenb. Wetterb. v. J. 1776. Dann van den Bosch gekrönte Schrift üb. einheim. Krankheiten (G. A. a. a. O.)

— XIX.

Von diesen Abhandlungen ist bald eine teutsche Uebersetzung *) angefangen, aber nicht fortgesezt.

— XIX. Deel. — 1779. 8. (Gött. Anz. a. a. O. S. 604-6.) Unt. and. Zwaanenb. Wetterb. für 1777 u. 1778 (G. A. a. a. O. S. 604) — 2. St. u. 3. St. 1780. 8. (Gött. Anz. 178?. Zug. 52. S. 817-22.) Unt. and. Hr. v. Berkhey gekrönte u. Denton u. Meerburg Schriften v. Gewächsen zum Binden des Sandes; ten Haaff v. ausprefsl. Oele der Weinmutter; Brunings Beobb. des Regens u. d. Ausdünst. v. May 1776 bis April 1777; Rocquette v. e. großen Blasenstein; de Perponcher v. e. Wasserhose; Thunberg Therm. Beobb. in Japan v. J. 1775 u. 1776; Brunings Zwaanenb. Wetterb. Hurter v. Nutzen der Erfind. des Schießpulvers (G. A. a. a. O.)

— XX. Deel. 1. St. — 1781. 8. (G. A. a. a. O. S. 822.) Unt. and. Hr. Houttuyn Geschichte des veränderlichen Steins (Weltauges?) (G. A. a. a. O.) — 2. Stuck. 1782. 8. Voran e. Nachr. v. den aufgegebenen zum Theil beantworteten Preisfragen. In den Abhandl. unt. and. Hr. Martinet v. Tang (auch v. Schwärzung des Silbers in dem Salze); Swagermann üb. die Luftgefäße der Pflanzen; Ypey v. Athmen; Zwaanenb. Wetterb. v. J. 1780; Senebier v. Einflusse des Mondes auf Barom. u. Wärme (Gött. Anz. 1785. St. 60. S. 600-608.)

— XXI. Deel. — 1784. 8. (Gött. Anz. 1786. St. 36. S. 347-53.) Unt. and. Hr. Swagerm. Forts. üb. die Luftgefäße der Pflanzen; Burtin v. versteint. Wurmfreß. Holze; Houttuyn Geschichte des ächten Benzoebaums u. Kampherbaums aus Sumatra (G. A. a. a. O.)

*) Abhandlungen der holländischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Haarlem. Des ersten Theils erstes Stück. Größtentheils übersezt und mit einigen Anmerkungen verse-

sezt worden. Darnach sind einige zur Naturgeschichte und ausübenden innern und äußern Heilkunde gehörige Abhandlungen aus den ersten Theilen in einer Sammlung von Abhandlungen f) übersezt worden, welche sich über mehrere Holländische Gesellschaften erstrecken sollte, aber ebenfalls aufgehört hat. Auszüge für Scheidekünstler hat Hr. **Crell** g) zu liefern angefangen.

Auch

versehen von Abr. Gotth. Kästner. Altenb. 1758.* (BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 91.) — Des ersten Theils zweytes Stück. — — 1758. *8. Die Uebers. ist laut der Nachricht hinter der Vorrede mit Hülfe ein paar geschickter Freunde, besonders bei den theologischen und arzeneilichen Aufsätzen, gemacht.

f) Abhandlungen aus der Naturgeschichte, praktischen Arzneykunst und Chirurgie aus den Schriften der Haarlemer und anderer holländischen Gesellschaften. Erster Band. Leipz. 1775.* 8. (*Comm. Lipf.* Vol. XXIII. P. II. S. 347. Allg. D. Bibl. B. XXXIV. St. 1. S. 209. Allg. Verzeichn. 1776. St. I. S. 18. BOEHM. a. a. O.) Aus den ersten vier Theilen der Haarlemschen Gesellschaft. Hieher Gaub. v. Entdeck. der Verfälsch. des Weins mit Blei, Allamand u. v. d. Lott v. Zitteraale; Schütte Versüß. des Vitr. Oels; Lyonet Vergröß. Werkz. Gaub. v. Gebährm. Steinen.

— Zweyter Band. — 1776.* 8. (Allg. Verz. 1776. St. V. S. 264.) Unt. and. Basters Abhandll. v. Hautdecken der Thiere.

g) Auszüge aus den Abhandlungen der Haarlemer Gesellschaft der Wissenschaften in Hrn. Crell N. Entdeck. Th. IV. S. 151-206 (aus D. XII. u. XIV.); VII. S. 161-202 (aus D. XVI. XVII); XII. S. 172-74 (aus D. XIX.)

Auch hat die Gesellschaft Preise h) auf Beantwortung von Fragen ausgeboten, welche mehrentheils

h) Z. B. fürs J. 1753 über die Versandung der Flüsse in Holland (*Comm. Lipſ.* Vol. VI. P. II. S. 323); 1758: üb. die Bleikolik, so Grashuis erhielt (Ebendas. P. IV. S. 715. Gött. Anz. 1758. St. 76. S. 726); 1770: üb. die Erfordernisse der Kunst zu beobachten ꝛc. (G. A. 1768. St. 101. S. 832. *Comm. Lipſ.* Vol. XV. P. II. S. 358), so Hr. Carrard und zwei andere das Accessit erhielten (*C. L.* Vol. XVI. P. I. S. 161); 1772: üb. einheim. Krankheiten (*C. L.* a. a. O.), so fürs J. 1774 wiederholt ward (*C. L.* Vol. XVIII. P. II. S. 354. XIX. P. IV. S. 710. G. A. 1772. St. 81. S. 685), und van den Bosch erhielt (G. A. 1775. St. 77. S. 655); 1774: üb. zur Befestigung des Flugsandes dienliche Bäume, Sträuche oder Pflanzen (G. A. 1773. St. 85. S. 728), so fürs J. 1777 wiederholt ward (G. A. 1775. St. 77. S. 655.) und van Berkhey gewann (G. A. 1777. St. 79. S. 631-2); 1779: üb. die Beschaff. Wirk. und Vorbeug. d. Folgen der dort Zeevlammen genannten Nebel (G. A. 1777. St. 79. S. 632), so fürs J. 1781 wiederholt (G. A. 1779. St. 137. S. 1110. *C. L.* Vol. XXIII. P. III. S. 525-6.) und endlich aufgegeben ward (*C. L.* Vol. XXV. P. III. S. 560); 1781: üb. die Bestimm. der Geschichte des Dunstkreises des Vaterlandes durch Vergleich. der Swaanenb. Wetterb. mit andern (G. A. 1779. S. 1112); 1782: üb. die Anwend. d. Grundſ. der Analogie bei physischen u. moralischen Forschungen, deren Preis unter die Hrn. de Castillon u. de Fagaras getheilt ward, üb. die Verschiedenheiten ꝛc. der Luftarten, so zum J. 1784 (*Upfoſtr. Sällſk. Tidn.* 1782. N. 124, 125. S. 499) und darnach abermal zum J. 1786 ausgesezt ward (*U. S. T.* 1784. N. 60. S. 479-80); 1785 oder 1786: über die Einricht. des Voltaschen Condensators zur Erforschung der Elektr. des Dunstkreises (*C. L.* Vol. XXV. P. III. S. 561. G. A. 1785. S. 600); 1786:

theils ökonomischen Inhalts sind. Einige, auf welche in der Folge Rücksicht genommen werden dürfte, sind hierunter angeführt. Sie sind in den Vorberichten der Abhandlungen bekannt gemacht. Die gekrönten Schriften sind in die Abhandlungen aufgenommen, aus welchen einige auch ins Teutsche übersezt sind i), zum Theil auch besonders herausgegeben i*). Noch hat die Gesellschaft viele Preise auf die

1786: üb. die Bewirk. u. Einsaug. von Luft durch Gewächse (*U. S. T.* 1784. N. 60. S. 479); üb. die Bestätt. oder Widerleg. der Crawfordsch. Lehre vom Feuer u. d. Wärme (*C L.* a. a. O. G. A. 1785. S. 600), so wiederholt ward (G. A. 1787 St. 52. S. 522. Roz. *Obss. s. l. Phys.* T. XXIX. Oct. 1786. S. 318.) und üb. die Luftarten, so Hrn. Troostwyk u. Deiman ertheilt ward (G. A. 1787. S. 522. Roz. *Obss.* T. XXIX. Oct. 1786 S. 311-18); 1787: üb. die Nahrung der Pflanzen (Roz. a. a. O. S. 318); 1788: (aus dem Vermächtnisse eines Direct. Kops) üb. die beßte Einricht. zu Versf. mit verdichteter Luft (*C L.* a. a. O. S. 562. Vergl. G. A. 1785. S. 600), war schon fürs J. 1784 aufgegeben (S. Roz. *Obss. s. l. Phys.* T. XX. Dec. 1782. S. 474.)

i) Z. B. Hr. Wilhelm de Voß Preisschrift über den Gebrauch und Misbrauch der Unkunde anderer im Handel und Wandel. Nebst zwoen andern dahin einschlagenden Abhandlungen. Aus dem Holländ. u. Franz. Büz. u. Wism. 1778. 8. Aus dem XI. Theile der Verhand. (Gött. Anz. 1780. St. 53. S. 843-47.)

i*) Z B. Antwoord op the Vrage welken zyn de waarlyk onderscheidene Sorten der Leechtgelykende Vloeestoffen — door de Herren A. Taets van Trootwyk en J. R. Deimann. Haarl. 8. (Gött. Anz. 1787. St. 96. S. 960-68.)

die Verfertigung nüzlicher Waaren und Anlegung von Fabriken ausgeboten [k]) und auf die Weise, wie die bald zu erwähnende, londoner Gesellschaft zur Aufmunterung des Handels und Fabrik- und Manufacturwesens thätig beigetragen.

§. 121.

Zu Florenz entstand im J. 1753 eine Gesellschaft von Freunden der Naturkunde, welche sich besonders vorgesezt hatte, den Landbauern und Gärtnern die wahre Kunst des Acker- und Gartenbaues zu lehren, solche auf wahre und der Erfahrung angemessene Grundsäze zu bringen, und von bisherigen Irrthümern zu reinigen, welches ein Abt eines nahe bei Florenz gelegenen Klosters zuerst in Vorschlag gebracht, auch diese Akademie bei der ersten Zusammenkunft mit einer Rede eröfnet haben soll [a]). Er hieß

k) Preisfragen von der Holländischen zu Harlem errichteten Gesellschaft der Wissenschaften, besonders von dem ökonomischen Fache, aufgegeben in den Jahren 1778, 79, 80. Harlem 1780. 8. (Beckm. Bibl. B. XI. St. 4. S. 502-5. Gött. Anz. 1781. St. 40. S. 327-8.)

Prix et encouragemens proposés par la Branche Economique de la Societé Hollandoise des Sciences erigée a Haarlem et publiées pendant les années 1778, 1779, 1780 et 1781, pour les années 1782, 1783, 1784 et 1785; in Hrn. Rozier *Obss. s. l. Phys.* T. XX Aout 1782. S. 143-53. Suite des Prix et encouragemens &c. Ebend. Sept. 1782. S. 231-7.

a) *Comm. Lips.* Vol. II. P. III. S. 544-45.

hieß **Montelacci**, und die Gesellschaft ward die Akademie des Ackerbaues (Academia dell' agricultura) genannt [b]).

Im J. 1767 ward daselbst eine Akademie des Ackerbaues, welche sich die Ackerbauliebhaber (Georgofili) nannten, und deren Gesetze der Graf **de Guasco** entworfen hatte, vom Großherzoge unterm 31. Jul. bestättiget, und Mittel zu einem jährlichen Preise einer Münze von 25 Holländ. Ducaten für die beßte Beantwortung einer jährlich von der Akademie aufzugebenden Frage ausgesezt, die erste Versammlung den 5. August gehalten und der Vorsitz vom Grafen **von Rosenberg** übernommen [c]). Ich führe selbige hier gleich mit an, weil in der mir davon bekannt gewordenen Ankündigung nicht bestimmt werden können, ob diese Akademie aus erstgedachter Gesellschaft entstanden, oder eine neue sey [d]). Sie ist in Schriften auch die ökonomische Gesellschaft zu Florenz [e]) und die Königl. Florentinische Akademie [f]) der Ackerbauliebhaber [g]) genannt. Die Preisfragen,

b) *Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. II. S. 366 : 67.

c) *Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 366.

d) Ebendaſ. S. 366 : 67.

e) Müll. ph. ök. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 451. Verweiset auf Björnſtåhls Briefe. II. 162.

f) Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. XIII. Mars 1779. S. 236.

g) *Comm. Lipſ.* Vol. XXX. P. II. S. 364.

fragen, welche ich habe auffinden können [h]), betreffen kaum Gegenstände der Scheidekunst. Im J. 1783 ist diese Akademie (Accademia dei georgofili) erneuert worden, und hat künftig alle zwei Jahre einen Band ihrer Schriften herausgeben wollen [i]).

§. 122.

Die Churfürstlich Mainzische Akademie nüzlicher Wissenschaften zu Erfurt [a]) ward von dem Churfürsten **Johann Friedrich Carl** unterm 18. Jul. 1754 gestiftet [b]), und mit Gesetzen versehen [c]), nach welchen dieselbe unter einem beson-

h) Fürs J. 1772 üb. einen Entwurf zu einer Ackerbauschule und einem Lehrgebäude der Erziehung der Kinder auf dem Lande, für Toscana (*Comm. Lips.* Vol. XVIII. P. I. S. 155-56. u. Vol. XX. P. I. S. 149); 1774: üb. die Veranlaßung des Nutzens der Äcker ꝛc. (*C. L.* Vol. XX. S. 148); 1779: üb. die bequemste Einricht. zur Wegebesserung (Roz. *Obss. s. l. Phys.* T. XIII. Mars 1779. S. 136); 1788: üb. die Anpflanzung der Oelbäume; 1789: üb. den Wiesenbau und die Vermehr. der Viehzucht; 1790: üb. die Forstzucht (*Comm. Lips.* Vol. XXX. P. II. S. 364.)

i) Gött. Anz. 1785. S. 96 aus dem *Magaz. georgico.*

a) Prooemium, vor den Act. Anm. e. T. I. S. 1-10. Müll. ph. ök. Bücherk. B. II. Abtheil. II. S. 440.

b) Angef. *Prooem.* S. 3.
Comm. Lips. Vol. IV. P. II. S. 357.

c) Academiae Scientiarum vtilium concessa jura legesque im angef. *Prooem.* S. 5-8.

besondern Beschützer, Vorsteher und Director [d]), aus acht Beisitzern, deren vier nebst dem Secretär zu Erfurt sich aufhielten, bestehen, angesehene Ehrenmitglieder, auswärtige Gelehrte als ordentliche Glieder, andere und Künstler als außerordentliche Glieder und Correspondenten erwählt werden, wöchentlich eine und alle drei Monathe eine öffentliche Versammlung gehalten, Preise für Aufgaben zuerkannt, und die Abhandlungen im Drucke bekannt gemacht werden sollten.

Auch erschien im J. 1757 der erste Band der Abhandlungen [e]), welchem, wegen der Kriegsunruhen,

d) Ihre Ernennung war dem Churfürsten vorbehalten (angef. *Prooem.* S. 5.) Der erste Beschützer war der Freiherr von Hoheneck, Vorsteher der Freiherr von Lincker und Director der Prof. Schorch (Ebendas. S. 4.) und Secretär der derzeit dortige Lehrer Hr. Baumer (*Comm. Lipf.* Vol. IV. S. 358.)

e) Acta Academiae Electoralis Moguntinae Scientiarum Vtilium, quae Erfordiae est. Tomus I. Erford. et Goth. 1757. *8. (Gött. Anz. 1757. St. 82. S. 795-804. *Comm. Lipf.* Vol. VI. P. IV. S. 615-28. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 470. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol I. S. 96.) Unt. and. Nachricht von der Einricht. der Akademie im angef. *Prooem.* Hambergers Leben v. Hrn. Hadelich; J. J. Hofmann v. e. natürl Ammonshorn; Reinhard v. Mecklenburg. Orthoceratiten; Nonne daß Waid u. Saflor die Knochen der Thiere nicht färben; ein Ungenannter v. eigenthüml. Schwere der Hölzer; Hr. Cartheuser v. Anschieß. des Gewächslaugensalzes; Jacobi v. e. blauen Farbe aus Weinrebenkohlen, und v. künstl. Tusch; Mangold v. Farben und vermischte Verss. (S. Einleit St. 1. §. 65. a. 275-277); Jacobi v. arzeneil. Kräften einiger Metalle, und des Arsenikmittel,

unruhen, erst nach vier Jahren der zweite folgte, und in welchen beiden Bänden manche wichtige Abhandlung für die Scheidekunst, von den Herren **Cartheuser, Jacobi, Mangold, Baumer, Lehmann**, und andern Gelehrten, enthalten sind. Einige sind nebst andern, zum Theil auch vor der Churfürstl. Akademie verlesenen, Aufsätzen, von einem dortigen Lehrer und Secretär derselben teutsch f) herausgegeben.

Qq 2 Die

mittelsalzes, v. flüßigen Goldschwefel des Spießglases, v. Verbeß. des Geschmacks des Kornbranntweins; Cartheuser v. Reinig. des Bernsteinsalzes; Baumer v. elektr. Heil. u. Dippels thierischem Oele.

— Tomus II. — 1761. *8. (Gött. Anz. 1763. St. 36. S. 283/88. *Comm. Lips* Vol. XI. P. IV. S. 694/713.) Unt. and. Hr. Baumer v. thonicht-kalchigen und gypsartigen Gebirgen, v. d. kalchigen Bergmilch; Füchsel Gesch. der Erde u. des Meers mit Beschreib. Thüring. Gebirge; Aepinus v. neuen Magnetnadeln u. Verstärk. der Kraft natürl. Magnete; Lehmann v. Sandarak u. Malachit der Alten; Cartheuser Unters. des Mistels, v. Mauersalpeter, Verhalt. des Bernsteins gegen den Salpeter, v. dem Mercurius vitae genannten Spießglaskalche; Jacobi v. d. Zuricht. des Wachses zum Mahlen; Mangold v. Zinnober; Füchsel v. elektr. Heil.

f) Uebersetzungen und deutsche Abhandlungen, welche bey der churfürstlich mainzischen Akademie der Wissenschaften nach und nach übergeben worden. Erstes Bändchen, herausgegeben von Siegesm. Lebr. Hadelich. Erfurt. (ohne Jahrzahl, aber der Vorbericht ist am 2ten März 1762 unterzeichnet) 8.* Unt. and. v. einigen besond. Vortheilen, welche uns die Menge des süßen Wassers verschaffet; v. flüß. Goldschwefel des Spießglases; Verbeß. des Branntw. u. e. Tusche; Berechnung v. Holzaufwand bei Hausbacköfen.

— die

Die erste Preisfrage ward im J. 1762 fürs J. 1763 bekannt gemacht g).

Nachher ruhete die Akademie gleichsam, bis der Freiherr **von Dalberg**, jezt Coadjutor zur Chur ꝛc. Statthalter von Erfurt und besonderer Beschützer derselben ward, da sie ein neues Leben erhielt und die erste Zusammenkunft am 19. May 1776 hielt, da auch die in einigen Stücken abgeänderten Gesetze vorgetragen wurden. Nach diesen führt sie die Benennung der Churfürstl. Mainzischen Akademie der Wissenschaften, den Siz zu Erfurt, einen besondern Beschützer, Vorsteher und Director, welche vom Churfürsten ernannt werden; vornehme Personen werden Ehrenmitglieder, Gelehrte, so Aufsätze einsenden und sonst der Akademie Bestes befördern helfen, ordentliche Glieder, andere Gelehrte und Künstler außerordentliche Glieder und Correspondenten;

— die zum Theil bey der churfürstlich mainzischen Akademie der Wissenschaften zu Erfurt übergeben und abgelesen worden. Zweytes Bändchen — Langensalza 1763. * 8. Unt. and. Vorschl. zum wolfeil. feuerfest. Bauen; Wetterbeobb.; daß alle weiße Wolken gefroren seyn; Uebersez. aus dem Engl. (unt. and. vom Beizen des Waizens zum Säen); Erläut. v. Flöz- und Stückwerk; üb. den Bau der Teiche zum Behufe der Kunstgezeuge bei Bergwerken.

g) Auf einem besondern halben Bogen. Sie betraf die Verbesserung einländischer Sämereien zum Genusse und Gebrauche der Menschen. Hauptsächlich war von Oelgebenden Saamen und Verbesserung der zu erhaltenden Oele die Rede. Der Preis war eine Goldmünze von hundert Reichsthalern. (Gött. Anz. 1762. St. 47. S. 424. *Comm. Lipſ.* Vol. X. P. II. S. 368 ſ. 69.)

denten; die Zusammenkünfte werden nunmehr zweimal im Monathe und die öffentlichen viermal im Jahre gehalten, jährlich vier Preisfragen, welche hauptsächlich auf die Aufnahme des Erfurtischen Gebietes abzwecken, nemlich eine mechanische, chemische, ökonomische und historische, bekannt gemacht, um deren Preis sich auch die Glieder der Akademie bewerben können; die eingesandten und verlesenen Aufsätze nebst den Preisschriften, nach vorgängiger Prüfung durch dazu bestellte Censoren, jährlich gedruckt; jeder Preis beträgt zehn Ducaten h).

Vom J. 1776 an sind die Abhandlungen i) dieser erneuerten Akademie der Wissenschaften in einem veränderten Formate, jährlich, und darnach zwei Jahrgänge in einem Bande herausgekommen. Die Vorrede enthält Nachrichten von den Versammlungen, Vorlesungen, aufgegebenen Preisfragen, aufgenommenen Mitgliedern und was sonst zur Geschichte der Akademie gehört. Die Abhandlungen

h) Vorr. vor den *Act. ad Ann.* MDCCLXXVI, woselbst auch die Gesetze abgedruckt sind.

i) Acta Academiae Electoralis Moguntinae Scientiarum vtilium, quae Erfurti est. Ad Ann. MDCCLXXVI. Erfurt. 1777. *4. (Gött. Anz. 1778. St. 33. S. 259-62. Beckm. Bibl. B. X. St. 4. S. 522-3. Erfurt. gel. Zeit. 1777. St. 44. S. 369-95. Auserles. Bibl. B. XIII. S. 73-90. XV. S. 523-9. Allg. D. Bibl. B. XXXVI. St. 2. S. 317-26. *Espr. des Journ.* 1778. Nov. S. 3-32. BOEHM. a. a. O. S. 96. als der dritte Band.) Unt. and. Trommsdorf v. Zimmetblüthen; Hr. Succow v. d. Verwandsch. d. Körp. Wiegleb v. Salpeter-

lungen wurden unter den Aufschriften der Chemischen, Historischen, Mathematischen, Arzeneilichen, Oekonomischen, Physischen, zusammengeordnet, auch einzelne Classen mit einer besondern Aufschrift ausgegeben. Vom Jahre 1780 an sind die Abhandlungen einzeln mit einer besondern Aufschrift und Seitenzahl abge-

Salpeterfraß; Cartheuser v. Auflös. des Schellacks, u. Unters. des Flußschwammes; Sage v. den mit Bleyglätte v. Abtreiben durchdrungenen Capellen, v. Unters. der Blutlauge u. Vergl eigenthüml. Schweren verschied. Stoffe; Buchholz v. Fäulnißwidr. Kraft der fixen Luft; Delisle v. Verwitt. d. Erze, besonders der Eisenkiese; Baumer v. Hessischen Basalt und Wahrnehm zur unterird. Erdbeschreib.; Schröter v. Roggensteinen u. versteint. Seeigelknochen und Zähnen.

— ad Annum MDCCLXXVII. Erf. 1778. * 4. (Gött. Anz. 1778. Zug. 28. S. 433-37. Beckm. a. a. O. S. 523-5. Allg. D. Bibl. B. XXXVIII. St. 2. S. 323-33. *Espr. des Journ.* 1778. Dec. S. 67-93.) Unt. and. Hr. Siefert u. Oettinger v. Verbeß. der Oele; ein Ungenannt. v. inländ. Sämereien und deren Oelen; Hrn. Wiegleb Unters. des Metalls alter in der Erde gefundener Werkzeuge; von Gerstenberg üb. den Urspr. einiger arzeneil. Gewächsstoffe; Dess. Leben.

— ad Ann. MDCCLXXVIII et MDCCLXXIX. Erf. 1780. *4 (Gött. Anz. 1781. St. 43. S. 348-52. Beckm. Bibl. B. XII. St. 3. S. 426-8. Crell N. Entd. Th. II. S. 230-4. Allg. D. Bibl. B. XLVI. St. 2. S. 311-21. Roz. *Obss. s. l. Phys.* T. XX. Juill. 1782. S. 74-76. *Esprit des Journ.* 1781. Janv. S. 133-61.) Unt. and. Hr. Bucholz v. blauer Farbe aus Knochen; Wiegleb v. d. chem. Verwandschaft; Trommsdorf v. Gerberbaum (Rhus Coriar. L. u. d. Säure aus den Beeren);

abgedruckt, auch so wie sie im Drucke fertig geworden, vor Erscheinung der Aufschrift und Vorrede des Bandes, ausgegeben, mit welcher ein Verzeichniß folgte, in dem sie nach den Wissenschaften (Gewächskunde, Heilkunde, Sittenlehre, Naturlehre, u. s. w.)

 geord-

ren); Siefert v. Seife aus Schwämmen; Planer v. d. blauen Farbe im Waid u. Unters. e. kochsalzigen Quelle bei der Cyriaxburg; Crell v. Harnphosphor und dess. Salze; Langsdorf v. Bestimm. d. beßt. Löthigkeit der Sohle zum Sieden, u. v. d. Eisgradirung; Helfenzrieder Erklär. d. Nordlicht. durch Brechung d. Sonnen- u. Mondstrahlen; Sage v. Veränder. des Eichenholz. mit d. Wass. u. dessen Leuchten im Wasser; von Gleichen gen. Rußworm v. Farben des Schattens.

Chemicae commentationes Academiae Electoralis Moguntinae Scientiarum, quae Erfurti est, ad Annum MDCCLXXVIII et MDCCLXXIX. Erf. 1780. 4. (*Comm. Lips.* Vol. XXVII. P. III. S. 501-19.) sind die Abhandlungen der Hrn. Buchholz, Wiegleb, Trommsdorf, Siefert, Planer u. Crell.

— ad Ann. MDCCLXXX et MDCCLXXXI. Erf. 1782. *4. (Gött. Anz. 1784. St. 5. S. 44-46. Beckm. a. a. O. S. 428-9.) Unt. and. Hrn. von Dalberg Windmesser; Rosenthal üb. die Anstell. u. Ordn. der Wetterbeobb. Planer Erfurt. Wetterb. v. J. 1784.

— ad Ann MDCCLXXXII et MDCCLXXXIII. Erf. 1784. *8. (Gött. Anz. 1784. St. 150. S. 1499-1501. Allg. D. Bibl. B. LXIII St. 2. S. 336-41. *A. L. Z.* 1787. Jul. N. 159. b. S. 25-28.) Unt. and. Hrn. von Dalberg chem. Verss. üb. d. Verwandl. des Wassers in Erde; Buchholz Nachr. v. 40 Jahre alten übergetrieb. Oelen; Göttling v. Blasemaschinen auch mit Lebensluft; Planer Wetterb. v. J. 1782 u. Barom. Beobb. Langsdorf üb. die vor-

theilhaf-

geordnet sind. Der erlauchte Beschützer hat selbst wichtige Aufsätze in dieselben geliefert, und auch die Scheidekunst mit schäzbaren Versuchen bereichert. Die Herren **Tromsdorf, Suckow, Wiegleb, Cartheuser, Sage, Buchholz, Baumer, Siefert, Oettinger, Planer, Crell, Göttling, Gmelin, Osburg**, mehrentheils Männer vom Fache und entschiedenem Ansehen, haben ganz scheidekünstlerische Aufsätze in diese Abhandlungen geliefert, und andere werden bei der Erörterung einzelner Gegenstände näher mit anzuführen seyn.

Auch sind einige vor der Churfürstl. Akademie gehaltene Vorlesungen besonders heraus k), welche in gedachten Abhandlungen nicht mit enthalten sind.

Von

theilhafteste Benutz. d. Feuerung auf Salzwerken; Rosenthal v. Bestimm. d. zum Wachsth. der Pflanzen erforderl. Wärme.

— ad Ann. MDCCLXXXIV et MDCCLXXXV. Erf. 1786. *4. (Erf. gel. Zeit. 1786. St. 59. S. 465-67. *A. L. Z* a. a. O. S. 28:29.) Unt. and. Hr. **Gmelin** v. Färb. d. Seide mit Salpetersäure; **Osburg** üb. den Untersch. des min. u. Gewächslaugensalzes, u. Unters. des Alacher Min. Wassers; **Langsdorf** v. Gebr. d. Werkstempel u. Leckschaufeln auf Salzwerken; **Rosenthal** Beschr. e. Stahlfederwaage; **Buchholz** üb. die fäulnißwidr. Kraft des Wolverlei (Arnica montana L.) u. Verss. nach Hrn. Achards Weise Quarzkrystalle zu erzeugen; **Planer** Uebersicht Erfurt. Krankheit. v. 1781 bis 1785 u. **Rosenthal** üb. die Erfurt. Witt. v. 1781-84.

k) Heße vier prakt. Abhandl. (S. Einleit. St. 1. §. 65. a. 373.)

Von den Preisfragen dürften, außer den eigentlich für die Scheidekunst bestimmten l) auch noch einige andere bei der Geschichte einzelner Gegenstände anzuführen seyn m).

Noch ist die dortige gelehrte Zeitung n) unter der Aufsicht o) der Churfürstl. Akademie der Wissenschaften herausgekommen, von welcher ich einige Jahrgänge und Stücke zu nutzen Gelegenheit gehabt habe.

l) Fürs J. 1776 üb. die Erhöhung der Farbe des Waids; 1777: üb. die Vervollkommn. des Biers u. Einwirk. des Dunstkreises auf gährende Säfte. (Vorr. der *Act.* v. J. 1776 u. 1777.)

m) Fürs J. 1776: ob der Gyps für dortige Gegenden ein nützliches Düngungsmittel wäre? 1777: üb. die beßten Futterkräuter, besonders auf kahlen Kalchbergen und Mergelsteinichten Aeckern außer den bekannten und bereits üblichen (Esparcette, Schnecken- und Spanischen Klee).

n) Erfurtische gelehrte Zeitung. Seit 1755. (Vorr. zu Leipz. g. Zeit. 1755; in Hrn. Müll. ök. phys. Bücherk. B. I. S. 447 heißt es seit 1769; ist etwa derzeit eine Veränderung in derselben getroffen worden?) in 8. Seit 1781 in 4.

o) Vorr. zu Leipz. gel. Zeit. v. J. 1755. Auch im Prooem. zu den *Act.* T. I. S. 9. ist die Beurtheilung der für dieselben bestimmten Bücheranzeigen in den wöchentlichen Zusammenkünften unter den Arbeiten der Churfürstl. Akademie erwähnt.

§. 123.

In London vereinigte sich im J. 1753 [a]) eine Gesellschaft zur Aufmunterung der Künste, Manufacturen und des Handels [b]) und versammlete sich zum erstenmahle im März 1754 [c]), daher dies Jahr auch in ihrer Geschichte als das Stiftungsjahr angenommen ist.

Sie

a) Gött. Anz. 1770. Zug. 31. S. 253 aus Doss. *Mem.*

b) A concise Account of the Rise, Progreſſ and preſent State of the Society for the encouragement of Arts, Manufactures and Commerce, inſtituted at London. a 1754. Lond. 1763. 8. (Haus v. Th. II. St. 1. S. 352. Hall. *Bibl. Bot.* T II. S. 444. Müll. ök. ph. Bücherk. B. I. S. 442.)

Relation abrégée de l'origine, des progrés et de l'etat actuel de la Societé etablie à Londres en 1754, pour l'encouragement des Arts, des Manufactures et du Commerce; tirée des ecrits originaux des premiers Promoteurs de cet etabliſſement et d'autres Actes authentiques; par un Membre de la dite Societé: Ouvrage traduit de l'Anglois avec des Notes pour l'uſage et l'intelligence du texte. a Londres 1764. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. II. S. 382. Tit. Haus v. a. a. O. Müll. a. a. O. Boehm. *Bibl* P. I. Vol. II. S. 657.)

Dossie *Mem.* T. I. (S. Anm. c.)

Verzeichniß der Mitglieder für den 12. Jan. 1772 (Gött. Anz. 1772. Zug. 32. S. 272.)

Rules and Orders of the Society &c. — Lond. 1772. 8. (G. A. a. a. O.)

c) Gött. Anz. 1770. Zug. 31. S. 253. aus Doss. *Mem.*

Sie bietet jährlich in einem gedruckten Verzeichnisse d) Preise für neue Erfindungen, Anlagen

d) Z. B. Premium's offerd by the Society instituted at London for the encouragement of arts, manufactures and commerce for 1765. (*Comm. Lipf.* Vol. XV. P. II. S. 575. Tit. Hausv. Th. II. St. 2. S. 813. Gött. Anz. 1756. St. 2. S. 15:16.) Unt. and. auf eine echte rothe Schmelzfarbe, so nicht auf den Purpur zielt 50 Pf. für Eisen aus dem Amerikan. schwarz. Sande 100 Pf. und betragen die Preise dieses Jahres allein 4478 Pf. Sterl. (G. A. a. a. O.)

So wurden ausgeboten und vertheilt im J. 1756: für den besten Versuch üb. die Naturgeschichte des Kobolds 20 Guineen (Gött. Anz. 1756. St. 156. S. 1416. *Comm. Lipf.* Vol. V. P. II. S. 364, 65.)

— 1764 üb. allerlei nüzliche Metalle u. Halbmetalle, blaue Farbe, recht starkes Salz, Färbemateriale, u. waren seit 1755 bis den lezten Decemb. 1765 auf die Preise 18756 Pf. Sterl. verwandt (Gött. Anz. 1765. St. 4. S. 32.) — 1765 u. 1766 unt. and. auf Sode u. Kobold aus Amerika, und im J. 1765 in allem 4219 Pf. Sterl. vertheilt. (G. A. 1767. St. 38. S. 302:3.)

— 1771 größtentheils auf den Anbau nüzl. Bäume u. Gewächse, der Färberröthe, des Roucou, Indigs 2c. (G. A. 1772. Zug. 32. S. 272.)

— 1772 nebst dem Verzeichn. der Mitglieder und den Gesetzen; Preise unt. and. auf Färberröthe, Wasserblei, rothgefärbtes Leder, Farbeflechten 2c. (G. A. 1773. St. 47. S. 408.)

— 1774. Unt. and. auch auf Sode, gegrab. Laugensalz, Bleistifte. (G. A. 1775. St. 80. S. 687. 88.)

— 1775 nebst einem Verzeichnisse der schon ausgetheilten Preise seit 1765. (G. A. 1776. St. 86. S. 735:6.)

Fürs

gen und Erzielungen, aus den Fächern der Stadt- und Landwirthschaft, aus, und verwendet dazu sehr beträchtliche Summen, wodurch denn viel Nüzliches hat ausgerichtet werden können.

Im J. 1768 fing **Doßie** an Abhandlungen [c]) herauszugeben, in welchen die Geschichte, bewirkte

Fürs J. 1777 für ein unveränderliches Muster - Gewicht und Maaß 100 Guineen (Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. VII. Janv. 1776. S. 91.)

Einige Stücke sind in der Folge auch mit den Transactions ausgegeben. S. Anm. g.

c) Memoirs of agriculture and other oeconomical arts. By Rob Dossie Vol. I. Lond. 1768. 8. In 2 Theilen. 1. die Geschichte der Gesellschaft und ausgesezten Preise und bewirkten Erfindungen ꝛc. Unt. and. v. feuerfest. Schmelztiegeln, Spangrün, Eisenschmieden mit verkohlten Steinkohlen, Pottasche ꝛc. 2. allerhand, hauptsächlich Landwirthschaftliche Versuche und Erfahrungen. Auch von der türkischen Art das Leder roth und gelb zu färben. (Gött Anz 1770. Zug. 31. S. 253-56. *Comm. Lipſ.* Vol. XX. P. II. S. 364-66. Beckm. Bibl. B. I. St. 2. S. 151-165.)

— Vol. II. Lond. 1771. 8. Eingesandte Aufsäze Unt and. Wych v. e. wolfeil. Pflaster; Reynolds v. Kalchen des Getraides zum Säen; vom Brodtbacken; vom Kartoffelbrodte (Gött. Anz. 1772. Zug. 46. S. 385-9. *Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 366-69. Beckm. Bibl. B. III. St. 2. S. 191-207.) Die hier fehlende Fortsezung der Geschichte der Gesellschaft sollte im dritten Bande folgen (Beckm. a. a. O. S. 191.)

— Vol. III. Lond. 1782. 8. (Gött. Anz. 1784. St. 20. S. 196-8). Mehrentheils Landwirthschaftl. Aufsäze. Am Ende ein Verzeichniß aller Preise u. Beloh-

wirkte Versuche und eingesandte Aufsätze zu finden sind, welche hier auf Anordnung und mit Unterstützung der Gesellschaft bekannt gemacht wurden, da sie selbst noch keine Abhandlungen herausgab.

Darnach lieferte **Bailey** in einem kostbaren und schäzbaren Werke f) Beschreibungen und Zeichnungen

Belohnungen, so die Gesellschaft für Zeichn. Kupferstiche u. Malereien seit 1755 bis 1776 ausgegeben hat, mit den Nahmen der Künstler u. Anzeigen ihrer Arbeiten. Dann die Preise zum Vortheil der Landwirthschaft, Handwerke u. Handlung, z. B. für Salmiak, Seidenfärberei, Lederarten. Die Summe aller Belohnungen, welche die Gesellschaft seit ihrer Errichtung bis mit 1776 ausgezahlt hat, beträgt 24,616 Pf. Sterl. (G. A. a. a. O.)

f) The advancement of arts and manufactures, of descriptions of useful machines and models contained in the repository of the Society for the encouragement of arts, manufactures and commerce; illustrated by designs of fifty five copper plates. Together with an account of the several discoveries and improvements promoted by the Society, in agriculture, manufactures, mechanics, chemistry and the polite arts, and also in the british colonies in America. By WILL. BAILEY, Register to the Society. — Lond. 1772. 4. Kupf. in kl. Fol. (Beckm. Bibl. B. IV. St. 1. S. 46-54. Gött. Anz. 1773. St. 2. S. 16. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. II. S. 686.) Vom Inhalt siehe die Uebersetz.

— Vol. II. corrected and revised by ALEX. MABYN BAILEY. Lond. 1769. Kl. Fol. (Beckm. Bibl. B. XI. St. 1. S. 128-130. Gött. Anz. 1780. St. 61. S. 501-3.) In drei Büchern von Ackerbau, Manufacturen, Mechanik. Unt. and. Lloyds Cyder- und Malzmühle, Cyderpresse; Clements tragbar. Backofen; Arrows Gewölbe gegen Feuers-

nungen von den Werkzeugen und Modellen der Sammlung der Gesellschaft, nebst Nachrichten von den

Feuersbrünste; Hills Vorricht. Quecks. Dünste beim Vergolden zu vermeiden. Nachrichten von den übrigen Unternehmungen der Gesellschaft sind hiebei nicht befindlich. (angef. Anzz.)

Theoretisch-practisches Werk, die Künste, Manufacturen und Handelschaft betreffend, oder Abriße und Beschreibungen der nützlichen Maschinen und Modellen, welche in dem Saale der, zur Aufmunterung der Künste, Manufacturen und Handelschaft errichteten, Gesellschaft zu London aufbewahrt werden. Nebst einer Nachricht von verschiedenen Entdeckungen und Verbesserungen, welche die Gesellschaft in dem Feldbau, den Manufacturen, der Chymie und den schönen Künsten in England, wie auch in den brittannischen Kolonien in Amerika gemacht hat. Aus dem Engl. ins Deutsche übersezt von J. K. Mit LV Kupferpl. Münch. u. Leipz. (4. Beckm. Bibl. B. VIII. St. 1. S. 123-25. Allg. Verzeichn. 1776. St. IX. S. 531.) 1774. 4. (Müll. ök. phys. Bücherk. B. I. S. 443.) 1779. 4. ein neues Titelblatt (Beckm. Bibl. B. XI. St. 1. S. 128. Allg. D. Bibl. B. XXXIX. St. 2. S. 517.) 4. die Kupfer in Queerfolio. Die Uebersetzung ist vom Hrn. Geh. Rath Ildephons Kennedy und auf Churfürstl. Befehl und Kosten übernommen. In XI Büchern: vom Feldbau (B. I. unt. and. Rutts Zurüst. Färberröthe zu trocknen; II. unt. and. Lloyd Cydermühle u. Presse) ertheilte Preise (B. III. für den Anbau nüzl. Bäume u. Pflanzen, z. B. der Färberröthe, des Hanfs u. für Bienenzucht) Manufacturen (B. IV. V. v. Maschinen: unt. and. Feuerpumpen; VI. v. verfertigt. Waaren, z. B. Papier aus Seide, türkisches Papier, Hirschleder mit Lohe, Leder mit Eichen-Sägespähnen gegerbt; Philippe's Kunst, Leder auf türkische Art roth u. gelb zu färben, Verzinnung kupferner u. messing. Geschirre ohne Blei);

den durch dieselbe bewirkten Entdeckungen und Verbesserungen, unter welchen verschiedene ganz scheidekünstle-

Blei); v. der Mechanik (Beschr. d. aufbewahrten Maschin. u. Modelle; B. VII. mit Zeichnungen, unt. and. Burrow Glasschleifmaschine, Hales's Ventilator u. Fitzgerald Masch. z. Reinig. d. Luft in Gruben; B. VIII. noch nicht gezeichneter); Verz. der Ehren- u. Geldpreise, so für verschied. Stücke der Chemie ertheilt worden (B. IX. z. B. Ehrenpreise (eine gold. Münze) 1763 an Elliott für dehnbar. Eisen aus Amer. schwarz. Sand; 1766 an Doßie f. Einführ. d. Pottaschefabr. in Nordam u. Lewis f. seine Weise Pottasche zu prüfen; 1767 Philippe für Einführ. d. morgenländ. Lederfärberei; Goldpreise: 1755 an Beauchamp für Kobold aus e. Engl. Grube; 1758 an Hayan f. Verfert. von Spangrün; 1759 an Herbert Chambert f. Verbeß. d. Marmorfärberei, Frau Sifferth f. Verfert. v. Schmelztiegeln; Richard f. Verfert. ird. Retorten; 1761 an White f. Schmelztieg. Doßie f. Mittheil. der Weise Trahn zu versüßen; Perreneau u. Bacon f. Wachs vom Wachsbaum; Wilson f. türk. Rothfärben auf Baumwolle; 1762 an Luberik f. Schmelztieg. Creagh f. Verbeß. des Papinsch. Kessels; 1763 an Birdley f. Spangrün. Verfert. Monk u. Bedford f. e. Fürniß auf Eisen u. Stahl gegen den Rost; 1764 an Crisp f. Zaffer u. Smalte aus Engl. Kobold; Carters f. e. Stoff statt des Boraxes zu gebrauchen, Brindley f. Spangr., Frau Parry f. Oel aus Sesam, Brown f. Vitriol in Amer. Spurrel f. türk. Roth-Färben auf Baumwolle; 1766 Jackson f. Grünfärb. des Lein. und Baumw. Garns; Luberik f. Schmelztiegel; 1767 Grihsel f. Gelbfärb. des Leinengarns; Philippe für Entdeck. obgedachter Nachricht Leder gelb u. roth zu färben; 1769 Falconbridge f. Salmiak; 1770 Pellig f. Gläser zu Farbenfreien Fernröhren). Endlich Ehren- u. Geldpreise wegen Pflanzung der Maulbeerbäume u. Weinstöcke (B. X.) und wegen schöner Künste (B. XI.)

Avan-

künstlerische Bereitungen betreffen, andere von Werkzeugen handeln, welche zu Gewerben dienen, die in der angewandten Scheidekunst mit abgehandelt werden müssen, dergleichen auch in dem gedachten Dosiesschen Werke vorkamen. Dieses Werk ist ins Teutsche und Italiänische übersezt worden.

Endlich entschloß sich die Gesellschaft im J. 1783 in einem eigenen Werke g) durch ihren Secretär, so derzeit Samuel More war, die Preise, welche

Avanzamento delle arti, e delle manufatture e del commercio, ovvero descrizioni delle utili machine e dei modelli . . . Fior. 1774. Zwei Bände in Fol., deren einer die Kupfer enthält, nebst einem Anhange, worin Hr. Fel. Fontana Verbeß. an Hrn. Herz. de Chaulnes Theilungsmasch. beschrieben ist. (Beckm. a. a. O. S. 124. 5.)

Einige Aufsätze sind auch in Hrn. Abb. Rozier *Obss. s. l. Phys.* übersezt, z. B. T. II. Juill. u. Aout 1773. S. 28 : 30 u. 159 : 61.

g) Transactions of the Society instituted at London for the encouragement of arts, manufactures and commerce, with the premiums offered in the year 1783. Vol. I. Lond. 1783. 8. (*Comm. Lips.* Vol. XXIX. P. I. S. 169. Tit. Gött. Anz. 1785. St. 20. S. 191 : 2. Beckm. Bibl. B. XIII. St. 4. S. 508 : 10.) Ein Verzeichniß aller bis 1783 wirklich bezahlter Belohnungen, welche mit Einschluß der weggegebenen goldenen u. silbernen Denkmünzen, 28434 Pf. Sterl. betragen, mit kurzen Nachrichten von dem Erfolge jeder Preisaufgabe, z. B. v. Paßauer Tiegeln, so zu Chelsea gemacht werden, im Gange befindl. Salmiakwerken, Martins Fürniß, so jezt viele Künstler bereiten; so die neuen Ausgaben. Auch sind lesenswerthe Aufsätze eingerückt, z. B. v. Gebr. des Bleizuckers u. d. Pottasche zum Schwarzfärben, statt des Span=

welche sie ausbietet und ausbezahlt hat, nebst allerlei nüzlichen Nachrichten, welche sie bei solcher Gelegenheit erhalten hat, jährlich bekannt zu machen h), welches Werk nicht sowohl eine Sammlung ausführlicher Abhandlungen, als vielmehr ein Auszug aus dem

Spangrüns (für Hutmacher). Zulezt die Geseze der Gesellschaft, das Verzeichniß ihrer Mitglieder und der Werkzeuge u. Modelle, so sie besizt (angef. Anzz.)

— Vol. II. Lond. 1784. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXX. P. II. S. 3-5 Tit. Gött. Anz. a. a. O. S. 192/94 Beckm. a. a. O. S. 510.) Fast lauter eingeschickte Aufsäze; unt. and. Verff. Oel aus den Saamen der Sonnenblumen zu erhalten; Laurin Beschr. sein. Weise Kupfertafeln mit bunten Farben abzudrucken. Zulezt die 1784 ausgebotenen Belohnungen, unt. and. auf Branntwein aus dem fleischichten Wesen der Caffeebeeren in Westindien (angef. Anzz.)

— with the premiums offered in the year 1785. Vol. III. Lond. 1785. 8. (Beckm. Bibl. B. XIV. St. 3. S. 359/62. Gött. Anz. 1786. St. 121. S. 1215/16. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. XXXI. Sept. 1787. S. 23.. Tit.) Unter den Preisen auch einer auf ein dienliches Mittel, statt der Hefen, beim Gähren, auf Flachs aus Hopfenranken ꝛc. (angef. Anzz.)

— 1786. Vol. IV. Lond. 1786. (Gött. Anz. 1787. St. 144. S. 1441/42. Beckm. Bibl. B. XV. St. 1. S. 114/15.) Unt. and. Sam. More verbessert. tragbarer chem. Ofen (angef. Anzz.)

— 1787. T. V. Lond. (1787.) 8. (Roz. *Obſſ.* T. XXXI. Nov. 1787. S. 398.) Reich an trefflichen Aufsäzen (Goth. gel. Zeit. Ausländ. Litt. 1788. St. 18. S. 144.)

h) Beckm. Bibl. B. XIII. S. 508.

dem Tagebuche der Gesellschaft ist [i]), und nicht so sehr eine Belehrung, als eine Anlockung neuer Mitglieder zur Absicht hat, indem jeder, welcher eintritt, sich zu einem jährlichen Geldbeitrage anheischig macht, wovon denn die Kosten der Gesellschaft bestritten werden [k]).

§. 124.

Um diese Zeit [a]) verglichen sich einige Aerzte [b]) in London, zu gemeinschaftlicher Beförderung in der Ausübung ihrer Wissenschaft, zusammen zu kommen; nachdem sie diese Zusammenkunft eine geraume Zeit lang fortgesezt hatten, so schlossen sie, um das Allgemeine an den aus ihrer Verbindung erwachsenden Vortheilen Theil nehmen zu lassen, unter sich nebst noch einigen andern Aerzten eine Gesellschaft, um medicinische Bemerkungen [c]) zu sammlen

i) Gött. Anz. 1786. S. 1215.

k) Beckm. Bibl. B. XIV. S. 160.

a) Vor etlichen Jahren, heißt es in der Vorrede zum ersten Bande der Bemerkungen (d), und wenn der erste Band der Urschrift im J. 1757 herausgekommen ist, so wird der Anfang in diese Jahre fallen.

b) Den Gött. Anz. 1772. St. 25. S 206. u. 1778. Zug. 52. S. 817. u. Hrn. Code Bibl. B. V. St. 3. S. 441 zufolge sollen diese Bemerkungen von den Licentiaten, wie die arzeneil. Abhandlungen von dem Oberamte der Aerzte, herausgegeben werden.

c) Medical Obfervations and Inquiries. By a Society of Phyficians in London. Vol. I. Lond. 1757. (HALL.

len und herauszugeben. Diese haben, nach von Haller, im J. 1757 herauszukommen angefangen. Sie sind mit vielem Beifalle aufgenommen worden und enthalten viele wichtige Aufsätze für ausübende Aerzte. Für die Scheidekunst sind aus derselben nur wenige zu bemerken. In die Teutsche[d]) Uebersetzung ist

 auch

(HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 470.) The second Edition corrected Lond. 1758. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. VIII. P. II. S. 292 - 320 Gött. Anz. 1758. St. 28. S. 257 - 63 ohne Bemerk. der Ausgabe und des Druckjahrs. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 95.)

— Vol. II. Lond. 1762. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XII. P. III. S. 444 - 68 Gött. Anz. 1763. St. 60. S. 481 - 85. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 526.)

— Vol. III. — 1767. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVI. P. I. S. 129 - 53. Gött. Anz. 1768. St. 112. S. 914 - 18. HALL. a. a. O. S. 583.)

— Vol. IV. — 1771. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. III. S. 387 - 410. Gött. Anz. 1772. Zug. 15. S. 121 - 7. HALL. a. a. O. S. 613.)

— Vol. V. — 1776. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIII. P. III. S. 545. Tit. Gött. Anz. 1778. Zug. 52. S. 817 - 25. Murr. Bibl. B. II. St. 3. S. 323 - 6. Tode Bibl. B. V. St. 3. S. 441 - 95.) Vom Inhalt dieser fünf Bände S. Anm. d. B. I-IV und VI.

— Vol. VI. — 1784. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXX. P. II. S. 377. Tit. Gött. Anz. 1785. St. 176. S. 1779 - 86. *A. L. Z.* 1785. N. 279. S. 185 - 7. Blumenb. Bibl. B. II. St. 2. S. 241.) Unt. and. Brumwell v. Nachtschattenbeeren; Whateley v. Mohnsaft (beide v. schädlichen Wirk. derselben).

d) Medicinische Bemerkungen und Untersuchungen einer Gesellschaft von Aerzten in London. Erster Band. Aus

auch ein anderes Buch mit aufgenommen worden, welches, bis auf die angehängten Bemerkungen über neue Bücher, eine ähnliche Sammlung ist, und wegen der langsamen Fortsetzung dieser Bemerkungen von **Thomlison** angefangen ward, der es aber bei dem

Aus dem Englischen, nach der zweyten verbesserten Ausgabe, übersezt. Altenb. 1759. *8. (Allg. D. Bibl. B. X. St. 1. S. 224-6 mit B. II. u. III. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 95.) Unt. and. Rußel v. Scammon. Evans elektr. Heil. Fothergill v. zusammenziehend. Gummi aus Africa; French Verss. üb. die Misch. der Oele, Harze u. Fettigkeit. mit Wasser durch Gewächsschleime, mit Fothergills Anm.

— Zweyter Band. — — Altenb. 1764. *8. Unt. and. Travis v. Bewirk. des Scorbuts auf Schiffen durch kupferne Kochgeschirre; Morris v. Bereit. des Aethers; Fraser v. Ricinusöl.

— Dritter Band. Aus dem Engl. übersezt von D. Sam. Gottl. Silchmüller. Altenb. 1769. *8. (Allg. D. Bibl. Anh. zu B. I-XII. S. 620.) Unt. and. Perkins u. Huck v. Nutzen kühl. Luft bei Blattern.

— Vierter Band. — — 1772. *8. (Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XIII-XXIV. Abth. I. S. 389-93.) Unt. and. Brockleaby Unters. des Selterser Wassers; Gibson v. Nutz. des Möhrenbreies u. Malztranks; Haygarth Verss. mit Ohrenschmalz: Fothergill v. Wirk. d. Balsame; Nikolson v. Wirk. des Möhrenbreies u. Schierlings im Krebse; Rush v. Wirk. des Malzaufgusses in bösen Geschwüren.

— Fünfter Band. Aus dem Engl. übers. Altenb. 1776.* 8. = T. Tomlisons medicinische und chirurgische Mannichfaltigkeiten aus dem Engl. übersezt. Altenb. 1776. *8. (Allg. D. Bibl. B. XXX. St. 2. S. 498-500.) Eine Uebersetz. von Tomlis. *Med. Miscell.*

dem einen Bande e) bewenden ließ, wie die Bemerkungen wieder fortgesezt wurden, da zumal auch die inzwischen angefangenen Edimburgischen Commentarien die Fortsetzung des zur Bücherkunde gehörigen Anhangs entbehrlich machten f). Auch ist eine Französische g) Uebersetzung angefangen.

Rr 3 Mit

Miscell. (Anm. e), so deshalb mit beiden angeführten Aufschriften versehen und unter denselben verkauft ist. Unt. and. von d. Beschaff. der Luft u. herrschend. Krankheiten des J. 1767; Simmons vom Salep. Zulezt Anmerkungen über neue medicinische Bücher.

— Sechster Band. — — 1778. *8. (Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XXIV-XXXVI. Abth. I. S. 564-69.) Eine Uebersetzung des fünften Bandes der Urschrift. Unt. and. Hey v. Wirk. d. Elektr. im schwarz. Staar; Fothergill v. Winters Rinde; Morris Versf. mit derselb. Bodenoch üb. den Gebrauch der (Malz-) Würze im Scharbock; Fothergill v. Catechu; Thomson v. weichgeword. Knochen; Kerr v. Mohnbau u. Bereit. des Mohnsafts in Bengalen; Fothergill v. Krankheit. der Mahler mit Wasserfarben (v. Bleiweiß ꝛc. auch v. Angreif. der Bleiglasur durch Cyder.)

— Siebenter Band. — 1787. 8. (Allg. Verz. Mich. M. 1787. S. 694) Wird die Uebersetzung des sechsten Bandes der Urschrift seyn.

e) The medical miscellanies or a Collection of cases, tracts and commentaries, exhibiting a view of the present state of medicine and chirurgical practice and litterature in England. By T. THOMLINSON. Lond. 1769. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVII. P. IV. S. 750. Tit. Gött. Anz. 1771. Zug. 33. S. 276-77; hier Tomlinson, so auch in HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 601.) S. Anm. d. B. V.

f) Vorr. vor den Bemerk. (Anm. d) B. V.

g) Observations et Recherches medicales par une Societé des Medecins de Londres; ouvrage servant de suite

aux

Mit diesem Werke dürfen die arzeneilichen Abhandlungen h) nicht verwechselt werden, welche das Oberamt der Aerzte in London herausgegeben hat, dessen in der arzeneilichen Scheidekunst, bei Gelegenheit des von demselben herausgegebenen londonschen Apothekerbuches mit mehrerem zu gedenken seyn wird. Sie sind auch mit Beifall aufgenommen, ebenfalls Teutsch i) übersezt und größten-

aux Essais d'Edimbourg, traduit de l'Angl par M. BOURRU. Tom I. a Paris. 1764. 12 (*Comm. Lipf.* Vol XIV. P. II. S. 373. Tit. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 96.)

h) Medical Transactions publifhed by the College of Phyficians in Lond. Vol. the firft Lond. 1768. 8. (Vogel N. M. Bibl. B. VIII St 1. S. 1-28. *Comm. Lipf.* Vol XVII P II. S. 195-210. Gött. Anz. 1770. St. 12. S. 99-103. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol I. S. 96.)

— Volume the fecond Lond. 1772 8. (*Comm. Lipf.* Vol. XIX P II. S. 195-224 Gött. Anz. 1772. St. 25. S. 206-15.)

— Volume the third. Lond. 1775. 8. (*Comm. Lipf.* Dec. III. Suppl. II. S. 265-68. Murr. Bibl. B. II. St. 4. S. 530-38.) Die ersten sieben Abhandlungen; die übrigen 21 sind später herausgekommen (Vorr. vor der Uebers. B. III.)

i) Arztneykundige Abhandlungen, herausgegeben von dem Collegio der Aerzte in London. Aus dem Engl. übers. von Carl Christ. Krausen. Erster Band, Leipz. 1768. 8. (Allg. D. Bibl. Anh. zu B. I-XII. S. 604-6. mit Tadel der Uebers. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 96.) Unt. and Heberden v. Brunnenwasser in London u. dess. Reinigung; Barry v. arzeneil. Wirk. des Quecks. Baker von der (Blei) Colik

größtentheils ausübenden Aerzten nüzlich, doch auch von diesen Abhandlungen einige für den Scheidekünstler zu bemerken.

Von beiden sind die arzeneilichen Unterhaltungen k) verschieden, welche ebendaselbst von

Rr 4 einer

Colik in Devonshire (zugleich Unters. Bleihalt. Apfelweins) und v. den verschied. Gelegenheiten zur Vergifr. durch Blei; auch v. den verschied. angegebenen Ursachen der Colik von Poitou. Im Vorbericht des Uebersetzers eine kurze Geschichte des Oberamts der Aerzte, mehrentheils nach Freind.

— Zweeter Band. Leipz. 1773. *8. (Allg. D. Bibl. B. XXIV. St. 1. S. 54=58.) Unt. and. Warren v. d. Colik v. Poitou; Dawson v. Verschiedenheit der Blasensteine (in Ansehung ihrer Auflöslichkeit ꝛc.) Th. Henry verbeß. Bereit. der Bittersalzerde; Don. Monro v. Verknöch. des Gekröses; Baker fern. Bemerk. üb. das Bleigift.

— Dritter Band. Leipz. 1777. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIV. P. II. S. 373. Tit. Allg. D. Bibl. B. XXXV. St. 2. S. 458=60.) Eine Uebersetzung der im J. 1775 herausgekommenen sieben Abhandlungen (A. D. B. a. a. O. u. Vorr. nach folgender Aufschrift.) *8. Uebersetzung des ganzen Bandes. Unt. and. Heberden v. Zubereit. der Ginsengwurzel; Power v. Nutz. gährender Breiumschläge; Percival v. Schädlichk. kupferhalt. Laaken; Reynold v. Gebr. des Bleies bei Blutungen; Hunter v. d. Colik der Soldaten auf Jamaica (v. Bleihalt. Rum); Baker v. d. Bleicolik.

k) Medical Communications. Vol. I. Lond. 1784. 8. (Gött. Anz. 1786. St. 124. S. 1240=44. Blumenb. Bibl. B. II. St. 2. S. 337=62. Michael. Bibl. B. I. St. 1. S. 48=96.) Unt. and. Watsons Leichenöfnung eines Podagristen, dessen große Schlagader sehr verknöchert war.

einer, derzeit neu zusammen getretenen, Privatgesellschaft von Aerzten, zur Beförderung arzeneilicher Kenntnisse k*), herausgegeben sind, und hauptsächlich die Bekanntmachung seltener und ungewöhnlicher Fälle aus der Arznei- und Wundarzneikunst zur Absicht haben, deren Ursachen bei der Oefnung der Leichen erst entdeckt sind. Sie sind auch schon ins Teutsche übersezt l).

Endlich sind noch ebendaselbst Abhandlungen der Arzeneilichen Gesellschaft m) herausgekommen, welche der Aufschrift zufolge im Jahre 1773 gestiftet, übrigens, nach der angeführten Anzeige, ebenfalls eine Privatgesellschaft dortiger Aerzte ist. Sie enthalten Aufsätze, welche in den Versammlungen derselben von Mitgliedern verlesen oder sonst der Gesellschaft mitgetheilt sind. In denselben ist auch nur wenig für die Scheidekunst befindlich. Eine Teutsche Uebersetzung n) ist angekündigt.

Viel-

k*) Society for promoting medical Knowledge. (Bald. Med. Journ. B. II. St. 6. S. 31.)

l) Medicinische Beyträge. Erster Theil. Gött. 1785. 8. Die Uebersetzung ist vom Hrn Hofr. Michaelis in Marburg besorgt worden. (Gött. Anz. 1788. St. 124. S. 1244.)

m) Memoirs of the Medical Society of London. Instituted in the year 1773. Vol. I. Lond. 1787. 8. (Gött. Anz. 1788. St. 19. S. 177-84. *A. L. Z.* 1788 N. 129. S. 425-8.) Unt. and. Lettsom v. durch den Stuhlgang abgegangenen großen Gallensteinen.

n) Merkwürdige Abhandlungen der zu London 1773 errichteten medicinischen Gesellschaft. Aus dem Engl. 1r B.

Vielleicht ist es diese nemliche Gesellschaft von Aerzten, welche auch Preise [o]) auf Ausarbeitungen ausgeboten hat. So wird auch die neue medicinische Gesellschaft daselbst die nemliche seyn, welche aus Aerzten, Wundärzten und Apothekern besteht, in Mitglieder, Correspondenten und Candidaten getheilt ist, ums J. 1787 von einem ihrer ältesten Mitglieder, Hrn. Lettsom, ein weitläuftiges Haus und eine Büchersammlung, so von andern Mitgliedern vermehrt worden ist, nebst der Stiftung eines jährlichen Preises, einer Goldmünze von 10 Guineen, erhalten, auch deswegen schon Preisfragen aufgegeben hat [p]).

In der Ungewißheit, wiefern die lezten Privatgesellschaften unter sich zusammenhängen, und beide, oder eine derselben, aus der zu allererst genannten entstanden und als eine Fortsezung derselben anzusehen seyn mögen, habe ich selbige hier zusammen erwähnen wollen, zumahlen das Jahr der Stiftung nur von dieser lezten gemeldet ist.

B. Altenb. 1789. 8. (Allg. Verz. Ost. M. 1789. S. 4.)

o) Wenigstens fürs Jahr 1775 eine Goldmünze für die beßte Abhandlung von Fiebern. (*Comm. Lips.* Vol. XX. P. I. S. 147.)

p) *A L. Z.* 1787. N. 163. S. 71. 72. Die Preisfragen betreffen: fürs J. 1788 die Wirk. der verschied. Luftarten auf den menschl. Körper; 1789 die Umstände, welche den Fortgang ansteckender Krankheiten befördern, mindern u. verhüten. (Ebend. a. a. O.)

§. 125.

Um diese Zeit ist auch eine gelehrte Gesellschaft zu Duisburg gestiftet worden, welche im J. 1756 die Königl. Bestättigung erwartete und Ausarbeitungen, sowol in den höhern, als schönen Wissenschaften, in lateinischer, Teutscher und Holländischer Sprache, in zweierlei Sammlungen, herausgeben wollte a), so auch im J. 1759 geschehen ist b). Nach den hierunter angeführten Anzeigen ist in denselben nichts für die Scheidekunst enthalten. Wol aber sind in den deutschen Schriften historische rechtliche Aufsätze, wie auch eine Abhandlung von Zinken von der Wirthschaft überhaupt befindlich.

§. 126.

Im J. 1757 ward die Gesellschaft des Ackerbaues, des Handels und der Künste zu Rennes a) von den Ständen der Provinz Bretagne

a) Gött. Anz. 1756. St. 117. S. 1048 aus den wöchentl. Duisburgischen Anzeigen. Einige Mitglieder sind in Gött. Anz. 1757. St. 146. S. 1380 genannt.

b) Schriften der Duisburgischen gelehrten Gesellschaft. Duisb. 1759. 8. (Müll. ök. phys. Bücherk. S. 438.) oder Deutsche Schriften ꝛc. Duisb. und Düsseldorf 1759. 8. (Gött. Anz. 1759. St. 102. S. 881-84.)

Opusculorum Societatis literariae Duisburgensis fasciculus I. Duisb. et Dusseld. 1756. 8. (Gött. Anz. 1759. St. 148. S. 1290. 91.)

a) Gött. Anz. 1762. S. 661.

Comm.

tagne errichtet. Dieselben ernannten nemlich am 11. Dec. 1756 einige Abgeordnete, um für die Aufnahme der Handlung zu sorgen. Sie versammleten sich den 28. Jenner 1757 zum erstenmal, und aus diesem Ausschusse ward eine ordentliche Gesellschaft, die in jedem der neun Bißthümer von Bretagne sechs Mitglieder haben, zusammen in einer Verbindung stehn und hauptsächlich für den Landbau und die nüzlichen Künste sorgen sollte b). Den ersten Vorschlag zu solcher Gesellschaft soll den Ständen ein Kaufmann aus Nantes, **Montaudoin**, gethan haben c). Die Stände thaten auf ihre Vorschläge vieles, das dahin gereichen konnte, sezten Preise auf nüzliche Manufacturen aus, ließen 6000 Pf. Leinsamen zur Verbesserung des inländischen Baues von Riga und aus Seeland kommen u. d. m. Der König billigte die Gesellschaft den 20. März 1757 d). Von derselben sind eine Nachricht von der Errichtung e) und Wahr-

Comm. Lipf. Vol. VI. P. II. S. 352 f. 3.
Müll. ök. phys. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 450-51 sezt den Anfang ins J. 1760.

b) Gött. Anz. 1762. S. 661.

c) *Comm. Lipf.* a. a. O. S. 352.

d) G. A. a. a. O.

e) Etabliſſement d'une Societé d'Agriculture, de Commerce et des Arts dans la Province de Bretagne par deliberation des Etats a Rennes. 1757. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. VII P. II. S. 371. Tit. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 471 BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 96 u. P. I. Vol. II. S. 648.)

Wahrnehmungen f) herausgekommen, aus welchen einiges in der angewandten Scheidekunst vielleicht auch bemerkt werden dürfte. Noch finde ich ein Werk vom Ackerbau g) erwähnt. Uebrigens soll diese Gesellschaft die mehrsten übrigen Gesellschaften zur Verbesserung der Landwirthschaft in Frankreich veranlaßt, und sich am mehresten hervorgethan haben h). Sie hat sich auch auf andere Weise zum Nutzen der Einwohner thätig bewiesen i).

§. 127.

f) Corps d'Observations de la Societé d'Agriculture, de Commerce et des Arts, etablie par les Etats de Bretagne. Années 1757 et 1758. a Rennes 1760. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. X. P. II. S. 383. Tit. HALL. a. a. O. Haus v. Th. II. St. 2. S. 814. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol II. S. 648.) oder 1761. 8. (*Comm. Lipſ* Vol. XI. P. II. S. 380. Tit. Gött. Anz. 1762. St. 75. S. 660:64. Beckm. Landwirthsch. 2 Ausg. S. 28. Müll. ök. phys. Bücherk. B. I. S. 441.) Erstlich vorläufige Wahrnehmungen und Vorschläge. So die von der Gesellschaft gesammleten Wahrnehmungen aus den Fächern des Ackerbaues, der Künste u. der Handlung. Unt. and. v. Kleebau, Rösten des Hanfes, Düngung mit Kalch (G. A. a. a. O.)

— Années 1759 et 1760. a Paris 1762. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XII. P. II. S. 382. Tit. HALL a. a. O. S. 524. Müll a. a. O. BOEHM. P. I. Vol. II. S. 648.) Unt. and. v. Kleebau u. a. Futterkräutern, Safranbau, Wallnüßen (HALL. a. a. O.)

g) Theatre d'Agriculture par la Societé de Rennes. (Haus v. Th. II. St. 1. S. 357. Müll. B. I. S. 441. beide ohne Jahrzahl.)

h) Haus v. Th. II. St. 2. S. 812.

i) Z. B. im J. 1770 errichtete sie eine Unterschrift, um die Stadt und umliegende Gegend, bei dem eintretenden Mangel, mit Getraide zu versehen. (Allmann. Tidn. 1770. S. 327.)

§. 127.

Am 10. Jan. 1757 [a]) versammlete sich zuerst zu Zürich eine freiwillige Naturforschende Gesellschaft unter dem Vorsitze des Prof. u. Canon. **Johann Gesner**, legte sich einen wohl bepflanzten Garten, eine Sammlung von Büchern, Naturalien und physikalischen Werkzeugen zu [b]), und gab im J. 1761 den ersten Band ihrer Abhandlungen [c]) heraus, dem noch ein Paar Bände gefolgt sind.

a) *Comm. Lips.* Vol. XII. S. 111. aus Hirzels Rede.

b) Gött. Anz. 1763. S. 161. *Comm. Lips.* a. a. O. S. 111. aus Hirzels Rede.

c) Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft in Zürich. Erster Band. Zürich 1761. 8. (Gött. Anz. 1763. St. 21. S. 161-5. *Comm. Lips.* Vol. XII. P. I S. 110-18. Allg. D. Bibl. B. VII. St. 2. S. 288-9. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 515. *Delic.* COBR. S. 71. Müll. ök. ph. Bücherk. B. I. S. 437. u. B. II. Abth. II. S. 441. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 100.) Voran Hirzels Rede am Tage der ersten Versammlung (d. 10. Jenn. 1757) v. Nothwend. Nutz. u. Annehmlichkeit der Naturkunde und der Einrichtung der Gesellschaft. Dann noch 12 Aufsätze: unt. and. Gesner v. d. Lage und Größe der Stadt Zürich; Zellweger Beschr. des Ackerbaues im Appenzellischen; Schinz v. Erhalt. des Getraides; Heidegger v. Torf; Gesner v. Erhalt. des Getraides (empfiehlt die Intierische Darre); von Verbeß. sumpfiger Weiden; Schulthes v. Mitteln gegen den Brand (auch v. Beitzen des Saamenkorns); Meier Wetterb. v. J. 1760 (angef. Anzz.)

— Zweyter Band. — 1764. 8. (Gött. Anz. 1764. S. 1185-89. *Comm. Lips.* Vol. XIII. P. II. S. 309-12. Allg. D. Bibl. a. a. O. S. 289-300.

HALL.

sind. Die Gesellschaft zählte ordentliche und Ehrenmitglieder, und theilte ihre Ausarbeitungen in fünf Classen, der Naturlehre, Größenlehre, Naturgeschichte, Arzeneiwissenschaft und Wirthschaft [d]). Doch sind die Aufsätze in den Abhandlungen, so viel ich mich erinnere, (denn jezt habe ich nicht Gelegenheit, sie nachzuschlagen,) nicht nach Classen geordnet. Einige Aufsätze werden an ihrem Orte näher anzuführen seyn. Besonders ist die Abhandlung eines Ungenannten vom Bergkrystalle für ihre Zeit merkwürdig.

Diese Gesellschaft hat auch Preise [e]) ausgesezt und vertheilt. Preisschriften sind aber meines Wissens

HALL. a. a. O.) Unt. and. Zellmeyer Anm. üb. die Naturgesch. u. Landwirthsch. im Appenzell. (u. a. v. e. Regenbogen ohne Farben, hellrothen Granaten) (angef. Anzz.)

— Dritter Band. — 1766. 8. (Gött. Anz. 1766. St. 58. S. 459-61. *Comm. Lips.* Vol. XV P. IV. S. 636-42. HALL. a. a. O. S. 561.) Unt. and. Schinz v. den Gewicht. u. Maaßen zu Zürich; vom Bergkrystall (v. zwei Gruben im Cant. Uri); Conr. Gesner Schreib. v. Prüf. der Gesundbrunnen; Rahn v. Nydelbade unweit Zürich; Ausz. aus desselb. Beschr. des Pfefferser Bades; Jezler v. Reisebarom. u. Beobb. an demselb. Cappeler v. Sättig. der Krebssteine mit Essig, so vorher mit arzeneil. Kräften verschied. Stoffe geschwängert worden. (angef. Anzz.)

d) *Comm. Lips.* Vol. XII. S. 111. aus Hirzels Rede.

e) Z. B. (fürs J. 1763?) üb. die Besorg. der Wälder, so Göttschi und Zollinger erhielten, und fürs J. 1764 üb. die Samml. u. das Säen der Holzsaamen (Gött. Anz. 1764. St. 41. S. 328.) Im J. 1769 werden

Wissens nicht gedruckt worden. Doch finde ich, daß die von dieser Gesellschaft für wirthschaftliche Absichten ausgesezten und ausgetheilten Preise, im J. 1776 oder 1777, auf einem Bogen angezeigt sind f), deren mehrere herausgekommen seyn mögen.

Ums J. 1772 hat diese Gesellschaft ein Stück Landes, Versuche über den Landbau anzustellen, und einen Garten erhalten g), von dessen Gewächsen auch ein Verzeichniß h) wiederholt herausgekommen ist.

Noch

den an Landleute Preise über die Vermehr. u. den Gebr. des Düngers ausgetheilt, und fürs J. 1770 drei Preise üb. die Nuzbarkeit des Düngers von verschied. Art, in Absicht auf verschied. Erdreich und die Vortheile auf einen Theil des Landes, wenn nicht zu allem hinlänglicher da wäre (Gött. Anz. 1770. St. 4. S. 40. Allmänn. Tidn. 1770. S. 180.)

f) Gött. Anz. 1777. St. 27. S. 215/16, sie wird daselbst S. 214 und schon vorher (G. A. 1772. St. 115. S. 992.) die physicalisch-öconomische Gesellschaft genannt. Dies ist doch wol die nemliche? Vergl. Anm. h.

g) Gött. Anz. 1772. St. 115. S. 992.

h) Catalogus Horti Botanici Societatis physicae Turicensis. Turic. 1772. 8. (*Magazin für die Botanik. Herausgegeben von* JOH. JAC. RÖMER und PAUL USTERI. 1787. Zweytes Stück. Zürich. 8. S. 97.) Ein Verzeichniß mit Trivialnahmen, nach den Bruchstücken natürlicher Ordnungen (Gött. Anz. 1772. S. 992. woraus es wol in Hrn. Böhmers *Bibl.* P. III. Vol. I. S. 258 aufgeführt ist.) Im J. 1777 ist wieder ein Verzeichniß in Trivialnahmen herausgekommen (G. A. 1777. S. 216), dergleichen ohngefähr alle vier Jahre erschienen seyn soll (*Mag. f. d. Botan.* a. a. O.)

Noch sind einzelne kleine Schriften [i]) zur Belehrung der Landleute über einzelne Gegenstände von derselben herausgegeben.

Uebrigens ist schon im J. 1746 eine physikalische Gesellschaft daselbst gewesen [k]), von welcher diese naturforschende Gesellschaft vielleicht als eine Fortsetzung anzusehen seyn dürfte. Eine noch frühere Gesellschaft [l]), welche daselbst im J. 1721 wöchentlich moralische und politische Discurse [m]), von den vornehmsten

i) 1. Anleitung für die Landleute, in Ansehung auf die Anwendung des Düngers, nach Verschiedenheit der Güter, des Erdreichs und der Gewächse, von der naturforschenden Gesellschaft in Zürich. Zürich 1770. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. II. S. 368. Tit.)

2. Anleitung für die Landleute in Besorgung der beständigen Wiesen. Zürich 1776. (Gött. Anz. 1777. S. 214-15.)

Gehört auch der um diese Zeit auf einem Bogen herausgekommene Rath, eines Ungenannten, Strahlableiter in der Stadt Zürich einzuführen (Gött. Anz. 1777. S. 216.) hieher?

k) Wenigstens ist im dritten Bande der Abhandlungen (Anm. d) ein Abriß der Arbeiten der physikalischen Gesellschaft, oder Wissenschaften, welche dieselbe in Aufnahme zu bringen beflissen gewesen, befindlich, welcher von Joh. Gesner schon den 18. Oct. 1746 vor derselben verlesen worden ist (*Comm. Lipſ.* Vol. XV. S. 636. Gött. Anz. 1766. S. 459.)

l) Gundling Hist. d. Gelarth. Th. IV. S. 5663-64.

m) Die Discurse der Mahler. Erster Theil. Zürich 1721. 8. (Leipz. gel. Zeit. 1722. N. 38. S. 376. N. 83. S. 807-8.)

nehmsten Characteren, welche man im gemeinen Leben findet, unter den Nahmen berühmter Mahler herausgab, kann ich hier billig übergehen.

§. 128.

Im J. 1758 [a]) ist die Schweitzerische Oekonomische Gesellschaft zu Bern von den Herren **Engel, Tschiffeli,** Gebrüdern **von Tscharner** [b]), **Herbort von Dußbach, von Lerel** und **König** errichtet worden (und zwar war Hr. **Tschiffeli,** Secretär bei dem Oberconsistorium, der rechte Urheber), nach denen die Gesellschaft sich in mehrere ausgebreitet, auswärtige Ehrenmitglieder angenommen hat, auch im Gebiete der Republik in verschiedenen Städten, wie zu Lausanne, Arauz, Petterlingen, Jverdon, Vevon, Nidau, Nion, auch zu Biel und Neufchatel correspondirende Gesellschaften entstanden sind, wie auch das Beispiel in benachbarten Cantonen ähnliche Gesellschaften veranlaßt hat [c]). Der Zweck dieser Gesellschaft war, den ganzen

a) Beckm. Bibl. B. VI. S. 484. Müll. ök. phys Bücherk. B. II. Abth. II. S. 450. *Comm. Lipſ.* Vol. X. P. II. S. 366. Gött. Anz. 1763. S. 509 aus der Geschichte der Gesellsch in den *Mem* vom J. 1762. In von Hallers *Bibl. Bot.* T. II. S. 301 heißt es, sie sey im J. 1760 zusammengetreten, aber in den angef. *Mem.* v. J. 1762 ist ein Auszug der im J. 1759 verhandelten Geschäfte, da die Gesellschaft also schon zu Stande gekommen seyn muß.

b) Hall. a. a. O.

c) Gött. Anz. 1763. S. 508 : 9.

ganzen Umfang des Ackerbaues und der zum Wohl des Landes gereichenden Künste durch Schriften, Beispiele und Belohnungen zu befördern [d]). Ihre Schriften kamen zuerst Teutsch [e]) und Französisch [f]) unter der Aufschrift: Sammlungen, heraus,

d) HALL. a. a. O.

e) Der Schweitzerischen Gesellschaft in Bern Sammlungen von Landwirthschaftlichen Dingen. Erster Theil. St. 1-4. Zürich 1760. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol X. P. II. S. 382. Tit. Gött. Anz. 1760 St. 131. S. 1124-28. v. St. 1. HALL. a. a. O Beckm. Bibl. B. VI. S. 484. Hausv. Th. II. St. 1. S. 367. Müll. a. a. O. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 99.)

— Zweiter Band. Erstes – viertes Stück — 1761. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XI. P. II S. 380. Tit. [das vierte Stück, 1762. ſ. Ebendaſ. Vol. XIII. S. 173.] Gött. Anz. 1763. St. 23. S. 178-81; St. 30. S 234-7; St. 61. S. 489-93.)

f) Recueil de Memoires concernants l'Oeconomie Rurale par cette Societé etablie a Berne en Suiſſe. Tome Premier. Part. I-IV. a Zurich. 1760. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol X. P. II. S. 382. Tit. Gött. Anz. 1760. St. 155. S. 1344-48. v St. 2; 1762. St. 65. S 575-6, v. St. 3; 1763. St. 54. S. 438-40. v. St. 4. HALL. Hausv. Beckm. Müll. a. a. OO.) Unt. and. im 1. St. v. Berner Maaßen; Hrn. Stapfer u. Bertrand Preisſchriften üb. die Hinderniſſe u. Vortheile des Schweitz. Landbaues; Schmidt ök. Gedanken vom Flachs- u. Hanfbaue. 2. St. Giauequin üb. den Ackerbau auf dem Tißenberg (Verbeß. d. Sumpfländer durch Thon); Wettergeſch. zu Bern v. J 1760, erſt. Vierteljahr. 3. St. v. Turbilly üb. Urbarmach. der Heyden; fortgeſ. Wettergeſch. v. 1760. 4. St. v. Aufbewahr. des Getraides; Bertrand Anleit. z. Salpetermachen; Stürler v.

heraus, darnach unter der veränderten Aufschrift: Abhandlungen und Beobachtungen ebenfalls Teutsch s) und zu gleicher Zeit auch Französisch

v. Cotten v. Verhüt. des Brandes im Getraide (durch Beitzen mit Aschenlauge); Forts. v. Hrn. v. Turbill. Aufsatz (G. A. a. a. O.)

— Tom. II. Part. 1 - 4. 1761. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XI. P. II. S. 380. Tit.) Unt. and. im St. 1. Stapfer v. Wässern d. Wiesen, fortges. Wettergesch. v. 1760. St. 2. Stapfer v. Verbeß. d. sumpficht. Gegenden; Wetterges. v. J. 1761. St. 3. Bertr. Preisschr. v. Wässerung. fortges. Wetterg sch. v. 1761. St. 4. Gruner Preisschr. v. Urbarmach. d. Sümpfe; Ders. v. Salpeterbau; von Nutz. der Roßkastanien (statt Seife ꝛc.); v. Schlag. u. Brech. des Hanfes (G. A. S. Anm. e. B. II.)

— pour l'année 1762 Partie I. II. III. IV a Berne. 1762. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XII. P. II. S. 382.) = Mem. & Obſſ. S. Anm. h.

s) Abhandlungen und Beobachtungen durch die ökonomische Gesellschaft zu Bern gesammlet. Bern 1762. St. 1 = 4. (Beckm. a. a. O. S. 485. Müll. a. a. O. Gött. Anz. 1763. S. 508. u. 1763. S. 833.)

— auf das Jahr 1763. St. 1 = 4. Bern 1763. 8.

— — 1764. St. 1 = 4. — 1764. (des fünften Jahrgangs zweites Stück. Bern 1764. *Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. S. 162. Tit.) nebst einem allgemeinen Register über alle fünf Bände. (Beckm. Müll. a. a. OO.)

— — 1765 — 1765. St. 1 = 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XV. P. II. S. 370. Tit. v. St. 2.)

— Siebenter Jahrgang. — 1766 oder 1767. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIX. P. I. S. 179. Tit.) St. 1 = 4.

— Achter Jahrgang. — 1767. (Allg. D. Bibl. B. XII. St. 1. S. 368 = 70.) St. 1, 2. Von nun an nur zwei Stücke in jedem Bande. (Beckm. a. a. O.)

— vom

zösisch [h]), und sind mit einem allgemeinen Beifalle aufgenommen. Voran geht oft die Geschichte des vorher-

— vom Jahre 1768. St. 1. (Allg. D. Bibl. B. XII. St. 1. S. 369 u. 370.) Neunten Jahrgangs 1768 zweites Stück. Bern. 8. (Allg. D. Bibl. B. XIII. St. 2. S. 591.)

— 1769. Bern 1771. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol XIX. P. II. S. 372. Tit.) 1. Stück. (Allg. D. Bibl. B. XVI. St. 2. S. 690.) 2. St.

— 1770. (Beckm. a. a. O. S. 485 - 6.) Des eilften Jahrgangs 1770 zweytes Stück. Bern 8. (Allg. D. Bibl. B. XVIII. St. 1. S. 289 . 90.) Im J. 1771 herausgekommen (Gött. Anz. 1772. Zug. 14. S. 349.)

— 1771. 8 (Allg. D. Bibl. B. XXIV. St. 1. S. 270. Beckm. a. a. O. S. 487 - 89. Gött. Anz. 1773. St. 92. S. 783 - 88.)

— 1772. 8. (Beckm. a. a. O. S. 484 und 489 - 91. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XIII - XXIV. 2. Abth. S. 933 - 35. hier v. St. 1.)

— 1773. 8. (Beckm. Bibl. B. VIII. St. 4. S. 568 - 72.) Erstes Stück. Zweites Stück. (Allg. D. Bibl. B. XXXII. St. 1. S. 265.) Vierzehnter und lezter Jahrgang (Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XXV - XXXVI. Abth. 4. S. 2269.) Bern 1776. 8. (Allg. Verz. 1776. St. X S. 584.) Nebst einem Register über alle Bände. (Beckm. a. a. O. S. 572.) Sollte unter der Aufschrift: Beyträge zur Naturgeschichte der Schweitz fortgesezt werden (Allg. D. Bibl. a. a. O.) so aber nicht geschehen seyn wird (S. Beckm Bibl. B. XII. S. 370.) sondern nun folgte die Neue Samml. (S. Anm. i.)

h) Memoires et Obſervations recueillies par la Societé oeconomique de Bern. a Bern. Ann. 1762. 8. (Gött. Anz. 1762. St. 107. S. 932 - 35 v. St. 3; 1763. St. 63. S. 508 - 11 v. St. 1; St. 73. S.

vorhergehenden Jahres. Die Abhandlungen betreffen großentheils den Landbau. Da ich ehedem Ge-

 legen-

S. 587-92 v. St. 2; St. 104. S. 833-7 v. St. 4. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 523-4.) Unt. and. in St. 1. die Geschichte der Gesellschaft, ihre Einrichtung und Gesetze; Auszug der vornehmsten in den Jahren 1759, 1760 und 1761 behandelten Geschäfte; Bertrand v. Urbarm. d. Sümpfe; Muret v. Ackerbau (u. v. e. Mergeln); v. Cheseaux Beschr. e. Ofens, so man zugleich zum Kochen brauchen kann; Wettergesch. v. Jenn. u. Febr. 1762. St. 2. von Wässern d. Wiesen; Wettergesch. des Frühl. 1762. St. 3. Engel ob die verschied. Gewächse verschiedene Säfte zur Nahrung fordern, oder von einem nemlichen leben; Tschiffeli Anleit. Flachs zuzubereiten; verschied. Wettergesch. St. 4. Stapfer Preisschrift v. künstl. Wiesen; Tscharner Beschr. des Münsterthals (u. v. e. Harzen rc.); Müller v. Gesundbr. zu Bonn im Freiburg.; verschied. Wettergesch. (Gött. Anz. a. a. OO.)

— Pour l'année 1763. Part. I-IV. a Berne. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIII P. II. S. 360. Tit. Gött. Anz. 1763. St. 125. S. 1014-16 v. St. 1; St. 131. S. 1059-62 v. St. 2; 1764. St. 43. S. 346-50 v. St. 3; St. 90. S. 726-7 v. St. 4. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 537.) Unt. and. im 1. St. Carrard Gedank. üb. die Wetterverzeichnisse; Stürler v. Cottens u. Tscharner v. Beitz. mit Kalch u. Aschenlauge rc. gegen den Brand. Im 2. St. Tschiffeli v. Flachsbau; Chambrier u. Jeanneret v. Bau der Esparcette (u. a. v. Mergeln); Vergleich. der Maaße zu Bern u. Neufchatel. Im 3. St. Marcet v. Aufbewahr. des Getraides; du Cret v. den gewöhnl. Winden und Witterungen jeder Jahrszeit. (G. A.)

— Partie I-IV, pour l'année 1764. a Berne. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. II S. 374. Tit. Gött. Anz. 1764. St. 114. S. 921-3, v. Th. 1; St.

legenheit gehabt habe, die Französische Ausgabe zu nutzen, so habe ich schon im Grundrisse manche Abhand-

128. S. 1039-40 v. Th. 2; 1765. St. 3. S. 20-22 v. Th. 3; St. 57. S. 463-64 v. Th. 4. HALL. a. a. O. S. 549-50.) Unt. and. im 2. St. Gr. v. Mniszeck v. Kartoffelmehl; Tscharner über den Rost u. Brand; vom Beitzen des Saatgetraides gegen den Brand (mit Kalch ꝛc.); Ernst u. Pagan v. Bau der Kohlsaat u. d. Rübsens; verschied. Wettergesch. Im 3. St. Perrinet de Faugnes üb. die Trinkwasser zu Yverdun; Wettergesch. Im 4. St. Chambrier v. Besser. der Sumpferde; v. Nutzen des Mergels; Anets Verss. mit demselben. Zulezt ein Register über sämmtliche fünf Jahrgänge. (S. A.)

— Partie I. IV. — 1765. a Berne. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XV. P. II. S. 370. Tit. Gött. Anz. 1765. St. 121. S. 974-6 v. St. 1; 1766. St. 10. S. 75-77 v. St. 2; St. 51. S. 403-5 v. St. 3, wonach dieser Jahrgang nur drei Stücke hat. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 561.) Unt. and. im 1. St. Olt u. Felice v. Hanfbau; Graf Mniszek v. Torf; Tschiffely v. Bau d. Färberröthe; Wettergesch. Im 3. St. Bourgeois v. der um Yverdun gefund. Walkerde (u. v. Walken); Droz v. Ziegelbrennen (S. A.)

— — — 1766. — (*Comm Lipſ.* Vol. XVI. P. I. S. 176. Tit. Gött. Anz. 1766. St. 96. S. 761-64 v. St. 1; St. 118. S. 939-41 v. St. 2; 1767. St. 34. S. 269-71 v. St. 3; St. 146. S. 1164-66 v. St. 4. HALL. a. a. O. S. 571.) Unt. and. im 2. St. Hr. Felice Preisschr. v. Vervollk. des Weins; Wettergesch. Im 3. St. Bourgeois Preisschr. v. Verbess. des Weins. Im 4. St. üb. d. Bewirk. des Salpeters; Marcandier Vertheid. seiner Abh. v. Hanf gegen die Gesellsch. zu Rennes; Wettergesch. (S. A.)

— — — 1767. — (*Comm. Lipſ.* Vol. XVI. P. III. S. 558. Tit.) Part. I. II. (Gött. Anz. 1768 St.

handlung aus derselben angeführt. Jezt habe ich nicht Gelegenheit, sie nachzuschlagen, und daher die

 Abhand-

St. 48. S. 377-79 v. Th. 1; St. 80. S. 633-34 v. Th. 2. HALL. a. a. O. S. 576.) Unt. and. im 1. B. Gruners Preisschr. v. Beförd. des Bergbaues, nebst e. Verzeichn. der Erden, Steine u. Erze in den Bernischen Landen. Im 2. B. Muret Preisschr. v. Kornpreise (u. a. Vergl. d. Schweitzerischen Maaße mit fremden); Wettergesch. (S. A.)

— — — 1768. — (*Comm. Lipſ.* Vol. XVII. P. I. S. 168. Tit.) P. I. II. (Gött. Anz. 1770. Zug. 17. S. 142-4 v. B. 1; 1770. St. 90. S. 783-84 v. B. 2. HALL. a. a. O. S. 589.) Unt. and. im 1. B. Hr. Mayer Preisschr. v. Erdmischungen (Mergeln 2c.); Wettergesch.; v. Düngsalz. Im 2. B. Scopoli v. Kürbis (u. a. Brod daraus, und Oel aus den Kernen); Panchaud v. Gebr. des Mergels; Hell v. Abhalt. der Kornwürm. durch Salz; Topograph. Beschr. des Bielersees 2c. (u. a. v. Erdarten, Bohnenerz); Wettergesch. (S. A.)

— — 1769. — (*Comm. Lipſ.* Vol. XVII. P. III. S. 555. Tit.) 2 Th. (Gött. Anz. 1771. St. 83. S. 719-20 v. Th. 1. 1772. St. 6. S. 46-48 v. Th. 2.) Unt. and. im 1. Th. Gruners Preisschrift üb. Entdeck. d. Quellen; Venel holzspahrend. Stuben u. Camine; Rafinesque Beschr. e. Kelter; Wettergesch. Im 2. Th. Venel v. chem. Oefen; v. e. starken Hagel d. 17. Aug. 1770. (S. A.)

— 1770. — (*Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. II. S. 366.) 2 Theile, sind im J. 1771 und 1772 erst herausgekommen (*Comm. Lipſ.* Vol. XIX. P. II. S. 372. Vol. XX. P. II. S. 376. Tit. Gött. Anz. 1772. Zug. 14. S. 348-50 v. Th. 1; 1773. Zug. 8. S. 57-59 v. Th. 2.) Unt. and. im 1. Th. v. Bern. Maaßen; Wettergesch; de Gallien Abh. v. d. Bienenzucht (auch v. Honig u. Wachs); Ritter v. vortheilhaft. Einricht. der Stubenöfen. (S. A.)

— 1771.

Abhandlungen, welche mehr oder weniger in der angewandten Scheidekunst, besonders dem Theile, wo von der Anwendung dieser Wissenschaft auf die Erzielung nüzlicher Erzeugnisse die Rede seyn wird, angeführt werden mögen, wie die Aufschriften der einzelnen Bände, für jezt nur nach den dabei angemerkten

— 1771. — (Allg. Verz. 1776. St. III. S. 176-77.) Unt and im 1. Th Hr Dick Preisschr. üb. die Alpenwirthschaft (u. a. der Arbeit am Käse); Dulliker Anmerk. darüb. (auch v. Verschied. der Käse). Im 2. Th. Scopoli v. Kohlenbrennen; Kirchberger u. Tschiffeli Verss. mit Gyps (auf Aeckern); Wettergesch. v. J. 1770. (A. B. u. G. A. S. Anm. g. 1771.)

— 1772. (Beckm. Bibl. B. VI S. 484. Gött. Anz. 1775 St. 147. S. 1259-62 v. Th 1; St. 150. S. 1282-7 v. Th. 2. Allg. Verz. a. a. O. S. 177.) Vol. I. II. a Berne 1774. (*Comm. Lips.* Vol. XXIV. P. I. S. 1-2.) Unt. and. im 1. Th. In der Gesch. v. e. brennbar Erde bei Aubonne, die kein Torf ist; Nachr. v. Ribaupiere Vermehr. des Brodes durch Kartoffeln; Hr. Wyß v. Kartoffelbrode, u. v. Bestimm. des Säurens, Hebens des Brodes u. der Wärme des Ofens; Wettergesch. des Jahrs 1772. Im 2. Th. Hr Engel v. Dörren u. Mahlen der Kartoffeln; Tschiffeli v. d. Stallfütterung (angef. Anzz.)

— 1773. P. I. (Gött. Anz. 1777. St. 29. S. 227-32.) Unt. and im 1. Th. Hr. Bertrand Anfangsgr. des Ackerbaues für Landbauer (auch v. Beizen des Getraides, v. Verschied. des Erdreichs, Kalchen, Gypsen u. Mergeln, Dunge &c.); Chapes v. Samml. des Kleesaamens (auch v. Düngen mit Ruß). — Seconde et derniere Partie. a Berne. 1776. (*Comm. Lips.* Vol. XXIII. P. III. S. 545. Tit. Gött. Anz. 1777. Zug. 10. S. 154-7.) Hr Muret v. Mehlmahlen.

ten Quellen, anführen können. Seit dem Jahre 1779 ist eine neue Sammlung i) der Schriften dieser Gesellschaft, welche sich vor vielen andern auszeichnet, angefangen worden, deren Ausgabe aber nicht auf gewisse Zeiten gesezt ist.

Die Gesellschaft theilte auch jährlich zween, darnach vier k) Preise für die Beantwortung aufgegebener Fragen, und andere zur Aufmunterung nüz-

i) Neue Sammlung physisch-ökonomischer Schriften, herausgegeben von der ökonomischen Gesellschaft in Bern. Erster Band. Bern 1779. (Beckm. Bibl. B. XII. St. 3. S. 370-71.) 8. (Gött. Anz. 1780. St. 89. S. 726-28. Auserles. Bibl. B. XIX. S. 80-83. Allg. D. Bibl. B. XLIII. St. 2. S. 595-7. BOEHM. *Bibl* P. I. Vol. I. S. 99.) Unt. and. e. Preisschr. v. Mengekorn (auch v. Beitz. des Waitzens mit Seifensiederlauge u. Kalch.) (angef. Anzz.)

— Zweyter Band. Zürich 1782. (Beckm. a. a. O. S. 370 u. 371-73. Gött. Anz. 1782. St. 112. S. 898-99. Allg. D. Bibl. B. LVIII. St. 1. S. 266-75.) Unt. and. im Ausz. des Tagebuchs der Gesellsch. v. Kerzentochten aus der Saamenwolle der Seidenpflanze, Oel aus Weinbeerkernen; Wetterbeobb. v. J. 1777 und 1778. (angef. Anzz.)

— Dritter Band. Zürich 1785. 8. (Allg. D. Bibl. B. LXX. St. 2. S. 594-99. *A. L. Z.* 1785. Aug. N. 192. S. 180.) Voran die Geschichte und Auszüge aus den wichtigsten Verhandlungen (Nachr. v. Preisen, Verzeichn. der neuen Mitglieder) von 1778-82. In den Abhandl. unt. and. v. Brande im Getraide; H. C. u. H. Echaquet üb. die Erdarten, Oekon., wirthschaftl. und phys. Bemerk. u. Wettergeschichte. (angef. Anzz.)

k) Gött. Anz. 1762. S. 495.

licher Anlagen aus [l]). Erstere haben gewöhnlich jeder 20 Dukaten betragen. Die gekrönten und auch andere Preisschriften sind in die angeführten Schriften eingerückt, in welchen auch von den Preisen überhaupt Nachricht gegeben ist [m]).

§. 129.

l) Gött. Anz. 1763. S 509.

m) Man findet dergleichen in den mehresten der angeführten Anzeigen in den Gött. Anz., erwähnt, einige auch besonders angekündigt, nemlich: Fürs J. 1761 (üb. die Wässerung der Wies. u. Urbarmach der Sumpfländer) und 1762 (Gött. Anz. 1760 St. 77. S. 680 nebst Nachr. v. d. Austheil. der Preise auf die Frage des J. 1760 üb. die Hindernisse des Landbaues in der Schweiz und deren Wegräumung; die Fragen fürs J. 1762 sind auch in *Comm Lipf* Vol. X. P. II. S. 366-7 angekündigt und betreffen die nützlichste Eintheil. der Güter u. Verbeß. der Schaafzucht und Wolle); 1763 vier Fragen, politischen Inhalts (Gött. Anz. 1762 St. 55. S 495-6); 1765 üb. die tüchtigst. Gesetze zur Begünst. des Landbaues, der Künste, Handwerker ꝛc. wozu der Starost zu Jaworow, Graf von Minisreck einen Preis ausgesezt hatte, so Hr. Bertrand und Hr. Carrand den zweiten erhielt (Gött. Anz. 1765. St. 6. S 48); 1766 üb. die Verbeß. der Schweiz. Weine, so Hr. v. Murten erhielt (*Comm. Lipf.* Vol. XIII. P. II. S. 351); 1768 üb. die Theorie holzspahrender Stubenöfen ꝛc. worüber Hrn. Ritters Preisschrift im J. 1771 zu Bern gedruckt ist (Allg. D Bibl. B. XXIV. St. 1. S. 140); 1784 (wozu die Aufsätze aber schon im J. 1782 einzusenden waren) üb. die entzündl. Dünste von Gährung der Gewächse (Roz. *Obff. f. l. Phyf.* T. XVII Juin, 1781. S. 479 80. *Comm. Lipf* Vol. XXIV P IV. S. 719. Gött. Anz 1782. St. 57. S. 464. woselbst auch S. 462-3 der Preise üb. die peinliche Gesetzgebung gedacht ist, deren Zuerkennung der Gesellschaft von zween Ungenannten übertragen war.)

§. 129.

Die Churfürstl. Bayersche Akademie der Wissenschaften a) zu München ist im J. 1759 gestiftet b) und ihre Beschäftigungen waren von zwiefacher Gattung. Die Historische Classe hatte die alte Geschichte, Critik, Diplomatik, Zeitrechnung, Erdbeschreibung, Genealogie ꝛc. zum Vorwurfe, und die zweite, philosophische, Classe hatte die gesammte Weltweisheit und Naturgeschichte, besonders des Vaterlandes, und die Aufnahme der Künste überhaupt und besonders des Bergbaues und der Wirthschaft, zu beherzigen, und die Mitglieder sich mit Versuchen aus der Naturlehre b*), Aufsuchung, Sammlung und Untersuchung natürlicher Körper

a) *Comm. Lipſ.* Vol. VII. P. IV. S. 721 = 2 Nachricht von der Stiftung derselben, Vol. VIII. P. I S. 180 Nachricht von der ersten öffentlichen Versammlung. Müll. ök. phys. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 441.

b) *Comm. Lipſ.* Vol. VIII. S. 180. Ebendas. Vol. VII. S. 721 heißt es, ihre Gesetze wären im Frühlinge 1759 bekannt gemacht worden, wie es scheint ist vom Drucke die Rede; ich habe solche jedoch nicht angezeigt gefunden.

b*) Dergleichen sind auch öffentlich angestellt worden, S. Hauptsätze und Erklärung jener physikalischen Versuche, welche auf dem akademischen Saale in München öffentlich angestellet werden. Auf Befehl der Churf. Akad. der Wissenschaften herausgegeben von P. J. K. München 1763. 8. (Allg. D. Bibl. B. I. St. 1. S. 306. 7.) War etwa ein Unterricht mit ein Gegenstand der Beschäftigungen der Churfürstl. Akademie?

Körper im Lande und der Nachbarschaft zu beschäftigen. Auch sollten seltene Wahrnehmungen zur Zergliederungskunde, Seuchen unter Menschen und Vieh, Verzeichnisse der Gebohrnen und Verstorbenen in die Abhandlungen der Akademie eingerückt, jährlich zwo öffentliche Versammlungen gehalten und Preise für die Beantwortung zwoer Fragen, (zween Preise für jede) ausgeboten und zuerkannt werden, deren eine aus der Geschichtlichen und die andere aus der Philosophischen Classe zu nehmen war c). Sie hielt ihre erste öffentliche Versammlung am 20. Nov. 1759 und durfte den Churfürsten ihren Beschützer nennen d).

In den **Abhandlungen** e) derselben sind die Aufsätze der historischen und philosophischen Classe beson-

c) *Comm. Lips.* Vol. VII. S. 721-22.

d) *Comm. Lips.* Vol VIII. S. 180.

e) Abhandlungen der Churfürstl. Bayerschen Akademie der Wissenschaften. Erster Band. München 1763. 4. Erster historischer Theil, zweiter philosophischer Theil, jeder mit eigner Seitenzahl. (Allg. D Bibl. B. I. St. 1. S. 61-69 Anz. vom philos. Theil; *Comm. Lips.* Vol. XIII. P. I. S. 60-62. Dec. II. Supplem. II. S. 280 7 Anz. v. philos. Theil HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 539. Müll. ök. phys. Bücherk. B. I. S. 436. B II. Abth. II S. 441. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol I. S. 105.) In dem philos. Theile unt. and. Ildef. Kennedy. v. Urbarmach. d. Moräste; v. Wolter v. Torfe (Unschädlichkeit seines Rauches); Scheid Anleit. Steinkohlenlager aufzusuchen u. zu bearbeiten; Schäfer v. einigen wahren u. falschen Versteinerungen (angef. Anzz.)

— Zweiter

besonders abgedruckt und anfänglich als Theile jedes Bandes, danächst vom fünften Bande an als abgeson-

— Zweiter Band. — 1764. 4. Erster und zweiter Theil. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. II. S. 373. Tit. Vol. XII. P. I. S. 62-72 u. Dec. II. Suppl. II. S. 287-94 Anz. v. zweit. Th. Allg. D. Bibl. B. VIII. St. 2. S. 161-7 v. beiden Theilen.) Unt. and. im zweit. Theil Scheidt Verſſ. einer Bergmänniſchen Erdbeſchreibung; Derſ. v. e. Maſchine, Marmor u. a. Steine zu großen Gebäuden zu ſchneiden; Rau v. Nutz. des Kochſalzes; Carl Unterſ. des Heilbrunnens und Sulzerbrunnens; le Petit v. Kupfererzen (u. ſchwerer Zugutemachung des Kupfers aus denſelben); Schäfers Verſſ. mit d. Saamenwolle der ſchwarzen Pappel u. des Wollengraſes zum Papiermachen ꝛc. (angef. Anzz.)

— Dritter Band. — 1765. 4. Erſter und zweiter Theil. (*Comm. Lipſ* Vol. XV. P. II. S. 369. Tit. Allg. D. Bibl. B. X. St. 2. S. 300-1 v. beid. Th. *Comm. Lipſ.* Dec. II. Suppl. II. S. 294-8 v. zweit. Th.) Unt. and. im zweit. Th. Mayr v. Flußſande (Betracht. d. verſchied. Körner, auch Eiſen in denſelben); Derſ. v. d. Seide der Seidenpflanze; Ganſer v. Nutzung der Torfmööre und Sümpfe (zum Gewächsbau und Torfſtich); Spring v. der Kochſalznaphthe (angef. Anzz.)

— Vierter Band. — 1767. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVI. P. III. S. 555. Tit. und Dec. II. Suppl. II. S. 298-302. Anz. Allg. D. Bibl. a. a. O. S. 301.) Enthält die Preisſchriften, ſo theils die Hauptpreiſe, theils die Nebenpreiſe erhalten haben, z. B. Scheidt u. Angermann über die Oefen und Pfannen bei Salzwerken; v. Juſti u. Wall was die Gewächſe ſelbſt und der Boden zum Wachsth. derſelben beitragen (angef. Anzz.) Zu dieſen Bänden ſollten in der Folge auch beſondere hiſtoriſche und philoſophiſche Titel gedruckt werden (Allg. D. Bibl. B. XXII. St. 1. S. 252.)

— Fünfter

gesonderte Bände, ausgegeben; die philosophischen enthalten manche Aufsätze, die theils ganz zur Scheidekunst

— Fünfter Band, welcher die philosophischen enthält. 1768 München. 4. (Allg. D. Bibl. B. XVI. St. 2. S. 697-99. *Comm Lipſ.* Dec. II. Suppl. II. S. 302-4.) Unt. and. Scheidt v. Scheid. und Aufbereit. geringhalt. Erze auf Bergwerken; Rüdiger v. d. Lebenskraft der Dinge, ersten Anfängen der Körper u. natürl. Ordnung bei Erzeug. d. Körper (angef. Anzz.)

— — welcher die historischen enthält. Münch. 1772. 4. (Allg. D. Bibl. B. XXIV. St. 2. S. 469-71.)

— Sechster Band. Münch. 1769. 4. (Gött. Anz. 1771. St. 49. S. 418-22. Allg. D. Bibl. a. a. O. S. 699. *Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 305.) enthält, bloß von Linnbrunn (geschichtliche) Versuche eines neuen Systems über das Sterbejahr Jesu (nach astronom. und chronolog. Gründen) (angef. Anzz.)

— philosophischer Classe 7ter Band. 1773. Münch. 4. (Allg. D. Bibl. B. XXII. St. 1. S. 252-4.) Unt. and. Hr. Buchholz v. kurz. Bereit. des Spießglasschwefels; Scheid v. d. Grubenbau (besond. dauerhafter Schachtzimmerung und Mauerung); Brunnwiser v. Auszieh. d. Farben aus Hölzern durch Min. Säuren ꝛc. Ders. v. gelbfärbenden Stoffen (A. D. B. a. a. O.)

— Achter Band. Philosophische Stücke. 1775. Münch. 4. (Allg. D. Bibl. B. XXX. St. 1. S. 101-4.) Unt. and. Scheid v. Urs. u. Abhelf. des Holzmangels (u. v. e. holzsparend. Kochheerd); Brunwiser lithol. Beobb. (v. Verwitt. d. Steine u. Entsteh. e. Steinart aus einer andern); Arbuthnot v. Kräften der Körper u. Elemente; Epp v. Zusammenhange der Theile in Körpern u. Anhäng. flüßiger Stoffe an feste; Model v. Selenit (jezt nach Scheele mit Zuckersäure verbundene Kalcherde) im Rhabarber; Arbuthnot v. Vertreib. d. Gewitter (A. D. B. a. a. O.)

— Neunter

dekunst gehören, theils bei Erörterung einzelner Gegenstände mitgenommen werden dürfen.

Unter der Regierung des jetzigen Churfürsten von Pfalzbaiern sind Neue Abhandlungen und zwar die philosophischen f) und histo-

— Neunter Band. Münch. 1775. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIII. P. II. S. 347.) Philosophische Stücke. Münch. 1775. 4. (Gött. Anz. 1776. St. 83. S. 706 - 12. Ist der angef. Inhaltsanzeige nach mit vorhergehenden der nemliche.)

— Zehnter Band. Münch. 1776. 4. (Allg. Verz. Ostexm. 1776. S. 3.) — Sechster Band der historischen Abhandlungen. 1776. Münch. 4. (Gött. Anz. 1776. St. 135. S. 1161 - 68.) Ganz geschichtlich.

f) Neue philosophische Abhandlungen der Bayerschen Akademie der Wissenschaften. Erster Band. 1778. (Weber v. Luftelektrophor, 2. Aufl. Ulm 1779. 8. hinter dem Titelblatte.) Nürnb. (in Commiß. sonst zu München, S. BOEHM. *Bibl* P. I. Vol. I. S. 105.) 1779. 4. (Allg. Verz. Ost. M. 1779. S. 604. Allg. D. Bibl. B. XLV. St. I. S. 112 - 113. ROZ. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. XIV. Juill. 1779. S 79-80.) Unt. and. Hr. Kennedy Abh. v. Bezoar; Weber Abh. v Luftelektrophor; Achard Unters. der Edelsteine (die auch besonders heraus sind); von Swinden üb. die Erschein. der stärkern Anzieh. des Magnets zum Eisen, als zum Magnete; Fischer v. Bereit. d. Salpeternaphthe (angef. Anz.) In Hrn. Roz. *Obſſ.* a. a. O. S. 80 heißt es, der zweite Theil desselben Bandes würde die gekrönten Schriften der Herren v. Swinden u. Steiglener üb. die Aehnlichk. der Elektr. u. Magnet. Kraft enthalten; ist damit folgender Band gemeint?

— Zweiter Band. München 1786. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXVII. P. I. S. 176. Tit.)

— Dritter

historischen g) besonders, außer solchen aber auch noch Abhandlungen über Gegenstände der schönen Wissenschaften h) herausgekommen.

Einige Aufsätze, z. B. von Hrn. **Achard** und **Weber**, sind auch einzeln im Drucke heraus, und werden an ihrem Orte näher angeführt werden.

Von den Preisen betreffen die philosophischen i) zum Theil auch Gegenstände, welche beim Vortrage

— Dritter Band. Nürnb. 1783. 4. (Allg. Verz. Ost. M. 1783. S 498.)

— Vierter Band. München (u. Nürnb.) 1786. 4. (Allg. Verz. Ost. M. 1786. S. 249.)

g) Neue historische Abhandlungen der Baierschen Akademie der Wissenschaften. Erster Band. München 1779. 4. (Gött. Anz. 1781. St. 1. S. 2;7. Allg. D. Bibl. B. L. St. 2. S. 343;56.)

h) Abhandlungen der Baierschen Akademie über Gegenstände der schönen Wissenschaften. Erster Band. München 1781. 8. (Gött. Anz. 1782. St. 9. S. 70;71. Allg. D. Bibl. B. XLIX. St. 2. S. 319 332.) Unt. and. Hr. Fronhofer üb. das Studium der Kupferstecherey (im ersten Abschnitte v. Alter der Kupferstecherey u. den verschied. Arten in Kupfer zu stechen.)

i) Z. B. fürs J. 1760 üb. die beßte Einricht. der Oefen u. Pfannen auf Salzwerken (*Comm Lipf.* Vol. VIII. P. I. S. 180), so Hr. Scheidt u. Angermann erhielten; 1761: was die Gewächse und der Boden zum Wachs. derselben beitragen (*C L* Vol. IX. P II. S. 346;7), so von Justi (*C. L.* Vol. X. P I. S. 182.) und Wall bekamen; 1765 üb. e. Zubereit. der Baierschen Wolle, um sie der Englischen an Güte nahe zu bringen (*C. L.* Vol. XIII. P. I. S. 163), der Preis ward nicht ertheilt (Allg. D. Bibl. B. II. St. 2. S. 310); 1766: üb. e. wolfeilere Scheid. des Silbers von

Vortrage der angewandten Scheidekunst mit erörtert werden müssen. Verschiedene gekrönte Schriften sind in dem vierten Bande der Abhandlungen abgedruckt. Auch scheint ein Theil in der Folge besonders herausgegeben zu seyn [k]).

Im J. 1780 ist diese Akademie mit einer dritten Classe für die schönen Wissenschaften vermehrt [l]), im J. 1786 aber aufgehoben und die Mittel zur Errichtung eines Arbeitshauses bestimmt worden [m]).

§. 130.

von unedlen Metallen, als durch Saigern, etwa durch den Niederschlag auf dem trocknen Wege (*C. L.* a. a. O. S. 164. Allg. D. Bibl. a. a. O.), so auch nicht vertheilt ward (*C. L.* Vol. XIV. P. III. S. 545); 1768 üb. die Verbeß. des Baiersch. Hopfens (Ebendas. S. 546), so der Graf v. Töring Seefeld gewann (*C. L.* Vol. XV. P. I. S. 173); 1769 üb. Zertheil. der Gewitterwolken und Abwehr. des Hagels (Ebendas. S. 174.) Vergl. Anm. e. B. IV. 1777 üb. die Aehnlichk. d. elektr. u. magnet. Kraft (Allg. Verz. 1776. St. III. S. 185), worüber die Hrn. van Swinden u. Steiglener Preismünzen erhielten (Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. XII. Aouſt 1778. S. 161); 1779 üb. die Bestandth. des Arsenits rc. (Ebendas. a. a. O. *C. L.* Vol. XXII. P. III. S. 559); 1788 üb. die Wirk. der Abfeur. des Geschützes auf die Gewitterwolken rc. (*A. L. Z.* 1786. N. 147. S. 560.)

k) Literarische Abhandlungen der eingesandten Preisschriften. München. 1781. 8. (Müll. ök. phys. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 441.)

l) *Upſoſtr. Sällſk. Tidn.* 1781. N. 2. S. 8.

m) Ebend. 1786. N. 33. S. 263/4.

§. 130.

Die Gesellschaft zu Turin war anfänglich enie Privatgesellschaft und bestand aus den Herren Graf. v. Saluces, L. de la Grange und Cigna, welche den ersten Theil ihrer vermischten Schriften [a]) im J. 1758 oder 1759 lateinisch herausgaben, von denen doch einige schon von andern Verfassern herrühren. Dieser ist nach Art der Schriften der Bononischen Akademie in zween Theile getheilt, von welchen der erstere die in den Versammlungen und gemeinschaftlich vorgenommenen Arbeiten in der Kürze beschreibt, der zweite die Abhandlungen enthält. Der erste ist vom Hrn. Cigna lateinisch, die Aufsätze des zweiten aber sind theils lateinisch, theils Französisch abgefaßt.

Sie

a) Miscellanea philosophico-mathematica Societatis privatae Taurinensis. Tomus primus. Aug. Taurinor 1758. (Beckm. Bibl. B. VI. St. 2. S. 503. Müll. ök. phys. Bücherk. B. I. S. 445. B. II. Abtheil. II. S. 440.) oder 1759. 4. (*Comm Lips.* Vol VIII. P. IV. S. 589 600. Gött. Anz. 1759. St. 133. S. 1153: 57. BOEHM. *Bibl* P. I. Vol. I. S. 98.) Unt. and. im erst. Th. Hr. Cigna Verss. mit Barom. (üb. die Höhe bei verschied. Weite und üb. Verbeß. der Aenderungen v. Wärme u. Kälte); de la Grange üb. Taylors Bestimm. der Anhäng. des Quecks. an Glas; über das Fallen der Therm. v. Anblasen; üb. das Verlösch. der Flammen im eingeschloß. Raume. In den Abhandl. Hr. Gr. de Saluces v. Beschaff. d. Luft v. entzündetem Schießpulver; Cigna v. Aehnlichk. d. magnet. u. elektr Kraft; Ders. v. d. roth Farbe des Blutes; Gaber üb. die Fäulniß thierischer Säfte (Wiederhol. Pringl. Verss.); Forts. der Abh. des Gr. v. Saluces (angef. Anzz.)

Sie ward darauf zu einer Königlichen Gesellschaft erhoben, und hat darnach ihre vermischten Schriften Französisch [b]) herausgegeben,

Tt 2 die

b) Melanges de Philosophie et de Mathematique de la Societé Royale de Turin, pour les Années 1760, 1761. a Turin. 4. (*Comm. Lips.* Vol. XII. P. II. S. 328-43. Müll. u. BOEHM. a. a. O.) Ist im J. 1762 herausgekommen. (Gött. Anz. 1763. St. 91. S. 729-32. Beckm. a. a. O.) = Miscellanea Philosophico-mathematica Societatis priuatae Taurinensis. Tom. II. Aug. Taurin. 1761. 4 (*Comm. Lips.* Vol. XI. P. II. S. 377. Tit. Veral. Miscell. Taurinensia. Tom. II. f. Melanges 1760, 1761. Turin. 4. unter dem Jahre 1762. Ebendas. Vol. XII. P. II. S. 380. Tit.) Hat 21 Abhandlungen: unt. and. Hr. Cigna über die Erreg. d. Elektr. im luftleer. Raume (so nicht gelang); Gaber Forts. v. d. Fäulniß thier. Säfte; Gr. v. Saluces Forts. v. d. Luft v. entzünd. Schießpulver; Cigna üb. die Kälte v. Verdunsten; Ders. v. d. Urs. der Verlösch. der Flamme u. des Todes der Thiere in eingeschloß. Luft; Gr. v. Saluces Nachtr. zu sein. angef. Abh. (angef. Anzz.)

— pour les années 1762 — 1765. a Turin. 1766. 4. (*Comm. Lips.* Dec. II. Suppl. III. S. 494-505. Gött. Anz. 1767. St. 62. S. 489-92.) wird auch als T. III. angeführt (*Comm. Lips.* Vol. XVI. P. I. S. 172.) In 2 Theil. ein phys. u. ein mathematischer. Unt. and. Hr. Marquer v. d. verschied. Auflöslichk. der Mittelsalze (u. a. Salze) im Weingeiste; Cigna v. einig. n. elektr. Verss. Gr. v. Saluces v. Wirk. des ungelöscht. Kalches auf verschied. Körper; Dess. Verss. üb. die Urs. d. Veränd. der Farbe des Veilchensafts von verschied. Stoffen; Gaber 3te Abh. v. Fäulniß thierischer Säfte.

— T. IV. (*Comm. Lips.* Vol. XXIII. P. I. S. 184. Tit. Gött. Anz. 1774. Zug. 13. S. 105-8.) pour les

die jedoch als eine Fortsetzung und so angeführt zu werden pflegen, daß der lateinische Band in der Reihe mitgezählt wird.

Gedachte

les Années 1766 - 1769. a Turin. soll im J. 1773 gedruckt seyn (Beckm. Bibl. B. VI. St. 4 S. 503; 7. *C. L.* u. G. A. a. a. O. In Hrn. Roz. *Obss. s. l. Phys.* T. III Janv. 1774. S. 77; 78. ist er als der fünfte Band angezeigt, aber wol nur durch einen Druckfehler, da der folgende auch daselbst im T. VI. der fünfte heißt.) Ebenfalls in 2 Abtheil. einer physikal. u. einer mathematischen; in der ersten unt. and. Hr. Monnet v. d. Urs. d. Zerleg. des Salpeters u. Kochsalzes durch erdige Zusätze; Marini v. den Vinadischen warmen Quellen; Monnet v. Verbind. des Quecks. mit Weinst. u. Weinessig; Gr. v. Saluces v. Ens Veneris des Boyle (Eisenhalt. Salmiakbl.); Ders. v. Bleichen und (schwarz und roth) Färben der Seide, v. Oele aus Traubenkernen u. Buchenkernen, v. Gewächsen zum Gerben; Monnet Verss. mit Mennige u. v. Reinig. des aus thierischen Theilen erhaltenen flücht. Laugensalzes. (angef. Anz.)

— pour les années 1770 - 1773. a Turin. 4. (Beckm. Bibl. B. VIII. St. 4. S. 542-48. N. Leipz. gel. Zeit. 1777. N. XVII. S. 129; 31. Roz. *Obss.* T. VIII. Sept. 1776 S. 264.) Der fünfte Theil und 1776 herausgekommen (Gött. Anz. 1777. St. 68. S. 539; 43.) Ebenfalls in zween Theilen. In dem Theile zur Naturgeschichte unt. and. Hr. Graf Mouroux üb. die Farben der Blumen (so selbst bei der Verglasung Spuhren gaben); Cigna v. d. Elektr. u. v. Athemholen; Dana v. roth. Farbe aus einem Guineischen Nachtschatten (Solan. guin. L.); Macquer zweite Abh. v. Auflöslichk. verschied. Salze im Weingeiste; Gr. v. Saluces üb. die verglichen. Chemie (verschied. Stoffe aus Gewächsen u. Thieren ohne Feuer u. durch dasselbe. S. Einl. St. 1. §. 64. a. 153.) (angef. Anzz.)

— années

Gedachte Schriften enthalten wichtige Aufsätze für die Scheidekunst, von den Herren Graf. v. **Saluces**, **Macquer**, **Monnet**, **Cigna** u. a. Einige Aufsätze sind im Hamburgischen Magazin und Hrn. **Rozier** *Observ. sur la Physique* übersezt und eingerückt zu finden.

Im J. 1783 soll daselbst eine neue Akademie der Wissenschaften eingerichtet seyn, welche nur 20 ausländische Mitglieder hat, welche, nach dem Vorschlage der Akademie, vom Könige gewählt worden und deren Secretär Hr. **Cigna** ward c). Vielleicht ist selbige nur als eine Fortsetzung gedachter Gesellschaft anzusehen.

§. 131.

Im J. 1759 a) hielt die Helvetische Gesellschaft zu Schienznach ihre erste Versamm-

 lung,

— années 1784, 1785. a Turin 1786. 4. Zwei Bände. (*Avantcour.* 1787. N. 63. S. 249, woselbst die Entstehung dieser Gesellschaft, aber unrichtig, ins J. 1787 gesezt ist; soll es etwa 1757 heißen?)

— — 1786, 1787. a Turin. 1788. (Roz. *Obss. s. l. Phys.* T. XXXIII. Aout 1788. S. 155.)

c) *Upfostr. Sällsk. Tidn.* 1783. N. 88. S. 709.

a) Nach dem Auszuge eines Briefes aus der Schweitz, in Allg. D. Bibl. B. III. St. 2. S. 307 hätte sich diese Gesellschaft erst im J. 1763 zur jährlichen Zusammenkunft in Schinznach vereinigt. Aber im J. 1761 ward schon die dritte Zusammenkunft daselbst gehalten (Gött. Anz. 1764. S. 328.) und da jährlich eine gehalten war (Ebendas.), so fiele die erste ins J. 1759. Sie ist vom Hrn. Rathsschreiber Iselin in Basel gestiftet worden (Ebendas.)

lung, welche ich nur darum hier erwähne, weil man ihre Verhandlungen unter den Schriften anderer hieher gehörigen Gesellschaften erwähnt findet [b]); denn sonsten hatte sie keine hieher gehörige Bestimmung [c]) und ihre herausgegebene Verhandlungen [d]) enthalten

b) Hausv. Th. II. S. 367. Müll. ök. phys. Bücherk. B. I. S. 437.

c) Ihre Bestimmung war jährlich eine Zusammenkunft zu halten, wo Männer von angehendem Alter einige Tage mit einander leben und einige Vorschläge zu ihrem Zwecke entwerfen sollten, welcher die Vereinigung und Verbreitung der Bekanntschaft der Einwohner der verschiedenen Cantone mit einander (Gött. Anz. 1764. S. 324.) und Erhöhung der Einigkeit unter den verschiedenen Republiken des Schweitzerischen Bundes zur eifrigen Liebe vertrauter Brüder (Gött. Anz. 1765. S. 424) war. Sie ging damit um, eine gemeinschaftliche Pflanzschule für junge Leute aus allen Cantons zu stiften, wo nicht so wol die gelehrten Wissenschaften vorgetragen, als vielmehr richtige republikanische Grundsätze, Empfindungen der Sittlichkeit, wahre Begriffe von der Freiheit eingeflößt, und das, was einem Bürger eines freien Staates nothwendig wäre, gelehrt werden sollte (Allg. D. Bibl. B. III. St. 2. S. 308.)

d) Verhandlungen der Helvetischen Gesellschaft in Schienznach im Jahre 1763. 8. (ohne Druckort, vermuthlich zu Zürich.) (Gött. Anz. 1764. St. 41. S. 327-28.)

— im Jahre 1764. 8. (Gött. Anz. 1765. St. 52. S. 424.) Zürch. 8. (BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 109.)

— im J. 1765. — Scheint herausgekommen zu seyn, da nach dem Ausz. e. Briefes aus d. Schweitz, in Allg. D. Bibl. B. IV. St. 2. S. 325. welcher vom

halten auch nichts für die Scheidekunst oder Naturkunde, sondern mehrentheils Reden auf edelmüthige Handlungen eines Schweitzers. Sie hat sich in der Folge zu Olben versammlet, und es sind daselbst an dieselbe gehaltene Anreden im Drucke herausgekommen *).

§. 132.

Im J. 1760 ward die Königliche Gesellschaft der Wissenschaften und Künste zu

vom J. 1766 seyn wird, die Verhandlungen der drei vorhergehenden Jahre gedruckt sind.

— im J. 1766. — Den Inhalt findet man im angef. Ausz. e. Br. in Allg. D. Bibl. a. a. O. S. 325 ; 6; die Versammlung bestand derzeit aus 31 Personen, schien sich beinahe blos damit beschäftigt zu haben, ihre Gesetze in Ordnung zu bringen, nach welchen man von derselben keine gemeinschaftliche Arbeiten u. Anschläge, sondern nur Aufmunterungen zu erwarten hatte (Ebendas. S. 325.)

— fürs J. 1768. 8. (Gött. Anz. 1769. St. 143. S. 1294 - 5.)

— in den Jahren 1771, 1772 und 1773. 8. (Gött. Anz. 1774. St. 114. S. 984.)

e) Anrede an die Helvetische Gesellschaft in Olben von H. H. Füßli, nebst einem Epilogus von J. H. Schlosser, gehalten den 14ten May 1782. 8.

— — von H. Dreyerherr Mönch von Basel. Gehalten den 2ten Brachmonat 1783. 8. S. von beiden Allg. D. Bibl. B. LXVII. St. 1. S. 296 ; 7, woselbst auch S. 296 erwähnt ist, daß die hier genannte Geselischaft die sey, welche sich ehemals in Schinznach versammlet hat.

Metz gestiftet, und wollte am 17. Nov. gedachten Jahres ihre erste Versammlung halten. Die Beschäftigungen der Glieder derselben sollten vornemlich Anleitungen zum Anbau ungebauten Erdreichs, bessern Nutzungen schon angebaueter Ländereien, Vervollkommnung nützlicher Künste, Aufsuchung brauchbarer Naturproducte und überhaupt die Aufnahme der Wirthschaft betreffen. Ihr Stifter, der Herzog von **Belleisle**, stellte dem Magistrat der Stadt Metz eine Summe von 60,000 Livres zu, deren Zinsen zu dieser Anstalt verwandt werden sollten, und unter andern sollte jährlich eine Goldmünze, 400 Livr. an Werth, zum Preise der beßten Beantwortung einer von der Gesellschaft aufgegebenen Frage bestimmt seyn [a]). Auch findet man seit der Zeit Preisfragen [b]) über landwirthschaftliche und andere Gegenstände angekündigt, welche zum Theil auch

a) *Comm. Lipſ.* Vol. VIII. P. IV. S. 726.

b) Z. B. fürs J. 1761 üb. die Urs. der Fruchtbarkeit der Erde; den Preis gewann Hr. Froger (*Comm. Lipſ.* Vol. IX. P. IV. S. 698); 1762 üb. die Naturproducte der dortigen Provinz (Ebend a. a. O.); 1767 üb. die beßte Bereit. der dortigen Weine, die Zuerkennung des Preises ward zum J. 1769 verschoben (*C. L.* Vol. XIV. P. IV. S. 694=5); 1777 üb. den Weinbau u. wiederholt üb. e. genaue Unters. u. Vergleichung des Wassers der Mosel u. der dortigen Quellwässer (Roz. *Obſſ.* T. VII. Janv. 1776. S. 90-91.) Neuere Preisfragen für die Jahre 1788, 1789 und 1790 findet man ebenfalls in Hrn. Roz. *Obſſ.* T. XXXI. Nov. 1787. S. 388-89. u. T. XXXIII. Sept. 1788. S. 234-36, von denen aber keine einen hieher gehörigen Gegenstand betrift.

auch für die Scheidekunst gehören; in den leztern Jahren kommen auch politische Fragen vor. Auch sind silberne Denkmünzen an fleißige oder erfindende Landbauer ausgetheilt worden c). Diese Gesellschaft soll auch Abhandlungen d) herausgegeben haben.

§. 133.

Die gelehrte Gesellschaft zu Drontheim in Norwegen ward im J. 1760 hauptsächlich von dem Bischofe **Jo. Ernst Gunnerus** a), welcher bei seinen Amtsreisen auch den natürlichen Merkwürdigkeiten dieses Landes nachforschte, und in der Folge ein Verzeichniß daselbst einheimischer Gewächse herausgab b), dann von dem Hrn. Conf. Rath **Pet. Fr. Suhm** und dem derzeitigen Rector daselbst, nachherigem Professor der Redekunst und Geschichte

 in

c) Z. B. im J. 1761. (*Comm. Lipf.* Vol. IX. S. 698.)

d) Memoires de la Societé Royale des Sciences et des arts, etablie dans la Ville de Metz. (Hausvat. Th. II. St. 1. S. 357 ohne Jahrzahl und Druckort, so auch in Müll. ök. phys. Bücherk. B. I. S. 441.)

a) BRÜNNICH *Lit. Dan.* Progr. de l'Hift. Nat. &c. S. 88.

b) JO. ERN. GUNNERI Flora Norvegica Obferuationibus praefertim oeconomicis panosque Norvegici locupletata. Pars prior. Nidrof. 1766. fol. (Gött. Anz. 1767. St. 125. S. 1000. *Comm. Lipf.* Vol. XVI. P. III. S. 513=20.) — Pars pofterior. Opus pofthumum. Hafn. 1772. fol. (BRÜNN. *Lit. Dan.* Bibl. S. 184.)

in Soröe, Hrn. **Gerh. Schiöning**, gestiftet, als welche anfänglich zu einer Privatgesellschaft zusammentraten [c]) und vom J. 1761 bis 1767 drei Bände Schriften in Dänischer Sprache herausgaben [d]). Geschichte, vorzüglich vaterländische und Philosophie, insonderheit aber Mathematik, Naturlehre und deren Anwendung auf die Heilkunde, Wirthschaft, Tugendlehre und natürliche Religion, selbst Theologische Abhandlungen, Gedichte und Gesetzkunde machten das ausgebreitete Feld der Gegenstände aus, über welche die Gesellschaft Abhandlungen zu erhalten wünschte, vorzüglich aber verlangte sie Versuche in der Wirthschaft und Naturgeschichte, Mittheilung von Witterungsbeobachtungen u. d. m. [e]) auch noch insbesondere Nachrichten von Fischen, so in der Handlung vorkämen, und deren Fang, von Jachten,

c) Beckm. phys. ök. Bibl. B. I. S. 509.

d) Det Trondhiemske Sälskabs Skrifter. Forste Deel. Kiobenh. 1761. *8. (HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 516. BRÜNN. *Lit. Dan.* Verzeichn. vor der Bibl. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 101.) Vom Inhalte S. die Uebersetzung (Anm. h.)

— Ander Deel. Ebendas. 1763.* 8. (*Comm. Lips.* Vol. XIII. S. 361. Tit. HALL. a. a. O. mit dem Jahr 1762.) Vom Inhalt s. Anm. h.

— Derden Deel. Ebendas. 1765. 8. (BRÜNN. a. a. O.) Enthält unt. and. Hrn. Schiönning Nachricht von Meldal. Kupfergruben (BRÜNN. *Lit. Dan.* Bibl. S. 175); Ström u. Berlin Wetterbeobb. (Ebendas. S. 192. u. 194.)

Vergl. Anm. l.

e) Vorrede zu D. 1.

Jachten, eßbaren Gewächsen und Futterkräutern, Milch- und Käsebereitungen [f]). Diese Schriften enthalten besonders für die Naturgeschichte wichtige Abhandlungen, vorzüglich von **Gunnerus** selbst [g]). Man hat auch eine teutsche Uebersetzung derselben [h]).

Die

f) Vorrede zu B. II.

g) S. BRÜNN. *Lit. Dan.* Bibl. S. 185.

h) Der Drontheimischen Gesellschaft Schriften, aus dem Dänischen übersezt. Erster Theil. Kopenh. 1765. 8.* (HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 516. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 101. *Delic.* COBR. S. 72. Anz. in Gött. Anz. 1765. St. 147. S. 1181-4, nebst Th. II. *Comm. Lipf.* Vol. XVI P. IV. S. 665-69.) Hat 12 Abhandl. Unt. and. Hr. Schöning v. Mißjahren im Stifte Drontheim, u. öffentl. Getraidevorrathshäusern; Gunnerus v. Mineral. in Nordland u. Finnarken; Schytte vermischte Anmerk. (z. B. v. Gerinnen u. Anschießen des zerfloßenen Weinsteinsalzes in der Kälte, Zerstörung des Leuchtens des Meerwassers durch Siedehitze, dahingegen bei gelindem Uebertreiben das Leuchtende zurückbleibe; v. Adlersteinen, daß auch gefrornes Meerwasser und also nicht von Insekten leuchte.)

— Zweyter Theil. Kopenh. u. Leipz. 1765. 8. (HALL. COBR. a. a. OO. *Comm. Lipf.* a. a. O. S. 669-73.) Hat 16 Abhandll. Unt. and. Ström u. Berlin Wetterbeobb.

— Dritter Theil. Kopenh. (*Comm. Lipf.* Vol. XVI. S. 556. Tit. u S. 673-78.) u. Leipz. (COBR. a. a. O.) 1767. 8. (HALL. BRÜNN. BOEHM. a. a. OO. Gött. Anz. 1767. St. 136. S. 1087-88. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. I-XII. S. 874 von allen drei Theilen. Müll. Bücherk. B. II. Abtheil. II. S. 442, woselbst auch B. I. S. 446 die

Auf-

Die Geschäftigkeit der Gesellschaft bewirkte derselben im J. 1767 die Königl. Beståttigung [i]) und den Titel einer **Königlichen Norwegischen Gesellschaft der Wissenschaften** [k]), und sie hat darnach zween Bånde, jedoch mit fortgehender Bandzahl der vorhergehenden, herausgegeben [l]), welches bei der angefangenen **teutschen** Uebersetzung [m]) auch beob-

Aufschrift mit dem Zusatze: unter der Aufsicht Jo. Ernst Gruners angeführt ist.) Unt. and. Schöning v. d. Entdeck. u. Betreib. der Meldalischen Kupfergruben (hier von 1654 bis 1659); Wettergesch. in Boegensünd fürs J. 1763 und von Berlin in Drontheim v. den Jahren 1763 u. 1764. (S. A. a. a. O.)

i) BRÜNN. *Lit. Dan.* Progr. de l'Hist. Nat. S. 88.

k) Beckm. Bibl. B. I. S. 509, wonach diese Beståttigung dem vierten Theile vorgedruckt ist.

l) Det Kongelige Norske Videnskabers Selskabs Skrifter. IV. Deelen. Kiöb. 1768. 8. (BRÜNN. *Lit. Dan.* Verz. vor der Bibl.) Vom Inhalt S. Anm. m.

— V. Deel. Kiöb. 1774. 8. (BRÜNN. a. a. O.) Unt. and. *Gunnerus* von verschied. Nutzanwendung der Milch in Norwegen (BRÜNN. *Lit. Dan.* Bibl. S. 185); Hr. *Brünnich* v. Steinsalzgruben in Siebenbürgen (Ebendas. S. 189); Holch v. Einflusse der Gewächse auf die Milch, Butter u. den Käse, u. Irgens Verss. die Verbeß. des Landbaues betr. (Ebendas. S. 223.)

m) Der Königlich Norwegischen Gesellschaft der Wissenschaften Schriften. Aus dem Dänischen übersezt. Vierter Theil. Kopenh. u. Leipz. 1770. (*Comm. Lips.* Vol. XVIII. S. 364. Tit.) 8. (Beckm. Bibl. B. I. St. 4. S. 508-23. COBR. u. BOEHM. a. a. OO.) Voran die Königl. Beståttigung v. 17 Jul. 1767, die Reden, welche darauf in der Gesellschaft gehalten

beobachtet ist. Im J. 1783 arbeitete man an einer Fortsetzung [n]), welche mit der veränderten Aufschrift einer Neuen Sammlung ihrer Schriften [o]) erschienen ist.

Uebrigens hat die K. Gesellschaft auch einige Preisfragen aufgegeben [p]).

Von der Naturaliensammlung der Gesellschaft war im J. 1781 eine Beschreibung in der Arbeit, in welchem Jahre der Gesellschaft auch die Büchersammlungen der Hrn. Geh. Archiv. Schöning u. Rect. Daße, von zusammen 12000 Bänden, vermacht wurden [q]).

§. 134.

halten worden, und ein Verzeichniß der Mitglieder; die mehresten Aufsätze betreffen die Naturgeschichte; unt. and. Nachrichten von dem größten Haye (Squalus maximus) und dem Thrane aus der Leber desselben. (Beckm. a. a. O.)

Vom fünften Theile finde ich noch keine Uebersetzung erwähnt.

n) Brünn. *Lit. Dan.* Progr. &c. S. 89. Anm. 34.

o) Nye Samling af det Kongelige Norske Videnskabers Selskabs Skrifter. I. Bind. Kiöbenh. 1784. 4. (Allg. Verz. Mich. M. 1784. S. 1007.)

— II. Band. — 1788. 4. (Allg. Verz. Ost. M. 1788. S. 150.)

p) Fürs J. 1773 sieben Fragen die Landwirthschaft rc. betreffend, wozu vom Prinzen Friedrich, der Gesellschaft Vorsteher, 300 Reichsthaler bestimmt waren (*Comm. Lipf.* Vol. XVIII. S. 541.) Fürs Jahr 1774 wiederum verschiedene Fragen: unt. andern üb. die Mittel, Steinkohlengruben zu entdecken (*C. L.* Vol. XX. S. 148.)

q) *Upfostr. Sällsk. Tidn.* 1781. N. 30. S. 120.

§. 134.

Ums J. 1761 wurden auf Königlichen Befehl fast in allen Provinzen Frankreichs und deren größern Städten, Gesellschaften und Zusammenkünfte von Landbauern und des Ackerbaues Verständigen eingerichtet, von denen der Generalcontroleur an den König berichten sollte, damit die, welche es bedürften, die Königliche Bestättigung erhielten a); verschiedene Gesellschaften erhielten dieselbe schon in diesem Jahre.

§. 135.

Unterm 24. Febr. 1761 erhielt nemlich die Gesellschaft des Ackerbaues in der Generalität von Tours den Königl. Beifall und ihre Satzungen a) und gab im J. 1763 eine Sammlung von Berathschlagungen und Aufsätzen für jenes Jahr heraus b), aus

a) *Comm. Lipf.* Vol. X. P. I. S. 178.
Gött. Anz. 1763. St. 103. S. 827.

a) Gött. Anz. 1765. S. 421. Sie ist in drei Contore vertheilt; Touraine, Anjou und Maine. (Ebendas.) Vergl. Anm. b.

b) Recueil des Deliberations et des Memoires de la Societé Royale d'Agriculture de la Generalité de Tours, pour l'Année 1761. à Tours 1763. 8. (Gött. Anz. 1765. St. 52. S. 421-24. HALL. *Bibl. Bot.* T. II S. 539. Hausv. Th. II. St. 2. S. 814. Müll. öt. phys. Bücherk. B. I. S. 441. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 105.) Voran die Geschichte der ersten Zusammenkunft und Nahmen der Glieder. Dann der erste Theil der Abhandl. zum Contor

aus welchem in der Erden- und Erzielungs-Scheidekunst verschiedenes anzuführen seyn dürfte.

Wenn übrigens diese Gesellschaft in drei Contore für Touraine, Anjou und Maine vertheilt war, so sind die Gesellschaften zu Angers [c]) und Mans [d]), als in leztern Landschaften gelegenen Städten, wol nicht als besondere Gesellschaften, sondern nur als Abtheilungen der von Tours anzusehen.

§. 136.

Unterm 1. May desselben Jahrs 1761 ward die Ackerbaugesellschaft der Generalität von Paris durch ein Arret des Staatsraths eingerichtet [a]). Sie gab noch in demselben Jahre eine Sammlung ihrer

Contor von Tours gehörig: unt. and. Hrn. Burdin Beschr. der Erdarten in Touraine; Peltereau v. Verbeß. magerer Wiesen durch Düngen, Mergeln); Duverger Unters. des Grundes und Bodens an verschiedenen Orten; Derselbe v. Mergel (Kennzeich. Verschied. u. Anwend.) Der zweite Theil zum Contor von Angers: unt. and. v Hanfbau (auch v. Rösten.) Im dritten Contor unt. and. v. Montalembert v. Dörren des Getraides gegen Kornwürmer; Amigees v. Beitzen des Saamenkorns mit Alaun u. Arsenik, ein anderer v. Reinig. desselb. durch Aufschütteln mit Kalch (S. A. a. a. O.)

c) La Societé d'Angers. (Hausvat. Th. II. St. 2. S. 815.)

d) La Societé d'Agriculture du Bureau de Mans (Hausv. a. a. O.)

a) Reglem. d, 30 Mai 1788. (S. Anm. l.) im Eingange.

ihrer Verhandlungen und Abhandlungen [b]) heraus, der keine zweite gefolgt ist, wiewol die Gesellschaft durch einzelne Aufsätze, welche sie unter die Landleute hat austheilen lassen, sich um selbige verdient gemacht hat [c]). Sie hat auch Preise [d]) für die Beantwortung aufgeworfener Fragen ausgeboten. Die eingegangenen Schriften sind, wenigstens zum Theil, im Drucke herausgekommen [e]).

Sie

b) Recueil contenant les Deliberations de la Societé Royale d'Agriculture de la Generalité de Paris, au Bureau de Paris depuis le 12 Mars jusqu'au 10 Sept. 1761 et les Memoires publiés par son ordre pendant le meme tems. a Paris 1761. 8. (*Comm. Lips.* Vol. XI. P. II. S. 380. Tit. Gött. Anz. 1763. St. 103. S. 827 - 8. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 515 - 16. Hausv. Th. II. St. 2. S. 814 mit d. J. 1762. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 102.) Voran die Geschichte und Gesetze. In den Abhandl. unt. and. du Pleßis v. Kalchen des Getraides gegen den Brand.

c) Beckm. Bibl. B. XIV. S. 319.

d) Fürs J. 1764 üb. Beschreib. ꝛc. der Hornviehseuchen 300 Livr. (*Comm. Lips.* Vol. XII. P. I. S. 164.) so Hr. Barberet gewann (*C. L.* Vol. XIII. P. I. S. 158); 1765 üb. die Beschaff. u. Nuß der Düngung der Aecker 800 Livr. (*C. L.* Vol. XII. S. 164 - 65); 1766 üb. die Geschichte der Viehseuchen überhaupt 1200 Livr. (*C. L.* Vol. XIII. S. 159), so fürs Jahr 1770 wiederholt ward (*C. L.* Vol. XV. P. II. S. 356 - 7); 1774 üb. den Zustand des Ackerbaues bei den Römern, 400 L. (*C. L.* Vol. XVIII. P. IV. S. 717.)

e) Z. B. Recueil des Pieces, qui ont servi a adjuger le prix, qui avoit eté proposé par la Soc. roy. d'Agriculture

Sie scheint darnach etwas geruhet zu haben. Aber ums Jahr 1785 kam sie von neuem in Bewegung und wählte auch auswärtige Mitglieder f), traf eine bessere Einrichtung g), und fing wiederum an Abhandlungen h) und zwar vierteljährig herauszugeben,

culture de Paris pour l'année 1766 et qui a été remporté par le Sieur CHARLEMAGNE. a Paris 1767. 12. (HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 702. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 122.)

f) In *Comm. Lipſ.* Vol. XXVII. P. III. S. 537 heißt es, sie wäre neulich gestiftet worden; nach dem, was hier davon gemeldet worden, kann allenfalls nur von einer Wiederherstellung und veränderten Einrichtung die Rede seyn.

g) Seit einigen Jahren, heißt es im Eingange des Reglem. (Anm. l.) Das träfe also in diese Zeit.

h) Memoires d'Agriculture, d'Economie rurale et domestique, publies par la Societé Royale d'Agriculture de Paris. Année 1785. Trimestre d'eté. a Paris 8. (ROZ. *Obſſ. ſur la Phyſ.* T. XXVIII. Mai 1786. S. 388. Gött. Anz. 1786. St. 119. S. 1190:1. Beckm. Bibl. B. XIV. St. 3. S. 319-23.) Voran ein Verzeichniß der Mitglieder und Auszug aus dem Tagebuche der Gesellschaft. (Unt. and. hatte sie auch den Abbe' Morge's, der eine Reise um die Welt machte, aufgetragen, sich nach der Farbe zu erkundigen, mit welcher die Bewohner der Inseln im Südmeere schwarz färben.) So Abhandlungen: unt. and. Hr. Parmentier v. Kalchen des Waitzens; Anmerk. üb. die Branntweinbrennerei (aus Wein u. Trestern); Beschreib. d. Zuricht. der Brignoler Pflaumen. Am Ende e. kurze Wettergesch. des vorigen Jahrs (angef. Anz.) — Trimestre d'automne — 8. (Beckm. a. a. O. St. 4. S. 586-91.) In dem vorgesezt. Tageb. der Gesellsch. unt. and. v. Brennen des Gypses bei Lagny, zum Weißen u. zur Oelfarbe (welches lez-

geben, in welchen gewöhnlich in jedem Vierteljahrs-hefte ein Auszug des Tagebuchs der Gesellschaft mit kurzen

tere aber nicht angehe.) In den Abhandl. unt. and. Parment. v. Mehlhandel (hat seine ganze Müllerkunst wiederholt); Broußonet v. Anb. der Spanisch. Pfriemen (zu Geweben); vom Wachsen d. Gewächse (gegen die Düngsalze); Wetternachr. (Beckm. a. a. O.)

— Année 1786. (Beckm. Bibl. B. XV. St. 2. S. 155,63 von all n 4 Stücken.) Trimestre d'hiver. a Paris 1787. 8. (*Comm Lipſ.* Vol. XXIX. P. III. S. 530,35. Roz. *Obſſ.* T. XXX. Fevr. 1787. S. 158.) Unt. and. Hr. Fouger. de Bondaroy v Brande im Getraide; Abb. Cavanille v. Malvenartigen Gewächsen zu Gespinsten; de Crevecoeur v. d. unecht. Acacie (Robin. Pseudacac. L. unt. and. v. Syrup der Amerikaner aus den Blumen); Foug. de Bondar. v. schädl. Wirk. eines aus e. rothen Erde bestehenden Bodens auf das weidende Vieh; Graf de Courset Wett. u. a. Beobb. zu Boulogne. (*C L* a. a. O.) — Trim. de Printems. a Paris. 8. (*Avantcour.* 1787. N. 74. S. 293. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. XXXI. Juill. 1787. S. 71 mit folgend. Quartal.) Hat zehn Abhandlungen; unt. and. Hr Marqu. de Bullion v. Spargelbau (*Avantc.* a. a. O.) — Trim. d'eté — (*Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 535,40. Goth. gel. Zeit Ausländ. Litt. 1787. St. 33. S. 257,60. *Avantcour.* 1787. N. 76. S. 303 mit dem Winterquartal; die angezeigten Abhandll. gehören zum Sommerquartal.) In der Gesch. unt. and. v. schädl. Beitzungen des Getraides mit Arsenik; v. versucht. ungewöhnl. Viehfutter; Abb. Dicquemare v. Düng. mit Meeresproducten; Parment. v. gegohrn. u. ungegohrn. Getränken der Indianer u. e. Biere aus Mays; Ribancourt v. Torf zum Futter. In den Abhandl. Hr. Tillet v. Beitz. des Getraid. gegen den Brand; le Blond v. Säen u. Aufbewahr. des Mays (*C. L.* a. a. O.) — Trim. d'automne. a Paris 1787. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol.

kurzen Nachrichten vorangehet und dann Aufsätze folgen. Auch findet man nunmehr wiederum Preise i) für die Beantwortung aufgegebener Fragen angekün-

Uu 2 digt

Vol. XXX. P. II. S. 276-81) — (Gött. Anz. 1787. St. 59. S. 587-88. *Avantcour.* 1787. Suppl. N. 7. S. 25.) In d. Gesch. u. a. Hr. Chancry v. Oele aus den Beeren des Hartbaums (Cornus sanguin. L.); Foug. de Bondar. v. Hrn. Du Hamel gemauert. Cisternen statt der Weinfässer. In den Abhandl. unt. and. Hr. de Borda v. Wirk. des Frostes auf Gewächse; Marqu. de Bullion Zerleg. des Torfs und v. Verkohl. desselb. u. Anwend. zum Düngen; le Breton v. Nutzung der Saamenwolle der breitblättrigen Teichkolbe (Typha latifol.) u. e. Distels (Card. lanceolat.); Bar. de Courset Wetter- u. a. Beobb. zu Boulogne.

— 1787. Trim. d'hiver. — 8. (Beckm. Bibl. B. XV. St. 3. S. 332-40. Roz. *Obss.* T. XXXII. Avril 1788. S. 306 mit folgend. Quart. Tit Gött. Anz. 1788. St. 116. S. 1166-8 mit folg. Quart. Anz.) Unt. and. Hr. de la Tour d'Aigues v. e. Ziegelofen für Landleute; Foug. de Bondar v. Saugschächten zur Austrockn. e. nass. n Bodens; Dess. u. Haßenfratz Unters. der Erde v. Pferdemist u. der Erde v. Heideland; Verbess. der Treibbeete; Hr. Marqu. du Gouffier Erfahr. e. im Wasser aus der Zwiebel hinuntergewachs. Hyacinthe; Wetterbeobb. (Beckm. a. a. O.) — Trim. de Printems — (Beckm. a. a. O. S. 340-44.) Unt. and. v. Zuricht. der Schaafkäse in Nieder-Languedoc; Wetterbeobb. (Beckm. a. a. O.)

i) In den Nachrichten von den öffentlichen Versammlungen v. 30. März 1786 (Roz. *Obss.* T. XXVIII. Mai 1786. S. 396-99.) u. 19. Jun. 1787 (Ebendas. T. XXXI. Juin 1787. S. 73-79. *Comm. Lips.* Vol. XXIX. P. IV. S. 736-40.) Die Preisfragen betrafen unt. and. fürs J. 1787 künstl. Wiesen (Roz. Mai

digt und die Vertheilung anderer an Landbauer für nützliche Einrichtungen angezeigt.

Am 26. Febr. 1786 ward die Gesellschaft dem Könige und der Königin vorgestellet, überreichte den ersten Band ihrer Abhandlungen k), und unterm 30. May 1788 erfolgte eine Königliche Verordnung l), welche ihre nunmehrige Verfassung bestimmte, und sie

Mai 1786. S. 397. *A. L. Z.* 1786. N. 93. S. 127; den Preis v. 1000 Livr. gewann Hr. Gilbert, Ebendas. Juin 1787. S. 75.) u. e. Anzeige v. einheimischen Bäumen, Sträuchern u. Gewächs., so zu einem Gespinste oder Seilen anwendbar wären (Roz. Mai 1786. S. 397. *A. L. Z.* a. a. O.) der Preis ward nicht zuerkannt, sondern fürs J. 1790 auf Verss. der beßten Weise zur Trennung des Bastes der Gewächse gesezt (Roz. Juin 1787. S. 76. *C. L.* a. a. O. S. 732); fürs J. 1788 traf die Frage unt. and. eine Anzeige der Gewächse, welche am nützlichsten statt der Braache angebauet werden könnten u. e. verbesserte Weise Küchlein künstlich auszubrüten, und fürs J. 1790 e. Anz. einheim. blaufärbender Gewächse (Roz. a. a. O. S. 77 u. 78. *C. L.* a. a. O. S. 738-9.)

k) *Comm. Lipſ.* Vol. XXIX. S. 530.

l) Reglement fait par le Roi concernant la Societé Royale d'Agriculture. Du 30 Mai 1788, in Hrn. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. XXXIII. Juill. 1788. S. 73-79. (S. auch *A. L. Z.* 1788. N. 223. S. 727.) Sie heißt hiernach die Königl. Gesellschaft des Ackerbaues, hat vierzig ordentliche Glieder (Associés), deren Aufenthalt ihnen die regelmäßige Beiwohnung der Versammlungen verstattet und vierzig auswärtige, die außerhalb des Reichs gewählt worden. Ueberdem kann die Gesellschaft außer ihren Verbindungen mit den Ackerbaugesellschaften der Provinzen, für welche sie der gemeinschaftliche Mittelpunct und das Band des

sie zu einer Hauptgesellschaft erhob, welche durch den Briefwechsel mit den Ackerbaugesellschaften in den Provinzen, gleichsam den Mittelpunct derselben ausmachen und sie zu einem Ganzen vereinigen sollte. Schon vorher hatte der König der Gesellschaft ein

des Briefwechsels seyn soll, 120 einländischer und eine beliebige Zahl auswärtiger Correspondenten wählen. Der vorsitzende Bürgermeister (Prevot des Marchands), der erste und zweite Schöpfe (Echevin) und der Königl. Procurator der Stadt Paris, der Intendant der Generalität von Paris, der Präsident der Provincialversammlung von Isle de France, zwei Glieder des Ausschusses (Commission intermediaire) gedachter Versammlung und die beiden Syndici (Procureurs-Syndics provinciaux) sind selbstgeschriebene ordentliche Glieder der Gesellschaft, bei welcher der Directeur oder Vicedirecteur den Vorsitz führt, welche jährlich aus den 40 ordentlichen Gliedern gewählt werden. Sie hat daneben einen Agenten (Agent general) zur Verwaltung der Mittel der Gesellschaft und eingehenden freiwilligen Beiträge und Aufsicht über die Bücher, Werkzeuge u. sonstige der Gesellschaft zugehörige Sachen, nebst einem Secretär. Sie kommt alle Donnerstage zusammen, und die bei der Versammlung gegenwärtigen Glieder erhalten eine Münze (Jetton). Besondere Ausschüsse prüfen die in den Versammlungen zu verlesenden Aufsätze, die auf die Preisfragen eingegangenen Schriften und Gegenstände des Landbaues, worüber von der Regierung ein Bedenken erfordert wird. Jährlich im Junius wird eine öffentliche Versammlung gehalten, in derselben die Preise vertheilt und ein Aufsatz über die Arbeiten des vergangenen Jahrs verlesen. Keiner darf sich vor einer Druckschrift als Mitglied oder Correspondent der Gesellschaft nennen, ohne daß selbige von derselben, nach vorherigem Bericht, der zur Prüfung bestimmten Commissare, gebilliget ist. (Roz. a. a. O.)

Feld von 500 Morgen bei Charenton, zu ökonomischen Versuchen, eingeräumt 1*).

Mit den Schriften dieser Gesellschaft darf man ein Paar andere Werke nicht verwechseln, deren eines um die Zeit ihrer ersten Stiftung, das zweite um die Zeit ihrer Erneuerung herausgekommen ist. Das erstere m), so ein Lehrgebäude und einen Unterricht über die ganze Stadt- und Landwirthschaft, nebst dem

1*) *A. L. Z.* 1787. N. 54. a. S. 511.

m) L'Agronomie et l'Induſtrie, ou les Principes de l'Agriculture, du Commerce et des Arts, reduits en pratique, par une Societé d'Agriculteurs, de Commerçants et d'Artiſtes. a Paris 1761. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XI. P. II. S. 380. Gött. Anz. 1762. St. 44. S. 393-97. St. 80. S. 703-4; 1763. St. 9. S. 72, St. 103. S. 828-32; 1764. St. 16. S. 128. [v. lezt. Heft des erst. Bandes, welcher noch Betrachtungen üb. die drei wirksamen Grundstoffe, zwei unwirksamen, nemlich Erde u. Wasser u. den Saft der Pflanzen enthält] St. 63 S. 511-12.) In drei Büchern, welche zusammen ein Ganzes ausmachen sollten und Heftweise oder Bandweise ausgegeben wurden. Diese Abtheilungen unterscheiden sich durch die Zusätze: Agriculture, Arts et Metiers, Commerce. (G. A. 1762. S. 393.) 3. B. l'Agronomie ou les Principes de l'Agriculture reduits en pratique. Premiere Partie. a Par. 1761. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XI S. 380. Tit.) Auch finde ich folgende Aufschrift; Corps complet de l'Agriculture, du Commerce et des Arts et Metiers de France, dedié au Roi ſous le titre de *l'Agronomie* et de *l'Induſtrie* ou le vrais principes de l'Agriculture, du Commerce et des Arts, reduits en pratique par une Societé d'Agriculture, de Commerçans et d'Artiſtes. Tome VI. a Paris 1762. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XII. P. II. S. 382. Tit.)

dem Handel enthalten soll, ist von einer Gesellschaft verfasset, die ihre Glieder, Zugesellete und Correspondenten zählte, und von welchen Hr. L. Jos. Bellepierre [n]) de Neuve-Eglise das allgemeine der Stoffe zur Verfertigung desselben lieferte, R. de Surgy das zum Ackerbau gehörige, de la Grange die Handlung, Heuvrard die Wahrnehmungen, le Suire die Künste und Handwerker in Ordnung brachte und de Fontanelle den Briefwechsel führte, welche auch berühmte Gelehrte, Jußieu, Hellot, Guettard rc. zu Rathe gezogen hatten [o]). Es scheint Gegner gefunden zu haben [p]). Das zweite ist ein sehr ausführliches Wörterbuch [q]) oder in alphabetischer Ordnung abgefaßtes

n) Hrn. Eckard Regist. z. Gött. Anz. Th. I. S. 295 als Verfasser, oder Herausgeber.

o) Gött. Anz. 1764. S. 512. In Hrn. BOEHM *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 107 sind die leztern als Mitglieder genannt, und das Werk unter der Aufschrift: L'Agronomie et l'Industrie, a Paris 1763, als ein sehr gerühmtes, angeführt.

p) Wenigsten finde ich: Preservatif contre l'Agromanie, ou l'Agriculture reduite a ses vrais principes. a Paris 1762. 12. (*Comm. Lipf.* Vol. XII. S. 383.)

q) Cours complet d'agriculture theorique pratique economique et de medicine rurale et veterinaire; suivi d'une methode pour l'etudier l'agriculture par principes; ou Dictionnaire universel d'agriculture, par une Societé d'agriculteurs et redigé par Mr. l'Abbé ROZIER. Tome premier. a Paris 1781. 4. Buchst. A. Tome second. — 1782. Buchst B. C. (Beckm. Bibl. B. XII. St. 3. S. 401-6. Gött. Anz.

tes Werk über die gesammte Landwirthschaft und Haus- und Vieh-Arzneikunde, so eigentlich als die Arbeit des Hrn. Abbe' **Rozier** anzusehen ist, als von welchem die mehresten Artikel herrühren, manche sind auch vom Hrn. **Mongez**, andere vom Hrn. **Parmentier**, die arzeneilichen vom Hrn. **Baigniere** und die zur Vieharzneikunde, wenigstens größtentheils, vom Vieharzte **Thorel** ausgearbeitet und sämmtlich neu, jedoch zum Theil weitläuftige Auszüge bekannter Französischer Werke r) und was Französisch über Landwirthschaftliche Gegenstände gedruckt

Anz. 1782. St. 120. S. 969/72. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. II. S. 700.) Unter andern im Th. I. v. Luftarten, Reinig. der Luft der Abtritte, Alaunen der Weine, Brenngeräthen zu Branntwein, schwerem Schwarzfärben der Saamenwolle der Seidenpflanze u. v. de la Folie geheim gebliebener schwarzer Farbe auf Leinen und Hanf. Im Th. II ein Auszug aus Praselet Naturgesch. des Getraides. — Tome troisieme — 1783. 4. Erste Hälfte des Buchst. D. (Gött. Anz. 1784. St. 21. S. 207/8. Beckm. Bibl. B. XIII. St. 2. S. 220/21.) Unt. and. ein Verzeichniß aller in Frankreich im Gange befindlichen Steinkohlenwerke; Regeln zur Verhütung rauchender Schornsteine; v. wasserdichten gemauerten Behältern; Bereit. des Spanischen u. a. Weißes aus geschlemmter Kreide. - Tome quatrieme. — 1783. 4. Lezte Hälfte v. Buchst. D. und Buchst. E. F. (Beckm. a. a. O. St. 3. S. 421/23.) Unt. and. v. Brennen des Weinbranntweins u. Kornbranntweins; Anweis. zur Unters. des Wassers; v. d. Elektr. v. Gebr. zinnern. Gefäße; v. d. Gährung ausführlich. — T. VII. a Paris 1786. 4. Von Multiplication bis Plantain. (*Avantcour.* 1787. N. 38. S. 149.)

r) Beckm. Bibl. B. XII. S. 402.

druckt ist, soll man hier gut zusammengetragen, mehr aber auch nicht, finden [s]).

§. 137.

Die Ackerbaugesellschaft der Gerichtsbarkeit von Rouen ist ebenfalls im J. 1761 mit Königlichen Freibriefen aufgerichtet worden; in zwei sogenannte Bureaux eingetheilt, deren eines zu Rouen selbst, das andere zu Evreux, stand [a]), und hat im J. 1763 angefangen Abhandlungen [b]) herauszugeben, welche, nach der Geschichte der Ge-

 sellschaft

s) Gött. Anz. 1784. S. 207.

a) Gött. Anz. 1765. S. 820.

b) Deliberations et Memoires de la Societé Royale d'Agriculture de la Generalité de Rouen. Tome I. a Rouen 1763. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIII. P. II. S. 364 Tit.) 8. (Gött. Anz. 1765. St. 102. S. 820-22. Haus v. Th. II. St. 1. S. 357. mit der Jahrzahl 1764. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 538-9. Müll. ök. phys. Bücherk. B. I. S. 441. BOEHM *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 105-6.) Unt. and. Hr. v. Gonfreville Verss. mit brandigtem Getraide; M. Jore v. Nutzung der Felder um Caen, ohne Brache; Derselbe üb. die Butter von Bray; Damburney üb. die Röthe und Gebrauch der wilden und frischen zur Färberei; vom Baue der Wiede; vom Aussäen der Saamen mit Schwefel vermengt, zur Abhaltung des Ungeziefers (Gött. Anz. a. a. O.)

— T. II. a Rouen. 1767. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVI. P. III. S. 558. Tit. Gött. Anz. 1768. St. 42. S. 830-33. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 579-80 Müll. a. a. O. BOEHM. a. a. O. S. 106.) Die Geschichte für die Jahre 1763-65; Hr. Dam-

sellschaft, Aufsätze über verschiedene Gegenstände der Landwirthschaft enthalten, von denen einige in der Folge näher zu erwähnen seyn werden. Die Ackerbaugesellschaft zu Evreux c) ist wol nur die eine erwähnte Abtheilung, oder ist solche in der Folge zu einer besondern Gesellschaft getrennt?

§. 138.

Um diese Zeit mögen auch einige andere Gesellschaften in Frankreich entstanden seyn, deren Stiftung ich nicht genau angegeben finde, die aber zum Theil schon im Hausvater a), nach Erwähnungen in

Dambourny hat sehr schönen Flachs durchs Karten (Dipsacus fullonum) aus dem Werke des Leines herausgebracht. In den Abhandlungen ein Auszug v. Färbeversuchen mit verschiedenen Arten Röthe; Tschiffeli v. Baue derselben u. Färbung damit; Dambourny v. d. rothen Farbe eines vierblätterigen Portugies. Bettstrohes (Galium) (Gött. Anz. a. a. O.)

c) In *A L. Z.* 1786. N. 287. S. 439 wird Hr. Moritze ein Mitglied derselben genannt.

a) Th. II. S. 815. Die erste Ausgabe kam im J. 1766 heraus. Sind sie also daselbst so, wie in der zweiten Ausgabe v. J. 1774, welche ich hier anführe, erwähnt, so müßten sie doch schon früher entstanden seyn, und die im §. 134. erwähnte Veranlaßung der Stiftung mehrerer Gesellschaften, läßt vermuthen, daß auch diese unter denselben begriffen werden dürfen, da ich sie zur Zeit nicht früher erwähnt gefunden habe. In der Gemeinnützigen Correspondence, herausgegeben von Dr. Job Ulr Pauli. Hamb. 1766. 4. (Gött. Anz. 1766. St. 15. S. 915. 16. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 115.) sollen die

in Französischen Schriften, genannt sind. Dahin würden, bis sich bestimmtere Nachrichten auffinden lassen, folgende zu rechnen seyn: Die Gesellschaft zu Alençon b), welche ich bloß genannt finde. Die Gesellschaft c) oder Königl. Akademie der schönen Wissenschaften zu Arras, von welcher Preisankündigungen d) bekannt gemacht

die unterschiedenen ökonomischen Gesellschaften in Frankreich erzählt seyn (S. A. a. a. O.); vielleicht kann daraus einiges in diesem und andern §§ berichtigt werden.

b) La Societé d'Alençon. (Haus v. Th. II. St. 2. S. 815.)

c) La Societé d'Arras. (Haus v. a. a. O.)

d) Programme de l'Academie de Belles-Lettres d'Arras; in Hrn. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. XXIII. Aouſt 1783. S. 158.) Fürs J. 1784: ob die Ländereien um Artois jährlich besäet werden könnten, und wie solches einzurichten? 1785 üb. den Handel der Provinz in ältern Zeiten.

Programme de l'Academie Royale des Belles-Lettres d'Arras publié le 21 Avril 1784. (Ebendas. T. XXIV. Juin 1784. S. 490.) Wiederholte Ankünd. der Frage fürs J. 1785 u. für 1786 ob die Zertheilung der Pachten oder Güter vortheilhaft wäre und wie weit man damit gehen könnte; den Preis erhielt Hr. Deleborgne und das Accessit Hr. Delessrés du Terrage (*A. L. Z.* 1786. N. 124. S. 375.)

— le 26. Avril 1786. (Ebend. T. XXVIII. Juin 1786. S. 471-2.) Wiederhol. der Frage v. J. 1785, für 1787 einer Frage über die Verringerung der Wege und fürs J. 1788 üb. die beste Fütterungsart für die Viehzucht. (S. auch *A. L. Z.* a. a. O.)

macht sind, nachdem die Stände der Provinz Artois, in der Versammlung vom Novemb. 1782 beschlossen hatten, derselben jährlich eine Goldmünze, 500 Livr. an Werth, zuzustellen, welche der beßten Schrift über einen Gegenstand der Geschichte, der Landwirthschaft oder des Handels, Mittel von Landesprodukten Vortheil zu ziehen oder das Land blühender zu machen, zuerkannt werden sollte[e]); ich finde sie auch die Königl. Akademie der Wissenschaften daselbst genannt[e*]). Die Akademie der Wissenschaften, schönen Wissenschaften und Künste zu Besançon[f]), welche auch Preisfragen [g]) aufgegeben, aber keine Abhandlungen

— en 1787. (Ebend. T. XXXII. Mai 1788. S. 398/99.) Wiederhol. der letzten Frage, und fürs J. 1789 üb. die Verbeß. d. Schaafzucht u. Verfein. d. Wolle, und 1790 zum drittenmale üb. den dortigen Handel älterer Zeiten. Vergl. *A. L. Z.* 1788. N. 16. S. 167.

e) Roz. T. XXIII. Aout 1783. S. 158.

e*) *A. L. Z.* 1788. N. 16. S. 167.

f) L'Academie des Sciences, belles lettres et arts de Besançon. (Haus v. Th. II. St. 1. S. 357.)

g) Z. B. fürs J. 1772 üb. Nahrungsmittel, statt des Getraides, und deren Zubereitung (*Comm. Lipſ.* Vol. XVII. P. IV. S. 716), worüber Hr. Parmentier den Preis erhielt (S. Anm. k); 1773 für die Anzeige der Gypsbrüche in Franche-Comte' und die Zubereit. des Gypses zur Anwend. bei Gebäuden (Roz. *Obſſ.* T. I. Fevr. 1773. S. 153); 1775 üb. die Einricht. v. Wind- oder Schiffmühlen (Ebend. T. V. Mars 1775. S. 295); 1777 üb. die Erkenn. u. Verhüt. e. Krankheit der Weinstöcke (*Comm. Lipſ.* Vol. XX. S.

gen [h]), sondern nur Nachrichten von ihren Versammlungen [i]) herausgegeben hat, die Auszüge der gekrönten und mehr oder weniger gebilligten Preisschriften enthalten, von denen auch einige einzeln abgedruckt [k]) sind.

S. 728), worüber der P. de Faucogney den Preis erhielt (S. Anm. k) und wiederum üb. die Einricht. der Mühlen (*C. L.* a. a. O.); 1779 üb. die Beschr. der Gewächse einer Amtsmannschaft, mit Anzeige des Bodens und Ortes u. 1780 üb. die Anzeige und Anleit. zur Benutzung der Mineralien einer beliebigen Amtsmannschaft (Roz. T. XIII. Mars 1779. S. 236.) Der gewöhnliche Preis ist eine Goldmünze, 200 Livres an Werth.

h) Gött. Anz. 1777. Zug. 30. S. 465.

i) Seance publique de l'Academie des Sciences belles lettres et arts de Besançon. 24. Aout. 1771. (Gött. Anz. 1772. St. 19. S. 157. 58.) a Besançon 1771. 4. (*Comm. Lipf.* Vol. XIX. P. II. S. 369. Tit.) Hat der Anzeige zufolge nichts hieher gehöriges.

— 24. Aout. 1776. — 1776. 4. (Gött. Anz. 1777. Zug. 30. S. 465-66.) Die angef. Anzeige hat auch nichts hieher gehöriges.

k) Z. B. Dissertation qui a remporté le Prix, au jugement de l'Academie des Sciences de Besançon, sur ce sujet, *Quels sont les caractéres et les causes d'une maladie, qui commence a attaquer plusieurs Vignobles de Franche-Comté?* par le R. P PRUDENT DE FAUCOGNEY. a Besançon. (1778?) 8. (Roz. *Obss.* T. XI. Avr. 1778. S. 385-6. Anz.)

Memoire qui a remporté le Prix des Arts, au jugement de l'Academie des Sciences, Belles-Lettres et Arts de Besançon, sur cette Question: *Indiquer les vegetaux, qui pourroient supplier, en tems de disette, a ceux, que l'on emploie communement a la nourriture des*

sind. Eine Gesellschaft zu Bourges [l]), welche ich bloß genannt finde. Eine Litterarische Gesellschaft [m]) oder Akademie zu Chalons sur Marne, von welcher eine Preisankündigung [n]) in Hrn. Rozier Sammlung zu finden ist; ich finde sie auch die Akademie der Wissenschaften und Künste, daselbst, genannt [n*]). Die Königl. Gesellschaft des Ackerbaues zu Laon, von welcher

des hommes, et quelle en devroit etre la preparation? par M. PARMENTIER (ROZ. T. I. Fevr. 1773. S. 158/9, eine Anzeige, ohne Bestimmung, ob und wann selbige Abhandlung gedruckt sey.)

l) Societé de Bourges. (Hausvat. Th. II. St. 2. S. 815.)

m) Societé litteraire de Chalons sur Marne (Hausv. a. a. O.)

n) Prix proposés par l'Academie de Chalons-sur-Marne dans son Assemblée publique du 25. Août 1785, in Hrn. Roz. *Obs.* T. XXVIII. Janv. 1786. S. 78. 79. Fürs J. 1787 üb. die Beförd. des Flachs- und Hanfbaues in Champagne, und üb. Holzersparungen beim Bauen u. Heitzen; der Preis für jede war eine Goldmünze, 300 Livr. an Werth. Den Preis der lezten Frage erhielt Hr. Henriquez, das Accesit Hr. Morisse (*A. L. Z.* 1786. N 287. S. 439.) Ein Ehrenmitglied der Akademie hatte derselben auch 600 Livr. zu einem außerordentlichen Preise, üb. die Beförd. des Handels in Champagne, und besonders in Chalons, zugestellt, welcher schon im J. 1782 hatte erkannt werden sollen, darnach zum J. 1783 und nun zum J. 1786 verschoben (ROZ. a. a. O.) darnach fürs J. 1788 in 2 Fragen, jede zu 600 Livr. getheilt ward (*A. L. Z.* a. a. O.)

n*) *A. L. Z.* 1788. N. 16. S. 167.

welcher ich zwar in neuern Zeiten erst Preisankündigungen o) in Hrn. Abbe' Rozier Sammlungen finde, aber früher schon Verfasser eingerückter Aufsätze daselbst Mitglieder derselben genannt sind. Die Königl. Gesellschaft des Ackerbaues zu Limoges, welche wenigstens schon einige Zeit vor dem Jahre 1766 vorhanden gewesen ist p), in diesem Jahre aber beschloß, jährlich einen Preis einer Goldmünze von 300 Livres für die beßte Beantwortung einer aufgegebenen Frage zu bestimmen q), der-

o) Prix proposé par la Societé Royale d'Agriculture de Laon, pour l'annee 1787. dans sa seance publique du 22 Aout 1786, in Hrn. Roz. *Obss.* T. XXIX. Oct. 1786. S. 319. Ueber die Austrocknung der dortigen Moräste, 600 Livr. welchen Preis der Herzog von Charost dazu bestimmt hatte. (S. auch *A. L. Z.* 1786. N. 249. S. 119.)

— de Laon, dans sa Seance publique du 3. Sept. 1787, Ebendas. T. XXXI. Nov. 1787. S. 392-6. Der Preis üb. die vorgenannte Frage war Hrn. Crette' de Palluel zuerkannt und nächst dessen Abhandlung ein Aufsatz des Hrn. Levaßer für den beßten erklärt worden (S. 392-3.) Dann werden (S. 393-6) zu dem (wie es scheint, gewöhnlichen) Preise v. 300 Livres, Fragen für die Jahre 1788 bis 1794 bekannt gemacht, welche sämmtlich den Weinbau und die Bereitung und Behandlung des Weines betreffen.

p) In *Comm. Lips.* Vol. XIII. P. IV. (so im J. 1766 herauskam) heißt es S. 693, dieselbe wäre daselbst bisher nicht erwähnt worden, weil man von derselben für den Gegenstand der Commentarien nichts erfahren hätte. Sie ist also nicht als eine neue, sondern schon bekannte Gesellschaft angeführt.

q) *Comm. Lips.* a. a. O. S. 694.

dergleichen ich auch angezeigt finde r). Eine Königl. Gesellschaft zu Montbrißon s), welche ich bloß genannt finde. Die Königliche Gesellschaft t) der Naturlehre, Naturgeschichte und der Künste u) zu Orleans, welche Preisfragen x) aufgegeben hat; sie hat keine Abhandlungen

r) Z. B. Fürs J. 1767 üb. die vortheilhafteste Weise, Branntwein zu brennen (*C. L.* a. a. O. S. 694), den Preis erhielt Hr. Rosier (*C. L.* Vol. XIV. P. III. S. 550); 1768: üb. die Geschichte u Vertreib. des Kornwurms (Ebend. Vol. XIII. S. 694 5); 1774: üb. den Ertrag der Güter nach den verschiedenen Arten der Wirthschaft, so aufgegeben und dagegen fürs J. 1779 die Angabe eines oder mehrerer gegrabener Körper verlangt ward, welche gerade zu oder nach einiger Vorbereitung die dortigen Aecker fruchtbar machen und den fehlenden Mergel ersetzen könnten (Roz. *Obss.* T. XI. Mars 1778. S. 294.) Noch ist in *C. L.* Vol. XIII S. 694 ein von dem Prevot der Stadt und des Kreises von Limoges aus eigenen Mitteln hergegebener gleicher Preis erwähnt, aber die Frage, als zu entfernt von den Gegenständen der Commentarien, nicht angeführt.

s) La Societé royale de Montbriſſon (Haus v. a. a. O. S. 815.)

t) La Societé royale d'Orleans. (Haus v. a. a. O.)

u) La Societé Royale de Phyſique, d'Hiſtoire Naturelle et des Arts d'Orleans (Roz. *Obſſ.* T. XXVIII. Janv. 1786. S. 75. u. a. O.)

x) Fürs Jahr 1776 auf Veranlaßung des Intendanten der Generalität von Orleans, Hrn. de Cypierre, für ein Werkzeug zur Ausgätung der Stoppeln, um die Eier einer schädlichen Raupe zu vertilgen, 600 Livres (Roz. *Obſſ.* T. III. Mai 1774. S. 385 6.) Dieser Preis wird daselbst ein neuer Preis genannt: es müssen also

lungen herausgegeben, obgleich welche in ihren Versammlungen verlesen sind [y]). Im J. 1785 ward die Bewilligung zur jährlichen Verwendung einer Summe von 400 Livres zu einem Preise erhalten [z]), welcher seither auf die beßte Beantwortung bekannt gemachter Fragen [aa]) gesezt worden ist. Im J. 1786

also vorher schon welche ausgeboten seyn, wiewol solches nicht jährlich geschehen zu seyn scheint.

y) S. z. B. die Nachricht von der öffentl. Versamml. d. 6. Dec. 1785 in Hrn Roz. *Obss.* T. XXVIII. Janv. 1786. S. 75-76, woselbst nebst einer kurzen Uebersicht der Arbeiten der Gesellschaft im lezten Halbjahre u. Lebensbeschreib. verstorb. Glieder, unt. and. Hr. Crignon-Vaanderbergun Beschr. d. Grotte Roland, bei Marseille, mit Wahrnehm. üb. e. daher genommene Beistein. v. Sternkorall. u. Hrn. Prozet Abhandl. v. Röthen des Hanfes verlesen wurden, welche leztere von der Gesellschaft des Ackerbaues zu Lyon den Nebenpreis erhalten hatte. Nachr. von der Versamml. d. 12. Jenn. 1787 (Roz. T. XXX. Mars 1787 S. 231.) da unt. and. von dem Hrn. Prozet e. Aufsatz üb. die Entstehung der Berge und gegenwärtigen Schichten der Erde verlesen ward.

z) Nach Hrn. Roz. *Obss.* Janv. 1786. S. 76 ist diese Verwendung vom Minister erbeten und bewilligt; nach dem *Avantcour.* 1787. N. 23. S. 92 hat die Akademie vom Herzoge von Orleans einen jährlichen Fonds von 1600 Livr. erhalten. Sind davon etwa die 400 L. zum Preise genommen?

aa) Fürs J. 1786 üb. e. Anleit. zur Verbeß. des Bodens und Ertrags einer Gegend daselbst (Roz. *Obss.* T. XXVIII. Janv. 1786. S. 76-77. *A. L. Z.* 1785. N. 170. S. 80), worüber kein Preis zuerkannt ward (*Comm. Lips.* Vol. XXIX P. III S. 557); fürs J. 1787 üb. die Urs. u. Verhüt. des üblen Geschmacks, so

1786 [bb]) ward sie zu einer Königl. Akademie der Wissenschaften, Künste und schönen Wissenschaften erhoben. Die Königl. Gesellschaft des Ackerbaues zu Lyon, welche auch um diese Zeit, oder etwas früher, gestiftet seyn mag, habe ich schon (§. 84. Anm. [bb; dd]) angeführt.

Vielleicht fällt auch noch die Stiftung einiger andern Gesellschaften in diesen Zeitpunct, welche ich zwar so zeitig nicht, sondern erst später, jedoch nicht als neu entstanden, erwähnt finde, z. B. die Königl. Gesellschaft des Ackerbaues zu Soißons (S. §. 77. Anm. [a]), zu Auch, von welcher ich zur Zeit

so der Wein zuweilen vom Fasse annimmt (Ebend. S. 77 : 78. u. T. XXX. Mars 1787. S. 231. *Avantc.* a. a. O. *A. L. Z.* a. a. O. *Comm. Lipſ.* a. a. O.) so fürs J. 1789 wiederholt ward (Roz. T. XXXII. Fevr. 1788. S. 158 : 9. Crell chem. Ann. 1788. St. V. S. 480); fürs J. 1788 üb. den Zustand der Künste u. Handl. daselbst in ältern Zeiten (Roz. Mars 1787. S. 231.) und mit einem doppelten Preise: ob das Wasser ein zusammengesezter, oder einfacher uranfänglicher Stoff sey, und ob das beim Verbrennen der entzündl. Luft, mit Lebensluft, erscheinende Wasser dabei bewirkt, oder nur entbunden werde ꝛc. (Roz. Mars 1787. S. 232. u. T. XXXII. Fevr. 1788. S. 159. *Avantc.* a. a. O. C. L. a. a. O. S. 557 = 58. u. Vol. XXX. P. I. S. 184. Crell a. a. O. S. 479 : 80.)

bb) Nach den *Comm. Lipſ.* Vol. XXIX. P. III. S. 556 ist der Königl. Brief vom 27 Jenner; aber nach der Nachricht von der Versammlung der Akad. am 12. Jenn. 1787, ward damals schon der Königl. Brief verlesen, welcher im Oct. 1786 unterzeichnet und am 20. Dec. vom Parlamente registrirt war (Roz. Mars 1787. S. 231.)

Zeit nur eine Preisfrage [cc]) aufgefunden habe. Die Gesellschaft zur Aufmunterung (Societé d'Emulation) zu Bourg en Breße, welche auch Preise [dd]) austheilt, und die Akademische und Patriotische Gesellschaft zu Valence im Dauphine, in deren öffentlichen Versammlungen auch Preise [ee]) zuerkannt und Ab-

Xx 2 handlun-

cc) Fürs J. 1779 ob die öftere Bearbeit. die Stelle des Düngers vertreten könne, was selbige für einen Einfluß aufs Wachsen der Gewächse habe und ob selbige dazu hinreiche? (Roz. *Obſſ.* T. XII. Sept. 1778. S. 238-39.)

dd) Z. B. in der öffentl. Versamml. v. 1. Oct. 1787, woselbst auch die wichtigsten Vorgänge der besondern Versammlungen des Jahrs erzählt wurden, auf die im J. 1784 bekannt gemachte Frage üb. die Verhüt. d. Ueberschwemm. eines dort. Flusses, 60 Louisd'or, so dem Hrn. Aubry und das Acceßit dem Hrn. de Montrogard zuerkannt wurden (Roz. *Obſſ.* T. XXXI. Nov. 1787. S. 396. *A L. Z.* 1788. N. 68. b. S. 743.)

ee) Z. B. am 26. Jenn. 1787 ein außerordentl. physikalischer Preis von 300 Livr. üb. den Einfl. der künstl. Elektr. auf die Aufnahme der Naturlehre und ihre arzeneiliche Anwendung, von einem ungenannten Bürger daselbst hergegeben (*A. L. Z.* 1785. N. 170. S. 80; 1786. N. 210. S. 447), welchen eine von den Herren van Troostwyk u. Krayenhoff gemeinschaftlich ausgearbeitete Abhandlung gewann (Roz. *Obſſ.* T. XXX. Avril 1787. S. 317-18. *A. L. Z.* 1787. N. 197. S. 432); am 27. Aug. desselb. J. ein Preis üb. die beßte Dungbereitung und Anwend. desselb., so Hr. Duraure und Raynand de la Gardete das eine Acceßit erhielt (*A. L. Z.* 1788. N. 68. b. S. 743), und woselbst fürs J. 1790 eine Frage üb den Nutzen oder Schaden der Impfung der weißen Maulbeerbäume aufgegeben ward (Roz. T. XXXI. Nov. 1787. S.

handlungen verlesen sind, welche zum Theil hieher gehören ff), mögen später entstanden seyn. Einige andere, deren Entstehungszeit ich näher angeben zu können glaube, folgen nach der Ordnung derselben.

§. 139.

Im J. 1762 scheint im Marquisat Cettes eine Gesellschaft des Ackerbaues errichtet, oder in Vorschlag gebracht zu seyn, von welcher ich jedoch zur Zeit nur eine Ankündigung a) aufgefunden habe.

§. 140.

Unter eben diesem Jahre wird auch die Gesellschaft des Ackerbaues zu Udine, in Friaul, aufzu-

S. 391 f 2. *Comm. Lipſ.* Vol. XXX. P. II. S. 363.) Für die mechanischen Künste sind daselbst zwei Preise von einem Mitgliede gestiftet (*A. L. Z.* a. a. O. S. 431, woselbst sie auch die Königliche und patriotische Gesellschaft ꝛc. heißt.)

ff) Z. B. am 26. Jenn. 1787 von Hrn. Gallier üb. die Beschaffenheit der Luft, vom Falle des Wassers in den Windröhren der Gruben und Hammerwerke (Roz. Avril 1787. S. 319). Ebendaselbst ist vom Hrn. Bar. de Nailiac ein Versuch üb. die ältesten bekannten Gedichte Europäischer Völker verlesen; diese Gesellschaft beschäftigt sich also auch mit den schönen Wissenschaften.

a) Proſpectus concernant l'Etabliſſement de la Compagnie d'Agriculture du Marquiſat de Cettes, ſenechauſſée de Bourdeaux. 1762. (Haus v. Th. II. St. 1. S. 353. Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. I. S. 441. hier Certes.)

aufzuführen seyn. Seit vielen Jahren war daselbst schon eine gelehrte Gesellschaft, deren Mitglieder die schönen Wissenschaften bearbeiteten und sich die Entdeckten (Sventati) nennten. Diese änderte man im Jahre 1759 um, und bildete sie nach dem Muster anderer neuerer Gesellschaften, daher sie den Nahmen der Akademie zu Udine (Accademia di Udine) erhielt. Die Mitglieder sahen nun mehr auf die nüzlichen, als auf die schönen, Wissenschaften. Im Jahre 1762 aber trennten sich diejenigen, welche sich mit der Landwirthschaft vorzüglich beschäftigten, von den übrigen, welche vorzüglich die Geschichte bearbeiteten. Daraus entstand diese Gesellschaft des Ackerbaues, deren Einrichtung man vor dem ersten Theile ihrer Abhandlungen und Bemerkungen [a]) beschrieben findet, in welchen auch einiges für die angewandte Scheidekunst enthalten seyn wird. Schon vor der Ausgabe derselben und nach-

 her

a) Memorie ed osservazioni publicate dalla Società d'Agricoltura pratica d'Udine e raccolte nell' Anno 1771. Parte prima. 1772. 8. (Beckm. Bibl. B. IV. St. 3. S. 380 = 85, woher auch die obenstehende Nachricht entlehnt ist; Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. II. Oct. 1773 S. 346. Müll. ök. phys. Bücherk. B. I. S. 446. B. II. Abtheil. II. S. 451. Boehm. *Bibl.* P. I Vol. I. S. 138.) Unt. and. Giambatt. Bevilacqua über den Wiesenbau u. die Urs. u. Abhelf. des Futtermangels in Friaul ꝛc. Fab. Asquino v. Torf in Friaul u. Empfehl. des Gebrauchs; Gerb. Freschi üb. einige Mineralien um Friaul; Anton Zanon Leben. (Beckm. a. a. O.)

her hat sie auch Preisfragen[b]) ausgeschrieben und die gekrönten Schriften einzeln abdrucken[c]), auch in die Abhandlungen einrücken lassen.

§. 141.

Ebenfalls im J. 1762 ward die Königl. Dänische Akademie des Ackerbaues von dem Probste Hrn. **Lüders** gestiftet[a]), von welchem hierüber

b) Fürs J. 1766 oder früher üb. die Urs. u. Abhelf. des Futtermangels im Friaul., den Preis erhielt Hr. Bevilacqua (Gött. Anz. 1767. St. 5. S. 38.) S. Anm. a. u. c. Fürs J. 1767 üb. die Abhelf. des Holzmangels im Friaul. der Preis war 12 Ducaten (Gött. Anz. a. a. O. S. 39.) Fürs J. 1770 üb. die wichtigst. Fehler der Landwirthschaft in Friaul und deren Besserung; den Preis erhielt Hr. Canciani (S. Anm. c.) Fürs J. 1775 wie die Ländereien besser einzurichten, um die Wohlthat des Regens genießen zu können, ohne von zu häufigem zu leiden? (*Comm. Lips.* Vol. XX. P. IV. S. 728-9. Roz. *Obss.* T. V. Mars 1775. S. 296.)

c) Saggio che ha riportato il premio nell' A. 1766. Udine 1766. v. J. Bapt. Bevilacqua (Gött. Anz. 1767. St. 5. S. 38-39.) Von Besserung des Bodens durch Mergeln u. a. Erdmischungen, Abgraben ꝛc. (S. A. a. a. O.) Vergl. Anm. a.

Memoria di Gottardo Canciani, che ha riportato il premio della Società d'agricoltura di Udine, rispondendo al problema proposto l'anno 1770. Udine 1773. 8. (Beckm. Bibl. B. VII. St. 4. S. 620.) Vergl. Anm. b.

a) Brünn. *Lit. Dan.* Progr. de l'Hist. Nat. S. 86.

über viele Schriften herausgekommen sind b). Im J. 1767 erschien von demselben eine Geschichte dieser

b) 1. Vorläufige Nachricht von dem Bau und Einrichtung der Ackeracademien und ökonomischen Lehrschulen. Flensburg. 1759. 8. (Hausv. Th. II. St. 1. S. 354. Vergl. St. 2. S. 813. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. II. S. 648.) oder 1762. 8. (HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 494, wonach in der Aufschrift nur von einer Akad. u. Lehrschule die Rede ist.)

2. Bericht, worin eine fortgesezte Nachricht von dem Bau der Ackeracademien enthalten ist. Ebendas. 1762. 4. (Hausv. u. HALL. a. a. O. BOEHM. a. a. O.)

3. Kurze Nachricht von der Generalversammlung der Dänischen Ackeracademie. Ebendas. 1762. 4. (Hausv. S. 355. HALL. a. a. O. BOEHM. a. a. O. S. 649.)

4. Schreiben an die Gönner und Mitglieder der Dänischen Ackerakademie, worin von des Verfassers ökonomischen Bemühungen Nachricht gegeben wird. Ebend. 1762. 8. (Hausv. S. 354. HALL. a. a. O. BOEHM. a. a. O. S. 648.)

5. Kurze Nachricht, wie man in der Dänischen Ackerakademie den Feld- mit dem Gartenbau vereinigen und allerley Nützliches darin ziehen könne. Ebend. 1762. 8. (Hausv. S. 354. HALL. S. 495. BOEHM. a. a. O.)

6. Die Königl. Dänische Ackerakademie, wie sie am Stiftungstage entworfen worden. Ebend. 1763. 4. (Hausv. S. 355. HALL. S. 494. BOEHM. a. a. O. S. 649.) ans Licht gestellt vom Probst E. P. Lüders. — (BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 71.)

7. Fragpunkte von einigen der Absicht der Ackerakademie gemäßen mitzutheilenden Nachrichten. Ebend. 1763. 4. (Hausv. u. HALL. a. a. O. BOEHM. P. I. Vol. II. S. 649.)

Akademie*) und im folgenden Jahre kamen einzelne vor derselben verlesene Abhandlungen heraus d). Die Aka-

8. Schreiben an die Gönner und Mitglieder der Ackerakademie, worin von des Verfassers vorjährigen ökonomischen Bemühungen Nachricht gegeben wird. Ebendas. 1763. 8. (Hausv. a. a. O. BOEHM. a. a. O.)

9. Nachricht von denen Schriften, die zur Verbesserung der Landwirthschaft sollen ausgearbeitet werden. Ebend. 1764. 4. (Hausv. u. HALL. a. a. O. BOEHM. a. a. O.)

10. Antwortschreiben an die ökonomische Gesellschaft in Paris. Ebendas. 1764. 4. (Hausv. HALL. u. BOEHM. a. a. OO.)

Mehrere Schriften desselben über einzelne Gegenstände des Ackerbaues sind von HALL. a. a. O. S. 495-6, in Hrn. Brünnich *Lit. Dan.* Bibl. S. 176-177 und BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. II. S. 649-50 angeführt.

c) Erzählungen und Geschichte der Königl. Dänischen Ackerakademie bis auf den Schluß des 1766sten Jahres. Flensburg 1767. 4. (*Comm. Lipf.* Vol. XVI. S. 560. Tit. Allg. D. Bibl. B. VI. St. 1. S. 332-4. und B. VII. St. 2. S. 296. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 71, woselbst mehrere Anzeigen angeführt sind u. P I. Vol. II. S. 649.) Ist auch vom Hrn. Lüders herausgegeben. Empfiehlt fleißiges Pflügen. Hat den Anbau der Kartoffeln befördert; vom Baue des Leins und Klewers; Nachr. v. Gewächsen, deren Anbau nicht gelungen sey (HALL. a. a. O. S. 495.) Die Absicht soll eigentlich nur dahin gegangen seyn, einen Unterricht von dem Ursprunge dieser Ackerakademie zu geben, und widrige Gerichte von zu wenig erreichter Verbesserung des Nordischen Ackerbaues zu widerlegen (A. D. Bibl. B. VI. St. 1. S. 332.)

d) Kurzgefaßte Abhandlungen über verschiedene, den Ackerbau betreffende, Gegenstände, zur Veranlaßung und Beför-

Akademie erhielt nunmehr auch im J. 1769 [e]) durch die Grafen **von Bernstorf** und **Moltke**, welche Mitglieder derselben geworden waren, Königliche Begünstigungen: den König zum Beschützer, den Nahmen einer Königlichen Gesellschaft und ein Siegel; Postfreiheit durch alle K. Dänische Länder, und jährlich zweihundert Reichsthaler zu auszutheilenden Preisen und dreitausend Reichsthaler, deren Zinsen dieselben zu ihrem Gebrauche verwenden durfte, angewiesen [f]) und diese Erhebung hat zur Aufnahme der Naturkunde in den K. Dänischen Staaten viel beigetragen, und sie hat durch ihre Einladungen, Unterricht, Belohnungen und Aufmunterungen auf den Fleiß ihrer Landesleute in wenigen Jahren beträchtlich gewirkt. Sie krönt alle nüzliche Entdeckungen in der Naturkunde, welche einen Einfluß auf die Verbesserung des Landbaues haben [g]).

Beförderung einer vollkommenen Aufklärung der darin behandelten Materien, abgefaßet und in der Versammlung der Königlich-Dänischen Ackerakademie vorgelesen von P. E. Petersen, der gedachten Akad. Mitglied und Secretair. Flensb. 1768. 8. (*Comm. Lips.* Vol. XVII. S. 369. Tit. Beckm. phys. ök. Bibl. B. I. St. 1. S. 123-29. BOEHM. a. a. O. S. 71.) Voran ein Brief üb. die Frage, ob der Ackerbau e. Kunst oder Wissenschaft zu nennen sey; so sieben gründlich u. ordentlich geschriebene Abhandlungen: unt. and. von Beurtheilung des Bodens, v. Dunge, v. Brande und Einweichung d. Saamen.

e) BRÜNN. *Lit. Dan.* Progr. &c. S. 92.

f) *Comm. Lips.* Vol. XV. S. 360.

g) BRÜNN. a. a. O.

Die gekrönten Abhandlungen [h]) werden in die Schriften eingerückt, welche sie im J. 1776 herauszugeben angefangen hat [i]), nachdem im J. 1774 die Gesetze derselben bekannt gemacht waren [k]).

§. 142.

Die Churfürstl. Pfälzische Akademie der Wissenschaften zu Mannheim [a]) ward im

h) Wenigstens ist Hrn. Sommerfeldts gekrönte Abhandlung v. d. merkwürdigsten Naturproducten Norwegens, aus dem Thier- u. Gewächsreiche, im ersten Theile der Schriften (Anm. i) vorangesezt (Brünn. *Lit. Dan.* Bibl. S. 227.)

i) Det Kongl. Danske Landhuusholdings-Selskabs Skrifter. D. I. Kiobenh. 1776. 8. (Brünn. *Lit. Dan.* Bibl. S. 239. Boehm *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 72, mit abgekürzt. Aufschrift; vorstehende finde ich in meinen Anzeichnungen ohne Bemerkung der Quelle; ich meine sie aus dem Verzeichn. der Cappelschen Bücher genommen zu haben.) Enthält unt. and. Blichfeld Nachr. v. Bornholm. Steinkohlen (Brünn. a. a. O. S. 216); Hrn. Sommerfeldt angef. Preisschrift (Anm. h) u. v. bessern Gebrauche des ungebaueten Erdreichs in Norwegen (Brünn. a. a. O. S. 227.)

k) Landhuusholdnings-Selskabs Love. Kiob. 1774. 8. Finde ich ebenfalls unter meinen Anzeichnungen ohne Bemerkung der Quelle; ist vermuthlich auch aus dem Verzeichn. Cappelsch. Bücher entlehnt.

a) *Comm. Lipf.* Vol. XII. P. I. S. 160-64. Nachr. v. der Stiftung, den Gesetzen und ersten Preisfragen.
Historia Academiae Theodoro-Palatinae im erst. Bande der *Hist. et Comment.* (Anm. e) S. 1-19.
Müll. ök. phys. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 442.

im Jahre 1763 von dem jetzigen Churfürsten von Pfalzbaiern, **Carl Theodor**, gestiftet, unterm 15. Oct. mit einem Stiftungsbriefe und Gesetzen versehen, und am 20. Oct. desselb. Jahrs öffentlich eingeweihet. Ihre Glieder und Arbeiten sind in zwo Classen, die Historische und Physische, getheilt. Die Mitglieder werden von der Akademie erwählt und vom Churfürsten bestättiget, und durch eine Churfürstl. Verordnung vom 22. Oct. 1764 ward auch die Aufnahme auswärtiger Ehren- und außerordentlicher Mitglieder verstattet. Die Abhandlungen werden hauptsächlich lateinisch, danächst Teutsch oder Französisch abgefaßt. Wöchentlich wird eine Zusammenkunft, und zweimal im Jahre eine öffentliche gehalten, in der einen Reden auf verstorbene Glieder gehalten, und in der andern Preise auf die eingegangenen beßten Beantwortungen aufgegebener Fragen zuerkannt. Anfänglich waren jährlich zwei Preise, jeder von 50 Dukaten, je einer für eine Classe bestimmt, darnach zween für jede Classe und noch zween, von 25 Dukaten, für Fragen zur Naturkunde und Wirthschaft der Pfalz. Die leztere ward im J. 1771 wegen der inzwischen errichteten physikalisch-ökonomischen Gesellschaft zu Lautern, zu unterlassen und derselben die noch nicht herausgegebenen eingegangenen Antworten zum beliebigen Gebrauche zuzustellen beschlossen b).

Mit Aufgebung der Preisfragen ward sofort der Anfang gemacht. Von den mir bekannt gewor-

b) *Hist. Ac. Th. Palat.* Vol. III. Hist. S. 15.

gewordenen sind hierunter c) die angeführt, deren Gegenstände mehr oder weniger für die Scheidekunst gehö-

c) Z. B. Fürs J. 1765: üb. die Zugutemach. d. Kupfers (*Comm. Lipf.* Vol. XII. P. I. S. 163. Gött. Anz. 1764. St. 132. S. 1071), den Preis erhielt von Justi (*C. L.* Vol. XII. P. IV. S. 721. *Hist. & Comm. Ac. Th. Palat* Vol. I. Hist. S. 16), dessen Schrift außer dem Abdrucke im ersten Bande der Hist. auch besonders heraus ist (Grundr. §. 1046. a. 7.); üb. Pfälz. Mergel u dess Gebr. auf Aeckern (*L. C.* Vol. XII. P. I. S. 163. Gött. Anz. a. a. O.), so aufs J. 1767 verschoben ward (*C. L.* Vol. XIII. P. II. S. 350); 1766: üb. die Anwend. d. Steinkohlen beim Rösten und Schmelzen der Erze (*C. L.* a. a. O. Gött. Anz. a. a. O. S. 1072), worüber kein Preis zuerkannt ward (*C. L.* Vol. XIII. P. IV. S. 692); 1767: üb. Smalte aus einem andern Stoffe als Kobold (*C. L.* Vol. XII. P. IV. S. 721. G. A. 1766. St. 147 u. 148. S. 1184), so mit verdoppeltem Preise fürs J. 1769 ausgesezt ward (*C. L.* Vol. XIV. P. III. S. 546. *Hist. & Comm.* Vol. II. Hist. S. 617); 1768: üb. e. vortheilhaftere Zugutemachung des Quecks. aus sein. Erze (*C. L.* Vol. XIII. P. IV. S. 692. G. A. 1766. S. 1184), der Preis fiel einem Ungenannten zu (*C. L.* Vol. XV. P. I. S. 174), so Hr. Schimper war (*Hist. Ac. Th. Palat.* Vol. III. Hist. S. 5.); 1771: üb. die Bestimm. d. Stuffen der Wärme der Körper, worauf keine Antwort einging (Ebendas. S. 15); 1775: üb. die Vorherbestimmung der Veränd. des Barom. (G. A. 1774. St. 139. S. 1192. Roz. *Obss. s. l. Phys.* T. II. Dec. 1773. S. 515), worüber unter and. eine zwar nicht hinlängliche, doch nüzliche Antwort einging (*Hist. Ac. Th. Pal.* Vol. IV. Phys. S. 14-15); 1779: üb. die Bestimm. der Urs. des Todes der vom natürl. oder künstl. Blitze getödteten (G. A. 1778. St. 139. S. 1128. Roz. T. XII. Sept 1778. S. 238. *C. L.* Vol. XXII. P. III. S. 558), so fürs J. 1781 mit verdoppelt. Preise ausgesezt ward (G. A. 1780. Zug.

51.

gehören. Die gekrönten Schriften sind anfänglich mit der Geschichte der Akademie, darnach besonders abgedruckt worden d).

Im J. 1766 erschien der erste Band der Geschichte und Abhandlungen e) dieser Akademie, welchem

51. S. 816. *C. L.* Vol. XXIV. P. II. S. 362); 1781: üb. e. vergleichbar. Hygrom. (G. A. 1782. St. 149. S. 1214. Roz. T. XIX. Janv. 1782. S. 86); 1785: üb. die Erkenn. d. Erzführend. Gänge oder Erzlager aus der äußern Gestalt u. den Steinarten eines Berges (G. A. 1784. St. 120. S. 1207 = 8. *C. L.* Vol. XXVI. P. II. S. 348), der Preis ward unter zwei Ungenannte getheilt (G. A. 1785. St. 196. S. 1985 = 86. Roz. T. XXVIII. Juin, 1786. S. 472); 1787: üb. die Anwend. der Elektr. zur Erweck. Ertrunk. u. a. Todtscheinender (G. A. a. a. O. S. 1986. Roz. a. a. O. S. 472 = 73.)

d) Gött. Anz. 1770. S. 1275. Z. B. von den Rebenstichern, vier Preisschriften, welche bei der den 27. April 1767 gehaltenen öffentlichen Versammlung der Churpfälzischen Akademie der Wissenschaften vor die beßten unter den eingelaufenen erkläret worden. Mannheim 1767. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVI. P. III. S. 558. Tit.)

e) Hiſtoria et Commentationes Academiae Electoralis Scientiarum et elegantiorum Literarum Theodoro-Palatinae. Volum. I. Mannhem. 1766. *4. (Gött. Anz. 1767. St. 62. S. 494 = 96. *Comm. Lipſ.* Tert. Dec. Suppl. I. S. 317. Hall. *Bibl. Bot.* T. II. S. 571. Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 117.) auch mit dem Schmuztitel: Acta Academiae Theodoro-Palatinae. Tom. I. In der Gesch. die Geschichte der Stiftung (Lateinisch). v. Justi gekrönte Schrift von Zugutemach. d. Kupfers (Teutsch). In den physischen Abhandlungen, welche als der zweite Theil auf die Historischen folgen, unt. and. Hr. Flad v. der verschied. Fruchtbarkeit (Grund und Boden ꝛc.) der Pfalz

welchem von Zeit zu Zeit mehrere gefolgt sind. In den ersten beiden Bänden folgen nach der Geschichte, welche

Pfalz (Teutsch); Colini phys. ök. Beschr. v. Mannheim (Franz. auch v. dortigen Wässern); Medicus v. 2 Leichen, welche im Wasser unverweset geblieben sind (Teutsch); Colini Beschr. der Quecks. Erze in der Pfalz (Franz.)

— Vol. II. — 1770.* 4. (Gött. Anz. 1770. St. 146. S. 1274-82 Anz. d. Gesch. u. Histor. Abhandl. 1771. Zug. 1. S. 1-3. Anz. d. phys. Abhandl. Beckm. Bibl. B. III. St. 4. S. 549-58. *Comm. Lipf.* Tert. Dec. Suppl. I. S. 7-21.) auch mit dem Schmuztitel; Acta Academiae Theodoro-Palatinae Tom. I. In den phys. Abhandl. unt. and. Hr. Medicus v. unverweseten menschl. Leichen (Teutsch); Nebel v. e. verknöchert. 54 Jahre getragenen Frucht (Latein.); Colini v. d. Ungewißheit der Naturgeschichte in der Erkenntniß der Erze (hauptsächl. v. Bleierzen.) (Franz.)

— Vol. III. Historicum. — 1773.* 4. (Gött. Anz. 1775. St. 7. S. 49-56.) Auch mit dem Schmuztitel: Acta Academiae Theodoro-Palatinae, Tom. III. Voran die Fortsetzung der Geschichte der Akademie v. J. 1768 bis 1771, nebst Beschreibungen litterarischer Reisen, welche, wie die folgenden Abhandlungen, größtentheils Alterthümer, demnächst auch eigentliche Geschichte betreffen. Zulezt Register über diesen Band und den historischen Theil der beiden ersten Bände.

— Vol. III. Physicum. — 1775. *4 (Gött. Anz. 1776. St. 1. S. 2-7. Beckm. Bibl. B. VI. St. 2. S. 160-71. *Comm. Lipf.* Vol. XXII. P. I. S. 3-21. Allg. D. Bibl. B. XXVIII. St. 2. S. 382-87. Allg. Verz. 1776. St. VII. S. 391-2.) Auch mit dem Schmuztitel: Acta Academiae Theodoro-Palatinae. Tom. III. Vorrede und Geschichte wie beim Historischen (Lateinisch), nur ohne die Reisebeschrei-

welche die Vorgänge bei der Akademie, auch Lebens-nachrichten, Preisschriften und litterarische Reisebe-schreibung. Die Abhandlungen betreffen größtentheils die Naturgeschichte des Thier- und Gewächsreichs. Allenfalls könnte Hrn. *Colini* Abh. v. e. Encriniten (Franzöſ.) hier bemerkt werden. Das angehängte Register geht auch über den physischen Theil der beiden ersten Bände.

— Vol. IV. Historicum. — 1778. 4. Die Geschichte von 1772 bis 1776, eine Preisschrift und dreizehn andere Abhandlungen (Gött. Anz. 1778. St. 117. S. 947-51. Allg. D. Bibl. B. XXXVIII. St. 2. S. 515-16.)

— Vol. IV. Physicum. — 1780. *4. (Gött. Anz. 1780. St. 37. S. 305-12. Allg. D. Bibl. B. XLVIII. St. 1. S. 205-7.) auch mit dem Schmuztitel: Acta Academiae Theodoro-Palatinae Tom. IV. Pars Physica. Voran die Forts. der Geschichte der Akad. v. J. 1772-76 (Latein.) So die Abhandlungen; unt. and. Hrn. **Hemmer** Nachr. v. den in Churpfalz angelegt. Wetterleitern, nebst Forts. Dess. Beschr. einiger merkwürd. Wetterschläge und Zerglied. des Elektr. Trägers; Ders. v. Heil. e. Lähm. durch Elektr. **Flad** Erört. ob sich der Feuerstein in Kreide oder diese in jenen verwandle (sämmtl. Teutsch); **Widder** (mathemat. Abh.) v. besondern (kegelförm.) Brennspiegeln, deren sich ehedem die Vestalinnen bedient haben (Lateinisch).

— Vol. V. Historicum. — 1783. 4. Voran die Gesch. d. Akad. von 1777 bis 1782 in Lebensgeschichten v. **Kremer** u. **Fladd**. Dann 12 Abhandll. Unt. and. Hr. **Häffelin** v. d. Mosaik der Alten. (Gött. Anz. 1784. St. 47. S. 457-66. Allg. D. Bibl. B. LVIII. St. 1. S. 13-37.)

— Vol. V. Physicum. — 1784. 4. (Gött. Anz. 1784. St. 147. S. 1465-73. Allg. D. Bibl. B. LXXII. St. 1. S. 1-18.) Voran die gedachte Geschichte.

schreibungen enthält, die historischen und sodann die physischen Abhandlungen; vom dritten Bande an sind diese in verschiedenen Bänden herausgegeben, jedem aber die eigentliche Geschichte der Akademie vorgesezt. Diese ist durchgängig Lateinisch, die Abhandlungen aber sind auch Teutsch und Französisch abgefaßt. Die Abhandlungen, welche in Rücksicht auf die Scheidekunst zu bemerken seyn werden, sind in den Inhaltsanzeigen erwähnt worden.

Auch sind einzelne Reden oder Vorlesungen im Drucke herausgekommen f).

Zur

schichte. In den Abhandl. unt. and. Hr. Collini üb. die Verwandl. der Mineralien in einander u. v. gegrab. Knochen u. Gerippen (Französ.); Suckow v. Spuhrensteinen (Calamiten) aus dem Saarbrückischen Kohlenflötze zu Dutweiler, u. Vers. üb. die Luft von Gewächsen, und den Einfl. verschied. Luftarten aufs Wachsen derselben (Teutsch); Hr. Hemmer v. arzeneil. Anwend. d. Elektr., v. Thiere treffenden aber nicht tödtenden Wetterstrahlen; üb. das Läuten bei Gewittern, u. v. neu angelegt. Blitzableitern, auch an der Pferchhütte eines Schäfers (angef. Anz.)

f) Z. B. Confiderations fur les montagnes volcaniques Memoire, lu dans une feance de l'Academie Electorale de Mannheim avec une table et une charte, qui concernent les montagnes. a Mannh. 1781. 4. (*Comm. Lipf.* Vol. XXVII. P. III. S. 549. Tit. Gott. Anz. 1782. St. 55. S. 445-47.)

Betrachtungen über die vulkanischen Berge. Vorgelesen in der Churfürstl. Mannheim. Gesellschaft der Wissenschaften den 5. Novemb 1781, am Namenstage Sr. Churfürstl. Durchl. von Pfalz und Bayern, Carl Theodors, Stifters und Beschützers dieser Gesellschaft, von M. *Collini*. — Nebst einer Tabelle über die Gebirge und einer Kupfertafel. Aus d. Franz.

Zur Geschichte dieser Akademie ist noch zu bemerken, daß selbige unterm 1. Septemb. 1773 vom Churfürsten mit einer reichlichen Aussteuer versehen worden ist, welche die Dauer dieser Anstalt auch auf die Zukunft gesichert hat [g]).

Unterm 15. Sept. 1780 ward durch eine Churfürstl. Verordnung eine besondere Unterabtheilung dieser Akademie der Wissenschaften unter dem Nahmen der meteorologischen Classe angeordnet [h]), welche die Witterungsbeobachtungen zum Hauptgegenstande ihrer Bemühungen, vergleichbare Werkzeuge dazu (Schwere- Wärme- Feuchtigkeitsmesser und Abweichungsnadeln) nach vielen Orten versandt und daher Beobachtungen erhalten hat, die Beobachter, als Glieder, mit einem besondern Diplome aufnimmt [i]), auch als eine besondere meteorologische

Franz. übers. mit Anm. des Uebersetzers. Dresd. 1783. *4. In 5 Kapiteln: Allgem. Bemerk. üb. die Gebirge, von Erschein. vulkanischer Berge, in regelmäß. Schichten; Erklär. derselben; v. Bergen, in welchen sich ein wahres Feuer entzündet hat, und welche von den vorhergehend. vulkan. Bergen verschieden sind; v. e. vorgebl. ehemal. Vulkane am Rheine. Ein Theil der Anm. des Uebers. und die Zeichnung der beigefügten Kupferplatten sind vom Hrn. Charpentier, laut der vorangehenden Anzeige des Uebersetzers.

g) *Hist. Ac. Th. Pal.* Vol. IV. Phys. S. 9.

h) *Ephem. Soc. Meteorol. Palat.* (Anm. l.) Ann. 1781. Hist. S. 7 = 8.

i) Ebend. S. 47. Seit dem 1. Oct. 1781.

sche Gesellschaft angeführt wird k) und Tagebücher l) herausgegeben hat, welche die von vielen Orten her eingesandten und mit ihren Werkzeugen angestellten Beobachtungen, zum Theil mit allgemeinen Folgerungen, enthalten, in deren erstem Bande auch die Werkzeuge beschrieben sind. Diese Beschreibung ist auch besonders herausgekommen m).

Die

k) Müll. ök. phys. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 449.

l) Ephemerides Societatis Meteorologicae Palatinae. Historia et Obſervationes Anni 1781. Accedit Deſcriptio Inſtrumentorum Meteorologicorum, tam eorum, quae Societas per Europam diſtribuit, quam quibus praeter haec Manheimi vtitur. Manheim. 1783. *4. (Allg. Verz. B. VIII. St. 2. S. 102/3. Allg. D. Bibl. B. LXXII. St. 1. S. 192/3.) Voran die Geschichte der Gesellschaft, so, mit fortgehender Seitenzahl, die Beschr. der Werkzeuge (der Schwere- Wärme- Feuchtigkeits-Messer, d. Abweich. Nadel, des Windmessers, oder vielmehr Windzeigers, Regen- u. Ausdünstungsmaaßes und Elektr. Messer für die Elektr. des Dunstkreises), und die gesammleten Beobachtungen selbst, wie sie an jedem Orte angemerkt worden.

— Obſeruationes Anni 1782. Manheim. 1784. *4. (Gött. Anz. 1784. St. 165. S. 1654-56. A. D. B. a. a. O. S. 193-4.) In der Vorrede das zur fernern Geschichte gehörige, wie in den folgenden Bänden.

— — 1783. Manheim. 1785. *4. (*A. L. Z.* 1788. N. 75. S. 809-16, nebst den folgenden beiden Jahrgängen.)

— — 1784. — 1786. *4.

— — 1785. — 1787. *4.

m) Deſcriptio inſtrumentorum ſocietatis Meteorologicae Palatinae, tam eorum, quae obſervatoribus ſuis diſtri-

Die ebenfalls daselbst befindliche, ums J. 1775 gestiftete n) Churfürstl. Deutsche Gesellschaft übergehe ich hier billig, da sie sich nicht mit Gegenständen beschäftigt, welche hier in Betrachtung kommen dürfen. Sie hat sonst Preisfragen o) aufgegeben, auch Schriften p) herausgegeben, welchen die gekrönten Abhandlungen beigedruckt werden sollten q).

§. 143.

Die Königl. - Churfürstl. Braunschweig-Lüneburgische Landwirthschaftsgesellschaft a) ward den 4. Jun. 1764 zu Zelle

Yy 2 einge-

distribuit, quam quibus praeter haec Manheimii vtitur. Autore JOH. JAC. HEMMER. Manheim. 1782. (1783?) 4. (Allg. Verz. B. VIII. St. 2. S. 103-4.)

n) Sie beschloß mit der öffentlichen Versammlung am 11ten Heumonathe 1787 den zwölften Jahrgang ihrer Versammlungen (*A. L. Z.* 1787. N. 185. S. 303.)

o) Die vom J. 1787. S. in *A. L. Z.* a. a. O.

p) Schriften der Churfürstl. Deutschen Gesellschaft in Mannheim. Mannheim. B. I. II III. 1787. 8. (Gött. Anz. 1788. St. 67. S. 679-80.) IV. 1789. (Allg. Verz. Ost. M. 1789. S. 113.)

q) *A. L. Z.* a. a. O.

a) 1. Nachricht von der Königl. Großbritt. Churfürstl. Braunschweig-Lüneburger Landwirthschafts-Gesellschaft. Hannover 1764. 4. (BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 107.)

2. Nach-

eingeweihet. Nach ihren vorläufigen Gesetzen [b]) gieng die allgemeine Absicht derselben auf die Verbesserung der Landwirthschaft, der Forsten, der Manufacturen, der Künste und des Handels, in so ferne solche durch Privatpersonen bewerkstelligt werden könnte, doch daß zu Vorschlägen einer merklichen Verbesserung auch der Beitritt eines höhern Collegii gesucht werden wollte; mit bloßen Theorien und unbewährten Vorschlägen wollte sich die Gesellschaft nicht abgeben, sondern selbst Versuche anstellen, andere dazu ermuntern und thunlich und vortheilhaft befundene bekannt machen; sie bestand aus einem engern Ausschusse, Ehrenmitgliedern und den Associirten, welche nebst dem Director und Secretär vom engern Ausschuß, wie dessen neue Glieder, durch Stimmenmehrheit gewählt wurden; dieser sollte jährlich zwei ordentliche Versammlungen zu Zelle, acht Tage nach dem Anfange der Landtäge, halten, die eingesandten Vorschläge und Ausarbeitungen prüfen, und jährlich einen Preis auf eine vorgelegte Aufgabe setzen.

Mit Aussetzung der Preise [c]) ward sogleich der Anfang gemacht, und solche fortgesezt. Sie sind in

a. Nachricht von dem Ursprunge, ersten Einrichtung und von den ersten Aufgaben der Königl. Churfürstl. Braunschw. Lüneb. Landwirthschaftsgesellschaft; in derselb. Nachrichten (S. Anm. c.) Samml. I. S. 1-12.

Müll. ök. phys. Bücherk. B. II. Abth. 2. S. 451, 2.

b) In der angef. Nachricht (Anm. a 2.) S. 4-8.

c) Fürs J. 1764 üb. Bestimm. des Futterbaues, der Viehzucht und des Düngers für sandige dürre Gegenden, eine

in dem Hannöverischen Magazine bekannt gemacht worden. Außer den für die Beantwortung der Preisfragen ausgesezten hat die Gesellschaft auch andere Preise, oder Belohnungen d), von verschiedener

eine Goldmünze von sechszehn Ducaten (Nachr. Samml. I. S. 11.) den Hr. v. Bothmer gewann; 1769: üb. Viehkrankheiten (Nachr. B. II. Samml. 2. S. 221); 1772 oder 1773: üb. die Gesch. d. Kriebelkrankheit, e. Goldmünze von 12 Ducaten (Nachr. B. II. Samml. V. S. 608-9. *Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. I. S. 157. Roz. *Obſſ.* T. II. Dec. 1773. S. 514.) darnach üb. den Kaffeeverbrauch (Vorerinn. vor Nachr. B. III. Samml. 2); 1778: üb. die Aufheb. d. Gutsherrlichen Verfaß. der Bauerhöfe (Hannöv. Mag. 1777. St. 55. S. Nachr. B. III. Samml. 3. S. 315); fürs J. 1787 üb. die beste Betreib. des Hanf- und Flachsbaues, 25 Ducat. (*A. L. Z.* 1786. N. 203. S. 381-3.) Mehrere findet man im Hannöv. Mag. so ich jezt nicht Gelegenheit habe nachzuschlagen.

d) Z. B. 1769 für gesammlete und eingesandte Grassaamen, Verzeichniß arzeneilicher einheim. Gewächse, für dem Holländischen nahkommendes Papier, und Tabakspfeifen ꝛc. und ausgetheilt waren welche für Linnendrucke mit dauerhaften Farben, Oefen von Fayence, Erbsenbau im Sandlande ꝛc. (Nachr. B. II. Samml. 3. S. 218-25); 1770 wurden Preise bewilligt für zu Uslar gemachte Pfeifen, Holländ. Papier, gebrauetes gutes Bier ꝛc. und ausgesezt für Leinsaamenbau, Juhrenansaat, Gemeinheitaufhebung, tüchtiges Töpfergeschirr (Nachr. B. IV. Samml. 4. S. 478-84); 1771 ausgetheilt: für urbar gemachtes Moorland, Maschine zum Feilenhauen (Gött. Anz. 1774. St. 14. S. 114) ꝛc. und ausgeboten für Anweis. zum Samml. der Wurzelcochenille u. Färben mit derselben, Appretur des Rauch- und Schnupftobaks ꝛc. (Nachr. B. II. Samml. V. S. 606-10.)

schiedener Größe, für nüzliche Arbeiten und Anstalten ausgesezt und vertheilt.

Vom Jahre 1765 an erschienen Nachrichten e), welche Aufsäze der Mitglieder, Preisschriften

e) Der Königl. Großbritt. Churfürstl. Braunschw. Lüneb. Landwirthschaftsgesellschaft Nachrichten von Verbesserung der Landwirthschaft und des Gewerbes. Erster Band. Zelle 1768. *8. (Allg. D. Bibl. B. V. St. 1. S. 11-14. v. Samml. 1-4. B. X. B. XII. St. 1. S. 365-8 bis B. II. Samml. 3. B. XVIII. St. 2. S. 627 v. B. II. Samml. 4. 5. BOEHM. a. a. O. sezt den Anfang ums J. 1764.) In einzelnen Stücken, nemlich: Der Königl. — Gewerbes. Erste Sammlung. Zelle. 1765. *8. (Gött. Anz. 1765. St. 50. S. 402-6 HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 560.) Unt. and. die angef. Nachricht (Anm. a.) Hr. v. Bothmer Preisschrift v. Spörgel, Erdtuffeln u. weißen Rüben; v. nüzlicher Anwend. der Moorgegenden; v. Bleichen der Leinwand ohne Begießen. — Zweyte Sammlung. — 1765.* (HALL. a. a. O.) Unt. and. v. Sandhafer; v. Sommerrübsen; Oel aus Sonnenblumensaamen; Erhalt. u. Zubereit. des föhrnen Bauholzes. — Dritte Sammlung. — 1766. *8. (HALL. a. a. O.) Unt. and. v. Gebr. des Kalch. zu Vertilg. des Unkrauts; Forts. v. Sandhafer; Bereit. der Kartoffelstärke; Zubereit. e. Gestes zum Branntweinbrennen. — Vierte Sammlung. — 1766.* Verschied. Aufsäze üb. die Hornviehseuche, unt. andern Kochsalz als Verwahrungsmittel. — Fünfte Sammlung. — 1768.* (HALL. a. a. O. mit d. J. 1767.) Unt. and. v. Dörrung des Getraides; Ausstreichen der Ziegeldächer mit Leime und Flachsscheren; v. Anbau des Waids, Waues u. der Karden im Lüneb. v. Gerb. des Kalbleders ohne Eichenrinde. — Sechste Sammlung. — 1768.* (Gött. Anz. 1769. St. 89. S. 803-5. HALL. a. a. O. unt. d. J. 1767.) Unt. and. v. Düng. d. Aecker durch den Kleebau.

— Zweyter

ten und Nachrichten von Preisaufgaben und Preisvertheilungen enthalten, wie auch vom zweiten Bande

— Zweyter Band. — 1772. *8. Auch in einzelnen Stücken herausgekommen, nemlich: — Zweyten Bandes erste Sammlung. — 1768 * (Gött. Anz. 1769. St. 89. S. 805=6. HALL. a. a. O. S. 589.) Unt. and. v. Nutz. der Abzugsgräben in Brüchern u. nassen Wiesen; Vers. mit Brandrocken. — Zweyte Sammlung — 1769. * (Beckm. Bibl. B. I. St. 3. S. 398=405. HALL. a. a. O. S. 596.) Unt. and. Vers. e. Ziegeldach mit Leimen einzubinden; Preisschrift v. Verfert. e. Gestes zum Branntweinbrennen; v. Rindvieh, so mit Roßkastanien gemästet worden. — Dritte Sammlung. — 1769.* (Beckm. a. a. O. S. 405=10. HALL. a. a. O. S. 596=7.) Unt. and. v. Verbeß. der Aecker ꝛc. in Heide= Bruch= u. Moor= Gegenden. — Vierte Sammlung. — 1770.* (Beckm. Bibl. B. III. St. 3. S. 374=80. HALL. a. a. O. S. 605.) Unt. and. Vers. von Spelze zu brauen; Vorschl. gutes Bier zu brauen, das nicht so bald sauer werde. — Fünfte Sammlung. — 1771.* (Gött. Anz. 1772. St. 47. S. 399=400. (Beckm. a. a. O. S. 380=83.) Unt. and. v. Röthen des Flachses. — Sechste Sammlung. — 1772.* (Beckm. Bibl. B. IV. St. 1. S. 64=67.) Unt. and. v. Aegyptischen Rocken (Bier daraus ꝛc.)

— Dritten Bandes erste Sammlung. Zelle 1774. *8. (Gött. Anz. 1774. St. 113. S. 969=71.) Unt. and. Wirthschaftl. Bemerk. und Verss. v. J. 1772 (v. Mergeln ꝛc.) — Zweyte Sammlung. — 1778.* (Allg. D. Bibl. B. XLI. St. 2. S. 624=8. mit d. dritt. Samml.) Preisschrift üb. den Caffeeverbrauch (schlägt unter and. gebrannt. Gerstenmalz vor) nebst Zusatz, und von Verfert. des Cyder=Weins u. Essigs. — Dritte Sammlung. — 1778.* Anmerk. üb. vorgedachte Preisschrift; zwote Preisschrift üb. denselb. Gegenstand, Preisschrift v. Aufheb. der derzeit. gutsherrl. Verfaß. der Bauergüter.

an, laut der Vorrede desselben, eingesandte Anzeigen und Aufsätze angenommen, und nach Befinden mit eingerückt wurden. Diese Nachrichten sind mit der dritten Sammlung des dritten Bandes geschlossen und sollen nicht weiter fortgesezt, aber eine neue Ausgabe, oder Auszug, besorgt werden f). Darnach sind Neue Abhandlungen und Nachrichten g) herausgekommen.

§. 144.

Unterm 13. Novemb. 1764 ward von der Kaiserin und Königin, **Maria Theresia**, eine schon vor einigen Jahren in Cärnthen zusammengetretene Gesellschaft bestättigt, welche ihre Versammlungen zu Clagenfurth hielt a) und eine Kaiserlich-Königliche Gesellschaft des Ackerbaues und der Wissenschaften genannt ward b), mithin, außer dem Landbaue, auch andere Wissen-

f) Vorbericht zu den N. Abhandl. (Anm. g.) B. I.

g) Neue Abhandlungen und Nachrichten der Königl. Großbritt. Churfürstl. Braunschw. Lüneburgischen Landwirthschafts-Gesellschaft zu Celle. Erster Band. Celle 1787. *8. (Gött. Anz. 1788. St. 50. S. 497-8. Beckm. Bibl. B. XV. St. 2. S. 242-46.) Hat nichts hieher gehöriges.

— Zweyter Band. — 1788. *8 (Gött. Anz. a. a. O. S. 498-500. Beckm. a. a. O. S. 246-54.) Hat ebenfalls keine hieher gehörige Abhandlung.

a) *Comm. Lipſ.* Vol. XIII. P. I. S. 153-54.

b) *Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. IV. S. 696. Vol. XVII. P. I. S. 162.

Wissenschaften zu Gegenständen ihrer Beschäftigungen gewählt hatte. Sie hat Preisfragen [c]) aufgegeben, wozu von der Kaiserin Königin ein jährlicher Preis, einer Goldmünze, von sechs und dreißig Ducaten, bestimmt war [d]).

§. 145.

In diesem, oder folgendem Jahre, wird auch die Hochfürstl. Hessen-Casselische Gesellschaft des Ackerbaues und der Künste [a]) errich-

c) Z. B. Fürs J. 1766 üb. den ehmaligen u. derzeit. Zustand der Viehzucht in Cärnthen, die Urs. ihrer Abnahme und wie solche zu befördern, den Preis erhielt Hr. Willburg (*Comm. Lipſ.* Vol. XIII S. 154); 1767 üb. die Verbeß. u. Vermehr. d. Wiesen in Cärnthen: den Preis erhielt Hr. du Pleßis und einen Nebenpreis Hr. Mayer (*C. L.* Vol. XIV. S. 696); 1768: ob die Stallfütterung oder das Weiden des Viehes, in Rücksicht auf den Dung u. a. Nutzung des Viehes vorzuziehen wäre (Ebend. a. a. O); 1771 üb. die beßte Weise, das Holz zu verkohlen (*C. L.* Vol. XVII P. I. S. 162.)

d) *Comm. Lipſ.* Vol. XIV. S. 696.

a) *Comm. Lipſ.* Vol. XIII. P. I. (Lipſ. 1766.) S. 154: sie sey kürzlich errichtet, die Aufsätze über die aufgegebene Preisfrage sollten vor dem 1. Aug. 1766 eingesandt werden; da nun dergleichen Fragen gewöhnlich wenigstens ein Jahr vorher bekannt gemacht werden, so dürfte die Zeit der Stiftung spätestens ins J. 1765 fallen. Einige Nachrichten vom Fortgange der gesellschaftlichen Bemühungen sollen vom Hrn. Prof. Runde, den (Anm. c) anzuführenden, von ihm als Secretär der Gesellschaft, herausgegebenen, Preisschriften beigefügt seyn (Gött. Anz. 1778. S. 229.)

errichtet seyn, welche **Preisfragen** b) aufgegeben hat. Einige **Preisschriften** c) sind auch im Drucke

b) Fürs J. 1766 zwei Preise, einer Goldmünze von 30 und 20 Ducaten, üb. Anleit. zu Erhalt. eines unveränderlichen Preises der Landfrüchte und zur Verbeß. u. Beförd. des Flachsbaues u. Bereit. in Hessen (*Comm. Lips.* Vol. XIII. P. I. S. 154-55); 1776 üb. den vortheilhaftesten Münzfuß für Hessen (Gött. Anz. 1775. St. 57. S. 488), den Preis erhielt Hr. Knobel (Gött. Anz. 1776. St. 37. S. 311-12.) üb. die Mittel unter dem wahren Werth gefallene Grundstücke wieder steigend zu machen (Gött. Anz. 1776. St. 52. S. 448), den Preis erhielt Hr. Schlettwein (G. A. 1777. St. 40. S. 320); 1778 üb. den Nachtheil der Monopolien (G. A. 1777. St. 66. S. 528. u. 1778. St. 29. S. 230); 1782 üb. Verhind. des Bettelns, so Hr. Casparson gewann und 1783 ob das übermäßige Cartoffelnpflanzen den Verfall des Ackerbaues und der Mühlen bewirke (G. A. 1783. St. 87. S. 872), worüber der Preis unter die Hrn. Schneider u. Varnhagen getheilt ward (*A. L. Z.* 1785. N. 90. S. 64.) u. für 1785 üb. die Verschiedenheit der Wiesen (G. A. 1785. St. 12. S. 119-20), so fürs J. 1787 wiederholt ward (G. A. 1786. St. 147. S. 1472. *A. L. Z.* 1786. N. 165. S. 87-88.) Der Preis ist mehrentheils eine Goldmünze von zehn Pistolen.

c) Von den Mitteln, den gefallenen Werth der Grundstücke steigend zu machen. Cassel (1778.) 8. Zwo Preisschriften von Hrn. Schlettwein u. *Wagner* (welcher leztere den Nebenpreis erhalten hatte), nebst Nachrichten vom Fortgange der gesellschaftlichen Bemühungen (Gött. Anz. 1778. St. 29. S. 229-30); Hrn. Knobels gekrönt. Schrift, über den beßt. Münzfuß, sollte auch nebst der Schrift, welche den Nebenpreis erhielt, gedruckt werden (G. A. 1776. S. 312.) Die Preisschriften über die Folgen des übermäßigen Kartoffelbaues sind in den **Hessischen Beiträgen** zur

Drucke heraus. Auch hat diese Gesellschaft Preise, für die Landwirthschaft, Handwerker, Spinnereien und Handlung [d]) ausgesezt.

§. 146.

Um diese Zeit ward auch die Patriotische Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nüzlichen Gewerbe zu Hamburg vom Hrn. **Pauli** gestiftet [a]), welcher dazu eine Einladung [b]) im Drucke herausgegeben hat. Diese Gesellschaft besteht, wie die Londonsche Gesellschaft, zur Aufmunterung der Künste ꝛc. (§. 123.) aus Gliedern, welche jährliche Beiträge zu Preisen geben. Solche werden von den Vorstehern theils für die beßte Beantwortung aufgegebener Fragen [c]), theils für nüzliche

zur Gelehrsamkeit und Kunst abgedruckt (G. A. 1785. S. 120), deren unter den Sammlungen Erwähnung geschehen wird.

d) Im J. 1776 siebzehn (G. A. 1776. S. 442), im J. 1777 achtzehn ökonomische (G. A. 1777. S. 528), im J. 1786 sieben für die Landwirthschaft, achtzehn für Handwerker und Spinnerei (*A. L. Z.* 1786. N. 272. S. 311/12.)

a) *Comm. Lips.* Vol. XIII. P. I. S. 155-7.

b) J. U. Pauli Ermahnung zu Aufrichtung einer patriotischen Gesellschaft zur Aufnahme der Handlung, der Künste, der Manufakturen und des Ackerbaues. Hamb. 1764. 4. (Boehm, *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 107.)

c) Z. B. im J. 1765 üb. die Rafinade des Zuckers 100 Mk. wozu noch andere dortige Einwohner 400 Mk. zulegen

nüzliche Anlagen und Erfindungen [d]) ausgeboten und vertheilt. Es sind auch Preisschriften [e]) gedruckt worden.

§. 147.

zulegen wollten (*C. L.* a. a. O. S. 157 - 8), so fürs J. 1767 wiederholt ward (*C. L.* Vol. XIII. P. III. S. 537); 1767 üb. die Ausrottung des Kannenkrauts 20 Ducat. (*C. L.* Vol. XIII. S. 538); 1769 üb. eine grüne Farbe auf Baumwolle und vorzügliche Feuersprüzen, für jede 200 Ducat. (*C. L.* Vol. XV. P. I. S. 176); im J. 1779 fürs J. 1780 üb. die Erziehung der Waysenkinder, Mühlen zum Ausmahlen des Wassers aus den Wetterungen, Versehung der dortigen Canäle mit fließendem Wasser, die Urs. des Schimmels der Engl. und Französ. Bücherbände, für jede 10 Ducat. (Gött. Anz. 1779. Zug. 45. S. 718 - 20.)

d) Z. B. im J. 1779 für das beßte dem Englischen gleichende Sohlleder, von dortigen Gerbern, gegen d. 1. Oct. 1781, zehn Ducat. (Gött. Anz. 1779. Zug. 45. S. 720.) Mehrere Nachrichten von den Preisen wird man in den Hamburgischen Addreß-Comtoir-Nachrichten finden, als woselbst ich verschiedentlich Ankündigungen und Nachrichten von Vertheilungen gelesen zu haben, mich erinnere. Im J. 1785 ist auch eine in der öffentlichen Versammlung den 3. März gehaltene Rede des derzeitigen Vorstehers, Hrn. Lic. J. A. Günther gedruckt worden, welche von den Preisen des Jahrs, andern Belohnungen, auch der Geschichte der Gesellschaft Rechenschaft gibt (*A. L. Z.* 1785. N. 141. S. 272.) Im J. 1786 ward unter mehrern Preisen (*A. L. Z.* 1786. N. 88. S. 85 - 87) auch 10 Ducat. auf e. Ofenglasur gesezt.

e) Z. B. zwey Abhandlungen über die Aufgabe der Hamburgischen Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nüzlichen Gewerbe: Die Vergleichung der Erziehung der Waisenkinder, entweder in einem gewöhnlichen Waisenhause, oder durch Beköstigung in oder außer der

Stadt,

§. 147.

Im J. 1764 oder vielmehr 1765 kamen zuerst Nachrichten von der ökonomischen Gesellschaft in Franken a) heraus, eine Wochenschrift, in der man allerlei in die Wirthschaft, Policey und das Kameralwesen gehörige Anmerkungen finden soll, die eine nähere Betrachtung verdienen b). Die Fränkische physikalisch-ökonomische Bienengesellschaft, von der nachher Abhandlungen c) herausgekommen sind, rechnet sonst das Jahr

Stadt, wo sie ihrem Stande gemäß auferzogen und unterrichtet würden; einer Seits in Ansehung der Kosten, und anderer Seits in Ansehung der Kinder selbst und der Absicht des Staats, welcher künftigen Nutzen davon erwartet, etwas ausführlich und erfahrungsmäßig, darzulegen, welche beide im Jahr 1780 den Preis erhalten haben. Hamb. 1780. 8. Von den Herren Stark u. Haun, welche beide die Vereinzelung vorziehen (Allg. D. Bibl. B. XLV. St. 1. S. 245-6. Gött. Anz. 1781. St. 55. S. 447-48.)

a) Gesammlete Nachrichten von der ökonomischen Gesellschaft in Franken. Anspach 1765 (*Comm. Lips.* Vol. XV. P. II. S. 371. Tit.) von Joh. Christ. Hirsch angefangen. Anspach 1765. 4. (Hausv. Th. II. St. 1. S. 355. Müll. ök. phys. Bücherk. B. I. S. 436.) oder schon 1764. (BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 109.) — von ** Hirsch, 3ter Jahrgang. — 1767. 4 (*C. L.* Vol. XVI. P. IV. S. 725. Tit. BOEHM. a. a. O.)

b) Berlin. Samml. B. II. S. 219.

c) Abhandlungen und Erfahrungen der fränkisch-physikalisch-ökonomischen Bienengesellschaft auf das Jahr 1770. Nürnb. 1770. 8. (Gött. Anz. 1772. Zug. 40. S. 337-39. Beckm. Bibl. B. II. St. 1. S. 109.

1767 für ihr Stiftungsjahr d). Diese Abhandlungen handeln, den hierunter angeführten Anzeigen zufolge, blos von der Bienenzucht. Der Plan dieser lezten Gesellschaft, mit einer Anleitung zur Bienenzucht, ward vom Hrn. Eyrich herausgegeben e), der

109-15. Allg. D. Bibl. B. XVI. St. 2. S. 689. Müll. Bibl. B. II. Abth. 2. S. 455.) Hat auch S. 170 die Statuten der Gesellschaft und S. 199 die Statuten der Oberlausitzischen, nach der sich diese bildete (Beckm. a. a. O. S. 113. 114.)

— auf das Jahr 1771. Nürnb. 1772. 8. (Beckm. a. a. O. B. IV. St. 1. S. 115-19. Allg. D. Bibl. B. XIX. St. 2. S. 663-66.)

— — 1772 und 1773. Nürnb. 1774. 8. (Gött. Anz. 1775. Zug. 18. S. 147-9. Beckm. a. a. O. B. V. St. 4. S. 595-598.) Erste Abtheilung. Nürnb. 8. Zweyte Abtheilung. Nürnb. 1774. 8. (Allg. D. Bibl. B. XXIV. St. 2. S. 562-70 mit Anführung der in denselben enthaltenen Abhandll. wie sie auch einzeln im Drucke herausgekommen sind.)

d) Beckm. Bibl. B. II. S. 114.

e) Plan der fränkisch-physikalisch-ökonomischen Bienengesellschaft, zu glücklicher Errichtung der nüzlichsten Schwarm- und Magazin-Bienen, auch möglichster Erleichterung der Bienenzucht überhaupt; worinnen alle praktische Handgriffe, insonderheit für den Landmann, auf eine seinen Umständen gemäße, leichte und aller Orten und Gegenden nachahmliche Weise, auf alle Zeiten zugleich aufs vortheilhafteste und dergestalt eingerichtet worden, daß nicht nur keine Bienen mehr umgebracht, sondern alle Schwärme sowol, als Mutterbienen, glücklich erhalten und in kurzer Zeit Honig und Wachs zum wahren Profit gemacht werden kann, wornach nun nicht nur in Franken, sondern überall, an allen Orten und Enden, auch wo noch meistentheils die

der auch einen Entwurf zur Bienenpflege f) ausgab, welchen ich ebenfalls als eine Schrift der Gesellschaft angeführt finde g), wie auch verschiedene der in den Abhandlungen befindlichen Aufsätze einzeln ausgegeben sind. Ist diese lezte Gesellschaft aus der erstern entstanden?

§. 148.

Im J. 1764 entstand auch die Oekonomische Gesellschaft zu Leipzig a) und erhielt unterm 28. Febr. 1765 die Churfürstl. Bestättigung ihrer Verfassung b). Diese Gesellschaft macht alles, was der

die sogenannten Clotzbeuten, oder große hölzerne Stöcke in mühsamen Gebrauch sind, zu weit größerm Nutzen jede Zucht eingerichtet werden mag; herausgegeben von Joh. Leonh. Eyrich. Ansp. 1768. 8. (Allg. D. Bibl. B. XI. St. 2. S. 355.) Der Plan macht einen geringen Theil des Buchs aus, und das mehreste besteht in verschiedenen Räthen zur nützlichen Bienenwartung (Gött. Anz. 1769. St. 12. S. 118/119.)

f) Jo. Leonh. Eyrich Entwurf der vollkommensten Bienenpflege. Frankf. u. Leipz. 1768. 8. (Gött. Anz. 1769. St. 12. S. 119.)

g) Jo. Leonh. Eyrichs der fränkischen Gesellschaft Vernunft- und Erfahrungsmäßiger Entwurf zur vollkommensten Bienenpflege für alle Landesgegenden. Vierte vermehrte u. verbeß. Auflage. Nürnb. 1771. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXII. P. I. S. 176. Tit.)

a) *Comm. Lipſ.* Vol. XII. S. 159.

b) Anzeige von der neuerrichteten Leipziger ökonomischen Societät am 26. May (1764?) Dresd. 4. soll die Statuten und Nahmen der Mitglieder ꝛc. enthalten. (Müll. ök. ph. Bücherk. B. II. Abth. 2. S. 452.)

Der

der Nahrungsstand überhaupt im weitsten Umfange; vorzüglich aber die Land- und Stadtwirthschaft und das Manufactur- und Handlungswesen in sich begreifen, mithin auch die vortheilhafte Anwendung der Größenlehre, Naturlehre und Scheidekunst auf dieselben, zum Gegenstande ihrer Beschäftigungen, besonders was davon Sachsen und die zugehörigen Lande angeht. Die Glieder werden nur aus Landeseinwohnern genommen, und sind Ehren- und ordentliche Mitglieder. Leztere haben nur eine entscheidende Stimme, und aus ihnen werden der Director und acht Deputirte erwählt, welche solches zwei Jahre hindurch bleiben und, nebst dem beständigen Secretär, die Arbeiten der ganzen Gesellschaft fortsetzen, unterhalten, betreiben, eingehende Berichte, Aufsäze und Abhandlungen vorläufig prüfen ꝛc. Sie kommen wenigstens alle sechs Wochen zusammen und in jeder Oster- und Michaelismesse werden die allgemeinen Zusammenkünfte der Gesellschaft gehalten. Die ordentlichen Glieder geben auch jährlich einen bestimmten Beitrag. Jährlich sollten auch Preise auf nüzliche Abhandlungen und Versuche in den öffentlich bekannt zu machenden Aufgaben ausgesezt werden.

Sie

Der Societät Statuten; in Schriften d. Leipz. ök. Soc. Th. I. S. 7-14, aus welchen obenstehende Nachricht von ihrer Verfassung ausgezogen ist.

Müll. ök. phys. Bücherk. B. II. Abtheil. 2. S. 452.

Auch soll in Pauli gemeinnüz. Nachr. (Hamb. 1768) im 6. St. eine Nachricht von der Einrichtung dieser Gesellschaft befindlich seyn (Gött. Anz. 1768. S. 789.)

Sie hat halbjährige Anzeigen herausgegeben, dergleichen seit der Stiftung herausgekommen seyn sollen [c]), ich aber in meinen Hülfsmitteln nur seit dem J. 1771 angezeigt finde, da auch wenigstens das Format verändert ist [d]). Vielleicht sind unter erstern die Auszüge des Protocolls der Versammlung nach ihren verschiedenen Classen [e]) gemeint, welche in 4. herausgekommen sind, und deren Zahl sich im J. 1771 schon auf funfzehn belief [f]), und welche viele Nachrichten von Versuchen, Erfahrungen und Erfindungen enthalten sollen [g]). Die neuern Anzeigen [h]) enthalten ebenfalls kurze Nach-

c) Müll. a. a. O.

d) In 8, vorher in 4. Müll. a. a. O.

e) Gött. Anz. 1771. St. 135. S. 1159. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 611.

f) Gött. Anz. a. a. O. Auch werden in den Anzeigen der Gesellsch. O. M. 1771. S. 8. gedruckte Societäts-Auszüge v. d. Ost. M. 1767 angeführt.

g) Unt. and. v. chines. Oelrettige, dem Kropp, Radeberger Bade, Verfert. d. Sinterasche, e. Wärmemaaße für den Landmann, inländischen Färbewaaren (Gött. Anz. a. a. O.)

h) Anzeige von der Leipziger ökonomischen Societät, in der Ostermesse 1771, nebst Auszügen aus den bey derselben eingelaufenen halbjährigen Nachrichten. Dresd. 1771. *8. (Gött. Anz. 1771. St. 135. S. 1160. Beckm. Bibl. B. II. St. 4. S. 613-18. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 611. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 135.) Unt. and. v. Lacken u. a. Farben der Steinertischen Fabrike zu Zwickau (S. 10); inländ. Bernstein (11); Hr. Levis Mischung die Schaafe zu zeichnen

Nachrichten von den allgemeinen Versammlungen, Veränderungen und Arbeiten der Gesellschaft, bei ihr eingezeichnen (62;66); Wetterbeobb. (66,81); v. Trocknen des Kochsalzes (81); Entwurf e. mineral. Beschreib. v. Sachsen (87,92); Hr. Wehner Unters. der Engl. Steinkohlen (93,96) und Walkererde (96,98); v. Zschopauer Tiegeln (99); den Steinertschen Farben (99;101); holzspahrend. Stubenöfen (101,110.)

— Michaelismesse 1771. — — 1771.* 8. (Beckm. Bibl. B. III. St. 3. S. 388,96. Allg. D. Bibl. B. XVIII. St. 1. S. 288) Unt. and. v. Salze aus dem Leonhardtsch. Gesundbrunn. (S. 7); Hr. Rimrodt v. den Folgen der Näße v. der Erndte 1770 bis 1771 (15,39); v. d. Gypsdüngung (50,51); blaugefleckter Milch (55;58); Wurzel-Cochenille (69,71); Hrn. Lommer Reise von Freiberg in die Oberlausitz u. Beschreib. des Riesengebürges (72;90); v. Glase (90;96); Wasserdicht. Mörtel (96;97); Hrn. Mehner Unters. der Holländ. Cämenterde (97,100); v. e. Ofen zu einer Brannteweinblase mit Zügen (100;2); v. Barom. (102,118); v. e. Stubenofen (126).

— Oster;Messe 1772. — — 1772.* 8. (Gött. Anz. 1772. St. 147. S. 1263;64. Beckm. a. a. O. S. 397;400.) Unt. and. v. d. Gypsdüng. (S. 24); Forts. üb. die Folgen der Witterung v. 1770,71 auf die Landwirthschaft (29,56); v. Cyder, Obstessig u. Branntwein (56;81); Verbeß. d. Färberei (86;91); Hr. Mehner v. einländ. Walkerden (99,102); Hrn. Anschütz Verzeichn. Henneberg. Mineral. (102,5); Ders. v. Gebr. d. Steinkohlen bei Eisenarbeiten (105,6); v. Schütz v. Pottaschesieden (106,12); v. Sächs. Clima u. Witterung (114,28).

— Michaelis, Messe 1772. — — 1772.* 8. (Gött. Anz. 1773. St. 81. S. 694;96. Beckm. Bibl. B. V. St. 1. S. 59,62.) Unt. and. v. zur Nahrung

eingelaufenen Nachrichten, Erfindungen und Vorschlägen, auch kleine Aufsätze und Versuche, von
Zz 2 welchen

Nahrung dienlichen Gewächsen (S. 31 - 40); Oel aus Waidsaamen (68); Gypsdüngung (69); Hr. Mehner Vergl. der Altenbeuthner Walkerde mit dem Beyreuther Speckstein (71 - 73); v. Bleichereien (73 - 78); v. Kalch- u. Gypsgebirge im Neustädtschen (82 - 89); v. Bestimm. der Abweich. d. Magnetnadel (90 - 116); v. e. Versuch mit Hrn. Glasers Feuerwehrendem Anstrich (116 - 20).

— Oster - Messe 1773. — — Friedrichsstadt 1773. 8. (Gött. Anz. 1773. St. 153. S. 1320. Beckm. a. a. O. S. 62 - 63. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XIII - XXIV. Abth. II. S. 435.) Unt. and. v. Gypsdüng. Darren des Hopfens; thönernen Malzdarrhorden; Richtigkeit des Vorschlags aus Quecken Branntwein zu brennen, welche sich jedoch ehe zum Bierbrauen schicken; Hr. Mirus v. Urs. der Winde (angef. Anzz.)

— Michaelis - Messe 1773. — — 8. (Gött. Anz. 1774. St. 76. S. 654 - 55. Beckm. a. a. O. S. 63 - 66. A. D. B. a. a. O.) Unt. and. Hr. Wilke verbeß. Papinsch. Kessel; Hr. Rimmrod v. Einfl. d. Nordlicht. auf die Witterung; v. Bereit. des Spangrüns (aus Kupfervitr. u. Bleizucker) (angef. Anzz.)

— Michaelis - Messe 1774. — Dresd. 1775. 8. (Gött. Anz. 1775. St. 35. S. 295 - 6. A. D. B. B. XXIX. St. 1. S. 291 - 2.) Unt. and. wider die Gypsdüng. u. Hrn. v. Justi Vorschl zur Verfein. der Wolle, durch Pottaschenlauge; v. Reinig. der Luft in Zimmern; Montamy's Weise Gold, alter Vergoldungen auf Holz, auszubringen; v. Anleg. e. Brauhauses (G. A. a. a. O.)

— Oster - Messe 1775. — Friedrichsst. 8. (Beckm. Bibl. B. VII. St. 2. S. 332)

— Michaelis - Messe 1775. — Leipz. 8. (Beckm. a. a. O. S. 332 - 4.) Unt. and. v. Umarbeitung des
bedruckt-

welchen manche ganz, oder doch zum Theil zur Scheidekunst gehören, und welche, der Aufschrift zufolge, als eine Fortsetzung jener Auszüge anzusehen seyn werden. Aus den Auszügen erhellet, daß sich die Gesellschaft in drei Classen theilt, deren eine sich mit dem Feldbaue beschäftiget, die zwote die Manufacturen und die dritte mineralogische und chemische Bemerkungen und Versuche und Fabriken beachtet; besonders sammlet diese leztere auch bergmännisch-physikalische Beschreibungen einzelner Gegenden Sachsens. Diese Anzeigen sind in der Folge unter einer etwas veränderten Aufschrift i), auch die denselben

bedruckten Papiers; Bier mit zugesezt. Hafer, gegen Eisens getrockn. Kräuter; v. Düng. mit Holzasche; Hrn. Günthers Werkzeug zur Vergleich. der Längenmaaße (Beckm. a. a. O.)

— Oster Messe 1776. — Friedrichsst. 8. (Gött. Anz. 1777. St. 82. S. 654-55. Beckm. Bibl. B. IX. St. 1. S. 96-97.) Unt. and. Vers. mit Loriots Mörtel (Beckm. a. a. O.)

— Michaelis-Messe 1776. — — 1776. 8. (Gött. Anz. 1777. St. 82. S. 655-56. Beckm. a. a. O. S. 97-98.) Unt. and. Beschr. e. Engl. Handmühle zum Mahlen des Malzes; Berechn. verschied. Bedeck. d. Dächer (angef. Anzz.)

— Oster-Messe 1777. — — 8. (Beckm. a. a. O. S. 96.)

— Mich. Messe 1777. — — 8. (Beckm. a. a. O. S. 99.) Unt. and. üb. die Gypsdüng.

i) Halbjährige Anzeigen und eingegangene kleinere Schriften der Leipziger ökonomischen Societät in der Michaelsmesse 1778. Dresd. (Gött. Anz. 1779. St. 94. S. 759-60.) oder Friedrichsst. (Beckm. Bibl. B. X.

den beigefügten kleinern Schriften k) besonders herausgekommen. Diese Aufschrift ward wol zum Unterschiede von den größern Abhandlungen gewählt, welche dieselbe Gesellschaft, seit dem J. 1771, unter der Aufschrift ihrer Schriften l) herausgegeben hat

Zz 3 und

X. St. 2. S. 292-93.) Unt. and. Hr. Thielemann vortheilhafter Stubenofen; Anleit. zu dauerhaften Ziegeldächern.

k) Kleinere Schriften der Leipziger ökonomischen Societät in der Michaelis-Messe 1778. Friedrichsst. * 8. (Gött. Anz. a. a. O. S. 760 Beckm. a. a. O. S. 293-96. Allg. D. Bibl. B. XLII. St. 2. S. 628.) Unt. and. Leske Vorschl. zu Benutz. einiger Gewächse zur Färberei ꝛc. Hrn. Ludwig Vorschl. z. Verbeß. d. Luft des Dunstkreises. Ich finde keine spätere Stücke angezeigt.

l) Schriften der Leipziger ökonomischen Societät. Erster Theil. Dresd. 1771. * 8. (Gött. Anz. 1772. St. 37. S. 305-7. Beckm. Bibl. B. III. St. 1. S. 78-98. Allg. D. Bibl. B. XVII. St. 2. S. 597-99. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 710. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 134.) Voran die Statuten der Gesellschaft. So eilf Abhandl. unt. and. v. Walken; Hr. Schulz v. d. Wurzelcochenille; von Urs. u. Vertreib. des Rauchs in Häusern; Hrn. Wildenhayn Verss. z. Bestimm. des Gehalts verschied. Holzarten ꝛc. an Pottasche.

— Zweyter Theil. Dresd. 1774. * 8. (Gött. Anz. 1775. St. 29. S. 246-8. Beckm. Bibl. B. VI. St. 2. S. 202-8. Allg. D. Bibl. B. XXVI. St. 1. S. 260-62.) Unt. and. v. holzspahrend. Stubenöfen; Hr. Pötzsch min. Beschr. d. Gegend um Meißen.

— Dritter Theil. — 1777. * 8. (Allg. D. Bibl. B. XXXV. St. 2. S. 611.) auch mit der Aufschrift: Betrach-

und in welchen gleichfalls verschiedene Aufsätze für die Scheidekunst mehr, oder weniger, zu bemerken sind. Auch enthalten selbige artige wirthschaftliche Beschreibungen einzelner Gegenden, in welchen auch einige Nachrichten von Mineralien, Brennereien und Brauereien vorkommen.

Von den ausgetheilten Preisen findet man in einigen der angeführten Anzeigen (Anm. h) Nachrichten.

Noch

Betrachtung der brennbaren Mineralien, ingleichen der an verschiedenen Orten in Sachsen befindlichen Steinkohlen, nebst einer Nachricht vom Nutzen derselben und des Torfes auf den wirthschaftlichen Brennstädten und bey andern Handthierungen, von Christ. Friedr. Schulzen. Dresd. 1777. *8. (Gött. Anz. 1778. St. 19. S 302-304. Beckm. Bibl. B. IX. St. 2. S. 223-26.) Ganz die Schulzische Abhandlung, deren Inhalt die Aufschrift ergiebt.

— Vierter Theil. — 1777. *8. (Beckm. a. a. O. S. 226-8.) Unt. and. Hrn. Lange Anleit. zur ökonom. Baukunst (auch v. Anleg. der Brauhäuser); Pötzsch Wetterbeobb.

— Fünfter Theil. — 1781. *8. (Beckm. Bibl. B. XIII. St. 2. S. 243-5. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XXXVII-LII. Abth. II. S. 1019-20.) Unt. and. Hrn. Hering Anm. v. Bierbrauen; Pötzsch Wetterb.; v. Nutzen des Kochsalzes.

— Sechster Theil. — 1784. *8. (Allg. D. Bibl. B. LXI. St. 2. S. 437-40.) Unt. and. v. Behandl. u. Ausfisch. des Torfs; Hr. Leonhardi v. Prüf. d. Wässer; Hedwig v. Wässern mit Quellwasser ꝛc. Krubsacius v. Feuerfest. Dächern; Abhandl. v. Holzspahrend. Stubenöfen; Leonhardi Unters. des Braunschweig. Grüns.

Noch sind einzelne Schriften [m]) auf Veranlaßung derselben herausgekommen.

§. 149.

Im J. 1765 entstand die freie ökonomische Gesellschaft zu St. Petersburg [n]), welche sich vereinbarte, um alles, was dem Vaterlande und den Einwohnern nüzlich seyn könnte, aufzusuchen, neue Bemerkungen oder bewährte Erfahrungen, in Abhandlungen bekannt zu machen, welche alle vier Monathe erscheinen sollten. Zu solchem Ende war jedes Mitglied verbunden, jährlich einen Aufsaz zu liefern, der denselben eingerückt werden sollte, wenn er bei der Prüfung in den Zusammenkünften des Drucks würdig erachtet würde. Diese wurden

m) Z. B. Entwurf eines Land-Wirthschafts-Calenders, über die jeden Monath vorfallenden vornehmsten Haushaltungs-Verrichtungen, nach allgemeinen Grundsäzen und mit einigen praktischen Anmerkungen. Auf Veranlaßung der Leipziger öconomischen Societät und von einem Mitgliede derselben, dem Churf. Sächs. Cammer-Commiß. Rath, Mich. Gottl. Bucher. Leipz. 1765. 8. (Allg. D. Bibl. B. II. St. 2. S. 289-90 mit Lobe der Anmerk.)

n) *Comm. Lipf.* Vol. XIII. P. I. S. 151-152. Ein Verzeichniß der Mitglieder, unter welchen sich die Grafen Orlow, Woronzow u. a. Große des Reichs, Model, Lehmann u. m. Gelehrte befanden, steht ebendas. S. 152-53, und ein Verzeichniß neuerer gelehrter Mitglieder in Vol. XIV. P. I. S. 177. Der Stiftungstag ist der 12. Jan. (Allg. Verz. 1776. St. III. S. 186.)

Müll. ök. phys. Bücherk. B. II. Abth. 2. S. 453.

wöchentlich gehalten. Ihre Mitglieder waren ordentliche, die den Zusammenkünften beiwohnen konnten und Ehrenmitglieder, welche, wegen ihres entfernten Aufenthalts, nur ihre Bemerkungen mittheilen konnten. Die Kayserin genehmigte diese Anstalt, erlaubte das Kayserliche Wapen im Siegel der Gesellschaft zu führen, und schenkte derselben sechs tausend Rubel zur Ankaufung eines Hauses, zu den Zusammenkünften und Aufbewahrung der Büchersammlung b); auch wurden die Gouverneurs aller Provinzen zur Einsendung ökonomischer Nachrichten und Leistung alles Vorschubs veranlasset c). Sie beschäftigte sich mit dem Ackerbau, Forstwesen, der Viehzucht, Jagd und Fischerei, mit dem Bergwesen, Manufacturen und Handwerken u. s. f. d).

Ihre Abhandlungen erschienen in Russischer Sprache e) und sind ins Teutsche f) übersezt

b) *Comm. Lips.* a. a. O.

c) Allg. Deutsch. Bibl. B. VIII. S. 1.

d) Müll. a. a. O.

e) Ich habe die Aufschrift der Urschrift in meinen Hülfsmitteln nicht angeführt gefunden. Der erste Theil (fürs J 1765) soll im J. 1765 (Berlin. Samml. B. II. S. 220) oder im J. 1766 (*Alton. gel. Merc.* 1767. S. 284. Allg. D. B. B. VIII. S. 1. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 114.) herausgekommen seyn. Bis 1775 sollen von gedachtem Jahre 1765 an 30 Theile in 10 Bänden erschienen, und diese Abhandlungen darauf unter der Aufschrift: fortgesezter Abhandlungen, und zwar der erste Band im J 1779, der zweite im J. 1780. erschienen seyn (*Espr. des Journ.* Dec. 1784. S. 293.)

f) Abhandlungen der freyen ökonomischen Gesellschaft in St. Petersburg, zur Aufmunterung des Ackerbaues und

sezt worden. Sie enthalten manche, auch für die Scheidekunst, wichtige Abhandlungen, neben andern

Zz 5 schon

und der Hauswirthschaft in Rußland. Anno 1765. Erster Theil. Aus dem Russischen übersezt. Miet. u. Riga. 1766. 8. (*Alton. gel. Merc.* 1767. St. 36. S. 284/88. nach *Comm. Lips.* Vol. XV. P. II. S. 374. Tit. gar schon 1765.) oder 1767. 8. (*Comm. Lips.* Vol. XVI. P. III. S. 559. Tit. Gött. Anz. 1767. St. 130. S. 1038/40. Allg. Deutsche Bibl. B. VIII. St. 1. S. 3 = 6. Berlin. Samml. B. II. S. 220,222. Beckm. Bibl. B. IV. St. 3. S. 325=9. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 577. Müll. a. a. O. BOEHM. a. a. O.) Enthält, wie es scheint, zuvörderst eine Nachricht von der Entstehung der Gesellschaft, ihrer Einrichtung und Gesetzen. So 16 Abhandl. unt. and. *Lehmann* v. Verschiedenheit des Bodens; *Model* v. Reinig. des Kochsalzes; von Aufsuch. der Quellen mit e. Erdbohrer; *Lehmann* v. e. blauen Erde; Zubereit. des Stahls (aus den Abhandl. der K. Akad. d. Wiss. zu Stockh.); *Model* v. Schädlichkeit metall. Wirthschaftsgeschirre u. v. Verfälsch. der Weine (angef. Anzz.)

— vom Jahre 1766. Zweyter Theil. — St. Petersb. Riga u. Leipz. 1773. 8. (*Comm. Lips.* Vol. XXI. P. II. S. 359. Tit. Gött. Anz. 1774. Zug. 7. S. 49,51. Beckm. Bibl. B. IV. St. 3. S. 324 u. 329/36. Allg. D. Bibl. B. XXIV. St. 1. S. 270.) Unt. and. *Lehmann* v. Torfe u. Torfkohlen; von Vermehr. des Düngers (angef. Anzz.)

— vom Jahr 1766. Dritter Theil. — St. Petersb. Riga (Gött. Anz. 1775. Zug. 24. S. 205=8.) u. Leipz. 1774. 8. (Beckm. Bibl. B. VII. St. 3. S. 384,89. Allg. D. Bibl. B. XXVI. St. 2. S. 595=6.) Unt. and. *Lehmann* v. Ziegelstreichen u. Brennen; v. Zubereit. des Getraides gegen den Brand (aus den Samml. d. Bern. ök. Gesellsch.); *Rytschkow* v. Birkenwasser u. Bier mit demselben; *Model* v. Branntweinbrennen (angef. Anzz.)

— — vierter

schon anderwärts gedruckten, aus teutschen und andern ausländischen Werken entlehnten Aufsätzen, welche

— — Vierter Theil. — — 1774. 8. (Gött. Anz. 1775. Zug. 26. S. 219=20. Beckm. a. a. O. S. 389=90. A. D. B. a. a. O. S. 596.) Unt. and. Lehmann v. Kohlenbrennen; P. Rytschkow v. Kupfererzen und Werken im Orenburgischen; von thönernen Getraidedarren; Lehm. v. Alaun= u. Vitriolsieden; Model v. Verwahr. des Getraides (angef. Anzz.)

— vom Jahre 1767. Fünfter Theil. — 1775. 8. (Beckm. a. a. O. S. 385 u. 390=91. Allg. D. B. B. XXVIII. St. 2. S. 613. Unt. and. v. Nutz. der Molken beim Branntweinbrennen; Staatsr. Rytschkow v. Bereit. der Juchten im Orenburgischen (Beckm. a. a. O.)

— — Sechster Theil. — 1775. 8. (Beckm. a. a. O. S. 385 u. 391=3. Gött. Anz. 1777. Zug. 52. S. 819=22.) Unt. and. v. verschied. Gattungen des Erdreichs; Rytschkow v. d. Wurzelcochenille (angef. Anzz.)

— — Siebenter Theil. — 1775. 8. (Beckm. a. a. O. S. 385 u. 393=94. *Comm. Lipſ.* Vol. XXV. P. I. S. 179 Tit.) oder 1767. (Allg. Verz. 1776. St. 1. S. 46.) für 1768 (Gött. Anz. a. a. O. S. 822=23.) Unt. and. v. berauschend. Getränke aus der Milch (Beckm. a. a. O.)

— Achter Theil, vom Jahre 1768. — 1776. 8. (Beckm. a. a. O. S. 385 u. 395. Gött. Anz. a. a. O. S. 824=26) oder schon 1775 (Allg. Verz. a. a. O.) Unt. and. Hr. Laxmann v. Gewächsen zur Bindung des Flugsandes; Rytschkow v. Nutzen (Oel u. Milch) des gemein. Steinhirse; v. d. Slobodisch=Ischjumischen Provinz (Salzsied. zu Tor, Salpetersiedereien), Sumischen Provinz (Darrofen); v. Stählin v. Steinkohl. im Ruß. Reiche, die nemliche Anleit. zur Aufsuch. derselb. die auch in den Verhand. der Haarlemsch. Gesellsch. D. XIV. steht (angef. Anzz.)

— Neunter

welche in der teutschen Uebersetzung, wenigstens oft, beibehalten und dagegen andere, welche dem teutschen Leser vielleicht willkommen seyn mögten, ausgelassen seyn sollen g).

Diese Gesellschaft hat auch Preisfragen h) aufgegeben. Die gekrönten Schriften sind zum Theil in die gedachten Abhandlungen aufgenommen i), einige auch von den Verfassern anderwärts im

— Neunter Theil. — — 1776. 8. (Beckm. a. a. O. S. 385 u. 395. Allg. D. Bibl. B. XXXIII. St. 1. S. 265-66.) Unt. and. Empfehl. des Birkenwassers, statt des Wassers, beim Branntweinbrennen; Model v. demselb. u. Essig daraus (Beckm. a. a. O.)

— vom Jahre 1768 (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIV. P. II. S. 377. Tit.) Zehnter und eilfter Theil. Aus dem Ruß. übers. — 1777. 8. (Beckm. Bibl. B. VIII. St. 2. S. 286-88. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XXV-XXXVI. Abth. 4. S. 2288-89 Allg. Verz. J. II. St. VI. S. 435.) Unt. and. Rytschkow v. d. Bienenzucht (auch v. Meth).

g) Beckm. Bibl. B. VII. S. 396. B. VIII. S. 282.

h) Z. B. fürs J. 1770 üb. vortheilhaft. Düng. d. Aecker in der Koper. Provinz; den Preis von 50 Rthl. erhielt Hr. Grasmann (*Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. I. S. 155. Andre hieher nicht gehörige Fragen für die Jahre 1769, 1771, 1772 und 1773 sind in *Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. IV. S. 701. XVI. P. III. S. 545-6. XVIII. P. IV. S. 718-19 erwähnt.) Fürs J. 1776 üb die Reinig. des Salzes, besonders der Sibir. Salzseen (*Comm. Lipſ.* Vol. XXII. P. I. S. 166); den Preis (eine Münze von 25 Dukat.) erhielt Hr. Georgi. S. Anm. k.

i) Z. B. Hr. Bearde u. von Meck Preisschriften üb. das Eigenthum und die Aufheb. der Leibeigenschaft der Bauern

im Drucke bekannt gemacht k). Auch werden von derselben sonstige Preise zu Aufmunterungen und Belohnungen ausgesezt seyn l).

§. 150.

Im J. 1765 ist in Spanien, zu **Corunna** in Gallicien, eine **Akademie des Ackerbaues** gestiftet worden a), welche aber, wenigstens in den ersten

Bauern im achten Theil. (Gött. Anz. 1777. Zug. 52. S. 824.) Vergl. Anm. k.

k) Z. B. Diss. qui a remporté le prix a la Societé libre et oeconomique de Petersbourg en 1768 par M. BEARDE' DE L'ABBAYE. a Amsterd. 1769. 8. (Gött. Anz. 1770. St. 117. S. 1022 - 23; BOEHM. *Bibl.* P. I Vol. I. S. 114.)

Hrn. Joh. Gottl. Georgi Abhandlung von den Unreinigkeiten des Kochsalzes, sonderlich im Russischen Reiche und den Mitteln, es davon zu reinigen, im Naturforscher St. XV. S. 184 - 208; ist der unten beigefügten Anmerkung des Herausgebers zufolge, die gekrönte Beantwortung der Preisfrage des J. 1776.

l) Wenigstens wurden fürs J. 1773 fünf Goldmünzen, jede von 100 (Rubel?) für eben so viele, einländische der Wundarznei Beflissene ausgesezt, welche in dem Jahre eine Abhandlung, oder drei Wahrnehmungen einliefern würden (*Comm. Lips.* Vol. XVIII. S. 719.)

a) Schreber Cameralschrift. Th. I. S. 219. Sie hielt am 20 Januar 1765 ihre erste Versammlung, da auch Vorlesungen gehalten wurden, z. B. Don Louis Ximenes de Saloya v. der vortrefl. Beschaffenheit des Erdreichs in Gallicien.

ersten Jahren, nichts herausgegeben hat [b]). Auch soll in diesem Jahre zu New York in Nordamerica eine Gesellschaft zur Aufnahme der Künste, des Feldbaues und der Landwirthschaft errichtet seyn [c]).

§. 151.

In demselben Jahre 1765 traten auch zu Vlißingen einige Freunde der Künste und Wissenschaften zu einer Gesellschaft zusammen, welche vom Stadrathe gebilliget und im J. 1769 von den Staaten von Seeland bestättigt ward und die Benennung der Seeländischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Vlißingen führt [a]).

In dem leztern Jahre erschien auch der erste Theil der Abhandlungen [b]), welche fortgesezt sind.

Hausv. Th. II. St. 1. S. 368.

HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 561, nach Hausvat. erst. Ausg.

b) Hausv. Th. II. St. 2. S. 823.

c) Hausv. Th. II. St. 1. S. 348.

a) *Comm. Lips.* Vol. XVII. P. III. S. 533, woselbst auch S. 534 die Glieder genannt und S. 535 die ersten Preisfragen erwähnt sind.

Müll. ök. phys. Bücherk. B. II. Abth. 2. S. 442.

b) Verhandelingen uytgegeven door het Zeeuwsch Genootschap der Wetenschapen te Vlissingen Eerste Deel. Te Vlissingen. (*Comm. Lips.* Vol XVII. P. III. S. 554. Tit BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 126.) oder Middelburg. 1769. 8. (Gött. Anz. 1771. St. 92. S. 786-89.) Unt. and. Schlosser v. den Metall.

sind. Sie enthalten viele zur Wundarznei und Gottesgelartheit, dann auch zur Naturkunde, Größenlehre,

Metallbäumchen; Müller Wetter- u. Krankh. Gesch. von Blißingen v. J. 1768 (G. A. a. a. O.)

— Tweede Deel. Te Middelburg 1771. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIX. P. II. S. 369. Tit. Gött. Anz. 1772. St. 142. S. 1211-13. Beckm. Bibl. B. VII. St. 2. S. 254-5.) Zuerst die Geschichte der Gesellschaft; dann die Abhandlungen, unt. and. Müller Wettergesch. v. J. 1769; Tiebôl v. Bereit. der Tinkturen auf den Apotheken, im Papinschen Kessel (angef. Anzz.)

— Derde Deel. — 1773. 8. (Gött. Anz. 1774. St. 127. S. 1081-84. Beckm. a. a. O. S. 255-6.) Zuerst die Geschichte und drei Preisschriften üb. die Grundbrüche der Seedämme in Seeland. So die Abhandl. unt. and. Bakker v. Wirk. e. Bliz. auf Magnetnadeln; Baster u. Müller Wettergesch. v. 1770 u. 1771. (angef. Anzz.)

— — 1775. 8. (Gött. Anz. 1776. St. 90. S. 766-8.) Der vierte Theil. Nach der Geschichte die Preisschriften üb. Erforsch. unbekannter Ursachen durch Schlüsse aus bekannten Wahrnehm. in der Naturkunde (von van Iperen) und Vertheid. Newtons wider die Wolfianer (v. de Fagaras u. Fernim) nebst den Abhandl. unt. and. de Wacker wider das Begraben in Städten u. Kirchen; de Baster Wettergesch. v. J. 1773 u. 1774. (G. A. a. a. O.)

— — 1777. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIV. P. II. S. 373. Tit.) Der fünfte Theil? welchen ich nicht angezeigt finde.

— — 1778. 8. Der sechste Band. (Gött. Anz. 1782. Zug. 18. S. 273-75.) In der Vorrede die Geschichte der Gesellschaft, Geschenke an dieselbe, Preisfragen u. gekrönte Antworten (v. Faulfieber); unt. and. auch Beiträge zur Geschichte des Bezoars; in den Abhandl. unt. and. v. e. Bleikolik, v. eingenomm.

lehre, Geschichte und schönen Wissenschaften gehörige Aufsätze. Die, welche den Scheidekünstler angehen können, sind hierunter aus Anzeigen derselben bemerkt. Von diesen Abhandlungen ist eine teutsche Uebersetzung c) angefangen, aber meines Wissens

nomm. Salpetergeist mit Bleizucker; Müllers Wetterb. v. J. 1771/73 (G. A. a. a. O.)

— VII. Deel. — (1778. *Comm. Lipf.* Vol. XXV. P. II. S. 352. Tit. vielleicht ein Druckfehler und der sechste Theil gemeint.) 1780. 8. (Gött. Anz. a. a. O. S. 273 und 275:6.) Preisschriften (üb. Beschäft. der Armen u. die beßte Art Schiffe zur Handl. nach Ostind.) und Abhandl. unt. and. Swagermann v. den Insecten (Schildläuse) im Gummilak (G. A. a. a. O.)

— Achtste Deel. — 1782. 8. (Gött. Anz. 1783. St. 52. S. 515/20.) Die Geschichte seit 1778. In den Abhandlungen mehrentheils Preisschriften (üb. die Verbeß. der Niederländ. Schulen) und einige astronom. Beobb. (G. A. a. a. O.)

— Negende Deel. — 1782. 8. (*Comm. Lipf.* Vol. XXVIII. P. I. S. 172. Tit. mit dem achten Theile. Gött. Anz. 1783. St. 100. S. 993-1002.) Unt. and. Hr. Houttuyn Beschr. einig. ostind. Zinnerze; Gallandat v. Elfenbein; Zillesen u. Mareeuw Preisschriften üb. den dortigen Wechselcurs, Münzfuß. (G. A. a. a. O.)

c) Abhandlungen der Seeländischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Vlißingen. Des ersten Theils erster Abschnitt, welcher die zur Medicin und Chirurgie gehörigen Aufsätze in sich enthält. Uebersezt und mit einigen wenigen Anmerkungen versehen, von Andr. Böhme. Gieß. 1775. 8. (*Comm. Lipf.* Vol. XXIII. P. II. S. 346. Tit. Allg. D. Bibl. B. XXXII. St. 2. S. 443-44. Allg. Verz. 1776. St. II S. 99. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 126.)

Wissens nicht fortgesezt worden. Auszüge [d]) für Scheidekünstler sind im Crellischen Journale angefangen worden.

Die Gesellschaft bestimmte auch gleich bei ihrer Errichtung einen Preis für eine jährliche Frage, welcher in einer Goldmünze mit dem Wapen der Gesellschaft, Nahmen des Verfassers und der Jahrzahl der Frage besteht [e]). Solche Fragen sind denn auch jährlich aufgegeben [f]), deren Gegenstände bisher mehren-

d) Auszüge aus den Schriften der seeländischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Vlißingen; in Hrn. Crell chem. Journ. Th. VI. S. 89/137; von Hrn. Carlson gefertigt; Schlosser und Tiböl Abhandl. aus dem ersten und zweiten Theile.

e) *Comm. Lipſ.* Vol. XVII. P. III. S. 533.

f) Z. B. fürs J. 1770 üb. die Folgerungen in der Naturkunde, aus bekannt. Wahrnehm. zur Erforsch. unbekannt. Urs. ꝛc. so fürs J. 1773 wiederholt ward (*Comm. Lipſ.* Vol. XVII. S. 535), den Preis erhielt de Fagaras, weil Hr. van Jpern, dessen Abh. sonst die beßte war, als Mitglied denselben nicht erhalten konnte (*C. L.* Vol. XVIII. P. III. S. 538/9), und einer andern Schrift ward eine silberne Münze zuerkannt (*C. L.* Vol. XVIII. P. IV. S. 716.) beider Schriften sind in den Abhandl. abgedruckt (S. Anm. b. Th. IV.) 1773: üb. die Urs. u. Verhüt. der Abnahme der Dünen u. Bäche in Seeland (*C. L.* Vol. XVII. S. 535); 1774: üb. das gegenwärt. und beßte Verhältniß der Nutzung des Bodens zu Hölzern, Aeckern, Weiden ꝛc. (*C. L.* Vol. XVIII. S. 539), so fürs J. 1776 wiederholt ward (*C. L.* Vol. XX. P. III. S. 551); 1776 üb. die Faulfieber auf den nach Ostind. gehenden Schiffen (*C. L.* Vol. XX. S. 551. Vergl. Anm. b. Th. VI); 1778 üb. den Wechselcurs und Münzfuß (Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. IX.

mehrentheils der Art gewesen sind, daß in den Beantwortungen derselben nur wenig für die Scheidekunst zu erwarten ist. Sie hat überdem silberne Denkmünzen als Belohnungen für andre verlangte Ausarbeitungen und Wahrnehmungen ausgetheilt g). Nachdem auch die Gesellschaft zu Batavia dieser Gesellschaft einen Theil ihrer Einkünfte, zu Aussezung eines oder mehrerer Preise, über die beßte Beantwortung, zum Nutzen des Vaterlandes und der Colonien gereichender Fragen, bestimmt hatte, so sind auch für Rechnung gedachter Gesellschaft jährlich Preis-

T. IX. Fevr. 1777. S. 158-9), so fürs J. 1780 wiederholt ward (Roz. T XIII. Fevr. 1779. S. 157-8, woselbst auch die Preisfragen üb. die Unterstütz. der Armen, beßte Größe der nach Ostind. gehenden Schiffe u. Verbeß. der Schulen S. 158-9 erwähnt sind; T. XV. Mai 1780. S. 415-16); 1784 üb. die dort herrschenden Flußfieber (Roz. T. XXIII. Aouſt 1783. S. 155.) und einen Entwurf zur Anlage eines Hospitals für gebrechl. u. alte Seeleute (Ebend. S. 156-57.) Den Preis der ersten Frage erhielt Hr. Michell u. die zwote ward wiederholt (Roz. T XXVI. Juin 1785. S. 478-9. *Upfoſtr. Sällſk. Tidn.* 1784. N. 96, woselbst der ganze Anschlag vom Sept. 1784 S. 763-66 eingerückt ist.) 1786 üb. die Zeit ꝛc der höchst. Stuffe des Handels, der Schiffarth, des Ackerbaues u. d. Wissenschaften in Seeland, und üb. eine Einricht. zur Vereinig. der vaterländischen gelehrten Gesellschaften (Roz. T. XXVI. Juin 1785. S. 480.)

g) Z. B. an Hrn. *Nahuys* für verschied. arzeneil. Wahrnehm. und *van Nooten* für Verss. mit der Elektr. in d. Lähmung (*C. L.* Vol. XVII. S. 535.)

Preisfragen mit bekannt gemacht worden h), dergleichen auch auf einzelne Veranlaßung geschehen ist i). Die Preisschriften sind zum Theil in den Abhandlungen der Gesellschaft abgedruckt.

Da diese Abhandlungen auch wegen ihres Druckorts die Middelburgischen genannt sind k), so glaube ich die ebendaselbst herausgekommenen arzeneilichen Uebungen l) einer Gesellschaft hier mit anfüh-

h) Z. B. fürs J. 1782 üb. die beßte Einricht. der nach Ostind. gehenden Schiffe, Unterhalt. des Schiffvolks, Einsalzung und übr. Zubereit. der Speisen, Getränke, Verbeß. des Zwiebacks, Erhalt. der Reinlichkeit auf den Schiffen ꝛc. (Roz. T. XV Mai 1780. S. 416.) den Preis erhielt Hr. Harger (Roz. T. XXIII. Aoust 1783. S. 153); 1783 üb. die Bauart d. Schiffe (Roz. T. XVIII. Nov. 1781. S. 415=17. T. XXIII. Aoust 1783. S. 154=5); 1786 üb. die Erhalt. besserer Prediger (?) (Consolateurs) bei den Comtoiren in Indien (Roz. T. XXVI. Juin 1785. S. 480. *Upfostr. Sällsk. Tidn.* a. a. O. S. 766.)

i) Fürs J. 1782 ward auf Veranlaßung eines Ungenannten eine Preisfrage üb. die Urs. und Gegenmittel der Herbstfieber bei den Besatzungen des Holländischen Flanderns, aufgegeben, die goldene Denkmünze einem Hrn Collenfels und eine silberne der Schrift eines Ungenannten zuerkannt (Roz. T. XXIII. Aoust 1783. S. 153=54.)

k) *Comm. Lipf.* Vol. XXIII. P. II. S. 347.

l) Heelkundige Oefeningen, betreffende vooreest over het bloedstempen en de dar toe gepaste hulpmiddelen door en Genoodschap. Eerste Stuckje. Te Middelburch. 8. Tweede Stuckje over de caries of been bedewing. 1767. (*Comm. Lipf.* Vol. XVI. P. III. S. 564=65. Tit.)

anführen zu müssen, welche von dieser verschieden seyn mag.

§. 152.

Auch noch im J. 1765 ward, unterm 13. Novemb. 1765, die Churfürstl. Bergakademie zu Freyberg gestiftet, welche zwar eigentlich eine Lehranstalt ist, jedoch auch jährlich einen Band Bergmännischer Abhandlungen und Nachrichten, zum Nutzen der Churfürstl. Berg-Akademie zu Freyberg gesammlet, herausgeben wollte [a]). Diese scheinen jedoch nicht erschienen zu seyn. Wenigstens ist solches vom Hrn. **Lempe** in der Vorrede zum ersten Bande seines Magazins der Bergbaukunde [b]) nicht erwähnt,

a) Avertissement. . . . . . Freyberg d. 27. April 1767 und vor dem Bericht vom Bergbau S. Anm. f.) Eine Nachricht von der Stiftung steht auch in *Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. I. S. 169-73.

b) Magazin der Bergbaukunde. Erster Theil. Mit Kupfern. Dresd. 1785 8.* (*A. L. Z.* 1786. N. 9. S. 65-67). Die Vorrede ist vom Hrn. Lempe als Herausgeber unterzeichnet. Dieser Theil hat eilf Aufsätze: üb. die innere Beschaff. des mitternächtl. Theils des Cammsdorf. Bergreviers; ob der Diamant mit Bergm. zu den brennbaren Stoffen zu rechnen? über reine Thon- oder Alaunerde; v. Petersberge im Saalkreise; Berechn. des Raums, so ein Würfelzoll Gestein, in Kübel gefüllt, einnimmt; Findung eines Ortes körperl. Inhalts; eine zum Oerterbetrieb gehörende Aufgabe; Bestimm. der Größe u. Gestalt des Dammes bei Bergwerksteichen; Beschr. des Bergbaues auf dem Sächs. Zinnwalde; v. d. Braunkohlenwerk

wähnt, dessen Zweck dem Zwecke dieser angekündigten Zeitschrift ganz entsprechen soll, ungedruckte Nachrichten,

lenwerk zu Beuchlitz (aus Hrn. Fabri geogr. Mag.) Mannsfeld. Bergordnung.

— Zweyter Theil. — Von Joh. Fr. Lempe. Dresd. 1786. *8. (*A. L. Z.* 1786. N. 273. S. 313:14.) Hat eilf Aufsätze: Uebers. des Delislischen Buchs v. äuß. Kennzeich. d. gegrab. Körp.; von den Gängen, Beschr. e. neuen Eisenerzes (aus den Schrift. der Gesellsch. zu Lausanne); Berechn. der Förderungslöhne u. Kostenberechn. bei Absink. e. Schachtes; Berechn. der Wirk. und des Nutz. e. Pferdegöpels; Anleit. zur Berechn. u. Meß. der Geschwind. u. Menge des Wassers, bei Kunstgräben ꝛc. Berechn. des körperl. Inhalts e. Pochwerkkastens; Verschied. Bergmänn. Beobb. eine Bergm. u. Markscheideraufgabe beim Baue e. Wasserrades; einige Zusätze.

— Dritter Theil. — 1786. *8. (*A. L. Z.* 1787. N. 17. S. 149:50.) Hat zehn Aufsätze: Nachr. v. gedieg. Silber im Kinziger Thale — v. Hrn. Selb; Uebers. des zweit. Theils v. BLAS. CARYOPH. *Opusc. de antiqu. auri — fodin.*; Beschr. des Stoßheerdes — v. Krumpel; Regeln zur Berechn. des Mechan. bei einem Hunte u. des Vorzugs der Stoß- u. Försten - Mauerung vor der Zimmerung; Bergmänn. Nachrichten (unt. and. v. e. Zinnoberfabr. zu Hydria); Beitr. zur ersten Abh. im erst. Theile; Zusätze zu Hrn. Leske Beschr. des schwarzen Erdkobolds, so Braunstein sey; Hr. Maillard Theorie der Feuermaschinen, a. d. Franz. Hrn. Karsten Beschr. der Erzaufbereit. auf der Grube Kurprinz Friedrich August.

— Vierter Theil. — 1787. *8. (*A. L. Z.* 1787. N. 263. S. 298·99. Hermbstädt Bibl. B. I. St. 2. S. 199:202.) Hat eilf Aufsätze: Forts. der Theor. der Feuermaschinen; über Phosphor aus grün. Bleierze vom Hrn. de la Metherie (aus Hrn. Roz. *Obss.* mit

richten, Uebersetzungen und Auszüge, und unter solchen auch außer der Bergbaukunde für andere Theile der angewandten Scheidekunst nüzliche Abhandlungen enthält, welche an ihrem Orte näher werden angeführt werden. Hr. **Lempe** ist Lehrer bei dieser Anstalt, und hat auch einen Unterricht vom Bergbaue nach dem **Beyerschen** Entwurfe c) und zu-

 vor

mit Anm. v. Hrn. Hermbstädt); über Hrn. Kirwans Mineral. v. Hrn. Karsten; Beschr. e. Art unregelmäßiger Räume in Gruben durch Lehreinstriche körperlich aufzunehmen; Hr. Karsten Beitr. zur Gewißheit des gedieg. Eisens; Anzeige v. Hrn. Gmelins Grundf. d. Probier- u. Schmelzkunst; Nachr. vom Ertrage dort. Bergwerke v. J. 1496-1590; von Pferdegöpeln; Formeln zur Kostenberechn. der Herausschlagung eines Lachters Gesteins u. Berechn. der Menge Hunte, welche in einer Schicht gestoßen werden können; eine Markscheiderische Aufgabe.

— Fünfter Theil. — 1788. 8. (Allg. Verz. Ost. M. 1788. S. 77. Hermbst. Bibl. B. II. St. 1. S. 79-86.) Unt. and. Nachr. üb. die Zwikauer Steinkohlenwerke; Hr. Lempe v. d. Erzeugungsart böser Wetter u. Beispiele v. Verschaffung guter Wetter rc. (Hermbst. a. a. O.)

— Sechster Theil. — 1789. 8. (Allg. Verz. Ost. M. 1789. S. 75.)

c) Gründlicher Unterricht vom Bergbau nach Anleitung der Markscheidekunst entworfen von Aug. Beyern. Durchgängig vermehrt und verbessert. Altenb. 1785. 4. Eigentlich keine neue Ausgabe, sondern Umarbeitung und Beyers Entwurf (Gründlicher Unterricht vom Bergbau rc. Schneeb. 1749. Fol. S. *Nov. Act. Erud.* 1757 S. 526-9.) nur im Ganzen befolgt, mit vielen Zusätzen vom Hrn. Lempe. (Gött. Anz. 1785. St. 135. S. 1345-48.)

vor eine Anleitung zur Markscheidekunst [d]) herausgegeben. Leztere ist der Vorrede S. 13 zufolge eine Frucht des daselbst vom Hrn. Bergmeister **Scheidhauer** genossenen Unterrichts und weitere Ausführung anderwärts [e]) gewiesener Anwendung der Trigonometrie auf die Markscheidekunst. Vorher erschien eine trefliche Schrift vom Bergbaue [f]), welche, dem Vorbericht zufolge, von dem Edelgesteininspektor, nachherigem Salzfactor, **Joh. Gottl. Kern**, schon im J. 1740 aufgesezt und zum Unterrichte

d) Gründliche Anleitung zur Markscheidekunst, abgefaßt von Joh. Fr. Lempe. Leipz. 1782. *8. (Gött. Anz. 1782. St. 119. S. 964.67.) Im 33sten Abschnitt auch von Höhenmessungen mit Barom.

e) Erläuterungen der Kästnerischen Anfangsgründe der Arithmetik, Geometrie, ebenen und sphärischen Trigonometrie. Altenb. 1781. 8. (I. Theil, Arithmetik, II. Geometrie, III. Trigonometrie.) Unter den Zuschriften hat sich Hr. L. genannt. In einem starken Anhange die Anwend. der Trigon. auf die Markscheidekunst, besonders aus den Lehren des erwähnten Hrn. Scheidhauers.

f) Bericht vom Bergbau. Leipz. 1772.* 4. (Gött. Anz. 1772. St. 86. S. 729 32. Beckm. Bibl. B. I. St. 3. S. 394 8.) Im Vorberichte die Geschichte dieses Werks. So die im J. 1767 durch den Druck bekannt gemachte Nachricht (Anm. a.) Dann das Werk selbst. In sechs Abschnitten von Gebirgen überhaupt u. Lagerstädten gegrabener Körper, vom Grubenbaue, Beförderung des Wetterzugs, Ausförderung der Grubenwasser, Hebezeugen zur Berg- u. Erzförderung, Aufbereitung der Erze (in 6 Capiteln von dem Scheiden mit der Hand, trockn. Pochen, der Sieb- oder Setzwäsche, dem nassen Pochen, Pochwerken der Wäsche und deren Zubehör.) Mit 18 Kupferpl.

richte junger Leute gebraucht war, nun aber nach dessen Tode von der Churfürstl. Bergakademie zum Nutzen der Lehrlinge bei derselben herausgegeben ward und durch Zusätze und Verbesserungen des Oberberghauptm. **von Oppeln** ungemein gewonnen hat, welche aber, wegen dessen inzwischen erfolgten Todes, nur bis zum §. 510. (im vierten Abschnitt) gehen. In so ferne Hr. **Charpentier** Lehrer bei dieser Anstalt ist, dürfte vielleicht auch dessen mineralogische Erdbeschreibung der Chursächsischen Lande [g]) als durch dieselbe veranlaßt angesehen werden; sonst sind die Reisen, von welchen dieses schäzbare Werk eine Frucht ist, die Folge eines besondern Auftrages zur Verfertigung einer mineralogischen Charte der Chursächsischen Lande [h]), von welcher die diesem Werke beigefügte petrographische Charte der vierte Theil ist [i]). Darf das Bergmännische Journal [k]) auch als eine Frucht dieser Akademie angesehen werden?

g) Mineralogische Geographie der Chursächsischen Lande von Joh. Friedr. Wilh. Charpentier. Leipz. 1778. * 4. (Hall. N. Gel. Zeit. 1778. St. 79. S. 625-7. Gött. Anz. 1778. St. 109. S. 873-77.) Nach einer Einleitung in 4 Abtheilungen, von der Lausitz, dem Chur-Meißner u. Leipz. Kreise, dem Erzgebirg. u. Voigtländ. Neustädt. und Thüringischen Kreise und den Sächs. Gebirgen überhaupt.

h) Vorr. vor der Min. Geogr. S. XV. XVI.

i) Ebendas. S. XXII.

k) Bergmännisches Journal. Ersten Bandes 1. 2. u. 3tes Stück. Freiberg 1788. 8. (*A. L. Z.* 1788. N. 241. b.

§. 153.

Um diese Zeit mag auch die Ackerbaugesellschaft in Steyermark entstanden seyn [a]), welche Preisfragen [b]) aufgegeben hat. Auch sind

b. S. 76-80.) Eine Zeitschrift, welche die Bergwerkskunst im weitläuftigsten Sinne zum Gegenstande hat. Im ersten Stücke unter andern Hr. Werner von verschied. Stuffen d. Festigkeit des Gesteins; Schreiber Beobb. üb. die Gebirge bei Allemont im Dauphiné, nebst Unters. einiger Erze ɩc. Wiedenmann v. Berquick des Eisens: Werner Gesch. Kenntz. u. Unters. des Apatit (Kalcherde mit Phosphorsäure verbunden.) Im zweiten St. unt. and. Hr. von Oppel v. Aufbereit. d. Erze zu Gersdorf; Klinghammer v. Eisenwerken u. Stahlfabriken in Steyermark; Anz. von Hrn. Renovanz min. geogr. Nachrichten v. Altaischen Gebirge. Im dritten Stücke u. a. Forts. der Klinghammerschen Abhandl. Hrn. Hofmann Vers. e. Oryctographie von Chursachsen; Klaproth Beweis der Phosphorsäure im Apatit; v. Schoffermühlen (zu Kugeln aus Marmor ɩc.) In den ersten beiden Stücken auch zulezt kurze Bergmännische Nachrichten, welche vorzüglich Preise von Bergmaterialien enthalten (*A. L. Z.* a. a. O.) — 5 Stücke als 1r Band und 6s Stück als 2n Bds 1s Stück. Freib. 1788. (Allg. Verz. Mich. M. 1788. S. 235.) — herausgegeben von A. W. Köhler. 2r Jahrgang auf 1789. 1s bis 6s Stück. — Freib. 8. (Allg. Verz. Ost. M. 1789. S. 177, als künftig herauskommend.)

a) In *Comm. Lipf.* Vol. XIII. P. IV. (Lipf. 1766.) S. 692. wird sie die in Oesterreich unter dem Schutze der Kayserin Maria Theresia blühende Gesellschaft, zur Aufnahme des Ackerbaues, genannt, und muß also früher entstanden seyn.

b) Z. B. fürs J. 1767 üb. die Urs. des kleinen Viehes in verschied. Gegenden von Steyermark und Erhalt. stärkeren

sind Preisschriften c) im Drucke herausgekommen und darnach Schriften d). So auch die Oesterreichische Kays. Königl. ökonomische e)

keren Viehes; ingleichen über Verwahrungsmittel und Heilmittel wider die Viehseuche. Der Preis für jede betrug 150 Gulden und ward von der Graitzischen Handlungskammer gezahlt. Zu dem Preise für die lezte Frage hatte ein Ungenannter noch eine Goldmünze von 12 Dukaten hinzugefügt (*Comm. Lipſ.* Vol XIII. S. 693); 1779 üb. den Anbau und die Nutzung der Wälder, 40 Ducaten (*Comm. Lipſ.* Vol. XXII. P. III. S. 559, woselbst sie die Graitzische Gesellschaft ꝛc. genannt wird.)

c) Z. B. Preisschrift üb. die von der Ackerbaugesellschaft in Steyermark für das Jahr 1768 aufgegebene Frage: Soll man in Steyermark sich auf die Schaafzucht ernstlicher legen ꝛc. Wien 1770. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. II. S. 368. Tit. Der Verf. sey Ant. Edler von Schaefersfeld.)

d) Sammlung ökonomischer Schriften. Herausgegeben von der Kayserl. Kön. Gesellschaft des Ackerbaues und nüzlicher Künste in dem Herzogthum Steyermark im J. 1782. 4. Grätz 1783. 8. (Müll. ök. phys. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 458.) Unt. and. Hr. v. Entnersfeld v. holzspahrenden eisernen Stubenöfen; Rüsterholzer v. steyerschen Weinbau, auch Behandl. des Mostes und Weines; v. Verhüt. des Brandes im Getraide (Allg. D. Bibl. B. LXII. St. 1. S. 271-73.)

e) Eine Nachricht von derselben soll in Hrn. Pauli gemeinnütz. Correspond. ertheilt seyn (Gött. Anz. 1766. S. 915.) Vielleicht ist jedoch auch diese von der Ackerbaugesellschaft in Wien verschieden und mit der Steyermärkschen die nemliche, wenigstens ward der Preis, welchen Hr. von Entnersfeld gewann (S. Anm. d) als von der Niederösterreichischen ökono-

oder Ackerbaugesellschaft zu Wien, von welcher auch Preisschriften f) heraus sind.

§. 154.

Im J. 1766 trat die Churfürstl. Sächsische Bienengesellschaft in der Oberlausitz, vornehmlich auf Veranlassung des Pastor **Schirachs**, zusammen, welche im J. 1769 die Churfürstliche Beståttigung erhielt a). Ihre Absicht war, durch die Pflege der Bienen den gemeinen Nutzen zu befördern, daher auch jedes Mitglied selbst Bienen besitzen mußte. Die Mitglieder kamen zweimal im Jahre zusammen und trugen etwas zu einer Casse bei, welche zu Bestreitung einigen Aufwands bei den Zusammenkünften und den Kosten zu Versuchen, die Bienenzucht betreffend, bestimmt war b). Sie gab Abhand-

ökonomischen Gesellschaft ertheilt angeführt (Allg. Verz. J. IV. 1779. St. VI. S. 461, woselbst auch zwei Fragen fürs J. 1780 üb. die Erkennung des Mergels und Vermisch. des Steinsalzes, so daß es zum Speisen untauglich würde, aber fürs Vieh brauchbar bliebe, angezeigt sind.)

f) Behauptete Preisschrift über die von der — Ackerbaugesellschaft in Wien — herausgegebene Frage: wie die in N. Oe. künftig zu zertheilenden Viehweiden am beßten anzuwenden - von L. J. Gemberly. Wien 1773. 8. (Allg. D. Bibl. B. XXIV. St. 1. S. 270.)

a) Beckm. Bibl. B. V. S. 267.
Müll. ök. phys. Bücherk. B. II. Abth. 2. S. 443.

b) Gött. Anz. 1767. S. 161 aus den Regeln der Gesellschaft vor dem ersten Bande der Abhandlungen.

Abhandlungen und Erfahrungen c) heraus, welche auch Nachrichten von Bienenbüchern enthielten.

c) Abhandlungen und Erfahrungen der ökonomischen Bienengesellschaft in der Oberlausitz vom Jahr 1766, zur Aufnahme der Bienenzucht in Sachsen herausgegeben. Dresd. 8. (Gött. Anz. 1767. St. 21. S. 161-65.) 1766 (Allg. D. Bibl. B. V. St. 2. S. 291-2 mit Tadel, u. B. VI. St. 1. S. 325. Müll. a. a. O.) erste Sammlung (Müll. B. I. S. 435.) Unt. and. Reich v. Füttern der Bienen mit einem aus gebackn. Birnen gekochten Safte und Zucker, da Zucker allein schade (G. A. a. a. O.)

— 1767 zur Aufnahme der Bienenzucht in Sachsen und anderen Ländern. Dresd. 1767. 8. (*Comm. Lips.* Vol. XVI P. III. S. 560. Tit. Gött. Anz. 1771. Zug. 40. S. 333-4.) Unt. and. Hornbostel wie die Bienen das Wachs und den Honig von sich geben; vom Füttern der Bienen mit gereinigtem Zucker, so in den Kuchen bald zu Honig werde (G. A. a. a. O.)

— Dritte Sammlung vom Jahr 1768 u. 1769. Leipz. u. Zittau? 1770. 8. (Allg. D. Bibl. B. XIII. St. 2. S. 591-2. Beckm. Bibl. B. V. S. 267. Gött. Anz. 1771. Zug. 42. S. 347-8 hier unter der Ueberschrift: Dresden. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 605.) Unt. and. ein Verzeichn. v. Bienenkräutern; Hr. Jacquin v. e. schwarzen gewürzhaft. Bienenwachse aus America; vom Füttern der Bienen mit eingekochter Würze (G. A. a. a. O.)

— vor die Jahre 1770 und 1771. Vierte Sammlung. Berlin u. Leipz. (ohne Meldung des Jahrs) 1771. (Beckm. Bibl. B. V. S. 267.) oder 1772. 8. (*Comm. Lips.* Vol. XX. P. II S. 376. Tit. Gött. Anz. 1772. Zug. 43. S. 361-2.) Unt. and. Hr. Wilhelmi v. Wachse (Auflöslichk. zum Theil in Wasser, Weißmachen durch Salpetersäure); v. Honige des Steinichen, aus einem im Frühlinge sprossenden Gewächse desselben, vom Nutzen des Therm. beim

ten. Diesen folgten gemeinnützige Arbeiten [d]). Außerdem machte auch die Gesellschaft nach jeder Hauptversammlung, durch gewisse Anzeigen, eine Art der Geschichte, der sie betreffenden Sachen, bekannt, von welchen die achte fortgesezte Anzeige im J. 1773 erschienen seyn soll [e]). In diesem Jahre ist auch eine Nachricht von ihrer Einrichtung [f]) und im folgenden eine Geschichte [g]) derselben herausgekommen.

beim künstl. Ausbrüten der Bienen; von des Fürsten von S. Severo künstl. Wachse (G. A. a. a. O.) Am Ende ein allgemeines Register über alle vier Sammlungen (Beckm. a. a. O.)

d) Gemeinnützige Arbeiten der Churf. Sächs. Bienengesellschaft in Oberlausitz, die Physik und Oekonomie der Bienen betreffend, nebst andern dahin einschlagenden natürlichen Dingen. Erster Band. Berlin u. Leipz. 1773. 8. (Beckm. Bibl. B. V. St. 2. S. 266-72. Gött. Anz. 1773. Zug. 46. S. 393-5. Allg. D. Bibl. B. XXIII. St. 2. S. 609. Müll. B. I. S. 435.) Unt. and. Hr. Beyreis warum grünes Wachs länger als weißes brenne; von Fütterung der Bienen mit gekochtem und mit Eiweiß abgeschäumtem Mehlzucker; Hr. Lange v. Bereit. des Meths in Siebenbürgen; vom Wachsbleichen, aus du Hamel Kunst des Wachszieh. Auch ein Verzeichn. v. Bienenkräutern (angef. Anzz.)

Arbeiten der Churf. Sächs. Bienengesellschaft. Zweyter Band — 1776. 8. (Allg. D. Bibl. B. XXXII. St. 1. S. 261-3. Allg. Verz. 1776. St. X. S. 584-5.)

e) Müll. a. a. O. S. 454.

f) Einrichtung der Oberlausitzischen Bienengesellschaft. Budißin 1773. 8. (Müll. B. I. S. 435.)

g) Geschichte der Bienengesellschaft in der Oberlausitz. Budißin 1774. 8. (Müll. B. I. S. 435.)

men. Schriften solcher Gesellschaften werden hauptsächlich bei den Lehren vom Honige und Wachse und deren Bereitungen zu beachten seyn.

§. 155.

In demselben Jahre 1766 traten auch zu Florenz verschiedene Wundärzte und Apotheker, um ihre Wissenschaften durch vereinte Kräfte zu erweitern, in eine Gesellschaft zusammen, aus welcher eine neue Akademie erwachsen ist, welche sich die Akademie der Freiwilligen (Academia degli spontanei) nannte, weil sie freiwillig, ohne Befehl, oder Anhandlegung der Obern, entstanden war. **Franc. Buonsolazzo** und **Clodoaldo Fugazzo** waren die hauptsächlichsten Urheber und Stifter, die Zahl der Glieder im J. 1767 schon auf dreißig angewachsen, auch wurden Auswärtige, als Ehrenmitglieder, aufgenommen [a]). In so ferne die Gesellschaft mit aus Apothekern entstand, dürfte man wol erwarten, daß die Scheidekunst auch ein Gegenstand ihrer Bemühungen gewesen sey. Zur Zeit sind mir noch keine Schriften derselben bekannt geworden.

§. 156.

Die Kayserlich Königliche Gesellschaft [a]) oder Akademie der Wissenschaften und

a) *Comm. Lips.* Vol. XIV. P. I. S. 177.

a) Müll. ök. phys. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 443. verweiset auf Biörnstähls Briefe B. II. S. 240/42.

und schönen Wissenschaften b) zu Mantua ist aus einer schon lange c) daselbst vorhandenen Privatgesellschaft entstanden, welche sich, allen dortigen Einwohnern, besonders den Edlen, eine Liebe zu den Wissenschaften beizubringen bemühete und sich die Furchtsamen (Timidi di Mantova) nannte. Im J. 1767 d) erhielt selbige den Titel der Königl. Akad. d. Wiss. und schönen Wiss. den Kayserlichen Schutz, und gewisse Einkünfte zu den erforderlichen Kosten. Sie ist in vier Classen, die politische und ökonomisch philosophische, mathematische, physische und arzeneiliche, getheilt. Jede Classe sollte jährlich eine Aufgabe bekannt machen, deren beste Beantwortung mit einer goldenen Preismünze belohnt würde e).

Dem zufolge sind auch Preisfragen f) aufgegeben worden, von welchen die mir aus Ankündigungen

b) *Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. II. S. 367.

c) *Comm. Lipſ.* a. a. O. Doch wird sie nach 1754 entstanden seyn. Wenigstens ist sie in STRUV. *Introd.* Ed. VI. S. 900 unter den Mantuanischen Gesellschaften nicht erwähnt.

d) Nach Hrn. Müll. a. a. O. im J. 1769, aber die Preismünze hat die Jahrzahl der Einrichtung 1767 (*Comm. Lipſ.* a. a. O.)

e) *Comm. Lipſ.* a. a. O. Die Preismünze ist 50 Gulden werth (*C. L.* Vol. XVIII. S. 155.)

f) Z. B. von der arzeneil. Classe fürs J. 1768: üb. das beßte Vorbauungsmittel gegen den Scorbut auf dem festen Lande (*Comm. Lipſ.* Vol. XV. P. I. S. 175.)
Fürs

gungen bekannt gewordenen hierunter erwähnt sind, und zum Theil auch Gegenstände betreffen, welche bei einem vollständigen Vortrage der Scheidekunst mit berührt werden dürfen.

Gekrönte oder doch gebilligte Preisschriften sind auch im Drucke herausgekommen, und waren von

Fürs J. 1772 v. der polit. ꝛc. Classe üb. die Erziehung der Kinder des gemein. Mannes; v. d. mathemat. Cl. üb. Mariotte's Behaupt. daß das Wasser in einigen Canälen oben geschwinder als unten fließe; v. der arzeneil. üb. die Urs. der größern Sterblichkeit der Kinder; v. d. physischen, warum die Griechen die Tonkunst zur Erziehung der Kinder empfohlen haben (*Comm. Lipſ.* Vol XVIII. P. I. S. 153-55), Hrn. Colle Preisschrift üb. die lezte Frage ist in den Preisschriften der K. Akad. (Anm. g) abgedruckt; 1774 v. d. math. u. phys. Cl. üb. die Wiederherstell. der alten oder Einricht. neuer Teichdämme daselbst u. üb. die Beschaff. Urs. u. Vorbauung der gewöhnlichst. Krankheiten dortiger Gegend (*C. L.* Vol. XIX. P. I. S. 158); 1775 üb. e. Krankheit des Reißes (Carolo) und deren Gegenmittel (*C. L.* Vol XX. P. I. S. 147), so fürs J. 1776 mit verdoppelt. Preise wiederholt ward (*C. L.* Vol. XXI. P. IV. S. 713); 1776 v. d. phys. Cl. üb. den Nutzen der Fieberrinde bei vorhand. Neig. eines Theils des Körpers zur Fäulniß (*C. L.* Vol. XXI. P. I. S. 167); 1777 üb. die Dienlichkeit derselben bei vorhand. Eitersammlungen (Roz. *Obſſ.* T. IX. Mars 1777. S. 233. T. X. Sept. 1777. S. 246); 1786 üb. die Beschaff. des zum Röthen des Flachses u. Hanfes dienl. Wassers, deren Prüf. u. Bewirk. (*C. L.* Vol. XXVIII. P. I. S. 168.) zum zweitenmahle (*A. L. Z.* 1785. N. 40. S. 327); 1788 üb. das Wesen und die Bestandtheile der Elektr. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXX. P. II. S. 364.) Einige andre Fragen erhellen aus dem Inhalte der abgedruckten Preisschriften in Gött. Anz. (S. Anm. g.)

von denselben im J. 1782 zween Bände in 4 vorhanden g), welche auch einiges für die angewandte Scheidekunst enthalten werden.

§. 157.

In demselben Jahre 1767 ist auch die Kayserl. Königliche Gesellschaft des Ackerbaues und nüzlicher Künste im Herzogthum Krain gestiftet worden a), deren Schriften anfänglich unter der Aufschrift von Sammlungen nüzlicher Unterrichte b) mit ungewöhnlicher Pracht im

g) Gött. Anz. 1784. St. 93. S. 929/32. Unt. and. Hr. Gr. Litta v. e. Maschine zur Wässerung der Felder, 1780; Palletta Verss. üb. die Anwend. der fixen Luft bei Krankheiten, 1780; P. Landi v. Verbeß. der Mantuanischen Weine u. wie solche auf der See verführbar zu machen, 1779; Torraca, Zeviani, Sografi und Colle üb. den Nutzen der Fieberrinde bei Eitersammlungen, 1777. (G. A. a. a. O.)

a) Beckm. Bibl. B. VII. S. 576.
Müll. ök. phys. Bücherk. B. II. Abtheil. 2. S. 454.

b) Erste Sammlung nüzlicher Unterrichte, herausgegeben von der Kayserl. Kön. Gesellschaft des Ackerbaues und nüzlicher Künste im Herzogthum Krain. Auf das Jahr 1770. (ohne Druckort, 1772?) 4. (Gött. Anz. 1773. Zug. 7. S. 51-53. Beckm. Bibl. B. VII. St. 4. S. 576/81. BOEHM. *Bibl* P. I. Vol. I. S. 139.) Enthält zwo practische Abhandll. des Hrn. Griselini v. Seidenbau und vom Hanf- u. Flachsbau (und der Zurichtung), welche auch im vierten und den folgenden Theilen des Giorn. d'Italia stehen (angef. Anzz.)

Zweyte

im Drucke herausgekommen, und unter der Aufschrift Neuer Sammlungen c) fortgesezt sind, in

Zweyte Sammlung — Auf das Jahr 1771. (Laybach 1773) 4. (Beckm. a. a. O. S. 576 u. 581 = 3. Gött. Anz. 1774. Zug. 21. S. 172 = 4.) Hat vier Abhandl. Hrn. v. Zallheim Preisschrift üb. die Vereinbar. unterthän. Dorfbesitzungen unt. e. Grundobrigkeit; Hrn. Gr. v. Blagni üb. eben die Frage; Hrn. Brigido Räthe zur Aufnahme der Schaafzucht; Hr. Griselini v. Anbau u. Gebr. des Kohles Lewa (aus dem Ital. auch v. Verbeß. des Geschmacks des Oeles durch Kochen mit Essig.)

Dritte Sammlung. — Laybach 1776. 4. (Beckm. Bibl. B. VIII. St. 4. S. 561 = 66.) Preisschriften über die im J. 1771 aufgegebene Frage, v. Bewirk. eines Mittelpreises der Kornfrüchte, von Kryger, so den Preis, u. Hrn. Griselini, so den Nebenpreis erhielt; Hr. Hacquet v. Mitteln gegen Hornviehkrankheiten; Hr. v. Entnersfeld v. Brande des Getraides; Vorschlag zu einer Brandassecuranz. (Beckm. a. a. O.)

c) Neue Sammlung nüzlicher Unterrichte, herausgegeben von der Kays. K. Gesellschaft des Ackerbaues und nüzlicher Künste, im Herzogthum Krain. Erster Theil. Laybach 1779. 4. auch unter der Aufschrift: Vierte Sammlung ꝛc. (Beckm. Bibl. B. X. St. 4. S. 486 = 91. Gött. Anz. 1779. St. 136 S. 1103 = 4. BOEHM. a. a. O.) Hrn. Hacquet Beobb. u. Heil. einiger Hornviehkrankheiten; v. Giften der drei Naturreiche; Hrn. Beckmann Preisschrift v. schicklichen Nebengewerben der Landleute, (welche auch im Ersten Theile der Beytr. desselb. zur Oek. Technol. ꝛc. steht); Hrn. von Zallheim Abh. üb. dieselbe Frage, welche das Accessit erhalten hat; Hr. v. Entnersfeld üb. die Viehseuche; Kryger v. Verhältn. des Geldes gegen die Einwohner u. Waaren eines Staates; Hr. Hacquet v. e. Durchfall der Pferde (angef. Anzz.)

in welchen auch die Abhandlungen aufgenommen sind, welchen die Preise und Nebenpreise der von dieser Gesellschaft aufgegebenen Preisfragen d) zuerkannt waren. Für die Scheidekunst finde ich in den Anzeigen derselben nur wenig. Im J. 1788 soll diese Gesellschaft durch ein Hofdekret aus einer öffentlichen in eine Privatgesellschaft verändert, das Vermögen (an 12000 Gulden) mit Ausnahme der Ackerbaugeräthschaften und eines Stückes Land, so dieselbe zu nüzlichen Versuchen ferner als Eigenthum behält, dem Normalschulfonds übergeben seyn, und die physikalischen und chemischen Werkzeuge, nebst der Naturaliensammlung vielleicht dem Gymnasium überlassen werden dürfen, die Gesellschaft aber ihre Sitzungen als Privatgesellschaft fortsetzen, eine öffentliche Büchersammlung zu Stande bringen und zu nüzlichen Vorschlägen wegen der Kosten, so aus dem ständischen Fond zugesichert sind, jedesmal beim innerösterreichischen Gubernium einkommen e).

§. 158.

Um diese Zeit, oder früher, mag auch die ökonomische Gesellschaft zu Biel in der Schweiz

d) Z. B. fürs J. 1773 oder 1774 (Roz. *Obss. s. l. Phys.* T. II. Dec. 1773. S. 514.) und wiederholt fürs J. 1775 üb. die schicklichsten Nebengewerbe für Landleute, deren Preis Hr. Beckmann erhielt (Gött. Anz. 1776. St. 126. S. 1078 : 79.) Vergl. Anm. b. c.

e) *A. L. Z.* 1788. N. 200. a. S. 479.

Schweiß gestiftet seyn, von welcher ich zur Zeit nichts weiter anführen kann, als daß eine Abhandlung a) im J. 1768 im Drucke erschienen ist, welche einen von derselben ausgesezten Preis gewonnen hat.

§. 159.

Ferner trat auch in diesem Jahre 1767 eine Gesellschaft zu Warschau zusammen, welche ausdrücklich die Scheidekunst und deren Anwendung auf Manufacturen und Fabriken, mit zu ihren Beschäftigungen rechnete, auch in dem ersten Stücke ihrer Abhandlungen a) verschiedenes hieher gehöriges

Bbb 2

a) Memoire qui a remporté le prix sur la question proposée par la Societé Oeconomique de Bienne: Quels seroient les moyens les plus propres a tirer des Montagnes du M. Jura le parti le plus avantageux &c. Biel. 1768. 8. von Theoph. Frenc. (Gött. Anz. 1769. St. 12. S. 117=18. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 591.) Unt. and. v. Rasenbrennen, Verbeß. der Wiesen durch Pflügen ꝛc. (angef Anzz.)

a) Vermischte Abhandlungen der Physisch = Chemischen Warschauer Gesellschaft zur Beförderung der praktischen Kenntnisse in der Naturkunde, Oekonomie, Manufacturen und Fabriken, besonders in Absicht auf Polen. Ersten Bandes erstes Stück. Warschau u. Dresd. 1768.* 8. (*Comm. Lips.* Vol. XVII. P. I. S. 170. Tit. Gött. Anz. 1769. St. 122. S. 1101=2. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. I-XII. Abth. II. S. 697. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 123.) Unt. and. vorläufige Nachr. v. d. Absicht u. Einricht. der Gesellschaft (ist d. 1. October 1767 unterzeichnet); v. Begriffe, Umfang u. Nutz. d. Chemie; Campher aus einheim. Gewächsen; Unterschied des harten u. weichen Wassers; einige Bereit. des Bleies; v. Zusammen=

riges geliefert hat, welche aber nicht weiter fortgesezt sind; auch keinen Bestand gehabt hat [b]). Eine neuere Gesellschaft der Wissenschaften wird weiterhin (§. 192*) erwähnt werden.

§. 160.

Noch vereinigte sich im nemlichen Jahre 1767 zu Amsterdam eine Gesellschaft, durch ausgesezte Preise und Schaumünzen jedermann zur Rettung der ins Wasser gefallenen aufzumuntern; für jede errettete Person wurden 6 Dukaten, oder eine Schaumünze des nemlichen Werths bestimmt; sie gab zugleich einen Unterricht heraus, in welchem die Mittel angezeigt wurden, die Ertrunkenscheinenden zu retten und dies wirkte bald zur Rettung verschiedener Unglücklichen, die zum Theil erst nach Dreiviertelstunden aus dem Wasser gezogen waren [a]). Dieser Unterricht steht in dem ersten Stücke

sammenhange der Lehrbegriffe u. Arbeiten in d. Chemie, 1. Stück; Anzeige einiger Fabriken, so in Polen angelegt werden könnten; v. Untersch. der Berge; vom weißen Saidschützer Min. Pulver; v. Vieharzeneimitteln (unt. and. Bereit. der Spießglasleber); Vermischte Anmerkungen (v. Biere, Honige u. dess. Bearbeitungen, Erricht. e. ökon. chem. Werkstätte.)

b) Joh. Bernoulli's Reisen B. V. S. 168 in der Anm. woselbst auch einige ältere Gesellschaften erwähnt sind, welche mir nicht hieher zu gehören scheinen.

a) Gött. Anz. 1771. Zug. 31. S. 261 / 3 aus dem ersten Theile. Vergl. *Comm. Lipf.* Vol. XV. S. 170. XVIII. S. 541 / 2.

Stücke der Geschichte und Abhandlungen dieser Gesellschaft, welche, wie es scheint, Holländisch [b]) und Französisch [c]) herausgekommen, auch ins teutsche übersezt [d]) sind, und theils Verordnungen und Anleitungen zur Rettung solcher Unglücklicher, theils auch Nachrichten, von den zu dem Ende angestellten Bemühungen und Versuchen enthalten. Diese betreffen auch vom Kohlendampfe und sonst erstickte. In so ferne die Erörterung der Wirkung der Stickdünste und Rettung Erstickter zum Theil auch für die arzeneiliche Scheidekunst gehört, daneben aber in Schriften solcher Gesellschaften auch noch einzelne Bemerkungen über die Stickdünste und

 einige

b) Historie en Gedenkschriften van de Maatschappy tot Redding van Drenkelingen opgericht binnen Amsterdam. Das dritte Stück kam daselbst 1771 heraus (Gött. Anz. 1772. Zug. 44. S. 374, 5.)

c) Histoire et Memoires de la Societé formée a Amsterstam en faveur des noyés. A. 1767. I. Partie. a Amsterd. 1768. 8. (Gött. Anz. 1771. Zug. 31. S. 262, 3.) — II. Partie — 1769. 8. (Ebend. S. 263, 64.) — III. Part. — 1771. 8. (*Comm. Lips.* Vol. XIX. P. II. S. 369. Tit. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 135. Vergl. Anm. a) — IV. Partie — 1772. 8. (Gött. Anz. 1773. St. 80. S. 687, 88.)

— T. II. P. I. — 1774. 8. Hat die Begebenheiten der Jahre 1771, 1772 und 1773 (Gött. Anz. 1775. St. 91. S. 776.)

d) Geschichte und Urkunden der im Jahre 1767 zur Rettung der Ertrunkenen zu Amsterdam errichteten Gesellschaft. Aus dem Holländ. übers. von M. H. P. Hannibal. Hamb. 1769.* 8.

einige Rettungsmittel vorkommen können, welche anderwärts angeführt werden dürfen, so mögen einige Gesellschaften der Art hier mitgenommen werden. Im Jahre 1769 gab auch die Gesellschaft von Wundärzten zu Utrecht etwas über den Gebrauch der Hülfsmittel zur Rettung der Ertrunkenen heraus [e]), so jedoch, nach der angeführten Anzeige, keine Versuche oder Zergliederungen, sondern mehrentheils nur Muthmaßungen enthalten soll; dies ist wol die Gesellschaft, welche ums J. 1764 zusammengetreten war und eine Schrift über die Fußverrenkung [f]) herausgab.

§. 161.

Endlich wird um diese Zeit auch die Königl. Schwedische Patriotische Gesellschaft zu Stockholm zu erwähnen seyn [a]), welche auf manche Weise den Ackerbau, Handel, nüzliche Gewerbe und rühmliche Handlungen in Schweden unterstüzt und durch Preisaustheilungen befördert und ermuntert,

e) Kort Vertoog over't gebrugk der hulpmiddelen dienende ter redding der Drenkelingen. Uytr. 1769. 8. (Gött. Anz. 1771. Zug. 48. S. 413.)

f) Ontleed en heelkundige verhandeling over den ontwrigten voet. Uytr. 1764. (Gött. Anz. 1766. St. 11. S. 88.)

a) Ich finde die Stiftungszeit nicht bestimmt, auch keine Geschichte derselben bei den Abhandlungen, und führe sie also zur Zeit nach der Zeit des ersten ausgesezten Preises auf.

tert, auch den Druck verschiedener zu gleichem Zwecke abzielender Schriften veranstaltet [b]). Wenigstens hat dieselbe seit dem Jahre 1767 Preisfragen bekannt gemacht. Seit dem Jahre 1770 sind Abhandlungen [c]) derselben herausgekommen, in wel-

Bbb 4 chen

b) *A. L. Z.* 1785. Nov. N. 277. S. 177.

c) Svenſka Patriotiſka Sällſkapets Handlingar. I. Stycket. År 1770. *8. — Förſök til en allmän Hiſtoria om Svea Rikets Handel af AD. MODEER, ſom, för detta Arbete ärhållit det af Svenſka Patriotiſka Sällſkapet år 1767 utlofvade Praemium, I. Afdelningen. Ifrån äldſte Tider, intil Drottn. ULRICAE ELEONORAE Uphöjelſe på Svenſka Thronen. Stockh. 1770.* — II Afdelningen, Ifrån Drottning ULRICAE ELEONORAE Uphöjelſe på Svenſka Thronen, til närvarande tid. Stockh. 1770.* 8. In Ansehung der Geschichte und des Ertrages der Schwedischen Bergwerke und Fabriken auch hier zu bemerken.

— II. Stycket. Stockh. 1771.* 8. Nach der Vorrede: I. Afdelningen. Fryxell v. Urbarmach. v. Westerbotten u. Lappmark; Modeer Preisschrift üb. die sicherste Ermunterung des Landmannes zum Urbarmachen des Landes; Dubb v. Hindernissen u. Hülfsmitteln des Landbaues. — II. Afdelningen.* Unt. and. Hrn. Nordström gekrönte Preisschrift und Hindbeck u. Liedbek Antworten auf die Frage; v. Ermunt. zur Holzpflanz. auf dem flachen Lande. III. Afdelningen, mehrentheils Antworten auf eine Frage, die Vortheile oder Nachtheile der Haltung des sogenannten Schußes (Vorspann ꝛc. für Reisende) betreffend.

Kongl. Svenska Patriotiska Sällſkapets Handlingar. III. Stycket. Stockh. 1774* 8. Nach der Vorrede und dem Verzeichnisse der Mitglieder: I. Afdelningen. (N. Crit. Nachr. B. I. 1775. St. 10. S. 78.

chen die gekrönten und andere Beantwortungen der aufgegebenen Preisfragen nebst andern Aufsätzen abgedruckt sind, welche zum Theil auch die Landwirthschaft

78-79. Gött. Anz. 1777. Zug. 41. S. 652-55.) Antworten auf e. Preisfrage, wegen einer National-Kleidertracht. — II. Afdelningen.* (N. Crit. Nachr. B. III. St. 20. S. 157-59 mit der III. Abtheil.) Beantwort. der Preisfrage üb. e. Urbarmach. Gesellschaft. — III. Afdelningen.* unt. and. Hr. Angerstein üb. Aufhelf. d. Landwirthschaft in Dalland ꝛc. Barchäus üb. die Pommersch. Landwirthschaft; Kistell Anm. üb. d. Landhaushaltung.

— IV. Stycket. Stockh. 1776.* 8. I. Afdelning. (N. Crit. Nachr. B. III. St. 45. S. 358-60.) Besteht ganz aus Hrn. Modelius Unters. üb. die Schicksaale des Ackerbaues in Schweden. — II. och III Afdelningen.* Hrn. Storch Vers. üb. die Preisschrift wegen e. oktroyirten Urbarmach. Gesellschaft.

— V. Stycket. Stockh. 1777. * 8. I. Afdelningen. (*Stockh. Lärd. Tidn.* 1778. N. 93. S. 737-9.) Hr. Weber v. Aufhelf. des Ackerb. in Savolax ꝛc. Antworten auf e. Preisfrage die Hindernisse des Hanfbaues betreff. u. a. II. Afdelningen.* (N. Crit. Nachr. B. VI. St. 16. S. 123-24 mit der dritten Abtheilung.) Hrn. Barchäus Anm. üb. Hrn. Storch Vers. in St. IV; Storch Gegenantwort; Jörlin Samml. zur Geschichte des Schw. d. Ackerb. — III. Afdelningen.* Forts. der Jörlinschen Gesch.; Hr. Holmberger v. Wiesenbaue; ist laut der Bemerk. unter dem Inhalt zu Stockh. 1779 gedruckt.

— VI. Stycket. Stockh. 1782. *8. (*Upsostr. Sällsk. Tidn* 1783. N. 31. S. 243-45. N. Crit. Nachr. B. IX. St. 43. S. 340-41.) I. Afdelningen. Hrn. Forßenius syst. prakt. u. theoret. Landwirth; Brüel Beantwort. der Frage v. J. 1781 üb. die beßte Wart. Nutz. u. Anpflanz. der Hölzungen.

schaft betreffen, sonst nur die eigentlich sogenannte allgemeine Haushaltung betreffen sollen d). Auch ist von derselben ein Haushaltungs-Journal e)

Bbb 5 heraus-

d) Vorr. zu *Handl* St III. Dahin sind: Geschichte oder Anmerkungen u. Aufklärungen über den Ackerbau u. Gewerbe überhaupt, das Münz- u. Beschatzungswerk, den Handel, Handwerke u. Schiffarth, Unterstütz. u. Beschäft. des Volks, Beschr., solche Gegenstände betreffend, von einzelnen Gegenden, Oertern u. Städten, gerechnet, die zur Ausübung der eigentlich so genannten practischen Wissenschaften, mit welchen sich die Königl. Akademie der Wiss. beschäftige, aber ausgeschlossen (Vorr. zu *Handl. St.* II.)

e) *Stockh. Lärd. Tidn.* 1776. D. IV. N. 92. S. 363. *A. L. Z.* a. a. O. Zur Zeit kann ich nur von einigen Stücken den Inhalt oder Anzeigen angeben:

Hushållnings-Journal, för September År 1776. 8. (*Stockh. L. Tidn.* a. a. O. S. 363-5.) Ist das erste Stück, so ich angezeigt gefunden habe. — Oct. 1776. (*Stockh. L. Tidn.* 1777. D. V. N. 4. S. 13. 14.) — Novemb. 1776. (Ebend. N. 9. S. 33-35.) — Decemb. 1776. (Ebend. N. 14. S. 53-55.)

— för Januarius. År 1777. Stockh. 1777. 8. (*Stockh. Lärd. Tidn.* 1777. D. VI. N. 39. S. 153. 6 u. N. 40. S. 157.) — Februarius —* (Ebend. N. 47. S. 185-7.) unt. and. Hrn. Mozelius Unterr. v. künstl. Wiesen; Bereit. e. Essigs aus den Früchten der Bärentraube, Muuses aus Beeren e. Hagedorns (Crataegus Crus Galli), Dijonschen Senfs aus Schwed. Saamen. — Martius — (Ebend. D. VII. N. 50. S. 195-7.) — April — (Ebend. N. 61. S. 240-2 u. 243-44.) — May — (Ebend. N. 65. S. 255-7.) — Junius —* (Ebend. N. 69. S. 271-73.) unt. and. v. Trockn. des Getraides, v. Gewächsen zu Lichtrochten. — Julius —* unt. and. Anmerk. üb. Hrn. v. Ankarström Abhandl. (im Decemb. 1776) v. Bereit. der Ackererde; v. Beitz. des

herausgegeben, von welchem seit dem Jahre 1776 monathlich ein Stück herausgekommen ist. Solch

ein

des Getraides gegen den Brand u. zur Vermehr. der Fruchtbarkeit; v. e. Schmiere zu Wasserdicht. Leder; v. e. Getraidemagazin. — Augustus —* u. a. v. Bewahr. des Biers vor dem Sauerwerden; Zuricht. der Anjovis in Liefland. — September — u. a. v. Bewahr. des Getraides; roth. Anstrich hölzern. Gebäude; verbessert. Gebr. des Krapps; Bereit. des Cyders; Verbeß. sumpfiger Wiesen; Aufbewahr. grüner Erbsen; Auffrischung verblichener Schriften. — October —* (*Stockh. L. Tidn.* 1778. N. 44. S. 345 : 9.) u. a. v. Verbeß. des Stahls zu schneidend. Werkzeugen; v. roth. Anstrich hölzern. Häuser; Schädlichkeit kupfern. u. bleiern. Geschirre. — November —* u. a. v. Beitz. des Getraides gegen den Brand. — December —* nebst einem Register über diesen Jahrgang.

— Januarii, År 1778. Stockh. 1778.* 8. (*Stockh. Lård. Tidn.* 1779. N. 11. S. 81 : 84 v. ganzen Jahrgange.) — Februarius —* u. a. v. Austreichen hölzern. Gebäude. — Martius —* u. a. v. gehör. Ruhe des Ackers. — April —* u. a. v. Einsalzen des Fleisches; Düngen mit Knochen; Reinig. der Flaschen (mit Zinnkörnern, Statt Bleischrot.) — Majus —* — Junius —* u. a. v. Bierbrauen. . . . . — October —* u. a. v. Sichern d. Häuser gegen Feuersbrünste; Bewahr. hölz. Gebäude für der Fäulniß. — November År 1778. Stockholm. u. a. v. Düngen der Wiesen; v. Nutz. des Abfalls beim Schlachten (Blutes, d. Haut, des Unschlitts ꝛc.) in Irland. . . . .

— Januarii, År 1779. Stockholm. *8. (N. Crit. Nachr. B. VI. St. 31. S. 247 v. ganzen Jahrgange. *Stockh. Lärd. Tidn.* 1779. N. 39. S. 305 : 6 v. Jan. : April; 1780. N. 41. S. 329 : 32 vom May 1779 bis April 1780.) — Februarii — * — Martii —* u. a. Beschr. e. Theerofens in Norwegen; v. e. blau:

ein Stück enthält in drei Artikeln, 1) aus fremden Sprachen übersezte oder noch ungedruckte neue Abhandlun-

blaugrauen Farbe auf hölz. Gebäude; v. Baumwachs. — April —* — Maji —* u. a. Theorie des Ackerbaues; v. Gerben des Leders. — Junius —* u. a. v. Berappen; Einmachen der Kirschen u. Hanbutten. — Julius —* u. a. von Eintheil. d. Aecker in vier Schläge; Wirk. der Sumpferde in Gärten; Bereit. des Käses; Nutzen des Weinsteins beim Buttern; Einsalzen u. Räuchern des Schweinfleisches in Irland. — Augustus —* u. a. v. Verhüt. u. Ausrott. des Schwamms in Häusern; Vermehr. des Düngers; Bereit. der Holländ. Heeringe, Preißelbeerenweins; Prüfung des Branntweins; v. Wasser, so in bleiernen Gefäßen gestanden. — September —* u. a. e. Stampfe ꝛc. zu Flachs u. Hanf; e. guter Essig; Wasser v. Gichtbeeren. — October —* — November —* u. a. v. Steinsprengen mit Holzfeuer. — December. —*

— Januarius, År 1780. Stockholm. *8. Februarius —* — Martius, År 1780. Stockh. 1780.* unt. and. v. Schaden des Reichs v. Salpetersiedereien — Aprilis —* u. a. v. Schmieden der Eisenplatten, v. Dachschieferbruche in Wermeland; v. Maaß und Gewicht des Getraides. — Majus —* u. a. v. Bereit. e. Syrups aus dem Safte d. Beet- u. gelben Wurzeln; v. Branntwein. — Junius —* — Julius —* u. a. v. Einsalzen; Färb. des Baumwollengarns auf Nankinart. — Augustus —* u. a. v. Bereit. e. Essigs v. Stachelbeeren. — September —* u. a. v. Verbeß. d. Kochgeschirre. — October —* u. a. v. Schwamme in Häusern. — November —* — Decemb. —* u. a. v. nöthiger Prüfung ꝛc. der Eßwaaren; v. Nutz. u. Gebr. des Barom.; v. Schwed. Färbestoffen.

— Januarius, År 1781. Stockh. 1781. 8. (*Upfostr. Sällsk. Tidn.* 1781. N. 29. S. 113-16 vom Jan.-Mart. N. 52. S. 205-7 v. April-Jun. N. 83. S.

handlungen, 2) bewährte ökonomische Versuche, Haus-mittel ꝛc. 3) Nachrichten von der Erndte, Witterung,

S. 329 = 30 v. Jul. / Sept.) — Februarius —* u. a. v. Kachelöfen. — Martius —* — April —* u. a. v. Kalch, Pouzzolane ꝛc. (aus Faujas de St. Fond Werke übers.) — Majus —* u. a. v. Schwed. Färbestoffen; Verss. mit Färbererde. — Junius —* u. a. Forts. v. Puzzolane. — Jul. —* u. a. v. Verfert. d. Wachsstöcke. — Augustus —* u. a. Ausz. aus Leske Anschl. v. Nutz. der Brache; v. Ausbreit. des Düngers. — September —* u. a. Anm. üb. die Abhandl. v. Kalch u. Puzzolan. — October —* — November —* — December. —*

— Januarius, Är 1782. Stockh. 1782. 8. u. a. Hr. Alströmer v. Verbeß. des Ackerbaues; v. giftigen Dämpfen, a. d. Franz. (*Upfostr. Sällsk. Tidn.* 1782. N. 104. 105. S. 417 = 18.) — Februarius — u. a. Hr. Bromander ꝛc. v. Urbarmach. der Sümpfe (Ebendas. N. 168. 169. S. 670 = 71.) — Martius — u. a. v. Bereit. e. Ameisenessigs (Ebend. S. 671 = 2.) — April — u. a. v. Möören u. Sümpfen; Hr. Bromander v. der Urbarmachung; v. Sicher. gegen den Blitz; v. Nutz. des Eichenlaubes in Treibebetten; Hr. Hallborg v. Nutz. des Kohlenstaubes u. d. Eisenschlacken gegen den Schwamm in Häusern; v. Färb. der Netze (Ebend. N. 190. 191. S. 759 = 60.) — Majus — u. a. v. Bereit. des rothen u. gelb. Saffians zu Astrachan, aus Gmelins Reise Th. II; v. Nutz. e. Wickenart (Vicia Cracca) zum Bierbrauen ꝛc. v. Verbeß. verdorb. Weine (Ebend. S. 760 = 61.) — Junius — u. a. Hrn. Möller (v. d. Patr. Gesellschaft gekrönte) und Unander (mit dem Accessit belohnte) Preisschriften u. Fischerström Anm. üb. die eingegangenen Berichte, v. eindringenden Beitzen, Schwed. Holzarten; Hr. Thunberg v. Färbegewächsen, z. B. Indigo der Japoner aus einer Indigopflanze und verschied. Arten von Wegtritt (Polygonum L) (Ebend. S. 761.) — Julius —* (Ebend. 1783.

rung, besondern Erscheinungen, von der K. Patr. Gesellschaft ertheilten Belohnungen u. d. m. Auch sind seit dem Jahre 1782 Preisschriften über die von der K. Patr. Gesellschaft aufgegebenen Fragen eingerückt.

1783. N. 5. S. 36-39 v. Jul. - Sept. N. 34. S. 267-9 v. Oct. - Decemb.) u. a. v. Verbeß. d. Wiesen durch eingegrabene Knochen. — Augustus —* u. a. v. Bereit. des Cyders; v. Verhüt. des Schwammes. — September —* u. a. Hr. Steiner v. Feuersichern Gebäuden; Hr. Fischerström Anm. darüber; v. Bereit. der Seife. — October —* u. a. v. Bereit. e. Syrups aus Birkensaft. — November —* — December —* u. a. Hr. Hedberg v. Urbarmach. d. Möôre; Morin ꝛc. v. Gebäuden ohne Holz; Holm v. Düngstoffen.

— Januarius, År 1783. Stockh. 1783. *8. (*Upfostr. Sällsk. Tidn.* 1784. N. 81. S. 643-5 v. Jan. - Mart. N. 89. S. 705 v. Apr. - Jun. N. Crit. Nachr. B. IX. 1783. St. 43. S. 340 v. Jan. - Jul.) u. a. Beschr. e. Backstube ꝛc. v. Zuckerformen u. d. Gothenburg. Porcellanfabrik. — Februarius —* Hrn. Sellier Abh. v. Reinig. d. Luft in Städten und Häusern, aus d. *Journ. encyclop.* — Martius —* — April —* u. a. Hrn. Möller gekrönte Antwort, v. beßt. Bereit. des Harzes ꝛc. nebst Hrn. Fischerström Anm. u. Zusätzen. — Majus —* u. a. Hr. Moller gekrönte Antwort v. beßt. Dächern. — Junius —* u. a. Hrn. Haiggman mit dem Acceßit belohnte Antw. v. Bereit. des Harzes ꝛc. Hrn. Toll v. Verkohlen; Geyer v. Beitzen des Holzes; v. Befest. des Eisens in Steinen durch Schwefel. — Julius —* u. a. Hrn. Hedberg mit dem Acceßit belohnte Gedank. v. beßt. Dächern. — Augustus —* u. a. Forts. der Hedberg. Gedank. — September —* u. a. Verbeß. d. Bereit. e. Syrups aus Birkensaft; v. Befest. des Eisens in Steinen mit Alaun. — October —* — November —* u. a. v. d. Brache; des Kön. Colleg.

rückt. Doch hat die Gesellschaft, als solche, an dem Inhalte der Aufsätze keinen Antheil, welche, der vom Jahre 1780 an hinter dem Titelblatte der einzelnen Stücke befindlichen Nachricht zufolge, unverändert einge-

Colleg. Med. Bericht v. zinnernen und kupfern. Geschirren; Verbeß. der kupfern. Gefäße. — December —* u. a. v. Bereit. des Heringsthrans zu Lampen.

— Januarius, År 1784. Stockh. 1784. *8. u. a. v. Bereit. e. Weins aus Himbeeren u. a. Beeren; Zusätze v. Holzbeitzen. — Februarius —* u. a. Hr. Qwist v. Bereit. der Klinker in Holland; v. Erhalt. des Fleisches (durch Dörren). — Martius —* u. a. Forts. v. der Klinkerbereit.; v. Nutzung e. Art Melde beim Bierbrauen. — Aprilis —* u. a. Forts. v. d. Klinkerbereit. — Majus —* u. a. Forts. v. d. Klinkerbereit. — Junius —* u. a. Forts. v. d. Klinkerbereit. — Julius —* u. a. Beschluß v. d. Klinkerbereit. — Augustus —* September —* — October —* u. a. v. Vergulden mit unächtem Blattgolde.

— . . . . . . Martius, År 1785. Stockh. 1785. *8. — Aprilis —* u. a. v. Oelpressen aus Tabackssaamen. — Maji —* u. a. v. Bereit. des Käses. — Junius —* u. a. v. Zusammenkleb. des Cardespapiers zu Tapeten. — Julius —* u. a. v. Zuricht. der Schaffelle. — Augustus —* u. a. v. Urs. Verhüt. u. Ausrott. des Mooses auf Wiesen. . . . . . . — October —* u. a. v. Bewahr. des Herings und Fleisches; v. e. Stubenofen; Verss. mit Steinpapier; verbeß. Kochgeschirre. — November —* u. a. v. Kohlenbrennen u. Theerschwehlen. — December —* u. a. von neuen Färbegewächsen.

— Januarius, År 1786. Stockh. 1786. *8. u. a. v. Trockenscheuern. — Februarius —* u. a. v. Anwend. e. Knabenkrautart zur Nahrung. — Martius —* — Aprilis —* u. a. v. Verkohlen. — Majus —* . . . . — September —* — October

eingerückt werden, so wie sie die Verfasser einsenden. Dies Journal enthält manches für die angewandte Scheidekunst, so an seinem Orte näher wird angeführt werden.

§. 162.

Die physikalisch - ökonomische und Bienengesellschaft zu Lautern a) hat den derzeitigen Apotheker daselbst, Hrn. Riem, zum Urheber b). Die ersten Absichten gingen blos auf die Ausbreitung einer nüzlichen Bienenzucht in der Kurpfalz,

ber —* u. a. v. Hauen der Granite; Urbarmach. d. Mööre. — November —* u. a. Itterhagens Zuricht. Feuer; u. Fäulnißsicherer Dachspähne. — December —* u. a. Antwort auf e. Frage der K. Patr. Gesellschaft v. Anleg. e. Getraidetrockenhauses; v. Urbarmach. d. Mööre; v. Spaltung der Granite.

— Januarius, År 1787. Stockh. 1787. * 8. u. a. v. Färbestoffen. — Februarius —* — Martius —* — Aprilis —* u. a. v. e. walzenförmigen Caffeebrenner; v. Oel aus den Beeren des Beinholzes. — Majus —* Junius —* u. a. v. Branntweinbrennen aus Cartoffeln; v. Appretur auf Schwed. Zeugen. — Julius —* u. a. v. Verzinnung d. Kochgeschirre.

a) Geschichte der Gesellschaft von Joh. David Krämer vor den Bemerkungen rc. v. J. 1769 (Anm. k.) S. 3-25. Ist in den folgenden Jahrgängen fortgesezt.

Müll. ök. phys. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 454-55.

b) Geschichte d. Gesellsch. in den Bemerk. v. J. 1769. S. 9.

pfalz, und Nachahmung der Oberlausitzischen Gesellschaft c). Aber gleich in der ersten Versammlung den 15. März 1769 äußerten einige Glieder ein Verlangen, andere Zweige der Landwirthschaft mit diesem Hauptentwurfe verbunden zu sehen, welches auch in der zwoten Versammlung, den 26. Jul. beschlossen ward d). Man wählte einen Ausschuß, zur Besorgung der Gesellschaftsangelegenheiten, der sich monathlich versammlete e), bestimmte einen Bienenstock, oder dessen Werth an Gelde, zum Beitrag jedes Gliedes f) und die Kurfürstl. Bewilligung eines ansehnlichen Grundstückes, und des benöthigten Bauholzes, sezte die Gesellschaft in den Stand, einen Stand zur Anlegung von Stöcken zu errichten und eine gute Anzahl Zuchtbienen in demselben aufzustellen g). Die Mitglieder verstanden sich auch zu einem geringen jährlichen Zuschusse h).

Im Anfange des Jahrs 1770 trat der Hr. H. R. **Medicus** der Gesellschaft bei und machte einen Entwurf zu einer bessern Einrichtung der Gesellschaft, nach welcher die erste Gestalt derselben ganz umgegossen ward, und nun konnten einige inzwischen eingegangene Abhandlungen dem Drucke übergeben wer-

c) Gesch. d. Gesellsch. in den Bemerk. v. J. 1769. S. 11.

d) Ebend. S. 12, 13.

e) Ebend. S. 19.

f) Ebend. S. 21.

g) Ebend. S. 22.

h) Gesch. d. Gesellsch. in Bemerk. v. J. 1770. S. V.

werden [i]), welche unter der Aufschrift von Bemerkungen [k]) erschienen, deren erster Aufsatz die Geschichte der Gesellschaft enthält. Auch kamen Gesetze [l]) der Gesellschaft im Drucke heraus. Es ward eine ökonomische Büchersammlung angelegt und die Mitglieder verstanden sich zu einem höhern Beitrage [m]). Endlich erfolgte unterm 30. Aug. 1770 der Churfürstliche Stiftungsbrief [n]), in welchem die entworfenen Gesetze [o]) der Gesellschaft bestättigt wurden,

i) Ebend. S. VI VII.

k) Bemerkungen der physikalisch-ökonomischen und Bienengesellschaft zu Lautern. Vom Jahr 1769. Mannheim 1770. 8. (*Comm. Lipf.* Vol. XVIII. P. II S. 366. Tit. Beckm. Bibl. B. I. St. 4. S. 524-38. Gött. Anz. 1770. St. 128. S. 1117-19. Allg. D. Bibl. B. XVII. St. 1. S. 299-301. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 129.) Zweyte Auflage. Mannh. 1771. *8. (BOEHM. a. a. O.) Unt. and. vom Honigthau der Linden, v. Hrn. Niesen; ökon. Beobb. (v. Abschaff. d. Brache ꝛc.) v. Hrn. Bernhard.

l) Gesetze der physikalisch-ökonomischen und Bienengesellschaft zu Lautern. Mannh. 1770. 8. (Allg. D. Bibl. B. XVI. St. 2. S. 689. Müll. a. a. O. S. 454. BOEHM. a. a. O.)

m) Gesch. d. Ges. in Bemerk. v. J. 1770. S. XII.

n) Ebend. S. XVIII-XXI.

o) Ebend. S. XXII-XXXII. Sie bestand nach denselben, außer einem Präsidenten, Vicepräsidenten, Director, Secretär u. Schatzmeister, aus (sechs einheimischen, die wirklich die Landwirthschaft ausüben, und zehn auswärtigen, die eine Abhandlung einsenden mußten) ordentlichen, (einer unbestimmten Anzahl) außerordentlichen

den, die sich nunmehr die Churpfälzische physikalisch-ökonomische Gesellschaft nannte, und zwar die Bienenzucht noch immer mit der Landwirthschaft zu ihren Hauptbeschäftigungen machte, jedoch sich über die gesammten zur Wirthschaft gehörigen Wissenschaften ausbreitete, und ihre Bemerkungen p) unter einer etwas veränderten Aufschrift fortsezte,

dentlichen (die wieder in die physische und ökonomische Classe getheilt wurden) und Ehrenmitgliedern, hatte ihren ordentlichen Siz zu Lautern, hielt monatlich drei Versammlungen, deren erste für die innern Angelegenheiten der Gesellschaft, die andern beiden zu Vorlesungen der gebilligten Abhandlungen und Auszüge aus Schriften der Mitglieder bestimmt waren. In der ersten hatten bloß die ordentlichen Mitglieder Siz und Stimme, zu den andern beiden jedes Mitglied freien Zutritt.

p) Bemerkungen der Churpfälzischen physikalisch-ökonomischen Gesellschaft, vom Jahre 1770. Erster Theil. Mannheim 1771. *8. (Gött. Anz. 1772. Zug. 21. S. 172-74. Beckm. Bibl. B. II. St. 3. S. 321-36. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 605. BOEHM. a. a. O.) Unt. and. Hr. Krämer Gesch. der Gesellsch.; Weber v. Wiesenbau; Schwan u. Medicus v. Nahrungsmitteln der Bienen.

— — Zweyter Theil. — 1771.* 8. (Gött. Anz. 1772. St. 38. S. 323-27. Beckm. a. a. O. S. 336-46.) Die von der Churpfälz. Akad. d. Wiss. gekrönte, auch besonders herausgekommene (S. §. 142. Anm. d) Preisschrift von Rebenstichern; dann andre Abhandlungen, unt. and. Hr. Popowitsch v. Mergel und dess. Anwend. auf Aeckern.

— vom Jahre 1771. Mannh. 1773. *8. (Gött. Anz. 1773. Zug. S. 201-5. Beckm. Bibl. B. IV. St. 1. S. 29-40. ROZ. *Obss. s. l. Phys.* T. II. Oct.

fortsezte, in welchen nunmehr auch bis zum J. 1778 mehrentheils die Geschichte der Gesellschaft mit einer

 beson-

Oct. 1773. S. 346.) Voran die fortges. Geschichte der Gesellsch. In den Abhandl. unt. and. Hrn. Gugenmus Betracht. üb. die wichtigst. Grunds. des Ackerbaues; Colini v. e. Seifenerde bei Berweiler; Medicus vermischt. Beobb.

— — 1772. Mannh. 1773.* 8. (Gött. Anz. 1774. Zug. 20. S. 161-4. Beckm. Bibl. B. IV. St. 3. S. 403-12. Allg. D. Bibl. B. XXIV. St. 1. S. 267-8.) In den Abhandl. unt. and. Hr. Riem v. Holzsparend. Oefen; Medicus v. d. wahren Mitteln der Fruchtbarkeit.

— — 1773. Lautern 1775.* 8. (Gött. Anz. 1779. St. 116. S. 943. Beckm. Bibl. B. VII. St. 3. S. 412-20. Allg. D. Bibl. B. XXXV. St. 1. S. 303-4. *Delic.* COBR. S. 75.) Nach der Geschichte die Abhandl. Unt. and. Hr. Gugenmus v. d. Unfruchtbark. jeder Erdart u. ihrer Verbeß. Schimper verbeß. Scheid. des Quecks. aus sein. Erzen; Jacobi Beschr. der bisherigen u. e. neuen Weise der Zugutemach. des Quecks.

— — 1774. Lautern 1776. *8. (Gött. Anz. 1779. S. 943-44. Beckm. a. a. O. S. 420-28. Allg. D. Bibl. B. XXXV. St. 1. S. 304.) Nach der Geschichte die Abhandl. Unt. and. Hr. Suckow v. verbeß. Gewinn. des Quecks.; Stork v. Flachsbau u. Zuricht. u. v. Kalchdüngen auf dem Hunnsrik; Beckmann v. Verkohlen des Holzes.

— — 1775. Lautern 1779. *8. (Beckm. Bibl. B. X. St. 3. S. 348-52. Allg. D. Bibl. B. XLVI. St. 2. S. 456-67 bis zum Jahrg. 1778. *Espr. des Journ.* Mars 1781. S. 83-97. Auserles. Bibl. B. XVII. S. 418-34 bis 1778.) Nach der Geschichte v. J. 1775-77 in den Abhandll. unt. and. Hr. Suckow v. Wirk. des Gypses zur Beförd. der

besondern Seitenzahl vorausgeschickt ward und dann die Abhandlungen folgten, von welchen manche theils ganz

der Fruchtbark. d. Gewächse; Fliesen v. Flachsbau (u. Zuricht.); Dörring v. den Bergwerken in Gülich u. Berg; Suckow Unters. des Rheinländ. Mühlensteins; Weinrich v. Gebr. des rohen Kalchs auf Feldern, nebst Hrn. Stork Anm.

— — 1776. Lautern 1779. *8. (Beckm. a. a. O. S. 352 : 56. *Espr. des Journ.* 1781. Avr. S. 176-201 bis 1779.) Bloß Abhandll. unt. and. Hr. Flad v. Verwandschaft des Trasses u. Bimssteins; Jung Beschr. des Kohlenbrennens im Nassau-Siegenschen.

— — 1777. Laut. 1779. *8. (Gött. Anz. 1779. Zug. 41. S. 651 : 53. Beckm. a. a. O. S. 408 : 15.) Bloß Abhandll. unt. and. Hr. Gugenmus v. Kräppbau (u. Zuricht.); Spittler v. Brandkorne; Jung Gesch. des Nassau : Siegenschen Stahl : u. Eisengewerbes, u. v. Osemund u. Drathfabriken; Suckow Unters. des (sogenannt.) Backofensteins zu Bell.

— — 1778. Laut. 1779. *8. (Gött. Anz. a. a. O. S. 654 : 55. Beckm. a. a. O. S. 415 - 16.) Nach der Geschichte des Jahrs 1778 die Abhandll. unt. and. Hrn. Suckow mineralog. Beschr. der Baumaterialien u. Jung v. Hammerschmiedsgewerbe ꝛc. des Siegerlandes und Beschr. der Weise des Stabschmiedens.

— — 1779. Laut. 1781. *8. (Gött. Anz. 1780. St. 154. S. 1257 - 58. Beckm. Bibl. B. XI. St. 2. S. 260 - 62. Hall. N. Gel. Zeit. 1781. St. 6. S. 48.) Bloß Abhandll. unt. and. Hrn. Suckow fortg. min. Beschr. d. Baumateriale.

— — 1780. Mannh. u. Laut. 1781. *8. Auch ohne Geschichte. Unt. and. Hr. Jung v. Nassau-Siegischen Eisen : u. Stahlgewerbe in dem Herzogthum Berg; Suckow Verss. zu Benutz. der Roßkastan.

— — 1781.

ganz für die Scheidekunst gehören, theils in Rücksicht einzelner Angaben und Bemerkungen, besonders in der Erzielungs-Scheidekunst, anzuführen seyn werden. Einige in denselben befindliche Aufsäße sind auch von der Churpfälz. Akad. der Wiss. mitgetheilt worden, bei welcher sie auf wirthschaftliche Preisfragen eingegangen waren.

Außer diesen gesellschaftlichen Schriften sind auch einzelne Vorlesungen oder Reden q) bei beson-

— — 1781. Mannh. u. Laut. 1781. * 8. (Gött. Anz. 1783. St. 13. S. 126. 8.) Auch bloß Abhandll. unt. and. Hr. Suckow üb. Mittel zur Vervollk. der Min. Kunde eines Landes u. min. Beobb. üb. einige benachbarte Gegenden; Bechtel üb. die Bestandth. der Vitr. Naphthe u. des Weingeistes.

— — 1782. Mannh. 1784. * 8. Auch bloß Abhandll. unt. and. Hr. Suckow üb. einige Fabriken ꝛc. (Quecksilberbereitungen); Medicus v. Verbeß. des Ackerbaues.

— — 1783. Nebst zweien Registern, einem systematischen und einem Nahmenregister der Verfasser der Abhandl. sämmtlicher sechszehn Bände. Mannh. 1785. * 8. (Gött. Anz. 1785. St. 198. S. 1997-2001. Beckm. Bibl. B. XIV. St. 2. S. 210-12. Allg. D. Bibl. B. LXVI. St. 2. S. 581-85.) Auch bloß Abhandll. unt. and. Hrn. Kirch Weise den Brand im Waitzen abzuhalten (durch Beitz. mit Kalch.)

q) 1. Von der Glückseeligkeit eines Staates, in welchem der Ackerbau blühet. Eine Vorlesung, welche in der Churpfälzisch-physikalisch-ökonomischen Gesellschaft gehalten worden, von Fr. Kasimir Medicus. Mannh. 1774. 4. (Allg. D. Bibl. B. XXVI. St. 2. S. 593.)

2. Nicht das Clima, sondern eine glückliche bürgerliche Regierung ist die Mutter der Wissenschaften. Bei der Wieder-

dern Veranlaßungen, abgedruckt worden; andere findet man in der Geschichte vor einzelnen Bänden der Bemerkungen.

Inzwischen hatte die Gesellschaft in Errichtung nüzlicher Anstalten viele Thätigkeit bewiesen und wichtige Unterstüzungen erhalten. Ihre Büchersammlung ward mit einem besondern Aufseher versehen [r]) und zum allgemeinen Gebrauche an bestimmten Tagen geöfnet [s]), zu einer Modellsammlung der Grund geleget [t]), welche in der Folge durch das Churfürstl.

Wiederkunft Sr. Churfürstl. Durchl. in der Churpfälz. ökon. Versamml. zu Lautern den 8. Febr. 1775, abgelesen von Fr. Casimir Medicus. Mannh. u. Lautern 1775. 4. (Gött. Anz. 1775. St. 114. S. 983. *Comm. Lipf.* Vol XXIII. P. II. S. 527. Tit. Gesch. der Ges. v. J. 1775. S. V.)

3. Der Zusammenhang zwischen der Land- und Stadtwirthschaft, der Handlung, der Policei, dem Finanzwesen und der Staatswirthschaft. Mannh. u. Laut. 1775. 4. Vom Hr. H. R. Schmid (Gesch. d. Ges. v. J. 1775. S. VII.)

4. Zwei Vorlesungen von Otto V, dem großen, Pfalzgrafen von Wittelsbach, als dem gemeinschaftlichen Stammvater des Baierischen und Pfälzischen Hauses, und von seinen Erlauchten Vorfahren in dem Hause Baiern. Von F. P. Wund. Mannh. u. Laut, 1779. 4. (Gesch. d. Ges. v. J. 1778. S. 13.)

5. Rede auf den Namenstag der Durchlauchtigsten Churfürstin Maria Elisabetha Augusta. Von J. H. Jung. Mannh. u. Laut. 1779. 4. (Angef. Gesch. a. a. O.).

r) Gesch. der Ges. v. J. 1771. S. III.

s) Gesch. d. Ges. v. J. 1772. S. V.

t) Ebendas. S. VI.

fürstl. Geschenk der angekauften Schreberschen Sammlung vermehrt ward u). Durch Actien, welche größtentheils von Mitgliedern der Gesellschaft genommen wurden, ward ein Capital von 16000 Gulden zur Anlegung einer Zeugmanufactur zusammengebracht, um den von Arbeit entblößten Bürgern Nahrung zu schaffen x), welche am Ende des Jahres 1774 schon über 1200 Spinner unterhielt, und deren Capital im J. 1775 auf 32000 Gulden erhöhet ward y). Auf eben die Weise ward zum Ankauf und Anbau eines im Jahr 1772 erkauften Landguthes zu landwirthschaftlichen Versuchen z), im J. 1774 ein Capital von 6000 Gulden zusammengebracht aa). Unter Landbauer ward eine gedruckte Anleitung zum Anbau von Futterkräutern unentgeldlich vertheilt bb) und Ermunterungspreise auf den Klee- und Flachsbau gesezt cc), der jährliche Beitrag der Mitglieder

 in

u) Gesch. d. Ges. v. J. 1777. S. XXIII.

x) Gesch. d. Ges. v. J. 1771. S. V-X u. v. 1772. S. XV-XIX.

y) Gesch. d. Ges. v. J. 1773. S. XLII-XLVI.

z) Gesch. d. Ges. v. J. 1772. S. IX.

aa) Gesch. d. Ges. v. J. 1774. S. XIII-XIV.

bb) Gesch. d. Ges. v. J. 1770. S. XXXV. nemlich: Anleitung für den Landmann, die vier beßten Futterkräuter zu bauen; von der physikalisch-ökonomischen und Bienengesellschaft zu Lautern. Mannh. 1770. 8. (Allg. D. Bibl. B. XVI. St. 2. S. 689.)

cc) Gesch. d. Ges. v. J. 1772. S. XII-XIV. v. J. 1773. S. XXXIX-XL.

in ein erhöhetes Eintrittsgeld verändert [dd]), der Verlag der Bemerkungen von der Gesellschaft selbst übernommen [ee]) und in der Folge eine eigene Buchhandlung errichtet, deren Gewinn zur Verstärkung der Büchersammlung bestimmt ward [ff]). Die für die Churfürstl. Akademie der Wissenschaften zu ökonomischen Preisfragen bestimmten jährlichen 50 Dukaten wurden dieser Gesellschaft im J. 1773 angewiesen, da sie mit Einschluß derselben schon auf eine jährliche Einnahme von 900 Gulden rechnen konnte [gg]), auch Preisaufgaben bekannt machte [hh]), solches aber wegen der zur Anlage der Cameralschule erforderlichen Kosten wiederum nachließ [ii]), wie auch die im J. 1773 beschlossene [kk]) Austheilung silberner Denkmünzen, an die bei der monathlichen Sitzung gegenwärtigen

dd) Für die ordentlichen Mitglieder von 30, für die Ehrenmitglieder von 75 Gulden (Gesch. d. Ges. v. J. 1772. S. XX. XXII.)

ee) Gesch. d. Ges. v. J. 1773. S. IV.

ff) Gesch. d. Ges. v. J. 1776. S. IX. X.

gg) Gesch. d. Ges. v. J. 1773. S. I-II.

hh) Fürs J. 1774 und 1775 für die wichtigste Entdeckung in der Landwirthschaft oder im Manufactur- und Fabrikwesen, in einer gründlichen Abhandlung, eine Münze von zehen Dukaten (Gesch. d. Ges. v. J. 1773. S. XXXVII-XXXVIII.) worauf nichts Befriedigendes einging (Gesch. v. J. 1774. S. XLVII.)

ii) Gesch. d. Ges. v. J. 1774. S. XLIX-L.

kk) Gesch. d. Ges. v. J. 1773. S. XLVII.

wärtigen ordentlichen Glieder, im J. 1775 wieder aufgehoben ward [ll]).

Gedachte Schule ward von der Gesellschaft im J. 1774 gegründet [mm]), neue Churfürstliche Vermehrungen der jährlichen Einkünfte der Gesellschaft zu Errichtung mehrerer Lehrstühle in derselben verwandt [nn]), durch den Churfürstl. Stiftungsbrief vom 25. Aug. bestättigt und zu einer Cameral Hohen Schule ernannt [oo]), und durch eine anderweitige Verordnung im J. 1778 allen bei einer Cameral- oder Administrationsbedienung anzustellenden die Absolvirung eines ganzen Lehrkurses auf derselben zur Nothwendigkeit gemacht [pp]). Außer dem Nu-

ll) Gesch. d. Ges. v. J. 1777 (vor den Bemerk. v. J. 1775.) S. XXII.

mm) Gesch. d. Ges. v. J. 1774. S. XV-XVI. Die Anlegung eines Naturalien-Cabinetts, eine Samml. physikalischer Werkzeuge und Einrichtung einer chemischen Werkstätte wurden noch in diesem Jahre zu Stande gebracht, und in der Folge die Einrichtung durch einen gedruckten Entwurf (Plan der Hohen Cameralschule, welche mit Churfürstlicher Erlaubniß den 3. May in Lautern ist eröfnet worden. Lautern 1776. 8. S. *Comm. Lipſ.* Vol. XXIII. P. III. S. 547. Tit.) bekannt gemacht. (Ebendas. S. XVI-XVII.) Im J. 1778 ward auch ein ökonomisch-botanischer Garten eingerichtet (Gesch. d. Ges. v. J. 1778. S. 3.)

nn) Gesch. d. Ges. v. J. 1775. S. III. v. J. 1778. S. 6.

oo) Gesch. d. Ges. v. J. 1777 (vor den Bemerk. v. J. 1775.) S. XXV-XXIX.

pp) Gesch. d. Ges. v. J. 1778. S. 8-12.

ßen, welcher durch diese Schule für Ausländer und Einheimische Lernende und die Gegend ihres Sitzes qq) gestiftet ward, haben die Wissenschaften derselben auch die Veranlaßung zu nützlichen Lehrbüchern rr) zu danken, welche von den daselbst angestellten Lehrern

qq) Ueber den Nutzen, den die ökonomische Gesellschaft der Stadt und dem Oberamte Lautern schon verschaft hat und noch in der Zukunft verschaffen wird. Von dem Director dieser Gesellschaft. Lautern u. Mannh. 1780. 4. (Allg. Deutsch. Bibl. B. XLII. St. 1. S. 251-52.)

Patriotische Bemerkungen über des Herrn Friedr. Cas. Medicus leztere Vorlesung, betreffend den Nutzen, den die ökonomische Gesellschaft der Stadt und dem Oberamt Lautern verschafft hat und noch in Zukunft verschaffen wird. Braunschw. u. Leipz. 1780. 8. Enthält einige Anmerkungen über und gegen vorstehende Abhandlung (Allgem. Verz. B. V. St. 10. S. 753.)

rr) Z. B. 1. Oekonomische Botanik zum Gebrauch der Vorlesungen auf der Kameralschule von Ge. Ad. Suckow. Mannh. 1777. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIV. P. IV. S. 574.)

2. Versuch einer Grundlehre sämmtlicher Cameralwissenschaften. Zum Gebrauche der Vorlesungen auf der Churpfälzischen Cameral-Hohenschule zu Lautern, von Hrn. Joh. Heinr. Jung. Lautern 1779. 8. (Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XXXVII-LII. Abth. II. S. 911-12.)

3. Lehre von der Staatswirthschaft. Zu den Vorlesungen auf der Cameralhohenschule zu Lautern. Von Ludw. Benj. Mart. Schmidt. Mannh. u. Laut. 1780. 8. 2 Theile. (Gött. Anz. 1780. Zug. 15. S. 225-32. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XXXVII-LII. Abth. II. S. 912-13 vom ersten Bande.)

Hrn.

rern herausgegeben sind, außer welchen dieselben auch schäzbare Abhandlungen in die Schriften der Gesellschaft geliefert haben.

Diese

Hrn. Suckow Anfangsgr. d. Chemie. S. dieser Einleit. St. 1. §. 64. a. 179.

4. Versuch eines Lehrbuches der Forstwirthschaft. Zum Gebrauche der Vorlesungen auf der Cameral Hohen Schule zu Lautern. Von Joh. Heinr. Jung. I. Theil. Mannh. u. Laut. 1781. 8. In vier Abschnitten die Physiologie der Pflanzen, Forstbotanik, von der Holzzucht und Forsthut (Gött. Anz. 1782. St. 58. S. 470-72. Allg. D. Bibl. B. LXX. St. 1. S. 294-300.) II. Theil. Die Theile der Technologie, deren Kenntniß beim Forstwesen unentbehrlich ist (Harzscharren, Theerschwelen, Kienrußbrennen, Pottascheßieden rc.) und die Jagd (Gött. Anz. 1782. St. 134. S. 1087-88.)

5. Versuch eines Lehrbuchs der Fabrikwissenschaft, zum Gebrauch akademischer Vorlesungen, von D. Joh. Heinr. Jung. Nürnb. 1784. 8. (Allg. Verz. B. VIII. St. 9. S. 673. Leipz. gel. Zeit. 1785. St. 6. S. 85-88.) Chemische (auf dem trocknen u. nassen Wege) und Mechanische Gewerbe (Webereien, Handbereitungen, Druckereien.) Bei jedem die Beschreibung der Fabriken, Materialien, Zubereitung, und was der Gesetzgeber dabei zu beobachten hat (angef. Anz.)

6. Jo. H. Jungs gemeinnütziges Lehrbuch der Handlungswissenschaft für alle Classen von Kaufleuten und Handlungsstudierenden. Leipz. 1785. 8. (Leipz gel. Zeit. 1785. Dec St. 151. S. 2401-7.)

7. Lehrbuch der Vieharzneykunde, von Dr. Joh. Heinr. Jung. Erster Theil, welcher die Physiologie und Pathologie enthält. Heidelb. 1785. (Allg. D. Bibl. B. LXX. St. 1. S. 83.)

8. Anlei-

Diese Cameral Hohe Schule ist darnach nach Heidelberg verlegt worden, und die Schriften der Gesellschaft sind unter der Aufschrift von Vorlesungen ss) fortgesezt worden, welche der Aufschrift und den

8. Anleitung zur Cameral-Rechnungswissenschaft nach einer neuen Methode des doppelten Buchhaltens, von J. H. Jung. Leipz. 1786. (Gött. Anz. 1786. St. 196. S. 1972-75. Allg. D. Bibl. B. LXXVIII. St. 2. S. 551-60.) Auch vom Fabrik-Buchhalten.

9. Anfangsgründe der theoretischen und angewandten Botanik. Von Ge. Ad. Suckow. Erster Theil. Leipz. 1786. *8. Zweiten Theils erster Band. Leipz. 1786. *8. Zweiter Band. Leipz. 1786. *8. (Gött. Anz. 1786. St. 198. S. 1985-90.)

ss) Vorlesungen der Churpfälzischen physikalisch-ökonomischen Gesellschaft. Von dem Winter 1784 bis 1785. Erster Band. Mannh. 1785. *8. (Beckm. Bibl. B. XIV. St. 2. S. 212-15. Allg. D. Bibl. B. LXIX. St. 2. S. 585-7.) Unt. and. Hr. Medikus v. Einflusse der strengen Winter 1782-84 auf fremde Bäume u. Sträucher; Jung v. den gemeinnützigsten Fabriken, 1. Abh. v. Oelgewerbe: Kerner üb. die beweglichen Blätter des Hedysarum gyrans (aus dem Bau der Luftröhren erklärt.)

— Von dem Winter 1785 bis 1786. Zweiter Band. — 1787. *8. (Gött. Anz. 1787. St. 43. S. 418-21. Beckm. Bibl. B. XV. St. 1. S. 35-39.) Unt. and. Auszüge aus eingesandten Abhandll. der Hrn. Freih. von Mayersbach v. e. guten Oele aus dem weißen Kornwurme (Phalaena Granella L.) u. Bechtel v. Einführ. durchlöchert. eiserner Ringe, statt der Säcke, bei Oel- u. andern Pressen zu flüßigen Dingen.

— in Heidelberg. Von dem Winter 1786 bis 1788. III. Band. — 1788. *8. Unt. and. Hrn. Medicus Beschr. der Treibhäuser ꝛc. zu Mannheim, nebst den

den Vorreden zufolge, daselbst des Winters vor der Gesellschaft gehalten sind, deren Geschichte nicht fortgesezt ist.

§. 163.

Am 2. Jenn. 1769 wurden zwo Gesellschaften der Wissenschaften, welche zu Philadelphia in Nordamerika einige Jahre geblühet hatten, zu einer Gesellschaft vereinigt, deren Glieder in sechs Classen, der Erdbeschreibung, Größenlehre, Naturlehre und Sternkunde, Zergliederungskunde und Arzeneiwissenschaft, Naturgeschichte und Scheidekunst, Handlung und Gewerbe, Mechanik und Baukunst, und endlich der Wirthschaft, getheilt wurden [a]). Der Beinahme der philosophischen Gesellschaft

den bei dem Baue derselben angewandten Grundsäzen; Suckow Verss. üb. verschied. einheim. u. ausländ. Gewächse für Färbereien; Klipstein ältere und mittlere Geschichte u. Langsdorf Forts. der Geschichte des Salzwerks zu Salzhausen; Suckow Beschr. d. vorzügl. in den Rhein. Gegenden bisher entdeckt. Mineral. besonders der Quecksilbererze.

— — — 1788 bis 1789. IV. B. 1. Th. Mannh. 1789. 8. (Allg. Verz. Ost. M. 1789. S. 132.)

a) *Comm. Lipf.* Vol. XIX. P. II. S. 363. Beckm. Bibl. B. III. S. 435. Sie ist vom Hrn. Franklin errichtet und derselbe, seiner Abwesenheit ungeachtet, jährlich zum Präsidenten derselben gewählt worden. (*Upfoftr. Sällfk. Tidn.* 1786. N. 24. S. 190.) Nach Hrn. Schöpf Reise durch einige der vereinigt. nordamerikan. Staaten ꝛc. Th. I. Erlang. 1788. 8. wäre vom Hrn. Franklin vor länger denn zwanzig Jahren eine philosophische Gesellschaft gestiftet

schaft unterscheidet sie von andern dortigen, hieher nicht gehörigen b). Sie hat auch Abhandlungen c) heraus-

gestiftet worden, wegen eingeschlichener ungelehrter, aber stolzer, Mitglieder in Verfall gerathen, daher 1769 eine neue Anlage zu der noch bestehenden und zwar ohne Beiziehung aller ehemaligen Mitglieder gemacht, von den ausgeschlossenen zu gleicher Zeit ohne Unterschied Mitglieder aufgenommen, um durch Mehrheit der Anzahl jener den Rang abzugewinnen, nach einiger Zeit zum Behufe der Wissenschaften eine Vereinigung beider gut gefunden und geschehen (S. 110.)

b) So war nach einem Schreiben aus Philadelphia v. J. 1787, vor kurzem daselbst eine Gesellschaft errichtet worden, welche sich mit politischen Untersuchungen abgab (Hrn. Schöpf Reise Th. I. S. 111. Anm. **). Eine mit einem Freiheitsbriefe versehene Teutsche Gesellschaft daselbst hatte anfänglich die Absicht, den ankommenden Teutschen Rath zu ertheilen, hat darnächst aber auch auf Beförderung der Wissenschaften unter den Teutschen und Errichtung nöthiger Schulanstalten gedacht. S. Beil. N. 1. Auszug aus des Hrn. Prof. Kunze zu Philadelphia Rede von den Absichten und dem bisherigen Fortgange der privilegirten Deutschen Gesellschaft zu Philadelphia in Pensylvanien, hinter Hrn. Schöpf Reise Th. II. S. 613-29.

c) Transactions of the American philosophical Society, held at Philadelphia, for promoting useful Knowledge. Volume I. from January 1st 1779 to January 1st 1771. Philadelphia. 1771. 4. (Beckm. Bibl. B. III. St. 3. S. 434-43. Gött. Anz. 1774. Zug. 4. S. 25-31. Müll. ök. phys. Bücherk. B. II Abth. II. S. 443. BOEHM *Bibl.* P. I Vol. I. S. 135.) In der Vorrede unt. and. v. Copalartigen Gummi des dortigen Sumachs und Würzung des Tabaks mit dessen Blättern; v. gefund. Spuren von Zinn, Spießglas u. Wismuth. In den Abhandlungen unt. and. Edw. Antill v. Weinbau (auch v. Bereit. des Weins); Hugh

herausgegeben, aus welchen manche Aufsätze bei einzelnen Gegenständen der Scheidekunst zu bemerken seyn werden. In der Folge ist selbiger von dem Congresse durch eine feierliche Akte Bestättigung und neue

Hugh Williamson üb. die Natur der Hitze u. Erwärm. der Cometen; Th. Combe Wetterbeobb. zu Philadelphia; Anleit. zum Hanfbau; Js. Bertram Verss. Branntwein aus den Früchten der Persimonen (Diospyros virgin.) zu brennen; Otto u. Morgan Ermahn. zum Oelschlagen aus Sonnenblumensaamen; Morel Empfehl. des Oels eines andern Saamens (Bene seed); Nicholls v. Aufbewahr. im Weingeist; Vorschrift Johannisbeeren-Wein zu machen; Ellis Anweis. Saamen zu versenden; H. Williamf. üb. d. Aenderung der Witterung in N. Amerika; Jones v. e. gegohrnen Saft aus wilden Trauben. So vermischte Aufsätze, unt. an. Morgan Beschr. des Ausbruchs des Vesuvs im J. 1767; Beschr. e. Maschine zu Erhalt. bestimmt. Hitze in e. chem. oder Stuben-Ofen; Beschr. e. Maschine Feilen zu hauen; Joh. von Normandie üb. die (dem Spaawasser ähnlichen) Stahlwässer zu Bristol in Pensylvanien; Beob. e. Nordscheins zu Philadelphia (angef. Anzz.)

— Vol. II. Philadelph. 1786. 4. (Gött. Anz. 1787. St. 176. S. 1760-68.) Unt. and. Belknap Beschr. der weißen Berge in Neuhampshire; Bryant u. Flagg Bemerk. am Zitteraale; Miller Beschr. e. Tropfsteinhöhle; Madison Unters. der Sauerwasser und sogenannten süßen Quelle in der Grafschaft Betetourt; Morgan v. Reinbeitzen ausgesprützter Gefäße mit rauchend. Salzgeiste; Franklin üb. den Bau der Camine; v. Heitzen mit Steinkohlen; Oliver v. Blitz u. Donner; Dess. Theorie der Wasserhosen; Williams Vers. üb. die Ausdünst. u. Wetterbeobb. Page magnet. Verss. Belknap v. e. Nordlicht; Ruston v. Verhüt. des Rauchens der Camine; Perklin üb. Wirbelwinde u. Wasserhosen.

neue Thätigkeit gegeben worden [d]). Unterm 9. Nov. 1786 machte die Gesellschaft die Stiftung eines Preises, einer Goldmünze von zehn Guineen, bekannt, welcher aus den Zinsen eines dazu der Gesellschaft, von einem Liebhaber nüzlicher Wissenschaften in London geschenkten Capitals von 200 Guineen, jährlich dem Urheber der beßten Entdeckung oder nüzlichsten Erfindung, die Schiffarth, Sternkunde oder Naturlehre betreffend, für die Mittheilung derselben ertheilt werden sollte [e]).

§. 164.

Im Febr. 1769 ist die Gesellschaft der Wissenschaften zu Brüssel gestiftet worden, welche sich in zwo Classen, die historische und physische, theilte, und, außer den dahin gehörigen Wissenschaften überhaupt, auch besonders die nähere Kunde der Oesterreichischen Niederlande zum Gegen-stande

d) Hrn. Schöpf Reise Th. I. S. 111.

e) Beil. N. VII. An das Publikum, hinter Hrn. Schöpf Reise Th. II. S. 543 = 8 (woselbst die Bedingungen auch zu finden sind; eine vollständige Nachricht von dem gekrönten Vorwurfe, sollte von der Gesellschaft so bald als möglich, entweder in einer besondern Bekanntmachung, oder im nächsten Bande ihrer Abhandlungen, öffentlich bekannt gemacht werden; auch Europäer können daran Theil nehmen; die Entdeckung, Erfindung oder Verbesserung, muß aber sonst noch nicht bekannt gemacht, oder öffentlich belohnt seyn) aus der Gemeinnüzigen Philadelph. Correspondenz Nro. 294. 1786.

stande ihrer Beschäftigungen machte. Sie hielt ihre erste Versammlung am 5 May desselben Jahrs [a]). Unterm 16 Dec. 1772 ward sie zu einer Kayserl. Königl. Akademie der Wissenschaften, schönen Wissenschaften und Künste erhoben [b]).

Sie fing im Jahre ihrer ersten Stiftung an Preisfragen [c]) aufzugeben; der gewöhnliche Preis jeder Frage war eine Münze von 25 Dukaten [d]), und, wie es scheint, ist von jeder Classe jährlich eine, nemlich eine physische und eine geschichtliche, aufgegeben worden. Die gekrönten Schriften [e]) sind

a) *Comm. Lipſ.* Vol. XVII. P. II. S. 345.

b) *Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. IV. S. 716.

c) Z. B. im J. 1769 und darnach mit verdoppelt. Preise 1770 üb. die hauptsächlichst. Bergwerke in Namur. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVII. S 345.) Fürs J. 1773 unt. and. üb. die Giftpflanzen der Niederlande; den Preis erhielt Hr. Caels (*C. L.* Vol. XIX. P. II. S. 364); 1774 unt. and. üb. das Einhägen der Aecker u. die Fruchtbarmachung wüster Ländereien (Ebendas. S. 365. Roz. *Obſ. ſ. l. Phyſ.* T. II. Aoust 1773. S. 165); 1775 üb. die Verfein. der Wolle (*C. L.* Vol. XX. P. III. S. 550. Roz. T. V. Mars 1775. S. 296.) Vergl. Anm. e. Fürs J. 1788 üb. einheim. Gewächse, so ein Statt des Olivenöls zu gebrauchendes Oel geben (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIX. P. II. S. 373. 4.)

d) Sie ist in *C. L.* Vol. XVII. S. 345 beschrieben.

e) Memoires sur les Questions proposées par l'Academie Imperiale et Rojale des Sciences et Belles Lettres de Bruxelles, qui ont remportees les Prix en 1773. a Brux. 1774. 4. Du Rondeau und du Fardin üb.

sind mit denen, welche Nebenpreise erhalten haben, für jedes Jahr zusammen herausgekommen; die allgemeine Aufschrift ist Französisch, aber die einzelnen Abhandlungen sind in der Sprache, in welcher sie abgefaßt

üb. die Kleid. Sprache, Ackerbau, Handel, Wissenschaften und Künste, in den Niederlanden vor dem 7. Jahrhundert (erstere Franzöſ. leztere Lateinisch); Caels v. den Giftpflanzen der Niederlande, Lateinisch (Gött. Anz. 1774. St. 47. S. 396-98. Beckm. Bibl. B. V. St. 2. S. 329. Müll. ök. phys. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 444. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 153.)

— en 1774 — 1775. 4. Hieckmann u. de Launay üb. die Einschließ. u. Fruchtbarmach. der Neubrüche; Heylen Beschr. der vornehmst. Flüsse der Niederlande, Latein. (Beckm. Bibl. B. X. St. 4. S. 511-12. Gött. Anz. 1779. St. 30. S. 465-66.)

— en 1776 — 1777. 4. Foulle' üb. Verfein. d. Wolle; Plüvier üb. die Zeit des blühendsten Zustandes der Niederlande; Heylen üb. das geschrieb. Recht derselben vom 7 bis 13 Jahrhundert (Gött. Anz. a. a. O. S. 468. Beckm. a. a. O. S. 511 u. 512.)

— en 1777. — 1778. 4. Verhöven üb. den Zustand der Manuf. u. des Handels in den Niederlanden, im 13 u. 14 Jahrhundert, in Niederländ. Sprache; Norton üb. den Gebr. der Ochsen zum Feldbau u. Verfuhren; Foulle', Norton u. ein Ungenannter üb. den Anbau sumpfiger Felder, Niederländisch (Gött. Anz. a. a. O. S. 466-67. Beckm. a. a. O. S. 511 u. 513.)

— en 1778. — — Mann üb. die Sicher. d. Gebäude vor Feuer (Gött. Anz. a. a. O. S. 467.)

— en MDCCLXXVIII. (? 1779) a Br. 1779. 4. Lauter Geschichtliche Abhandlungen (Gött. Anz. 1780. St. 85. S. 689-94.)

— en

gefaßt worden, abgedruckt, mit eigenen Seitenzahlen versehen, auch besonders zu haben f).

Seit dem Jahre 1777 hat die K. K Akademie auch eigene Abhandlungen g) herausgegeben,

Ddd 2 welche

— en MDCCLXXIX. a Br. 1780. 4. Bienenschriften (Allg. D. Bibl. B. XLIX. St. 2. S. 552-6.)

— les prix et les acceſſit en MDCCLXXXII. a Brux. 1783. 4. Hr. Seghers üb. mit Vortheil in den Niederlanden anzuziehende fremde Bäume und Gewächse; von Berg, von Heylen und andere üb. die Zeit der Einführ. des Römischen Rechts (Gött. Anz. 1785. St. 124 S. 1233-34 und 1235-42.)

— — en MDCCLXXXIII. a Br. 1784. 4. Hr. Burtin üb. Statt ausländ. zu gebrauchende einheim. Gewächse; Heylen u. a. v. d. Zeit der Erschein. der Geistlichkeit unt. den Brabant. Ständen (Gött. Anz. a. a. O. S. 1233. 1234-5 u. 1242-44.)

f) J. B. Theod. Petr Caels de Belgii plantis qualitate quadam hominibus caeterisue animalibus nociua seu venenata praeditis, symptomatibus ab earum vsu productis, nec non antidotis adhibendis diſſertatio, cui caesarea ac regia scientiarum et literarum academia, quae floret Bruxellis, palmam detulit anno 1773. Bruxell. 1774. 4. (Beckm. Bibl. B. V. St. 2. S. 329-30.)

g) Memoires de l'academie imperiale et royale des Sciences et belles Lettres de Bruxelles. Tome premier. a Bruxell. 1777. 4. Voran die Geschichte seit 1772, auch, wie es scheint, einzelne Bemerkungen, z. B. v. e. Tripelerde bei Oudenarde; du Rondeau v. Anb. (u. Trockn.) der Rhabarb. So die Abhandll. unt. and. Hr. Abt von Nelis v. d. Vigogne-Wolle; Mann v. Veränd. der Flandrischen Küste; Needham Samml. phys. Bemerk. auf e. Reise; d'Everlange de Vitry üb. die elektr. Flüssigk. als bewegende Flüssigkeit in Gewächs. u. dem menschl. Körper; v. Lim-

welche, den angeführten Anzeigen zufolge, viele wichtige Aufsätze für die Scheidekunst und mit ihr ver=

v. Limburg üb. die Naturgesch. e. Theils der Niederlande (auch v. Stein. u. Verstein.); de Beunie üb. e. Krankheit v. giftigen Mießmuscheln; d'Everl. de Vitry üb. die (Eisenhalt.) Gesundwasser von Sauchoir; Godart Erklär. der Leeren unter den Eisschollen bolperichter Wege; Mann üb. die Mittel zu e. vollständ. Theor. d. Lufterscheinungen, u. üb das Gefrier. des Meerwassers; du Rondeau v. Kochsalze der alten Niederländer und Teutschen; v. Limb. v. gegrab. Körp der Niederl. (Torf, Tropfsteinhöhlen ꝛc.) des Roches üb. den Urspr. der Buchdruckerkunst; Auszz. aus Wetterbeobb. (Gött. Anz. 1779. Zug. 30 S. 46‑170. Beckm Bibl B. XI. St. 1. S. 26‑31. Roz. *Obss.* T. XI Mars 1778. S. 276. *Espr. des Journ.* Oct 1778 S 192‑218. Müll. ök. phys. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 444. Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 153.)

— T. II — 1780. 4. (Gött. Anz. 1781. Zug. 45. S. 705‑19.) Unt and. im Vorberichte du Rondeau v. Buffoniten; de Vitry v. e. n. Stubenofen; de Launay v. d. Entstehungsart der runden Geschiebe; v. Marci v. Urbild. der Belemniten. In den Abhandl. Hr. Mann üb. das Elementarfeuer, u. üb. die Wirk. einiger Oele auf ruhendes u. bewegtes Wasser; du Rond. v. schädl. Wirk. der Mießmuscheln; de Beunie chem. Grundsätze des Feldbaues mit besond. Anwend. auf Heiden; de Launay üb. den Urspr. der Verstein. ꝛc. in den Niederland. u. Theorie der Erde. Auch sind mit diesem Bande drei Preisschriften der Herren Zeghers, Norton und eines Ungenannten von 1779 üb. die Bienenzucht ausgegeben worden (G. A. a. a. O.)

— T. III. — 1780. 4. (Gött. Anz. 1785. St. 116. S. 1157‑64.) Voran das Tagebuch der Versammlungen und dann die Abhandlungen. Unt. and. Hr.

verwandte Wissenschaften enthalten. Eine Teutsche Ueber-

Hr. Mann Erklär. der runden Kiesel und Kiesgeschiebe in den Engl. Kreidebänken; Ders. v. d. Elektr. des Zitteraals; Fürst v. Gallizin beschreibt Hrn. Achards Elektr. Maschine u. seine Kanone u. Pistole zur brennb. Luft u. die von einig. Aerzt. bemerkt. Wirk. der fixen Luft in Krankheiten; de Vitry Beschr. d. Gebirgsketten im Dornikschen und ihrer Mineralien; Marci Zerleg. künstl. Düngungsmittel (Asche, Mergel, Kalch) u. v. beß. Verzinnung des Kupfers; de Vitry v. Schmelz. e. Eisenerzes mit Steinkohlen, u. Unters. einiger Wässer von Saudhoir ꝛc. de Beunie v. Schädlichk. des Bleies u. seiner Kalche. de Launay v. Orichalcum der Alten; Fürst Galliczin elektr. Verss. üb. die Gestalt der Blizableiter; van Swinden Wetterbeobb. zu Franeker v. J. 1778; Gr. v. Fraula Vorschlag die Geschwindigkeit des Thaues zu bemerken (G. A. a. a. O.)

— T. IV. — 1783. 4. (Gött. Anz. a. a. O. S. 1157 und St. 120. S. 1201-8.) Unt. and. Hr. Bochante v. Auflöslichkeit des klebricht. Stoffes der Getraidesaamen, in Wasser, vermittelst der Stärke, v. Zerleg. der Hoffmann. Tropfen in Wasser und durch rauchend. Salpetergeist; vom Urspr. u. Beschaff. des thierischen Stoffs, (so schon in den Pflanzen gebildet sey); die Wiederherstellung und Fortpflanz. organisirter Wesen; v. Nuzbark. einiger Gewächse zu Salpeterpflanzungen; v. schwererer Verbrennung des Ungar. Kupfers als des Schwedischen; Mann Forts. der Naturgesch der Niederländ. Küste; du Rondeau v. e. Steine aus einer Geschwulst hinter dem Ohre; Caels Verss. daß Arsenik mit Weinsteinsalz gegeben noch als Gift wirke; de Launay v. Lapis sarcophagus oder Affius der Alten, (so ein Salz gewesen sey); Needham v. Läuten bei Gewittern, u. Hinderung der Stöhrung d. Magnetnadel durch die Luftelektr. Mann v. Ebbe u. Fluth der Luft; Limburg v. Krümmung des Holzes zu Bauchstücken der Schiffe; Chevalier v. Winter 1782 u. v. e. Hofe um den Mond;

Uebersetzung [h]) sollte, der Vorrede des ersten Bandes zufolge, nur die wichtigsten Aufsäze aus den Abhandlungen und Preisschriften enthalten, ist aber meines Wissens nicht fortgesezt worden. Auszüge für Scheidekünstler hat Hr. Crell [i]) zu liefern angefangen.

§. 165.

Ebenfalls ins Jahr 1769 fällt der Zeitpunkt der vom Hrn. von Born gestifteten Privatgesell-

Mond; Mann v. Verwahrungsmitteln wider den Bliz; Chevalier Wetterb. 1782 (S. A. a. a. O.)

h) Beyträge zur bürgerlichen Geschichte, zur Geschichte der Cultur, zur Naturgeschichte, Naturlehre und dem Feldbaue. Aus den Schriften der Kaiserlich Königlichen Akademie der Wissenschaften zu Brüssel. Erster Band. Herausgegeben und ausgewählt von Joh. Christoph Adelung. Leipz. 1783. * 8. Unt. and. geschichtlichen Aufsäzen Hr. Mann Abh. v. der Veränd. der Flandrischen Seeküste. Aus den physischen und ökonomischen sollte im folgenden Bande eine Auswahl geliefert werden.

i) Auszüge aus den Schriften der Kayserlich Königlichen Akademie der Wissenschaften zu Brüssel, in Hrn. Crell N. Entdeck. Th. XI. S. 121-34 (aus den Mem. T. I.)

Auszüge der chemischen Abhandlungen aus den Schriften der Kaysérl. Königl. Akademie der Wissenschaften zu Brüssel, in Hrn. Crell chem. Annal. 1784. St. 2. S. 157-80 (aus Mem. T. II. u. III.) 1784. St. 9. S. 236-57 (aus T. III)

— aus den Schriften rc. Ebend. 1785. St. 12. S. 522-34 u. 1786. St. 5. S. 446-9 (aus T. IV.)

sellschaft in Böhmen a). Im folgenden Jahre erschienen die ersten Früchte dieser Gesellschaft im Drucke, nemlich die Prager gelehrte Nachrichten b), so eine kritische Wochenschrift c) waren, und wegen vorkommender Hindernisse nach einem Jahrgange abgebrochen werden mußten d). Kurz darauf erschienen, unter der Aufschrift: Abhandlungen e), die eigentlichen und mehr zweckmäßigen

Ddd 4 Arbeiten

a) Abhandl. der Böhm. Gesellsch. d. Wiss. auf das J. 1785, Geschichte S. I. Das Jahr 1763 der Nachricht des Hrn. von Born von Errichtung dieser Gesellschaft (Geschäft. der Berlin. Ges. Naturf. Fr. B. I. Entstehungsgesch. S. IV.) ist wol ein Druckfehler. Hr. Müller (ök. phys Bücherk. B. II. Abth. II. S. 445.) sezt den Ursprung dieser Gesellschaft ins J. 1774.

b) Angef. Abhandl. Geschichte a. a. O.

c) Prager gelehrte Nachrichten, eine kritische Wochenschrift. 1771. 1772. 8. (Müll. ök. phys. Bücherkunde B. I. S. 473.) Nach der angef. Geschichte vor den Abhandl. v. J. 1785. S. I. müssen solche schon im J. 1770 angefangen seyn.

d) Abhandl. v. J. 1785. Geschichte S. I-II.

e) Abhandlungen einer Privatgesellschaft in Böhmen, zur Aufnahme der Mathematik, der vaterländischen Geschichte und der Naturgeschichte. Zum Druck befördert von Ignatz Edlen von Born. — Erster Band. Prag 1775. *8. (Gött. Anz. 1777. St. 62. S. 491-94. Beckm. Bibl. B. VI. St. 2. S. 232-38. *Comm. Lips.* Vol. XXI. P. II. S. 322-24. Allg. D. Bibl. B. XXVIII. St. 2. S. 615-20. Allg. Verz. 1776. St. V. S. 260-62. *Delic.* Cobr. S. 73. Müll. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 445. Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 147-48.)

Unt.

Arbeiten dieser Gesellschaft, in welchen viele wichtige Aufsätze für die Scheidekunst, besonders die mit derselben

Unt. and. Hrn. Dembscher Betr. üb Grubenprofile; Siegels Vorschl z. Verb.ß. des Gradbogens der Markscheider, Gr. von K * * * * (Kinsky) üb. einige min. u. lithol. Merkwürdigkeiten; v Born Antwort darauf, u. min Bemerk. aus Reisebeschreibb. Stepling Beobb. d. Magnetnad. u. Strnad Witt. Beobb. v. J. 1774.

— Zweyter Band. — 1776 *8. (Gött. Anz. 1778. Zug. 18. S. 278 81. Beckm Bibl. B. VII. St. 3. S. 373-81. *Comm. Lipf.* Vol. XXII. P. I. S. 52-60. A. D. B. B. XXIX. St. 2. S. 597-99.) Unt. and. Hr. v. Born üb. den Topas der Alten u. Chrysolith des Plinius; Gr v. K. v. einig. Erdbränden in Böhmen; Dembscher üb. allgem. Säure; Lommer v. versteint. Thierzähn. Stepling üb. die Wirk. d. Sonne, in verschied. Breiten u. v Gefrier. des Wassers; Klinkosch v. thier. Magnetism. u. Elektroph. Hacquet Beobb auf e. Reise (auch von Min.); Strnadt Wetterb. v. J. 1775.

— Dritter Band. — 1777. *8. (Beckm. Bibl. B. IX. St. 2. S. 280-87. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XXV-XXXVI. Abth. VI. S. 3343-4.) Unt. and. Hrn Becher Unters. der n. Sprudelquelle im Karlsbade; v. Born Min. Gesch. des Oberösterr. Salzkammerguts; Pallas Schreib. (üb. den Ausz. aus sein. Reise im I. Theil); Volta v. Elektricitätsträger; Delius v. ungar. Opal. u. Weltaugen; Stepling wid. die Ungleichheit der Oberfläche des Weltmeers; üb. die elektr. Ableiter; Jauschner Unters. des carrar. u. florent. Marmors; Stiz Min. Gesch. v. Oesterreich unter der Ens, (so auch besonders heraus ist); üb. die Platina; Klinkosch Luftelektrophor; Strnadt Wetterb. v. J. 1776.

— Vierter Band. — 1779. *8. (Gött. Anz. 1780. Zug. 17. S. 257-66. Allg. D. Bibl. B. XLIII.

selben verbundene Mineralogie und Naturlehre, enthalten sind. Sie machen sechs Bände aus, und es wären deren zwölfe geworden, wenn nicht der Verlag eines solchen Werks in dortiger Gegend viele Schwierigkeiten gefunden hätte [f]). Einige Aufsätze, so die Naturkunde betrafen, waren indessen in die, weiterhin anzuführenden Arbeiten der einträchtigen

XLIII. St. 2. S. 486-89.) Unt. and. Hr. Mayer Bemerk üb. natürl. Gegenst. um Schüttenhofen ꝛc. Bergmann vom Löthrohre, (so auch besonders Lateinisch heraus ist); v. Born üb. die Anwend. der Verstein. Kunde auf die phys. Erdbeschreib. v. Edlersberg üb. das Salzwerk zu Hallein im Salzburg. Strnadt Wetterb. v. J. 1777.

— Fünfter Band. — 1782. *8. (Gött. Anz. 1784. St. 167. S. 1672-78. Allg. D. Bibl. B. LVII. St. 1. S. 285 ; 6. Crell chem. Annal. 1785. St. 4. S. 369-71.) Unt. and. Hr. J. Mayer v. d. Pichurimrinde, u. üb. die Elektr. der Vögel; Bohadsch Reise nach dem oberösterr. Salzkammerbezirk; Erlacher Beschr. der Erdart. u. Min. um Gineß; J. Mayer üb. die Unverweslichkeit menschl. Körp. Fr. Müller v. Bereit. des Steinöls in Tyrol; v. Born v. gedieg. Spießglaskönig in Siebenbürgen; Strnadt Wetterb. v. J. 1778-81.

— Sechster Band. — 1784. *8. (Gött. Anz. 1785. St. 66. S. 657-63. Crell chem. Annal. 1786 St. 5. S. 475-76.) Unt. and. Hr Graf von Bubna üb. den Demant; Stepling üb. das Erdbeben; Mayer v. gegrab. Knochen; J. Konly üb. die Torferde; Steinsky üb. eine in e. (thonigtsandigen) Steine gefunden. Münze; Strnadt Wetterb. v. J. 1782.

f) Abhandl. v. J. 1785. Geschichte S. IV.

tigen Freunde zu Wien aufgenommen worden g). Im Jahr 1784 erhielt die Gesellschaft die Kaiserliche Bestättigung ihrer Einrichtung und Gesetze und Zimmer im akademischen Gebäude eingeräumt h), wählte einen Präsidenten, Ehren-Präsidenten, Vicepräsidenten und mehrere Glieder i) und gab ihre Abhandlungen k) nunmehr unter der Benennung der Böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften

g) Vorber. zu Abhandl. B. VI.

h) Abhandl. v. J. 1785. Geschichte S. IV.

i) Ebend. S. V.

k) Abhandlungen der Böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften, auf das Jahr 1785, nebst der Geschichte derselben. Prag 1785. *8. (Gött. Anz. 1786. St. 62. S. 617-24. Crell chem. Annal. 1786. St. 8. S. 180. 81. *A. L. Z.* 1786. N 79. S. 11-16. Büsching wöchentl. Nachr. 1786. St. 38. S. 297-300. Allg. D. Bibl. B. LXXIII. St. 2. S. 295-321.) Die Geschichte nebst v. Plenciz Leben. So Preisschriften (v. Sandberg u. Voigts) üb. die Naturgesch. Böhmens; eingesandt. Nachr. ꝛc. unt. and. Hrn. Graf. v. Sternberg Schreiben (v. Erdbeb. in Ungarn); Gr. v. Mitrovsky (v. Erdb. in Calabr. 1783); Payzy üb. die sonderbaren Entzünd. im Dorfe Eminoraz in Sklavonien; Jirasek min. Nachr. v. der Gegend v. Sobrusan; Reuß chem. Verss. mit d. Asche verschied. Gewächse. Endlich Abhandlungen der Gesellsch. d. Wiss. zur Mathem. Astron. u. Meteorol. unt. and. Hrn. Strnadt Betracht. üb. einige meteorol. Gegenst. besonders die Ebbe u. Fluth in der Luft. — Abhandlungen der Böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Prag ꝛc. auf das Jahr 1785. Zweyte Abtheilung. Prag 1786. *4. mit besond. Seitenzahl. (Die Abhandll. d. Ges.) Zur Naturlehre und Naturgeschichte unt. and.

ten in verändertem Formate und mit der Einrichtung heraus, daß eine Geschichte vorausgeschickt ist, dann mit eigener Seitenzahl die Abhandlungen und zwar nach den Preisschriften die eingesandten fremden und so die Abhandlungen der Gesellschaft selbst folgen. Leztere sind nach den Wissenschaften unter Classen geordnet. Die vorangehenden Preisschriften sind solche,

and. Hr. Mayer üb. das Leuchten des adriat. Meeres; Prochaska v. Karlsbader mephitischen Luftquellen; Scherer üb. die Luftart im Karlsbader Wasser; Gruber üb. die Bereis. e. Landes in Absicht auf phys. Entdeck. u. Verfert. e. Petrograph. Karte. Endlich Abhandll. zur Geschichte.

— auf das Jahr 1786. — Prag u. Dresd. 1786. *4. Nach der Gesch. eingesandte Nachricht. ꝛc. unt. and. Hrn. Gr v. Sternberg Gesch. Ungar. Erdbeb. Jirasek v. natürl. Bittersalz zu Bilenz; Reuß Unters. des natürl. Bitters. zu Witschiz u. Bemerk. auf e. Reise im Leitmer. Kreise; Marwan Eudiom. Verss. So Abhandll. d. Ges. zur Mathem. Mechan. Opt. Astron. u. Meteorol. (unt. and. Hrn. Strnad Wetterb.) Zur Naturl. u. Naturgesch. (z. B. Hr. Mayer v. Böhm. Luftausstoßend. Höhlen u. chem. Verss. mit einig. Steinarten; Scherer v. dem pflanzenähnl. Wesen in Carlsbad. u. Töpliz Wässern; Werner Eintheil. der Gebirgsarten; Gruber üb. Strahlenbrech. u. Abprell. auf erwärmte Flächen.) Zur Geschichte und Alterthumskunde.

— auf das Jahr 1787, oder dritter Theil. — — 1788. 4. (Gött. Anz. 1788. St. 173. S. 1729-35.) Nach der Gesch. ꝛc. u. a. Hrn. Groß Beschr. e. Carpath. Erdpechs; Stumpf phys. ök. Beschr. d. Stadt Laun; Reuß Oryctogr. d. Gegend von Bilin; Unters. des dort. auswitternd. Bittersalzes, u. Beitr. z. Gesch. d. Basalte; Fr. W. H. üb. das Böhmische Salzwesen; J. Mayer Beschr. Böhm. Min. (Gr. v. Har=

solche, welche auf die seit dem J. 1784, da die Gesellschaft noch eine Privatgesellschaft war, aufgegebenen Preisfragen [l]) eingegangen und gekrönt, oder doch des Drucks würdig erkannt sind. Einige der leztern sind auch besonders im Drucke herausgekommen [m]). Im J. 1786 beschloß die Gesellschaft auch jährlich durch geschickte Naturforscher einen Theil des Reichs

v. Hartig Verss. üb. die Güte d. Luft in höhern Gegenden; Scherer eudiom. Geräthe auf Reisen; Gruber eudiom. u. Wetterbeobb. (S. A. a. a. O.)

— auf das J. 1788, oder 4r Band. Dresd. 1789. 4. (Allg. Verz. Ost. M. 1789. S. 4.)

l) Diese betreffen fürs J. 1784 die Naturgeschichte Böhmens (Abhandll. 8 B. VI Vorber. Vergl. Abhandl. v. J. 1785 Gesch. S. VI-IX); 1785 der Hauptpreis v. 25 Ducat. ein mathemat. Gegenstand, ein Nebenpreis von 12 Ducat. die beßte phys. Beschr. eines Bezirks von Böhmen u. sein. natürl. Producte (Ebend. S. IX-X.) auf die Hauptfrage ging keine Abhandl. ein, üb. die Nebenfrage kamen drei Beschreibb. ein, so besonders im Drucke herausgegeben wurden (S. Anm. m) und die Frage ward mit dem Hauptpreise bis zum 1. Jan. 1788 wiederholt (Abh. v. J. 1786 Gesch. S. IV VII); 1787 üb. die Gesch. der Künste u. Manuf. ꝛc in Böhmen 25 und üb. den Geist der Gesetzgebung daselbst 12 Duk., auch üb. die Gesch. des Kochsalzes in Böhmen eine besondere Belohnung (Ebend. S. VI.) Den zweiten Preis erhielt Hr. Voigt (*A. L. Z.* 1787. N. 226. S. 743.)

m) Drey Abhandlungen über die physikalische Beschaffenheit einiger Districte und Gegenden in Böhmen. Herausgegeben von der Böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften. (Prag) 1786. 4 (Büsching wöchentl. Nachr. 1786. St. 38. S. 300. 1.)

Ueber

Reichs auf ihre Kosten bereisen und nach einem gewissen Entwurfe verschiedene physikalische Gegenstände aufsuchen und berichtigen zu lassen; die erste Reise war ins Riesengebirge bestimmt und die Entwerfung einer physikalischen Charte abgezweckt [n]), von welcher auch schon eine Beschreibung angekündigt ist [o]).

§. 166.

In diesem Jahre 1769 sind auch Neue Beiträge zur Cameral- und Haushaltungswissenschaft im Nahmen einer Gesellschaft in Thüringen [a]) herausgekommen, von welcher ich zur Zeit nichts weiter auffinden können und also dahin gestellt seyn lassen muß, ob solche hier unter den Gesellschaften aufzuführen seyn mag. So scheint mir auch die in dem nemlichen Jahre angefangene Samm-

Ueber den Geist der Böhmischen Gesetze in den verschiedenen Zeitaltern. Eine Preisschrift von Adauct. Voigt Dresd. 1788. (Gött. Anz. 1789. St. 4. S. 34-40.)

n) Abhandl. v. J. 1786. Gesch. S. VII. VIII.

o) Botanisch-mineralogisch und astronomische Reise, nach dem Riesengebirge, von einer Gesellschaft Böhmischer Gelehrten. Dresd. 1789. 4. (Allg. Verz. Ost. M. 1789. S. 100.)

a) Neue Beyträge zu der Cameral- und Haushaltungswissenschaft aus der Natur und Erfahrung, von einer Societät in Thüringen. Jen. 1769. 8. (Müll. ök. phys. Bücherk. B. I. S. 435.) St. 1-6. (Allg. D. Bibl. B. VI. St. 2. S. 300. B. VIII. St. 1. S. 300. B. XII. St. 1. S. 364.)

Sammlung der Typographischen Gesellschaft zu Bouillon b), welche auch zur Naturgeschichte Gehöriges enthalten soll, mehr zu den Sammlungen zu gehören.

§. 167.

In diese Zeit mag auch vielleicht die Entstehung der Fürstl. Jablonowskischen Gesellschaft zu Leipzig fallen. Dieser Fürst sezte Preise auf allerlei Fragen. Er hatte vordem der Danziger Naturforschenden Gesellschaft eine Summe zu einigen Preisfragen zugestellt, welche bei Gelegenheit derselben erwähnt sind a). Bei seinem Aufenthalte zu Leipzig trug er die Beurtheilung einer Gesellschaft dasiger Gelehrten auf b). Im J 1771 kam daselbst eine Sammlung von Preisschriften, über eine wiederholte geschichtliche Aufgabe, den Lech betreffend, heraus c) und im J. 1772 ward mit der Ausgabe der Preis-

b) Recueil philosophique et litteraire de la Societé typographique de Bouillon. 1769. 12. Recueil I. II. (BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 126.)

a) S. §. 112. Anm. i. k.

b) Gött. Anz. 1782. Zug. 16. S. 241.

c) Gött. Anz. 1772. St. 17. S. 132/33. Die erste darin befindliche Abhandlung des Hrn. Schlözers ist der Aufschrift zufolge den 15 May 1770 gekrönt worden. Da ich nun die Zeit, da sich der Fürst Jabl. nach Leipzig begeben, nicht angemerkt finde, so habe ich diese Gesellschaft doch wenigstens ein Jahr früher anführen zu müssen geglaubt.

Preisschriften vom Jahre 1771 unter der Aufschrift von Abhandlungen der Gesellschaft [d]) der Anfang gemacht, welche groſsentheils historischen und mathematischen Inhalts sind, jedoch zulezt auch ökonomische und physische Aufsätze enthalten. Der Fürst

d) Acta Societatis Jablonouianae de Slavis Lecho Czechoque item de veris Zichis, Anni MDCCLXXI Lipſ. 1772. 4. (Allg. D. Bibl. B. XXIV. St. 2. S. 456-58.) Lauter geschichtliche Aufsätze.

— de Slauis Venedis, Antis, Vilzis et Sorabis, aliquid de Vandalis et Henetis, tum de variis distantias geometrice et trigonometrice metiendi rationibus, Anni MDCCLXXII. Lipſ. 1773. 4. (Allg. D. Bibl. a. a. O. S. 456 u. 459-60.) Bloß geschichtliche und mathematische Abhandll. Die folgenden Bände finde ich nicht angezeigt, wie sie denn auch nur verschenkt und nicht in den Buchhandel gekommen seyn sollen (Gött. Anz. 1782. Zug. 16. S. 241.) wol aber geschichtliche Preisfragen fürs J. 1773 (Gött. Anz. 1772. St. 153. S. 1311-12.) und eine phys. v. Einfl. des Lichts aufs Wachsen der Pflanzen fürs J. 1778 (*Comm. Lipſ.* Vol. XXII. P. III. S. 559.) angekündigt. Ein Aufsatz über leztere steht in folgendem Bande.

— varii Argumenti ab anno 1775 ad 1779. Tomus V. Lipſ. 1780 4. (Gött. Anz. 1782. Zug. 16. S 241-48. Roz. *Obſſ.* T. XXII. Janv. 1783. S. 80.) Hat auch Landwirthschaftliche Aufsätze (Hr. Kunze v Nutzen der alten Schriftsteller beim heutigen Ackerbau; Barth u. Birkholz v. d. Viehseuche; Rößig v. best. Verhältniß zwischen dem Ackerb. u. der Viehzucht) und einen physischen (Hrn. G. M Ludewig v. Einflusse des Lichts aufs Wachsthum der Pflanzen (angef. Anzz.) In der Vorrede und Gedächtnißrede auf den Fürsten, vor dieser Sammlung, soll Hr. Clodius, Secretär der Gesellschaft, einige Nachrichten gegeben haben (G. A. a. a. O. S. 241.)

Fürst starb im J. 1779 [e]), jedoch finde ich nachher noch Preisfragen angekündigt [f]).

§. 168.

Zu Rotterdam [a]) stiftete ein Uhrmacher, **Stephan Hoogendyk**, vermittelst eines Vermächt-

e) Reg. üb. Gött. Anz. Th. II. S. 760.

f) Z. B. fürs J. 1779 üb. die größere Wahrscheinlichkeit der Newtonschen oder Eulerschen Lehre, von dem Lichte und den Farben (N. Leipz. Gel. Zeit. 1779. S. 336.) und üb. das beßte Verhältniß des Landbaues und der Viehzucht nach Verschiedenheit der Aecker (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIII. P. II. S. 343 = 44); 1780 üb. den Brand im Getraide, und die erste Aufgabe v. J. 1779 wiederholt (Ebend. P. IV. S. 714 15); 1781 üb. die Erstreckung der Naturlehre (Allg. Verz. B. V. St. V. S. 391), worüber Hr. Scheibel den Preis gewann, und 1782 üb. den Unterschied unter Licht, Feuer u. Wärme (*C. L.* Vol. XXV. P. I. S. 169. Allg. Verz. B. VI. St. X. S. 795); 1783 welche von den bekannten Theorien der Entstehung u. Veränd der Erde die wahrscheinlichste sey? (Ebend. P. II. S. 334 = 5.) den Preis der lezten Frage erhielt Hr. Espling (Ebend. P. IV. S. 714); 1785 üb. die Geschichte der Hygrometrie (*A. L. Z.* 1785. N. 198. S. 212), so bis zum Ende des Jahrs 1786 ausgesezt ward (*C. L* Vol XXVIII. P. III. S. 541 = 2); 1787 üb. die Theorie der entgegengesezten Elektr und die Frage vom J. 1782 wiederholt (Ebend. S. 542. S. auch *A. L. Z.* a. a. O. u. 1786. N. 203. S. 383.) Der gewöhnliche Preis jeder Frage ist eine Goldmünze von 24 Dukaten.

a) Müll. ök. phys. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 445 = 46. verweiset auf eine gute Nachricht von dieser Gesellschaft in Goth. Gel. Zeit. 1782. St. 11. S. 84 = 87.

mächtnisses von 150000 Gulden, von welchen die eine Hälfte gleich bei seinem Leben dazu hergegeben ward und die andere nach seinem Tode fällig war b), die Holländische Gesellschaft der versuchenden Naturlehre c), welche Versuche und Wahrnehmungen aus der gesammten Naturkunde, Scheidekunst Arzeneiwissenschaft, Landwirthschaft, Handwerkern, Seefarth und Sternkunde anzustellen und zu beurtheilen hatte d). Sie trat im Jul. 1769 zusammen, ward, der Einwürfe der Holländischen Gesellschaft zu Haarlem ungeachtet, von den Staaten von Holland und Westfriesland unterm 5. Jul. 1770 bestättigt und hielt ihre erste allgemeine Versammlung den 18. May 1772 e). Sie hat Preisfragen f) aufgegeben, auch Abhandlungen g) drucken lassen,

b) *Comm. Lipf.* Vol. XVII. P. IV. S. 718.

c) Ebendas. P II. S. 345.

d) Ebend. S. 346.

e) Gött. Anz. 1776. S. 171. Ihr Sinnspruch ist: Certos feret experientia fructus (Allmänn. Tidn. 1770. S. 387).

f) Z. B. im J. 1771, 1772 und 1773 üb. die Behind. der Ueberschwemmungen (*C. L.* Vol. XVII S. 346); fürs J. 1775 üb. die Erkenn. der Richt. der Ströhme im Meere (Roz. *Obff.* T. II. Dec. 1773. S. 514.) Sie gibt jährlich drei Fragen auf, der Preis für jede ist eine Goldmünze von 30 Dukaten (Allm. Tidn. a. a. O.)

g) Verhandelingen van het Bataafsche Genootschap der proefondervindelye wysbegeerde te Roterdam. Roterd. 1774. 4. (Gött. Anz. 1776. St. 21.

sen, welche größtentheils arzeneilichen und wundarzeneilichen Inhalts sind, jedoch auch einige für die Scheidekunst merkwürdige Aufsätze enthalten. In denselben sind auch die Preisschriften aufgenommen.

Aus-

21. S. 171-76.) Deel I. (Müll. a. a. O. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 144.) Voran die Geschichte und das Verzeichniß der Mitglieder. So die Abhandlungen. Unt. and. Hr. Camper v. der Luft in den langen Knochen der Vögel; Tenhaaf v. Gallensteinen der Rinder; Jorißen v. abgegang. zahlreichen (153) Gallensteinen; de Gorter Pflanzenuhr; Hoogendyk Feuermaaß; Hennert v. Farbenfreien Sehrohrgläsern (G. A. a. a. O)

— tweede Deel. — 1776. 4. (Gött. Anz. 1778. Zug. 12. S. 188-90.) Unt. and. Hrn. Bikkant Beschr. einer von Jac. de Vogel erfund. Luftpumpe (G. A. a. a. O.)

— III. Deel. — 1777. 4. (Gött. Anz. 1780. Zug. 27. S. 417-21.) Preisschriften üb. die Urs. der Sterblichkeit auf den nach Ostindien gehenden Schiffen, und üb. Abwend. des Wassers, nebst einem zur Geburtshülfe gehörigen Aufsatze (G. A. a. a. O.)

— IV. Deel. — 1778. 4. (*Comm. Lipf.* Vol. XXV. P. II. S. 352. Tit. Gött. Anz. a. a. O. S. 421-25.) Eine Preisfrage, ob fixe Luft ein besonderer Grundstoff, oder nur veränderte gemeine Luft sey? Preisschriften üb. Beförd. des Blatterbelzens, und mehrentheils arzeneil. Abhandl. (G. A. a. a. O.)

— Vyfde Deel. — 1781. 4. (Gött. Anz 1781. Zug. 46. S. 721-27.) Unt. and. Hrr. Deiman u. van Troostwyk, ingleichen Hrn. Tiebôl Preisschriften üb. die fixe Luft; ten Haaf üb. den Salmiak im Torf (G. A. a. a. O.)

— Zesde Deel. — 1781. 4. (Gött. Anz. 1782. Zug. 12. S. 177-82.) Unt. and. Hr. Ingenhouß v. Prüf. d. Güte der Luft (G. A. a. a. O.)

Auszüge für Scheidekünstler hat Hr. Crell [h]) zu liefern angefangen.

Ist unter der Gesellschaft der thätigen Philosophie (philosophiae actiuae) zu Rotterdam, welche ums J. 1773 jährlich, oder alle zwei Jahre, für die beste Erfindung aus einem Theile der thätigen Philosophie, einen Preis auszutheilen beschloß [i]), die nemliche, oder eine andere Gesellschaft gemeint? Die Abhandlungen über die Bibel [k]) scheinen doch von einer andern Gesellschaft herzurühren, welche dann nicht hieher gehören würde, wie der, ebenfalls im J. 1769 von den Herren van Doeveren und Camper in Vorschlag gebrachten [l]) Gesellschaft zur Impfung der Viehseuche [m]) hier nur im Vorbeigehen gedacht werden kann.

 §. 169.

h) Auszüge aus den Schriften der Batavischen Gesellschaft zu Rotterdam, in chem. Annal. 1786. St. X. S. 338-40 (aus D. V. ten Haaf Abh.) u. 340-68 (aus D. VI. Ingenh. Abh.)

i) *Comm. Lipſ.* Vol. XIX. P. I. S. 160.

k) Uitgezogte Verhandelingen over Bibel. — Eerste Stuck. — Te Rotterd. 1780. 8. (Müll. a. a. O. S. 446.)

l) Voorstel tot oprichting eener Societeit om het iong hoornvee door inentige tegens de Sterfte van de thans grasserende veeziekte te beveiligen The Groning. 1769. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVII. P. III. S. 566.)

m) Die Gesellschaft sollte in den Provinzen Frießlands errichtet werden und aus vierzig Gliedern bestehen, welche in wenigen Tagen bis auf den fünften Theil noch zusammengebracht wurden. Die Absicht war, zu erfahren,

§. 169.

Für die Jahre 1770, 1771 und 1772 gab eine Gesellschaft der Wissenschaften und freien Künste zu Amsterdam Preisfragen auf [a]), von welcher ich zur Zeit weiter nichts auffinden kann. Späterhin finde ich zwei Gesellschaften daselbst unter dem Nahmen Felix meritis und Concordia erwähnt [b]), deren erstere die Naturkunde unter ihren Beschäftigungen zählt.

§. 170.

fahren, ob Vieh, das einmal die Seuche überstanden hätte, wieder angesteckt würde und Niederländische Gewächse etwas gegen dieselbe vermögten. Zum Versuche waren hundert Kälber bestimmt, von welchen 25 auf einmal geimpft werden sollten (*Comm. Lipſ.* Vol. XV. P. II. S. 362-63.) Schon im J. 1769 wurden zu Rotterdam Versuche mit dem Impfen angestellt, in einigen verstorben. Gallensteine gefunden, und die einmal durchgeseuchten nicht wieder angesteckt (Ebend. P. III. S. 553.) auch Verss. üb. den Erfolg der Verschiedenheit des Futters angestellt und zwar von einer Gesellschaft unter der Anleitung des Hrn. Campers (Ebend. P. IV. S. 710-11.) die als eine Roterodamische angeführt wird (*C. L.* Secund. Decad. Ind. Hiſt.), daß also hier der Sitz der Gesellschaft gewesen ist.

a) Ueber die Pfahl- und Schifferwürmer und eine wohlfeile Beitze gegen dieselben; die beßten Ehen zur Erhaltung einer guten Nachkommenschaft, und die Verbesserung der Seeländischen Küste. Der Preis für jede Frage war eine Goldmünze von 30 Dukaten. Auf die erste Frage gewann ihn Hr. Meese (*Comm. Lipſ.* Vol. XVII. P. II. S. 349-50.)

b) *A. L. Z.* 1786. N. 274. S. 326-27. Die Gesellschaft Felix meritis hat hiernach eine Anzahl von mehr als 150 Mitgliedern, deren jedes jährlich vier Dukaten

§. 170.

Im J. 1770 vereinigte sich ferner in Virginien eine Gesellschaft zur Aufhelfung des Acker- und Wiesenbaues in den um den Ohio liegenden Gegenden [a]).

§. 171.

Auch mag um diese Zeit die Ackerbaugesellschaft im Marggrafthum Mähren errichtet seyn, auf deren Vorschlag im J. 1771 von der Kayserin Königin eine Preisfrage ausgesezt ward [a]). Ist von derselben die patriotisch-ökonomische Privatgesellschaft zu Olmütz verschieden, in

ten ordentlich beiträgt; sie kommen täglich in einem Hause zusammen und ihre Arbeiten sind in fünf Abtheilungen, für Zeichenkunde, Litteratur, Handlung, Naturkunde und Größenlehre, Tonkunst, getheilt, die Gesellschaft besoldet Lehrer der Naturlehre ꝛc. welche Vorlesungen halten, hält einen Vorrath von Werkzeugen dazu, auch halten Mitglieder selbst Vorlesungen; sie suchte derzeit 80000 Gulden zum Ankaufe eines eigenen geräumigen Hauses aufzunehmen. Die Gesellschaft Concordia soll älter seyn und nicht täglich zusammen kommen, sondern nur wöchentlich eine Ausarbeitung in irgend einem litterarischen Fache halten.

a) Allmänn. Tidn. 1770. S. 327.

a) Ueber die Wartung der Wälder und Abhelfung des Holzmangels (Allm. Tidn. 1771. S. 36). Der Preis, eine Goldmünze von ohngefähr 400 französischen Livr. sollte im J. 1773 zuerkannt werden. (*Comm. Lipf.* Vol. XVIII. P. I. S. 156.)

deren Verlage **Anfangsgründe der Naturgeschichte**[b]) erschienen sind?

§. 172.

Endlich schlug auch um das Jahr 1770 Hr. **Hill** die Errichtung einer **Königl. Akademie der Wissenschaften** zu London vor. Hundert und dreißig, aus den Edelsten Englands gewählt, sollten Obere der Akademie heißen, und jeder jährlich fünf, oder auf einmal dreißig Guineen beitragen; er, als Vorsteher, wollte sechs in der Naturgeschichte, Philosophie, Sternkunde, Seefarth, Landwirthschaft und Scheidekunst erfahrne Männer, gegen ein Gehalt von 50 Pfund, für jeden, zu den Ausarbeitungen zu Hülfe nehmen, alles in Ordnung halten, mit den Gelehrten von ganz Europa einen Briefwechsel unterhalten, und jährlich einen, vielleicht auch mehrere Bände Abhandlungen herausgeben, dafür jährlich 200 Pf. und für einen Gehülfen 50 Pf. haben; das Eintrittsgeld der Obern sollte zu einer Bücher- und Naturaliensammlung verwandt werden, die Mitglieder und Correspondenten der Akademie die Abhandlungen umsonst erhalten, der Gewinn von ihrer Ausgabe ihm, Hrn. **Hill**, zu gute kommen, übrigens sich die Akademie bei ihm mö-
chen-

b) Kurze Anfangsgründe der Naturgeschichte überhaupt und des Steinreichs insbesondere. In Fragen und Antworten zum Gebrauche für die Jugend. Olmütz 1787. 8. (*A. L. Z.* 1788. Nr. 198. S. 463-64. mit Erinnerungen).

chentlich versammlen [a]). Da ich weiter nichts davon finde, so wird es wol bei dem Vorschlage geblieben seyn.

§. 173.

Im Jahr 1771 erschienen Abhandlungen der Landgräfl. Hessischen Akademischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Giessen [a]), welche, außer vielen arzeneilichen, auch manche für die Scheidekunst zu beachtende Aufsäze enthalten, aber meines Wissens nicht fortgesezt sind. Der Zueignungsschrift vom 1. Febr. 1771 an den Landgrafen Ludwig IX. zufolge, war schon vor einigen Jahren eine Gesellschaft zur Aufnahme der Arzeneikunde zusammengetreten, hatte sich darnach auch auf philosophische, besonders historische, physische und mathematische Gegenstände verbreitet, einen Briefwechsel mit auswärtigen Gelehrten angefangen, war

a) *Comm. Lips.* Vol. XVII. S. 346-7.

a) Acta Philosophico-Medica Societatis Academicae Scientiarum Principalis Hassiacae Giessae Cattorum MDCCLXXI. Francft. et Lipf. 1771. * 4. (Gött. Anz. 1772. St. 5. S. 35-38. Beckm. Bibl. B. II. St. 3. S. 346-55. *Comm. Lips* Tert. Dec. Suppl. II. S. 268-88. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 611. Müll. ök. ph. Bücherk. B. II. Abth. 2. S. 444. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 135.) Unt. and. Hrn. Böhm. Vorschl. e. allgem. Fußmaaßes; Baumer v. Entst. d. Quellen; v. dreierlei Kalchgebirgen, v. Hornsteine; Nebel v. Asbest; Cartheuser v. der Säure des Stillsalzes im Borax, von Fällung der Metalle durch zusammenziehende Gewächsstoffe, v. e. blauen Erde in Laugensalzen.

von dem verstorb. Landgrafen öffentlich bestättigt, mit Freiheiten versehen und mit einer jährlichen Einnahme zur Fortsetzung des Briefwechsels beschenkt, auch alles von dem jetzigen Landgrafen, beim Antritte seiner Regierung, bestättiget worden. Da aber keine Jahrzahl angegeben ist, so führe ich sie hier nach der Zeit der Ausgabe ihrer Abhandlungen an.

§. 174.

Um diese Zeit ist auch eine öffentliche Akademie des Ackerbaues a) zu Verona entstanden, welche im J. 1780 förmlich eröfnet ward b), nachdem ihre Beschäftigungen auf die Handlung und Künste erweitert waren c). Sie hat seit dem Jahre 1771 Preisfragen d) aufgegeben; auch sind seit der Zeit

a) Publica Academia d'agricultura (Gött. Anz. 1772. Zug. St 37. S. 312.)

b) Nella Solenne apertura della Pub. Accad. di Agricoltura, Comercio ed Arti di Verona, ragionamento del Co. ZACCARIA BETTI Secret. perpet. recitato nel fine del feliciffimo Reggimento di S. E FRANC. DONA Capitano, e Vice-Podefto, Socio Protettore della medefima. In Veron. 1780. * 4. Vom Nutzen des Ackerbaues und was hierin von der Akademie geleistet worden.

c) S. den Auszug des Protocolls des Raths der Zwölfe, vom 25sten Nov. 1780, in welchem die öffentliche Eröfnung beschlossen worden, hinter vorgedachter Rede (Anm. b) S. 31. 32.

d) Z. B. im J. 1771. über e. Krankheit des Maulbeerbaums (Angef. Rede S. 8. Anm. a) u. üb. Holzspahr. u. Verkohl. (Ebend. S. 21. Vergl. hier Anm. f. 1.)

1771

Zeit Abhandlungen einzelner Glieder [e]) und gekrönte Preisschriften [f]) herausgekommen.

§. 175.

Im Jahr 1772 oder um dasselbe wird die patriotische Gesellschaft in Schlesien [a]) errich-

 tet

1773 üb. e. Krankheit des Oelbaums (Ebend. S. 22. Anm. a. ROZ. *Obſſ.* T. II. Aout, 1773. S. 165) 1774 üb. die Verbeſſ. der Landstraßen (Angef. Rede S. 19. Anm. a Vergl. hier Anm. f. 2 — 1778 wiederum üb. die Krankheit des Maulbeerbaums (Ebend. S. 8. Anm. c) 1780 über die Verbeſſ. der Seidenzucht (Ebend. S. 23. Anm. a)

e) 1. Piano per la deſcrizione del territorio. Veron. 1771. 4. von Ant. Mar. Meſchini vom Waſſer, den Erdarten 2c. (Gött. Anz. a. a. O. S. 312 - 13.)

2. Della moltiplicazione de' Bovi; Diſſertazione del Sig. ZACCAR. BETTI. Veron. 1771. (Angef. Rede S. 25. Anm. b) 4. (Gött. Anz. a. a. O. S. 312.)

3. Sulla corrente malattia de' Mori Diſſertazione del ſig. MICHEL ANGELO LOCATELLI . . . (Angef. Rede S. 8. Anm. b).

f) 1. Della moltiplicazione delle Legne, con l'arte di fare il Carbone del ſig. Dott. GIOV. VERARDO ZEVIANI. Veron. 1772. (Angef. Rede S. 21. Anm. c.) 4. Unter and. von Handgriffen zur Holzſpahrung beim Kohlenbrennen. (Gött. Anz. a. a. O. S. 313-14.)

2. Dei modi di trattare le ſtrade del Veroneſe. Diſſertazione del ſig. MICHEL ANGELO LOCATELLI. — 1777. (Angef. Rede S. 20. Anm. d).

a) Müll. ökon. phyſ. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 456. Vergl. Anm. i.

tet seyn. Wenigstens sind in diesem Jahre die Statuten derselben [b]) herausgekommen, aus welchen ihre Einrichtung zu ersehen ist. Ihre Absicht ist auf die Verbreitung einer allgemeinen Wolfarth über alle Stände Schlesiens gerichtet [c]); die Beförderung des Nahrungsstandes, die Aufnahme und Verbesserung der Landwirthschaft, der Fabriken, Künste und des Handels sind daher ihre Gegenstände [c*]). Die schon im J. 1772 angekündigten [d]) ökonomischen Nachrichten [e]) derselben sind nicht Gesell-
schaft-

b) Statuta der unter allergnädigster königlicher Genehmigung von der schlesischen Landschaft zur Aufnahme des Nahrungsstandes errichteten patriotischen Societät. Breslau 1772. Fol. (Allg. D. Bibl. B. XXI. St. I S. 288-89. Beckm. Bibl. B. V. S. 561. Müll. a. a. O.) Vorher waren herausgekommen: Meine Bemerkungen über den Entwurf zur patriotischen Gesellschaft in Schlesien. Breslau 1771. 4. welche auch vom Nutzen dieser Anstalt handeln sollen (Gött. Anz. 1772. Zug. 10. S. 78-79.)

c) Vorerinn. in ök. Nachr. ders. (S. Anm. e) B. 1. St. 1. S. 1.

c*) Statuta etc. S. Allg. D. Bibl. a. a. O. S. 288.

d) Unterm 29sten Sept. in einer umständlichen Nachricht. (angef. Nachr. a. a. O.)

e) Oekonomische Nachrichten der patriotischen Gesellschaft in Schlesien. Erster Band auf das Jahr 1773. Bresl. *4. (Gött. Anz. 1774. St. 50. S. 421-22. Beckm. Bibl. B. V. St. 4. S. 560-68. Allg. D. Bibl. B. XXV. St. 1. S. 272-80. Müll. a. a. O. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 139) Unt. and. v. Trebnizischen Kalchmergel und Kalch aus demselben, v. Torf und Torfasche als Düngungsmitteln; Verfein.
des

schaftliche Schriften, obgleich Glieder der Gesell-schaft Aufsätze dazu eingesandt haben, sondern eine Samm-

des Flachses, d. Bergwerk. zu Gieren, Nutzen der Berberisbeeren; Bresl. Maaß, Verhältn. des Torfs gegen Holz in der Feuerung, üb. die schles. Schmelztiegel, v. Verbess der Stubenluft, in der Bresl. Zukkerraffinerie gebräuchl. Deckerde, wiederum v. Kalchmergel; v. Bestimm. der Höhe d. Riesengebirg. durch Barom. Abmess., v. Wetterbeobb., v. e. b. sond. Thonerde, v. Leinwandbleichen, Gebr. des metall. Küchengeräths, Vorschl zu Verfert. inländ. Schmelztiegel zu Nutz der Cartoffeln, Vers. das Egyptische Korn zum Bierbrauen anzuwenden, ökon. Verhältnisse des Torfs gegen das Brennholz, v. Verbesserung d. Walk- und Stampfmühlen, v. d. Torfgräberei; v. Brenn. des Erdkalchs, Nutzbark. d. Gerberlohe u. Quecken, v. Zubereit. des Safflors, d. Schweizerkäse, v. Ziegelstreichen und Brennen, v. e. Nordlichte, v. Nutz. des Gypses in der Landwirthschaft, v. Torfkohlen, v. Seifenspiritus, Düng. mit Torf, Anweis. z. Kenntn. des Mergels, v. Bergwerk zu Johnsbach, v. Kobolwerke zu Querbach, v. Brodt aus Rüben.

— Zweeter Band auf das Jahr 1774. Bresl. * 4. (Gött. Anz. 1776. St. 23. S. 191-2. Beckm. Bibl. B. VI. St. 4. S. 498-502. Allg. D. Bibl. B. XXVIII. St. 2. S. 611.) Unt. and. v. Trebnitz Kalchmergel, Oel aus Roßkastan., Kalchbrenn. mit Steinkohlen, Zubereit. des Krapps, Räuchern des Fleisches, Spreng. der Feldsteine (nach vorgäng. Erhitzung, mit einem nassen Stricke) Glas- u. Porcell. Kitt, Mittel gegen den Schwamm in Gebäuden, Bereit. des holländ. Käses, Mitteln Flecke aus Zeugen wegzunehmen, v. Therm., feuerfest. Strohdächern, v. d. Cochenille, Spreng. der Sandsteine, (durch quellende Keile,) Kitt, Kalchmergel zum Düngen, Rösten des Eisenerzes, Abschwefeln der Steinkohlen, Pechbrennen aus frischen Kienstöcken, Oel aus Roßkastan., Kohlenbrennen, Oel aus Buchnüssen, Walkerde von Rie-

Sammlung, bestimmt, Nachrichten einzuziehen und wiederum bekannt zu machen, welche theils zur mehreren

Riegelsdorf, Kälte beim Verkunst., Honigthau, best. Nutzung des Schlammdüngers, gutem Käselaab, Abprell. der Wärme, Feuerfest. Dache, Kalchdüng. Schlammdüng. und beßt. Nutz. des Teichschlamms, Kennz. guten u. schlecht. Eisens, Rösten des Eisenerzes.

— Dritter Band auf das Jahr 1775. Bresl. * 4. (Beckm. Bibl. B. VII St. 3. S. 431-39. Allg. D. Bibl. B. XXXIV. St. 1. S. 288/89.) Unter and. üb. den Brand im Waitzen, Ausbess. schadhafter Wände, Bestimm. des schles. Fußmaaße, 2c., haltbar. Kalchputz, hölzerne und metallene Maaßstäbe, v. Glase, Bestimm. d. Veränd. des Therm., Histor. Mineralogie, Düng. mit Holzasche, Zuricht. des Bauholzes, Vergl. liegender und stehender Kohlenmeiler, Düng. mit Trebniz. Kalchmergel üb. die Kraft des Magnets, inländ. Schmelztiegel, Färb. mit Safflor auf Leinwand, Austrockn. d. Sümpfe, Zuricht. des Bauholzes, Unzulänglichkeit des Barom. das Wetter voraus zu bestimmen, v. wahren Mitteln der Fruchtbarkeit, Verbess. des Unschlitts u. d. Lichter, Düng. mit Quekken, über Mayers Theor. e. Bestimm. d. Veränd. d. Therm., v d. Urs. d. Festigkeit alter Mauern, Syrup aus Möhren, Rauch. der Schornsteine.

— Vierter Band auf das Jahr 1776. Bresl. * 4. (Beckm. Bibl. B. VIII. St. 2. S. 279-86. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XXIV - XXXVI. Abth. 4. S. 2256 / 7.) Unter and v. Zuricht. des Bauholzes, Beitz. des Saatkorns, Räuchern der Gänse, Nutz d. Roßkastanien und Moosbeeren, Kennz. u. Gebr. des Mergels, beßte Fällung des Holzes, Flachsbau, wohlriechend. Branntwein, Färb. mit Schorfmoose, Nutz. des Harzes von Tannen 2c., Verbess. des Kernbranntweins, Türk. Roth mit schles. Röthe, Eigenschaften guten Biers und dessen Aufbewahr., Färbegewächse, Johannisbeerenwein, Äpfel- und Birnenwein, Räuchern

reren Aufnahme und Verbesserung bereits im Gange befindlicher, theils zur vortheilhaften Einrichtung bisher vernachlässigter Nahrungsbetriebe, so wie überhaupt zur Erhöhung und Vermehrung des allgemeinen Wohls, gereichen könnten (Nachr. B. I. S. 1.)

chern der Gänse, Düngerarten, Brand. im Getraide, Dörren des Leinsaamens, Krapp, Dürrfleisch u. geräuchert. Gänsen.

— Fünfter Band auf das Jahr 1777. Bresl. * 4. (Gött. Anz. 1779. St. 85. S. 687/8 mit B. VI. Beckm. Bibl B. X. St. 2. S. 268/9. Allg. D. B. a. a. O. S. 2266.) Unter and. v. Verhüt. d. Verbrenn. des Düngers im Hofe, Mittel wider d. Kahn des Landweins, Abschwefeln der Steinkohlen, Gewächsen zum Stärkmehl, v. Bau u. Zuricht. des Krapps.

— Sechster Band auf das Jahr 1778. Bresl. * 4. (Beckm. a. a. O. S. 269/72. Allg. D. B. B. XLI. St. 1. S. 203.) Unt. and. v. d. Auswahl und Zuricht. des Bodens für anzubauende Gewächse, v. schlesischen Färbekräutern, v. seicht. u. tief. Beackern, Urs. d. schlecht. Ziegel, Vers. Kupferstiche auf Porcellain ꝛc. zu tragen, v. Blitzableitern, Feuer- u. Wassersichern Ueberzug auf hölzernen Dacheindeckungen, v. Mergel, Schlamme u. Torferde, Erhalt. e. guten Kalchs, Festigkeit und Härte der Ziegel, v. d. Milch u. d. Zubereitungen, Bestimm. der Verschied. d. Bodens in Schlesien, v. Bresl. Maaße, daß im Saft stehendes gefälltes Holz eher von Würmern durchfressen werde, als im Winter gefälltes.

— Siebender Band auf das Jahr 1779. Bresl. 4. Schließt diese Nachrichten in d. wöchentlichen Ausgabe, doch sollte noch ein achter Nachtragsband folgen, und die rückständigen Wetterbeob. u. ungeendigt gelassenen Abhandlungen liefern. (Allg. D. Bibl. Anh. z. B. XXXVII. - LII. Abth. III. S. 1604.)

S.1.) Wöchentlich kam ein Stück im Comtoir der Gesellschaft zu Breslau heraus. Solches Stück fängt mit den Breslauer Wetterbeobachtungen an, und zuweilen sind auch allgemeine Uebersichten vom Einfluß der Witterung ganzer Jahrszeiten auf die Gewächse rc. gegeben die Naturgeschichte Schlesiens, Nachrichten, welche den Landbau betreffen, von den Fabriken, dem Handel und den Gewerben Schlesiens und vermischte Nachrichten, (von ergangenen Verordnungen und Anstalten, ökonomischen und andern Schriften, besondere Anfrage, von nützlichen Vorschriften und bewährten Arzeneimitteln, von Preisen, die von der Gesellschaft oder auch von andern ausgesetzt würden, Marktpreise vom Getraide u. a. Landsprodukten, rc.) sollten dann, nach dem Entwurfe dieser Wochenschrift folgen (Allg. D. B B. XXV. S. 273-4.), welche mit allgemeinem Beifalle aufgenommen ist und viele nützliche Nachrichten enthält, deren manche aber auch aus schon gedruckten Werken entlehnt ist, um sie dort bekannter zu machen. Einige, den Scheidekünstler mehr, oder weniger, angehende Aufsätze und Nachrichten sind in der so eben gelieferten Inhaltsanzeige erwähnt, andere mehr wirthschaftliche dürften in der Erzielungs-Scheidekunst noch bei einigen Gegenständen nachgeholet werden. Diese Wochenschrift enthält auch Nachrichten von Versammlungen der Hauptgesellschaft zu Breslau, den in denselben geschehenen Vorträgen und von Beschlüssen der in einzelnen Kreisen vorhandenen Gesellschaften, welche als Abtheilungen derselben anzusehen sind.

Im

Im Jahr 1780 ward festgesetzt, daß künftig jedes ordentliche Mitglied, sowohl der Haupt- als Creys- und Fürstenthums-Gesellschaften, jährlich eine Abhandlung einzuschicken, oder wenigstens sich sonst thätig gegen die Gesellschaft zu beweisen, gehalten seyn sollte f), und nunmehr kamen Neue ökonomische Nachrichten g) der Gesellschaft in

f) Vorrede zu den N. ökon. Nachr. (Anm. g) B. I.

g) Der patriotischen Gesellschaft in Schlesien neue ökonomische Nachrichten auf das Jahr 1780. Erster Bd. Breslau * 4. (Gött. Anz. 1782. Zug. 31. S. 491-94. von diesem und folgendem Bande; Beckm. Bibl. B. XII. St. 2. S. 306-11. Allg D. B. Anh. z. B. XXXVII-LII. Abth. III. S. 1422-27. u. S. 1601-3. BOEHM. a. a. O. S. 140.) Unter and. Hrn. Herzberg Anm. üb. den Mörtel, Scholz v. Krappbau, Menzel v. Dichtung der Ziegeldächer; Beim Schlusse jedes Quartals, Bresl. Wetterb. vom Hrn. Scheibel.

— 1781. Zweiter Band. Bresl. * 4. (Beckm. a. a. O. S. 311-15. Allg. D. Bibl. B. LII. St. 2. S. 590-2. v. Jan.-März; Anh. zu B. XXXVII-LII. Abth II. S. 1010-19. v. ganzen Bande) Unt. and. Anweis. zum Ausbrüten der Hühner in Pferdemist; Hrn. Börner Beschr. der Bunzlauer Brauntöpferey; v. e. Backofen zur Steinkohlenfeuerung, Hrn. Rieger Nachr. v. e. Lederfabrik in Glatz; Hrn. Scheibel Bresl. u Mirus achtjähr. Johnsdorf. Wetterb.

— 1782. Dritter Band. Bresl. * 4. (Gött. Anz. 1784. St. 115. S. 1159-60. Beckm. Bibl. B. XIII. St. 3. S. 380-85. Allg. D. Bibl. B. LVII. St. 1. S. 260-61. v. Jan.-Jun. u. B. LIX. St. 1. S. 280-91. v. ganzen Bande) Unt. and. Hrn. Herzberg Vorschl. zur Anlage e. Röthe-Dörrhauses. Der Vorrede zufolge am Ende des Jahrs 1783 ausgegeben.

in einer veränderten Gestalt heraus, welche mehr als gesellschaftliche Schriften anzusehen sind. Jeder Jahrgang ist in vier Vierteljahre getheilt, und die, sonst oft in mehrere Stücke vertheilte, Abhandlungen folgen hier unzertrennt auf einander. Auch sind keine Aufsätze aus gedruckten Werken mehr entlehnt. Mit dem dritten Bande ist, laut der Vorrede zu demselben, die Einrichtung getroffen worden, daß von da an auch jede Abhandlung einzeln hat verlassen werden können. Wie es scheint, ist die Fortsetzung darnach unter einer andern Aufschrift h) erschienen.

— 1783. Vierter Band. Bresl. * 4. Unt. and. Hrn. Börner Gesch. d. Witt. in Schlesien vom 10ten Jahrhundert bis zum J. 1600; v. Frobel und Scheibel v. Hegerauche ꝛc. Scheibel Topogr. v. Schlesien unt. and. Uebersicht der Wärme zu Bresl. von 1773-81.

— 1784. Fünfter Band. Breslau * 4. Unt. and. Hr. Börner v. d. Absicht ꝛc. e. Naturcalenders, von Gneißenau v. holzspahrend. Stubenöfen, Kluge v. Anbau des Krapps (auch v. Vorzuge des Stampfens vor dem Mahlen).

h) Der patriotischen Gesellschaft in Schlesien Natur- Haushaltungs- und Geschichtscalender für Schlesien, auf das Jahr 1786. Bresl. 8. (Allg. D. Bibl. B. LXXIII. St. 1. S. 269-71. v. St 1. 2.) Der Anf. einer neuen Zeitschrift, die zum Theil gleichen Entzweck mit den ökon. Nachrichten hat. Im Vorberichte sind außer den Calendern zu denen Beiträge gewünscht werden, (Von der Absicht, den Gegenständen und dem Nutzen eines Naturcalenders, v. J. C. H. Börner, in der patr. Ges. n. ök. Nachr. auf das Jahr 1784. B. V, S. 3-63. gibt die

Uebrigens zeichnet sich diese Gesellschaft dadurch aus, daß sie mit den Ständen, oder dem sogenannten Landschaftssysteme in einer genauen Verbindung stehet, von dessen thätiger Wirkung zur Aufnahme dortiger Güter man in Hrn. **Krünitz** ökon. Encyclopädie i) Nachricht findet. Nachdem nemlich der derzeitige Schlesische Minister, Hr. **von Carmer**, die Landstände und Landtage wieder in Gang gebracht hatte, munterte er seine Landsleute zu Errichtung dieser Gesellschaft auf, welche in die Landesverfassung selber eingewebt ist. Sie hat einen sehr weiten Umfang: eine Abtheilung beschäftigt sich mit der Landwirthschaft, die zweite mit der Handlung und den Fabriken und die dritte mit den mit

Einrichtung zu erkennen,) die Bekanntmachung neuer Entdeckungen, in so fern sie auf Schlesien anwendbar sind, Unterricht für jeden Stand in den ihm nöthigen physischen Kenntnissen, Entkräftung des physischen Aberglaubens des gemeinen Mannes, Prüfung der sogenannten Hausmittel, Zeigung der Anwendung der vaterländischen Erzeugnisse zu den Bedürfnissen und Bequemlichkeiten der Menschen, Vorschlagung der Mittel zu Verminderung des Schadens schädlicher Insekten versprochen. Monathlich sollte ein Stück von unbestimmter Größe erscheinen. Die ersten 4 Stücke sind vom März, April, May, Junius, jedes 3 bis 4 Bogen stark. Im St. 3. auch Hr. Börner üb. den Schwefelregen, vom Blumenstaube verschiedener Pflanzen (*Magazin für die Botanik. Herausgegeben von* IOH. IAC. RÖMER *und* PAUL USTERI. 1788. *Drittes Stück.* Zürich 8. S. 85-88.)

i) Th. VIII. Art. Credit-System. (Schlesisches) S. 439-55.

mit beiden verwandten Wissenschaften, der Chemie, Mechanik, Physik, den Künsten und der Arzeneiwissenschaft. Der Mittelpunkt davon ist, erwähntermaaßen, die Gesellschaft zu Breslau und die drei Repräsentanten von Ober- Nieder- und Mittel-Schlesien führen die Direction; die Fürstenthums-Gesellschaften stehn unter dem Landesdirector und den drei Landesältesten [k]). Neulich hat diese Gesellschaft auch angefangen **Preisfragen** [l]) aufzugeben.

§. 176.

Um diese Zeit ist auch zu **Florenz** vom Großherzoge eine neue **Akademie** gestiftet worden, welche alle practische und gemeinnützige Wissenschaften umfassen sollte, mit einem Gebäude, Lehrsäälen, Sammlungen von Büchern, Naturalien, physikalischen Werkzeugen, anatomischen Präparaten, einer chemischen Werkstätte, Sternwarte und einem botanischen Garten, auch Lehrern in allen Fächern der ausübenden Wissenschaften versehen und deren Einrichtung dem Herrn Abt **Fel. Fontana** übertragen

k) Allg. D. Bibl. B. XXI. St. 1. S. 289. aus den *Statut.* Gött. Anz. 1772. Zug. S. 79. aus den Bemerk. über den Entwurf ꝛc.

l) Fürs J. 1787, üb. die Bestimmung des nöthigen Unterhalts eines gemein. Landmanns u. der Mittel solchen zu erwerben (*A. L. Z.* 1786. N. 151. S. 591.)

gen war [a]). Sie ist vielleicht bloß eine Lehranstalt, und könnte sodann hier übergangen werden.

§. 177.

Die Königl. Basquische (des Basques) Gesellschaft der Freunde des Vaterlandes mag, in Ermangelung einer Anzeige ihres Stiftungsjahrs, hier eine Stelle finden, von deren Jahrfeyer zu Madrid am 16. Sept. 1773 ich eine Nachricht finde [a]), nach welcher bei derselben die Ausschüsse

Fff 2 (Comi-

a) Ferber Briefe aus Wälschl. S. 81 = *Lettr.* S. 102.

a) *Comm. Lips.* Vol. XIX. P. IV. S. 712 : 13. die Wahrnehmungen des ersten der oben genannten Ausschüsse betrafen, 1. das Säen des Getraides, künstl. Wiesen und Baumpflanzungen, 2. die Fütterung des Viehes, 3. die gelungene Verfert. Cannevasses, 4. Verss. mit dem Anbau des Rübsensaamens (colsat); des zweiten: 1. Verss. üb. die beßte Weise das Eisenerz zu rösten, 2. neue Verss. den Stahl zu verbessern, 3. einen Versuch einer Mineralogie, 4. verschied. Wahrnehmungen einzelner Personen aus der Arzeneikunde und Naturlehre; der dritten: 1. den Zustand der unter ihrer Aufsicht stehenden Manufakturen, 2 eine Uebersicht der zu Gunsten der Manufakturen im Reiche herausgekommenen Verordnungen, 3. einen Vorschlag zu Errichtung einer Gesellschaft zu Fang. der Fische, welche unter dem Nahmen ceciat (oder vielmehr cecial, trockene Fische, als Stockfische, Kabeljau) eingesalzen werden; des lezten: 1. verschied. Abhandl. v. Erziehung der Kinder, 2. verschied. Aufsätze zur vaterländischen Geschichte, 3. einen Entwurf eines Basquischen und Castilianischen Wörterbuchs, 4. Anfangsgründe einer lateinischen Grammatik.

(Comités) des Ackerbaues, der Wissenschaften und Künste, des Fleißes und der schönen Wissenschaften ihre hierunter angeführten Wahrnehmungen mitgetheilt haben, aus welchen die Gegenstände ihrer Beschäftigungen zu ersehen seyn werden. So auch die physikalische Gesellschaft zu Cuneo in Piemont, eine Privatgesellschaft von Naturkündigern, Scheidekünstlern, Meßkünstlern und Gewächskundigen, von welcher im Jahr 1773 schon drei Bände Verhandlungen herausgewesen seyn und besonders viele merkwürdige Wetterbeobachtungen enthalten sollen [b]).

§. 178.

Auch hat in diesem Jahre 1772 eine Gesellschaft von Aerzten in Hamburg ihren Anfang genommen [a]), von welcher Abhandlungen und Beobachtungen [b]) heraus sind, aus denen einiges

b) *Alt. N. Gel. Merc.* 1773. St. 25. S. 198. Berlin. Naturf. Gesellsch. Beschäft. B. I. Entstehungsgesch. S. II - III. Hr. Berando und Pellegrini hatten derselben ihre Beobb. üb. verschiedene Nordlichter, besonders eines vom 27sten Oct. 1772 vorgelegt (*Alt. Merc.* a. a. O.)

a) *Comm. Lipſ.* Vol. XXII. S. 131.

b) Abhandlungen und Beobachtungen aus der Arzneygelahrheit von einer Gesellschaft von Aerzten in Hamburg. Herausgegeben von D. Paul Dietr. Gieseke. Hamb. 1776. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXII. P. I. S. 131-40. Murr. Bibl. B. II. St. 4. S. 610-13. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 151.) Unt. and. v.

Vor-

einiges in der arzeneilichen Scheidekunst zu erwähnen seyn dürfte.

§. 179.

Am Ende des Jahrs 1772 [a]) ist auch die physiographische Gesellschaft zu Lund in Schonen [b]) durch die Bemühung des Hrn. Prof. **Retzius** entstanden, erhielt aber erst im Jahr 1778 die Königliche Beståttigung für sich und ihre Satzungen, welche besonders im Drucke heraus ist [c]) und mit den Diplomen an die Mitglieder gesandt wird. Schonens Naturgeschichte und Wirthschaft ist nach diesen Satzungen zwar der Hauptzweck der Gesellschaft; doch rechnet sie auch zu den Gegenstånden ihrer Beschåftigungen, was zur Verbesserung derselben in Schweden überhaupt, dessen Provinzen, und auswärtigen Gegenden gehört. Sie verlangt mithin Aufsätze über naturgeschichtliche und wirthschaftliche Merk-

Vorzuge der menschl. Milch vor d. thierischen, v. Wirk. der Eisensafrane (u. Vorzug der Eisenfeilspåne), v. Borax (u. deff. Verbind. mit Weinstein), eigenthüml. Mitteln, Gebr. des Campfers in großen Gaben (Auflös. in Gummischleim ꝛc.) (*C. L.* a. a. O.)

a) *Physiogr. Sällsk. Handl.* Förft. Del. in der Vorrede.

b) Beckm. Bibl. B. V. St. 4. S. 613.

c) Sacrae Regiae Majestatis Clementissima Resolutio Societati Physiographicae Lundensi subiectissime petenti, vt et ipsum Institutum, et quae ad Ordinem seruandum proposita sunt, Statuta confirmentur, data in Arce Holmiensi d. 6. Martii 1778, ein halber Bogen in 8.

Merkwürdigkeiten einzelner Gegenden und Oerter, Beschreibungen von Bergen, Steinbrüchen, Seen, Quellen, Erden, Steinen ꝛc. Thieren und Gewächsen, Viehkrankheiten, Erfindungen, Wahrnehmungen und auf Erfahrung gegründete Vorschläge, in der Färbekunst, dem Landbaue, Wiesenbaue, Forstwesen und der Viehzucht, ꝛc. Beschreibungen und Abbildungen wirthschaftlicher Werkzeuge und mechanischer Erfindungen, chemische und physische Versuche, welche zur Aufklärung oder Verbesserung der Naturgeschichte und Wirthschaft unmittelbar gehören [d]. Die Zahl der Glieder ist unbestimmt: sie müssen durch eine Stimmenmehrheit von zwei Drittheilen gewählt werden. Die in Lund gegenwärtigen Glieder kommen wöchentlich zusammen, und zweimal im Jahre werden auch die abwesenden Glieder, welche nicht zu weit entfernt sind, eingeladen, und in eine von diesen Versammlungen der Vorsteher für das Jahr gewählt. Zwei oder drei Glieder werden zur Beurtheilung der eingegangenen Aufsätze bestimmt, welche, wie sonst die Preisschriften bei den Gesellschaften, unter fremder Hand mit einer Devise und verschlossen beigefügten Nahmen der Verfasser eingesandt werden müssen, welche nur im Falle der Billigung der Aufsätze zum Drucke in den Abhandlungen eröfnet werden [e]. Diese Abhandlungen

d) Angef. *Resol.* §. 1. und *Phys. Sällsk. Handl.* 1 D. in der Vorrede.

e) Angef. *Resol.* §. 2. — 8. u. 12.

gen f) sind seit dem Jahre 1776 Stückweise herausgekommen und enthalten auch verschiedene Aufsätze, welche bei einigen Gegenständen der Scheidekunst zu bemerken seyn werden.

Auch ist ein Magazin g) im Nahmen der Gesellschaft herausgekommen, welches für Ueber-

 setzun-

f) Physiographiska Sällkapets Handlingar. Förste Delen. Stockh. 1776. * 8. (*Stockh. Lärd. Tidn.* 1776. N. 88. S. 347-9. N. Crit. Nachr. B. III. 1777. St. 43. S. 342-44. Gött. Anz. 1778. St. 151. S. 1219-22. mit St. 2. Beckm. Bibl. B. XIII. St. 2. S. 276-84 bis St. 3. Allg. Verz. J. II. St. VI. S. 430. Murr. Bibl. B. III. St. 2. S. 310-14 mit St. 2. Müll. ök. phys. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 446. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 152.) Nach dem Verzeichniß der Mitglieder und der Vorrede unter der Ueberschrift: Phys. Sällsk. Handl. Första Delens Första Stycke, die Abhandlungen des ersten Stücks; unt. and. Hrn. Malmström min. Beschr. des Alaunschieferbruchs zu Andrarum (in Schonen) — Första Delens Andra Stycke mit fortgehender Seitenzahl: unt. and. Hrn. Retzius Anm. üb. die Min. Gesch. Schonens; Thunberg v. Bereit. der Aloe in Afrika; Retz. und Wollin v. e. unter dem Nahmen Poudre de la Providence verkauften Düngsalze zur Beitzung des Saatgetraides — — Tredje Stycke: (*Upfostr. Sällsk. Tidn.* 1781. N. 32. S. 125-7. Gött. Anz. 1784. St. 174. S. 1741-43.) unt. and. Hr. von Engeström v. Zucker auf Tannenzweigen (Pinus Abies L.) — Fjerde Stycke (Gött. Anz. 1787. St. 120. S. 1200-4.) unt. and. Hrn Retz. Anm. üb. Schonens Nat. Gesch. bei Gelegenheit einer Reise nach Torekov (auch von Graniten 2c.) zuletzt ein Verzeichniß der Mitglieder im J. 1786. in welchem dieses Stück herausgekommen ist.

g) Physiographiska Sälskapets Magazin. Första Bandet. Lund. 1781. 8. (Beckm. Bibl. B. XIII. St. 3. S. 392-

setzungen ausländischer Schriften, welche zur Landwirthschaft gehören, auch Auszügen aus inländischen Schriften bestimmt ist, am Schlusse jeden Stücks Nachrichten von der Gesellschaft und Auszüge aus Briefen enthalten sollte, und vom Hrn. Prof. **Retzius**, Secretär der Gesellschaft, herausgegeben ist.

§. 180.

Die Berlinische Gesellschaft Naturforschender Freunde a), ist von dem, um die Naturgeschichte auf manche Weise verdienten, verstorbenen D. **Martini** daselbst gestiftet worden, welcher den Entwurf dazu im Drucke bekannt machte

392-3.) Förft. Stycke (*Upfostr. Sällsk. Tidn.* 1782. N. 7. 8. S. 28-29 u. vorher 1781. N. 25. S. 99. Ankünd.) unt. and. Hr. Reuß v. Bleich. der Leinwand; Meiding. Verbess. des Flachses; Dyssel v. Einricht. kleiner Ziegelbrennereien (e. Preisschrift bei d. K. Dän. Landwirthsch. Gesellschaft) Verz. der Büchersamml. d. Gesellschaft (angef. Auzz.) — Andra Stycket — 1782. unt. and. Forts. v. Dyssels Abh. Tschiffeli v. d. Stallfütt. Oehlers v. Verbess. der Wolle; Forts. d. Verz. d. Büchersamml. der Gesellschaft (*U. S. T.* a. a. O. N. 154, 155. S. 618-19.)

a) *Comm. Lips* Vol. XX. P. I. S. 142-43. Beckm. Bibl. B. V. St. 4. S. 612-13.

— Entstehungsgeschichte der Gesellschaft Naturforschender Freunde in Berlin von D. Friedr. Heinr. Wilh. Martini, in Beschäft. (Anm. 1) B. I. S. I-XXVI.

Müll. ök. phys. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 444-45.

te [b]) und sie bald zu Stande brachte. Sie hielt ihre erste Versammlung am 9. Jul. 1773 [c]), welchen sie als ihren Stiftungstag ansiehet [d]), und sezte ihre ersten Grundregeln fest [e]), erhielt unterm 25. Oct. 1773 die Bestättigung des Staatsrathes und Bewilligung eines gesellschaftlichen Siegels zur Verschickung ordentlicher Diplomen an auswärtige Kenner und Freunde der Natur, als einer Privatgesellschaft Naturforschender Freunde [f]) und sezte nun völlig die Gesetze [g]) fest, welche ihre Verfassung bestimmten und in der Folge noch in einigen Stücken verändert sind [h]). Die Naturge-

 schichte

b) N. Mannigfaltigkeit. St. 3. 4. (Beckm. Bibl. B. V. S. 613.) S. 37 : 41. — Entstehungsgesch. (Anm. a) S. V-XI.

c) Angef. Entstehungsgesch. S. XII.

d) Ebend. a. a. O. Er wird jährlich als solcher gefeyert. S. Gesetze v. J. 1774 (Anm. g) S. XXXIX. Plan u. Gesetze v. J. 1784. (Anm. h) S. 13. die Anrede Hrn. Mart. am ersten Stiftungstage in Beschäft. (Anm. l) B. I. S. LIII-LXIV.

e) Angef. Entsteh. Gesch. S. XIII-XV.

f) Ebendas. S. XVI.

g) Gesetze der hiesigen Privatgesellschaft Naturforschender Freunde, nach den Verbesserungen vom 3ten May 1774, in Beschäft. (Anm. l) B. I. S. XXVII-XL; Schon vorher (den 25. Jun. 1773.) waren Gesetze, welche den Diplomen beigelegt wurden, gedruckt (Beckm. Bibl. B. V. S. 613.)

h) Plan und Gesetze nebst dem Verzeichnisse der jeztlebenden Mitglieder der Gesellschaft naturforschender Freunde.

schichte in ihrem ganzen Umfange, besonders aber dortiger Lande, mit Beihülfe einer guten Naturlehre zu studiren und nüzlich anzuwenden und bekannt zu machen ist der Hauptzweck derselben. Sie besteht aus ordentlichen Gliedern, (deren nicht mehr als zwölfe seyn dürfen, welche sich wöchentlich versammlen, monathlich mit dem Vorsitze wechseln, und die zu Anfange von dem Stifter und danächst dem Hrn. Secr. Otto mit und nach ihm, als beständigen Sekretären übernommenen Briefwechsel, jeder in seinem Fache, besorgen,) und dortigen und auswärtigen Ehrenmitgliedern. Sie hat, durch die Beiträge der Glieder, eine gesellschaftliche Bücher = und Naturaliensammlung zusammengebracht, welche anfänglich in dazu gemietheten Zimmern aufbewahrt wurden, bis sie vom Könige ein eignes Gebäude i) erhielt.

Verschiedene der ersten Vorlesungen wurden in einigen Sammlungen k) besonders abgedruckt, aber

Freunde. Nach der Verbesserung vom 13ten April 1784. Berlin. 1784. * 8. u. in d. Gesellsch. Schriften (Anm. m) B. V. S. XV - XXIX. Plan und Gesetze, XXX - LVI das Verzeichniß der Mitglieder.

i) Beobb. u. Entdeck. (Anm. n) B. I. Vorerinn. S. II - III. B. II. Vorerinn. S. I.

k) Den Berlin. Samml. (unter and. Eine übersezte Abhandl. vom Urspr. des Honigs. Von Hr. R.) Neuen Mannigfalt. (unt. and. die blitzende indian. Kresse, Hrn. Götze Abh. v. Vortheilen die Augen beim Gebr. d. Vergröß. Gläser zu schonen, Hr. Hagen

aber bald erfolgten unter der Aufschrift: Beschäftigungen [1]), die gesellschaftlichen Arbeiten. Im ersten

Hagen v. Gewächsgiften und v. Blutregen) aus dem *Journ. Litt. ded. au Roi* (Hrn. Achard Verss. üb. die Beschaff. der fix. u. Salpeterluft) S. angef. Entsteh. Gesch. (Anm. a) S. XXI-XXII.

1) Beschäftigungen der Berlinischen Gesellschaft Naturforschender Freunde. Erster Band. Berlin 1775. * 8. (Gött. Anz. 1776. Zug. 27. S. 225-30. Beckm. Bibl. B. VI. St. 2. S. 218-32. *Comm. Lipf.* Vol. XXI. P. IV. S. 682-97. Roz. *Obss.* T. XI. Mai 1778. S. 454-6 von B. I u. II. *Delic.* Cobr. S. 74. Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 148.) Außer dem Vorbericht, die Entstehungsgeschichte der Gesellschaft (Anm. a), Gesetze derselben (Anm. g), Verzeichniß der Glieder und Hrn Martini Rede am erst. Stiftungstage. So mit besonderer Seitenzahl die Abhandll. und kurzen Nachrichten, unt. and. Hrn. Achard Vergl. d. Kraft der Elektr. u. Schwere, v. d. Kälte 2c. durch Verdunsten; Gleditsch v. Stärkmehl in Gewächsen; Walch v. Wachsth. u. Farben der Schneck. u. Muschelschaalen; Mayer v. Aufl. d. Kieselerde in Säuren; Pelißon Vergl. d. bekanntest. Verarößs. Gläser 2c. Chemnitz v. Urspr. der Perlen; Auszüge aus Schreib. d. Hrn. Meyer (v. Nutz. d. Salmiaks beim Ausstopfen der Vögel), Ferber (v. vulkan. Urspr. der Basalte).

— Zweeter Band. — 1776 * 8. Gött. Anz. 1778 Zug. 31. S. 488-95. Beckm. Bibl. B. VII. St. 4. S. 530-45. *Comm. Lipf.* Vol. XXIV. P. II. S. 195-202. Allg. Verz. 1776. St. VI. S. 243-44.) Unt. and. Hrn. Achard Bemerk. üb. Bertier Verss. v. zunehmend. Gewichte der Körper in der Höhe, u. v. elektr. Erschein. beim Reiben des Quecks. auf harzige u. a. Körper; Reuß v. Weißmachen d. Leinwand; Beckm. v. Insekt. Samml.; Gehme üb. die Reizbark. im Pflanzenreiche; Bloch v. Kopal, (mit Hrn.

ersten Theile geht die Geschichte mit den Gesetzen und dem Verzeichnisse der Mitglieder voran, sonst findet

Hrn. Klaproth Verss.) Chemnitz Reise nach Faroe u. Stevensklint; Bode v. Beschaff. der Sonne u. ihr. Flecken; v. Trebra v. merkwürd. Marienberg. Stuffen, v. gegrab. Knochen; Gleditsch v. Verbess. der natürl. Wiesen durch verschied. Gewächse; Meyer Unters. des strahlicht. Zeoliths; Gleditsch v. Entdeck. des Schles. Blaufarbenkobalts, im J. 1769. In den Auszüg. aus Brief. von Hrn. König, v. Isländ. Schwefel, Achat 2c. Meyer v. dem von Hrn. Pallas gefund. Sibir. gediegenen Eisen, Brumley üb. dasselbe, Chemnitz v. Entst. d. Perlen, v. (Bitter-) Salze v. Canal in Italien, Charpentier üb. die Eintheil. der Gebirge u. Lagerstätte der gegrab. Körper, Klein v. Papier u. Filz aus e. Aftermoose (Conferve).

— Dritter Band — 1777. * 8. (Beckm. Bibl. B. IX. St. 1. S. 67-74. *Comm. Lips.* a. a. O. S. 202-9. Allg. D. Bibl. B. XXXIV. St. 2. S. 520-22.) Unt. and. Hr. v. Meidinger v. Verfein. des Flachses; Hacquet Verzeichn. Joriascher Quecks. u. Zinnobererze; v. Meiding. v. Leuchten des faul. Holzes; Reuß v. Oelgebenden Gewächsen; d'Annone v. Schielerquarz, Siegfried Anm. dazu; Meyer Nachtr. v. Auflös. d. Kieselerde in Säuren; Schröter v. versteint. Seesternen; Achard Verss. mit Federharz; Meyer Verss. mit dem Pallas. gedieg. Eisen. In den Nachr. aus Briefen unt. and. Hr. Rapp v. Phosphor aus altem Käse, v. Meiding. v. e. selt. Quarze, u. v. Ursp. d. Baumsteine, Pallas v. Entzündlichkeit 2c. des Blumenstaubes der Wasserkolbe (Typha), Abkühl. des Weins beim Verfahren durch Benetzung der Umschläge, Mannaartigen Theilen des Ulmenbaums, Charpentier v. min. Gegenständen, Lomaner v. Hornerze, v. Meidinger v. Verstein., Charpent. v. Granit u. Gneus, Brinckmann v. Fiebererregenden Wirk. elektr. Ausflüsse, Hobel v. d. Sächs.

findet man das dahin gehörige in der, jedem Bande vorgesezten, Vorerinnerung. Dann folgen die eingesandten und verlesenen Aufsäze, und zulezt Auszüge aus Briefen, Lebensnachrichten von verstorbenen Mitgliedern, auch im dritten Bande ein Verzeichniß der gesellschaftlichen Sammlungen. Vom zweiten Bande an sind auch die Kupferplatten, welche es bedürfen, ausgemahlt. Sie enthalten vieles, das theils ganz, theils in einiger Rücksicht, für die Scheidekunst gehört.

Darauf folgten Schriften m) der Gesellschaft als eine Fortsetzung vorgedachter Beschäftigungen,

Sächs. Porcellanerde ꝛc. **Fuchs** u. **Meinecke** v. gegrab. Elephantenzähnen, **Bloch** v. Märkischen Schielerspathen u. Weltaugen.

— Vierter Band — 1779* 8. (Gött. Anz. 1779 St. 129. S. 1041 = 46. Beckm. Bibl. B. XI. St. 2. S. 187 = 92. *Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 209 = 21. Allg. D. Bibl. B. XXXIX. St. 2. S. 518 = 20.) Unt. and. Hr. **Sander** v. Steinkohlengrub. in Valenciennes; **Chemnitz** v. Purpur eines Kinkhorns (Buccinum Lapillus L.); **Zoega** Beschr. des Zeoliths, seine Arten u. Abänderungen; **Gleditsch** v. Schädlichkeit des Giftrebenstrauchs (Rhus Toxicodendron L.); **Meyer** Verss. mit dem spatartigen Zeolith; **Silberschlag** Beschreib. des Brockenberges; **Bloch** v. Erzeug. der regelmäß. Vertief. in kieselichten Steinen; **Bolten** v. Ammonshörnern; **Fuchs** v. Verstein. In den Nachr. aus Briefen Hrn. **Scheele** Unters. der Schwerspatherde, **Hindenberg** v. natürl. Berlinerblau, **Sander** v. dem Eichner See im Badenschen, **Pallas** v. Sibir. Erzen. **Stegmann** Beschr. e. neuen Boussolen-Instruments.

m) Schriften der Berlinischen Gesellschaft naturforschender Freunde. Erster Band. Berlin. 1780. * 8. (Gött. Anz.

gen, übrigens eben so eingerichtet und nicht minder reichhaltig an wichtigen Aufsätzen, von welchen hierunter

Anz. 1781. St. 35. S. 273-80. Hall. N. Gel. Zeit. 1781. St. 4. S. 25-29. Erfurt. Gel. Zeit. 1781. St. 9. S. 84-86. Beckm. Bibl. B. XI. St. 2. S. 192-7. *Comm. Lipf.* Vol. XXIV. P. IV. S. 657-64. *Delic.* COBR. S. 74-75. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 149.) Unt. and. Hr. **Klipstein** v. e. merkwürd. Achat (mit eingeschloss Beeren); **Habel** v. Nassauischen Min. u. dem brennend. Berg zu Dutweiler; **Hacquets** min. botan. Reise in Krain und Tyrol; **Meyers** fortges. Versf. mit dem Eisen; **Fuchs** Forts. v. Verstein. In den kurz. Nachr. aus Briefen unt. and. Hr. **Herbert** Vers. mit dem Safte der bittern Cassavewurzel, **Chemnitz** v. Zeolith, Chalcedon, &c. **Götz** Beitrag zur min. Beschr. d. Grafschaft Schaumburg, (v. Wässern &c.) **Brückmann** v. Sandsteinkrystallen u. Avanturin.

— Zweyter Band — 1781. * 8. (Gött. Anz. 1782. St. 87. S. 698-704. Beckm. Bibl. B. XII. St. 2. S. 229-34. *Comm. Lipf.* a. a. O. S. 664-72. Allg. D. Bibl. B. XLVIII. St. 2. S. 482-86) Unt. and. Hr. **Aepinus** v. vulkan. Urspr. der Mondflecken; **Joh. Meyer** Beschr. d. Gegend um Sluppe in Mähren; **Gleditsch** v. Sabatillensaamen; **Hacquet** min. Rhapsodien; **J. C. F. Meyer** v. Flußspath, und e. weißen metall. Erde aus dem Gußeisen; **Hermann** v. d. Eisen u. Stahlmanipulation in Kärnthen.

— Dritter Band — 1782. * 8. (Gött. Anz. 1782. St. 127. S. 1026-32. Beckm. Bibl. B. XIII. St. 4. S. 578-81. Allg. D. Bibl. B. LIII. St. 2. S 543-7.) Unt. and. Hr. **Fuchs** Forts. v. Verstein. **Joh. v. It.** von Gerberrinden; **Opitz** v. langsam. Verwes. d. eingescharrt. Viehes; v. **Rochow** u. a. Wetterb.; **Meier** v. Wassereisen. In den kurz. Nachr. unt. and. Hr. **Reineggs** v. Balsam v. Mekka, von

unter ebenfalls solche angezeigt sind, welche entweder ganz zur Scheidekunst gehören oder doch bei einigen Gegen-

v. Münchhausen v. Rodenberg. Schwefelwasser, von dem opalisirenden Muschelmarmor aus Kärnthen, Siegfried Unters. einig. Steinarten (Asbest. Chalced. Kragenstein), dess. Bestätt. daß die Villacher Bleierze kein, oder unbedeutend wenig Silber halten, v. Fichtel Gesch. u. Beschr. u. Bindheim Zerleg. eines Säulen- und Sternspaths, Kühn v. chem. Wettergläsern, Crell v. Salznaphthe, Hagen v. d. Röthe des Bluts, Güldenstädt min. u. a. Nachrichten v. Caucasischen Gebürgen ꝛc.

— Vierter Band — 1783. *8. (Gött. Anz. 1783. St. 151. S. 1514-20. Beckm. a. a. O. S. 581-84. Crell chem. Annal. 1784. St. 7. S. 81-83. Lichtenb. Mag. B. II. St. 3. S. 156-70. Allg. D. Bibl. B. LVI. St. 1. S. 177-82.) Unt. and. Hrn. von Burgsdorf Abhandl. von Knoppern; Hacquet min. Rhapsod. Silberschlag Bestimm. d. Schwere des Wassers; Gleditsch v. e. blutrothen gemein. Wiesenangelik.; Fuchs Forts. von Verstein. u. Steinen; Meyer v. Verhältn. des Brennbaren im Guß- und Stabeisen; Gerhard üb. die Entsteh. der faserigen Steine und Erze; Habel v. Verstein. in Gyps u. v. Hysterolithen; Meyer Anleit. zur künstl. Bereit. des Selzerwassers; Weber Theorie d. Elektr. In den kurz. Nachr. unt. and. Hr. von Rochow v. schwarzen Rehen, Bindheim chym. Unters. einig. Erze u. Steine (des Goldkieses v. Nagyay, angeschoss. Schwerspath [aus Schwererde u. Luftsäure] von Freyberg, Zinkspaths und weiß. Galmeies v. Bleiberg) du Roy v. phosphorisirten Kerzen, Georgi v. Selbstzündern, Crell v. neuen chem. Bemerk.

— Fünfter Band — 1784. *8. (Gött. Anz. 1785. St. 48. S. 479-87. Beckm. a. a. O. S. 584-90. Crell chem. Annal. 1785. St. 6. S. 562-64. Allg. D. Bibl. B. LXIII. St. 2. S. 341-50.) Voran

Gegenständen derselben mit zu beachten seyn werden.

Vom

Voran der Plan und die (erneuerten) Gesetze nebst dem Verzeichnisse sämmtlicher Glieder (S. Anm. h). In den Abhandl. unt. and. Hrn. **Butini** Beobb. üb. die Gebürge; **Esper** v. Gallenreuter Knochenhöhlen; meine Bemerk. v. zellicht. Quarz; Hrn. **Gronau** Bemerk. üb. die diesjähr. Winterkälte; **Gleditsch** v. nöthiger Aufsicht auf den Gebr. des Arseniks; **Fuchs** Forts. von Verstein. u. Stein. **Rosenthal** Vergl. des Gewichts des Dunstkreises zu Berlin u. Padua; **Weis** üb. unterird. Waldungen; **Bloch** v. Heringsthran; **Spengler** v. e. Isländ. (Zeol. Chalcedonart.) Verstein. **Gerhard** v. Porphyr. Fernere chem. Unters. einiger Steine u. Erze v. Hrn. **Siegfried**, (Braunsteinarten). In den kurz. Nachr. unt. and. Hr. **Habel** v. Verstein. in Thonschiefer; **Brückmann** v. Zeylonsch. Sternstein; (**Wallbaum** Beschr. e. (in Jaspis) versteint. Horns e. Sägfisches; **Gleditsch** v. Campher aus der Haselwurzel (Asarum europ.) **Mayer** v. Braunstein u. Eisen in Baumsteinen.

— Sechster Band — 1785. * 8. (Gött. Anz. 1787. St. 40. S. 390 - 97. Erf. gel. Zeit. 1786. St. 51. S. 401-3. Allg. D. Bibl. B. LXXVII St. 1. S. 141-9. Beckm. Bibl. B. XIV. St. 4. S. 563-8.) Unt. and. Hr. **Amoureux** Preisschrift v. Beurtheil. des Bodens aus seinen Gewächsen; **Hacquet** min. Rhaps.; **Tingry** v. e. Kalchspathe; **Gronau** üb. Nebel u. Nordschein; **Gerhard** min. Beobb. **Silberschlag** Beschr. d. Kluterhöhle; **Fuchs** Forts. v. Stein. und Verstein. **Modeer** v. Verstein.; **Gerhard** min. Beobb.; **Klaproth** Unters. des elast. Steins; **Siegfried** Nachtr. z. Gesch. desselb.; v. **Dietrich** üb. Wasgauische Gebirge, **Meier** üb. d. Lehre v. Verwandl. d. Erdarten. In den kurz. Nachr. unt. and. Hr. **Brückmann** Nachtr. v. Sternstein, u. e. grün. african.

Vom siebenten Bande an sind diese Schriften auch unter der Aufschrift: Beobachtungen und Entdeckungen n) herausgekommen und zwar mit der

african. Stein, v. besond. Verstein. u. v. Stahrenstein, *Eversmann* Bemerk. in Derbyshire, v. *Dietrich* üb. die Pyrenäen.

n) Beobachtungen und Entdeckungen aus der Naturkunde von der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin. Erster Band. Berlin. 1787. * 8. = Schriften ꝛc. Siebenter Band. Berlin. 1787 * 8. Nemlich Beobb. Schriften ꝛc. Siebenten – Ersten Bandes Erstes Stück. Berlin. 1786. * Zweites Stück. Berl. 1786.* Drittes Stück. Berl. 1786. * Viertes Stück. 1787. * (Gött. Anz. 1787. St. 40. S. 397–400. von St. I.; St. 104. S. 1036–40. von St. II. III.; St. 169. S. 1694–96. von St. IV. *Beckm.* Bibl. B. XIV. St. 4. S. 569–72. von St. I-III.; *Hermbstädt* Bibl. B. I. St. 2. S. 189–99.) Unt. and. Hrn. *Becher* min. Beschr. des Westerwalds, besond. zweer Holzkohlenbergwerke daselbst; *Brückmann* v. Sternstein; *Klaproth* v. Kornwall. Mineralien; *Habel* von Bleierden; *Weis* v. Entsteh. des Seeschlamms; *Stelzner* v. Grubenwettern u. e. Wettermaschine ꝛc.; *Gronau* üb. Schnee, Hagel und Reif; *Fuchs* Forts. v. Stein. u. Verstein.; *Klippstein* Beschr. e. n. Dunstmaschine; *Brückm.* Beschr. des Mondsteins, u. v. Sternsteine; *Ferber* v. d. Lagerstätte des Lasursteins; *Becher* Vers. mit verkohlt. u. unverkohlt. unterird. Holze beim Eisenschmelzen u. Schmieden; *Brückm.* über die ägyptischen Kiesel; *Rosenthal* v. Gange des Niederschlags (aus dem Dunstkreise) zu Berlin.

— Zweiter Band. Berlin. 1788. * 8. = Schriften ꝛc. Achter Band. Berl. 1788. * 8 Nemlich: Beobb. ꝛc. Zweiten Bandes = Schriften ꝛc. Achten Bandes Erstes Stück. Berl. 1787. Zweites St. – 1787. Drittes St. — 1788. Viertes St. — 1788. (Gött.

der Abänderung ihrer Einrichtung, daß solche vierteljährig erscheinen und vier Stücke immer einen Band ausmachen; auch sind in den zween Bänden, welche von denselben herausgekommen sind, die Auszüge aus Briefen nicht mehr unter einer besondern gemeinschaftlichen Aufschrift, sondern in die Folge der Abhandlungen eingerückt, übrigens aber in denselben nicht minder wichtige Aufsätze befindlich.

Der

(Gött. Anz. 1788. St. 80. S. 804-7. von St. I. II. Hermbst. Bibl. B. II. St. I. S. 86-93. vom ganzen Bande.) Unt. and. Hr. Stelzner üb. die unsichern Kennzeichen beim Aufsuchen der Gänge; Rosenthal Bestimm. der mittlern Schwere u. Wärme zu Lastehn; v. Gruberfels v. Bleiwerken zu Volpasna in Italien; Silberschlag v. Doppelspath; Klaproth Unters. des Schles. Chrysopras.; Bar. v. Dietrich Beschr. d. Gänge u Eisengruben der Grafschaft Steinthal im Unterelsaß; Beseke üb. d. Vergleich. einiger Vergröß. Werkzeuge; Dantz Beschr. zweier Berge und deren Stein- u. Bergarten, auch von Schles. Knoppern; v. Bose v. e. weiß. Bleispathe; Klaproth Zerleg. des Phrenits; Stoutz v. e. Maschine zur Zubereit. d. Erze; Bindheim Zerleg. e. (quarzichten gelben) Krystalls aus Katharinenburg; Nose v. besonders gebildeten Quarzdrusen; Lauterbach v. d. Chrysopras-Gräberei bei Kosemütz ꝛc.; Klaproth v. Demantspath.

— Beobb. ꝛc. Dritten — Schriften ꝛc. Neunten Bandes Erstes Stück. Berlin. 1788. * 8. Unt. a. d. Hrn. Westrumb Unters. der sogenannten würflichten Quarzkrystalle v. Lüneb.; Gronau üb. Gewitter; Modeer Verss. mit Wasserblei; Klaproth Nachtrag dazu; von Bose üb. Sibir. Topase. — Zweites und drittes Stück — 1789. (Allg. Verz. Ost. M. 1789. S. 17.)

Der Domherr **von Rochow** hat der Gesellschaft auch Gelegenheit zu einigen Preisfragen o) gegeben. Die gekrönten Schriften sind in den Beschäftigungen und Schriften derselben abgedruckt, die beßten Aufsätze nächst denselben sollten in den dortigen Mannichfaltigkeiten abgedruckt werden.

o) Im J. 1777 fürs Jahr 1778 über das Epidemische in den eigentlich sogenannten Epidemien; der Preis war 20 Dukat. (Preisaufgabe in 8.) u. ward Hrn. Camper zuerkannt, dessen Schrift von der Ursache der Viehseuchen in den Beschäft. B IV. S. 95-166 abgedruckt ist und Zusätze in den Schrift. B. I. S. 112-118 erhalten hat. Er entsagte sich desselben und der Preis ward im J. 1779 zu einer andern Aufgabe bestimmt (Ebendas. Vorerinn. S. X.) Diese betraf ebenfalls die Viehseuchen (Gött. Anz. 1779. St. 45. S. 368: in Hrn. Roz. *Obs.* T. XV. Mars 1780. S. 252 ist daraus die Wasserscheue gemacht) und den Preis erhielt Hr. Dr. Weiß zu Leer in Ostfriesland, dessen Schrift mit Zusätzen in Schriften B. III. S. 1-41. abgedruckt ist. Beide Preisschriften sind von einem ungenannten Herausgeber besonders herausgegeben, (Ueber das Anstecken der Viehseuche, die wahre und eigenthümliche Ursache derselben und die eigentlichen Vorbauungsmittel darwider. Zwo von der Berlinischen Gesellschaft Naturforschender Freunde gekrönte Preisschriften. Von Hrn. Petr. Camper — und Hrn. Doct. Weiß. — Mit einigen Zusätzen. Greifsw. 1788. * 8. S. N. Crit. Nachr. B. IX. 1783. St. 26. S. 206-7.) Die dritte Frage fürs J. 1784. zu einem Preise von 10 Friedrichsd'or, betraf die zur Bestimmung des Bodens ꝛc. nöthige Pflanzenkenntniß (Vorber. zu Schrift. B. V. S. VII-VIII. *Comm. Lips.* Vol. XXV. P. II. S. 335.) Die gekrönte Schrift des Hrn. Amoreux steht in Schrift. B. VI. S. 1-71.

Die Gesellschaft hat daneben zwo wichtige Abhandlungen des Hrn. **von Fichtel** p), welche an die-

p) 1. Nachricht von den Versteinerungen des Großfürstenthums Siebenbürgen, mit einem Anhange und beigefügter Tabelle über die sämmtlichen Mineralien und Fossilien dieses Landes, verfasset von Joh. Ehrenreich von Fichtel – und herausgegeben von der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin, mit einer Landkarte und sechs andern Kupfern. Nürnb. 1780. * 4. inwendig mit dem Titel: Des Herrn Joh. Ehrenreich von Fichtel Beitrag zur Mineralgeschichte von Siebenbürgen. Erster Theil, welcher die Nachricht von den Versteinerungen enthält (Gött. Anz. 1780. St. 124. S. 1011 = 18. mit folgender Abhandlung, als dem zweiten Theile) S. 1 = 120 in Topographischer Ordnung, bei den Oertern Nachrichten von den dortigen Versteinerungen. So im Anhange S. 121 = 44. von entzündl. Stoffen und ein. brennenden Berge, Salzen, Erden und Steinen. Endlich S. 145 = 58. die Allgem. Tabelle Siebenbürgischer Mineralien und Fossilien, (min. Wasser, Salze, Erden und Steine, Versteinerungen u. Metalle) mit Angabe der Gegenden und Oerter.

2. Geschichte des Steinsalzes und der Steinsalzgruben im Großfürstenthum Siebenbürgen, mit einer das Streichen des unterirdischen Salzstockes, durch mehrere Länder, andeutenden Karte und andern Kupfern, verfasset von Joh. Ehrenr. von Fichtel — und herausgegeben von der Gesellschaft Naturforsch. Freunde zu Berlin. Nürnb. 1780. * 4. inwendig mit dem Titel: Des Herrn J. E. von Fichtel Beytrag zur Mineralgeschichte von Siebenbürgen. Zweiter Theil, welcher die Geschichte des Steinsalzes enthält. In 7 Hauptstücken, von dem unterird. Salzstocke, den Gattungen und Eigenschaften des Steinsalzes, den im Salzstocke eingeschloss. fremden Körpern, d. Entstehung des Salzstocks, den Siebenbürg. Steinsalzgruben überhaupt, der Eröfnung, dem Baue und der Auflösung einer

dieselbe gesandt waren, wegen ihrer Ausführlichkeit besonders herausgegeben. So ist auch von derselben die Ausgabe eines mühsam ausgearbeiteten Verzeichnisses teutscher Gewächse [q]) von einem ungenannten Verfasser angefangen worden, welcher das Honorarium der gesellschaftlichen Casse bestimmt hatte [r]). Die Fortsetzung wird, wie es scheint, von dem Absatze abhängen [s]).

§. 181.

Im Jahr 1774 ist eine Gesellschaft von Aerzten in Amsterdam, welche einander schon lange

einer Steinsalzgrube, der Erzeugung des Steinsalzes, dem Landverschleiß u. Verführ. des Siebenbürgischen Steinsalzes nach Ungarn und dem Temeswar. Bannat. Im Anhang ein Verzeichniß aller längst dem karpathischen Gebürge an beiden Seiten entdeckter Salzörter.

q) Vollständiges systematisches Verzeichniß aller Gewächse Teutschlandes zur Beförderung ihrer physikalischen und ökonomischen Geschichte von einem Mitgliede der Gesellschaft Naturforschender Freunde, und von lezterer zum Drucke befördert. Erster Band. Leipz. 1782. * 8. (Allg. D. Bibl. B. LIV. St. 2. S. 468-9. Gött. Anz. 1783. St. 19. S. 192.) Die Arten und Abarten mit Anführung der teutschen Floren und andrer Beschreibungen und Abbildungen, Anzeige des Standorts, der Blühzeit, Dauer und des Nutzens. Die ersten vier Linneischen Classen und der Anfang der fünften bis und mit der Gattung des Nachtschattens. Ist meines Wissens nicht fortgesetzt worden.

r) Vorber. zu Schrift. B. III. S. VI.

s) Vorber. zu Schrift. B. V. S. IX.

lange practische Wahrnehmungen mitgetheilt hatten; unter dem Sinnspruche, zur Erhaltung der Bürger, entstanden, welche jährlich eine Preisfrage aus der ausübenden Arzeneikunde oder Wundarzenei aufgeben wollte, und für die beßte Beantwortung eine Goldmünze von zehn Dukaten, für die demnächst beßte aber eine silberne, vier Dukaten am Werth, bestimmte [a]). Die erste Frage ward für den May 1775 aufgegeben [b]). Die gekrönten Schriften werden in den Abhandlungen [c]) derselben abgedruckt seyn, von welchen ich nur einige spätere Theile angezeigt finde, welche jedoch ums J. 1776 angefangen seyn müssen, wenn jährlich ein Band herausgekommen ist. Der sechste, der einzige, von welchem ich zur Zeit in meinen Hülfsmitteln eine Inhaltsanzeige gefunden habe, enthielt derselben zufolge, außer den Preisschriften über eine zum

a) *Comm. Lipſ* Vol. XX. P. II. S. 369.

b) Sie betraf den Gebrauch der Spanischen Fliegen, besonders in faulen und Fleckfiebern. (*Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 370.)

c) Verhandelingen van het Geneeskundige Genootſchap, onder de Zinnſpreuk: ſeruandis Ciuibus. Vyfde Deel, Amſterd. 1780. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXVII. P. I. S. 177 Tit.)

Handelingen — Zesde Deel Te Amſt. 1781. 8. Unt. and. 4 Abhandl. der Hrn. Rpey, ten Haaf, Krumpelmann u. Schutte üb. die Frage: welches der Unterschied der mineral. und Gewächssäuren, und der Einfluß dieses Unterschieds auf die Heilkunde sey. (Allg. Verz. B. VI. St. 7. S. 507. aus *All. Vat. Lett. Oefn.*)

zum Theil Scheidekünstlerische Frage, arzeneiliche Abhandlungen.

§. 182.

In diesem Jahre 1774 finde ich auch von einer gelehrten und patriotischen Gesellschaft im Haag a), zuerst Preisfragen b) erwähnt; mehrere Nachrichten habe ich zur Zeit nicht auffinden können.

§. 183.

In dem nemlichen, oder vielmehr im folgenden Jahre 1775 sind Landwirthschaftliche Beiträge im Nahmen einer ökonomischen Gesellschaft im Magdeburgischen a) erschienen, von welcher ich

 sonsten

a) Societé sçavante et patriotique de la Haye (*Comm. Lipſ.* Vol. XX. P. II. S. 370.) ihr Sinnspruch ist: Es blühen die freien Künste (Ebendas. S. 371.)

b) *C. L.* a. a. O. S. 370/71. woselbst von mehreren eine angeführt ist, welche die Urs. der Schwäche der Kinder, besonders nach den Blattern, betrist.

a) Beyträge zur Aufhebung der Gemeinheiten und Verbesserung der Landwirthschaft, von einer ökonomischen Gesellschaft im Magdeburgischen. (Brandenburg, von 1774 an. 4. Müll. ök. phys. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 435.) Erste Sammlung, Brandenb. 1775. 4. (Beckm. Bibl. B. VI. St. 3. S. 448/50.) Ausz. u. Nachr. üb. Aufheb. der Gemeinheiten und v. Gewinnung (Dörrung und Dreschen) und Reinmachung des span. Kleesaamens (Beckm. a. a. O.)

sonsten nichts gefunden habe. Die Absicht der Herausgeber war zwar hauptsächlich dahin gerichtet, Auszüge aus Herrschaftlichen Verordnungen über die Aufhebung der Gemeinheiten, Vorschläge zur Erleichterung dieses Geschäftes und Nachrichten von wirklich geschehenen Aufhebungen zu liefern, jedoch auch andere landwirthschaftliche Versuche mitzutheilen, Fragen über Schwierigkeiten bekannt zu machen und eingeschickte Aufsätze zu nutzen [b]). Sie scheinen mit dem zweiten Bande aufgehört zu haben.

§. 184.

Im Jahr 1775 ist auch eine Sammlung von Abhandlungen der nützlichen Gesellschaft zu Bergen [a]) in Norwegen herausgekommen, von deren Entstehung und Einrichtung ich ebenfalls keine nähere Nachrichten gefunden habe.

§. 185.

— Zwote Sammlung — 1777. 4. (Beckm. Bibl. B. VIII. St. 2. S. 266 : 8.) Ueb. Aufheb. d. Gemeinh. Erbpacht, u. a. Landwirthschaftliche Gegenstände. (Beckm. a. a. O.)

b) Beckm. Bibl. B. VI. S. 448 / 49.

a) Samling af rogle Afhandl. insendte til det nyttige Selskab i Bergen P. I. Berg. 1775. 8. (BRUNN. *Litt. Dan.* Verzeichn. vor der Bibl. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 151.) Ein Ungenannter hat daselbst die Bereitung des Rundfisches beschrieben (BRUNN. *Litt. Dan.* Bibl. S. 226.)

§. 185.

In demselben Jahre 1775 ist auch eine patriotische Gesellschaft zu Homburg vor der Höhe, unter dem Schutze des Landesherren, zusammengetreten [a]), und hat ihre Anordnungen und Geschichte im Jahr 1777 in einem Anschlage [b]) bekannt gemacht. Sie wollte hiernach den Briefwechsel zwischen den verschiedenen gelehrten Gesellschaften in Europa unterhalten und befördern, die Lebensgeschichte aller Gelehrten aus allen Ländern, Entdeckungen der vornehmsten Europäischen Gesellschaften, nützliche Anstalten und gutthätige Handlungen bekannt machen rc. und erkannte sich als eine Tochter der (im §. 161 erwähnten) Schwedischen patriotischen Gesellschaft [c]), daher ich sie hier nicht habe übergehen wollen, ob ich gleich zur Zeit nichts hieher gehöriges von derselben auffinden können.

§. 186.

Noch wollten in diesem J. 1775 die Herren **Joh. Ludw. Targioni** und **Attilius Zucca**-

 gni,

a) Gött. Anz. 1778. S. 64.

b) Programme de la Societé Patriotique de Hesse-Hombourg pour l'encouragement des connoissances et des Moeurs. Avec un Precis de l'origine, de l'objet. 4. Homb. 1777. 8. (Müll. ök. ph. Bücherk. B. I. S. 436. Gött. Anz. 1778. St. 8. S. 64.)

c) Gött. Anz. a. a. O. Sie soll unterm 20sten Jul. 1776 mit derselben so vereinigt seyn, daß die Mitglieder der einen auch Mitglieder der andern seyn sollten (Allg. Verz. J. III. 1778. St. 1. S. 68. wie es scheint aus dem anges. Progr.)

gni, Aerzte zu Florenz, daselbst eine der Berlinischen Naturforschenden ähnliche Gesellschaft stiften [a]). Ob selbige zu Stande gekommen, darüber finde ich keine weitere Nachricht.

§. 187.

Im J. 1776 ward durch eine Königl. Verordnung vom 19 April eine Gesellschaft von Aerzten zu Paris errichtet, welche aus allen Provinzen Nachrichten von herrschenden Krankheiten unter den Menschen und Seuchen unter dem Vieh einsammlen und aus diesen Berichten solche Auszüge machen sollte, wie das gemeine Beßte es erfordern würde. Die Einrichtung derselben ward noch in demselben Jahre, mit einer Anleitung zu den anzustellenden Beobachtungen, im Drucke bekannt gemacht [a]). Im Jahr 1778 erhielt dieselbe durch einen

a) S. die Nachricht und Einladung zum Tausche von Naturalien, v. 6. Febr. 1775. in Berlin. Naturf. Gesellsch. Beschäft. B. I. S. 431/32.

a) Pieces concernant l'etablissement, fait par le Roi, d'une commission ou societé et correspondance de Medicine, a Paris. 1776. 4. Zuerst das Arrêt du Roi vom 19. April 1776. So ein Memoire instructif sur l' Etablissement etc. eine Abhandl. von der Nothwendigkeit, die Epidemien oder herrschenden Krankheiten wol zu beobachten, nebst verschied. Fragen an die Aerzte, die mit der Gesellschaft im Briefwechsel standen, einiger Anweis. zur Prüfung der Gesundbrunnen ꝛc. Endlich Reglement des Assemblées. Die Versammlungen geschahen wöchentlich, da eingesandte Abhandlungen angenommen und Auszüge

einen Königl. Brief [b]) eine näher bestimmte Verfassung. Sie sollte in Paris, durch ganz Frankreich und durch ihre auswärtigen Mitglieder in allen fremden Ländern, alle zur Behandlung irgend einer Krankheit dienliche Beobachtungen und Erfahrungen sammlen, jedoch besondere Rücksicht auf epidemische Krankheiten nehmen, und selbst die ehemaligen Untersuchungen des Viehsterbens nicht unterlassen, alle angeblich eigenthümliche und alle Arzeneien jeder Art prüfen und überhaupt sich mit jeder zur Arzneikunst gehörigen, theoretischen und praktischen Thatsache beschäftigen. Der König nahm selbige nunmehr unter seinen besondern Schutz. Der erste und zweite Leibarzt von Frankreich sollten ihre beständigen Präsidenten seyn, dieselbe übrigens dreißig ordentliche (aus welchen der beständige Secretair zu nehmen war,) und zwölf freie Mitglieder in Paris, dann

züge aus den besten practischen Büchern gemacht wurden, und in andern ebenfalls wöchentlichen Versammlungen (Assembl. d'emulation) sollten Arbeiten unter junge Aerzte ausgetheilt werden. Außer den eigentlichen Mitgliedern hatte man auch Adjuncten und Correspondenten, auch fremde Mitglieder von beiden Classen angenommen. (Gött. Anz. 1777. Zug. 29. S. 449-51.) Die erste Versamml. ward den 13. Aug. gehalten. (Allg. Verz. 1776. St. VIII. S. 505.)

b) Lettres Patentes du Roi, portant Etablissement d'une Societé Royale de Medecine, Données a Versailles au mois d'Août 1778. Registrées en Parlement le premier Septembr. 1778. a Paris. 4. (Gött. Anz. 1778. St. 123. S. 998-1000. *Comm. Lips.* Vol. XXV. P. II. S. 355. Tit.)

dann noch sechzig Mitglieder aus den Provinzen von Frankreich und sechzig fremde haben, auch außer denselben noch Correspondenten annehmen, nützliche Vorschläge, zu neuen Gesetzen und Anordnungen rc. thun, keine neue Arzenei und kein Mineralwasser ohne ihre Erlaubniß in Frankreich verkauft werden c).

Diese Gesellschaft gab gleich in ihrer ersten Versammlung d) eine Preisfrage auf, welcher bald eine zweite folgte e). Vom Jahre 1778 an, wurden in Nachrichten von ihren Aufgaben und Versammlungen f) mehrere Preisfragen, welche größten-

c) Gött. Anz. 1778. a. a. O.

d) Den 13. Sept. 1776. üb. den Vorzug des kühlenden oder warmen Verhaltens in Ausschlagfiebern, fürs J. 1777. der Preis betrug 300 Livres (Roz. *Obss.* T. VIII. Sept. 1776. S. 267. *Comm. Lips.* Vol. XXII. P. II. S. 369.)

e) Fürs J. 1779. üb. die beste Hebung der Wasserscheue, 600 Livr. (*Comm. Lips.* Vol. XXII. P. IV. S. 724.)

f) Prix proposés par la Societé Royale de Medecine, dans la seance publique, tenue le Mardi 20 Oct. 1778 au College Royal de France; in Roz. *Obss.* T. XII. Dec. 1778. S. 459-68. Sechs Preisfragen für die Jahre 1779 bis 1781. unt. and. üb. eine chem. Zerleg. der Scorbutwidrigen Arzeneien, ob Ansteckungsgifte durch die Luft fortgepflanzt werden könnten. Travaux proposés aux Medecins et Physiciens Regnicoles et Etrangers, par la Societé Royale de Medecine dans sa seance publique, tenue le Mardi 20. Octobre 1778. — Ebendas. S. 463-71. Aufgaben üb. die topographische und arzeneiliche

größtentheils arzeneiliche Gegenstände betreffen, und die Vertheilung der Preise für die gekrönten Schriften bekannt gemacht. Auch findet man daselbst Nachrichten von eingegangenen Oerterbeschreibungen und Unter-

neiliche Beschreibung von Frankreich, Unters. der Min. Wässer, Krankheiten der Künstler und des Viehes.

Fürs Jahr 1782 arzeneiliche Preisfragen (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIV. P. III. S. 537-8. u. P. IV. S. 718. Vergl. Vol. XXV. P. I. S. 166-8.)

Prix proposés par la Soc. R. de Medecine. in Roz. *Obſſ.* T. XVIII. Nov. 1781. S. 409-10. Fürs Jahr 1783 unt. and. üb. die Zerleg. der Scorbut-widr. Arzeneien aus der Classe der Gewächs. mit Kreuzblumen.

Prix — 19. Fevr. 1782. Ebendas. T. XIX. Mai, 1782. S. 410/11. fürs J. 1784. üb. die Krankheiten der Armee in heißen Jahrszeiten, wozu ein angesehener Krieger den Preis hergab.

Prix distribués et annoncés — 27. Août, 1782. Ebend. T. XX. Nov. 1782. S. 394-8. nebst e. Nachricht von den verlesenen Aufsätzen.

Nachricht von der Versamml. d. 11. Mart. 1783. und Preisfragen fürs J. 1784. *Comm. Lipſ.* Vol. XXV. P. II. S. 338-42.

Prix distr. et annonc. — 26. Août, 1783. Ebend. T. XXIII. Dec. 1783. S. 457-61. Nachrichten von den vertheilten Preisen und aufgegebenen Fragen (unt. and. wiederum üb. die Bestandth. der Scorbut-widr. Gewächs.) besond. Aufgaben üb. die epidem. Krankheiten; die Freigebigkeit der Regierung und einiger Glieder hatte die Kön. Gesellschaft nun schon in den Stand gesezt, eine Summe von 3000 Livres zu Ermunterungspreisen zu bestimmen; Nachr. v. verles. Aufsätzen.

Untersuchungen der Mineralwässer ꝛc. welche Ermunterungspreise erhalten, oder doch eine rühmliche Erwähnung verdient haben, und von den gehaltenen Vorlesungen.

Dar-

Prix distrib. et proposés — 2. Mars 1784. Ebend. T. XXIV. Iuin 1784. S. 482-89. Vergl. *Comm. Lips.* Vol. XXV. P. IV. S. 715-18. Hrn. Maret Unters. der Wässer von Sainte-Reine gewann einen Ermunterungspreis und andre verdienten eine rühmliche Erwähnung; für arzeneil. Oerterbeschreib. wurden mehrere Preise vertheilt. Zu den neuen Preisen üb. die Epidem. war der Fonds schon zu 4000 Livr. angewachsen. Unter den übrigen Preisfragen wiedrum die, über die Bestandtheile der Scorbutwidr. Gewächse.

Nachr. v. d. Versamml. am 31. Aug. 1784; Ebend. T. XXV. Nov. 1784. S. 390-99. *C. L.* Vol. XXVI P. I. S. 174-79. Preisvertheilungen, auch über Oerterbeschreibungen, u neue Aufgaben; unt. ant. üb. die Erforschung d. Reinigkeit der Luft, fürs J. 1785; Nachr. v. verles. Abhandll.

Seance publique — le 15. Fevr. 1785; Ebend. T. XXVI. Avr. 1785. S. 311-14. Der Preis über die Zerlegung der Scorbutwidr. Gewächse ward unter die Herrn Gueret und Tingry getheilt; unter den neuen Preisfragen eine üb. eine verglichene Unters. der phys. u. chem. Eigenschaften der Frauen-Kuh Ziegen- u. a. Milch, fürs J. 1786. S. auch *A. L. Z.* 1785. Nr. 97. S. 92.

Nachr. von der Versamml. den 30. Aug. 1785; Ebend. T. XXVII. Sept. 1785. S. 230-33. *C. L.* Vol. XXVII. P. III. S. 530-35. *A. L. Z.* 1785. N. 221. S. 328. u. N. 224. S. 340.) unt. and. die Preisfr. üb. Erforsch. d. Reinigk. d. Luft wiederholt fürs J. 1787. deren Preis Hr. Jurin und das Accessit Hr. Gattoni erhielt (*A. L. Z.* 1788. Nr. 16. S. 167.)

Darnach sind Geschichte und Abhandlungen g) derselben herausgekommen. In der Geschichte

Nachr. v. d. Versamml. den 7. März 1786.; Roz. T. XXVIII. Mai 1786. S. 391 - 96. *C. L.* Vol. XXVIII. P. III. S. 545 - 49.

— — 29. Aug. 1786. Roz. T. XXIX. Oct. 1786. S. 314 - 17. *C. L.* a. a. O. S. 549. Unt. and. die Preisfr. üb. die Milcharten fürs J. 1788 wiederholt. Die Preise beliefen sich zusammen auf 24000 Livr. (*A. L. Z.* 1786. N. 226. S. 575 : 6.)

— — 27. Febr. 1787. Roz. T. XXX. Mars 1787. S. 232 : 34. S. a. *A. L. Z.* 1787. N. 175. S. 199. 1788. N. 16. S. 167 : 8.

Prix distrib. et prop. — 12. Fevr. 1788; Roz T. XXXII. Avr. 1788. S. 311 : 15. *C. L.* Vol. XXX. P. I. S. 181 : 3. Eilf Preisfr. unt. and. üb. das Röthen d. Hanfs und Flachses und ob das Wasser davon schädlicher als von andern Gewächsen würde; (S. auch Hrn. Crell ch. Ann. 1788. St. 1. S. 99.) fürs J. 1788. üb. die Beschaff. des Eiters (S. auch ch. Ann. 1788. St. 2. S. 191 : 2.) und wiederholt üb. die Unters. der Milcharten fürs J. 1789 und 1790.

Seance publique — 26 Août, 1788. Roz. T. XXXIII. Sept. 1788. S. 232 - 4. Ueber das Röthen d. Hanfs erhielt Hr. *Salva Campillo* den Haupt- und Herr *Willermoz* den Nebenpreis; unter den neuen Preisfragen eine üb. die Erfolge der Kleie, a. e. Nahrungs- oder Arzeneimittels in der Vieharzeneikunde, fürs J. 1790.

Fürs J. 1790 ist auch die Preisfrage üb. die Beschaff. d. Milch v. Frauen, Kühen rc. wiederholt (Crell chem. Ann. 1788. St. VII. S. 96.)

g) Histoire de la Societé Royale de Medecine. Année MDCCLXXVI. Avec les Memoires de Medecine et de Physique medicale pour la même Année, tirés des

Geschichte jedes Bandes ist erstlich das, was zur Geschichte der Gesellschaft gehört, nebst dem Verzeichnisse der Glieder rc. enthalten, wie auch Lebensnachrichten

des Registres de cette Societé. a Paris. 1779. 4. (*Comm. Lipf.* Vol. XXIX. P. I. S. 3 : 17. Gött. Anz. 1779. Zug. 45. St. 705 : 15. Roz. *Obff.* T. XIV. Iuill. 1779. S. 75:76. *N. Alt. Gel. Merc.* 1779. St. 36. S. 286. 7. Tode Bibl. B. VIII. S. 93. S. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 159.) In der Geschichte, nach dem eigentlich Geschichtlichen der Gesellschaft, unt. and. Hrn. Cotte Wettergeschichte (Auszüge eingesandter Aufsätze, eigene Beobb. v. J. 1772 bis 1776 und Folgerungen aus denselben) arzeneil. Ortbeschreibb. v. Bourd. u. a. Orten, Vorschriften zur Bereit. des Eisenmohrs, v. d. Heilkraft der fix. Luft im Krebse u. Faulfiebern, Bereit. des Brechweinst. versüßt. Quecksilb. Mohnsaftauszuges, Erdäpfel : Setzmehls, v. geist. Gähr. der Milch, menschl. Harne, Zerleg. thierischer Arzeneien; Von einigen Min. Wässern; Von Verhüt. des Verderbens des Wassers auf Schiffen, durch e. Blitz magnetisch gewordene Haare, Heilkraft d. Elektr., Verss mit in Brunnen Betäubten, v. Verfälsch. des Apfelweins, entzündl. Luft e. Brunnens, Verdicht. des Quecks. und Weingeistes in Rücks. auf Verfert. d. Wärmemesser. In den Abhandll. unt. and. Hr. Teßier Beschr. der Sologne (e. Gegend in Orleans) u. Jadelot Beschr. v. Lothringen; Bucquet v. Wiedererweckung durch Stickluft betäubter Thiere; Mauduyt v. Verderb. des Wassers v. Insecten, dessen Schaden u. Verhüt.; Troja v. Wiedererzeug. d. Knochen; de Laßone v. besserer Bereit. des Brechweinst.; Macquer v. sauren Seifen; Bonafos v. Min. (Schwefel:) Wässern zu la Presse in Roussillon; Bucquet v. Zerleg. des Mohnsafts; Gallot v. verschied. Min. Wässern in Niederpoitou; Mauduyt elektr. Verss. u. a. arzeneil. Elektr.; Jaubert Preisschrift über den Vorzug der kühlend. oder wärm. Behandlung der Ausschlagsfieber (angef. Anzz.)

richten von verstorbenen Gliedern. Dann folgen Wetterbeobachtungen, arzeneiliche Ortbeschreibungen und

— Années MDCCLXXVII et MDCCLXXVIII — a Paris 1780. 4. (Gött. Anz. 1781. Zug. 25. S. 385 - 400.) In der Geschichte die Preisfragen, Geschichte der Gesellschaft, Lebensbeschreibb., Anzeigen einiger neuen Schriften; Hrn. Cotte Auszüge aus vielen Wetterbeobb. v. J. 1777 u. 1778 nebst Folgerungen daraus; Didelot Beschr. der Wasgauischen Gebirge; Poulletier de la Salle v. Auflös. erhärt. Galle in Weingeist mit Anschüßung eines dem Sedativsalze ähnlichen Salzes; Lalouette v. Heilkraft des mit fix. Luft gesättigten Wassers in Geschwüren; Bucquet von Zubereit. des Aezsalzes; Lassone, der Sohn, v. wesentl. Tamarindensalze; Thouvenel üb. die trinkbaren Wässer; Nicolas v. Auflos. des Queckſ. durch fixe Luft ꝛc. Von Gewinn. des min. Laugens. in Egypten; Macquer, Mauduyt u. Bucquet v. Unschädlichkeit e. Fabrike von Spießglasarzeneien für die Nachbarn; Dantic v. besond. Wirk. des Blitzes; Cotte üb. schnellere und gleichförmigere Ausdehn. u. Zusammenziehung des Queckſ. als des Weingeistes ꝛc. In den Abhandll. unt. and. Hrn. Raymonds Beschr. v. Marseille; Lorry üb. die Wirk. einiger Arzeneien (der Schlackenbäder ꝛc. Zerleg. des Mohnsafts ꝛc. Eisenhalt. Harn von Stahlwässern); Mauduyt elektr. Heil. (Gött. Anz. a. a. O.)

— Année MDCCLXXIX — Paris 1782. 4. (Gött. Anz. 1784. St. 43. S. 417 - 26. Roz. *Obſſ.* T. XXII. Mars, 1783. S. 239 - 42. Blumenb. Bibl. B. III. St. 3. S. 487 - 510.) In der Gesch. unt. and. Herrn Cotte Tabellen aus Wetterbb. v. J. 1779. Mauduyt elektr. Heil. Durande v. Auflös. d. Gallensteine durch Terpenthinöl u. Vitr. Naphthe; Vicq d'Azyr v. Steinen in Menschen u. Thieren; Macquer üb. die Erde aus dem Bittersalze; Josse Unters. der

und kürzere Wahrnehmungen und Nachrichten über epidemische Krankheiten, Viehseuchen, aus der ausübenden Arzeneiwissenschaft und Wundarzenei, Zergliederungskunde, arzeneilichen Scheidekunst, über Mineralwässer, aus der Gewächskunde und Naturgeschichte der Arzeneimittel, über Getraidekrankheiten, und aus der arzeneilichen Naturlehre, und ist diese Geschichte ohngefähr wie bei den Abhandlungen der

der Colombo= und Lopezwurzel; Cornette v. Fällung des Brechweinst. durch zusammenziehende Mittel; v. Jussieu v. verschied. Arten der Fieberrinde. In den Abhandll. unt. and. Hrn. Cotte Beschr. v. Montmorency ꝛc. (Gypslager ꝛc.) Lorry v. menschl. Fett; Cornette v. sauren, besonders Vitriolsauren, Seifen; Halle v. Erschein. u. Veränd. des gesunden Harns; de Lassone (Sohn) u. Cornette üb. die Zerleg. ꝛc. der Brechwurzel; Caille v. Brechweinstein; Andry u. Thouret v. Arzneigebrauche des Magnets, (angef. Anzz.)

— Années 1780 et 1781 — a Paris 1785. 4. (Gött. Anz. 1786. St. 140. S. 1393-1405.) In der Gesch. unt. and. Hrn. Cotte Witterungstafeln v. J. 1781 und 1782; Hapel de la Chenaie Unters. des Speichels vom Pferde; Bajon v. e. Heil. der Gicht durch den Stoß des Zitteraals; Chaussier v. Gebr. dephloaist. Luft zur Erweck. betäubt gebohrner Kinder; Brisson Tafeln üb. d. eigenthüml. Schwere verschied. Wässer, Oele, Salz u. and. Arzeneien. In den Abhandll. unt. and. Hr. de Lassone u. Cornette Unters. der Auflöslichkeit verschied. Quecks. Niederschläge u. Verbind. des Quecks. mit flücht. Laugensalze; Fourcroy v. Kennzeich. des rein ausgesüßt. min. Kermes; Mauduyt Forts. v. elektr. Heil.; Lavoisier Verss. mit Vitr. u. Salpet. Naphthe (Veränd. durch Wärme zu entzündb. Luft.) (G. A. a. a. O.)

der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Paris eingerichtet; jedoch sind keine Auszüge der Abhandlungen eingeschaltet. Diese Abhandlungen folgen, mit eigener Seitenzahl, wie es scheint, nach den Aufschriften der epidemischen Krankheiten, arzeneilichen Ortbeschreibungen, ausübenden Arzeneikunde, Viehseuchen, Zergliederungskunde, arzeneilichen Scheidekunst, Gewächskunde und arzeneilichen Naturlehre, geordnet, denen noch Preisschriften angehängt sind.

Die Aufsätze und Beobachtungen, welche den ausübenden Arzt hauptsächlich angehen, hat Herr **Gruner** in einer, zum Theil abgekürzten und mit Erläuterungen versehenen, teutschen Uebersezzung h) herauszugeben angefangen. Für Scheidekünstler hat Herr **Crell** Auszüge i) geliefert.

h) Sammlung der gemeinnützigsten praktischen Aufsätze und Beobachtungen, aus den Schriften der Königl. Medicinischen Gesellschaft zu Paris gezogen und mit einigen Anmerkungen versehen von D. Christ. Gottfr. Gruner. Erster Theil vom Jahr 1776. Halle. 1784. * 8. (Allg. D. Bibl. B. LXIII. St. 1. S. 104-5. Leipz. gel. Zeit. 1785. Apr. St. 93. S. 1485-88) Unt. and. aus der Geschichte: Thouret v. Kräften des Magnets, aus den Abhandll: Bucquet v. Wirk. verschied. Arten Stickluft rc. Joubert v. Verhalten in Ausschlagfiebern.

i) Auszüge aus den Denkschriften der medicinischen Gesellschaft zu Paris für das Jahr 1776; in chem. Journ. Th. V. S. 133-206.

Die Preisschriften sind auch zum Theil einzeln herausgekommen k).

§. 188.

Im J. 1776 soll auch die Provinzial-Gesellschaft der Künste und Wissenschaften zu Utrecht ihre Versammlungen angefangen haben a), von welcher eine Ankündigung b), vielleicht von Preisfragen c) und Abhandlungen

Auszüge aus den Schriften der Königl. Gesellschaft der Aerzte zu Paris in N. Entdeck. Th. IV. S. 209-44. u. Th. V. S. 99-130 aus dem Bande für die Jahre 1777 u. 1778.

— für das Jahr 1779, in chem. Annal. 1784. St. 11. S. 449-60; und 1785. St. 9. S. 243-67; 1786. St. 1. S. 68-74, St. 2. S. 166-71.

— Chem. Annal. 1787. St. 12. S. 523-38; 1788. St. 5. S. 423-40. aus dem Bande v. J. 1780 und 1781.

k) Z. B. Essai sur l'action de l'air dans les Maladies contagieuses, qui a remporté le Prix proposé par la Societé Royale de Medecine; par M. I. I. Menuret — a Par. 1781. 12. (Roz. *Obss.* T. XVII. Fevr. 1781. S. 166-7.)

a) Müll. ök. phys. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 446.

b) Programma van het Provinciale Utr. Genootsch. van Kunsten en Wetenschapen. Utrecht. 1780. 8. (Müll. a. a. O.)

c) Fürs J. 1781 u. 1782 sind 3 Fragen aufgegeben, unt. and. üb. d. Wirk. d. Bäume auf die Gesundheit der Luft. Der Preis ist eine Münze von 30 Dukaten

oder

gen d) heraus sind, in welchen auch etwas für die Scheidekunst vorkommt.

§. 189.

In demselben Jahre 1776 vereinigte sich zu Genf eine Gesellschaft berühmter Gelehrter mit den vornehmsten dortigen und benachbarten Künstlern zur Ermunterung der Künste und des Ackerbaues a), welche auch so fort anfing Preisfragen b) über Gegenstände dieser Gewerbe be-

 kannt

oder deren Werth, (Gött. Anz. 1780. St. 39. S. 399 - 400.) Eine Preisfrage üb. die mindere Schätzung und Mittel zur Aufnahme der Chemie in den Niederlanden hat Hr. Tieböl erhalten (Crell chem. Ann. 1788. St. X. S. 483.)

d) Verhandelingen van het Provinciaal Vtregtsch Genootschap van Kunsten en Wetenschappen. Eerste Deel. Te Utregt. 1781. 8. (Allg. Verz. B. VI. St. XI. S. 863 : 4. aus *Allg. Vat. L. Oeff.* Müll. a. a. O.) Zuerst zwei Preisschriften über die beste Einrichtung der Fabriken in den Niederlanden, besonders in der Provinz Utrecht. Dann verschied. arzeneil. Beobb. und zur Naturgeschichte gehörende Abhandll. unt. and. v. d. rechten Bereit. des Bernstein: Hirschhorngeistes ꝛc. (Allg. Verz. a. a. O.)

a) Beckm. Bibl. B. XI. S. 550. Sie eröfnete ihre Versammlungen im Julius (Allg. Verz. 1776. St. VIII. S. 502.)

b) Programme de la Societé des Arts de Geneve in Hrn. Roz. *Obss. s. l. Phys.* Tom. VIII. Aug. 1776. S. 145 : 51. Eine Ankündigung der Gesellschaft; so fünf Preisfragen fürs J. 1777. unt. and. üb. d. Verschied.

kannt zu machen. Außer den hiezu bestimmten Preisen, wurden auch denjenigen, welche der Gesellschaft Geheimnisse oder nüzliche Entdeckungen für die Künste und Landwirthschaft mittheilen würden, Denkmünzen oder Geldbelohnungen verheißen c). Seit dem J. 1778 sind Abhandlungen d) dieser

schied. u. Härtung des Stahls, und Kesselmessing von bestimmter Güte. Die Preise sind verschieden; Denkmünzen, 24, 20, auch 16 Louis d'or an Werth.

Nachr. v. den Preisen fürs J. 1778. Ebend. T. XI. Mars 1778. S. 277 : 78. Wiederum für guten Kesselmessing eine Münze von 25 Louis d'or, für die Mittel spröde gewordenes oder mit andern Metallen verunreinigtes, mit Kupfer versezes Gold, dehnbar zu machen rc. e. Münze von 10 Louis d'or.

Programme etc. Ebendas. T. XII. Aoust 1778. S. 161 : 64. wiedrum für guten Kesselmessing und die Verbess. des spröden versezten Goldes; dann üb. Unterhalt. natürl. u. künstl. Wiesen, und üb. die Verbess. rauchend. Schornsteine und holzspahrende Heizungen rc.

Preisfragen fürs J. 1781. Ebend. T. XV. Ianv. 1780. S. 84 , 86. unt. and. Annoch üb. die Verbess. des versezt. Goldes.

c) Roz. a. a. O. Aug. 1776. S. 150 : 1. besonders üb. die Abwehrung der Quecksilberdämpfe beim Vergolden. Darnach für die beßte Abhandlung oder das beßte Werkzeug zur Vervollkommnung einer der Künste, welche in Genf getrieben werden, unter welchen auch die Färberei und Gerberei genannt sind. Ebend. Mars 1778. S. 278. Aoust, 1778. S. 163. Ianv. 1780. S. 84 : 85.

d) Memoires de la Societé etablie a Geneve pour l'encouragement des arts et de l'agriculture, Tome premier

ser Gesellschaft erschienen, in welchen auch die Preisschriften abgedruckt sind. Die Scheidekunst hat durch selbige auch gewonnen. Die Gesellschaft hat darnach im J. 1787, ihre, während der Unruhen in der Republik eingestellten, Arbeiten wieder angefangen, einen erweiterten Entwurf angenommen *) und, nach dem Vorschlage des Hrn. **Odier**, in vier Ausschüsse, für die Scheidekunst, Ausgabe der Schriften, Zeichenkunst und Mechanik, getheilt, unentgeldliche Vorlesungen über die Scheidekunst für Künstler veranstaltet, die Leitung der Zeichenschule übernommen und eine mechanische Schule einzurich-

 ten

mier. Partie I. a Genev. 1778. 4. (Beckm. Bibl. B. XI. St. 4. S. 550. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 157.) Partie I. et II. — 1780. 4. (Beckm. a. a. O. S. 550-56. Müll. ök. phys. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 448. BOEHM. a. a. O. ROZ. T. XVII. Mars 1781. S. 246. Anz. des 2 Theils, *Comm. Lipf.* Vol. XXVII. P. I. S. 176. Tit. desselben.) Der zweite Theil in größerm Format, daher der erste wieder umgedruckt werden sollte. In diesem ersten unt. and. Hrn. Perret Preisschrift üb. die Auswahl u. Verbess. des Stahls, (welche auch besonders übersezt heraus ist,) Chambrier Ofen zum Vergolden. Im zweiten im Vorbericht, was die Gesellschaft zur Aufnahme der Künste vorgenommen hat (unt. and. die Verfert. d. Feilen von Englischer Güte bewirkt), unter den Aufsätzen Chambrier v. Verbess. des Messings; ein Ungenannter v. Anleg. künstl. Wiesen; Hr. Bar. de Chastel Mühlwerk zum Malen, Waschen u. Verquicken der Krätze der Goldarbeiter, Wetterbeobb. (Beckm. a. a. O.) u. Betracht. üb. die Witterungslehre vom Hrn. Pictet (ROZ. a. a. O.)

*) *A. L. Z.* 1787. N. 75. S. 712-13.

ten beschlossen, die Verfassungen der Gesellschaft, eine Uebersicht der Beschäftigungen jedes Mitgliedes drucken lassen, eine vergleichende Tafel der Künste auszugeben beschlossen, welche in Genf getrieben werden, auch die Aufsicht über eine daselbst herauskommende Zeitschrift (Journal de Geneve) übernommen [f]).

§. 190.

Ferner mag auch die Errichtung der Gesellschaft des Landbaues zu Amsterdam [a]) in diese Zeit fallen, deren Jahr ich nicht angegeben finde [b]). Wenigstens ist die erste, von den mir bekannt gewordenen Preisfragen [c]) derselben, für den

f) Extraits des Rapports, qui ont eté faits a l'Assemblée generale des Associés Bienfaiteurs de la Societé de Geneve pour l'avancement des Arts, tenue le 31 Dec. 1787. u. Roz. *Obss.* T. XXXII. Avril 1788. S. 315-19. Enthält auch verschiedene Nachrichten für Scheidekünstler.

a) Müll. ök. phys. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 456.

b) Es ist weder in der Vorrede zum ersten Theile, noch bei den in Quart einzeln abgedruckten Gesetzen der Gesellschaft angezeigt (Beckm. Bibl. B. XII. S. 439.) In einer Nachr. v. 22 Jun. im Allg. Verz. 1776. St. VI. S. 373. wird sie als neu errichtet erwähnt.

c) Fürs Jahr 1777. üb. die Düngkraft u. Anwend. d. Torfasche, (Roz. *Obss.* T. IX. Ianv. 1777. S. 76.) 1778 üb. die Arten, Schaden u. Ausrott. des Kannenkrauts (Ebend. a. a. O.) 1779. üb. d. Zeich. Urs.

den ersten Jul. 1777, und also wol im J. 1776, aufgegeben. Sie soll alle Theile der Landwirthschaft zu ihren Gegenständen gewählt haben, sich aber über die Stadtwirthschaft nicht erstrecken. Seit dem J. 1778 sind Abhandlungen d) derselben herausgekommen, welche zur Zeit nur Preisschriften und Berichte von Versuchen enthalten, die durch ausgebothene Preise veranlaßt sind. In ersteren kommt doch auch einiges für die Scheidekunst vor. Auszüge der Art hat Hr. **Crell** e) geliefert.

Hhh 5 §. 191.

Urs. Verhüt. u. Heil. der Leberfäule der Schaafe (Ebend. T. XI. Mars 1778. S. 294.)

d) Verhandelingen uitgegeeven door de Maatschappy ter bevordering van den Landbouw te Amsterdam. Eerste Deel. Te Amsterd. 1778. (Beckm. Bibl. B. XII. St. 3. S. 438-40. Gött. Anz. 1782. Zug. 41. S. 641-43. mit D. II. St. 1. 2. Müll. a. a. O. Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 156-7.) Preisschriften über die beßte Anwend. d. Torfasche zur Verbess. des Landes, in der einen viele eigene chem. Unterss. der Bestandtheile der Asche (angef. Anzz.)

— Tweeden Deels eerste Stuk. — 1780. Preisschriften üb. die Leberfäule der Schaafe (Beckm. a. a. O. S. 440-2.)

— — tweede Stuk — 1781. Berichte von den durch ausgebothene Preise veranlaßten Versuchen üb. die Einimpfung der Rindviehseuche (Beckm. a. a. O. S. 442.)

e) Auszüge aus den Abhandlungen der Gesellschaft zur Beförderung des Landbaues zu Amsterdam in N. Entdeck. Th. XII. S. 163-71. aus den Abhandll. üb. die Asche in dem Bande v. J. 1778.

§. 191.

Endlich wird auch die Gesellschaft der Wissenschaften und schönen Wissenschaften zu Gothenburg um diese Zeit entstanden seyn, welche im J. 1778 die Königliche Bestättigung erhalten hat *). Sie hat in demselben Jahre, wie es scheint, vor Erhaltung solcher Bestättigung, mit der Ausgabe ihrer Abhandlungen b) den

a) Hans Kongl. Maj. Nådiga Refolution uppå Wetenskaps och Witterhets Samhållets i Götheborg underdåniga anfökning om Nådig Stadfäftelse å dess Grundlages igifven Drottningholm; Stott d. 19 Aug. in *Handl.* (Anm. b) Wetensk. Afdeln. 2 Styck. und vorher in *Stockh. Lärd. Tidn.* 1778. N. 93. S. 739 , 42. N. 94. S. 746 , 49. N. 97. S. 769 , 71. Die Königl. Bestätigung nebst den Gesetzen und Einrichtung der Gesellschaft.

b) Det Götheborgska Wetenskaps och Witterhets Samhållets Handlingar, Wetenskaps Afdelningen, Första Stycket. Götheb. 1778. 8. (Beckm. Bibl. B. XI. St. 2. S. 296 , 8. *Stockh. Lärd. Tidn.* 1778. N. 42. S. 323 , 8. Gött. Anz. 1779. St. 13. S. 98 , 99. Müll. ök. ph. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 446. BOEHM. *Bibl* P. I. Vol. I. S. 157.) Unt. and. Hr. Sparrmann v. entgegengesetzten Ströhmen über einander im Weltmeere und Entstehung der Inseln durch fortgeschwemmte Landstücke; Witterhets Afdelningen förfta Stycket. Ebend. (*Stockh. L. Tidn.* 1778. N. 54. S. 425 , 31. G. A. a. a. O. S. 100.)

Kongl. Götheborgska Wetenskaps och Witterhets Samhällets Handlingar, Wetenskaps Afdelningen, Andra Stycket. Götheb. 1780 * 8. (*Upfostr. Sällsk. Tidn.* 1782. N. 112, 113. S. 447 , 50. Gött. Anz. 1783. St. 182. S. 1827 , 8. Beckm. Bibl. B.

den Anfang gemacht, von welchen die für die Wissenschaften und die für die schönen Wissenschaften besonders ausgegeben sind. Zu den erstern sind die Landwirthschaft, Naturgeschichte, Mathematik, Scheidekunst, Naturlehre, Zergliederungskunde, Cameralwissenschaft und Handelstheorie, zu den leztern die Geschichte, Dichtkunst, Beredsamkeit und Critik, als Gegenstände ihrer Beschäftigungen, genannt. Sie gibt auch jährlich zwei Preisfragen auf, eine aus der Naturkunde und eine aus der Beredsamkeit; der gewöhnliche Preis ist eine Goldmünze von

B. XIII. St. 2. S. 275.) Unt. and. Hr. Lyden Beschr. e. Gegend in Bohus Lehn (auch e. Schieferbruch, Thransiedereien ꝛc.) Fagräus Verss. den Spint der Bäume in Kernholz zu verwandeln (angef. Anzz.) — Witterhets Afdeln. Andr. Styck. (*U. S. Tidn.* 1782. N. 120, 121. S. 478-84. G. A. a. a. O. S. 1828/9.)

— Tredje Stycket. Wetenſkaps Afdelningen. — 1785. (*Upfoſtr. Sällſk. Tidn.* 1785. N. 86. S. 676/79. und Nr. 87. S. 694-6.) u. a Hr. Hising v. d. Zusammensezung der Stinksteinkrystalle (v. Garphytter Alaunwerk) und des achtseitigen Eisenerzes v. Norberg; Marin daß hinlängl. Salz aus dem Meerwasser am Hallandschen Strande bereitet werden könne; Retzius Antwort auf die Preisfrage des Jahrs 1782 das leichtre Verderben des Schonischen Getraides beim Verschiffen u. dessen Verhütung betreffend, (auch v. Dörren desselben); Ringius Antw. auf die Preisfrage fürs J. 1783 die Bestandth. u. Nuz. d. Heringsbreies betreff.; Bratt üb. die Wirk. des Abfalls v. Wallfischthransieden auf die Fische; (*U. S. T.* a. a. O.) — Witterhets Afdelningen. — 1785 (*U. S. T.* a. J. N. 98. S. 777/83.)

von 12 Dukaten c). Es sind auch einzelne Reden d) im Drucke herausgekommen.

§. 191 *.

Gegen das J. 1777 wird hier zur Zeit, in Ermangelung einer Nachricht von der Zeit ihrer Stiftung,

c) Jarikes Tidningar (Stockh.) 1789. N. 11. Die fürs J. 1788 aufgegebene Frage üb. die Kennzeichen, künftige Witterung ohne meteorol. Werkzeuge vorherzusehen, ist darnach auf dieses Jahr 1789 ausgesezt. (*Alm. Tidn.* 1789. D. I. N. 21. S. 167.) Fürs J. 1782. traf die wirthschaftliche Frage die Ursachen des leichten Verderbens des Schonischen Getraides beim Verschiffen (*Upfostr. Sällsk. Tidn.* 1782. N. 23, 24. S. 94.) den Preis gewann Hr. Retzius (*U. S. T.* 1783. N. 12. S. 93.) Im J. 1783 die Unters. der Bestandth. u. Nutzung des Heringbreies (vom Thransieden) (*U. S. T.* a. a. O. S. 94) der Preis ward nicht vertheilt, sondern die Erört. des Schadens, vom Abgange beim Thransieden für die Fischerei fürs J. 1784 aufgegeben (*U. S. T.* 1784. N. 12. S. 95-96.) so zum J. 1785 ausgesezt ward (*U. S. T.* 1785. N. 12. S. 91.) der Preis ward nicht vertheilt, sondern fürs J. 1786 eine Angabe d. Mittel Fruchtbäume für den Schaden v. Winter zu bewahren (*U. S. T.* 1786. N. 13. S. 101.) erfordert, und auch hierauf kein Preis, sondern nur ein Accessit dem Hrn. Castens zuerkannt. (*Upf. Sällsk. Alm. Tidn.* 1787. D. I. N. 24. S. 168.)

d) Tal, hållet d. 19 Aug. 1780 inför Kgl. Vetenskaps och Vitterhets-Samhället i härstäder, af des Ledamot och Secreterare Hr. OLOF WESTMAN — Gotheb. 8. Von der verschied. Wirk. d. Regierung auf den Zustand der schönen Wissenschaften u. besonders der Dichtkunst in Schweden (*Upfostr. Sällsk. Tidn.* 1781. N. 77. S. 305-8.)

tung, die landwirthschaftliche Gesellschaft zu Burghausen a) aufzuführen seyn, wenn sie gleich älter seyn mag b), insofern sie im Jahre 1777 anfing, Preisfragen aufzugeben c). Darnach sind auch Abhandlungen d) von derselben herausgekommen.

§. 192.

Gegen das Jahr 1777 scheint auch die freie Wetteiferungs-Gesellschaft zur Aufmunterung der Künste, Handwerke und nützlicher Erfindungen zu Paris entstanden zu seyn.

a) So nennt sie sich in ihren Abhandlungen (S. Anm. d). Anderwärts finde ich sie die Churbaiersche Gesellschaft sittlicher und landwirthschaftlicher Wissenschaften genannt (Allg. Verz. J. II. St. II. S. 152.)

b) Sie hielt am 17 März 1777. ihre gewöhnliche Hauptversammlung (Allg. Verz. a. a. O.), muß also älter seyn.

c) Nach einer Churfürstl. Bewilligung jährlicher Ertheilung einer Goldmünze von 10 Dukaten zum Preise, und einer silbernen zum Accessit, einer ökonomischen Preisfrage; die erste fürs J. 1777. betraf die Einrichtung des Getraidehandels (Allg. Verz. a. a. O. S. 152-3.)

d) Fünf ökonomische Abhandlungen, von der landwirthschaftlichen Gesellschaft zu Burghausen. München 1786. 4. (Allg. Verz. Ost. M. 1786. S. 248.)

seyn a). Ihre Preisankündigungen b) enthalten zugleich nuzbare Erörterungen über die Gegen-

a) Nach der Rede des Hrn. de Saint-Sauveur, welche derselbe über die Einrichtung und den Zweck derselben in der öffentlichen Versammlung den 8 März 1777 gehalten hat und von welcher einiges in Hrn. Rozier *Obff.* T. IX. Avril 1777. S. 310-11 ausgezogen ist, scheint schon eine Versammlung, oder wenigstens eine Ankündigung vorhergegangen zu seyn. Sonst wird die Gesellschaft daselbst von Hrn. Rozier eine eben entstehende genannt.

b) Prix proposés par la Societé libre d'Emulation, pour l'encouragement des Arts, Metiers et Inventions utiles, etablié a Paris; in Hrn. Roz. *Obff.* T. IX. Avril 1777. S. 310-13. Die Gesellschaft bestand schon aus wenigstens 200 Gliedern und hatte eine Summe von 5400 Livres zu vier Preisen bestimmt. Die hier fürs J. 1778 angekündigten betreffen die Beschr. gewisser Spinnräder in Wollmanufacturen, Verfert. der Nehnadeln, vortheilhaftere Mittel zur Heitzung für Arme, und die beste Einricht. der Brenngeräthe zum Branntweinbrennen im Großen. Die Preise waren für jede der ersten 3 Fragen 900 und 300, für die lezte 1200 und 600 Livres. Die Gegenstände dieser Fragen sind in den einzelnen Ankündigungen weiter erörtert, nemlich:

Premier sujet de Prix proposé par la Societé libre d'Emulation &c. Ebend. Mai 1777. S. 385-9. Second Sujet — sur la fabrication des Aiguilles Ebend. S. 389-94. Troisieme sujet — a determiner les moyens les plus avantageux et les moins couteux de pourvoir au chauffage du pauvre et du peuple autres, que ceux, qu'il employe actuellement. Ebend. Iuin, 1777. S. 474-77. Quatrieme sujet — quelle est la forme la plus avantageuse pour la construction des fourneaux, des alembics et de tous les instrumens, qui servent

genstände der Fragen, deren einige auch für die Scheidekunst gehören.

§. 193*.

vent a la distillation des vins dans les grandes bruleries. Ebend. S. 477 - 84. Cinquieme sujet — en faveur du meilleur modéle d'une serrure de combinaisons. Ebend. S. 484 - 6.

Prix proposé par la Societé libre d'Emulation, pour la meilleure serrure de combinaison. Ebend. T. XI. Mars 1778. S. 284 - 87. fürs J. 1779, 500 Livres. Programme de deux Prix de 500 livres chacun etc. Ebend. S. 288 - 90. über Lastfuhrwerke. Progr. d'un prix de 900 livres, qui sera distribué a l'Invention des meilleurs Ustensiles de Cuisine etc. Ebend. S. 290 - 1. sämmtlich für 1779. Progr. d'un Prix de mille francs et de plusieurs encouragements pecuniaires, par forme d'Accessit, sur un sujet d'Agriculture etc. Ebend. S. 291 - 3. üb. bessere Nutzung der Brache fürs J. 1781; der Preis rührte v. e. Vermächtnisse des Hrn. Hullin her.

Prix de 600 Livres etc. sur le meilleur Moulin et Pressoir d'huile d'olives Ebend. T. XII. Iuill. 1778. S. 75 - 76. fürs J. 1779; Hr. Rozier hatte ein Geschenk der Staaten von Provence, von 300 Livres, für seine Schrift über diesen Gegenstand, zum Preise bestimmt und die Gesellschaft eben so viel zugelegt. Prix de 1200 Livres etc. quelle est la forme la plus avantageuse, qu'on doit donner aux Fourneaux et aux Alambics destinés a la distillation du Vin etc. wiederholt für 1779 nachdem die Herren Baume' u. Mole'n die zuerst ausgesetzten Preise gewonnen hatten. Prix de 800 Livres — quelle est la methode la plus avantageuse de faire fermenter le Marc du Raisin, d'en retirer l'esprit ardent, qu'il contient, et quels sont les vaisseaux les plus convenables pour sa distillation Ebend. S. 78 - 79. für 1780.

Prix

§. 192*.

Gegen das Ende des Jahrs 1777 hat die Warschauische Gesellschaft der Wissenschaften zu entstehen angefangen, welche den Nahmen einer physikalischen Gesellschaft führt, den Fortgang der physikalischen Wissenschaften überhaupt und in Absicht auf Polen insbesondere zum Hauptentzwecke hatte, ihren Ursprung gröߣtentheils einem Herrn **Dubois** dankte, der ihr beständiger Secretär war, ihre Versammlungen bei einem Grafen **Ignaz Potozki** hielt, zum Theil aus einigen der vornehmsten des Hofes bestand und sich daher nur des Winters, monathlich einmal versammlete, doch auch den durch wichtige mineralogische Schriften bekannten Herrn **von Carosi** und den Herrn **Okroszewski**, Königlichen Chemisten, zu Mitgliedern, auch unter auswärtigen schon einen Beitrag von Herrn **Achard** zu den Abhandlungen erhalten hatte, auf deren Sammlung sie schon bedacht war a), und welche daher für den Scheidekünstler mit zu bemerken gewesen seyn würden, aber meines Wissens noch nicht erschienen sind. Vielleicht hat sich die Gesellschaft wieder zertrennt, welche schon derzeit auf keinem sehr festen Fuße zu stehen schien b).

§. 193.

Prix de 600 Livres — sur le meilleur Moulin et Pressoir a Huile d'olives Roz. *Obss.* T. XVII Mai 1781. S. 407. 9. der für 1779 ausgesezte, und nicht zuerkannte Preis wiederholt.

a) Joh. Beroulli's Reisen B. V. S. 167-72.
b) Bern. a. a. O. S. 167.

§. 193.

Ohngefähr ums Jahr 1777 [a]) ist die Bataviasche Gesellschaft der Künste und Wissenschaften, vornemlich auf Veranlassung des Hrn. Jacob Cornelis Matth. Radermacher, außerordentl. Raths von Ostindien [b]), entstanden, welche seit dem 24. April 1778 ihre bestimmte Einrichtung hat [c]). Sie bestand aus 192 Mitgliedern, unter der Direction des Generalgouverneurs und der Regierung [d]), Ackerbau und Handlungswesen sind die Hauptabsicht derselben, jedoch andere nützliche Wissenschaften auch zu Gegenständen ihrer Beschäftigungen gewählt [e]). Sie steht in genauer Verbindung mit der Haarlemschen Gesellschaft [f]), hat in allen Theilen der Niederländischen Besitzungen vornehme reiche und gelehrte Männer gewählt, eine Bücher- Naturalien- Münz- und Kunst-Sammlung ange-

a) Gött. Anz. 1781. Zug. S. 481.

b) Beckm. Bibl. B. XI. S. 520.

c) Programme de la Societé de Batavia pour l'utilité des arts et des Sciences en general, mais en particulier pour l'avancement du bien-être des Colonies Orientales de l'Etat des Provinces-Unies; erigée a Batavia le 24 Avril 1778. Sous la devise: pour le bien public. a Batavia 1778 et reimprimé a la Haye 1779. 8. (Müll. ök. phys. Bücherk. B. II. Abtheil. II. S. 446-447.)

d) Müll. a. a. O. S. 446.

e) Müll. a. a. O. S. 447.

f) Beckm. a. a. O.

angelegt und an Gelde und Seltenheiten schon einen Schatz zusammengebracht, aus Europa gelehrte Werkzeuge und Schriften verschrieben, und sich erboten, europäischen Gelehrten durch Nachrichten zu dienen; sie hat auch Preisfragen zur genauern Kenntniß der Indianischen Producte und Verbesserung der dortigen Gewerbe aufgegeben g).

Vom J. 1779 an sind Abhandlungen h) derselben herausgekommen, welche in Holland wiederum

g) Beckm. a. a. O. S. 520=21. Im ersten Theile der Abhandl. (Anm. h) sind 44 Gegenstände, jeder für eine Belohnung von 100 Rthlr. außer den Preisfragen für 1779=1782, zu 100 Dukaten, aufgegeben. Jedes Glied gibt jährlich 4 Dukaten, von welchen die Hälfte an die Gesellschaften der Wiss. zu Haarlem, Rotterdam u. Vliessingen zu dortigen Preisaufgaben und Vertheilungen gesandt wird (*Upfostr. Sällsk. Tidn.* 1781. N. 85. S. 339, 40.)

h) Verhandelingen van het Bataviaasch Genootschap der Konsten en Wetenschappen. Eerste Deel. Te Batavia 1779. 8. (Beckm. Bibl. B. XI. St. 4. S. 519=28. Gött. Anz. 1781. Zug. 31. S. 481=85. Müll. a a. O. S. 447. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 159.) Nach dem Vorbericht (von der innern Einrichtung, den Mitgliedern und Preisfragen der Gesellschaft,) unt. and. Hrn. Radermacher u. van Hogendorp Beschr. der Besitzungen der ostind. Holländ. Gesellschaft (unt. and. v. Feuerspeienden Berge auf Java, Schwefel u. warmen Wässern daselbst, Metallen, Bataviaschen Maaßen und Gewichten); Paringauw Vorschl. e. Art Baumwolle aus dem abgeschälten Pisangstamm zu verfertigen, ein Register Malayischer Holländ. und Linneisch=Lateinischer Nahmen natürlicher Körper aus allen drei Reichen; van der Steeg v. Gebr. des künstl. Magnets in Krankheiten;

derum abgedruckt sind und aus welchen auch einiges in der angewandten Scheidekunst zu bemerken seyn wird. Von denselben ist auch eine teutsche Uebersezung i) angefangen.

heiten; Hooyman Beschr. des dort. Landbaues (bes. sond. d. Zuckerpflanzungen u. Fabriken um Batavia); van Hogendorp Beschr. v. Timor (Gold u. güldisch. Kupfer daselbst, Indiapflanzen). Im Nachbericht einige vornemlich von Hrn. Dav. van Royen entlehnte Vorschriften zur Beob. Samml. u. Aufbewahrung natürl. Körper (angef. Anzz.) — Rotterd. Amsterd. 1781. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXVII. P. III. S. 546. Tit.) mit hinzugekommenen Kupfern (Gött. Anz. 1782. Zug. 20. S. 305.)

— Tweede Deel . . . . . . 1780. 8. (Goth. gel. Zeit. 1782. St. 57. S. Müll. a. a. O. S. 447.)

— III. Deel. — te Batav. 1781. (Allg. Verz. B. VII. St. IX. S. 703 : 4.) . . . . 1782. 8. (Goth. gel. Zeit. 1783. St. 8. S. Müll. a. a. O. Unt. and. Hrn. Radermacher Beschr. v. Sumatra; Dühr Beschr. d. Goldgruben auf der Küste von Celebes; v. Zubereit. des Sacki (e. Japan. Getränkes) der Soya, üb. Wurzeln, so statt des Getraides dienen können ꝛc. (Allg. Verz. a. a. O.)

— Vierde Deel. Rotterd. Amst. 1786. 8. (Büsching wöchentl. Nachr. J. XIV. 1786. St. 46. S. 381 : 83.) Unt. and. Hrn. Radermacher Beschreib. der Insel Celebes, ꝛc. Eine Beschr. der Münzen, Maaße und Gewichte im Niederländ. Antheil v. Indien; v. Wurmb nachgelass. Verzeichniß asiatischer Mineralien (Büsch. a. a. O.)

i) Abhandlungen der Gesellschaft der Künste und Wissenschaften in Batavia. Erster Theil. Aus dem Holländischen übersezt und mit Anmerkungen und Zusätzen versehen.

§. 194.

Im Jahr 1778 sind in Haarlem zwei gelehrte Gesellschaften, nach dem lezten Willen des Hrn. **Pieter Teyler van der Hulst**, (welcher sein großes Vermögen dazu vermachte a)), errichtet und nach seinem Nahmen **Teylers** Gottesgelehrte Gesellschaft und **Teylers** zweite Gesellschaft genannt worden. Der zweiten Gesellschaft war von dem Stifter die Bearbeitung der Naturlehre, Dichtkunst, Geschichte, Zeichenkunst und Münzkunde aufgetragen. Zu dem Ende wurden Sammlungen von physischen Werkzeugen, Naturalien, Zeichnungen und Münzen angelegt, die Naturaliensammlung jedoch bloß auf gegrabene Körper eingeschränkt, weil die Holländische Gesellschaft der Wissenschaften daselbst schon seit vielen Jahren ein sehr ansehnliches Naturalienkabinett angelegt hatte, welches besonders in Ansehung des Thierreichs wichtig, hingegen mit gegrabenen Körpern nur sparsam versehen war. Diese Sammlungen wurden mit der Büchersammlung und andern, zum Nutzen beider Gesellschaften gereichenden Sachen in dem dazu erbaueten großen und prächtigen Museum aufgestellt. Die Anlegung und Aufsicht des physischen, Naturalienkabinetts und der

sehen. Leipz. 1782. 8. Von einem Ungenannten, der sich B. unterzeichnet; die Anmerkungen sollen schätzbar seyn. (Allg. Verz. B. VII St. 2. S. 140-41. Allg. D. Bibl. B. LXVIII. St. 1. S. 300-2.)

a) Hamb. Addreß-Comt. Nachr. 1786. St. 34. S. 266.

der Bibliothek ward im J. 1784 dem Herrn **van Marum** aufgetragen [b]).

Beide Gesellschaften haben Preisfragen [c]) ausgeschrieben und eingelaufene Antworten drucken lassen [d]).

Die zweite Gesellschaft hat auch Abhandlungen [e]) herausgegeben. Als eine Folge derselben und auch besonders ist des Hrn. **van Marum**

b) Vorrede zu Hrn. van Marum Beschreibung e. groß. Elektris. Maschine (S. Anm. f) S. I. II. Eine ausführlichere Nachricht von dem Ursprung und Einrichtung dieser Gesellschaften soll in der Vorrede vor dem ersten Bande der Abhandl. der zweiten Gesellschaft (S. Anm. e) zu finden seyn. (Ebend. S. I.)

c) Z. B. die zweite, physische Gesellschaft üb. sichere Folgerungen aus der bekannten Beschaffenheit und Lage der gegrabenen Körper ꝛc. auf die erfolgten allgemeinen Veränderungen der Oberfläche der Erdkugel und deren Alter; den Preis (eine Goldmünze, 400 Gulden Holländisch an Werth) erhielt Hr. Burtin (Roz. *Obff.* T. XXXI. Nov. 1787. S. 397. *Comm. Lipf.* Vol. XXX. P. II. S. 364, 65. Crell. chem. Annal. 1788. St. 3. S. 288. *A. L. Z.* 1788. N. 7. S. 72.)

d) v. Marum angef. Vorrede S. I.

e) Verhandelingen, uitgegeeven door TEYLER's tweede Genootfchap Eerfte Stuck. Te Haarlem 1781. (v. Mar. angef. Vorr. S. I.)

— Tweede Stuck — 1783. 4. (*Comm. Lipf.* Vol. XXIX. P. I. S. 170. Tit.)

— Derde Stuck = VAN MARUM *Befchryv. etc.* (S. Anm. f.)

rum Beschreibung einer ungemein großen Elektrisir- (Scheiben) Maschine f) und der mit derselben angestellten wichtigen Versuche herausgekommen, welche, außer den starken Wirkungen und Aufklärungen der Lehre von der Elektricität, auch bei den Lehren von den Metallkalchen, Luftarten u. m. genuzt werden müssen. Von dieser Beschreibung ist eine teutsche Uebersezung g) heraus.

§. 195.

f) Beschryving eener ongemen groote Electrizeer-Machine geplaatst in TEYLER's Museum te Haarlem en van de Proefneemingen met dezelve in't werk gesteld door MARTINUS VAN MARUM. Haarl. mit gegenstehender vom Hrn. v. M selbst verfertigter Französ. Uebersezung (Gött. Anz. 1785. St. 156. S. 1561-71.) = Description d'une très grande Machine Electrique, placée dans le Museum de TEYLER a Harlem: et des experiments, faits par le moyen de cette machine par MARTINUS VAN MARUM. a Harlem. 1785. 4. nebst Holländ. Texte zur Seite (Hamb. Addreß-Comt. Nachr. 1786. St. 34. S. 265-66.) auch mit dem Titel: Verhand. — door TEYL. tweede Genootschap, derde Stuck (Ebend. S. 266.) Sie ist auch von der Gesellschaft herausgegeben (Vorr. zur Uebers. der ersten Fortsezung.)

Eerste Vervolg der Proefneemingen gedaan met TEYLER's Electrizeer-Machine door MART. VAN MARUM = Premiere continuation des Experiences, faites par le moyen de la Machine electrique Teylerienne etc. Haarl. 1787. 4. (Goth. Gel. Zeit. 1788. Ausländ. Litt. St. 5. S. 33-36.)

g) Beschreibung einer ungemein großen Elektrisier-Maschine und der damit im Teylerschen Museum zu Haarlem angestellten Versuche durch Martinus van Marum

§. 195.

Im J. 1778 ist ferner zu Majorka eine Königliche ökonomische Gesellschaft gestiftet worden, welche im J. 1784 den ersten Band ihrer Abhandlungen a) hat drucken lassen.

§. 196.

In diesem Jahre mag auch die Gesellschaft zur Rettung scheinbar Ertrunkener in

Marum. Aus dem Holländ. übers. Leipz. 1786. * 4. In drei Theilen: 1. Beschreib. der Maschine und Versuche, welche die große Kraft derselben zu erkennen geben; 2. Verss. an Leitern dieser Maschine, (2 Abschn. v. Veränd. in verschied. Luftarten durch den elektr. Strahl;) 3. Verss. mit e. großen Batterie (im 4 Abschnitte, Beschr. d. Batterie 2c. Verss. üb. das Ertheilen und Vernichten der magnet. Kraft, Wiederherstell. der Metalle aus ihren Kalchen, und Verkalchen verschied. Metalldräthe.)

— Erste Fortsetzung. Aus dem Holl. — 1788. * 4. In 2 Theilen 1. Verss. mit e. Batterie v. 225 gevierte. Fußen belegten Glases (üb. das Schmelzen u. Verkalchen der Metalle, dieses auch in verschied. Luftarten und unter Wasser; 2. Verss. an Leitern, (im 3 Abschnitte üb. die Erzeugung der Salpetersäure aus reiner u. Stickluft, Veränd. verschied. Luftarten durch den elektr. Strahl, elektr. Lufterscheinungen). Im Anhange noch einige Erläuterungen.

a) Memorias de la real ſociedad economica Mallorquina de Amigos des Pais. Primere Parte. Palma de Mallorca anno de 1784. 4. Enthält die Einweihungsreden und Abhandlungen über die Mittel, den Handel zu vermehren und die Hinderniſſe deſſelben aus dem Wege zu räumen, über den Oliven Bau, die Seidenmannfacturen 2c. (*Avantcour.* 1787. N. 1. S. 4.)

London entstanden seyn, welche auch Berichte a) herausgegeben und Preisfragen b) aufgegeben hat. Man darf in Schriften solcher Gesellschaften auch Erörterungen über Stickläfte erwarten und in solcher Rücksicht führe ich selbige hier mit an, da ich die Berichte nur der Aufschrift nach kenne.

§. 197.

Um diese Zeit wird auch die Königliche Akademie der Wissenschaften und schönen Wissenschaften zu Neapel a) aufzuführen seyn, weil die Verfassungen b) derselben unterm 30 Septemb. 1778 die Königl. Bestättigung erhalten

a) Reports of the Humane Society for the Recovery of Persons apparently drowned: for the Year 1778. Lond. 1779. 8. (*Comm. Lipf.* Vol. XXVI. P. I. S. 189. Tit.)

— for the Years 1779 and 1780. Lond. 1781. 8. (*Comm. Lipf.* Vol. XXVII. P. III. S. 551. Tit.)

b) Wenigstens finde ich fürs J. 1787 eine goldene Preismünze auf die beßte, und eine silberne auf die danächst beßte Abhandlung üb. anscheinende Todesfälle und die wirksamsten Mittel dabei, ausgesezt (*A. L. Z.* 1787. N. 167. S. 111; sie heißt daselbst bloß die Humane Society.)

a) Müll. ök. phys. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 447. sezt die Stiftung ums Ende des Jahrs 1779.

b) Statuti della Real Accademia delle fcienze e delle Belle Lettere eretta in Napoli dalla Sovrana Munificenza. 1780. * 8. (*Efprit des Journ.* Ianv. 1781.

erhalten haben c). Denn sonst war schon vorher einem Präsidenten, einem Ehrenmitgliede, so derzeit die Stelle eines Vicepräsidenten vertrat, zween Secretären und vier besoldeten Akademikern, als einem akademischen Senat, die Entwerfung der Einrichtung dieser neuen Akademie, ihrer Gesetze, welches gedachte Verfassungen sind, und der Vorschlag der anzustellenden übrigen Glieder aufgetragen d). Sie besteht aus einem Präsidenten, Vicepräsidenten, Eh-

Jii 5 ren-

1781. S. 275-78. aus *Novelle litterarie.*) Nach einer kurzen geschichtlichen Einleitung, die Verfassungen (Statuti della Reale Accademia delle Scienze e belle Lettere S. 15-57), welche die Grundgesetze derselben sind; dann eine Erörterung der in jeder Classe zu nehmenden Maaßregeln, und zu treffenden Anstalten, so ebenfalls die Königl. Bewilligung erhielt (S. 59-82.) Verzeichniß der auf den Vorschlag des Präsidenten vom Könige ernannten sämmtlichen Glieder (S. 83-108), so die gebilligten Gesetze für die innere Einrichtung und Leitung (Leggi proposte per lo Governo politico, letterario, ed economico della R. A. etc. S. 109-41.) Hrn. Jos. Cavalli Rede bei der Eröfn. d. 29. Jun. 1780 (Orazione recitata nell' aprirsi la Regale Accademia delle Scienze e delle Belle Lettere il di XXIX. di Giugno MDCCLXXX da GIUS. CAVALLI S. 143-54.) schließlich e. Danksagungs-Rede vom Hrn. Mich. Sarcone, Secret. d. K. Akad. (S. 157-64.) Eine Danksagungs-Rede des Hrn. de la Torre, so auch besonders zu Neapel 1780. 8. im Drucke erschienen seyn soll (Müll. a. a. O.) ist hiebei nicht befindlich, noch erwähnt.

c) *Statuti etc.* S. 57.

d) Ebend. S. 11-12. Die Zeit des Auftrags ist aber daselbst nicht erwähnt.

renmitgliedern aus dem hohen Adel und den höchsten obrigkeitlichen Personen, einem beständigen Schatzmeister, zween beständigen Secretären, einem für die Wissenschaften und einem für die schönen Wissenschaften, dann Ehrenmitgliedern, welche, wie die auswärtigen Glieder (Socj Esteri), besoldeten Akademiker (Pensionari), in der Hauptstadt (Socj residenti nella Capitale) und den Provinzen sich aufhaltenden (Socj Nazionali) Glieder, in vier Classen getheilt sind [e]). Die erste hat die gesammte Größenlehre und den dahin gehörigen Theil der versuchenden Naturlehre zum Gegenstande [f]), sollte eine Sammlung von Werkzeugen, Sternwarte ꝛc. erhalten, und unter andern außer dem Aufseher der Werkzeuge sechs besoldete Akademiker haben [g]); die zweite sollte die gesammte Naturkunde umfassen [h]) und ward in die sieben Zweige der theoretischen und ausübenden Arzeneikunde, Arzeneimittellehre, Scheidekunst, Gewächskunde, Mineralogie, Vulkanischen Untersuchungen, mechanischen Künste des Ackerbaues und Handels getheilt, deren jeder einen oder zwei besoldete Akademiker, auch besoldete Gehülfen und die nöthigen Anstalten erhielt [i]); die dritte und vierte Classe die alte Geschichte und das mittlere Alterthum zu bearbeiten hatten, und jede aus fünf besolde-

e) Ebend. S. 15 : 17.

f) Ebend. S. 18.

g) Ebend. S. 60 : 67.

h) Ebend. S. 19 : 20.

i) Ebend. S. 67 : 79.

soldeten Akademikern bestanden [k]). Auch ward der Akademie außer den für die Classen nöthigen Einrichtungen durch eine Verordnung vom 23. Jun. 1779 ein Theil eines Königl. Gebäudes zum festen Sitze angewiesen und unterm 9 Febr. 1780 eine eigene Büchersammlung und Druckerei bewilligt [l]). Sie sollte jährlich akademische Verhandlungen (Atti Accademici) oder eine Geschichte alles dessen, so in den besondern Versammlungen verlesen und angemerkt worden, Ausgeführte Aufsätze (Memorie ragionate), so von den Mitgliedern eingereicht und die verordnete Prüfung ausgehalten hätten, und alle gekrönte, oder mit dem Ausspruche des Accessit gebilligte Abhandlungen drucken lassen [m]). Jährlich nemlich sollten vier Fragen aufgegeben, und für jede eine Goldmünze von achtzig Dukaten zum Preise bestimmt werden [n]). Bei der verordneten sorgfältigen Prüfung der Aufsätze der Glieder [o]) und da kein Versuch der Akademiker als gültig erkannt werden sollte, wenn er nicht durch die That bewährt worden, auch deshalb alle neue Versuche auswärtiger und einheimischer Gelehrten in den besondern Versammlungen wiederholt werden sollten [p]), darf man von dieser Akademie allewege wich-

k) Ebend. S. 20-22. u. 79-81.

l) Ebend. S. 81-82.

m) Ebend. S. 52.

n) Ebend. S. 49-51.

o) Ebend. S. 45-47.

p) Ebend. S. 47-49.

wichtige Aufklärungen für die Wissenschaften und unter diesen auch für die Scheidekunst erwarten. Zur Zeit kann ich, außer obgedachten Verfassungen, noch keine im Drucke herausgekommene Schriften derselben nachweisen, meine jedoch schon welche irgend wo angezeigt gelesen zu haben.

§. 198.

Vom 1. Nov. 1778, als dem Geburtstage Sr. K. Hoheit, des Kronprinzen **Gustav Adolph**, rechnet die Erziehungs-Gesellschaft [a]) zu Stockholm ihre Entstehung, welche vom Herrn Assessor und Bibl. **C. Christoph Gjörwell**, in Verbindung mit andern Gelehrten, errichtet ist. Ihre Verfassung ist unterm 25. Aug. 1779 bestimmt worden. Ihre Glieder [b]) sind wirklich arbeitende und dieselbe

a) Upfostrings-Sällskapet. Nachrichten von der Stiftung, dem Fortgange, Entzweck, den Gliedern und Arbeiten derselben stehen in *Upfostr. Sällsk. Tidn* (S. Anm. f) 1781. N. 3. S. 9-12. u. N. 9. S. 33-36, woher obenstehende Nachricht genommen ist, wenn nicht auf eine andre Stelle verwiesen wird. Ebend. S. 9 wird auf umständlichere Nachrichten in *Stockh. Lärd. Tidn.* 1779 u. 1780, *Svenska Encyclop.* (Art. I. I. ANCKARSTRÖM) und der Vorrede zu Biörnståhls Reise Th. I. verwiesen. In der Folge liefern diese Zeitungen mehrere einzelne Nachrichten, welche diese Gesellschaft betreffen.

b) Verzeichnisse derselben findet man in der ersten Nummer jedes Bandes der *Upf. Sällsk. Tidn.*; die ersten Glieder in der N. 9 v. J. 1781. S. 33. und nachher die zugekommenen, so wie sie aufgenommen sind, an einzelnen Orten angeführt.

dieselbe besonders entweder ehrende, oder ihr dienende Männer, besonders Kirchen- und Schullehrer; im Jahr 1783 beschloß sie auch auswärtige Glieder aufzunehmen c). Ihr Zweck ist, die Jugend des Reichs mit dienlichen Lehrbüchern in allen Wissenschaften zu versehen, welcher danächst auch auf die Ausgabe von Büchern über die Schwedische Geschichte und Sittenlehrende Arbeiten erweitert ward d). Ihre Arbeiten bestehen also nicht in Vorschlägen zur Einrichtung oder Verbesserung des Erziehungswesens u. d. m. sondern in der Abfassung, Prüfung und Ausgabe brauchbarer Lehrbücher fürs Erziehungswesen, dergleichen Hr. **Gjörwell** schon vor 1778 ausgegeben hatte und darnach im Nahmen der Gesellschaft, jedoch mit den Nahmen der Verfasser, herausgekommen sind e); der Ausgabe der Zeitungen f), welche als eine Fortsetzung der vom Hrn. **Gjör=**

c) *Upf. Sällsk. Tidn.* 1783. N. 100. S. 806.

d) *U. S. T.* 1781. Nr. 3. S. 11; 1782. N. 172, 173; S. 637. 1783. N. 1. S. 4, 5.

e) *U. S. T.* 1781. N. 9. S. 34.

f) Upfostrings-Sällskapets Tidningar. År 1771. Stockholm. * 101 Nummern (Viertelsbogen) in 8. nebst Bihang til Upfostrings-Sällskapets Tidningar för år. 1781, einem Verzeichnisse der im Decemb. 1781 vorhandenen Staaten und ihrer Regenten in allen fünf Welttheilen und einer Nachricht von den übrigen Arbeiten, welche mit diesen Zeitungen ausgegeben werden sollten, als eine besondre Abhandlung vom Schwedischen Staate (Sueriges Stat), so mit dem Jahrgange 1782 ausgegeben werden sollte, ein sogenanntes Zeitbuch des Schwedischen Reichs (Svea Rikes

Gjörwell herausgegebenen Stockholm. Gelehrten Zeitungen erschienen sind und theils gelehrte Neuigkeiten, theils Anzeigen von Büchern, Nachrichten von Vorfällen, welche die Gesellschaft betreffen, auch seit dem Ende des Jahrs 1781 Statistische und seit 1782 historische Nachrichten, enthalten vom J. 1787 an

Rikes Tidbok), so Nachrichten von Staatsvorfällen außer und in Schweden, Todesfällen und Beförderungen, Veränderungen in Kirchen und Schulen, Entdeckungen und Verbess. in Wissenschaften und Künsten, Schwedischen Münzen und Denkmünzen, Kupferstichen, Büchern, Sammlungen, so besonders Schweden u. dessen Geschichte angingen, akademische Streitschriften und andre Vorfälle und Sachen enthalten, von dem J. 1781 anfangen, und mit dem Jahrgange 1783 ausgetheilt werden sollte, (S. 484-6). Die Geschichte, Statistik, Geographie, Litteratur, Erziehungs- und Sittenlehre und dahin gehörige Neuigkeiten, zum Theil für die Jugend bestimmt und mit Anmerkungen begleitet, sollte ihr Zweck seyn (S. 487.) mehreres davon findet man in diesen Zeitungen selbst, N. 1. S. 3-4. N. 97. S. 390. 91. u. v. Jahr 1783. N. 1. S. 7-8.

— År 1782. Förra Bandet; Innehållande Månaderne Ianuarius — Iunius, Stockholm * 8. — senare Bandet; Innehållande Månaderne Iulius — December. Stockh. * 8. mit fortgehender Seitenzahl, 202 Nummern. (Viertelbogen)

— — 1783. Förra Bandet — Senare Bandet — * Auch vor jedem Monathe ein Titelblatt: Upfostrings-Sällskapets Tidningar. Ianuarius 1783. Stockholm. * etc. mit einem Bildnisse eines Regenten ꝛc. übrigens mit fortgehender Seitenzahl, 100 Nummern (halbe Bogen).

— — 1784. Förra — Senare - Bandet — * übrigens gleiche Einrichtung. 99 Nummern (halbe Bogen).

an unter einer zwiefachen veränderten Aufschrift f*) mit einer erweiterten Einrichtung und vom J. 1788 an

— — 1785 — * gleiche Einrichtung 99 Nummern (halbe Bogen).

— — 1786 — * — 100 Nummern (halbe Bogen), nebst einem Anhange die Bibelübersetzung betreffend; übrigens jeder Jahrgang mit einem Register.

f*) Svea-Rikes Annaler uti Förbindelse med Utländska Historien samt den In- ock Utländska Bibliographien m. m. Började med Året 1787. Utgifne af Upfostrings-Sällskapet i Stockholm. Förfta Deelen. Stockh. * 8. und unter der Aufschrift: Upfostrings-Sällskapets Almänna Tidningar; (so auch über den einzelnen Nummern) innehållande: 1. Suea Rikets Annaler, 2. Bibliographia Sveo-Gothica, 3. Utländska Historien, 4. Utländska Bibliographien, 5. Svenska Encyclopedien, 6. Svenska Adressen, 7. Recensioner och 8. Nyheter. Året 1787; Förfta Delen, som består af Månaderne Ianuar. Febr. Martius och April. Stockh. * 8. S. R Annal. Andra Deelen = U. S. Alm. Tidn. — Andra Deelen — Majus, Iunius, Iulius och Augustus Stockh. * 8. S. R. Annal. Tredje Delen = U. S. Alm. Tidn. — Tredje Delen, — Sept. Oct. November och December, Stockh. * 8. jeder Theil mit eigener Nummer (mehrenth. 50 halbe Bogen), und Seitenzahl und Register. Auch haben die einzelnen Monathe ihr Titelblatt.

Svea-Rikes Annaler, bösjade med Året 1787; Utgifne af Kongl. Bibliothecarien C. CHRISTOF. GJÖRWELL. Fjerde Deelen, Stockh. 1788 * 8. = Almänna Tidningar; (so auch über den einzelnen Nummern) innehållande titlika Svea-Rikes Annaler. Året 1788; Förfta Delen, som består af Månaderne Januarius, Febr. Mart. och Aprilis, Stockh. 1788. * 8. S. R. Annal. — Femte Deel Stockh. 1788.

an unter Hrn. **Gjörwell** Nahmen fortgesezt, und hier theils schon genuzt sind, theils noch in der Folge zu nüzen seyn werden; und anderer Zeitschriften s), auch einzelner Werke, auf ihren Aufschriften genann-

1788 * 8. = Alm. Tidn. — Andra Delen. — Majus, Junius, Jul. och Augustus, Stockh. 1788. * 8. S. R. Annal. — Sjette Delen. Stockh. 1788. * 8. = Alm. Tidn. — Tredje Delen — Sept. Oct. Nov. och December. Stockh. 1788 * 8. In der Fortsetzung fürs J. 1789. heißt die Ueberschrift der einzelnen Nummern (welche ich bis N 32 vor mir habe) Alm. Tidn. Året 1789. Förste Deelen.

s) 1. Upfostrings-Sällskapets Historiska Bibliothek. Kam wochentlich (*U. S. T.* 1786. N. 68. S. 539) heraus, wie es scheint, erst seit 1786; obgleich unterm 13. Jul. 1785 der Königl. Freiheits-Brief schon auf diese Bibl. die Zeitung und das Wochenblatt für die Jugend ertheilt ist (*U. S. T.* 1786. N. 86. S. 680.) enthält Uebersetzungen und Auszüge aus neuen historischen Werken, besonders Reisebeschreibungen. (Ebend. N. 76. S. 604-5. N. 91. S. 723-25 xc. Hrn. Gjörwell Pro Mem. vom 29 Jan. 1787. bei *U. S. Alm. Tidn.* 1787.)

2. Handlingar uti Svenska Historien, utgifne utur Upfostrings-Sällskapets Bibliothek. Sollte Bandweise, der Band in 5 Stücken, jedes von 6 Bogen herauskommen, jedoch Bogenweise ausgegeben werden, und ward im J 1786 angefangen (*U. S. T.* 1786. N. 68. S. 539.) und ist eine Sammlung von Verordnungen, Briefen u. d. m. (Ebend. N. 76 S. 605.) Enthält mehrentheils bisher ungedruckte geschichtliche Abhandlungen xc. unabgekürzt. (Hrn. Gjörw. angef. *Pro Mem.*)

3. Anmärkningar i Svenska Historien, im J. 1786 von neuem fortgesezt (*U. S. T.* 1786. N. 68. S. 540.) also vielleicht schon früher angefangen, doch ist die (Ebend.

genannter Gelehrter, welche sie verlegt und dadurch den Druck mancher derselben befördert hat [h]), wie sie sich denn auch zu dem Ende mit einer Druckerei verband [i]). Der Gewinn war zur Vergrößerung der Büchersammlung der Gesellschaft bestimmt, welche schon im J. 1780 vom Hrn. **Gjörwell** einгerich-

(Ebend. N. 76. S. 605 angezeigte) N. 27 noch zum ersten Bande gehörig, von welchem noch in diesem Jahre die zweite Abtheilung herausgekommen ist, (Ebend. N. 85. S. 680) theils aus gedruckten Büchern, theils aus ungedruckten Bemerkungen, so nicht vollständig geliefert zu werden bedürfen (Hrn. Gjörw. angef. *Pro Mem.*)

4. Upfostrings - Sällskapets Veckoblad for svenska Ungdomen bei welchem der Hrn. Quvrier und Becker Zeitungen für die Jugend zum Grunde gelegt sind, ward im J. 1786 angefangen (*U. S. T.* 1786. N. 80. S. 633. N. 85. S. 680 N. 91. S. 725-26.) Jedes Vierteljahr erhält sein Register und die Aufschrift: Svenska Ungdomens Bibliothek (Hrn. Gjörw. angef. *Pro Mem. U. S. Alm. Tidn.* 1787. D. I. N. 31. S. 248.)

h) Man findet die im Verlage der Gesellschaft zu habenden Bücher in den U. S. T. 1781. N. 9. S. 34. N. 51. S. 203-4. N. 73. S. 370-73; 1782. N. 3, 4. S. 9-11. N 73, 74. S. 293. N. 172, 173. S. 687-9; 1783. N. 89. S. 716-17; 1786. N. 85. S. 680 genannt; es sind auch besondere Verzeichnisse davon herausgegeben. Zur Beförderung des Absatzes wurden Actien ausgeboten, deren Belang die Käufer mehrere Jahre hindurch in Verlagsbüchern wieder erhalten sollten (U. S. T. 1781. N. 93. S. 369-70.)

i) U. S. T. 1781. N. 67. S 265.

gerichtet, mit der Gesellschaft verbunden [k]) und im J. 1781 zum allgemeinen Gebrauch erőfnet ward [l]), übrigens aus Geschenken der Mitglieder und anderer Gelehrten erwachsen ist [m]).

Bei der Feier des Stiftungstages werden auch Preise auf Lebensbeschreibungen Schwedischer Gelehrten ausgesezt [n]). Mit dem Drucke der gekrönten ist schon der Anfang gemacht [o]). Noch ertheilt die Gesellschaft jährlich eine silberne Denkmünze einem sich auf Schulen vorzüglich auszeichnenden Jünglinge [p]).

§. 199.

Ferner hat in diesem Jahre eine, wie es scheint, derzeit eben zusammengetretene, Gesellschaft von Menschenfreunden, zu Straßburg, eine ökonomische Preisfrage [a]) ausgesezt, von der ich zur Zeit keine weitere Nachricht auffinde.

§. 200.

k) Ebend. N. 3. S. 11.
l) Ebend. N. 51. S. 203.
m) Die Beiträge zur Vermehrung derselben sind von Zeit zu Zeit in den U. S. T. und deren Fortsezungen angezeigt.
n) U. S. T. 1781. N. 85. S. 336; 1782. N. 172, 173. S. 686/7; 1783. N. 89. S. 713 : 15; 1784. N. 85. S. 673 : 77; 1785. N. 88. S. 697/8; 1786. N. 85. S. 676 : 8.
o) Ebend. 1783. N. 77. S. 617/22.
p) Ebend. 1786. N. 85. S. 679. N. 95. S. 253.

a) Question economique proposée par la Societé des Philanthropes, in Hrn. Roz. *Obss.* Tom. XII. Dec. 1778.

§. 200.

Von diesem und folgendem Jahre an hat auch die Facultät der Aerzte auf der Universität zu Paris, die bei ihren öffentlichen Versammlungen a) gehaltenen Vorlesungen und abgestatteten Berichte (auch von den Preisschriften) und verlesene Lebensnachrichten von verstorbenen Aerzten herauszugeben angefangen, welche auch etwas für die Scheidekunst

Kkk 2 ent-

1778. S. 485-6. Fürs J. 1779 über die Erzielungen des Ackerbaues, welche nützliche Gegenstände der Verzehrung und des Handels abgeben konnten, in Elsaß fehlten und mit Erfolg betrieben werden könnten. Der Preis war eine Goldmünze von 20 Dukaten.

a) Seances publiques tenues par la Faculté de Medecine en l'Université de Paris dans les Ecoles exterieures de la Sorbonne le 5 Novembre 1778. a Paris 1779. 4. (*Comm. Lipf.* Vol. XXVI. P. I. S. 183. Lit.) et le 3 Decembre 1779 a Paris. 2 Voll. 4. (Roz. *Obff.* T. XVIII. Oct. 1781. S. 328-30.) Im ersten Bande unter andern Hr. Majault üb. einige chemische Bereitungen zum Arzeneigebrauche und als Gegengifte; Sallin üb. e. Vergiftung und die Wirk. einiger Gifte; Solier de la Romillais Bericht. v. d. Wirk. der Spangrünpillen des Hrn. Gerbier Im zweiten unt. and. die Urtheile der Facultät, nach dem Berichte ihrer Commissäre, v. e. Maschine zum Seihen des Seinewassers, den Klagen üb. die Gefahr der Anlage einer Feuerpumpe, üb. die (angebl.) Gefahr der Ausdünst. der Brauereien, üb. verschied. Metallversetzungen zu Kochgeschirren, Berichte von dortigen Preisschriften, unt. and. Hrn. Wenzel üb. die Veränd. d. Luft beim Athmen, Mathey v. d. thier. Wärme; Bertholet v. Schwängerung der Milch mit Arzeneikräften. Unter den Abhandlungen Hr. Majault v. Gebr. des Essigs gegen den Arsenik. (Roz. a. a. O.)

enthalten. Auch sind einzelne Vorlesungen im Drucke heraus gekommen [b]). Dieselbe hatte schon seit dem Jahre 1771 Preisfragen [c]) aufgegeben, welche sämmtlich arzeneiliche Gegenstände betreffen und wozu ein Arzt, Hr. **Cuvilliers de Champoyaux**, die Mittel hergegeben hatte [d]).

§. 201.

Endlich soll auch um diese Zeit [a]) ein Entwurf einer allgemeinen Akademie für Rußland

b) Z. B. Memoire contenant une espece de Colique observée sur les vaisseaux, lu a l'Assemblée publique de la Faculté de Medecine de Paris le 1 Sept. 1783. par Mr. de GARDANE a Paris. 8. (ROZ. T. XXIII. Nov. 83. S. 399.) Sie hatte Aehnlichkeit mit der Bleikolik.

c) Z. B. fürs Jahr 1772 (*Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. I. S. 150. Vergl. S. 719) 1774. (Ebend. P. IV. S. 720.) 1776. (*C. L.* Vol. XX. P. IV. S. 729.) 1784. u. 1785. (*C. L.* Vol. XXV. P. IV. S. 718-19.) 1786 u. 1787. (*C. L.* Vol. XXVIII. S. 543-45.)

d) *Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. S. 150. Einige zur Facultät gehörige Aerzte hatten sich schon im J. 1766 vereinigt und eine arzeneiliche Preisfrage fürs J. 1767 aufgegeben. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIII. P. I. S. 165-66.) Von dieser Gesellschaft finde ich darnach nichts weiter erwähnt.

a) Vor dre Jahren, heißt es in *Upfoſtr. Sällſk. Tidn.* 1781. N. 62. S. 247. Sie sollte bloß aus eingebohrnen Russen bestehen, welche 7 Jahre außer Landes zugebracht und darnach eine strenge Prüfung ausgestanden hätten. Die Gegenstände ihrer Beschäftigun-

land herausgekommen und dazu schon 240000 Rubel jährlich angeschlagen seyn.

§. 202.

Zu Padua ist aus verschiedenen gelehrten Gesellschaften a), von welchen die de' Ricovrati im

gungen sollten seyn: 1. Ackerbau: 12 Professoren, (6 in Rußland, zu Petersb. Moskau, Kiov, Kamtschatka, Tobolsk, Astrachan, und 6 außer Lands Reisende) unter jedem 5 Curatoren, deren jeder ein Landgut nach dem Entwurfe der Akademie anbaute und davon Bericht erstattete; 2. Manufacturen 4 Profess. (in Petersb. Mosk. Astrach. u. Tobolsk) und drei im Lande herum reisende. 3. Handel: 1 Prof. in Petersb. 1 in Astrachan, 1 in Kiov, 1 in Kamtschatka, 2 am schwarzen Meere, 6 in fremden Ländern Reisende. 4. Schiffarth: 2 Prof. im Lande und 1 Reisender. 5. Erdbeschreibung: 4 Prof. (in Petersb. Kasan, Tobolsk u. Kamtschatka) und unter denselben 36 Landmesser und 136 Unterlandmesser, um die angefangene Messung zu vollenden u. e. vollständ. Reichs-Atlas herauszugeben. 6. Naturgeschichte: 20 in allen großen Städten des Reichs vertheilte Professoren; 7. schöne Wissenschaften: eine Gesellschaft von 40 Gliedern, aus allen Wissenschaften, Künsten und Classen der Nation, so wöchentlich zusammen kämen.

a) Schon ums Jahr 1540 soll daselbst die Akademie der Inflammatorum geblühet haben, aus welcher durch des Orsini Barbari und Martelli Bemühungen die dortige Lehranstalt erwachsen ist; dann die Akademie der Eleuatorum schon ums J. 1560 erwähnt, die Akad. der Aethereorum ums J. 1567 von Scip. Gonzaga gestiftet, die Akad. der Animosorum von Ascan. Martiavaghi und dessen Bruder Co. Camillo im J. 1557 gegründet und sehr berühmt geworden,

J. 1599 errichtet war, eine Akademie erwachsen, in verschiedene Classen getheilt, und durch eine Verordnung des Raths zu Venedig im J. 1779 [b]) bestätigt, des öffentlichen Schutzes versichert, mit Gesetzen versehen, die Unterhaltung auf den öffentlichen Schatz angewiesen und derselben die Benennung der Akademie der Wissenschaften, schönen Wissenschaften und Künste ertheilt, auch dafür gesorgt worden, daß eine öffentliche Büchersammlung, ein Gewächsgarten, eine Naturaliensammlung, Zergliederungsanstalt, Zimmer zu Versuchen aus der Naturlehre, eine Sternwarte, chemische Werkstätte, Schulen für den Ackerbau, die Geburtshülfe, ausübende Heilkunde und Wundarznei in dem Krankenhause, zum Nutzen der Universität und Akademie, und ein Gebäude zu den Zusammenkünften, errichtet würden [c]). Im J. 1786 ist der

den, im J. 1580 die Akad. der Stabilium vom Grafen Jac. Zabarella gestiftet und endlich die Akademie de' Ricovrati von dem Abte Fr. Cornari am 25. Nov. 1599 errichtet seyn, ihre erste Zusammenkunft am 9 Jenner 1600 gehalten, bis zum J. 1661 geblühet, dann sieben Jahre geruhet haben, im J. 1668 von Vict. Contaraci wieder in Gang gebracht, im J. 1694 anders eingerichtet und mit neuen Gesetzen versehen und diese im J. 1697 herausgekommen seyn. (Jos. Gennari Gesch. d. Akademie zu Padua, in SAGGI (Anm. d) S. *Comm. Lips.* Vol. XXX. S. 460-61.

b) Unterm 13 März (Gött. Anz. 1788. S. 17.)

c) Hr. Graf. Matth. Franzoja geschichtl. Einleitung in *Saggi* (Anm. d) S. C. L. a. a. O. S. 459-60.

der erste Band der Versuche [d]) dieser Akademie herausgekommen, welche auch einiges für die Scheidekunst enthalten. Vorher sind auch Preisschriften [e]) über eine philosophische Frage herausgekommen.

§. 203.

Im selbigen Jahre 1779 soll die Königl. Akademie der Wissenschaften zu Lissabon

d) Saggi scientifici e letterari dell' Accademia di Padova. Tomo I. Padova MDCCLXXXVI. 4. (*Comm. Lips.* Vol. XXX. P. III. S. 459-85. Gött. Anz. 1788. St. 3. S. 17-24.) Voran zur Geschichte der Akademie die geschichtlichen Vorlesungen der Hrn. Grafen Franzoja (Anm. a), Abt Gennari (Anm. c) und Hrn. Abt Melch. Cesaretti von der Verpflichtung der Akademiker. Dann mit besondrer Seitenzahl die Abhandll. unt. and. Hr. Alb. Fortis v. d. elektr. Inseln des Alten; Harduini v. den Arten, Anbau und Gebr. der Moorhirse (Zucker, Branntwein daraus u. d. m.); Gr. Carburi v. e. Erde aus dem vitr. Weinstein durch Kochen mit Wasser; Toaldo Beschr. e. Nordlichts; Chiminello Barom. Beobb. üb. die tägliche zwiefache Ebbe u. Fluth des Dunstkreises und Unters. der Ursachen derselben (Erwärm. durch die Sonne); Toaldo Wetterbeobb. zu Padua im J. 1780 u. 1781. (Angeff. Anzeigg.)

e) Dissertazioni approvate dall' accademia di Scienze, Lettere ed Arti di Padova, sopra il quesito proposito da un socio nazionale della medesima: Trovare i mezzi più alti ad accendere e conservare la passione del bene degli nomini nell' animo di que' giovani, che dovranno un giorno esser potenti per autorità, o per opulenza. Pad. 1784. 4. Drei Preisschriften der Herren Lieberkühn, Villaume u. Hottinger (Gött. Anz. 1785. St. 123. S. 1229-32.)

bon a) mit Bewilligung des Hofes, zur Beförderung der physischen und mathematischen Kenntnisse, des Ackerbaues und der schönen Künste und besonders zu Bearbeitung der Landessprache, Geschichte und Litteratur errichtet seyn b). Sie hat Preisfragen c) aufgegeben.

§. 204.

Am Ende des nemlichen Jahrs 1779 ist in Bündten eine landwirthschaftliche Gesell-

a) Real Academia das Sciencias de Lisboa (*A. L.* Z. 1788. N. 26. a. S. 272.)

b) Müll. ök. phys. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 447 = 8.

c) Z. B. Fürs Jahr 1781. üb. die phys. Urs. d. Fruchtbarkeit einer Gegend 2c. 1782. üb. d. Gesetz der Bewegung geworfener Körper in einem widerstehenden Mittel; der Preis ist eine Goldmünze von 50000 Rees oder 83 = 84 Thaler (*Comm. Lips.* Vol. XXIV P. I. S. 169); den Preis auf die lezte Frage erhielt Hr. Kratzenstein und für eine phys. u. ökon. Beschreibung der Feldmark von Coimbra Hr. Baptista einen gleichen Preis; dergleichen im J. 1782 jährlich für ähnliche Beschreibungen bestimmt und fürs J. 1785 Fragen üb. die Viehkrankheiten in Portugall, eine mathemat. Aufgabe und Rechtschreib. der portugiesischen Sprache aufgegeben; auch ein Preis eines Ungenannten von 96000 Rees auf die Aufgabe über die bequemsten Mittel den Dung vom Viehe zu ersetzen, fürs J. 1788 gesezt ward (Gött. Anz. 1784. St. 191. S. 1914 = 16.)

sellschaft a) entstanden, welche die Naturalien dieses Landes und den Zustand aller dortigen Gewerbe zu untersuchen und zu beschreiben, sich vorgesezt, und eine große Anzahl von Mitgliedern aus allerlei Ständen hat. Sie hat eine Wochenschrift, den Sammler b), herausgegeben, durch welche sie ihre Bemerkungen und Lehren bekannt machen wollte, jedoch auch ausländische Werke dabei genuzt hat. Neben derselben sind auch Verhandlungen c) herausgekommen, welche eigentlich das Tagebuch der Gesell-

Kkk 5 schaft

a) Gött. Anz. 1782. St. 10. S. 75. Beckm. Bibl. B. XII. St. I. S. 96 Müll. ök. phys. Bücherk. B.II. Abth. II. S. 457.

b) Der Sammler, eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten. Erster Jahrgang. Chur. 1779. Zweiter Jahrg. 1780. 8. (Beckm. Bibl. B. XII. St. I. S. 96. 97 u. 98 - 100. Gött. Anz. 1782. St. 10. S. 76 - 77 mit den drei ersten Stücken der Verhandl.) Unt. and. Beschr. e. Heudarre, v. Bereit. des Obstmostes in der Landschaft Thurgau, Bestätt. des Nutzens des Alauns, die Milch vor dem Gerinnen zu bewahren, v. Branntwein aus Enzianwurzeln (Beckm. a. a. O.)

— Dritter Jahrgang — 1781. 8. (Beckm. Bibl. B. XIII. St. 1. S. 25. Gött. Anz. 1783. St. 86. S. 860 - 61. mit dem vierten Jahrg. und dem 4. u. 5. St. der Verhandl.)

— Vierter Jahrgang — 1782. 8. (Beckm. a. a. O. S. 25 - 27.) Unt. and. Hrn. von Albertini Anweis. Torf zu suchen u. zu nützen; am Stein Naturgesch. des Murmelthiers (auch vom Fette desselben) (Beckm. a. a. O.)

c) Verhandlungen der Gesellschaft landwirthschaftlicher Freunde in Bündten. Erstes — Drittes Stück. Chur. 1780.

schaft ausmachen und zur Nachricht für die abwesenden Mitglieder bestimmt, jedoch auch Ausländern, durch die kurzen Nachrichten aus den eingeschickten Aufsätzen, wichtig seyn sollen. Auch ist eine Preisschrift [d]) im Drucke herausgegeben.

§. 205.

Im Junius 1779 hielt die Hallische Naturforschende Gesellschaft [a]) ihre erste Versammlung und erhielt unterm 17 Sept. desselben Jahrs die Königliche Genehmigung [b]). Sie ward vom Hrn. **Löwe** gestiftet, der ihr erster Secretär war und den Entwurf zu derselben und ihren Gesetzen machte [c]); sie hat unter dem Vorsitz des Hrn. v. Ley-

1780. 8. (Beckm. Bibl. B. XII. S. 96 - 98.) Unt. and. im St. 2. tie Vergleichung der in Bündten gebräuchl. Maaße (Beckm. a. a. O.)

— Viertes Stück. 1781. Fünftes Stück. 1782. (Beckm. Bibl. B. XIII. St. 1. S. 27 - 28.)

d) Vorschlag und Anleitung zur Errichtung einer Tuchfabrike in Bündten. 1782. 8. (Beckm. Bibl. B. XIII. St. 1. S. 28.)

a) Kurze Geschichte der Hallischen Naturforschenden Gesellschaft; vor den Abhandl. (Anm. d) S. I - XX. Plan und Gesetze der Naturforschenden Gesellschaft in Halle; Ebend. S. XXI - XL.

Müll. ök. phys. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 449.

b) Angef. kurze Gesch. S. XI.

c) Ebend. S. IX.

Leyser rühmliche Fortschritte gemacht und Abhandlungen d) herausgegeben, aus welchen auch einiges für die Scheidekunst an seinem Orte zu bemerken seyn wird.

§. 206.

In diesem Jahre 1779 ist auch die Isländische Gelehrte - Gesellschaft (Islenzka Laerdoms - Lista Felag) zu Kopenhagen entstanden. Es kamen nemlich in demselben einige daselbst studierende Isländer überein, sich zu gewissen Zeiten zu versammlen, um sich mit einander zu berathschlagen, wie sie ihren zu Hause befindlichen Landsleuten mit nüzlichen Kenntnissen, besonders in ihrer Haushaltung und andern nöthigen Stücken, an Hand

d) Abhandlungen der Hallischen Naturforschenden Gesellschaft. Erster Band. Dess. u. Leipz. 1783. * 8. (Gött. Anz. 1784. St. 73. S. 729-34. Beckm. Bibl. B. XIII. St. 2. S. 240-43. Allg. D. Bibl. B. LIX. St. 2. S. 458-63. Blumenb. Bibl. B. I. St. 3. S. 422-25. Crell chem. Annal. 1784. St. 12. S. 548. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 166-67.) Voran die angeführte (Anm. a) Geschichte, Plan und Gesetze, nebst einem Verzeichnisse der Mitglieder. Dann mit eigener Seitenzahl die Abhandlungen; unt. and. Hr. Günther v. Luftelektrophor; Löwe Naturgesch. v. Weigelsdorf (auch mineralog.); Volkelt v. vererzt. Golde; Löwe vermischte Beobb. (auch v. Zoptenberge u. Aufbewahren der Vögel, Fragment e. alchymistischen Unterhaltung; Löwe Bemerk. e. Reise auf die Schneekoppe, (v. Adersbachr. Sandsteinsäulen, Marmor bei Freiburg rc.) u. nach Schönbrunn (v. Agath, Marmor rc.) v. Leyser üb. Versteinerungen.

Hand gehen könnten. Sie meldeten ihr Vorhaben ihrem Landsmanne dem Hrn. Conf. R. **Jon Erichsen**, und baten ihn, die Direction zu übernehmen, welcher solches nicht allein that, sondern dieses Geschäfte auch höhern und höchsten Orts vortrug [a]). Die Verfassungen (Vedtägter) derselben sind besonders im Drucke herausgekommen [b]). Das hauptsächlichste Augenmerk der Gesellschaft ging zwar auf die Beförderung der Kenntnisse, welche auf die Haushaltung der Isländer von einigem Einflusse wären, doch nahm sie sich auch dabei vor, ihre Landsleute in andern nöthigen Kenntnissen zu unterrichten, und erstreckte solches dahin, daß auch Stücke aus der natürlichen Gottesgelahrtheit, Sittenlehre, Naturlehre und Naturgeschichte angenommen wurden, wie auch so viel aus der Größenlehre und Maschinenwissenschaft, als dem gemeinen Manne zu wissen nüzlich seyn könnte; auch wollte sie sich darauf legen, ihre Muttersprache von fremden und ungewöhnlichen Worten zu reinigen und zwar sowol in gebundenem als ungebundenem Vortrage. Ihre Glieder waren größtentheils Isländer, Geschäftsmänner,

a) *Upfostr. Sällsk. Tidn.* 1784. N. 45. S. 357/58.

b) Auf 50 Seiten in 8, in Isländischer und Dänischer Sprache; sie sind den 16. Dec. 1779 unterzeichnet und enthalten 9 Capitel von dem Entzweck der Gesellschaft, der Wahl und den Pflichten ihrer Ordentl. Außerordentl. u. Ehren-Mitglieder, der Annahme und den Geschäften des Vorstehers, Secretärs und Cassirers, den Zusammenkünften der Gesellschaft und der Prüfung der eingesandten Schriften. (*U. S. T.* a. a. O. S. 358.)

männer, Gelehrte, Handelnde und Angesessene, aber sie zählte auch die vornehmsten Herren in Dännemark unter ihre Mitglieder [c]). Ihre Abhandlungen [d]) sollten jährlich in einem Bande herauskommen,

c) *U. S. T.* a. a. O. S. 358.

d) Rit Pesz (thess) Izlenzka Laerdoms-Lista Felags Fyrsta Bindini fyri aritt 1780. Kiopenh. 1781. 8. (BRÜNN. *Litt. Dan.* Verzeichn. vor der Bibl.; Müll. ök. ph. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 458. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 159; Anz. in *U. S. T.* a. a. O. S. 359.) Nach dem Titelblatt, der Zueignungsschrift an den Erbprinzen Friedrich, dem Inhalte und Verzeichnisse der Mitglieder (welches auch von den folgenden Bänden gilt), die Abhandlungen: unt. and. v. e. wilden Getraide daselbst; Hr. Torstensen v. guter u. dauerhafter Vergoldung (BRÜNN. *Litt. Dan.* Bibl. S. 235.); Erichsen v. d. Salzbereitung (welche, und die Sodebereitung schon den alten Isländern bekannt gewesen sey; BRÜNN. a. a. O. S. 162. (auch v. e. dortigen Salzwerke, *U. S. T.* a. a. O.) Swensen v. Ackerbau in Island (BR. a. a. O. S. 226); Holm v. Bau u. Nutzen des Sandschilfs (Ebend. S. 232.); Petri v. Dunge (Ebend. S. 235.)

— annat Bindini fyri aritt 1781 — 1782. 8. (BR. Müll. BOEHM. a. a. O. Anz. in *U. S. T.* a. a. O. S. 359:60.) Unt. and. v. Ableiten des Wassers v. Möören, v. Heuwerben; Forts. v. wilden Getraide; Hrn. Büschings Einleit. z. Naturgeschichte ins Isländ. übers. (BR. *Litt. D. Bibl.* S. 236). Darnach ein Verzeichniß der Königl. Preisertheilungen und Gaben und anderer zur Aufnahme der Wirthschaft auf Island getroffenen Anstalten in den Jahren 1781 u. 1782 nebst einigen Stoffen, über welche die Gesellschaft Unterricht von ihren Landsleuten verlangt (*U. S. T.* a. a. O.)

— Thri-

men, und die, welche ich angezeigt gefunden habe, enthalten auch verschiedenes, so für die angewandte Scheidekunst zu bemerken seyn wird.

§. 207.

Im Jahr 1780 fing eine Gesellschaft im Haag, die sich die Correspondenz der Natur- und Arzeneiwissenschaft a) nennt, an, Abhandlungen b) herauszugeben, welche Witterungs- und

— Thridia Bindini, fyris Arit MDCCLXXXII. — 1783. 8. (*U. S. T* a. a. O. S. 360.) u. a. Hr. Einari v. Trocknen des Klipfisches (Br. *Litt. Dan. Bibl.* S. 238) Forts. v. Hrn. Büsching Einleit. z. Nat. Gesch. (Ebend. S. 236.) v. Schmieden u. Härten des Stahls, (aus den Abh. d. K. Ak. d. Wiss. zu Stockh.; (*U. S. T.* a. a. O.) gesammlet von Lilienthal (Br. a. a. O. S. 239.) Stephani v. Lufterschein. u. deren Einfl. auf die Wirthschaft (Br. a. a. O.)

a) Müll. ökon. phys. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 448.

b) Verhandelingen van de Natuur en Geneeskundige Correſpondantie in de Vereenigte Neederlanden, opgericht in 's Haag, I. Deel. 1. St. Haag. 1780. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXVIII. P. I. S. 177. Lit. Allg. Verz. B. V St. 8. S. 587. Anz. aus *Journal de B. Eſprit. des Journ.* 1781. P. IV. S. 148-54. Müll. a. a. O.) Sie hat ihren Correspondenten einen schönen Plan zu den Beobachtungen vorgeschrieben, nach welchem gleich die erste Abh. v. Hrn. Callenfels üb. die Lage der Stadt Eclüse in Flandern u. die daselbst herrschenden Krankheiten gemacht ist. Hierauf folgen Hrn. s' Gravesande u. Wynsgaard Bemerk. zur Verbess. der Geburts- u. Sterbelisten (Allg. Verz. a. a. O.)

und arzeneiliche Beobachtungen enthalten. Sie soll von dem Hrn. **van den Bosch** gestiftet seyn, mit der Königl. Gesellschaft der Aerzte zu Paris und der meteorologischen in Mannheim in Verbindung stehen c) und nach dem Muster der ersten eingerichtet seyn d).

§. 208.

In demselben Jahre fing auch die Ausgabe der Briefe und Aufsätze a) aus dem Briefwechsel der Gesellschaft zur Aufmunterung des Ackerbaues zu Bath an, von welchen ich zur Zeit nur die Aufschrift angeben kann.

§. 209.

Auch sollen in demselben Jahre der erste und zweite Theil der Schriften der Königl. ökonomischen Gesellschaft in Madrid a) in 8. erschie-

c) Müll. a. a. O.

d) *Esprit des Journ.* a. a. O.

a) Letters and Papers on Agriculture, Planting etc. selected from the Correspondence - Book of the Society instituted at Bath for the encouragement of Agriculture. Lond. 1780. 8. (*Comm. Lips.* Vol. XXVII. P. I. S. 177. Tit.)

— Vol. II. Lond. 1783. 8. (*Comm. Lips.* Vol. XXIX. P. I. S. 172 Tit.)

a) Müll. ök. ph. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 457. Verweiset auf das Magaz. des Buch- und Kunsthandels 1780. S. 848. Auch soll im Deut-

erschienen, und die Aufnahme des Acker- Seiden- und Maulbeerbaues, der Fabriken, des Bergwesens u. s. f. Gegenstände derselben seyn. Sie ertheilt auch Belohnungen und gibt **Preisfragen** b) auf.

§. 210.

Ferner ist in diesem Jahre die **Amerikanische Akademie der Künste und Wissenschaften zu Boston**, von dem Staate Massachuset, errichtet worden. Der Stiftungsbrief ist vom 4. May 1780. Sie hat, mit dem Präsidenten, Vicepräsidenten und Sekretär, nun wenigstens 40 Glieder, kann aber mehrere, jedoch nicht über 200 aufnehmen. Ihr Zweck ist die Kenntniß der Alterthümer von Amerika und die Naturgeschichte des Landes; ferner den beßten Gebrauch und Nutzen der verschiedenen Naturerzeugnisse des Landes zu erforschen und anzugeben; Entdeckungen in der Heilkunde, mathematische Untersuchungen, philosophische Versuche, Astronomische, Witterungs- und Geographische Beobachtungen, die Verbesserung und Auf-

Deutschen Museum 1781. St. VII. S. 3-13. ein Auszug aus den Statuten dieser Gesellschaft unter dem Nahmen der Vaterlands Freunde stehen. (Müll. a. a. O.) Mag diese Gesellschaft mit der (§. 177.) angeführten Basquischen die nemliche seyn?

b) Fürs J. 1787 unt. and. üb. die Verbeß. des Mehls, das auf den gewöhnlichen Mühlen gemahlen wird. (*A. L. Z.* 1786. N. 235. S. 8.)

Aufnahme des Ackerbaues, der Künste, Manufacturen und des Handels, zu befördern und aufzumuntern; und endlich eine jede Kunst und Wissenschaft zu bearbeiten, welche die Ehre, Würde und den Vortheil eines freien, selbstständigen und tugendhaften Volks befördern kann [a]).

Sie hat schon Abhandlungen [b]) herausgegeben. Von den zur Naturkunde geordneten Aufsätzen derselben werden verschiedene in mehreren Theilen der angewandten Scheidekunst näher zu erwähnen seyn.

§. 211.

a) *Upfostr. Sällsk. Tidn.* 1781. N. 66. S. 263-4. aus einem Kundmachungs-Schreiben dieser Akademie, an die Königl. Akad. d. Wiss. zu Stockholm, v. 1. Jun. 1781.

b) Memoirs of the American Academy of Arts and Sciences to the End of the Year 1785. Vol I. Boston 1785. 8. (Gött. Anz. 1788. St. 83. S. 825-34.) Im Eingange die Bildung, Gesetze der Akademie und Verzeichniß der Mitglieder. Auf dem Titelblatte der Sinnspruch: Sub libertate floreat. Die Abhandlungen in drei Abtheilungen: I. Astronom. und mathematische Aufsätze; II Theil. Physik: unter and. *Bowdoin* über verschiedenes, Licht u. Elektr. betreffend.; Arth. *Lee* u. *Forbes* v. Wirk. e. Blitzes; *Baldwin* v. Feuer-Drachen bei e. Gewitter; *Williams* v. Erdbeben; *Willard* Beobb. d. Abweich. d. Magnetnadel; *Sannet* v. Nordlichtern; *Wigglesworth* Wetterbeobb.; *Lincoln* v. Erdschichten u. Austerschaalen am Ufer v. Yorkriver ꝛc.; *Belknap* v. e. vitriol. u. schwefliche. Stein; *Deam* v. e. zur Mahlerfarbe tauglichen (Ocher?); *Webster* v. e. Wetzstein; *Prince* Beschr. e. Luftpumpe; *Little* über das Stahlmachen; III. Theil. Arzeneikunde (S. A. a.a.O.)

§. 211.

Auch scheint in diesem Jahre die gelehrte Gesellschaft [a]) oder vaterländische Privatgesellschaft der Wissenschaften [b]) entstanden zu seyn, welche sich am 12 August zu Görliz in der Oberlausiz versammlet und Preisaufgaben bestimmt hat [c]). Wenigstens ist schon im Jahr 1780 ein Preis vom Präsidenten derselben, Hrn. Graf von Callenberg, ausgesezt worden [d]). Sie hat auch Provinzialblätter [e]) herausgegeben.

§. 212.

a) Gött. Anz. 1781. St. 142. S. 1144.

b) Müll. ök. phys. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 449.

c) Müll. a. a. O.

d) Auf die beßte Schrift über die Erziehung des Landvolks 10 Dukaten, so Hr. Sohr erhielt (Gött. Anz. a. a. O.) dessen Preisschrift im J. 1781 herausgekommen ist (Gött. Anz. 1782. St. 22. S. 170-71.) Aufs J. 1782 ward eine geschichtliche Frage aufgegeben (Gött. Anz. 1781. a. a. O.)

e) Provinzialblätter oder Sammlungen zur Geschichte, der Naturkunde, Moral und der Wissenschaften, von der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften. Erster Band. Leipz. u. Görliz. 1782. 8. (Müll. a. a. O.) nemlich Erstes Stück. 1781. Zweites Stück 1782. (Gött. Anz. 1782. St. 22. S. 171-73.) Unt. and. Wetterbeobb. v. Hrn. v. Gersdorf im J. 1779 u. 80; Hr. Vogel v. zwei Donnerschlägen; (G. A. a. a. O.) Drittes und viertes Stück 1783? Unt. and. Hrn. v. Gersdorf Beschr. e. Wetterschlages, Wetterbeobb. u. Verss. üb. e. im Wasser hart werdenden Mörtel aus Basalt; Mirus v. e. Blitzableiter, (Gött. Anz. 1783. St. 133. S. 1333-34.) Fünftes

§. 212.

Am 17. Novemb. 1780 hielt das Museum zu Paris a) seine erste Versammlung. Diese Gesellschaft nannte ihre Einrichtung so, weil sie, wie das Alexandrinische Museum, alle Wissenschaften und Gegenstände umfaßte. Bloß die Gottesgelahrtheit und Staatswirthschaft sind von ihren Beschäftigungen ausgeschlossen. Sie besteht aus eigentlichen Mitgliedern, welche allein die mit der Einrichtung verbundenen Aemter (eines Vorstehers, Secretärs und Schatzmeisters, welche jährlich neu besezt werden,) erhalten können, freien Zugesellеten, reisenden und nicht reisenden Correspondenten und Dollmetschern für alle Sprachen. Sie theilt sich in drei Classen der Wissenschaften, schönen Wissenschaften und Künste und versammlet sich wöchentlich b). Sie

Lll 2 hat

Fünftes und sechstes Stück. Görlitz, Dess. u. Leipz. 1783. 8. (Gött. Anz. 1783. St. 199. S. 1996-2000.) Unt. and. v. e. Wetterschlage, verschied. Aufsätze; v. d. Nebel des Jahrs; Wetterbeobb. (G. A. a. a. O.)

a) Musée de Paris (*Upfostr. Sällsk. Tidn.* 1782. N. 61, 62. S. 245.) Musée, autorisé par le Gouvernement, sous la Protection de MONSIEUR et de MADAME, (Roz. *Obss.* T. XVIII. Dec. 1781. S. 500. woselbst die Rede des verstorb. Pilatre de Rozier bei der Versamml. v. 11 Dec. 1781, v. Nutzen dieser Gesellschaft, erwähnt und selbiger der Stifter derselben genannt wird. Nach *Upfostr. Sällsk. Tidn.* 1785. N. 52. S. 416. stiftete er die Gesellschaft mit dem Hrn. Court de Gebelin.)

b) *U. S. T.* 1782. S. 245/46.

hat ihre eigene Büchersammlung, ein Zimmer mit physikalischen Werkzeugen, eine chemische Werkstätte und einen stehenden Fond; auch sollten öffentliche Vorlesungen über die Naturlehre, Scheidekunst, Zergliederungskunde, Größenlehre, Sternkunde, Naturgeschichte, Gewächskunde, schönen Wissenschaften, Erdbeschreibung, Geschichte, und über die teutsche, englische, italiänische und spanische Sprache gehalten werden [c]). Im Jahr 1785 ward der Anfang mit der Ausgabe ihrer Abhandlungen [d]) gemacht. Seit dem Anfange des Jahrs 1786 nannte sie sich das Lyceum (Lycée) und eröfnete nunmehr ihre Vorlesungen, für Personen aller Stände und beider Geschlechter, sowol in den Wissenschaften, als schönen Wissenschaften [e]). Eine einzelne Vorlesung ist auch Teutsch heraus [f]).

§. 213.

c) U. S. T. 1785. N. 88. S. 702 = 3.

d) Memoires du Musée de Paris; sie sind in die Abhandlungen für die Wissenschaften und schönen Wissenschaften getheilt; die leztern haben die fernere Ueberschrift Belles - Lettres et Arts und die erste Nummer beträgt 200 Seiten in 8. (U. S. T. 1785. N. 90. S. 717 = 18.)

e) U. S. T. 1786. N. 28. S. 222.

f) Gedanken über die Ursachen des Steigens der Aerostatischen Kugeln, eine Abhandlung, welche in der öffentlichen Versammlung des Musee zu Paris den 1sten Septemb. 1783. — vom Hrn. D. Würz — ist vorgelesen worden. A. d. Französ. (hinter Hrn. Ehrmann Montgolfiersche Luftkörper — Straßb. 1784. 8. S. 67 = 88.)

§. 213.

In Ermangelung einer Nachricht von der Stiftungszeit führe ich hier endlich auch die Patriotische Gesellschaft zu Mayland, nach einer Ankündigung [a]) an, welcher zufolge sie wenigstens

a) Programme de la Societé Patriotique de Milan, in Hrn. Roz. *Obss.* T. XXV. Oct. 1784. S. 305-9. In der Versammlung vom 2. Oct. 1783. wurde erstlich das Urtheil üb. die Schriften bekannt gemacht, welche auf die für dies Jahr aufgegebenen Fragen eingegangen waren, und dann neue angekündigt. Schon im J. 1780 war üb. die Bereit. gesund. Kochgeschirre eine Frage aufgeworfen und seit 1781 war für dies Jahr die Beschr. der Beschaff. und Heilmittel einer seit einigen Jahren unter dem Nahmen Pellagra auf dem Lande bekannt gewordenen Krankheit aufgegeben, so zum künftigen Jahre ausgesezt ward; im J. 1782 war ein Preis von 50 Zechinen auf die erste Erbauung einer Windmühle gesezt: die angemeldete sollte besichtigt werden. Fürs J. 1783 waren noch 3 Fragen aufgegeben: üb. die rechte Jahrszeit zum Gebrauch des Maulbeerweins (vin de mûres), den doppelten Preis von 60 Zechinen erhielt Hr. Bruni; üb. die beßte Weise zu dröschen, (50 Zechin.) so auf eine unbestimmte Zeit ausgesezt ward; über eine dauerhafte gelbe Farbe auf Seide; das Verfahren der für die beßte bekannten Schrift sollte noch geprüft werden. Neue Fragen waren: fürs J. 1784: üb. die Vermehr. des Düngers (18 Zech.) Bereit. des Parmesankäses (100 Zech. wozu ein Mitglied 50 hergegeben hatte,) Verbess. der Häute und des Leders (30 u. 20 Zech.) und auf eine unbestimmte Zeit die Frage vom J. 1780 wegen guter Kochgeschirre (65 Zech.) und v. J. 1783 üb. das Dröschen (50 Zech.) wiederholt. Fürs J. 1785: üb. die Nat. Gesch. u. Vertreib. der schädl. Käfer. 1789. (225 Zech.) fürs beste Apothekerbuch für die Armen. (Crell chem. Annal. 1788. St. IX. S. 288.)

stens schon im J. 1780 Preisfragen aufgegeben hat, übrigens von ihren Souverainen zur Aufmunterung des Ackerbaues errichtet ist, Preisaufgaben aus-sezt und da sie mit, auch zu andern Belohnungen, hinreichenden Mitteln versehen worden ist, jedem, der neue und nüzliche Entdeckungen, den Ackerbau, Künste und Handwerke betreffend, mittheilen wird, angemessene Preise anbietet.

§. 214.

Im Jahr 1782 erschien der erste Band der mathematischen und physikalischen Abhandlungen a) der Italiänischen Gesellschaft zu Verona, welche blos auf einer freundschaftlichen gelehrten Verbindung beruhet und zu welchen Abhandlungen jeder Italiäner, der Wissenschaf-

a) Memorie di Matematica e Fisica, della Società Italiana. Tomo I. Veron. 1782. 4. (*Comm. Lips.* Vol. XXVIII. P. I. S. 172. Tit. Gott. Anz. 1783. St. 132. S. 1317-23. u. St. 144. S. 1442-47.) Unt. and. Hrn. Barletti neue Theorie der Elektr. Fel. Fontana üb. die Schnellkraft Luftförm. Flüssigkeiten, allgem. Grundsäze von Festigkeit u. Flüssigkeit, und Säze v. Licht, Flamme, Wärme, Brennbarem; Greg. Fontana v. Maaße des Lichts; Landriani Maaß der Dauer u. Menge des Regens; ders. u. Moscati v. Barometer; Gr. Morozzo üb. min. Purpur, so die beim Auflös. Wiederherstellen u. Verpuffen des Zinnes mit Salpeter, weggehende Luft, beim Durchgange durch Goldauflösung, bewirkte; Gr. v. Saluzzo üb. die Zerleg. des Salmiaks durch Kalch; Fel. Fontana üb. die Wirk. der Thiere, brennender Körper u. warmen Blutes, auf die Luft; (S. A. a. a. O.)

schaften liebt, Aufsätze einsenden kann. Zwischen der Ausgabe jedes Bandes und dem Anfange zum Drucke des folgenden sollte ein Jahr verstreichen, damit jeder Verfasser etwa noch in seinen Aufsätzen nöthige Aenderungen machen könnte b). Für die Scheidekunst sowohl überhaupt, als besonders den auf die Naturlehre angewandten Theil, wird manches aus denselben zu nützen seyn. Auszüge der Art hat Hr. Crell c) zu liefern angefangen.

§. 215.

Endlich ist auch im J. 1782 zu London ein, angeblich vom Prinzen von Wallis gemachter Entwurf einer Akademie der Wissenschaften und Künste bekannt gemacht worden, die viele und besoldete Glieder haben, deren Entzweck vor-

Lll 4 nehm-

— — 1783. 4. (*Comm. Lipf.* Vol. XXIX. P. I. S. 170. Tit.) Etwa der zweite Band?

— T. III. — 1786. 4. (Gött. Anz. 1787. St. 171. S. 1710-11.) Unt. and. Hr. Lorgna üb. den Urspr. des Natrum u. natürl. min. Laugensalzes; Venturi üb. die Bestimmung der Zerstreuung gebroch. Lichtstrahlen u. Theorie der farbigten Säume beim Prisma; Arduino v. Erzen u. and. gegrab. Körpern im Venetian.; Pini üb. Feldspathe u. a. Ital. gegrab. Körper. (G. A. a. a. O.)

b) Gött. Anz. 1783. S. 1317.

c) Auszüge aus den mathematischen und physischen Abhandlungen der Italiänischen Gesellschaft in chem. Annal. 1784. St. 3. S. 239-49. St. 8. S. 134-55, u. 1785. St. 8. S. 145-72; sämmtlich aus dem ersten Bande.

nehmlich Beobachtungen, Forschungen und Versuche in allen drei Theilen der Naturgeschichte, der Landwirthschaft und Erdbeschreibung bestehen und deren chemische Classe mit einer großen Werkstätte versehen werden, die Botanische 24 Gärten, zur Wartung der 24 Classen von Gewächsen nach dem **Linne'ischen** System, bekommen und die Geographische zwölf reisende Professoren halten sollte [a]).

§. 216.

Vom Jahre 1783 fangen die Abhandlungen [a]) der Gesellschaft der physikalischen Wis-

a) *Upsostr. Sällsk. Tidn.* 1782. N. 200. S. 798.

a) Memoires de la Societé des Sciences physiques de Lausanne. Tome premier. Ann. 1783. a Lausanne 1784. 4. (*Comm. Lips.* Vol. XXVII. P. I. S. 131 = 48. Gött. Anz. 1785. St. 88. S. 873 = 81. nach leztren vom J. 1782; Crell Beitr. zu chem. Annal. B. I. St. 1. S. 97.) Unt. and. Hr. Gr. v. Rasumovski v. Zerleg. u. Wiedererzeugung der Steine durch Naturkräfte; François Beschr. e. Feuermaschine zur Ableit. des Wassers aus einigen Seen; Gr. v. Rasumovski v. Belemnit, quarzigen Verstein. und üb. die Entstehung der ursprüngl. Felsen; Ders. v. Weltauge; Dess. Reise nach Vevay und einen Theil v. Unterwallis (min. Bemerk.) Struve v. gegenwirkend. Mitteln und deren Anwend. zur Unters. der Min. = Wässer; Verdeil v. elektr. Nebeln im Jun. u. Jul. 1783; Struve v. Bereit. einiger gegenwirkend. Mittel zur Unters. der Min. Wässer; Gr. Rasum. Beschr. e. n. weißen Eisenerzes; Verdeil üb. e. Wetterschlag; Struve üb. die Unters. der Min. Wässer; Verdeil Wetter = und Krankheiten = Geschichte von Lausanne (angef. Anzz.)

Histoire

Wissenschaften zu Lausanne an, welche die Bearbeitung der eigentlich sogenannten Naturlehre, Scheidekunst und Naturgeschichte zu ihrem Zwecke sich vorgesezt hat. Auszüge für Scheidekünstler hat Herr Crell b) geliefert. Es scheinen auch einzelne Berichte c) herausgekommen zu seyn.

§. 217.

Im Jahre 1783 ist auch das erste Stück der physikalischen Arbeiten der einträchtigen Freunde in Wien a) durch die Bemühung des

 Hrn.

Histoire et Memoires — 2 Vol. a Bern. 1789. 4. (Allg. Verz. Ost. M. 1789. S. 151.)

b) Auszüge aus den Schriften der Gesellschaft der physikalischen Wissenschaften zu Lausanne; in Beytr. zu chem. Annal. (B. I.) St. 1. S. 97-116; B. II. St. 2. S. 211 - 18.

c) Rapport fait a la Societé des Sciences Physiques de Lausanne, sur un Somnambule naturel; par MM. le Docteur LEVADE, REYNIER et BERTHOUT VAN BERCHEM, Fils, lu le 6 Fevrier 1788. a Lausanne. (ROZ. *Obss.* T. XXXII. Mai 1788. S. 395-97. Anz.)

a) Physikalische Arbeiten der einträchtigen Freunde in Wien. Aufgesammelt von Ignaz Edlen von Born. Des ersten Jahrganges erstes Quartal. Wien 1784. * 4. (Gött. Anz. 1784. St. 15. S. 143-47. Crell chem. Annal. 1784. St. 5. S. 472-74. Beckm. Bibl. B. XIV. St. 4. S. 554-62 vom ganzen Jahrgange und dem ersten Stücke des zweiten. Allg. D. Bibl. B. LXXI. St. 1. S. 138-43. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 166.) Unter

and.

Hrn. von Born herausgekommen. Der Nachricht vor diesem ersten Stücke zufolge hatten sich Män-

and. Hrn. Pallas Schreiben üb. die Orographie v. Siberien; Ployer Beschr. des Bleibergwerks zu Bleiberg in Kärnthen; Ruprecht Unters. des röthl. Ganggebirges, oder sogenannt. Feldspaths von Kapnik in Siebenbürgen; Dess. Nachr. v. ders. Steinart u. and. min. Gegenständen; v. Müller üb. den vermeintl. natürl. Spießglaskönig; v. Ruprecht üb. denselb. das Kapniker Ganggestein u. e. neues Nagyager Golderz; v. Müller Verss. mit dem vermeintl. gedieg. Spießgl. König; Ruprecht üb. denselben; Ausz. aus Bergmans Schreib. üb. denselb. Stütz Nachtrag z. Min. Gesch. v. Oesterr. unter der Ems — Zweites Quartal — 1784. * (Gött. Anz. 1784. St. 189. S. 892-94. Crell chem. Annal. 1785. St. 7. S. 87-88. Allg. D. Bibl. a. a. O. S. 143-5.) Unter and. Hrn. Gruber Anhang zu den hydrograph. u. phys. Briefen aus Krain; v. Müller fortg. Verss. mit d. vermeintl. gedieg. Spießglaskönig; Ruprecht v. Hungar. Pechstein; v. Menz v. galliz. Salzkothen; v. Raab v. Rusma der Türken; Stütz v. Zeolithen; v. Müller v. Nagyag. Golderzen. — Drittes Quartal — 1785. * (Gött. Anz. 1786. St. 54. S. 529-34. mit dem vierten Stücke, Allg. D. Bibl. a. a. O. S. 145-7.) Unt. and. Hrn. Gruber Forts. des Anhangs ꝛc; v. Müller fortges. Verss. mit d. vermeintl. gedieg. Spießglaskönig; Märter zweites Schreib. aus Philadelphia (v. dort. Steinarten u. Erden ꝛc.) v. Ployer Beschr. des opalisirend. Muschelmarmors in Kärnten; Schreiben aus Spanien (auch v. min. Gegenständen); Märters min. Bemerk. in N. Am.; Haidinger v. e. versteint. Gienmuschel — Viertes Quartal — 1785. * (Allg. D. Bibl. a. a. O. S. 147-9.) Unt. and. Hrn. Haidinger Verzeichn. aller im Wieliczkaer Salzwerken brechenden Salz- und Steinarten; Märter üb. die natürl. Geschichte Pensylvaniens (auch v. Min.) v. Ru-

Männer, deren Bestimmung es war, sich ganz den Wissenschaften zu widmen, mit andern, die sich bloß zu ihrem Vergnügen damit abgeben, verbunden, zur allgemeinen Aufklärung das Ihrige mit vereinten Kräften beizutragen. Diejenigen aus ihnen, welche sich mit der Naturlehre, Größenlehre und Naturgeschichte beschäftigten, traten nun hervor, um theils ihre eigene, theils eingesandte Arbeit, so sie des Drucks würdig hielten, bekannt zu machen. Beiträge ihrer Mitbürger, vorzüglich wenn sie die Naturgeschichte der österreichischen Monarchie betrafen, sollten gerne aufgenommen, Uebersetzungen und Auszüge

v. Ruprecht Zerleg. d. Nagyag. Golderzes; Nachr. v. dem zu Pulo vom Hrn. Fortis entdeckt. gedieg. Salpeter; v. Rupr. Verss. üb. die Auflöslichk. des Goldes in dephlogist. Salzsäure.

— Zweiten Jahrgangs erstes Quartal. Wien 1786. * 4. (Gött. Anz. 1787. St. 102. S. 1020. Allg. D. Bibl. B. LXXIV. St. 1. S. 221 : 222.) Unt. and. Hr. Gruber v. Gestalt d. Basalte (v. Spalten); Ployer Beschr. des Streichens der Hauptgebirge aus d. Schweitz durch die innerösterr. Länder; Märter Nachr. aus den Bahama-Inseln; Voigt (mit dem Accessit versehen.) Abh. üb. die Naturgeschichte Böhmens; — Zweites Quartal — 1787. * (Gött. Anz. 1788. St. 41. S. 409.) Unt. and. Hrn. Haidingers (gekrönter) Entwurf einer systematischen Eintheilung der Gebirgsarten, (so auch besonders heraus ist) — Drittes Quartal — 1788. * (*A. L. Z.* 1788. N. 247. a. S. 145 : 7.) Unt. and. Hrn. Stütz Besch. d. Chalcedone d. K. K. Nat. Cab. in Wien, u. Anm. üb. diese Steinart; Hermann Bemerk. auf e. Reise durch Oesterr. Salzb. Bayern und Schwab.

züge aus andern Büchern aber nicht eingerückt werden. Vierteljährig sollte ein Heft erscheinen und deren viere einen Band oder Jahrgang ausmachen. Sie sind jedoch langsamer erschienen, übrigens aber sehr reichhaltig für die Scheidekunst und mit ihr verwandte Mineralogie.

§. 218.

Um diese Zeit a) mag auch die litterärische und philosophische Gesellschaft zu Manchester errichtet seyn. Die Anzahl ihrer ordentlichen und stimmenden Mitglieder ist auf funfzig eingeschränkt. Sie hat zwei Präsidenten, vier Vicepräsidenten, zwei Secretärs, einen Schatzmeister und einen Bibliothekar, welche jährlich durch Mehrheit der Stimmen erwählt werden. Zur Beurtheilung der eingekommenen Abhandlungen und Auswahl derselben zum Druck ist ein Ausschuß verordnet. Naturkunde, Scheidekunst, schöne Wissenschaften, bürgerliche Rechtskunde, allgemeine Staatswissenschaft, Handelswissenschaft und Künste sind Gegenstände ihrer Bemühungen, Religion, praktische Heilkunde und brittische Staatskunde aber ausge-

a) Sie entstand aus einem Privatclub einiger Gelehrten, und erhielt ihre gegenwärtige Gestalt erst vor ein Paar Jahren (*A. L. Z.* 1787. N. 158. S. 9. Vergl. Vorrede des teutsch. Uebers. zu den Abhandl. Th. I.) Das eigentliche Stiftungsjahr ist nicht benannt. (Angef. Vorr.) Wenn nun die Lehranstalt (Anm. b) auf ihren Vorschlag im J. 1783 errichtet ist, so darf sie wenigstens nicht später aufgeführt werden.

geschlossen. Die Versammlungen geschehen wöchentlich. Jedes Mitglied bezahlt jährlich eine Guinee und beim Eintritt eben so viel Aufnahmegeld. Für die beßte praktische Abhandlung, über irgend einen, die Künste und Manufacturen betreffenden, Gegenstand, ist eine goldene Preismünze von sieben Guineen bestimmt, mit deren Empfange die Aufnahme als Ehrenmitglied verknüpft ist. Den ersten Preis erhielt Herr Delaval, dessen Abhandlung in den Abhandlungen der Gesellschaft mit abgedruckt ist. Zur Aufmunterung junger Leute ist noch eine jährliche silberne Preismünze, etwa zwei Guineen am Werth, für die beßte Abhandlung eines noch nicht 21jährigen Verfassers, litterarischen oder philosophischen Inhalts bestimmt. Durch ihre Bemühung ist auch eine Lehranstalt zu Manchester zu Stande gekommen. Von den Abhandlungen dieser Gesellschaft sollte alle zwei Jahre ein Band gedruckt werden [b]). Die ersten Bände kamen im J. 1785 heraus [c]), denen bald eine teutsche Uebersezzung

b) Vorr. der teutsch. Uebers. d. Abhandll. Th. I. aus der Einrichtung, Geschichte und Gesetzen der Gesellschaft, welche der Urschrift vorgedruckt sind (*A. L. Z.* a. a. O.) Von der Lehranstalt findet man den Plan in den Abhandl. Th. II. S. 23-29; die Chemie lehrt Hr. Henry. Es ist wirklich im J. 1783 unter dem Nahmen College of Arts and Sciences gestiftet. (*A. L. Z.* 1787. N. 168. S. 121.)

c) Memoirs of the literary and philosophical Society of Manchester. Vol. I. II. Warrington and Lond. 1785. 8. (Gött. Anz. 1787. St. 100. S. 998-1004. *A. L. Z.* 1787. N. 158. S. 9114. u. N. 168 b.

zung d) gefolgt ist. Sie enthalten vieles für die Scheidekunst.

§. 219.

168 b. S. 121 = 8. *Espr. des Journ.* Nov. 1786, S. 159 : 85. prem. Extr. Beckm. Bibl. B. XV. St. 2. S. 189. 96.)

d) Physikalische und philosophische Abhandlungen der Gesellschaft der Wissenschaften zu Manchester. Erster Theil. Aus dem Engl. Leipz. 1788. * 8. (Gött. Anz. 1788. St. 144. S. 1446 : 47. *A. L. Z.* 1788. N. 167 a. S. 110.) Unt. and. Hr. Bell üb die Fähigkeit des thierischen Körpers, Kälte zu bewirken; Eason üb. das Anschießen; Henry v. ungelöscht. Kalch. zur Verhüt. der Fäuln. des Seewassers und v. Haygarths Werkz. zur Schwäng. des Wassers mit fixer Luft; Massey v. Salpeter; Eason v. Nutz. der Säuren beim Leinwandbleichen; Wall üb. d. Urspr. d. Zeichen der Planet. u. Metalle; Eason üb. d. Aufsteigen der Dünste; Henry üb. Gährungsmittel u. Gährung; Ders. v. d. Bittersalzerde; Watson v. Orichalcum der Alten; Wall üb. den Urspr. des Gewächslaugensalzes und üb. den Salpeter.

— Zweiter Theil — 1788. * 8. Unt. and. Hr. Falconer üb. die Kenntniß der Alten vom Glase; Percival üb. die verschied. Menge des Regens, so in verschied. Höhen auf gleiche Oberflächen fällt; Ders. üb. das Empfind. Vermögen der Pflanzen; Delaval üb. die beständ. Farben undurchsicht. Körper; Percival üb. die Vervollkommung der Naturlehre; Henry üb. den Einfl. d. fix. Luft aufs Wachsen der Gewächse; Franklin Wetterbeobb. u. Muthmaaßungen; Nicholson Werkz. zur Bestimm. eigenthüml. Schweren; Bell Physiol. der Pflanzen; Wall üb. die Erschein. wenn Oel und Wasser zusammengegossen werden; Percival u. Wall üb. anziehende und zurückstoßende Kraft; Percival v. einer verschütteten Kohlengrube, Wirkung des Hungers und Einfl verderb. Luft auf den menschl. Körper. Am Ende Lebensbeschreibungen, und sind die beim ersten Bande weggelassenen nachgehohlt.

§. 219.

Am 15. Jan. 1784 hielt die Gesellschaft der Wissenschaften zu Calcutta in Bengalen ihre erste Zusammenkunft [a]). Sie ist von der Englischen Regierung in Ostindien durch Hrn. Jones errichtet [b]), bestand im Anfange dieses Jahrs aus 12 [c]), darnach schon aus 42 Personen [d]). Ihr Gegenstand sind Asiens Alterthümer, Erdbeschreibungskenntnisse, Naturgeschichte, Wissenschaften, Künste und Gebräuche [e]). Diese Akademie, oder Gesellschaft, wollte ihre Entdeckungen und Arbeiten unter der Aufschrift: Asiatic Miscellany herausgeben [f]).

§. 220.

In diesem Jahre 1784 erschien auch der Anfang der Abhandlungen [a]) einer gelehrten Gesell-

a) *Upſ. Sällſk. Tidn.* 1785. N. 29. S. 231.
b) Ebend. N. 9. S. 70.
c) Ebend. S. 231.
d) Ebend. S. 70.
e) Ebend. S. 70 u. 231.
f) Ebend. S. 70.

a) Monathliche Früchte einer gelehrten Gesellschaft in Hungarn. Brachmonath. 1784 Pest u. Ofen. 8. (Allg. D. Bibl. B. LXXIV. St. 1. S. 214, 17.) Das erste Stück. Voran Hrn. Winterl Anrede an die versammleten Gelehrten, (in welcher der Entwurf der Einrichtung der Gesellschaft vorgelegt und aus deren

sellschaft in Ungarn, welche von dem Herrn Jak. Jos. Winterl gestiftet ist. Sie sollten, der Aufschrift nach, monathlich herauskommen, und die Aufsätze nur nach einer Prüfung von der Gesellschaft, ohne Nennung der Verfasser, als wofür die Gesellschaft gelten sollte, eingerückt werden. Die Gegenstände ihrer Beschäftigungen sind, Naturgeschichte und der nützliche Gebrauch der natürlichen Körper, die Künste, Wissenschaften, welche auf Künste führen, als Größenlehre, versuchende Naturlehre, Erfahrungskunst, Aesthetik, Erdbeschreibung, um das noch Fehlende darin nachzuholen. Gleich das erste Stück enthält auch etwas für die Scheidekunst.

§. 221.

Im Jahr 1784 erschienen auch Gesetze der Bienengesellschaft in Bayern a), welche sich, nach der angeführten Anzeige derselben, thätig mit der Bienenzucht beschäftigte. Ob Schriften von derselben zu erwarten sind, und in denselben ein Mehreres vorkommen wird, erhellet aus derselben nicht.

§. 222.

deren angef. Anz. das obige von derselben entlehnt ist.) Dann die erste und einzige Abhandlung; die elektrische Materie chemisch geprüfet, v. e. Ungenannten, als im Nahmen der Gesellschaft (A. D. B. a. a. O.)

a) Gesetze der patriotischen Bienengesellschaft in Baiern. München. 1784. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXX. P. II. S. 380 Tit. Allg. D. Bibl. B. LXII. St. 2. S. 592-4.)

§. 222.

Im J. 1785 errichteten einige in London sich aufhaltende Schweden, Dänen und Norweger eine Nordische Gesellschaft, welche sich den Entzweck vorgesezt hat, in der Nordischen Litteratur, Oekonomie, der Handlungswissenschaft und den freien Künsten zu arbeiten, auch ihre Muttersprache daselbst in ihrer Reinigkeit zu erhalten, welche schon einen Anfang mit einer Bibliothek gemacht und dazu ein Vermächtniß des Hrn. Kammerh. **Suhm** in Kopenhagen erhalten, auch Mitglieder außerhalb England gewählt hat [a]). Sie hat auch fürs J. 1787 einen Preis [b]) ausgesezt. In so ferne die Wirthschaft mit zu ihren Beschäftigungen gerechnet ist, habe ich selbige nicht übergehen wollen.

§. 223.

Vor dem Jahre 1786 ist eine Akademie der Wissenschaften und schönen Wissenschaften in der französischen Colonie der Insel St. Domingo errichtet worden, welche sich den Cercle des Philadelphes nennt [a]).

§. 224.

a) *Upfostr. Sällsk. Tidn.* 1785. N. 46. S. 367.
b) 30 Dukaten für eine Abhandlung über die Liebe zum Vaterlande (*U. S. T.* 1786. N. 48. S. 382. *A. L. Z.* 1786. N. 147. S. 559.)

a) Hrn. Roz. *Obss.* T. XXVIII. Iuin 1786. S. 431. Anm. 1. bei Gelegenheit der daselbst abgedruckten Beobb. des Ritters le Febure des Hayes, eines Mitglieds derselben, zur Naturgesch. eines Schmetterlings, so von der Demois. Le Masson-le-Golf, ebenfalls Mitgliede dieser Akademie, mitgetheilt sind.

§. 224.

Zu Anfange dieses Jahrs, oder noch vorher, ist auch von dem Grafen **Ignat. Batthyan**, Bischof über Siebenbürgen, daselbst eine gelehrte Gesellschaft gestiftet, deren Zweck die Aufklärung der Ungarischen, besonders Siebenbürgischen Geschichte und Beschreibung der Naturalien dieser Länder ist [a]).

§. 225.

Im May 1786 ist zu Kongsberg in Norwegen eine Akademie der Bergwerkswissenschaften errichtet worden, auf welcher die Größenlehre, Naturlehre, Scheidekunst, Mineralogie u. d. m. öffentlich gelehret werden, und die Obsorge dieser Anstalt dem Hrn. **Torstensohn** übertragen worden [a]). Vielleicht hat man daher auch Schriften zu erwarten.

§. 226.

Im September desselben Jahrs 1786 stifteten einige angesehene Mineralogen und Bergwerkskundige, die Herren **von Born, von Trebra, Ferber, Poda, von Ruprecht, d'Elhuyar, von Charpentier, Hawkins** und **Henkel**, welche zu Glashütte oder Szkleno, ohnweit Schemnitz in Ungarn,

a) *Upf. Sällsk. Tidn.* 1786. N. 8. S. 62. die Nachricht ist von Hermannstadt überschrieben, also daselbst vielleicht der Sitz dieser Gesellschaft. Die eigentliche Zeit der Stiftung ist nicht bestimmt.

a) *Comm. Lips.* Vol. XXIX. P. I. S. 165.

Ungarn, zusammen gekommen waren, die, vom Hrn. von Born ausgefundenen, Vortheile der Verquickung, zur Bearbeitung der Erze, durch die Erfahrung bewährt zu sehen, eine Gesellschaft der Bergbaukunde. Die physische Erdbeschreibung, Mineralogie auf Chemie gegründet, der Bergbau mit dem Maschinen- Poch- und Waschwesen, die Markscheidekunst, Geschichte des Bergbaues, Hüttenwesen und Hüttenfabriken, durch Schmelzen und Verquicken, alles vorzüglich praktisch, zur Aufnahme des Bergbaues, sind der Gegenstand derselben. Die Mitglieder sind: ordentliche (gelehrte und praktische Berg- und Hütten-Verständige), außerordentliche (Theoretiker, die die vorbenannten Wissenschaften zum praktischen Nutzen des Bergwesens bearbeiten) und Ehrenmitglieder (Liebhaber und Beschützer des Bergbaues, als Beförderer vorbenannten Gegenstandes). Aus der ersten sind Directoren in mehreren Ländern gewählt; die Direction der Gesellschaft ist an keinen gewissen Ort gebunden, zur Zeit ist das Archiv derselben zu Zellerfeld unter der Besorgung des Hrn. Vice-Berghauptmanns von Trebra. Wie die wechselseitige Mittheilung für die Mitglieder und durch die Anwendung für Gegenden, woselbst dieselben etwas anwendbar finden, vortheilhaft werden kann, so hat man von dieser Gesellschaft auch eine öffentliche Bekanntmachung des eingeschickten Nüzlichen zu erwarten a). Der erste Band der ein-

a) Aus einem gedruckten Aufnahme-Schreiben an die Mitglieder. Eine Nachricht von der Stiftung dieser Gesellschaft, den Directoren ꝛc. steht auch in *A. L. Z.* 1787. N. 190. S. 359.

gesandten Schriften hat zu Anfang dieses Jahrs erscheinen sollen [b]), und ist schon als fertig angekündigt [c]).

§. 227.

Am 13. November 1786 hielt die zu einer wissenschaftlichen Gesellschaft umgeschaffene Akademie degli Etrei zu Catanea in Sicilien, welche sich sonst, wie andere alte italiänische Akademien, mit Verfertigung von Sinngedichten u. d. mehr beschäftigt hatte, ihre erste Versammlung, deren jährlich zwölf seyn sollen, im Pallaste des Prinzen von Biscari, welcher den Entwurf zur Umschaffung gemacht hatte [a]).

§. 228.

Im J. 1788 entstand zu London eine Gesellschaft, zur Beförderung der Entdekkung der innern Länder von Africa [a]). In so fern

b) Hrn. V. B. H. v. Trebra Schreiben in Crells chem. Annal. 1788. St. XI. S. 413.

c) Bergbaukunde, von der Societät der Bergbaukunde herausgegeben, Ir B. Leipz. 1789. 4. (Allg. Verz. Ost. M. 1789. S. 17.)

a) *A. L. Z.* 1787. N. 95. S. 151-2. In Strup. *Introd.* und andern, finde ich selbige nicht, kann daher ihre erste Stiftung nicht angeben, und ordne sie hier nach der Zeit der Umschaffung, da sie eigentlich nur hieher gehören kann.

a) Kundgörelse af Sällskapet i London til Befordran of Uptäkter uti de Inre Delar af Africa, in *Alm. Tidn.* 1789. D. I. N. 23. S. 179-81. N. 24. S. 189-91. aus dem Engl. eine Bekanntmachung v. 9. Sept. 1788. Ward laut dem eingerückten Protocolle

so fern von den Reisenden, welche sie absenden wird, hiebei auf dortige Mineralien und andere Erzeugnisse mit Rücksicht genommen werden mag, welche auch Gegenstände der angewandten Scheidekunst sind, darf selbige hier mit angeführt werden.

§. 229.

Um diese Zeit ist auch eine Gesellschaft der Handlung, des Akkerbaues, der Manufacturen und Schiffarth zu Lissabon errichtet worden, deren Präsident und Generalaufseher der Vicomte von Villa nova de Cerveira ist a).

§. 230.

Schließlich werden noch einige Gesellschaften zu erwähnen seyn, von welchen ich neuerlich Preisfragen angekündigt, oder selbige sonst erwähnt, aber von ihrer Stiftung und Einrichtung keine weitere Nachricht gefunden habe, nemlich die ökonomischen Gesellschaften zu Bilbao a),

 Jaen

colle vom 9. Jun. 1788. an diesem Tage beschlossen; jedes Glied unterzeichnet auf 3 Jahre für 5 Guineen; ein Ausschuß besezt die Aemter bei der Gesellschaft, wählt die anzunehmenden Reisenden, bestreitet den Briefwechsel, verwaltet die Casse, zeigt die gemachten Entdeckungen bei den allgemeinen Zusammenkünften der Mitglieder an ꝛc. Zu diesem Ausschusse waren gewählt, Lord Rawdon, der Bischof zu Landaf, Hr. Jos. Banks, Beaufoy u. Stuart.

a) *A. L. Z.* 1788. N. 210. S. 589.

a) Societas Plariobrig. (? Flauiobrig. S. PHIL. CLUVERII *Introduct. in vniuersam Geographiam etc.* Amst. 1683. 4. S. 57.) Hat im J. 1787. eine Goldmünze für die beste Abhandlung ausgeboten, in welcher

Jaen [b]) und Valladolid [c]), ingleichen die Königliche patriotische Gesellschaft zu Vittoria [d]) in Spanien; die gelehrte Gesellschaft zu Grenoble [e]) und die Kö-

nigliche

welcher aus der Theorie und Erfahrung dargethan würde, welche Oefen zur Zugutemachung des Eisens die beßten wären (*Comm. Lipf.* a. a. O. S. 185.)

b) Hat für die Angabe der Ursachen und Gegenmittel des Verfalls der Sammetfabriken, für die Entdeckung einer Steinkohlengrube im Reiche, für eine Anleit. zum Anbau der Oelbäume, und über den Lein und Hanfbau, Preise ausgeboten, welche in einer Goldmünze von 150 Realen bestehen, auch hundert Reale für den Anbau mehrerer Maulbeerbäume bestimmt. (*Comm. Lipf.* Vol. XXX. P. I. S. 184 = 5.)

c) Von derselben ist eine chirurgische Akademie errichtet worden, welche am 4. Jul. 1786 eine, wie es scheint, die erste, öffentliche Sitzung gehalten hat, und eine Lehranstalt ist. (*A. L. Z.* 1787. N. 16. S. 142.)

d) Sie ertheilt Ermunterungs- und Belohnungspreise an Künstler, für Anlagen von Fabriken rc., hat eine Erziehungsanstalt für Adeliche, in Vergara gestiftet und wird auch daselbst Schriften herausgeben. (*A. L. Z.* 1786. N. 262. S. 231 = 32, woselbst, unter den verlesenen Abhandlungen, Versuche und Entdeck. in Absicht des Metallschmelzens, vom Hrn. Chavenaux, Lehrer der Scheidekunst bei der Erziehungsanstalt, erwähnt sind.)

e) Programme de la Societé Litteraire de Grenoble publié en Mars 1788; in Hrn. Rozier *Obff. sur la Phyf.* T. XXXIII. Oct. 1788. S. 318 = 19. Die Gesellschaft hatte den Hrn. Achard de Germane einen Preis zuerkannt, welcher solchen zu einer andern Aufgabe bestimmt hat, daher eine Lebensbeschreibung des Connetable de Lesdiguieres fürs J. 1789 verlangt, ebendahin eine Aufgabe üb. die Vervollkommung

nigliche Gesellschaft der Wissenschaften der Stadt Clermont-Ferrand [f]) in Frankreich; die Akkerbaugesellschaft zu Turin [g]), und die Akademien des Ackerbaues zu Venedig [h]) und Vicenza [i]) im Venetianischen; die Kayserl. Königl. Gesellschaft und Akademie der Wissenschaften und des Akker-

mung der Seidenspinnerei ausgesezt und noch eine Angabe der Mittel zur Abstellung der Bettelei und Unterstützung der Armuth im Dauphine, und eine Lebensbeschreibung des Ritters Bayard verlangt ward. Die Preise sind eine Goldmünze von 300 und 150 Livres.

f) Societé Royale des Sciences de la Ville de Clermont-Ferrand; Hr. Chamboissier ist auf einem daselbst im J. 1783 herausgekommenen Versuche üb. die Bewegung, als Mitglied derselben genannt (Roz. *Obss.* T. XXV. Sept. 1784. S. 234.)

g) Dieselbe gab im J. 1786 eine Preisfrage, über die Mittel zur Vermehrung rc. der Rindviehzucht, auf, wozu ein Privatmann daselbst 240 Lire hatte abgeben lassen. (*A. L. Z.* 1786. N. 86. S. 71.)

h) Academia d'Agronomia; eine der nüzlichsten Anstalten daselbst, deren wichtigste Mitglieder die beiden berühmten Arduini sind. (*A. L. Z.* 1787. N. 168 b. S. 128.)

i) Sie hatte (im J. 1786?) eine Preisfrage über den Anbau des Mays aufgegeben, deren Preis nicht vertheilt, aber Hrn. P. Gaetano Harasti de Buda, der schon ein paarmal den Preis erhalten hatte, das Accessit zuerkannt ward (*A. L. Z.* 1787. N. 2. S. 16.) daß selbige also wenigstens schon einige Jahre da gewesen seyn muß.

Akkerbaues zu Görz in Friaul [k]); die Aufmunterungsgesellschaft zu Lüttich [l]) und ökonomische Aufmunterungsgesellschaft im Kirchspiele Griepen in Norwegen [m]).

k) Sie steht unter dem Vorsitze der Grafen von Pantieri und Stafoldo (*A. L. Z.* 1787. N. 192 a. S. 375.)

l) Societé d'Emulation; deren Preisfragen fürs J. 1786. S. in *A. L. Z.* 1785. N. 142. S. 276. unt. and. üb. Verhüt. der Gefahr beim Steinkohlenbau im Lüttichschen, welche Frage in demselben Jahre, mit einem Preise von 20 Louisd'or, wiederholt ward (*A. L. Z.* 1786. N. 234. S. 639. woselbst mehrere Preisfragen erwähnt sind.)

m) Unter dem Vorsitze des Amtmanns, Hrn. Kammerherrn Moltke; sie theilt Preise an Geld und silbernen Bechern aus; ihre vorzüglichste Absicht ist, ungebraucht liegendes Land zu bearbeiten, weswegen sie auch Sümpfe austrocknet. (*A. L. Z.* 1785. N. 53. S. 463.)